AMTSBLATT DES REGIERUNGSPRÄSIDEN TEN IN GUMBINNEN

Gumbinnen (Regierungsbezirk)



Z37 40 18/57

Amtsblatt

ber

Königlich Preußischen Regierung

Abgegetein d.

Bibliothek d.

Auswärtigen Amis-

Gumbinnen.

Ciebenundfunfzigfter Jahrgang.

Gumbinnen.

Schnellpreffenbrud von 3. 8. Bemte.

1867.

averische Assatz-Gibi) thek München

Chronologische Hebersicht

bon ber

im Amtoblatte ber Königlichen Regierung zu Enmbinnen für bas 3ahr 1867 enthaltenen Berordnungen und Bekanntmachungen.

Datum.	Gegenstand.	M bes Stüds.	Sette.	Me der
	Allerböchfte Rabinet8=Drbre.			
15. Oftober 1866.	Bahlgefet für ben Reichstag bes Norbbeutschen Bunbes	28	10 210	361
	Befanntmachungen bes Ronigl. Ctaats. Minifteriums in Berlin.			
30. Dezember 1866.	Reglement gur Ausschirung bes Bahlgesetes für ben Reichstag bes Rorbbeutschen Bunbes bom 15ten Ottober 1866	2 28	11 211	17 361
1. Juli 1867. 28. September	bito bito bito Betrifft ben Uebergang ber Boft und Telegraphen Bermaltungen	28	211	301
20. Oeptember	an ben Prafibenten bes Stants Minifteriums	42	346	561
3. Dezember	Bestimmungen über die Aufnahme der in der Königliden Millitair- Robargt Schule zu Berlin auf Staatstoften zu Militair- Robargt auszulidenden Militair-Robargt- Cleven	52	422	695
	Befanntmadungen bes Ronigl. Minifteriums bes Innern.	-		
7. Januar	Festsehung bes Tages ber Bahl für ben Reichstag bes Rorb-	2	26	18
20. April	Betrifft ben Ort und bie Beit ber Eroffnungefigung ber beiben			
	Saufer bes ganbtage	17	139	189
4. Juni 9. Juli	Aufhebung bes Berbote ber Zeitung "ber Bunb"	25	190	303
16. August	laturperiode des Reichstages . Gestsehung des Lages der Wahl für die erste Legislaturperiode	28	226	362
00 ~	Des Reichstages	34	279	440
28. September 9. November	Betrifft ben Ort und bie Beit ber Eröffnungefigung ber beiben	43	346	560
	Saufer bes Landtages	46	390	621
	Befanntmachungen bes Konigl. Finang-Minifteriums.	1 1		
21. Mårz	Die Berwaltung ber Bolle und inneren indiretten Abgaben in	10	105	100
	ben Regierungsbezirten Biesbaben und Caffei	16	135	180
	m: ***	25	190	302
5. Juni	Einlosung ber ausgegebenen Darlehnstaffenscheine	32	263	407
20. Juni	Die Uebergange - Abgabe von Tabateblattern und Tabatefabrita.) 41	334	329
15. Juni	ten betreffend	27	198	329
	theilen	27	199	330
2. Juli	Betrifft bie Uebergange Abgabe und die Erstattung ber innern Steuer von Branntwein, Braumals und inlandifchem Tabat .	28	206	353

Datum.	Gegenstand.	M bes Stücks.	Seite.	M ber
3. Juli 1867	Betrifft bie Steuer Bergutung bei ber Ausfuhr von inlandifdem Branntwein	30	237	382
18. Juli	Bergeidniß ber Uebergangsftragen bei bem Bertelyr mit Brannt- wein, Bier, Tabateblattern unt Tabatefabritaten	32	256	406
8. August	Betrifft bie Stempelsteuer in ben Bergogthumern Schleswig und holftein	36	290	462
10. Ottober	Betrifft bie im Gebiet ber Branntweinsteuer Gemeinschaft befind- lichen Steuerftellen, welche jur Abfertigung bes mit bem An- ipruch auf Steuerbergutung ausgehenden inlandischen Brannt- weins befuat find	43	349	571
19. Oftober	Nenderungen des Berzeichnisses der Uebergangsstraßen und der an denselben gelegenen Hebe- und Absertigungs Stellen für den Berkehr mit den einer Uebergangs-Steuer, beziehungsweise einer inneren direkten Abgabe unterliegenden vereinsländischen Er- zeugnissen.	45	384	608
	Bekanntmachungen bes Königs. Ministeriums ber geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten.			-
24. April 24. April	Die Aufnahme in das evangelische Lehrerinnen-Seminar zu Dropfig betreffend	19	145	209
,	Benfionat zu Droppig	20	160	224
6. Juni 18. Juli	Betrifft die Befugniß gur Ausübung der ärztlichen Braris. Daß die allgemeine Prüfung über die Befugnisse inländischen Nerzte, Wundärzte, Geburtshelfer und Thierärzte zur Ausübung ihrer Praxis vom Sten Juni 1867 mit dem 1. September auch	26	195	315
18. Septem-	für das ehemalige Herzogthum Naffau in Kraft tritt Betrifft die Staatsprüfung der Aerzte	30 43	252 350	396
ber 18. Septem-	Betrifft die pharmaceutische Staatsprüfung	43	356	573
ber	Striffs on pydramicalitys Cautopening	10	000	
	Befanntmadungen bes Ronigi. Minifteriums fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Ungelegenheiten.			
22. Dezember 1866.	Betrifft bas Borto fur bie Berfenbung von gebruckten Sachen unter Band mit ber Briefpoft	1 2 3	1 34 39	21
15. Dezember	'Umtaufch ber emittirten Furftlich Schwarzburg-Sonbershaufenschen	2	-	22
12. Mai 1867	Rassen-Amveisungen zu 1 Khlr. Eintritt mehrerer Beränderungen in den zu der Telegraphen-Ord- nung für die Korrespondenz im deutsch österreichsischen Telegra- phen-Bereine gehörigen, den inneren Berkeit auf den preußtichen	2	. 35	22
25. Juni	Linien betreffenden gufchlichen Bestimmungen	26	194	314
/	Preußen	28	206	352

Datum.	Gegenstand.	Me bes Stüds.	Seite.	Merffoung
14. Juli 1867 3. August	Entziehung ber Ronzession fur bie Rieberlanbische Glas Berfiche- rungs Gesellichaft in Amsterbam . Betrifft bie Steuervergutigung bet ber Aussuhr von inlanbischem	34	279	44
10. September	Branntwein Börsen-Ordnung für die Stadt Tilfit	34 39 39	282 312 314	45 50 50
29. August 24. September	Betrifft die Ausschlung des g. 4 des Gefeges betreffend das Preus. Mediginalgewählt vom 16ten Mary 1867 Umtausch der emittirten Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Kassenanwessung zu 1 Khtr.	40 42 43	324 345 549	52 55 57
	Befanntmachungen bes Ronigi. Rriege- und Ministeriums bes Innern.			
27. Mårz	Betrifft bas Eragen ber Unteroffigiers Erobbel Seitens ber Mitglieber ber uniformirten Militair-Begrabnif-Bereine	18	141	19
ì	Bekanntmachungen bes Konigl. Kriege- und bes Minifte- riums des Innern und der Finangen.			.6.
30. März	Unterftüßung ber Wittwen und die Etziehungs-Beihülfen für Kin- ber ber in ben bisherigen Kriegen vor bem Feinde gebliebenen z. Militaitversonen vom Keldwebel abwärts.	16 31	133 250	17 39
14. Oftober	Anmeldung ber Anfprache auf Wergittung ber mahrend bes mobi- len Zustandes der Armee in den Monaten Mai bis September 1866 bewirkten Kriegsseistungen	44 48 52	371 404 422	59 64 69
	Befanntmachungen bes Ronigl. Rriege-Ministeriums, Abthei- lung für bas Remonte-Befen.			
4. Mårz	Betrifft ben Ankauf von Remonten pro 1867	14 18 23	113 141 180	15 19 26
	Bekanntmachungen bes Königl. Finang- und Minifteriums für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.		200	
1866	Umtausch ber emittirten Fürstlich Schwarzburg. Sonbershausenschen Raffen-Untweijungen gu 1 Ahlr.	24 44 29	186 371 231	28 59 36
2. Juut 1867	Umtaufch ber Großherzoglich heffifchen Grundrentenscheine	41	334	54
4. September	Umtausch ber emittirten Fürstlich Schwarzburg. Sonbershausenschen Kaffen-Unweisungen zu 1 Thir.	44	371	59
	Bekanntmachungen bes Königl. Ministeriums bes Innern und für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.		Ì	
8. Februar 5. Dezember	General-Bersammlung ber Meiftbetheiligten ber Preußischen Bank Abanberungen ber Statuten ber Lebens und Renten-Bersicherungs.	10	79	10
7. Mai 1867	Gesellschaft Ropale Belge in Brüffel Aufgebung des Geschäftsbetriebs der in Amsterdam domizilirenden Lebens-Versicherungs-Attien-Gesellschaft "Rederland"	22	Beilage	25

Datum.	Gegenstand.	M bee Stücke.	Seite.	Merfhauna.
	Bekanntmachungen bee Konigl. Ministeriume für bie land- wirthichaftlichen Angelegenheiten.		5	
11. Dezember 1866	Statut für ben Berband zur Sentung bes Szontag., Brud- und Gento-Sees	2	30	20
	Befanntmachungen ber Ronigf. Sauptverwaltung ber Staats- ichulben in Berlin.			1
1. Måra 1867	Empfangnahme ber am Iften April 1867 falligen Rinfen bon			1
	Breuß. Staatsichuloverschreibungen	11	99	12
9. Mårz 1. Mårz	Die Berloofung der Staats-Anleihe aus dem Jahre 1848	12	103	133
1. Juni	Jahre 1848 Empfangnahme ber am 1. Juli 1867 fälligen Zinsen ber Staats- Schulbscheine, ber Staatsanleisen von 1856 und 1859 und ben	12	104	134
	Deumarkifden Schulbverfchreibungen	24	186	290
6. Juni	Betrifft die 9. Berloofung der 5% Staatsanleihe vom Jahre 1859	25	190	30
31. Juli	Die Ausreichung neuer Binscoupons und Salons gur Breuß.	33	266	416
1	Staats-Anleihe vom Jahre 1855 A. und ber zweiten Staats-	39	316	502
1 Cautamban	Unleihe vom Jahre 1859	1 45	383	60
1. September	du ben kurmarkischen Schuldverschreibungen	49	408	66
29. August	Empfangnahme ber am 1. Oftober c. falligen Binfen von Staate.			
16. Septem-	fculbverfdreibungen	37	302 316	474 503
ber 16. Septem-		39	910	300
ber ber	Betrifft die 18te Serien-Verloosung der Staats- Pramien-Unleihe vom Jahre 1855	39	317	504
6. Ropember	Betrifft die Ausreichung ber neuen Binstoupons Gerie IV. gur	00	011	00.
2. Dezember	Breuß, Staatsanleihe von 1856	47	400	635
	fchulbschie ber Staatsanleihe von 1856, 1859 und 1867 zc.	50	412	670
7. Dezember	Betrifft die 10. Berloofung, der 5% Staats-Unleihe vom Jahre 1859	51	416	682
	Befanntmachungen ber Königl. Kontrolle ber Staatspapiere in Berlin.			
16. Januar	Liste ber im Jahre 1866 amortisirten Staatspapiere, für welche neue Dokumente ausgefertigt sind	7	64	70
	Befanntmachungen bes Ronigl. General-Poft-Umte in Berlin.			
27. Dezember	Abfertigung ber amifden Rorfoer und Lubed tourfirenben Staats-			
1866	Bost-Dampfichiffe	2	35	23
30. Mårz 1867				
	refp. Ropenhagen	15	121	164
21. April	Boftbampfichiff-Berbindung swifden Breugen und Schweben	19	146	210

- Datum.	Gegenstand.	M bes Studs.	Seite.	Ne ber
1. Mai 10. Mai 2. Juli	Bostbampfichiff-Berbindung zwischen Breußen und Schweben bito bito bito Burudgabe ber noch nicht berwenbeten für Rechnung ber Fürst-	20 21	163 167	· 225 236
17. Juli	lichen Berwaltung verkauften vormaligen Thurn- und Tarisschen Freimarten und Franco-Couverts Betrifft ben neuen Fahrplan auf ber Preußisch-Janischen Seepost-	29	231	366
	Route Riel-Rorfoer	31	252	398
1. November 4. November	Beförberungsweife und Korto-Ermäßigung ber Krivat-Brieffer- ungen an Personen ber Preuß. Schiffebesagungen im Aussanbe Betrifft bie Bersendung von Knallsiber-Praparaten und andern	46	397	624
15. November	leicht entzündlichen Sachen	46	397	625
	befagungen im Auslande	48	404	647
	Bekanntmachungen ber Ronigl. Telegraphen Direktion in Berlin.			
7. Juli 1886	Die Befchabigung ber Telegraphen-Unlagen betreffenb	13	111 328	146
15. Mārz 1867	Bieberincourssehung ber von ber Königl. Telegraphen Direction außer Cours gesehten Staats- und anderen courshabenden Pa- piere durch die Ober-Telegraphen Inspettionen	14 -	113	151
,	Befanntmachungen bes Ronigi. Sauptbant Direftoriums in Berlin.			
11. Februar 15. Februar	Betrifft bie Bant- Kommanbite in Altona	9	75	97
16. Septem-	antheils-Scheinen und ben Umtaufch ber Interime-Scheine Die Ausgabe neuer Noten zu 10 Ahlr. betreffenb	9 39	75 317	98 505
	Befanntmachungen ber Königl. General-Lotteries Direction in Berlin.			
12. Juli	Barnung gegen ben Loofenhanbler Max Meher in Stettin	31	252	397
	Befanntmachungen ber Konigl. Bau-Atademie in Berlin.			
25. Februar	Gintritt ber Studirenden bes Baufaches, welche bie Brufungen für ben Preuß. Staatsdienst nicht ablegen wollen, in die Bau- Atademie	10	81	113
	Befanntmachungen bes Ronigl. Dber-Prafidiums ju Ronigs- berg.			-
9. Jannar	Berzeichniß ber in ben einzelnen Rreisen ber Probing Preußen in ben letten Biehungen ausgelooften und aus frühere Ziehungen unerhoben gebliebenen Kreisobilgationen	5	50	51
17. April 3. Ottober	bito bito bito bito	19 44	148 372	216 593

Datum.	Gegenstand,	Ne bes Stücks.	Seite.	Me ber Berfügung.
	Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung in Gumbinnen.			-
-	a. ber Regierung.			1
1. Oftober	Betrifft bie Ausreidjung neuer Binscoupons Gerie XV. ju ben	1		
1866	Breuß. Staatsschuldscheinen	1	1	١.
22. Februar	Betrifft die Gesuche um Darlehne	12	104	13
1867 27. Mara	Befugnif ber Forftichugbeamten auch außerhalb ihres Reviers			
Zi. Dialy	Jago-Bolizei-Contraventionen zu überwachen	16	135	18
17. Mai	Betrifft bie Angreidjung neuer Binscoupons und Salons gur	21	168	23
	Breuß. 5% Staatsanleihe bon 1859	27	199	33
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	33	268	42
) 23	180	27
31. Mai	Desgl. zu Reumarkischen Schuldverschreibungen	29	233	37
0 0 "	00-4-100 bloom	36	298	46
8. Juli	Betrifft bie Anordnung, daß in allen amtlichen Schriftstuden bas Datum nicht am Schluffe, sondern im Eingange rechts als lie-			
	berschrift gesetht werden soll	29	231	36
1	11.1013	20	201	30
	b. ber Abtheilung des Innern.			
December	Rachrichten in Betreff bes freiwilligen Gintritts in Die Schiffs-		0	
1868). December	jungen-Abtheilung	1 1	2 5	
. December	Erlebigung ber Rreistlyieraratfielle bes Rreifes Ragnit	i	5	
December	Berleihung bes Ramens Chlum fur ein auf bem Dienstlande ber	1 1	U	
	Forfterei Trapponen neu eingerichtetes Gtabliffement	1	5	31
7. Januar	Polizei-Berordnung megen Beranftaltung offentlicher Rolletten .	3	39	8
1967				
9. Januar	Rachweisung von den Getreibe- und Bictualien. Breifen in ben			
0 0	Stabten bes Regierungebegirts pro December 1866	3	40	1 5
8. Januar	Schluß der niebern Jago	4	46 46	4
4. Januar 7. Januar	Ginrichtung von Ober-Telegraphen-Inspektionen	4	48	1 4
4. Januar	Betrifft die dur Ausführung bes Bahlgefeges fur ben Reichstag	-	20	1
- January	bes Rorbbeutschen Bunbes festgestellten Bahltreife und bie fur			
	benfelben ernannten Bablkommiffarien	5	49	4
6. Januar	Betrifft die Ausstellung arztlicher Attefte	5	55	- {
0. Januar	Ernennung bes Dr. Schult jum Bahl Commiffarius fur bie bei-		00	
0.7	ben Rreise Memel und Beibeltrug	6	60	(
. Februar	Betrifft die bei der Aufnahme in die Konigl. allgemeine Wittwen-	7	66	7
Sehruar	Berpflegunge-Unftalt zu beobachtenden Formlichteiten Berbot bes Berkaufs bes fogenannten Daubigiden Rrauterliqueurs	'	00	'
3. Februar	burch Richtapotheter	8	69	8
1. Februar	Betrifft die Abhaltung von Rrammartten in Seckenburg	8	69	È
2. Februar	Radmeifung von ben Getreibe- und Bittualien · Breifen in ben	١	30	`
0	Stabten fur ben Monat Januar	8	70	8
5. Februar	Erganjung ber Baupolizei-Ordnung für die Stabte des Regierungs-	1		
	begitte Gumbinnen	10	79	10

Datum.	Gegenstand.	M bes Stilds.	Sette.	Rerfügung.
5. Mårz 1867 12. Februar	Polizei-Berordnung über die Aufnahme neu anziehender Personen Nachweisung von den Getreide- und Viktualien Breisen in den	11	99	125
16. Måra	Stabten bes Regierunge Begirts pro gebruar	12	106	140
10. 2	burg über Rneiffen nach Rraupischfen	13	111	145
24. Mårz 25. Mårz	Errichtung einer vierten Apothete in Tilfit . Die Erfindung des Baumeisters Savern, das Berfahren, welches die Desinsektion und Reinigung des zu gewerblichen Anlagen	14	113	152
	benutten und bann abfließenben Baffere bezweckt	15	122	153 165
31. März 1. April	Tarpreis ber Blutegel . Grabenicaumeglement fur ben Lintulnen Sedenburger Entwaffe-	16	125	
4 00 15	rungs-Berband	16		172
1. April 12. Februar	Gintheilung ber Grabenichau-Begirte Rachmeifung ber Getreibe und Bittualien-Breife in ben Stabten		130	173
Or If	bes Regierungsbezirks pro Marz	16 17	136	184
13. April 6. April	Raditrag jur Bervollftanbigung ber Baupolizei-Ordnung fur bie			190
	Stadte des Regierungs . Bezirts vom 26ften September 1856 .	17	140	191
20. April	Batang ber Rreisphyfitateftelle in Angerburg	17	140	192
16. April	Betrifft die Legitimation ber mahrend ber Dauer ber in Paris veranstalteten Weltausstellung nach Frankreich Reisenber	18	142	200
16. April	Sahrgeld-Larif fur das Uebersegen über ben Atmath Strom bei Ruff	18	142	201
23. April	Erhöhung ber bewilligten Berwundungs- und Berftummelungs-	8	143	202
29. April	Benehmigung gur Abhaltung von Lotterien für ben Bermaltunge-			0
00 00 11	Ausschuß bes Central-Dombau-Bereins ju Coln	19	147	211
20. April 1. Mai	Rommunaliftrung von Lingwarowen, Kreifes Darkehmen Genehmigung dur Erhebung des Chausiegeldes auf der Rreis-	19	147	212
a m.1	Chaussee von Ausowönen nach Grunheibe	19	147	213
3. Mai 12. Februar	Desgleichen auf ber Kreischaussee von Kowahlen nach Dunehlen Rachweisung von ben Getreibe- und Bictualienpreisen in ben	19	147	214
# m !	Stadten für ben Monat Upril 1867	21	169	
7. Mai 17. Mai	Betrifft die Melbung der Aufnahme von polnischen Flüchtlingen Bereinigung einer veräußerten Parzelle der Padrojenichen Forst mit dem Gemeindeverdande der Dorfichaft Bublauten, Kreises	21	169	
18. Mai	Infterburg bes Chauffeegelbes auf ber Rreischauffee von Biepening-	22	175	
	ten nach Obehlischfen	22	175	
23. Mai	Betrifft bie Rinberpeft in Rufland und Bolen	22	175	257
23. Mai	Errichtung von Brufunge-Commiffionen im Rreife Benbefrug	22	175	258
6. Juni	Ablieferung ber bei ben Artillerie. Schiefibungen wieber aufgefun- benen gezogenen Geschoffe an ein Artillerie. Depot	24	187	291
5. Juni	Radweisung ber Getreibe- und Bictualien-Breise in ben Stabten fur ben Monat Mai c.	24	188	
1. Juni	Umtaufch ber von ber Bant von Polen in ben Jahren 1841 bis 1846 in Umlauf gesetten weißen, wie auch rothfarbigen Drei-			
	Rubel-Scheine	24	189	294

Datum.	Gegenstand.	Me bes Stilds.	Sette.	Ne ber Berfügung.
31. Mai	Daß ber Bebamme Gregorf in Rhein die entzogene Approbation		1-	
0 0 1	wieder verliehen worden ift	24	189	296
2. Juni	Betrifft ben Transport von Sprengol	25	191	305
13. Juni	Befchaftsplan jur Abhaltung Des Departements . Erfat . Befchafts	25	193	311
18. Juni	pro 1867 Das die Ortschaft Sasenfeld einen besondern Gemeindebezirk bilbet	29	232	371
8. Juni	Bestätigung ber gemabiten Borfteber und Abgeordneten fur bie		195	316
8. Juni	Salzburger Hospitale Anstalt in Gumbinnen Radweisung ber Martini-Durchschnittspreise pro 1865/66 behufs	26	195	317
18. Juni	Ablofungen von Reallaften Betrifft die kommunale Bereinigung bes fogenannten Kalwas-Lan-	27	200	333
27 2 1	bes mit ber Dorfichaft Sterkeningken	27	202	334
25. Juni 5. Juli	Erledigung ber Rreisthierarzt Stelle bes Reuftabter Rreifes Radmeisung von ben Getreide und Bictualien Breifen in ben	27	202	335
9. Juli	Stadten pro Juni c. Rommunaliftrung mehrerer, Seitens bes Domainenfietus verauper-	29	233	372
	ten, früher fiekalischen Gemässer	29	233	373
15. Juli 10. Juli	Betrifft die Aufbewahrung des Chloroform in den Apotheten . Berleihung des Familien Namens Paffett an den Schneider Lud-	30	248	385
27. Juli	wig Batleppa	30	249	386
	deutschen Bund	31	253	399
29. Juli 7. August	Betrifft die Lebens-Berfidjerungs-Befellichaft "Janus" ju Samburg Ginverleibung bes bom Sielus bem Gutsbefiger Beiß verkauften	32	264	409
	alten Rufitromes in den Buteverband von Permallifditen	32	267	417
7. August	Betrifft die Sannoversche Lebensversicherunge Unftalt ju Sannover	32	267	418
7. August	Betrifft die Rheinische Berficherungegefellschaft in Biesbaben	32	267	419
6. August 13. August	Eröffnung ber nieberen Jago Aufhebung ber Schornfteine erlaf-	- 32	267	420
0 01 0	fenen Umteblatt Berordnung bom 12ten Dezember 1817	34	279	442
9. August	Rommunaliftrung einer Seitens bes Sietus erftanbenen Bargelle	34	279	443
12. August	Radmeisung ber Marktpreise in ben Stadten pro Juli c	34	279	444
16. Luguft 27. Luguft	Berbot des Berkaufs des sogenannten Daubisschen Liqueurs Betrifft die Renten- und Kapitals Berficherungs Unstalt in Han-	35	289	455
18. August	nover Die Erhebung von Chauffcegelb auf ber im Rreise Billtallen be-	36	298	465
	legenen Rreischaussee	36	298	466
2. September 2. September	Betrifft ben Biel- und Pferbemarkt in ber Stadt Angerburg Empfehlung ber vom Rechnungsrath Lappe herausgegebenen Bu-	36	392	467
5. Ceptember	fammenstellung der Polizei-Berordnungen	37	302	475
9. September	rateure und Konditoreien Seitens ber Schuler betreffend Betrifft bie allgemeine Brivat-Benfione-Unstalt fur Witwen und	37	306	487
16. September	Baifen zu Caffel	38	309	492
8. September	burg nach ber Stadt Bialla und von Bialla nach Orthgallen Rachweisung ber Getreibe und Victualienpreise in den Stadten	39	318	506
o. Ochimiser	pro August c	39	318	508

Datum.	Gegenstand.	M bes Stild's.	Seite.	Merfügung.
12. Septem- ber 17. Septem-	Empfehlung ber bei Sirschwald in Berlin erscheinenden Bfertel- jahrsichrift für gerichtliche und öffentliche Medigin	39 40	319 328	509 525
ber 28. Septem-	Betrifft die Zulassung bes Bertaufs von Loofen behufs Be- ichgeffung ber Gelbmittel für ben Bau einer tatholischen Kirche			
	in dem Dorfe Ledyhausen	41	334	542
3. Oftober	Tarpreis ber Blutegel	41	335	543
2. Oftober	Betrifft die Durchschnitts-Marktpreise	41	335	544
23. September	Berleihung ber Conzession jur Unlage einer 4ten Apothete fur bie		335	545
44 -41-5-	Stadt Silfit	41		
11. Oftober 6. Oftober	Betrifft bie Bahl ber Abgeordneten gut zweiten Kammet Betrifft ben nadziten Biely, Pferbe- und Jahrmarkt in ber Stadt	42	339	558
8. Oftober	Andmeifung ber Getreibe- und Bictualien Breise in ben Stabten	42	346	562
	für ben Monat Ceptember e	42	346	563
5. Ottober	Grledigung ber Rreiswundargtftelle bes Rreifes Dartehmen	42	347.	564
14. Oftober	Berzeichniß ber Bahlbegirte, Bahlorte, ber zu mahlenden Albge- ordneten, ber Bahltommiffarien und beren Stellvertreter im Re-			
	gierungebezirt Gumbinnen	43	360	575
23. Oftober	Pramien fur die Entbedung von Baumfrebler	43	361	576
9. Oftober	auftyaltende Auslander Bolizei-Berordnung betreffend bas Tobten, Ginfangen, Bertaufen	43	364	586
23. Oftober	und Feilhalten gewiffer nublider Bogelarten	43	369	587
25. 20110011	über Riauten nach ber Gumbinner Rreisgrenze	44	380	595
23. Oftober	Schluß ber Rebhuhner Jagb	44	380	596
30. Oftober	Beirifft die nachste periodische Bevollerunge-Aufnahme	45	384	609
8. November	mittelst ber Cifenbalyn	46	391	622
o. Modelmott	Städten für den Monat Oftober c.	46	395	623
4. Robember	Berbot bes Spiels in auswartigen Lotterien	46	398	626
9. Rovember	Tarif, nach weldem bas Galrigelb fur bas Ueberfegen über ben Bregelfluß bei Rettienen, im Rreise Infterburg, bu erheben ift	47	401	636
29. November	Betrifft die Abgeordneten Bahl in den Rreifen Stalluponen, Gol-	49	409	663
4. Dezember	bap und Darkelmen	50	413	672
26. Rovember	Betrifft die Rommunalifirung bon Bargellen des Domainen-Borwerts			,
4. Dezember	Alt Rogaifden . Betrifft die Rommunalifirung von Fladen bes Forftreviere Iben-	50	413	673
	horit	50	413	674
9. Dezember	Bririfft die Frankfurter Lebens-Berfidjerungs-Gefellschaft	51	416	683
7. Dezember	für den Monat November c. Grhebung bes Chauffeegelbes bei ber neu errichteten Chauffeegelbe-	51	417	684
Defenioti	Debestelle zu Bandlaudzen	51	417	685

Datum.	Gegenstand.	M bes Stücks.	Seite.	Merfügung.
13. Dezember 19. Dezember	Betrifft bie Kommunaliftrung bes fogenannten Bolepter Balbes Betrifft bie Berfidjerungs Gefellichaft beutscher Phonix	52 52	425 425	696 697
30. Januar 20. Februar	c. ber Abtheilung fur Kirchen- und Schulwesen. Termin gur Lehrerinnen-Brufung in Tissit	7 9	65	72
1. April 10. Mai	gelische Schullehrer-Seminar zu Karalene . Erledigung des Pragentorats in Bilderweitschen . Betrifft die Aufnahme von Lehrern in die Königl. Central-Aurn-	15	76 122	100 166
	Unftalt in Berlin	21	169	243
18. Mai	Erlebigung bee Rantorate ju Stalluponen	23	181	273
12. Juni	Die Bieberholunge-Brufung in Raralene und Ungerburg betr	26	195	319
5. Juli 8. Juli	Erledigung bes Rettorate in Edereberg	28	208	357
8. Juli	Erledigung bes Bragentorate in Stillen	29	231	368
22. Juli	Stollgebuhren . Tare für bas Rirchfpiel Gr. Karpowen, Rreifes Dartehmen'	31	254	402
3. August	Neberficht von dem Schullehrer-Bittwen- und Baifen-Unterstüßungs- Konds pro 1866	33	268	422
2. September	Betrifft bie in Infterburg ftattfindende nadhfte Lehrerinnen Bru-			
	fung	37	302	476
17. September		39	319	510
5. Dezember	Betrifft die Barochie Rominten	51	417	686
5. Dezember	Urtunde über die Umwandlung der bisherigen provisorischen Sisse geistlichen Stelle der Parochie Willkischten in eine zweite ordent- liche geistliche Stelle dieser Parochie	51	417	687
	d. ber Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.			
7. Januar	Die Entrichtung ber Domainen und Forftgefälle an die betreffen- ben Kreis- ober Forsteaffen betreffend	3	39	31
20. Januar	Betrifft die Uebertragung der Geschäfte der Central-Direction zur Regelung der Grundsteuer auf die bei dem Finanz-Ministerlum unter der Bezeichnung Kinanz-Ministerlum, Werwaltung der			-
2. Rebruar	biretten Steuer neu eingerichteten Ministerial - Abtheilung IV Retlamationefrift gegen bie Rlaffen und Gewerbesteuer Beran-	6	61	62
11. Februar	lagung pro 1867 Beitritt bes Kantons Graubündten zu der mit der Schweiß getrof- fenen Uebereinkunft wegen gegenseitiger Befreiung der Handels-	7	65	70
	reisenden von der Gewerbesteuer	9	76	99
97 Cahana	Betrifft die Ausfertigung von Gewerbelegitimations-Rarten	10	80	108
27. Februar 2. März	Unweisung vom 13ten Februar 1867 für das Berfahren bei Be- handlung der Reklamationen gegen die Ergebnisse ber provisori-	10	80	100
	ichen Untervertheitung der Grundfeuerlummen innerhalb der Gemeinde, selbsstädigen Gutd- und Grundsteuerchebungs-Besirke behuff Ausschlung des Gefebes, betreffend die definitive Untervertheitung und Erchebung der Grundsteuer in den 6 öfili-	,		
29. April	den Provingen bes Staats vom Sten Februar 1867	10	83	120
	bigungebetrage	19	154	218

Datum.	Gegenstand.	M bes Stilds.	Sette.	Me ber
7. Mai	Nebereinfunft mit ber Großherzoglich Babischen Regierung bei bem Betriebe bes Gewerbes im Umberziehen	20	164	226
23. Mai	Das die Ankundigungen verschiedener Staatsessetzen Sandter in Frankurt a. M. über Geldverloosungen durch die öffentlischen Blätter nicht mehr bekannt gemacht werden sollen	22	175	259
31. Mai	Mushandigung ber Quittungen uber bie im 3ten und 4ten Quar- tal v. J. eingegangenen Domainen-, Rauf- und Ablofungegelber	25	191	306
6. Juni	Ablofung ber ben Grundftuden in Czierspienten guftebenben Su- tungerechte in ber Ronigl. Forft	25	191	307
30. Juni	Erhohung ber Entschabigung fur die Anfertigung ber Auszuge aus ben Driginal Gemarkungstarten	28	207	355
27. Juni	Unstellung mehrerer Fortschreibunge Beamten als Ratafter-Ron-	28	208	356
21. September		40	330	527
6. Dezember	lojungegelber pro Iftes und 2tes Quartal 1867	47 50	401 413	637
o. zegember	d. ber Abtheilung bes Innern und ber Direttion ber Oftbahn.	30	410	013
14. Januar	Heberschreiten ber Bahntorper auch an anbern als ben zu leber- fahrten ober Hebergangen bestimmten Stellen burch bie Forst- ichundbeamten	7	66	77
-12	Befanntmachungen ber Konigl. Departements-Commiffion gur Prufung ber Freiwilligen jum einfabrigen Militairbienfte,			
25. Januar	Brufungen jum einjahrigen freiwilligen Militairbienft	6	61	63
13. Juni 15. August	Abhaltung bes biesjährigen Departements-Ersageschafts Brufungen jum einfahrigen freiwilligen Militarbienft	25 37	192 303	309
18. Mai	Befanntmachungen ber Königl. Regierung gu Stettin. Beginn eines neuen zweijanigen ehefterturjus in ber mit ber Ronigl. Ravigationsichule gu Grabow a. b. Dber berbunbenen Schiffs.			
	Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung ju Danzig.	23	181	27
24. Juni 29. Juli	Erledigung bes Rreisphpfitats in Br. Stargardt	28	207	35
11. Ottober	bito bito Carthaus	33 44	269 380	598
19. Detober	bito ber Rreisphyfitateftelle bes Reuftabter Rreifes	45	385	61
6. September	Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung ju Marienwerber. Batang ber Rreis-Thierargiftelle bes Rofenberger Rreifes	41	335	54
	Befanntmachungen bes Ronigl. Appellationegerichts ju 3n-			
14. Januar	Die von ben Gerichtsbehörden und Notarien ben Fortschreibungs- beamten quartaliter zu übersendenden Verträge, welche die Ue- bertragung von Grundstüden oder andern in den Grund- und Gebäudesteuer-Rollen eingetragenen Realitäten dum Gegen- ftande haben	- 5	55	53

Datum.	Gegenstanb.	Ne bes Stücks.	Sette.	Merfügung.
21. Februar 2. Juli	Die Resultate ber Bitklamteit des Schiedmanns Instituts	10 28	80 209	111 359
22. Dezember 1866 29. Dezember	in Königsberg. Beauffichtigung ber Windmuhle des z. Kascheite zu Kalltappen Seitens der Steuerbehörde. Eritens der Staussegliebes auf der Staatschausse zwischen	1	5	10
1867 5. Januar	Sensburg und Johannisburg bei Guttenwalde	.1	5	11
1867 11. Januar	ningten zu entrichtenbe Heberfalprisgelb	3 4	41 49	35 49
20. Mai 31. Mai	Unmelbung ber mit Tabal bepflangten Stachen Die Steuervergatung bei ber Ausfuhr von inlandischem Bier be-	23	182	275
	treffenb	30	242	383
28. August	Betrifft die Erhebung einer Abgabe von Salg	. 36	291	463
28. September	Erhebung bes Chauffeegelbes auf ber Runftitrage von End nach	1 40	331	531
	Profiten	1 41	335	547
2. Oftober 8. November	Errichtung eines Rebenzollamtes zweiter Rlaffe in Laugallen Gerahrung einer Steuervergutung bei ber Ausfuhr von inlandi-	41	335	548
	fchem Bier fur bie Bergogthumer Schleswig und Solftein	47	403	640
9. November	Desgleichen bei ber Ausfuhr bon inlandischem Branntwein	47	403	
8. November	Anschluß ber Proving Schleemig Solftein an ben Bollverein Grhebung bee Chausieegelbes auf ber Chausiecgelb-Bebeftelle gu	47	402	638
19. November	Spraden Earif jur Abgaben Erhebung für bas Ueberfegen über ben Bregel-	48	405	648
-	fluß bei Rettienen	48	405	049
	in Konigeberg.			
11. Januar	Die Direktion ber Immobiliar Feuer Sozietat ber fammtlichen Stabte ber Regierunge Bezirke Konigeberg und Gumbinnen	3	41	37
1. Mai	Betreffend . Befchafte Bei ber Direttion ber Oftpreu-	3	41	31
27. Juni	sifden Stadte-Reuer-Sozietäte-Direktion Hebersicht des Zustandes der Konds der ländlichen Feuer-Sozietät	19	147	215
21. 3	pro 1866	28	226	-363
14. Juni	Desgleichen ber Dftpreuß. Stabte-Feuer-Sozietat betreffenb	30	246	384
1 -	Befanntmachungen ber Königl. Direktion ber Rentenbank für die Proving Preußen in Königsberg.			`
27. Mugust 1866	Die Ausreichung neuer Coupons ju ben Rentenbriefen Serie III.	1	6	12
16. März 1867	Einlieferung ber Rentenbriefe jur Beifugung ber 3inscoupons Serie III.	13	112	147
16. April	Berficherung ber Gebäube auf rentenpflichtigen Grundstuden gegen Reuersgefahr	18	143	203
16. Mai	Bernichtung ausgeloofter Rentenbriefe	21	169	244

Datum.	Gegenstand.	M bes Stücks.	Sette.	Ne ber Berfügung.
	m 4 fel f) 21	170	
16. Mai	Berloofung von Rentenbriefen	22	176	260 276
12. Juni 3. Juli	Die Ausreichung ber Coupons Serie III. ju ben Rentenbriefen . Berfichreung ber Gebaube auf rentenpflichtigen Grundftuden gegen	25 30	192	308
2. August	Feueragefahr bito bito	33	269	424
	Bernichtung ausgeloofter Rentenbriefe	1 48	406	650
19. November	Betrichtung ausgerbofter stentenoriefe	51	419	690
19. Rovember	Berloofung von Rentenbriefen	48	406	651
1	ma	1 49	410	. 666
	Befanntmachungen bes Königl. Provinzial-Schul-Collegiums in Ronigeberg.		8	
18. Januar	Die Abhaltung ber Brufung pro schola et rectoratu im Ronigl.			
10 0	Seminar du Raralene betreffend	8	70	90
18. Januar	Desgleichen im Königlichen Seminar zu Angerburg Brufung ber Schulamtobewerber in Karalene	8	70 71	92
18. Januar	Desgleichen in Angerburg	8	71	9:
12. Februar	Brufung von Schulamts Praparanden jum Gintritt in bas Ronigl.	0	"1	00
15. Ottitute	epangelifche Schullehrer-Seminar ju Ungerburg	9	77	101
16. Ropember	Reglement fur bas Ronigl. Baifenhaus ju Ronigsberg	12	104	139
	Befanntmadungen bes Konigl. Ronfistoriums ju Ronigsberg.		1	
22. Mai	Die Brufung ber Ranbibaten ber Theologie betreffenb	23	184	279
2. November	bito bito bito	49	409	665
	Befanntmachungen bes Konigl. afabemifchen Genats in Ro- nigeberg.	1		
5. Dezember	Brufung berjenigen Theologie-Studirenden und Canbibaten, welche			1
1866 L. Mårj 1867	fich bem Gramen pro licent, conc. unterziehen wollen	1	5	3.
	merfemester	11	100	127
4. Mårz 30. Juni	Bergeichniß ber Borlefungen für bas Sommersemester 1867 Brufung berjeuigen Theologie Studirenben, welche fich bem Gra-	14	116	160
30, Juni	men pro licentia concionandi untergiehen mollen	-28	209	360
. September	Berzeichnis der Borlefungen fur das Bintersemester	33	269	426
3. Dezember	Immatrikulation der Studirenden für das Wintersemester Brufung derjenigen Theologie Studirenden und Kandidaten, welche	31	303	478
	fich bem Eramen pro licent. conc, unterziehen wollen	52	426	699
2 . T	Befanntmachungen ber Konigl. Dberpoft-Direftion in Gum-		7	
2. Februar	Betrifft ben Uebergang ber mit bem Gil- und bem Bersonenguge aus Berlin in Stalluponen eintreffenden Reisenben, welche auf			
71	bie Posten nach Schirmindt übergehen wollen	6	62	66
17. Oftober	Aufforderung an die Berfender, bon ber undeflarirten Berpadung	7	66	. 78
1866	bon Gelb in Briefen zc. Abstand zu nehmen	15	123	169
18. April 1867	Grriditung einer Boft-Erpedition in Claufen, Rreifes End	17	140	193

Datum.	Gegenstand.	Me bee Stücks.	Seite.	Merfügung.
26. April	Betrifft bie Beit bes Abganges verschiebener Bersonenposten	18	143	204
18. Mai 20. Mai	Errichtung einer Bost-Erpedition in Quicta	21	172	247
25. Mai	bap und Stittehmen . Ginrichtung einer taglichen Botenpoft zwifden Rautehmen und	22	177	261
1	Sectenburg	22	177	262
28. Mat	Betrifft bie Infterburg-Joblauter Berfonenpoft	23	183	277
5. Juni	Betrifft die Berfonenpoften zwifden Stalluponen und Szittfehmen	24	189	295
1. Juli	Abfertigung ber Johannisburg Linder Berfonenpoft	27	202	336
5. Juni 1. Juli 25. Juni 28. Juni	Ermaßigung bes Berfonengelbes bei mehreren Boften	27	202	337
	Einrichtung einer folden in Alt. ufta	27	202	338
3. September	Stadtpostboten	38	306,	489
	Dítbahn	40	330	529
6. September		40	331	530
3. September		45	385	614
2 Centember	Aufnahme von Berfonen bei ben Berfonenpoften gwifden Gum-	40	999	01.4
o. Ocpiemoti	binnen und Lyd	45	388	615
		50	414	679
7. Dezember	Den Boft-Baderei · Bertehr in ber Beihnaditegeit betreffenb	51	419	688
8. Dezember	Aufforbernng an Invalide-Militair-Bersonen zur Notirung als Bostsusboten ober Stadtpostboten	52	427	702
		32	721	102
	Befanntmachungen ber Konigl. Direktion ber Dfibahn in Bromberg.			
22, Januar	Transporterleichterungen fur bie in Breslau ftattfinbenbe Mus-			
	ftellung bon Schafen	6	62	65
19. Mara	Behandlung bes hopfens als Sperrgut	14	114	155
6. April	Erhebung ber Provifion von jeber aufgegebenen Radnahme	16	135	182
4. Mai	Betrifft bie megen ber allgemeinen Musftellung in Baris bon Ber-	1 20	164	227
	lin nad Baris und jurud abzulaffenben Ertraguge	21	171	248
28. April	Betrifft bie Auschebung ber angeordneten Befdyrantung ber Frift fur bie von ben Bersenbern refp. Empfangern ju bewirtenbe			
	Be- und Entladung ber Wagen	20	164	228
31. Mai	Ertrajug bon Ronigeberg und Dangig nach Berlin	23	183	278
24. Juni	Betrifft bie Beforderung von Ertragugen mabrend ber Dauer ber	27	203	339
18. Juni	allgemeinen Ausstellung in Baris . Betrifft ben Frachtias fur bie Beforberung von tunftlichen	-		
24. Junt	Dungungsmitteln	27	203	340
	Ausstellung in Baris	28	208	
2. Juli 11. Juli	Betrifft bie Fracht fur ben Transport leerer Sacte Betrifft bie Anwendung bes Reglements fur bie Benugung ber	29	231	370
	Gifenbahn - Telegraphen gur Beforberung nicht eifenbahnbienftli-	000	00-	0
1	der Depeschen	29	235	37

Datum.	Gegenstand.	M bes Stüds.	Sette.	Merfügung.
13, September	Betrifft ben neuen gahrplan	38	307	491
19. September 19. September	Ermäßigung ber Fracht fur Rartoffeltransporte in Bagenlabungen	39	320. 319	513 511
	Butern auf ber Oftbahn	39	319	512
27. September 14. Oftober 14. Oftober	Betrifft die wodgentlichen Ertragüge gwifchen Betlin und Paris . Frachtermößigung für Getreibe und Sullenfrüchte . Betrifft die Stationen zur Annahme und Weitergabe von telegraphi-	42	347 361	565 577
23. Oftober	schen Brivat und Staats-Depeschen Ausbehnung der Aarisermaßigung für Kartoffelsendungen in Wa- genladungen von Station Custrin und dem weiter östlich hievon	43	361	578
2. November	genladungen von Station Cultur und ben weiter oftlich hievon liegenben Stationen Grmaßigung des Aarifs für alle Graupen, Gries, Grüße, Rehi- und Reissendungen nach den Regierungs-Begirten Konigsberg	44	381	600
26. November	und Gumbinnen	45	385	612
	arten	49	410	667
28. November 14. Dezember	Betrifft ben Tariffat fin lebende Fifche	50 52	414 426	678 698
	Befanntmachungen ber Dber-Telegraphen-Infpettion in Ro-	-		
27. Mara	Benugung ber filt Boftgrede eingerichteten Telegraphifden Ber-			
9. August	bindungen gur Beforderung von Brivat-Depefchen	15	122	168
18. September	Correspondeng Befugnin ber Betriebe Inspettionen gur Unstellung ber Beichen-	34	280	445
27. August	fteller, Bortiers, Bahnmarter und Rachtwachter	40	321 335	532 549
	Befanntmachungen ber Ronigl. Intenbantur ju Ronigeberg.			
27. December	Heberficht in welcher Art bie Brod- und Fourage-Berpflegung ber Truppen pro 1867 ficher gestellt worben ift	3	40	34
31. Ottober	Betrifft die Brod. und Fourage-Lieferung fur bie Truppen pro 1868	44	381	599
1001	Befanntmachungen bes Ronigl. Dberberg-Amis ju Breslau.			
17. April	Instruction für bie Revierbergbeamten (Berggeschmorenen)	17	140	194
	Befanntmachungen ber Oftpreuß, General-Lanbfcafts-Diret-			
26. Juli	Druct und Berlag ber Abichagungegrundfage	31	254	401
	Befanntmachungen ber bobern landwirthfchaftlichen Lehr-An-ftalten.			
	a. zu Prostau.			
Februar Juli	Berzeichnis der Borlesungen im Sommer Semester 1867	33	108 273	141 427

Datum.	Gegenstand.	Ne bee Stücks.	Seite.	Ne ber
Juli	b. zu Berlin. Berzeichniß ber Borlesungen im Winter-Semester 1867/68	36	299	469
2	c. ju Boppeleborf bei Bonn	00	200	100
Februar Mugust	Borlesungen fur bas Sommer Semester	10 34	97 280	123 416
tanguja	d. ju Elbena.	94	280	440
Februar	Borlefungen für bas Sommer-Seinefter 1867	10	81	114
Juli	Binter- " "	33	276	429
Sebruar	Borlefungen fur bas Sommer-Semefter 1867	11	101	129
Juli	f. Aderbaufchule zu Lehrhof bei Ragnit.	33	275	428
23. Dezember	Betrifft die Bestimmungen fur die Ackerbauschule	1	7	13
•	Befanntmadungen ber Landarmen-Direttion fur Ofipreugen in Taviau.			
15. Mårz	Ertratt aus ber Redynung fur bas Jahr 1866	16	136	185
	Bekanntmachungen ber Landrathe, Gemeinde-Borftande, Po- ligei- und anderer Bermaltungsbehörden des Regierungsbe- bezirks Gumbinnen.			
11. Januar	Bolizeiverordnung bes Magiftrate in Logen bie Befeitigung ber	1		
1867 22. Januar	innerhalb ber Stabtlage vorhandenen Strohbedachungen betr. Aufhebung der Bolizeiverordnung des Magistats in Löben vom ibren April 1866 über die miktoskopische Untersuchung des	3	41	36
7. September	Schweinefleisches	4	49	50
	fichts bes Bertehrs auf ben bortigen Bochenmartten	38	306	490
1. Ottober	Bolizeiverordnung ber Stadtpolizei-Berwaltung Rhein hinfichts bes Bertehrs auf ben bortigen Bochenmartten	41	333	551
1. Ottober	Befanntmadjung ber Ober-Staatsanwaltschaft ju Infterburg über			
14. November	bas Berhalten bei ploglichen und unnatürlichen Tobesfällen . Boligei-Berordnung bes Magistrats in Lögen wegen ber Bochen-	43	361	579
13. Dezember	martte	48	407	654
10. Degembet	von Reifenden in ben Gafthofen betreffend	52	426	700
13. Dezember	Boligei-Berordnung bas Ausspielen von Marzipan in ben Kondito- reien betreffend	52	826	705

Staats-Bibliothek 1 Münchan

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 1.

Gumbinnen, ben 2ten Januar

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 1. Das 66. Stud ber Gefet. Sammlung, welches am 24. December 1866 ausgegeben ist, enthält unter N 6482, die Berordnung, betressend bas Berfahren in den, der Zuständigkeit des Ober-Tribnnals unterliegenben Civilsaden aus dem Erbiete der ehemaligen freien Stadt Frankt. Bom 12. December 1866; und unter N 6483, die Berordnung, betressend die Enstüdigung der Bant-Ordnung om 5. Ditoker 1846 und des Esches wegen Nächverung und Ergänzung einiger Bestimmungen dersches dem 7 febren dem Iten Nationalen der Bestimmungen der ist den dem Verlagen der Romigreiche Hannober, des herzogsthums

Raffau und ber bormaligen freien Stadt Frantfurt. Bom 16ten December 1866.

N 2. Das 67ste Stild der Gefehfammlung, welches am Aften Dezember 1866 ausgegeben ift, enthbalt unter M 6484. das Gefeh, betreffend die Ermäßigung und Aufhebung des Gerichtstoften Zuschlages. Bom 22sten Dezember 1866; unter N 6485. das Geseh, betreffend die Keitstellung der Schalbausschlafte Tats für das Jahr 1867. Bom 22sten Dezember 1866; unter N 6485. das Geseh, betreffend die Keitstellung der Meinchiffsichter's Algaden. Bom 24sten Dezember 1866; unter N 6487. den Allerböchten ger Michelung der Keitschlassen von den der Michelung der Verlagen der Keitschlagen der Keitschlassen d

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = Behörden.

N 3. Bur die Berfendung von gebruckten Sachen unter Band mit der Briefpoft foll vom Isten Januar 1867 ab innerhalb bes Preußischen Bosibezirfs der Portofat von 4 Bf., fiatt für jedes Lath bes Gewichts der Sendung, nach der Gewichts Progression von 2 1/2, du 2 1/2, both incl. berechnet werden, danach ergeben fic

	au 91/	bis	21/,	Loth	einschließlich	4	Pfennige,
üb	er 2%	bis	5	"	**	8	"
*	71/	**	71/2	"	**	1 Sgr.	**
*	4 /2	11	10		**	1 ,, 4	**
#1	10	, "	15	##	**	1 , 8	"

Borftebendes wird auf Grund bes g. 50. bes Gefeges "uber bas Poftwefen vom 5. Juni 1852 gur öffentlichen Renntnig gebracht.

In ben sonftigen in Betreff ber Senbungen gebrudter Sachen unter Band geltenben Borfdriften tritt feine Menberung ein. Berlin, ben 22ften December 1866.

Der Minifter fur Sandel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten. Graf bon 3genplig.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Behörden.

Bekanntmachung wegen Austrichung neuer Zinseonpons Serie XV. zu ben Brenfiscen Staatsschaftlichenen.

M 4. Die neuen Coupons Serie XV. M 1. bis 8. über bie Zinsen für bie bier Zahre 1867
bis 1870 nebst Zalons werten vom 15. Oktober b. J. ab von ber Kontrolle der Staatspapiere hierselbst,
Oranienstraße M 92. unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonne und Heier
dage und der Kassenschaftlichen der Schaftlichen der Schaftliche

Die Coupons tonnen bei ber Controlle felbst in Empfang genommen ober burch bie Regierungs haupttaffen bezogen werben. Wer bas Erstere winsigt, hat die Salons vom 12ten Juli 1861 mit einem Berzeichniffe, zu welchem Formulare bei ber gebachten Kontrolle und in hamburg bei bem Preufichen Ober-Bostante mentgeltlich zu haben sind, bei ber Kontrolle personlich ober burch einen Beuistragten abzugeben. Benugt bem Ginreicher eine nummerirte Marte ale Empfangebeicheinigung, fo ift bas Bergeichniß nur einfach, bagegen pon benen, welche eine ichriftliche Beicheinigung über bie Abgabe ber Salons qu erhalten munichen, bopbelt borgulegen. In letterem Ralle erhalten bie Ginreicher bas eine Erempigr mit einer Empfangs. beideinigung verfeben fofort jurid. Die Marte ober Empfanabbeideinigung ift bei ber Musbandigung ber neuen Coupons gurudaugeben.

In Sariftmedfel tann fic bie Rontrolle ber Staatepapiere nicht einlaffen.

Wer bie Coupons burch eine Regierungs. Sauptlaffe begieben will, bat berfelben bie alten Talons mit

einem boppelten Bergeichniffe eingureichen.

Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung verfeben sogleich gurudgegeben und ift bei Musbanbigung ber neuen Coupons wieber abzuliefern. Formulare gu biefen Berzeichniffen find bei ben Regierunge-Saubtlaffen und ben ben ben Roniglichen Regierungen in ben Umtoblattern au bezeichnenben Raffen unentgeltiich zu haben.

Des Einreichens ber Staatsichulbicheine felbit bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann. wenn bie erwahnten Talons abhanben getommen fint; in biefem galle find bie Staatsicuibicheine an bie Rontrolle ber Staatspapiere ober an Die betreffenbe Regierungs-Sauptlaffe mittelft besonberer Gingabe ein-

aureichen.

Die Beforberung ber Talons ober ber Staatsichulbicheine an bie Regierungs Sauptlaffen (nicht an bie Rontrolle ber Staatopapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum Iften August 1867 portofrei, wenn auf bein Couperte bemerft ift:

"Salons von Staatsiculbiceinen (beziehungeweise Staatsichulbiceine) jum Embfange neuer Cou-

Dit bem Iften August 1867 bort bie Portofreiheit forvohl fur bie Ginfenbung ber Talons, wie fur bie Ueberfenbung ber neuen Coupons auf.

Bur foiche Cenbungen, Die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breufifden Boftbegirts, aber innerhalb bes beutiden Boftvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung bom Borto nach ben Bereinsbestimmungen nicht ftattfinben. Berlin, ben 24ften Ceptember 1866. Saupt Bermaltung ber Staatefduiben. Gamet. Lome. Deinede.

Borftebenbe Befanntmachung wird hierdurch mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnif gebracht, bag Kormulare jur Ginreidung ber Talons bon unferer hauptlaffe und ben ausmartigen 15 Rreistaffen unent-

geltlich verabfolgt werben. Gumbinnen, ben Iften Ottober 1866.

Ronigliche Regierung, Raffen-Bermaltung.

M 5. Nachrichten in Betreff bes freiwilligen Gintritte in Die Schiffejungen=Ubtbeilung. A. 3m Allgemeinen.

1) Die Schiffsjungen-Abtheilung bat die Beftimmung, Matrofen und Unteroffiziere fur Die Konigliche Marine auszubilben.

2) Die Musbilbung ale Schiffsjunge bauert 3 Jahre.

Babrend biefer Ausbildungs . Beriobe merben bie Schiffsjungen in ben beiben erften Sahren an Bord ber Schiffsjungen-Schiffe nicht als Berfonen bes Solbatenftanbes, fonbern als Boglinge betrachtet, welche ju ihren Berufepflichten angelernt merben follen. Dach Ablauf bes zweiten Sabres erfolgt bie Bereibigung auf bie Rriegsartitel, und fteben bie Schiffsjungen bon ba ab unter ben militairifden Befeten, wie jeber anbere Golbat.

3) Rad Ablauf von 3 Bahren werden die Schiffsjungen, fofern fie bie genugenbe feemannifche Aus-

bilbung erlangt haben, ale Matrofen 3. Rlaffe in Die Matrofen-Compagnicen eingeftellt.

Das weitere Aufruden ju ben oberen Datrofen Rlaffen, fowie bie Beforberung jum Unteroffigier bleibt bon ber Rubrung und Qualification jebes Gingelnen, fowie bon ber Erfullung ber

reglementarifden Bebingungen abbangig. 4) Beim Borhandenfein befonders berudfichtigenswerther Umftande tann ein Schiffsjunge welcher fic nach breifahriger Ausbildung noch nicht jum Matrofen eignet, mit Genehmigung bes Darine-Stations Chefs ausnahmmeife ein viertes und lettes Jahr im Schiffsjungen Berbaltnig verbleiben.

B. Militairdienstzeit der in die Schiffsjungen:Abtheilung eingetretenen Zöglinge. 1) Die Boglinge ber Schiffsjungen - Abtheilung haben bie Berpflichtung, nach Ablauf von 3 Jahren,

melde Reit auf ibre Beranbilbung bermanbt morben ift, fur jebes biefer Sahre - außer ber Er-

füllung der allgemeinen gesehlichen breifahrigen Dienstpflicht — noch anderweitige zwei Jahre ber Boniglichen Marine zu bienen. Wer baber 3 Jahre in ber Schiffsjungen Abibeilung ansgebilbet worben ift, bat im Gangen 12 Jahre zu bienen.

Ber ausnahmsweife (fiebe A. 4) über 3 Jahre hinaus im Schiffsjungen-Berhaltnif belaffen

morben ift, bat im Gangen gleichfalls nur 12 3abre ju bienen.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

2) Die verforgungsberechtigende Dienftzeit der Schiffsjungen wird bom 17. Lebensjahre ab gerechnet, bei in folge des Dienftes eingetretener Invalidität bom Beitpunft ber erften Ginfdiffung ab.

3) Für ben Fall, daß der Schiffsjunge für ben Dienft ber Königl. Marine nicht geeignet erscheint, bat er, wie jeder andere Militairpflichtige, feine Dienstrit in ber Armee zu erfüllen und wird dempfelben eine besondere Dienstrerpflichtung für die in ber Konigl. Warine zugebrachte Zeit nicht auferlegt. Genfo wenig sindet in diesem Falle eine Anrechnung der in der Konigl. Marine zugebrachten Zeit flatt.

4) Die Beftimmungen über die Militair Dienftzeit ber Boglinge ber Schiffsjungen Abtheilung (B. 1)

behalten bei Ber fet ung berfelben gu einem anderen Darinetheil bie bolle Geltung.

C. Anmelbung behufd freiwilligen Gintritts in Die Schiffsjungen: Abtheilung.

Wer die Aufnahme in die Schiffsjungen Abiheilung wünscht, hat fich perfonlich bei bem Bezirts Commandeur des Landwehr-Bataillons seiner Heimath (ober, wer dazu Gelegenheit hat, perfonlich bei den Commando der Flotten-Stamm-Division zu Kiel) zu melben. Dabei find folgende Papiere zur Stelle zu bringen:

1) Tauffchein,

2) Confirmationefchein.

Ift bie Construction noch nicht erfolgt, so genügt eine vorsäufige Bescheinigung, bag und wann die Construction boroussschisch factsfinden mirb, jeboch nur unter ber Bedingung, daß der Constructionsschein dem Landwehr-Bataillon behufs Uebermittelung an die Flotten-Stamm-Division späteltens an bem Tage eingereicht werden muß, wo der Freiwillige sich zu seiner Wienbung nach dem Bestellungsorte melbet. Bei Richterssläung dieser Bedingung unterbleibt die Jmmarsschiegung

3) Schriftliche Einwilligung des Baters ober Bormundes, worin ausgesprocen sein muß, daß fie mit ben Aufnahme Bedingungen dollständig befannt find und ihrem Sohne ober Mundel erlauben, fich jur Aufnahme in die Schiffsjungen Abthellung einschreiben zu lassen, beglandigt durch die Orts-

beborbe.

4) Gin Atteft ber Orteobrigfeit, bag ber Freiwillige fich gut geführt bat.

5) Ginen bon ber Ortspoligei Beforbe atteflitten Rebers, bag bie Roften bes Transportes von ben Angehörigen bes Ghiffsjungen werben getragen werben, falls berfelbe bei ber Antunft am Einftellungbort bie Einstellung verweig ern folite.

Sobann erfolgt eine Pruf ung im Lefen, Schreiben und Rechnen, fowie die arziliche Unterfucung.

D. Unnahme: Bedingungen.

1) Der Ginguftellenbe barf nicht unter 14 Jahr und nicht über 17 Jahre alt fein.

Bit die Einstellung im fateren Alter ift ber Radmeis erforderlich, bag ber Einzustellende fo lange bereits auf Seefdiffen gefahren ift, als er nach dem vollendeten 17. Lebensjahre eingegestellt wird.

Für die Berechnung des höchften gulaffigen Lebensalters ift ber Ifte Juli bestenigen Jahres

maggebend, in welchem die Ginftellung erfolgt.

2) Er muß vollfommen gefund, im Berhaltniß ju feinem Alter fraftig gebaut (ftarte Anoden, traftige Muskulatur) und frei bon forperlichen Bebrechen und wahrnehmbaren Aulagen gu dronifchen Rrantbeiten fein, ein scharfes Auge, gutes Gehor und fehterfreie (nicht flotternbe) Sprach haben.

Bieruber hat fich ber Begirte Commandeur bes Landmehr Bataillons mit dem unterfuchenben

Argte in einem Uttefte auszufprechen.

3) Er muß leferlich und ziemlich richtig ichreiben, ohne Anftoß lesen und die vier Species rechnen tonnen. 4) Er muß mit der zum Marich nach dem Gestellungsort erforderlichen Belleidung verschen sein, imgleichen mit 2 Thie, um sich nach seiner Einstellung das nötigig Putzugu z. beischaffen zu können. Dieser Betrag muß spätelens au dem Tage der Absendung zum Gestellungsorte dem Landwehre Balaillon behieß Uedermittelung an bie Flotten-Stamm-Division übergeben werden. Bei Richterfullung dieser Bedingung unterbleibt die Innarissischung die Benarischeitung. 5) Er muß fich bei feiner Antunft am Orte ber Ginftellung ju einer 12jabrigen Dienftzeit in ber Ro-

nigliden Darine verpflichten.

6) Jeber eingestellte Junge, welcher ben an ihn ju machenben Auforderungen nicht genugt, tann mabrend ber beiben ersten Dienissabet, innerhalb welcher die Bereibigung nicht flattfindet (A. 2) wieber entlassen werden (fiebe G. 1) besgleichen auf Reclamation feiner Angehörigen und wenn bies zugleich fein eigener Bunich ift.

E. Ginberufung der Freiwilligen jur Schiffsjungen:Abtheilung.

1) Sind Prufung und dratliche Untersuchung gunftig ausgefallen, fo hat der Freiwillige einer baldigen Entscheidung über Annahme ober Nichtannahme entgegenzusehen.

2) Die Jandweier Batoillone hoben, sobold nach statzesholter Prüfung der Freiwillige jur Aufnahme in die Schisssen und bestellung geeignet erscheint, ein National besselben nach Schwan 23. möglichft mit Angabe des Gewässe in Aubrit: "Bemertungen" und nehst den sämmtlichen unter C. und D. borgeschriebenen Attesten jum 1. des der Prüfung solgenden Wonats an die Flotten-Stamm-Division zu Kiel einzusehen. Berteisteit im Turnen und Schwimmen sit anzugeben.

Das Commando der Marine - Station der Ofifee bat, nach Maggabe der eingegangenen und bon der Flotten-Stamm Dibifion bemfelben balbigft vorzulegenden Anmelbungen, die Aufnahme gu

perfilgen.

Termin und Ort der Gestellung, welche in der Regel jährlich einmal, und zwar in der zweiten Halfte des Wonats April statifindet, wird den dem Marine-Stations-Commando bestimmt und durch die Rotten-Stamm-Division den betressenden Landweite-Bataillonen rechtzeitig mitgesteist.

Sobald bas Landwehr-Bataillon Mittheilung über die Aufnahme oder Nichtaufnahme empfan-

gen hat, lagt baffelbe ben Ungehörigen bie Befcheibung refp. bie Beftellungs-Orbre jugeben.

Die Sandweipe Bataillone haben bie ihnen befannt werdenden Beranderungen, welche in der Zwischenzeit bis zur Abfendung mit den Freiwilligen vorgeben (Tod, Berzichtleistung 2c.), unvergische ber Flotten-Stamm-Division anzuteigen.

3) Borftellungen wegen nicht Einberufung oder Gefuche um fofortige Ginberufung bor ben anberaumten

Beftellungeterminen find unbernichfichtigt gu laffen.

4) Diefenigen Fremilligen, welche in bem erften Jahre ihrer Ammelbung wegen Bollabhigfeit nicht angenommen werben fonnten, billen hoffen, bei entstehen Bacangen, anderusalle im nachsten Jahre, eingesiellt zu werben, vorausgesetzt, daß sie dann noch allen Annahme-Bedingungen genügen.

F. Benachrichtigung bes Landrathe über die erfolgte Ginftellung.

Die Lofdung ber Shiffsjungen in ben örtlichen Stammrollen ze. fowie ihre Anrechnung ale Freiwillige bei ber im 2, 28, 2. der Militair Erfah , Instruftion gedacten Repartition des Erfah Bedarfes erfolgt erft, wenn die Bereidigung und hiermit die befinitive Einstellung in das Bersonal der Maxine stattgefunden hat.

hierbon hat die Flotten-Stamm-Divifion ben Landrath des Domicile gu benachrichtigen.

G. Borfchriften über die Entlaffungen aus ber Schiffsjungen:Abtheilung.

1) Die Entlassung ber nicht vereibigten Schiffsjungen wird burch bas Marine Stations . Commando berfugt. Die Hotten-Stamm Division benachrichtigt bie heimathliche Ortsbeborbe von ber geschebe-

nen Wieberentlaffung.

2) Schiffsjungen, welche fich innerhalb ihrer ersten beiben Dienftjahre und so lange fle nicht vereibigt find, eines gemeinen Bergehens oder Berbrechens schulbig machen und der Einigerichtsbehörde überwiesen werden muffen, werden aus der Schiffsjungen Abtheliung entfernt und mit einem möglicht vollstänbigen Thatbefinnde der Gerichtsbehörde zur Untersuchung und Bestrafung überwiesen.

3) Die Entlaffung vereibigter Schiffsjungen tann erfolgen:

a) Wegen Unbrauchbarfeit fur ben Dienft ber Ronial. Marine.

b) wegen Reclamation, welche von ben juftanbigen Regierunge Beforben ale gefehlich begrundet anerfannt ift,

wegen eines begangenen gemeinen Berbrechens, nachdem bie militairgerichtlich ertannte Strafe verbufit ift.

4) Die Entlaffung vereibigter Schiffejungen erfolgt burch Berfugung bes Ober Commandos ber Marine und gur Disposition ber Ersagbehörben, in ben hierfur vorgeschriebenen Formen.

Berlin, den 1. December 1866. Marine - Minifterium. von Rieben.

Borftebende Nachrichten werben hierburch mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bei gleichartigen Nachrichten vom 2ten Mai 1862 abgebrucht find, nunmehr außer Kraft treten. Gumbinnen, ben 21fen Dezember 1866.

Rönigliche Regierung, Abtheilung des Junern.
No 6. In dem Regierungs - Begirte Gumbinnen find im Jahre 1866 aus dem Königlichen littauischen Landseftüte 226 Landbeschäfter fationirt averefen, welche 9663 Stuten aedeckt haben.

Bon ben im Sabre 1865 gebedten Stuten finb:

güst geblie- ben.	tragend gewor- ben.	haben ver- fohlt.	find vertauft.	find geftor- ben.	nicht nachges wiefen.	haben lebende Fohlen gel		geboren:
2569	7959 687 678 259	950	. 419	Bengfte	Stuten	in Summa		
2062		001	001	8 259 418	2970	2954	5924	

Es treffen burdidnittlid auf einen ganbbeidaler:

a) gebedte Stuten 45,

b) tragend geworbene Stuten . . . 34, c) lebend geborne Bullen 25.

Gumbinnen, ben 20ften December 1866. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. No 7. Die Rreisthierarzifielle bes Rreifes Ragnit mit bem Wohnsige im Rircorte Kraupifchien ift erlebiat.

Dualificitte Bewerber werden aufgefordert, fich unter Einreichung der Fabigleits-Zeugniffe bei uns ju melben. Gumbinnen, den 21. December 1866. Königl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

M S. Dem auf bem Dienftlande ber Forsterei Trapponen, Forstrebierd Trapponen neu eingerichteten Ctablissemet is ber Rame "Chium" beich ohne Aenberung ber Kommunal Werfalltnisse beigelegt worten. Gumbinnen, ben Zisten December 1866. Konial, Regierung, Absbeilum de Junern.

M 9. Diejenigen Theologie-Studirenden und Kandbaten, welche sich dem Examen pro licent. conc. im nächsten Termine unterziehen wollen, haben sich dazu bei dem unterziehenen Desan spalesiene bis zum 14ten Januar 1867 unter Einschung: 1) des Abgangszeugnisse dom Summassium, 2) des Abgangszeugnisse von dem Linderstät, resp. den Universitäten, worauf der Examinandus studirt hat, 3) des Signum facultatis, 4) des Abendwackszeugnisses, 5) des lateinisch abgeschien eurrieulem vitze, schriftlich zu metben. Im 4ten sehrung bler Worgens sind die dem den die Kemand wen ferstsitchen Arbeiten entlagenzunehmen. Der spätsste einsendungstermin der Arbeiten ist der Zehn Behalb der Elaufurardreiten und der mändlichen Prüfung sinder state und sen spätsster 1866.

Die theologifche Fatultat ber Roniglicen Albertus-Uniberfitat. Dr. Cofad.

No 10. Es wird sierdung jur affentlichen Renntnig gebracht, daß die neuerbaute hollandische Wilders Racheite ju Kalltappen im halbmeiligen Bezierd der Stadt Tilfit zu denjenigen Masten gehört, welche gemäß g. 16. des Nahl- und Schachsteuer-Regulativs für die genannte Stadt dom 23. Oktober 1854 unter besonderer Aussicht der Etnerbehörde stehen. Es sinden daher für jene Misse in jenem Regulativ enthaleitenen Control. Bestimmungen mit der Massach wennedung, das bas Andmadhsut, welches dorauf bereitet wird, auf Atteste der Ortsbehörde zur Müsle angenommen und bemnachst Seitend des Missenderigers auf Grund diefer Atteste alltäglich Mahreischein dein der Steuer-Expedition am hohen Thore ohne Waage-Controle gelöste werden. Diefe Vergünstigung sann jedoch im Kall des Misstrache zurückgenommen werden.

Königsberg, den 22. Tecember 1866.

M 11. Nachbem eine weitere Strecke ber im Ban begriffenen Staats Chauffer zwischen Gensburg und Johannieburg fertig bergefiellt und bem öffentlichen Bertehre übergeben worben ift, wird vom ffen Januar 1867 an das Chauffeegeld von ber neu errichteten Empfangestelle bei Guttenwabe für eine und eine halbe Meile nach ben Bestimmungen des Chauffeegeld Tarifed vom 29sten Februar 1840 erhoben werden. Königsberg, ben 29sten Tezember 1866. Der Provingial-Steuer-Direttor.

Befanntmachung, betreffenb bie Ausreichung nener Coupons gu ben Rentenbriefen Serie III.

Nº 12. Um Iften Oftober 1866 wirb ber ! lette ber an ben Rentenbriefen ber Broving Breufen ausgegebenen Bindcoupons Serie II. fällig und es tritt bamit ber Beitpuntt ein, nach welchem in Bemagheit bes S. 34. bes Rentenbantgefetes boin ameis ten Darg 1850 bie Bindfoupone Serie III. Af 1. bis 16 ju ben gebachten Rentenbriefen auszubanbigen

Die Inhaber von Rentenbriefen ber Proping Breugen werben baber aufgeforbert, folche bom 18. Oftober 1866 ab jur Beifugung ber neuen Bindtoupone einzureichen und babei Folgenbes zu beachten:

- 1) Die Ginlieferung ber Rentenbriefe gur Beifügung ber neuen Coupons muß in bem Beitraum bom 18ten Oftober 1866 bis 30ften Dara 1867 erfolgen. Bur Rentenbricfe, welche innerbalb biefes Beitraumes nicht eingeliefert werben, tann bie Beifugung ber Coupons nur erft wieber in ber Beit bom 15ten bie 30ften Oftober 1867 und bann in ber zweiten Balfte ber Monate Upril und Oftober icben Jahres erfolgen.
- 2) Die Rentbriefe find ohne Coupons ein: gufenten, ba auch ber lette Coupon ber Serie II. in gewöhnlicher Beife au realifiren bleibt.

3) Die Bieberincoursfetung ber außer Cours gefetten Rentenbriefe bebuft ibrer Ginreichung aur Beifügung neuer Coupons ift nicht erforberlich.

4) Bereite ausgeloofete Rentenbriefe burfen gur Beifügung neuer Compons nicht eingereicht merben, fontern es ift beren Realifirung befonbers gu bewirten.

5) Die Ginlieferung ber Rentenbriefe ift gu be-

wirfen :

a) wenn fie bon außerhalb mit ber Boft erfolgt, unter Abreffe ber Roniglichen Direttion ber Rentenbant für bie Brobing Breufen in Ronigeberg mit ber Dellaration:

"hierin Ehlr. Rentenbriefe aur Beifugung neuer Binotoupons". und ber portofreien Rubrit:

"Rentenbankangelegenheit",

- b) wenn fie in Ronigeberg felbit ftattfinbet, in bem Lotale ber Rentenbant, Boftftraße Ne 15, an ben Wochentagen Bormittage bon 9 bis 12 Ubr.
- 6) Die Renteubriefe muffen bei ber Ginlieferung mit einer fpeciellen Rachweifung, genau je nach bem untenftebenben Schema, begleitet fein und muß bie Rachweifung felbft auf einen gangen Bogen gefdrieben werben.

Die forgfältige und richtige Aufftellung biefer Rachweifung muffen mir gur Bermeibung bon Beiterungen bringenb empfehlen.

Formulare ju biefer Rachmeisung merben bon

ber biefigen Rentenbantfaffe und fammtlichen Rreis. taffen in ben Regierungsbegirten Ronigeberg. Bumbinnen, Dangig und Dlarienwerber bom 10ten Ottober c. ab auf munbliches Rachfuchen unentgeitlich berabreicht.

7) Berben bie Rentenbriefe mit ber Boft eingefandt (5a), fo bat ber Ginfenber unter ber beglei= tenben Rachweisung, bor bem Datum und feiner Ramendunterfdrift, jugleich eine Quittung in folgenber

Form:

"Der Rudempfang ber porbezeichneten Rentenbriefe, im Gesammtbetrage ben Thir. (mit Buchftaben), mit ben Coupons Serie III. Af 1. bis 16 wird bierburch be-

fceinigt", beigufügen, worauf innerhalb brei Bochen nach ber Absendung entweder bie Uebersendung ber Rentenbriefe mit ben neuen Coupons erfolgt fein muß ober bei eintretenber Bebinberung bem Ginfenber eine Benachrichtigung bieruber, mit bestimmter Ungabe, bis mobin bie Uebersenbung ftattfinden foll, bon ber unter-

geichneten Direttion augeben wirb.

Wenn mit bem Ablaufe ber bezeichneten breiwochentlichen Frift bem Ginfenber bie Rentenbriefe mit Coupons nicht zugegangen fein follten und auch eine Benachtigung feitens ber unterzeichneten Direction wegen Berlangerung ber Frift nicht erfolgt ift, fo bat ber Ginfeuber ber unterzeichneten Direction mittelft eines refommanbirten Briefes babon fofort Unzeige au machen.

b) Berben bie Rentenbriefe im Lotale ber Rentenbauf abgegeben (5b), fo ift bie begleitente Rachweisung in amei Exemplaren borgulegen, bon benen ber Ginliefernbe bas eine mit einer Empfangebeicheinigung ber mit ber Unnahme ber Rentenbriefe beauf. tragten beiben Beamten, Renbant Reblanber und Buchbalter Grobe, guruderbalt. Die Bieberabbolung ber Rentenbriefe mit ben neuen Coupons aus bem Lotale ber Rentenbant ift fobann nach Ablauf ber ift ber Empfangebeicheinigung bezeichneten Brift, und amar gegen Rudgabe ber Letteren, ju bewirten.

9) Wenn bie Ginfenbung nach ben obigen Reft. ftellungen mejentliche Dangel an fich tragt, au beren Befeitigung bie Rudgabe ber Rentenbriefe erforberlich ift, ober in einer anbern ale ber au 1. festgefetten Beit geschiebt, erfolgt bie Rudgabe, eben fo

wie bie Biebereinsenbung, portopflichtig.

10) Dit Ablauf ber gur, Ausreichung ber neuen Coupons bestimmten Frift, 30ften Marg 1867, bort bie Bortofreibeit überhaupt auf und baben bie Inbaber ber betreffenten Rentenbriefe bas Borto fur bie Berfenbung berfelben und ber baju geborigen Coupons ju tragen.

Ronigoberg, ben 27ften August 1866. Ronigliche Direction

ber Rentenbant für bie Proving Preugen. A. Schema gu ber begleitenben Rachweisung, wenn Rentenbriefe mit ber Poft eingefandt werben.

(in Statten mit Angabe ber Strafe und Sausnummer, auf bem Lanbe mit Angabe ber nachften Bofts fation).

Lau.	Der Rentenbriefe						
fenbe	Rummer.	Litt.	Betrag.	Summa für jebe Rlaffe.			
1	533	Α.	1000				
2 3	748	A.	1000				
3	1659	A.	1000	3000			
4	147	B.	500				
5	698	B.	500				
6	108	B.	500	1500			
7	617	C.	100	100			
8	187	D.	25				
9	1296	D.	25	50			
10	35	E.	10				
11	2642	E.	10				
12	3872	E.	10	30			
			Eunima	4680			

Der Rudempiang ber vorbezeichneten Rentenbriefe, im Gesammtbetrage von viertausend sechsbunbert und achtig Thalern, mit ben Coupons Ser, III. No 1. bis 16. wird hierburch beideinigt.

(Bollftanbiger Bor, und Juname und Stand bes Quittungsausstellers,)

B. Schema gu ber begleitenben Rachweifung, wenn

Mentenbriefe im Lotale ber Rentenbant abgegeben werben.

Machweifung

über Stück Rentenbriefe ber Proving Preußen gur Beifügung ber Zinscoupons Ser. III. Eingereicht von

Strafe bierfelbft (ober au R. R.).

Lau= enbe	Der Rentenbriefe						
	Nummer.	Litt.	Betrag.	Summa für jebe Klasse.			
1 2	270 540	A. A.	1000 1000	2000			
3 4	7875 9647	B. B.	500 500	1000			
5	749 17	C, E,	=	100			
			Summa	3110			

(Bollftanbiger Bor. und Juname und Stand bes Gin-

Die Einlieferung ber borftehenb berzeichneten fechs Stud Rentenbriefe, im Gefammibetrage von breitaufenb einhundert gehn Thalern, von bem

Rönigsberg, ben 18 Den Rüdempfang ber oben quittirten 3110 Thir., mit Buchftaben: breitaufend einhundert gehn Thaler, in Rentenbriefen nebit ben 3ind-Coupond See, 111,

No 1. bis 16. bescheinigt.

AF 13. Die feit 16 Jahren bestehende Aderbaufdule ju Leftpof-Ragnit hat durch ben Tod ihres Borfiebers Gutebesiger Settegast einen foweren Berlust erlitten. Das Ronigl. Minifterium für land wirthicaftliche Angelegenheiten ist darauf vebadt gewesen, diefelbe zu erhalten. Es ist beshalb ber Pachter bes Sutes Lehthof-Ragnit, Derr Lieutenant Rorbang mit ber Leitung ber Anstalt unter benselben Bebingungen betraut worben.

Diejenigen, welche fich gur Ausbildung in die Anftalt aufnehmen laffen wollen, haben fich mit ihren Antragen an herrn Rorbang ju wenden.

Bir laffen bier bie Beftimmungen für bie Aderbaufdule folgen:

Bestimmungen

für bie Aderbaufdule ju Lebrhof bei Ragnit, Regierungebegirt Gumbinnen.

6. 1. Die Uderbaufdule bat ben 3med junge Manner, vorzugeweife aus bem Stande ber toll-

mifden und bauerlichen Befiger, fur ihren funftigen Beruf burd grundlichen Unterricht vorzubereiten, und

tudtige Birthicafter quegubilben.

§ 3. Der vom Borfteber, Inflitute Lehrer, Wirthschafte Infloctor und Thierargt zu ertheilende Unterricht umfost die Lehre der Candwirthschaft, die Fortbildung in den Schullenntniffen, die Anfertigung ichter Auffabe und bas Rechnungswefen der Candwirtsschaft, Genso gehört dazu die Ausstührung aller praftifcen Wirthickaftbarbeiten, die die Bewirthschaftung des circa 300 Morgen umfossen Gutes Eerbof erfordert.

§. 3. Die Unftalt ift fur Bierundzwanzig Boglinge mit einjahriger Lehrzeit eingerichtet.

§. 4. Die Bedingungen ber Aufnahme find:

1) Gin Lebensalter nicht unter 17 3abr,

2) Bolltommene Gefundheit und torperlice Starte um die Birthicaftearbeiten ausfuhren ju fonnen.

3) Die Coultenntniffe wie fie eine gute Dorffdule ju gemabren bermag,

4) Bunfdenewerth ift bie Befannticaft mit allen landwirthicaftlichen Arbeiten.

§ 5. Jeber Bewerber muß fich jur Prufung bem Berfleber in Lebtoof personlich vorstellen. Wenn bie Borftellung wegen ju großer Entfernung bon Lebtoof erlaffen werben foll, muß eine felbstaeschriebene Anmelbung und Zeugniffe über gute Aufführung, sowie die Zustimmung bes Baters ober Bormunds beigebracht werben.

6. Gur ben Unterricht wird von jebem Schuler 60 Thir. gegablt und gwar bei bem Gintritt

30 Thir., am Iften Buli 15 Thir. und am Iften Ottober 15 Thaler.

Die Rreiftellen find aufgehoben.

§. 7. Die Unnahme erfolgt mit Buftimmung bee Curatoriume bom Borfteber ber Anftalt und

ift nach erfolgter Benachrichtigung hiervon, eine Ginfchreibegebuhr bon 1 Thir. ju entrichten.

§. S. Die Zöglinge erhalten gemeinschaftliche Bohnung, und eine Bespeisung wie sie eine landliche Wirthschaft zu gewähren bermag nach einer bestimmten Speiseorbnung; bei borübergebenden Krantbeiten freie äntliche Bebaudiung.

§. 9. Gin Bett, Sandtucher u. f. w. bat jeder Schuler mitgubringen und fur beren Reinigung

wie fur bie feiner Bafche felbft gut forgen.

'§ 40. Mit bem Eintriti in die Anftalt übernehmen die Boglinge die Berbinblichfeit, in besselben feligesethe Lebraeit von einem Jader zu verbleiben, ble vorgeichriebene Daubordnung zu besolgen und die ihnen übertragenen Dienste zu leiften. Ein Austritt vor bem Ende der Lebrzeit Innn nur unter bessenbern Umftanben, auf den Borichiag bes Borstehres, vom Euradorium gestatter werden. Daffelbe sinder State wenn grobe Bergeben eine Ausweilung aus ber Anftalt nothwendig machen sollten.

§. 11. Bu Johanni und am Schluf bes Unterrichtsjahres finden öffentliche Brufungen Statt und erhalten biernach die Boglinge vom Curatorium, Borfteber und Lehrer ausgestellte Zeugniffe über fittliche

Mufführung, Fleiß und Befahigung.

§. 12. Jebem Schiller, ber fic in ber Anftalt ausgezeichnet hat und mit gutem Zeugniß entlaffen ift, foll bon bem Borfieber ein Unterdommen ale Birthichafter mit auslömmlichem Gehalt zugewielen werben.
Er- Redredanuz, Actebanfaul Borfieber.

Ragnit, ben 23ften December 1866. Das Curatorium ber Aderbaufchule.

Diegn ber öffentliche Angeiger Ag 1.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 2.

Gumbinnen, ben 9ten Januar

1867.

Inhalt ber Gefes-Sammlung.

M 14. Das 68fte Stud ber Befet Sammlung, meldes am 31ften Dezember 1866 ausgegeben ift, enthalt unter N 6488. bas Gefes, betreffend bie Bereinigung ber Bergogthumer Bolftein und Schleswig mit der preußifden Monardie. Bom 24. Dezember 1866; unter AF 6489. Das Gefet, betreffend bie Bereinigung bieber bairifder und Grofherzoglich heffischer Gebietetheile mit ber preußifden Monardie. Bom 24. Dezember 1866; unter AF 6490. Bribilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Mulbeim am Rhein im Betrage bon 160,000 Thalern. Bom 12. Robember 1866; unter N 6491. ben Allerhöchften Erlag bom 26ften Robember 1866 nebft Tarif, nach meldem bas Brudgelb und bie Durchlag . Abgabe bei ber Schiffbrude über Die Rogat bei Marienburg ju erbeben ift; unter N 6492. Die Berordnung I., betreffend die Ausbehnung bes §. 88. bes Roniglich hannoberiden Befetes vom 14ten Dezember 1864 über bas Pfanbrecht und die Befriedigung ber Glaubiger im Concurfe auf die in ben bormals turbeffifden Lanbestheilen nach turbeffifden Befegen beftellten Sypothefen. Bom 12ten Dezember 1866; unter Ne 6493. Die Berordnung II., betreffenb bie Ausbehnung ber SS. 92. und 93. bes Roniglid hannoverichen Gefetes vom 14ten Dezember 1864 über bas Bfanbrecht und bie Befriedigung ber Glaubiger im Concurfe auf Die in ber Orifchaft Bachthum und beren Gemartung nach ber Bergoglich olbenburgifchen Spotheten-Orbnung bom 11ten Ottober 1814 beftellten Supotheten. Bom 12ten Dezember 1866; unter NF 6494. ben Allerhochften Erlag vom 19ten Dezember 1866, betreffend die Bereinigung bes Boftwefens in bem ehemaligen Ronigreiche Sannober mit bem in ben alten preußischen Canbestheilen; und unter N 6495. ben Allerhochften Erlag bom 19ten Dezember 1866, betreffend bie Bereinigung bes Boftwefens in ben Bergogthumern Schleswig und Solftein mit bem in ben alten breugifden ganbestheilen.

No 15. Das 69ste Stild der Gefet Sammlung, welches am 31. December 1866 ansgegeben ist, enthält unter No 6496. die Berordnung betreffend die Einstührung des Wahlgestetes sir den Reichstag des Vordbeutschen Bundes vom 15. Oktober 1866 in den durch das Geset den 24. December 1866 der preußischen Wonarchie einverleibten Herzogthümern Hossen des Geset den Welchen December 1866; und unter No 6497. die Vererberdnung, betreffend die Einsstützung des Wahlgestehe für den Reichstag des Vorddeutschen Bundes vom 15. Oktober 1866 in den ehemals baherlichen und Größberzoglich hesse fichen Welche durch das Geset der Vereißtelten werden find. Vonarchie einverseitst worden sind. Vonarchie einverseitst worden sind. Vonarchie einverseitst worden sind. Vonarchie einverseitst worden sind.

M 16. Das lite Sild ber Gefehammlung, welches am Iten Januar 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6498. das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Juhaber lautender Areis-Obligationen des Osteroder Kreises im Bertrage von 40,000 Thrm. Bom 12ten November 1866; unter N 6499, den Allerhöchsten Erlaß vom 15ten December 1866, betreffend die Organisation des Eisenbahmweiens in den nen erworbenen Landestheisen Hannover, Aurheisen. Nafsau und Frankfurt a. M.; unter N 6500. die Conzessions littunde für die Magdeburg Halberstäder Eisenbahn Frankfurt a. M.; unter Bau und Betrieb der Halberstädel-Vienenburger Eisenbahn, soweit bieselbe zum ehemaligen Kniggeischen Bannover gehöriges Gebiet berührt. Bom 15ten December 1866; unter N 6501. den Allerhöchsten Fras wom 22sten December 1866, detressend bei Ausstung der Gerichtsdarkeit in den an die Krone Kreusen abgetretenen vormals Königlich daperischen Gebietstheiten, außer der Enklave Kaulsdorf; und unter N 6502. die Berordnung, betressend beitertbaufungen des Gestygbenden Körperst zu Frankfung a. M. auf die bortige ständige Eugerrepräsentation. Kom 3sten Dezember 1866.

N 17.

Bablaefet

für ben Reichstag des Nordbeutiden Bundes.

Bom 15ten October 1866.

Bir 23 ilbelm, von Gottes Gnaben Ronig von Breugen zc. 2c.

berordnen, mit Auftimmung ber beiden Saufer bes Landtages ber Monarchie, mas folgt: 6. 1. Bur Berathung ber Berfaffung und ber Ginrichtungen bes Rorbbeutichen Bunbes foll

ein Reichstag gemablt merben.

6. 2. Mahler ist jeder unbescholtene Staatsburger eines ber jum Bunde jufammentretenben

Deutschen Staaten, welcher bas 25fte Lebensjahr gurudgelegt hat.

6. 3. Bon ber Berechtigung jum Bahlen find ausgeschloffen: 1) Bersonen, welche unter Bormundschaft ober Ruratel fteben; 2) Berfonen, über beren Bermogen Konture- ober Fallitzuftand gerichtlich eröffnet morben ift, und zwar mahrend ber Dauer biefes Concurs ober Kallitverfahrens; 3) Berfonen, welche eine Urmenunterstugung aus öffentlichen ober Gemeinde-Mitteln beziehen ober im letten ber Bahl borhergegangenen Jahre bezogen haben.

§. 4. Alls bescholten, alfo von ber Berechtigung jum Bablen ausgeschloffen, follen angesehen werben: Berfonen, beine burch rechtefraftiges Ertenntnif ber Bollgenuß ber ftaateburgerlichen Rechte entzogen ift, fofern fie in biefe Redite nicht wieder eingesett worden find.

6. 5. Bahlbar jum Abgeordneten ift jeder Bahlberechtigte, ber einem jum Bunde gehorigen Staate feit minbeftens brei Jahren angehort hat.

Berbußte ober burch Begnadigung erlaffene Strafen wegen politifcher Berbrechen ichließen von ber Bahl nicht aus. S. G. Berfonen, Die ein öffentliches Amt bekleiben, beburfen jum Gintritt in ben Reichstag tei-

nes Urlaubs.

8. 7. Auf burchschnittlich 100,000 Seelen ber nach ber letten Bolksachlung porhandenen Bevollerung ift Gin Abgeordneter ju mablen. Gin Heberfchus von menigstens 50,000 Seelen ber Befammtbevollerung bee Staates wird vollen 100,000 Seelen gleich gerechnet.

Beber Abgeordnete ift in einem besonderen Bahltreife ju mablen.

§. S. Die Bahlkreise werden jum Zwecke des Stimmabgebens in kleinere Bezirke eingetheilt. §. D. Wer das Bahlkrecht in einem Bahlbezirke ausüben will, muß in demselben zur Zeit der Bahl feinen Bohnfit haben.

Beber barf nur an Ginem Orte mablen.

Bahlen Berechtigten nach Ju- und Borecte ber Bahlen Liften anzulegen, in welche die jum Bahlen Berechtigten nach Ju- und Bornamen, Alter, Gewerbe und Bohnort eingetragen werden. Diese Liften find hatelens vier Wochen vor dem zur ordentlichen Wahl bestimmten Tage zu Jeder manns Ginsids auszulegen, und ist dies öffentlich bekannt zu machen. Ginsprachen gegen die Listen find binnen acht Tagen nach öffentlicher Bekanntmachung bei der Behörde, welche die Bekanntmadung erlaffen hat, anzubringen, und innerhalb ber naditen vierzehn Tage zu erlebigen, worauf bie Liften geschloffen werden. Rur biejenigen find jur Theilnahme an ber Bahl berechtiat, welche in Die Liften aufgenommen finb. 6. 11. Die Bahlhandlung ift öffentlich; bei berfelben find Gemeindemitglieder augugiehen, welche

fein unmittelbares Staatsamt befleiben.

Das Bahlrecht wird in Berson durch verbeckte, in eine Bahlurne niederzulegende Stimmzettel

ohne Unterfdrift ausgeübt.

§. 12. Die Bahl ift direct. Sie erfolgt durch absolute Stimmenmehrheit aller in einem Bahltreife abgegebenen Stimmen. Stellt bei einer Bahl eine absolute Stimmenmehrheit fich nicht heraus, fo ift nur unter ben zwei Randibaten zu mahlen, welche bie meiften Stimmen erhalten haben.

Bei Stimmengleichheit entscheibet bas Loos.

6. 18. Stellvertreter ber Abgeordneten find nicht ju mahlen. 14. Die Bahlen find im gangen Umfang bes Staates zu berfelben Beit porgunehmen.

6. 15. Die Bahltreife und Bahlbegirte, Die Bahlbirectoren und bas Bahlverfahren, insoweit biefes nicht burch bas gegenwärtige Befeg festgestellt worden ift, werben von ber Staateregierung bestimmt.

6. 16. Der Reichstag pruft bie Bollmaditen feiner Mitglieder und entscheibet uber beren Bulaffung.

Er regelt feine Befchafteordnung und Diegiplin.

8. 17. Rein Mitglied bes Reichstages barf ju irgend einer Beit wegen feiner Abstimmung ober megen ber in Ausübung feines Berufe gethanen Meuberungen gerichtlich ober biegiplinarifch verfolat ober fonft außerhalb ber Berfammlung jur Berantwortung gezogen werben.

Urtundlich unter Unferer Bochfteigenhandigen Unterfchrift und beigebrudtem Ronigl. Inflegel.

Begeben Schloß Babeleberg, ben 15ten Ottober 1866.

Bilbelm. (L. S.)

Br. v. Bismard . Schonhaufen. Grh. v. b. Dendt. v. Roon. Gr. v. IBenplig. v. Muhler. Br. jur Lippe, p. Seldom. Gr. ju Gulenburg.

Realement

jur Ausführung bes Bablgefetes für ben Reichstag bes Nordbeutschen Bunbes bom 15ten October 1866.

Bur Ausführung bes Bablgefeges für ben Reichstag bes Rordbeutschen Bunbes vom 15ten Dt. tober 1866 werben auf Grund bes &. 15. beffelben fur ben gangen Umfang bes Staats die folgen-

ben naberen Bestimmungen getroffen.

6. 1. In icher Gemeinde (Orts Commune, felbftftandigem Gutebegirte u. f. w.) ift gemaß &. . 10. bes Wefeges und nach Unleitung bes anliegenden Formulars von bem Gemeinde-Borftande (Commune.Borftande, Ortse Borftande, Inhaber eines selbstitandigen Gutsbezirts, Magistrate u. j. w.) die Bahlerechtigte doppelt aufzustellen. In berselben find alle nach den §g. 2. dis 4. und 9. des Gesebes Bahlberechtigte in alphabetischer Ordnung zu verzeichnen. Jedoch durfen in den Stadten die Bahlerliften aud in ber Urt angefertigt werben, bag bie Stragen nad, ber alphabetifchen Reihenfolge ihrer Namen, innerhalb berfelben Die Saufer nach ihrer nummer und nur innerhalb jedes Saufes Die Matler alphabetisch geordnet merben.

In Gemeinden die jum 3wede des Stimmabgebens in mehrere Bezirte getheilt find (§. 7. des Reglements), erfolgt die Aufstellung ber Bahlerliften nach den einzelnen Bezirten.

\$. 2. Die Bahlerlifte ift ju Zebermanns Ginficht minbestens acht Tage lang auszulegen,

Der Tag an weldem bie Auslegung beginnt, ift nad Maaggabe bes &. 10. bes Weleges pon bem Minifter bes Innern feftaufegen und von bem Gemeinbe-Borftande (Kommune-Borftanbe. Dris. Borftande, Inhaber eines felbitftandigen Gutebegirts, Magiftrate u. f. m.) unter hinweisung auf g. 3. bes Reglements, sowie unter Ungabe bes Lotals, in weldem die Auslegung staatfindet, noch por bem Unfange ber letteren in orteublicher Beife befannt ju machen.

Die Ballerlifte ift Seitens bes Gemeindevorstandes (Commune Borstandes, Orts Borstandes, Anbabers eines felbitftanbigen Butsbegirts, Dagiftrats u. f. m.) mit einer Beicheinigung baruber ju perfeben, daß und wie lange die Auslegung geschehen, sowie daß die vorstehend und im g. 8. des Re-

glemente porgeschriebenen orteublichen Bekanntmachungen erfolgt find.

5. 3. Wer die Lifte fur unrichtig oder unvollständig halt, kann dies innerhalb acht Tagen nach bem Beginne ber gemaß §. 2. bes Reglements bekannt gemachten Auslegung berfelben bei bem Gemeinde Borftande ober bem von bemielben bagu ernannten Commiffar ober ber bagu niebergefetten Commission fchristlich anzeigen oder zu Prototoll geben und muß die Beweismittel fur feine Behauptungen, falls biefelben nicht auf Rotorietat beruhen, beibringen. Die Entscheidung barüber fteht ju:

1) in ben alten Brovingen und in bem pormaligen Rurfurftenthum Seffen;

auf bem Lande ben Landrathen (in ben gurftenthumern Sohenzollern ben Dber-Amtmannern).

in ben Stabten ben Bemeinbe-Borftanben (Orte-Borftanben, Magiftraten u. f. m.); 2) in ben bisher Banerifden Bebietetheilen :

ben mit ber Begirtsamte-Bermaltung beauftragten Beamten;

3) in Raffau: ben Memtern,

in Somburg und Deifenheim: ben ganbrathen,

in ben übrigen bisher Großherzoglid Beffifden Bebietetheilen : ben Rreisamtern, aleichmäßig fur Sabt und gand:

4) in Frantfurt a. DR. nebft Bebiet:

bem Senate; 5) im pormaligen Ronfgreich Sannoper:

auf bem gande einschließlich ber amtefagigen Stabte und Fleden ben Aemtern, in ben felbstitanbigen Stabten ben Magiftraten;

6) in ben Bergogthumern Solftein und Schlesmig:

auf dem Lande in den Armiten und Landichaften dem Oberbeamten, in den Guteund kloffetigen Districten der betreffenden Obrigfeit, für Wandsbeck-Wellingbattel landesbertlichen Untheils der Antendantur.

in ben Stabten ben Magistraten.

Die Gnifcheidung muß langitens innerhalb brei Bochen, vom Beginne der Auslegung der Bachlerlifte an gerechnet, erfolgt und durch Bermittelung des Gemeinde-Borftandes (Commune-Borftandes, Orte-Borftandes, Inhabers eines selbstftandigen Gutsbegirts, Magistrats u. f. w.) den Betheiligten bekannt gemacht sein.

\$. 4. Rach den ergangenen Entscheinungen (§. 3. des Reglements) hat der Gemeinde-Borstand, Commune Borstand, Orte Borstand, Indoter eines selbsständigen Gutsbezitts, Magistrat u. i. w.) die Wählerliste zu berichtigen und die Gründe der Serekolungen und Rachtzagungen am Anarde der Wählerliste unter Angade des Datums, unter welchem sie ersolgt sind, kurz zu vermerken. Die

Belageftuce find bem Saupt-Gremplar ber Bahlerlifte beiguheften.

Beide gleichmäßig berichtigte Eremplace der Massetlifte find am Alten Tage nach dem Beginne ber Auslegung derfelben unter ber Interforfit des Gemeinde-Borftandes (Commune-Borftandes), Diede Borftandes, Indexes eines selbsständigen Gutebegirts, Magistrats, u. s. w.) abzuschließen, das zweite Tremplar unter Sinzussung der amtlichen Bescheinigung volliger Uebereinstimmung mit dem Haupt-Gremplare.

Nachbem auf diese Weise bie Wählerliste abgeschlossen worden, ist jede spätere Aufnahme von

Bahlern in Diefelbe unterfagt.

fas, 5. Das Saupt Gremplar der Wählerlifte nebst den Belagsstücken hat der Gemeinde-Borstand, (Commune-Borftand, Orts-Borstand, Inhaber eines selbstständigen Gutebezirks, Magistrat u. f. w.) sorgialig aufzubewahren, das zweite Gremplar dagegen dem Wahl-Borstelper Behus Benugung bei der Wahl zuzustellen.

Die Bahlerliften für biejenigen Bahlbezirke, welche aus mehr als einer Gemeinde bestehen (g. 7.

ber einzelnen ju bem Begirte geljorigen Gemeinben.

§. 6. Die Bahlbegirte jum 3wecke bes Stimmabgebens (g. 8. bes Gefetes) werden von ben im g. 3. bes Reglements bezeichneten Behorden abgegrenzt, mit Ausnahme von

Sannover, wo ben Landbrofteien beziehungeweise ber Berghauptmannschaft zu Clausthal, und Solftein und Schles mig, wo auf bem Lande ben Bahl-Commissarien (g. 26, bes Reglements)

bie Bilbung ber Bahlbegirte obliegt.

6. 7. Rebe Ortichaft bilbet ber Regel nach einen Bablbegirt fur fich.

Seboch können einzelne bewohnte Besthungen und kleine, sowie solche Ortschaften, in benen fich Personen, die zur Bildung bes Wasivorstandes geeignet find, nicht in genügender Angalf vorstnden, mit benachbarten Ortschaften zu einem Wahlbezirke vereinigt, große Ortschaften in mehrere Mahlbezirke geteilt werden.

Rein Bahlbegirt darf mehr als 3500 Seelen nach der letten allgemeinen Boltsgahlung enthalten.

8. S. Die im S. 3. — auf bem Lande in Holftein und Schleswig die im S. 6. — bes Reglements bezeichneten Behörden haben für jeden Bahlbezitt den Wahlvorsteher, der die Wahl zu leiten hat, und einen Stellvertreter deffelben für Berhinderungsfälle zu ernennen, sowie das Lotal, in welchem die Bahl vorzunehmen ist, zu bestimmen.

Alles dies sowie die Abgrengung der Bablikezirke und Aag und Stunde der Wahl (§. 9. des Reglements) ist minbestens acht Aage vor dem Wahltermin durch die zu amtlichen Publikationen dienenden Plätter zu verössentlichen und von dem Gemeinde-Vorsikanden in ortsäblicher Weise bekannt

zu machen.

§. 9. Der Tag ber Bahl ift von dem Minister des Innern festzusesen. Die Bahlhandlung beginnt um 10 Uhr Bormittags und wird um 6 Uhr Radmittags geschlossen.

S. 10. Der Bahl-Borfteher (§. 8. bes Reglements) ernennt aus ber Bahl ber Bahler feines Bahlbegirts einen Prototolifahrer und brei bis feche Beifiger und labet biefelben minbestens 2 Tage vor bem Bahltermine ein, beim Beginne ber Bahlhandlung jur Bilbung bes Bahl Borftanbes zu erscheinen.

Die Beifiger burfen tein unmittelbares Staatsamt betleiben (g. 11. bes Gefeges).

S. 11. Der Tifd, an weldem ber Bahl Borftand Blag nimmt, ift fo aufguftellen, bas ber-

felbe von allen Seiten juganglich ift.

Auf biefen Tisch wird ein verbecttes Gefaß (Wachturne) jum hineinlegen ber Stimmzetel gestellt. Bor bem Beginne ber Abstimmung hat sich ber Wahl-Worfland baran zu überzeugen, daß baffelbe leer ist. Ein Abbruck bes Babligeses und bes gegenwärtigen Reglements ist im Wahlbotale auszulegen.

6. 12. Die Stimmzettel, mittelft beren die Bahl erfolgt (g. 11. des Gesets), muffen von wei-

bem Bapier und burfen mit feinem außeren Rennzeichen verfeben fein.

6. 13. Die Stimmgettel find außerhalb bes Bahl . Lotals mit bem Ramen bes Ranbibaten,

welchem ber Babler feine Stimme geben will, auszufullen.

§. 14. Die Bahlhandlung wird damit eröffnet, daß der Bahl-Borfteher den Brotofollsuhrer und die Beisiber mittelst Sandiclags an Gidesstatt verpflichtet und so den Bahlvorstand tonstituirt.

Bu teiner Beit ber Bahlhandlung burfen weniger als brei Mitglieber bes Bahl-Borftanbes ge-

genwartig. fein.

Der Bahlvoorfieher und ber Protokolffahrer burgen fich mahrend der Bahlhandlung nicht gleichgeitig entfernen. Berlagt einer von ihnen vorübergebend das Bahl-Local, so ift mit seiner zeitweiligen Bertretung ein anderes Mitglied bes Bahl-Borstandes zu beauftragen.

8. 15. Bahrend ber Bahlhandlung burfen im Bahllotale weber Dietuffionen ftattfinben,

noch Unfprachen gehalten, noch Befchluffe gefaßt merben.

Ausgenommen hiervon find die Diekuffionen und Beschlusse Bahl-Borftandes, welche burch bie Leitung bes Bahlaeschafts bedingt find.

§. 16. Bur Stimmabgabe find nur Diefenigen jugulaffen, welche in die Bablerlifte aufgenom-

men find (§. 10. bes Wefeges).

Abwesende konnen in keiner Beise durch Stellvertreter ober sonft an ber Bahl theilnehmen.

§ 17. Der Bahler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Bahlvorstand sitz, neunt seinen Namen und giebt in Bahlveziten, welche aus mehr als einer Ortschaft bestehen, seinen Wohnort, in Stadten, in welchen die Wahlertiste nach Hausnummern ausgestellt ift, seine Bohnung an.

Der Bahler übergiebt, sobalb ber Protokollführer feinen Namen in ber Bahlerlifte aufgefunden hat, seinen Stimmzettel bem Bahl Boriteber ober bessen Bertreter (§. 14. bes Reglements), welcher

benfelben uneroffnet in bas auf bem Tifche ftebenbe Wefas legt.

Der Stimmzettel muß berart gusammen gefaltet fein, bag ber auf bemfelben verzeichnete Rame

verbectt ift.

Stimmgettel, bet benen hiergegen versichen ist, ober welche nicht von weißem Napier ober welche mit einem außeren Kennzeichen versehen sind, hat der Bahl-Bursteher zurüczzuweisen. Innbesonder hier bertelbe auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere Stimmestet abgegeben werden.

8. 18. Der Protokollführer vermertt die erfolgte Stimmabgabe jedes Bahlers neben den Ra-

men beffelben in ber bagu bestimmten Rubrit ber Bahlerlifte.

8. 19. Um 6 Uhr Radm. ertlart ber Bahlvorfteber Die Abstimmung für gefchloffen. Rachbem

biefes gefchehen ift, burfen teine Stimmgettel mehr angenommen werben.

Die Stimmiettel werben aus ber Bahlurne genommen und uneröffnet gegahlt. Ergiebt fich babel auch nach wiederholter Jahlung eine Berschiebenheit von ber ebenfalls festguftellenden Jahl der Bahler, bei deren Ramen der Ubstimmungsvermert in der Bahlerlifte gemacht fit (g. 18. bed Reglements), so ist dieses nebst dem eine auf Aufklärung Dienlichen im Prototolle anzugeben.

8. 20. Sobann erfolgt bie Groffnung ber Stimmgettel.

Einer ber Beifiger entfaltet jeden Stimmgettel einzeln und übergiedt ihn bem Bahl . Borsteher, weicher benfelben nach lauter Borleiung an einen anderen Beifiger weiter reicht, ber die Stimmgettel bis aum Ende ber Bahlbandlung aufhebt.

Der Protokolführer nimmt ben Namen jedes Candidaten in das Protokolf auf, vermerkt neben bemfelben jede dem Candidaten zufallende Stimme und zählt dieselbe laut. In gleicher Weife führt

einer der Beisster eine Gegenliste, welche ebenso wie die Mahlerliste (g. 18. des Reglements) beim Schlusse der Wahlhandlung von dem Wahl-Borstande zu unterschreiben und dem Protokolle beizufügen ist.

8. 21. Ungultig finb:

1. Stimmgettel, welche nicht von weißem Bapier find;

2. Stimmzettel, weldze keinen oder keinen lesbaren Ramen enthalten; 3. Stimmzettel, aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweiselhaft zu erkennen ist :

4. Stimmgettel, auf welchen mehr ale Ein Rame ober ber Rame einer nicht mahlbaren Berfon verzeichnet ift;

5. Stimmgettel, welche einen Protest ober Borbehalt enthalten.

\$. 22. Heber Die Bultigfeit einzelner Stimmzettel enticheibet ber Bahl Borftanb.

Die Stimmzettel, über beten Gültigkeit es einer Beschlupfassung bedurft hat, werben, mit fortlaufenden Nummene verschen, dem Protokolle belgebestet, in welchem die Gründe kutz anzugeben sind, aus benen die Ungalitigkeit-Gkstarung erfolgt ober nicht erfolgt ich det ist.

Die ungultigen Stimmen tommen bei Feststellung bes Bahlresultats nicht in Unrechnung.

5. 23. Alle abgegebenen Stimmzettel, welche nicht nach §. 22. des Reglements dem Prototolle beiguschen find, hat der Wahle Worsteher in Papier einzuschlagen und zu versiegeln, und so lange aufzubewahren bis die Verkundigung des Wahlresultats für den Wahlkreis erfolgt ist (§. 29. des Reglements).

\$. 24. Heber die Bahlhandlung ift ein Protofoll nach bem anliegenden Formular aufzunehmen.

\$. 25. Die Bahlkreife (8. 7. des Gefetes) weift das anliegende Berzeichniß nach.

In jedem berfelben ift Gin Abgeordneter ju mablen.

\$. 26. Die Regierungen haben für jeden Bahltreis einen Bahl-Commissar zu ernennen und bies öffentlich bekannt zu machen.

Die Bahl Borfteher find fur bie punttliche Musfuhrung biefer Borfdrift verantwortlich.

5. 28. Behylf Ermittelung des Wahl. Ergednisses beruft der Aussteinmisser auf den vierten Tag nach dem Mahltermine in ein von ihm zu bestimmendes Lokal mindestens 6 und höchstens 12. Bahler, welche ein unmittelbares Staatsamt nicht bekleiden, aus den Mahlkreisen zusammen und verpflichtet dieselben mittels handischage an Eibessiatt.

Außerdem ift ein Brototollfuhrer, welder ebenfalls Bahler fein muß, aber Beamter fein barf,

Beife gu verpflichten.

Der Zutritt zu bem Lokale steht jedem Bahler offen. \$. 29. In dieser Bersammlung (g. 28.) werden die Protokolle über die Bahlen in den einzel-

nen Bahlbegirten burchgesehen und Die Resultate ber Bablen gusammengestellt.

Das Ergebniß wird verkundet und bennachst durch die zu amtlichen Publikationen dienenden Blatter bekannt gemacht.

Neber die Handlung ist ein Protokoll aufzunehmen, aus welchem die Zahl der Bahler, sowie

ber gultigen und ungultigen Stimmen und das Stimmverhaltniß für jeden einzelnen Bahlbegirk erstädlich sein muß und in welchem die Bebenten zu erwähnen sind, zu denen die Bahlen in einzelnen Bezirken etwa Beraulassung gegeben haben.

Bur Befeitigung folder Bebenten ift ber Bahltommiffar befugt, Die von ben Bahl . Borftebern

aufbewahrten Stimmzettel (8. 23. bes Reglements) einzuforbern und einzusehen.

\$. 30. Sat fich auf einen Kanbibaten bie absolute Mehrheit ber in bem Bahltreise abgegebenen gultigen Stimmen vereinigt, so wird berselbe als gewählt proflamirt.

Sat fich eine absolute Stimmenmehrheit nicht herausgestellt, fo hat der Bahl-Commissar die Bor-

nahme einer engeren Bahl ju veranlaffen (g. 12. bes Wejeges).

§ 31. Der Termin fur die engere Wahl ift von dem Wahl - Kommissar sestagen und darf nicht langer hinausgeschoben werden, als hodistens 14 Tage nach der Ermittelung des Ergebnisses der ersten Bahl (88. 28. 29, des Reglements).

§ 32. Unf die engere Bahl tommen nur vleigenigen beiden Candidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben (§ 12. des Gesehel). Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos, woelches durch die Hand des Bahl-Commissars gezogen wird.

ilgized by Google

In ber wegen Bornahme ber engeren Wahl nach Borschrift bes g. 8. bes Reglements zu erlaffenden Bekanntmachung find die beiben Candidaten, unter denen zu wählen ist, zu benennen und es ift ausbräcklich darauf hinzuwcisen, daß alle auf andere Candidaten sallenden Stimmen ungültig seien.

4. 33. Die engere Bahl findet auf benfelben Grundlagen und nach benfelben Borfdriften ftatt,

mie bie erfte.

Ansbesondere bleiben die Bachlbegirte, die Wachlotale und die Bachl-Borfteher unverändert, soweit nicht eine Erfetzung der Lestren oder eine Berlegung der Bachl Lotale nach dem Ermessen der zur Bestimmung hierüber nach dem §8. 6. und 8. des Reglements berufenen Behörden geboten erschein.

Dergleichen Abanberungen find nach Borschrift des g. 8. des Reglements bekannt ju machen, ohne daß jedoch sterfür der für die erkeffichtlich der engeren Wahl sonst errobertichen Bekanntmachungen (28. 8. und 32. des Reglements) die dort spieglegte frist eingeheiten zu werden braucht.

Auch ist die Bescheinigung darüber, daß die erwähnten Bekanntmachungen in ortsüblicher Weise ersolgt find, nicht auf der Wählertlifte zu erthellen, sondern von den Gemeinde-Vorständen (Kommune-Borständen, Orts-Borständen, Inhabern eines selbsständigen Gutsbezirks, Magisträten u. s. w.) den Wahlvorstehern noch der Gemenkente besondere einzureichen.

Bei ber engeren Bahl find dieselben Bahlerliften anzuwenden, wie bei der ersten Bahlhandlung. Sie find zu biefem Zwecke von den Bahlatten zu trennen und den BahlBorstehern zuzustellen. Gine

wieberholte Muslegung und Beridtigung berfelben findet nicht ftatt.

4. 34. Tritt bei der engeren Bahl Stimmengleichheit ein, so entscheidet das Loos, welches durch

bie Sand bes Bahl-Commiffare gezogen wird.

Senntniß ju segen und jur Grifarung über die Auf ihn gefallenen Wahl burch den Wahl Commissar in Kenntniß ju segen und jur Grifarung über die Annahme derselben, sowie jum Nachweise, daß er nach g. 5. des Gesses wählbar ist, auszuschern.

Annahme unter Broteft ober Borbehalt, fowie bas Ausbleiben ber Erflarung binnen 8 Tagen,

von ber Buftellung ber Benadyrichtigung, gilt als Ablehnung.

5. 36. In gallen ber Ablehnung ober Richtmahlbarkeit hat die Regierung sofort eine neue Bahl ju perantaffen.

Für biefelbe gelten die Borschriften bes §. 33. des Reglements mit der Maaßgabe, daß bei den zu erlaffenden Bekanntmachungen die im §. 8. des Reglements bestimmte achttagige Frist einzuhalten ist.

In gleicher Weise ist zu versahren, wenn für ausgeschiedene Mitglieder des Reichstags Ersagwahlen ersorberlich werden. Aritt biese Fall jedoch später als ein Jahr nach den allgemeinen Wahlen ein, so müssen die gesammten Bahl-Borbereitungen mit Einschluß der Ausstellung und Aussegung der Wählerlissen erneuert werden.

§ 97. Sämmtliche Berhandlungen, sowohl über die Bassen in den Bahlbegirten, als über die Jusammenstellung der Ergebnisse, werden von dem Bahl-Commissa unverzäglich der Regierung eingereicht, welche bieselben dem Minister des Innern zur weitern Mittiellung an den Reichstag des

Rorbbeutiden Bunbes porgulegen hat.

§. 38. Un die Stelle ber Regierungen (§§. 26. 36, und 37. des Reglements) treten für die nerworbenen landestheile die oberften Berwaltungs-Behörden, gegenwartig das General-Gouvernement in Sannover, die Gibli-Abministratoren in Cassel und Senastrut a. M. und der Ober-Prässent für Schlesnig-Holstein. Berlin, den 30sten December 1866.

Ronigliches Staats Minifterium.

gez. Ger. v. Bismard. v. d. Heydt. v. Roon, Ger. v. Zhenplig. v. Mühler. Ger. zur Lippe, v. Selchow. Ger. zu Eulenburg.

		Wähler: Lifte	Unlage A
		ber Stadt	
2Bahlbezirt	M	ber Stadt bes Kreises (ber Gemeinde (bes Amts bes Gutsbezirks)	j. · ·}

e Mg	Runame	Borname	Alter,	Stand	Wohnort	6	nerk be Stimme 18. bes 1	abgab	₹.		
Baufenbe	Januant	Cottiume	Jahre		Lociyilett		ntliche abl.	Nad	mahl.	Bemerfungen.	
80						Erfte Babl-	Engere		Engere		
		ber 25	s a b	ler.		banb. lung.	Bahl.	tung.	Bahl.		
1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
1.	Mbel	Garl	35	Bauer	Clausborf						
2.	Mert	Friedrich	45	Urbeiter	,		1		1		
3.1	Mrnolb	Beinrid)	37	Schulze							
4.	Arnold	Ludivig	25	Påd)ter						Dr. 4. ift noch nicht 25 Jahr alt, baber ge- ftrichen am ten (Unterfcbrift.)	
5.	Böhm	Grnft	42	Båder	,						
6.	Böhm	Beter	70	Reffelflider	,					Rr. G. balt fich unr bor- abergebend in Claus- borf auf, geftichen auf Entscheidung bet Lambratbs, (Amten Magiftrats u. f. w. bom ten (Unterschrift.)	
7.	Branbt	Wilhelm	50	Schmiebem.							
8.	Braß	Mid)ael	30	Brauer	,						
9.	Braun	Emil	40	Saftwirth			1				
10.	Cohn	Hirfd)	80	Sandels-						Pr. 10. ift in Concurs, baber geftrichen am ten (Unterschrift.)	
11.	Cohn	Meyer	48	Schant- wirth	,						
12.	Donner	Mar	28	Maller	Buschmühle	1					

u. f. w. N. ben ten . . .

	Det	Gemeinoeoo	tpano.		(Unterschrift.)	magifitat u. j. ib.)
215.	Friedrich	Philipp	55	Bauer	Nachtrag.	Rr. 215. hat crft nach Auffellung ber Wach- ler-diste dier jetzen Wohnste untgefchia- gen, nachgetragen am ten
216.	Raul	Grnst	26	Barbier		Ar. 216. ans Berfeben übergangen, nachge- tragen, wie bor. (Unterschrift.)

Albaeichloffen *) N. ben ten Der Gemeindevorstand. (Kommunevorstand, Ortevorstand, Magistrat u. f. m. (Unterfdrift) Daß bie vorftebenbe Bahler - Lifte nad, vorgangiger orteublider Betanntmadjung vom ten 186 bis jum ten 186 ju Jebermanns Ginficht ausgelegen bat, fomie bag bie Abgrengung bes Bahlbegirts, ber Rame bes Bahlvorftehers und feines Stellvertreters, Lotal, Tag und Stunde ber Bahl acht Tage por bem Bahltermine in orteublicher Beife befannt gemacht worben find, wird hierburd, bescheinigt. N. ben ten 186 Der Gemeindevorstand. (Kommunevorstand, Ortsvorstand, Magistrat u. s. w. (Stegel.) *) Auf bem Cremplar, welches ber Babivorfteber erbatt, ift bingugufeben: "mit ber amiliden Beicheinigung, bag bas gegenwartige Cremplar mit bem haupt. Cremplar ber Babler-Lifte pollig übereinftimmt," und in ber Beideinigung über bie Auslegung ftatt ber Borte: "bie porfiebenbe Babler-Lifte ju fdreiben: "bas Baupt-Eremplar ber vorfiebenben Babler-Lifte." Unlage II. _____, ben___ten_____186 Verhandelt Behufe ber auf heute anberaumten Bahl eines Abgeordneten jum Reichstag bes Rordbeutfchen Bunbes fur ben ten Bahlfreis Jin bem aus der Ortschaft B = | und B = | (beftesenden Bahlbezirke *N*e B = 10cs Kreijes 중주((bes Units) in dem Bahlbezirke N ____ ber Stadt (bes Bledens) (ber Bemeinbe ber unterzeichnete jum Bahlvorfteher ernannt. Derfelbe hatte jum Prototollfuhrer ben und zu Beifigern aus ber Bahl berjenigen Bahler, welche ein unmittelbares Staatsamt nicht befleiben.

ernannt und zwei Tage vor bem Bahltermine eingelaben, beim Beginne ber Bahlhanblung jur Bilbung bes Bahlborftanbes ju erfcheinen.

Diefelben hatten sich eingefunden, und der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung um 10 Uhr Vormittags damit, daß er dieselben mittelst Handissag an Sibessatt verpflicktete.

Auf dem Tische, an welchem der Wahlvorstand Blaz nahm, wurde ein verbecktes Gestäß zum Hineintegen der Stimmzettel (Wahlurne) ausgestellt, nachdem sich der Wahlvorstand überzun hatte, daß desselbe leer sei.

Bon ben erschienenen Bablern trat jeber einzeln an ben Tisch, an welchem ber Bahlvorstand sas, nannte seinen Ramen, sowie seinen Bohnort (seine Bohnung) und übergab,

fobalb fein Rame von bem Brotofollfuhrer in ber Bahlerlifte aufgefunden mar, feinen aufammengefalteten Stimmgettel bem Bahlborfteber, welcher benfelben uneroffnet in bas auf bem Tifche ftebenbe Wefas legte. Sierbei mußten von bem Bahlvorfteber gurudgewiesen merben: Birb burchftrichen, foweit bie bezeichneten galle nicht vorgetommen finb. 1. weil ber auf benfelben bergeichnete Rame nicht verbedt mar. Stimmzettel. 2. weil fie nicht von weißem Bapier maren, Stimmzettel, 3. weil fie mit einem außern Rennzeichen verfeben maren, Stimmaettel, 4. weil versucht murbe, mehr als einen Stimmzettel abzugeben, die Stimmzettel von Bahlern. Der Brotofollfuhrer vermerkte bie erfolgte Stimmabgabe jebes Mablers, inbem er neben bem Ramen beffelben in ber bagu bestimmten Rubrit ber Wahlerlifte ein Rreug machte, Um 6 Uhr Radmittage erklarte ber Bahlvorfteber Die Abstimmung für geschloffen. Die Stimmgettel murben aus ber Bablurne genommen und uneroffnet gezählt. Die Mugahl berfelben betrug Diefelbe stimmte mit ber Bahl berjenigen Boble und ber Bellimmunge Bermere gemacht mar, überein. Diefelbe ftimmte mit ber Bahl berjenigen Bahler, neben beren Ramen in ber Bahlerlifte Diefelbe mar um großer als bie Bahl berjenigen Bahler, neben beren Ramen Dieselbe war um globen als die Jahl berjenigen Bahler, neben beren Namen fleiner um in ber Mahlerlifte ber Abstimmungsvermerk gemacht war. Jur Aufklarung bieser Differenz, welche sich auch bei wiederholter Jahlung herausstellte, dient Folgendes: Bierauf erfolgte bie Eroffnung ber Stimmzettel, indem einer ber Beifiger jeden Stimmzettel einzeln entfaltete und ihn bem Bahlvorsteher übergab, welcher benfelben nach lauter Borlefung an einen andern Beifiter weiter reichte, ber Die Stimmgettel bis jum Enbe ber Balifhandlung aufhob. Der Brotofollführer nahm ben Ramen jebes Ranbibaten, welcher Stimmen erhielt, in bas Brotofoll auf, vermertte neben bemfelben jebe bem Randibaten jufallenbe Stimme und gablte biefelbe laut. In gleicher Beife führte ber Beifiger eine Begenlifte, welche ebenfo wie bie Bahlerlifte beim Schluffe ber Berhandlung bon bem Rabiporitande unteridrieben und bem Protofolle beigefügt murbe. Durch Befchluß bes Bahlborftanbes murben fur ungultig ertlart: 1. nach &. 21. ju 1. bes Reglements vom 30ften Dezember 1866 bie Stimmzettel Ne 2. nach 8. 21. su 2. die Stimmzettel No 3. nad) §. 21. zu 3. Die Stimmgettel N 4. nad 8. 21. au 4. bie Stimmaettel M 5. nad 8. 21. au 5. Die Stimmzettel Je Dagegen wurden bie nachbezeichneten Stimmzettel, in Betreff beren fich bie nachstehenben Bebenten ergeben batten, aus folgenben Grunden burch Befdluß bes Bahlporftanbes fur aultig erflart:

1. Stimmzettel M
2. Stimmzettel M

Die sammtlichen vorbezeichneten Stimmzettel, in Betreff beren es einer Beschlubfaffung bes Bahlvorstandes bedurft hatte, wurden mit fortlaufenden, ben porftehend

Angabe, b	Die Zah für ungültig e die Zahl der	l der Stim rklärte Stir zültigen S n erhalten	en Rummern versessen ut men betrug nmgettel waren vorhander timmen beträgt asso . : : vorss — 1. 2. 3. 4. 5. (24. 25. 26. 27. 28. 29		:	
- 6- 5	2		/	_	zusammen	_Stimmen. _Stimmen.
	5			_	zusammen zusammen	Stimmen.
	6		im (S	3	zusammen	Stimmen.
	war, versiegel beigefügt sind, Ju keine standes gegenn wesend. Gegenwä und dem Prot	te berfelbe und nahm Beit der L dartig, oder rtige Berhe Kollführer	ultat ermittelt und von i alle abgegebenen Stim deliglien in Verroadpun Bahlhandlung warer wer r der Wahlvorsteher und moblung ist vorgelesen, w überall genehmigt und B. w. vorsteher. Die Beisper.	nzettel, in ng. niger als o der Pro on dem B wie folgt o.	oeldje nicht den 3 Mitglieder do totofollführer gle 3ahlvorsteher, d vollzogen.	n Protofolle es Wahlvor- eidzeitig ab-
-	v.	erzeichi	iiß der Wahlfr	eife.	Unit	age C.
and and and	Bestandtheile des Wahlkreises.	Rummer bes Bahllreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	Rummer des	Bestandtl des Wahler	

Rreis Labiau.

Wehlau. Stadt Königsberg. Kreis Königsberg.

Bijdhaufen.

1. Provinz Preußen. Regierungsbezirk Königsberg. 1. | Areis Memel.

henbefrug

(Reg. Beg. Gumbinnen).

5. | Rreis Beiligenbeil.

Br. Enlau.

Beileberg.

Nummer bes Wahlkreifes.	Bestanbtheile des Bahllreises.	Nummer des	Bestandtheise des Wahlkreises.	Rummer bes	Bestandtheile des Wahltreises.
7.		5.	Rreis Schweg.		Diefer Strafen bis gur Je
8.	Mohrungen.	6. 7.			rufalemerftraße.
0.	Rreis Ofterobe. Reidenburg.	١٠.	Rreis Schlodiau.	2.	(Die Stadtbezirke 1 bis 30. Der füdliche Theil der Fried
9.	Rreis Allenftein.	8.	Rreis Deutsch Crone.	۷.	ridissstadt, die Friedrichs Borstadt, das Schöneber
10.	Rreis Raftenburg.		I. Proving Vofen.		ger- und Tempelhofer-Re
	, Gerbaurn.		Regierungebegirt Bofen.		vier, ber vom Ranal nord
	, Friedland.	1.	Stadt Bofen.		lid bis gur Bafferthor
	erungebegirt Gumbinnen.		Rreis Bofen.		ftrage einschließlich berfel
1.	Rreis Tilfit.	2.			ben belegene Theil der Lou
0	Riederung.		, Birnbaum.		ifenstadt.
2.	Rreis Ragnit.		Dbernit.		(Die Stadtbezirte 31 bis 60
3.	Rreis Gumbinnen.	3.	Rreis Deferis.	_	77, 80 und 81.)
•.	Infterburg.	4.	Rreis But.	3.	Der weftliche Theil der Loui fenftadt bis jum Louiser
4.	Rreis Stalluponen.	7.	Rosten.		städtischen Kanal und de
	. Goldap.	5.	Rreis Kroben.		Abalbertstraße, ausschließ
	Darfehmen.	6.			lid) ber letteren, fowie Reu-
5.	Rreis Ungerburg.	7.			Coln.
	, Lögen.		, Sdiroda.		(Die Stadtbegirte 74, 76
6.	Rreis Dlegto.	8.	Rreis Brefden.		78, 79, 82 bis 101.)
	, End.		, Blefdjen.	4.	Der oftliche Theil ber Loui
-	3ohannisburg.	9.	Rreis Rrotofdin.		fenftadt, bas Stralauer-Re
7.	Rreis Censburg.	10.			vier und ber oftliche Thei
	Drtelsburg	m.	, Schildberg.		der Ronigsstadt von de
99	(Reg. Bez. Konigeberg). legierungsbezirt Dangig.	1.	gierungsbezirt Bromberg.		neuen Königestraße, Goll nowstraße und dem ami
1	Rreis Elbing.	1.	. Chodziesen.		fden der fleinen grantfur
4.	, Marienburg.	2.			teritrage und Rurgenitrag
2.	Rreis Dangig.	-	. Schubin.		belegenen Theil ber gande
	Stadt Danzig.	3.	Rreis Bromberg.		bergerstraße.
	Rreis Reuftabt.	4.			(Die Stadtbegirte 61 bis 73
	. Carthaus.		, Mogilno.		75, 102 bis 123, 125, 128
5.		5.			bis 131.)
	, Br. Stargardt.		" Wongrowiß.	5.	Der meftliche Theil ber Ro
Reg	ierungebegirt Marienwerber.	i			nigeftabt, bas Spandauer
1.	Rreis Stuhm.	111.	Proving Brandenburg.		Revier und die Friedrich
. 0	Rreis Rosenberg.		Stadt Berlin.		Bilhelmestadt.
Z.	Rteis Abjenverg.	1.	Berlin, Alt.Coln, Berber,		(Die Stadtbezirke 124, 126 127, 132 bis 153, 186 bis 189.
3.			Dorotheenstadt, der nord- liche Theil der Friedrichs.	6.	Die Spandauer Borftabt,
υ,	Strasburg.		stadt von der Dorotheen-	٥.	Moabit, Wedding und be
4.	Rreis Thorn.		ftadt bis jum Leipzigerplaß,		Gefundbrunnen.
7.	Gulm.		und der Leipziger- und		(Die Stadtbegirte 154 bis
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		Straufenstraße, einschließlich		185, 190 bis 210.)

Rummer bes	Bestandtheile des Was ah lere i se s.	Nummer des Walifreises.	Beftandtheile bes Brahlereifes.	Nummer bes Wahlkreises.	Bestandtheile des Waahlereises.
Re	gierungebegirt Botebam.	6.	Rreis Raugarb.	12.	Rreis Glas.
	Rreis Beit-Briegnis.	_	Regenwalde.		babelichwerdt.
2.	Rreis Dit-Briegnis.	7.	Rreis Greiffenberg.	13.	
3.			Cammin.		" Mufterberg.
	Templin.		Regierungebegirt Coelin.		01.0
4.	Rreis Prenglau.	1.	Rreis Stolp.	nitter	Die Grenglinie geht von ber Schweib. nach ber Sunbefelber Thorbarriere
-	Rreis Ober Barnim.	2.	Rreis Butom.	in be	r Mitte folgenber Strafen unb
5.	Rreis Rieder-Barnim.	2.		Blage	:
6. 7.	Stadt Botsbam.		, Runimeleburg.		e Schweibnigerftrafe, Tauengien. 3, Schweibnigerftrafe bis gur hum-
1.	Areis Dit havelland.	3.	Rreis Surftenthum.	mer	ei, biefe entlang bie jur Altbuffer-
8.		4.	Rreis Belgard.	ftra	ei, biefe entlang bis jur Altbuger- fe, biefe entlang bis jur Ginmun-
9.		7.	. Schievelbein.	bun	g in ben Ritterplat, von bier weft-
	Suterbod Luctenmalbe	1	Trambura.	nörl	olich bis aur Bromenabe an ber
10.	Rreis Teltow.	5.	Rreis Reuftettin.	Ma	thiasfunft, von bier weftlich nach fleinen und großen Dberbrude unb
	. Beestom-Stortom.	Re	gierungebegirt Stralfunb.	ber	fleinen und großen Oberbrude und
Re	gierungebegirt grantfurt.	1.	Rreis Rügen.	CHUI	to bie Diatotavittage entrang.
1.	Rreis Urnsmalde.	1	, Franzburg.		
	, Friedeberg.	2.			egierungebezirk Oppeln.
2.	Rreis Landeberg.	1	" Greifswald.	1.	Rreis Greugburg.
	, Soldin.				" Rofenberg.
3.			. Proving Schleffen.	2.	Rreis Oppeln.
4.	Stadt Frankfurt.		egierungebegirt Breelau.	3.	Rreis Gr. Strehlig.
	Rreis Lebus.	1.	Rreis Guhrau.		Sofel.
5. 6.			, Steinau.	4.	Rreis Lublinis.
0.	Rreis Zullichau.	2.	Rreis Militid).	5.	Rreis Beuthen, nordlicher
7.	Rreis Guben.		Trebnig.	٥.	Theil (Bahlfreis Beuthen).
•••	2ûbben.	3.	Rreis Wartenberg.	6.	Rreis Beuthen, füblicher Theil
8.	Rreis Sorau.		. Dels.	٠.	(Bahlfreis Rattowik)*).
9.	Rreis Cottbus.	4.	Rreis Ramslau.	7.	Rreis Bleg.
	. Spremberg.		Brieg.		. Robnict.
10.	Rreis Calau.	5.	Rreis Ohlau.	8.	
	" Luctau.		, Nimptsch.	9.	
			, Strehlen.	10.	
IV	Proving Pommern.	6.	Stadt Breslau, öftlicher Theil.	11.	
9	legierungsbezirt Stettin.	7.	Stadt Breslau, meftlicher		, Grottfau.
1.	Kreis Demmin.		Theil.*)	12.	Rreis Reiße.
	Unclain.	8.	Rreis Breslau.		
2.	Rreis Ueckermunde.	0	Neumarkt.	*)	Die Grenglinie gebt von Dften
3.	Rreis Random.	υ.	Rreis Striegau.	nach i	Beften, unmittelbar füblich von ben paften Groß. Dombromfa, Rogberg,
٥.	Breifenhagen.	10	Rreis Balbenburg.	Beuth	en , Boipitalgrund , Billermuble,
4.	Stadt Stettin.	11.	Kreis Reichenbad).	Schot	nberg , Orzegow , Schwarzwalt,
5.	Rreis Bnris.		Reurobe.	Ruba	, Baborge, Rlein. Babrge, Alt. Babrge,
٥.	. Saabig.		, statoot.	Dono	derner! nub mereichen.

Nummer bes Baliltreises.	Bestandtheile des Bahltreifes.	Nummer des Wahlkreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	Rummer des Wahlkreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
R	egierungebegirt Liegnis.	3.	Rreis Bitterfelb.	4.	Rreis Baberborn.
1.	Rreis Grunberg.	4.	Delitifd). Saaltreis.	5	" Buren. Rreis Warburg.
2.	Rreis Sagan.	7.	Stadt Halle.	٥.	. Borter.
	, Sprottau,	5.	Mansfelber Seefreis.	Re	gierungebegirt Urneberg.
3.			Gebirgetreis.	1.	Rreis Wittgenftein.
4.	Rreis Luben. Bunglau.	6.	Rreis Sangerhaufen.		Giegen.
5.	Rreis Bowenberg.	7.	Rreis Querfurt.	2.	" Biedenkopf. Rreis Olpe.
6.	Rreis Sannau-Golbberg.	٠.	. Merfeburg.	2.	Mefdebe.
	" Liegniß.	8.	Rreis Raumburg.		, Arneberg.
7.	Rreis Landshut.		, Beißenfele.	3.	Rreis Altena.
	, Jauer.		Beiß.		3ferlohn.
8.	, Bolfenhahn. Kreis Schönau.	1 3	Regierungsbezirk Erfurt. Kreis Nordhaufen.	4. 5.	Kreis Bochum.
٥.	birfdberg.	2.	Rreis Beiligenftadt.	6.	
9.			. Borbis.	7.	
	, Görliß.	3.	Rreis Muhlhaufen.		, Soeft.
	Areis Rothenburg.		, Langenfalza.	8.	
10.	honerswerda.		Beißenfee.		, Btilon.
	Die im Königreich Sachsen stehenden Truppen.	4.	Rreis Erfurt. Schleufingen.		VIII. Rheinproving.
	tenemben atuppen.		Biegenruct.		Regierungebegirt Coln.
v	I. Proping Cachien.	!	Die bieber banerifde Enclave		Stadt Coln.
Reg	I. Proving Sachfen. ierungebegirt Magbeburg.	1	Raulsborf.	2.	Rreis Coln.
1.	Areis Salzwebel.	l		3.	Rreis Bergheim.
0	, Garbelegen.		. Proving Weftfalen.		Gustirden.
2.	Rreis Dfterburg. Stenbal.		egierungsbezirk Munfter. Rreis Tecklenburg.	4.	Rreis Aheinbady.
3.	Kreis Zerichom I.	١.	, Steinfurt.	5.	Rreis Sieg.
٠.	, Zeridjow II.		. Abaus.	٠.	" Balbbroel,
4.	Stadt Magbeburg mit Bu-	2.	Rreis und Stabt Munfter.	6.	Rreis Mulheim.
	behör.		Goesfeld.		Bipperfurth.
5.	Rreis Wolmirstedt. Reuhaldensleben.	3.	Rreis Borten. Recttinghaufen.	000	ierungsbezirt Duffelborf.
6.	Rreis Bangleben.	4.		1.	
7.	Rreis Alfcheroleben.	1	Becfum.	1	. Mettmann.
	Ralbe.		Barenborf.	2.	Stadt Giberfeld.
8.	Rreis Dichersleben.		legierungebegirt Dinben.		Barmen.
	, Salberstadt.	1.		3.	
920	Bernigerode.	1	Jade-Gebiet. Kreis Lübbecke.	4. 5.	
1	Rreis Liebenwerba.	2.	Rreis Berford.	6.	
	Lorgau.	1 -	, balle.	7.	
2.		3.			, Rees.
	Bittenberg.	i	, Biedenbrud.	l	

					,
Bahlfreifes.	Bestandtheile des Wahltreises.	Nummer bes Wahlkreifes.	Bestandtheile des Bahlereises.	Nummer des Bahlkreises.	Beftanbtheile bes Wahlkreises.
8.		4.	Rreis Duren.		XII. Rurheffen.
_	Beldern.		Julid).	1.	Rreis Schaumburg.
9.		5.			, Sofgeismar.
10.	Rreis Glabbad). Rreis und Stadt Crefelb.		" Seinsberg.		Bolfhagen.
11.	Rreis Reuß.		Grteleng.	2.	Rreis Caffel.
12.	Grevenbroid).	1	IX. Sobengollern.	3.	Rreis Friglar.
99	egierungebegirt Cobleng.	1	Regb. Sigmaringen.	a,	Gambana
1	Rreis Beglar.	1.	orego. wigmaringen.		Riegenhain.
1.	alitenfirchen.	l x	Frankfurt a. M.	4.	Rreis Efchwege.
	Breubifder Untheil bes Rrei-		Stadt Frantfurt a. D. nebft		. Schmaltalben.
	fes Giepen.	! !	Bebiet.		Bigenhaufen.
2.	Rreis Reuwieb.	1.	Chemals großherzogl. hefft	1	Rreis Marburg.
3.	Rreis Cobleng.		fcher Ortebegirt Robelheim	5.	, Frankenberg.
	St. Goar.	1	und Untheil von Diederurfel.	٥٠)	, Kirchhain.
	Garnison von Mainz.		A3	. 1	Bol)l.
4.			XI. Naffau.	6.	Rreis Berefelb.
5.	Rreis Manen.	ŧ.	Umt Ufingen.		, Rotenburg.
Э.	Abrweiler,		, 3oftein.	7.	Rreis Fulba.
ß.	Rreis Abenau.	1.	" Ronigstein.	('	" Schüchtern.
9.	" Codjeni.		" Höchjt. " Hochheim,		Begirt Gerefeld.
1	, Zell.		Domburg.	8.	
5	Regierungebegirt Trier.		Umt Wehen.		" Gelnhaufen.
1.	Rreis Daun.		, Langenschwalbady.		Begirt Drb.
	" Brum.	2.	Rubesheim.		
	Bitburg.		, Gitville.		XIII. Sannover.
2,	Rreis Bittlich.		, Wiesbaden.		Umt Berner.
3.	Berncaftel. Rreis Trier.		Mmt St. Geogrehaufen.	١.	Ant und Stadt Leer.
3,	Stadt Trier.		Braubady.	1.	Amt Berum. Emben.
	Garnijon von Luremburg.	3.	, Nastätten. " Montabaur.		Stadt Rorben.
4.	Rreis Caarburg,		Ballmerob.		Umt und Stadt Gfens.
3.1	. Mergig.		, Raffau.		La glurich.
	. Caarlouis.		Amt Dieg.	2.	Umt Bittmund.
5.			" Limbura.		, Stidhaufen.
6.	Rreis Ottweiler.	4.	Runtel.		Stadt Bapenburg.
	St. Wenbel.		Beilburg.		/ Umt Afchendorf.
on.	Oberamt Meisenheim.	1	, Hadamar.	1	Summling zu Goge
300	egierungsbezirk Aachen. Kreis Schleiden.		Umt Dillenburg.		Meppen.
1.	Malmedn.		, herborn.	3.	Amt und Stadt Lingen.
	Diontjoie.	5.	, Rennerod.		Swaman
2.	Rreis Gupen.		, Marienberg.		Bentheim.
	. Ladjen.		, Geltere.		Reuenhaus.
3.	Stadt Madjen.		, Sadjenburg.		, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

			**		
Rummer des Bahlkreises.	Bestandsheile des Wahlereifes.	Rummer des Wahlkreises.	Bestandtheile des 23 ah l krei fes.	Nummer des Bahlkreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
4.	Aint Fürstenau. Berjenbrüd. Stadt Quafenbrüd. Umi Börben. Stadt und Amt Osnabrüd. Umt Horg.		Amt und Stadt Einbed. Aortheim. Ctadt Molyringen. Amt Uslar. Amt und Stadt Ofterode. Amt und Stadt Göttingen. Munden.	18.	(Stadt Stade. Amt 11. Stadt Bremervörde. Amt Lehe mit Ausnahm des zum 19. Wahlstreis ge foliagenen Marschtheils. Amt Hagen. " Blumenthal.
5.	Stadt Melle. Amt Bittlage. Diepholz. Sulingen.	12.	Amt Reinhausen. Gieboldehausen. Stadt Duberstadt. Amt Herzberg. Hobenstein.		"Dsterholz. "Simmelpforten. "Hest des Umte Lehe, d. i. der jenige Theil, welcher dassel be dis 1852 allein bildete.
1 -	Unit Freudenberg. Ente. Bruchhausen.		, Bellerfeld.	19.	Amt Dorum. Amt und Stadt Otternborf.
6.	Noha. Aint und Stadt Verben. Aint Uchim. Aint Uchim. Aint Stolgenau. Aint ond Stadt Neuftabt	13;	, Liebenburg. , Woltingerode. Stadt Gosfar. DerHannover:Braunschweigische sogenannte Communion-Harz. , Amt Fallersseben.	XIV	Umt Neuhaus a. d. Ofte. "Often. "Freiburg. "Jort. . Echleswig: Holftein. Umt u. Stadt Habersleben.
7.	am R. Stadt Wunstorf. Amt Alfiden. Burgwedel. Fallingboftel. Amt und Stadt Hannober.	14.	Amt und Stadt Gifhorn. Umt Meinersen. Amt und Stadt Beine. Burgdorf. Gelle. Umt und Stadt Lückow.	1,	Bleden Chriftiansfeld.
8.	Wom Ante Linden, die Ort- schaft Linden und Vor- stadt Glockse. / Rest des Amts Linden. Aust Wennigsen. . Calenberg. Stadt Wünder.		Amt Gartow. Umt u. Stadt Dannenberg. Unt Medingen. Oldenstadt. Stadt Ueizen. Amt Jienhagen. Amt Veuhaus i. L.	2.	Amt 11. Stadt Flensburg. Fleden Glüdeburg. I. Angeler Güterdifrict. Fleden Cappeln. Satrup. 11. Wohrfird. Har- den des Amts Gottorff. Güter Völfglubh 11. Flatup-
9.	. Cldagfen. "Blattenfen. "Wattenfen. Umt Springe. "Annt Umb Stadt Hameln. Umt Yolle. Stadt Bobenwerder. Umt und Stadt Hobensein.	16,	" Bleckbe. Amt und Stadt Lüneburg. Amt Bergen. " Soltau. Amt und Stadt Winfen a. d. L. Amt und Stadt Harburg. Amt und Stadt Harburg. Amt Loftebt.	3. (gaard. Amt Gottorff mit Ausschluß der Satrup- und Mohr- kirch-Harben. Amt Huten. "Schwansenu. Dänisch- Wolsten Schleswig. Stadt Schleswig.
10.	Amt Martenburg. " Gronau. " Alfeld. " Bodenem.	17.	Motenburg. Jeven. Harsefeld. Stadt Burtehude. Amt Lilienthal.		Gckernförde. "Stapelholm. "Friedrichsstadt. "Arnis. "Mendsburg.

Rummer bes Bahlkreises.	Bestandtheile bes Wahlkreises.	Nummer des Mahlkreises.	Bestandtheile des Wahlereise 6.	Rahlfresses.	Bestandsheile bes Bahlkreifes.
5. <	Umt Londern mit Ausschlußder Schlur Harde. Schlur Harde. Siadt Londern. Amt Wredschelt. Amt und Schab Husum. Schab Hoder. Ander Hoder. Ander Hoder. Ander Hoder Hoder. Ander Hoder Hoder Hoder. Begint Dithmarischen. Rose Catchoirten Köge im Begitte Dithmarischen. Bom Agehoer Gliterolitricher. Bom Agehoer Gliterolitriche Güter Barenleit, Beathor, Ber Macher. Bom Aberbert Gatterolitriche Güter Barenleit, Beathor, Macher. Methoder. Andhee. Methoder. Andhee. Methoder. Andhee. Methoder. Andhee. Methoder. Mant Steinburg. Ranzleigut Beaborf.	7. (Stadt Glackfladt. Vom Alofter Ileterfen. Iden Ileter Dafelau, Harbeit Gleicher Aleiber in ich seitlicher Infectioner Seitermühle, Reuendorf, Germahle Willehmis, Gerfecht Willehmis, Gerfech Willehmis, Germahle Willehmis, Germahle Willehmis, Willehmis Alofteriande. Granifedt Alofter Grenor und Klofterfandt Fechoru. Um Segeberg mit dem Flecken Branifedt. Kanzifetat Fechoru. Um Segeberg mit dem Flecken Branifedt. Sanzifetat Aublen. Stadt Kiel. Som Klofter Jzehoru bei in dem Kirchjpielen Kriel, Brügge und Hintber beitgenen Fertinensien. Robiter Prees mehr Kirchbartau und dem Flecken Freihritt. Umt Kiel. Cronshagen. Horbesholm. Rendsbaurg mit den Flecken Rellinghujen und Vortorj. Reumünifter mit dem Flecken Reumänifter. Kanzielitt Janterau. Hof Denborf.		/Stadt Altona. " Oldeloe. " Older Bandsbeck, mitdenkledenklandsbeck, mitdenkledenklandsbeck, matienthal, Abrensburg, Boriel, Poisbüttel, Jerdender, bet mit Stegen, Kulfefele, Blumenborf, Gradau, Schulenburg, Hochenhold, " Stembeck. " Tittau. " Trembettel. " Trittau. " Trembittel. " Ranzleigüter Bellingsbüttel, Giff und Tangled. " Teutigenhafen. " Dienburg. " Liegebrg. " Burg auf Fehmarn. " Dienburg. " Eigebrg. " Burg auf Fehmarn. " Der Oldenburger Güterbifrict. Die Abiden Güter Tentburgtiden Gibecommißgüter " Die Abiden Güter Tentburg und Stellen Güter " Tandenthal. " Krinfeld mit dem Fleden Keinfeld. " Keinfeld mit dem Fleden Keinfeld. " Keinfeld mit dem Fleden Keinfeld. " Keinfeld mit dem Fleden Keinfeld.

Mecavitulation.

I.	Broving	Breußen									30	Bahlfreise,		
II.	"	Bofen .									15	, , , ,		
III.	. ,,	Branbenb		В							26	"		
IV.	"	Pommern		٠.							14	,,		
v.	**	Schleften				٠					35	"		
VI.	"	Sadyfen									20	. ,		
VII.	"	Bestfalen			٠				٠	٠	17	**		
VIII.	**	Rheinprov	inz				٠	*	٠		35	87		
IX.	"	Sohenzolle			٠	٠	٠	٠_	٠		1			
		en in ben	all	ten	\$31	rov	inze	n					193	Bahlereife.
X.	Frankfur	t a. M.									1	Bahlfreife,		
XI.	Naffau										5	99		
XII.	Rutheffen			٠	٠				•		- 8	**		
XIII.	Sannover					٠	٠				19	,		
XIV.	Schleswig	3-Holftein	r								9			
dufo	ımmen in	ben neu e	rw	orb	ene	n	gan	bee	the	iler	١.		42	

im gangen Staatsgebiete 235 Bahlfreife

mit ebenfo vielen Abgeordneten.

JE 18. Muf Grund ber §§. 10, 14 und 15. bes Bahlgefeges fur ben Reichstag ber Rorbbeutschen Bundes vom 15ten Ottober 1866 und gemäß ber §8. 2 und 9 bes bagu ergangenen Reglemente bom 30ften December 1866 fete ich fur ben gangen Umfang bee Staate ben Tag, an weldem bie Muslegung ber Bahlerliften ju beginnen bat,

und ben Tag ber Bahl

auf ben 15ten Januar

auf ben 12ten Februar b. 3.

hieburch feft.

Berlin, ben 7. Januar 1867. Der Minifter bes Innern. gez. Br. ju Gulenburg.

Das fechszigjährige Militair=Dienft=Jubilanm Gr. Maieftat bes Rouigs.

M 19. Der Reuighretag mar ein boppelter militairifder Refttag fur Breuben.

68 maren am Iften Januar 1867 fechegig Rahre, feitbem Konig Bilbelm in Die Armee einge-

Um Iften Januar 1807 in ben Tagen ber tiefften Demuthigung Breugens hatte Konig Frieb. rich Bilbelm III. (nach bem Bertommen in unferem Konigehaufe) ben beinahe gehnjahrigen Bringen Bilhelm in die Urmee aufgenommen.

Die Konigin Quife iprad in jenen truben Tagen ju ihren beiben alteften Gohnen (bem hod)-

feligen und bem jegigen Ronige):

"Hambelt, entwickelt Eure Krafte — vielleicht läßt Breußens Schußgeist sich auf Guch nieber Berbet Manner und geiget nach dem Ruhme großer Felbherrn und Belben. Wenn Guch biefer Ehrgeis fehlte, fo murbet Ahr bes namens bon Bringen und Enkeln bes großen Friedrich unmurbig fein."

Beute nach 60 Sahren ift bie Ahnung ber eblen Ronigin erfullt: Breugens Schuggeift hat fid, auf ihren Sohn niedergelaffen, - er hat fich als ein Entel bes großen Kriedrich bemahrt und den Ruhm eines großen Relbherrnu. Helden errungen. Dit ber Erinnerung an ben bor 60 Jahren erfolgten Gintritt bes Konigs in bie Urmee follte

nad) feiner Bestimmung Die feierliche Beife ber ben einzelnen Truppentheilen gur bleibenben Grinnerung an ben porjahrigen gelbjug verliehenen gahnen und Standartenbanber verbunden werben.

Auch murben in ber Garnifonkirche in Botebam Die in bem porjahrigen Relbzuge erbeuteten feindlichen Rahnen und Standarten aufgehangt um bort fur emige Zeiten ale ein Denkmal bes Ruhms unseres flegreichen herres aufbewahrt ju merben. Bu biefer geier maren bie hodiften Burbentrager ber Urmee, besonders alle Relbherrn bes letten Rrieges, sowie die Ritter bes hochften militairischen

Orbens (pour le merie) aus den Jahren 1864 und 1866 und sammtliche Inhaber des Militair-Berdienisteuzes auf Allerhöchsten Befehl eingeladen worden, und noch einmal vereinigte die Hauptstadt bie verbienteften Manner der Armee.

Se. Majestät der König empfing am Morgen die Glückwünsche des Königs. Hauses und begab Sich sobann um 9 11hr mit Seiner erlauchten Gemahlin, den Brinzen und Brinzessung und einem

glangenben Gefolge nad) Botsbam.

Bor ber Garnisontirche wurde Se. Majeftat von ben Generalen empfangen. Rach turgem Bermeilen unter benfelben trat Er in bas Gotteshaus ein.

Die Teftpredigt murbe uber Matthaus 1. Bers 23. gehalten.

Und es wird fein Rame genannt: Imanuel, Gott mit uns!

Gott mit uns war unser Wahlspruch ichon seit dem Siege des großen Aurfürsten bei Warchau, der Wahlspruch, welcher Preußens tapfere Sohne von Sieg zu Sieg leitete, welcher nach den Unglücksigdren von 1806 uns aufrichtet, welcher den ehennen kern, die unüberwindliche Wannshaucht des Herres unter dem Könige Kriedrich Wilhelm I. begründete, welcher Kriedrichs kleine Armes lieden Jahre lang unwestigden machte, welcher unsere Wäter beseelte, als sie zum heiligen Kampse auszogen. Er ist auch der sittliche Kren unserer heutigen Wacht. Darum auch das Gelingen unstress Strebenst Wom Hels zum Were, vom Were zum Kels. Die Wauern der Kriede, in welcher die Keier vollzogen wird, mit ül siene Siegesziechen reden laut und vernehmlich von İhaten der Wäter, und doch gold die Kirche nicht sein die Kuhmeshalle, nein, sie ist der Ort, wo wir in Demuth dem Herrn danken; denn Er war mit und! Die neuen Siegesziechen aber aus den letzten Feldzügen verkündigen, daß der Kuhm der Väter auch in den Sohnen fortledt.

Rad biefer Bredigt ging ber Feldprobst Thielen an ben Altar, um die Jahnen und Stanbar-

ten einzusegnen. Er fprach:

"Immanuel, Goit mit und! Mit dieser heiligen Losing haben wir heute die Grenze der Zeit aberschritten und mit dieser Losing de in alter, wie in neuer Zeit, stets Preußens machtige Weises, seiter hort und Schirm gewesen ist, die sich in allen Kampsen und Vöthen stets treu bewährt het, treten wir in das neu begonnene Jahr ein in der gewissen Zuwersicht, daß es unter dem Beistande des herrt ein Jahr des heils und des Eegens sein wird. Immanuel, Gott mit und: So betennen wir, indem wir auf die reichen Erschrungen der Engled unseren Gottes, auf die Kämpse und Sege des lest ein Jahres heute dankend und preisend zurückschauen: Ja, der Herr war mit uns, wie er mit unsern Wäten gewesen ist! Im gebuhrt die Ehre, nicht uns, die wir unt Wertzeuge in seiner allmächtigen Jand waren.

Ammanuel, Gott mit und! So geloben wir an Diesem ersten Jahrestage in Treue und Bahrhaf-Dem herrn unfern Gott und feinem eingebornen Sohne, unferm Beilande Jefus Chriftus, übergeben wir uns aufo Neue, weihen wir unfer gand und Bolt, bas beer und alle feine Blieber jum Gigenthum, ihm, ber alle mit feinem theueren Blut erworben und gewonnen hat, bem wir angehoren mit Leib und Seele, But und Blut. In feinen Dienft ftellen wir uns aufs Reue, Rriegeherr und Rriegeleer, und bee jum Zeichen und Zeugniß fegnen wir biefe ruhmgetronten gahnen und Standarten, die unfer Ronig und herr jum bauernben Gebachtnis ber Treue bis in ben Tob, mit neuen Beiden ber Ghre am Tage feiner Gojahrigen Dienstijubelfeier gefcmudt hat, und geloben es, in Bottesfurcht, in Behoriam und Gelbstverleugnung, in gleicher Treue bis in ben Tob immer und unwandelbar und um Diefe geweihten Beergeichen gu ichaaren, mit Gott fur Ronig und Baterland fie ftets boch empor zu halten und fie nie gu laffen. Ja, Immanuel! Gott mit und! Ift Gott fur und, wer mag wiber und fein! Radibem Die gahnen gefenet worben, fuhr ber Beiftliche fegnend fort. Der Segen bes allmachtigen Gottes geleite euch auf allen Wegen und heilige euch jur Schupwehr und jum Unterpfanbe eines bauernben Friebens fur bas gesammite große beutsche Bolt und Land, alfo, bag tein geinb ihn wieber angutaften mage! Der herr fei mit euch in allen Rampfen und Schlachten, wenn fein beiliger verborgener Rath euch aufs Reue auf die blutige Bablitatt fiellt; feine Gnade weihe euch ju fteten Beiden unverganglicher Chre und fuhre euch bon Sieg ju Sieg! Der berr fet mit euch und begleite euch und laffe Alle, Die euch folgen, es inne werben und erfalren: Er, bem ihr geweiht feib, ift Gott ber Berr, ber herr Bebaoth, Immanuel, Gott mit uns jest und immerbar! Umen.

"Nach Beendigung des Festgottesdienstes legad Se. Najestät Sid in das Stadtschift in Potsbam. Hier nahm der Königliche Kriegsberr die Glückwünsche seiner ganzen glorreichen Armee aus dem Munde Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen entgegen, welcher solgende Anced hielt: ব্যায়া ৯৮, ইবাবি হা পদান্ত প্রতিক্রাক্তর বর্গারার উপন্তিকট স্কৃতিয়া

Allerburdslaudstigster, Großmadstigster Konig! Allergnadigster Konig und Kriegeherr!

Em. Königlichen Majestat getreues heer begrüht Sie heute als an dem Lage, an weldsem König Kriedrich Wilhelm III. undergestlichen Andentens vor 60 Jahren Sie aufnahm in die Reihen der Breußischen Armee, indem er Johne das Aleid des Soldaten verlieb. Jenem Aleide, dem Anaden damalt ein kindlicher, altem üblichen Hausgebrauche gemäh verliehener Schmuck, gas die verhängnisvolle Zeit der Rott, unferes Australnades gar dah eine erniferer Bedeutund.

Denn es war eine schwere und harte Zeit, in welcher Ero. Majeftat ihre militairische Laufbahn begonnen, und schwer und hart war die Schule, welche unferer vaterlandischen Armee burchzumachen

beidieben mar.

Alber an der Größe des Gegners wuchs die eigene Kraft, Preußens Bolf ward Preußens Herr, und als Erd. Königliche Motestat mit dem Beginn Zhrez Janglingssahre mit hinausgogen in jenen großen Kampf mit Gott für König und Vaterland, da lernten Sie die hohe Bedeutung unferer neuen militairischen Inflitutionen und die volle Kraft eines treuen, begeisterten Bolkes in Bassen einen und exproden. Erd. Maziskat selbst war es vergönnt, das eiserne Kreuz, jenen Chrenschmuck des Soldaten zu erwerben, der leiber mehr und mehr verschwindet und auf den das Geschlecht dieser Lage mit bewundernder Sche und ehrfruchtsvoller Liebe blickt.

In der Zeit des Friedens, welcher jenem großen Kriege folgte, arbeiteten Em. Majestat raftlos mit an der foldatischen Erziehung ber neuen Geschlechter, an der Entwickelung unserer Streitkrafte.

Alls dann nach langer Baffenruhe zum ersten Male der Krieg fordernd an uns herantrat, suhrten Sie selbst die Truppen, welche Ihr Königlicher Ariegsherr zur herstellung der wankendem Rechtsordnung deutscher Zande marschiten ließ. Mit schnellen und scharfen Streichen gelang es Ihrer personlichen Abbrung in kurzeiter Krift die erschiltette Ordnung wieder herzustellen.

Bohl hatte Em. Majestat in den großen Kampfen gu Unfang unferes Jahrhunderts die siegende Kraft unserer heereseinrichtungen die Probe glaugend bestehen sehn. Doch konnte es Ihrer eingehenden Sorgsalt und Ihrer unausgesetzt Beschäftigung mit der Urmee nicht entgeben, das auch jene Institutionen, wie alle menschlichen Dinge, der Kortbilbung und des Ausbaues bedurften.

So verdanken wir es benn vor Allem Ew. Majestat, daß unsere Urmee — treu sesthaltend an bem erprobten Alten, in preußischer Schule und scharfer Disciplin — doch das Neue, sofern es anders

fich erprobt hatte, mit aufnahm in feine Bewaffnung, Ausbildung und Organisation.

218 Em. Konigliche Majeftat bann ben Thron Ihrer Bater bestiegen, ift ber Urmee und in ihr

bem gesammten Baterlande die volle Bohlthat Ihrer Koniglichen Macht gu Theil geworben.

Alle tampffähigen Sohne des Landes wurden dem heere wieder jugeführt, die besten Waffen Gutopas gaben from Majestat ihnen in die hand und liegen ben in Formen expogenen und elgdulten Soldaten durch trefflich Anleitung zu einem selbsthädigen Menschen fich entwicken, der schoon vor dere Jahren im Kampfe mit dem Klima und einem tapfernen, wohlverschanzten Feinde glanzende Proben seiner Tuchtstellen delegen durfte, der aber nicht erfolgreicher, nicht begestierter und todekfreudiger seinem herrn und Beister den Reifter den Bohn seines Ertebens umd Schaffens darbringen konnte, als in dem großen und benktwürdigen Kriege des eben versiossen Jahres.

Nach einem kaum unterbrochenen Soffahrigen Frieden haben Ew. Majestät die Armee, gegen einen tapferen, kriegsgewohnten, von bewährten Generalen geleiteten Feind gefährt und Siege über Siege in scholler, nie geahnter Solge erfochten. Und dieser Krieg war es, in welchem, mit dem Heere und durch das der Abr ganges Wolf Ihnen seinen Dant abstattet für die von Ew. Majestät geleiund durch das Seer Ihr ganges Wolf Ihnen seinen Dant abstattet für die von Ew. Majestät gelei-

tete zeitgemaße fortbilbung unferer friegerifden Inftitutionen.

Denn bas ist ja das Schone und uns Preußen vor anderen Nationen Auszicksnende, daß est bei und keinen Unterschied giebt zwischen Bolk und Heer, sondern daß Beide Eins sind: jo dankte Ihnen Ihr getreues Volk, indem das heer unter den Augen und unter dem Commando seines Konigs tapker zu kämpsen, mannhaft zu bluten, gottergeben zu sterben und überall, wo es soch, zu siegen verstand.

Bo solch ein Dank gezollt worden, da mag man billig Scheu tragen, noch auf ein dürftig Wert don Menschahand hinzuweisen, das ein Symbol bieses Dankes des Decres gegen seinen Kahrer dorstellen soll. Doch als ein Symbol mag Iw. Walessia nachsichtsvolle Gnade dasselbe annehmen. Denn der Nachslätz sind von der Vernender Nachslätz ihn der keduren das Soldaten es gewagt, dem Könige eine Gade zu Küpen zu legen. Wir thun es, indem wir das Soldaten es gewagt, dem Könige eine Gade zu Küpen zu legen. Wir thun es, indem wir vor Iv. Walessia einen Wunsch auf auf aussprechen, der im Munde der steasesteuden Arme vor ihrem Könige einer Misdeutung nicht unterliegen kann.

Es ift ber Bunid, bag Gott, nachbem er Gie fieggetront aus ichwerem Rampfe jurudgeführt,

Em. Majestat noch lange, lange Jahre friedlicher Regierung verleihen moge!"

Se. Majestat Der Ronig bantte mit bewegter Stimme fur Die ihm bargebrachte Gulbigung und ermafinte hierbei, daß Er fid glucklich fuhle, bas große von Geinem hochseligen Roniglichen Bater begonnene Bert ber Organisation ber preußischen Urmee fortgeführt ju haben, woburch es moglich murbe, in bem jungften glorreichen Rriege, ben er nur mit ichmerem Bergen und in Demuth gegen Bott unternommen habe, fo überaus glangende Erfolge ju ergielen. Er bante gugleich Allen, in melder Stellung fie fich aud mahrend Diefes großen Rampfes befunden haben modten, fur ihre pflichtgetreue Mitmirtung und ihre treue Ergebenheit.

Demnadift ging Ge. Majeftat ber Ronig auf ben Felbmarfchall Braf Brangel ju und reichte ibm ale erften tommandirenden General Die Dand. Alle Ce. Majeftat barauf an ben in Generale-Uniform anwesenden Minister-Brafidenten Grafen von Bismard tam, brudte Er bemfelben Die Sand, bantte ihm mit bewegter Stimme, und hob laut bervor, bag er 3hm ein treuer Rathgeber und Belfer gemefen fei. Ebenfo brudte Ce. Majestat ben Generalen v. Roon und v. Molike bie Sand

und außerte gu Beiben: "Sie find mir viel gemefen."

Darauf murbe Gr. Majestat bem Ronige ein von Breugens alten Rtiegern bargebrachter golbener Lorbeertran, überreicht. Der alte General, der babei Ramens der Beteranen das Wort führte, erwähnte des Sr. Majestät dem Könige vor 10 Jahren seitens der alten Krieger dargebrachten Selmes, wie berfelbe grudt, Gegen und Gieg bringend gewesen fei, fo bag bemfelben nunmehr ein murbiges Rleinob, "ber goldene Lorbeerfrang" hingugefügt werben tonne.

Der Ronig nahm ben Rrang und außerte, Die gange militairifde Berfammlung überblidend mit

feiter Stimme:

"3d modite einem Jeben von Ihnen ein Blatt biefes Rranges verehren. benn Gie Alle haben

mir benfelben verbient!"

Rach 2 Uhr tehrte Ge. Majeitat nach Berlin jurud. nahm bier bie Gludwuniche ber fremben Rurften, ber Botichafter von Frankreich und England, ber Minifter, sowie mehrerer Deputationen ent-

Rach 5 Uhr fand im Roniglichen Schloffe ein großes militairisches Reftmabl von 400 Bersonen flatt.

Se. Majestät der König brachte dabei einen Trinkspruch auf sein Bolk und Heer in folgenden Morten aus:

"Dit Ihnen Allen begruße 3ch ben neuen Zeitabichnitt, ber uns von einem Sabre trennt, bas in Preugens Gefdichte binfort einen tenfwurdigen Blat einnimmt. Das neue Jabr und Die ihm folgenden muffen bie Fruchte ber blutigen Gaat bringen, Die ausgestreut warb. Alle Rrafte im Baterlande muffen bagu angefpannt merben, bann mird ber Gegen von Dben nicht fehlen, ber uns fo über alles Erwarten im abgelaufenen Sabre fictlich zu Theil marb.

Rodmals febe 3ch Dich am beutigen Tage umgeben von einem Theile ber Danner Meiner berrlichen Urmee, Die 3ch versammelte, um Beugen eines boben Uftes an feierlicher Statte gu fein, - einer Urmee, in Die 3ch beute vor 60 3abren eintrat durch die Gnade Meines in Gott rubenden Konigs und Baters. Seinen Begen folgend, ift es Dir befdieden worben, bag von 3hm und Meinem Roniglichen Bruber gepflegte Beer ju Siegen ju fubren, Die Gie, Meine Rameraben, mit Singabe von But und Blut burchgefochten baben,

Ihnen Allen nochmale Deinen Konigliden Dant!

Und nun erheben Gie mit Mir bas Glas auf bas Bobl Meines Bolfes, aus bem ein foldes Beer bervorging!

Den Königlichen Trinkspruch burfte ber Keldmarschall Graf Brangel mit einem Hoch auf Se. Majeftat ermidern, welches mit folgenden Borten fchlog:

ber Schöpfer ber Reorganisation bes Beeres und ber Marine,

ber Bater ber Urmee.

Der Mehrer bes Reiches. ber bort von Deutschland,

Bilhelm ber I, lebe Sod, Soch, Sod!"

Das preußische Bolt aber verbindet seine heißen Segenswunsche mit benen, welche bem allverehrten Fürsten namens Geines Becres, bes Bolfes in Baffen, bargebracht worden find.

Berordnungen und Befanntmadjungen ber Central = Behörden.

.W 20.

Etatut.

S. 1. Unter ber Benennung:

"Berband gur Genfung bes Gjontag. Brude und Gaplo Gees" wird eine Wenoffenicaft gebildet. Der Berband bat feinen Berichtsftand bei bem Ronigliden Rreidgerichte in Ppd.

5. 2. 3med bes Berbanbes ift:

ben Sjontag- und Baplo-Gee gu fenten und ben bereits theilmeife gefentten Brud- Gee bollftandig troden ju legen, baburd Seegrund jur Ader- und Biefenfultur ju geminnen, auch bie

an ben Geen belegenen Laudereien au entmaffern.

Der Berband hat bie in dem Unichlage Des Bafferbau-Bufpettore Biebe bom 25. Geptember 1865 vorgesehenen Aulagen, fomeit fie fich auf ben bezeichneten 3med beziehen, auszufuhren und gu unterhalten. Der Anfchlag bleibt ber Superrevifion bes Miniftere fur bie landwirthicaftlichen Augelegenheiten vorbehalten, mit beffen Genehmigung auch im Laufe ber Ausführung Abanberungen bes Projetts und Unichlage borgenommen werden tonnen. Inebefondere bangt bon diefer Genehmigung die Berangiebung anberer Ceen in bas Meliorations. Brojeft, namentlich bes Orczechomo. Sees ab, wie benn auch ber Dinifter barüber zu enticheiden hat, ob offene Kanale ober unterirdische Leitungen durchweg oder theilweife ausgeführt werben follen. Much Binnenentwofferungen und Bemafferungeanlagen jur Berbefferung bes troden gelegten Geegrundes und ber entjumpfien Environs hat ber Borftand bes Berbaubes auf Roften ber fpegiell dabei Betheiligten gu vermitteln und nothigenfalle durchgufuhren, nachbem ber Blan dagu, fo wie das Beitrags-Berhaltnig dem Bortheile eines Beden entsprechend von ben Staats. Bermaltungs. Behorden festgeftellt ift. Die Unterhaltung folder Unlagen bat der Borftand ebenfalls gu beauffichtigen.

§. 3. Ueber bie bon dem Berbande an unterhaltenden Unlagen und über bie Grundftude bes Berbandes ift ein Lagerbuch bom Direttor bes Berbandes ju fuhren und bom Borftande feftguftellen.

S. 4. Der Berband ift befugt, foweit biefes jur Musführung bes Deliorationsplans nothwendig ift, die Abtretung fremden Grund und Bobene, Die Ginraumung einer Gervitut und die vorübergebenbe Rubung bon Grunbftuden gegen Entichabigung nach ben Bestimmungen bes Gefetes bom 15. Rovember

1811 (Gefet. Cammlung fur 1811 G. 352) ju berlangen.

Die Benoffen des Berbandes haben ben erforderlichen Grund und Boden jur Regulirung ber Entmafferungeguge unentgeltlich bergugeben und follen nur in ben Fallen, mo ber Berth der abzutretenden Grundftude mit ber Grasnugung ber Bofdungen oder den fonftigen besonderen Bortheilen bes Befibers in feinem angemeffenen Berhaltniß fteht, eine nach der Borfdrift bes genannten Befebes durch Schiederichter gu regulirende Entichabigung erhalten.

Die Berpflichtungen bes Befigers bes Brud Gees aus bem Erbpachts Contracte bom 4. Juni 1847

merben durch biefes Ctatut nicht beranbert.

§. 5. Die bestehenben Bruden auf ben Entwafferungezugen find, nachbem fie auf Roften des Berbandes umgebaut find, von denjenigen im normalmäßigen Buftande ju unterhalten, welchen bie Unterhaltung bieber oblag. Benn bie Briiden bei dem Umbau erheblich großer, ale bieber werben, fo bat ber Berband ben Unterhaltungepflichtigen fur bie Bergrogerung feiner gaft gu enticabigen.

Die burd bie Entwafferungeginge nothwendig merbenben neuen Bruden bat ber Berband allein gu

unterhalten.

§. 6. Die Benoffen bee Berbandes und bas Berhaltniß ihrer Beitragepflicht gur Berftellung und Unterhaltung ber geweinsamen Unlagen find burd ein Ratafter festguftellen, meldes ber Regierungs. Commiffarine entwirft. Das Berhaltnig bes Bortheile an der Melioration bilbet den Maafftab dabei.

Der Entwurf biefes Rataftere ift bei ben ganbrathe Memtern an End und loben und ertraftlich bei

ben Bemeindevorständen offen gu legen, auch den Gutern, welche einen besondern Gutebegirt bilden, extrattlich mitgutheilen; gugleich ift im Amteblatte der Koniglichen Regierung zu Gumbinnen und in den Kreisblattern der Kreise Lod und Löhen nie vierwöchentliche Brift bekannt zu machen, innerhalb welcher bei dem Commissarius Beschwerde erhoben werben kann.

Der Commiffgrine bat die erhobenen Befchmerben unter Bugiehung ber Befchmerbeführer, eines

Deputirten bee Borftanbes und ber erforderlichen Gachberftanbigen gu unterfuchen.

Die Sachverstanbigen find hinfichtlich ber Grenzen bis Innubationsgebietes und ber fonftigen Bermeffungen ein vereindere Retwurffer ober nötigenfalls ein Bermeffungs Revilor, hinfichtlich ber Bonitat mei oftonomische Sachverständige, benen bei Streitigkeiten wegen ber Ueberschwemmungs-Berhaltniffe ein Bafferbauverständiger beigeordnet werben tann.

Die Cadverftanbigen merben bon ber Regierung ernannt.

Dit bem Refultat ber Untersuchung werden die Betheiligten, namlich bie Befdwerbeführer einerfeits

und ber Borftande. Deputirte andererfeite befannt gemacht.

Sind beibe Theile mit dem Refultat einverstanden, so hat es babei fein Bewenden und wird das Renter demgemäß berichtigt. Andernfalls werben die Atten der Regierung eingereicht gur Entideidung über die Beschwerden. Wird die Beschwerde berworfen, so treffen die Kosten ben Beschwerde führer.

Binnen vier Wochen nach erfolgter Befanntmachung ber Enticheibung ift Refure bagegen an ben

Minifter für bie landwirthicaftlichen Ungelegenheiten gulaffig.

Rach erfolgter Feststellung wird das Kataster von der Regierung zu Gumbinnen ausgesertigt und bem Borstande zugestellt. Bis zur Feststellung des Katalere versägt die Regierung zu Gumbinnen nach Anhörung des Borstandes über dos interimitische Leitrags - Berballung, welches, vorbehaltlich der Ausgelichung, der Einziehung von Beiträgen zum Grunde zu legen ift.

§. 7. Die Berbinblichfeit gur Entrichtung ber Beitrage fur Die Anlage und Unterhaltung rnht mit ber Sogietatepflicht gleich ben sonftigen gemeinen Laften und Abgaben ale Reallaft unabloslich auf ben

perbflichteten Grundftuden.

Die Beitrage find auf das Ausschreiben bes Direttore in ben darin gu bezeichnenden Terminen gur

Raffe des Berbandes bei Bermeidung ber abminiftrativen Exelution einzugahlen.

Innerhalb der Gemeinden bewirfen deren Borfteber Die Ginglehung und Abführung gur Raffe bes Berbandes.

Die Exetution findet auch ftatt gegen Bachter, Rubnieger oder andere Befiber ber berpflichteten

Grundftude, porbehaltlich ihres Regreffes an Die eigentlich Berpflichteten.

§ §. An ben vom Berbande ju unterhaltenden Saupt Entwisten gligen muffen der Fügl, dom oberen Kande der Böschung ab geröchtt, untvackert und mit dem Weidedich verschant beieben. Auch Bame und hecken dirfen auf diefer Fläche nicht geduldet werden. Bei der Rammung muffen die Eigenthimer der angenezenden Grundflick den Auswurf, dessen Gigenthum ihnen dogegen gufollt, aufnehmen und binnen dier Wochen nach der Rammung — wenn aber die Kämmung der der konte geschiebt, binnen vier Wochen nach der Erndle — bis auf Eine Authe Ensternung von dem Borde weglchaffen. Aus befonderen Krüfwen tann der Diectlor diese fürft abändern. Ausnahmen von dem Borde weglchaffen. Aus befonderen Krüfwen tann der Diectlor diese fürft abändern. Ausnahmen von den Gerifmungen dieses Paragraphen lönnen in einzelnen Fällen dem Borstande des Berbandes mit Genehmigung der Reien Porthelt doden, soll ihnen die Grödenschung ung gestattet werden. Die die Eigenthimmer der angrenzenden Tändereien durch die Gröden einen Borthel doden, soll ihnen die Fortschafung ung der Auswurfe gegen ihren Willen nicht auferlegt werden.

9. 9. Der Berband fiebt unter ber Auflicht ber Regierung ju Gumbinnen als Landespoliziei-Behorbe und in höherer Inftang bes Minifters fur die Candwirthschaftlichen Angelegenheiten. Die Regierung bat darauf zu halten, daß die Bestimmungen bes Statuts beobachtet, die Anlagen gut ausgessibit

und erhalten und bie etwaigen Soulben regelmäßig berginft und getilgt werben.

Die Regierung enticheibet fiber Die Beichwerden gegen bie Befchluge bee Borftandes und bes Directors, fofern ber Rechtsweg nicht gulaffig und eingeschlagen ift und fest ihre Enticheibung nothigenfalls

erecutivifc in Bollgug.

Die Regierung ift besugt, von der Berwaltung des Berbandes jederzeit Kenntniß zu nehmen, nach Anborung bes Borstandes eine Geschäftsanweifung für den Berband zu ertheilen und auf Grund des Gesets von 11. Marg 1850 über die Polizei-Berwaltung die nötigien Polizei-Berordnungen zu erlassen zum Schutz der vom Berbande zu unterhaltenden oder zu beaufschigen Mulagen.

§. 10. Wenn der Borftand es unterläßt ober verweigert, ble bem Berbande nach biefem Cta-

tute aber fonft gesehlich abliegenden Reiftungen auf ben Saushalts. Gtat zu bringen aber außerarbentlich ju genehmigen. fo laft die Regierung nach Unborung bes Borftandes die Gintragung in ben Gtat bon Umtswegen bemirten, ober ftellt bie außerorbentlichen Ausgaben fest und verfügt bie Gingiehung ber ererforberlichen Beitrage.

Begen biefe Entideibung ftebt bem Borftanbe innerhalb gebn Tagen bie Berufung an ben Minifter

für die landwirthicaftlichen Ungelegenheiten au.

6. 11. Die Regierung bat auch barauf ju balten, bag ben Beamten bes Berbanbes bie ihnen autommenden Befoldungen unverfürgt gu Theil werden und etwaige Befcmerden barüber gu enticheiden, porbehaltlich bes Rechtemeges.

6. 12. Die Angelegenheiten bes Berbanbes werben burch einen Borftanb geleitet, melder aus eis

nem Director und brei Mitgliebern befteht.

Der Director und feine Stellvertreter merben bon ber Regierung ju Gumbinnen ernannt. Die brei Ditglieber merben bagegen ernannt reib, ermablt:

1) bon bem Domainen-Riscus ein Mitalied.

2) bon benen jum Berbanbe geborigen Gutern Rucha und Scheuba ein Ditalieb.

3) bon den bei dem Unternehmen intereffirenden Dorf. Gemeinden und fonftigen Grundbefibern ein Mitalieb.

Die Ernennung bes Mitgliedes ad 2. und feines Stellvertreters wechselt in jeber Babiperiobe amifoen ben Befigern ber beiben Guter Sucha und Cheuba, bergeftalt, bag fur bie erfte Babiperiobe biefe Ernennung allein bem Gute Juda, fur Die zweite Beriobe bem Gute Scheuba, fur Die britte bem Bute Jucha u. f. w. guftebt. Das Mitglied ad 3. und beffen Stellvertreter mirb bagegen von ben Borftebern fammtlider Gemeinden, qu welchen Die übrigen bei dem Berbande betheiligten Grundbefiber geboren, burch abfolute Stimmenmehrheit gemählt. Dabel wird die Stimme jedes mablenden Borftebers gegablt nach der Morgengabl, welche er vertritt. Sobald das Catalter festgestellt ist, erfolgt die Rablung der Stimmen bei ben Bablen nach ber Normal-Morgengabl, welche ber Babler vertritt. Bei Stimmengleichbeit entideibet bas loos. Die Bahl gilt fur 6 Jahre. Der Ausicheibenbe tann wieder gemablt werben.

Die Regierung ju Gumbinnen ernennt Die Bablfommiffarien. Die Brufung ber Bablen fieht bem

Borftanbe felbft au.

3m Uebrigen finden bei bem Bablverfabren fo mie in Betreff ber Berbflichtung jur Annahme ber

Babl bie Boridriften über Bemeindemablen Unmendung.

Die Stellvertreter nehmen in Rrantheite- und Bebinberungefällen bes Mitaliebes feine Stelle ein und treten fur bas Ditalied ein, menn baffelbe mabrend ber Bablgeit ftirbt ober feinen Bobnfis in ber Gegend aufgiebt. 6. 13. Der Borftand bat über alle Ungelegenheiten bes Berbanbes ju beidließen, fomeit biefel-

ben nicht bem Borfigenden (Director) übermiefen find, inebefondere a) über die jur Erfüllung ber Societategwede nothwendigen und nuglichen Ginrichtungen und

über die Bau . Unichlage; b) fiber ben Bahres Etat und bie erforderlichen gewöhnlichen und außergewöhnlichen Ausichreiben

fo wie über bie Decharge ber Jahres-Rechnungen;

c) über etwaige Unleiben;

d) über Bertrage (fiebe jeboch &. 21.);

- e) über Benutung ber eima au ermerbenben Grundftude ober bes fonftigen Bermogens bes Ber-
- f) über die Unnahme bes Renbanten und die erforberlichen Unterbeamten;

g) über bie Beidafteanmeifungen :

b) über bie Revifion ber Anlagen burd einen qualificirten Baubeamten.

Die Ausführung der Beichluffe des Borftandes erfolgt burch den Borfigenden. Der Borftand ift aber berechtigt, bon ber Ausführung ber Befdluffe fic lleberzeugung ju verfchaffen. Befdluffe bes Borftanbes, melde ber Borfigenbe fur gefetwidrig ober bem Gemeinwohl nachtheilig erachtet, bat berfelbe gu beanstanden und bie Enticheibung ber Regierung einzuholen.

6. 14. Die Genehmigung ber Regierung ift erforberlich:

a) ju ben Brojeften über ben Bau neuer Unlagen,

b) zu Unleiben.

e) jur Beraugerung von Grunbftuden bes Berbanbes.

S. 15. Der Borstand versammett sich auf Berusung des Borsitzenben alle Jahre mindestens ein Mai m Wonat Wal. Die Art und Weise der Zusammenberusung wied vom Borstande ein sitt alemal festgeseth. Die Zusammenberusjung erfoszt unter Angabe der Gegenstände der Berhandlung; mit Aus-

nahme bringender Salle muß biefelbe wenigftene 7 frei Tage vorber ftattfinden.

§ 16. Die Mitglieber bes Borfiandes find an Instruttionen ber Genoffen bes Berbandes nicht gebunden. Die Beschülffe werden nach Stimmenmehrheit gefaßt. Das dou bem Domainen Fiscus er wählte Mitglied bat bei allen Beschlüffen eine doppette, jedes andere Mitglied bait mie einsache Stimme. Bei Stimmengleichheit entschiebt die Etimme des Boffigenden. Der Vorstand kanu nur befoließen, wenn außer dem Director zwei Mitglieder erschienen find.

Gine Ausnahme findet flatt, wenn ber Borftand jum britten Male gur Berhanblung über benfelben Gegenstiand jufammenberufen bennoch nicht in gungenber Sahl ericienen ift. Bei ber zweiten und brit-

ten Bufammenberufung muß auf biefe Bestimmung ausbrudtich bingewiefen werben.

§. 17. An Berhandlungen über Rechte und Pflichten des Berbandes dars derzienige nicht Theil nehmen, besser anterelse mit dem des Berbandes im Widerspruch steht. Kann wegen biefer Ausschiftspung selbs mit bille der Setchverteter eine beschäussichige Bersammung nicht gehalten werben, so hat der Borsitzende, oder wenn auch dieser aus dem vorgedachten Grunde betheiligt, die Regierung sit die Wahrung der Interessen des Berbandes zu sorgen und nöthigensalls einen besondern Vertreter site densels zu bestellten.

§. 18. Die Befdliffe bes Borftanbes und bie Namen ber babei anwefend gemefenen Mitglieber

find in ein befonderes Buch einzutragen.

Gie merben bon bem Borfigenben und menigftens zwei Ditgliebern unterzeichnet.

S. 19. Der Direttor bes Berbandes führt bie Gesamnt Berwaltung und handhabt bie Polizei jum Saufe ber bom Berbande zu unterhaltenden ober ju beaufschiegenden Anlagen. In einzelnen Rullen sann fich der Director burch ein anderes Mitglied bes Borfindes vertreten lassen; jedes Mitglied bes lettern ist berbunden, Auftrage bes Borsibenden zu übernehmen. Der Korsihende hat insbesondere:

a) ben Berband nach Außen und in Prozessen zu vertreten. Bu Bertragen und Schuldurtunben ift eine nach §. 18. ju vollziehenbe Urtunde ober Bollmacht bes Borftanbes erforberlich,

(fiebe jeboch &. 21);

b) die Sinnahmen und Ausgaben anzuweisen und bas Raffen- und Rechnungswefen zu übermachen;

e) die Sogietätsbeitrage nach bem Etat und ben Beschliffen bes Vorstandes ausguschreiben und bie Beitreibung zu bewirken; d) die Unterbeamten zu beaufsichtigen und die Anssührung ber Bauten anzuordnen und zu leiten.

5. 20. Alijahrlich im Frihjahr — vor der ordentslichen Jahresversammlung des Borstandes — findet eine Hauptschau der Anlagen des Berbandes statt. Dieselbe erstrecht sich auch auf die vom Berbande zu beaufsichtigenden Malagen. Der Director halt die Schan mit Zuziehung von zwei Borstands Mitgliedern als Miturtheisern ab, welche in der ordentlichen Jahresversammlung vom Borsande be-

ftimmt merben.

Ueber ben Befund und die Befoluffe ber Coan-Commiffion ift ein Prototoll aufzunehmen. Die Coan wird öffentlich bekannt gemacht, damit jeder Betheiligte berfelben beiwohnen kann. Go oft es er-

forberlich ift, foll in gleicher Beife im Geptember eine Rachichau abgehalten merben.

§. 21. Die gewöhnlich Unterhaltung ber Saietate-Anlagen ordnet ber Director nach bem Beeind ber Schau an, in bringenden gallen auch sonft nach eigenem Ermessen und bolt nur in zweiselhaften
Ballen — ober wenn er mit ben Miturtseilern nicht ibereinstimmt — ben Beschünde bes Borstanbes
ein. Ob die Aussichtung auf Rechnung durch die Unterbeamten, ausnahmsweise auch durch ein Mitgliebe
Berbanbes, ober einem Gemeinde-Borstand, ober durch Ernteprise ju geschöfen uch darüber fest der
Borstand gewisse Grundsate fest, unbeschadt beren in dringenden Fällen der Director nach eigenem Ermessen berbarf ber Director und eigenem Ermessen betarf ber Director auch einer Bollmach nicht.

Bas die Schau fur die bom Berbande nur zu beaufsichtigen Ansagen betrifft, fo ift bas Ergebnig ber Schau in gleicher Beise festzuftellen, bem Betheiligten vom Director banach Anweisung zu ertheilen

und bie Befolgung nothigenfalls im Bege ber abminiftrativen Erecution bon ibm ju erzwingen.

5. 29. Jur speciellen Beaufsichtigung ber Anlagen und gur Ausstüberung ber bie Unterhaltung ber Sozietätsanlagen betressenben Arbeiten hat ber Director auf Beschigt bes Borstanbes die erforderlichen Unterbraumten anzustellen und eiblich zu verpflichten. Der Director tann gegen biese Unterbeamten Die

ciblinarftrafen bis gur Bobe bon brei Thalern Gelbbufe berfugen, nothigenfalls ihnen auch bie Musubung ber Umteberrichtungen borlaufig unterfagen.

6. 23. Der Director ift befugt, megen ber bie Unlagen betreffenben polizeilichen Uebertretungen bie Strafe — bis zu funf Thaler Gelbbuffe, ober brei Toge Gefängniß — vorfaufig festjuseten, nach bem Gesehe vom 14ten Mai 1852. Die vom Director allein, nicht vom Bolizeirichter, fesigeseichten Gelbftrafen fliegen jur Gogietatefaffe.

S. 24. Auf Beidlug Des Borftanbes find Die Anlagen Des Berbanbes rudfichtlich ihrer normalmaßigen Beidaffenheit burch einen qualificirten Baufachverftanbigen, fo oft es erforderlich ift, ju revidiren. Bei neuen Unlagen und großeren Unterhaltunge. Arbeiten hat ber Director burd einen folden Cachverftanbigen ben Unichlag borber fertigen und bie Musfuhrung infpiciren und abnehmen ju laffen.

\$. 25. Bur Buprung ber Raffen-Gefcafte engagirt ber Borftand einen Renbanten, melder burch

Banbidlag an Cibesftatt vom Borfitenben in einer Berfammlung bes Borftanbes verpflichtet wirb.

Der Renbant hat nach ben Unweifungen bes Borfigenben Die Ginnahmen und Ausgaben zu bemirfen unt ben Etat aufzuftellen. Die Jahredrechnung pro Ralenderjahr ift bis jum Iften Dary bem Borfigenden ju übergeben, welcher biefelbe burch einen Rechnungeverstandigen und außertem felbft und burch ein bom Borftanbe alliabrlich bierfur ju bezeichnenbes Mitglied ber Borprufung untermirft. Biergebn Tage bor ber orbentlichen Jahresversammlung des Borftanbes find Etat und Jahresrechnung im Bureau bee Directore jur Ginfict jedes Mitgliedes bes Berbandes offen ju legen.

\$. 26. Der Borfigende und Die Mitglieber bes Borftandes befleiden Ehrenpoften. Dem Director ift eine Entichabigung fur Bureauaufwand ju gemabren, welche bie Regierung auf Unboren bes Bor-

ftanbes feftfest.

Bur Die Schauen erhalt ber Director und jedes theilnehmende Borftanbe-Mitglied eine Fuhrkoften-

Entidabigung bon zwei Thalern pro Tag und Berfon.

6. 27. Die erfte Musführung ber Meliorations. Anlagen leitet ber Regierungs. Commiffarius, melder mabrend bes Baues ale Director bes Berbanbes fungirt - mit Silfe bes ibm gugeordneten Baubeamten.

Gin Baubeamter ber Regierung revidirt bie Arbeiten.

Rach erfolgter Ausführung werben bie Unlagen bon bem Regierungs. Commiffarius bem Borftanbe bes Berbanbes übergeben, mit ber Baurechnung und einem nachweis ber ausgeführten Unlagen und ber Inbentarienftude: Streitigfeiten, melde babei entfteben mochten, werben bon ber Regierung gu Bumbinnen, in boberer Inftang bon bem Minifter filr bie landwirthicaftlichen Angelegenheiten entichieben, ohne baf ber Rechtemeg julaffig ift.

Die Baurednung wirb nach Ungoren bes Borftandes bemnachft bon ber Regierung bechargirt.

Die Remuneration bes Regierungs - Commiffarius und bes Baubeamten mabrent ber Bauzeit wirb aus ber Staatstaffe beftritten.

Borftebendes Statut wird auf Grund des Gefetes vom 28ften Februar 1843 g. 57. und bes Befebes pom 11ten Dai 1853 bierburd genehmigt.

Berlin, ben 11ten December 1866. (L. S.)

Der Minifter für bie landwirthicaftlichen Angelegenheiten. 3m Auftrage. (geg) Behrmann.

N 21. Für die Berfendung bon gebrudten Caden unter Band mit der Briefpost foll bom Iften Januar 1867 ab innerhalb bes Prenfischen Positogirts ber Portosat von 4 Pf., statt für jedes Loth bes Bewichts ber Cenbung, nach ber Bewichte-Brogreffion von 21, ju 21, Both incl. berechnet werben, banach ergeben fich

		big	2 1/2	Roth	einfolieglich	٠	٠	٠	٠	4	Pfennige,
über	21/2	bis	5	#	**	:		٠	٠	8	**
99	5	88	71/2	**	**	1	9	5	ļť	٠,	**
**	71/2	**	10	**	**	1		**		8	69
**	10	, "	12%	"	"	1		**		0	89

Borftebendes wird auf Grund bes S. 50, bes Befetes uber bas Boftwefen bom 5. Juni 1852 jur offentlichen Renntnif gebracht.

In ben fonftigen in Betreff ber Senbungen gebrudter Sachen unter Band geltenben Borfchriften Berlin, ben 22ften December 1866.

tritt feine Menberung ein.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Graf bon 3tenplit.

18 33. Rach einer Berständigung mit der Königlich Danischen Bost Berwaltung werben bei bei Berwolltung werben bei bei glichen Korjoer und Volkber courtierenden Staats Holf-Dampsschlift vom Isten Januar 1807 ab auf die Linie Korsoer-Kiel übergehen. Die Schiffe werben aus beidem Hossen bassen bei werden.

abgehen.

Die erste Albfertigung findet sowohl aus Korsoer als auch aus Kiel am Isten Januar Abends statt. Die Rassegeld- und Fracht-Tarife werben an veldem Daten bei Bosseld ben Bampsschaft ber ben Bampsschaft beschaft verbeitet werben. Abertin, ben 27sten Becember 1866. General-Post-Amt. v. Philipsborn.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provinzial=Behörden.

N 24. Dem Bendarm Beber ju Gumbinnen ift filr die Entbedung eines gerichtlich bestraften Baumfrevlers eine Pramie bewilligt worben.

Gumbinnen, ben 27ften December 1866. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Junern.

M 25. Mit Bezug auf die Befanntmachung bom 18ten Sehrember 1861, betreffend die neue Eintheilung unfere Bezirts in Bergreviere (Reg.-Umteblatt 1861, AV 39.) bringen wir hierburch jur öffentlichen Renntniß, baß bie in ber teletren beziehren Rezierboamten in ben ihnen bafelbf ilberwiefenen Bezirten bie ben Sachvertfanbigen nach Boricheift bes Regulativs vom 23sten August 1856 gur Ausführung bes Befeged vom 7ten Mai 1856 von Betrieb ber Dampsteffel betreffenben (Gel.-Sammt. 1856, S. 205) obliegenden Funttionen auszulben haben.

Un die Stelle des unter IX. a. a. D. bezeichneten Revierbeamten ift ber Berggefdmorne Rudolph

Biefter in Balbenburg getreten. Bredlan, ben 19ten Dezember 1866.

Ronigliches Ober-Berg-Umt.

Batent = Ertheilung.

M 26. Dem Cartonage . Fabritanten M. Daper ju Chrenbreitstein ift unter bem 24ften De-

auf eine nach vorgelegter Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenthümlich erkannte Maichine jur Ansertigung von Patronenhullen für hinterladungsgewehre auf fünf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, ertheilt worden.

Berfonal=Chronit:

Rachtebenben Schulerinnen bes hiefigen Debammen-Lebr-Inftituts ift nach bestandener Brufung bie Abprobation als Debamme ertheilt:

1) im Rreife Angerburg: ber Frau Charlotte Boff in Brofomen,

2) im Rreife Darfehmen: ber Frau Dorothea Liebr gu Schalumehlen, 3) im Rreife Gumbinnen: ber Frau Glifabeth Brofelt gu Bandlaugen,

4) im Rreife Infterburg: ber Frau Amalie Scheidat in Janifoten,

5) im Rreife Johannisburg: ber Frau Delene Zutias in Arys und ber Frau Charlotte Rrusta in Gehfen,

6) im Kreise Lögen: ber Frau Friederise Krause in Löhen, 7) im Kreise Lud: ber Frau Joh. Aug. Auslinsti in Lud und ber Frau Dorothea Strace baselbst,

8) im Rreife Diebto; ber Frau Charlotte Laubien in Dopten,

9) im Rreife Billfallen: der Frau Louise Ellmer in Abschruten und der Frau Elisabeth Fifder in Rlein Barningten,

10) im Kreise Ragnit: der Frau Louise Mascher in Szillen und der Frau Amalie Bieber in Ragnit, 11) im Kreise Sensburg: ber Frau Pauline Szitnick in Eichmedien,

12) im Rreife Stalluponen: ben Frauen Barbara Rod in Barticflehmen, Charlotte Strauß in Bareifchehmen, Bilhelmine Geddinat in Millufinen und Maria Gerhard in Drudten.

a) ber Koniglichen Regierung.

Der Detonomie. Commissarine, Sauptmann a. D. Liebermann v. Connenberg und ber Bafthofbefiber Fleifcher in Rhein find zu unbesolbeten Rathmannern gewählt und bon und ale folde bestätigt
worden.

b) bes Ronigliden Appellationegerichts ju Infterburg.

A. Appellatione. Gericht:

Ausfultator Sperling jum Referendarius ernannt, Ranglift Domnid jum Iften April 1867 penfionirt.

B. Rreis Gerichte. Angeftellt: Civil-Supernumera Brandtner ale Bureau Affiftent beim Areisgericht in Tilfit, Militair-Anwärter Mertins als Bote und Eretutor bei demfelben Areisgericht,

Militair Unwarter Rellermann in gleicher Gigenfcoft beim Kreisgericht in Angerburg.

Berfett: Der erfte Gerichtebiener Bein gin Seneburg als Befangnig Dber Auffeber an bas Rreisgericht in Angerburg bom Iften Februar 1867 ab.

Benflonirt: Cetretair, Rangleirath Graswurm beim Rreisgericht in Lyd vom 1. April 1867 ab. Geftorben : Exelutor Mathepla baselbft.

Entlaffen: Bote und Gretutor Bellehn beim Rreiegericht in Ungerburg.

Diegu ber öffentliche Angeiger No 2.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

.Nº 3.

Gumbinnen, ben 16ten Januar

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

Ne 27. Das 2te Stud ber Befete-Sammlung, welches ben 7ten Januar 1867 ausgegeben ift, enthalt unter Af 6503. bas Brivilegium megen E miffion bon 16,618,000 Thalern 4 1, prozentiger Bripe ritate-Obligationen VI, Serie ber Bergifch-Darfifchen Gifenbahngefellicaft. Bom Bten Dezember 1866 : und unter NV 6504, Die Beftatigunge-Urtunbe, betreffend einen Rachtrag gum Statut ber Berlin-Botes

bam Magdeburger Eifenbahngesellichaft. Bom 12ten Dezember 1866. Nr 28. Das 3te Stud ber Gefet Sammlung, welches ben 9ten Januar 1867 ausgegeben ift, enthalt unter AF 6505, bas Bribilegium megen Ausgabe auf jeben Anbaber lautenber Obligationen ber Stabt Freienwalbe a. b. D. jum Betrage bon 40,000 Thalern. Bom 12ten Rovember 1866: unter 6506, ben Allerhochften Erlag bom 19ten Rovember 1866, betreffend Die bei ber Spreefchleufe ju Coffenblatt zu erlegende Schifffahrte . Abgabe; und unter N 6507. Die Berordnung, betreffend Die Dagfe regeln gegen bie Rinberpeft im ehemaligen Ronigreich Sannober. Bom 3ten Januar 1867.

Recht und Bflicht bei ben Bahlen zum Reichstage.

M 29. Am 12. Februar follen in gang Brengen, ebenfo wie in allen Staaten bes Rordbeutiden Bunbes, Die Bahlen zum Reichstage ftattfinben.

Roch niemals war bas Bolf ju einer fo wichtigen Aufgabe berufen: moge baber jeber fein Recht

und feine Bflicht in ber Cache recht ernft bebenten und mabrnebmen!

Es hanbelt fich barum, mit unferer Regierung babin jufammen ju mirten, bag ber alte Bunich. ber bisher meift nur als ein Traum ericbien, ber Bunfc und bas Berlangen bes beutiden Boltes nach Ginbeit endlich in Erfullung gebe, bag ein festes und ficeres Banb, junachft breifig Millionen Norbbentiche unter Breugens Subrung bereinige, bag aber biefer Norbbeutiche Bund auch ben Unbalt biete, um bemnachft ein weiteres Band um alle beutiden Staaten ju ichlingen. Bum erften Dale feit Sahrhunderten ift fur eine fo berrliche Ausficht und hoffnung burd Breugens Siege und Erfolge ein fefter Grund gewonnen: jebes preugifche Berg muß bober ichlagen bei bem Be-

banten, bag es ihm vergonnt fein foll, jum Belingen fo großer Aufgaben mit Sand angulegen.

Beber unbefcoltene Preuße hat bas Recht, an ben Bablen gum Reichstage Theil zu nehmen und foll beshalb in die Bablerliften bergeichnet werben. Ber es mit feinem Recht ernft meint, ber berfaume guborberft nicht, in ben Tagen bom 15. bie jum 22. Januar, mo bie Liften auf Grund offentlicher Betanntmachung jur allgemeinen Ginficht ausliegen, nachjufeben, ob fein Rame richtig barin ftebt; follte er etwa vergeffen fein. fo ift beshalb beim Bemeinbe - Borftanbe por bem 22ften Sannar Beichwerbe au führen.

Beber Einzelne hat bei ben biesmaligen Bablen weit mehr Grund, fein Recht hochzuhalten, ale in fruberen Fallen, nicht blos weil es fich babei um fo Grofes und Bichtiges hanbelt, fonbern auch barum,

weil bie Stimme jebes Gingelnen biesmal viel mehr gilt, als fonft.

Die Bablen jum Reichstage find birecte, unmittelbare Bablen, weit verfchieben bon ben

bieberigen indirecten Bablen.

Bahrend bisher ber Urmahler nur einen Bahlmann wahlte, bas beißt einen Bertrauensmann, bem er fein Recht fur bie Babl bee Abgeordneten ganglich übertrug, - ift jest jeber Urmabler berufen, unmittelbar bem Danne feine Stimme ju geben, ben er als Abgeordneten bes Babifreifes ertoren miffen will. Bei ben bisberigen Bablen lag alle Enticheibung nur bei ben Bablmannern, und es ift gewiß viel taufendmal borgetommen, daß ber Bahlmann hinterber eine gang andere Bahl getroffen bat, als im Ginne vieler feiner Urmabler gelegen batte; - jest foll bie Entideibung in Die Sand ber Urmabler felber gelegt werben; jeder Gingelne foll gleiches unmittelbares Recht bei ber Babl baben, unb

ohne allen Untericied ber Alaffen fich grabegu (birect) barüber aussprechen, welchen Dann er fur besonbere geeignet und tuchtig halt, in Gemeinschaft mit ber Regierung bes Konigs bas Wohl Breufens

und Deutschlands auf dem Reichstage gu berathen.

So hat benn die Stimme jedes Einzelnen diesmal eine weit höbere Wichtigleit und Bebeutung: ein Jeder taun durch feine Entschliegung geradezu mit entscheiden, ob ein Nann gewählt werden soll, ber die Absichten des Königs aufrichtig sobvern bilft, ober ein Mann, der den dann finnen unferer Regierung Dindernisse bereitet. — Zeder muß sich sagen, daß es vielleicht grade von seiner Stimme abhangt, ob die Wahl sur ober wider die Politit des Königs, für ober wider die Ourchssurgen des so aloreteld begannenen deutschen Berefs auskfallt.

Je großer und bedeutsamer hiernach bas Recht jebes Bablere ift, befto bober und ernfter wirb er

auch bon feiner Bflicht benten.

Der König hat ein so großes, bisher noch niemals geübte Recht mit vollem Bettrauen in die Hand eines Bolles gelegt, — nicht etwa in der Stunde der Noth und Bedrängniß, sowern auf der Höbe leiner Macht und feines Ruhmes: er will sein ganges Boll betheiligen an der großartigen Schöpfung deutsche Einigkeit, indem er sich von Hergen einig weiß mit seinem Bolle und in dem Bewußtein, daß die Einbeit puissen Fürft und doll Verussen von Stufe zu Stufe erhoben und arch gemacht bat.

Das volle Bertrauen bes Königs gu feinem Bolle befundet fic, auch darin, bag die Abstimmung bes Einzelnen nicht laut und öffentlich, sondern durch fille Abgade eines verdecten Stimmgettels geschen joil. Das Geheimnis soll die völlig freie Entschließung des Einzelnen ichniben, teine Menichensucht biefelbe bereintrachtigen: Jeder joil nur Gott und feinem Gewissen fir feine Abstimmung verantwortlich biefelbe beientrachtigen: Jeder joil nur Gott und feinem Gewissen fir feine Abstimmung verantwortlich

Diefem unbegrenzten Bertrauen des Königs wird die hingebung feines Baltes entiprechen: des ehrenvolle Recht, welches dem Aleinsten wie dem Hochschen bei Bermflen mie dem Reichsten gang gleichmäßig zugerheilt ist, wird in Allen das Benugliein beleben, was Preugen seinem Birsteinbaute, was neuerdings seinem Könige zu banten dat, und daß es seinen Dant nur durch die herzliche Erwiederung bes Königlichen Bertrauens, durch die volle Unterfrühung der Koniglichen Bestrauens, durch die volle Unterfrühung der Koniglichen Bertraufen.

Es tann ja in der That fein Zweifel darüber ohwalten, daß das gesammte dreußische Bolt den König und feinen ersten Minister Graf Bismard wirtlich zu unterführen gefammte ist, damit die Krüchte dessen und eine den der des des gesammte ben Grückte Politik ber Regierung errungen ist, anch vollauf gesichter werde. Der Wille und die Mhisch der Bahler werden gewiß überall darauf gerichtet sein, solche Manner in den Reichstag zu wählen von denen eine Förderung des Königs und seiner Raiter die Bahler die Bedichte gu erwarten ist. Aber je bestimmter die Wähler dies beabsichtigne, besto mehr mögen sie auf ihrer Dut sein, daß sie nicht vielleicht wider ihren Willen Laufen, die der Regierung des Konigs auf dem Keichstag zu erwarten ist.

Niemand von denen, die sich une eine Bahl bewerben, wird es freilich wagen, grade fierans zu erklaren, daß er dem Könige und dem Minister- Präsibenten Grafen Bismart entgegentreten wolle; denn Berfonen, die solche Whichten außerten, würden bei der jetigen Stimmung des Bolkes gar keine Aussicht daben, ge-

mablt gu merben.

Aber schon jest treten einzelne der feitheren Geguer der Königl. Politit mit der Versicherung hervor, daß sie zwar die Regierung in ihren Plänen filr Deutschald unterflühen, aber ihrersich noch weit mehr erreichen wollen, als die Regierung. Die Einen sagen: sie wollten dassir-lorgen, daß von dweit herein nicht bloß ganz Norddeutschald, sondern alsbald auch die slüdbeutschen Staaten mit Preußen geeiniat würden. — Andere wieder derschicken, sie würden nicht bloß sir die schiedt, londen zugleich auch

für bie Freiheit forgen.

Das dernsijiche Bolt aber wird sich erinnern, baß eben solche Keben ichon seit Jahren erklungen sind, daß aber Alles, was Preußen bereits errungen hat, nur erreicht werden sonnte, indem der König jum helte Preußens auf die Rathisdisse sener Manner nicht hörte. Hätte uniere Regierung ausgesührt, was diese dringend verlangten, so hätte Vereußen weber Schleswig-Holftein noch die anderen neuen Produgung gewonnen und in Franssurf sich beute igider noch der Univertig unter Selterende keitung, satt daß jeht in Bolge der frästigen Thaten unserer Regierung ein neuer deutscher Bund unter dem König von Preußen hossungsboll erstehen soll. Was aber die Freibeit betrifft, so wird unfer Bolf der jüngsten Wochen gebenten, wo unser König, als er siegerich und ruhmgetrönt heimkehrte, teine eiligere Sorge hatte, als vollen Frieden mit seinem Volle zu machen und die Rechte und Freiheite desselben von Reutem könerzustellen.

Der Ronig und feine Rathe bedurfen feines Antriebes bon außen, weder um die Dacht, noch um

Ognato Google

bie Freiheit bes Bolles ju wahren: Die Mahlen felber in ihrer völlig ichrantenlofen Freiheit find ber beste Beweis, daß unfere Regierung die Mitwirtung eines freien Bolles für die Ziele Preusens und Dentichlands zu waftroigen weiß.

Go moge benn Reiner, ber unfern Ronig auf feinen Begen forbern will, fich burch trugerifche Bor-

fpiegelungen beirren laffen.

Das große Bert, bas unfere Regierung burchjuführen im Begriffe fieht, tann nur gelingen, wenn bie Bertreter bes preußifchen Bolles im Reichstage entichieben und rudhalties fur bie Plane bes Ronigs einfteben.

Bei ben Bablern wird es fteben, nur folde Bertreter in ben Reichstag ju fenben, Die biergu feft

entichloffen find.

Bofrend die unbedingt freie Bahl des Bolles gesichert ift, wird dafür ju forgen fein, daß diejenigen, melde eine Bahl im Ginne des Konigs ju treffen beabsichtigen, nirgends darüber im Zweifel gelaffen werben, von melden unter den Monnern, die sich um die Bahl bewerben, in Bahrheit eine Unterfinung ber Konial. Wolfden zu boffen ift.

Dit Buverfict barf Die Regierung bes Ronigs erwarten, bag bas Bolt, feine Liebe und fein Ber-

trauen ju Gr. Dajeftat bei ben Bablen bon Reuem fraftig bethatigen merbe.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central-Beborben.

No 30. Für die Verfendung von gedruckten Sachen unter Band mit der Briefpost soll bom Isten Januar 1867 ab innerhalb des Preußischen Bostietzits der Poetosat von 4 Pf., statt für jedes Loth des Gemichte der Sendung, nach der Gemichts-Progression von 2½, zu 2½, Both incl. berechnet werden, danach ergeben sich bis 2½, Loth einschließlich . . . 4 Pfennige,

		bis	21/	Loth	einfclieflich		. 4	Pfennig
fiber	21/	bis	5	**	**	:	. 8	4
**	5 71/	#	71/	89	"	1 6	gr.	**
**	. /8	##	101/	**	"	1	4	**
"	10	"	121/,	**	**	2	,, 0	"

Borfiebendes wird auf Grund des §. 50. Des Gefetes liber bas Poftwefen bom 5. Juni 1852 gur öffentlichen Renntnift gebracht.

In ben sonstigen in Betreff ber Sendungen gebruckter Sachen unter Band geltenden Borichriften tritt feine Menberung ein. Berlin, ben 22ften December 1866.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Graf bon 3genplig.

Berordnungen und Befanutmachungen ber Provinzial=Beborben.

Die Entrichtung ber Domainen. und Forfigefalle an bie betreffenben Rreis. ober Forfitaffen betreffenb.

No 31. Die in unserer Amtsblatts. Bersügung vom 24sten Mai 1836 (Stüd No 24, S. 533) enthaltene Bestimmung, das alle im Wege der Execution beigetriebenen Domainen- und Hortigestille nicht an die jur Erhebung unbesquere Executoren, sonderen an die deterssenden Kreis- und Hortstaffen birect zu entrichten sind, wird unter der Berwarnung hierdurch in Erinnerung gebracht, daß, sosen die Zahlung der Gefälle dennoch an die Executoren erfolgen sollte, die Einzahler der Geiber die zu beren Ablieferung an die betreffende Königliche Kasse fibe die Jahlung verhaftet bleiben und die Entschuldigung der Unde- kanntischaft mit dieser Vorschrift in Zusunft nicht berücksicht werden wied.

Sumbinnen, ben 7ten Januar 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur bie birecten Steuern, Domainen und Forften.

M 32. Auf Grund bee g. 11. bee Gefetes bom 11. Marg 1850 (Gefete G. far 1850. Geite 265 ff.) wird hiermit fur ben gangen Umfang unferes Berwaltungsbezirfs Rachstebenbes angeordnet:

§. 1. Alle öffentlichen Collecten, mit Ausnahme ber bon ben geiflichen Beborben angeordneten Rirchen-Collecten, bedurfen nach g. 11. M 4b. der Ober-Prafibial Infruttion bom 31ften Ocember 1825 ber Genehmigung bes Ober-Prafibent der Probing Preußen.

§. 2. Wer ohne biefe Cenehmigung öffentliche Collecten veranstaltet ober ausführt wird mit Gelbbufe von einem Thaler bis zu zehn Thalern ober verhaltniffmaßigem Befangnig bestraft. Gumblinnen, ben 7. Januar 1867. Könlicke Regierung, Abtbeilung ber Inneun

N a th= M 33. bon ben Getreibe- und Bictualien-Preifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen,

		Getre	eibe u	nb Bû	lfenfr	fichte:		Raubfutter :		Getrante:		
Namen					Erbfen		Rar-	Beu	er	Bier	₽ r	anntwein
ber	Beizen	Roggen	Gerfte	Bafer .	graue	weiße	toffeln.	ber Bent-	Strob bas Schod.	bie Tonne.	gent	6000 % паф
Stabt.	ber Sheffel.										Rach Traffee	
	ri. fg.pf.	rl.fg. pf.	rl. fg.pf.	rl. fg.pf.	rl. fg.pf.	rl. fg.pf	ri. fg.pf.	rl. fg.pf.	rl. fg.pf.	rl. fg.pf.	is. pf.	rl. fg.pf.
Angerburg	2 16 11 2 20 - 2 26 2 2 3 entr	1 26 - 1 20 3	1 7 9 1 12 — 1 12 11 bir. 7 @	1 27	1 27 7	1 25 -	-12 8 -23 5 -22 5	-28 - 22 2	5 22 6	3 20 - 3 20 - 4	9 8	3 Thir.
Salz pro Pfd. 1 Sg Johannisburg Lyd Tilfit			1 6	Met 5 - 25 - 20 6 - 26	Sgr. 6	Bf., we	iße Erbfer	pro 90	4 25	7. 6 Bi., 3 10 -	Reis p	ro Pjund
Gumbinnen	, ben 9.	Janua	r 1867	. 1	R	öniglid	e Regie	rung, &	lbtheilu	ng bee	Inner	n.

M 34. Ut e ber ficht in welcher Art in den nachgenannten Garnison-Orten ic. die Brod- und Fourage-Berpflegung der Truppen pen pro 1867 mit Genehmigung des Königl. Kriege-Ministeriums sicher gestellt worden ist.

	Garnifon-	Der Lieferunge-l	Internehmer			
3	Drt.	Namen.	Bohnort.	Bemertungen.		
_		Nea	ierungsbezirf	Gumbinnen.		
2	Tilfit Lögen Sumbinnen	Brod : Badermeifter Triebe.	Sumbinnen	ad 1. und 2. Der Brod- und Fourage-Bebar wird and Königi. Magaginen veradreicht. ad 3-5. Liefern den Brod- und Fouragebedar für die Garnison, sowie den Fouragebedar		
4	Infterburg	Fourage: Raufmann Steiner Brod: Badermeister Meghöfer Fourage: Raufmann	Infterburg	für die durch die Orte selbst und die Unge- gend in einem Untreise den 3 Meilen mac- schirenden Truppen, in sofern die Einsaffen soche herzugeben, nicht im Stande find und ihn and den betr. Mogaginen abhoten lassen,		
5	Ragnit	Reich sen. Brod: Bäckermeifter Liedtke Fourage: Partikulier) } Ragnit			
6	Burgaitfcher	Rraffert Raufmann Reich sev.	Infterburg	ad 6-8. Liefern ben Fouragebebarf für bie nach		
7	Sperling	Raufmann Gichelbaum	Infterburg	ben Remonte-Depots zu weisenden Remonte- Commandos und beren Remontepferde fo lange folde bei den Remonte-Depots in den Ran-		
8	Rattenau nnb Bratu ponen.	Raufmann Steiner	Gumbinnen	tonnemente fteben.		

weifuna

Infterburg, Robannieburg, End und Tilfit fur ben Monat Dezember 1866.

- D	MINICH.		81e	if d:					B i c	tnali	en:			
			÷								Reis		Raf	fee
Bro-	für	Rinb.	Somein-	Shaf-	Ralb.	Butter	Gier	Granpe	Grüțe	Gewöhn-	Feine Gorte.	Mittel Gorte.	Ge- brannter gute	Gute
zent nach Richter	bas Quart.	b	g lei		b.	bas bas Pjund. Schod.			liche Sorte pro Bentner.	pro Pfunb.		mittel.	forte.	
													1	Jund.
ig. pf.	1g. pf.	1g. pl.	19. 11.	18. pl.	1g. pt.	18. \$1.	1g. pt.	rl. 1g. pf.	rl. ig. pf.	rl. fg. pf.	18. 11.	ig. pi.	ig. pi.	ig. p
9 9	3 4 4 4 3 9	2 2 2 8 2 3	3 5 3 6 3 8	2 - 2 6 2 7	2 4 2 - 1 4	6 4 7 5 7 11	26 5 19 2	8 3 4 3 25 4 3 7 6	2 27, 4	6 10 — 8 10 —	3 5 4 9	3 2	13 -	11
18 Gg1	r., Bra	untwein	pro 6	tof 3 @	gr. 9 9	f., Rii	ibfleifch .		2 Egr. 3	Pf., orb.	Graupe	pro M	et 5 Eg:	. 6 %
Ggr.	, Rarto	ffeln pro	Met	egr.	6 Pj.									
	3 8	2 6 2 - 3 4	3 -	2 2 3 4	1 8	7 6 7 8	23 4 23 4 22 6	4 24 — 4 20 —	2 20 - 3 25 -	8==	4	2 6	12 6	=

N 35. Radftebender Allerhochfter Erlag bom 8ten Dezember b. 3. wird hierburd jur öffentliden Renntnig gebracht. Ronigeberg ben 5ten Januar 1867.

Der Probingial-Steuer-Direttor. (geg.) b. b. Brinden. Auf Ihren Bericht bom oten b. Die. beftinme 3ch, daß bei den Fahranftalten zu Trapponen und ju Schmalleningten im Rreife Ragnit, Regierungsbezirt Bumbinnen, außer bem burch ben Tarif bom 31ften Darg 1847 borgefdriebenen Ueberfahrtegelbe fur bas Ueberfegen uber bie gur Beit bes Dochmaffere überftauten Biefen bei Bifdwill begiebungsmeife bei Schillebnen ein befonderes Ueberfahrtegelb gu entrichten ift, und amar:

I. bon jeber Berfon, einschließlich beffen mas fie traat :

a) bei ber fahranftalt ju Trabbonen.

1) wenn bas Baffer eine jufammenbangende flache bilbet, über welche ohne Unterbrechung überfett merben fann 2) andernfalle 2 Ggr.,

b) bei ber gabranftalt ju Schmalleningten

II. von Thieren, Suhrmerten und unverladenen Gegenstanden, wenn bas Ueberfeben berfelben in einem Sandtahn ausfuhrbar ift, bie Abgabe nach ben in bem gebachten Zarife bom 3tften Marg 1847 unter II., begiehungemeife III. ober IV. porgefdriebenen Gaben. 3m Uebrigen finben bie Borfdriften bes Tarife bom 31ften Marg 1847 auch auf bie porfteben' beftimmte Abgabe Diefer Erlag ift burch bas Amteblatt ju beröffentlichen.

Berlin, ben Sten Dezember 1866. gez. Wilhelm.

gegeng. bon ber Debbt. 3benblit. Un ben Finang-Minifter und ben Dinifter fur Sandel.

M. 36. Auf Grund bee &. 5. bee Befebes über die Boligei Bermaltung vom 11. Marg 1850 wird fur ben Umfang bes Stadtbegirtes hierburch berordnet, daß die vorhandenen Strobbedachungen ber innerbalb ber Stadtlage befindlichen Gebaude binnen 5 Jahren ju befeitigen und burch feuerfichre Bebadungen ju erfeten finb.

Die Richtbefolgung wird mit einer Belbbufe bis ju 3 Thaler ober verhaltnigmagiger Befangnigftrafe geahndet werben. Logen, ben 11. Januar 1867. Der Dagiftrat.

Die Direction ber 3mmobiliar-Feuer-Cogietat ber fammtlichen Stabte ber Regierungsbegirte Ronigsberg und Gumbinnen mit Musnahme von Ronigeberg und Demel ift in Gemägheit ber Bufabbeftimmung ju g. 70. bes Reglements bom 18ten Robember 1860 burd bie Berren Dinifter ber Finangen und bes Innern bem Ober-Regierungsrath Rohn bon Jasti ju Ronigeberg, übertragen werben. Ronigsberg, ben 11ten Januar 1867. Dftpreußifde Teuer-Societate-Direction.

Berional=Chronit:

a) ber Roniglichen Regierung.

Die erledigte Bauinspectorstelle am hiesigen Orte ift bem Königlichen Bauinspector Treuhaupt ver-lieben worben.

Dem Lehrer Carl Drifd ju Gensburg ift nach Emeritirung bes Rectors Gerf bie interimiftifche

Bermaltung der Rectorftelle ju Seeheften, Rreifes Geneburg, ale Abjunkt ilbertragen worden.

Dem Lehrer Ewold Daupt ju Lasdinehlen, Kirchipiels Lasdehnen, Rreifes Pillfallen, ift nach Emeritung bes Pragentore Palm bie interimiftige Betwaltung bes Pragentorants zu Saugen, Areifes Stebetrug, bom Ilten Kebruar c. ab als Whimt libertroaen worden.

Der bieberige Sausbiener Abromeit ift vom 1. Februar 1867 ab ale Regierung bote auf Ranbi-

gung angeftellt worben.

Dem Fraulein Martha Scheffler, gegenwartig in Grabnid, Rreifes Lud, ift die Befugnif beigelegt, in Familien bes bieffeitigen Regierungsbezirts Stellen als Sauslehrerin und Erzieherin anzunehmen.

b) ber Roniglichen Dber-Boft-Direction Gumbinnen.

Der verforgungeberechtigte Lofillion Dorfer in Sameittehmen ift ale Brieftrager und Bagenmeister bei ber Boft-Expedition I. Rlaffe in Benbefrng angestellt worben.

c. bes Roniglichen Dberbergamts ju Breslau.

Ernannt: Der Buttenwerls. Director Bergrath Alrich ju Konigshutte jum Oberbergrath und Mitglieb bes Oberbergamts ju Breslau unter borlaufiger Belassung in seinem bisberigen Wirtungstreise ju Konigsbutte,

ber Bergrath Schnadenberg jum Subothefenrichter bei ber Berghupothefen-Commiffion ju Bredlau.

ber Bergreferendarius Roibid jum Bergaffeffor.

ber Rangleidiatarine Duller jum Dberbergamtetangliften,

ber Silfebote Olbrich jum Oberbergamtebureaubiener.

Gerner bei ben fistalifden Berg- und Buttenmerten.

Der Bergaffeffor Broja jum Berginfpettor und Dirigenten ber Ronigin Louife Grube bei Babrge, ber Civilanwarter Billing jum Schichtmeister-Affistenten bei ber Berginfpettion ju Babrge,

ber Buttenmeifter Liebeneiner ju Friedrichshutte jum Butteninfpector,

ber Baumeister Reab jum Roniglichen Baumeister unter Berleihung ber Baubeamtenftelle in Ronigobiltte,

Der Buttenaffiftent Riedel jum Secretair und ber Butteneleve Buttner jum Buttenmeifter bei

bem Buttenamte ju Ronigehutte.

Ertheilli: Den Hittenwertsbirectoren Steng zu Gleiwig und Teichmann zu Friedrichshütte, so wie bem Oberstütteninfpector Rauf zu Malopane und bem Berginfpettor Rehfer zu Tarnowig ber Character als Bergrath.

Character als Bills.

dem Buttenfactor Bannerth und Buttenmeifter Brucauff ju Ronigehutte der Character ale But-

teninfpector.

Beftorben: ber Gutteninfpector Bittmer ju Ronigehutte.

Entlaffen: auf feinen Antrag ber Bergreferendar bon Schmid behufe Uebernahme einer Stellung bei ber Ronigl. Gefcuggiegerei gu Spandau.

Biegn ber öffentliche Anzeiger Ng 3.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

.№ 4.

Gumbinnen, ben 23ften Januar

1867.

Inhalt ber Befet = Sammlung.

Das 4. und 5. Stud ber Befegfammlung, meldes am 19. Januar 1867 ausgegeben ift, enthalt unter N 6508. bas Befet, betreffend bie Berleihung bon Dotationen in Anertennung berborragender, im letten Rriege erworbener Berbienfte. Bom 28. December 1866; unter N 6509. bas Befet, betreffend Die Abanberung bes S. 6. bes Gefetes bom 21. Mai 1861 uber Die anderweite Regelung ber Grundsteuer und bie lebernahme ber Grundsteuer-Beranlagungetoften auf die Staatstaffe. Bom 7. Januar 1867; unter N 6510, Die Congeffiones und Beftatigunge lirfunde, betreffend ben Bau und Betrieb einer Gifenbahn bon Chrenbreitstein, im Anichluffe an bie Coblenger Gifenbahnbrude und an bie Babn nad Dberlabnftein, nach Siegburg jum Anichluft an Die Coln - Wiekener Babn mit bem Rechte einer Abzweiqung nach Bonn mittelft Trajette jum Anfcluf an Die linterheinifche Gifenbahn burch bie rheinische Gifenbahngefellicaft und einen Rachtrag jum Statut ber letteren. Bom 24. December 1866; unter Nº 6511. Die Befanntmachung ber bon beiben Saufern bes Landtages ertheilten Genehmigung gu ber Berordnung bom 12. Dai 1866 (Gefet. G. G. 225) über bie bertragemagigen Binfen. Bom 2ten Januar 1867; unter Ne 6512. ben Afferhochften Erlag vom 2. Januar 1867, betreffend bie Uebertragung der von dem vormaligen Ober-Hofmarschall-Amte zu hannover bisher ausgeübten freiwilligen Ge-richtsbarkeit auf die ordentlichen Gerichte; unter No 6513, den Allerhöchsten Erlaß vom 17ten Januar 1867, betreffend bie Buftanbigfeit ber Beborben und bas Berfahren bei Unftellung und Entlaffung ber Beamten in ben ber preußischen Monarcie neu einverleibten gandestheilen; unter Nº 6514. Die Berordnung, betreffend bie Bublitation ber Baufordnung vom 5ten Oftober 1846 und bee biefelbe ergangenden Gefetes pom 7. Dai 1856 in den Bergogthumern Schleswig und Bolftein. Bom 17. Januar 1867; unter M 6515. Die Berordnung, betreffend die Fesistellung Des Finang Ctate fur bas Gebiet bes ehemaligen Ronigreiche Sannover auf bas Jahr 1867. Bom 10. Januar 1867; unter AF 6516. Die Berordnung , betreffend bie Abanderung bes §. 10. bes hannoverichen Gefetes vom 13. Juni 1865 uber bie Bermenbung ber Betriebe-lieberfcuffe ber Gifenbahnen. Bom 10. Sanuar 1867; und unter N 6517. die Berordnung, betreffend bie Fuhrung ber preufifchen Landesflagge von den Geeichiffen bes bormaligen Ronigreichs Sannover, Die Gintragung Diefer Schiffe in bas Schifferegifter und bie von ihnen gu fuhrenben Regifter Certifitate. Bom 4. Januar 1867.

Feftes Zusammenhalten bei ben Wahlen.

No 39. Die Balten jum Reichstage bes Nordbentichen Bundes haben jett in allen Kreifen unfers Laterlandes eine lebhafte Bewegung bervorgerufen: überall ruften fic die Parteien zu dem ernsten Bahlfampfe und suchen möglicht biefe der Nobler an fich heranguieben. Jedermann fuhlt, bag es fich hier um die wichtigste Entichedung für Preugen und fur gang Deutschland handelt, um die Erfüllung des alten Schnens und hoffens aller Varioten.

Unfer König hat mit thalfraftiger und weifer Politit die langerfehnte Erfallung angebahnt; das gesammte Bolf aber foll nunmehr belunden, ob es ben König auf seinem Wege traftig unterflugen und baburch Deutschlands Einheit gründen helfen will ober ob es ben Gegnern ber Regierung zu folgen gebentt, die unter bem Borwande, Soberes und Besseres zu erreichen, das icon Erreiche unwiederbringlich aufs

Spiel fegen und preisgeben murben.

"Alle, die aufrichtig mit hand anlegen wollen, um in Gemeinschaft mit dem Könige bie Früchte "der blutigen Saat bes letten Jahres bergen helfen, duffen jeht bei den Borbereitungen zu den Wahlen "vor Allem nicht faumen, fich jur rechten Zeit unter einnober zu vereinigen und zu verständigen; benn "jede Schwanken, jede Spaltung ober Zersplitterung wurde ber gemeinsamen guten Sache ichweren "Schoen bringen.

Bei den Baften, wie fie diesmal statfinden, tommt es weit mehr noch, als bei der bieberigen Art und Beise basten barauf an, daß fich Alle, die dem Könige fein ichweres Bert erteichten motten, sich bei Zeiten zusammenfinden und mit rechter Singebung und Gewissendstigkeit eine Einigung errstreten; benn bei ben allgemeinen und unmittelbaren Bahlen ist es an und fur fich viel schwerer, eine

folde Ginigung ine Bert ju feten,

Bei ben bisherigen Boblen botten bie Urwähler in jedem fleinen Begirt nur einen ober einige Bahl manner aus ihrer eigenen Mitte ju erwählen, denen fobann bie eigentliche Bahl bes Abgeordneten überlaffen war. Da brauchten sich benn bie Urwähler nur unter sich am Orte, hödftens nach mit einigen Rachtargemeinden barüber zu verständigen, welchen unter ihren Mitwählern sie zum Wahlmann maden wollten.

Die Wahlmanner, einige hunbert an ber Zail, versammelten sich sobann turz vor der Wahl am Bahorte und beriethen fich über die zu wählende Versanischeit. Weist sonnten die zur Wahl vorgeschlagenen Wanner, wenn sie nicht ichon durch allgemeinen Ruf bekannt waren, ich den Wohlmannern selbst vorstellen und ihre Ansichten einer Wahlrede darlegen, und so war die Erwägung und Entschliebung

gewöhnlich ziemlich einfach und leicht.

Wenn aber bei ber ersten Abstimmung bie Stimmen ber Gleichgefinnten auf verschiebene Personen auseinandergingen, so tonnten fie fich boch für bie unmittelbar barauf stattfindeube zweite Abstimmung gleich an Ort und Stelle weiter verständigen, um ihre Stimmen nunmehr auf einen ihrer Gesinnungs-Genossen zu vereinigen.

Co war bein bei ber biebreigen Art bes Bablene bie Gefahr ber Zerplitterung unter Gleichge-finnten nicht fo entideibenb, — wenigstens bei Beitem fo groß nicht, wie bei ben jebigen unmittelbaren Bablen.

Best bangt ber gange Erfolg bon ber borberigen, rechtzeitigen Berftanbigung ab.

Statt daß sich sonst einige Hundert Urwähler, die nahe bei einander wohnen, nur über einen Bahlman aus ihrer Mitte zu vereinigen brauchten, sollen jetzt etwa 20,000 Wähler, die über 2 ober 3 sandrathsiche Arreije vertheilt wohnen, unmittelbar und gradezu die Bahl bes Abgeordneten selbst vornehmen. Jene große Zahl muß, um die Wahl ausüben zu können, in 50 oder mehr kleinere Wahlbezirke vertheilt werden, — aber die Stimme aus allen diesen Bezirken sollen sic gleich auf diesenigen Männer richten, welche von den Wählern zu Abgeordneten für den ganzen großen Wahlkreis erkoren werden sollen. Wie schwer ist es nun, daß die Taufende dom gleichgesinnten Bahlken, die durch viele Veilen von

einander getrennt find, fic überall auf einen und benfelben Namen für ihre Abfümmung vereinigen. Die rechtzeitige Berftänigtung ist aber um fo deringender nötzig, weil eine Spaltung und Zerspliteterung beim ersten Stimmgeben nicht so leicht wieder gut zu machen ist, wie bei den fiberrigen Wadlen,

mo in foldem Falle alebald eine zweite Abftimmung ftattfand.

Bei dem jetigen Bahlverfafren tann man im einzelnen kleineren Bahlvezirt gar nicht gleich wissen, ob einer der jur Wahl Borgeschlagenen (Wahlstandiaten) wirklich die Mehrheit der Stimmen erlangt hat; denne er muß ja die Mehrheit der Stimmen aus dem ganzen großen Bahlkreise, also aus allen 50 oder 60 kleinen Bahlvezirten zusammen für sich haben. Es muß deshalb zunächt aus allen diese zeigenen Bezirten an dem Nacht Commissarie aus auf von der vererben werden, wie viele Stimmen auf die verschien der andischen gefallen sind, und erst am dierten Tage werden doer im Mittelpunkte die Stimmen zusammengezählt, welche jeder der Candidaten in allen Bezirten zusammen bekommen hat. Beträgt die Jahl sür einen derselben die absolute Wehrheit (die größere Hälfte aller ilberhappt abgegedenen Stimmen), so gilt er sogleich als gewählter Abgeordneter und muß sich iber die Annahme der Wahl binnen 8 Tagen erklären.

Benn aber bei der ersten Stimmäshlung feiner der Wahlsandibaten die Mehrheit aller Stimmen für sich hat, so muß nach 14 Tagen in allen einzelnen Keinen Wahlbezirken nochmals abgestimmt werden. Ran sieht hieraus, wie wichtig es ist, daß die Gleichgessinnten alle ihre Stimmen von vorn berein

auf benfelben Ramen richten, um ben Gieg gu erringen.

Um ein Beispiel anzuführen: wenn unter 20,000 Köhleren 11,000 find, die mit ber Regierung des Königs gehen wollen, nnb 9000, die den Oppositionsteuten folgen, so haben jene, Falls sie alle ihre Simmen gleich einem und demfelben Wanne geben, ohne Weiteres den Sieg. Renn die 11,000 aber sich über den zu wöhlenden Mann ihrer Gessunnung nicht einigen können, und 6000 von ihnen sür einen, 5000 sür einen andern Mann von derselben Denkweise und Partei stimmen, die 9000 Gegner aber steben seit zusammen, so erlangt Keiner die absolute Mehrsteit. (die größere Hässte von 20,000, asso

mehr als 10,000). Es muß dann in 14 Tagen noch einmal abgestimmt werden; ein Theil der Wähler ist dann schon lässig geworden, von den 20,000 bleiben vielleicht 3 bis 4,000 fort, und die Gegner, die dom Kause aus in der Minderheit waren, erlangen mit ihren 9000 die Wehrheit.

Es fommt aber noch etwas Andere bagu, um die Berfplitterung bei ber erften Bahl noch gefahr-

lider ju maden.

Bei ber zweiten (engern) Babl burfen namlich blos biejenigen beiden Bablfanbibaten in Betracht

tommen, welche bei ber erften Bahl die meiften Stimmen erhalten haben.

In Folge biefer Bestimmung tann es leicht tommen, daß diejenige Partei, welche von dorn herein eigentlich die Mehrheit der Stimmen hatte, durch eine Zersplitterung ihrer Stimmen bei der ersten Wahl im die Ummöglichfeit tommin, bei der zweiten Abstimmung überhaupt noch illt itgend einen ihrer Kandida-

ten zu ftimmen.

Um bei obigem Beispiele ju bleiben: wenn jene 11000 gleichgefinnte Wasier, flatt durch Ginigkeit alcale ben Sieg, für ihre Sache zu gewinnen, sich auf der i Namen zerhlittern, so daß ber eine Kren Kondidaten erwa 4000, ber zweite und der dritte jeder 3500 Stimmen erhalten, die Gegner aber mit ihren 9000 Stimmen sich nur auf zwei Ramen vertheilen, von benen jeder 4500 Stimmen erhalt, — so tommen bei der engern Bahl nur diese beiden Andidaten der Gegner in Betracht, weil sie für für falle in mehr Stimmen hatten, als jeder einzelne von jenen dreien; — dann ist die Archeil er 11,000 im Borans schon bestegt, blos weil sie sich nicht geeinigt hat; von ihren Leuten darf dann bei der zweiten Bahl gar nicht mehr die Rede sein, anch wenn sich jeht Alle 11,000 gern auf einen Namen bereinigen möchten.

Derum ift es bei diefen Mahfen von der allergrößten Widhigleit, daß die Gefinnungsgenoffen von vorn herein feit entiglissfen feien, unbedingt zusammenzuhalten und in geschoffener Ginigleit jur Bahf ju geben. Mehr als je tommt es darauf an, daß diejenigen, welche dassfelbe Ziel verfoigen, sich ilber gemeinjames Handlen verftändigen und daß ber Einzelme feinen Willen den Beschlüffen der Gemeinschaft, mit ber er in der Jauptliche gleichen Sinnes ist, unterordne.

Den treuen Anhangern bes Königs und feiner Regierung tann es nicht zu ichwer werden, jest in ber Sache felbst einig zu fein; benn das gemeinsame Ziel ist vom Könige selbst mit so selter Hand und in so flaren Zügen hingestellt, daß es für jeden wirklichen Katrioten nur die Alljade geben sann, unter

ber Rubrung ber bemabrten Rathe bes Ronigs biefes Biel erreichen zu belfen.

Um fo gemiffenhafter werben aber Alle, Die hierzu Billens find, bon born berein ihr Bemuben barauf richten muffen, baf foldes Streben burch fefte Einigfeit bei ben Bablen gur Beltung gelange.

In iedem Areise muffen Manner von Einsicht und von Anteben gusammentreten, um fic siede eine bestimmte Person als Wahltanbidt für die Königl. Sache zu vereinigen. Bei diesen Borbesprechungen wird die Einigung oft sower sein, benn es werden vielfach Manner von gleicher Mirbe und von gleicher Tächtigfeit theis aus bem Areise seine jeden gerichten und von gleicher Wiede und von gleicher Tächtigfeit theise aus bem Areise seine jede personische von außerhalb in Borschasse Grent in glocken Hale wie die ber gerichte bordie, wenn auch berechtigte Etypeig ber hingebung sir die gemeinsone Sache weichen und dos gange Streben nur darauf gerichtet sein, einen einigen Beschussen gemeinsone Sache weichen und des gange Streben nur darauf gerichtet sein, einen einigen Beschussen und beine Dissen Weinung und seinen Willen nicht durchsehne fann, darf sich webet don der gemeinsamen Sache abwenden, noch sein eigenen Wege für dieselben geben wollen: der Patriotismus ersordert in solchem Falle unbedingte Selbstverleugung und volle Ingedung.

Die einzelnen Babler aber, Die ben Konig unterftugen wollen, muffen fich bei Zeiten an Manner bes Bertrauens wenden, von benen fie wiffen, daß fie treu und fest jum Throne halten, um von ihnen

gu erfahren, wer ber Bablfandidat fur bie Ronigl. Sache ift.

Es werben fich freilich biesmal alle Parteien mehr ober weniger ben Schein zu geben suchen, als wollten sie das beuisch Bert bes Königs fördern, barum mögen sich die Wähler vorlehen, das sich salchen Bruten fich an glaubmitrolger und zuvertässiger Seitele versichern, auf welchen Namen sich die Wähler, die es mit der Unterstützung des Königs ernst meinen, verständigt haben. Au biefem Namen aber milsen sie ohne Schwanken seinen, gleichviel ob ihnen ein anderer Kandidat und Kanne mehr zusagt.

Rur burd feste Ginigfeit ift ber Gieg ju erringen. - mogen benn bie Anbanger unseres Ronigs

in feft gefdloffenen Reiben Geiner fabne folgen.

Ertratt aus bem Zeitungs.Bericht ber Roniglichen Regierung ju Gumbinnen fur bie Monate Rovember und December 1866. Mortalität und Unglücksfälle.

M 40. Der Gefundheiteguftand unter ben Meniden war im Allgemeinen, trot ber fo febr veranberlichen Bitterung, nicht ungunftig.

Rachbem in ber erfien Balfte bes Rovember noch einzelne Cholerafalle borgetommen maren, erlofd

bie Cpibemie ganglich.

Rinderfrantheiten, namentlich Scharlach und Braune, haben manche Opfer geforbert. Augerbem

traten rheumatifde Affectionen aller Art besonders ber Athmungs-Bertzenge vielfach auf. Much bie Boden zeigten fich an berichiebenen Orten, aber ohne epibemifden Character und in ber

milberen Bariolibenform. Die Sterblichfeit mar nicht ungewöhnlich.

Der Gefundheiteguftand ber Sausthiere befriedigte. Die Tridinen Rrantheit murbe in febr verein-

gelten Rallen beobachtet.

Durch befondere Ungludefalle haben in biefer Berichts Beriobe 40 Berfonen bas Leben eingebufit. Davon find 20 Bersonen ertrunten, 8 Bersonen find ohne Spuren außerer Berlegung tobt gefunden. Bmei Rinber ftarben in Folge von Brandwunden. Ein Boftillon ftarb in Folge eines Falles mit dem umfturgenden Bagen, ein Dann fiel beim Lauten aus bem Glodenthurm und fant auf ber Stelle feinen Tob. Gin Mann murbe bon einem Bferbe, ein anberer bon einem fallenben Baum erichlagen, ein anberer erftidte beim Effen eines Studes Bleifd. Gin Mann erftidte in einem Buchsbaue, aus welchem er einen Ruchs berausholen wollte. Gin Anabe gerieth in bas Getriebe einer Muble, ein anderer in eine Drefdmafdine, beibe fanben ihren Tob. Gin Rnabe murbe bei einem Brande bon einer umfallenben Mauer erichlagen. Gin Dann endlich fand feinen Tod in Folge eines Sturges aus einer Muble.

Schädliche Matur: Greigniffe.

In ber abgelaufenen Berichte-Beriobe find 55 Bohnbaufer, 57 Scheunen, 56 Stalle und 3 Dublen burd Reuer gerftort. In 6 Fallen liegt ber Berbacht absichtlider Branbftiftung bor und find bie muthmakliden Anftifter jur Unterfudung gezogen.

Berbrechen und Gelbitmorde.

In ben letten beiden Monaten haben 5 Berfonen burd Gelbftmord ihr Leben beendigt. Davon

haben fich 4 Berfonen erbangt und eine fich ericoffen.

Aufer ben in ber abgewichenen Berichte-Beriobe haufiger ale in anderen Sahreszeiten vortommenben Bergeben gegen bas Eigenthum bat ein Chauffee-Arbeiter feine Braut aus Giferfucht erftochen. Gin Birth murbe, muthmaflich von Bermandten, die nach feiner Erbichaft trachteten, eines Abende in feiner Bohnung, als er fich bem Genfter naberte, ericoffen. Gin Bofibote murbe unfern ber Ctabt Infterburg angehalten, gemifbandelt und feiner Brieftafche mit über 90 Thir. Inhalt beraubt.

Die Untersuchungen gegen bie Berbrecher find im Gange.

Berordnungen und Befanntmachungen der Brovingial=Behörden.

Den Schluß ber niebern Jagb betreffenb.

Der Colug ber niedern Jagb wird fur biefes Jahr auf ben 31ften Januar c. feftge-Gumbinnen, ben 18ten Januar 1867. Ronigl. Regierung, fett. Abtheilung bes Innern. Abtheilung fur birecte Steuern, Domainen und Forften.

Die Aranei-Tare pro 1867 betreffenb.

Ne 42. Die fur bas Jahr 1867 herausgegebene Mrgnei . Tage, welche mit bem Iften Januar 1867 in Rraft getreten, tann aus allen inlandifden Buchhandlungen fur ben Breis bon 10 Ggr. bego-Gumbinnen, ben 14. Januar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 43. Dem Gensbarm Sabewaffer ju Stalluponen ift fur bie Entbedung zweier gerichtlich be-Gumbinnen, ben 14ten Januar 1867. ftraften Baumfrebler eine Bramie bewilligt.

Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

Diezu ber öffentliche Angeiger AF 4.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

.№ 5.

Gumbinnen, ben 30ften Januar

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

W 44. Das 6. Sild der Gefehsamulung, welches am 25ften Januar 1867 ausgegeben ift, enthält unter W 6518 die Berordnung, betressend bei Feststellung des Finanz-Etats sur das Gebiet des ebemaligen Kursstriftensums helsen auf des Jahr 1867. Bom 17ten Januar 1867; unter W 6519 die Berordnung, betressend das 1867. Bom 17. Januar 1867, unter W 6520 die Berordnung, betressend zu 1867. Bom 17. Januar 1867; unter W 6520 die Berordnung, betressend is Erststellung des Finanz-Etats sur das 1867; unter W 6520 die Berordnung, betressend die Kristellung des Finanz-Etats sur die betressend die Kristellung des Finanz-Etats sur die betressend die Kristellung des Finanz-Etats sur die Kristellung der mit dem Kristellung der mit dem Iken Januar 1867 ber Allerhöcksten Erlaß dem Der-Telegradhern-Inspectionen als össentlichten der in dem Iken Januar 1867, betressend die Konstitution der mit dem Iken Januar 1867 betressend die des in dem Gebiete des schemoligen Gerzostums Anstallen einem Gabe 1867 der 1867 aus erhebenden die verten. Staatsseuerz in dunter As 6523 die Besantungdung, betressend die Allerhöckste Genehmigung der Staatut-Aenderung der Riedsbergheins met Westellung der Wiedenungsweise des mit derselben verdunderung der Riedsbergheingen Glieben zur 2014. Danuar 1867, der Schallen verdung der Riedsbergiederungsvereins in Westel. Bom 17. Januar 1867.

M 45. Das 7. Stild ber Gefehsmmlung, welches am 25. Januar c. ausgegeben ift, enthalt unter N 6524 ben Allerhöchsten Erlag vom 12. December 1866 nebft Tarif, nach welchem bie Sofif-

fahrte-Abgaben in ber Stadt Elbing ju erheben find.

Die Erleichterung ber Dienstpflicht burch ben Mordbentichen Bund.

NF 46. Als unfer Ronig von feiner neuesten Siegeslaufbahn heimtehrte, sprach er in ter bentwürchigen Thronrebe vom Sten Augulf vie Zuversicht aus, daß der langlährige Streit über die Militairfrage und über ben Staatshaushalt um so sicherer werde zum Blofulig gebracht werden, als erwartet werden durft, daß die politische Lage des Baterlandes eine Erweiteung der Grenzen des Staates und die Einrichtung eines einheitlichen Bundesheeres unter Preugend Führung gestatten werde, bessen kasten von allen Genossen des Bundes gleichmäßig werden getragen werden.

Die Landesvertretung bat des Ronigs Buverfict erfüllt: burch die Ertheilung ber Indemnitat und

burd bie Bereinbarung bes Staatshaushalts ift bem bebauerlichen Streit ein Enbe gemacht.

Die neuen Berhaltnise aber, auf welche ber Konig als auf die Grundlagen unferer fünftigen Herereseinrichtungen hinwies, sind inzwischen theilweise ficon verwirflicht, theilweise der Berwirflichung naber die Grenzen bes Staates sind erheblich erweitert, die beiben bormals getrennten und auseinander geriffenen Theile der Monarchie sind fest und sicher verdunden, — außerdem aber ift der Grund zu dem machtigen Norddeutschen Bunde gelegt, in welchem ein einheitliches Bundesheer unter Preußens Führung erfteben foll.

Bagrend Preufens friezeifige Macht und Bebeutung bierdurg aufs ergeblichfte erhobt werben, oll gugleich bie Militairlaft bes preußifchen Bolles vereingert werben, weil eben die Laften bes einheitlicen Bundesberers fortan von allen Genoffen bes Bubbes gleichmisig getragen werben

milifen.

Das preußische Bolt hat bisher mit feinen 19 Millionen fic subte bagu geruftet halten muffen, gang Rordbeutischand gegen ale Angriffe zu bertheidigen; von jest an werden 30 Millionen Rordbeutische das fest geschlossen und lar umgrenzte Bundesgediet mit gemeinsamer Militairtraft und mit gleichen Bflichten foliben und vertheidigen.

Durch die Einrichtungen des Norddeutschen Bundes wird denn junächt ein Wunsch erfüllt werden können, der in unserer Landesvertretung oftwals ausgesprochen worden ist: die Zahl der Truppen, welche Breußen und jeder Staat des Norddeutschein Bundes im Frieden dei den Fahnen haben sollen, kann nunmehr durch eine kelte Bestimmung nach den Berbältnisse zur Bedölkerung geregelt werden.

ngrand by Google

Bei den Berhandlungen über die heereseinrichtungen wurde von Solden, welche denfelben im Allgemeinen gulfimmten, vielsach das Berlangen gestellt, die Regierung möge sich bagid verseben, eine berfeitment Bade ber Friedenessifate bed heeres zu vereinboren; damit nicht eine Bermehrung des stehenden heeres und ber Ausgaben für basselbe ins Unbegrenzte stattfinden lonne, damit vielmehr durch eine felte Bernimmung über die Bahl der Truppen auch eine Begrenzung der jährlichen Kosten bes heerwesens gersichte werbe.

Die Erörterungen über diefe Festfetung (Rontingentirung) der Friedensarmee tonnten jedoch unter

ben bam aligen Berhaltniffen gu feiner Berftanbigung führen.

Sett, mo unfere Deereseinrichtungen fur bas erweiterte Gebiet Breufens und bes Norbeutichen

Bunbes geregelt merben follen, mird auch iener Bunich in Erfüllung geben.

Indem bie allgemeine Behrpflicht auf alle Nordbeutichen ausgebehnt wird, tann bie Friedenoftarte bes gemeinsamen Nordbeutschen heeres bon vorn herein auf einen bestimmten und magigen Sag ber

Bevolterung befdrantt werben.

Alle Bundesstaaten musier die Lasten des Bundesbeeres sortan eben gemeinschaftlich tragen, und zwar nicht blos die Wehrpflicht, sondern ebenso die Kosten des kosten der gemeinschaftlich wird der Wundesderfassen außer der Berbältnisgass der Teupen auch im voraus genau seitzustellen sieht, wie viel zieder Einzesstaat an seinem Antheile zur Ausrussung und Unterhastung der Arupben am die gemeinsame Bundesstaffe zu entrichten dat. Die Fesststagung vernehrengt hiete teinen Werth, wenn nich auch die Beitragspflicht der Staaten für deren Unterhalt sessische sin zutunft möglicher Weise im zedem Bundesbertretungen einer Etreit mit den zwei und zwanzig Regierungen und Landesbertretungen liber ihre Beiträge zu den Kosten des Kordbundsschaft Deeres.

Die Erleichterung aber, die dem breußischen Staate durch die Jusammenschlung der militarischen Archte von gang Norddeutschand zu Theil werden soll, wird in anderer Beziehung jedem einzelnen Bechreftlichtigten noch viel unmittelbareren Bortseil gewöhren: bei der naturgemößen Bergrößerung des Heren wird es möglich sein, die Wehrpflicht für den Einzelnen um eine Reihe von Jahren abzu-Ktrzen. Bahren dazu-Ktrzen. Bahren dazu-Ktrzen. Bahren dazu-Ktrzen. Bahren dazu-Ktrzen. Bahren die der der Bereit gewahren Borifchige gut der Bergraftlicht um 3 Jahre eintreten sollte, jo daß dieselbe mit dem 36, nicht mehr, wie früher, mit dem 30. Lebensjahre aufhören sollte, wied giet eine berdoppelte Ersteichterung möglich werden: die gesammte Die nicht sieht dem vied der muth lich mit dem vollende-

ten 32. Jahre abgefcloffen fein.

Damit wird bas Streben bes Konigs bollends erreicht: die alteren Jahrgange ber Behrpflichtigen, also borzugsweise die Familien Bater und Ernahrer sollen theils von der Behrpflicht ganglich befreit, theils bebeutend erleichtert werben; die Manner über 32 Jahre werben aller Diensipflicht enthoben, die

Manner bon 30 bis 32 Jahren nur fehr felten ju ernftem Dienfte berangezogen merben.

Das find bie Erleichterungen, welche der Nordbeutiche Bund nach den Absichten des Königs dem prempischen Bolle in Bezug auf die Dienspflicht bringen soll. Webe dazu mitwirten will, daß das Bolf folger Bortheite wirflich theiliastig weret, der heife Mainer wheten, die treu und fest zur Regierung des Königs halten und ihr aufrichtig beistehen, das begonnene Wett sieher durchzussühren.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Behörden.

AF 47. Als 3wifden Behörden zwischen ber Königlichen Telegraphen Direction in Berlin und bem Telegraphen Stationen treten mit bem 1. Januar 1867 Ober-Telegraphen Inspectionen in Witfamileit, welche innerhalb ber ihnen jugewiesenen Bezirfe ben Telegraphen Berwaltungebienst im Speciellen beforgen, ben Betriebsbienst leiten und beaufsichtigen und benen auch die herftellung und Unterhaltung ber Telegraphen-Anlagen obliegt.

Diefe Ober-Telegraphen Inspectionen erhalten ihren Gib in Berlin, Breslau, Coln, Frantsurt a/M.,

Salb, Samburg, Sannover, Ronigeberg i/Br. und Stettin.

Eine gehnte Ober Telegraphen Inspection wird in Dredben eingerichtet werden, sobald bie bevorfiebenbe Bereinigung bes Lelegraphenwesens im Ronigreich Sachsen mit bem Preufischen Telegraphenweien jur Anefibrung tommt.

Beter Ober Telegraphen Inspection mird ein Ober Telegraphen Inspector, welcher mit den erforderlichen Befugniffen ausgestattet ift, felbsitandig borfteben. Berlin, den 29. December 1866.

Der Minifter für Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. 3m Auftrage: gez. v. Philipsborn. Borftebenbe Befanntmachung wird hiedurch gur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gumbinnen, den 17ten Januar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 48. Mit Bezugnahme auf ben §. 26. bes Reglements vom 30sten December v. J. jur Aussührung bes Mablgefetes für ben Reichstag bes Nordbeutichen Bundes werden die für ben dieseitigen Bermaltungsbegirt feifgestellten Babilteife und die für benfelben von uns ernannten Bahltommiffarien nachstehend jur öffentlichen Renntnig gebracht:

M des Wahlbe- bezirks.	Bestandtheile des Wahl- Kreises.	Ramen des Wahl- Rommiffarius.	Wohnort beffelben.	Ort ber Ermittelung bes Bahl-Ergebniffes.
1. {	Rreis Tilfit , Nieberung	Ranbrath Shlenther	Tilfit	Tilfit.
2.	Rreis Ragnit Billfallen	Landrath v. Canben	Ragnit	Ragnit.
3.	" Sultetonen	Banbrath Dobillet	Insterburg	Infterburg.
4.	Rreis Stallupönen "Goldap "Darkehmen	Landrath Riemer	Stalluponen	Stalluponen.
5.	Ouris Managhura	Lanbrath Bielit	Lögen	Lögen.
6.	Areis Olepfo " Lyck " Johannisburg	Landrath Frengel	Oletto	Dietro.
7.	Rreis Sensburg " Ortelsburg " (RegBez. Königeberg.)	Landrath v. Röbel	Ortelsburg	Orteleburg.

Gumbinnen, ben 24. Januar 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Die Berwenbung von Stempelmarten gu Bechlein betreffenb.

Ne 49. Rad Absat 2. §. 7. ber unterm 20. Februar 1865 jur öffentlichen Renntniß gebrachten Bestimmungen über bie Bermenbung von Stempelmarten zu stempelpflichtigen Schriftstaen, welche nicht unter öffentlicher Autorität adgesat werden, vom 14. Februar 1865 (Entrallt. S. 23) ift, der Gebrauch von Stempelmarten auf Urfunden beschaft, welche einem Stempel von nicht mehr als 50 Abst. niterliegen, und es soll zu Urfunden, welche einem höheren Stempel unterworfen sind, insoweit ber Betrag burch 10 theilbar ift, Stempelpapier verwendet werden, wahrend für den übersiegenden Betrag Marken von S St. bis 9 Thir. 25 Sax in möglicht geringer Angabl tassiert werden sonnen.

Diese Borschriften sind durch das Finang. Ministerial-Reservit vom 30. December pr. in Beziehung auf Wechsel, do bei biesen überhaupt fein Stempelpapier jur Bervendung sommt, und da die Bervensdung einer größeren Angahl von Marten bei dem beiehraften kaume auf Wechseln zu Ungeiten glichtetten fille ren tann, bahin modissicht, daß in benjenigen Hallen, in welchen der Berbrauch von mehr als 3 Stempelmarten zu einem Bechsel nothwendig sein würde, don der Berwendung von Stempelmarten gage an bestehen, dagegen von solchen Steuerbehörden, welche mit wehr als einem Beamten beietzt find, die Entrischung der erhobenen Steuer auf dem Wechsel amtlich vermertt werden lann. Der Vermert muß den Betrag der erhobenen Steuer die Aummer, unter welche biefelbe gebuch ist, das Datum, die Firma der Steuerbehörde mit mindestens zwei Unterschriften enthalten und mit einem Schwarzstempel Abbruck verstehen sein De Berwendung von Marten für einen Theil der ersorberlichen Steuer ist in den Fällen ber vorzedbacken Art zu vermeiden.

Bon biefer Aenderung ber fruher ergangenen Bestimmung erhalt das betheiligte Publifum hierdurch Renntnis. Ronigsberg, ben 11ten Januar 1867. Der Probinzial Steuer-Director, get. Don ben Brinden.

N 50. Die für den hiefigen Stadtseigt etalfiene Polizie-Berordnung vom leiten April b. 3. betreffend die mitrostopische Unterfuchung des Schweinesteisches wird mit Genehmigung der Angleichen Regierung hiemit aufgeboben. Besen, den 22ften Januar 1867. Der Magiftrat.

Af 51. Bergeichniß ber in ben einzelnen Rreifen ber Probing Preugen in ben letten Biehungen

	Namen		280	ei ber letten Biehung ausgeloofte Rreisobligation	en nach:	
Der Rreife.		Betra- Buch- gen ftaben		92 и т тегп.	Ziehung am	
N		94				
1	Friedland	1000		12. Regierungsbezirf Königsberg.	28. Mär; 1866.	
2	Rönigsberg	100 500	A.	36. 37. 50. 121. 10. 25. 33. 88. 89. 101. 102. 103. 105. 111.	10. Januar 1866.	
3	Memel	50	В. <u>С.</u>	25. 55. 88. 89. 101. 102. 103. 105. 111. 119. 128. 129. 130. 132. 135. 206. 302. 307. 378.	6. Januar 1866.	
4	Orteleburg		C.	12. 39. 79. 94.	12. Januar 1866.	
5	Raftenburg	25	D. E. C.	76. 6, 90. 93, 117, 272, 390, 570, 621, 640, 648, 697, 800, 825, 871, 988, 1019, 1032, 1062.	1. November 1866	
		50	D.	1067, 1358, 1374, 1485, 174, 198, 238, 395, 468, 517, 696, 711, 781, 866, 1039,		
6	Röffel	500	Α.	31.	-	
7	Gumbinnen		C. D.	369, 370.	15. Februar 1866	
8	Johannisburg	500 100	E. B. C.	99. 6i8 120. 5. 52, 128.	17. Januar 1866	
9	Dlegto	50 25 100	E.	37. 104. 21. 32. 16.	28. Februar 186	
10	Ragnit	100 200 100	A.	15. 7. 10. 71. 186. 62. 158. 282. 377.	15. Juni 1866.	
11	Sensburg	50 100 50	C. B.	93. 136. 294. 363. 39. 116. 254. 301. 27. 48. 37. 54.	20. October 1860	
12	Stalluponen	200	B.	21.	21. Dezember 186.	
13	Tilfit	200 100 50	A. B.	24. L. Emilfion. 8. 13. 40. 43. 60. 65. 118. 127, 157, 171. 176, 179, 192, 195, 204.	3. Juni 1866.	

the second secon

ausgelooften und ans fruheren Biehungen unerhoben gebliebenen Rreisobligationen.

Termin	2 a h Cum a d tha f C	Die in früheren Ziehungen herausgetommenen jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationer nach:						
der Rückjahlung.	Zahlungestellen.	Beträ- gen.	Buch- ftaben	Nummern.	Biehungetag.			
l. Januar 1867.	Areistommunal-Raffe in Domnau und Bantier Nathan Jacob in Königsberg.							
1. August 1866.	Rreistommunal-Raffe in Ronigs- berg.							
1. Juli 1966.	Rreistommunal Raffe in Memel und Bilb. Graff & Comp. in Ronigsberg.		A. C.	45. 48.				
fogleich nach der Zie- hung refp. inner- halb 4 Jahren. 1. Januar 1867.	Rreistommunal - Raffe in Ortele-							
1. Juniur 1001.	burg.							
1. Juli 1866.	Rreistommunal-Raffe Röffel und Bantier Nathan Jacob in Ro- nigsberg.							
1. Juli 1866.	Rreistommunal-Raffe in Gumbin- nen und Bantier Nathan Jacob in Königsberg.							
31. Dezember 1866.								
1. Juli 1866.	Rreistommunal - Raffe Marggra- boma.							
2. Januar 1867.	Rreistommunal-Raffe Ragnit.			Ť				
2. Januar 1867.	Rreistommunal-Raffe Sensburg.							
1. Juli 1866	Rreistommunal-Raffe Stalluponen.							
	Rreischauffee-Bau-Raffe in Tilfit.	1		1				

Rreife.		Ontra Duck		Ziehung am		
N		St.	!	337. 342. 343. 345. 358. 380, 395, 416.		
		200 100	В. С.	432. 433. 435. 514, 558. 559, 586, 589. 600. 601, 602, 620. II. Emission. 34. 112. 137. 199.		
4	Br. Stargarbt			I. Emiffion.	23. Dezember 1865	
		500		15.		
			B. C.	3, 7, 72. 51, 101, 110, 155, 161, 195, 264, 285, 297, 335.		
		25	D. E.	39, 71, 78, 79, 186, 293, 315, 328, 329, 122, 254, 260, 277, 279, 302, 318, II. Emission A.		
		25		10.		
		200	c;	29. 33. II. Emission. B.		
		25		33. 75.		
	•	100 200		98. 118. 67. 126.		
5	~ .			IV. Regierungsbezirf Marienwerder.	10.5	
9	Culm	100	C.	I. Emission vom 1. Januar 1855.	18. Dezember 1868	
			D.	935, 969, 1160.		
		25		1331, 1336, 1347, 1348, 1349, 1350, 1357, 1381, 1398, 1404, 1341, 13415, 1420, 1423, 1435, 1442, 1455, 1466, 1462, 1473, 1475, 1503, 1505, 1522, 1538, 1546, 1555, 1558, 1559, 1556, 1591, 1595, 1596, 1591, 1595, 1596, 1591, 1595, 1596, 1591, 1595, 1596, 1591, 1595, 1596, 1591, 1595, 1596, 1591, 1595, 1596, 1591, 1595, 1596, 1591, 1595,		
		100	C.	II. Emission vom 1. Januar 1858.		
		50	D.	2. 36. 55.		
		25	E.	22, 25.		
		200	В.	III. Emission bom 10. Januar 1861.		
0	er	100	C.	233. 246. 261. 278. 329.		
6	Conit	50 100		211. 90. 91. 92. 94. 95. 96, 97, 98. 99, 280.	19. Dezember 1865	

My 2006 Google

Termin	Dahluna Mall.	Die in früheren Ziehungen herausgetommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach:							
ber Rückahlung.	Zahlung & ftellen.	Beträs gen	Bud, ftaben	Nummern.	Ziehungetag.				
	Kreis-Eifenbahn-Raffe Tilfit.	500 200	A. B.	II. Emission. 25. 47.					
30. Juni 1866.	Rreistommunal-Rasse in Pr. Stargardt, Otto & Comp. in Dangig, A. H. H. Heymann & Comp. in Berlin.	50 25	D. E.	I. Emiffion. 53. 33. 126. 142. 286.	-				
	-	100	b.	II. Emission. B. 20. 38. 60.					
1. Juli 1866.	Kreistommunal-Raffe Culm.		D. E.	1. Emiffion bom 1. Januar 1855. 951. 1477. 1437. 1576.	20. Dez. 1864 27. Dez. 1861 23. Dez. 1862 20. Dez. 1864 18. Dez. 1865				
1. Juli 1866.	Rreischauffeetaffe in Conity und Bantier Meger Cobn in Berlin, Linden 11.	10		148 de 1861. 104 de 2862. 90 de 1863.					

	Namen	Bei der letten Ziehung ausgeloofte Kreisobligationen nach:								
N	ber Rreife.	Retro. Puch		Яиттетп.	Ziehung am					
17	Deutsch Erone	100 Ser, I.	C.	46. 58. 119. 218. 229. 246. 278 392. 395. 400.	30. Januar 1866.					
18	Graubenz	25 50	В.	48. 65. 112. 114. 30. 65. 111.	28. März 1866.					
19	Lopan	100 100 25 100	C. E.	2. 72. 93. 36. 37. 38. 55. I. Emiffion. 7. I. Emiffion.	7. Februar 1866.					
20	Shlochau	25 1000 100	E, A.	11. 34. 35. 49. 6. 25. 26. 6. 6. 53. 74. 80. 121. 126, 156, 212.	9. Januar 1866.					
21	Straeburg	50 25 50 100	A. B.	13, 43, 66, 73, 48, 65, 91, 96, 112, 114, 149, 180, 30, 65, 90, 111, 2, 72, 93,	20. November 1865 28. März 1866.					
22	Хфогп	500 500 500 25 200 100 50	F. A. D. E. B. C.	4. 20. 21. 28. 31. 35. 52. 59. 63. 69. 86. 95. 96. 111. 112. 122. 123. 130. 135. 137. 145. 146. 147. 149. 153. 163 167. 175. 178. 181. 196. 204. 225. 229. 231. 237. 238. 242. 249. 260. 267. 269. 284. 287. 296. 300. 310. 312. 21. 32. 60. 136. 152. 189. 191. 205. 206. 221. 222. 228. 245. 249. 2 2. 2. 2. 4 4 \$rocent. 110. 24. 129. 46. 119. 170. 181. 3 5 \$rocent. 88. 111.	12, April 1866.					

Borstehendes Berzeichnis bringe ich jur Kenntnis des betheiligten Publitums mit dem Bemerken, bas die fainftigen Ausslosiungen im Monat April und October jeden Jahres in den Amtsblättern der Königlichen Regierungen werden deröffentlicht werden. Die Berichte der Königlichen Regierungen zu Königsberg, Gumbinnen, Danzig und Marienwerder auf Grund deren dies Berzeichnis gefertigt ist, datien resp. dom Tisten Vodember, 8ten, 27sten und löten Dezember d. 3. Die inzwischen etwa bewirten Austocsungen lönnen dacher erst bei der Ausstellung des nächsten Berzeichnisses berücksichtigt werden. Königsberg, den 9. Januar 1867.

Der Ober-Brafibent ber Proving Preußen. Birtliche Gebeime Rath, Gichmann.

Termin		Die in früheren Biehungen herausgefommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach:							
ber Rückjahlung.	Zahlungsstellen.	Betra- gen ftaben		Biehungstag.					
1. Juli 1867.	Rreistommunal-Raffe Dt. Erone, General-Agentur von Dalbrud Leo & Comb.								
1., Juli 1866.	Rreistommunal-Raffe Graubeng.	25 A. 50 B. 100 C.	42, 33, 68, 17, 29, 53, 102, 81,						
1. October 1866.	Rreistommnnal-Raffe Meumart.	100 C. 25 E. 100 C. 25 B.	28. I. Emiffon. 28. I. Emiffon. 25. 41. 56. II. Emif. 22. fon.						
15. Auguft 1866.	Rreiedauffeebau- Raffe Schlochau und Bantier Samter ju Ro- nigeberg.								
1. Juli 1866.	Rreistomunal. Raffe Strasburg und Bantier Nathan Jacob in Königsberg.	25 A. 25 E. 50 F.	9. 5. 6, 7. 8, 40. 47, 67, 72, 142. 188, 199, 241. 243, 262, 290. 308, 321, 322. 51, 99, 102, 108. 109, 129, 208. 243.						
1. Juli 1866.	Kreistommunal-Raffe Thorn.	50 D. 200 B. 100 C. 100 C. 50 D. 25 E. 500 A. 100 C.	101. 49. 90. 9. 13. 267. 3. 69. 141. 65. 150.	1. Juli 1862. 1. Juli 1863. 1. Juli 1865.					

AF 52. Höherer Anweisung zusolge, bringen wir unter hinweisung auf ben unserer Amtsblatts. Bekanntmachung bom 9. Februar 1853 (Amtsbl. E. 29.) veröffentlichten Erlaß des Königl. Ministeril der geistlichen, Unterrichte. und Redicinal-Angelegenheiten vom 20. Januar 1853, sowie auf das durch unfere Berftigung vom 28. Februar 1866 publicirte Ministerial - Restript vom 11ten einsch die darin enthaltenen Borschiften und zusößlichen Bestimmungen über die Aussellung ärzlicher Attelte hierdurch, besonders den Redicinal-Beamten unseres Berwaltungs-Bezirks, zur genauen Beachtung und Befolgung in Erinnerung. Gumbinnen, den 16. Januar 1867. Königl. Regierung, Abtheilung des Junern.

M' 53. In Folge ber bom herrn Juftig. Minister im Einverständnis mit dem herrn Finang-Minister unterm 27. Rovember 1866 erlastenen Berfagung werben die Gerichtsbehörden und Rotarien des hiesigen Departements angewiesen, die von ihnen aufgenommenen oder von ihnen anerkannten Berträge, welche die Uebertragung von Grundflucken oder anderen in den Grund- und Gebändesteuer-Rollen eingetragenen Realitäten zum Gegenstande haben, namentlich von Bertaufen, Tauschgeschäften, Radlagregulirungen, Erbesqueeinanberfetungen und anberen laftigen Bertragen, Schenfungen, unentaeltlichen Butelibertaffungen u. f. m., in eine nach bem untenfolgenben Rormulare angulegenbe, nur in ben erften 4 Rolonnen bon bem Gerichte refp. Rotare auszufullenbe Lifte einzutragen und biefelbe quartafiter an bem betreffenben Fortidreibungsbeamten bes Rreifes mittelft Coubert ju fiberfenben.

Die Rortidreibungebeamten werden von der Ronigl. Regierung in Gumbinnen den Gerichten und Rotarien namhaft gemacht, auch angewiesen werben, ben letteren bie erforberliche Angabl lithographirter

ober gebrudter Formulare ber auszufüllenben Lifte guguftellen.

Infterburg, ben 14. Januar 1867. Roniglides Appellationegericht. Grund: und Gebaubefteuer: Berwaltung.

Bifte ber

in ben Grunde und Gebaubefteuer-Rollen fortgufdreibenben Befibberanberungen über melde in ber Reit . 18 . . . bis zum . bei bem

> Ronigliden . . . 111 berhandelt morben ift.

Bezeichnung Lau. 97 a m e 92 a m e ber berauferten Grunbftade nach ben Ermerbeund nabere Bezeichnnug und nabere Bezeichnung fenbe Dofumenten mit Angabe bes Orte ober ber N bes Beraukerere. bes Ermerbers. Mlur, morin fie belegen finb. 2. 3. 1. 4.

Nummer ber Ortsfteuer- Heberolle.	Betrag ber babon zu entrichtenben		a, Seite und	Angabe, ob bas	Angabe, ob. bas Grund. ftud bem		
	Grund- und Gebaude- fteuer.		der Gebäudes steuer-Beräns derungss Nachweisung.		Röniglichen Domainen- fistus renten- pflichtigaift.	Bemerfungen.	
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
				-			

Bemertungen:

1) die Spalten 1 bis 4. merben burch bie Berichte, begiebungemeife Rotare; bie Spalten 5 bis 10. burd bie Fortidreibungebeamten, beziehungemeife Rreis-Raffen ausgefüllt;

2) in Spalte 4. ift, foweit irgend thunlid, auch bie Bezeichnung, welche bie beraugerten Grund-ftude in bem Sphothetenbuche fuhren (Sphotheten Nummer ic.); bei Dismenbrationen zugleich bie nene Bezeichnung ber abgezweigten Grunbftude einzutragen.

Batent = Ertheilungen.

M 54. Dem Ronigl. Ober-Marftall-Rogargt Dominid gu Berlin ift unter bem 18ten Sanuar 1867 ein Batent

auf eine ale neu und eigenthumlich erachtete Scharfungeart fur Bufeifen, in ber burd 2 Do.

belle nachgewiesenen Bufammenfetung

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche, jum Bebiete bes beutiden Rollvereins geborige Sanbestheile bes preugifden Ctaate, ertheilt worden.

M 55. Dem Ronigliden Boflieferanten 3. Robrecht ju Berlin ift unter bem 18. Januar 1867

ein Batent

auf ein Bewehrichloß an Binterlabungs. Bewehren, foweit baffelbe nach porgelegter Zeichnung und Befdreibung ale neu und eigenthumlich erfannt ift, ohne Jemand in der Benutung befannter Theile au befdranten.

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche, jum Bebiete bee beutiden Rollver-

eine geborige Landestheile bes preugifden Staats ertbeilt worben.

M 56. Den Dafdinenfabrifanten Gebrudern Gottfrieb, Friedrich und Bilbelm Cachienberg in

Roflau a. b. Elbe ift unter bem 24. Januar 1867 ein Batent

auf einen Abidneibe. Abbarat an Brefimafdinen jur Rabritation bon Dadfteinen, in ber nach ber borgelegten Reichnung und Beidreibung fur nen und eigenthumlich erachteten gangen Rufammenfetung und ohne Remand in ber Anwendung befannter Theile berfelben zu beidranten. auf funf Sabre, bon fenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Bebiet bes beutiden Rollvereins

geborige Landestheile bes preufifden Staate gultig, ertheilt morben.

Berfonal=Chronit:

a) ber Ronigliden Regierung.

Der bieberige Baumeifter Carl Auguft Anton Freund ift jum Roniglicen Rreisbaumeifter ernannt und ift bemielben bie neu creirte Rreis. Baumeifter-Stelle au Stallubonen, welche er bieber commifforiglifd permaltet bat, nunmehr befinitip berlieben morben.

Der feitherige interimiftifde Domainen . Bolizei. Bermalter Grabomeli ju Pud ift ale folder vom

Iften Januar 1867 ab befinitib angeftellt worben.

Der feitherige interimiftifche Domainen-Bolizei-Bermalter Colefier in Golbad ift ale folder nom

Iften Januar b. 3. ab befinitib angeftellt worben.

Die Gutebefiger Beber in Argelothen und Smalaties in Caplanifoten find in Bemagheit ber Berorbnung bom 30ften Juni 1834 8. 2. ju Preisverordnete in Auseinanderfehungs Sachen fur ben Preis Dieberung gemablt und in biefer Gigenicaft beftatigt morben.

Dem studiosus philologiae Abolph Erdmann Robert Muller, gegenwartig in Ruffen, Rreifes Billtallen, ift bie Befugnig beigelegt, in Familien bes biesfeitigen Regierungs. Begirte Stellen ale Sausleb-

rer und Ergieber angunehmen.

Dem Fraulein Elife Laura Abeline Antonie Diofegi, gegenwartig in Szirguponen, Rreifes Gumbinnen, ift die Befugnig beigelegt, in Familien bes bieffeitigen Regierungsbegirts Stellen als Sauslebrerin und Ergieberin angunehmen.

Dem Fraulein Unna Somibt, gegenwartig in Alt Ufta, Rreifes Gen sburg, ift bie Befugnif beigelegt, in Samilien bes dieffeitigen Regierungsbegirte Stellen ale Sauslehrerin und Erzieherin angunehmen. Dem Braulein Johanna Urbahn in Ragnit ift bie Erlaubnig ertheilt morben, eine Bartefdule fifr

Rinber unter 6 Rabren in Ragnit gu eröffnen.

b) ber Roniglichen Direftion ber Dfibabn.

1) Der Stations Alfiftent Baftell in Infterburg ift jum Ronigl. Cifenbahn-Stations-Affiftenten ernannt. 2) Der Bobenmeifter Genote in Stallubonen ift in Rubeftand perfest.

c) ber Ronigl. Intenbantur bes Iften Armee-Corps.

A) Beforbert: ber Brovigntamte. Rontrolleur Somidt in Ronigeberg jum Magagin . Renbanten in Demmin, ber Depot-Magaginvermalter Lerch aus Strehlen jum Brobiantamtefontrolleur in Graubeng, Die Depot-Magagin-Bermalter Benneberg aus Br. Stargarbt und Siemon aus Friedland a. b. Alle gu int. Probiantamts-Kontroleuren resp. in Königsberg und Posen, die Probiantamts-Assistienten Gutting aus Schleswig und haubob aus Botebam zu Oepot-Waggain Berwalten resp. in Pr. Stargardt und Priedland a. d. Alle, der ezaminirte Probiantamts-Apsistant Leibtle zum Probiantamts-Apsistenten in Königsberg, der Kalernen-Juspector Baumgardt zum Lagareth-Juspector in Graubenz, der sonienstschen Angeienen-Juspector Belgardt aus Danzig zum Ganrison-Berwaltungs-Inspector in Stade, der Kassennen-Juspector Helgardt aus Danzig zum Garrison-Berwaltungs-Inspector in Stade, der Kassennen-Juspector Doppe aus Königsberg. Oberkrantenwärter Grunau aus Danzig zu Lagareth-Inspector in Königsberg, die Kassensche und Danzig und ben vormaligen Unterossisier zu Willender zu Lagareth-Inspector in Königsberg, die Kassennen-Freieren Anspectoren resp. in Casses und Grundenz, der Zahlmeister a. D. Ottersohn, Kassennen-Aussehren und Bertrumen-Freieren Anspectoren reip. in Casses und States und Veraubenz, der Probemeisen Beschäftigung als Kassennen-Inspectoren reip. in Danzig, Königsberg und Danzig.

B Berfett: der Jatenbanturrath Carow, der Intendantur-Affessor Menge, die Intendantur-Seftender Jahrmann und Keichett nach Hannover, der Jatenbantur-Veftender Gristiani und Jatenbantur-Registrator Hörnigt nach Cassel, der Proviantamts Controlleur v. d. Wart den Aradien, nach Colin, der Proviantamtsossissischen Kassellung der Kongon, die Kassenn-Inspectoren von Wenklern aus Br. Stargardt und Seubin aus Silberberg resp nach Gogan, die Kassenn-Inspectoren von Wenklern aus Br. Stargardt und Kristians und Pr. Stargardt und der Lister eine Juspectoren Frost aus Königsberg, Ebert aus Tilst und Reis aus Graubenz reld, nach Tilst.

Baarburg und Sannober.

Diegu ber öffentliche Angeiger NY 5.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung in Gumbinnen.

.№ 6.

Gumbinnen, ben 6ten Rebruar

1867.

Inhalt ber Gefes = Sammlung.

No 57. Das 8te Stüd der Gefehlammlung, welches am 28. Januar 1867 ausgegeben ist, entbatten unter No 6525. das Patent wegen Besspanning ver herzogthumer Hosstein und Schledwig. Bom 12. Januar 1867; unter No 6526. die Auchard ver herzogthumer Hosstein und Schledwig. Bom 12. Januar 1867; unter No 6527. die Berordnung, betressen die Bereidigung der Beamten in den mit der preußischen Wonderchie vereinigten Landestheiten. Bom 22. Januar 1867; unter No 6528 die Berordnung, betressen die Aufrechtsaltung der Januar 1867; unter No 6528. die Berordnung, betressen die Aufrechtsaltung der Interessen des össen der Verlegen der Verlege

N 58. Das fote Stud ber Gesetsammlung, welches am 2. Februar 1867 ausgegeben ist, entbit mitter N 6535, bie Berordnung, betreffend die Heistledung bes Jinany-Eitals fit bas Beite bes ehemaligen herzogthums Auffau auf bas Jahr 1867. Bom 24. Januar 1867; und unter N 6536. bas Geleh, betreffend die Einsubrung ber Rlassenkerer am Etelle ber Nahl- und Schlachsteuer in ber

Stadt Bittftod. Bom 28. Januar 1867.

Bu ben Wahlen.

N 59. Um 12. Februar, - alfo am Dienftag in der tommenden Boche - follen die Mb-

geordneten jum Norbbeutiden Reichstage gemablt werben.

Jeder gute Breufe, ber bas Recht jum Bablen hat, (und bas besigt jeder unbescholtene Mann bon mindestens 25 Jahren) — wird es als eine beilige Pflicht erachten, auch wirklich zur Bahl zu geben, um bem Konig bas große Bert vollberingen zu beisen, das er mit Pulle seines Bole bei gene will.

Mit Bulfe feines Boltes - fo ift es von vorn herein ausdrudlich vertundigt worden, und fo allein tann es gelingen; beshelb muß auch jeber im Bolte, ber es ernft und treu mit feiner Bflicht

nimmt, jum Belingen eifrig mit Sanb anlegen.

Biete werden auch jest wieder meinen: unfer Konig und fein erfter Minifter Graf Bismard haten ja bisher Alles fo über alles Erwarten glorreich und gildelich durchgeführt, daß man ihnen auch alles Weitere mit bollem Bertrauen iberlassen, barum sei es nicht nothig, erst noch viel mit drein zu fprechen. Aber wer so bentt, und beshalb nicht zur Bahl gehn wollte, der würde aus bermeintlicher Treue und aus lauter Bertrauen seine Pflicht gegen König und Baterland versaumen und dazu mit beitragen, daß biesenigen, welche gang andere Absfichten faben, bei den Wasten bei Oberghand gewinnen und

ber Musführung ber Bebanten und Plane bes Ronige neue Comierigfeiten bereiten.

Ber alfo bem Ronig mirflich Treue und Bertrauen bemeifen mill, ber barf nicht bie Banbe in ben Schoof legen, fonbern er muß am Babltage feine Bflicht gegen Ronig und Baterland mit ber That erfüllen.

Gegen Ronig und Baterland; benn bei ber Treue und Singebung fur ben Ronig hanbelt es fich jugleich febr enticieben um bas Beil bes Baterlanbes und um ben Bortbeil'bes

gangen Bolfes.

Gelten bat eine Regierung ein Bert unternommen, bei welchem mit ber Grofe und Ehre bes

Bangen bas Bobl ber einzelnen Unterthanen fo flar und unmittelbar verfnupft mar.

Die Ginbeit von breifig Millionen Deutscher ift ja feit alten Beiten eine Sache bes geiftigen Gebnens unferere Bolles gewesen, nicht blos um ber außern Macht und Geltung willen, - fonbern alle Rreife bes Boltes merben, wenn bas Bert nach ten Abfichten bes Ronigs gelingt, icon in Rurgem ber reichen Gegnungen und Bortheile beefelben theilhaftig merben.

Mit ber madfenden Madt bes geeinigten Staatswefens wird bie Siderheit Breufens und Deutid. lands gegen frembe Rriegeluft bie Giderheit eines fegenereichen, nahrenben Friedens er-

bobt fein.

Bahrend aber unfere Dachtstellung gesteigert wirb, foll boch bie Militairlaft fur uns Brenfen berminbert merben: alle Rorbbeutiden werben bie Bebroffict und bie Roften bee Beeres fortan mit une theilen und bemaufolge wird bie Dienftpflicht in bem groferen Berbanbe nach wenigen

Rabren um 6 bis 7 Rabre berfurgt werben fonnen.

Die Ginigung und machtige Bufammenfaffung aller Rrafte Norbbeutichlanbe auf bem reichen Bebiete bon Sanbel und Gemerbe, von Schifffabrt, Gifenbahnen und allen Berfebremitteln. bie unbedingte Freignigigteit und die Abichaffung aller Bemmniffe bes freien Gewerbebetriebes werben, fo Gott will, in Rurgem ein bereliches Aufbliben von Sandel und Banbel eine leichtere und hobere Bermerthung aller Erzeugniffe ber Landwirthichaft, wie bes Runftfleißes berbeiführen.

Auch unfere beutiden Bruder in fremben ganbern merben ben Sout und Beiftand eines machtigen

und angefebenen Baterlandes erfahren und bantbar empfinden.

Das find die hohen Guter, bie unferm Bolle gufallen follen, menn ber Rordbeutiche Bund jest, wo bie Belegenheit fo ganftig ift, wie noch niemals, raid und

fraftig in's leben gerufen wirb.

Dagu follen alle guten Breugen Dem Ronige belfen; beshalb erfullen fie eine Pflicht auch gegen bas Baterland und gegen fich felbft, wenn fie am 12ten Februar jur Bablurne gebn und jur Babl eines Abgeordneten mitmirfen, bem es voller Ernft bamit ift, Die Staatbregierung bei ber Durchführung ihrer großartigen und wohlthatigen Blane enticieben ju unterftugen.

Ber am Babltaue feine Pflicht berfaumt ober wer feine Stimme einem Abgeordneten giebt, bem es nicht auf Ginigfeit mit ber Staatsregierung, jur rafden Bermirflicung bes großen Bertes, fonbern auf allerlei Fragen und Bormanbe bes Parteimefens antommt, - ber nimmt die Could mit auf fic, bağ bas höchfte, mas Breugens Ronige jemals für bas preugifche und beutiche Bolf unternommen haben, möglicherweife fcheitert und miglinat.

Ueberall ift befannt und offentundig, welcher von ben Babltandibaten beftimmt und entichie-

ben gur Regierung bes Konigs fieht, melder nicht. Jeber, bem Preufens Ehre und Bohl am Bergen liegt, moge unbeirrt burd 3meifel und Borfpiegelungen bes Barteimefens feine Stimme nur einem Danne geben bon bem er ficher ift, bag er ben Ronig und feine Regierung gegen alle Biberfacher traftig unterftuben mill.

Mit Gott benn jur Bahl, es gilt ber Sache bes Ronigs und jugleich ber Grofe und bem

berrlichen Bebeiben bes Baterlanbes.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Brovingial=Beborben.

M 60. 3m Anfoluk an unfere in ber Rummer 5. bee biesjabrigen Amteblatte abgebrudte Berfugung bom 24ften b. Die. machen wir hierburch befannt, bag bon ber Ronigl. Regierung ju Ronigeberg jum Babltommiffar behufe Ermittelung bes Ergebniffes fur bie Babl eines Abgeordneten jum Reichetag bes norbbeutichen Bunbes aus ben beiben Rreifen Memel und Benbefrug ber Lanbrath Dr. Soulh au Memel ernannt morben ift. Bumbinnen, ben 30ften Januar 1867.

Roniglide Regierung. Abtheilung bes Innern.

M 61. Dem Benebarm Robel ju Mallwifdlen, im Rreife Billfallen, ift fur bie Entbedung eines polizeilich beftraften Baumfreplere eine Bramie bewilligt worben.

Gumbinnen, ben 25ften Januar 1867. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

AF 62. Es wird hiermit gur allgemeinen Renntnig gebracht, bag bie auf Grund ber Allerhochften Beftimmung bom 31ften Dai 1861 gur Musfuhrung ber, Die anderweite Regelung ber Grundfteuer, Die Ginführung einer allgemeinen Gebaubeftener und die fur bie Aufhebung ber Grunbfteuer-Befreiungen und Reporatioungen ju gemahrenbe Entichadigung betreffenden Gefete bom 21. Dai 1861 fur bie Dauer ber Ausführungearbeiten bei bem Binangminifterium gebilbete befondere Centralftelle "bie Centralbirection gur Regelung ber Grundfteuer" aufolge Allerhochfter Anordnung vom 5. Rovember 1866 mit bem 1. Jannar c auffer Birffamteit getreten ift und die bon berfelben reffortirenden Gefcafte auf bie bei bem Rinange minifterium unter ber Begeichnung : "Finangminifterium, Bermaltung ber birecten Cteuern" neu eingeriche tete Minifterial-Abtheilung IV. übergegangen finb. Gumbinnen, ben 20. Januar 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birecte Steuern, Domginen und Forften.

Mi 63. Mit Bezugnahme auf unfere Amteblatte Befanntmachung vom 11. Auguft pr. wird bierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag jur Prufung berjenigen Dilitairpflichtigen, welche auf bie Bulaffung jum liabrigen freiwilligen Militairbienft Anfprud maden. Die erforberliche miffenfchaftliche Musbilbung aber burd ein Schulgeugnig nicht nachjumeifen vermogen, Die burd ben g. 128, ber Diffe tair-Erfatinftrution vom 9. Dezember 1858 vorgefdriebenen Termine in unferm Begirt ein fur alle Mal auf den erften Mittwoch im Monat Dar; und auf ben erften Mittwoch im Monat Seb-

tember jeden Rabres von Morgens 9 Uhr ab im Ronigliden Regierungs : Bebaube bierfelbit

anfteben.

Der nadfte beefallfige Brufungetermin trifft auf ben 6ten Dary b. 3.

Diejenigen jungen Leute, welche fich ber Brufung unterwerfen wollen, haben ihre beefallfigen Befuche unter Beifugung ber vorgefdriebenen Attefte rechtzeitig und minbeftene 8 Tage bor bem Termine.

ber unterzeichneten Commiffion einzureichen.

Rur benjenigen Examinanden, welche in ber Bruffung benjenigen Grab ber miffenichaftlichen Bilbung nachweifen, welcher fie gu ben Leiftungen eines im 2ten Semefter bes erften Jahres . Eurfus ftebenben Schillers ber zweiten Rlaffe eines Bumnafiums refp, einer Realfcule erfter Ordnung, ober ber erften Rlaffe einer Realicule zweiter Dronung befähigen murbe, tann bie Berechtigung gum einjabrigen freimilligen Militairdienft ertheilt werben.

Sierbei bringen wir gleichzeitig zur Renntniß, daß die Anmeldung zum einjährigen freiwilligen Dislitgirdienft überhaupt frubeftene im Laufe besjenigen Mongte erfolgen barf, in melbem bas 17te Lebens. jahr gurudgelegt wird, und bis jum 1. Februar besjenigen Ralenberjahre ftattfinden muß, in bem bas 20fte Lebensjahr vollendet mirb. Spateftens bis jum 1. April bes letigebachten Sabres muß ber Dade weis der erlangten Berechtigung jum einjahrigen freiwilligen Dienft geführt fein, widrigenfalls ber Un-

fpruch auf die Bergunftigung ju bem gedachten Dienft verloren geht.

Der Anmelbung jum einjahrigen freiwilligen Militairbienft muffen jebesmal folgenbe Schriftftide beigefügt merben :

1) bas Geburte. Mtteft,

2) bas Coulzeugniß,

3) die Ginwilligung bes Batere refp. bes Bormunbes jur Ableiftung bes einjahrigen freiwilligen Dienftes, und bie Berpflichtung gur Tragung ber besfallfigen Roften,

4) ein aratliches atteft,

5) ein Rubrunge-Atteft unb 6) bas bon ber Bolizeibehorbe aufgenommene und mit ber Unterfdrift bes fid Delbenben berfebene Signalement. Gumbinnen, ben 25ften Januar 1867.

Die Departemente-Brifunge.Commiffion aum einjabrigen freiwilligen Militairbienft. N 64. Raditebenbe Belanntmadung

Mit Bezugnahme auf ben g. 46. bes Befebes über bie Gifenbahn : Unternehmungen bom 3ten November 1838 - Bejetfammlung Seite 505/516 -; bas Allerhochft genehmigte Regulativ "bie Gifenbahn-Commiffariate betreffend", vom 24ften Rovember 1848 - Minifterialblatt ber gefammten innern Bermaltung Geite 390/391 -; ben §. 56. ber Bahnpolizei-Reglemente für bie Dftpreußifche Gubbahn und der Tilfit-Infterburger Gifenbahn - Amteblatt ber Ronigliden Regierung ju Ronigeberg bro 1865, Seite 87/93 refb. ber Ronigliden Regierung ju Gumbinnen

pro 1865, Geite 205/211 - made ich barauf aufmertfam, bag Beichwerben in Betriebs-Angelegenheiten ber obengenannten beiden Gifenbahnen, fo weit lettere ber Cognition ber Auffichtebeborbe unterliegen, an ben Unterzeichneten, ale bie jur Enticheidung berufene Inftang ju richten find. Begen biefe Enticheibung fteht nur ber Weg bes Returfes an bas Ronigliche Danbels-Minifterium offen. Bromberg, ben Iften Oftober 1866.

Der Ronigliche Gifenbahn . Commiffarius far Die Probing Breugen, Bebeimer Ober - Regierungs - Rath.

mirb biermit republigirt.

Bromberg, ten 30ften Januar 1867.

Der Konigliche Gifenbabn. Commiffarius fur Die Brobing Breufen.

Bebeimer Dber . Regierungs - Rath.

M 65. Der landwirthicaftliche Central Berein fur Schleffen beablichtigt am 12ten und 13ten

Darg b. 3. in Breslau eine Ausstellung bon Chafen gu beranftalten.

Die Frachtloften fur bie gu biefer Ausstellung jum Berfand tommenben Schafe nerben auf ber Oftbabn babin ermaßigt, bag beim Sintransport ber tarifmagige Fractfat ju jahlen ift, bag bagegen ber Rudtransport ber unvertauft gebliebenen Thiere auf berfelben Route und nach ber Abfenbe-Station fractfrei erfolgt.

Den Begleitern ber Schauthiere wird die Benutung ber III. Bagentlaffe refp. ber Biehmagen ge-

gen gofung eines Billete ber IV. Bagentlaffe geftattet.

Der frachtfreie Rudtransport erfolgt gegen Rudgabe bes Biebgettels fur ben Sintransport, unb auf Grund einer Befdelnigung bes Ausstellungs - Comites, bag bie Thiere auf ber Ausstellung gemefen und unverfauft geblieben finb.

Die porgebachten Transporterleichterungen beginnen 14 Tage vor dem Beginn der Ausstellung und Bromberg, ben 22. Januar 1867.

enben 14 Tage nach bem Coluge berfelben.

Ronigliche Direction ber Oftbabn.

M 66. Bur Bequemlichfeit ber mit bem Gil. und bem Berfonenguge aus Berlin in Stalluponen eintreffenden Reifenden, welche auf die Boften nach Schirwindt übergeben wollen, werben bom Sten b. Die, ab Melbungen jur Ditreife mit biefen Boften nach Unfunft ber Buge in bem Boftbienft-Lotale auf bem Babnhofe in Stallubonen entgegengenommen und bie angemelbeten Berfonen fobann burd Boftfuhrmert bom Bahnhof jur Stadt beforbert merben.

Bei ber Melbung merben Baffagiertarten jum Breife bon 10 Gar. verabreicht, welcher Betrag bemnachft bei ber Ginidreibung gur Boft in ber Stadt, gegen Rudgabe ber Rarten , auf bas ju erlegenbe

Berfonengelb in Unrechnung gebracht wirb.

ffar bie Beforberung bes Bebade bis jur Stabt, welche ebenfalls mit ben Boftwagen erfolgt, wirb bon ber Boftvermaltung eine Barantie nicht übernommen, Die Reifenben haben baber beffen Berlabung felbft au übermachen. Gumbinnen, ben 2ten Februar 1867. Der Dber.Boft-Director.

Batent = Ertheilung.

M 67. Dem Sabrifanten & C. Bhilippion in Berlin ift unter bem 29ften Januar 1867 ein Batent

auf bie Conftruction eines Dampffeffels, foweit berfelbe nach ber borgelegten Beichnung fur neu und eigenthumlich erachtet morben ift. auf flinf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, fur fammtliche jum Bebiete bes beutiden Bollvereins ge-

borige Canbestheile bes breufifden Stagtes ertheilt worben.

Berional = Chronif.

Dem forftverforgungeberechtigten Oberjager Muguft Rummet ift bie Forfterftelle an Satunowten in ber Oberforfterei Borten, nach Ablauf ber Brobebienftgeit befinitib berlieben worben.

Die Banquier's Doberr und Bahter, ber Farbereibefiger Ehlert und ber Raufmann Eloffer in Infterburg find ju Stadtrathen wiedergemablt und ift biefe Babl von uns beftatigt merben.

Stegu ber öffentliche Angeiger NF 5.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

.Nº 7.

Gumbinnen, ben 13ten Rebrugt

1867.

Inbalt ber Gefet = Sammlung.

N 68. Das 9te Stud der Geletsfammlung, welches am 4ten Februar 1867 ausgegeben ift, enthält unter M 6530. das Patent wegen Belignahme bormals Großherzoglich hesselscheile. Bom 12ten Januar 1867; unter M 5531. die Allerhöchse Proclamation an die Einwehre vormals Großherzoglich hesselscheile. Bom 12ten Januar 1867; unter M 6532. die Berordnung, betressend die Publication der Gesehe in benjenigen Landestheilen, welche durch die Gesehe von 22 ceember 1866 (Geseh. S. S. 875, 876) der preußischen Monarchie einverleibt worden sind. Bom 29. Januar 1867; unter M 6533. die Berordnung, betressend bie Justipberwaltung innerhalb der Derzogshümer Hosselsche Bom 28. Januar 1867; unter M 6534. das Statut für die Wiesensonsselsche M 1867; und unter M 6534. das Statut für die Wiesensonsselsche M 1867; und unter M 6534. das Statut für die Wiesensonsselsche M 1866.

Die Thronrede Gr. Majestat bes Ronigs jum Schluß ber Landtags = Sigung.

Berlin, ben 9ten Februar.

M 69. In Gemäßheit ber Allerhöchsten Botschaft vom Tien b. Mits. hatten sich jum Schlusse Banbtages die Mitglieber bes herrenhaufes und bes haufes der Algeordneten heute gegen 1 Uhr Rachmittags in großer Anzahl im Weißen Saale bes Koniglicon Schosses Versammelt. Um 11, litr stellten sich die Minister lints vom Throne vor ihren Plagen auf. Bald nacher erschien Seine Majestat ber Konig, von ben enthusfalifden Hochrien ber Bersammlung empfangen, und gefolgt von ben Pringen des Koniglichen Haufes, welche rechts vom Throne, Seine Koniglichen Hohelt der Kronprinz demselben zumächt, ihre Stellung einnahmen.

Der Prafibent bes Ronigliden Staats-Ministeriums, Graf von Bismard, überreichte Sr. Majestat bem Ronige bie Thronrebe, welche Allerhochsterfelbe bebedten hauptes, vor bem Thronseffel

ftebend, mit fefter Stimme, wie folgt, verlas:

Erlandte, eble und geehrte Berren bon beiben Baufern bes ganbtages!

Am Shuffe einer inhaltreichen Sigungs-Periode fpreche Ich Ihnen Meinen Dant aus, bag Sie Meiner Regierung geholfen haben, bie hoffnungen jur Erfüllung ju bringen, welche Ich an biefe Seffion fnupfte.

Durch Ertheilung der Indemnitat fur die ohne Staatshalts Gefet geführte Finang-Berwaltung der letten Jahre haben Sie die hand jur Ausgleichung des Pringipienstreites geboten, welcher feit Jahren

bas Bufammenwirfen Meiner Regierung mit ber Canbesbertretung gebemmt hatte.

3d bege bie Buberficht, bag bie gewonnenen Erfahrungen und ein allfeitiges richtiges Berftanbnig ber Grundbebingungen unferes Berfaffungsfebens bagu helfen werben, bie Erneuerung abnlicher Buftanbe

in ber Rufunft ju verbuten.

Durch bie Gemahrung ber außerorbentlichen Mittel für die Bedürfniffe des heeres und ber Flotte haben Gie in Anertennung beffen, was die Politit Meiner Regierung, geführt auf die erprobte Schlag-fertigfeit und Tapferteit Meines heeres, bisher geleiftet hat, den Entschluß tundgegeben, das Errungene au wobren.

In ber Feftstellung bes Staatshaushalts . Etats bor bem Gintritte bes gegenwartigen Etatsjahres

ift eine weitere Burgicaft fur bie fefte Geftaltung ber berfaffungemagigen Buftanbe gewonnen.

Deine Regierung hat durch ben zeitweiligen Berzicht auf einzelne Ausgabe Bositionen, welche bei Fortifibrung der Berwaltung schwer entbehrt werben, einen neuen Beweis bafür gegeben, welchen Berth sie auf die Berlanigung mit der Landes-Bertretung legt. Sie darf um so zwersichtlicher hoffen, daß ben in Robe stehenden Bedufpilfen Anerkennung und Befriedigung tünftig nicht verlagt werden wird.

Dit befondere lebhaftem Dante ertenne 3ch bie Bereitwilligfeit an, mit welcher die Landes-Bertre-

tung Meiner Regierung die Mittel gemabrt bat, Die Lage ber im Rampfe fur bas Baterland ermerbe.

unfabig geworbenen Rrieger, fowie ber Bittmen und Rinder ber Gefallenen ju erleichtern.

Nachbem die Landes Bertretung bei der Ausssuführung der Beranderungen, welche die erhebliche Erweiterung des preußischen Staalsgebietes noldwendig macht, ihre eingehende Mitwirtung gewöhrt und die Ueberleitung der bisherigen Zustande ein ein erwordenen Landestheile in die volle Gemeinschaft mit den alteren Prodingen vertrauensvoll in Meine Sande gelegt hat, darf Ich mit Aubersicht erwarten, daß die Bewohner aller jest mit Brugen vereinigten Lander sich mehr und mehr in dem großen Gemeinwesen ihrer Landsseute und bisherigen Nachbarn heimisch fühlen und an den Ausgaden desselben mit wachsender Bingedung betheiligen werden.

Die bereits borbereitete Berangiehung von Bertretern derfelben ju ben beiden Saufern bes Landtages wird bagu beitragen, bas Bewußtfein ber Busammengehörigfeit mit ben alteren Theilen ber Monarchie

au befeftigen und au beleben.

Bornehmild aber wied bie forgliche und gewissenhofte Pflege aller Keime öffentlicher Wohlsahrt, wie sie bas preußliche Bolt von seiner Regierung an erfahren gewohnt ift, und wie fluch das Jusammen-wirten bes Laubiages mit Meiner Regierung in der so eben ju Ende gehenden Session erfilon westentlich gefördert worden ist, auch die Bedilferung ber neuen Probingen mehr und mehr die Segnungen der neuen Gemeinschoft empfinden lassen.

Muf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens tonnte Meine Regierung, geftutt auf bas Ginverftanbnig

mit ber Landes-Bertretung, mefentliche Erleichterungen und Berbefferungen in's Leben rufen.

Die Andohnung der Aufsebung des Sals-Monodols und die Eerichtschreit glichen, bie Regelung der Berhältniffe der Erwerds- und Bitthichafits-Genoffenschaften, die Aufsebung der Beschändungen des Zinschießes, die Post- und Handels Berträge, die Umwandelung der hommerschen Lehne, die Bestelligung der Rheinschiffschrie Abgaben, die Berbesseung der Befoldungen der niederen Beamten und der Lebrer, sowie die Bewilklann der Mittel zur Ausstützung und Beroolständiaum wichtigung der schendenen.

merben in meiten Rreifen ale bantenswerthe Fruchte diefer Geffion begruft merben.

Bohrend die specielle Entwicklung bes breißischen Staatewesens aurch das einheitliche Aufammenwirken der Landesvertretung mit Meiner Regierung eine erfreuliche Förberung erfahren hat, berechtigt
Mich die Thalache, das der Entwurf der Berfassung eine erfreuliche Förberung erfahren hat, berechtigt
Derbindeten Regierungen angenommen worden ift, au der Zuversicht, daß auf der Gwundlage einer eineistlichen Draganisation, wie Deutschand sie in Zubrinderten des Kampfes bisher vergeblich erstrebt hate,
bem beutschen Bolle die Segnungen werden zu Theil werden, au welchen es durch die Kille ber Macht
um Grittung, die ihm beiwohnt, don der Borschung kernen ist, sold de se seinen Frielle von Angen und Aussen au wahren versieht. Ich werde es als den höchsten Ruhm Meiner Arone ansehen, wernn Bott mich berusen bat, die Karst Meines durch Teeue, Tapferseit und Bildung sarfen Bolles zur Perstellung douernber Einigkeit der deutschen Stellen Burd verwerten.

Mif Gott, ber une so gnabig geführt hat, vertraue Ich, daß er une diese Ziel wieb erreichen laffen! Der Prafibent des Abgeordnetenhauses von Fordenbed, brachte hierauf ein breimaliges Doch auf Se. Waisstat von Konig aus, in welches die gang große Bersammlung wiederholt in freudigster Begeisterung einstimmte. Der Prafibent des Staats-Ministeriums, Graf von Vismord, erflärte nunmehr auf Beethe best Konigs dem Konigs dem Franch auf Beethe best Konigs dem Konigs dem Graft und allen Seis-

ten bulbvoll grugent ben Saal.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = Beborben.

N 70. Lifte

ber aufgerufenen und ber Ronigliden Rontrolle ber Staatspapiere im Rednungsjabre 1866 als gerichtlich amortisiet nachgewiesenen Staatspapiere, für welche neue Dotumente ausgefertigt find.

I. Staatsfoulbicheine.

Lit. A. à 1,000 Thir. No 49,611. Lit. F. à 100 Thir. No 48,035, 141,119, 194,819.

Lit. G. à 50 Thir. No 43,894.

Lit. H. à 25 Thir. No 24,082. 35,577.

II. Schuldverschreibungen ber Staats-Pramien-Auleise vom Jahre 1855 à 100 Thir. Ser. 337. No 33,695, 33,698, 33,700, Ser. 774. No 77,339, Ser. 1,323. No 132,273.

III. Soulbberfdreibung ber Staats-Anleihe bom Jahre 1856.

Lit, A. à 1,000 Thir. No 857.

Lit. C. à 200 Thir. No 7,423.

Lit. E. & 50 Thir. No 14,038, 14039, 14,041.

V. Rurmartifde Schulbverfdreibung.

Lit. E. à 200 Thir. Nº 772.

VI. Stamm Actien ber Rieberichtefifd. Martifden Gifenbahn à 100 Thir.

VII. Prioritate-Actien ber Rieberfclefifd. Darfifden Gifenbahn.

Ser. I. à 100 Thir. N 3,288, 4765, 11913, 26,371.

Ser. II. à 62%, Thir. No 6,913. 14,411. 14,412. 14,413. 14,414. 14,415. 14,416. 14,417. 14,418. Berlin, ben 16. Januar 1867.

Roniglice Rontrolle ber Staatspapiere. Debnicke, Erbrich, Loose,

Berordnungen und Befanntmachungen der Provinzial=Behörden.

Betrifft bie Retlamations-Frift gegen bie Rlaffen- und Gewerbeftener-Beranlagung pro 1867,

M 71. Nachdem bie Alaffens und Gemerbefteuer-Rollen für das laufende Jahr festgesteilt und ben Beranlagungsbegörben zugefertigt sind, wird das steuerpsichtige Publitum bierdom mit bem Ereösinen in Kenntnis gefet, das nach §. 1. des Seifztes dom 18ten Juni 1840 über die Bezightungsfriften bet öffentlichen Bhgaben die Reclamationen gegen die bezüglichen Setwert nienerhalb dreier Monten dei der ben Königlichen Londrochde-Umtern rest, bei den Magistraten anzubringen sind. Auf Retlamationen, welche nach Ablauf biefer Brift angebracht werden, san leine Auchflich genommen werden und fallt auch jeder Anfpruch auf Ridforderung ber bereite gezahlten Setwern fort, den Gembinnen, den Leen Februar 1867.

Ronigl. Regierung, Mbtheilung fur birecte Steuern, Domainen und Forften.

M 72. Den nachften Termin gur Lebrerinnen-Brufung haben wir in Tilfit auf ben 25ften Darg

b. 3., bon 8 Uhr Morgens ab, und die folgenben Tage anberaumt.

Diejenigen Jungfrauen, welche gesonnen sind, fich biefer Brusung ju unterziehen, werden hierdung, aufgefordert, ihre bessalligen Beiuche — auf Setembelapiter von 5 Sgr. — Die hatelfens ben Iten Mary c. uns einzureihen und benselben nachtlebend genannte Schriftstade beigutugen:

1) ben Geburte- und Tauffdein,

2) ben Confirmationsigein, 3) bas Abgange-Bengnif von berienigen öffentlichen ober Brivaticule, welche fie julest besucht baben,

4) ben Lebenslauf in beutider ober frangofifder Sprace,

5) ein Sittenzeugniß bon bemjenigen Beiftlichen, in beffen Rirchfpiel fie fich gulett aufgehalten und

6) ein Zeugnig, daß fie fich ad sacra gehalten haben.

Da nach der Bestimmung des Ministerial. Erlasses vom 25. Januar 1884 U. 22,160 von benjenigen Examinandinnen, welche sich der Prüfung als Lehrerinnen für eine über den Elementar-Unterricht binausgebende öffentlich oder Privat-Töchter-Schule zu unterzieben gedenten, eine Brüfungs-Gebühr von 4 Thie. zu entrichten ist, so muß in der Weldung der Iwed der Prüfung bestimmt angegeben werben.

Die Bebuhr felbft ift an ben Beren Prediger Dr. Gerlach in Tilfit, bem fich bie Examinandinnen

ben 25ften Darg c. 8 Uhr Morgens perfonlich borguftellen haben, einzugahlen.

Gumbinnen, ben 30. Januar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung für Altchen- und Schulwefen. M 73. Die Polizeibiener-Stelle bei ber Konigl. Bolizei-Berwaltung in Epbilufinen, mit welcher eine feste Remuneration von 180 Thir. jahrlich und eine fleine Dienstwohnung gegen 5% von jener verbunden ift, soll burch einen qualificiten Tivilverforgungsberechtigten, mit Borbehalt unbedingter 4wöchenlicher Kündigungsfrift besetzt und tann schon zum Isten Marz angetreten werden.

Bewertungen, benen die die Anftellunge Berechtigung nachweisenden Bapiere (Civilverforgunge-

fdein ic.) beijufugen find, nimmt ber Ronigl. Boligei-Rath Szeienn in Endtfuhnen entgegen. Gumbinnen, ben 8ten Februar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 74. Dem Genebarm Solupeit ju Billuponen, im Rreife Stalluponen, ift fur die Entbedung eines polizeilich bestraften Baumfreblere eine Pramie bewilligt worben.

Gumbinnen, ben 4ten Februar 1867. Rönigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

NF 75. Der Schulg Ferbinand Szemtus in Neu Saustojen, Rreifes Dartehmen, bat fich mab. rend ber Cholera . Epidemie durch rfibmenemerthen Gifer und Aufopferung bel Sandhabung feiner amtiliden Pflichten berporgethan. Es wird bemfelben baffir eine lobende Unerfennung bieburch ertheilt.

Gumbinnen, ben 29ften Januar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Betrifft bie, bei ber Aufnahme in bie Ronigl. allgemeine Bittmen-Berpflegungs-Anftalt ju beobachtenben Sormfichfeiten.

Ne 76. Diejenigen Beamten, welche bei ber Ronigl allgemeinen Bittmen-Berpflegungsanftalt auf. nahmefabig find und ibren Chefrauen eine Bittmen-Brufion ju verfichern beabfichtigen, werben biermit auf Die, bon ber gedachten Unftalt erlaffenen, in unferem Amteblatte pro 1859, Stud 7, Geite 34, N 56. enthaltene Befanntmadung aufmertfam gemacht, 'in welcher bie, fur bie Aufnahme gu beicaffenben Erforberniffe und bie babei ju beobachtenden gormlichteiten ausführlich angegeben finb.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Bumbinnen, ben 5ten Februar 1867.

Bur Ergangung ber 88. 5. und 6. bes Babn. Boligei. Reglemente fur bie Ronigliche Ditbahn bom 26ften Dai 1860. (Amteblatt pro 1860 Ne 23.) wird mit Genehmigung bee Roniglicen Minifterii fur Sandel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten auf Grund bes S. 11. bes Gefebes pom 11ten Dars 1850 megen ber Boligei-Bermaltung berordnet wie folgt:

Den jum Baffengebrauche berechtigten Forfticutbeamten ift, wenn fie mit ben borgefdriebenen Dienstabzeichen berfeben find, gestattet, innerhalb ber Grengen ihres Cout Reviere bei Ausubung ibrer blenftlichen Funftionen ben Babntorper auch an andern ale ben ju Ueberfahrten ober Uebergangen beftimmten Stellen zu überichreiten. Gin fonftiges Betreten, inebefonbere ein Begeben bes Bahnforpere ift ben gebachten Beamten bagegen nicht geftattet.

Sumbinnen, ben | 14ten Januar 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Ronialide Direction ber Oftbabn. Aufforberung an bie Berfenber, von ber unbeclarirten Berpadung von Gelb in Briefe zc. Abftanb ju nebmen.

No 78. Bar Uebermittelung von Gelb burch bie Boft, unter Garantie, bietet fich bie Berfenbung bes beclarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober bie Unwenbung bes Berfahrens

ber Boft. Unmeifung bar.

Bei ber Berfendung bon Geld in Briefen ober Badeten, unter Angabe bee Berthbetrages, wirb, außer bem tarifmagigen Brief- ober Badetporto fur ben declarirten Berth eine Affecurang-Bebuhr erhoben. Diefelbe betragt bei Genbungen, welche ben Breugifden Boftbegirt nicht aberfdreiten,

unter und bis 50 Thir. über 50 bis 100 Thir. für Entfernungen bis 10 Meilen für Entfernungen über 10 bis 50 Deilen . . . 1 Ggr. 2 Ggr. für größere Entfernungen 2 Ggr. 4 Ggr.

. Rum Amede ber Uebermittelung ber gabireichen fleinen Bablungen ift bas Berfahren ber Boft-Anweifung innerhalb bes Breugifden Boftbegirts megen ber großeren Ginfacheit borgugemeife gu empfehlen. Die Bebuhr fur die Bermittelung ber Bablung mittelft Boft-Anweifung betragt:

bis 25 Thir. Aberhaupt 2 Ggr.

über 25 bis 50 Thir. überhaupt 4 Ggr.

Beim Gebrauche einer Boft-Anmeifung mirb bas geitraubenbe und mubfame Berpaden bes Gelbes, ble Anwendung eines Couverte und bie funfmalige Berfiegelung völlig erfbart. Auch bietet bas Berfab. ren ber Boft-Unweisung ben Bortheil, bag gwifden bem Abfenber und Empfanger Differengen über ben Befund an Gelb niemale erwachfen tonnen.

Um fo mehr barf bie Boftbeborbe an bie Berfenber bie erneute Aufforberung richten, fich einer unbeclarirten Berbadung bon Gelb in Briefe ober Badete zu enthalten, vielmehr bon ber Berfenbung un-

ter Berthe Angabe ober bon bem Berfahren ber Boft. Anmeifung Gebrauch ju maden. Gumbinnen, ben 17ten Oftober 1866. Der Ober-Boft-Director. Rofe.

Rachftebende Befanntmadung

"Mit Bezugnahme auf ben S. 46. bes Befetes fiber bie Gifenbahn . Unternehmungen bom 3ten Robember 1838 — Gefetfammlung Ceite 505/516 —; bas Allerhochft genehmigte Regulativ "bie Gifenbahn-Commiffariate betreffend", bom 24ften Rovember 1848 - Minifterialblatt ber gefammten innern Bermaltung Geite 390/391 -; ben §. 56. ber Bahnpolizei-Reglements für bie Oftpreugifche Gubbahn und ber Tilfit-Infterburger Gifenbahn - Amteblatt ber Roniglichen Regierung ju Ronigeberg pro 1865, Seite 87/93 refp. ber Ronigliden Regierung ju Gumbinnen

pro 1865, Seite 205/211 - mache ich barauf aufmertfam, bag Befchwerben in Betriebe-Angelegenheiten ber obengenannten beiben Gifenbahnen, fo weit lettere ber Cognition ber Auffichtebeborbe unterliegen, an ben Unterzeichneten, ale bie gur Enticheibung berufene Inftang ju richten find. Begen biefe Enticheibung fteht nur ber Weg bee Refurfes an bas Ronigliche Sanbele. Minifterium offen. Bromberg, ben Iften Oftober 1866.

Der Roniglide Gifenbahn . Commiffarius far bie Brobing Breugen. Bebeimer Dber - Regierunge - Rath.

mirb biermit republigirt.

Bromberg, ten 30ften Januar 1867.

Der Roniglide Gifenbahn. Commiffarius fur Die Brobing Breugen.

Bebeimer Dber - Regierunge - Rath.

Batent = Ertheilungen.

Dem Ingenieur Defar Fallenftein und bem Fabritanten Betry Dereur au Duren ift M 80. unter bem 2ten Februar 1867 ein Batent

auf eine burd Beidnung und Befdreibung nachgewiefene Rietmufdine auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiete bes beutiden Rollvereins

geborige Landestheile bes preußifden Staates ertheilt morben.

M 81. Dem Dafdinen-Fabrifanten B. Bebbing in Berlin ift unter bem 4ten Februar 1867 ein Batent

auf einen Bentulator in ber burd Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfetung, auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Bebiet bes beutichen Rollvereins geborige Landestheile bes breufifden Staate ertheilt morben.

M 82. Dem Bertführer ber Berlin Samburger Gifenbahn, S. Schollmer ju Berlin, ift unter

bem 6ten Rebrugt 1867 ein Batent

auf eine felbfitbatige Somiervorrichtung fur Dampfmafdinenichieber, foweit folde nach ber borgelegten Beidnung und Befdreibung fur nen und eigenthumlich erachtet worben ift.

auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und für fammtliche gum Bebiete bes beutiden Rollvereins geborige Lanbestheile bes preugifden Ctaate ertheilt morben.

M 83. Dem Ingenieur C. bon Bibleben ju Cothen ift unter bem ften Februar 1867 ein

Batent

auf einen nach ber borgelegten Zeichnung und Ausführung nebst Befchreibung fur neu und eis genthumlid erachteten Ginfprigunge-Apparat für Conbenfatoren, auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Bebiete bee beutiden Bollvereine geborige Lanbestheile bes preufifden Staats ertheilt morben.

Berional= Chronit:

a) ber Ronigliden Regierung.

Der Chauffeeauffeber Berrmann Timm ift von ber Chauffeeftrede von Bidtubonen bie jur ruffifchen Grenze (Tilfit Baugfarger Strafe) nach ber Chauffeeftrede von Tilfit bis hinter bem Rirchborfe Bidtuponen, in Stelle bes verftorbenen Chauffeeauffebere Betram verfest, die Stelle bes letteren aber bem Chauffeeauffeber Bilbelm Refler in Sameiten und beffen Stelle bem Chauffeeauffeber niemczig in Befoiden übertragen, fowie endlich ber invalide Unteroffigier Leopold gubrmann in Stelle bes zc. Riemczig bom Iften Gebruar c. ab, borlaufig auf Probe, ale Chauffeeauffeber angenommen ift.

Der Grundbefiger Otto Lambruder in Loben ift jum Rathmann ermablt und ift biefe Babl von

une beftatigt morben.

Dem Fraulein Cacilie Louife von Rogunsti, gegenwartig in Gleisgarben, Rreifes Darkehmen, ift bie Befugnig beigelegt, in familien bes biesfeitigen Regierungsbegirfe Stellen ale Sauslehrerin und Ergieberin angunehmen.

b) ber Ronigliden Dber-Doft-Direction Gumbinnen.

Ge finb: 1) berfett: ber Ober. Boft. Gefretair Muscate in Stettin als fiellvertretenber Begirfs. Boft. Raffen. Controleur jur biefigen Dber-Boft-Direction :

2) angeftellt:

a) ber frubere Lehrer, Grundbefiger Reinhard als Boft-Expediteur in Beitidendorf,

b) ber Bofthalter G. Sofer ale Boft-Expediteur in Lengwethen,

- c) ber Gutebefiger Schubert ale Boft Erbediteur in Rellminen:
- 3) geftorben: ber Brieftrager- und Bagenmeifter-Behülfe Bubeleti in Gumbinnen.
 - c) bes Ronigliden Appellationegerichts ju Infterburg.
- Orbens Berleihungen bei Gelegenheit bes biesjährigen Orbensfeltes: dem Rechtsanwalt und Rotar, Justiprath Kämpffeet zu Tissit und bem Appellationsgerichts-Sertetair, Kanzleirath Jordan zu Insterdurg

ber rothe Abler-Orden vierter Rlaffe, fowie bem Botenmeister Brengel ju Dartehmen bas allgemeine Ebrengel den.

A. Appellations. Gericht.

Ungeftellt: als Ranglift ber invalide Feldwebel Rliphahn. B. Rreis-Gerichte.

Beforbert: Bureau-Affiftent Bobnte in Pod jum Setretair beim Rreisgericht bafelbft, Bureau-Affiftent Conftantin Reimer in Tilfit jum Gefretair beim Rreisgericht in Billfallen.

bie erften Gerichtediener Rompte in Gumbinnen und Prengel in Darfehmen gu Botenmeiftern

Berfett: Rreisrichter Gragner von Infterburg als Rechtsanwalt und Notar an bas Rreisgericht in Wittenberg,

Rreistichter Werner von Angerburg an das Areisgericht zu Insterburg, Sefretair Battle von Tissi an das Areisgericht in Pisstollen und Sefretair Baga don Pississon un das Areisgericht in Tissis.

Angeftellt:

- a) ale Rreierichter: Berichte-Affeffor Blod beim Rreiegericht in Golbap,
 - Berichte-Affeffor Sabroginett beim Rreisgericht in Johannisburg, mit ber Funttion bei ber Berichte-Kommiffion in Bialla,

Berichte-Affeffor Rageroweti beim Rreiegericht in Billfallen;

b) ale Bure au-Affiftent: Bureau. Diafar Flottwell beim Rreisgericht in Tilfit.

Geftorben: Rechtsanwalt und Rotar Morgenroth in Ruff.

Diegu ber öffentliche Angeiger NF 7.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 8.

Gumbinnen, ben 20ften Rebruar

1867.

Inhalt ber Beiet = Sammlung.

N 84. Das 11te Stüd der Befehfammlung, welches am 11ten Februar c. ausgegeben ist, enthält unter N 6537 das Patent wegen Besignahme vormals daperischer Landestheile. Bom 12ten Januar 1867; unter N 6538 die Allerbösste Proclamation en die Einwohner vormals berrifter Landestheile. Bom 12ten Januar 1867; unter N 6539 das Statut für den Deichverband der Marienwerderschen Riederung. Bom 12ten December 1866 unter N 6540 den Allerbögster Arles vom 31. December 1866, betressend die Verleisung der Kreis-Chausse von Lieddorf im Kreise Salzwebel dis zur Kreisgerung der Waddelass in der Richtwag der Kreis-Chausse von Lieddorf im Kreise Salzwebel dis zur Kreisgerung der Waddelass in der Richtwag der Kreischung der Kreiselbung der Fieldlischen unter N 6541 den Allerbögsten Erse von Verleibung die Waddelassen der Fieldlischen Borrechte sur den Verleibung der siedslissen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Gemeinde-Chausse der Brachtendorfen Verleibung der siedslisse an der Flaumbachstraße im Kreise Zu des Kreikrungsbezirts Cobsen, sieder Alterbaltung der Kreisen der Verlerbaltwag der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse von Brachtendorfen Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Merchaussen der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Merchaussen der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Merchaussen der Allerbaltwag der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Allerbaltwag der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Merchaussen der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Verlerbaltwag einer Gemeinde-Chausse der Verlerbaltwag der V

N 85. Das 12te Stüd ber Gesethammlung, welches am 14. Februar c. ausgegeben ift, enthalt unter N 6542 bas Geseth, betreffend die desinitive Untervertigliung und Erhebung der Grundsteuer in den sechs öftlichen Probingen des Staats und die Beschwerden wegen Grundsteuer Uberburdung. Bom 8ten Februar 1867; und unter N 6543 den Allerhöchsten Erlag vom 8ten Februar 1867, be-

treffend die Anstellung bon Provingial-Steuerdirectoren in Sannover und in Caffel.

M: Sc. Das 13te Stüd der Gesetsammlung, welches am 15ten Februar c. ausgegeben ist, entbilt unter M 6544 das Einberufungs Patent sir den Reichtig des Arrebuarles Ben 13. Februar 1867 (sterffend bei Einfüßrung der allgemeinen Wehrphössen bei Mierbochsen Gris dom 12ten Januar 1867, betressend die Einfüßrung der allgemeinen Wehrpisch in den durch das Geset dom 24. December 1866 der preußsigen Wohre einverleibten, dermals daherischen und Großherzoglich hessische Gebietstehlen; mit er N 6546 die Verordnung, betressend der ungedeung der im Gebiet des dormaligen Aursürstendmen hessen heite kenden Beschränkungen des Huspebung der im Gebiet des dormaligen Aursürstendmed beschaft der Koncesson von Archiven der Archiven d

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborden.

N 87. Der sogenannte Daubissche Kräuterliquer ist von der Königl. wissenschaftlichen Deputation sir von Metalicinaltwesen als ein den Mixturen beigugählendes Arzneipraparat festgestellt worden, das oden Apothecken und zwar nur auf ärztliche Berordnung zubereitet und verlauft werden darf. Es unterliegt dacher der Bertauf bestelben durch Richtaubtheter oder ohne ärztliche Berordnung nach §. 345. 2, des Setrassischiedung einer Geldburge bis gu to Thire. der Bestaust von 6 Wochen und 2000 f. 345. 2.

Indem wir biefes hiermit jur öffentlichen Renntnig bringen, meifen wir gleichzeitig fammtliche Boligei - Beborben unferes Bermaltungsbezirts an, ben Bertauf bes f. g. Daubigiden Rrauterliquers ju

übermachen und in jedem Contrabentionsfalle bas Erforberliche ju beranlaffen.

Gumbinnen, ben 6ten Februar 1867. Königl. Regierung, Abtheilung bes Innern. M 88. In Sedernburg, Kresses Rieberung, werden sorten in Berbindung mit ben baselbst zweismal im Jahre statischen Bieb und Pferbemärkten, auch Krammarkte abgehalten werden. Gumbinnen, den Ulten Kebruar 1867. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

bon ben Getreibe- und Biftuglien- Preifen in ben Stabten bes

Namen			Rauch	futter:						
						Erbfen,		n, Rar-		Strob
ber Stäbte.	Beigen,	Roggen,	Gerfte,	Bafer,	grane,	meiße,	toffeln,	Ben ber	bas Schock.	
	H. Syr. 5	R. Syn S		She f		R. Syr. 8	R.S	Zentner.		
1. Angerburg 2. Gumbinne 3. Insterburg 4. Lyd Silfit	n	2 22 2 3	1 16 8 1 25 — 1 23 5 1 10 — 1 20 2 jebruar 18	112— 113 1 1 2 8 111 4	$ \begin{array}{c cccc} & 24 & 4 \\ 1 & 9 \\ -27 & 8 \\ -21 & 4 \\ -26 & 9 \end{array} $	2	1 25 -	—23 1	$ \begin{array}{r} $	5 5 23 4 4 10 - 5 10 -

Die Abbaltung ber Brufung pro scholn et rectoratu im Ronigliden Seminar ju Rarglene betreffenb.

N 90. Die Brufung pro schola et rectoratu mirb im Ronigliden Seminar ju Raralene an ben Tagen Donnerftag ben 9ten und Freitag ben 10ten Dlai c. abgehalten merben.

Die foriftliche Melbung ju berfelben bat bie jum Bten Upril c. bei ber Roniglicen Regierung ju Gumbinnen unter Ginreidung folgenber Schriftftude ju erfolgen:

1) bes Univerfitate Abgangegeugniffes.

2) des Beugniffes der erften, ober zweiten theologifden Brufung, falls biefe gemacht ift;

3) bes Beugniffes über ben abfolvirten fechemochentlichen Curfus an einem evangelifden Souleb. rer. Geminare;

4) eines Gibrungogeugniffes besienigen Superintenbenten, in beffen Auffichtefreis ber Eraminanb fich in ben letten Jahren aufgehalten bat;

5) ber Zeugniffe über Die erhaltene Bilbung falle Graminand nicht ftubirt bat;

6) bes Tauficheine und

7) eines Lebenslaufes in beuticher Gprache. Auf bem Titelblatte beffelben find Name, Aller, Stanb bes Eraminanden und ber Eltern beffelben angugeben.

Die perfonliche Melbung gur Brufung findet am 8. Mai c. Abende 6 Uhr beim Berrn Seminar-Director Bacarias in Raralene ftatt, an welchen gleichzeitig auch bie borgefdriebenen Brufungegebubren Ronigeberg, ben 18ten Januar 1867. im Betrage bon 4 Thir, ju entrichten finb. Roniglides Brobingial. Coul. Collegium.

Die Abbaltung ber Brufung pro schola et rectoratu im Ronigliden Seminare ju Angerburg betreffenb.

Die Brilfung pro schola et rectoratu wird im Roniglichen Geminar gu Angerburg an ben Tagen Donnerstag ben 29ften und Breitag ben 30ften August c. abgehalten werben. Die ichriftliche Melbung ju berfelben bat bis jum 1. Auguft c. bei ber Ronigl, Regierung ju Gum-

binnen unter Ginreidung folgenber Schriftftude ju erfolgen: 1) bes Univerfitateabgangezeugniffes;

2) des Zeugniffes der erften, oder zweiten theologischen Prufung, falls diese gemacht ift; 3) des Zeugniffes über den absolvirten sechswöchentlichen Curfus an einem evangelischen Schullehrer-Geminare;

4) eines Subrungszeugniffes besjenigen Superintenbenten, in beffen Muffichtsfreis ber Eraminanb fich in ben letten Jahren aufgehalten bat:

5) ber Zeugniffe über Die erhaltene Bilbung, falls Examinand nicht ftubirt hat. 6) bes Tauffcheins und

7) eines lebenslaufes in beuticher Sprace. Auf bem Titelblatte beffelben find Rame, Aller, Stand bes Eraminanden und ber Eltern beffelben anzugeben.

weifun a

Regierungs, Begirfs Gumbinnen fur ben Monat Januar 1867.

Betrante: Sleifc:						Biftualien:										
bie	Brann pCt. nach Tral	für bas	Rind	Sheif d,				Butter das Bfund.	Eier das Ecod.	Graupe, Grüțe,		Grüțe,		(gewöhnl.)	Raffee (gute Dittel: Sorte:	
æonne.	les.	Quart		das Pfund.									bas Fjunb.			
94. Syr. A	Spr1	Br. A	Syn .	.tor.	-)	1900	1970 -	B1.59		14.80 A	14.39	2 -)	R. 490.	-)	Redge of	74, Spr
3 20 - 3 20 - 4 - 3 10 -	10 — 9 8 9 9 6 —	3 5 4 4 3 9 3 8	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 3 3 5	5 6 8 -	1 11 2 6 2 7 2 7 3 4	$\begin{bmatrix} 2 & 4 \\ 2 & - \\ 1 & 8 \\ 1 & 8 \\ 3 & - \end{bmatrix}$	- 6 - 7 - 6			3 5 3 25 3 7 4 24 4 20	4 6 -	2 25 2 27 3 7 2 20 -	6 4	810— 7—— 8——	-11- -13- -12

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Die perfonliche Melbung gur Prufung findet am 28. Auguft c. Abende 6 Uhr beim Berrn Gemis narbirector Rable in Angerburg ftatt, an welchen gleichzeitig auch bie borgefdriebenen Prufungegebifbren im Betrage bon 4 Thir, ju entrichten find. Ronigeberg, ben 18ten Januar 1867. Ronigliches Provingial Coul. Collegium.

Die Prufung ber Schulamtebewerber im Roniglichen Seminar ju Rarafene betreffenb.

M 92. Bur Prufung berjenigen Soulamtebewerber, welche ein gunftigeres oder überhaupt ein Prufungezeugnif ju erwerben beabfichtigen, ift ein Termin auf ben 6. und 7ten Dai c. fur die foriftliche und auf ben 7. bis 9. Dai c. fur bie mundliche Brufung im Ronigl. Ceminar gu Raralene anbergumt.

Diejenigen Coulamtebewerber, welche an biefer Briffung Theil ju nehmen munfden, baben fich bis jum 23. April c. bei bem Berrn Geminar Director Bacarias in Raralene unter Ginreidung folgender Coriftftude:

1) eines bon ihnen felbft berfaften und niebergefdriebenen lebenslaufes;

2) eines Rachmeifes über ibre Borbereitung jum Schulamte;

3) eines argtlichen, ju biefem Behufe nicht ftempelpflichtigen Atteftes uber ben Gefundheitszuftanb, worin ber ftattgefundenen Bodenimpfung gu ermabnen ift;

4) eines Beugniffes bes Bfarrers, in beffen Rirchfplel fie fic befinden, uber bie religiofe und fitte liche Befähigung jum Sonlamte, worin jugleich bas Lebensalter anjugeben ift;

5) bes Rachweifes fiber bas Berhaltniß gur Militairbienftpflicht;

6) eines Beugniffes bes Rreisicule Infpectore uber bie bestanbene Borprufung idriftlich ju melten. Die berfonliche Melbung bei bem genannten Berrn Geminar-Director erfolgt am 5ten Dai 1867 Abende 6 Uhr.

Sinfichtlich berjenigen Schulamtebewerber, welche fich wieberholt gur Prufung ftellen, wird in Folge boberer Beftimmung noch ausbrudlich bemertt, bag ibre Bulaffung in ber Regel nur bann erfolgen tann, wenn fle fruber noch nicht breimal gepruft worden find, ba fie in blefem Falle bon ber Bieberholung ber Brufung und fomit bon ber Unftellung ausgefoloffen bleiben.

Ronigeberg, ben 18ten Januar 1867. Roniglides Brovingial-Coul-Collegium.

Die Brafung ber Schulamtebemerber im Ronigl. Seminar ju Angerburg betreffenb. M 93. Bur Prufung berjenigen Soulamtebewerber, welche ein gunftigeres ober überhaupt ein Brufungegeugnif gu erwerben beabfichtigen, ift ein Termin auf ben 26ften und 27ften Auguft c. fur bie fdriftliche und auf ben 27. bis 29. Auguft c. fur bie munbliche Brufung im Ronigl. Seminar gu Ungerburg anberaumt.

Diejenigen Soulamtobewerber, welche an biefer Brufung Theil ju nehmen munichen, haben fich bis jum 12. Muguft c. bei bem Beren Geminar - Director Rable in Angerburg unter Ginreichung folgenber

Schriftftude:

1) eines von ihnen felbit verfaßten und niedergefdriebenen Lebenslaufes;

2) eines Rachweifes über ihre Borbereitung jum Soulamte;

3) eines argilichen, ju biefem Behnfe nicht ftempelpflichtigen Atteftes über ben Gefundheiteguftanb, worin ber ftattgefundenen Bodenimpfung zu erwähnen ift;

4) eines Zengniffes tes Pfarrers, in beffen Rirchfpiel fie fich befinden, über bie religiofe und fittliche Befabigung jum Schulamte, worin jugleich bas Lebensalter anzugeben ift:

5) bee Radmeifes über bas Berhaltniß jur Militairdienftpflicht,

6) eines Zeigniffes des Areisigni-Jnspectors über die bestandene Borprüfung schriftlich ju melden. Die personliche Meldung bei dem genannten Herrn Seminar-Cirector ersolgt am 25. August c.

Mbenbe 6 Ubr.

Hinfichtlich berjenigen Schulanitobewerber, welche fich wiederholt zur Prüfung ftellen, wird in Folge höhrer Bestimmung noch ausbrudlich bemertt, daß ihre Julassung in ber Regel nur bann erfolgen fann, wenn fie früher noch nicht breimal gebruft worben find, da fie in biesem Falle von der Wiederholung ber Briffung und somit von der Anstellung ausgeschlossen leiben.

Ronigeberg, ben 18ten Januar 1867. Ronigt. Provingial-Soul-Collegium.

Ne 94. Radftebende Befanntmadung

"Wit Begugnahme auf den §. 46. des Gesetzes über die Eisendahn Unternehmungen vom 3ten November 1838 — Gesetzenmung eite 505/516 —; das Allerhöchst genehmigte Regulatib "die Cischahn-Commissionation einern Berwaltung Seite 300/391 —; den §. 56. der Bahnvolizei-Reglements sit ein Oftpreußische Süddahn und der Tisste 190/391 —; den §. 56. der Bahnvolizei-Reglements sit ein Oftpreußische Süddahn und der Tisste 190/391 —; den §. 56. der Bahnvolizei-Reglements sit ein Oftpreußische Süddahn und der Tisste 190/391 —; den §. 56. der Bahnvolizei-Reglements fitzen Regierung zu Königsderg pro 1865, Seite 87/93 rest, der Königlichen Regierung zu Gumbinnen pro 1865, Seite 205/211 — mache ich darauf aufmetsam, das Beschwerden Regensteiten der obengenannten vielem Cisstadenen, so weit letzter der Cognition der Aufschlässische hörbe unterliegen, an den Unterzeichneten, als die zur Entscheidung derufens Instanz zu richten sied. Begen diese Entscheidung steht nur der Weg des Returses an das Königliche Habels-Ministerium offen.

Der Ronigliche Gifenbahn . Commiffarius far Die Probing Breugen,

Bebeimer Dber . Regierungs . Rath.

wird biermit republigirt.

Bromberg, ten 30ften Januar 1867.

Der Ronigliche Gifenbahn. Commiffarius fur Die Broving Preugen,

Bebeimer Ober - Regierungs - Rath.

Perfonal= Chronit.

Für das Jahr 1867 ist die missenschaftliche Prüfungs-Commission zu Königeberg Seitens des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Untereichte und Medicinal-Angelegenheiten in solgender Mr zuse sammengesetzt: 1) Protoniziale Schutchafd Dr. Schrader als Dringent; 2) Prossesson Riefelot, 3) Professon Dr. Werther, 4) Professon Dr. Niefelot, 5) Professon Dr. Zabdach, 6) Professon Dr. Schade, 7) Professon Dr. Colad, 8) Professon Dr. Ueberweg, 9) Professon Dr. Derbst, 10) Professon Dr. Thiel Wrantsberg als Mitglieber.

Der Malgenbrauer Abolph Reuter und ber Badermeifter Friedrich Faltin in Marggrabowa find

gu unbefolbeten Rathmannern wieder gewählt und ift biefe Babl bon une beftatigt worben.

Dem Fraulein Emma Aradow, gegeinwärtig in Feilenhof, Areises Sephetrug, ist die Befugniß beigelegt in Familien des diesseitigen Regierungsbezirts Stellen als Hauslehrerin und Erzieherin anzunehmen. Dem Fraulein Dorothea Catharina Natalie Aorid, gegenwärtig in Ernstig, Areises Dartehmen, ist die Befugniß beigelegt in Familien des diesseitigen Regierungsbezirts Stellen als Hauslehrerin und Erzieherin annunehmen.

Dem Grantein Marie Sperling, gegenwärtig in Tataren, Areifes Darkehmen, ift bie Befugnif beigelegt, in Familien bes biefigen Regierungsbegirts Stellen als Sauslehrerin und Erzieherin angunehmen.

Diegu ber öffentliche Angeiger AF 8.

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung in Gumbinnen.

M 9.

Gumbinnen, ben 27ften gebruar

1867.

Inhalt ber Gefes : Sammlung.

M 95. Das 14. Sild ber Gefehsammlung, welches am 22. Februar c. ausgegeben ift, enthält unter M 6550. Die Berordnung betreffend die Anstellung ber Justigbeamten in den neu erworbenen Landetheilen. Bom 8ten Februar 1867; und unter M 6551 ben Bertrag zwischen Preufen und Schwarzburg Sonderschaufen wegen ber Ansage einer Eisenbahn von Nordhaufen nach Erfurt. Bom 21. Dezember 1866.

Berlin, ben 24ften Februar.

M 96. Nach vorbergegangenem Gottebienste in ber Königlichen Schoelle und ber St. Sedwigstliede versammelten sich feute Nachmittags 1 Uhr die durch illegene Schoelle und Der St. Sedwigstliede versammelten schoelle bes Neichstages bes Nordbeutschen Unter Muches im Weißen Saale Schiglichen Schlesen bes Verlägtiges bes Nordbeutschen Unter Muches im Weißen Saale Schiglichen Schoelle und die Versamming sich gerordnet hatte, macht der Versteueb ver Neistages Commissation und der Versteueb von Verlauft und die Versamming sich gerordnet hatte, macht der Verligene der Prinzen der Koniglichen Saale von Arauf in Begleitung Jerer Königlichen Hohrlichen Konton und der Prinzen der Koniglichen Daufes in dem nach dem Programm gerobneten Juge unter Bortragung der Keichs Inssignien, nach dem Beißen Saale nud nahmen, mit einem lebgesten breimatigen Joch, welches der Wirtliche Geheime Rath von Franktwetz ausbracht, von der Berfammlung empfangen, auf dem Krone Plah, wöhrend Se. Königlichen Hohrend Se. Wagietten des Königlichen Hohrend Se. Wagiettel der König verlagen hem Hohrend Se. Wagiettel der König verlagen hem Hohrend Se. Wagietät der König verlagen hem Hohrend Se.

Etlauchte, oble und geehrte herren vom Reichstage des Norddeutschen Unnbes! Es ist ein erhebender Augenbild, in welchem Ich in Fre Mitte trete; mächtige Ereignisse hohn herbeigessübert, große Hossum Inthesen ich an benselben. Daß es mit vergönnt ist, in Gemeinschaft mit einer Bersammung, wie sie seit Jahrhunderten teinen Deulichen Fürsten umgeben hat, diesen Hossumannen Ausdeund zu geben, bassir danste 3d der götlichen Verschung, welche Deulischand dem von seinem Botte erseinten Ziele auf Wegen jusübert, die wir nicht wählen oder voraussehen. Im Bertranen auf dies Führung werden Verschung ienes Ziel um so früher erreichen, je flarer wir die Ursachen, welch den und unsere Vorsabren von demselben entsernt haben, im Nächblic auf die Gischiebe Deulischands erkennen

einst machtig, groß und geehrt, weil einig und von starten Sanden geleitet, sant bas Deutsche Reich nie Mitschuld von Saupt und Bliedern in Zerriffenheit und Ohnmacht. Des Gewichtes im Rathe Europas, bes Einflusses auf die eigenen Geschiede beraubt, war Deutschand jur Wahlstatt der Kampfe fremder Machte, für welche es das Blut feiner Kinder, die Schachtselber und die Kampfpreise hergad.

Riemals aber hat die Gehnsucht bes Deutschen Bolles nach feinen verlorenen Gutern aufgehort, und bie Beschichte unferer Zeit ift erfullt von ben Bestrebungen, Deutschland und bem Deutschen Bolle

bie Große feiner Bergangenheit wieber gu erringen.

Went diese Bestrebungen Lisher nicht jum Ziele gestührt, wenn sie die Zerrissenheit, anstatt sie zu beilen, nur gesteigert haben, weil man sich durch hoffnungen oder Erinnerungen ilber den Werth der Gegenwart, durch Iberale über die Bebeutung der Thatjachen täuschen ließ, so extennen wir daraus die Nothwendigfeit, die Einigung des Deutschen Bolles an der Hand der Thatjachen zu suchen, und nicht wieder des Erreichore dem Winschen werden zu opfern.

In biefem Sinn haben bie verbulveten Regierungen, im Anfalusse an gewohnte frühere Brefattniffe, fic iber eine Angaft bestimmter und begrengter, aber practifc bedrutigmer Cinrichtungen verftanbigt, welche eben fo im Bereiche ber unmittelbaren Moglicheit, wie bes zweifelbeim Bebutriniffes liegen. Der Ihnen vorzulegende Berfoffungs Gutwurf muthet ber Selbsiffavolgteit ber Singelftaaten gu gunften ber Besammtheit nur biejenigen Opfer gu, welche unentbehelich find, um ben Brieben zu ichulben, bie Sicherheit bes Bundesgebietes und bie Entwicklung ber Wohlscht feiner Bwohner un aewährteiften.

Weinen hoben Berbundeten habe ich für die Bereitwilligfeit ju danken, mit welcher fie ben Bedürfnissen best gemeinsamen Balerlandes entgegengekommen find. Ich sprece diesen Dant in dem Bewußtein aus, daß ich zu derfelden blugedung für das Besammtwohl Deutschlands auch dann bereit gewesen sein wurde, wenn die Boriehung Mich nicht an die Spitze des mächtigsten und aus diesem Grunde zur Leitung des Gemeinweiens berufenen Bundesstaates gestellt hatte. Als Erbe der Preußischen Arone aber fühle Ich Mich start in' dem Bewußtein, daß alle Erfolge Preußens zugleich Stufen zur Wiederherstellung und Erhöhung der Deutschen Macht und Epre geworden sind.

Je mehr Sie, Meine Berren, fic biefe Schwierigleiten bergegenwartigen, um fo vorsichtiger werben Sie, davon bin Ich übergeigt, bei Prüfung bes Berjassungs-Entwurses die schwer wiegebe berantwortung sitt die Gefahren im Auge beholten, weiche für die tiedliche und zesehmäßige Durchführung bek begonnenen Wertes entstehen, wenn das für die jetige Borlage bergestelle Einberständnig ber Regierungen für die dom Beichstage begefeten Anneberungen nicht wieder gewonnen würde. Deute sommt es bor Allem darauf an, den ganfligen Woment zur Errichtung bes Gebäudes nicht zu verfaumen; der vollendeter Ausbau desschad bestehen Alles an getrost dem ferneren vereinten Wirten der Deutschen Rürsten was Bollsfamme überassen bestehen Rürsten und Bollsfamme überassen.

Die Ordnung ber nationalen Beziehungen bes Nordbeutichen Bundes ju unfern Landsleuten im Suben des Main ift durch die Friedennschallis bee Bergangenen Jahres dem freien Uebereinschmiten beiber Theile anheimgestellt. Bur Preteffifderung biefes Einverständnisses wirte unfere hoben fubdeutschen Brildern offen und entgegensommend bargereicht werben, sobald ber Nordbeutsche Bund in Feststellung feiner Bersaliung weit genug borgeschritten sein wird, um jur Abschließung von Berträgen befähigt au fein.

Die Erhaltung des Zollvereins, die gemeinsame Pflege der Bollswirthicaft, die gemeinsame Berburgung für die Sicherheit des Deuticen Gebietes werden Grundbedingungen der Berliandigung bilden,

welche borausfichtlich bon beiben Theilen angeftrebt werben.

Wie die Richtung des Deutschen Geisse im Algemeinen dem Frieden und seinen Arbeiten jugemandt ist, lo wird die Bundesgenossenssenstenden, extenden vor einen Gereiten Tragen. Reine seinelige Tendenz gegen unsere Nachann, tein Streben nach Eroberung hat die Deutsche
Vewegung der letzten Jahrzehnte getragen, sondern kehiglich das Bedürsnis, den weiten Gebieten don
den Alpen die zum Arere die Ernnebedingungen des staatlichen Gebeitens zu gewähren, welche ihren
der Entwicklungsgang früherer Jahrzehnderte verklämmert hat. Nur zur Abwehr, nicht zum Angriss eins sie der Leutsche Schamne, und das sie verbrüherung auch don ihren Nachderalten in beierm Sinne aufgefaßt wird, deweist die wohlwollende Haltung der mächtigten Europäischen Staaten, welche ohne Besongis und ohne Misgunst Deutschand don ben bensethen Vertbeilen eines großen staaten, welche ohne Besch erzeisen sein, ernen sie sich stretzeis ein Zahrzuhndern errenen. Nur bon uns, von unserer Einigkeit, von unserer Baterlandsliebe hängt es daher in diesem Augenblick ab, dem gesammten Deutschland die Bürgschaften einer Zukunst zu sichern, in welcher es, frei von der Gesahr, wieder in Zerrischeit und Dhumacht zu verfallen, nach eigener Seldsbetinmung seine berfassungsmäßige Entwicklung und eine Wohlsahrt psiegen und in dem Rathe der Böller seinen friedliebenden Beruf zu erfüllen vermage.

Ich bege das Bertrauen ju Gott, baß die Rachwelt im Radblick auf unfere gemeinsamen Arbeiten nicht sagen werde, die Erfahrungen der früheren mißlungenen Berfuck seien ohne Ruten für das Deutiche Bolt geblieben, daß dielmehr unfere Kinder mit Dant auf diesen Reichstag als den Begrunder

ber Deutiden Ginheit, Freiheit und Dacht gurudbliden merben.

Meine herren! Gang Deutschland, auch über die Grenzen unseres Bundes hinaus, haret ber Entfeibungen, Die hier getroffen werben follen. Moge durch nufer gemeinsames Wert ber Traum bon Jahrhunderten, bas Sehnen und Ringen ber illnaften Beidelecter ber Erfullung entgegengeführt werben.

3m Ramen aller berbundeten Regierungen, im Namen Deutschlands forbere 3d Gie bertrauens.

voll auf: helfen Gie une bie große nationale Arbeit raid und ficher burdfubren.

Der Cegen Gottes aber, an welchem Alles gelegen ift, begleite und forbere bas vaterlandifche

Rad Beendigung der Rede erflärte der Borsitiende der Reichstags-Kommissarien, Graf v. Bismard, den Reichstag des Norddeutschen Bundes sir erössine, worauf Se. Majeftat der Konig unter ader-maligem, von bem Königlass signissarien Reichstags of Rommissarien, Staates Minister From. von Friesen, ausgebrachten dreimaligen Hoch ber Bersamtung in Begleitung Ihrer Königlichen hobeiten des Kronpringen und der Pringen des Königlichen Jaufes in berselben Ordnung des Zuges, wie beim Eintritt, mit dantendem Eruse die Bersammlung verließen.

3hre Majestat Die Ronigin und 3hre Ronigliden Sobeiten die Rronpringeffin und die Pringeffinnen bes Ronigliden Saufes wohnten ber geierlichteit im Beigen Saale auf ber Tribune beffelben bei.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = Beborben.

N 97. In Gemagheit ber Befanntmachung bes herrn Chefe ber Prenfischen Bant vom bien b. Mie. bringen wir hiermit jur öffentlichen Renntint, bag bie Bant-Rommanbite in Altona ihre Birt-famteit am 1. Mary biefes 3ahres beginnen wird.

Die bon berfelben ju betreibenben Befcafte befteben in:

1) ber Discontitung bon in Thalern gabibaren Medfeln auf Altona, Berlin und alle andern Plage, an welchen fich Fillalanftalten ber Preußischen Bant befinden, sowie von Wechseln auf Hamburg, welche in Thalern gaftor find;

2) bem Anfauf von Bechfeln auf Samburg, welche nicht in Thalern jahlbar find, sowie von Bech-

feln auf andere fremde Blage, welche an ber Berliner Borfe einen Rours haben;

3) ber Erfheilung von Datlesnen gegen Unterpfand von eblen Metallen, intanbifden Staats-, Communal-, ftanbifden und anderen öffentlichen, anf jeden Inhaber lautenden Papieren, und im Intande lagernden, daju geeigneten Kaufmannswaaren;

4) ber Ausstellung von Unweisungen auf die Sauptbant und beren Filialanstalten in ben Probingen, fowie Ginlosung ber Anweisungen biefer Anstalten auf die neue Bant-Rommandite;

5) der Beforgung des Un . und Berlaufe von öffentlichen Papieren fur Rechnung öffentlicher Be-

6) ber Annahme bon Bechfeln und fonftigen gablbaren Effecten gur Gingiehung.

Die Berwaltung ber Königlichen Bant - Rommanbite, welcher vorbehaltlich anderweiter Bestimmung die Herzogissumer Schleswig und holstein als Geschäftsbezirt zugewiefen sind, ist bem Bantrendanten Schaper und bem Bantbuchhalterei-Affistenten Görlig gemeinschaftlich übertragen worden, und find baber Beiber Unterschriften bei allen rechtvereinbilichen Ertfarungen und Aussertigungen der Bant Kommanbite erforderlich. Berlin, ben 11. Februar 1867. Rönigl. Breug. haupt Bant Directorium.

Belanntmadung, betreffend I. Die Ausreidung neuer Divibenben-Sheine gu ben alten Bantantheils-Sheinen, II. ben Umtaufch ber Interime-Sheine über bie Eingablungen fur neue Bantantheile gegen Bantantheils-Sheine nebft Divibenben Sheinen.

Af 94. I. Zu ben alten Banfantheils-Schienen sollen neue Diedenben-Scheine für die führ Zahre 1867 bis 1871 einschätiglich ausgereicht werben. Die Eigenthümer ber alten Bonatheilis-Scheine werben baher aufgesorbert, die Talons, mit einem doppelten Berzeichnisse ber alle Bonatheilis-Scheine werben baher aufgesorbert, die Talons, mit einem doppelten Berzeichnisse berzeichnisse was geweicht der die Verliegen der die Verliegen der die Verliegen der Verliegen, Verliegen der Verliegen, Staffen der Verliegen der Verliege der Verliege

Bant-Rasse womöglich sogleich, bestimmt aber am nächlisolgenden Werttage, von den Provinzial-Bant-Anftalten Späteftens 14 Tage nach Empfang der Talons gegen Ridtgade bes Berzeichnis-Duplitats und die darunter zu sehende Quittung ausgehändigt. Die Bant behält sich zwar das Recht vor, die Gilltigkeit der Quittung zu pruffen, übernimmt sedoch keine Berpflichtung dazu.

Sollten Talons jur Erhebung der neuen Dividenden Scheine nicht in der vorstehend bestimmten Ar Sollten Talons durch einen Dritten übergeben werden, sondern etwa durch die Post ober sonst mit Priefen von außerhalb eingeben, so mullen dieselben ben Mofenbern oben Weiteres juridaessicht werden.

ba fic bie Bantvermaltung bieferhalb in Schriftmedfel nicht einlaffen fann.

II. Der Umtaufch ber Interims. Scheine gegen Bantantheils. Scheine erfolgt, ebenfalls bom 25.

Rebruar c. ab in den Bormittagsftunden jedes Berttages bon 9 bis 12 Ubr.

1) Die Interims Scheine, welche sich noch im Besis ber barin benannten Cigenthumer befinden, sind berjenigen Bantstelle, bei welcher beren Ausstellung erfolgt ist, ju übergeben, und baggen bie Bantantheils Scheine nebt ben Dividenden-Scheinen für bie sinn Jahre 1867 bis 1871 gegen Quittung bes Einreichers in Empfang zu nehmen, wozu die betreffende Bantstelle Quittungs Jormulare unentgeltlich verabsgen wird. Die Bant behalt sich auch bierbei das Recht vor, die Miltigkeit der Quittung zu wrüsernehmen.

2) Die Interims-Scheine, weiche fich nicht mehr im Befige des darin benannten Eigenthumers befinden, muffen, ohne Unterschied, ob sie von der Saupt-Bant oder einer Provinzial-Bantstelle ausgefertigt sind, bei der Haupt-Bant mit einem schriftlichen Gesuche um Unichreibung auf den Ramen bes jetzigen Eigenthumers und um Ausreichung ber Bankantheils-Scheine nehst Dieben ben eine Scheinen eingereicht werben. Diesem Gestuche find die den Uebergang des Eigenthums auf ben einzutragenden Eigenthumer nachweisenden Dofumente, in welcher Beziehung die aub 3 bis 6. auf den Juterims-Scheinen abgedrucken Bedingungen zu beachten sind, belgufügen. Jeder Einsehner wird dann auf sein Gesuch besonder beschieden werden.

Berlin, ben 15. Februar 1867. Ronigi. Breußisches Saubt-Bant-Directorium. bon Dedenb. Rubnemann. Bofe. Rotth. Gallentamb, herrmann, b. Ronen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Beborden.

NO 99. Unter Beugnahme auf bas unterm Ten Juli 1860 von uns veröffentliche Ministerial-Beschrieb bom 19. Juni 1860 (Amtebl. pro 1860. NO 29. S. 177.) bringen wir hierdurch gur öffentlichen Kenntnis, daß auch ber Kanton Graublinden der don der Koniglichen Staats. Reigierung mit 17 Kantonen der Schweiz getroffenen Uebereinfunft wegen gegenseitiger Befreiung der Handelsreisenden don der Gewerbesteuer bei etreten ist.

Die Bestimmungen des allegirten Ministerial - Rescripts bom 19. Juni 1860 finden alfo auch auf die ben Kanton Graubunden befuchenden diesseitigen handelsreisenden und auf die den Ranton Graubun-

den Angehörigen, das dieffeitige Staatsgebiet besuchenden Sandelsreifenden Anwendung.

Gumbinnen, ben 11ten Februar 1867.

Rönigliche Regierung, Abtheilung für birecte Steuern, Domainen und Forften.

Die Briffung von Schulauts Predparanben jum Eintritt in bas eangetische Schulchrer-Seminar ju Karolene krieffend. No 100. Jur Prüfung berjenigen Schulaufts-Präharanden, welche in dem edangelischen Schulleberer-Seminar ju Karalene sir bas Elementar Schulfach ausgebildet zu werden wünichen, ist der Kremin auf den 21. und 22. Mai d. 3. seftgesetzt. Die Alpiranten haben fic aber schon am 20. Mai d. 3. Mends d. luft bei dem Ferrn Seminar-Director Racharias du melben.

Bir bringen dies hierdurch gur öffentlichen Renntniß mit dem Bemerken, daß die Examinanden minbestens 17 Jahre alt fein mullen und folgende stembelfreie Attelte, rest. Schriftstude 14 Tage por dem

anbergumten Brufungstermine bem Beren Director Radarias einzufenden baben:

1) einen felbstverfaften Auffan ihren Lebenslauf enthaltend, in beuticher, unt wenn fie littauischer

Bunge find, auch in littauifcher Sprache; 2) ben Tauf- und Confirmationsichein;

3) bas Beugniß über bie genoffene Borbilbung;

4) bie Zeugniffe berjenigen Geiftlichen, in beren Rirchfpiele fie fich mabrend ber letten zwei Jahre aufgehalten baben, fiber ben bieberigen Lebensmandel:

5) ein Beugnif über bie beftanbene Borbrufung und

6) ein argtliches Atteft über ben Gesundheitszuftand und die ftattgefundene 3mpfung.

Die foriftliche Melbung unter Beifilgung biefer Zeugniffe ift jedenfalls bis gu bem beftimmten Termin zu bewirten, widrigenfalls bie Bulafjung jur Prujung nicht erfolgen tann.

Ronigeberg, ben Sten gebruar 1867. Ronigl. Brobingial-Coul-Collegium.

Tie Vorstehrnde Lesantimachung wird mit dem Bemeeten jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß gur Aufnahme des Praharanden noch ein Revers des Baters (oder Bormundes) beszubringen ift, in welchem er sich verpflichtet, den Sohn 3 Jahre im Seminar zu unterhalten. Ge ist dazu außer Reidvern und Buchern im ersten Jahre das halbe Rossgeld – 18 bis 24 Thr. — je nach den Getreidepreisen und machteten Jahre ein sessified gum Rossgeld von 8 Thr. erzfordersich.

Gumbinnen, ben 20. Februar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirden- und Schulwefen. Die Brufung von Schulomit-Brabaranben aum Gintritt in bas Ronigl, evangelifde Schullebrer-Geminar zu Angerburg

betreffenb.

- NV 101. Bur Prüfung berjenigen Soulamtepraparanben, welche in bem Königlichenfebangelijden Soulleberer Seminar ju Angerburg für bos Siementarfach ausgebilbet ju werben wünichen, ift ber Termin auf ben 8ten und Per Angult c. effacfelt.

Die Afpiranten baben fich aber icon am 7ten Muguft Abenbe 6 Uhr bei bem Berrn Geminar-Di-

rector Rable au melben.

Bir bringen dies hierdurch jur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß die Examinanden mindeftens 17 Jahre alt und der polnischen Sprache wenigstens einigermaßen tundig fein milffen, und daß bieselben folgende stempelfreie Attefte resp. Schriftslude 14 Tage vor bem anderaumten Prufungstermin bem herrn Ceminar-Director Rabie in Angerburg einzussehen haben:

1) einen felbstverfagten Auffat - ihren Lebenelauf enthaltenb - in beuticher und polnifcher Sprache;

2) ben Tauf- und Confirmatione. Chein;

3) bie Beugniffe über die genoffene Bildung, wogu auch bas Beugnif bes Rreis Coul-Inspectors

gehört;

4) bie Zeugniffe berjenigen Geiftlichen, in beren Rirchfpielen fie fich mahrend ber letten zwei Sahre anfgehalten haben, über ben bisberigen Lebenswandel, und

5) ein arztliches Atteft über ben Gefundheitszuftand und Die ftattgefundene Impfung.

Die fcriftliche Meldung unter Beifugung Diefer Zeugnisse ift jedenfalls bis jum bestimmten Termine ju bewirfen, wibrigenfalls bie Zulassung jur Prufung nicht erfolgen tann.

Ronigsberg, den 12ten Februar 1867. Ronigliches Provingial Coul. Collegium.

Berfonal = Chronit.

Dem Predigt. und Schulamte Canbibaten Friedrich Bilbelm Ludwig Bottder, gegenwartig in Tataren, Rreifes Carlemen, ift die Befugniß beigelegt, in Familien bes biesfeitigen Regierungs . Bezirts

Stellen ale Sauelehrer und Ergieber angunehmen.

Dem Bredigtamts. Candidaten Friedrich Wilhelm Borometi, gegenwartig in Austinehlen, Areifes Cumbinnen, ift die interimistifche Berwaltung der Pragentorstelle bei der hiefigen Altstädtischen Rirche, in Berbindung mit der ersten Lehrerftelle (Borfiand) bei der zweiten Clementar. Schule hiefelbft abertragen worben.

Der Hiltenfactor Mifchte, bes Suttenmerts Bondolled, ift jum Rechnungs Rath ernannt und bom Iften Januar c. ab in ben Rubestand verfest, bie bon bemfelben bie bahin verwaltete Rendantur bes

Buttenwerles aber bem Buttenamte. Cefretair Bobrand übertragen worben.

Der practifche Argt Dr. Cloffer und ber Diaurermeister D. Strebel in Ragnit find zu unbesolbeten Magistrate. Ditgliebern ermohlt und ift biefe Babl von und bestätigt worden.

3m Rreife Diento find fur die Beriode 18 67/69 folgende Chiedemanner und Stellvertreter gemahlt

und beftatigt worden:

1) für die Stadt Marggraboma: ber Rathmann Siemon in Marggraboma jum Schiebsmann, ber Raufmann Mrowla bafelbit jum Stellbertreter;

2) fur den erften landlichen Begirf bes Rirchipiels Marggraboma: ber Steuererheber Platen in Marg-

grabowa jum Schiedsmann, ber Ortsiculig Auguft Genezio in Martowsten jum Stellvertreter;

3) für ben gweiten länblichen Begirt bes Kirchpieles Marggrabowa: ber Grundbefiger Schulg au Rosochaften jum Schiedmann, der Grundbesiger Carl Tronfed zu Gordvifen zum Stellvertreter; 4) für ben ersten Begirt des Kirchpiele Cynden: ber Steuererheber Geber in Solotten zum Schieder,

mann, ber Steuererheber Bebra in Barannen jum Stellbertreter;

5) für ben zweiten Begirt bes Rirchfpiels Cauchen: ber Grundbesiter Behr in Cautten jum Schiebsmann, ber Grundbesiter Jurcaid in Diebowen jum Stellvertreter;

6) für bas Kirchipiel Scharenten: ber Gutebefiber Trzanowelly aus Ruben zum Schiebsmann, ber Grundbefiber Carl Borries in Latellen jum Stellvertreter;

7) für ben ersten Begirt des Rirchspiels Mierunsten: der Grundbefiger Laffont aus Boramsten jum Schiedsmann, der Grundbefiger Saffenftein aus Boramoten jum Stellvertreter:

8) fur ben zweiten Begirt bes Rirchfpiels Dierunsten: ber Grundbefiger Dathes Leibereiter aus Die-

runsten jum Stellbertreter; 9) fur ben erften Begirt bes Rirchibiels Bilibten; ber Grundbefiter Carl Czilwif aus Bucomten jum

Schiedsmann, ber Coulg Andreas Rownathy aus Dombrowa jum Stellvertreter; 10) für den zweiten Begirt bes Rirchipiels Bieligfen; ber Gutebefiper Rochan aus Riedzwehfen jum

Schledsmann, der Grundbefiger Baagen aus Wieligten jum Stellvertreter; 11) fur bas Rirchipiel Gonoten: ber Grundbefiger Korittowsty in Zelitten jum Schiedsmann, der

Souls Biebe aus Gonsten jum Stellvertreter; 12) für ben erften Begirt bes Kirchipiels Comentainen : ber Polizei Bermalter Micalcgid aus Orge-

dowlen jum Schiebsmann, ber Gaftwirth Beymann aus Sulenten jum Stellvertreter; 13) fur ben zweiten Bezirt bes Rirchipiels Schwentainen : ber Grundbefiber Bednacita aus Grunben be

[33] fir ben zweiten Bezirt bes Kräfipiels Schwentainen: ber Grundbestiger Bednaczid aus Grünheiges zum Schiebsmann, ber Schulz Twarby aus Wronden zum Stellvertreter. 3mm Rreise Billfallen sind für die Jahre 1867/69 folgende Schiebsmanner und Stellvertreter ge-

mablt und bestätigt worben:

30 für die Stadt Billfallen: der Rathmann Tinnen jum Schiedsmann, der Malgenbrauer Reumann jum Stellvertreter;

2) für die Stadt Schirwindt: ber Burgermeifter Rurfdat zum Schiedsmann, ber Stadtfaffen Renbant Rolleder zum Stellbertreter;

3) für den erften Bezirt bes Rirchfpiels Lasbehnen: ber Grundbesiter Johann Grigoleit in Boitetaten jum Schiedsmann, der Birth Beinrich Schedulat in Maguiten zum Stellvertreter;

4) für den zweiten Begirt bes Rirchipiels Lasbehnen: ber Muffenbefiber, Sauptmann Gerlach in Lasbehnen jum Schiebsmann, ber Grundbefiger Berger in Lasbehnen jum Stellbertreter;

5) fur den ersten fandlichen Begirt des Rirchspiels Billfallen: der Grundbesiter C. Bonte in Ufpiau-

nen gum Schiedsmann, ber Gutsbesiger A. Ennullat in Petereitehlen gum Stellvertreter; 6) für ben zweiten landlichen Begirt bes Rirchipiels Billfallen: ber Grundbefiger Bilgeder in Berd-

tephen jum Schiebemain, ber Kallner Blichler in Sjameiltehmen jum Selelvertieter; 7 für ben ersten Begirt bes Lirchspiele Kuffen und ben Antheil bes Kirchjiele Friedrichswalde: ber Grunbbefiber Johann Mabre in Riggen jum Schiebemann, ber Gutbefiber Reuter in Grunwalde

jum Stellvertreter; 8) für bei greiter Begirt bes Rirchipiels Ruffen: ber Raufmann Baltulat in Ruffen jum Schiedsmann, ber Grundbefiber Doch in Ruffen jum Stellvertreter;

9) für ben erften Begirt bes Rirchfpiels Billubnen: ber frühere Stener. Erheber Ladner in Bingern jum Schiebemann, ber Grundbefiger G. Balfner in Bingern jum Stellvertreter;

10) für den zweiten Bezirt des Rirofpiele Billuhnen: der Grundbefiger Johann Comidt in Rusmen

jum Schiedsmann, ber Grundbefiger Jofeph Reiner in Rusmen jum Stellvertreter; 11) fur bas Rirchfpiel Schirminbt excl. Stadt Schirminbt: ber Rollmer Dathes Rreugberger in Bar-

ruponen jum Schiebsmann, der Rollmer Johann Rohrmofer in Baltrufchen jum Stellbertreter; 12) fur bas Rirchipiel Schillehnen: ber Grundbefiber Palfner in Schillehnen jum Schiebsmann, ber

12) für das Atroppiel Schillegnen: Der Grundbeliger Palfner in Schillegnen jum Schillegnen, die Bartikulier und Steuer-Erheber Dad in Schillegnen jum Stellvertreter;

13) für bas Rirchipiel Mallwifdfen : ber Grundbefiger Raifer in Raujeningten jum Schiebsmann, ber Grundbefiger Couard Lippte in Mallwifdfen jum Stellvertreter.

hiegn ber öffentliche Anzeiger AF 9.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

.№ 10.

Gumbinnen, ben 6ten Darg

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

N 102. Das 15. Sistel ber Geießammlung, velches am 26. Februar c. ausgegeben ift, enthiert N6 6552 bas Gefet, betreffend die Erweiterung mehrerer Bestimmungen der Gesete bom 6. Juli 1865 und 16ten Oktober 1866. Bom 9ten Februar 1867: unter No 6553 des Vorstutssgeschift Reuvorpommern und Rügen. Bom Ven Februar 1867; unter No 6554 den Alletzschsten Gerlaß vom 4ten Februar 1867, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Verordnung vom Isten Juli 1859 wegen Revisson des Deichwesens in der Altmart; und unter No 6555 den Alletzschiften Erlaß vom 16ten Februar 1867, betreffend die Ueberweisung der unmittelbaren oberen Leitung des Bergweisen in den neu erworbenen Landestheilen an das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

NF 103. Das 16. Stud ber Befehinmulung, welches am 28. Februar c. ausgegeben ift, entbalt unter No 6556 ben Bertrag awifchen Breugen und Dledlenburg. Strellt wegen Ausführung einer

Gifenbahn bon Berlin über Reu-Strelit nad Stralfund. Bom 31. December 1866.

W 10.4. Das 17. Stild ber Gefessammlung, welches am 2. März c. ausgegeben ist, enthält unter M 6557 die Berordnung, betreffend die Einführung des Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 in das Gebiet des vormaligen Herzoglium Rassau. Som 22. Jeb. 1867; unter M 6565 die Berordnung, betreffend die Einführung des Allgemeinen Berggesches vom 24. Juni 1865 in die mit der preußischen Monarchie vereinigten Landestheile der Großperzoglich bessische vormaligen, sowie in das Gebiet der vormaligen Landgrassfichen Som 22. Februar 1867; und unter M 6559 den Allerhöchsten Erlaß vom 30. Januar 1867, betreffend die Berleibung der fistalischen Borrechte sir den Bau und die Unterhaltung einer Chausse von der Enlitedstrung einer Chausse der Enlitedstrung aber Gemeinde-Chausse and der Trarbad-Leller Mossessischen

Berordnungen und Befanntmachungen der Central=Beborden.

AF 105. Die diesistrige ordentliche General-Berjammlung der Meisteckeiligten der Breußsischen Bank wird auf Mittwoch dem Zisten Max dieses Jahre, Nachmittage 5'j. Uhr hierdurch einberusten um für das Jahr 1866 den Berwaltungs-Bericht und den Jahres-Weschlüss nehlt der Nachricht lier die Dividende zu emplangen und die für den Central-Ausschus nötigen Wahlen dorzuschnen. (Bank-Ordung vom leten Alcheit 1846 Sz. 62, 65, 67, 68, 97 und Gelessammlung 1857 S. 246.

Die Berfammlung findet im hiefigen Bant. Gebaube ftatt. Die Meiftbetheiligten merben ju ber-

felben burch befondere, ber Boft ju fibergebende Anschreiben eingelaben.

Berlin, ben' 18ten Februar 1867. Der Minister fur Sandel, Gewerbe und offentliche Arbeiten. Chef ber Breufischen Bant. Graf von Ibenblis.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborben.

M 106. Auf ben Grund bes & 11. bes Gefetes fiber bie Polizei-Berwaltung vom 11ten Ragierung. 200 berordnen wir hierdurch in Ergangung unferer Baupolizei-Ordnung far die Stabte des Regierungs-Bezirfs Gumbinnen vom 26ten September 1856 und unferer Polizei-Berordnung bom 30ten Juni 1865 nachftebenbes:

Die Bestimmung zu 1. unserer Polizei-Berordnung vom 30sen Juni 1865 sindet fortan nicht blos auf Scheunen, sondern auf jede Art von mit Etroh gedeckten Gebäuden Anwendung, so abs sorian irgend welche Redparaturen an alten innerhalb der bekauten oder zur Andauung mit Abonggebäuden bestimmeten Stadtsseile gelegenen, mit Etroh gede atten Gebäuden nicht vorgenommen werden dirfen, ohne daß vorder vie ausbrückliche schriftliche Genetumiann der Ortskoliei-Rebedre ertheitt worden ist.

Digital by Google

Die Contravenienten verfallen in Die ju 2. unferer Berordnung vom 30ften Juni 1865 vorgefebenen Strafe und haben außerdem Die Befeitigung ber ohne Erlaubniß bergeftellten Reparaturen Seitens Gumbinnen, ben 25. Februar 1867. ber Ortepolizei-Beborbe ju gemartigen.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Af 107. Rachbem burd ben Etat pro 1867 bie Mittel angewiesen find, biejenigen Inhaber bes eifernen Rreuges, welche bieber ben Ehrenfold noch nicht bezogen haben, icon bom 1. Sanuar c. ab in ben Benug beffelben treten ju laffen, werben bie noch borhanbenen Anmarter aufgeforbert, fich ju biefem Bebufe bei bem Landratheamte Ihres Rreifes mit Ihrem Befit Beugniffe ju melben.

Gumbinnen, ben 19ten Februar 1867. Ronigliche Regierung. Raffen-Bermaltung.

Betrifft bie Aussertigung von Gewerbelegitimations-Rarten.

MI 108. Rach ben bieberigen Borfdriften über die Ausfertigung und Giltigfeit ber Bemerbelegitimatione-Rarten burften in Breugen fur Sanbelereifenbe, welche fur Rechnung mehrerer Sanblungsbaufer Bestellungen auffuden ober Baareneintaufe machen wollen, weber fteuerfreje Gemerbeideine noch Bemerbelegitimatione - Rarien ausgefertigt werden und ben ju bem bezeichneten Beichaftebetriebe fur ben Angeborigen anberer Staaten bes Bollvereine ausgefertigten Rarten mar in Breufien bie Biltigfeit berfagt. (Anweifung bom 25, December 1863 B. Af 10.)

Diefe Boridriften baben burd ben Erlag bes Berrn Finang-Miniftere vom 2. December br. III.

25. 159, eine Abanberung erlitten.

Darnad foll, mas einerfeits bie im Sabre 1866 mit ber Breufifden Monardie bereinigten Bebiete und bie übrigen Staaten bes Bollvereins und andererfeite die bieberigen (altlanbifden) Breugifden Bropingen anlangt, fortan bie gegenfeitige abgabenfreie Bulaffung ber Banbelereifenben gleichmafig auch auf biefenigen Banbelereifenden Unwendung finden, welche fur Rechnung mehrer Banblunge. (Jabrit.) Baufer Beftellungen auffuden ober Bacreneintaufe maden wollen. Die Borfdrift unter B. 10. ber gebad. ten Anmeisung bom 25. December 1863 ift beshalb vom 1. Januar c. aufer Rraft gefett und es merben jest ben Angehörigen ber gebachten altlanbifden Probingen, fofern nur bie fonftigen allgemeinen Rebingungen erfullt finb. Gewerbelegitimgtionstarten jum Aufluchen bon Beftellungen und ju Bagreneintaufen fur Rechnung mehrer, in ber Rarte namhaft ju machenben Sandlungs - Stabritbaufer ertbeilt merben tonnen.

Die in folder Beife ertheilten Bewerbelegitimationstarten fur Angehörige ber altlanbifden Bro-

pingen baben indeg innerhalb ber letteren feine Biltigfeit.

In Betreff ber Ertheilung fteuerfreier Bewerbeicheine nach ber Allerhochften Rabinetsorbre vom 12ten Rebruar 1831 (Gefet. S. S. 5.) und nach §. 20. des Gefetes bom 19. Juli 1861 (Gefet. S. G. 697.) bebalt es auch ferner bei ben beftebenben Beftimmungen bas Bewenden. Auch in Begug auf bie Berab. rebungen mit Defterreid megen gegenseitiger Bulaffung ber Sanbelereifenben tritt feine Beranberung ein. es werben mithin, gegenseitig nur folde Danbelereifenbe abga benfrei jugelaffen, welche entweber für ibre eigene Rechnung ober fur Rechnung eines Saufes, in beffen Dienften fie fteben, Beichafte machen wollen. Sumbinnen, ben 27ften Februar 1867.

Roniglide Regierung, Abtheilung fur dirette Steuern, Domainen und Forften.

AF 109. Dem Bendarm Bartich ju Ceneburg ift fur die Entbedung eines polizeilich beftraften Baumfreblere eine Bramie bewilligt worben. Gumbinnen, ben 20ften Februar 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

M. 110. Dem Benbarm Beber ju Gumbinnen ift fur bie Entbedung eines bolizeilich beftraften Baumfreblere eine Pramie bewilligt worden.

Gumbinnen, ben 26ften Februar 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Die Refultate ber Birffamteit bes Schiebsmann-Inftituts im bieffeitigen Departement im 3abr 1866 betreffenb.

Bei ben Schiebsmannern unferes Departements find im berfloffenem Jahr 12,120 Streitsagen anhangig gemefen, babon 4373 burd Bergleich, 1674 burd Burudtreten refp. Ausbleiben ber Parteien befeitigt, 5982 an die Gerichte bermiefen und 91 fcmebend geblieben.

Infterburg, ben 21ften Februar 1867. Roniglides Appellationsgericht.

Me 112. Die Bergrößerung ber Armee erfordert einen Mehrbebarf an Remonten um etwa 1/2 bes bieberigen Bedürfniffes.

Bei ber allgemein gnerkannten Brauchbarkeit bes oftbreufischen Bferbes für ben Cavalleriebienst eröffnet fich bierburch ber Brobing Breugen eine bermehrte gunftige Abfatquelle.

Auf biefen Umftand glaube ich jur Biedereröffnung ber Beidalftationen aufmertfam machen ju mul-

fen und zur fleißigen Benuhung ber Beschäler aufgeforbern, jumal in ben letten beiben Jahren eine erbebliche Abnahme in ber Bebedung durch Ronigliche Beschäfter bemertbar geworben ift. Die Bermehrung ber Caballerie erstreckt fich vorzugsweise auf leichte Regimenter, weshalb eine großere Beachtung ber hengste bes leichteren Schages rathlich erfacint.

Saufig gelangen Befuche um Eroffnung neuer Stationen ju einer fo ungelegenen Zeit an mich, bagi dauger Stanbe bin, benfelben fur die nachft bevorstebende Dedgeit ju entsprechen. Dergleichen Antrage erfuch ich in ben Sommer Monaten bis hatteltens Mitte Juli an mich zu richten, bamit burch

Confignirungen bas Bedürfniß rechtzeitig feftgeftellt werben fann.

Durch das Königliche Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten bin ich zu der Erlärung veranlaßt, daß es zwar dem Belieben eines jeden ber die Königlichen Befaler nutsenden Erutenbesther ilberlagen bleibt, dem Gestüttmateren, wie bieder, für ihre Mühewaltung sogenante Arinkgelber zu verabsolgen, daß es aber der Würde eines Königlichen Instituts nicht entspricht, wenn die Bestüttwärter selbst derreleichen Gelber sordern, oder durch die Art der Pandbabung ihres Dienstes zu erpressen uchen; weshalb ein Zeber dringend ersucht wird, hälle biesen Art sofort zur Anzeige zu bringen, damit die nobigig Abhülfe geschassis war dann.

Der Sandftallmeister von Dassel. Bau Alademie vom 18ten Marz 1855 tönnen Studieribe des Bausades, welche die Prüfungen sür den Preußischen Staatsblenst nicht ablegen wollen, auch zu Oftern in die Bau Alademie eintreten. Die bessallige Meldung muß spätestens bis zum liten April, an welchem Tage die Bortesungen beginnen, schriftlich bei dem Unterzeichneten erfolgen, berfelben auch Zeugmisse und Beispungen, aus denen bevorgebt, daß der Ausguneshen binreichende Renntnisse mud Lebung besitzt, um den Unterzeich mit Erfolg benuten zu können, beigesigt werden. Bon Baugewerlsmeistern wird nur die Worlegung ihres Meisteratteites gefordert. Die Vorschriften für die Konigl. Bau-Alademie dom 18ten Marz 1855-sind im Secretariat der Anstalt klussist zu haben.

Berlin, ben 2often Februar 1867.

Der Beheime Dber-Bau-Rath und Director ber Ronigl. Bau-Afabemie. Grund.

Ronigliche Universität Greifemald.

Ronigl. ftaate- und landwirthichaftliche Atademie ju Elbena. Borlefungeplan fur bas Commerfemefter 1867. Anfang bee Cemeftere am 28. Abril. 1) Gin- und Anleitung gum afabemifchen Studium, Director Brofeffor Dr. Baumftart. 2) Bollewirthicaftelebre, erfter Theil, berfelbe. 3) Landwirthichafterecht, Brofeffor Dr. Saberlin. 4) Bobenfunde, Dr. Cools. 5) Allgemeiner Ader. und Pflangenbau, Profesor Dr. Segnig. 6) Lanbwirthicaftlice Statiftit, berfelbe. 7) Befonderer Mderund Bflangenbau, Deconomie-Rath Dr. Robbe. 8) Biefenbau, berfelbe. 9) Bemufebau, atabemifder Cartner Fintelmann. 10) Bractifche Uebungen im Bonitiren bes Bodens, Profeffor Dr. Gegnig. 11) Bractifche landwirthichaftliche Demonstrationen, Deconomierath Dr. Robbe. 12) Allgemeine Thier- und Bferdezucht, Departements-Thierarzt Dr. Fürstenberg. 13) Pferdefenntnig und Sufbeidlag, berfelbe, und Demonftrationen an lebenden Bferden. 14) Lebre bon ben inneren Rrantheiten ber Sausfaugethiere, berfelbe. 15) Forftwirthicaftlice Productionelebre, Forftmeifter Biefe. 16) Forftwirthicaftlice Excurfionen, 17) Organifde Experimental Chemie, Professor Dr. Trommer. 18) Uebungen im demifden 19) Repetitorium über anorganifche Chemie, berfelbe. Laboratorium, geleitet bon Dr. Cools. Bhpfit, porguglid bie Lehre bon ber Barme, bem Lichte, ber Electricitat und bem Magnetismus, Brofeffor Dr. Trommer. 21) Bflangenfuftematif und Anleitung jum Beftimmen ber Pflangen, Dr. Jeffen. 22) Anatomie und Phpfiologie ber Pflangen, berfelbe. 23) Botanifche Ercurfionen, berfelbe. 24) Dis neralogie und Befteinelehre, Dr. Chola. 25) Uebungen im Beftimmen von Foffilien, berfelbe. Relbmeffen und Rivelliren, Profeffor Dr. Grunert. 27) Landwirthicaftlice Bautunft, zweiter Theil, mit Demonftrationen an ben atabemifden Gebauben, Baumeifter Muller. 28) Bege- und Bafferbau fur Landwirthe, berfelbe. 29) Landwirthicaftlide boppelte Budführung, Privatbocent B. Berner. 30) De. monftrationen und Erflarungen ber Berfuche auf bem Berfuchefelbe, berfelbe.

Befondere Inftitute der Afademie gu Eldena.

Die alabemische Bibliothet ist Mittwochs und Sonnabends im Wintersemester von 1—2 Uhr, im Sommersemester von 11—12 Uhr geösseit. Borsteher Dr. Jessen. Das alabemische Leichstitt leitet berfelbe. Die alabemische Wobelssamtlung verwaltet Prosessor Dr. Segnit. Die Aldengerathesamtlung und Bollprobensamtlung beaufschijd Deconomierath Dr. Nohbe. Das chemische Institut verwalten

Brofeffor Dr. Trommer und Dr. Scholg. Das phyfitalifche Cabinet und die technologifche Sammlung Das Mineralien . Cabinet und bie demifde Berfucheftation leitet Dr. leitet Brofeffor Dr. Trommer. Chola. Das atabemifche herbarium, bie Fruchte- und Caamenfammlung, bie goologifde Cammlung, bas mitroftopifde und plangenphpfiologifde Infittut und Die Obftmobellfammlung beaufficitat Dr. Seffen. Die anatomifde Braparatenfammlung, bas thierphyfiologifde Inftitut, Die Berfuche- und Rrantenftalle und bie verfciebenen thierargtlichen Sammlingen berwaltet ber Departementethierargt De. Farftenberg. Den botanifden Barten bermaltet Dr. Jeffen als Borfteber, und ber atabemifde Bartner Fintelmann. Die atademifche Baumidule, ben Obft., Mutter. und Muftergarten, Die Obftpflanzungen und ben Bemiliegarten bermaltet ber afabemifche Bartner Fintelmann. Die atabemifche Gutewirtifchaft leitet ber Deconomierath Dr. Robbe. Das atabemifde Berfuchefelb bermaltet Brivatbocent S. Berner.

Elbena, im Februar 1867. Der Director Dr. E. Baumftart, Beb. Reg. Rath.

Batent = Ertbeilungen.

M 115. Dem Sabritanten Albert Boiat ju Raenbler bei Limbad, im Ronigreid Sachien, ift unter bem 21. Februar 1867 ein Batent

auf eine, in ihrer gangen Bufammenfepung fur nen und eigenthumlich erfannte Stidmafdine, und ohne Remand in ber Benutnng befannter Theile au befdranten.

auf funf Sahre, bon jenem Tage an gerechnet, fur fammtliche, jum Bebiete bes beutiden Bollvereins geborige Lanbestheile bes breufifden Staates ertheilt morben.

N 116 Dem Berrn 3. F. Bebolb ju Bauten ift unter bem 23. Februar 1867 ein Batent auf eine in ihrer Bufammenfetung fur neu und eigenthumlich ertannte Steinbrudbreffe, und obne Remand in ber Benutung befannter Theile zu beidranten.

auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Gebiete bes beutiden Rollvereine

geborige Lanbestheile bes preugifden Staats ertheilt worben. M 117. Der Kirma R. u. Th. Moller jum Rubferhammer bei Bradwebe ift unter bem 23.

Rebruar 1867 ein Batent

auf eine burd Beidnung und Befdreibung erlauterte, rotirende Bredmafdine fur Riade und Sanf, ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile gu befdranten, auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Gebiete bes beutichen Bollvereins

geborige Sanbestheile bes preugifden Staate ertheilt worben.

M. 118. Dem Schriftfeger und Bulfearbeiter in ber Ronigl. Central-Telegrabben. Station Bugo Mabend ju Berlin ift unter bem 27. Februar 1867 ein Patent

auf eine Sets- und Ablege-Maschine für telegraphische Typen in ber burch Mobell und Befchreis bung nachgewiefenen Ausführung, und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile ju befdranten,

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt morben.

N 119. Den herren William Cabes und William Thomas Cabes ju Birmingham ift unter bem 26ften Februar 1867 ein Batent

auf eine nach ber borgelegten Zeichnung und Befdreibung fur neu und eigenthumlich erachtete,

Borrichtung jum Beben bon Laften in ihrer gangen Bufammenfetung,

anf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammitliche gum Gebiete bes beutiden Bollvereins geborige Canbestheile bes preugifden Staate ertheilt worben.

Stean ber offentliche Ameiger Nf 10.

Extra Beilage

jum Amteblatt ber Ronigl. Regierung in Gumbinnen.

.Nº 10.

Gumbinnen, ben 6ten Dara

1867.

N 120. Rachfolgende Anweisung wird auf Grund höherer Anordnung hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht. Gumbinnen, ben Zene Dary 1867.

Anweisung vom 13. Februar 1867 für das Bersabren bei Behanblung der Retsamationen gegen die Ergebnisse der probiseriihen Untervertheiltung der Grandbenersummen innerhalb der Gemeinde, siehelpfländigen Guts- und Grundbenerschungsbegirte, behuße Aussishrung des Geletge, betressen der initiese Untervertheilung und Erschung der Erundbener in den siehe

öftlichen Provingen bes Staats ac., bom 8. Februar 1867. (Gefebfammlung Geite 186.)

§ 1. Die Mittheilung ber Alfchrit ber Mutterrollen an die Gemeinde-Borfinde, an die Sahgeber solcher selbsiftandigen Gutebegirte, welche die steuerpflichtigen Liegenschaften mehr als eines Eigenthümers umsassen um and an die Ortserheber in den tesonderen Grundsteuer-Erhebungs-Bezirten und die
daburd begründete Einseitung des Rectamations-Versahrens in Gemäßbeit der Borschrift des J. 14 des
Gesches über die hes feinlitte Untervertesstung der Grundsteuer vom 8. Februar 1867 ist stanstens dien wie Wochen nach dem Erscheinen des gedachten Gesehes zu verantassen und de Wegierung dafür zu
forgen, daß die Alfchristen des Autterollen für die betreffenden Bezirte durch Nachtragung der sämmtlicden Fortschreidungen vervollsstädigt werben.

Bilr blejenigen Gemeinde- ober Gennbfteneershebungsbezitte, in welchen eine mit ber Zusammentegund von Grundfulden verdundene Gemeinheitstheilung schwebt, und beshalb die Aufstellung ber Flurdsicher und Autrerrollen noch nicht erfolgt ist, bleibt das Reflamationsverfabren zur Zeit noch ausgeleist.

(8, 20, und 3. Abfat im &, 36, bes Gefetes).

S. Die Regierung überweist jum Behufe ber Eröffnung bes Rellamationsversahrens (S. 1.) bie vervollftändigten Abschriften ber Mutterrollen bes betreffenben Kreifes, bezirtsweise geordnet, bem Rreislandrathe.

Der Lestere last biefelben für ben betreffenden Begirt mit Benuhung des anliegenden Mufters I. jedem Gemeinde-Borfande, jedem Inhaber eines felbstftandigen Gutsbezirfs, weicher die grundsteuerpflichtigen Etgenschaftern mehr als eines Eigenschmers enthält, und jedem Ortserheber in einem besonderen Grundsteuerserbedungsbezirfe — gegen Erthellung einer zu den Relfamationsacten zu bringenden Empfangsbeschöfeinigung and bem anliegenden, soweit angänglich vor der Justendung ausgustlätenden Mufter II. — mit der Beilung zugehen, sie mit den darin nachgewiesenen Ergebnissen ber vorläusigen Untervertheilung der auf dem Gemeindee, beziehungsweise auf dem Entse ober Erhebungsbezirt vertheilten Grundsteuerstumme auf dei einzelnen Liegenschaften, in dem betreffenden Bezirte in ortsüblicher Belie bestantt, zu machen.

Die Gemeinbeborftande, Inhaber der felbstftandigen Gutebegirte, beziehungsweife bie Ortsereber hoben eine Bescheinung barüber, doh, an weichem Tage und in weicher Beife biefe Befanntmachung erfolgt ift, unter Benuhung bes anliegenden, vor der Zusendung an den Gemeindevorstand zc., soweit anganglich, angustlichen Muftenden III. ausgustellen und folch nach Ablauf der sechwöchentlichen Rettama-tionstriff (g. 14. des Gesches) unter Ruftagabe der Abschrift vor Mutterrolle bem Kreftantandien ingelieben.

Sofern bie Abidrift ber Mutterrolle nebft ber Beideinigung binnen fechs Tagen nach Ablauf ber Reflamationsfrift bei bem Candrathe nicht eingegangen fein follte, bat ber Lettere biefelben auf Roften bes

faumigen Bemeinbevorftanbes u. f. w. abholen gu laffen.

Sollte die Alfdrift bei bem Gemeinbevorstande, bem Inhaber bes selbsfidnidgen Gutebegirts ober bei bem für ben betreffenden Grundfeuerergedungsbegirt beseiden Ortsergeber ober andereit während ber Offenlegung bereitben z. vertoren geben ober sonft beichäbligt ober in unbrauchbaren Jusiand verfeht werben, fo hat die Regierung eine andere Abschrift auf Rosten bes schuldigen Gemeinbevorstandes n. f. w. anfertigen ju lassen.

§. 3. Bur Ginficht ber Betheiligten find gleichzeitig mit ber Absendung ber Abidriften ber Mutterrollen an Die Orte- und Bezirtsvorstande (g. 2.) Die Originale ber Flurbucher und Mutterrollen mit



ben bagu geborigen Gemartungereintarten mabrent eines fechemochentlichen Beitraume an einem ober einigen bon ber Regierung au beftimmenben Orten bes betreffenben Rreifes unter Unwefenbeit eines gleich. falls von ber Begirteregierung gu beftimmenden tednifden Beamten offen gu legen.

In ber Regel ift hierzu Die Rreisstadt ober ber Bohnort bes Fortichreibungebeamten gu beftimmen. Die Offenlegung biefer Schriftftude muß innerhalb bes feftgefesten fechomochentlichen Zeitraums (S. 15. bes Befetes) an mindeftene 2 Tagen in jeder Bode, und gwar an Diefen fomobi Bor- ale

Dadmittage erfolgen.

Der jur Beauffichtigung und jur Ertheilung von Ausfunft von ber Begirteregierung ju beftimmenbe Beamte bat bei eigener Berantwortlichfeit bafur ju forgen, baß die offen ju legenden Dolumente recht geitig berbeigeschafft und mahrend ber Beit ber Offenlegung ficher und gut aufbewahrt werben.

Dag, wo und an welchen Tagen die Offenlegung ber bezeichneten Schriftftude erfolgen merbe, ift ben Betheiligten in bem Eröffnungeidreiben (S. 2.) und noch befondere allgemein burch bie Rreisblatter ober die, die Stelle berfelben vertretenben öffentlichen Blatter befannt ju machen (g. 15. bes Befetes).

8. 4. Der Fortidreibungebeamte oder ber mit ber Muslegung ber Rarten beauftragte andere Tedniter haben ben Gemeindevorständen, ben Orteerhebern, den Inhabern ber felbftftandigen Gutebegirte, fomie ben einzelnen Grundeigenthumern ober beren Stellvertretern jede bon ihnen berlangte Mustunft hereitwilliaft zu ertheilen, etwa obmaltenbe Diftverftanbniffe burd zuvorfommenbe Rlarlegung bes Cadperhaltniffes gu bebeben, auch babin ju mirten, bag bie Reflamationen felbft ausreichenb begrundet merben, ju meldem Behufe fie bie erforberlichen Unterlagen ben Betheiligten ju gemahren baben.

Gie find enblich auch berpflichtet, über mundlich angebrachte Retlamationen eine fdriftliche Ber-

banblung, foweit thunlich, mit Benutung bes anliegenden Muftere IV. aufzunehmen und ben Rellamanten gegenüber bie im Gröffnungefchreiben (Dufter I. ju §. 2.) enthaltenen Borbaltungen gu wieberbolen. 5. 5. Die jur Unbringung von Ginmendungen gegen die Ergebniffe ber probiforifden Unterbertheilung feftgefeste praflufivifde Frift von feche Bochen (S. 14. bee Gefetes) beginnt mit ber Befannt-

machung bee Eroffnungefdreibens und ber Abfchrift ber Mutterrolle an Die betheiligten Grundbefiter (8. 2.); es wird jeboch ber Tag ber Befanntmachung bei diefer Frift nicht mitgerechnet.

Die im Retlamationeverfahren anzubringenden Einwendungen felbst tonnen nur die Liegenschaften eines einzelnen Grundeigenthumere in einem und bemfelben Gemeinde, felbftftanbigen Gute ober Grundfteuererhebungebegirte betreffen und banach neben ber Geltendmachung ber entbedten materiellen Grethilmer erhoben merben:

a) megen unrichtiger Angabe bes Glaceninhalts einzelner Grunbftude, foweit biefelbe nicht auf

einem materiellen Brrthume beruht;

b) megen unrichtiger Ginfcatung in bie Rlaffen bee Tarife.

S. 6. Belde Berfeben ale materielle Brrthumer angufeben find und im Bege ber Fortforeibung auch nach bem Ablaufe ber Reflamationsfrift gerugt und berichtigt merben tonnen, ift im S. 2. bes Grunbfteuerunterbertheilungogefebes naber erlautert. Es find biernach inebefonbere in Betracht an gieben:

a) wenn Grunbftude nicht bei bemienigen Bemeinbe- ober felbftfanbigen Gutebegirte veranlagt

worben find, welchem fie angeboren;

b) menn Grunbftude zwei ober mehrfach, ober

c) gar nicht veranlagt worben finb;

d) menn bei lebertragung ber Ginfcauungerefultate aus ben Rupone in bie Bemartungefarte

eine unrichtige Rulturart ober Bonitatotlaffe in Die Rarte übernommen ift, ober

e) die in bem Ginfchagungeregifter, ber Rlaffengufammenftellung, bem Flurbuch u. f. w. enthaltene Angabe über Die Rulturart ober Bonitatellaffe eines Grundftude mit ber betreffenben Ungabe im Rubon ober in ber Gemarfungefarte nicht übereinstimmt:

f) wenn bei ber Gladeninhalteberechnung bie Summe ter einzelnen Rechnungsbofitionen unrid.

tig gezogen ober ein anderer offenbarer Tehler untergelaufen ift;

g) wenn grundsteuerpflichtige Grundftude nicht jur Steuer berangegogen, ober umgefehrt, bon ber Grundfteuer gefetlich freigulaffenbe Grundftude ber Steuer unterworfen worben finb.

Ginmenbungen wegen unrichtiger Ungabe bes Flacheninhalts einzelner Grunbftude find ohne Befchrankung gugulaffen, auch wenn biefelben fonft als materielle Frethumer gu behandeln und gu erlebigen fein würden. Insbesondere gehören babin solche Ausstellungen, welche fich auf die unrichtige Aufnahme ber Grengen amifchen ben Grundftuden bon amei berfcbiebenen Gigenthumern ober amifchen ben au berschiedenen felbstftanbigen Besthungen gehörigen Grundstüden oder auf die unrichtige Ermittelnng des Hacheningales der Grundstide beziehen und deren Geltendmachung im frühern allgemeinen Restamationsverfahren ausgeschofolen war.

Richt minder find Cinmendungen ohne Ginfdrantung gulaffig, wenn gange Grundftude, begiehungeweise Radenabidnitte, in ber Mutterrolle unter bem Namen von Besigern eingetragen find, welchen fie

nicht geboren.

5. 7. Ginmenbungen megen unrichtiger Ginfchatung find gulaffig (§. 13. bes Befetes):

a) wegen unrichtiger Aufnahme ber Rulturart einzelner Grundftude, fofern eine Rulturveran-

berung nicht erft nach bewirfter Ginfcatung ftattgefunden bat;

- b) wegen bes gleichen Grunbes, wenn das betreffende Grunbfild gemäß ber Beftimmung im §. 39, Abfah 2. ber Auweisung bom 21. Mai 1861 (Gefet. Sammlung Seite Stillenden angereigen balfelbe umschlieden gezogen worben ift, sofern die betreffenden angrengenden Grundstille sich nicht ebenfalls im Eigenthume bes Retlamanten befinden:
- e) megen unrichtiger Einichatung in die Rlaffen bes Tarife, inebesondere auch wenn bas betreffende Brundfild gemäß ber Befinmung im § 39. Mbfat 3. und 5. a. a. D. zu ber fitt bie angerngenden Grundfilde angenommenen Tariflaffe eingeschat worden ift und die betreffenden angengenden Grundfilde fic nicht ebenfalls im Eigenthume bes Rellamanten befinden;

d) megen ungleichmäßiger Ginfcagung einzelner Grundftude gegen andere, fpeziell zu bezeichnenbe

Grundftude in bem namlichen Gemeindes ober felbbftftanbigen Butebegirte ac.

§. 8. Rach bem Ablauf ber Prafufubrift (§. 5.) bat ber Sanbrath bie eingegangenen Rellamationen bem Fortschreibungsbeamten bes Areises zu übermeisen, um diese in zwei getrennten, für seben Gemeinde, beziehungsweise selbstschändigen Gutebezirt z. gesonbert anzulegenden Nachweisungen nach ben beigefügten Muftern V. und VI. fiberschäftig geordnet zusammen zu stellen.

In der Nachweisung (A) nach Muster V. sind diesenigen Rektomationen zu verzeichnen, welche sich auf materielle Jertshilmer, sowie auf die unrichtige Angade der Rächeningalte beziehen (S. C.); in der Nachweisung (B) nach Muster VI. aber die gegen die Einschigung erhobenen Wektomationen (S. T.).

In die Radweifung nach dem Mufter V. hat der Fortidreibungebeamte gugleich feine gutachtliche

Meußerung über bie Reflamationen einzutragen.

Beide Nachweisungen find mittelft abgesonberter Berichte des Fortschreibungsbeamten durch den Landrath, welcher seine etwaigen Bemerlungen benfelben beigufügen hat, der Bejetebregierung einzusenden. Dem Berichte des Fortschreibungsbeamten, mit welchem die Nachweisungen der Retlamationen gegen die Einfchapung (Aussetz), eingereicht werden, hat der Landrath gleichzeitig eine Mutachten darüber

beigufugen, auf wie boch nach bem Umfange und ber Bebeutung ber Rellamationen bie Angabl ber Dit-

glieber ber Retlamationstommiffion (§. 17. bes Gefetes) ju beftimmen ift.

Einwendungen, welche fic fediglich auf die unrichtige Angabe des Bestigers in der Grundsteuermutterrolle bezieben, sind in die Retlamationsnachweisungen nicht aufzunehnen, vielmehr im gewöhnlichen Fortschreibungswege nach den durch die Fortschreibungsanweisung I. vom 17. Januar 1865 getroffenen Bestimmungen zur Erledigung zu beingen. Die hierüber gehlogenen Berhandlungen sind den Fortschreibungsdeutschen Bette als Beläge beizussignen.

B. D. In Betreff ber in ber Nachweifung (A) nach Multer V. eingetragenen Rellamationen wegen matereiler Fretifilmer und wegen unrichtiger Angabe bes Richafeningalis einzelner Gunnbilde, hat bie Regierung zumächt bie weitere Prufung burch ben Dergeometer zu verantaffen, um bemnächt über

biefelben endgilltig gu enticheiden, beziehungemeife deren anderweite Erledigung herbeigufifren.

Bei Beurtheilung der Richtigfeit der Feftstellung des Hadeninhalts der Grundstade find biejenigen Borfchriften maggebend, welche fur die Aussuhrung der diesfälligen Arbeiten bei dem allgemeinen Ber-

anlagungeberfahren erlaffen worben finb. (§. 16. bes Befeges).

Mit Rudficht hierauf ift seitens ber Bezirlsregierung junachst zu prufen, ob für die abzufassenbe Entspeldung die ausreichenden Unterlagen bereits vorhanden oder flocke noch durch driffige Untersuchung ober Achmessungen zu beschäften sien. Dit der Aussistung der Leiteren ist in der Wegel der Fortigkreibungsbeamte des Kreises zu beauftragen; es bleibt jedoch dem Ermessen der Regierung überlassen, mit dersechen je nach Logge der Berhältnisse auch einen anderen der Grund- und Gebäudesteuervewaltung angehörigen technischen Beamten aus der Zahl der Suhrenumerare oder Afsistenten, unter ganz besonderen Umständen ausnahmsweise auch den Fortschungsbeamten eines benachbarten Kreises zu beauftragen.

Wenn fic in Folge biefer Brufung beziehungsweife Unterfucung bie Reklamation als begrundet ergiebt, fo ift beren Erlebigung burch ben Forlichreibungsbeamten zu veranlaffen und bat Letteren bierbon ben Rellamanten in Rennnit ju feben.

Unbegründete Rellamationen find bagegen feitens ber Regierung burch besondere Entscheibung zurückzuweisen, welche dem Rellamanten durch den Gemeindeborstand beziehungsweise den Gutsinhaber oder

ben Ortberbeber in ben befonberen Grundfteuererhebungebegirten gu infinuiren ift.

§ 10. In allen gallen, in welchen örtliche Untersuchungen wegen ber im §. 6. bezeichneten Reflamationen gegen moterielle Irrifilmer ic. nothig werden, ist dem Rellamanten von dem Zeithunkle derselben durch Germittelung des Gemeindevorstandes, beziehungsweise des Inshabers dem Seithiftandigen Gutsbeziers oder des für den Grundsteuererhebungsbeziert bestellten Ortserhebers mit der Ausserberung Rachticht zu geben, der dettigken Untersuchung selbst oder durch Bewollmachtigte, ebentuell in Gemeinschaft mit den Grennachtoren bestimbonen.

Mit der diefälligen Aufforderung, zu welcher dos anliegende Muster VII. bient, ist die Wornung zu verbinden, daß im Falle des Nichtericheinens der Geladenen der Zweck der Unterstuckung vereitelt oder nicht vollständig erreicht werde, die entstandenen Kosten, sowie die durch etwaige, später nothwendig werdende Vlachtragsarbeiten noch entstehenden Kosten dem Ausbieldenden, beziehungsweise denjenigen Bescheitigten, burch welche die sachgemäge Ersteigten, burch welche die sachgemäge Ersteigten, burch welche die sachgemäge Ersteigten, burch welche vie sachgemägen gereichten gestellt geschen die Recht welche die findsgemäße Ersteigung der Unterjudung verklundert worden, wührben zur Last ge-

legt und bon benfelben im Bermaltungemege murben eingezogen merben.

Ueber bas Ergebniß ber örtlichen Untersuchung ift eine bon ben Betheiligten mit zu vollziehenbe Berbandlung aufzunehmen, in welcher unter Bezugnahme auf die eventuell ausgeführte Bermeffung bas

Cadverbaltnig fury bargulegen ift.

§. 11. Nachdem der Regierung die Radweisung ber Retlomationen gegen bie Einschäuungen zusegangen (§s. 8.), ernennt dieselbe den Ausssührungstommissa für den den betreffenden Areis, seit zugleich unter Berücksichtigung des Umfonges des Areise und der Zohl und Bedeutung der eingegangenen Retlamationen die Angahl der Nitglieber, aus welchen die zu bibende Retlamationstommission bestehen foll, seit, bestimmt die Angahl der zu bestellenden Ersatmanner und ordnet, soweit solches erforderlich, der Rommission einem Forstsadwertsändigen zu. (§. 17. des Gesetze.)

Nach der getroffeinen Anordnung bat der Canbrath bie Baft der Salite biefer Mitglieder und beren Erfahmanner burch die freisständige Berfammlung zu berantaffen und das Refultat berfelben der Bezirfererigtenung anguzeigen, während die andere Salfte berfelben und die entliprechende Angalt von Erfahmän-

nern nach Unborung bes Ausführungstommiffare bon ber Begirteregierung ju berufen ift.

§. 12. Dem ernannten Ausstührungetommiffar (g. 11.) liegt bie allgemeine Leitung bes Retlamationeberfahrens ob. Derfelbe hat bie Situngen ber Retlamationstommiffon anzuberaumen, zu biefen

bie Ginladungen ber Mitglieber ju erlaffen, und in benfelben ben Borfit ju fubren.

Ueber febe Sigung, ju welcher auch ber Fortichreibungsbeamte bebufe Ertheilung ber erforberlichen Auskunft jugugleben, ift ein Protofoll aufgunehmen, in welchem die gefoften Beschläffe unter turger Darlegung ber Erwägungsgrunde aufzuzeichnen find und welches bon bem Borsigenden und ben Mitgliebern ju unterschreiben ift.

Die Beidluffe ber Commiffion werben nad Stimmenmehrheit gefaßt, bei Stimmengleicheit giebt

bie Stimme bee Borfigenden ben Musichlag.

Bur Beichluffohigteit ber Commiffion ift die Anwefenheit ber Galfte ber Mitglieber, fofern bie Commiffion aber nur aus zwel Mitgliebern besteht, die Anwefenheit beiber Mitglieber erforberlich. (§. 17. bes Befeit.)

§. 13. Rad erfolgter Bahl, beziehungsweise Berufung ber Mitglieber ber Rellamationstommisson, find biefe behufe ihrer Konstitutirung zu einer Sibung mittest besonderer Anschreiben einzuberufen und mit ben ergangenen gesehlichen Borfdriften ilber bas Rellamationsversahren und mit ben Bestimmungen biefer Anweisung genou bekonnt zu machen.

In biefer Sihung ift die nachweisung ber eingegangenen Retlamationen gegen die Einschäung (Muster VI. gu g. 8.) mit ihren Unterlagen vorzusegen und einer forgfältigen und eingehenden Prufinug gu unterstellen, auch hiernachft die Beschussississische Retla-mationen einer örtlichen Untersuchung unterworfen ober von einer folden ausgeschloffen werden sollen.

In jedem Falle find biejenigen Reflamationen bon ber örtlichen Untersuchung auszuschließen, welche

fich außerhalb ber im \$. 7. biefer Unweifung bezeichneten Grengen bewegen.

Ihrem Gegenftanbe nach gefehlich julaffige Reflamationen find bloß aus Rudficht einer mangel-

<u>कार्यक्रमान्त्र</u> संस्थातकार्यकार अन्यात अन्यातकार्यकार निर्मा अन्यात स्थापना स्थापन

baften Begrunbung nicht gurudgumeifen.

9, 14. Nach erfolgter Feststlung ber jur örtlichen Untersuchung verwiesenen Rellamationen sind burch Beschluffassung ber Rellamationstommission besondere Rellamationsbezirte zu bilden. (§. 18. des Gefeices.)

Die Grenzen biefer Begirte find nicht sowohl nach ber Berichiebenheit bestimmter Areistheile, ale vorzugeweise nach ber Angahl, der Bichtigtiett und nach dem Umsange der ju untersuchenden Reklamationen in besonderer Berudfichtigung der sich aus den Bobenverfaltnissen ergebenden Schwierigteten abzumessen und festgustellen. Es ist baber borzugeweise darauf zu feben, daß fammtlichen Bezirten ein mög-

lichft gleiches Arbeitspensum jugewiesen wird und in denselben das Berfahren mit der erforderlichen

Sorgfalt und Genauigseit in dem zu bestimmenden Friften bewältigt werden kann.
Die Auswachs berden Mitglieder der Kommission, welche als Retsanationsdeputation in jedem besonderen Retsamationsdezirte zu sungiren haben und ebentuell beren Stellvertreter and der Anzahl der gewählten, beziehungswelse berufenen Erschmanner, gehört zu den Besugnissen des ernannten Kommissors. Bischaft des des Beschestes.

Bei diefer Auswaß ift möglichst ber Wunsch ber einzelnen Kommissonsmitglieder zu berücksichen, jedoch darauf Betocht zu nehmen, daß soweit als thuntich jeder Deputation ein solches Mitglieb zugetheilt wird, welches in Folge der früheren Betheiligung bei den allgemeinen Grundsteuer-Beranlagungs-Arbeiten mit den Berbaltniffen des Areises und mit der festgestellten Klassificion, mit den Werkmalen

ber einzelnen Bonitateflaffen, fowie ben Dufterftuden geborig befannt ift.

Außerdem ist darauf ju sehen, daß ein Deputirter nicht in die Lage kommt, Reclamationen zu untersuchen, dei denen er selbst direct oder indtrect betheiligt ist und dann die Prüfung dem anderen Deputirten allein überlossen muß.

§. 15. Beder Reclamations. Deputation (§. 14.) ift bon bem Musführungs. Rommiffar ein geeig.

neter Technifer beigugeben, welcher ber Deputation die erforderliche Mustunft zu ertheilen bat.

Dierzu ift, wenn irgend thunlich, der Fortispreibungs Beamte des Kreises zu bestimmen, demselben auch, insoweit er nicht dei sammtlichen Deputationen sungiren kann, nach den ihm diesepalb von de Rezierung zu ertheilenden specialen Weisungen die Auswahl des hinzugziehenden Technikers zu über-lassen, wobei vorzugsweise auf solche Bersonen zu rücksichigen ist, welche als Gehälfen bes Fortskreibungs-Beamten thatig sind doer schon bei dem allgemeinen Breralagungs-Bersforen mitgewicht haben.

8. 16. Die Reclamations - Deputation bat unter Zugiebung des ihr zugeiheilten Technilers bor beginn ber örtlichen Unterjuchungen einen Plan über die Zeit und Reichenstoge der Letteren aufzuftellen und biefen dem Ausführungsfommisser zur Einsicht ebent. Nöndberung mitzutbelien. Bon biefem Plane barf ohne bringende Beranlassung nicht abgewichen werden, wie denn auch jede gebotene Abande-

rung beffelben ohne Bergug bem gebachten Rommiffar angezeigt merben muß.

Nach Maggabe bieses Planes find die Termine zur Aussührung ber örtlichen Untersuchungen anzuberaumen und die m §. 18. bes Grundsteueruntervertheilungsgesches vorgeschriebenen Bekanntmachungen und Aufsorberungen an bie Betheligten zu erlassen, und zwar unter Beisügung von Behändigungsscheinen zur Bollziehung und soverigen Ruckgabe.

Diefe Anschreiben werden ebenfo, wie alle übrigen ichriftlichen Arbeiten, von dem geobatifchen Techniter beforgt, unter bem Namen ber Retlamationebeputation erlaffen und von einem Mitgliebe berfelben

unterzeichnet.

Die bagu erforderlichen, nach bem Mufter VIII. gebructten formulare find von der Bezirleregierung in ausreichender Angahl dem Ausstührungstommiffar behufs Bertheilung an die Retlamationebeputationen

ju übermeifen.

§ 17. Die Retlamationsbehutation hat die Einwendungen gegen die Einschähung nicht allein mit Rudficht auf die aufgestellten Rudisschalben und der im Rassificationsprototolle und in den etwaigen Rachträgen zu demselben ausgesprochenen Grundsägen nach Anleitung der Anweisung für das formelle Bersabren bei der Einschähung der Liegenschaften vom 19. März 1862, sondern
auch mit Rüdsicht auf die ersolgte Anwendung dieser Grundsäge dei der feiheren Einschäung der Gemartung einer sorgfältigen und gewissenhaften Prüfung zu unterstellen.

Erglebt sich hierbei die Reflamation als begründet, so ist in gleicher Weise die Prüfung und Untersuchung auch auf die übrigen Theile der Gemarkung ausdabehnen und den sie sieheltellen, welche Grundstäte zur Erreichung der ersorberlichen Gleichmäßigkeit in der Schäung zu ermäßigen oder zu erhöhen sind.

6. 18. Ueber bie Muefubrung ber Untersuchung (S. 17.) und über ben Befund ift fur jeben Gemeinde- ober felbfiftanbigen Butebegirt zc. ein befonberes Protofoll aufgunehmen, in welchem gleich. geitig bie erfolgte Befanntmachung an Die Betheiligten unter Beifugung ber Infinuatione. Documente

Dermerft und angegeben wirb, welche Berfonen ber ortlicen Unterfuchung beigewohnt haben.

In biefem Protocoll wird bas motivirte Gutachten ber Reclamations Deputation über bie Befcmerben und Ausstellungen niebergelegt und gu bemfelben gleichfalls bie Ertfarung ber Reclamanten, fomie bes Ortsvorftanbee, begiebungeweife bes Inhabers bes felbftftanbigen Gutsbegirts, in ben befonberen Grundfteuererhebungsbegirten aber ber beiben bagu geborigen Grunbfteuerpflichtigen (2. Abfat im & 18. bes Wefetes) fiber biefes Butachten erforbert.

Diefes Protofoll ift bemnachft bon ben betbeiligten Grundbefinern, fowie von ber Reflamationebebu-

tation und bem berfelben beigegebenen Tednifer ju unterzeichnen.

6. 19. Comeit es fich um Retfamationen gegen bie Ginichabung bon Bolungen hanbelt, bebarf es ber Augiebung bes bon ber Begirferegierung ernannten Forftsachverftanbigen (8. 11.) nur in bem Falle. wenn bie betreffenden Solgungen einen Umfang bon minbeftens 500 Morgen enthalten. Aber auch bei einer geringeren Flache muß biefelbe erfolgen, wenn bie Deputation ein folde fur erforberlich achtet,

Das Gutachten bes jugezogenen Forftfachverftanbigen ift gleichfalls in bas aufzunehmenbe Brotofoll

au fibernebmen.

In fomeit bie Mitglieder ber Deputation fiber ihren Ausspruch und über bas Butachten binfictlich ber Befdmerbe fich nicht bereinigen tonnen, find bie abmeidenden Anfichten berfelben im Prototolle niebergulegen und naber gu begrunben. Es ift jebod bon einer folden Meinungevericiebenbeit bem Ausführungetommiffar ohne Bergug Radricht ju geben, um in befonbere erheblichen fallen auch feinerfeite noch ein Gutachten über bie Reklamation und über bie Art ber Erlebigung berfelben abgeben au fonnen.

§. 21. Die Berhandlungen über bie Untersuchung und Begutachtung ber Reflamationen (§g. 17 - 20.) bat bie Reflamationebebutation und zwar fobalb folde fur einen Gemeinbe- ober felbftanbigen Butebegirt ge, abgefchloffen find, bem Queführungetommiffar eingufenben, welcher biefelben ju brufen und bei ertannten Dangeln ober Berftogen gegen bie beftebenben allgemeinen Anordnungen gur Berbollftanbigung ober Berichtigung an bie Deputation jurudjugeben bat. Gind gegen bie Berhanblungen Ausftellungen nicht zu erheben, fo bat ber Musfubrungetommiffar nach Daggabe berfelben bie betreffenben Cpal. ten ber Retlamationenachweifung (Mufter VI. ju S. 8.) auszufüllen.

lleber bie nicht burch Burudnahme erlebigten Reflamationen hat bemnachft auf Grund bee Gutachtens ber Deputationen bie Rommiffion ju entideiben, bie auch bie im Bege ber gitlichen Bereinbarung erfolgten Abanberungen ber Ginicagungen binfichtlich ber Bollftantigfeit gu prufen und burch einen

befonberen Beideib feftguftellen bat.

Die Enticheibung ber Rommiffion erfofgt auf ben Bortrag eines von bem Borfigenben au beftim-

menben Mitgliebes.

Erachtet bie Rommiffion eine Reflamation gur Enticheibung noch nicht ausreichend vorbereitet, fo ift unter geboriger Pragifirung und Geftftellung ber noch ju erörternben Buntte bie weitere Untersuchung und Berbollftanbigung ber Berhandlungen burd bie Rellamationebeputation gu beranlaffen.

Wenn jedoch berartige Anftande nicht borliegen, fo ift ber über die Reflamation gu faffenbe Beidlufe protofollarifc feftaufteffen, und gwar fo weit es fich um eine Abanberung ber beftebenben Ginicagung handelt, unter genauer Begeichnung ber betreffenden Grunbftude nach ber Rummer bes Rartenblatte und ber Flachenabichnitte.

Sinfictlich berjenigen Reflamationen, welche pon ber Rommiffion ale unbegrunbet gurudgemiefen merben, bat lettere fich gleichzeitig baruber gutachtlich ju augern, ob und in wie weit ber Reflamant Die

burch bie ortliche Untersuchung ber Reflamation beranlaften Roften gu tragen haben burfte.

6. 22. Die Enticheibungen ber Rommiffion (8, 21.) werben unter ber Unterfchrift bee Ausführungetommiffare ausgefertigt und gmar mit bem Singufugen, bag gegen bie Enticheibung ein meiteres Rechtsmittel nicht gufaffig fei; ben Reflamanten fomobl ale benjenigen Gigenthumern, beren Liegenicaf. ten ale ju niedrig eingeschatt erfannt und besbalb in ber Ginfchaung erhobt morben find, jeboch freiftebe. himner einer praflufivijden Frift bon gebn Tagen nach bem Empfang ber Enticheibung offenbare Unrichfigleiten ober Britbumer in berfelben ber Rommiffion nachaumeifen, in welchem Salle eine nochmalige 9 fifung ber Reflamation und anderweite Enticheibung fiber biefe erfolgen werbe. (Abfat 6. im S. 18. bie Gefetes.)

Db die Enticeitung mit Grunden auszufertigen, oder ohne folde ju ertheilen ift, bleibt bem Ermeffen ber Rommiffion nach Bewandnif bes Salles vorbebalten.

Die Infinuation ber Enticheibung ift burch ben Gemeindeborftand, ben Inhaber bes felbstiftanbigen Gutebegirts beziehungsweise ben Orteerheber in ben besonberen Grundsteuererhebungsbegirten gu bemirten

und bie Empfangebeicheinigung ju ben Aften ju nehmen.

§. 23. Auf rechtzeitig eingegangene weitere Reflamationen wegen offenbarer Unrichtigfeiten ober Brrtfdimer in ber erlaffenen Entideibung (g. 22.) ift eine weitere örtliche Untersuchung durch bie Reflamationsdeputation des Bezirfs zu beranlaffen, wenn bie behaupteten Unrichtigfeiten cusreichend begrundet und bescheinigt find.

Begen ber Befanntmachung bes Termins jur Prufung ber Befcmerben, wegen ber Abgabe bes Gutachtens ber Debutation und megen Ubfaffung ber anderweiten Entscheidung über bieselben fommen

bie in ben &S. 16 bie 22, enthaltenen Beftimmungen in Unmenbung.

B. 24. Die nach bem Ausfalle der Entscheidungen vervollständigte Reclamations Nachweisung (Muster VI. ju §. 8.) hat der Ausführungs Commisson unter Beischlich der sammtlichen Acten und Berhandlungen und einer summarischen Nachweilung über die Angahl der erhobenen Reclamationen, aus welcher gleichzeitig die Angahl der vor Entscheidung der Reclamations Commisson vom Reclamationen, aus felbst zurückgenommen und der durch die Commisson als dereinbet, dezignungsweise als unbegründet erachteten Reclamationen erschlich sind, der Bezirks-Negierung einzusenden, um die nach §. 18. des Gesetzs erscheidung über den Kossenweit die unbegründet zurückgeweisenen Reclamationen zu tressen des Untervollen Weclamationen zu tressen das Weitere wegen Berichtigung der Karten, Flurdücker und Mutterrollen in Gemäßelt der in Folge des Reclamations Berschießen eintetenden Abanderungen nach Maaßgabe der dieserschle noch zu erlassenden und werden generatien und Matterrollen und der Verlagen der einerkeinden der Karten der Maaßgabe der diesen der Auflähren Ausfahren und Waaßgabe der diesen der Auflähren Ausfahren und werdallen.

§ \$5. Nad Beendigung des Reclamations-Berfahrens für jeden Gemeindes oder selbsstftändigen gutobeziet zc, find alle auf basselbe bezüglichen Berhandlungen nehst den Instinuations "Onternation Bortadungen zc., — soweit sie nicht zu den Fortschribungs-Berhandlungen zu nehmen sind — den im

Ardib ber Begirte-Regierung aufbewahrten Gemartunge-Acten einzuberleiben.

Berlin, ben 13ten Februar 1867. Der Finang. Minifter. von der Sendt.

Mufter I. (gu §. 2.)

Grundfteueruntervertheilung.

Rreis N. N.

Gemeinde- (Selbstständiger Guts-, Grundsteuererhebungs-) Bezitt Buchhain.

ben Gemeindevorstand . .

(Inhaber des selbstständigen Gutsbezirks

Herrn N. N.

Ortserheber für den Grundsteuererhebungsbezirk N. N. Herrn N. N.) ju Buchhain.

Der Gemeindevorstand erhält in Gemäßheit der Bestimmung des §. 14. des Gesetzes, betreffend die befinitive Untervertheilung und Erhebung der Grundsteure in den sechs östlichen Prodingen des Staats 2c. vom Sten Februar 1867 (Gesetzestummlung für 1867 S. 185) anliegend eine Abschrift der Grundsteuermutterrolle den dem dem genannten Bezirte bestegenen Liegenschaften mit dem Gemerken gugefertigt, daß das Original der Flurdücker und der Mutterrollen des Kreises neht den dazu gehörigen Karten zur Einsicht aller Betheisigten in dem Amtslokale des Fortschreidungsbeamten Herrn N. N. zu N. N. dom 18ten März bis

jum 24sten April d. J. an 2 Tagen in der Woche, nämlich am Mittwoch und Sonnabend in ben Stunden von 8 Uhr Bormittags bis 4 Uhr Machmittags offen gelegt find und daß jedem Grundeigenthilmer in dem oben genannten Bezirfe neben ber Geltendmachung der entbedten materiellen Frethimer, die stets im Bege der Fortschreidung beseitigt werden, innerhalb einer pratlusibischen Krift von fech Boden das Bedet aut Erbebung don Relfamationen unfebt,

1. wegen unrichtiger Angabe bee Bladeninhalte einzelner Grundftude,

2. wegen unrichtiger Ginfcatung in die Rlaffen bes Tarifs.

" Ale ein materieller Brrthum ift es insbefondere angufeben:

a) wenn Grunbftilde nicht bei bemjenigen Gemeinde- ober felbftftanbigen Gutebegirte beranlagt worben find, welchem fie angeboren;

b) wenn Grundftiide zwei. ober mehrfac, ober

e) gar nicht beranlagt worben finb;

d) menn bei Uebertragung ber Ginicagungsresultate aus ben Rupons in die Gemarlungetarte eine unrichtige Rulturart ober Bonitateffaffe in die Rarte übernommen ift, ober

e) die in dem Ginicaquingeregister, der Rlaffengusammenstellung, dem Flurbuch u. f. w. enthaltene Angabe über die Auftmart oder Bonicatslaffe eines Grundfilds mit der betreffenden Angabe im Aubon oder in der Gemarkungstarte nicht übereinstimmt.

im Rupon oder in der Gemartungstarte nicht ubereinstimmt;

tig gezogen ober ein anderer offenbarer Tehler untergelaufen ift;

g) wenn grundsteuerpflichtige Grundftude nicht jur Steuer herangezogen, ober umgefehrt von ber Grundsteuer gefetlich freizulaffende Grundftude ber Steuer unterworfen worden find.

Bei ben Cinwendungen wegen unrichtiger Feftftellung bes Flacenin halis einzelner Grunbstude tommt es nicht lediglich darauf an, ob eine nochmalige Bermessung ber letzteren einen Flaceninhalt ergiebt, welcher von ben Flächenangaben ber Mutterrolle um etwas abweicht, vielmehr darauf, ob die für die Ausspüllung ber geometrischen Urbeiten behufs der Grundsteuerveranlagung ergangenen Berscheiter richtig zur Auwendung getommen sind und die sich bei einer Nachmessung der Grundstügegen die Mutterrolle etwa ergebeuben Abweichungen biejenige Grenze ber Genausgleit überschreiten, welche nach den Grundstägen jener Vorschriften hatte erreicht werden muffen. Uebrigens gehören hierber auch solche Ausstellungen, welche sich auf die unrichtige Aufnahme ber Grenzen zwischen den Grundstäden von zwei verschiedenen Eigeuthümern ober zwischen der uberschenen felbstständigen Bestihungen gehörigen

Nicht minder find Einwendungen zulaffig, wenn gange Grundftude beziehungsweife Hachenabidnitte in ber Mutterrolle unter dem Ramen von Befigern eingetragen find, welchen fie nicht gehören.

Einwendungen megen unrichtiger Ginfdatung find gulaffig:

a) wegen unrichtiger Aufnahme ber Rulturart einzelner Grunbftude, fofern eine Rulturveranderung

nicht erft nach bewirtter Ginfcatung ftattgefunden hat;

b) wegen bes gleichen Grundes, wenn bas betreffende Grundfild gemäß ber Beftimmung im §. 39. Abfale 2. ber Ammeijung bom 21sten Wal 1861 (Gesetsfammtlung S. 257) zu ben döffelbe umschiefenden ober barau angrenzenden Grundfilden gezogen worten ist, jofern die betreffenden angrenzenden Grundstüde sich nicht ebenfalls im Eigenthum bes Rettamanten befinden;

c) wegen unrichtiger Einschäung in die Rlaffen des Tarifs, insbesonbere auch wenn bas betreffenbe Grundflut gemäh ber Bestimmung im §. 39. Abfah 3. und 5. a. a. D. zu der für die angrengenden Grundflute angenommenen Tariftlasse eingeschätzt worden ist und die betreffenben angrengenden Grundflute fich nicht ebenfalls im Eigentbum bes Reflamanten beitwen;

d) megen ungleichmäßiger Ginfchagung einzelner Grundftude gegen andere, fpeciell ju bezeichnende

Grunbftude in bem namlichen Gemeinbe- ze. Begirte.

Die Retlamationen muffen foriftlich unter Angabe von Retlamationsgrunden angebracht, tonnen aber auch vor bem Fortigereibungsbeamten bes Kreifes milnblich zu Prototoll ertlart, jedenfalls aber nach Bblauf ber bestimmten Pracillufprieft nicht weiter bertdifchigtig werben.

Sogleich nach bem Gingange biefer Berfugung ift bies in bem bortigen Begirte in ber orteilblichen

Beife mit bem Eröffnen befannt gu machen, baß:

a) die Abschrift der Mutterrolle mahrend sechs Bochen, vom Tage der Bekanntmachung ab gerechnet, in einem bestimmt zu bezeichnenden Votale innerhalb des Bezirts zur Einficht offen lege und etwalge Retlamationen binnen gleicher, praklusivischer Frist dei dem Unterzeichneten anzubringen seien:

b) die durch die dreifiche Untersuchung unbegründeter Reffemationen entifehenden Koften bem Retlamanten jur Laft fallen und von bemfelben im Berwaltungswege eingezogen werben würben. Der Empfang biefer Berfigung nebli Aulagen ift unter Benutung bes anliegenden Formulars A.

umgehend bem Unterzeichneten anzuzeigen.

Ferner ift nach Ablauf ber fechswöchentlichen Reflamationsfrift bon dem Gemeindevorstande unter Benuhung bes anliegenden Formulars B. eine Befdeinigung barüber, bag, an welchen Tagen und in

melder Beife bie Offenlegung ber Abidrift ber Mutterolle jur Ginfict ber Betheiligten ftattgefunden bat, auszuftellen und unter Rildgabe der Abidrift der Dutterrolle ebenfalls an den Unterzeichneten einaufenben.

Sofern bie Abidrift ber Dutterolle nebft ber Beideinigung binnen feche Tagen nach Ablauf ber

Reffamationefrift bei bem Unierzeichneten nicht eingegangen fein follte, werben bie gebachten Schriftftude auf Roften des Gemeindevorstandes abgeholt werben. Collte die Abidrift bort ober anderweit mahrend ber Offenlegung verloren geben, ober fonft beidabiat ober in unbrauchbaren Buftand verfett merben, fo wird eine neue Abidrift auf Roften des Gemeindevorstandes gefertigt merben.

N. N. ben 9ten Marz 1867.

Der Banbrath N. N.

Mufter II. (au 8. 2.)

Grundfleueruntervertheilung.

Empfangebeideinigung.

(A.)

Gemeinde- (Selbstständiger Guts-, Grundsteuererhebungs-) Begir! Buchhain.

Dag bie Berfugung bes Berrn Canbraths vom Sten d. D., bie Eröffnung bes Reflamationsberfahrens gegen bie Unterbertheilung ber Grunbfteuer betreffend, nebft einer Abfdrift ber Grunbfteuermutterrolle bee oben genannten Begirte am 10ten d. D. bier richtig und in gutem Buftanbe befindlich eingegangen ift, wirb hierburch befcheinigt.

Buchhain, den 10ten März 1867.

Der Gemeindevorstand. N. N.

Mn

ben Roniglichen Canbrath

Roniglide Grunbftenerperanlagungefade.

Mufter III. (au §. 2.)

Grundfteueruntervertheilung.

Beideinigung. (B.)

Gemeinde- (Selbständiger Guts-, Grundsteuererhebungs-) Bezirf Buchhain.

Es wird hierdurch bescheinigt, bag ber Gingang ber Berfügung bes Beren Landrathe bom 9. Marz d. J., bas Retlamationsverfahren gegen bie Untervertheilung ber Grunbfteuer betreffend, und der mit berfelben bierber gelangten, anbei guruderfolgenden Abidrift der Grundfleuermutterrolle bes oben genannten Begirte ben Betheiligten in orteublicher Weife befannt gemacht morben ift.

Die Befanntmachung ift erfolgt am 10. Marz d. J. und bie Offenlegung ber Berffigung und ber Abidrift ber Dutterrolle in bem Schulzenamte hat mabrend ber Beit bom 11. Marz d. J. bis jum beutigen Tage ftattgefunden. Buchhain, ben 23. April 1867. Der Gemeindevorstand. N. N.

9111 ben Ronigliden Canbrath herrn N. N.

31

N. N.

Grundfleueruntervertheilung.

Bu M 1. ber Reflamationenadmeifung A.

Meclamationsprotocoll.

Rreis N. N.

Gemeindebegirt Buchhain.

- Mamen ber Retlamanten: 1. Gerber, Joh. Kaspar, Bauer zu Buch-
- 2. Schule zu Buchhain, vertreten durch den
- Schulvorstand Müller. Ausserdem war zugegen: der Schulze Eber-

hard zu Buchhain.

Berhanbelt N. N. ben 11. April 1867.

In Musibung ber ihnen nach §§. 12. und folgende bes Gefeges bom Sten Februar 1867 über bie befinitive Unterbertheilung ber Grundfteuer ac. guftebenben Befugnif jur Erhebung bon Reflamationen gegen die Unterbertheis lung ber Grunbfteuer in bem nebenbenannten Begirte erfdienen beute bie gleichfalls nebenfeits bezeichneten Berfonen und gaben, nachbem bas Sachberhaltnig unter Burhand. nahme ber Grundfteuerbucher und Rarten gubor eingebend erörtert worben, bie umftebenbe Erffarung ju Brotofoll.

Bugleich murben bie Reflamanten unter Sinmeis auf ben Inhalt bes an ben Gemeindevorstand zu Buchhain ergangenen Gröffnungefdreibene bes Berrn ganbrathe nach Dufter I. ju S. 2. ber burch bas Amteblatt publigirten Unweifung bom 13. Februar 1867 barauf aufmertfam ge-macht, bag, falls die Reklamation fich bei ber bemnachftigen örtlichen Untersuchung als unbegrundet ermeifen follte. bie Roften ber letteren nach §. 14. bes ermabnten Wefetes bem Reflamanten gur Laft fallen und bon bemfelben im Bermaltungemege eingezogen merben mirben.

Reflamanten erflarten, Diefe Bermarnung mobl berftan. ben ju haben und haben jum Beiden beffen, fowie in Unertennung ber Richtigfeit ber umftebend eingetragenen Grflarung gegenwärtige Berhandlung burd Gintragung ihrer Unterfdrift in Spalte 14. vollzogen.

	Artifel.	Name und Wohnort bes Eigenthümers.	Bezeich. nung nach bem Sp. pothefen. buche.	Gemarkung.	Rarten. Blatte. Bladen. abfdnitte. seg		Bezeichnung ber Lage, Separations, plannummern 2c.	Rultur= art.	Maffe	Flächen- inhalt.		Rein- ertrag.	
	1.	2.	3,	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		11.	
1. 2. 3.	4	Gerber, Joh. Kasp., zu Buchhain	No. 5.	Buchhain	1	10	auf dem Sande	Ackerld.	4	1	67	3	67
4 . 5,	12	Schule zu Buchhain	"	desgl.	1	9	daselbst	desgl.	4	3	00	6	60

Antrag bes Reklamanten.	Begründung der Reklamation.	Unterschrift bes Retlamanten.	
12.	13.	14.	1
Abmessung eines Theils des Abschnitts No. 9. und Hin- zuzichung desselben zu No. 10.	Der Bauer Heinrich Schmidt zu Buchhain hat als Besitzvorgänger der Schule laut Vertrag vom 25. Januar 1850 die Hälfte des Abschnitts No. 9. an den Vater des p. p. Gerber, als dessen Besitzvorgänger verkauft.	gez. Gerber, gez. Müller, als Schulvorstand. V. w. o. N. N. Fortschreibungsbeamter. Eberhard, Schulze.	1. 2. 3. 4. 5.

Grundfleueruntervertheilung.

Rreis N. N. Gemeinde- (Selbstständiger Guts-, Grundsteuererhebungs-) Begirt Buchhain. N 12 (16,32).

Nachweifung ber Reflamationen wegen unrichtiger Angabe bes Flacheningalts einzelner Grundftude ober megen mate-

rieller Brrtbumer. Bemerfung. Die fpeciellen über bie Reflamationen gepflogenenen Berhandlungen find gegenwartiger Nachweifung unter Beifugung eines Sinweifes auf

bie laufende Rummer ber letteren in einem geordneten Beft beigulegen.

	%r.	ber offe.	Name und Wohnort		mmer es	Einschätzu	ng.			Name bes	Begrunbung
	Laufende S	Artifel Datterro	des in ber Mutterrolle eingetragenen Besitzers.	Rartenblatte.	Blachen- abichnitts.	Aultur- art.	Rtaffe.	int	chen= jalt.	Reklamanten und Anträge besselben.	der Reflamation.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		8.	9.	10.
1. 2. 3. 4. 5. 6.	1	12	Schule zu Buchhain Gerber, Joh. Kaspar, da- selbst.	1	9 10	Ackerld, desgl.	4	3	67	Reklamanten sind die in Spalte 3. bezeichneten Ei- genthümer. Sie be- antragen von dem Abschnitt No. 9. den dem p. p. Ger- ber gebörigen An- theil abzumessen und dem Abschnitt No. 10. zuzulegem	Hälfte des Abschnitts No. 9. im

Gutagten des Fortfgreibungsbeamten über die Reflamation.	Gutachten des Obergeometers.	Entscheibung ber Bezirksregierung.	Bermert fiber bie eventuell nothwenbig gewesens Berichtigung ber Bucher und Rarten.	
11.	12.	13.	14.	
Es ist eine örtliche Aufmes- sung erforderlich	Einverstanden	Die örtliche Aufmessung ist vorzunehmen und darnach die Erledigung der Rekla- mation herbeizuführen	ftir 1868	1. 2. 3. 4. 5.

Mufter VI. (ju S. 8.)

Grundfteneruntervertheilung.

Rreis N. N. Gemeinde- (Selbstständiger Guts-, Grundsteuererhebungs-) Bezitt Buchhain. Nr 12 (16,32).

(B.)

Radweifung

ber Reflamationen gegen bie Ginfdatung.

Bemertung.

Die speciellen über die Rellamationen gepflogenen Berhandlungen find gegenwärtiger Radmeisung unter Beifugung eines hinmeises auf die laufende Rummer der letteren in einem geordneten Geft beigulegen.

	mmer.	Mut,	Num	mer bes	Einschähu	ng.	Fladen-	Name bes	Begrundung	Borlaufiger Befcluß	
	Laufende Rummer	Artifel ber terrolle.	Rarten. blatte.	Flächen. abfcnittes.	Rultur- art.	Rlaffe.	inhalt.	Retlamanten und Anträge besselben.	der Reflamation.	Rommiffion fiber bie Refla- mation.	
_	1.	2.	3.	4.	ő.	6.		8,	9.	10.	
1. 2. 3.					-						

					Seite	
Gutachten der Reklamations- deputation.	Erflärung bes Reflamanten.	Entscheidung der Reklamations- kommission auf die Reklamation.	Definitive Ent- fcelbung der Reflamationstom- mission auf die eingegangenen Re- klamationen.	Entideidung ber Bezirte, regierung fiber ben Koftenpuntt.	Bermerk über die event, nothwendig gewesene Berich- tigung ber Karten und Bücher.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	1. 2.
			1 1			3.

Mufter VII. (ju §. 10.)

Grundfleueruntervertheilung.

Preis N. N.

Gemeindebezir! Buchhain.

Un ben Gemeindevorstand zu Buchhain.

Bur örtlichen Untersuchung der wegen materieller Berthumer in ben Grundsteuerbuchern bes obengenannten Begirte erhobenen Einwendungen, ingleichen ber Reftamationen wegen unrichtiger Feststellung des Flaceninhalts einzelner Grundfilde ift ein Termin auf:

Mittwoch ben 5ten Juni d. J. um 8 Uhr Vormittage augefeht worben. Siervon find bie umftebend verzeichneten Grundbefiber mit b

augejett worden. Hervon sind die umstehend verzeichneten Grundbestiger mit der Aussordung, der öttlichen Untersuchung personlic oder durch Bevolmächtigte event, in Gemeinschaft mit den Greenjachboren
beizwohnen, die erforderliche Auskunft zu ertheilen und über dos Relutiat der Untersuchung ihre Erslärung abzugeden, und mit der Berwarung in Kenntniß zu sehn, der die, wenn die Betheiligten nicht erscheit nen, ober die gesorderte Auskunft oder Erstläung verweigern, mit der örtlichen Untersuchung bennach vorgegangen werden wird. Möchte aber in einem solche Halle der Zwed der letzteren nicht vollständig oder
gan nicht erreicht werden, so werden die Kosten der Untersuchung und der etwa später notivendig oder
gan sicht erreicht werden, so werden die Kosten der Untersuchung und der etwa später notivendignen der
kertelle und welche die fachgemäße Ersedigung der Untersuchung verhindert worden, zur Laft gelegt und
von densscheiten im Verwaltungswege eingezogen werden.

Der Gemeindevorstand wird ergebenst ersucht, gegenwärtige Borladung den umstehend verzeichneten Grundbesiptern instinutern und, ohg bies gelicheen, vom denselben durch ihre Unterschift in Spollet 4. und 5. anerkennen zu lassen, serner die richtige Instinuation Selbst zu bescheinigen und endlich Gegenwärti-

ges gefälligft fobald ale thunlich an den Unterzeichneten zuruchgelangen ju laffen. N. N. ben 25. Mai 1867. Der Kortichreibungsbean

Der fortidreibungsbeamte. N. N.

Urfdriftlich jurild

aπ

ben herrn Fortidreibungsbeamten N. N.

mit ber Befdeinigung, bag bie Borlabung ben umftebend bezeichneten Grundbefitern richtig infinuirt worben ift.

Buchain, ben 27. Mai 1867.

Der Gemeindevorstand, N. N.

	Der	borguladenden Grundb	efiger		Der Borlabung		
	Mutter= rollen- artifel.	Rame und Stand.	Wohnort.	wann fie ge- fchehen. Datum.	Befdeinigung, baß fie gefdeben, dued eigen- banbige Unterfdrift bes Grundbefigers.	Bemertungen.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6,	
1. 2. 3.	4	Gerber, Johann Kas- par.	Buchhain	27/5.	gez. Gerber.		

	Der	borgulabenben Grunbb	efiger	. 20	er Borlabung		T
	Mutter- rollen= artifel.	Rame und Stand.	Wohnort.	wann fie ge- fchehen.	Befdeinigung, daß fie gefdeben, durch eigen- handige Unterfdrift des Grundbefigers.	Bemerfungen.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Ĺ
4. 5. 6.							5 6

Mufter VIII. (au §. 16.)

Grundfteueruntervertheilung.

Rreis N. N.

Gemeindebestet Buchhain.

Mn ben Gemeindevorstand zu Buchhain.

Bur ortliden Untersuchung der gegen bie Ginschagung ber Liegenschaften des obengenannten Bezirts jur Grundsteuer erhobenen Retlamationen ift ein Termin auf

Donnerstag ben 13. Juni um 8 Uhr Vormittags

angesett worden. Hierdon sind die umstehend berzeichneten Erundbesitzer unter hinweis auf die Borfchriften im §. 18. des Gesehes vom 8. Februar 1867 über die besinitive Untervertheilung der Grundstener z. (Gesehes S. 188) mit der Aufsprederung, der örstlichen Unterfundung personsich oder den Gebolmächtigte beizuwohnen und über dos Resultat der Untersuchung ihr Erklärung abzugeben, und mit der Berwarung in Kenntnis zu seigen, daß, wenn die bezeichneten Personen nicht erscheinen oder die erforderte Erklärung verweigern, mit der örtlichen Untersuchung nichts dels weniger dorgegangen werben wird.

Der Gemeindevorstand wird ergebenft ersucht, gegenwärtige Borlabung ben umstehend berzeichneten Grundbefigern infinuiren, und baß dies geschien, von denseiben durch ihre Unterschrift in Spalte 4. n. 5. aner-lennen zu lassen, ferner die richtige Infinuation Selbft zu bescheinigen, und endlich Gegenwärtiges gefäligft sobald als thunlich an die unterzeichnete Retlamationsdehntation, zu Handen des Herrn N. N. zu

N. N. gurudgelangen gu laffen.

Außerbem hat nach ber gebachten Wefeteevorfdrift

der Gemeindevorstand

elbst ber gedachten örtlichen Untersuchung ebenfalls beizuwohnen und Seine Erklärung fiber lettere abzugeben. N. N. ben 4. Juni 1867. Die Reflamationsbeputation. N. N.

Urfdriftlich gurud an

bie Reflamationebeputation ju Sanben

bes herrn N. N. 211 N. N.

mit ber Beideinigung, bag die Borlabung den umftebend bezeichneten Grundbefigern richtig infinuirt norben ift.

Buchhain, ben 6. Juni 1867.

Der Gemeindevorstand, N. N.

	Der	borguladenden Grundt	efiger		Der Borladung		
	Mutter- rollen- artifel.	Rame und Stand.	Bohnort.	mann fie ge= fchehen. Datum.	Befdeinigung, daß fie geschen, durch eigen- handige Unterschrift des Grundbefigers.	Bemerfungen.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6,	I
1. 2. 3.		-			,		

7	Der	borgulabenden Grunbb	efiter		Der Borladung		Γ
	Mutter- rollen- artifel.	Name und Stand.	Wohnort.	wann fie ge- fchehen.	Bescheinigung, daß fie geschehen, durch eigen- hanbige Unterschrift bes Grundbesigers.	Bemertungen.	
\neg	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
4. 5. 6.			-				4. 5. 6.

Roniglide Preugifde landwirthicaftliche Atademie Poppeleborf.

M 121. Das Commerfemefter beginut am 29ften April b. 3., gleichzeitig mit ben Borlefungen an ber Univerfitat ju Bonn. Der fpecielle Lectionsplan fur bas Commerhalbiahr umfaßt folgende mit Demonftrationen verbundene miffenfcaftliche Bortrage:

Einleitung in Die landwirthicaftlichen Stubien. Bobenfunde und Anleitung gur Bonitirung. Gpecieller Pflangenbau. Die englifde und belgifde Landwirthicaft und ibre Unmendbarteit auf

Deutschland: Director Dr. Sartitein.

Biefenbau. Gefcichte und Literatur ber Landwirthicaft. Rleinviehzucht: Abminiftrator Dr. Frentag. Allgemeine Thierproduftionslehre. Ausgemablte Rapitel aus ber Betriebslehre: Dr. Thiel.

Beinbau und Gemufebau mit practifchen Demonftrationen: Barten-Infpector Sinning.

Landwirthicaftlice Demonftrationen und Excurfionen: Director Bartftein und Abminifirator Dr.

Balbban mit practifden Demonstrationen: Dberforfter. Canbibat Borggrebe.

Erperimental-Bhpfit. Bhpfitalifdes Bractifum: Brof. Dr. Bullner.

Organifche Experimental : Chemie. Thierchemie. Chemifches Bractitum im Laboratorium: Brof. Dr. Frentag.

Landwirthicaftliche Botanit und Pflangentrantheiten. Ausgemablte Abidnitte aus ber allgemeinen Botanit, Pflangen-Anatomie und Phyfiologie. Bflangenphyfiologifdes Bractifum. Botanifde Ercurfionen :

Naturgefdichte ber wirbellofen Thiere: Brof. Dr. Trofdel.

Gefteinelebre. Geognoftifche Erentfionen: Dr. Unbra.

Raturmiffenschaftliche Repetitionen: Dberforfter-Candibat Borggrebe.

Bractifche Geometrie und Uebungen im Felbmeffen und Rivelliren. Landwirthicaftliche Bautunde. Uebungen im Zeichnen (Planzeichen 2c.): Baumeifter Schubert,

Bolfemirthichaftelebre:

Mgrar Befeggebung: Prof. Dr. Schröber.

Acute und Cenden Arantheiten der Sausthiere. Befundheitspflege ber Sausthiere: Departements-

Thierarat Schell.

Außer ben ber Academie eigenen wissenschaftlichen und practischen Lehrhülfsmitteln ist berselben burch ihre Berbindung mit ber Universität Bonn bie Benugung ber Sammlungen und Apparate ber letteren möglich gemacht. Bugleich bietet die enge Beziehung ber Universität gur Alademie ben Seibirenben Gelegenheit, auch noch andere für die allgemeine wissenschaftliche Bildung wichtige Borlesungen zu hören.

Rapere Radrichten über die Ginrichtungen ber Arabemie enthalt bie burch alle Buchhomblungen ju beziehende Schrift "bie landwirthicaftliche Arabemie Poppeleborf". Auf Anfragen wegen Gintritte in die

Mademie mirb ber Unterzeichnete nabere Mustunft ertheilen.

Poppeledorf bei Bonn, im Februar 1867. Der Director der landwirthlichen Alabemie, Geheimer Regierungerath Dr. Sartftein.

Personal = Chronit.

Der Pratifulier Beinrich Rubler und ber Raufmann und Grundbesiter herrmann Bander in Dar-tehmen find zu unbefoldeten Rathmannern wiedergemahlt und in biefer Eigenschaft bon und bestätigt worden.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 11.

Gumbinnen, ben 13ten Darg

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

N 122. Das 18te Stud ber Gesetssammlung, welches ben 6. Marg 1867 ausgegeben ift, enthatt unter N 6560. ben Allershöften Erich vom 4. Februar 1867, betressen bie Genehmigung best revöhrten Statuts ber Dangiger Prival-Actien-Bant und die Berlangerung bes Privilegiums berieben.

AF 123. Das Ihr Site ber Gefehammlung, welches den Hen Marz 1867 ausgegeben if, enthält unter AF 6561, das Gefet, betreffend die Acgelung der dietlen Besteuerung in dem Filfentipme hohenzollern-Hochnagen. Bom Zelten Fedwar 1867; unter AF 6562, das Gefet, betreffend die Besteuerung in dem Filfentipme hohenzollern-Hochnagen. Bom Zelten Fedwar 1867; unter AF 6563, die Berechung, betreffend die Besteuerung der Bestimmungen im Jusah 228, dess ostpreußischen Produziglichen Produziglichen Geweichte. Bom 22. Fedwar 1867; unter AF 6563, die Berrodbung, betreffend die Organisation der Verwollungsbehörden in dem vormaligen Aufüstentipume Hessen in dem vormaligen Ferzoglibume Rassun, in der dormals freien Stadt Frankfurt und in den bisher dapreischen und Verscherzgeich hesselsteilen. Bom 22. Fedwar 1867, unter AF 6564, den Allersöchsteilen Geraffen den Verscherzgeich her in der AF 6565, die Berordbung, betreffend die Verkerzeitung der Forste Areis und Ebsdorf hinsichtlich der darin vorsommenden Forste, Jagdo und Fischerzeitrebel an das Justigamt in Fronhaufen; unter AF 6565, die Berordbung, betressen gesten des Fix das Geste der etwendigen freien Stadt Frankfurt bestehend Gesehre über das Bersahren in Strassach von Stelte ber etwendigen freien Stadt Frankfurt des Scheinsteiles Feisteur 1867, der den unter AF 6566, die Bestenatungung der Aktisteile Fedewar 1867, der mut unter AF 6566, die Bestenatungung der Aktisteile Fedewar 1867, der Fedew

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central Behörben.

M 124. Die am Iften April d. 3. falligen Zinfen von Preußischen Staatsichulderichriebungen tonnen bom 15. d. Mte. ab, mit Ausschluß der Sonne und Bestage und ber Kaffen-Redifionstage, bei ber Staatsichulben-Tigungscasse ihreselft, Dranienstraße 34 unten lints, Bormittage von 9 bis 1 Upr

gegen Ablieferung ber Coupone in Empfang genommen werben.

Bon ben Regierungs Sauptteffen werden biefe Coupons vom 20. b. Mtts. ab an jedem Bochentage, mit Ausnahme ber Tage vom 15, bis 19, jedes Monats, eingelöft werden. Die Coupons miffen nach ben einzelnen Schulbengattungen gerorbeit, und es muß finne ein bie Stilltjaht und ben Betrag ber berfeibenen Appoints enthaltendes aufgerechnetes und unterfchiebenes Bergeichniß beigefigt fein.

Berlin, ben Iften Marg 1867. Daupt-Bermaltung der Staatsfoulben. bon Bebell. Samet. Lome. Meinede.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provinzial=Beborben.

Polizei-Berordnung. M 125. Auf Grund ber §§. 61, und 11. bes Gefehes fiber bie Bolizei-Berwaltung bom 11ten

Dara 1850 wird hierburch Folgenbes berorbnet:

ang 100 wied preinnen Bongenere vervorert.

1) Rach & 8. bes Gefeiges über bie Aufnahme neu anziehenber Personen vom 31sten Dezember 1842 ift jeder, welcher an einem Orte seinen Aufenthalt nehmen will, verpflichtet, sich bei der Polizelobrigkeit bieses Dries zu melben und über seine personlichen Berhaltnise die erforderliche Auskunft zu geben.

Diefe Melbung foll fortan erfolgen: in den Stabten bei der Bolizeiobrigkeit, auf dem platten Lande

nium) - ihren Git bat, bei biefer,

b) an benjenigen Orten, mo bies nicht ber Gall ift, entweber ebenfalls bei ber guftanbigen Bolizeiobrigfeit an beren Sige ober bei bem Ortevorstande (Soulzen) bes nieberlaffungsorts. Ber es unterlaft, bie ibm biernach obliegende Melbung binnen fpateftene 8 Tagen nach bem Anguge gu maden, foll in eine Belbbufe von 10 Ggr. bie gu 10 Ehlr. ober berhaltnigmaffige Befangnififtrafe berfallen.

2) Rad S. 9. bes oben angezogenen Befetes ift ein Beber, welcher einem Reuanziehenben Bohnung ober Unterfommen gemabrt, verpflichtet, barauf ju halten, bag bie unter 1. gebachte Delbung gefoebe, und wird hierdurch berbindlich gemacht, fich biefe erfolgte Melbung nachweifen au laffen. Bumiberhanblungen gegen biefe Beftimmung follen eine Gelbbufe bon 10 Car. bie au 10 Thaler

ober berhaltnigmagige Gefangnifftrafe nach fich gieben.

3) Die Borfdriften megen ber polizeilichen Delbungen beim Frembenbertehr merben burch borftebenbe Beftimmungen nicht berührt.

4) Die unterm 14ten Mai 1856 erlaffene Boligei Berordnung wird hiermit aufgehoben.

Sumbinnen, ben 5ten Dara 1867. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 126. Gur bie Entbedung gerichtlich refp. polizeilich beftraften Baumfrevel find Pramie bewilliat morben: a) bem Bensbarm Mid zu Ralleningten. Preis Benbefrug . b) bem Dorfrichter Remte au Billifdfen, Rreis Infterburg.

Mf 127. Es merben aus bem Bereich bes Iften Armee-Rorbs an Ge. Majeftat ben Ronia, an bas Rriegs-Ministerium und an bas Generalfommando mit Uebergehung aller Zwifdenbehörden, fortmabrent Bittgefuce und Beidmerben gerichtet, welche bie Gemagrung bon Invaliben - Benefigien, ober Re-Mamationen ober Urlaub fur einzelne Coldaten jum 3med haben. 3m Intereffe ber Bittfteller, benen folde Beluche, melde ben gefetlichen Dea verlaffen, unberudfichtigt jurudgegeben merben muffen, mache ich barauf aufmertfam:

1) bağ Retlamationen, welche nicht icon bor Beginn ber Mufterung ober im Mufterungstermin felbft, fonbern erft nach ber Ginftellung bes betreffenben Mannes bon ben Angeborigen jur Cbrache gebracht werben, an bas betreffenbe Conbratheamt refp. Bolizei-Brafibium und nicht an eine Dilis

tair-Beborbe ju richten finb;

2) bag Urlaubegefuche von ben Golbaten felbft bei ihren Borgefetten angubringen finb: Angeborige aber fich in Ausnahmefallen an bas betreffenbe Infanterie-, Caballerie- ober Artillerie Degiment, an bas Jager-Bataillon ober Bionier-Bataillon ober Train-Bataillon, bei welchem ber betreffenbe Golbat fteht wenden muffen;

3) bag ebemalige Colbaten, welche Anfpruche auf Inbaliben Boblthaten gu haben glauben, fich einzig und allein an ihr Landwehr Bataillon und erft bei fpateren Refuregefuchen an bie betreffenbe

Infanterie-Brigabe u. f. m. wenden burfen. Ber bem entgegen handelt wird beftraft.

Die Landwehr-Bataillone werden die Anfpriiche forgfaltig prufen und die betreffenden Gingaben machen, ober aber einen fchriftlichen Befcheib ertheilen, und in bemfelben gleichzeitig ben Weg

angeben, welcher bes Beiteren inne ju halten ift, wenn ber Befdeib nicht genugt.

4) Befuce von Seiten ber Angeborigen fur Solbaten unter ber Tahne und fur Solbaten, melde fic im Referbe- und Candmebr-Berhaltnig befinden, bleiben gang unberudfichtigt , es fei benn, bag ber betreffende Mann aufer Stande ift felbit fein Befuch bei ber vorgefetten Di enftbeborbe angubringen.

5) Begen Bintelidreiber, melde ben gefetlichen Beftimmungen guwiber einzelne Leute gum Quaruliren ober jur Anbringung unformlicher Bittichriften verleiten, fowie gegen folche, welche ohne Rongeffion ein Gewerbe baraus machen, ift bon Geiten ber betreffenden ganbmehr Bataillone bie gerichtliche Rlage einzuleiten.

Der commandirende General. geg. b. Falten ftein. Ronigeberg, ben 22. Rebrugt 1867.

N 128. Bur bas beborftehende Commer-Cemefter findet bei ber hiefigen Universitat die 3mmatrifulation ber neueintretenben Stubirenben in ben Tagen bom 23ften bis gum 30ften April c. Rachmittags von 4-5 Uhr ftatt. Diejenigen, welche bie 3mmatrifulation nachfuchen wollen, haben fich ju biefem Bebufe an ben genannten Tagen mit ihren Beugniffen junachft beim Beren Detan ber philosophifden Facultat Brofeffor Dr. Ditid ju melben und bann in unferm Secretariate borgulegen:

1) ein Beugnig über bie miffenicaftliche Borbilbung gur Universität und eine amtlich beglaubigte

Abidrift beffelben,

2) ein Universitats-Abaangs-Zeugniß, wenn fle eine Universitat bereits besucht haben; in biefem Falle ift eine borbergebenbe Delbung beim Defan ber philosophifden Facultat nicht erforberlich.

Done Maturitate, Reugnift fann mit porber eingeholter Benehmigung bee Beren Universitäte-Curatore bie Immatriculation ebenfalls, borlaufig auf brei Gemefter, ftattfinden. Berfpatete Melbungen tonnen unter Umftanben bie Abmeifung jur Folge haben. Ronigeberg, ben 4ten Dar: 1867.

Roniglicher afabemifder Genat.

Roniglides Candwirthicaftlides Inftitut ber Univerfitat Salle. N 129. Das Commerfemefter 1867 beginnt am 29. April. Bon ben fur bas Commerfemefter 1867 angegeigten Borlefungen ber biefigen Uniberfitat find fur bie Stubirenben ber Landwirtbicaft folgenbe berborg aubeben: a) In Rudfidt auf fadmiffenidaftlide Bilbung.

Snezielle Pflangenbaulebre Brof. Dr. Rubn. Candwirthicaftlide Betriebelebre berfelbe. Ueber bie Rrantbeiten ber Rulturpflangen berfelbe. Ueber Ernahrung ber Thiere Prof. Dr. Stohmann. Exterieur bes Bierbes, mit Giniculuf ber Sufbeidlagelebre Brof. Dr. Roloff. Ueber aufere Rraufbeiten ber Sause thiere in Berbindung mit flinifden Demonftrationen berfelbe. Ueber thieraratliche Arneimittellebre bere felbe. Brivatforfimirtbicaftelebre verbunden mit Erfursionen Dr. Emalb. Landwirtbicaftliche Baufunde Lector Bauinfpector Steinbed. Geologie und Bodentunde Brof. Dr. Girard. Beologifde Uebungen derfelbe. Experimentalphyfit Prof. Dr. Anoblauch. Theorie der Chemie Brof. Dr. Beint. Organische Chemie derfelbe. Experimentalchemie Dr. Siewert. Physiologische Chemie derfelbe. Ueber Spiritusfabritation Brof, Dr. Stobmann. Chemifde Tednologie mit befonberer Berudfichtiaung ber landwirtbicatif. tednifden Gewerbe Dr. Engler. Rebetitorium ber Chemie berfelbe. Grundguge ber Botanit Brof. Dr. de Bary. Ueber bie Fortpflangung ber Bemadfe berfelbe. Uebungen im Beftimmen ber Bflangen berfelbe. Bergleichenbe Anatomie Brof. Dr. Giebel. Ueber bie Rahrungemittel bes Menichen Dr. Raffe, Entwidelungegefdicte Brof, Dr. Belder. Uebet Theorie und Gebraud bes Difrostobs berfelbe. Glemente ber Mafdinenlehre Dr. Cornelius. Ueber Feldmeffen und Rivelliren mit Inftruction im Gebrauch ber gewöhnlichen Inftrumente Lector Bauinfpector Steinbed. Meteorologie und bhpfitalifde Geographie Dr. Cornelius. Rationalofonomie 2. oder praftifder Theil Brof. Dr. Somoller. Mationalotonomie Brof. Dr. Gifenhart. Das Recht bes Getreibebanbels Brof. Dr. Anicilit. Landwirthicafterecht Brof. Dr. Friedberg.

b) In Rudfict auf ftaatemiffenfcaftlide und allgemeine Bilbung, insbefonbere

für Studirende hoberer Semester. Theorie der Besteuerung Brof. Dr. Gisenhart. Ueber das preußische Steuerspstem Brof. Dr. Schmoller. Ueber Armenwefen und Proletariat berfelbe. Staatswiffenfcaftliche Uebungen berfelbe. ber Rechtswiffenicaft Brofeffor Dr. Deper. Deutsches und preugifdes Staaterecht Brof. Dr. Unfdug. Breufifdes Canbrecht G. 3 .- R. Brof. Dr. Bitte. Befdicte ber Bhilofophie Brof. Dr. Ulrici. Logif Professor Dr. Schalter und Brof. Dr. Ulrici. Phodologie Prof. Dr. Erdmann. Aesthetit Professor Dr. Schalter. Uleber Begriff und Grenzen ber Religionsphilosophie Prof. Dr. Erdmann. Geschichte ber Jahre 1804—1830 Prof. Dr. Leo. Preußische Geschichte seit 1740 Dr. Drobsen. Geschichte bes großen Rurfurften Friedrich Bilbelm Dr. Emalb. Gefdichte ber neueren und neueften beutiden Literatur feit Gottided Brof. Dr. Sabm. Chatespear's Leben, Charafter und bramatifde Runft Brof. Dr. Ulrici. Theoretifde und praftifde Uebungen.

Unalytifde Uebungen im Laboratorium Brof. Dr. Beint und Dr. Giemert. Bflangenanatomifde und pflangenphpfiologifde Uebungen Brof. Dr. de Bary. Zoologifd zootomifde Uebungen Profeffor Dr. Giebel. Uebungen im landwirthichaftlich phyfiologifden Laboratorium Brof. Dr. Ribn. Braftifde Demonftrationen und Excursionen berfelbe. Beterinar-flinifche Demonftrationen Brof. Dr. Roloff. Uebungen im mathematifchen und naturwiffenichaftlichen Geminar Brof. Brof. Dr. Dr. Rofenberger, de Barn, Anoblaud, Girard, Beine, Giebel, Rubn.

Symnaftifde Ranfte.

Reitfunft Universitate-Stallmeifter Andre. Tangfunft Tangmeifter Rocco. Fedtlunft Fedtmeifter Löbeling.

Nabere Nachrichten über bas Studium ber Landwirthschaft an hiefiger Universität enthalten bie burd jebe Budbanblung ju beziehenden "Mittheilungen bes landwirthicafiliden Inftitute ber Univerfitat Salle," Jahrgang 1863 und Jahrgang 1865. Briefliche Unfragen wolle man an ben Unterzeichneten richten. Balle a/G., im Februar 1867. Dr. Bulius Rubn,

orbentl. öffentl. Profeffor und Director bes landwirthicaftliden Inftitute an ber Uniberfitat.

Batent = Ertheilung.

Af 130. Dem Jugenieur Th. Stiest ju Effen ift unter bem Isten May d. 3. ein Patent auf eine mechanische Borrichtung jum Bewegen bes Wassers in Dampstesseln in der durch Beich unung und Beschreibung nachgewiesenen, für neu und eigenthamtich erachteten Zusammensetzung, auf fün Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für sämmtliche jum Gebiete bes beutschen Zollvereins gebriebe einbesthelte beb brutpischen Saltevereins gebrieb worden.

Berional = Chronit.

a) ber Roniglichen Regierung.

Der Berr Berichte. Affeffor Grandle ift mit ber Bahrnehmung ber Juftitiariategefcafte bei ber Fi-

nang Abtheilung ber hiefigen Roniglichen Regierung beauftragt worben.

Nachem ber Seheime Der-Regierungsrath Mapbad in Bromberg ju einer anderen amtlichen Thötigkeit berufen worden, ist die commissarische Berwaltung der Stelle des Borsigenden der Koingl, Direction der Habe, die bie Wahrnehmung der Ennetionen eines Staalt-Commissarius für die Productiesenden in der Proding Preußen dem Regierungsrath d. Mutius übertragen worden.

Dem Domainenbachter Migge ju Stomatto ift bon bem Berrn Finang-Minifter, Ercelleng, ber Cha-

ratter "Roniglider Dber - Umtmann" beigelegt morben.

Dem Fraulein Bertha Kirchner, gegenwartig in Ablid Baubeln, Areises Tilfit, ift bie Befugniß beigelegt, in Familien bes biesseiten Regierungs-Bezirle Stellen als Sauskehrerin und Erzieherin anzunehmen. Dem Fraulein Balerie Destreich, gegenwartig in Balbbof, Areises Topen, ift bie Besugniß beigelegt,

in Hamilien bes diesseitigen Regierungs Bezirts Stellen als Saussehrerin und Erzieherin anzunehmen. Dem Franklin Pauline Radach, gegenwärtig in Joganben, Areiste Tillit, ift die Befugniß beigetegt, in Kamilien des diesseitigen Regierungs Bezierts Eeftlen als Hauslehrerin und Traiebra anzunehmen.

Dem Fraulein Anna Urban, gegenwartig in Sarten, Kreifes Lod, ist die Befugnif beigelegt, in Familien bes diebseitigen Regierungs Bezirts Stellen als Hauslehrerin und Erzieherin anzunehmen.

Dem Fraulein Louife Moller, gegenwartig in Lasbehnen, Rreifes Pilltallen, ift bie Befugnif beigelegt, in Familien des diesfeitigen Regierungebezirts Stellen als Sauslehrerin und Erzieherin anzunehmen.

b) ber Ronigliden Dber-Doft. Direction Gumbinnen.

Der Bostexpedienten-Anwärter Biemer ist, nach borberiger Bestätigung als Post-Expedient, bei bem Bost-Amte in Gumbinnen etatsmäßig angestellt worden.

c) bes Ronigliden Appellationsgerichts ju Inflerburg.

Berfett: Rreisrichter Schimmelpfennig bon Stalluponen an bas Rreisgericht in Tilfit und Rreisrichter Solbheimer bon Aros an bas Rreisgericht ju Angerburg.

Angestellt: a) als Areisrichter, die Gerichte-Assert Reichen beim Areisgericht in Stalluponen, Pildowoft beim Areisgericht in Johannisdurg mit der Junktion bei der Gerichte-Commission in Arys und Hospimann beim Areisgericht in Sevderung mit der Amtlion bei der Gerichtesmmission in Aus, b) als Bureau-Afsistent, Bureau-Gehalte und Dolmetscher Groß beim Areisgericht in Lyck, c) als

Bote und Executor, Militair-Anwarter Ramm beim Rreisgericht in Infterburg. Benfionirt: Befangenmarter Rifeloweli beim Rreisgericht in Infterburg.

Beftorben: Gelretair Boler beim Rreisgericht in Raguit.

Sierzu ber Deffentliche Anzeiger AF 11. und eine Bellage enthaltend bie Abanberungen ber Statuten ber Lebens- und Renten-Berficherungs-Defellichaft "Royale Belge" in Bruffel.

Beilage zum Amtsblatt ber Roniglichen Regierung ju Gumbinnen.

Abanbetungen ber Statuten ber Lebens und Renten-Berficherungs-Gefellichaft "Royale Belge" in Bruffel.

Die am 7. September d. 3. festgestellten Abanderungen ber Statuten ber unter ber Firma:
Rebens, und Renten Berficherungs Gefellschaft
"Hoyale Belge"

in Bruffel hontigliten burch vie Concesson vom 10. Die IS33 jum Geschäftebetriebe in ben Koniglich Peuflichen Staten ngefalfenen Attien-Geflichtft, welche unterm 5. Oftober b. 3. Die Befaligung ber Koniglich Beschieben Regierung erhalten haben und babin lauten:

De Artifel brei, fech3, fleben, att, neunzehn, zwei und gwauzig, funf und zwanzig, att und breifig, ein und vierzig und funf und vierzig find widerrusen und

burd folgenbe erfett:

1.1 6.1

as the year

till and

- 1 Tent

35117 .

s robs

of Amilia

Artiel 3. Die Derationen ber Gefelicaft umfaffen ausschließtich bie lebenstanglicen einfachen, aufgeschobenen, zeitliche, auf ein ober mehrere Roben vereinten ober getrennten, ober von einer befim nten Debnung ber Ueberlebend abhangigen Lebens-Burd Renten Berfichrungen, mit einem Borte alle mogliche bor bem menschlichen Leben abhangenbe Uebereinfunfte.

Beritheteungen mit bestimmten Justungsterminen, bie unabhängig von bem Tobe ber verscharten Bersonen, auf Jin'edzinsen anzelegte Kapitalien, welche ganzilch zur bestimmten Briten, oder an zum Boraud sestzeit aufeinanberesolgenden

Epoden rudjahlbar find, jum Begenftanbe haben.

Rauf und Bertauf von blogen Gigenthumern, Riegbranche, Leibrenten und

geitliche fahrliche Renten.

Berficherungen von Kapitatien ble jur Befreiung bes Mittairbienftes bienen sollbar im Lebensfalle, wenn ber Berficherte als Solbat unter Die gabne einberufen wirb.

Berficherungen gegen bie Folgen torperlider Ungfidefalle aller Art, von einer heftigen unwillführlichen Urfache bertomment; bie Radverficherung berfelben

von anderen Berficherunge. Befellicaften eingegangenen Rificos."

Diefe Berficherungen ertheilen bas Recht, mittelft einer fahruchen Bramie, bie, je nach ber Rategorie bes Riftos in welcher ber Befficherte fich befinbet, ab- wechselt, ju einer geloffie Gelichbijung, welche beftebt.

1) 3m galle bes Tobes, in einer feftgeftellten Darimalfumme von funfgehntaus

fent Franfen.

2) 3m Falle einer fortmahrenben Arbeite Unfahigfeit in einer jahrlichen Marimal Leibrente von taufend Reanten

3) 3m Falle einer zeitlichen Arbeite . Unfahigfeit von 5 bis neunzig Tagen, in

einer taglichen Marimal-Entichtbigung von 3mangig Franten.
Diefe Berficherungen find einfach ober nerhunden, je nachdem fie von einer

Diefe Berfichreungen find einfach oder verbunden, je nachdem fie von einer eingelnen Berson in eigenem Interese oder von Anstalts-Borstebern oder Borsichtigkeitsvereinen im Interesse Arbeiter, Angestellten oder Bereins-Miglieber geschlossen werben.

Die Berficherten verthelten fich, mit Racfich auf die Ristos, benen fie durch ihre fociale Stellung ober durch ihren Beruf unterworfen find, in drei Kategorien: Erfte Kategorie. Gewöhnliche Riscos, Diejenigen, welchen das Publifum

im Allgemeinen unterworfen ift.
3 weite Rafegorie.

3 weite Rategorie. Gewagte Riftrod. Diejenigen, welche befonbers

auf gewiffe inbuftrielle Arbeiten Bezug haben,

Dritte Rategorie. Sehr gewagte Rificos. Es find biefes bie ausnahmsweisen Rificos, welche eine besondere, von bem Berwaltungsrathe ju bestime Google menbe Bramie erforbern, Die von bem menidlichen Leben abbingenden Duerationen werben nath

Aletifel B. Die Tarife ben Befellichafe fonnen burch ben Bermaltungerath mobineire ober vervollstänbigt werben.

and Bu feinem Kalle tonnen bie Mobificationen ber Tatife ben beftebenben Bertragen Bortheil ober, Rattheil bringen.

Die Bebingungen ber Bertrage fur welche nicht im Boraus ein Tarif be-

ftinimt werben fann, find auf Grund ber bestehenden Tarife festgestellt,

Wenn bie ju verfichernben Perfonen über fechgig Jahre alt find, fann Die 11 1987 - 1 Gefellschaft bie mit Selechtschaft tommurren vorgenerungen eine Ehelfinderen eine Theilinahme an Arteileel 7. Die Gefellschaft fam in Gunten ber Berlicherten eine Theilinahme werben von Befellichaft bie mit Sterblichfeit fombinirten Berficherungen, nach Belieben verhanbeln.

bem Bermaltungerafbe bestimmt. Artifel 8. Das Marigum ber Lebens Berfiderung, jabibar beim Abfierben einer

Berfon, ift auf funfsig Ta fent Branten foftgefest

Die Befellichaft tann jeboch hobere Gummen verfichern unter ber Bebingung ben Heberichaf in ben gwei Monaten bed Berficherungs Abichtuffes bei einer anberen Wefellichaft tudguverfichern, Dieje Grift fann init ber Benehmigung bes Regierunge Comiffare verlangert werben.

Das Marimum ber tebenstängligen Rente ift auf 3 vanity Tanfend Fran-

fen festgestellt.

C 10 1719

DIP A.

don r m. r. r.

1 . 1 . 1 ft 1

- 2. 2. .

100

· Hisd . ! ·

id :

11501 Spr 3

earth of the second

Betifet 19. Die Befenfhaft ift burd einen Bermaltungsrath, beflebend aus feche Actionaren, Die burch Die General Berfammlung mittelft Liftenwahl und Stimmen. mehrheit ernannt werben, verwaltet fold at . Cipp

Die Dauer ihres Amted ift brei Jahre, aufangend am Dainm ber Beneral Berfammlung von Achtzehnbunbert feche und fechezig. Gie find flete von ber

General Berfammling wiberruflich.

Die Bermalter fint immer wieber wahlbar.

Rach bem Ableben ober Andtreten eines ober mehrerer Bermalter werben bie pacanten Blate vorlanfig burd bie übrigen Mitglieber im Ginverftanbniffe mit ben Commiffarien erfest.

Die Beneral's Berfammlung mirb bei ihrer nathften Bujammentunft gur

befinitiven Erfegung ber verftorbenen ober ansgetretenen Mitglieber fdreiten.

Diefe nen ernanaten Mitglieber vollenben bas Manbat ihrer Borganger. Mrtifel 22. Der Bermaltungerath ernennt unter feinen Mitgliebern einen Bra. fibenten und einen Bice - Prafibenten

Die Dauer ihrer Memter ift auf brei Jahre festgeseht, fie fonnen wieber

gemählt werben.

Artifel 25. Der Berwaltungerath berathet und ftatuirt uber alle Gefchafte ber Befellicaft und namentlich:

Er bestimmt über Die Anwendung ber bisponiblen Fonds, fei es in Staats.

papieren, bie von ber Belgifden Regierung ausgegeben ober garantirt finb :

Gei es in Action ber Rationalbant, in Rapital-Action ber General-Gefell. fcaft jur Begunftigung ber Rational Judufteie ober in privilegirten Gifenbahn Dbli. gationen. Gei es in Pfandbriefen einer Immobiliar- Credit-Auftalt, Die möglichen Ralls burch bas Befet gegrundet wirb. Gei es in Obligationen von gefetlich bestätigten Anleiben ber belgijden Brovingen und Bemeinben; Gei es in Darleben auf Diefelben Berthpapiere mit wenigitens gwangig Prozent Unterfcbied als Gewährleiftung und nicht langer ale fur gwolf Monate; Gei es in Distontirung von Gefdafte. werthe auf Belgien, bie burch brei fur folvable anertanuten Berfonen unteridrieben und nicht langer ale auf feche Monate andgestellt find; (unter ben Unterschriften barf fich feine von ben Bermaltern ober Commigarien ber Gefellichaft noch folde ber noch nicht folbirten Acuen Inhaber porfinden); Gei es in Darleben auf Supo. thefen ober auf in Belgien liegenben Immobilien; Gei es in Anfauf von Berficherungs. Bertragen unterfbrieben von ber Befellichaft ober in Darleben auf ben gegenwartigen Berth biefer Bertrage; Gei es in Antanf von bypothetariften Shulbforberungen Ogle burd in Belgien liegenben Jumobilien garantirt; Sei es in Antauf von in Belgien liegenben Immobilien. Albert R. of hearth

Die Befellichaft tann nur Immobilien, auf welche Art Diefelben aut er-

i le n'illavior worben feien, für ben vierten Theil bes Befellicafte Rapitale befigen.

Die hopothefarifden Anlagen tonnen nicht langer als auf gehn Jahre gefdeben. er Go fann weber Bertanf, Zaufch noch Anfanf von unbeweglichen Gutern ber Befellihaft ohne einen befonberen Defching bes Bermaltungerathes gefdehen.

Gine Summe, Die nicht Ginhundert funfgig Taufend Franten überichreiten barf, es fel benn burch eine fpecielle Mntorffation ber Staatsverwaltung, taun jum Anfanf anstandifter Staatspapiere angewandt werben, bamit bie Befellfchaft im Stande ift, benjenigen Regierungen eine Cantion ju leiften, welche bie Conceffion,

in ihren Ctaaten ju wirfen, nur unter biefer Bedingung ertheilen.

Bebod in Abweichung obenftebenber Bestimmung fann ber Bermaltunge. rath in ben preußijchen Staaten Grundfulde erwerben, bis au einer Marimal Summe von Bweibunbert und funfzig Taufenb Rranten und in beren Ermangelung tann berfelbe, in Abweichung berfelben Bestimmung, flujuge Gelber, entweber in Staats. papieren, bie, von ber preugifchen Regierung heransgegeben ober garantirt finb, ober in Pfanbbricfen von preupischen bypothetarifden Unstalten, anlegen, ohne bas feboch Arageaphen gwer bis feche bes gegenvarigen Artifele angelegten Bonbs, überber Befammitbetrag biefer to angelegten Gelber ben funften Theil ber in Bolge ber ichreiten bari.

Die Gelbaulagen gefdeben fofort und auf folde Beife, bag eine Summe Die Gelbartagen Beideben fofort und auf joide Melle pan eine Gumme Berfallgeit realifirten Berthpapiere reprajentirt ift; bie Gejellichaft behalt nur in ber Raffe bie fur ben taglichen Dieuft nothigen Snunuen; Die angelegten Rapita. tien werben uur jurudgejogen ober realifirt, um ju neuen, rechtmagig autorifirten

Anlagen ober jum Beburfnife bes Dieuftes gu bienen.

3. Beben Monat wird bem Regierungs . Comminger Rechnung ber Lage ber Beben, Monat wird bem Regierings Commiffer Rechinge ber Lo

Der Bermaltungerath verfauft und veraugert bie Immobilien, Renten und anbere ber Befellichaft angehörigen Berthe nach ber Boftimmung bes nachftebenben

V 4 (C) 1

1 Die 2000

5 15 C 251

1.70

Artifels fcha und grangig. Geftimmt bie allgeneinen Bebingungen ber Bericherungs Bertrage. Er fest bie Carife ber Befellichart, in Uebereinstinnnung mit bem Artifel fech felt. Er beftimmt bie Babinng ber Schaben und Berlufte, welche ber Gefellibaft gur Baft fallen. Er ernennt, revolirt und entläßt alle Mgenten und Beamten ber Befellibaft, beftimint beren Befoldungen und Ochalte, fowie Die allgemeinen Bermal. tungsloften. Er beruft bie General Berfauntung ber Artionare, wenn er es für nothig but, ober wenn biefe Zusammenbernjung, wie bard Artiel geds und breipig porgefehen, beautragt worden ift. Er bestimmt mit Borbehalt ber Genehmigung ber Beneral Berfaminlung und bes Regierungs Commiffars, ben Betrag ber gu verthei. lenden Bewinne. Er fann über bie Intereffen ber Beiellicaft unterhandeln, Bergleiche treffen und fompromittiren. Er fann and fubfituiren.

Artifel 39 Die General Berfamulung findet gewöhnlich alle brei Sabre im Monat Mpril, vom Monat April Gintaufend acht bunbert feche und fechezig an gerechnet, fatt. Der Belipunft ber Berfammanng wird nach ber bard Artifel Bier und Biergig, vorgefdriebenen Beife angezeigt. Der Director legt berfelben im Ramen bes Bermal. ... or W. 663 tungerathee fiber bie Operationen ber Befellichaft mabrent ber verfloffenen breifabrigen Beriobe, Rechnung ab. Die Berwaltung matt burch einen ihrer Mitglieber über ben burd ben Director abgelegten Rebenicaftebericht biejenigen Bemerfungen, welche fie fur angemeffen balt Die Beneral-Berfammlung bort fobann ben Bericht, ber laut nachftebenbem Artifel Gin und Biergig burd biefelben ernamten Commiffarlen, an. Artifel 41 Alle brei Jahre mablt bie General-Berfammlung in ihrer Bufammen. funft im Monat April unter ihren Mitgliebern, Die Bermaller ausgenommen. funf Commiffare, Die beauftragt find, Die Doerationen ber Befellichaft ju beobachten und in fontroffiren, Die ber General-Berfammlung vorzulegenben Rechnungen gu paufen; Google

diet ni nor in fie unterfuchen und vortommenbenfalls genehmigen bie Bilang und bas Musgabe. Bibget ber Befellicaft.

bei find tie geid II. Ruch bem Ableben ober Anotreten eines ober mehrerer Comniffarien, werben bie vafanten Blage porlaufig burd bie übrigen Mitglieber, im Ginoerftanb.

Berwaltungerathen erfeht.

n Sines nabill auch Die fo neu ernannten Mitglieber vollenben bas Mundat ihrer Borganger. 1842 1 6 12 galantes Die Beneral-Berfammlung wird bei ihrer nathften Infammentunft jur De. astisad . a finitiven Erfet ing ber verftorbenen ober ausgetretenen Commiffarien fdreiten.

Die Commiffarien fonnen von ben Bidern und allen Dofumenten ber

ad '1. Wefellichift Ginfitt nehmen und bie Befellich iftefaffe unterfuben.

Die ihnen anvertraute Sorgfalt ber allgemeinen Aufficht tonnen fie unter fic Einem ober Dehreren übertragen.

Die Commiffarien erhalten von bem Berwaltungerathe und bem Director

alle ihnen nothig fcheinenben Mittheilungen und Erlauterungen.

Sie ftatten ber Beneral-Berfammlung ihren Bericht ab. Diefer Bericht 1-16 17 fft vorber bem Bermalbingerathe und bem Regierung 3. Com niffar mitgetheilt.

Es wirb ben Commiffarien fahrlich von bem Dewinne ber Befellicaft eine Borausnahme, bie in feinem galle weniger ale breihunbert Beanten betragen barf, gewahrt.

Metifel 45. 3cbes 3 ihr im Monat April wird eine proviforifche Bilang und einen Stand 1964 , 306 ber Lige ber Gefellicaft am vorhergebenben ein und breifigften December errittet.

Diefe provijorifche Bilang und ber Stand ber Lage ber B:fellicaft werben -Bill ad beit mit ben gehörigen Bewelofinden ber Beufung bet Gerren Comniffarien und bes Beren Regierunge Commiffare vorgelegt. Der Berwaltungerath, nad Anhorung berfelben, befblieft vortomnenben galls nat biefem Abich'uffe ber Lage fur bas rerfloffene Gefcaftejabr eine proviforifde Bertheilung ber Bewinne, welche bochtens . bet ffireine Brogent ber auf Die Actie gemachten Eingahlung betragen barf. Die Bertheilungen fonnen jebot nur mit ber Biftim nurg ber Comniffgrien erfolgen. Es rad ages red ; wird alle brei Jahre, und gum erften Dal am ein und breifigften December Motgehn. Adier de hundert Achtundfechojig, ein 3 wentarium und eine Bilang ber Gefell baft, abgefchloffen dan notne R. to am Ein- und breiftig fen December bet breifahrigen verftoffe te. P ciobe, errittet.

werengenden ber Bermaltungerath beidließt nach biefem Abidinffe ber Lage vortome menben Balls eine Bertheilung ber Bewinne und bestimmt porlaufig beren Sobe.

Das Inventarium, ber Stand ber Lage ber Be'ellicaft und ber Bertheilungs. Entwurf werben mit ben gehörigen Beweisftuden bem Regierungs Commiffar wenig. 19 7. 24 30 flend vierzehn Tage vor ber Bufammenfunft ber General Berfammlung jur Brufung

of minand vorgelegt und ber General-Berfammlung gur Beftatigung.

7. 4 "... n ... Die Rechnungen ber Befellfbaft mit ben Belagen find mahrend ben, ber 3 20 10 Bufammentunft ber Beneral Berfammlung, vorandgebenden vierzebn Tagen im Lotale ber Defellichaft gur Ginficht aller Actionare niebergulegen; wenigftens viergebn Tage juvor wird ben Actionaren Nachricht Diejer niedertrugung, ... berufung ber Beneral-Berjamming vorgeschriebenen Form, gegeben werben. juvor wird ben Actionaren Radricht biefer Rieberlegung, in ber, fur bie Bufammen.

Gin Duplifat ber Rechnungen wird gleichzeitig an ben Minifter in beffen

Bereiche bie Sanbele.Angelegenheiten fich befinden, überfdidt.

merben bierburch auf Grund ber Bebingung I in ber Conceffion mit ber Daafgabe genehmigt, bas a ju Artifel \$5: Der Erwerb von Grundeigenthum in ben Breufifden Staaten nach wie vor pon ber lanbesberrliben E.laubniß abhangig bleibt.

b. bie nad Artifel 45. aufzuftellenben proviforifchen und enbauligen Bilangen und Abibluffe

regelmiffig auch bem Minifterium tes Jimern einzureichen finb. Berlin, ben 5. Dezember 1866:

(L. S.)

Der Mintfter fur Sanbel, Bewerbe unb öffentliche Arbeiten

Der Minifter bes Innern.

3m Auftrage: Enlier.

Im Muftrage: Delbrück. 3m Auptrage: mn. Wussertigung: W. f. 5. 20. IV, 10597. W. b. 3. I. A. 6700.

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung in Gumbinnen.

M 12.

Gumbinnen, ben 20ften Dara

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

N 131. Das 20fte Stild ber Gefetsammlung, welches am 13ten Marg 1867 ausgegeben ift, enthalt unter No 6567. ben Allerhöchsten Erlag vom 25. Februar 1867, betreffend bie Genehmigung bes revibirten Statute ber "Brovingial - Actien - Bant bee Grofbergagethume Bofen" in Bofen, und unter Ne 6568. bas Privilegium wegen Ansfertigung auf ben Inhaber lautender Areis Obligationen bes Rreifes Br. Enlau im Betrage von 25,000 Thirn. Bom 30sten Januar 1867.

Auszug aus bem Zeitungebericht ber Ronigl, Regierung zu Gumbinnen fur bie Monate Januar und Rebruar 1867. Mortalität und Unglücksfälle.

M. 132. Der Befundheiteguftand unter ben Denfchen mar tein befonbere gunftiger.

Ratarrhalifde Affectionen und entgundliche Rrantheiten ber Bruftorgane unter Ermachfenen und Rinbern tamen in beiben Monaten baufig bor.

Befondere gefährlich trat im Monate Februar Scharlad und Braune auf, auch rafften leider noch immer bie Menfchenpoden in einzelnen Orticaften viele Opfer babin, ohne bag bie Rrantheit bebrobliche Musbebnung gewann.

Dagegen war ber Befundheitszustand unter ben Sausthieren trot ber mechfelnben Bitterung ein

befriedigenberer. Seudenartige Rrantheiten tamen nirgends jum Borfcheine. Drufe unter ben Bferben und Staupe unter ben hunden trat ofter auf.

Durch befonbere Ungludefalle haben in ber berfloffenen Berichte - Beriobe 47 Berfonen bas leben eingebuft.

23 Berfonen, barunter 7 bei einer und berfelben Gelegenheit find ertrunten. 15 Berfonen find ohne

Spuren außerer Berlepung tobt gefunben,

Gin Mann murbe beim Sandgraben burch berabfallende Erbe, ein anderer burch einen umfallenden Schlitten erichlagen. Gin junger Menfc, welcher fich bei einer Treibjagd als Treiber betheiligt, hatte fic berirrt und murbe im Balbe verichmachtet gefunden.

Gin Bagenschieber in Endtfuhnen gerieth beim Rangiren ber Bagen zwischen bie Raber und wurbe auf ber Stelle getobtet, ein anderer gerieth in bas Rabermert einer Baffermuble und fant bafelbit fei-

nen Tob.

Gin Mann ertrant in einem Brunnen, ein anberer ftarb in Folge eines Falles von einem belabenen Schlitten, einer erftidte im Roblenbambf. Gin Rind murbe fibergefahren.

Schäbliche Matur: Greigniffe.

In ber abgelaufenen Berichte-Beriode find 45 Bobubaufer, 47 Stalle, 42 Scheunen, vier Dublen und eine Soule ein Raub ber Flammen geworben. In 8 gallen liegt ber Berbacht abfichtlicher Branb-ftiftung bor und find bie muthmaglichen Anftifter jur Untersuchung gezogen.

Berbrechen und Gelbftmorbe.

Durch Gelbftmorb haben in ber Berichte Beriode 7 Berfonen und gwar burd Erhangen ihrem Leben ein Enbe gemacht. Conftige ermannenswerthe Berbrechen find nicht borgetommen.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Central = Beborben. Befanntmadung, betreffenb bie Berloofnng ber Staats-Anleibe aus bem Jabre 1848.

M 133. In ber am hentigen Tage öffentlich bewirften Berloofung bon Schulbberichreibungen ber 41/, prozentigen Preugifden Staate-Anleihe aus bem Jahre 1848 find bie in ber Anlage bergeichneten Rummern gezogen morben.

Diefelben werben ben Befigern mit bem Bemerten gefündigt, bag bie in ben ausgelooften Rum-

mern verschriebenen Kapitalbertäge vom 1. October 1867 ab töglich, mit Ausschus ber Sonn und Hestage und der au den monatlichen Aassen Nebissionen nöthigen Zeit in den Bormitiagssunden von 9 bis 1 Uhr bei ber Staatschulben-Tigungskasse hierielbs Oranienstrage NV 94. gegen Duittung und Rückgabe ber Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. Oktober 1867 fälligen Zinsecopons neht Tasons daze in Empfang zu nehmen sind.

Die Eintofung ber Shuldwerichreibungen tann auch bet ben Königlichen Regierungs - Sauptigsten, sowie bei ber Saupt-Steueramtstaffe in Anniput a'M., und bei ber Staatstaffe in Miesbaden, tewirft werben. Bu biefem Bwecke find die Schuldverscherbungen nehft Zubehor benielben einzureichen, welche

fie bier gur Prilfung borlegen und ihre Ausgahlung nach bem Rudempfange beforgen werben.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenden, unentgeltlichen mitabauliefernden Zinscoupons wird von dem ju jablenden Rapitale gurudbehalten.

Formulare ju ben Quittungen werben bon ben gedachten Raffen unentgeltlich berabreicht.

Die Staatsiculben-Tilgungstaffe tann fic in einen Schriftmedfel mit den Inhabern ber Schuld-

berfdreibungen über bie Bablungeleiftung nicht einlaffen.

Augleich werben die Inhaber ber in ber Anlage bezeichneten nicht mehr verzinstichen Schuldverscheitengen ber in Rebe frebenden Anleithe, sowie der Anleithe aus den Jahren 1854 1857 und 2ten 1859er, welche in den früheren Berloofungen (mit Ausschluß der am 15ten September v. 3. stattgehabten) gegogen ober bis jeht noch nicht realisirt sind, an die Erhobung ihrer Rapitalien erinnert. In Betreff der am 15ten September v. 3. nusgelooften und jum Isten April de, gefündigten

In Betress der am loten September v. J. ausgeloosten und jum liten April d. J. getündigten Schuldverschreibungen wird auf bas an dem ersteren Tage bekannt gemachte Berzeichnis Bezung genommen, welches dei den Regierungs Daupstassen, den Bereies, den Steuer und den Fortstassen, den Kammereiund anderen größeren Kommunassenschaften, sowie auf den Bureaus der Landrätze und Wagistrate zur Sinsiste inch Wegistrate zur Sinsiste liegt. Berlin, den Jeen Marz 1867. Handelberwaltung der Staatsschulen der Stoke. Weine de.

M 134. Die Beträge ber durch unsere Befanntmachung bom Ibten September b. 3. jur Ausgabung am Isten April c. geflindigten Schildverschreibungen ber Staats-Anleise b. 3. 1848 fonnen bei ber Staatsschulben Lilgungskasse bierzeibst, Oranienstraße 94, unten lints, icon bom Ibten b. Mts. ab, mit Ausnahme ber Sonn- und Beiertage und ber Kassenberiofionstage, in Empfang genommen werben.

mit Ausnahme ber Sonn- und Feierlage und ber Kaffen-Revisionstage, in Empfang genommen werben. Bei ben Regierungs Sauhtsaffen fonnen die gedachten Schuldverschreibungen behufs ber Ueberfendung an die Staatsschulden-Litgungskasse bom 20sten d. Mits. ab, mit Ausnahme ber Sonn- und Feier-

tage und ber Tage bom 15ten bie 19ten jebes Monats, eingereicht werben. Berlin, ben Iften Marg 1867. Baupt. Bermaltung

Saupt Bermaltung ber Staatsichulben. bon Bebell. Gamet. Lome. Deinede.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborben.

No 135. Es wird hiedung befannt gemacht, daß die Besuche um Darleben aus ben unter unferer Bermaltung siehenben Fonds nur durch die Ronigl. Rreissandrathe an uns gu richten sind.
Gumbinnen, den 22ften Rebruar 1867.

Gumbinnen, den 22sten Februar 1867. Rönigliche Regierung.

N 136. Dem Genbarm Stubchen ju Dartehmen ift fur Die Entbedung eines gerichtlich beftraften Baumfreblers eine Bramie bewilligt worden.

Gumbinnen, ben 4ten Darg 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

No 137. Dem Gendarm Muller gu Rallinowen, im Rreife End, ift fur bie Entbedung eines

gerichtlich bestraften Baumfredlers eine Pramie bewilligt worden.
Gumbinnen, ben 12ten Marg 1867. Rönigliche Regierung, L

Gumbinnen, ben 12ten Mary 1867. Söniglide Regierung, Misteilung bes Inneen. Ar 138. Am 22sten d. Mts. wird der Geburtstag Sr. Majestät des Königs in der Aula des Königl. Eriedrichsgymnasiums um 11 Uhr Vormittags durch einen öffentlichen Schulactus began-

gen werden, wozu im Namen der Anstalt die Eltern unserer Schüler sowie alle Freunde und Gönner des Schulwesens einzuladen sich bechrt

Dr. J. Arnoldt,

Gumbinnen, den 13ten März 1867. Director des Königl. Friedrichsgymnasiums.

M 139. Reglement für das Konigliche Baifenhaus ju Konigeberg.

A. Bestimmung und Bildungsziel ber Unftalt.

1) Das Königl. Baifenhaus ju Ronigsberg bat vornamlich bie Aufgabe, verwaisete Anaben driftlich ju erziehen. Bu biefen Böglingen tritt eine ffeine Zahl von Benfiongiren, bie wie jene gong in bie

Gemeinicaft bes Saufes aufgenommen find und bieselben Berpflichtungen zu erfullen haben. An bem Unterrichte nimmt außerdem eine bestimmte Zahl von Stadtschildulern Theil,

2) Die Gemeinicaft ber Boglinge und Benfionaire ift ber erziehlichen Cinwirtung wegen in Familien, aus 10-12 Ropfen bestebend, eingetheilt, beren jebe einem Lebrer jur Aufficht und Leitung fiber-

miefen ift.

3) Der Unterricht giebt die Borbildung für Untertertia des Ghunasiums, doch so, daß der der Realfoule zugewiesen Lehrstoff verhöltnismäßig mehr als im Symnosium betont wird. Die Schule
zählt 4 Kassen, die der Septima (oberften Borbereitungstlasse), Serta, Duinta und Duarte entsprechen. In der dritten Rlasse beginnt der Unterricht in der lateinischen Sprache, in der ersten
ber in der französischen. Zur Erlernung der griechischen Sprache wird den Schillern der ersten Rlasse,
welche Reigung und Befähigung für eine weitere Ghunasialbilung zeigen, Privatunterricht unentgeltlich und in gehörig beaufschilgter Beise ertheilt.

4) Einzelne, besonbere begabte und fittlich zwertässige und fleißige Walfenknoom besuchen auf Kosten ber Anstalt das Gymnasium von Untertertia ab und werden für die alademische Laufbah vorbereitet. Dieselben erhalten, wenn sie ernst und strebsam sind, auch auf der Untverstät dom Seiten

des Baifenhaufes Unterftugungen, soweit die dagu bestimmten Fonds es erlauben.

5) Für bie feibliche Pflege ift genugend geforgt. Die Wohn, Riaffen- und Schlafzimmer hoben eine gefunde Lage und find licht und boch. Der Garten, Spiel- und Turnplat geben Belegenheit zu Spielen und freier Bewegung. Die Roft ift einfach, fraftig und nabybgit. Die ärztliche Behandlung ber Kranten ist einem geschickten Arzie ber Stadt zugewiesen. In schweren Krantheiten beforgt eine bewährte Matrein bie Pflege.

B. Bedingungen bei ber Aufnahme.

1) Baisen werben im Alter von 8 bis 11 Jahren ausgenommen. Selbst geprüfte und für die Aufnahme designitre Anaben versieren die Berechtigung zum Eintritt, wenn vor der Boliendung des eisten ebenssähres die Aufnahme nicht dat erfolgen fonnen. Bensonaire können auch im böbern Alter ausgenommen werden, aber nur unter besonderen Umständen dann, wenn sie das 13. Lebensjahr iberschrietten haben. Die Aufzunehmenden müssen lerbertich und gestig gesund, gut gezogen und ibrem Alter angemeisen dorgebildet sein.

2) Baifenfnaben und Pensionaire milfen, was bie Borbisdung betrifft, burd zwedmäßigen Ciementarunterricht, wenigstens soweit ausgebildet sein, daß sie den in der Anftalt ihnen zu bietenden Unterrichtsstoff leicht und sicher sich aneignen tonnen. Sie muffen also leichtere Sprachfilde geläufig lesen, eine vorezzählte Geschichte nachezzählen und ziemlich richtig ausschreiben, Ausgaden aus Gebiete ber 4 Species rechnen tonnen. In der Religion muffen sie die Ausbildung haben, wie sie

eine gute Bolfsicule bis ju bem gegebenen Lebensalter bietet.

An dem Unterrichte im Rateinischen und Frangflischen nehmen nur diefenigen Waisenknoben, Benstonaire und auswärtigen Schuler Theil, welche in den übrigen Unterrichtsgegenstanden völlig genigen, ausreichende Begadung bestehen und Aussicht geden, daß sie die frembsprachlichen Renntuisse in dem zu möhlenden Gebensberuse betwerthen können. Die don dem Aateinischen und Frangblischen bispensitzen Randen erholten in den derteffenden Giunden Uedung in deu für die gewölchen diesen biegerichen Berufsarten nothwendigen Kenntuissen und Fertigkeiten. Anaben, die eine Klasse nicht in zwei Iahren durchmachen, verlassen die Aussichen Berufsarten nothwendigen Kenntuissen und bertigkeiten findet nur statt, wenn langere Zeit andvouernde ungantstige Verballniss die Aussichelung gebenmt haben.

- 3) a. Die Zahl der Baljenstellen beträgt 61, nämlich 60 Königliche und 1 unter bem Titel "Diedmannsche Siftsung", welche von bem berftorbenen Geseimen Regierungsvorth De. Diedmann bet der Feier seines fünfzigigibrigen Amtsjubliaums für den Sohn eines Cementarfehrers aus bem Regierungsbezirt Königsberg, der für den alademischen Weg sich eignet, begründet worden ist. Sämmtliche Stellen beseht das Königliche Prodinzial Schulfollegium. Anfprücht hoerden ist, Gammtliche Stellen beieht das Königliche Prodinzial Schulfollegium. Anfprücht haben die chelich geborenen Knaben, die ihren Bater rest. Bater und Mutter durch den Tod verloren haben
 und der Broding Reufken angebören.
 - b. Das Benfionat hat 20 Stellen, beren Befegung bon ber Beftimmung bes Direttore abbangt.

c. Auswärtige Souler tonnen 35 angenommen werben.

C. Unterhaltungsfoften fur die in die Unftalt aufgenommenen Boglinge.
1) Die Boifentnaben werben gang auf Roniglide Roften unterhalten.

M 140. bon ben Getreibe- und Biftualien-Breifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Sufterburg,

		® e	treibe 1	ind Hü	lfenfrüd	te:		Rauchfutter:		
Namen					Erb	fen,	Rar.	Hen	Strob	
ber	Beigen,	Roggen,	Gerfte,	Hafer,	graue,	weiße,	toffeln,	ber Zentner.	bas	
Stäbte.	Mr. Syr. S	ber Scheffel. A. Fr. \$ A. Fr. \$								
1. Angerburg	2 23 1 3 - 2 27 6 2 20 - 2 20 2	1 12 4 1 19 5	1 7 9 1 12 — 1 14 11 1 3 4 1 11 8	1 3 - - 26 9	1 27 3	1 25 1 27 6 1 25 —	22			

2) Die Benfiongire gablen fur ben Unterbalt, Reinigung ber Baide, Unterricht, Ergiebung und Berforgung mit Schreibmaterial, Beleuchtung zc. eine Benfion bon 120 Thir. jabrlich, und amar in vierteliabrliden Raten pranumerando. Beim Eintritte bat jeder Einzelne außerbem fur die Benugung der Schlaf- und anderweitigen Utensilien 4 Thir. zu erlegen. Belleidung und Bucher baben bie Angeborigen felbft ju beschaffen. Goll bie Beforgung bon Geiten ber Anftalt erfolgen. fo find bie Familienlebrer mit bem nothigen Borfdug ju berfeben. Der Berbrauch bes Gelbes wird genau controlirt und ben Eltern nachgewiesen.

3) Die auswärtigen Souler gablen ein Soulgelb bon 16 Thir. jahrlich, und zwar in monatlicen

Raten à 1 Thir. 10 Gar, pranumerando.

4) bie Benfions. und Bettstellgelber baben bie Angeborigen ber Benfionare birect und unerinnert an bie Ronigl. Baifenhaustaffe ju jahlen. Das Schulgelb bagegen ift an bie Rlaffenlehrer monatlich branumerando gu entrichten und bon letteren fobann an bie Ronial. Baifenbauetaffe abgu-

5) Da im Rlaffen-Unterrichte bei ber nicht großen Bahl von Schülern bem Einzelnen die nöthige Sorgfalt quaemenbet merben tann, Die Ramilienlebrer auch mit Rath und Bilfe ben fomaderen beifte. ben, fo ift Brivatunterricht in allen Begenftanben, in benen Rlaffenunterricht ertheilt wirb, grund. faulich ausgefcloffen. Dachen gang befonbere Berhaltniffe folden nothwendig, fo ordnet ber Direftor ibn an, welcher auch barauf fieht, bag bie ju gemabrenbe Rachbilfe mit bem Unterrichte ber Auftalt in Die richtige Begiebung gefett wirb. Der Turnunterricht wird unentgeltlich ertheilt. Der Unterricht im Rlabierfpielen bagegen ift fur bie Benfionaire befonders ju bonoriren.

6) Auferorbentliche Abgaben an Die Anftalt ober an Die in berfelben wirfenben Berfonen finden nicht ftatt. Gefdente an ben Beburtstagen ber Lebrer ober bei anbern Belegenheiten find ausbrudlich

berboten.

D. Anmelbung und Aufnahme ber Boglinge.

1) Die Melbungen ber Baffenfnaben gur Aufnahme in bas Saus merben bei bem Roniglichen Brobingial . Soultollegium eingereicht, am zwedmäßigften im gaufe bes Winters, fpateftene bis aum Enbe bes Dai, ba im Juni bie Aufnahmeprufung gehalten wirb.

2) Bei ber Delbung ber Baifentnaben find folgenbe Attefte einzureichen:

a) Tobtenicein bes Baters refp. auch ber Mutter.

b) bas Taufzeugniß,

e) bas Soulzeugniß,

d) ber Impfidein,
e) bas Gefunbheitszeugnif bes betreffenben Rnaben,

f) bas Armutheatteft.

meifuna

2nd und Tilfit bes Regierunge-Begirte Gumbinnen fur ben Monat Febnuar 1867.

Get	ränt	e :		8 !	e i	ſф:				2	Bit	t u	αli	e	n :	
bie	Branı pCt. nach Tral	für bas	Rind	Fleisch,			bae	3	Gier bas	Grai	Graupe,		ze,	Reis (gewöhnl.)	Raffee (gute Mittel= Sorte:)	
Tonne.	les.	Quart	· 30 - 3	bas I Son	6	fun! He S		Pfund.	Schod.			.4 . []		d. Bentner.	das Pfund. Re Br. 8	
3 20 — 3 20 — 4 3 10 —	10 — 9 8 9 9 6—	3 5 4 4 3 9 3 8 3 8	2 4 2 8 2 5 2 1 3 4	3	5 6 8 1	2 2 2 6 2 8 2 - 3 4	2 — 1 5 1 8	5 6 6 6 7 96	5 7 11 7 3	- 20 - 1 - - 22 6 - 16 8 - 25 - ng bes	3 5 3 25 3 7 4 24 4 20	6	2 23 2 27 3 7 2 20 4 —	4 4 6	8 10 — 7 — 8 —	$ \begin{bmatrix} -11 \\ -13 \\ -12 \end{bmatrix} $

Benfionaire und Ctabifduller werben bem Director gemelbet und reichen bei ber Aufnahme ein Coulzeugniß ein.

3) Die Baifentnaben treten in ber Regel ju Digaelis in die Unftalt ein, Benfionaire und ausmartige Schiller werben außerbem auch ju Oftern aufgenommen. Bu anbern Beiten tonnen neue Boglinge in ber Regel nicht angenommen werben. Der Gintritt muß an bem bom Director beftimmten Tage erfolgen, widrigenfalls bie Aufnahme überhaupt nicht erfolgen fann.

4) Falls bie Mutter eines gemelbeten ober bereits aufgenommenen Baifentnaben fich wieber berheirathet, fo ift bie Angeige bavon bem Director fofort ju machen. In ber Regel erlifct in Folge bavon Die Anwartichaft ober bas gemahrte Beneficium, worfiber nach bem Bericht bes Directore bas Ro-

niglide Brovingial-Soul-Collegium entideibet.

5) Die erften Bochen nach ber Aufnahme in bie Anftalt find ale Probezeit angufeben. Boglinge, Die fittlich bebentlich, geiftig ju fcwach begabt, forberlich mit irgent einem organifden Leiben behaftet find, werben ihren Willitern ober Bflegern jurndegegeben. Much fpater erfolgt bie Musichliegung, wenn ein Bogling ber Bucht bes Saufes hartnadig miderftrebt und fein Berbleiben fur bie andern Rnaben nachtheilig werben tonnte.

E. Cachen, welche beim Gintritt in Die Anftalt mitzubringen find.

1) Reber Baifentnabe bat mitgubringen:

a) einen doppelten Ungug ffir ben Binter, bito fur ben Commer; b) brei Bemben;

- c) brei Baar Soden, mollene', menn ber Eintritt gu Dichaeli, baumwollene, menn berfelbe gu Oftern erfolgt :
- d) brei Tafdentucher:
- e) brei Baleden; f) zwei Baar Stiefel;

g) eine Dite;

b) eine Bibel, ein Befangbuch, einen Rinberfreund und bie achtzig Rirchenlieber; i) ein Baar Ramme, eine Rabnburfte, Rleiberburfte.

Ein Feberbett mitgubringen, ift geftattet. Die Anftalt liefert nur wollene Deden.

Für alles Andere forgt die Anftalt, die auch beim Abgange bie Boglinge mit einem genfigenben Borrath bon Rleibungs- und Bafdiftuden in gutem Buftanbe aneruftet. Bei ber Unterbringung ber Baifentnaben fteht ber Director ben Muttern refp. Bormfinbern mit Rath und Bermittelung bei.

Die Rosten etwaiger Ferienreisen tragen bie Angehörigen. Rur anenahmeweise werben an Rna ben, die weit ju reifen haben, ju ben großen Ferien Unterftfigungen gemahrt.

2) Die Benfionaire muffen mitbringen und auf ihre Roften unterhalten:

a) Un Betten:

Ein Dedbett, Ropffiffen, bie nothigen Laten und Beguge.

Matrate, elferne Bettftelle liefert bie Unftalt.

· 1967 - 1967 - 1987 - 1988 -

b) an Walche: außer ber nothigen Walche, jum Bechfeln für 3 Boden ausreichend, noch 3 hanbtucher, 1 Baar Badeholen, 3 Baar wollene, 3 Baar baumwollene Strumpfe.

c) an Rleibern:

Doppelte Commer- und Binterbefleibung, Uebergieber, 2 Baar Stiefel, Muge u. f. w.

d) an Gerathen:

Aleiber- und Souhburften, Ramme, Zahnburfte, ein Paar Schlittfoute, ein Lineal, einen Torniffer ober irgend ein anderes Berath fur etwaige Reifen, ein Bult zur Aufbewahrung

ber Bucher.

•) Die nötbigen Buder werben bei ber Prufung naber angegeben nach Maßgabe ber Klasse, bet ber Bögling augewiesen wird. Eine Bibel, Gesangbuch, Kirchenlieder, Actechismus find beit aus Alles notiken aufgeben ben Angehörigen entweber fosort jurudgegeben ober einstweisen in Berwahrung genommen. Jeder Jögling hat ein genaues Berzeichniß seiner Sachen mitzubringen und zu fübren. Auch muffen sammen und ber Ansiehnung eronmmen bei betreffende Reidburgeftude, Bucher i. w. mit bem Namen und ber Ansialtsnummer bes betreffenben Zöglings bezeichnet sein.

Etwaige Geldgeschente für die Boglinge werden bem Famillenlehrer jur Bermaltung abergeben.

F. Ferien ber Unftalt.

Die Ferien bauern gu Oftern 14, gu Bfingften 4 Tage, bie Sommerferien, balb nach bem 1. Juli

beginnend, 4 Bochen, bie Ferien zu Dichaeli 10, ju Beichnachten 14 Tage.

Bahrend diefer Ferien burfen bie Boglinge verreifen, in ben Pfingitferien nur die, deren Angehörige in ber Rabe feben. Bur die Deaufichtigung gurdlobelbenber Jöglinge wird auch in ber Feriengeit geforgt. Aufger ben Ferien wird bas Berreifen nur in ben beingenblen Fallen gestattet. Besuche, die bie Boglinge erhalten, burfen nicht fiorend in die Ordnung der Anstalt eingreifen.

G. Confirmation und Abgang ber Boglinge.

1) Die Zöglinge merben in der Regel im Ibten Lebensjahre confirmirt. Doch tann unter besonderen Umftanden die Konfirmation vom Otrector hinausgeschoben werben. Dieselbe findet in der Regel Ende Juni statt. Den Konfirmanden - Unterricht ertheilt ber zweite Hosprediger ber Königlichen Schlöftriche.

2) Der Abgang ber Waifenfnaben erfolgt nach ber Konstrmation, jobald eine geeignete Stelle aussinbig gemacht ist. Der Abgang ber Pensionaire ist brei Monate borber bem Director anzuzeigen. Balle dies nicht geschletz, mulfen bie Berpflichtungen gegen bie Kasse nicht geschletz, mulfen bie Berpflichtungen gegen bie Kasse.

erfüllt werben. Roniglides Provingial Schul-Collegium. Eidmann.

Ronigliche landwirthichaftliche Atabemie Prostau in Schlefien.

N 141. Betzeichniß der Borlesungen, praktischen Uebungen und Erläuterungen im Sommersemester 1867. Das Semester beginnt am 29. April. 1. Wittsschaftsseitzet: 1) Landwirtsschafter der; Regierungs-Assessierunge-Assessierunge-Assessierunge-Assessierunge-Assessierunge-Assessierunge-Assessierunge-Assessierung-Assessierun

3) Organifde Chemie: Brofeffor Dr. Rroder. 4) Mgrifultur. 2) Bhpfifalifde Geographie: Derfelbe. Chemie: Derfelbe. 5) Analytifche Chemie mit Uebungen in landwirthichaftlich . demifchen Arbeiten im Laboratorinm: Derfelbe. 6) Geologie, Geognofie und Bobentunbe: Dr. Sartmaun. 7) Morphologie ber Pflangen und Spftemtunde: Profeffor Dr. Beingel. 8) Prattifde llebungen in anatomifd.bhofiologifden Unterfudungen ber Pflangen: Derfelbe. 9) Rrantheiten ber Pflangen: Derfelbe. 10) Analptifde Bo. tanit: Derfelbe. 11) Botanifde Ercurfionen: Derfelbe. 12) Land. und forftwirthichaftliche Infecten-13) Raturgefdichte ber Sausthiere: Derfelbe. 14) Physiologie ber Beugung tunbe: Dr. Sartmann. 15) Boologifde und geognoftifche Exturfionen: Derfelbe. und Entwidelung: Derfelbe. funde: 1) Gefundheitepflege ber landwirthichaftlichen Sausthiere: Dr. Dammann. 2) Die auferen und inneren Rrantheiten ber Sausthiere: Derfelbe. 3) Beterinar-flinifde Demonstrationen: Derfelbe. Mus ber Bautunft: Landwirthicaftliche Bautunbe: Baumeifter Engel. VII. Mathematifche Disciplinen: Unterricht im Relbmeffen und Rivelliren: Derfelbe.

Lebrbilfemittel.

Der Unterricht wirb, wie aus bem Lebrplane erhellt, bnrch Demonftrationen, praftifche Uebungen und Ercurfionen erlautert. Biergu bient junadit bie gefammte Gutewirthicaft mit circa 4000 Morgen Breal, aus mannigfaltigften Bobenarten und Grundfillden beftebend und bon 4 Bormerten aus in 9 Rotationen bewirthicaftet. Werthvolle Biebbeftanbe, verfdiebenen Racen angeborig, tragen gur Beranicaus lidung ber Lebre bon ber Thierzucht bei. Die technifden Betriebeanlagen ber Gutemirthicaft, wie Brennerei, Brauerei, Biegelei, erlautern bie technologifden Bortrage.

Mis meitere Lehrhilfsmittel bienen: Die Berfuchemirthicaft und Berfuce-Station, von bem Lehrer ber Landwirthichaft und tem lebrer ber Chemie geleitet; ber botanifche Garten; bas bomologifche Inftitut und bas Arboretum; die Anatomie; bas demifde und pflangenphpfiologifde Laboratorium, beibe fur praftifde Arbeiten ber Studirenden eingerichtet; bas landwirtbicoftliche Mufeum mit bem Dobell-Cabinet und ben Boll- und Blich. Cammlungen : bas goologifche Cabinet : ber landwirthichaftliche Thierpart : bie

Bibliothet und bas Lefegimmer.

Bur Erlauterung ber forftwirthicaftliden Bortrage bient bas 20,000 Morgen umfaffende Forftrepier.

Draftifche Gurie und Draftifanten: Station.

Bunge Manner, welche bie Abficht haben, fich befandere mit bem Schafereimefen bertrant ju maden, um foter Die Leitung von Schofereien als Gefcaft ju betreiben, erhalten Belegenheit, fich fur ben ermablten Beruf grundlich auszubilben. Aur Die praftifde Erlernung ber Spiritus. und bajerifden Bier-Rabritation in befonberen Curfen ift Borforge getroffen.

Bur Erlernung ber prattifden Candwirthicaft ift burch bie mit ber Atabemie in Berbinbung gebrachte Braftifanten-Station Gelegenbeit geboten. Angebenbe Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Benfion in bem Saufe bes Abminiftrators in Brostau und bes Birthicafte. Inipectore auf bem Debartement Schimning Aufnahme; fie werben von ihren Lehrherren mit bem Betriebe ber Landwirthicaft vertrant gemacht und in ber Gutewirthicaft praftifd beidaftigt.

Aufnahme der Alfademifer. Bonorar: Bablung. Conftige Ginrichtungen ber Alfabemie.

Die Aufnahme erfolgt nach foriftlicher ober munblicher Anmelbung beim Dierctor. Die Atabemie verlangt bon ben Ctubirenden Reife bes Urtheils und Renntniffe in bem Dage, um afabemifden Bortragen ohne Schwierigfeit folgen und baraus ben rechten Rugen gieben ju tonnen. Borausgegangene menigftens einjabrige praftifche Thatigfeit im Candwirthicafteberriebe ift ferner jum Berftanbnig ber Bortrage erforberlich. Der Curfus ift ameijabrig, ber Stubirenbe berbflichtet fic bei feinem Gintritt jeboch nur für bas laufenbe Cemefter.

Gegen ein monatlich ju entricktenbes Lebrhonorar tonnen junge Landwirthe, beren Berhaltniffe ibnen ben Aufenthalt an ber Alabemie mabrend eines vollen Gemeftere nicht geftatten, ale Sofpitanten

augelaffen merben.

Es betragt bas Cintrittegelb 6 Thaler, bas Sinbien-Bonorar fur bas erfte Cemefter 40 Thaler, für bas zweite 30 Thaler, für bas britte 20 Thaler, für bas vierte und jebes folgende Semefter 10 Thaler. Bei ermiefener Bedurftigfeit bes Afabemifere fann bas Ctubien-Sonorar gang ober gur Balfte erlaffen merben.

Beim Soluf eines jeben Semeftere finden Abgangsprufungen ftatt. Um gur Prufung gugelaffen au merben, muß ber Stubirenbe vier Semefter auf ber Afabemie abfolvirt baben. Die Beit feines Stu-

Beim Beginn eines jeben Binter . Semefters merben ben Alabemifern Breis . Aufgaben geftellt. Rur Concurrent an ber goffing ber geftellten Breis . Aufgabe merben alle biejenigen Studirenben jugelaf. fen. welche im Semefter ber Bertunbigung bie Alabemie besuchen. Die befte Arbeit erhalt ben Preis bon 100 Thalern, die nachitbefte ein Acceffit bon 25 Thalern, Die brittbefte eine lobenbe Ermagnung.

Die Gefammttoften bes Aufenthalts an ber Atabemie mit Ginfolug bee Stubien-honorare betragen unter Borausfehung einer maßigen Sparfamteit im erften Jahre circa 300 Thaler, im zweiten Jahre Bei größerer Ginfdrantung gelingt es, mit 200 Thalern jahrlich auszutommen. Logie und Roft nehmen bie Afabemiter nach freier Babl in Brivatbaufern und ben Speifemirthicaften bee Ortes Brostau.

Der atabemifche landwirthichaftliche Berein, von ben Studirenden gegrundet, beichaftigt fic mit ber Erörterung und Befprechung von Fragen landwirthicaftlicen ober allgemein miffenicaftlicen In-

balte. Die Lebrer ber Afabemie nehmen ale Bafte baran Theil.

Rabere Radrichten über bie Atabemie, beren Ginrichtungen und Lehrhilfemittel enthalt bie bei Biegandt und hempel in Berlin erfdienene und fur ben Breis bon 15 Ggr. burd alle Budbanblungen ju begiebenbe Schrift: "Die Ronigliche laudwirthichaftliche Alabemie Broetau"; auch ift ber unterzeichnete Director gern bereit, auf Anfragen weitere Austunft gu ertheilen.

Brostau, im Rebruar 1867. Der Director, Banbes-Defonomie-Rath Getteaaft.

Berional = Chronit.

Dem Studiofus ber Theologie herrmann Balbom, gegenwartig in Abl. Ublid, Rreifes Johannieburg, ift bie Befugnig beigelegt, in Familien bes bieffeitigen Regierungsbezirte Stellen ale Sauslebrer und Ergieber angunehmen.

Dem Canbibaten ber Theologie Ernft Geeger, gegenwartig in Alt Lapponen, Rreifes Infterburg, ift bie Befugniß beigelegt, in Familien bes bieffeitigen Regierungsbegirts Stellen als Sauslehrer und

Ergieber angunehmen.

Dem Bunbargt erfter Rlaffe und Geburtebelfer Friedrich Albrecht Lebrecht Beinrich Beine, bieber in Uderwangen, Regierungebegirt Ronigeberg, ift Die tommiffarifde Bermaltung ber Rreis-Bunbaratftelle bes Rreifes Golbap, mit bem Bobnfige in Szittfehmen, übertragen.

Dem forftverforgungeberechtigten Sager Benbig ift bie Forfterftelle ju Trapponen, Dberforfterei gleichen Ramens, nach Ablauf ber Brobebienftzeit befinitio verlieben worben.

Dem forftverforgungeberechtigten Jager Burm ift bie Forfterftelle ju Mugegirren in ber Oberforfterei Bura nad Ablauf ber Brobebienftgeit befinitib berlieben morben.

Dem forftverforgungeberechtigten Jager Roch ift bie Forfterftelle ju Breitenheibe, Dberforfterei Mit Sobannieburg, nach Ablauf ber Brobebienftzeit befinitiv verlieben morben.

Der Rentier Debmie in Infterburg ift jum Stadtrathe ermablt und bon une beftatigt worben. Der Grundbefiber und Ronditor Auguft Bartel in Geneburg ift jum unbefoldeten Rathmann er-

mablt und biefe Babl bon une beftatigt morben.

Rur bie Stadt Golban ift ber bieberige Schiebsmann, Rentier Botop in Golban, auch fur bie Beriode 1867/69 gemablt und beftatigt morben.

Diegu ber öffentliche Angeiger Af 12,

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung in Gumbinnen.

Mº 13.

Gumbinnen, ben 27ften Mara

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 142. Das 2lfte Stüd der Gefet. Sammlung, welches am 18. März 1867 ausgegeben ift, eisentstält unter M 6569 die Berordnung, betressen die Forterhebung der Steuern und Zölle in dem eisemaligen Königerich Jannover. Bom 6. Kedruar 1867; unter N 6571 das Geset des Geschieften Kedligerie Arte sind bei Schissen Geschieften Gebrie der die Bornauf 1867; unter N 6572 der Negen 2000 der 1868; unter N 6572 der Berordnung, betressen Gebrieren für Begleitsssein Vellen Biele. Bom 2. Wärz 1867; unter N 6572 der Berordnung, betressen vom 22. Hebruar 1867 wegen Einstührung des Allgemeinen Bergeseiches dem 24. Juni 1865, sowie die Verordnungen vom 22. Hebruar 1867 wegen Einstührung des Allgemeinen Bergeseiches dem 1867 wie der Berordnungen vom 25. Februar 1867 wegen Einstührung des Allgemeinen Bergeseiches Landestheite. Bom 6. Wärz 1867; und unter N 6573 den Allerhöchsten Erlaß vom 25. Februar 1867, betressische Excelesung der Landessische Schlausseinder Dradung für die Proding Westphosen dom 19. März 1856 an 1866 Eindhigmeinde Hallenberg, im Kreise Verlion, des Regierungsbezists Arnoberg.

Af 143. Das 22fte Stud ber Gefet, Sammlung, welches am 19. Marg 1867 ausgegeben ift; enthalt unter A 6574 bas Gefet, betreffend bie lebernahme bes Burftlich Thurn und Tarisichen Boft-

mefens auf Breugen. Bom 16. Februar 1867.

No 144. Dos 23. Stild ber Gefesjammlung, welches ben 23. Mazz c. ausgegeben ift, enthält miter No 6575 bes Gefes, betreffend die Aufhebung der Einjugsgelben und gleichartigen Rommund-Abgaben. Bom 2. März 1867; unter No 6576 das Gefet, betreffend die Auflösung des Lehnsverbandes in All-Bor- und hinterpommern und die Abänderung der Lehnsdage. Bom 4. März 1867; miter No 6576 des Beftigingselltründe, betreffend den von der Auflüsst fleiche Auflissender erbobahn. Gefulfgaft in der außerordentilden General-Berfammlung vom 27sten Dezember 1866 bestolftenen Statut-Rachtog den 18. Hebruar 1867; unter No 6578 den Allershöften Erfaß vom 6. Karz 1867, derteffend die nene Berliner Bahnhofs-Berbindungsbahn; und unter No 6579 den Allerhöchsien Erlaß vom 13. März 1867, betreffend die Einsteung einer Königlichen Eisendahn-Direction und einer Königlichen Geben den Inden Kommisson

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborben.

A 145. Mit Bezug auf den Allerhöchsten Erlaß vom Blien Dezember 1864, wodurch dem Rreife Insterdung das Recht jur Erhebung von Chaustergetd auf best don demfelben ju erdanenden kreis-Chausse vom Georgendung über Aneissen nacht auch er dem bei de Staate Angelie ebedmad geltenden Tarife und den darauf bezüglichen Borschriften verlieben, wird hiedurch, nachdem der Ban der qu. Chausse vollendet ift, zur dientlichen Renntnig gebrach, daß die tarifmäßige Chaussegelbergebung fir die Streete und juwa an der heeftelle Erschaften für eine Meile unter Bertalfigiaung ber grundlagis die gewährenden Chaussegeld-Erseichterungen resp. Befreiungen dom 1. April c. ab eintreten wird.

Gumbinnen, ben 16ten Mary 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Befanntmachung bie Beidabjanna ber Telegrapben Ansacen betreffenb.

N 146. Die langs Chausseung vor etreigenben und andern Lengthopen negligten Telegraphen-Leitungen sind danig ber muthwilligen Beschädigung, namentlich durch Zertrümmerung der Josaboren mittelst Eteinwäfte zu ausgesetzt. Da durch diesen Unityg die Benutyung der Telegraphen Ansstalten versichender der gestört wird, so machen wir hierdurch auf die, durch die nachtebend obgedruckten St des Errosgesehvers für vergeiten Werden eine Gerafen aufmertsam. Gleichzeitig demerten wir hierde, daß Demjenigen, welcher die Arbater vorschaftiger oder sahrlässigner Beschädigungen an den Telegraphen-Leitungen der Art. zur Anzeige beingt, daß die Abater zur gerichtlichen Berantwortung gezogen werden können, Prämien bis zur Höhe von Schaler zur gerichtlichen Berantwortung gezogen werden können, Prämien bis zur Höhe von Schaler ein sieden eingelnen Kalle gegasst werden.

化对面积的 网络阿拉拉斯斯多尔特特的

Die Beftimmungen bes Strafgefenbuches lauten:

S. 296. Ber gegen eine Telegraphen Anftalt bes Ctagtes ober einer Gifenbahn . Befellicaft borfaulid Sanblungen perubt, melde bie Benutung biefer Anftalt ju ihren 3meden berbinbern ober ftoren. wird mit Gefängniß von 3 Monaten bis ju 3 Jahren beftraft. Handlungen diefer Art find insbesondere bie Wegnahme, Zerftörung oder Beschädigung der Orathleitung, der Apparate und sonstiger Zubehörungen ber Telegrabben Unlagen, bie Berbindung frembartiger Begenftanbe mit ber Drathleitung, Die Galfdung ber burd ben Telegraph gegebenen Beiden, bie Berbinderung ber Bieberherftellung einer gerftorten ober beidabigten Telegraphen. Inlage, Die Berbinberung ber bei ber Telegraphen Anlage angeftellten Berfonen in ihrem Dienftberufe.

§. 297. 3ft in Folge ber borfahlich berhinderten ober gerftorten Benutung ber Telegraphen-Anftalten ein Menich am Rorper ober an ber Befundbeit befcabigt worben, fo trifft ben Schulbigen Buchthaus bie ju 10 Jahren, und wenn ein Denfc bas leben berloren bat, Buchthaus bon 10 bis 20 Jahren.

Ber gegen eine Telegraphen-Anftalt bes Staates ober einer Elfenbahn-Befellicaft fabrlaffigermeife Bandlungen verübt, welche bie Benugung biefer Anftalt zu ihrem 3mede verbindern ober fioren, wird mit Gefangnif bis ju 6 Monaten, und wenn baburch ein Menfc bas leben berloren bat, mit Befangnif bon 2 Monaten bie 2 Jahren beftraft. Berlin, ben 7. Juli 1866.

Roniglide Telegraphen . Direction. Af 147. Dit Bezug auf unfere Befanntmachung bom 27ften Muguft b. 3., wonach ber Termin fur bie Ginlieferung ber Rentenbriefe ber Brobing Breugen jur Beiffigung ber Rinscoupons Gerie III. mit bem 30ften b. D. ablauft, forbern wir die Inhaber folder Rentenbriefe, welche noch nicht mit biefen Coupons verfeben find, auf, Die Ginreidung ber Rentenbriefe folennigft und fpateftene bis ju bem borbezeichneten Tage ju bemirten. Die weitere Ausreichung ber Coupone ju ben bis babin noch nicht eingereichten Rentenbriefen findet erft wieder in ber Beit bom 15. bie 30. Ditober b. 3. und bemnachft in ber ameiten Salfte ber Monate April und Oftober jeben Sabres ftatt.

Die außer biefen Terminen jur Beifugung ber Coupons bier eingebenben Rentenbriefe merben ben

Einsendern ohne Coupons, und zwar portopflichtig, zurudgesandt werben. Ronigeberg, ben 16. Marg 1867. Ronigl. Direction der Rentenbant fur bie Proding Breugen.

Batent = Ertheilung.

M 148. Dem Clemene Bagener in Sorbe ift unter bem 20ften Dara 1867 ein Batent: auf eine burd Beidnung und Befdreibung nachgewiefene Dafdine jum Berladen bon Roblenund Erzhaufmert.

auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für fammtliche jum Bebiete bes beutiden Bollvereins geborige Landestheile bes breufifden Stagtes ertheilt morben.

Berfonal=Chronit.

Der Banquier und Ctabtrath M. Doberr in Infterburg ift von ber Stabtverorbnefen-Berfammlung als Beigeordneter gemablt : und biefe Babl ift burd bie allerhochfte Rabinete-Orbre pom Boften Sanuar c. beftatigt morben.

Der prattifche Argt Dr. Denhöffer ift jum Beigeordneten, und ber Raufmann 2B. Weller und ber Rarbereibefiner Bok find ju unbefolbeten Rathmannern in Golbab gemablt: und biefe Babl ift bon uns beftatigt morben.

Diegu ber öffentliche Angeiger Af 13,

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 14.

Gumbinnen, ben 3ten April

1867.

Inhalt ber Gefes-Sammlung.

Af 149. Das 24ste Etild ber Gefet Sammlung, welches am Zosten Marz c. ausgegeben ift, enthält unter Nr 6580 ben Bertrag miffen Preußen und Sachien Beimar-Eifenach wegen Aussistung einer Gifenbahn von Erfurt nach Sangerbaufen. Bom 17. November 1866; unter Ar 6581 ben Alterhöchsten Erlaß vom 27. November 1866, betreffend bie Regelung der Militair-Rechtsbiege ic. in ben neu etworbenen Landestheilen; und unter Nr 6582 ben Allerhöchsten Erlaß vom 4. Marz 1867, betreffend die Ubertragung der von ben bormals hannoverschen Militairgerichten ausgesibten freinilligen Gerichtsbarkeit auf die ordentlichen Gerichte.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborben.

Befanntmachung ben Anfanf von Remonten pro 1867 betreffenb.

M 150. Bum Anfaufe von Remonten im Alter von brei bie einschlich feche Jahren find im Bezirt ber Königlichen Regierung zu Gumbinnen und ben angrenzenden Bereichen für diefes Jahr nachstehen, Morgens 8 Uhr beginnende Martte anberaumt worden und zwar:

ben			in	Deblauten,	ben	26ften	Auguft	in	Morbenburg,
	19ten		ø	Behlau,		31ften			Mllenburg,
	24ften			Infterburg,		9ten	Gept.		Barten,
	26ften			Rraupifchten,		10ten	i	ø	Raftenburg,
*	27ften			Lengwethen,		12ten			Rhein,
	28ften			Ragnit,		13ten			Lögen,
	4ten	Juli		Billtallen,		14ten			Widminnen.
	8ten			Schirmindt,		16ten			Bialla,
	12ten			Stalluponen,		18ten			End.
	16ten			Grunweitfden,		20ften			Marggrabowa
	17ten			Gumbinnen,		21ften			Goldap,
	29ften			Tremben,		26ften			Blafchten,
	30ften			Dartebmen.		28ften			Brotule.
	22ften	Mugu	t-	Angerburg,		30ften			Tilfit.

Anf den beiden zuerst genannten Martten, sowie in Allenburg, Barten, Rastenburg, Blalla, Lyck und Profuls werden die von der Militati-Kommission extausten Pferde zur Stelle abgenommen und gegen stempelpstigige Quittung sosotosten und des angenzienden größern Pertra Gutsbessigker werden dagegen ersucht, die verkauften Pferde in die ihnen von der Kommission namhast zu machenden Remonte Depots auf eigene Kosten einzuliefern und daselbst nach ersolgter Uedergade der Pferde in gesundern Juliande das Kausgeld in Empfang zu nehmen.

Pferbe, beren Dangel ben Rauf gefetlich rudgangig machen, find bom Bertaufer gegen Erftattung

bes Raufpreifes und ber fammtlichen Untoften gurudjunehmen.

Der Bertaufer ist ferner verhflichtet, jedem vertauften Pferde eine neue ftarte rinblederne Trense mit eisernem merdmitigen Gebis, eine Glete Rophfoller von Leder oder hanf mit zwel dergleichen, minbestens siechs Fuß langen ftarten Grieden ohne besondere Bergittigung mitigageben.

Berlin, ben 4. Mary 1867. Rriege-Diinifterium, Abtheilung für bas Remonte Befen.

D. Soon. Mengel. Parirott. Bieberincomresehung ber von ber Boniglichen Telegraphen Direction außer Coure gefehren Staats- und anderen Courebabenben Papiere burch bie Doer-Aelgraphen. Infpectionen.

M 151. In Folge ber burch ben Allerhochften Erlag bom 9. Januar 1867 (Gefes-Sammlung

pag. 119) genehmigten probiforischen Einrichtung bon Ober-Telegraphen-Inspectionen werden die im Depositorio der bieberigen Sanbtielegraphenkasse bei findlichen Staats- und andere courshabenden Papiere bei den seit dem 1. Januar 1867 in Birtsamteit getretenen Ober-Telegraphen-Inspectionen ferner aufbewahrt werden.

Diefe Papiere find fammtlich mit bem Augercoursfetjungs Stempel ber Ronigl. Telegraphen Direc-

tion berfeben.

Bei Auslieferung folder Papiere wird beren Wiederincourssehung - unter Bezugnahme auf gegemwärtige Befanntmachung - burch bie betreffenben Ober . Telegraphen . Inspectionen in folgenber Art geicheben :

(Stempel) (Unterfdrift)

Solches wird hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 15. Darg 1867. Ronigliche Telegraphen Direction.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provinzial=Behörden.

N 152. Nach bem Erlasse es Königlichen Oberprafibiums der Probing Preußen vom 15. b. Mits, soll in ber Stadt Tisst eine vierte Apothete in der Gegend des hohen Thores errichtet werden. Zulässeite Bewerder werden daher ausgesordert, sich bei und innerhold 8 Abochen unter Einreichung eines vollständigen eurrieulum vitao zu melben, welchem die Zeugnisse über die Führung während der Lehr und Serdie Jahre, die erwordene Approbation, ein Nachweis über die Führung während der Kubrei dagere Approbation, der gensigende Ausweis darüber, od die zur Etabitrung einer Apothete in einer großen Stadt, wie Tissi, und zum Betriebe des Geschäfts erforderlichen Mittel dorfandben sind, die Angabe über etwaigen frührern Besie einer Apothete und die nächer Anstihrung der Umflähre der Eignissen, welche einen besonderen Auspruch des Bewerders begründen könnten.

Gumbinnen, ben 24sen Mary 1867. Königlich Regierung, Abtheilung bes Innern.

153. Der Baumeister E. Gibern zu Holle a. S., ist der Ersinder eines neuen Berschrene, meldes die Desinfection und Reinigung bes zu gewerblichen Anlagen benutten und dann abstickenden Baljered bezweckt. Wir machen die Betheiligten auf diese Berfahren mit dem Bemerten aufmertsen, das nach ben bis jetz gemachten Erschrungen sich weniglens die oblige Geruchschieden ist nach der Subernschapen Methode des insicirten Masser ergiebt, und daß sich somit für die Fabrilanten ein Mittel darbietet, den we-

fentlich begrundeten Beschwerben über bas aus ben Fabrifen abfließende Wasser Borgubengen. Gumbinnen, ben 25. Mary 1867. Königl. Regierung, Uhtheilung bes Innern.

Al 154. Dem Gensbarm Seife ju Lufden im Areife Gumbinnen ift fur die Entbedung eines polizeilich bestraften Baumfredere eine Pramie bewilligt worben. Gumbinnen, ben 27. Marz 1867. Königl. Regierung, Abibetiung bes Innern.

A? 155. Bom 1bten Dai b. 3. ab wird auf ber Oftbahn Dopfen nicht mehr als Rormalgut, sondern als Sperraut behandelt, fobald berselbe wegen der Urt feiner Berbadung nicht mehr die

Beladung eines vierrabrigen Gisenbahn Transportwagens mit 75 Centnern gestattet. Bromberg, ben 19ten Mar, 1867. Königliche Direction b

Bromberg, ben 19ten Waz 1867.

Nonlglich Direction der Oftbahn.

No 156. Som 15ten Wai d. J. ab wird im directen Berlehr zwischen der Oftpreußischen.

Endbahn und der Oftbahn und Niederschieschießerischen Sienbahn (zwischen Nieden einerseits und Bertin, Franklut a. d. O., Kreuz, Eiding, Insterdurg, Danzig anderfeits und Br. Eylau und Bortenstein einersteite und Bertin, Franklut, Kreuz, Eiding, Danzig anderfeits) hohfen nicht weit als Normalgut, sondern als Sperrgut behandelt, sobald berselbe wegen der Art seiner Berpackung nicht mehr die Beladung eines dierrädrigen Eisenbahn-Transportwagens mit 75 Centuren gestattet.

Sonigeberg, Verweberg und Bertin, den 19ten März 1867.

Berwaltungerath ber Oftpreußischen Gubahn. Königliche Direction ber Oftbahn. Rönigliche Direction ber Nieberschlesisch Martischen Gijenbahn.

N 157. Bom 15ten Mai d. 3. ab wird im directe Oftheutich Ruffifden Gutervertebr (zwifden Berlin, Görlit, Frankfurt a. d. D., Kreuz, Danzig, Elbing, Konigeberg, Villan, Insterburg einerseits und St. Betersburg, Pftow, Oftrow, Dunaburg, Wilna, Kowno, Grodno, Bialpstod, Riga,

Polohf, Witebst anderseits) Hopfen nicht mehr als Normasgut, sondern als Sperrgut behandet, jobald derfelbe wegen der Art seiner Berhadung nicht mehr die Beladung eines vierrädrigen Eisenbahn-Transportwagens mit 75 Centuern geftattet. Die Fracht silr Sperrgut stellt sig auf den deutschen Bahuen um 3 Pfennige pro Centuer und Weile, auf den russissischen Bahnen um 50%, höher als die Fracht sir Normasgut. Die speziellen Tarissiske sind auf den betressenden Berband-Stationen zu erfahren. St. Ketersburg, Rigg, Königsberg, Bromberg und Verlin, den 19ten Wärz 1867.

Berwaltungerath ber Großen Ruffifden-

Gifenbahn . Wefellicaft.

- HOSEL

Rigaer Agentur ber Danaburg - Bitebeter Gifenbahngefellicaft.

Ronigliche Direction ber Oftbabn.

Direction ber Riga - Dunaburger Gifen-

bahn . Befclifcaft.

Bermaltungerath ber Oftpreugifden Gubbahn. Ronigliche Direction ber Nieberichlefifd : Marti-

fchen Gifenbahn.

M 158. Bom loten Mai d. 3. ab wird im directen Berlehr zwischen ber Tisti Insterburger Eisendagn und der Ofthogu und Niederschsessischen Mellendagn (zwischen Tisti einerzeits und Epdtubnen, Senlugderg, Frantfirst a. d. D., Berlin aberseits) Hopfen nicht mehr als Normalgut, sondern als Sperraut behandelt, sobald berfelbe wegen der Art leiner Berpadung nicht mehr die Beladung eines vierradrigen Eisendagn. Transportwagens mit 75 Centnern gestatte.

Tilist, Bromberg und Berlin, den 19ten Mary 1867.

Berwaltungerath ber Tilfit-Infterburger Gifenbahn-Gefellicaft. Konigliche Direction ber Oftbahn.

Roniglice Direction ber Riederfchlefifd . Martifden Gifenbahn.

N 159. Bergeichniß der Borlefungen, welche im Sommerfemefter 1867 bei dem mit ber Universität in Beziehung flebenden foniglichen landwirthschaftlichen Lebrinftitute zu Berlin

(Bebrenftrage 28) fattfinden merben.

1) Professor Dr. Thaer: a. Die Leire bom Ader- und Pflangenbau: Dienstags, Donnerstags und Freitage von 4-5 Uhr - privatim. b. Colloquien über ausgemablte Abichnitte aus bem prattifchen Betriebe der Landwirthicaft, verbunden mit Exturfionen: Dienftage und Freitage von 5-6 Uhr - publice. c. Encyclopabie ber Landwirthichaft fur beginnenbe Landwirthe (auch fur Cameraliften und Theologen) in naher zu bestimmenden Stunden - privatissime und unentgeltlid. Lehrfaal im Universitate Gebaude. --Anmelbungen in der Universitate Duaftur. 2) Profeffor Dr. Gichorn: a. Abrif ber Chemie fur Candwirthe, erfautert burd Experimente: Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabenbs von 11-12 Uhr - privatim, b. Die demifden Grundlagen bes Aderbans und ber Thiergucht: Dienftags, Dittmochs und Freitage bon 10-11 Uhr - privatim, c. Unleitung ju agrifuftur demifchen Untersuchungen mit Uebungen im Laboratorium: Montage und Donnerftage von 9-12 Uhr - privatim. Lehrfaal im Inftitut (Behrenftr. 28). - Unmelbungen in ber Inftitute Duaftur. 3) Profeffor Dr. Rarl Roch: Landwirthicaftliche Botanit, verbunden mit Erfurfionen und Bonitiren bes Bodens und ber Biefen: Montage und Mittwoche bon 5-7 Uhr - privatim. Lehrfagl im Universitätsgebaube. - Anmelbungen in ber Universi:ate Quaftur. 4) Profeffor Dr. Rarften: a. Grundgige ber Angtomie und Bonfiologie ber Pflangen: Dienstage und Freitage von 9-10 Uhr - privatim. b. Practifche Uebungen in pflangenanatomiichen und phufiologifchen Untersuchungen, sowie bas Studium ber Pflangentrantheiten mittelft bes Dlifroftopes - publice. c. Botanifche Erfurfionen theils am Sonnabend Racmittage, theils am Sonntage - publice. Lehrfaal im phyfiologifden Inftitute, Cantianfir. 4. 5) Brofeffor G. Rofe: Rurger Abrif ber Mineralogie: Mittwochs und Connabends von 12-1 Uhr - privatim, Lebrfagl im Univerfitategebande. - Anmelbungen in ber Universitate Quaftur. 6) Dr. Gerftader: Ueber bie ber Landwirthicaft icabliden und nutliden Infetten: Dienftage und Freitage von 8-9 Uhr - publice. Lebrfaal im Universitategebaube. - Anmelbungen in ber Universitate Duaftur. 7) Brofeffor Danger: Bractifche Uebungen im Feldmeffen und nivelliren, Kartiren und Berechnen von Flacen, mit Sinweifung auf Drainagen und Beriefelungen: Connabende von 31,-7 Uhr - privatim. Lehrfaal im Inftitute. - Unmelbungen in ber Inftitute . Quaftur. 8) Dr. Spinola: Renntnig vom Meugeren bes Pferbes und Sufbeichlagetunde: Dienftage von 6-7 Uhr, Donnerftag von 5 bie 7 Uhr - privatim. Lehrfaal in ber Thierargneifdule, Louifenftrage 56. - Unmelbungen in ber Inftitute Duaftur. 9) Dr. Stahlidmibt: lleber Bierbrauerei und Branntweinbrennerei: Montags und Donnerftags von 8-9 Uhr - publice. Lehrfaal im Inftitute. - Unmelbungen in ber Inftitute Quaftur. 10) Ingenieur Berele: Candwirthichaftliche Mafdinen, und Gerathetunde: Dittmoche und Sonnabende pon 8-10 Uhr - publice, Lebrfaal im Inftitute - Anmelbungen in ber Inftitute Quaftur. 11) Stadtgerichterath Reufiner: Ueber bas breufie

fce Civilrecht mit besonberer Rudficht auf die fur den Landwirth wichtigen Rechtsverhaltnisse: Connabends von 10-11 Uhr — publice. Lehrfaal im Inflitute. — Unmelbungen in der Institute-Quafftur. Hierofind ind bie Bortrade in folgender Reibenfolge gevorbnet:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerftag	Freitag	Connabent
8—9	Stahlschmidt	Gerftader	Perele	Stahlfcmibt	Gerftarfer .	Perele
9-10	Eichhorn	Rarften	Perels.	Eichhorn	Rarften	Perele
10—11	E:chorn	Eichhorn	Eichorn	Eichorn	Cichhorn.	Reygner
11—12	Eichhorn	Eichhorn	Eichhorn	Eichhorn	Eichhorn	Cichhorn
12-1			Rofe			Rofe
3-4						Manger
4-5		Thaer		Thaer	Thaer	Manger
5—6	Яоф	Thaer	Яоф	Spinola	Thaer	Manger
6-7	Rod	Spinola	Rody	Spinola		Manger
				1		

Außer biefen, für die der Candwirthschaft bestiffenen Studirenden besondere eingerichteten Botesungen, werben an der Universität und der Thietergnelische Candwirthe bon naberem Interesse sind und zu welchen der Zutritt benselben frei steht, oder doch leicht berschaft werden kann, statistioen. Bon den Bortesungen an der Universität sind besonders hervorzuheben: Allgemeine Botanit, Physis, Geologie, Joologie, Nationalotownie.
Die Bortesungen beginnen gleichzeitig mit den Bortesungen an der fönigt. Universität am 29sten

April 1867. Melbungen wegen der Aufnahme in das Institut werden von Brof. Dr. Gichorn, Behren-

ftrafe No 28, entgegengenommen.

Die Infilitute Duaftur befindet fich im Central-Bureau des Koniglichen Ministeriums fur die landwirthichaftlichen Angelegenheiten, Schubenftrage 26.

Das Ruratorium. (geg.) Behrmann. Lubersborff.

Ar 160. Berzeichniß ber auf ber Königlichen Albertus-Universität zu Königeberg in Pr. im Sommer - Salbjahre vom 29sten April 1867 an zu haltenden Borlesungen und ber öffentlichen academischen Anstalten.

A. Borlefungen.

1. Theologie. Encyclopabie und Methodologie ber theologifchen Biffenfcaften wird Brof. Dr. Erblam 5ft. pri-

batim bortragen.

Einleitung in bie apolrpphifchen Schriften bes alten Testaments wird Brof. Dr. Sommer 2st. öffentlich bortragen

lich bortragen.

Die heiligen Alterthumer bes alten Testaments wird Prof. Dr. Sommer 4st. privatim erläutern.

Die Genefis wird Prof. Dr. Simfon 5ft. pribatim erffaren.

Das Bud Diob wirb Brof: Dr. Commer 5ft. pri-

Die Sprichwörter Salomonis wird Professor Dr.

Simfon 2 ft. öffentlich erflaren. Die brei erften Evangelien wird Brof. Lic. Grau

fynoptifch privatim bft. ertlaren. Den Brief Bauli an die Ephefer mirb berfelbe 2ft.

öffentlich erflaren. Die biblifche Theologie bes Reuen Teftamente wird

berfelbe breimal öffentlich vortragen.

Der Dogmengeschichte erften Theil wirb Brof. Dr. 1 Boigt bft. pripatim portragen.

Den zweiten Theil ber Dogmengeschichte wird Brof. Dr. Erbfam oft. privatim bortragen.

Die Batriftif wird berfelbe 2ft. öffentlich lefen.

Die Dogmatit wird Brof. Dr. Boigt 6ft. privatim portragen.

Den erften Theil ber Dogmatit wird Brof. Dr. Gieffert 4ft. privatim bortragen.

Die Beidichte und ben lebrgehalt ber Mugsburgiiden Ronfession wird Brof. Dr. Bolgt 2ft. öffent. lid baritellen.

Ueber einige Sauptpuntte ber driftliden Moral wirb Brof. Dr. Gieffert ein Disputatorium 1ft. öffent-

lid balten. Die Befdicte ber Prebigt mirb Brof. Dr. Cofad 2ft. öffentlich bortragen.

Die Somiletif wird berfelbe 5ft, brivatim lefen. Die altteftamentliche Abtheilung bes theologitoen

Seminare leitet Brof. Dr. Sommer 2ft, unentgeltlich.

Die neutestamentliche Abtheilung bes theologifden Ceminare Brof. Dr. Boiat 2ft, unentgeltlich.

Die hiftorifde Abtheilung bes theologifden Geminare Brof. Dr. Erbfam 2ft. unentgeltlich. Das homiletifde Ceminar Br. Dr. Cofad 2ft. un-

entaeltlich.

2. Jurisprudeng. Encyclopadie und Methodologie ber Rechtsmiffenfcaft Brof. Dr. Jatobion 4ft. von 9-10 Uhr pripatim.

Inftitutionen Prof. Dr. Schirmer taglich privatim bon 10-11.

Romifde Rechtsgefdicte berfelbe taglid brivatim

pon 11-12. Befdicte bes romifden Civilprozeffes berfelbe 2ft.

mödentlich öffentlid. Banbetten (mit Musichluß bes Erbrechts) Brof. Dr.

Sanio 5mal privatim von 9-11.

Buriftifde Sanbidriftenfunde Dr. Steffenbagen 2ft. mödentlich gratie:

Ueber bas fanonifche Recht als Theil bes gemeinen Civilrechte und feinen Ginflug auf Die Mngelegenbeiten bes Staate Brof. Dr. Jatobfon öffentlich Deutide Ctaate- und Rediegeschichte Brof. Dr.

Laband 6ft, bon 11-12 pribatim. Deutsches Staaterecht Brof. Dr. John 5ft, bon

9-10 pripatim.

Daffelbe Brof. Dr. Laband 5ft. bon 12-1 pripatim. Dentiche Brivat- und Lehnrecht Brof. Dr. 3afobfohn 8ft. privatim.

Daffelbe Dr. b. Martit brib. 8ft.

Interpretation ber lex salica berfelbe gratis.

Interpretation bee Cachfenfpiegele Brof. Dr. Pa. band öffentlich Connabend bon 12-1. Bedfelrecht Brof. Dr. Guterbod öffentlid.

Civilbrozen berfelbe 5mal von 9-10 privatim. Strafrect Brof Dr. John 6mal von 10-11 priv. Daffelbe Brof. Dr. Gaterbod omal bon 10-11 brivatim.

Strafprozeg Brof. Dr. John 4mal von 8-9 priv.

Bolferrecht berfelbe 4mal pon 4-5 prip. Fortfegung ber eregetifden Uebungen im juriftifden

Ceminar Brof. Dr. Canio öffentlich 2ft. Fortfegung ber tanonifd - germaniftifden Ubtheilung

bes Seminare Prof. Dr. Jatobion 2ft. öffentlich. Fortfegung ber Uebungen im juriftifden Gemi :ar Brof. Dr. Schirmer 2ft. öffentlich.

Uebungen ber friminaliftifden Rlaffe bes praftifd. prozeffualifden Geminare Profeffor Dr. John öffentlich.

3. Medizin.

Ueber Entwidelungegefdicte bee Deniden und ber Birbelthiere lieft Brof. Dr. M. Muller Mittwoch und Connabend 12-1 öffentlich.

Ueber angeborne Dinbilbungen Connabende 7-8 Ubr fruh berfelbe ebenfalls öffentlich.

Die gefammte Angtomie bes menfblichen Rorbers berfelbe privatissime.

Die Ruochen- und Banberlebre bes Menichen mirb Brof. Dr. Burbach breiftundl. bon 10-11 Uhr privatim, ferner

Die Gefäglehre bes menfoliden Rorpers breiftundl. bon 9-10 Uhr öffentlich bortragen und

Gin Repetitorium ber Anatomie in zwei noch ju beftimmenben Stunden ebenfalle öffentlich halten.

Die vergleichenbe Ungtomie lieft Brof. A. Müller Montag, Dienstag, Donnerftag und Freitag bon 12-1 Uhr brivatim.

Medicinifche Methodologie tragt Brof. v. Bittich 2mal von 8-9 öffentlich bor.

Die Bhpfiologie bes Behirns, ber Gprache und Stimme berfelbe ebenfalle öffentlich von 10-11 Uhr Mittwoch und Connabend.

Die erverimentelle Bopfiologie ber animalen Broceffe lieft berfelbe taglich von 11-12 privatim. Außerdem wird berfelbe taglich privatissime. llebun-

gen im phpfiologifden Laboratorium leiten.

Die Phofiologie ber Bewegungen tragt Brof. Dr. Goly Montag und Donnerftag bon 10-11 Uhr öffentlich, und

Die Bhpfiologie ber Blutbewegung Mittmod und Connabend von 8-9 Uhr priv. vor.

Die fpecielle pathologifde Anatomie lieft Brofeffor

E. Reumann 3mal bon 11-12 priv. Deffentlich wird berfelbe 2mal bon 11-12 patho: logifde Braparave bemonftriren und

man and the fig. the following of the transfer and dispersion of the second

Braftifde Uebungen in ber bathologiiden Siftologie in noch zu bestimmenben Stunden leiten.

Brof B. Ernfe lieft öffentlich bie Erlauterung ber. Bharmatopde, berbunden mit llebungen im Recep. tiren 2mal wochentlich um 3 Uhr.

Bripatim traat berfelbe 4mal modentlich bie allge-

meine Theropie por. Ueber Santfrantheiten mit Demonftrationen lieft Dr.

Bobn vierftundl. unentgeltlich.

Die gerichtliche Debigin tragt Dr. Th. Betruichin Montage 5-6 unentgeltlich por und wird

Brattifc forenfifche llebungen in naber ju beftim.

menben Stunben leiten.

Den zweiten Theil ber Afinrgie lieft Prof. Bagner 2mal mochentl. bon 8-9 bubl ..

Die dirurgifde Rlinit und Politlinit wird berfelbe täglich bon 9-11 Uhr privatim und

Chirurgifche Operatione-Uebungen breimal mochent. lich bon 7-9 Uhr privat. leiten.

Ueber Ambloopie und Amaurofe lieft Brof. 3. 3acobion öffentlich.

Brivatim wird berfelbe 3mal modentlich bie ophs thalmologifde Rlinit bon 11-12 und

Uebungen im Bebranche bes Mugenfpiegele und in ben Augenoperationen 3mal wochentlich bon

11-12 privatissime leiten.

Dr. Berthold balt ophthalmologifche Rlinit und Boliffinit 3mal wochentlich von 11-12 privatim

llebungen in den Mugenoperationen 3mal von 11-12 privatissime.

Prof. G. Lenden wird öffentlich fiber die Rranthei. ten bes Rudenmarte Freitag 5-6.

lleber Diagnoftif privatim Montag, Dienftag und Donnerstag bon 5-6 Uhr lefen, fomie

Die mediginifche Rlinit und Boliflinif taglich bon 12-11/, balten.

Dr. Rothnagel lieft öffentlich über Die therabeutifche Anmenbung ber Glectricitat Dittmoch und Connabend bon 5-6 Ubr.

Brivatim wird berfelbe Uebungen in ber Ausfultation und Bertuffion leiten.

Brof. Silbebrandt lieft öffentlich über bie Rrant. beiten des Uterne und feiner Abnera 2mal mochentlich bon 3-4.

Privatim wird berfelbe bie gynafologifde Rlinit und Politlinit Rachmittage von 2-3 Uhr und Beburtebilfliche Operationen, freie Uebungen am

Phantome 2mal wochentlich bon 3-4 leiten.

4. Philosophie und Padagogif. Logit Prof. Dr. Rofentrang 4ft. 10-11 privatim. lleber Begel ale deutschen Claffifer berfelbe 4ft. bon 11-12 öffentlich.

Befdicte ber alten Bhilofophie Brof. Dr. Uebermeg 4ft. privatim, Beit zu beftimmen.

Philosophifche Uebungen berfelbe 2ft. öffentlich, Beit gu beftimmen.

Ertlarung ber griftotelifden Boetif berfelbe 4ft. öffentlich, Zeit zu bestimmen. Theorie ber Rhetorit Dr. Friedrich 4ft. privatim,

Beit gu beftimmen.

Befdicte ber Mefthetit berfelbe 4ft, gratie, Beit ju beftimmen. Babagogifde Unterhaltungen Dr. Caftell 2ft. gratie,

Beit ju beftimmen.

5. Mathematif und Aftronomie. Theorie ber elliptifchen Funttionen Brof. Dr. Ri:

delot 6ft. brivatim.

Auserlefene Capitel ber Dathematif berfelbe 4-6. Mathematifches Ceminar in zwei Abtheilungen berfelbe.

Ginleitung in Die Analpfis Brof. Dr. Rofenbain 4ft.

pripatim.

Integralrechnung berfelbe 4ft. öffentlich. Gefdicte ber Mathematif Brof. Dr. Reffelmann

4ft. pripatim. Theorie ber aftronomifden Inftrumente und beren

Bebrauch Brof. Dr. Luther 3ft. brivatim.

Aftronomifde Uebungen berfelbe 2ft. öffentlich. 6. Maturwiffenschaften.

Mineralogie Brof. Dr. Reumann 3ft. von 11-12 Montag, Dienftag, Mittwoch priv.

Musermablte Capitel ber mathematifden Phpfit ber felbe Ift. 11-12 Mittmod öffentlich.

Mathematifd . phpfif. Ceminar berfelbe. Lehre bom Magnetismus und Galvanismus Brof.

Dr. Dofer 4ft. privatim. Theorie ber Gafe berfelte 4ft. öffentlich.

Organifche Chemie Prof. Dr. Werther 2ft. Montag und Donneritag 7-8 pripatim.

Uebungen im Caboratorium berfelbe Stagig Dion. tag-Freitag, Dorg. bon 9-1, Rachmittage bon

3-7 Uhr privatissime. Diethode jur Untersuchung organischer Rorper ber-

felbe 1ft. Freitag 7-8 Uhr öffentlich.

Pharmacentifche Chemie Brof. Dr. Spirgatis 4ft. 3-4 Uhr privatim. Unalptifche Uebungen im Laboratorium berfelbe

privatissime.

Stochiometrie berfelbe 2ft. öffentlich.

Allgemeine Botanif mit Erfurfionen Brof. Dr. Caspary 6ft, von 8-9; Ercurfionen am Sonn. abend Radmittag; privatim.

Officinelle Bflangen berfelbe 3ft. Montag, Donnerftag, Connabend bon 9-- 10 Uhr prib.

Raturlice Enfteme ber Bflangen berfelbe 1ft. öffent. lid.

Boologie Prof. Dr. Babbach privatim. Ueber Bengung und Fortpflangung ber Thiere ber-

felbe öffentlich. 7. Staatebauebaltewiffenichaften.

Statiftit bee preußifden Ctaates Brof. Dr. Coubert 2ft. Montag und Donnerstag bon 12-1 Uhr bribatim.

Brundfage ber Finangmiffenfchaft mit befonderer Rudfict auf die preugifde Finangvermaltung Dr.

Reumann 4ft. 9-10 gratis.

8. Gefchichte. Gevaraphie und biftorifche Sülfeminenichaften.

Ginleitung in bas biftorifde Studium und in bie Befdicte bes Dittelaltere Prof. Dr. Schubert 5ft. 11-12 Uhr privatim.

Culturgefdichte (Colug) berfelbe, 1ft. Connabend

12-1 Uhr öffentlich.

Uebungen bes biftorifden Geminare berfelbe 2ft. Mittwoch 11-1.

Romifde Gefdicte bis auf Cafar, Brof. Dr. Ditfd

4ft. 10-11 Uhr privatim. Des Arrian Unabafis biftorifd und geograbbifd erflart berfelbe 2ft. Diittwoch und Connabend

10-11 öffentlich. Diftorifdes Ceminar berfelbe Dittwoch und Frei-

tag 5-7. Diplomatif Brof. Dr. Bobf 4ft. Dittmod. Conn.

abend 4-6 privatim.

Weichichte ber Republif Benedig berfelbe 2ft, Dien. ftag 4-6 öffentlich

Allgemeine Geographie Prof. Dr. Derleder gratis. Beidicte ber Proving Preugen im Dittelalter (2. Theil.) Dr. Lohmeber 3ft. gratie.

9. Philologie und Eprachfunde. a) Claffifde Philologie, griedifde und

lateinifde Sprachfunde. Bried, Literaturgefdicte Brof. Dr. Lebre 4ft. öffent-

Erffarung bee Thuchbibes berfelbe 2ft. öffentlich. Bhilolog. Ceminar berfelbe öffentlich. Fortfegung ber Erflarung bee Binbar. Mugerbem merben

theile die gewöhnlichen lebungen gehalten, theils

B. Deffentliche acabemifche Unftalten.

1) Ceminorien. a) Theologifches: Die eregetifch. fritifche Abtheilung bes 21. I's. leitet Prof. Dr. Commer: Die bee D. I's. Brof. Dr. Boigt; die hiftorifche Abtheilung Brof. Dr. Erbfam; bas homiletifch tatechetifche Ceminar leitet Brof. Dr. Cofad. b) Littauifches: unter Leitung bes Prof. Sturfcat. c) Bolnifches: unter Leitung bes Pfarrer Belfa. d) Juriftifces: bie romifd . rechtliche Abtheilung leitet

Dben bee Boratine gur Beurtheilung ber Juterpolationen behandelt merben.

Romifde Literaturgefdicte Prof. Dr. Friedlander 4ft. privatim.

Tacitus Germania berfelbe 2ft, privatim.

llebungen im lleberfegen auszumablenb. Ctude aus romifden Bofaifer und Dichtern berfelbe 2ft. öffentlich.

Philolog. Geminar (Apuleii fabula de Psyche et

Cupidine) berfelbe 2ft.

b) Morgenlandifde Epraden. Canstritfprace Brof. Dr. Reffelmann 4ft, öffentl. Arabifde Eprace berfelbe 4ft, öffentl.

c) Abenblandifde Gbraden. Erffarung bes mittelhochbeutiden Epos Gubrun

Brof. Dr. Chabe 5ft. 8-9 prip.

Ginleitung in bie Befdicte ber beutiden Gprace und Literatur berfelbe 3ft. 7-8 Dienftag, Dittmod, Freitag prib.

Ertlarung ber gothifden und althochbeutiden Dent. maler nach feinem Lebrbuche (Altbeutiches Lefebuch Salle 1860) berf. 2ft. Montag und Donnerftag 7-8 öffentlich.

Erflarung bon Chafebeare's Samlet Brof. Dr. Berbft 2ft. pribatim.

Ausgemablte Rapitel ber frangofifden Grammatit berfelbe 2ft. prib.

Grangofifde Cpred. und Schreibilbungen berfelbe 2ft. öffentlich.

10. Coone Wiffenschaften und Runfte. Renere Runftgefdichte bis jum Jahr 1520 Brof. Dr. Sagen 4ft. öffentlich.

Leben ber beutichen Dtaler in unferem Jahrhundert berfelbe 2ft. öffentlich.

Die Berte ber bornehmften Rünftler berfelbe 2ft. öffentlich.

Littauifdes Ceminar Brediger Brof. Ruridat 2ft. gratis.

Littauifde Grammatif berfelbe 4ft. gratis. Bolnifdes Ceminar Pfarrer Pelfa 4ft. gratis.

Brof. Dr. Canio: Die canonifd germaniftifde

Brof. Dr. Jatobion; bie prattifd progeffualiftifce Abtheilung: civilrechtliche Rlaffe Prof. Dr. Chirmer, criminalrectliche Rlaffe Brof. Dr. John; e) Philologifches: unter Leitung ber Proff. Dr. Lebre und Dr. Friedlander. f) Diftorifdes: unter Leitung ber Broff. Dr. Coubert und Dr. Ritid; g) Dathematifd. phyfitalifdes: unter Leitung ber Broff. Dr. Meumann und Dr. Richelot.

- 2) Rlinifde Anftalten: a) Debicinifdes Rlinitum und Boliflinitum: Director Brof. Dr. Lenden. b) Chirurgifdes Rlinitum und Poliflinitum: Director Brof. Dr. Bagner. c) Geburte. bilflich annatologifdes Rlinitum und Boliflinifum: Director Brof. Dr. Silbebrandt.
- 3) Das anatomifde Inftitut leitet Brofeffor Dr. Miller.
- 4) Das pathologifc angtomifde Inftitut Dr. Reu-
- 5) Das bonfiologifde Inftitut Brofeffor Dr. bon Bittid.
- 6) Das demifde Laboratorium Brof Dr. Merther.
- 7) Die Ronigliche und Universitate Bibliothet. Ober-Bibliothefar Brof. Dr. Sobf. mirb Dontag, Dienftag, Donnerftag und Freitag bon 11-1 Uhr Dlorgene und Dlittwoch und Gonnabend von 2-4 Ubr Nachmittage geöffnet fein;

bie Rathe- und Ballenrobtide Dienftag und Rreitag bon 2-4 Uhr R.: Die glademifche Sand . Bibliothet Montag und Freitag bon 2-5 libr.

- 8) Die Sternwarte fteht unter ber Direttion bes Brof. Dr. Buther.
- 9) Das goologifche Mufeum leitet Brof. Dr. Rabbach.
- 10) Der botanifde Garten unter Aufficht bes Prof. Dr. Casparb.
- 11) Das Dineralien . Cabinet ift bem Brof. Dr. Reumann übergeben.
- 12) Dlafdinen und Inftrumente, welche bie Gntbindungefunft betreffen: Brof. Dr. Bilbebranbt,
- 13) Die Dlungfammlung ber Univerfitat beauffic. tigt Brof. Dr. Reffelmann.
 - 14) Die Univerfitate . Rupferftich . Sammlung nnb bie Sammlung bon Oppeabguffen nach Antifen beauffichtigt Brof. Dr. Bagen.

Batent = Ertbeilung.

No 161. Dem Marlifd. Beftfälifden Beramerle Berein ju Letmathe ift unter bem 23. Mari 1867 ein Batent

auf einen Rlammofen, insoweit berfelbe als neu und eigeutbumlich erkannt worden ift. auf funf Rabre, pon jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche, jum Gebiete bes beutiden Rollvereins geborige Canbestheile Des breufifden Stagtes ertheilt morben.

Berional=Chronit.

Dem Canbibaten ber Theologie Louis Mittwebe gegenwartig in Oblemen, Rreifes Johannisburg, ift bie Befugnif beigelegt, in Familien bes bieffeitigen Regierungsbegirte Stellen ale Saustehrer und Ergieber angunehmen.

Dem Canbibaten ber Theologie August Schrempf, gegenwärtig in Augarshof, Rreifes Censburg, ift Die Befugnif beigelegt, in Familien bes bieffeitigen Regierungsbegirte Stellen ale Sauslehrer und Ergieber onzunehmen.

Dem Candidaten der Theologie Theodor Ramineli, gegenwartig in Batamonen, Rreifes Tillit, ift bie Befugnif beigelegt, in Familien Dieffeitigen Regierunsbegirts Stellen ale Bauslehrer und Erzieher angunehmen.

Dem Fraulein Bulba Repen b. Obertampf, gegenwartig in Grunwalbe, Rreifes loben, ift bie Befugnig beigelegt, in Familien bes bieffeitigen Regierungsbegirts Stellen als Sauslehrerin und Erzieherin angunehmen.

Diegu ber öffentliche Angeiger No 14

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 15.

Gumbinnen, ben 10ten April

1867.

Inhalt ber Gefes = Sammlung.

AV 16.2. Das 25ste Etitet ber Gester-Sammlung, welches am 3. April 1867 ausgegeben ist, ent-fatt unter Av (583 bas Geset, betreffend die den gemeinnütigten Actien Baugesellschaften demilligte Sportel- und Stempesseriell. Bom 2. Marz 1867; unter AV 6585 des Geset, betreffend das Preussissa Medizinalgewich. Bom 16. Marz 1867; unter AV 6585 die Berordnung über die betragsmäßigen Zinfen in den nue erwordenen Landestssellen. Bom 18. Klast 1867; unter AV 6585 des Frolisqum wegen Aussertigung auf den Indaber (autender Areis-Obligationen des Areises Amstau im Betrage don 150,000 Thalern. Bom 18. Höhnder (autender Areis-Obligationen des Areises Amstau im Betrage don 150,000 Thalern. Bom 18. Höhnderung des §. 4 des Regulative vom 11. Valai 1849 wegen Aufgen Und in Areisen Under Vergen Und in Vergen Abschähung

bee durch die Chlefifde Lanbicaft ju beleihenden, nicht intorporirten Grundeigenthume.

No 163. Das 26fte Stud ber Gefesjammlung, meldes am 5ten April c. ausgegeben ift, enthalt unter A' 6588 bas Gefet, betreffend die Bermehrung Des Betriebomaterials, Die Berftellung doppelter Bahngeleife und nothwendiger Ergangungsanlagen ber Staatsbahnen, Die Berlegung ber Berbindungebahnen zu Berlin und zu Breslau und die herstellung einer Gijenbahn von Dittersbach nach Alts-maffer und von Caarbruden nach Caargemund. Bom Iten Marz 1867; unter Ag 6589 die Berordnung, betreffend die Prufung der Candidaten des bobern Coulamis in ben neu erworbenen Landestheilen. Bom 13ten Marg 1867 unter No 6590 ben Allerhochften Erlig bom Sten Marg 1867, betreffend Die Organisation bes Gifenbahnwesens in ben Bergogthumern Solftein und Schlesmig, fo wie in ben neu erworbenen ehemals baierifden und Großherzoglich heffifden Gebietetheilen; unter NY 6591 ben MUerhochften Erlag vom 18ten Dlarg 1867, betreffend tie Abanderung einiger Beftimmungen bes Deichftatute fur die Rulmer Stadtniederung bom oten Juli 1853; unter No 6592 Die Befanntmachung, be-treffend die Allerhöchste Geneumigung des bon der Urenbergiden Actiengesellicaft für Bergbau und Bittenbetrieb ju Effen in ber Generalversammlung vom bien Januar 1867 befoloffenen zweiten Statut-uachtrages zu bem am 9ten gebruar 1857 genehmigten Gefellichafteftatute. Bom 23ften Marg 1867; unter No 6593 bie Befanntmachung, betreffend die Allerhochfte Genehmigung bes zweiten nachtrages gu bem Ctatute ber Berfchen. Beigenfelfer Brauntoblen . Actiengefellicaft ju Beigenfele. Darg 1867; unter Ar 6594 ben Allerhochften Erlag bom 25. Dierg 1867, betreffend bie in Gemagbeit Des Gefetes vom 16ten Februar 1867, megen Uebernahme bes furftlich Thurn und Zarisiden Boftmefens auf Preugen aufgunehmende Staatsanleibe bon brei Dillionen Thaler; unter N 6595 bie Betanntmachung, betreffend bie Ausfuhrung bes hannoberichen Gefetes über bas Pfanbrecht und bie Befriedigung ber Glaubiger im Ronfurje, bom 14ten Dezember 1864. (Sonnoberiche Gefet Cammlung S. 556). Bom 29ften Mary 1867; und unter Ne 6596 ben Allerhöchften Erlag von 31ften Dary 1867. betreffend bie in Bemagheit bes Gefetes vom 28ften Geptember 1866 gur Dednna bes auferorbentliden Gelbbedarfe ber Diffitair- und Marinebermaltung aufjunehmende Ctaateanleife von 30 Millionen Thaler.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central = Behörden.

Ne 164. 3mifden Rormegen einerfeits und Riel reft. Ropenhagen aubererfeits werben für bie bevorftebenbe Cofifiorreperiote vom Isten April c. ab regelmagige Boft - Dampfichiff , gabrien in folgender Beije statifinden:

1. Zwifchen Christiania und Riel.

Mus Chriftiania jeden Donnerftog 7 Uhr Morgens, ... Frederifshavn jeden Breitag 3 Uhr frub,

Mus Rorfoer jeben Freitag 5 Uhr Rachmittage, in Riel jeben Connabend.

b) In ber Richtung aus Riel nach Chriftiania:

Mus Riel jeben Conntag 10 Uhr Abende,

" Korsoer jeden Montag 6 Uhr Morgens, " Frederifsbaun jeden Montag 8 Uhr Abends.

in Chriftiania jeden Dienftag.

2. Zwifchen Chriftiania und Ropenhagen.

a) In ber Richtung aus Chriftiania nach Ropenhagen:

Mus Chriftiania jeden Sonnabend 2 Uhr frub, , Gothenburg jeden Sonntag 1 Uhr frub,

" Helfingor jeden Conntag 12 Uhr Mittags, n Ropenhagen jeden Conntag Nachmittags.

b) In ber Richtung aus Ropenhagen nach Chriftiania:

Mus Ropenhagen jeden Mittwoch 12 Uhr Mittags,

" Belfingor jeben Mittwoch 2 Uhr Radmittage, Gothenburg jeben Donnerftag 4 Uhr fruh,

in Chriftiania jeden Donnerftag Abende

Die vorstehend bezeichneten Lerbindungen werden durch Königl. Norwegische Bostdampfichiffe unterhalten. Außerdem coursiet zwichen Christiania und Ropenhagen bas Dampfichiff, "Excellenz Toll." Daffelbe wird wie des folgt abgefertigt:

1) In ber Richtung aus Chriftiania nach Ropenhagen:

Aus Chriftiania jeben Dienstag 7 Uhr Morgens, in Robenbagen jeden Wittwoch ungefahr 2 Uhr Rachmittags.

2) In ber Richtung aus Ropenhagen nach Chriftiania :

Mus Ropenhagen jeden Connabend gegen 12 Uhr Wittags,

in Chriftiania jeden Conntag Abends.

3n ber Spedition ber Bostienbungen nach und aus Norwegen sowie in ben Taxen tritt einftweilen eine Menderung nicht ein. Berlin, ben 30ften Mary 1867. General Boft Amt. von Billieborn.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provinzial=Behörden.

NF 165. Der Toxpreis eines Blutegels fur bie Zeit bom 1. April bis ultimo September die Jahres ift auf 2 Sgr. festgesett. Gumbinnen, ben 31. Marg 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

No 166. Durch die Berufung bes Pragentore Jager jum littauischen Pfarrer nach Labiau ift

Das Pragentorat zu Bilbermeilichen, Rreifes Stalluponen, jur Erledigung gefommen.

Tiejenigen Canbibaten ber Theologie und bed Predigi-Amtes, welche biefe Stellen qu erlangen wanichen, werden aufgesorbert, fich unter Einreichung ihrer Zengniffe binnen 4 Wochen bei uns zu melben. Es wird besonders bemertt, bag bie Renntuif ber littausichen Sprace und bie Fertigkeit im Orgel-

fpiel nothwendige Erforderniffe find. Gumbinnen, den 1. April 1867. Rouigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen. und Schulmefen.

No 167. Der invalide Errgeant Wilhelm Cools des Eten Pfipreußischen-Grenadier-Regiment Af 3. ist vom Iren April 1867 ab, als ersier Auffehre ber Kruglinner- Meliorationswiesen und zugleich als Fischereiaussehreitet, und der Schachteiler Witte in Kruglinnen für die Dauer diesichrigen Beidezeit als zweiter Wissenaussehre engagitt worden.

Sumbinnen, den 5. April 1867.

Ronigl. Regierung, Atheilung fur birefte Steuer, Domainen und Forften.

AF 168. Die urfpringlich für Postgwede eingerichtete telegraphische Berbindung zwischen ber Bechnhofe Doft- Expedition zu Tiffit, dem Bostamte zu Tissit, dem Bostrelas auf dem rechten Memel-Ufer und dem Postrelate auf dem Pruffeler-Tammtopfe darf nunmehr auch zur Beforderung bon Privat-Depeichen zwischen den genaunten Posifiesten während der jedesmaligen Perioden des gestorten Trajetts über die Verent dei Tissis benutz werden.

Die Telegraphirungsgebüfern für die bei einer dieser Polisiellen aufgegebenen und von einer andbeen der genannten Polisiellen zu dierribuirenden Telegramme sind auf 5 Sgr. sir die einsache Depeiche bis zu 20 Worten und auf 21/2 Sgr. sur je 110, den Sah von 20 Worten überschreitende Worte sessen zu.

morben.

Strangers of the

Werben auf bem Ctaate Telegraphen ju Tilfit antommenbe Telegramme vermittele bes gebachten Pofitelegraphen meiter beforbert, ober werben bei bem Pofirelais rechts ber Diemel Telegramme aufgegeben. melde pon Tilfit vermittelft bee Staate-Telegraphen meiter gu beforbern find, fo mirb fur biefe Debeiden bie gewöhnliche Tare ber Staats-Telegraphenftation ju Tilfit ohne Bufdlag angewendet. Enniasbera, ben 27. Mara 1867. Der Der Telegraphen Bufpector

Aufforberung an bie Berfenber, von ber unbeflarirten Berpadung von Gelb in Briefe ic. Abftanb ju nehmen. As 169. Bur Uebermittelung von Geld burch die Boft, unter Garantie, bietet fich bie Berfenbung bes declarirten Berthbetrages in Briefen und Badeten, ober bie Anmenbung bes Berfahrens ber Boft = Unweifung bar.

Bei ber Berfendung von Geld in Briefen ober Badeten, unter Angabe bes Berthbetrages. wird, auker bem tarifmagigen Brief- ober Padetporto fur ben beclarirten Berth eine Affefurang Bebuhr erhoben. Diefelbe betragt bei Cenbungen, welche ben Breufifchen Boft . Pegirt nicht überichreiten.

unter unt bis 50 Ibir. uber 50 bis 100 Abir. für Entfernungen bie 10 Meilen 1/, Sgr. 1 Sgr. für Entfernungen über 10 bis 50 Deilen . . 2 Ggr.

für größere Entfernungen, 4 Ggr. Bum Zwede ber Uebermittelung ber gabtreichen fleinen Bablungen ift bas Berfahren ber Boft. Unweifung innerbalb bes Breugifchen Baftbegirte megen ber großeren Ginfacheit vorzugemeife ju empfehlen.

Die Webubr für bie Bermittelung ber Bablung mittelft Boft . Unmeifung betragt;

bie 25 Thir. überhaupt 2 Gar. über 25 tie 50 Thir. überhaupt 4 Ggr.

Beim Gebrauche einer Boft-Unweifung wird bas jeitraubenbe und mubfame Berbaden bes Gelbes, bie Anwendung eines Couverts und die funfmalige Berfiegelung bollig erfpart. Auch bietet bas Berfahren ber Boft Unmeifung ben Bortheil, bag zwifden bem Abfender und Empfanger Differengen über ben Befund an Welb niemale ermachfen fonnen.

Um fo mehr barf bie Boftbeborde an die Berfender die erneute Aufforderung richten, fich einer unbeclarirten Berbadung bon Geld in Briefe ober Badete gu enthalten, vielmehr bon ber Berfenbung unter Berthe . Angabe ober bon dem Berfahren ber Boft . Anweifung Gebrauch ju machen.

Gumbinnen, ben 17ten Oftober 1866. Der Ober . Boft . Director.

Batent = Ertheilungen.

N 170. Den Beren Rlein, Forft u. Bobn in Johannieberg a. Rhein ift unter bem 28ften Dary 1867 ein Batent

auf Borrichtungen an Schnell . Buchbrudpreffen jum Fuhren und Ableiten ber Papierbogen, in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiefenen Ausführung, und ohne Jemand in ber

Benutung befannter Theile ju beichranten, auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche, jum Bebiete bes beutichen Bollver-

eine geborige Laubestheile bes preufifden Staate ertheilt morden.

As 171. Dem Fabritanten 3 Clemens Reifert (Firma 3. C. Reifert u. Co.) in Bodenbeim bei Frantfurt a. Di. ift unter bem 28ften Dlarg 1867 ein Batent

auf eine nach ber borgelegten Beichnung und Beidreibung fur neu und eigenthumlich ertannte

Bauart bon Berfonenwagen filr Gifenbahnen auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Bebiete bes beutiden Rollvereins gehörige Canbestheile bes preugifden Ctaate ertheilt worben.

Berfonal : Chronit.

a) ber Ronigliden Regierung.

Des Ronigs Majeftat haben ben bieberigen Dber-Bauinfpettor Berrn Schad jum Regierungs. und Baurath Allerangbiaft zu ernennen gerubet.

Der bieberice Baumeifter Raste ift gum Koniglichen Rreisbaumeifter ernannt und ift bemfelben ble, burd die Ernennung bes Rreis Baumeiftere bon Coon jum Ronigliden Bau-Infpettor in Bolbenberg erledigte Rreis.Baumeifterftelle ju Ceneburg verlieben worben.

Den Predigt Amte-Canbibaten und Gomnafial-Lebrer Rufius Ludwig in Tilfit ift bie interimiftifde

Bermaltung bes erlebigten Reftorate ju Billfallen übertragen morben,

Dem forfiverforungeberechtigten Jager Gembach ift Die Forfterftelle ju Bentaine in ber Oberforfterei 3benhorft, nach Ablauf ber Probedienftzeit befinitib verlieben morben. Dem Braulein Johanne Antonie Dome, gegenwartig in Pammern, Rreifes loben ift bie Befugnif

belgelegt, in Ramilien bee bieffeitigen Regierungsbegirte Stellen als Saudlebrerin und Ergieberin angunebmen.

Dem Braulein Iba Friedemann ift bie Erlaubnik ertheilt worben, Die bieber von Fraulein Genele

geleitete Bripat. Tochtericule in Raufehmen fortaufeten.

Dem Fraulein Darie Riefelbad, gegenwartig in Blodinnen, Rreifes Infterburg, ift bie Befugnig beigelegt, in Familien bee bieffeitigen Reglerungebegirte Stellen ale Sauslehrerin und Ergieberin angunehmen. Dem Fraulein Manes Balloch, gegenwartig in Grabnid, Rreifes Lyd, ift Die Befugnif beigelegt,

in Fomilien bes bieffeitigen Regierungsbegirte Stellen ale Bauslehrerin und Ergieberin angunehmen.

b) ber Ronigliden Dber: Doft-Direction Gumbinnen.

Es find: 1) angeftellt:

a) ber Poftexpeditionegebuife fur ben Ort, Lehmann ale Poft-Expediteur in Bielitten,

b) ber Padet-Trager, invalibe Gergeant Mildftein bierfelbft ale Badet Befteller bei bem biefigen Boft, Umte,

c) ber interimiftifche Bureandiener, inbalibe Gefreite Caboroweli in Angerburg ale Brieftrager bei ber Boft-Erbebition bafelbft,

2) übertragen ift:

a) bem Brieftrager Rubn bierfelbft eine Bagenmeifter-Bebulfenftelle bei bem biefigen Boft-Umte,

b) bem Badetbefteller Giceler bierfelbft eine Brieftragerftelle bei bem biefigen Boftamte,

c) bem Wagenmeifter Gulbene in Angerburg eine Poftcondufteurftelle bei ber Pofterpedition bafelbft, d) bem Brieftrager Unger in Angerburg eine Wagenmeifterftelle bei ber Poft-Erpebition bafelbft.

Diezu ber öffentliche Ameiger . No 15.

Extra Beilage

jum Amteblatt ber Ronigl. Regierung in Gumbinnen.

· 16.

Gumbinnen, ben 17ten Mpril

1867.

Grabenfcau: Reglement fur den Linkuhnen: Ceckenburger Entwafferungs: Berband.

N 172. Um die Worstufy in den Gräben und Wassergängen in dem Meliorationsgebiete des Lintuhnen - Seckendurger Entwässen 38:00 de sekatute vom 14:en März 1859, Gefeschammt, pro 1859, S. 105) zu fördern und polizeillige Ordnung bei der Kämmung und Instandatung dieser Wasserstungen herbeizussighten, wird hierdurch auf Grund des §. 11 des Geses über die Polizei Verwaltung vom 11:en März 1850 und des §. 3 des vorgedachten Statuts vom 14. März 1859 Kachstelber angeordnet:

ten Berbanbes unterworfen.

§. 2. Bur Ausstuhrung biefer Schau wird für jeden der sieben Bezirke des Meliorationsgebietes (§. 26 des Statuts vom 14ten Marz 1859) eine Schaukommission besteht. Diese Schaukommission beiteht aus drei Mitgliedern, welche der Director des Berbandes nach Anhörung des Borstandes aus den Berbandsgenossen des betreffenden Bezirks ernennt, und von welchen Einer in der Regel der für den Bezirk gewählte Reprasentant sein soll.

Fur jede der fieben Schaukommissionen ernennt ber Director gleichfalls nach Unhorung bes Borftandes aus ben Berbandsmitgliedern des betreffenden Bezirks drei Stellvertreter, welche in Krankheits-

ober fonftigen Behinderungefallen ber Mitglieder beren Stelle einnehmen.

Die Bahl ist hierbei vorzugsweise auf solche Grundbestiger zu richten, welche mit dem Borstuthwesen und den lokalen Berhätinissen der Niederung besonders verkraut sind. Auch bestimmt der Director, wer in diesen Schaukommissionen den Worsis zu führen hat.

Die Wahl erfolgt auf drei Jahre und wegen der Wahlfahigkeit, sowie bezüglich der Berpflichtung zur Annahme der Wahl als Mitglieb und Stellvertreter dieser Schausdommissionen gelten die des falligen Bestimmungen des Statuts vom 14. März, 1859 über die Repräsentantenwahlen (§ 27. alin, 3 und 6.), wobei es indeh auf die Größe des beitragspflichtigen Grundplück nicht ankommen soll.

§. 3. Die Schautommiffionen fteben unter ber Aufficht und Leitung einer aus bem Direttor und

dem Tedniter des Berbandes bestehenden Oberschau-Rommission.

Für ben Hall, daß dem Techniter auf Grund des §. 19, des Statuts vom 14. Matz 1859 zugleich Eauftlionen des Dierkfors des Verkanders diebertagen sind, ist von dem Borsande aus der Zahl der Keptäsentanten resp. der Verkandsgenossen ein zweites Mitglied der Oberschau. Kommission und gleichzeitig ein Stellvertreter desselbent erwählen und don der unterzeichneten Königlichen Regierung zu bestätigen. Die Bahl und die Bestätigung diese zweiten Mitgliedes der Oberschau. Kommission und seines Stellvertreters ersolgt in der sür dem Director des Verbandes vorgeschiedenn Weise (§. 15 des Statuts vom 14ten Matz 1859.)

In Krankheits. ober sonstigen Behinderungs Fallen bes Directors resp. bes zweiten Mitgliedes ber Oberschau. Rommiffion nimmt ber Stellbertreter bes Directors (g. 15, alin. 2 bes Statuts vom 14.

Marg 1859) refp. ber gemablte Stellvertreter biefe Stelle ein.

Die Sberschau Kömmission ist befugt, die Schautommissionen mit Anweisung und Instructionen für die Abhaltung der Grabenschau zu versehen, der Schau selbst bekundenen und ihrerseits über den Besund in den dabet aufzunehmenden Protokolle (g. 18) sich jud zu äußern.

St liegt biefer Oberschau-Kommission unter Zuziehung von zwei Borstands-Teputirten auch die Schau der auf Kosten des Berbandes zu unterhaltenden Hauptwassergange und der sonstigen Meliorations-Anlagen ob. (8, 16 ad f. und 8, 31 des Statuts vom 14ten März 1859.)

10010-Annagen de, (g. 10 an 1. mio g. 51 des Schatte donn 14fert Zuftz 1805.)

§. 4. Sofort nach Publikation dieses Reglements werden der Königliche Kommissarisch und der Techniker des Berbandes (die gegenwärtige Oberschau-Kommission) die Begehung sammtlicher Basser gänge und Gräben in dem oden dezeichneten Meliorationsgebiete, soweit solches nicht bereits geschehen

ift, bornehmen und einen genauen Befundbericht über den Zustand berfelben aufstellen. Es bleibt der genannten Kommission überlassen, hierbei sowohl die auf Grund diese Reglements

gebildeten als auch die in Gemähleit des Reglements vom 31sten Oktober 1856 (Amköblatt pro 1856, S. 284 fl.) dieher destenden Schaufommissischen und dieselben mit ihren Gutaasten zu hören, sowie auch mit diese ersten Schau einzelne Bezierke Schausommissionen we beaufragen der

Auf Grund bieses Besundberichts und des demnächst von dem Techniter des Berbandes über die nothwendigen Berbesserungen resp. Renanlagen von Worfunkgraden abzugedenden Gutacktend hat die Oberschau-Kommission Restimmung au tressen, welche Berbesserungen (Berbeitetung, Bertiesung, Borrectur, Beselstigung und Regulirung der Ufer u. s. w.) an den vorhandenen Massergiengung und Gräden von den zur Unterhaltung derselben bieher Verpflichteten sofort zur Ausstührung gebracht werden mussen.

Bei allen diesen Arbeiten ist genau nach der Amvessung des Technikers des Aerbandes zu verfahren und die Oberschau Kommission die betreffenden Mitgliede der Schausommission des betreffenden Besitts oder einem der vom Berbande bestellten Kanol Aussehre die Aufsicht und Kontrolle über

bie borichriftemaßige Ausführung ber Arbeiten gu übertragen.

In wie weit für das jur Berbreiterung oder Berlegung des Gerabenbettes nothwendige Terrain eine Intifchödigung zu gerähren, und von wem letzter zu bezahlen sei, bleibt in jedem Falle der besonderen Anitschiedung der unterzeichneten Königlichen Regierung vorbehalten, welche auch den Alan für die neu anzulegenden Binmengedden und die Beitragspflicht zu den dadurch entstehen Kosten im Mangel einer Ginigung der dabei speziell betheiligten Grundbesser auch Anhörung der Lepteren und bes Vorstandes in Gemähigtet bes §. 3 bes mehr erwähnten Statuts seizustellen hat.

Gegen die von der Regierung getroffene Entscheidung und Feststellung steht sowohl den betheiligten Besitzen als auch dem Borstande des Berbandes der Rekurs an das Konigliche Ministerium

für bie landwirthschaftlichen Ungelegenheiten offen.

Durch die Regulirung der Entschäugungsfrage darf aber die von der Oberschau. Kommission angeordnete Berbesterung der vorhandenen Graden nicht aufgehalten werden, vielmehr unn bieselbe zur Bermeidung der Gredution und der im §. 21 dieses Reglements angedrohten Strafen sofort von den biehertgen Raumungs Berpflichteten vorbehaltlich ihres Andreuses auf Erick ausgesicht werden.

§ 5. Die fernere Unterhaltung und Raumung sowohl der icon beftehenden als auch ber neu anzulegenden Graden umd Wassergange, soweit diesellte nicht auf Beschluß des Vorstandes wom Berbande übernommen wird, liegt gesehlich den Bestiern, durch deren Grundstücke sie gehen, innerhalb ihrer Grenzen resp. dei Scheidegräden den beiberfeitigen Nachbarn bis zur Mitte des Gradens ob, es sei benn, daß sie auf Grund besonderer Rechtstitel die Berpflichtung dritter Bersonen nachweisen.

Bei ber nach § 4 eventuel ftattfindenden Entschadigunge Bestsehung foll die funftige Unterhal-

tungelaft mit berudfichtigt merben.

8. Die Unterhaltungspflichtigen haben jahrlich zweimal die Raumung auszuführen und zwar in ben Tagen bom Isten bis Isten Juni und bom Isten September. Die Frühjahrstaumung soll gewöhnlich nur in einer Krautung bestehen und bie Grundramung, bei welcher die ursprängliche Tiefe, Breite und Uferboichung wieder bergestellt werden mussen, im herbite erfolgen.

Dem Armessen best Verkands-Directors bleibt es überlassen, im Einwerständissis mit bem Techniler biese Termine in besonderen fällen zu ändern und auch auferordentliche Maunungen sämutlicher Gräben und Wasserange anzuordnen. Siner desselbis ergestenden Aufsrederung des Verkands-Direc-

tore haben bie Berpflichteten unbedingt golge ju leiften.

Tie Abanderung der regelmäßigen Raumungstremine, sowie die Aussorberung zu außererdentlidem Raumungen ist durch das Kreisblatt des Kreises Niederung mindestens acht Tage vorber öffentlich bekannt zu machen.

Außerdem find aber bie Schautommiffionen nicht nur berechtigt, sondern auch verbunden, die Raumung eines Grabens ober Bafferganges anzuordnen, fobald und fo oft ein Bedurfniß hierzu vorliegt.

Ueber bie nothwendigkeit ber Raumung entscheibet bie betreffende Schaukommiffion, und wenn

Wefahr im Berguge ift, ber Borfigende berfelben allein.

Int Leistung dergleichen Atheiten muffen aber die Berpflichteten jedestnal von dem Borfifenden ber berreffenden Schaufommiffion schriftlich unter der Berwarnung aufgefordert werden, daß, wenn die angeordnete Raumung nicht binnen einer bestimmten Frist erfolgt, dieselbe auf ihre Koften durch einen Oristen ausgeführt werden musse muße.

Diefe Grift foll gewohnlich mindeftens acht Tage betragen und barf nur, wenn Wefahr im Ber-

juge ift, angemeffen und bis auf 24 Ctunden herabgefett werden.

Bei Richtbefolgung biefer Mufforderung ift gegen bie Berpflichteten ber ihnen gestellten Bermar-

nung gemaß vorzugeben (cfr. §. 18 diefes Reglemente.)

§ 7. Bei ber Graben-Naumung ift ber Ausbruft von ben Raumungspflichtigen nach beiben Ufern möglichft gleichmäßig und minbestens 3 guß vom obern Grabenborbe ausguwerfen, so daß berfelbe nicht zurückfallt.

Tie Bestiger der Grundstäcke, durch welche die Erkäben und Wassergange gehen, sind verpstichtet, die bei der Räumung ausgeworfenen Gegenständer, als Wassergräser, Kräuter, Sand, Aies, Moder u. f. w., soweit solde nicht zur Beseistung der Gradenborde gebraucht werden, innerhalle acht Aagen nach der Ausschunung vom Ufer zu entfernen oder gleichmäßig mit wentigstens zweistlisser Boldung auf der Gradenbestieben den planten, wogegen ihnen die ausschließlich Benugung diese Ausbrucks zuselne geschen der

8. Damit des Kraut nicht aus den oberhalb belegenen Krabeniferen in die unteren schwenze in die untere

mabrend ber Rrautung einen Rrautfang anzubringen.

8. 9. Die Instandhaltung und Befestigung der User liegt den Uferbestigern ob und dies sind bafür verantwortlich, daß durch zu nahes Beardren und Beweiden die Gradenborde nicht beschädigt werden. Jabe solche Beschädigung der Ufer ist zur Berneidung der im §. 21 angedrohten Strafen

binnen 24 Stunden von den Uferbefigern wieder berguftellen.

Alles Burzelwerk, welches in den Ufern nach dem Grabenbette hervorragt, ist von den Uferbespieren sofort wegguichassen, beeten und Strauchwerk sind an den Grabenborden im Allgameinen gar nicht zu dulben und müssen von Userbessieren ganz oder wenigstens steet in der Att befeitigt werden, daß sie die Besichtigung und Räumung in keiner Weise behindern, noch den Wasselstauf sidren. Die Grischeidung hierüber und die ausnahmideries Genehmigung des Bestehenbeitens sichon vorhanbener Herten und den Ertauchwerk sicht allein der Oberssau-Konnnission zu.

Baune durfen nur in einer Entsterung von minvestent 3 Fust vom Gradensorde neu gepfaust werben, die Iweige durfen aber niemals die über den Wasssersjegel des Gradens sich auch müssen die Auslikation diese Reglements schon vorhandenen Baune, soweit sie diese Bestimmung nicht entsprechen und nach dem Gutachten der Derschauf Kommission der Korden und Ansferagänge hindertschaft der Anschauften der Korden und Wassserschaft der die Verglen der Graden in der Verglen der Vergle

beseitigt werben.

S. 10. Die Mitglieder der Schaufommitssion sowohl, als auch die übrigen vom Vorstande bes Aberbaites mit Bacussiditigung der Wassiergange beauftragten Berspiene (Kanal-Aussischer 20 find befugt, jum Iwafe der Revision jeder Zeit die Grundsläcke vorlängs den Gräben zu betreten und zwar bei Kleineren Gräden auf eine Breite von Z Kuß vom Grabenrande. Die Grundbesigker durfen biese nicht sieden auf eine Breite von Z Kuß vom Grabenrande. Die Grundbesigker durfen biese nicht sinderen mannentisch nicht pfänden, auch dassierte der

Entichabigung forbern.

§. 11. Jur Bermeibung fernerer Berschlemmung und Bersandung der durch dieses Reglement (8. 1) unter Schau gestellten Kluß Annal und Gradensbette sollen alle darüber vorhandenen oder in Jufunft zu erdauenden Brücken ohne Einengung an den Ufern die gange reglementämäßige Breite (§. 4) des Bettes überspannen, wobei die lichte Weite der Brückenöffnungen der reglementsmäßigen Breite bes Bettes überspannen, wobei die lichte Weite der Brückenöffnungen der teglementsmäßigen Breite bes Bettes nach Albzug der Stafte der Mittelpfeller und zoge entsprechen muß. Die hiernach ersporterliche Ilmänderung der vorhandenen Brücken ist von den Eigenthimmen der besche signen son Grekutionsnachtegeln und der im §. 21. angedrochten Strafen zu bewirken, wenn nicht aus besondern Gründen von der Oberschaußung wird.

8. 12. Alle auf den genannten Bewässern vorsandenen oder neu anzulegenden Stege muffen gleichsfalls die reglementsmäßige Breite berselben überspannen und wenigstens zwei Auß über den mitte

leren Bafferftand erhaben fein.

Alle hiernach erforderlichen Umanderungen muffen gleichfalls von den betreffenden Eigentlumern ber Stege ohne jebe Entschadigung bis jum Iften Oftober 1867 ausgeführt merben.

CHAIR ATT AN HEATING

8. 13. Niemand ift befugt, einen unter Schau ftelbenben Baffergang ober Graben (§. 4) gang ober jum Theil ju berichntten, inebesondere barf foldes aud, nicht jur Eriparung einer Brude ober

eines Steges geschehen.

Alle vorhandenen Durchfahrten und Triften in ben mehrgebachten Gemaffern find im Allaemeinen gang, und ohne baß ben bieberigen Rugungeberechtigten eine Entschabigung gujtebt, ju befeitigen und burfen nur ausnahmsweise und aus erheblichen Grunden von ber Oberfchan-Kommiffion gestattet werden und zwar aud nur unter der Bedingung, daß fie in den Boschungen und in der Sohle des Bafferbettes nach Anweifung und Anleitung des Technikers oder des vom letteren mit der Beauffichtigung ber betreffenden Unlage beauftragten Ranglauffebere gehorig gepflaftert, ober fonft gweckentfpredjend befestigt merben.

§. 14. Die Unlegung von Bischhältern, Baschbanken und Aufstauwehre, ebenso bas Nieberlegen von Fischkörben, Flachs, Latten, Bauhols und anderer die Borfluth hemmender Körper, becgleiden bas Ginrammen von Bfablen in ben Blug- und Grabenbetten ift gang unterfagt und bergleichen eina vorhandenen Anlagen muffen von den Gigenthumern ohne jede Entschädigung spätestens bis jum

1sten Juni 1867 beseitigt werben. Richt minder ist es verboten, Thierhaute, Leinen, Garn und sonstige Gegenstande jum Ginweichen in die Alug- und Grabenbetten au hangen, sowie frepirtes Bieh ober lebenbe Thiere jum Erfau-

fen bineingumerfen.

Dagegen find Ginichnitte in Die Ufer gestattet, um in benfelben Diejenigen Anlagen angubringen, welde in bem Alugbette felbit nicht gemacht werben burfen. Dergleichen Ginidnitte Durfen aber nur nach vorheriger Genehmigung ber Oberschau Rommiffion, welche babei Die Dimenfionen und Abgrenjung berfelben burch Pfahle mit Bleditwert festzusegen hat, gemacht werben.

8. 15. Abgange von ber baud- und Landwirthidhaft ober von einem Gemerbebetriebe, Roth und Unrath, fowie feste Körper burfen unter keiner Bedingung in die mehrgebachten Gewässer geworfen ober so nahe an das Ufer derselben gebracht werden, daß das Baffer solche Gegenstände hinein-

8. 16. An angemeffenen Bunkten, gewöhnlich an ber oberen Grenze ber Raumungestrecke einer Ortichaft, ift die richtige Sohlenlage burch einen Bfahl ober sonitiges Merkzeichen Seitens des Techniters bes Berbandes unter Rugiehung ber betreffenden Schautommission auf Rosten bes Berbandes feitzuftellen.

Bebe Beschädigung, Beranderung oder gangliche Beseitigung eines solchen Merkzeichens wird mit ber im §. 21 angebroheten Strafe geahnbet und bie Erneuerung beffelben erfolgt bemnachft auf Roften bee Befchabigere und, wenn letterer nicht ju ermitteln ift, auf Roften ber Ranmungopflichtigen ber betreffenben Strecke.

S. 17. Die Schaukommissionen sind verpflichtet, die ihrer Schau unterliegenden Wassergange und Graben in ben ersten acht Tagen nach Ablauf ber Raumungefristen, also, soweit lettere nicht ausnahmeweise abgeanbert werben (§. 6.), vor bem 24sten Juni und vor bem 24sten September jeben

Rahres ju revibiren und bie ausgeführten Raumunge-Arbeiten in Augenschein zu nehmen.

Der Borfigende der Schautommiffion bestimmt ben jedesmaligen Termin biergu, ladet zu bemfelben bie übrigen Mitglieder mindeftens zwei Tage por bem Termine mundlich ober ichriftlich ein und fest auch die bei der Schau einzuschlagende Tour fest. Die ohne rechtzeitige und gehörig begrundete Entfchulbigung ausgebliebenen Mitglieber ber Rommiffion verfallen in eine Ordnungeftrafe bis gu 3 Thir., welche von bem Direktor bes Berbandes festaefest und nothigenfalls im Bege abministrativer

Grefution eingezogen mirb.

Bu ben Schau-Terminen find von dem Borfigenden der Schaukommiffion auch die fammtlichen Raumungspflichtigen und Uferbefiger bes betreffenben Begirts burch eine im Rreisblatte bes Kreifes Rieberung ju veröffentlichenbe Bekanntmachung unter ber Bermarnung vorzulaben, bag gegen bie Ausbleibenden in contumaciam verfahren und bemgemag angenommen werben murbe, fie wollten bie bon ber Schautommiffion fur nothwendig erachteten nacharbeiten felbft nicht ausführen, ftellten vielmehr anheim, Diefelben fofort im Bege ber Gretution auf ihre Roften bewertstelligen gu laffen. Much bleibt es ben Borfigenben ber Schautommiffionen überlaffen, ob fie ftatt ber öffentlichen Befauntmadung ober außer berfelben noch besondere Borlabungen an Die Orts refp. Bute Borftande ergehen

laffen wollen. Geschieht dieses, so find die Orts- resp. Gutevorstande jur Bermeidung der im §. 21. angebrobeten Strafen verpflichtet, Diefe Borlabungen fofort nach bem Empfange ben Intereffenten in orteublicher Beije bekannt ju maden und diefelben bennadift mit ber gehörigen Befcheinigung über bie Publikation bem Borfigenben ber Schautonmiffion in bem Termine wieber auszuhandigen.

Giner besonderen Borladung der außerhalb des Gemeindebegirts, in beffen Grengen Die betreffenben Graben belegen find, sowie ber außerhalb bes Rreises Rieberung wohnenden Raumungepflichtigen refp. Uferbefiger bedarf es nicht; vielmehr find dieselben gehalten, ihre desfallfigen Gerechtsame burch einen ein für allemal zu bestellenden und bevollmachtigten Vertreter wahrnehmen zu lassen.

Bur Bahrnehmung ber Gerechtsame Des Ronigl. Forit Fielus ift ber betreffende Ronigl. Oberförster vorzuladen.

§. 18 Ueber ben Befund bei ber Schau werben von bem Boritgenben ber Schautommiffion Protofolle aufgenommen mit einer Rachweisung jugleich ber gegen die in ben §§. 4-16. Diefes Reglemente enthaltenen Beftimmungen begangenen Hebertretungen und ber pon ber Rommiffion fur erforberlich erachteten Nacharbeiten.

Den an Ort und Stelle erichienenen Raumungepflichtigen und Uferbefigern refp, beren Stellvertretern wird von der Schautommiffion unter genauer Bezeichnung der vorhandenen und abzustellenben Mangel fofort aufgegeben, Dieje Nacharbeiten binnen einer bestimmten, langftens achttagigen Frift vollständig auszuführen und benfelben hierbei gleichzeitig die Bermarnung gestellt, daß im Kalle ber Riditbeachtung biefer Aufforderung, Die nach Ablauf Der gestellten Frijt noch vorgefundenen Mangel auf Roften der Saumigen burd Dritte fofort murben beseitigt werden.

Daß biese Aufforderung an die Berpflichteten ergangen, ift in dem Schau-Protokoll, welches auch

eine Aufführung ber im Termine Unwesenden enthalten nuß, ju vermerten.

Begen die ausgebliebenen Raumungspflichtigen und Uferbenger ift dagegen der ihnen gestellten Bermarnung gemaß (g. 17.) zu verfahren und es hat die Schaukommission die denselben obliegenden Nadjarbeiten fofort burd, Lohnarbeiter unter Aufficht eines gleichfalls auf Roften bes Berpflichteten für die Dauer der Arbeit zu besoldenden Kanglaufiehers oder Grabenmeifters zur Ausführung bringen ju laffen. Bu biefem Behufe wird jeder Schaufommiffion einer ber von dem Entwässerungsverbande angestellten Ranglauffeber refp. Grabenmeifter burd ben Director überwiesen.

In gleicher Weife ist gegen die übrigen saumigen Berpflichteten vorzugehen, wenn sie die ihnen obliegenden Nadjarbeiten in ber gestellten Frift gar nicht ober nicht vollstandig ausgeführt haben, wobon die Schaukommission fich burch eine nochmalige Revision ber bei ber ordentlichen Schau gerügten Mangel uach Ablauf ber achttägigen Frist und spätestens innerhalb 14 Zagen nach ber ersten

Schau Heberzeugung zu verschaffen bat.

§. 19. Die durch biefe im Wege ber Grefution gu bewirtenden Radgarbeiten entstehenden Rosten werden auf Grund einer von bem Borfikenden der betreffenden Schautommiffion bescheinigten Liquidation der Arbeiter und des jugezogenen Ranalauffehers von dem Direktor des Berbandes jur vorschupweisen Bezahlung auf die Berbandekasse angewiesen und durch lettere demnacht event. im Bege adminiftrativer Grefution von ben Berpflichteten eingezogen.

§. 20. Die Schau Brotofolle (g. 18.), welche von fammtlichen Mitgliedern ber Schaufommission vollzogen werden muffen, find von den Borfigenden ber Kommissionen mit einem Berichte Daruber, bag und wie die barin gerügten Mangel nachtraglich beseitigt fund, bem Director bes Berban-

bes fpatejtene bis jum 15ten Buli refp. 15ten Oftober einzureichen.

6. 21. Alle Auwiderhandlungen gegen Die Beitingungen Diefes Reglements (SS. 4-16.) merben mit einer Boligentrafe von 10 Car, bis 5 Rthlr., ober in Ralle bes Unvermogens mit verhaltnismäßigem Befangnis belegt und es betragt biefe Strafe im Befondern:

a) fur unterlaffene Raumung 2 Ggr.,

b) für mangelhafte Raumung 1 Ggr., c) fur unterlaffene Rrautung 1 Ggr.,

d) für mangelhafte Rrautung --

pro laufende Ruthe.

Sammtliche Strafen find von bem Director bes Berbanbes auf Grund ber ihm porgelegten Schau-Brotofolle (SS, 18, und 20.) in Gemäßheit bes Gefetes vom 14ten Dai 1852 (Gef. Samml. pro 1852, S. 245.) porlaufig festgufegen und, fofern biese Straffestigung nicht burch bie Berufung des Angeschuldigten auf gerichtliche Entscheidung außer Kraft tritt, nothigenfalls im Wege der admi-

niftrativen Grecution zu vollstrecken. Diese Strafen fließen alebann zu einer besonderen, unter der Bermaltung bes Renbanten ber Berbandefaffe ftebenben Straffaffe, ju melder auch bie Orbnungs. ftrafen (§. 17 und 20.) ju bereinnahmen find.

Beim Konigl. Forstfiekus erfolgt die Reftjegung ber Strafen gegen ben betreffenden Dberforfter.

6. 22. Die Mitalieber ber Schautommiffionen find verpflichtet, Die ihnen obliegenden Berpflichtungen unentgeltlich mahrzunehmen, bod follen fie an Schautagen 2 Thaler Entichabigung fur Diaten und Reifefoften erhalten, fomeit ber Beitano ber Straffaffe (S. 21.) baju ausreicht.

Etwaige großere Bestanbe ber Straftaffe find nach Bestimmung ber Oberichau . Rommiffton gu Berbefferungen an ben Baffergangen und Graben, ebent. auch um bulfobeburftigen Raumungepflich-

tigen bei Ausführung ber ihnen obliegenden Arbeiten zu unterftugen, zu verwenden.

5. 23. Beidwerben über Die Schaufommiffionen find gunadift an Die Oberichau . Kommiffion und gegen beren Reitfebungen an Die unterzeichnete Konigliche Regierung zu richten, welche lettere in allen Kallen auch über bie Aufrechterhaltung ber vom Director verhangten Ordnungestrafen endgultig enticheidet.

Durd Befdwerbe burfen aber bie von ben Schaufommiffionen und ber Oberichau . Rommiffion angeordneten Arbeiten in teinem Ralle vergogert werden, vielmehr laufen die ben Berpflichteten fur Die Musführung berfelben gestellten Frijten weiter fort und Die eingeleiteten Grefutionemagregeln werden Beaen die vorlaufigen Straffestigungen des Direttore (§. 21) fteht nur die Benicht unterbrochen.

rufung auf gerichtliche Entscheidung offen. - (S. 5. Des Gefetes pom 14, Mai 1852).

5. 24. Mit ber Bublitation ber gegenwartigen Berogdnung tritt fur bas Meliorationegebiet des Linkulnnen-Sedenburger Entwafferungs Berbandes das Reglement vom 31. Oktober 1856 (Unitsblatt pro 1856, S. 284 ff.) außer Rraft und es hort bamit namentlich and bie Wirkjamteit ber burch lekteres einaefesten Schau. reiv. Oberichau . Rommiffionen in ben betreffenden Schaubegirken ber Linfuhnen-Cedenburger Deich Cogietat auf. Gumbinnen, ben 1. April 186: Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. geg. v. Innter. Gumbinnen, ben 1. April 1867.

NF 173. Nachdem Das Grabenichau-Reglement vom 31. Oftbr. 1856 Durch unfere beutige Mutchl. Berordnung fur ben Begirt bes Linfulnen Seckenburger Entwafferungeverbanbes außer Rraft gefest und für benfelben ein besonderes Reglement erlaffen ift, wird fur Diejenigen Ortichaften ber Lintubnien-Gedenburger Deichfogietat, welche nicht jum Gutwafferungeverbande gehoren und fur welche das Reglement vom 31. Oftober 1856 noch bestehen bleibt, eine anderweite Gintheilung ber Grabenschau-Bezirke nothwendia.

Dieje Ortidgaften werden hierdurch in folgende vier Grabenichau-Begirte verheilt:

a) in ben I. Begirf:

Splitter, Schillgallen, Dwifchaten, Ralteden, Schillgallen-Senbebrud, Allt. Bennothen, Rallwen. b) in ben II. Begirt:

Neu Jagerifchten, Alt Jagerifchten, Krug- ober Köllmifch Jagerifchten, Urbanteiten, bauertich Botraten, Naudwarrifchten, Campinischten, Neu Weynothen.

c) in ben III. Begirt:

Balintuhnen, Ubl. Lintuhnen, Anniuth, Baltrufdeiten, Noragehlen, Urbanfpind.

d) in ben IV. Begirt:

Rrug Cfopen, Reu-Stopen, Alt-Bogbahnen, Bodgine Zedwilleiten, Roll. Zedwilleiten, Mogwethen. Ronigl. Regierung, Abtheilung Des Innern. Gumbinnen, ben 1. April 1867.

Batent = Ertheilungen.

No 174. Dem Mechaniter A. Schafer ju Wertheim in Baben ift unter bem 5ten April 1867 ein Patent

auf eine burd Beidnung, Beschreibung und Mobell nachgewiesene Maschine gum Unfertigen pon Cenbel Gifen, ohne Remand in ber Anwendung befannter Theile gu beidranten, auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur fanmtliche zum Bebiete bes beutschen Boll-

vereins gehorige Landestheile bes preupifden Staats ertheilt worden.

Af 175. Dem Civil-Angenieur Charles Rules Bierre Desnos Garbiffal zu Baris ift unter bem

Sten April 1867 ein Batent auf eine Borrichtung jum Kormen von Rilgbitten in ber burch Zeichnung und Beichreibung nadigewiesenen Zusammensebung

auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiete bes beutschen Bollvereine gehorige Landestheile bes preußischen Staates ertheilt morben.

Dem Kaufmann 3. S. & Brillwis in Berlin ift unter bem 8ten April 1867 ein Ratent

auf einen burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesenen Bewegungs . Mechanismus fur Rlachebrechmaschinen

auf funf Jahre, pon jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiet bes beutschen Bollvereins gehörige Landestheile bes preugifden Staates ertheilt worben.

Berional = Chronit :

a) ber Ronigliden Regierung.

Dem praktifchen Argte Doftor Frang Leiftner in Endtkuhnen ift Die interimiftifche Berwaltung ber Rreis Bundariffelle bes Rreifes Stalluponen, mit bem Bohnfige in Enbtfuhnen. übertragen.

Der Lehrer Johann Jaquet aus Gr. Cobroft Rirchfpiels Dombrowken ift als Abjunct in Stelle bes am Iften April c. emeritirten Bragentore Riebeloberger, an ber Rirdifchule ju Sabienen Rreifes

Dartehmen vom Batronate berufen und von une bestätigt worben.

Der Bermeffunge-Revifor Sauptmann gutjohann ift jum Beigeordneten, und ber Grund- und Mublenbefiger Beaner jum unbefoldeten Rathmann in Rhein gewählt, und find biefe Wahlen bestatiat morben.

Der Kreiostener-Ginnehmer Schamberg ist vom Isten Mai c, ab von Ragnit nach Tilst versetzt und ju feinem einstweiligen Umte-Rachfolger in Ragnit ber Domainen Boligei Bermalter Jonas in Sepbefrua ernannt.

b) bes Ronigliden Appellationegerichte ju Infterburg.

Bei ben Rreis. Gerichten.

Berfett: Rreisagrichts. Director Ung von Raufehmen als Rechtsanwalt und Notar au bas Rreis. gericht in Gffen, Departement Samm;

Areierichter Werner in Margarabowa als Rechts-Anwalt und Notar beim Areisgericht baselbft.

Rreidrichter Strobeff von Rautehmen besalcichen beim Rreisgericht in Benbetrug mit Anweifung feines Bohnfiges in Rug,

Rreierichter Otterftein von Commerfelb, Departement Frankfurt a.D., an bas Rreisgericht in Rautehmen, Setretair Boly beim Areisgericht in Ungerburg ale Deposital. und Calarientaffeurenbant bei bemfelben, Bote und Grecutor Stoldt von Schirwindt an bas Rreisgericht ju Golbab;

Beforbert: Bureaugfiftent Capol von Gumbinnen jum Gefretair beim Rreisgericht in Ungerburg.

Bureau-Affiftent Biebe II, ju Bifchwill jum Gefretair beim Rreisgericht in Ragnit, Bote und Grecutor namigti in Geneburg jum Iften Berichtebiener beim Rreingericht bafelbit.

Ungestellt: Berichte-Affeffor Leonhardy ale Rreierichter beim Rreiegericht in Marggrabowa; als Bureau . Mififtenten: Die Civil-Supernumerarien

Stern beim Kreisgericht in Johannisburg, Benwich beim Kreisgericht in Ragnit, Breudichat beim Rreiegericht in Tilfit, Det beim Rreiegericht in Gumbinnen, Albath beim Rreiegericht in Ragnit;

ale Boten und Grecutoren: die Militair-Anwarter

Prapftuppa und Schekat beim Rreisgericht in Logen, herrmann beim Rreisgericht in Stalluponen, Sching beim Kreisgericht in Golbap, Pafternack und Brogio beim Kreisgericht in Johannisburg, Bennemann, Sarber, Beis und Wagner beim Rreisgericht in Tilfit, letterer mit ber Runttion in Beinrichewalbe:

ale Boten, Grecutoren und Befangenwarter: bie Dilitair-Unmarter

Gille beim Rreisgericht in Billtallen mit ber Bunttion in Schirwindt, Solgloedner beim Rreisgericht in Johannieburg, mit ber Funktion in Bialla;

ale Befangenmarter: bie Militair-Unwarter

Schrent beim Rreisgericht in Infterburg, Breuß beim Rreisgericht in Johannieburg, Sing beim Rreisgericht in Billtallen, Betry beim Rreisgericht in Raufehmen.

Dem in ben Rubestand getretenen Areisgerichte Sefretair, Rangleirath Graswurm gu Lick ift ber rothe Alblerorben 4ter Rlaffe mit bem Abzeichen fur 50jahrige Dienfte verlieben.

Gestorben: Kreisgerichtsrath Albrecht in Tilfit und Kreisgerichts-Sekretair v. Meusel daselbst, die Boten und Crecutoren Mekdorff in Gumbinnen und Detkmann in Stalluponen,

Entlaffen: Rreisgerichte Deposital- und Salarien-Raffen-Renbant Schmibt in Angerburg.

c) bes Königlichen Dberbergamte ju Breslau.

Bei bem Oberbergamte:

Grnaint: Der Oberbergrath Serlo jum Berghauptmann und Director des Oberbergamtes. Die Bergreferendarien Alfred Albbentrop und Otto Täglichiebeck zu Bergassessoren. Die Bergeleven Scheibte, Schreiber und Bernhardi, sowie die Bergerspectanten Thomatzeck und Lucke zu Bergreferendarien.

Gingetreten: Der Bergaffeffor Maaß, bisher bei bem Ronigl. Oberbergamte gu Salle, ale Silfe-

arbeiter beim Rollegium bes Oberbergamtes ju Breelau.

Berfett: Der Oberbergrath Fabricius an bas Ronigl. Dberbergamt ju Bonn.

Ausgeschieden: Der Bergreferendarius Adolph Erbreich behuff Uebertritts in Privatdienfte. Gestrorben: Der Bergreferendarius Hoobvelt.

Bei ben fistalifden Berg. und Suttenwerten:

Grnannt: Bei ber Berginiportion ju Tarnowig ber Schichtmeister Golombet jum Oberschichtmeister und Faktor; ber Civilanwarter Rolodzie jum Schichtmeister-Uffistenten.

Bei ber Berginspection zu Konigehutte ber Schichtmeister Affiftent Schwarz zum Schichtmeister, ber Civilanwarter Grabak zum Schichtmeister-Affistenten.

Bei dem Sattenamte zu Königesiutte der Sattenfaftor Bannerth jum Hatteninspector; der Kalkulator Lacke zum Sattor; der Hatteneleve Lucke zum Hattenmeister; der Civilanwarter Koniegny zum Satten-Affisenten.

Bei bem Suttenamte zu Gleiwiß ber Hutteneleve Balter zum Huttenmeister und Materialienperwalter.

Bei bem Buttenante ju Dalapane ber Butteneleve Banber jum Dafdinenmeifter.

lleberträgen: Dem Hattor und bioherigen Kassencontrolleur von Warbach bei der Berginspektion zu Königshätte die Geschäfte des Produktenverwalters; dem bisherigen Kassendichklakter Bittner bei dem Hittenante zu Königshistte die Geschäfte des Materialienverwalters.

Bejtorben: Der Guttenmeifter Signer ju Ronigehutte.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

·Nº 16.

Gumbinnen, ben 17ten Upril

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 177. Das 27ste Stud der Gesetze annulung, welches an Oten April 1867 ausgegeben ist, enthält unter M 6597. das Gemeindeverfasjungs-Gesetz für die Stadt Frankfurt a. M. Lom Löften Mari 1867; ind unter M 6598. die Berordnung, dem Betrich stehender Gewerbe im vormaliaen Kur-

fürstenthum Seffen betreffend. Bom 29ften Mar; 1867.

** 17.5. Das Bisse Stüd ber Geses Sammlung, welches ben 12ten April 1867 ausgegeben sie, enthält unter N 6599, die Werordnung, den Betrieb stehender Gewerbe im vormaligen Königerich Hannover betressen. Bom 29sten Marz 1867; unter N 6600. die Verordnung, betressen das Zagdrecht und die Zagdpolizi im ehemaligen Herzogthum Anssau. Wom 30. Marz 1867; unter N 6601. die Bekanntmachung, betressen der Vollschen der Garantie bes eigentshumstehte Nobe der schlessen für bei Bekanntmachung, deretssen der Vollschen Garantie des eigentshumstehte Nobe der schlessen für bei Vollsche für die neuen landschasstlichen Pandbiefes. Wom 27sten Marz 1867; und unter N 6602. den Allerhöchsen schaft vom 30sten Marz 1867, betressen die Weschung des Zelegraphenwesens in dem ehemaligen herzogsthum Kassau mit dem preußschen Tekepaphenwesens.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central=Beborden.

M 179. Jur Ausführung bes in ber Gesets. Sammlung № 15 veröffentlichten Gesesses vom ber Bebruar b. 3. betreffend bie Erweiterung mehrerer Bestimmungen ber Geses vom 6ten Juli 1865 und löten October 1866 werben nachstebende Amordmungen getroffen.

A. Die Unterftugung ber Bittmen betreffenb.

1. He bie Genöhrung der Unterstüßungen an die Wittwen der in dein bisherigen Kriegen vor dem Zeinde gebliebenen oder an erlittenen Berwundungen gestorbenen, so wie der im Zeide beschäddigten oder erkantten und in Zosse bessen die um Tage der Demobilimachung, resp. die unterstüßung der Kriegsformation verstorbenen Militativersonen vom Zeldwebel z. abwärts gesten die in unsserem Grickse vom 14ten Exptember 1866 enthaltenen Kristgelungen in isprem vollen Umfange. Die Gewährung der auf Grund des Geses vom Iten Zedrunger auf Grund der Beitwen-Unterstüßungen ersolgt vom 1sten Marz d. L. ab. Die Königlichen Regierungen bei Unterstüßungen ersolgt vom 1sten Marz d. L. ab. Die Königlichen Regierungen haben die Unterstüßunge Anstage zu sammeln und mittesse derzeichnisse, jedoch ohne Innehaltung eines Duartal Termines, so bald als möglich an die Abstellung für das Invaliden Wesen im Artige Kinissischen einzureigen.

2. Das mit dem Erlasse vom 14ten September 1866 gegebene Formular kann auch für die Künstigen Unträge belbehalten werden, nur ist eine Erklärung darüber, ob die Unterstützungs-Bewilligung dringend nothwendig, nothwendig oder wünschenswerth, in Zukunst nicht erforderlich, soudern lebiglich zu bescheinigen, das die dettersfende Wittwe der Unterstützung bedürzig ist, in weibern lebiglich zu bescheinigen, das die dettersfende Wittwe der Unterstützung bedürzig ist, in weibern lebiglich zu bescheinigen, das die dettersfende Wittwe der Unterstützung bedürzig ist, in weibern lebiglich zu bescheinigen, das die dettersfende Wittwe der Unterstützung der Verlagen.

dem galle ftete ber volle Betrag ber gesegliden Unterftugung gewahrt werben wird.

3. Für die in Berlin wohnenden Wittwen hat das Königliche Polizei-Präsidium hierselbst die Anträge gesammelt mittesst Verzeichnisse direkt der Abthellung für das Invaliden-Wesen im Kriegs-Ministerium einzureichen. Bon den hierauf eingetretenen Bewilligungen wird Behufs Anweisung der Beträge, der Königlichen Kegierung zu Potsdam Witthellung gemacht werden.

(In den übrigen größeren Städten, welche einem Areisverbande nicht angehoren, sind die bezüglichen Anträge von den Polizei-Berwaltungen aufzustellen und der betreffenden König-

lichen Regierung einzureichen.)

4. Die von ben einzelnen Regierungen bereits vor Erscheinen obigen Gesets eingereichten Unträge für Wittwen, welche nach den bieberigen Gesetz un Staats-Unterstügung nicht berechtigt waren, setzt aber zu letzterer gelangen können, werden durch die Abtheilung fur das Invaliden-Wesen im Ariegs- Ministerium, bet welcher diese Geselagen genechten und in der in achte der der Verledigung finden.

B. Die Graiebunge. Beibulfen fur Rinber betreffenb.

5. Hur eine große Angali von Kindern, welche nach L. des Geleges vom ken Kedruar d. I. zu der Arziehungsdeitsülfe aus Staats-Honds berechtigt werden, sind bereits als einstweilige Husgegelber jeitend des Einertoriums des Potsdamischen großen Militair-Waisenhauses demilitätig und gezahlt worden. So weit die Mittel des gedachten Anstituts die Hortgewährung bieser Kstegegelder nicht gestatten, hört die Jahlung derselben ulto. März d. I. auf und wird sie betresenden Kinder das Artege-Ministerium auf Grund der Atten des genannten Diestoriums die Bewillsgung der Erziehungs-Beschäffe ohne Weiteres eintreten lassen. Da indessen für diese Kinder die Verseigung zum Ampfange der Taziehungsdeitsslüs aus Staatsmitzten bereits mit dem Isten März d. I. des ind werden, so von der Verseigung zum Erziehungsdeitsslüs aus Staatsmitzten bereits mit dem Isten März d. D. z. beginnt, so wied von diesem Termine ab der geselliche Betrag i von 30 Ahrt. jährlich angewiesen werden, der gestatt seboch, daß hierauf der vom Potsdamischen Versie angewiesen und abeshodene Vertrag in Arrechtung kommen.

6. Neue Antrage, d. h. Antrage für solche Ainder, denen Pflegegeld vom Potedamschen Wassenhause noch nicht bewilligt ist, gelangen auf demselben Wege an die Königlichen Regierungen und von diesen resp. dom Königlichen Poliziel-Prässidium in Berlin an die Abtheilung sir das Juvaliden-Wesen im Kriege-Bliniserum, wie dies hinsichts der Antrage für die Wittwen vorge-

fdrieben ift.

7. Diefen Untragen finb

a, ber amtliche Nachweis über ben Tob des Baters (Tobtenschein) mit Angabe des Tages, des Ortes und der Art des Tobes, des Truppentheils und der militairischen Charge,

b, die Tauficheine ber Rinber,

c, ein amtlicher Ausweis über bie Durftigfeit beigufügen.

8. Die auf Grund dieser Anträge eintretenden Bewilligungen werden beim Ariegs-Ministerium nach Aegierungsbezitken zusammengestellt und den betreffenden Königlichen Aggierungen (für Berlin der Königlichen Megierung zu Potsdam) mittelst Berzeichnissen mit dem Austrage bekannt gemacht, die Antreisung der berrilligten Beihülsen und die Benachtichtigung der betreffenden Königlichen Landrockhöde Aemter zu bewirken. – Hur Berlin wird das hiesige Konigliche Polizei-Prässibilität werden.

9. Die Zahlung ist bem Bormunde, oder so lange die Mutter sich nicht wieder verheitathet, auch bieser auf Grund einer Quittung, unter welcher von der Orio-Belodied Verleen und Augenthaltsort des Kindes, und daß dassselb das seindes, und daß dassselb auf eine aus Staatsmitteln erhaltene Erziehungs-Anstalt aufgenom-

men ift, bescheinigt werben muß, monatlich pranumerando zu leisten.

10. Die Bahlung ber Grziehungebeihulfe bort auf,

a, mit bem Monat, in welchem bas Rind bas 15te Lebensjahr vollendet,

b, im Ralle bes Tobes mit bem Sterbemonat,

e, bei Kufnahme in eine aus Staatsmitteln erhaltene Erziehungs-Anstalt mit dem Monat, der Aufnahme, wenn leptere im Laufe eines Wonats erfolgt, mit dem der Aufnahme vorhergesenden Wonat, wenn die Alpfnahme am Isten eines Wonats sicatifindet,

d, wenn die Angehörigen bes Rindes mit bemfelben ihren Aufenthalt bauernd außerhalb Laubes, in einem nicht jum nordbeutschen Bunde gehörigen Staate nehmen, mit bem Monat

in welchem die betreffende Aufenthalts . Beranderung stattfindet.

11. Den Köntglichen Regierungen witd wegen ber ihrerfeits zu verantasseinen Sistiung, von jeder bevorstehen Aufnahme eines Kindes in das Potsdamsche große Militair Walden-Wassenhaus, zu Pretzich, oder in eine andere, von dem Votsdamschen großen Militair-Wassenhaus zu Pretzich, oder in eine andere, von dem Votsdamschen großen Militair-Wassenhaus zu Pretzichungs-Unstaut, so wie in das Militair-Anaben-Erziehungs-Unstaut in Annaburg, durch das Artegs-Ministerium, Abtheilung für das Invaliden-Wesen, Kenntmiß gegeben werden.

12. Wegen Transfertrung ber Zahlung auf eine andere Kaffe, haben fich bie Empfanger beim Bohnortswechsel an Diejenige Kaffe zu wenden, aus welcher bisbahin die Erzieflungsbeihulfe gezahlt

morben ift.

13. Die Berrechnung ber Erziehungsbeihilfen ersolgt unter einem besonderen Abschuitt in den Invaliden Pensions-Rechnungen, sowie der Nachweis der geleisteten Zahlungen, getrennt von den übrigen Ausgaben des Titel 59. des Mitikair-Erats in den Duartal- und Final-Abschlissen der Regierunge - Saupt-Raffen, woruber ben Ronigliden Regierungen eine nabere Benachrichtigung noch bon ber Ronigliden Dber-Rednungs-Rammer refp. vom Rriege-Ministerium jugehen wird.

14. Untrage fur Rinder, beren Bater an einem Rriege Theil genommen haben, benen jeboch auf Ersiehungebeihalfe aus Staatomitteln nach bem Gefese vom 9ten gebruar b. 3. kein Anfpruch gur Seite fieht, weil die Bater erft nach ber im §. 3 und §. 5 feitgestellten Zeit gestorben fint, tonnen an bas Direttorium bes Botebamiden großen Militair Baifenhaufes in Berlin gerichtet werben, welches nach Maggabe ber Umftanbe und ber Mittel über biefelben befinden wird.

C. Begen Gemahrung ber Bermundungs. und Berftummelungs. Bulage an bie im Gi-

vildienit angestellten Invaliden wird besondere Berfügung ergeben. Berlin, ben 30ften Dara 1867.

Der Rinang-Minister. Der Rrieas- und Marine-Minister. Der Minifter bes Innern.

M 180. In Musfuhrung bes Allerhoditen Grlaffes vom 8. Februar b. 3. (Gefet-S. S. 204) ift für die Bermaltung ber Bolle und inneren indirecten Abgaben in ben Regierungs Begirfen Biesbaben und Caffel (Berordnung bom 22. Februar b. 3. Gefet. C. 273) mit Ausschluß bes Rreifes Comaltalben ber Beheime Dber Finangrath Schulge jum Provingial-Steuer-Director mit bem Sige in Caffel und fur die gleiche Bermaltung in bem ehemaligen Konigreiche Sannover ber Webeime Kingny-Rath Sabarth jum Provingial-Steuer-Director mit bem Sibe in ber Stadt hannover bestellt morben. Beibe Beamte beginnen ihre Umtethatigfeit am 1. April b. 3. Berlin, ben 21ften Dars 1867. Der Ringny-Minifter, gez, pon ber Senbt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborden.

Es ift mehrfach in Frage gefommen,

ob ein Forftigusbeamter auch außerhalb feines Revieres befugt fei, Jagb Boligei Contraventionen au übermachen?

Diefe Frage bat bas Ronial. Ober : Tribungl in einem Spezialfalle mittelft Erfenntniffes bom 20.

Januar c. babin enticbieben,

bag biefe Befugnif ben Forftbebienten, gleichviel ob Roniglich ober nicht, ohne ausschließliche

Beidrantung auf bas ihnen augewiefene Repier allerbings auftebe.

11m einer entgegengefesten irrigen Auffaffung ber beguglichen gefehlichen Beftimmungen und boligeis liden Berordnungen im Bublitum ju begegnen, bringen mir biefe Entideibung bes hochten Berichtshofes biermit gur öffentlichen Renntnig, indem wir jeboch jugleich barauf aufmertfam machen, bag es fich in bem burd bas fragliche Erfenntnig entidiebenen Falle um eine Rontravention handelte, bei welcher ber betreffenbe Forftbeamte in Ausübung feiner eigentlichen Dienftgefchafte und bon bem feiner Aufficht anvertraurten Reviere aus Jemanden in Ausübung ber Jagd auf bem angrenzenden Jagtreviere mahrgenommen und ibn nach feiner jagbpolizeilichen Legitimation gefragt batte,-bag alfo aus bem Ertenniniffe bie Befugnif ber Forstbeamten, fic,-auch ohne durch borberige Ginnesmahrnehmungen dagu beranlagt worben an fein,-lediglich ju bem Bmede, erft nach etwaigen Jagb Boligei Contraventionen gu forfchen, auf frembe, nicht au ihren Auffichte Begirten geborige Brundftude au begeben, nicht gefolgert merben Bumbinnen, ben 27ften Dary 1867. Roniglide Regierung. fann.

M 182. Die Beftimmung 8. 9. alin, 4. bes Betriebs Reglemente fur Die Staats und unter Staate Bermaltung ftebenben Gifenbahnen bom 3. September 1865 mirb infofern abgeandert, ale fortan bie Erhebung ber Provifion nicht mehr abbangen foll von ber Auszahlung (Berabfolgung) ber Rad. nahme. Es wird vielmehr von jeder aufgegebenen nachnahme, gleichviet, ob diefelbe verabfolgt ober in Bolge anderweiter Disposition bes Berfenbere jurildzegogen ift, die Provision berechnet werben.

In Berbindung hiemit ift gleichzeitig bie Beftimmung AF 17. bes Oftbabn-Tarife babin mobifigirt, bag fur bie aufgegebene nachnahme unter ben bafelbft bezeichneten Dobalitaten eine Provifion bon amei Bfennigen pro Thir. berechnet wird, Rachnahmebetrage bon 5 Sgr. und barunter aber provifions. Ronigl. Direction ber Ditbabn. Bromberg, ben 6ten Upril 1867.

N 183. Rrieger, Die in ben Regierungebegirten Konigeberg und Bumbinnen geboren, im borjahrigen Reldauge bei einer That von hervorragender Bravour verwundet worden und hilfsbedurftig find, mollen behufe Erlangung einer Unterftugung ihre betreffenden Bapiere mit bem Bedurftigkeite. Attefte mittelft besonderer Ginaabe im Bureau der Koniglichen Darlehnstaffe, Domplat N 1., abgeben.

Ronigeberg, ben 27iten Mara 1867. Schlott. Regierungs-Rath.

N 184. Die a ch= bon ben Getreibe- und Bittualien-Preisen in ben Stadten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg, M 184.

			Raudfutter:								
	Namen					Erb	fen,	Rar.	Beu	Strob	
	ber	Weizen,	Roggen,	Berfte,	Safer,	graue, weiße		toffeln,	ber	bas	
	Stäbte.	Re For S	94.5gr. S		© Φ e f 9%.%π. Α		R&Syr. 3	94.85 A	Zentner.		
1. 2. 3. 4. 5.	Angerburg	2 25 10 3 9 2 29 9 2 25 10 2 20 12ten {	1 25 — 1 24 1 1 15 — 1 19 7	1 12 — 1 15 8 1 6 2 1 11 8	28 4 1 4 6 28 6 24 4 28 4	2	1 23 10 1 25 - 1 26 2 1 27 6 2 6 8	- 15 1 - 23 9 - 21 3 - 12 4 - 18 5	$ \begin{array}{c cccc} -18 & 9 \\ -28 & 2 \\ -19 & 2 \\ -17 & 6 \\ -22 & 9 \end{array} $	5 — 6 18 4 5 15 — 4 10 — 5 10 —	

M 185. Er traft inab ber Rechnung ber Ofipreußischen Lanbarmen und Befferunge-Anstalt ju Tapiau für bas Jahr 1866.

	Landarme, Ortsarme und Corri- genden. Ronner. Beiber.
In Betreff bes Personenstandes.	
Um Ende des Jahres 1865 waren in der Anstalt vorhanden	274 88 525 170 799 258
Dabon sind: Gestorben 17 Manner, 17 Beiber Entfassen 479 " 143 "	1057
Summa bes Abgangs	496 160
Mithin am letten Dezember 1866 in ber Anftalt verblieben	656 303 98 401
und zwor: a) Erwachiene Bettler und Landstreicher b) Jugendliche Bettler und Landstreicher c) Jugendliche Betverecher, welche nach §. 42. des Strafgesetzuchs von der Strafe	189 45
freigesprocen, jedoch jur Unterbringung in eine Befferunge-Anftalt berurtheilt find d) Jugenbliche Strafgefangene in Gemagheit bes §. 43. A. 4. bes Strafgefetbuchs	$\begin{bmatrix} -8 & 1\\ 8 & 2\\ - & 2 \end{bmatrix}$
e) wegen Ungucht	_ 2
f) Dbbachlofe Arbeitescheue auf Roften bes Armenverbandes	
g) Ungerathene ober verwahrlofte Pflegebefohlene refp. Kinder unter baterlicher Gewalt Erwachsene: 86 Manner, 45 Beiber.	5 1
h) Pfleglinge: Rinder: 10 Rnaben, 1 Madden.	96 46
Bie bor	303 98
	401

w e i f 11 11 g. Lyd und Tilfit bes Regierunge-Begirts Gumbinnen für ben Monat Mar, 1867.

(Betrante: Bleifc:			B i	t t u	a f i	en:		
b	Branntwein, Rind, Schwein Schafe Ralb- vie net für fleifch,	Butter bas	Gi bo	16	aupe,	Grüț	Reis (gewöhnl.	DR (affee gute ittel- orte:)
Lo	nne. Ies. Quart bas Bfunb.	Pfund.	©đ,	οα.	er S	heffel.	b. Bentner	- bas	Pfunb.
949	30 2 50 1 30 2 50 1 30 1 50 1 50 1	96 Spr. 3	R4. S	m 9 96	Syr. A	Al Syr.	A 94.5m. A	94	80. 9
3 2 3 2 4 - 3 1 4 -	10 - 9 8 4 4 2 8 3 6 2 6 2 9 9 3 9 2 5 3 8 2 9 1 4 6 6 6 6 7 8 8 2 5 3 4 2 9 1 1 4 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7	Mbtheilu		4 4 3 3 9 4 - 4		2 27 3 7 2 20 - 4 —	5 4 8 7 8		11 13 12
_	In Betreff ber Gelb	- Cinnat	m e	und 8	usgo	be.			
5	Einnahm e.			94	S	. 4	Re	Spe	4
	A. Aus Boriahren.		П						
1	Beftanb		.	_	-	-	30,086	4	6
2 3	Un Defecten		.	_	-	-	225	13	9
3	An Reften	ε	٠ ا	_	-		225	15	9
5	Titel I. Arbeitsverdienst ber Sauslinge pro 1 Titel II. An erstatteten Berpflegungs- und 2 Roften bon ben bagu verpflichteten Com	Transport		_	-	-	8,384	5	6
	Bribaten		.	_	-	-	4,350	29	4
6	Titel III. Mus ber Mutung bes gur Anftal	t gehöriger	11		_		154	3	3
7	Titel IV. An Landarmen- und Irrenhaus. Ba) Regierungsbezirf Ronigsberg b) Regierungsbezirf Gumbinnen	eiträgen:		36,93 24,55			101	J	,
8	Titel V. Insgemein:		. -	24,00	1 -	1-	61,488	12	1
	a) Fur abgenutte Utenfilien und u	nbrauchba	١ ،		1				
	gewordene Inventarienstüde . b) An Erbschaften von verstorbenen 3	oauslinger	:	_	-	1=	86 41	11 19	10
1	c) An Strafgelbern			_	-	-	6	_	
1	d) Für Latrinen-Dung und Rüchen fi e) Un Zinsen bon Rapitalien	Abgange	: [_	1=		1,566	-8	_
	f) Un unborhergefehenen Ginnahmen						73	20	7
_	Summa ber	Einnahm	닠,		-	1-	106,505	11	11
3	Ausgabe.	1		St.	9	. 9	Re	Syn.	4
1	Un Reft-Ausgaben aus Borjahren		Ī	-	1_	1_		10	_
2	Titel I. Bermaltungstoften		:	_	-	_	1,426	18	3
3 4	Titel II. Befolbungen		. 1	-	1-	1-1	7,409 293	12	_

8	Ausgabe.	94	Spen	3	94	Syn	4
5	Titel IV. Unterhaltung ber Deconomie:					1	
	1) Befpeifung	11,389	12	2			
	2) Medifamente und lagarethbedfirfniffe	736	11	8		1	
	3) Feuerungs-Material und Tagelobn	2,112	10	- 1			
	4) Erleuchtunge. Material und Tagelobn	583	8	2		1	
	5) Reinigungs-Material und Tagelobn	1,290	9	3		1	
	6) Befleidung ber Sauslinge	3,773	20	6			
	7) Lagergerathe	741	27	1		1	
	8) Unterhaltung bes Inventariums	486	2	3			
	9) Unterhaltung ber Feuerlösch-Geräthe	64		4		1	1
	of unterhattung bet Benettolage etutife		1 14			22	5
6	m: 1 77 m	_	_	-	21,177	22	ย
0	Titel V. Bauten und Reparaturen:	005	10	1.			
- 1	1) Bauten	985	10	11			1
	2) Chornfteinfegerlohn	49	25	- 1			i
	3) Feuer. Sozietate. Beitrage und Remuneration für		1				
	ben Sprigenmeifter	6		-			
			1 —	-	1,041	5	11
7	Titel VI. Bureau-Roften	=			433	23	2
8	Titel VII. Bu 3meden ber Bibliothet	I —	-	-	30	-	-
9	Titel VIII. Transportfoften beim Ginbringen	_	1 —	-	1,499	4	8
0	Titel IX. Beerdigungefoften			-	. 9	26	
1	Titel X. Belleibungstoften fur Entlaffene	_	I —	-	7	22	6
2	Titel XI. Reifegelber fur Entlaffene	-		- 1	8	29	_
3	Titel XII. Unterhaltungs-Bufduß:		1			1	
	a) fur bie Brobingial-Fren-Beil- und Bflege . Un=				6		
	ftalt in Allenberg	26,900	26	2			
	b) für bie Brobingial Taubftummenfcule in Anger-	,					
	burg	5,026	1_			1	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-,	†-	-	31,926	26	2
4	Titel XIII. Rurs, Berpflegunge- und Beerbigungefoften:	. –		-	01,020	20	4
	a) Regierungs-Bezirt Ronigeberg	243	29	9			
	b) Regierungs-Bezirt Gumbinnen	37	15	11		1	
	b) deegleeunges begiet Gumbinnen		1 10	1 44	004		١.
5	mi i vivi A - I	_	-	_	281	15	8
10	Titel XIV. Insgemein:	0.000	1			1	1
	a) Bum Antauf bon Courspapieren	8,600	-	_		1	1
	b) Briefporto, Diaten, Stellvertretungefoften und						
	Roften gur Dedung außerorbentlicher Bedurfniffe	699	24	1		1	
	c) Bur Anfammlung eines Betriebe-Rapitals .	2,957	18	2		1	
		_	1-	-	12,257	12	3
16	Titel XV. Gur Beftellung bes Aders		_	-	54	26	4
	Summa ber Ausgaben		-	-	77,858	14	1 4
	•				,		•
	Balance.	ŀ					
	Die Einnahme beträgt 106,505 Thir. 11 Sgr. 11 Bf.						
	Die Ausgabe beträgt 77,858 , 14 ,, 4 ,,	Į.					
	Bleiben Beftanb 28,646 Thir. 27 Ggr. 7 Bf.	:				i	1
	Außerdem 21,100 Thaler in Courspapieren.		1	1			

Taplau, ben 15ten Mary 1867.

(geg.) v. Salzwebell. Boly. Feperabend. Gamradt. v. Jasti.

Siegu eine Extra-Beilage und ber öffentliche Augeiger 3d. 16. Medigirt im Burran ber Königl, Megierung ju Sombinnen. — Sonehpreffendend von 3. g. Lemte in Sombinnen,

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

M 17.

Gumbinnen, ben 24ften April

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

N 186. Das 29ste Stüd der Gesehsammlung, welches den 16. April c. ausgegeben ist, ent-balt unter N 6603 den Bertrag zwischen Preußen und Obenburg wegen Ausssührung einer Elsenban von Leer nach Obenburg. Bom 17. Januar 1867; unter N 6604 den Allerhöchsten Erlaß vom 13. Marz 1867, betressend die in Gemäßbeit des Gelekes vom 21. Wal 1861 zur Dectung der für die Aufhebung ber Grundsteuer. Befreiungen und Bevorzugungen ju gemahrenben Entichabigung aufgunehmenbe Staatsanleibe ; und unter Nr 6605 bas Statut ber Rgielstoer Entwafferungs-Genoffenicaft im Rreife Wongrowit. Bom 25. Dary 1867.

Das 30fte Stud ber Gefehfammlung, welches ben 17ten April 1867 ausgegeben ift, enthalt unter No 6606 bas Gefet, betreffend bie Uebernahme einer Zinsgarantie bes Staates für bas Anlagelapital einer Eifenbahn von Coslin nach Danzig. Bom 13ten Marz 1867.

Nr 188. Das 32fte Stud der Gefetsfammlung, welches ben 20ften April 1867 ausgegeben ift, enthalt unter No 6611. Die Berordnung wegen Einberufung ber beiben Saufer bes Landtages ber Donarchie. Bom 18ten Upril 1867; unter No 6612. ben Allerhochften Erlag vom 5ten Dovember 1866, betreffend bie Organisation ber Buftigoflege in ben bon bem Grocherzoge bon Beffen und bei Rhein abgetretenen Theilen ber Brobing Dberheffen; unter N 6613. Die Befanntmachung ber Minifterial- Ertiarung pom 13. Marg 1867, betreffend die mit ber Grofbergoglich Sachfen - Weimar - Gifenachifden und ber Bergoglid Cachfen . Coburg . und Gothaifden Regierung getroffene Bereinbarung wegen ber befinitiven Auflojung bee Amortisationefonde ber Thuringifden Gifenbahn. Bom 16. April 1867; unter No 6614. ben Allerhochften Erlag bom 18. Marg 1867, betreffend die Berleihung ber fietalifden Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Rreis . Chauffee bon Borbig uber Bitterfelb nach Duben, im Rreife Bitterfelb ; und unter Nº 6615. ben Allerhochsten Erlag vom 1. April 1867, betreffend bie Buftig - Dr. ganifation in ber ehemaligen Landgraffchaft Beffen . Sommburg.

Berordnungen und Befanntmachungen der Central = Beborben.

MI 189. Mit Bezugnahme auf bie in N 32. ber Befehfammlung publicirte Allerhochfte Berordnung bom 18ten b. D., burch welche bie beiben Baufer bes Landtage ber Monarchie, bas Derrenbans und bas Saus ber Abgeordneten, auf ben 29ften April b. 3. in bie haupt. und Refibeng. Stabt Berlin aufammenberufen morben find, made ich bierdurch befannt, bag bie besonbere Benachrichtigung über ben Ort und die Zeit der Eröffnungssigung in dem Bureau des Herrenhaufes und in dem Bureau des Hau-fes der Abgeordneten am 28sten April in den Stunden von 8 Uhr früh bis Abends, und am 20. April in ben Morgenstunden offen liegen wird. In biefen Bureaux werben auch die Legitimationstarten ju ber Eröffnungs . Situng ausgegeben und alle sonft erforberlichen Mittheilungen in Bejug auf biefelbe gemacht merben. Berlin, ben 20. April 1867. Der Minifter bes Innern. Gr. Gulenburg.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborben.

Me 190. Muf Grund bes &. 1. alinea 4, ber Gemeinbe - Robelle bom 14ten April 1856 und bes Einderftanbniffes ber Intereffenten ift genehmigt morben, baf bas mittelft Taufd . Bertrages bom 8. September v. 3. Seitens bes Forft-Flocus eingetauschte, ben Besigern Carl Beiraud, Johann Beiraud,

Michael Beirauch und Ernft Stopfa in Choftta (Rreifes Sensburg) gugeborig gemesene, im Jagen 52.

ber Oberforfterei Cruttinnen belggene Biefengrunbftud Cruttinnen Ne 29. bon 12 Dorgen 65 | Ruthen aus dem Rommungl- Berbanbe bon Chofita ausscheibe und in ben Gutsbegirt bes Roniglichen Forftreviers Cruttinnen übergebe, bagegen bie bon bem Forftfiefus an bie genannten Befiger bertaufcte, jur Oberförsterei Eruttinnen gehörig gewesene vormalige Dienstwese von 7 Morgen 45 Muthen aus bem Gutsbezirke bes genannten Königl. Forstrebiers ausschiebte und mit bem Gemeinbeberbande ber Corficaft Gumbinnen, ben 13ten April 1867.
Königliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 191. Bur Bervollfiandigung ber burch unfere Amieblaite-Berfugung bom 26sten September 1856, (Amtebl, pro 1856, S. 242, et seq.) veröffentligen Bau Beligiel Ordnung für die Stabte unferes Regierungsbezirts wird folgender Nachtrag auf Grund ber §3. 6. und 11. bes Gesehes über die Polizei-Berwoltung vom 11, Mar, 1850 jur öffentlichen Kenntuff gebracht:

1) Quabratifche und freisrunde Querichnitte ber Schornsteine muffen auf die gauge Lange ber Robre gleiche Weite haben. Oblonge Querichnitte find im Allgemeinen auszuschließen. Ausanammeiste fonnen biefelben geflattet werben, wenn ber hausbeifiger die zu ibrer Reinigung geeinnten Geratbe

porrathia balt.

2) Reisrunde Querichnitte find nur mit entfprechenben formfteinen auszuführen ober mit Röbren von gebranntem Thom auszufuttern. Die Thomodoperen bürfen nur in gang sentrechten Schornsteinen angewendet werben; es empfieht fich, biefelben im Innera mit einer Glafur zu verfeben.

gewendet werden; es empfieht fich, Diefelden im Innern mit einer Glafur gu berfeben.

den Stellen, wo her Richtung sich andert, mit Relatgungsthuten verfeben, oder sie miljen um mitplens 60 Grad gegen den Horizont geneigt sein. An den Brechpuntten sind die Ecken abzumden. 4) Robren in äußeren Wänden millen an der Außenseite Bongenmauern von wenigkens ! Seien

Starte erhalten.

5) Schornfteine fur Ruchenbeerbe mit offener Reuerung muffen befteigbar fein.

6) In Rüchen mit geschlossener Feuerung und engen Schornfteinen ift ein besonberes Rohr jum Abgug ber Bafferdampfe einzurichten. Diefe baulichen Ginrichtungen bienen zur Berminberung refp. leichten

Befeitigung bes Glangruffes in engen Schornfteinen.

Wer ben borstehenben Anordnungen juwiberhandelt, verfällt in eine Gelbstrafe von einem bie ju gehn Thalern, im Unvermögensfalle in verpaltnigmäßige Gefangnisstrasse und foll polizellich angefolten werben, das vorschieftsborig Gedaute nach Borstehenbem objindnern, ober wenn dies möglich, abgubrechen. Gumbinnen, ben Gten April 1867. Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

No 192. Die Areis- Phyfitatsstelle des Kreifes Angerburg, mit welcher ein Gehalt von 200 Ihlr. verkühnen, ist durch ben Eod ber dishberigen Ingaberd berseiben erlebgt. Qualificitre Bewerber haben ihre Zeugnisse innerhalb 6 Wochen bei uns eingureigen. Gumblinen, den 20. April 1867,

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

No 193. In bem 21, Meilen von Bud entjernten Riechorfe Claufen, Reeises Lud, tritt mit bem Iften Dai c. eine Boft Expedition II. Raffe in Birtfomteit, welche mit bem Poft Amte in Bud burch eine tägliche Botenpoft in Berbindung gefett werben wirb. Die Boft wird aus Lud greich aus Claufen 11 Uhr Bormittags abgefertigt und in 4 Stunden beforbert.

Dem Canbbestellbezie'le ber neuen Boft' Anftalt find folgende Ortichaften zugetheilt worden: Claufien, Rofinoto. Gueten, Reufdendorf, Biften, Montolten, Biglion, auch Billen, Rumten, Seben auch

Bbeben, Darobtfen, Rofifen, Borczefallen, Roslen, Rempnio, Liebieneten.

Gumbinnen, ben 18ten Abril 1867. Der Dber Boft Director.

M 194. Für die Nevierbergbeamten (Berggelchworenen) unfered, die Probingen Schlesien, Kosen um Freußen umschlienden Berwaltungsbezirkes haben wir unterm stem Januar 1867 eine Instrution eclassen, welche in ben Amtobiättern ber Königl. Regierungen Bredlau zu N 12.1., Oppeln zu N 12., Liegnith zu N 15. in außerorblichen Beslagen abgebrucht sind. Wir vertweisen hierburch die Betheltigten auf blese Infruttion.

Breslau, ben 17ten April 1867.

Biegu ber öffentliche Angeiger 36 17.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 18.

Gumbinnen, ben Iften Dai

1867.

Inbalt ber Gefet = Sammlung.

N 195. Das 31fte Stud ber Befetfammlung, welches am 24ften April 1867 ausgegeben ift, entbalt unter N 6607 bas Gefet, betreffend die Abgabe bon allen nicht im Befite bes Ctaate ober inlanbifder Gifenbahn . Actien . Gefellichaften befindlichen Gifenbahnen. Bom 16ten Darg 1867; unter NF 6608 bie Bestätigungs : Urfunde, betreffend zwei Rachtrage zu ben Statuten ber Rheinischen Ci-fenbahu . Befellichaft. Bom 18ten Marg 1867; unter Ne 6609 ben Muerhochsten Erlag bom 5. April 1867, betreffend die Bereinigung bes Boftwefens in ben burch bas Gefet bom 24ften Dezember 1866 8.1, No 1 bis 3 mit ber preußifden Monarcie vereinigten, pormale bayerifden Canbestheilen mit bem in ben alten preugifden ganbestheilen ; und unter N 6610 bie Befanntmachung, betreffend bie Allerbodfte Benehmigung ber unter ber Firma: " Sieg. Fifderei Actien . Befellicaft ju Biffen an ber Sieg", mit dem Gibe au Wiffen errichteten Actien - Befellicaft. Bom bten April 1867.

M 196. Das 33fte Stud ber Befehiammlung, welches am 23ften April 1867 ausgegeben ift, enthalt unter N 6616 bie Berortnung, betreffend Die Ginfubrung bes Bereine - Bolltarife in ben Ber-

jogibumern Schleswig und holftein. Com 18ten April 1867. Af 197. Das 34jte Stild ber Gefet Sammlung, welches ben 27ften April 1867 ausgegeben ift, enthalt unter N 6617. bas Befet, betreffend die pribatrechtliche Stellung ber Ermerbs- und Birthfcafts-Genossenschaften. Bom 27. Marz 1867; und unter Ne 6618, den Allerhöchsten Erlaß vom 4ten Februar 1867, betreffend die Einrichtung und Zuständigleit des Stadtamtes in Krankfurt a. M.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = Beborben.

M 198. Des Ronias Majeftat haben mittelft Allerhochfter Orbre vom 9ten b. Mts. im Anfoluße an die unter Na 4. der Orbre bom 23sten Robember 1861 getroffene Bestimmung, benjenigen Mitgliedern der uniformirten Militair-Begrabnig-Bereine, welche wahrend ihrer Dienstzeit in der Armee bie Unteroffizier . Charge belleibet haben, Die Erlaubniß jum Tragen ber Unteroffizier . Trobbel in Onaben au ertbeilen gerubt. Berlin, ben 27ften Dara 1867. Der Rriegs - Minifter. Der Minifter bes Innern.

Bum Antaufe bon Remonten im Alter bon brei bis einschlieflich feche Sabren find im Begirt ber Ronigliden Regierung ju Gumbinnen und ben angrengenben Bereichen fur Diefes Jahr

nadftebende, Morgens 8 Ubr beginnende Martte anberaumt worden und gwar:

oen		Jum	u	weglauten,	oen	Zonen	angult	ın	Moroenourg,
	19ten			Wehlau,		31ften		8	Mllenburg,
,	24ften			Infterburg.		9ten	Sept.		Barten,
	26ften			Rraupifdten,		10ten			Raftenburg,
	27ften		8	Lengwethen,		12ten			Rhein,
	28ften			Ragnit,		13ten		3	Loben.
*	4ten	Juli		Billfallen,		14ten			Bibminnen,
	8ten		=	Schirmindt,		16ten			Bialla.
	12ten			Stalluponen,		18ten		#	End.
	16ten			Grunmeitiden,		20ften			Marggrabowa,
	17ten			Gumbinnen,		21ften			Goldab,
=	29ften			Trempen,		26ften			Blafchten,
	30ften			Dartehmen,		28ften			Brofule,
	22ften	WHAT	F4 -	Wasawhave	-	2000		-	ditte+

Auf ben beiben querft genannten Dartten, fowie in Allenburg, Barten, Raftenburg, Bialla, Lyd

und Profule merben bie bon ber Militair. Rommiffion ertauften Pferbe jur Stelle abgenommen und gegen ftempelpflichtige Quittung fofort baar bezahlt. Die Berlaufer auf ben übrigen Marttorten und bie angrengenden größern herrn Butsbefiger werben bagegen erfucht, Die bertauften Pferbe in bie ihnen bon ber Rommiffion namhaft ju madenben Remonte Depote auf eigene Roften einzuliefern und bafelbft nach erfolgter Uebergabe ber Bferbe in gefundem Buftanbe bas Raufgelb in Empfang ju nehmen.

Pferbe, beren Mangel ben Rauf gefetlich rudgangig machen, find bom Bertaufer gegen Erftattung

bes Raufpreifes und ber fammtlichen Untoften jurudjunehmen.

Der Bertaufer ift ferner verpflichtet, jebem vertauften Pferbe eine neue ftarte rinbleberne Trenfe mit eifernem gwedmößigen Bebig, eine ftarte Ropfhalter bon Leber ober Sanf mit zwei bergleichen, minbeftene feche Bug langen ftarten Striden ohne befondere Bergutigung mitzugeben.

Berlin, ben 4. Dary 1867. Rriege-Dinifterium, Abtheilung für bas Remonte Befen.

p. Coon. Mennel. Sartrott.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial-Beborden.

M 200. Rad einer Mittheilung bes herrn Diniftere ber auswartigen Angelegenbeiten bat bie Raiferlich Frangofifche Regierung beichloffen, bag magrend ber Dauer ber in Paris veranstalteten Belt-ausstellung Reifende aus Preugen überall in Frankreich gegen einsache Borzeigung einer ihre 3dentitat feftstellenden Urfunde, wie 3. B. eines Inlandspaffes, einer Reife Route, einer Baftarte, eines Jagdfcheines, Wanderbuche und bergl. jugelaffen werden follen, ohne bag biefe Urfunde eines Bifas bebarf; bod foll biefelbe ein Signalement bes Inhabers enthalten. Die Raiferlich Frangofifche Regierung bat außerbem ben Bunich ju ertennen gegeben, bag in ber betreffenben Urfunde ber name bee Inhabere mit frangofifden Buchftaben gefdrieben fein moge.

3m Auftrage bes Beren Miniftere Des Innern bringen mir bie vorftebend bezeichnete Berfebre. Erleich. terung unter bem ausbrudlichen Sinmeis barauf in Renntniß: bag bie Reifenben wohlthun werben, fic bemgemäß fur ihre etwanigen Reifen nach Frantreich mahrent ber Dauer ber Ausfiellung mit einer Bagtarte ju berfeben, ba biefe bie mefentlichen Erforberniffe eines Signalements: (Ramen, Alter, Statur,

Saare und befondere Rennzeichen enthalt.)

Gumbinnen, ben 16ten Upril 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 201. Der für bas lieberfegen über ben Atmath. Strom bei Rug, im Rreife Benbefrug, Allerbodft beftatigte Sabrgelb-Tarif wird nachftebend gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Zarif:

nad welchem bas fabrgelb fur bas Ueberfeben über ben Atmath Strom bei Ruft, im Rreife Bevbefrug, Regierungshegirt Gumbinnen ju erheben ift.

Es wird entrichtet für das jedesmalige lleberfețen:	Syn	٩
I. Bon Personen, einschießlich beffen, mas fie tragen, für jebe Berson		4
1) bon angespannten Pferden oder Rindvies, einschließlich des Juhrwerts, für jedes Zugthier 2) bon unangespannten Pferden oder Rindvieh, einschließlich des Reiters, des Treibers, oder	1	1
ber Laft, für jebes Stild	1	-
Treibere, für jedes Stud	l —	1 6

Bei Ciegang und bei Bochmaffer im Frubiabr, jeboch nicht langer ale 14 Tage nach bem Giegange. ift bas bopbelte ber unter I. und II. beftimmten Gabe ju entrichten.

Befreiungen.

Rabrgelb ift nicht ju entrichten:

1) bon Cauipagen und Thieren, welche ben Sofhaltungen bes Ronigliden Saufes ober ben Ronigliden

Beftilten angeboren;

2) bon tommanbirten Militairs, einberufenen Refruten und Landwehrmannern; bon Ruhrmerfen und Thieren, welche ber Urmee ober ben Truppen auf bem Marice angeboren; bon Rriege-Borfpannund Rriegelieferungefuhren; bon ben Geitens ber Rreife ju geftellenden Canbmehr-Raballerie-Pferben und ben gu beren Beforberung nothigen Beipferben, fowohl auf bem Sinmege jum Beftellungsorte. ale auf bem Rudwege auf Borgeigung eines bon bem Canbrath über bie Rabl und Beftimmuna ber Pferbe auszuftellenden Reugniffes:

पुरुष्य क्रांति अक्षा स्टब्स् पिन प्रतिकारिक वर्षा

3) bon öffentlichen Beamten und beren Subrmerten und Thieren bei Dienftreifen, wenn fie fich geborig legitimiren : bon Steuers und Bolizeibeamten in Uniform auch ohne besondere Legitimation : von Bfarrern bei Amteberrichtungen innerhalb ber Barocie;

4) bon Traneborten, bie fur Rechnung bes Ctaate gefdeben;

5) von ordinairen Boften, einschlieflich ber Schnelle, Rariole, Reit- und Fugboten Boften nebft Beimagen, imgleichen bon öffentlichen Courieren und Cftafetten und allen bon Boftbeforderungen leer gurudfebrenben Bagen und Bferben;

6) bon Feuerlofdunge., Rreis- und Gemeinbe-Sulfefuhren und ben jugeborigen Mannicaften, Armen-

und Arreftantenfuhren.

7) Sinfictlich ber auf besonderen Rechtstiteln berubenden Befreiungen wird burch ben gegenmartigen Begeben Berlin, ben 18ten Dary 1867. Tarif Michte geanbert.

(L. S.) gez. Wilhelm.

(aat.) Freiberr bon ber Denbi. Graf von 3genplig. Gumbinnen, ben 16ten Abril 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 202. Diejenigen Berfonen, melden bie Bermunbunges und Berftummelunge . Rulage nach bem Gefete bom bten Juli 1865 bewilligt worden ift, haben fich Behufe ber Erhöhung biefer Rulage nach bem Gefete bom Bien Februar b. 3., wonach bie Bermundunge - Bulage von 1 Thir. auf 2 Thir. und bie Berftummelungs- Aulage von 3 Thir, und 5 Thir, auf refp. 5 und 10 Thir, erhöbt morben find, mit ben baruber lautenden Papieren foleunigft bei benjenigen Candmehr . Bataillonen gu melben, ju beren Begirt ihr Wohnort gebort. Gumbinnen, ben 23ften Abril 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bee Innern. N 203. Muf Grund bes &. 19. bes Rentenbant - Befebes vom 2ten Marg 1850, fowie mit Bezug auf unfere Befanntmachungen vom 21ften Ottober 1863, Iten Dai, 24ften Auguft, 15ten Robember 1864. 18ten Degember 1865 und 9. Abril 1866 bringen wir biermit jur öffentlichen Renntnif. bag bie Webaube auf ben uns renterflichtigen Grundftuden, wenn bon une die Berficherung berfelben berlangt wird, und foweit nicht bie Rechte ber öffentlichen Feuerfozietaten entgegenfteben, außer bei ben in ben obigen Befanntmachungen bezeichneten Feuer - Berficherungs - Befellichaften und Gogietaten auch bei ber Feuer-Berficherungs-Actien - Gefellicaft fur Deutschland "Abler" ju Berlin gegen Feuerschaben berfichert merten burfen. Konigoberg, ben 16. April 1867.

Ronigl. Direction ber Rentenbant fur bie Proving Preugen.

N 204. Es werben gegenwartig abgelaffen:

1) die I. Personenhost aus Lud and Insterburg um 12 Uhr 45 Minuten früß; 2) die II. Personenhost aus Lud nach Allerburg um 18 Uhr 30 Minuten früß; 3) die III. Personenhost aus End nach Justerburg um 3 Uhr 30 Minuten Rachmittags;

4) bie Perfonenpoft aus Mierunsten nach Romahlen um 12 Uhr 15 Minuten Mittags;

5) die II. Perfonenhoft aus Johannisburg nach Raftenburg um 10 Uhr 30 Minuten Abends;

6) die Berfonenboft aus Staisgirren nach Grunbeibe um 6 Uhr Abends:

7) bie I. Perfonenpoft aus Schirmindt nach Stalluponen um 4 Uhr Dachmittage;

8) bie II. Perfonenpoft aus Schirmindt nach Stalluponen um 10 Uhr 15 Minuten Abende; bom Iften Dai c. ab:

9) bie Personenpoft aus Micolaiten nach Sturlad um 6 Uhr 35 Minuten Abende;

10) die Johannieburg - Nicolaitener Berfonenpoft aus Johannieburg 1 Uhr Nachmittage, aus Nitolaifen 12 Uhr 15 Minuten Mittags;

11) Die Ceneburg-Bigrinnener Berfonenpoft aus Ceneburg 10 Uhr 15 Minuten Bormittage, aus Di-

arinnen 4 Uhr 25 Minuten Nachmittage;

12) bie Friedrichefelbe - Bigrinnener Perfonenhoft aus Friedrichefelbe 8 Uhr 30 Minuten Bormittage; aus Wigrinnen 4 Uhr 30 Minuten Nachmittags:

13) die Rariolpoft aus Rolletischten nach Benbefrug um 11 Uhr 15 Minuten Bormittags;

14) die Kariolpoft aus Rofengarten nach Angerburg um 11 Uhr 30 Minuten Bormittags;

15) bie Botenpoft aus Bieligfen nach Marggrabowa um 4 Uhr Rachmittags;

16) bie Rariolpoft aus Tollmingfehmen nach Balterfehmen um 9 Uhr 30 Dinuten Bormittags;

17) bie Rariofboft aus Schillebnen nach Billubnen um 2 Ubr 30 Minuten Rachmittage:

18) bie Botenboft aus Blafchfen nach Szameitfehmen um 5 Mbr 30 Minuten Rachmittage:

19) bie Botenboft aus Stabienen nach Rleichowen um 2 Ubr Rachmittags:

20) bie Coabjuthen . Saumeittebmener Rariolpoft aus Coabjuthen um 1 Ubr 45 Minuten Radmittags. aus Cameittebmen um 11 Uhr 45 Minuten Bormittags :

21) bie Botenpoft aus Bifchofeburg nad Corquitten um 8 Uhr Bormittage.

Gumbinnen, ben 26ften April 1867. Der Dber-Boft Director.

Batent = Ertheilungen.

MF 205. Dem Raufmann Carl Neder ju Stralfund und bem Dafdinenhauer Robert Riegler ju Berlin ift unter bem 13ten April 1867 ein Batent

auf eine Rahmafdine, foweit fie nach bem vorgelegten Mobell nebft Befdreibung fur neu und

eigenthumlich erachtet ift.

Batent

auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Bebiete bes beutiden Rollbereins gehörige Landestheile bes breufifden Staats ertheilt morben.

N 206. Dem Ingenieur Dr. Robert Schmidt in Berlin ift unter bem 11ten April 1867 ein

auf eine bon bem Unton Mennel aus New-Dort angegebene Confiruttion eines tunftlichen Beines, ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile bes Apparates ju beforanten, auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiete bes beutichen Bollvereins geborige Landestheile bes breufifden Stagtes ertheilt morben.

Berional = Chronit :

a) ber Roniglichen Regierung.

Des Ronigs Majeftat haben bem Rreis-Steuer-Einnehmer Dobillet au Tilfit bei feinem Uebertritte

in ben Ruheftand ben Character ale Rechnunge-Rath gu berleiben gerubet.

Im Rreife Dieglo ift ber bieberige Stellvertreter bes Schiebemgnne fur ben 2ten Begirt bes Rirch. fpiels Dierundten Grundbefiger Dathis Leibereiter in Dierundten fur bie Beriobe 1867/69 jum Schiebemann gemablt und beftatigt worben.

Der Chausseauffeber Biebe in Golbap ift vom Iften Dai c ab nach Autowen (Bautreis Lud) und

ber Chauffeeauffeber Grommed in Rutowen nad Bolbap verfest worben. Der bieberige Burgermeifter Battmann in Angerburg ift auf fernere 12 Sabre bom Iften Sanuar

1868 für biefen Boften miebergemablt und biefe Babl von uns beftatigt morben. Dem Fraulein Emma Drochner, gegenwartig in Rurreiten Rreifes Infterburg, ift bie Befugnig beige-

legt, in Ramilien bes bieffeitigen Regierungsbegirts Stellen als Sauslehrerin und Ergieberin angunehmen.

b) ber Ronigl. Intenbantur bes Iften Armee-Corps.

Bei ber Intenbantur Iften Urmee Corps ift ber Secretariats Affiftent Riemann jum etatemaffigen Intendantur . Secretair beforbert und ber Intendantur . Registrator Rranfe jur Intendantur

9. Armee . Corbe berfest.

3m Reffort der Magagin Bermaltungen find ber Magagin-Renbant Bidert ans Tilfit gur Babrnehmung ber Probiantmeifterftelle nach Billau, ber Probiantamts . Controleur Apftein aus Stettin als Magagin-Rendant nach Tilfit, ber Depot-Magagin Bermalter Lengefeld bon Tapiau ale Controleur nach Bromberg , ber Broviant . Amte . Affiftent Doring II. in Dangig ale Depot . Magagin . Berwalter nach Samm und ber Proviantamte Affiftent Butle aus Maing ale Depot-Bermalter nach Tapiau berfett. Der Brobiantmeifter Sominge in Billau ift berftorben,

In ber Barnifon . Bermaltunge. und Lagareth . Partie ift ber Rafernen . Infpector Rubath aus Ro.

nigeberg jum Lagareth-Infpector in Edernforbe ernannt.

Biegu ber öffentliche Angeiger 36 18.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung in Gumbinnen.

·Nº 19.

Gumbinnen, ben 8ten Dat

1867.

Inhalt ber Gefes- Sammlung.

N 207. Das 36. Stild ber Gesetsammlung, welches am 3. Mai c. ausgegeben ift, enthält unter M 6621, bie Berordnung, betressend bie Einstützung der preußischen Gesetzgebung in Betress beitetten in dem Gebiete det dormaligen Königserich Sannover. Bom 28. Abril 1867; nnter M 6622 die Berordnung, betressend bie Einstützung der preußischen Gesetzgebung im Betress der die einstützung ber preußischen Gesetzgebung im Betress und unter M 6623 die Berordnung, betressend auf einstützung best preußischen Gesetzgebung im Betress der die Erordnung, betressend die Einstützung ber preußischen Gesetzgebung im Betress der die Etwern in dem Gebiete der herzogistimer Schesolg und Holstein. Bom 28. April 1867.

N 208. Das 35fte Stild ber Gefet Cammlung, welches ben 30. April 1867 ausgegeben ift, enthält unter N 6619, bas Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stobl Barmen im Betrage bon 150,000 Tht. Bom 18ten Mar 1867; nub unter N 6620, ben Allerhöchften Erlaß vom 1ften April 1867, betreffend die Einführung verschiedener Borschriften bes preußischen Rechts über die Rechtsverbaltnisse ber Militairpersonen in den durch das Gefet bom 20. September 1866 und die Gesetze vom 24. Dezember 1866 mit der preußischen Ronarchie vereinigten Landertschiefte.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central=Beborben.

Befanntmachnug, die Aufnahme in das erangelische Lehrerinnen-Semin.: ju Dropfig betreffend.
3u Anfang August b. 3. findet bei dem edangelischen Lehrerimen-Seminar ju Drobfig bei Zeit im Reglerungsbezirf Merfeburg eine neue Aufnahme von Jungfrauen statt, welche sich für den Lehrerinnen-Beruf audbilden vollen.

Das genannte Seminar nimmt Boglinge aus allen Probingen ber Monarchie auf. Der Curfus ift

ameliabria.

Das Seminar hat ben Zweck, auf bem Grund best ebangelischen Bekenntnisses driftliche Lehrerinnen für ben Dienst an Clementar: um Bargerschulen auszubilben, wobei nicht ausgeschlossen wirb, baß die in ihm vorgebilbeten Lehrerinnen nach ihrem Ausbritt Gelegenheit erhalten, in Privatverhaltnissen für christliche Erziehung und für Unterricht thätig zu voerben.

Der Unterricht bes Seminars und bie Uebung in ber mit bemfelben verbundenen Rochterschule erftretten fich auf alle fur biefen Beruf ersorberlichen Remitniffe und Fertigleiten, ben Unterricht in ber frangofifchen

Sprache und in Sanbarbeiten mit eingeschloffen.

Die Boglinge bes Geminars wohnen in bem fur biefen 3med bollftanbig eingerichteten Unftaltsgebaube.

Das Leben in ber Anftalt ruht auf bem Grund bes Bortes Gottes und driftlicher Gemeinicaft.

Für ben Unterricht, volle Betöftigung, Wohnung, Bett und Bettwafche, heizung und Beleuchtung, sowie für ärztliche Pfiege und Medicin wird eine in monatlicen Raten voraus zu zahlende Pension von 65 Thalern jährlich entrichtet. Zeitwelse Abwesenheit aus der Anstal entbindet nicht von der Fortzahlung ber Bension.

Es find Bonds borbanben gur Unterflutung fur murbige und beburftige Boglinge; eine folde tann je-

boch in ber Regel erft bom zweiten Jahr bes Aufenthalts ab gewährt merben,

Die Julaffung ju bem Ceminar erfolgt auf Borichlag ber betreffenben Reniglichen Regierung, refp. bes Roniglichen Probingial Coulouleglumt in Berlin, burch mich unter Borbehalt einer vierteifahrigen Brobesett.

Die Bulaffung ju ber biebfahrigen Aufnahme ift bis fratestens jum 1. Juni bei berjenigen Koniglichen Regierung, in beren Berwaltungs Begier be Bewerberin wohnt, unter Einreichung folgenber Schriftftude

und Beuguiffe nachzusuchen.

1) Geburte, und Tauficein, wobei bemerkt wirb, bag bie Bewerberin am 1. Oltober b. 3. nicht unter

17 Jahre alt fein barf.

2) Ein Beugniß eines Ronfalichen Rreis-Bhofifus über normalen Gesundheiteguftanb, namentlich, bag bie Bewerberin nicht an Bruftichmache, Rurglichtigfeit, Schwerhorigfeit, fowie an anberen bie Ausübung bes Lebramts behindernden Gebrechen leibet, auch in ibrer torperlichen Entwidelung foweit porgefchrit. ten ift. um ben Aufenthalt im Seminar obne Befahrbung ibrer Befunbbeit übernehmen gu tonnen. Bugleich ift ein Zeugnig über ftattgefundene Impfung vorzulegen.

3) Ein Zeugnif ber Ortopoligeibeborbe über bie fittliche Suhrung ber Afpirantin; ein eben folches von

ibrem Seelforger über ibr Leben in ber Rirche und in ber driftlichen Bemeinichaft.

4) Ein von ber Bewerberin felbft verfagter Lebenslauf, aus welchem ihr bisberiger Lebensgang ju erfeben und auf Die Entwidelung ihrer Reigung jum Lehrberuf ju ichliefen ift. Diefes Schriftftud gilt qualeich ale Brobe ber Sanbidrift.

5) Eine Erlfarung ber Eltern ober Bormunter, bag biefelben bas Benfionegelb von 65 Thalern jabrlich

auf zwei Jahre zu gablen fich verpflichten.

3m Rall bon ber Bewerberin auf Unterftutung Unfpruch gemacht wird, ift ein pon ber Ortobeborbe ausgestelltes Armutbezeugnig beigubringen, aus welchem bie Bermogensverhaltniffe ber Bewerberin und ihrer Ungeborigen genau ju erfeben finb.

Bur Aufnahme in bas Seminar find, mit Ausnahme ber Ausbildung in ber Dufit, biejenigen Renntniffe und Kertigleiten erforberlich, wie fie in bem Regulativ vom 2ten Ottober 1854 fur Die Borbilbung ber Semingr-Braparanben bezeichnet fint; außerbem Bertigfeit in weiblichen Sanbarbeiten. Gin Anfang im Berftanbnift ber frangblichen Sprache, fowie im Rlavierfpiel, Gefang und Beichnen find erwunicht.

Berlin, ben 24. April 1867. Der Minifter ber geiftl., Unterrichts und Debiginglangelegenheiten,

Boftbampfidiff-Berbinbung gwifden Breufen und Schweben.

Die gabrten ber Breufifden und Schwedifden Boftbampfichiffe auf ber Linie Stral: fund:Mftadt, bem furgeften Geewege gwijchen Deutschland und Schweben, werben bom Iften Dai b. 3. in beiden Richtungen täglich ftattfinden. Die Ueberfahrt wird unter gewöhnlichen Berbaltniffen in 6 Stunden bewirft.

Das Paffagiergeld beträgt: I. Blag 5 Thir., II. Blag 3 1/4 Thir., Borbedplag 2 Thir. Preuß.; für Tour. und Retourbillets, 14 Tage gultig, I. Blag 71, Thir. und II. Blag 5 Thir. Breuf. - 100

Bfund Reifegepad find frei. -

Der Frachttarif beträgt: fur fperrige Buter 15 Sgr., fur gewöhnliche (Normal.) Buter 10 Sgr.

und für weniger werthvolle Guter (Probutte ac.) 5 Ggr. pro je 100 Bfunb.

Bis jum 10ten Dai b. 3. bleibt beguglich ber Unichluffe von Pftabt auf Stodholm und umgetebrt ber gegenwärtig fur bie Schwebischen Gifenbahnen gultige Binter-Sabrplan in Rraft; vom 11. Dai ab geftaltet fich bie Berbinbung mit ben Eisenbahngugen in ber Dichtung nach Schweden: Abgang aus Berlin um 5 Uhr 30 Minuten Rachmittage, Anfunft in Strallund um 11 Uhr 59 Minuten Rachts, Abgang aus Stralfund mit Tagesanbruch, Ankunft in Pftabt jum Anichluß an ben um 12 Uhr Wittags abgebenben Gifenbahngug, Untunft in Stocholm am anderen Rachmittage, in Gothenburg am anberen Mittage; in ber Nichtung nach Deutschland: Abgang aus Stockholm frub, Antunft in Pftabt um 3 Uhr 17 Minuten Rachts, Abgang aus Pftabt mit Tagesanbruch, Antunft in Stralfund gegen Dittag aum Unichluß an ben um 1 Ubr nachmittags nach Berlin abgebenten Gilaug, Anfunft in Berlin um 6 Ubr 30 Minuten Radmittags.

(Unichluf an bie Courierguge nach Coln, Lonbon, Baris, Frankfurt a. Dl., Bafel, Leipzig, Dunchen,

Samburg, Ronigoberg und St. Betereburg, fowie an ben Schnellzug nach Bredlau und Bien.)

Durch bie taglichen gabrten gwifchen Stralfund und Pftabt bietet fic ebenfalls im Unichluffe an bie Schwebifden Gifenbabnen in ber Brobing Schonen, auch fur Reifenbe nach Danemart nachbegeichnete Ber-

binbung jur Sabrt nach Ropenbagen bar:

aus Berlin per Eifenbahn um 5 Uhr 30 Minuten Rachmittags, Antunft in Stralfund um 11 Uhr 59 Minuten Nachts, Abfahrt bes Bostbampfichiffs von Stralfund mit Tagesanbruch, Antunft in Pftabt gegen Dlittag, Ubgang bes Gifenbahnjuges aus Pftabt nach Eslof um 12 Uhr Mittags, Abgang bes Gifenbahnjuges aus Colof nach Dalmoe um 2 Uhr 54 Din. Rachm., Antunft bes Buges in Dalmoe um 4 Uhr 4 Minuten Rachm., Abgang bes Dampfichiffes aus Dalmoe 4 Uhr 15 Dlinuten Rachmittags, Anfunft in Robenbagen um 6 Ubr Rachmittage.

Es treffen mithin a. B. Baffagiere, welche bes Montgas um 5 Ubr 30 Minuten Rachm, aus Berlin,

reip, um 7 Uhr 55 Minuten Abenbe aus Stettin abreifen, auf ber Route uber Stralfunb. Pftabt unb

Malmoe am Dienftage um 6 Uhr Rachm. in Ropenhagen ein.

Die Berbindung ift eine tagliche. - Rabere Mubtunft ertheilen alle Breugifchen Boft . Anftalten und bie nachstehenden Bolidampfichiffd Agenten: In Stralfund: herr Conful heinrich Istael; in Pftadt: herr Conful Rils Behrofon; in Berlin: herr hoffpebiteur 3. A. Fifcher, Brenglauerstraße N 23/24, und herr Sofipebiteur A. Barmuth, Friedrichsftrage N 94.; in Stettin: herr Schreber & Comp., in Franffurt a. D.: herr herrmann & Comp., in Dangig: herr Berbinand Prowe; in Königbberg i. Br.: herr R. Fr. Sturmbovel; in Bredlau: Berr Bulow & Comp.; in Magbeburg: Berr 2B. Matthee; in Coin: Derr 2B. Tilmes & Comp.; in Duffelborf: Berr Bilbelm Bauer; in Elberfelbt: Berr 3. Weibtmann; in Crefelb: Berr C. Schnabelius; in Leipzig: Berr M. Lieberoth; in Dresben: Berren Luber & Fifcher; in Bien: Berren Spatojaneti & Sodl; in Frantfurt a. D.: herr B. M. Bipf; in Baris Monsieur C. F. Dolz, 14. rue de l' Echiquier und in Bruffel: Monsieur Crooy 77 Montagne de la Cour.

Berlin, ben 21ften April 1867. Beneral-Boft-Umt. bon Bbilipsborn.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial=Beborden.

M 211. Mittelft Allerbochfter Orbre bom 27ften p. Dits. baben bes Rouias Majeftat Alleranas bigft geruht, bem Berwaltungs . Ausschuffe bes Central : Dombau . Bereins ju Coln gur ferneren Beidaffung reichlicherer Dlittel fur ben Musbau ber Colner Domthurme auf weitere acht, auf einauberfolgenbe Jahre bie Beranftaltung einer jahrlichen, mit Gelbtreffern verbundenen Lotterie, nad Maggabe eines Blanes, Inbalte beffen bei jeber einzelnen Biebung, wie im verfloffenem Jahre, 350,000 Loofe & 1 Thir. ausgegeben merben follen, ju geftatten. Berlin, ben 18ten April 1867.

Der Finang-Minifter b. b. Bebbt. Der Minifter bes Innern Eulenburg.

An bie Ronigliche Regierung gu Gumbinnen.

3m Auftrage ber Berrn Reffort . Minifter bringen wir Borftebenbes bierburch gur öffentlichen Rennt-Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bumbinnen ben 29ften April 1867.

NF 212. Des Ronias Dlajeftat baben mittelft Allerhochfter Rabinets Drore bom 25ften Dara c. bie Grunbftude, welche bisber ben Gemeinbe Begirt Lingwarowen im Rreife Darfebmen gebilbet baben-bas Bormert nebft Bubebor mit Ginichluft ber noch porbanbenen Gigentatbnerftelle- ju einem felbftftanbigen Buttbegirte ju erflaren, auch ju genehmigen geruht, bag bie poligeiobrigfeitliche Bewalt innerhalb biefes Begirte bon bem Gute Raubiichten abgetreten und bem nunmehrigen Gute Lingwaromen bleibend übertragen merbe. Bumbinnen, ben 20ften April 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Mf 213. Mit Beaug auf ben Allerbochften Erlaft pom 28. Dezember 1864, moburd bem Rreife Infterburg bas Recht gur Erhebung von Chauffee-Gelb auf ber von bemfelben gu erbauenben Rreis-Chauffee pon Aulowonen nach Grunheibe nach bem fur bie Staate . Chauffeen jebesmal geltenben Tarife und ben bas rauf begüglichen Borichriften berlieben, wird bierburch, nachbem ber Bau ber qu. Chausee vollenbet ift, jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie tarifmaffige Chauffee Belb-Erhebung fur biefe Strede und gwar an ber Bebeftelle Billwogallen fur, Gine Deile, unter Berudfichtigung ber grunbfablich gu gemabrenben

Chauffee: Belb-Erleichterungen, refp. Befreiungen, vom 15ten b. Dl. ab eintreten wirb.

Gumbinnen, ben Iften Dai 1867. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern. Dit Bezug auf ben Allerhöchften Erlag bom 20ften April 1863, woburd bem Rreife Dleblo bas Recht jur Erhebung bon Chauffeegelb auf ber bon bemfelben gu erbauenden Rreischauffee pon Romablen nach Dunenten nach bem fur bie Staats-Chauffee'n iebesmal geltenben Tarife und ben barauf bezüglichen Borfchriften verlieben, wird hieburch, nachdem ber Bau ber qu. Chauffee vollenbet ift, jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie tarifmagige Chauffeegelb Erhebung fur biefe Strecte an ben beiben Bebeftellen bei Gubfen und Egelden und gwar bei ber erfteren fur Gine und eine halbe Meile und bei ber lettern fur Gine Deile unter Berudfichtigung ber grundfaglich ju gemahrenden Chauffeegelb. Erleichterungen refp. Befreiungen bom 15ten b. DR. ab eintreten wirb.

Gumbinnen, ben 3ten Dai 1867. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 215. Die Ruftitiariate-Gefcafte bei ber unterzeichneten Direction find, in Gemagheit ber Rufatbeftimmung ju §. 70 bes Reglemente bom 18ten Rovember 1860 burch bie Berren Minifter ber Finangen und bee Innern, bem ber Ronigl. Regierung hierfelbft ale Juftitiarius aberwiefenen Beren Berichte Affeffor b. Ruegelgen übertragen worben. Ronigeberg, ben Iften Dai 1867. Ditrenfifde Stabte - Reuer . Sozietate . Direction.

M 216. Berzeichniß ber in ben einzelnen Rreifen ber Probing Preugen in ben letten Biebung

	Namen		£	Bei ber letten Biehung ausgeloofte Rreisobligation	nen nach:
M	der Rreife.	Betrå- gen. Re	Bu c j s ftaben	Яиттетп.	Ziehung am
1	Friedland			I. Regierungsbezirt Königsberg.	
2	Königsberg	1000 500 100 50 25	A. B. C. D. E.	9. 22. 25. 18. 27. 231. 256. 262. 263. 270. 296. 18. 38. 45. 57. 72. 78. 82. 86. 89. 92. 10. 13. 19. 30. 33. 36. 41. 42. 43. 44. 66. 68. 76. 103. 122. 124. 126. 129. 132. 151.	30. Januar 1867
3	Memel	200 100 50	A. B. C.	I. Emiffion. 14. 75. 98. 42. 74. 96. 101. 349. 443.	5. Januar. 1867.
4	Neibenburg	50 500 100	C. A. B.	II. Emiffion. 67. 88. 43. 61.	14. Februar 186:
5	Orielsburg	500 25	B. E.	23. 43.	29. Januar 1867
6	Raftenburg			,	
7	Röffel			Bon ber I. Serie bom 2. Januar 1865 über 30,000 Thir. ju Chauffeebaugweden.	
		500 100 50	A. B. C.	9. 24. 33. 42. 21. 57. 88, 89. Bon ber II. Serie vom 2. Januar 1866 über 20,000 Thir. ju Eisenbanzweden.	2. Januar 1867.
١		500 100 50	A. B. C.	18. 2. 21. 35. 1. 5. 12. 20.	18, Januar 1867

ausgelooften und aus früheren Biehungen unerhoben gebliebenen Rreisobligationen.

Termin	2.44	Die in früheren Biehungen herausgetommenen jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationer nach:						
ber Rückahlung.	Zahlungsstellen.	Beträ- gen.	Bud. ftaben	Rummern.	Biehungstag.			
2. Запиат 1867.	Rreistommunal-Raffe in Domnau und Bantier Nathan Jatob in Königsberg.	1000 500 100	A. B. C.	12. II. Emission. 37. I. Emission. 50. 121. fion.	28. Märi 1866.			
1. August 1867.	Rreisfommungl - Raffe ju Könige- berg.	500 100	А. В.	10. 25, 88, 89.	16. Januar 1866.			
1. Juli 1867.	Kreistommunal Raffe in Memel und W. Graff & Comp. in Ro- nigsberg.	50 50	с. с.	48. 206, 302, 3 07, 378,	3. Jan. 1865, 6. Januar 1866,			
1. Juli 1867. das Rapital innershalb 30 Jahren, die Binfen innerhalb 4	Kreiblommunal - Rasse ju Neiben- burg und Bankier Nath. Jatob in Königsberg. Kreissommunal-Kasse in Oxtelsburg und Bantier Kathan Jalob in Königsberg.	100 50 25	C. D. E.	12. 79 . 76 . 6 .	12. Januar 1866.			
Jahren. 1. Januar 1867.	Rreistommunal-Raffe Raftenburg.	100	C.	93.	1. November 1866.			
fogleich und fpäteftens den 1. Juli 1867.	Kreistommunal-Kaffe ju Röffel und Bantier Rathan Jatob in Rö- nigsberg.	500	Α.	31.	2. Januar 1866.			
bito					,			

	Ramen ber		- 40	ei ber letten Biebung ausgeloofte Rreisobligatio	nen-nan:	
Rreife.		Betra- Buch- Rummern.		Biehung am		
16.		94				
				II. Regierungsbezirf Gumbinnen.		
8	Goldap	500 100	B. C.	42. 109.	26. Januar 1867.	
		50	D.	27, 51, 52, 54		
9	Johannieburg	1		Emiffion bom 1. April 1856.		
		500	B.	24.	17. Januar 1867	
- 1		100 50	C. D.	38. 74. 17. 71.		
1		25	E.	33.		
-				Emiffion bom 20. September 1864	1	
!		1000	A.	11.	17. Januar 1867	
		500	B. C.	40. 3.		
		100 50	D.	5. 26. 110, 185, 249, 273, 37, 51, 63, 75, 101, 123, 135, 166, 183, 195,	Y	
1		25	E.	7. 21. 35. 48, 51, 63, 75, 82,		
10	Diento	100	A.	23, 24,	30. 3anuar 1867.	
		100	B.	5.		
		100	C. D.	26. 1. 3.		
		100	E.	3. 6. 8. 9. 13. 17.		
11	Billallen	500	A.	35.	29. Degbr. 1866.	
	•	100	C.	130. 336.		
		50	D.	2.		
12	Sensburg	25	E.	22.		
13	Stalluponen	200	B.	26.	17. Januar 1867	
14	Tilfit	50	D.	29.		
14	Luju	1	1	1. Emijion.		
		1				
		1	-			
		1		- 2		
		1				

Termin	Zahlunge ftellen.	Die in früheren Ziehungen herausgefommenen jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach:						
Radjahlung.	Suytunge hetten.	Betra- gen. Re	Bud. ftaben	ycummern.	Biehungetag.			
Juli 1867.	Rreistommunal-Raffe in Golbap.							
31. Dezember 1867.	Rreistommunal-Raffe Johannisburg und Bantier Samter in Ronigs, berg.	500 100 50	B. C. D.	5. 52. 128. 37. 104.	17. Januar 1866.			
31. Dezember 1867.	W-1/-							
1. Juli 1867.	Kreissommunal-Raffe in Warggra- bowa.	100 100 100	C.	32. 16. 15. 7. 10.	28. Februar 1866.			
1. Juli 1867.	Rreistommunal-Raffe in Billtallen und C. 2. Billert in Ronigeberg.	1						
	Rreistommunal-Raffe in Sensburg.	100		27. 37. 54.	20. Oftober			
15. Auguft 1867.	Rreistommunal-Raffe in Stallu-	200		21.	1866. 21. Decembe			
10. wagan	ponen.	50	D.	24.	1865.			
	Rreischauffeebautaffe in Tilfit (bie Coupons werden auch bei Ban-	100		4. 8. 13. 40. 43. 65.	2. Juni 1866 und			
	fier Samter in Ronigeberg ein-	50		71, 94, 118, 126, 127, 157, 170, 171, 188, 192,	früher.			
		25	D.	195, 204, 222, 246, 254, 276, 281, 286, 299,				
				306. 313. 314. 318. 330. 337. 342. 343. 345. 347. 358. 366. 380. 385. 395. 416. 432. 433. 434. 435. 486. 558. 559. 586				
				589, 600, 601, 602, 604, 620,]			

the said of a larger of two charters of course with a said

nach:
Ziehung am
Geptbr. 1866
Sebtot. 1900.
Januar 1867.
Januar 1801.
Dezbr. 1866.
Dezember 1866
Contract 1000

Termin	20110000011	Die in früheren Bahlungen herausgelommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach:						
der Rückahlung.	Zahlungsstellen.	Beträ- gen. Re	Bud: ftaben	Nummern.	Biehungstag.			
1. Juli 1867.	Rreiseisenbahn - Raffe Tilfit (bie Coupons wereben auch bei San-lier Samter in Rönigsberg eingelött.) Rreistommunal-Raffe Ragnit unb Bantier Samter in Rönigsberg.	500 200 100 200 100 50	A. B. C. A. B. C.	25. 34. 47. 112. 137. 71. 62. 158. 39. 116. 136. 294. 301. 363				
1. Juli 1867.	Rreistommunal Raffe in Berent und Raufmann B. Wirthicaft in Danzig.							
2. Juli 1867.	Areistommunal-Raffe in Pr. Stargarbt, Hanblung Otto & Comp. in Danzig, Banfier A. H. Heymann & Comp. in Berlin.	50 50 25 25 25 25 25	D. D. E. E. E.	I. Emiffion. 53. 71. 33. 142. 286. 254. 260. 302. 318.	21. Dej. 1857. 22. Dej. 1865. 21. Dej. 1857. 30. Dej. 1858. 30. Dej. 1859. 23. Dej. 1865.			
		200 100 100 100 25	c. b. b. b.	II. Emiffion B. 126. 38. 20. 60. 98. 33.	23. Dej. 1865. 31. Dej. 1863. 5. Rov. 1864. 23. Dej. 1865. 23. Dej. 1865.			
. Juli 1867,	Kreistommunal-Kaffe Culm.	50 25 25 25 25	D. E. E. E.	I. Emiffion vom 1. Jan. 1855. 951. 1477. 1576. 1336, 1348. 1349, 1350. 1657.	20. Dez. 1864. 27. Dez. 1861. 20. Dez. 1864. 18. Dez. 1865.			

	Ramen	Bei ber letten Biehung ausgeloofte Kreisobligationen nach:			
	der Rreife.	Betrā- gen.	Buch - ftaben	92 ummern.	Ziehung am
M					
19	Coni h Graudenz	100 50 25 200 100 100	C. D. E. C. C. D.	II. Emission vom 1. Januar 1858. 48. 44. 12. 105. 123. 141. 145. III. Emission vom 10. Januar 1861. 172. 184. 254. 308. 318. 1. 2. 4. 44. 45. 46. 47. 218. 219. 220. 221. 222. 251. 259. 267. 270. 287. 210.	3. November 1866
21	Marienwerder	100	c.	6: 94. 246. 204. 353. 272. 263. 364. 273. 363.	11. Dezember 1866
22	Schlochau	200 100	B. C.	12. 25, 44. 4, 21, 37, 47, 48, 49, 132, 137, 138, 201, 240, 241, 250.	14. Januar 1867.
23	Strasburg	50 25 50	B.	28. 41. 3. 9. 10. 45. 50. 51. 66. 74. 81. 83. 84. 86. 87. 94. 98. 100. 118. 120. 127. 128. 129. 144. 150. 174. 177. 180. 182. 185. 192. 194. 217. 239. 248. 251. 253. 258. 263. 276. 277. 282. 283. 291. 292. 294. 297. 299. 302. 318 46. 47. 58. 144. 145. 180. 187. 204. 213.	Dezember 1866.

Borftehendes Berzeichnig, welches die nach ben Zusammenstellungen a) der Königl. Regierung zu Königsberg dom 28. Februar c., b) der Königl. Regierung zu Gumbinnen vom 26. Februar c., c) ber Königl. Regierung zu Quarien den 6. Marz c., d) der Königl. Regierung zu Warienwerber vom 20. Marz c. bis dahin stattgefundenen Andstoosungen enthält, derige ich zur Kenutnis des betheiligten Publikums. Das nächste Berzeichnis wird im Monat Ottober c. veröffentlicht werden.
Königkberg, den 17. April 1867.

Birliche Gebeime Rath. Eichmann.

No 217. Für die Entbedung polizeilich bestrafter Baumfrebler find Pramien bewilligt worden:
1) dem Gensdarm Beber in Gumbinnen, 2) dem Kreisboten Schleinitz zu hephelrug.
Oumbinnen, ben 22. April 1867.

Rönigl. Regierung, Ebtbeilung bes Innern.

Termin			Die in früheren Ziehungen herausget jedoch unerhoben gebliebenen Rreisob nach:					
der Räckahlung.	Zahlungestellen.	Beträ: gen.	Buch- ftaben		Biehungstag.			
 3uli 1867. Sanuar 1867. 3uli 1867. 	Rreischaussechau-Rasse Conis und Bantier Weber Cohn in Berlin, Linden 11. Rreistommunal Rasse Graubenz, Nath. Jacob in Königsberg, J. Lichy in Berlin. Rreischaussechauferban Rasse Marienmerber. Rreischaussechaufer Rasse Schlochau und Bantier S. A. Samter in Königsberg.	100 25 10 10 100 50 25	C. E. F. C. B. A. C.	285, 286, de 1866, 90, de 1863, 104, de 1862, 148, de 1861, 62, 81, 17, 29, 53, 102, 33, 42,	9. Jan. 1866.			
1. Juli 1867.	Rreis Kommunaltasse Strasburg und Bantier N. Jacob in Königs- berg.	25 50 100 25	B. C. E.	9, 48, 65, 91, 114, 30, 2, 72, 4, 5, 8, 28, 31, 40, 47, 52, 67, 72, 85, 96, 96, 111, 135, 137, 142, 147, 163, 167, 175, 178, 188, 199, 229, 238, 241, 243, 260, 262, 267, 269, 287, 308, 312, 320, 322, 21, 32, 51, 99, 102, 109, 129, 152, 208	und früher.			

Me 218. Das Berfahren que Feststellung ber Entschäbigungs - Ansprüche für bie bisher von der Grundsteuer befreiten oder hinschild berfelben bevorzugten Grundstüde im Begirte der unterzeichneten Königlichen Regierung ift nunmehr soweit gesordert, daß in nicht ferner Zeit die Beststellung und Ausgachtung der nach den §§ 2 und 3 des Geseiche vom 21. Mai 1861 zu gewährenden Grundsteuer-Entschäbigung beträger, sowie die Berechnung, Feststellung, Bertheilung und Ausgachtung des nach §, 4 a. a. D. ausgesetzten Gesamt Entschäbigungs-Aapitals erfolgen wird. Die nähere Bestimmung darüber, ob und inwieweit die sestzellten Entschäbigungsbeträge in Staats-

schuldverschreibungen nach beren Rennwerth ober in baarem Gelbe zu leisten find, welche nach §. 20 bes angesibrten Gesches bem herrn Finanzminister vorbehalten worden, ist zwar noch nicht getroffen, inbesses barf son jets mit ziemlicher Sichreibet angenommen werben, bas bie Babung in baarme welbe ledig- lich auf die über ben Nennwerth ber auszureichenben Schuldvolumente überschießenden Beträge, die sogenannten Kapitalspigen, welche jedoch die Summe von 25 Thaler nicht erreichen burfen, beschrändt werben wird.

Die Enticabigungsberechigten werben feiner Zeit burch besondere Anscheiten von ben Beträgen, mit melden ibnen bie für iber Gerundlide feftgeftellten Enticabigungs explication in Staat sich alle Berichreibungen und beziehungsweise in ba arem Gelbe gewährt werden sollen, sowie bon den Mobalitäten, unter denen diese Beträge in Empfang genommen werden fonnen, in Kennentig gesetzt werden. Domit jedoch bet der Ausbandigung der Schulderichreibungen und Aushahlung der in baarem Gelbe zu leistenden Beträge Bergögerungen möglicht vermieden werden, machen wir der Betheiligten schon jett auf bastenie aufmertson, wos fiverfeits zu diesen kondet, ne deben da.

1) Die Legitimation ber Entschödigungsberechtigten als gegenwärtige Eigentfumer ber betreffenben Sitter ober Grundplade ist die erste Berausselgung für bie Aushandigung erle, Aushandiung. Diefe Legitimation ist für gesübrt zu erachten, wenn nachgewiesen ift, daß der Bestullet im Dubothetenbuche für für

berichtigt ift.

Um ben Interessenten durch die Fuhrung dieses Nachweises nicht Rosten zu verursachen, werden wir benselben, sofern es sich bei der großen Angahl der Ansprüche durchführen läßt, von Amtswegen durch eine von uns zu ertraftende Anskunft des Hypothelen-Richters ober durch die Einsicht des Hypothelen-huch eleitens des Areissandraths, Areisseltertatie z. zu beichaffen suchen.

Coweit ber Befittitel fur die Enticabigungeberechtigten im Spothetenbuche noch nicht umgefdrieben

ift, bedarf es gur Legitimationeführung junachft ber Borlegung entweber

a) einer Befdeinigung ber betreffenden Gemeindebehorbe, baß er bas Grundftud, um welches es fic

hanbelt, eigenthumlich befite,

b) einer auf die Erwerbung bes Eigenthums lautenden öffentlichen Urfunde, welche zwifden bem fic

melbenben und bem julett eingetragenen Befiter aufgenommen worben ift.

Nach Borlegung des Atteftes ju a. ober der Urfunde ju b. wird bon uns innter gleichzeitiger Benachröckigung der aus dem hupothefenbuche etwo ersichtlichen Eigenthumspratendenten durch die antlichen Blatter eine Aufforderung an alle biefeinigen ertosign eine neben, wolche ein beiferes Recht auf das Eigenthum bes betreffenden Grundflucks und in Folge bessen auf die für das lettere seltgestellten Grundsteuer-Entschaben gung zu haben dermeinen, die diessalligen Ansprücke binnen einer prakufvlichen Frist von acht Boden bei uns geltend zu machen. Erst dann, wenn dergleichen Ansprücke in der tezeichneten Frift nicht erhoben werden, ist die Legitimation bes Entschäugungsberechigten als gestört zu erachten.

2) Die auf eine ber borgebachten Arten geführte Legitimation genugt:

a) fur die Eigenthumer berjenigen Guter ober Grundftude, welche nur jur Theilnahme an bem nach g. 4 bes Geleges bom 21. Dai 1861 ausgeletten Gesammi-Enigablaunge-Appitale berechtigt find, jur Empfangnahme bes gangen ihnen, fei es in Staatsschulbverschreichtengen, fei es in barem Gelbe, gebuhrenben Entschädbigungsbetrages nebft ben falligen Ainfen reit. Jinsischeinen,

b) für biefenigen Eigenthumer, benen Kapitals-Entschäbigungen nach §. 2 ober Ablösungs Rapitalien nach §. 3 bes eben gedachten Gesete jurefannt worden sind, ebenfalls jur Emplangnabme des gangen Entschäbigungsbetrages nehst den fälligen Zinsen zeje. Zinsschein, sofern berfebe im Gangen die Summe von 25 Thater nicht erreicht, oder den ketrag bessenigte Grundssteuerbetrages nicht übersteigt, welcher dem Grundssille vom liten Januar 1865 ab im Gangen

auferlegt morben ift.

3) Außer der Legitimation als gegemwartige Gigenthamer der betreffenden Grundstüde oder Giter haben diejenigen Berechtigten, weichen Kapitale- Entischäbigungen nach §. 2 ober Ablöjunge- Kapitalien nach §. 3 a. a. D. zuerfannt worden sind, sofern ihre Entischölgungsbeträge die Summe bon 25 Ehr, ere reichen und gleichzeitig den viersachen Betrag der den Grundstüden dem Ihren Jannar 1866 de im Gangen auferlegten Frundsteuer übersteigen, von der Aushändigung der in Staatschaufburloberschafteibungen zu gemöhrenden Beträge nebit den dazu gehörigen noch nicht fälligen Zinsscheinen den Nachweis durch das Hopothelenbuch darüber zu sachen, daß das betreffende Ent oder Frundsschlichen der Renten, noch mit Pfandbriefen oder Kenten, noch mit Pfandbriefen oder sonktiebe und bestaben bestabet gelen der geneten, noch mit Bfandbriefen oder sonktiebt gewicklichen der fent der fein der ein Attet der Auselnahmerfelungsbesorde darüber bezuhringen,

bağ eine bem Rennwerthe ber Schulbberichreibungen entiprechende Summe in die Substang des betreffenden Guts oder Grundftud's verwendet worden, oder daß überhaupt der Eigenthümer zur freien Berfügung über das Enticha.

bigungefapital berechtigt fei.

4) Diejenigen Bercchigten, benem Kahitale Entischäbigungen noch §. 2 ober Ablöjungs-Rabitalien nach §. 3 a. a. D. juerkannt worden find, deren Betrag die Summe bon 25 Thir. erreicht und gleichzeitig fiber ben 4focen Betrag der dem bem brundflude dom Iften Januar 1865 ab im Sanjen auferlegten Gennblieuer sinausgeht, erhalten die in Staalsichuld bericht eib un gen zu gewährenden Entischäbigungsbeträge nicht ausgegändigt, sofern ihre Geundfludic entweder einer Rentendant ober dem Gomainenfistüg für Kenten verhaftet find, welche nach dem Gelete über die Errichtung der Rentenbanken dom 2. März 1850 iderzeit durch Kontialabiung obselbs werden fonnen.

In biefen Fallen werben bie Coultberfdreibungen jur Ablofung ber gebachten Renten verwendet werben, woruber ben einzelnen Intereffenten eine besondere Benachrichtigung feiner Zeit zugegen wird.

5) der Erlag ber Domainenabgaben refp. Domainen Amortisations Rentenbetrage fur die nach g. 3 des Gesehrte bom 21sten Moi 1861 gur Entschäugung berechtigten Gilter oder Grundstüde wird, sobald ber Anfpruch auf einer solchen und bessen Dobe festgestellt ift, in jedem einzelnen Falle von uns angeordnet werden.

Die Erstattung der hiernach seit bem Isten Januar 1865 zu viel erhobenen Abgaben oder Rentenbeträge wird ohne Richfich auf deren Höße ersosgen und zwar, wenn seit dem Tage der Einzahlungen ein Beiswechseln inche ingesteten ist, an den gegenwörtigen eligenthäumer des Guted oder Grundslitche, welcher sich als solcher in der vorsiehend unter AV 2 erörterten Beise zu legitimiren hat; sofern aber ein Besthwechsel ersosg ist, an denziegen Borbesiger, welcher die Jahung geleiset hat und dies durch Borsesung der Tultungsblader ober auf andere gezianete Art nachweit. Gundbinnen, den April 1867. April 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur birecte Steuer, Domainen und Forsten. Af 219. Die Rreisthierargt. Stelle bes Reuftabter Rreifes ift burch Berfetung ihres bisherigen

Inhabere erlebigt.

Qualificirte Bewerber um biefe Stelle forbern wir auf, und ihre Melbung nebft ben für ihre Be- fabigung fprechenden Zeugniffen binnen 4 Bochen einzureichen.

Dangig, ben 24ften April 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bee Innern.

Batent = Ertheilungen.

N 230. Dem Hittenbefiger Joh. S. herbft und dem Berg. und Butten Ingenieur Osfar Baffermann zu Call ift unter dem 29ften April 1867 ein Patent

auf ein Berfahren, Blei ju raffiniren, infoweit baffelbe ale nen und eigenthumlich ertannt mor-

ben ift,

auf finf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für sammtliche jum Gebiete bes beutschen Zollbereins gehörige Landestheile des preußischen Staates ertheilt worden.

M 3-21. Dem Aubetheire E. A. Richte in Bortin ift unter dem 26. April 1867 ein Batent

auf ein Berfahren, Bolle ju entfetten und ju reinigen, infoweit baffelbe ale neu und eigenthum-

lich ertannt worden ift,

auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiete bes beutschen Bolivereins gehörige Landestheile bes preugischen Staats ertheilt worden.

Berional= Chronit:

a) ber Ronigliden Regierung.

Des Königs Majeftat haben mittelft bes am 27ften April b. J. Allerhodft vollzogenen Patents bem Baffer- Bau Infortor Fuetterer ju Tiffit ben Sparafter als Baurath ju verleiben gerubet.

3m Rreife Golbap find fur bie Beriobe 1867/69 folgende Schiedemanner, refp. Stellvertreter, ge-

wählt und beftatigt worden:

1) für ben lanblichen Begirt AF I. bes Rirchfpiele Golbap,

ber Gutebefiger Bothte in Buttfuhnen jum Schiedemann, ber Ortefdulge Jofute bafelbft jum Siellvertreter.

2) für ben landliden Begirt N II. bes Rirdfpiels Golbab,

ber Butebesiter Frang Jendrud in Stotichen jum Schiebsmann, der Butebesiter Ofchlinat in Schillinnen jum Stellvertreter,

3) ffir bas Rirchfpiel Gurnen,

ber Raufmann Leibereiter in Regellen jum Schiedsmann, ber Landwirth Ralder jun. in Szielasten jum Stellvertreter,

4) für ben Begirt Nf 1. bee Rirchfpiele Grabomen,

der Ortefdulze Telemann in Grabowen jum Schiedsmann, der Arugbefiger Birnbacher bafelbft jum Stellvertreter,

5) für ben Begirf Af II. bes Rirchfpiele Grabowen,

ber Butebefiger Schreiner in Altenbude jum Schiebsmann, der Butebefiger Betereborf in Ber-

6) für ben Begirf N I. bes Rirchfpiele Gamaiten,

ber Grandbesiter Beller in Dogefinen jum Schiedemann, ber Arugbesiter Albrecht in Sgarbeningten jum Stellvertreter,

7) für ben Begirt N II. bes Rirchfpiele Bamaiten,

ber Raufmann Steiner in Eifenhutte Rlauten jum Schiebsmann, ber Raufmann Raber in Riauten jum Stellvertreter.

8) fur ben Begirt AF I. bes Rirchfpiele Tollmingtehmen,

ber Polizei-Bermalter Balter in Ofeningten jum Schiedemann, ber Raufmann Reif in Tollming- tehmen anm Stellvertreter,

9) fur ben Begirt No II. bes Rirchfpiele Tollmingtehmen,

ber Rrugbefiber Wallner in Rominten jum Schiedsmann, ber Ortsiculge Bratichte dafelbft jum Stellvertreter,

10) für ben Begirt N T. bes Rirchfpiele Sgittfehmen,

ber Apoiheler Bente in Stittlehmen jum Schiedsmaun, ber Rentier Dous dafelbft jum Stellbertreter,

11) fur ben Begirt M II. bes Rirchfpiele Sgittfehmen,

ber Grundbefiger Carl Epha in Staisgirren jum Schiedsmann, ber Grundbefiger Rhau in Serteggen jum Siellvertreter,

12) fur ben Begirf No I. bes Rirchfpiele Dubeningten,

ber Butebefiger Seibel in Blubfen jum Schiedsmann, ber Forfter Rummet in Blinbifchten jum Stellvertreter,

13) für ben Begirt ME II. bes Rirchfpiele Dubeningten,

ber Gutebefiger Rraft in Upitamifchten jum Schiebemann, ber Gutebefiger b. Glafenapp in Dubeningten jum Stellvertreter.

b) ber Roniglichen Dber: Poft-Direction Gumbinnen.

66 finb: 1) bestätigt: ber Ober-Boft-Seftetair Muscate bierfelbft, unter Ernennung jum Boftoffen-Controleur, in ber bon ihm bibber interimiftisch vertvalleten Boftaffen Controleur - Stelle fur ben hiefigen Begirt,

2) verfett : a) ber Dber Poft Secretair Quets bierfelbft gur Dber Poft. Direction in Bofen,

b) ber Bofterpedient Wiemer hierfelbft nach Berlin,

c) ber Boftepebient Frang bon Enbtfuhnen nach Infterburg,

e) ber Boftexpedient Riemel von Tilfit gur biefigen Ober-Boft-Direction,

3) angeftellt: a) bie Boftafiftenten Rubn, Babro und Metborff, unter Ernennung zu Poftserretairen, bei bem biefigen Boftamte,

b) ber Steuerheber Bortowell ais Boftexpediteur in Gr. Rofineto,

c) ber invalibe Sergeant Jufchlis als Bureaubiener bei bem Poftamte in Endtubnen, d) ber invalle Gefreite Danmlehner als Bureaubiener bei ber Poftegpebition I. Rt. in Angerburg,

e) ber invalibe Gefreite Bifchof ale Bureaubiener bei ber Pofterpebition I. Rl. in Logen,

f) ber invalide Unteroffizier Diertind ais Bureaubiener bei bem Boftamte in Silnit,

g) ber invalibe Dlubsteire Sarbruder als Bureaubiener, h) ber frührre Padettrager Barth als Bagenmeister bei ber Postexpebition 1. Rl. in Dartehmen,

i) ber invalibe Unteroffizier Plat ale Bagenmeifter bei ber Pofterpebition I. Rl. in Billfallen,

k) ber invalibe Unteroffigier Relbaffa als Bureaubiener bei ber Bofterpebition I. Rl. in Sensburg.
4) übertragen ift: a) bem Boftferretair Duiller aus Crefelb bie commisarifche Berwaltung einer Bureau-

beamten-Stelle bei ber biefigen Ober-Bost-Direction, b) bem Bostcomifiarius Bernhagen hierselbst bie interimifiifche Bahrnehmung einer Bureaubeamten-

Stelle bei ber biefigen Ober-Boft-Direction.

c) bes Ronigliden Appellationsgerichts ju Infterburg.

Die Rreibrichter Orofe und Prellwig in Tiffit, Pianta in Marggrabowa, Betreng in Infterburg, Subert in Norfitten, Tiburtius in Johannisburg, Gefe in Lyd und Rovenhagen in Angerburg find ju Kreisgerichts-Akthen ernannt,

bem Rechtsanwalt und Rotar Saffenftein in Bumbinnen ift ber Character ale Juftigrath,

Der Chrander all Bedennigerichte Setretale Raufpe in Inferburg und bem Arelbgerichte Setretalt Reimer in Tilft ber Character als Kangleirath, sowie bem Salarien und Deposital-Kaffen-Renbanten Krofta in Sendburg ber Character als Rechungsbath verlieben,

bem Rreisgerichts-Sefretair Richter in Tilfit ber Sitel als Ranglei-Director beigelegt, fo lange berfelbe

bie Runttionen bes Ranglei-Directore ausubt.

A. Abbellatione. Bericht.

Gerichtsassesson Siehr vom Oftpreuß. Tribunal zu Königsberg in bas biesseitige Departement versetzt, Auskultator Carl Paul Theodor Schmidt zum Reservatius ernannt. B. Kreisgerichte.

Beforbert: Kreisgerichtsrath Gefe in Lod jum Director bes Kreisgericht in Raulehmen ernannt; Berfeht: Kreisgerichtsrath Subert in Rorfitten an bas Kreisgericht in Lod mit ber Funttion als Abtheilungs-Dirigent, Kreisrichter Blöch in Golbab als Nechtsanwalt und Notar an bas Kreisgericht in Temblin:

Benfionirt: Bote Gabriel beim Rreisgericht in Gumbinnen.

Siegu ber öffentliche Angeiger 34 19.

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung in Gumbinnen,

№ 20.

Gumbinnen, ben 15ten Dat

1867.

Inhalt ber Befet = Sammlung.

Das 37fte Stild ber Befetfammlung, meldes am Bten Dai 1867 ausgegeben ift. enthalt unter Nº 6624 bas Gefet, betreffend bie Berichtigung ber in bem Bertrage mit Gr. Ronialiden Sobeit dem Großbergog von Olbenburg vom 27ften Ceptember 1866 übernommenen Entschädigung von Ein Million Thir. Bom 19. Januar 1867; unter No 6625 bie Bekanntmachung, betreffend bie von beiben Baufern bes Landtages ertheilte Genehmigung ju ben brei Berordnungen vom 6ten Januar 1866 wegen ber Salgsteuer und bes Bertehrs mit Salg im Jabbegebiete, so wie wegen ber Erbeung einer Rachfleuer vom Salg im Jabbegebiete, und wegen ber Besteuerung bes inlanbifden Branntweins, so wie der Steuervergutung für ausgeführten Branntwein und der Uebergangs Abgabe vom zollvereins-landischen Branntwein im Jahdegebiete. Bom 28. Marz 1867; unter No 6626 die Bekanntmachung, betreffend die Allerbochfte Genehmigung ber bon ber "Berliner gemeinnusigen Baugefellicaft" in ber General Berfammlung vom 31. Oftober 1866 beidloffenen Abanderungen, beziehungeweife Ergangungen bes am 28. Oftober 1848 bestatigten Befellicafte Statute (Befes Cammi, fur 1848, G. 355). Bom 28. Abril 1867; unter No 6627 ben Allerhochften Erlag pom 1. Abril 1867, betreffend bie Berleibung bes Rechts jur Erbebung bes Chauffeegelbes nach bem fur bie Staate. Chauffeen geltenben Chauffeegelb. Tarif auf ber Strede bon Obermefel nach Simmern an bie Bemeinden Obermefel, Damideib und Biebelebeim, im Rreife Ct. Goar, und bie Gemeinden Bleigenhaufen, Bergenhaufen, Bubenbach, Steinbach, Riffelbad "bieffelte" und Riffelbad "jenfeite", im Rreife Simmern, Regierungebegirt Robleng; und unter N 6628 bas Statut fur bie Riofterfelber Meliorations . Societat im Rreife Urnemalbe. Bom 8. Mpril 1867.

No 223. Das 38. Stild ber Gefetssammlung, welches am 11. Mai 1867 ausgegeben ift, entbatt unter No 6629 bie Konzessions, und Beftatigungs Urfunde für die Martisch Bofener Gifenban-

Gefellicaft. Bom 25. Mary 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = Behörben.

Belanntmadung, Die biesjährige Aufnahme in bas ebangelifde Gouvernanten-Inflitt und Societer-Benfionat gu Dropfig betreffenb.

N 324. In der unter der unmittelbaren Leitung des Minifters der geiftlichen zo. Angelegenheiten fiebenden Bilbunge-Anfalt für edangelische Goudernanten und Lehrerinnen an höheren Töchterchuten ju Dropfig dei Zeit im Regierungsbezirt Merfeburg beginnt im August d. 3. ein neuer Curfus, zu welchem der Zutritt einer Angabi junger Damen offen frech.

Der Curfus banert drei Jahre. Die Entlaffung ber Boglinge erfolgt nach einer bor einer Ronigl. Commiffion bestandenen Brufung und mit einem von ber ersteren ausgestellten Qualificationszeugniß fur

ben Beruf ale Erzieberinnen und Lehrerinnen in Familien und in boberen Tochterfoulen.

Die hauptaufgabe ber Anstall ift, fur ben hoberen Lehrerinnenberuf geignete ebangelische Sungfrauen junacht in driftlicher Babrheit und in driftlichem Leben felbst so ju begrunden, daß fie befähigt und geneigt werden, die ihnen fhater anzubertrauenden Rinder im driftlichen Glauben und in der driftlichen Liebe zu erzieben.

Sodann follen fie theoretifd und prattifd mit einer guten und einsaden Unterrichts- und Erziehungsmethode befannt gemacht werden, in welcher letteren Beziehung fie in bem mit bem Gouvernanten-Infti-

tut berbundenen Tochter-Benfionat lebrend und erziehend befcaftigt merden.

Ein befonderes Gewicht wird auf die Ausbildung in der frangofifden und englifden Sprace, fowie

in ber Dufit gelegt.

Der Unterricht in Befdichte, in Literatur und in fonftigen jur allgemeinen Bilbung geborigen Be-

genftanben findet feine volle Bertretung unter vorzugsweifer Beridfichtigung ber 3mede weiblicher Bilbung, weeholb jebe Berflachung ju vermeiben und die nothmenbige Bertiefung bes Gemilibstebens ju erzielen geluch twich.

Die Ginrichtung ber Anftalt bietet gur Betheiligung an bausliden Arbeiten, foweit biefe bas Bebiet

auch ber forperlichen Pflege und Erziehung angeben, geordnete Belegenheit.

Die Zöglinge gablen eine in monalliden Raten voraus zu entrichtende Penfion von 105 Thalern jahrlich, wollt fin beit gefammten Unterricht, volle Befoligung, Bett und Bettmoliche, Deizung und Beteuchtung, jowie arzliche Pflege und Medicin fur vorübergeheubes Unwohlsein frei haben. Fur die Anftalten ift ein besondere Arzi angenommen.

Die Melbungen gur biesjahrigen Aufnahme find fpateftens bis jum 1. Juli b. 3. unmittelbar an

mich einzureichen. Denfelben ift beigufügen:

1) ber Beburte, und Taufichein, wobei bemerft wirb, bag bie Aufzunehmenben bas 17te Lebensjahr

erreicht baben muffen.

- 2) Ein Zeigniß der Ortspolizischönde über die fittliche Habrung, ein eben solche den Ortsgeistlichen und Seessonge über das Leben der Alpirantin in der Kirche und driftlichen Gemeinschaft. In demselben ist zugleich ein Urtfeil über die Kenntnisse der Alpirantin in den christischen Beissonabmafreiten und in der diblissischen Geschädiche nach Maßgabe des Regulativs vom 2. Oktober 1854 auszultwecken.
- 3) Ein Zeugniß des betreffenben Königliden Areis-Phylifus über normalen Gesundheitszustand, namentlich daß die Bewerberin nicht an Gebrechen leibet, welche sie an der Ansübung des Erziehungs und Lehrberuss sindern werden, und daß sie in ihrer forperlichen Entwickelung genügend dorzeschwiede ift, um einen breisidrigen Aufenthalt in dem Infitiut ohne Gefahrdung für ihre Gesundheit übernebmen au fonnen.

4) Eine Ertlarung ber Eltern ober Bormunber, ober fonft glaubhaft geführter Radweis, bag bas

Benfionegelb von 105 Thalern jahrlich auf brei Jahre gegablt werben foll.

5) Ein felbsigeschriebener Lebenslauf, aus welchem ber bieberige Bilbungsgang ber Aspirantin gu erfeben und auf die Entwickelung ibrer Neigung zu bem ermablten Beruf zu feliegen ift.

6) Die aus ben anlett bejuchten Sonlen und Bildungsanftalten erhaltenen Reugniffe.

7) Außerdem hat sich die Bewerberin bet einem von ihr zu wählenden Director oder Lehrer einer höheren öffentlichen Unterrichtsonstalt, oder bei einem Königlichen Schultath einer Prüfung zu unterwerfen und ein Zeugnis desselben über ihre Renntnisse in der deutschen, englischen und französlischen Sprace und Literatur, sowie in den Mealgegenständen beizubringen. Diesem Zeugnis sind die schriftlich angesetigten und censirten Prüfungsarbeiten beizufügen. Dinsichtlich der erlangten musikalischen Ausbildung genügt, wenn nicht das Zeugnis eines Musikverständigen beigebracht werden kann, die eigene Angade über die seither betriebenen Studien.

Bertigteit in den gewöhnlichen weibliden Sandarbeiten wird berausgefest.

Jungfrauen, welchen es Ernft ift, in einer mobigeordneten driftliden Gemeinicagit jich ju einem murbigen Lebensberuf vorzubereiten, werben bagu in ber Bilbungsanftalt ju Dropfig eine Gelegenheit

finden, die auch meniger mobifabenden einen lobnenden Beruf fichert.

In das mit dem Goivernanten Institut verbundene Benfionat für ebangesische Societe boferer Scande tonnen ebenfalls noch Zöglinge vom loten — Iden Leben Lebensjabre Aufnahme finden. Diefelben find bei dem Königlichen Seminar-Director Arihinger in Drobfig anzumelben, von welchem auch ausführliche Programme über das Penfionat bezogen werden tonnen.

Das neu ausgegebene Programm fautet:

In Berbinbung mit dem ju Orophig von des verewigten herrn Fürsten von Schönburge-Balbenburg Durchlaucht gestifteten evangelischen Lebrerinnen-Seminar und der Bildungbanftalt für Gouvernanten besteht eine Erziehungsanstalt für evangelische Töchter höberer Stande.

Die vereinigten Schul- und Erziehunge-Anftalten fteben unter ber unmittelbaren Leitung und Aufficht bes Koniglich Preugischen Ministers ber geiftlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenbeiten in Berlin,

Die Erziehungeanftalt fur Tochter ift auf hochftene 50 Stellen berechnet.

Aufgenommen tonnen werden evangelische Rinder vom zehnten bis fechszehnten Lebensjahr.

Die Aufnahme findet in der Regel zu Ostern und Ansang September. eines jeden Jahres statt. Ausnahmen find in den dazu geeigneten Fallen zulässige. Der Abgang eines Zöglings ist ein Bierteljahr vorher der Seminar-Direction anzuzeigen. Bei ber Anmelbung ift ein arztliches Zeugniß über ben Gefundheitszuftand bes Rindes beizubringen, in welchem namentlich bescheinigt wird, bag bas Rind nicht an Krampfen leibet, sowie die nafürlichen

Blattern überftanben bat, ober mit Coupblattern geimpft ift.

Das Pensionsgeld beträgt, ärztliche Behandlung und Medizin in Krantheitsfällen eingeschloffen, jährlich 205 Thir. Preuß. Courant, die in viertelsäptlichen Raten praenumeraado zu gablen sind. Zeitweise Abwesenheit aus der Anfalte entbindet nicht von der Zahlung der Bension. Besonders berechnet wird mur die Besorgung der Leidwässche Bett und Bettwässche wird von der Anfalt geliefert.

Die Rinder wohnen, in Familiengruppen bertheilt, unter fteter Aufficht bes Cehrerperfonals und

ber Bouvernanten in bem gwedmaßig eingerichteten, frei gelegenen Unftaltegebaube.

Der Fleden Dropfig, Mefideni des Prinzen von Schönburg-Balbenburg Durchlaucht, liegt im Areis Beiffenfells, Regierungsbeziet Merfeburg, Provinz Scaffen, nabe bei Zeig. Der Ort ist von den Eisenbahn-Stationen Naumburg, Meisfenfels und Zeig leicht zu erreichen.

Die Bugellette, welche bier beginnt und fich weiterhin jum Thuringer Balb erhebt, ift mit fruchtbaren Felbern und reichem Laubwald bebedt und bon bem naben, lieblichen Elfterthale burchichniten.

Die Buft ift rein und ftartend, Die Gefundheiteberhaltniffe bee Orte find iberhaupt gunftig.

Der Garten der Anstalt, der Fürstliche Schlofpart, sowie die unmittelbar an die Anstalt sich ansichlienden Waldvartien, eine ftundenlange Linden-Allie, ein für das Institut eingerichteten Pfußbad, Turnübungen, derbunden mit der ländlichen Scille, bieten der Terperlichen Entwicklung jede wünschenswerthe Unterstützung. Aerzeliche Hulle wird von dem im Orte wohnenden Anstalie gleichtet.

Die Befpeifung in ber Unftalt ift überall einfach und reichlich.

Das Benfionat, wie die fibrigen Erziehungs. und Soul-Anftalten in Dropfig, verfolgen, bem Billen

ihres veremigten Stiftere entfpredend, eine entichieden ebangelifd driftliche Richtung.

Die in demfelben durch Erziehung und Unterricht angeftrebte Biddung foll die eigenthilmlichen Bedürfnisse bes weiblichen Gemüthes und Geiselselsens mit aller Umficht berücksigen und darum und jugleich in die reiche Sphre des weiblichen Beruse für das Beich Gottes einsigren. Micht der Schien der Wissensche inhaltose Form, nicht ein abstractes oder weichsliches, den heiligen Ordnungen Gotte entfermdetes Leben soll angestrebt werden; sobere eine bei alter Berücksichtigungs ver Schranken der weiblichen Natur gründliche Bildung, und ein Leben, welches in einer aus innerer Wahrbeit berborblichenden, eblen Form lebenströftig und opfersolg an Familie, Vaterland und Kirche mit flarer Ertenntnis, mit wormer, dankforer Lieben sin aleine fied bei der hierer kieges fich anfehließt und in beren Arbeit und Frenden mit steubeger Pingabe eingest. So wird dies Bildung, wie hoch sie auch das Gute in dem Frenden achtet und sich anseignet, in sprem innerken Westen werden beutsche beitben und die Tradition des oblen deutschen Frauen-daracters in seiner Teife, Einsachseit und Thattaft bewahren.

Die Erziehung, auf bem Bort Gottes ficher rubend, foll bas gange Leben bes Rinbes in ben Rreis ber Deiligung gieben, ihm eine Gehilfen zur Erlangung eines lindlichen, freudigen und frommen Geiftes werben.

Diefes Bestreben findet seine Unterlage und Pflege in den gemeinsamen Morgen- und Abend Andachten, in der Unterweisung im Worte Gottes, in der Beaufsichtigung und Leitung, die in demselben Sinn bon ben Lehrerinnen und Goudernanten gelibt mird, endlich in den Gottesbiensten, an benen die Anfalten Theil nehmen.

Dagu tritt bie reiche und fruchtbare lebung gegenfeitiger Gulfe und Liebe, welche bas gemeinfame

Leben ber Boglinge forbert und mit fich bringt.

Der Unterricht wird fo ertheilt, bag er jugleich bie Bucht bes Geistes an bem gangen Denfchen uben tann. In außerlicher Begiehung wird bemerkt, daß fur fabige Boglinge bon ber Delecta bes Ben-

fionate aus ber Gintritt in bas Goubernanten-Inftitut ohne befondere Brufung geftattet mirb.

Die Ifeine 3abl ber Joglinge, wie die Fulle der exziehenden Krafte geftatien es, etwaigen Berirrungen und Enfeitigleiten doxyubergen, wie sie woh sond beine Anfalts erziehung bervortreten. Es soll hier die einzelne Personlichfeit in ihrer eigenthumlichen Entwickelung volle Ausmertsamteit und Beruckschiedung finden, wie das diteritige Daus sie übt; zugleich aber auch das Bewußtein der Gemeinschaft geweckt und gestärt werden.

Die aufere Beftaltung bes Lebens foll mabr und einfach fein und die Gitte berjenigen gleichen, bie

bon ber eblen beutiden Familie bargeftellt wirb.

Die Aleidung ift möglichft einsch zu balten. Die Anenidungen machen auch einen Turnangug nöthig, ber indefi am Ort leicht beschaft werben tann. Sammtliche Wasiche er. muß gezeichnet fein. An Servietten ift '/, Dugend, an handlichern eben so viel mitzubringen. Bas den Unterricht betrifft, so soll sich derselbe von den Clementarstufen bis zu dem Ziel einer wohleingerichteten bobren Tochterschule erstrecken. Das in Auswahl und Behandlung des Unterrichts-stoffes wissenschaftlichen Gedeinwesen ebenso ausgeschlossen ist, wie der hestlichen Unterweisung überall eine maßgebende Stellung eingeraumt wird, erhellt aus dem früher Gesagten.

Die bergliche flare Aneignung bes Seils in Chrifto Jefu, wie fie bem Rind in ber beiligen Taufe

verflegelt ift, bleibt der oberfte 3med bes Religions-Unterrichts.

In das lirchliche Betenninig wird durch ben Unterricht nach bem Lutherischen Catechismus eingeführt; ber Confirmanden-Unterricht und die Ginfegnung tann feitens bes Orte-Geiftlichen erfolgen.

Die Begiehungen gur außeren und inneren Diffion fehlen nicht, fo bag nach allen Geiten bin ein

lebendig driftlich-firchliches Bewußtfein und Bemeindeleben angebahnt wirb.

Der Unterricht, besonders in der vatertandischen Geschichte und Liteatur, soll in die lebendige Gemeinschaft mit Fürst und Bott, mit de m Baterland und seinen Guten, mit feiner Bengengensett und Begenwart einsuhren. Borzugsweise sollen die Schafe der Liteatur, in dem Licht des Evangeliums betrachtet und nach dem Bedirfnis ber weiblichen Eigenschunfichteit ausgewählt und behandelt, den Zöchten ein reicher Quell von Erquickung, Eduterung und Kraftigung für Geist, Gemilt und Seichmach werben.

In abnlicher Beife foll bem weiblichen Befen ber Unterricht im Gefang und Rlavierfpiel bienen.

Derfelbe bildet einen integrirenden Theil bes BefammteUnterrichts.

In der englischen und frangofischen Sprace und Literatur foll feblerfreier ichriftlichet Ausbrud und Berflandnig ber profaischen, sowie der leichteren poetischen Stude unter allen Umftanden erreicht werden. Dazu tommt die Conversation in beiben Spracen. Der Unterricht wird durch Rational Lehrerinnen mit besorat.

Alle fibrigen Unterrichtefacher finden ihre angemeffene Bertretung.

Un dem Benfionat arbeiten vier Lehrer und feche Lehrerinnen; Die bauelichen Arbeiten der Benfio-

naire werden bon den alteren Boglingen bes Gonbernanten Inftitute übermacht und geleitet.

Die Annielbungen jur Aufnagne von Tochtern in die Ergiebungs-Anftalt ju Dropfig find bortoftei an die Seminar Direction ju richten; bon Seiten berfelben wird auch die Correspondenz über die Jöglinge mit ben Angehörigen unterhalten werden. Berlin, ben 24ften April 1867.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal-Angelegenheiten.

Boftbampfidiff-Berbinbung zwifden Breugen und Schweben.

M 225. Die Fahrten ber Preußlichen und Schwedichen Politampsschiffe auf ber Linie Strafs fund-Pftadt, bem Fürzesten Seewege gwischen Deutschland und Schweden, sinden vom Isten Mai b. 3. in beiden Richtungen täglich einmal statt. Die Uebersahrt wird unter gewöhnlichen Berbaltenssien in G Etunden bewirtt.

Das Paffagiergeld beträgt: I. Plat 5 Thir., II. Plat 3 1/4 Thir., Borbectplat 2 Thir. Breuß.; für Tour- und Ketourbillets, 14 Tage gültig, I. Plat 7 1/4. Thir. und II. Plat 5 Thir. Breuß. — 100

Bfund Reifegepad find frei. -

Der Frachttarif beträgt: für frerrige Buter 15 Sgr., für gewohnliche (Rormal.) Bater 10 Sgr.

und fur weniger werthvolle Buter (Brobufte ac.) 5 Gar. pro je 100 Bfunb.

Bis zum 10ten Mai d. S., bleid tegüglich der Anfalüsse von Psackt auf Stockfolm und ungetehrt ber gegemacktig sir die Schredischen elsenbangung nitige Winter-Fabrylan in Kraft; vom 11. Mai ab gestältet sich die Berdindung mit den Eisenbangungen in der Nichtung nach Schweden: Abgang aus Verlir um 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags, Antausse in Strassium um 11. Uhr 59 Minuten Nachmittags dagehenden Cisenbangung. Untunst in Stockholm um anderen Nachmittage, in Gorbenburg am anderen Mitgage, in der Nichtung nach Deutschafand: Hogang aus Scockholm schieb, Antausse in der Nichtung auch Antausse in der Architaus auch Deutschafand: Hogang aus Sockosholm sciel, Antausse in Psachmittage, in Gorbenburg am anderen Mitgag, in Kordenbangung, Untunst in Psach Verlin abgang aus Psach von Antausse in Strassium der Verlin abgen um 1 Uhr Nachmittags auch Verlin abgehenden Eigun, Antaussi in Verlin aberlin um 6 Uhr 30 Minuten Nachmittags. (Anschultags and Berlin abgehenden Eigun, Antaussi in Verlin aberlin um 6 Uhr 30 Minuten Nachmittags. (Anschultags) and Berlin aberlin verlieben verlieben, Hosenbarg, Pansturg, Königsberg und St. Letersburg, sowie an den Schnellung nach Steel verlieben.

Durch die täglichen Fahrten zwischen Stralfund und Pstadt bietet fic ebenfalls, im Anschlusse an die Schwedischen Gisenbahnen in der Prodinz Schonen, auch fur Reisende nach Danemart nachbezeichnete Ber-

binbung jur Sahrt nach Ropenhagen bar:

aus Berlin per Eisenbahn um 5 Uhr 30 Minuten Radmittags, Ankunft in Stralfund um 11 Uhr

59 Minuten Racte. Abiabrt bes Boftbampficiffes von Stralfund mit Tagesanbruch. Anfunft in Pftabt gegen Mittag, Abgang bes Eisenbahnzuges aus Pstadt nach Esibf um 12 Uhr Mittags, Abgang bes Eisenbahnzuges aus Eslöf nach Malmoe um 2 Uhr 54 Min. Nachm., Ankunft bes Juges in Malmoe um 4 Uhr 4 Minuten Rachm., Abgang bes Dampfichiffes aus Dalmoe 4 Uhr 15 Minuten Rachmittaas. Anfunft in Ropenhagen um 6 Uhr Rachmittags.

Es treffen mithin a. B. Baffagiere, welche bes Montgas um 5 Ubr 30 Minuten Rachm, aus Berlin, refp. um 7 Uhr 55 Minuten Abenbe aus Stettin abreifen, auf ber Route uber Straliunb. Dftabt unb

Dalmoe am Dienstage um 6 Ubr Rachm, in Ropenbagen ein.

gargaggagaman en monten grager sont mile of million of the

Die Berbindung ift eine tagliche. - Rabere Austunft ertbeilen alle Breufifchen Boft Unftalten und bie nachstehenben Bostbampfichiffo Agenten: In Strassund: Berr Consul Beinrich Israel; in Pftabt: Berr Consul Mils Bebroson; in Berlin: herr hossibeteur I. A. Bischer, Brenzlauerstraße N 23/24., und herr hoffpebiteur M. Barmuth, Friedrichoftrage N 94; in Stettin: Berr Coreber & Comp.; in Brantfurt a. D.: herr herrmann & Comp.; in Dangig: here Berbinanb Prome; in Ronigobera i. Br.: herr R. Rr. Sturmbobel; in Breslau: herr Bulow & Comp.; in Magbeburg: herr B. Matthee; in Chlin: herr B. Tilmes & Comp.; in Duffelborf: herr Wilhelm Bauer; in Elberjelbt: herr J. Weibtmann; in Crefelb: Berr C. Schnabelius; in Leipzig: Berr M. Lieberoth; in Dresben: Berren Luber & Rifder; in Bien: herren Svatojaneli & Sodi; in Franffurt a. M.: herr G. M. Bipf; in Baris Monsieur C. F. Dolz, 14. rue de l' Echiquier und in Bruffel: Monsieur Crooy 77 Montagne de la Cour.

Berlin, ben Iften Dai 1867. Beneral-Boft-Umt. bon Bbilipsborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Brovinzial=Beborden.

M 226. Die Ronial. Breugifde und bie Grofbergoglid Babifde Regierung find babin übereingetommen, bag fortan bie Angeborigen bes einen Staate, wenn fie in bem anberen Staate ein Bemerbe im Umbergieben betreiben wollen, nur bie namlichen Borbebingungen ju erfallen haben, und bei bem Betriebe bes Bewerbes nur benfelben Befdranfungen unterliegen, wie bie eigenen Angehörigen biefes anberen Staates, mit ber Daggabe, bag binfichtlich ber in beiben Staaten fur ben Bewerbebetrieb im Umbergieben erforberlichen perfonlichen Qualifitation bie Beibringung eines icon bon ber auftanbigen Beimathe. Beborbe fur bie Ausubung bes betreffenben Bewerbebetriebes im Beimath. Staate felbft ertheilten Bewerbeideins, beziehungsweife Saufir-Ausweifes, genugen und bon ber Beibringung weiterer Radmeife Aber ben Leumund , Unbescholtenheit bee Rufe u. f. m. entbinden foll.

Diefes wird biermit jur Renntnift bes betheiligten Bublifume gebracht. Gumbinnen, ben 7ten Dai 1867. Ronigliche Regierung.

Abtheilung für birecte Steuern, Domainen und Forften.

N 227. Babrent ber Dauer ber allgemeinen Ausftellung in Baris merben Extraguge bon Berlin nach Baris und jurud abgelaffen, mit welchen Reifenbe ausschließlich in II, und III, Bagenflaffe au ermäßigten Breifen beforbert werben.

Bis jum Gintritt eines weiteren Beburfniffes wirb, mit bem 17ten Dai c. beginnent, an jebem Freitage frub 8', Uhr ein Extrajug bon Berlin auf bem Berlin. Botsbam . Magbeburger Babnbofe

abfahren und Connabente Rachmittage 2 Uhr in Barie eintreffen.

Die Rudfahrt bes Extraguges von Baris nach Berlin erfolgt, mit bem 22ften Dai c. beginnenb, an jebem Mittwoch Rachm. 2 Uhr, Antunft in Berlin Donnerftag Abenbe 9 Uhr 25 Minuten.

Billets zu biefen Extragigen, gur bin. und Rudreife gultig, werben auf ben bieffeitigen Stationen, Cybtlubnen, Infterburg, Konigoberg, Elbing, Dangig, Otlocybn, Bromberg, Rreug, Lanbeberg und Cuffrin

für bie II. Bagentlaffe ju 25 Thir. 26 Ggr. unb für bie III. Bagentlaffe au 18 Thir. 26 Ggr.

verausgabt werben. Auf jebes Billet wird ein Freigewicht von 50 Pfund gewährt. Die Biffets find por Abaang bes Buges in ber Billet. Expedition ber Berlin. Botobam Magbeburger Gifenbahn gu Berlin abstem. peln gu laffen.

Die Billets baben 30 Tage Biltigfeit und tonnen jur Rudfahrt nur ju einem ber Ertrajuge innerhalb biefer Beit benutt werben. Gine Unterbrechung ber Reife ift weber auf ber Bin- noch auf ber Rudtour geftattet.

Bor Antritt ber Rudreife muß jebes Billet in Paris abgeftempelt merben.

Bur Bequemlichteit ber Reifenben wird bei ber hinreife in Braunich weig bei einem halbstunbi. gen Aufenthalte Mittageffen bereit geftellt. Wer bon bemfelben Bebrauch machen will, bat bei bem

Ginnehmer in Berlin ober Magbeburg eine Marte 4 15 Car. ju lofen, Gine gleiche Ginrichtung ift fur bie Rud reife in Minben getroffen. Die Blarten au biefem Effen werben mabrent ber Rabrt amifchen Coln und Duffelvorf bom Rugführer berlauft.

Etwaige Menberungen in ben Abfahrtstagen, fowle bie Beenblaung ber Sabrten merben öffentlich be-

fannt gemacht merben.

Rur bie Tour pon ben porgenannten Oftbabn-Stationen bis Berlin werben an bie Reisenben, welche ein Billet Berlin-Baris lofen, Retourbillets mit 6 modentlicher Biltigfeit fur bie greite Bagentlaffe au bem einfachen Courieraug Breife und fur Die britte Bagentlaffe au bem einfachen Berfonenaug Breife vom 15ten b. Dite. ab berausgabt merben. Die Sabrt bis Berlin tann mit jebem beliebigen Buge, welcher bie betreffenbe Bagenflaffe führt, angetreten werben, auch tann bie Rebrt untermege beliebig unterbrochen werben. Es ift jeboch in folchen Rallen bem Stations Borfieber por ber Beiterfahrt bes Ruges pon ber Unterbrechung ber Sahrt Dlittbeilung ju machen und bas Billet bor Bleberantritt ber Sabrt gur Legalifirung poraulegen. Un Breigewicht merten ebenfalls 50 Pfunb Gerad auf jebes Billet berechnet.

Mir bie Beforberung feiner Berfon und feines Gep ads pom Rieberichlefiichenfatifchen. nach bem Berlin-Boisbam: Maabeburger Babnbofe au Berlin, fowie fur bie Beiterbeforberung feines Gepads von Berlin

Bromberg, ben 4ten Dai 1867.

nach Baris bat ieber Baffagier felbft au forgen.

Roniglide Direction ber Oftbabn.

M 228. Die nach unferer Befanntmachung bom bten Dezember b. 3. fur ble Stationen Cuetrin, Banboberg a/B., Bromberg, Thorn, Diridau, Dangig, Elbing, Infterburg und Subtfuhnen angeordnete Beidrantung ber Frift fur bie bon ben Berfenbern refp. Empfangern ju bemirtenbe Be- und Entlabung ber Bagen bon 24 Stunden auf 12 Stunden ift aufgehoben.

> Bromberg, ben 28ften Mpril 1867. Ronigliche Direction ber Oftbabn.

Batent = Ertheilungen.

Dem Berru Theophilus Boob Bunning ju Remeaftle ift unter bem 6ten Dai 1867 N 229. ein Batent

auf eine nietmaschine in ber burch Beichnung und Befdreibung nachgewiesenen Busammenfebung, obne Jemand in ber Ummenbung befannter Theile au beidranten,

auf funf Sabre, von jenem Sage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiete bes beutichen Bollvereins geborige Panbestheile bes preufifchen Staats, ertheilt morben.

In bem, bem Apotheler Richter in Berlin unter bem 26ften April 1867 ertheilten

in AF 19 bes Amtoblatte vom 8ten Dai c, veröffentlichten Batente:

auf ein Berfahren, Bolle au entfetten und au reinigen, in foweit baffelbe ais neu und eigenthum. lich erfannt morben ift. muß es ftatt bes Ramens

.C. F. Richter", "C. F. Richter"

beifen. Dem Civil . Ingenieur R. Schneiber in Berlin ift unter bem 9. Dai 1867 ein Patent auf medanlide, fur neu und eigenthumlich erfannte Borrichtungen an Schnell. Buchbrudpreffen gum Abnehmen ber Drudbogen bom Muslegetifche und jum Anlegen berfelben auf ben Drudchlinber, obne Jemand in ber Benutung befannter Theile gu beschranten,

auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiete bes beutichen Bollvereins ge-

borige Lanbestbeile bes preunifden Staate ertheilt morben.

Dem Ingenieur herrn Albert Comit in Liverbool ift unter bem 7. Dei 1867 ein

Batent auf eine burd Beidnung und Befdreibung nachgewiefene Borrichtung an Strafen. Cofomotiven jum Betriebe ber Triebraber

auf funf Babre, bon fenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiete bes beutichen Bollvereins geborige Lanbestheile bes preugifden Staats ertheilt worben.

Siegu ber öffentliche Angeiger 34 20.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 21.

Gumbinnen, ben 22ften Dat

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 233. Das 39fte Stidt der Gefes-Sammlung, welches ben 13. Wai 1867 ausgegeben ift, enthält unter M 6630, die Betordnung, betreffend die Einführung der preußischen Gesetzgebung in Bertreff der directen Steuern in den durch die Gesetz vom Wilten September und Aften Dezember 1866 der preußischen Nonarchie einverkeibeten, zum Regterungsbezirfe Wiesdaden vereinigten Kandestheiten, sowie in dem vormals Gerößerzgasich hessigkeiten eine Entwerden in Springsaufen. Bom Iten Wai 1867; unter AF 6631, den Aufreich Gertal vom 8. April 1867, betreffend die Berteibung der sielausspekeiten der das nur die Unterdotung einer Spausse vom Kliffenigen und werden, und unter AF 6632, die Bekantung einer Spausse die Klieften der flag der Metantungdung, betreffend die Allerhöcksische Geschiedung und der unter der Firma: "Kliten Gestallschaft Volandshütte dei Siegen" mit dem Sie an haut die Apardt errichteten Aftlien-Gestallschaft. Bom 2. Knil 1867.

N 234. Das 40ste Stid ver Gefessammlung, welches ben Ibten Nai 1867 ausgegeben if, enthält unter No 6633. die Berordnung, betreffend die Cinflührung des Allgemeinen Berggefeges dom dom 24sten Juni 1866 in das Gebiet des dommaligen Königeichs Hannover. Bom 8. Nai 1867; unter No 6634. das Privilegium wegen Ausgade von 4,000,000 Tabren. Vrioritäls-Obligationen der Oftpreußsichen Gerbahn. Geschlichen der Nome 24sten April 1867; und unter No 6635. den Allerhöchsten Graf dom Mai 1867, betreffend den Taxif, nach welchem die Algade für das Befahren des Saartanals zu

erheben ift.

Auszug aus bem Zeitungsbericht ber Ronigl. Regierung ju Gumbinnen für bie Monate Marg und April 1967.

Mortalität und Ungludefälle.

Nº 235. Der Rrantheite-Character ber abgelaufenen Berichte-Beriode mar der talten und naffen

Bitterung entfprechend tatarrhalifd-rheumatifd.

Altrie Gelent- und Nuskel-Rheumatismen tamen fehr häufig gur Behandlung, ebenso Entgundungen ber Luftrohre und bie Polen, bei den Aindern Kenchhuften und Die Antone. Rerbenfieder und die Hoden, letztere in milber Form als Barioliben zeigten sich in vereinzelten Fällen und nahmen meistens einen gunftigen Bertauf. Jm Allgemeinen ist das gewöhnliche Maaß der Sterblichteit nicht überschritten.

Der Gesundheitszustand der Sausthiere war bejriedigend. Außer vereinzelten Källen von Rob und Mildbrand, sowie von Tollwuth unter den Hunden sind anstedende Krantheiten nicht vorgesommen. Durch besondere Unglüdsfälle haben in der verwichenen Berichts Periode 59 Bersonen das Leben eingebüßt. Davon sind 15 Manner und ein Anabe ertrunken. 19 Manner und 3 Frauen ohne äußere Bersebungen.

tobt gefunden.

Ein Rind ftarb in Folge bes Genusses von Schierling, eins in Folge bes Falles von einer Shautel, javel Rinder tamen im Feuer um, welchem sie sich, ohne Aufsich getassen, unvorschigter Weise genabert batten. Ein Junge gerieth in das betriebe einer Rofmusse, ein Mann in das einer Drechmaschine und beibe fanden dabei ihren Tod. Eine Frau wurde beim Masserholen von dem zurucksallenden Schwengel bes Brunnens getöbtet, eine andere endete durch einen Kall von einer Leiter, eine dritte durch den final von einem Schlitten. Zwei Manner wurden beim Löschen eines brennenden Gebaudes durch den einflurzen Gebel erschlagen.

Schabliche Matur: Greigniffe.

In der abgelaufenen Berichts-Beriode sind 79 Wohnhaufer, 42 Scheunen, 61 Ställe, 3 Mindmühlen, 3 Speicher, I Delmisste und 1 Brandhaus durch Beuersbrünfte, gerschut. In mehreren Fällen liegt der Berbacht vorfabilder Kranstiftung vor und ist die gerichtliche Unterludung eingeleich Berbrechen und Celbftmorbe.

Durch Selbstmord haben in der derwichenen Berichts. Beriode II, Personen, darunter zwei weiblichen Bedichts ihrem Leben ein Ende gemacht. Davon haden sich Männer und eine Frau erkängt, ein Manne hat sich ersäult, weben sich Mädden hat sich vergistet. Dere Männer und eine Krau wurden mit underkennbaren Souven der Töbtung durch eine andere Verson gesunden. Zwei Männer, durch werter eine Erron gesunden. Zwei Männer, durch eine Angelügte Mishandlungen das Seden. Zwei Männer, darunter ein berüchtigtigte Diech, berloren durch sienen zugestügte Mishandlungen das Seden. Zwei Mänden, daben ihre neugeborenen Kinder getöbtet. Ein Vosmann wurde don einer ihm unbekannten Person durch einem Schuß verwundet und starb in Folge der Berlehung. Ein Hausirjude wurde donne einem Knecht ersöcklagen und seiner Waaren beraubt.

Ein ale Bildbieb beruchtigter Grundbesiter wurde in einer Forft bon einem Sulfsauffeher ericoffen, ale er bei einer Saabcontrabention überraicht, ben forfter au Boben geworfen hatte und im Beariffe mar.

auf benfelben fein Bewehr abzubruden.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central-Behörden.

Boftbampfidiff.Berbinbung gwifden Breugen unb Someben.

M 236. Die Fahrten ber Preufischen und Schwedischen Postbampsichiffe auf ber Linie Straffund-Pfladt, bem kürzesten Seewege gwischen Deutschland und Schweden, sinden vom Isten Mai b. 3. in betden Richtungen täglich einmal statt. Die Ueberjahrt wird unter gewöhnlichen Berbältnissen in Estunden bewirtt.

Das Paffagiergeld beträgt: I. Plat 5 Thir., II. Plat 3 1/4 Thir., Borbechlat 2 Thir. Preuß.; für Tour- und Retourbillets, 14 Tage gültig, I. Plat 7 1/4, Thir. und II. Plat 5 Thir. Preuß. — 100

Pfund Reifegepad find frei. -

Der Frachttarif beträgt: für sperrige Güter 15 Sgr., für gewöhnliche (Rormal.) Guter 10 Sgr.

und fur weniger werthbolle Buter (Probutte zc.) 5 Ggr. pro je 100 Bfunb.

Bis jum loten Alai b. S. bleibt begiglich ber Anfalisse von Pflodt auf Stockholm und ungelehrt ber gegenwärtig sir die Schwedischen Elsendahma giltige Winter-Vachrelan in Kroft; vom II. Mal ab geschaltet sich die Berbindung mit den Eisendahngigen in der Richtung nach Schweden: Abgang aus Verlir um 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags, Antunft in Stacilium um 11 Uhr 59 Minuten Nachmittags, dagegenden Eisendahngug, Untunft in Ertockholm: um Anfalus an den um 11 Uhr Mittags abgebenden Eisendahngug, Untunft in Ertockholm: Abgang aus Scholmburg am anderen Mittage, in Bordendahmer and Deutscholmer Nachmittage, in Gordebolm früh, Antunft in Pflodt um 3 Uhr 17 Minuten Nachb. Abgang aus Flodendahmer, der der Scholmburg am anderen Mittag aum Anfalus an den um 1 Uhr Nachmittage and Berlin abgebenden Eizug, Antunft in Vereisum 6 Uhr 30 Minuten Nachmittags. (Anfalus an der Deutscholmer Gigug, Antunft in Vereisum 6 Uhr 30 Minuten Nachmittags. (Anfalus an der Scholmer Gigug, Antunft in Vereisum 2000), Vereisum 6 Uhr 30 Minuten Nachmittags. (Anfalus an der Scholmer Gigug, Antunft in Vereisum Frankfurt a. M., Bassel, Leitzig, München, Hamburg, Königsberg und St. Leteroburg, seine an den Schollung nach Vereisum Wien.

Durch bie täglichen Fahrten zwischen Stralsund und Pftabt bietet fic ebenfalls, im Anschusse an bie Schwebischen Gijenbahnen in ber Proving Schonen, auch für Reisenbe nach Danemart nachbezeichnete Ber-

binbung aur Rabrt nach Robenbagen bar:

aus Berlin per Eisenbahn um 5 Uhr 30 Ninuten Nachmittags, Antunft in Strassum um 11 Uhr 59 Minuten Nachts, Absahr des Postrampschässischen Serassum mit Tagebandruch, Antunst in Pladt gegen Wittag, Abgang des Cisiendagungsch aus Pitatu nach Eslöf um 12 Uhr Wittags, Abgang des Cisiendagungsch aus Eslöf nach Nachmer um 2 Uhr 54 Min. Rachm., Antunst des Juges in Walmoe um 4 Uhr 4 Minuten Nachm., Abgang des Dampsschisses aus Walmee 4 Uhr 15 Minuten Nachmittags, Antunst in Kedenhagen um 6 Uhr Vachmittags.

Es treffen mithin 3. B. Raffagiere, welche bes Montags um 5 Uhr 30 Minuten Rachm. aus Berlin, refp. um 7 Uhr 55 Minuten Abents aus Stettin abreifen, auf ber Route über Straffund, Pftabt und

Dalmoe am Dienftage um 6 Uhr Rachm. in Ropenhagen ein.

Die Aerbindung ist eine tägliche. — Röhere Andkunst ertheiten alle Prenhischen Host untalten und ie nachschenden Postdampsschaften: In Statliund: Herr Coniul Hild Febreson; in Berlin: Herr Hossikater Lerr Hostiger W. 23/24, und herr Hossikater A. W. 184; in Stetten: herr Schreder E Comp.; in Fraukfurt a. D.: Herr Herrmann & Comp.; in Dangig: Herr Herbinand Prowe; in Königdberg i. Pr.: Herr K. Kr. Ettrmhödel; in Verläus herr Kildon & Comp.; in Oggebeng: Herr W. Wattlebel; in Verläus den Herrm den Bert Romp.

B. Tilmes & Comp.; in Duffelborf: herr Wilhelm Bauer; in Elberfelbt: herr I. Weibtmann; in Crefelb: herr C. Schnabe lius; in Leipig: herr A. Lieberch; in Oredben: herren Lubere Hicker; in Wien: herren Cubere Hicker; in Brantjutt a. M.: herr G. A. Jipf; in Parid Monsieur C. F. Dolz, 14. rue de l' Echiquier und in Bruffiel: Monsieur Croop 77 Montagne de la Cour.

Berlin, ben 10ten Dai 1867. General-Poft-Amt. bon Philipoborn.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial-Beborden.

Bedanntmachung wegen Auserichung meuer Zinseaupens und Talonis jur Preipischen sanhregemigen Staatsanteihe von 1859. AV 237. Die neinen Coupons Serie III. AF 1 bis 8 über die Zinsen der fünfprozentigen Staatsanteihe von 1859 sir die der Jahre vom Isten Juli 1867 bis dahin 1871 neht; Talonis werden vom Isten Juni d. 3. ab von ver Kontrole der Eatatspapiere hierfelbst, dranienstraße. AF 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 libr, mit Ausendhme der Sonne und Keiertage won 9 bis 1 libr, mit Ausendhme der Sonne und Keiertage werden, Die Coupons können bei der Kontrole der Staats Papiere sethischaft, die Augustaffen der Angelein der Angelein framtfreisten genommen oder durch die Kegierungs Jauptlassen, die Haupt-Seuerants Kasse in Tannlzuer die Sapiere felbst in Casse, die Staatschafte in Bendburg dezogen werden.

Wer die Coupons bei der Kontrose der Casatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons

Lier die Collyond de der Kontrole der Staatspaperer in Emplang neymen will, hat die Lalons bom Iden Herburg 1863 mit einem Berzischniffe, zu welchem Formulare die der gerieben hontrolle und in Homburg bei dem Preußischen Ober-Postome unentgeldlich zu haben sind, bei derselben personische dober durch einen Beauftragten obzugeben. Genügt dem Einreicher eine nummeriter Marte alse Empfangsbescheinigung, 10 ist das Berzeichnis nur einsach, dagegen von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung iber die Abgade der Talons zu erhalten wünsche, dappelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher dos eine Exemplar mit einer Empfangsberscheinigung verschen verschen der Warte oder

Empfangebescheinigung ift bei ber Abholung ber neuen Coupons gurudjugeben.

In Schriftwaffel tann fich bie Kontrole ber Ctaathaberen nicht eintaffen. Ber bie Coupons burch eine Regierungs. Dauptfaffe der eine ber oben genannten Kassen bezichen will, bat berfelben die alten Talons mit einem boppelten Berzeichnisse einzureichen. Das eine Berzeichnis wird mit einer Empfangsbescheitnigung versehen soglieich zurildgegeben und ist beit Ausbändigung ber neuen Coupons wieder abguliefern. Hormuster zu biefen Berzeichnissen fin bei ben Regierungs-Hauptlassen und ben bon ben Konigl. Regierungen in ben Aumtolichtern zu bezeichnenben, so wie bei ben oben genannten filn Kossen neuentleblich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen felbst bedarf es nur dann, wenn die alten Talons abhanden gelommen find, in diesem Falle sind die Ookumente an die Rontrole der Caatspapiere oder an eine der Regierungs-Hauptlassen der anderen fünf Kossen mittels besonderer Einabe einzureiden.

Die Beforderung der Talons ober der Schuldberichreibungen an die genannten Kaffen (nicht an die Kontrole der Staatspapiere) erfolgt durch die Post die zum Isten Februar t. 3. portofrei, wenn auf dem Converte bemert: ist:

"Talons (bezw. Schulbverschreibungen) der Staatsanleihe von 1859 zum Empfange neuer Coupons. Werth Thir.

pone. weny eg

Mit dem Isten Februar I. 3. hort diese Bortofreibeit auf, und es erfolgt auch die Rudfendung nur bis dasin portofrei. Bur folde Sendungen, die bon Orten eingehen oder nach Orten bestimmt find, welche außerhalb des Preußischen Postbeziele, aber innerhalb bes deutschen Postvereinsgebiets liegen, fann eine Befreiung vom Porto nach den Bereinsbestimmungen nicht fattfinden.

Berlin, ben Bten Mai 1867. Samet. Berwaltung ber Staatsfoulben.

Borstehende Besanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerten jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zur Einreichung der Talons von unserer Hauptlasse min den auswärtigen 15 Kreiesalien unentgelblich verabsogie werben. Sumbinnen, den Irten Wal 1867. Königl. Regierung.

N 238. Dem Genebaam Schmibt ju Thumellen im Rreife Sephetrug ift fur bie Entbedung ei-

nes polizeilich bestraften Baumfrevlers eine Pramie bewilligt worben.

Sumbinnen, ben 12ten Dai 1867. Rönigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. M 239. Der fur bie Stadt Marggrabowa am 10ten und 11ten Juni c. festgefeste Bieb-Pferbe-

und Rram-Dlartt wird auf ben 24ften und 25ften beffelben Monats verlegt.
Gumbinnen, ben 17ten Dai 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

AF 240. Din ben Getreibe- und Biftualien-Breifen in ben Stadten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg,

		⊕ e	treibe u	nd Häl	fenfrüd	te:		Rauchfutter:		
Namen					Erb	fen,	Rar.	Beu	Strob	
ber	Beigen,	Roggen,	Gerfte,	Bafer,	graue,	weiße,	toffeln,	ber	bas	
Stäbte.	Re For S	R. Syr. 3		Sopef ReSgn: S		R. S. S	94.5gr. S	Zentner. R.Hr. A	Schod.	
Angerburg	2 27 9 3 3 3 3 11 3 4 2 2 20	125 7 12811 12110 $125 1$	1 14 1 1 16 4 1 17 11 1 10 4 1 13 2	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2 6 8 2 2 1 2 - 5 2 1 8 2 15 -	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{c c} -16 & 10 \\ -25 & 4 \\ -13 & 10 \\ -20 & 3 \end{array}$	$ \begin{array}{r} -16 & 8 \\ -28 & -4 \\ -20 & 4 \\ -16 & 8 \\ -23 & 4 \end{array} $	6 15 -	

No 241. Der fur ben 10ten und 11ten Juni c. in Samaleningten, Rreifes Ragnit, angesette Jahrmarft und Bieb und Pferbemarft wird auf ben 11ten und 12ten besielben Monats verlegt.

Gumbinnen, ben 17ten Dai 1867. Rönigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

No 242. Die nachsolgende Bestimmung bes & . Ie. ber burch bas Amtsblatt pro 1854, Seite 65, ublicirten Ober-Brafibial-Instruction bom 11ten Januar 1854; nach welcher

Einwohner der Probing polnische (unfische) Klücklinge ungemelvet dei sich aufnehmen, eine Getbftrase bis au 10 Abtr., im Unvermögenssalle Gefangniß bis zu 14 Augen zu gewärtigen haben, wird biedurch, damit sie nicht außer Ach elessen werde, in Erinnerung gebracht.

Gumbinnen, ben 7ten Dai 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Die Aufnahme von Lehrern in bie Ronigliche Central - Turn - Anftalt in Berlin betreffenb.

No 243. In ber Königlichen Central furn Anfalt in Berlin wird am Isien October b. 3. wiederum ein sechsonatlicher Cursus sit Celeven beginnen, ju welchem sowohl Schulmanner, benen ber gymnastische Unterricht von Gymnasial- und Real-Lehr-Anfalten und an Schullehrer Seminarien übertragen werden soll, als auch solche Etementarsehrer zugefassen werden, welche geeignet erscheinen, neben Erlangung von Erheitung eines multergultigen werden, welche geeignet erscheinen, neben Erlangung von Verläuge und die Anderentarsehrer der unterretrichts in der Anfalt wird unentgestlich ertheitt, und es können nur in besonders dazu geeigneten Kalten Einzelnen nach Unterstügt und unterprechte der Verläussen der Anfalten verdan der Anfalten verdan der Anfalten verdan der Einzelnen nach Unterstügungen sieboch nicht zur Bestreitung der Kosten sie der die hat nach Rickreise gewährt werden. Zur Subssichen der Verlaus der Kosten sie der Verlaus der Verlaussen der der der Verlaussen der Ve

Sumbinnen, ben 10ten Mai 1867. Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen, und Schulwefen. No 244. Berhanbelt Königeberg, ben 16. Mai 1867 bei ber Königl. Direction ber Rentenbank

für bie Broving Breugen.

Nach Borfchrift ber §§. 46 bis 48 bes Rentenbankgefetes vom 2. Mörz 1850 und bes §. 42 ber Sefchäftsameisung für bie Königlichen Directionen ber Kentenbanken vom 12. Juli 1850 foten heute bei Gelegenbeit ber zwei und breifigsten Aussochung ber Rentenbriefe bie früher ausgelossten und bes zahlten Kentenbriefe nebst den mit biefen zurückgelieferten, nicht mehr fälligen Coupons vernichtet werden. Die zu vernichtenden Papiere sind in dem aufgestellten, vorschriftsmäßig attestieten Berzeichnisse anchgewiefen und gelangen nach demselben zur Bernichtung.

1) Litr. A. à 1000 Thir. 21 Stüd Rentenbriefe nebft Coupons, 2) " B. à 500 Thir. 8 Stüd bito bito,

weifun a

End und Tilfit bee Regierunge-Begirte Gumbinnen fur ben Monat April 1867.

G et	ränt	e :		3	(ei	ф	:					B i	ťtr	a 1	i e	n :				
bie	Brani pCt. nach Tral	für das	Rind:		hwein Schaf Ralb, Fleisch,				bo	6	Gier bas	1	Graupe,		Graupe, Grüțe,		Reis (gewöhnl.)		Raffee (gute Mittel= Sorte:)	
Tonne.	les.	Quart Gr. S	Spr. S	b a 8	33	H T		Spr. 3	Pfu Me S		Shod.		ber ©			b. Benti			Bfund.	
3 20 3 20 4 4 10	10 9 8 6 9 9 6 4	3 7 4 9 3 8 3 8	2 8 2 8 2 6 2 9 3 4	3 3 3 3 5	5 6 8 7	2 2 3	4 6 8 6 4	2 4 2 1 6 1 9 2 6		5 9 6 6 7 5 5 10 6 7	$ \begin{array}{c cccc} -17 & 6 \\ -22 & 6 \\ -16 & 8 \\ -21 & 10 \end{array} $	4 3 4	6 8 24 6 7 6 24 6	22	7 6		0 -	-	11 13 12 6	

3) Litr. C. à 100 Thir. 120 Stud Rentenbriefe nebft Coupons,

4) " D. à 25 Thir. 70 Stud bito bito, 5) " E. à 10 Thir. 129 Stud bito bito,

in Summa 348 Stud

Diefe Rentenbriefe und Coupons wurden in Gegenwart bes bon ber Provingialvertretung gemahlten Debutirten:

herrn Raufmann Beinrich bon bier, fo wie bes zugezogenen Rechtsanwalts und Rotars herrn Quffigrathe Salob

durch Bener vernichtet, mas von den Unterzeichneten durch Bollziehung diefer ihnen vorgelesenen und von ihnen genehmigten Berhanblung attestirt wird. (gez.) heinrich. (gez.) Jatob.

(geg.) Maliner. (geg.) Dobenfelbt. (geg.) Bermenau.

Me 245. In der nach ben Bestimmungen ber §§. 39, 41 und 47 bes Gesetes vom 2. Marg 1850 und nach unserer Belanntmachung vom 27. D. D., heute ftattgefundenen öffentlichen Berloofung bon Renteibriefen find nachsolgender Rummern gegogen worben.

Litera A. à 1000 Thir. 17 Stilde No 169. 877. 1106. 1140. 1390. 1402. 1479. 1778.

1910. 2194. 2275 2632. 2723. 3390. 3537. 3834. 3913.

Litera B. à 500 Thir. 8 Stilde No. 145. 216. 247. 300. 322. 680. 1081. 1255. Litera C. à 100 Thir. 54 Stilde No. 17. 185. 228. 346. 463. 581. 612, 673. 927.

1213. 1232, 1256, 1307, 1583, 1669. 1754. 2021. 1783. 1790. 1995. 2070. 2202. 2353. 2425, 2490. 2678. 2705. 2736. 2991. 3931. 3145, 3668, 3924.4275. 4313. 4371. 4495. 4550, 4734, 4736. 4834. 4899. 4963. 5273. 4179.5098. 5363. 5549. 5631. 5741.

Litera D à 25 Thir. 41 Ctude Nº 6. 198. 246. 303. 318, 450. 638. 708. 795. 973. 1006. 1058. 1062. 1074. 1084. 1221. 1613. 1673. 1097. 1671. 1994. 2008. 2174. 2313. 2430, 2502, 2607, 2713, 2825. 3004. 3018. 3082. 3225.3250.3282. 3353. 3504. 3936. 3947.

hierbei wird bemerkt, daß die Rentenbriefe Litera E. à 10 Thir. Af 1 bis 4416 fammtlich

ausgelooft und foon friiber gefunbigt find.

Die Inhaber werden aufgeforbert, gegen Quittung und Ginlieferung der Rentenbriefe in cours- fabigem Jufiande mehlt ben Coupons Serie III. No 3 bis 16 und Talons ben Neumwerth von unferer Raffe bierfelbft, Bofftrage No 15. vom 1. Oktober b. J. ab. in ben Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Bormittags, in Empfang zu nehmen.

Die Einlieferung mit ber Boft ift gleichfalls birect an unfere Raffe ju bemirten, und falls bie lieberfendung ber Baluta auf gleichem Wege beantragt wird, tann bies nur auf Gefahr und Roften bes Empfangere gescheben.

Formulare ju ben Quittungen werben bon unferer Raffe gratis verabreicht.

Bom 1. Oftober b. J. ab hört bie Berzinsung ber ausgelooften Rentenbriefe auf, und es wird ber Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Ausgablung bom Kapital in Whzug gebracht. Eleichzeitig werben die Inhober ber nachfolgenben, bereits früher ausgelooften, aber noch nicht eine

geloften und nicht mehr berginelichen Rentenbriefe aus ben Ralligfeiteterminen:

```
Litr. D. Nr 868.
Den Iften April 1859.
    Iften Ottober 1860.
                              D. N 765.
                              C. N. 1035. 4074.
    1ften April 1862.
                              D. M 247.
    Iften Oftober 1862.
    1ften April. 1863.
                              B. N 1022.
                              C. M 349. 2904.
                              D. M 1765, 3090.
    Iften Oftober 1863.
                              D. N. 1488.
                              C. N 870. 1159. 1584.
    Iften April 1864.
                              D. N. 3456.
                              A. N. 4516.
    Iften Oftober 1864.
                              C. N 2944.
 **
                              D. J. 475.
   1ften Oftober 1865.
                              C. Nº 260.
                              D. N 2812.
    iften Mbril 1866.
                              D. N. 343.
    1ften Ottober 1866.
                              D. N 164.
    Iften April 1867.
                              A. Nº 669.
                                           1081, 3486, 4555,
                              B. Nr 429.
                                           557. 589. 681.
                               C. N. 154.
                                           171.
                                                 468, 802,
                                                            861, 1108,
                                      1565.
                                            1700, 1869,
                                                           3373.
                                      4839, 5099,
```

" D, N 179, 182, 313, 419, 505, 560, 931, 980, 1068, 1147, 1238, 1378, 1801, 1904, 2157, 2823, 3536, 3919, 3955, 3971,

2823, 3536, 3919. 3958. 3971. wiederholt aufgefordert, den Rennwerth berfelben nach Abzug des Betrages der inzwischen etwa eingelösten, nicht mehr fälligen Coupons zur Bermeibung weiteren Zinsverlustes und Kinstiger Berjährung von unse-

rer Raffe unverzüglich in Empfang ju nehmen.

Die Berjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des §. 44 l. c. binnen 10 Jahren ein. Rönigeberg, den 16ten Dai 1867.

Roniglide Direction ber Rentenbant für die Broving Preugen.

No 246. Babrend ber Dauer ber allgemeinen Ausstellung in Paris werben Extragüge bon Berlin nach Paris ind zurud abgelassen, mit welchen Reisenbe ausschlieflich in II. und III. Wagentlasse urmäßigten Preisen beforbert werden.

Bis jum Eintritt eines weiteren Beburfniffes wird, mit tem 17ten Dai c. beginnenb, an jebem Breitage frub 81/2 Uhr ein Extragug von Berlin auf bem Berlin. Potebam Dagbeburger Babnhofe

abfahren und Connabente Rachmittage 2 Uhr in Baris eintreffen.

Die Rudfahrt bes Ertraigees von Saris nach Berlin erfolgt, mit bem 22ften Mai c. beginnerb, an jedem Mittvoch Nachm. Zuhr, Antunft in Berlin Donnerstag Abends 9 Uhr 25 Minuten. Billets zu biefen Gregigien, gur hin- und Rüdreise giltig, werden auf ben bisseitligen Stationen, Gybtstuhnen, Insterburg, Renigsberg, Elbing, Dangig, Olfoghn, Bromberg, Kreug, Landsberg und Custein. Magaentlasse u. 25 Able. 26 Sex. und

für bie III. Bagentlaffe ju 18 Thir. 26 Sar.

verausgabt werten. Auf jetes Billet wird ein Freigewicht von 50 Plund gewährt. Die Billets sind vor Berein gemacht. Die Billets find vor Berein Potsbam-Magbeburger Elfenbahn zu Berlin abstempeln zu laser.

1125, 1434,

3657, 3992, 4069,

Die Billets haben 30 Tage Biltigfeit und tonnen jur Rudfahrt nur ju einem ber Extrague innerhalb biefer Beit benugt werben. Gine Unterbrechung ber Reife ift weber auf ber Din. noch auf ber Ridtour gestatte.

Bor Untritt ber Rudreife muß jebes Billet in Baris abgeftempelt merben.

Bur Bouemildeit ber Reifenten wird bei ber hinreise in Braunich weig bei einem halbfindbigen Ausenthalte Mittagessen bereit gestellt. Wer bon bemselben Gebrauch maden will, hat bei bem Einnehmer in Berlin ober Magbeburg eine Marte 4 15 Sgr. gu losen. Gine gleiche Ginrichtung sie fiebe Rudreise in Minten geriche ertoffen. Die Marten zu biesem Effen werben wahrend ber Fahrt zwischen Son umd Diffelbort bom Juglibere vertauft;

Etwaige Menberungen in ben Abfahrtstagen, fowie bie Beenbigung ber gahrten werben öffentlich be-

fannt gemacht werben.

Fur bie Beforderung feiner Berfon und feines Gepade bom Niederichlefifch-Martifden, nach bem Berlin-Botsbam: Magbeburger Bahnhofe gu Berlin, sowie fur bie Beiterbeforderung feines Gepade von Berlin

nach Baris bat jeber Baffagier felbft ju forgen. Bromberg, ben 4ten Dai 1867.

Abingilide Direction ber Oftbabn.

Ab. 2-47. Am Iften Juni b. 3. tritt in bem an ber Johannisburg-Rastenburger Chausser, 1/4.

Meile von Johannisburg und 1/4, Weile vom Arve belegenen Drte Quida (Chaussere Chausser).

Post Grpebition II. Klasse in Wirtsamteit. Dem Bestellbezirte berselben werden solgende Orte zugetheilt: Gutten, Abl. Kessel, Elssuhnen, der Bissammin, Nippen, Quida, Sachasch, Sborren, Spirbingswerder, Aubsta.

Sumdinnen, den 18. Mai 1867.

Batent = Ertheilungen.

N 248. Dem Drecholermeister Franz Labier Rahr Sohn und bem Sattlermeister Bilhelm Rahr in Machen ift unter bem 13ten Mal 1867 ein Batent

auf ein funftliches Bein, soweit baffelbe nach borgelegter Zeichnung und Befchreibung als neu

und eigenthumlich erfannt ift,

auf funf Jahre, bon fenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche, jum Gebiete bes beutschen Bollvereins geborige Randestheile bes preußigen Staates ertheilt morben.

N 249. Dem Dechaniter R. Bialon (in Firma C. hummel) in Berlin ift unterm 13ten Dai

1867 ein Patent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erlauterte, sur neu und eigenthumlich erlannte Maichine gum Grundiren von Bunt. und Tapeten Rapier, und ohne Jemand in ber Benutung betannter Theile zu beschränken,

auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur sammtliche, jum Gebiete bes beutschen Bollvereins geborige Lanbestheile bes preugischen Staates ertheilt worben.

Berfonal = Chronif:

a) ber Ronigliden Regierung.

Der invalide Untercffizier Carl Webber ist nach bestandenem Gmonatlichen Probedienst auf der Chausfeestrede bon Rowasten über Mirunden bis jur Lanbedgrenze als Chausser Aussetzer befinitiv angestellt
worden.

Der Regierungs-Militair-Subernumerar, Premier-Lieutenant in ber Landvochr Bagindh ist vom Isten Mal c. ab bie erlebigte Domainen-Polizei-Berwalter- und Polizei-Unwalt-Stelle in Heybetrug commissarisch übertragen voorben, b) ber Ronial. Dber-Telegrapben-Aufrection ju Ronigeberg i. Dr.

Ber fett: Der Ober Telegraphift Bartwich bon Tilfit nach Bittau, Die Telegraphiften Soffmann von Ronigoberg Br. nach Tilfit, Grell von Stettin nach Ronigoberg, Dommert von Memel nach Tilfit. Friefe von Frantsurt a. D. nach Dangig und Perfuhn von Tilfit nach Konigsberg Pr. Uebertragen: ben Telegraphisten Grell und Friese bie tommissarliche Berwaltung von Telegraphen.

Gefretairstellen bei ben Telegraphen Stationen in Ronigoberg Br. refp. Dangig.

Ernannt: bie Telegraphiften Gerrmann, Reuff, Sabn, Gobl, Taat, Rrufe, Stod, Bibpid, Saff, bon Prybborowell und Braun in Konigeberg, Blubau in Gumbinnen, Nidel in Cheftuhnen, Oroficer, Sanede und Gottschalt in Danzig, Ander, Saubies und Jarchoschroit in Memel, Soffmann und Dommert in Tilfit zu Ober-Telegraphisten; Die Brobisten Modrow in Königsberg, Braun in Plemel, Salchoto, Bobl, Bobm und Bottcher in Erbttubnen, Brit in Stolb und Strobicein in Graubeng au Telegraphiffen.

Biegu ber öffentliche Anzeiger 34 21.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 22.

Gumbinnen, ben 29ften Mai

1867.

টু মানুমারিকভূমিটালাখ্যু, মানুষ্ট ধ্যাপ্রকাশ হয়ে সম্ভালী (১০ ব্যবসাধী প্রকাশ

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

No 250. Das 41fte Stud ber Gefetsammlung, welches ben 20ften Dai 1867 ausgegeben ift, enthält unter No 6636 ben Allerhochsten Erlag bom Iften April 1867, betreffend die Berleihung ber fistalifden Borrechte fur ben Bau und die Unterhaltung mehrerer Chauffeen im Rreife Ratibor; unter Ne 6637 bas Privilegium wegen Musfertigung auf den Inhaber lautender Rreis-Obligationen bes Ratiborer Rreifes im Betrage von 150.000 Thalern. Bom Iften April 1867: unter Af 6638 ben Allerbochften Erlag vom Sten April 1867, betreffend bie Berleihung ber fistalifchen Borrechte fur ben Bau und die Unterhaltung einer Rreis. Chauffee im Rreife Groß. Strehlit Des Regierungsbezirte Opbeln von Schlamenticout fiber Ujeft bis gur Kreisgrenze in ber Richtung auf Beistreticom; unter Nº 6639 bie Conceffione. und Beftatigunge Urfunde, betreffend bie Anlage einer Gifenbabn bon Coelin über Stolb nach Dangia burd bie Berlin . Stettiner Gifenbabn Befellicaft, und einen Rachtrag au ben Statuten ber letteren. Bom 24ften Upril 1867; unter No. 6640 bas Brivilegium megen Musgabe bon 10 Millionen Thaler in Aprozentigen Brioritate Dbliggtionen ber Berlin. Stettiner Gifenbahn. Wefellicaft. Bebufe bee Baues einer Zweigbahn von Roelin über Stolp nach Dangig. Bom 24ften April 1867: unter 18 6641 ben Allerhochsten Erlag bom 27ften April 1867, betreffend bie Benehmigung jur Berftellung einer Gifenbabn bon ben Steinbruchen bei Rubereborf nach bem Babnhofe Beterebagen ber Berlin. Cuftriner Gitenbahn; und unter No 6642 ben Allerhöchsten Erlag vom 4ten Dlai 1867, betreffend bie Behandlung ber aus ben Bergogthumern Schlesmig und Bolftein eingebenden Befuche um Legitimation außerebelich erzeug. ter Rinder und um Aboption, fowie wegen Umlegung ber Jurisdiction.

Af 251. Dos 42ste Seitle Gesethammlung, welches den 23sten Mai 1867 ausgegeben ist, extbatt unter Af 6643 die Vererodung wegen Besteuteung des Verantweines in dem Regierungsdezirten Wiesbaden und Kassel, so wie in dem Gediete des vormaligen Königreichs Hannover und der Herzegtsfüllung des Braumales in den Posteuteute Vollengen und Kassel, so wie in dem Gesteute Vollengen und Kassel, so wie in dem Gesteute des der Konigreichs Vollengen und Kassel, die Vollen und kassel in den Vollete des der mit kassel vollen der Vollengen vollen der
über Tilleba nach Relbra führende fistalifche Strafe im Regierungsbegirt Merfeburg.

N 252. Das 44fte Etid ber Geiglammlung, welches ben 26ften Mai 1867 ausgegeben if, enthält unter N 6651 bie Berordnung, betreffend die Riftenfrachtfabrt in ben Perzogthümern Schleswig und Hoffein. Bom 9ten Mai 1867; unter N 6652 bie Berordnung, betreffend die Wahl ber Geschworenen im Gebiete ber ehemaligen freien Stadt Frantfurt. Bom Uten Mai 1867; unter N 6653 bie Berordnung, betreffend die Einfistung des Geigtes vom 25sten April 1853 in ben neu erworbenen Janbestheisen. Bom 23sten Mai 1867; unter N 6654 ben Allerhödsften Erlaß vom 18ten Mai 1867, betreffend die Ermäßigung des in bem Hafen von Pillau zu entrichtenden Hafengeldes; und unter N 6655 ben Allerhödsften Erlaß vom 18ten Mai 1867, betreffend die Ermäßigung bes in dem Pafen von Pillau zu entrichtenden Hafengeldes; und unter N 6655 ben Allerhödsften Erlaß vom 18ten Mai 1867, betreffend die Ermäßigung ber Schiffsahrtsabgaben in ber Schat Köningsbera.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Central = Beborben.

AF 253. Die in Amfterbam bomigilirte Lebens. Berficherungs. Altien. Gefellicaft "Meberland" bat ihren Gefchaftsbetrieb in Breugen aufgageben. Die ber Gefellicaft unterm 21. Anguft 1863 ertheilte Gonzession zu biefem Gefchaftsbetriebe mirb befold bierburch für erfoiden erflart.

Berlin, ben 17. Dai 1867.

Der Dinifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Der Minifter bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial-Beborden.

M 25.4. Auf Grund bes §. 1., Absat 4, der Gemeinde-Robelle bom 14. April 1956 und bes Einverssändisses ber Interessent ift genehmigt worden, daß das mittelst Erdverschreitung bom 16. Januar 1834 conf, 24 Mai 1835 statischer Seits an die Einsaßen Michel Volz, Willus Pintat, David Burba, Abolph Urbigsat, George Auprat, Michel Abrolat und Abolph Ortha verlanste, zur Königl. Padrozeinschen Forst gehörig gewesen Forstreviers aussächebe und mit dem Gemeindverebande der Derfickoft Bublaufen Kreifes Janualischen Kristeviers aussächebe und mit dem Gemeindverebande der Derfisches Volzaufen Kreifes Janualischen Korstreviers aussächebe und mit dem Gemeindverebande der Derfisches Wobstaufen Kreifes Janualischen Kristeviers aussächebe und mit dem Gemeindverebande der Derfisches Wobstaufen Kreifes Janualischen Kristeviers aussächebe und mit dem Gemeindverebande der Derfisches Volzaufen Kreifes Januar

fterburg vereivigt werbe. Gumbinnen, den 17. Dai 1867. Rönigliche Regierung, Abtbeilung bes Innern.

Nr 255. Indem wir nachstehen den Bermögenegustann ber Certral Berwaltung ber Stiftung "National-Danf für Beteranen" gur öffentlichen Kenntnis bringen, empfehlen wir gleichzeitig eine rege Betheiligung an ben Zweden biefer fegenverichen Eifftung.

Am Shlufe bes Jahres 1864 betrug ber gange Bermogensbestand 258,259 Thir. 23 Ggr. 2 P

Belibt Bestand am Schusse bes Jahres 1865 281,815 Thr. 15 Spr. 7 Pf.

Bon biefem Bestande stehen ber Central Berwaltung jedoch nur 51,803 Thir. 4 Sgr. 1 Bf. jur Berwerhbung ju Gebote, indem ber Ueberreft in Rapitalien ber Spezial Stiftungen besteht, von welchem nur bie Ainsen jur Bermentung fommen burjen.

Gumbinnen, ben 23. Dai 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Junern.

At 256. Dit Bezug auf ben Allerhöchften Etlaß vom 28. Dezember 1864, wohurch bem Rreife Inflerenting bas Recht zur Erhebung von Chaufferent au ber von bemfelben zu erbauenden Areischauffer bon Wiederlingten nach Obehlischen nach bem für die Staats-Chauffee jedemal geltenden Tarife und ben barauf bezüglichen Boriforiften verlieben, wird bierburch, nachdem der Ban ber betreffenden Chauffee vollendet ist, zur öffentlichen Rennniff gebracht, daß die tarifmäßige Chauffeegeld Erhebung für biefe Strede und zwar an der Bebestele Wiedeningten für Gine halbe Weile unter Berückfiging ber grindbaftlich zu gewährenden Chauffeegeld Erleichterungen res. Befreiungen vom 1. Juni c. ab eintreten wird.

Gumbinnen, den 18. Mai 1867. Königl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Der Angele unferes Berwaltungsbeziefts nunnehr erloffen ift, so werden die durch unfere Amteblates Berfagung vom 9. Oktober 1866 (Umtsblate S. 338) für die landrächsichen Grenzkeise Sewbekug, Tissit, Ragnit, Billfallen und Stallupönen in Kraft gesehten Bestimmungen des §. 2 der Allerhöchsten Berodnung wegen Abänderung der Biehjeuchen vom 27. Warz 1836 hiemit wieder außer Kraft gesetz und wird dogegen bestimmt, das sont in unsere weitere Anordnung für die genomiten fünf Kreise die Borschriften des §. 1 der bezeichneten Allerhöchsten Berordnung, welche in No 22. Seite 167 unferere dogsfenen Amteblate besonderer abgetruckt sind, zur Anwendung, welche in No 22. Seite 167 unferer do vorsährigen Amteblate besonderer abgetruckt sind, zur Anwendung zu sommen haben.

Gumbinnen, ben 23. Dai 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 256. Im Rreife Bepbelrug find Priffungs. Commiffioner für Fleisber, Schneiber, Tifchier, Bader und Sauhmacher unter bem Borfie bes Abnigliden Landraths gu Depbetrug errichtet worben. Gumbinnen, ben 23fen Mai 1867. Königlide Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 259. Bon verichiebenen Staatseffecten Sanblern in Frantfurt a/M. find in neuerer Zeit Loofe ober Coosantheile ju einzelnen Gewinnziehungen von Staats-Pramienanteihen durch die öffentlichen Blätter aufgeboten worden,

In den betreffenden Antundigungen pflegen diese Beldverloofungen ale von der Regierung gegründete und garantirte bezeichnet ju werden, ohne Angabe, welche Regierung bas Unternehmen gegrundet und

garantirt hat.

Bern auch die Aufforderung jur Betheiligung an ausländischen Pramien Anleihen burch Antauf von Dbligationen gu benielten nicht für ftrafbar ju erachten ift, so gilt bies nicht von dem Berkangle von Promeffen, durch welche gegen Ertegung eines Einsahes das ebentuelle Recht auf Jahlung eines in einer beftimmten Ziehung etwa auf eine Obligation fallenden Gewinnes ertauft werden soll, und für welche das Raufgeld verloren geht, wenn in der betreffenden Ziehung tein Gewinn auf die in dem Loofe bezeichnete Obligation falle. Daß die oben erwähnten Antlindigungen nur ben Berfauf von Promeffen zum Gegenstande haben, geht sowohl aus dem Preise ber Loofe, als auch daraus hervor, daß den Loofen ausdrücktlich nur Gittigteit für eine bestimmte bevorstehende Ziehung oder für die ein einem und demselben Jahre stattsfündenden Ziehungen einer Pramien-Votterte beigelegt ist.

Die biesseitlie Staats : Regierung hat weber eine Pramien-Anleihe, bei welcher der Bertauf slacher Loose zu einzelnen Ziehungen gestattet ware, gegründet und garantiet, noch die Erslaubniß erriheitt, daß Promeisen zu einzelnen Ziehungen irgend einer auswärtigen Prämien-Lotterie im Insande verkauft werden. Ein solcher Hand im Fromeisen fällt unter das Strasverbot der Allerhöchsen Ordere dom 27. Juni 1837 (G. 26. 1837, S. 129) und es dürfen dader Loose, wie die durch vollen Verdenmann ausge-

botenen, im Beltungebereiche biefer Allerhochften Orbre weber verlauft noch gelauft werben.

Auch die Antundigung berartiger Promessen in öffentlichen Blattern erscheint, weil sie eine Anreizung zu einer strafbaren handlung enthalt, nach §g. 34 und 36 des Strafgefegbuchs als ein Bergeben, für welches, abgesehen von ber Strafbarfeit des Urhebers, auch der Redacteur, welcher das Insert aufgenommen hat, verantwortlich zu machen ist.

Bir machen auf bas Strasbare bes Berlehrs mit ben in Rebe stebener Promessen und ber öffentlichen Antlundigung solcher Promessen mit dem Eröffnen aufmertsam, daß Zeitungs Medacteure, welche die gedachten Anflindigungen bieser Barnung ungeachte, aufgunehmen sortsabren, strafteckliche Berfolgung zu

gemartigen haben. Gumbinnen, ben 23ften Dai 1867.

Rönigliche Regierung. Abtheilung für birefte Cetuern, Domainen und Forsten.

18 260. In der nach den Bestimmungen der §g. 39, 41 und 47 des Gefetzes dom 2. März duch und nach unserer Bestanttmachung dom 27. D. Pt. heute stattgefundenen öffentlichen Berloosung dom Rentenbriefen sind nachsolanen Rummern aeisogen worden.

Litera A. à 1000 Thir. 17 Stilde No 169. 877. 1106. 1140. 1390. 1402. 1479. 1778.

1910. 2194. 2275. 2632. 2723. 3390. 3537. 3834. 3913.

Litera B. à 500 Thir, 8 Stillde Nr 145, 216, 247, 300, 322, 680, 1081, 1255,

Litera C. à 160 Thir. 54 Ctude No 17. 185. 228. 346. 463, 581, 612, 673, 927, 946, 971, 995, 1213, 1232, 1256, 1307, 1583, 1669, 1754. 1783. 1790. 1995. 2021. 2202. 2353, 2425, 2490, 2678, 2705. 2736, 2991, 3145, 3668, 2070. 3924. 3931. 4179, 4275, 4313. 4371. 4495, 4550, 4734. 4736. 4834. 4899. 4963. 5098. 5273.

5317. 5363. 5549. 5631. 5741.

Litera D à 25 Thir, 41 Stude No 6. 198. 246. 303. 318, 450, 638, 668, 696. 708. 795. 973. 1006. 1058. 1062. 1074. 1084. 1097. 1221. 1613. 1671. 1673. 1994 2313. 2430. 2502. 2607. 2713. 2825. 2008.2174.3004. 3018. 3225.3250, 3282. 3353. 3504. 3936. 3947.

hierbei wird bemertt, baf bie Rentenbriefe Litera E, à 10 Thir. N 1 bie 4416 fammtlich

ausgelooft und icon fruber gefündigt finb.

Die Inhaber werben aufgeforbert, gegen Quittung und Einlieferung ber Rentenbriefe in cours-fabigem Zusambe nebst ben Coupons Serie III. N 3 bis 16 und Talons ben Nennwerth von un ferer Raffe hierfelbit, Bofftrage N 15. vom 1. Oktober b. J. ab. in ben Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Bormittags, in Empfang ju nehmen.

Die Ginlieferung mit ber Poft ift gleichfalls birect an unfere Raffe ju bewirten, und falls bie Ueberfendung ber Baluta auf gleichem Wege beantragt wird, tann bies nur auf Gefahr und Roften bes

Empfangere gefcheben.

Formulare ju den Quittungen werben bon unferer Raffe gratie verabreicht.

Bom 1. Oftober b. 3. ab bort die Berginfung der ausgelooften Rentenbriefe auf, und es wird ber Berth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei ber Ausgablung bom Rapital in Abzug gebracht.

Bleichzeitig werben bie Inhaber ber nachfolgenden, bereits fruher ausgelooften, aber noch nicht eingeloften und nicht mehr berginslichen Rentenbriefe aus ben Fälligfeitsterminen:

```
Den Iften Upril 1859.
                         Litr. D. N 868.
    Iften Oftober 1860.
                              D. N 765.
                              C. N 1035. 4074.
    1ften Mprif 1862.
    Iften Oftober 1862.
                             D. .N 247.
                             B. N 1022.
    1ften Abril. 1863.
                             C. N. 349.
                                          2904.
                             D. N 1765. 3090.
    Iften Ottober 1863.
                             D. N. 1488.
    Iften April 1864.
                             C. N 870. 1159. 1584. 1889.
                             D. N. 3456.
                             A. N 4516.
    Iften Oftober 1864.
                             C. Nº 2944.
                             D. .M. 475.
    1ften Oftober 1865.
                             C. N 260.
                             D. N 2812.
    iften April 1866.
                             D. .N 343.
    Iften Oftober 1866.
                             D. N 164.
                              A. Nº 669.
    Iften April 1867.
                                          1081.
                                                 3486, 4555.
                              B. Nr 429.
                                          557, 589, 681,
                              C. N 154.
                                          171. 468, 802, 861,
                                                                 1108.
                                                                        1125, 1434,
                                     1565.
                                            1700, 1869,
                                                          3373.
                                                                 3657.
                                                                        3992.
                                     4839.
                                           5099.
                                                      419. 505. 560.
                              D. N 179. 182. 313.
                                                                         931.
                                                                               980.
                                     1068.
                                           1147.
                                                  1238.
                                                        1378.
                                                                1801.
                                                                      1904.
                                                                              2157.
                                     2823. 3536, 3919. 3955.
                                                                3971.
```

wiederholt aufgefordert, den Rennwerth berfelben nach Abgug bes Betrages ber inzwischen etwa eingelölten, nicht mehr fälligen Coupons gur Berneidung weiteren Zineberluftes und fünftiger Berjährung bon unferere Kaffe underziglich in Empfang zu nehmen.

Die Berjahrung ber ausgeloften Rentenbriefe tritt nach ben Beftimmungen bes §. 44 l. c. binnen

10 Jahren ein. Ronigliche Direction ber Rentenbant fur bie Probing Preugen.

AF 268. vom 1. Juni c. ad wird das Perfonengeld bei ber ber Perfonenpost zwischen Goldap und Szittschuen auf 4 Sgr. pro Person und Melle ermößigt. Bon bemselben Tage ab werben Bei-chassen per beziechneten Bost nicht mehr gestellt.

Gumbinnen, ben 20. Dai 1867. Der Ober-Boft-Director.

N 269. Bom Isten Juni c. ob werben bie Botenhosten zwischen awischmen und Labpienen, sowie zwischen Labpienen und Sedenburg aufgehoben und es wird dagegen eine tägliche Botenhost zwischen Kaulehmen und Sedenburg über Labpienen eingerichtet, welche aus Kaulehmen um 1 Uhr 30 Minuten feilh, and Sedenburg um 5 Uhr 45 Minuten Rachmitags abgesetzigt und in 5% Stunden beförbert wird. Gumbinnen, ben 25. Wai 1862, wie der

Batent = Ertheilung.

N 263. Dem Koniglichen Berggeschworenen a. D. F. Th. Ribich ift unter bem 14ten Dai 1867 ein Batent

tent auf eine nach vorgelegter Zeichnung und Beschreibung für neu und eigeuthümlich ertannte Controlwaage mit Wantergewicht und selbsthätiger Registricung der Gewichte von continuitiich zu wägen-

ben Maffen, auf funf Jahre von inem Tage an gerechnet, und für fammtliche jum Gebiete bes beutschen Zollvereins geborige Landestheile bes preußischen Staats ertheilt worben.

Diegu ber öffentliche Angeiger 34 22.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

·Nº 23.

Gumbinnen, ben 5ten guni

1867.

Inhalt ber Gefes=Sammlung.

M 264. Das 43ste Stild ber Gesehsammlung, welches ben 28sten Wai c. ausgegeben ift, enthält unter N 6649 bie Berordnung, betreffend die Einführung ber Allgemeinen Deutschen Wechselordnung in ben Herzgethilmern Holstein und Schleswig. Bom Idten Wal 1867; unter N 6649 ben Allerhöchten Erlaß vom 6ten Wai 1867, betreffend die Ausübung ber Gerichtsberteit in ben an bie Krone Breufen abgetretenen, vormols Königlich doperischen Gebeitetheilen, außer der Entlode Kaulsborf und unter N 6650 die Berordnung, betreffend die Justig-Berwaltung und die Einfahrung der im Landgerichtseiglit Cobleng geltenden Gesehe in dem dormals hessen burdung ihr die Einfahrung der im Lond Idren Mai 1867.

Nr 265. Das 46ste Stild ber Geseis Sammlung, welches ben 29. Mai 1867 ausgegeben ift, enthält unter No 6656 die Berordnung, detressend die Feltstellung bes Finang - Ctats für die im §. 1 unter No 1 bis 3 bes Gefetes vom 24. Dezember 1866 (Gefete Samml. S. 876) bezeichneten ebemals

Roniglich bagerifchen Gebietetheile auf bas Jahr 1867. Bom 11. Dai 1867.

No 2466. Das 46ste Stild ber Geschssammlung, welches ben Ilsten Mai 1867 ausgegeben ist, ernhält unter No 6657 die Berordung, betreffend die Kensischen er nichtlen unter No 6650 die Berordung, betreffend die Ansprücke der in den ner erwordenen Lome stem Mai 1867; unter No 6658 die Berordung, betreffend die Form der Diensteide. Bom sten Wai 1867; unter No 6658 die Berordung, betreffend die Kotsing der Gerolluten, die Theilung der Geminschaften und die Jusammentegung der Grundfulde, sir das vormalige Kurstiffenthum Hessen 18ten Wai 1867; unter No 6660 die Berordung, detreffend die Aufgebung der Grütesschaften der Verschlagen Kurstiffenthum Hessen 18ten Wai 1867; unter No 6660 die Verschaftigen Kurstiffenthum Hessen der urhestlichen Berordung vom 4ten Wai 1858 zur Verbütung gemeinschädicher Handelspeculationen mit Grundsgeschiem Vorm 18ten Wai 1867; unter No 6660 die Aufgebüng der Jandelsspeculationen mit Grundsgeschiem Vorm 18ten Wai 1867; unter No 6660 die Aufgebüng vor der der Verschaften de

rung ber Mitgliebergahl bei ber Sanbelstammer ju Sagen.

NY 267. Das 47ste Stüd der Gefetsammlung, weiches den Isten Juni 1867 ausgegeben ist, enthält unter NY 6663 die Beroednung, betressend bie Einführung der preußischen Gesete und bie Justigiverwaltung in der vormals dayerischen Enslede Kaulsvorf. Kom Lesten Auf 1867, unter NY 6664 den Allerhöchsten Erfaß dem Nein Isten und Amtsgerichten Enslede Kaulsvorf. Kom Lesten keingeschöft ein Geste des vormals von Lesten einiger unter NY 6666 den Allerhöchsten Erfaß dem der innter Allerhöchsten Erfaß dem 24. April 1867, betressen dem Dreeful über Schweitigen Borrechte sir den Bau und die Unterhaltung einer Areis resp. Altien Spauffee von Breeful über Schweitig nach Vrostlitz, unter NY 6666 den Allerhöchsten Erfaß vom 4. Auf 1867, detressen über die Anwendung der Borschitz, unter NY 6666 den Allerhöchsten Erfaß vom 4. Auf 1867, detressen 28m auf die Vonderholm der Vorschlitz, unter NY 6666 den Allerhöchsten Erfaß vom 4. Auf 1867, detressen 28m auf die von der Vorschlitzen der Vorschlich vor der Thätingssen eine Lutteruchmungen vom Isten Rovenber 1838 auf die don Bahnhofe Dürrenberg der Thätingssen Erfahnbahn nach der gleichamnigen Saline berauffelnde Eisenbahn; unter NY 6667 die Genehmigungselltstunde, betressen den Nachtrag zum Statt ber Thätingsschaft unter NY 6666 was. Polit 1867; unter NY 6666 was. Polit 1867; unter AV 6667 was die Verschungung der unter der Kriemes "Kressen Schweisen Schweische Schweisen Schweisen Schweisen Verschung der unter AV 6665, sowie der Verschung dem Sten Auf 1867 wegen Einstitzung des allgemeinen Berggelicks in des Gebotte des dernachtigen Königerich der Auf 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Behörden.

Dem zweiten Berzeichnis ber fur bie Bictoria- National Invaliben Siftung eingegangenen Gaben halten wir es fur unfere Pflicht, einige Rachrichten über unfere, allerdings erst einen Zeitraum bon einem

balben Sabre umfaffenbe Thatigfeit folgen gu laffen.

Nachbem Ge. Königliche hobeit ber Kronpring die Stiftung in's Leben geunfen hatte, mußte unfer erftes Erreben dabin gerichtet fein, derfelben möglicht reiche Geldmittet auguführen, um gunächst ehrundlage für die Geling der von dem hoben Protector gestellten stauteumäßigen Aufgabe zu gewinnen. In welcher Beise uns dies gelungen, basit legt die Ziffer, mit welcher das zweite Berzeichniß abickließt, ein beredtes Zeugniß ab. Alle Stände und Landesthelle haben in hartiotischer hingabe gewetteisert, unfere Stiffung au botiern: selbst aus fernen Bellibeiten find bie Baben und pugeloffen.

Auf diese Weise wurden wir iehr balb in den Stand gefets, mit dem eigentlichen Theile unferer Mission: der Unterftühung Hissbeduftiger, beginnen zu können. Das Königliche Kriegs Winissteitun stand und hierdei zur Seite, so lange noch unssere eigenen statttenmößigen Organe, die Zweige Vereine, sehten, und war bemüht, dieselben durch seine Wiltsbeilungen, Recherchen und sonstige Beisälse zu erteben. Sieben Taussend Kholer ind auf biesem Wege allein durch Bermittelung des Königlichen Kriegs-Winisste

riums in ben erften brei Monaten bon uns berausgabt worden.

Ratürlich durften wir diesen Weg der Berweidung unserer Mittel nur möhrend der llebergangsgeit für gulafig ercibten, und wir mußten demnächt unter Augenmer! darauf richten: möglicht bald Zweig- Bereine im gangen Gebiete des Norddeutichen Bunde in's Leben ju rufen. Wir sprechen nicht von den Schwierigleiten, auf welche wir bei diesem Theile unserer Aufgade vielfach gestoßen sind, sondern erwähnen lieber, das siber juligig Zweig- Bereine dereits als Glieber unserer Sissung onstituter, fich in voller segensterider Wirssammig aben er als hundert andere in ber Kildung degriffen und der Constitutiung nabe sind. Allein — wir dürfen es nicht verschweigen — hier ist der Buntt, wo es nach an der genügenden wertstätigen Theilnahme sehlt, und wo eine lebhastere Betheiligung an unserem Werke un wänschen beseid.

Sie wird größer werden, wenn nur die Ueberzeugung immer weiteren Eingang sindet, daß wir bei unserem Streben, Zweig-Bereine au bilden, nicht von dem Wotive geleitet werden: durch dieseleben, und ben ihnen statutenmäßig obliegenden 3/2. Beitrag ihrer laufenden Einnahmen an une, Geldmittel au gewinnen, sondern daß wir in erster Reiße und vor Allem der Zweige Bereine als der Organe bedürsen, welche in unmittleborer Renntnis der Bereine als der Organe bedürsen, welche in unmittleborer Renntnis der Bereinen in würdigen und anzugeben wissen, wie und in welchem Waße diese bis gut erkennen der richte gewähren der Waße bis bis bei bei Beraftlich und kenntnisch und gewähren die nicht ein, wie und in welchem Waße diese bis pullte zu gewähren sei. Die Zweig Berein sollset nach unferem Eichnet die einem Wirksamelt die einen Wahren die aus

ber Befammtheit aller Bereine beftebenbe Stiftung errichtet morben ift.

Dhgleich auf biefe Beife das gange land qu' einer aushelfenden Gemeinschaft verbunden ift, die in ums igen Mittelpunft und ihre gemeinsane Bertretung findet, fo beschräntt biefelbe dennoch die Selbsteftimmung und Selbsttbatigkeit der Einzelvereine nicht. Denn es fit ihnen die volle fisstungsmäßige Berfigung über die ihnen verbleibenden eigenen Mittel überlassen, bie fie nach eigemen bestem Ermessen au berwenden berechtigt sind. Die don uns gesammelten Konds hoben vorzugsweise uausseisende Bestimmung, den Zweizeinen zu hülfe zu tommen, deren Bezirte nicht die Kräfte bestigen, um dem Bedulfnif zu genügen. Gern und iberal wird darum auch in diesem Falle der stattenmäßige 1/2-Beitrag der Awoles-Bereine an den Central-fonds don und etnellen vorlien werden.

Siernach somme es uns, wie wir wiederhosen, nicht darauf an, bei dem Central Comité möglicht bobe Summen anzusammein, sondern darauf, aller Orten die Unterstützung der Bedürstigen raich und möglichst ausgiedig herbeizustüpern. In Uedereinstimmung hiermit erachten wir es nicht für unfer Ziel, die uns zusliesenden Wittel zu capitalisten, um für mögliche Goentualitäten einer sernen Zufunst Sorge zu tragen; unsere Honds sind die beitweit dazu bestimmt, durch die statutennäßig gewährten Unterstützungen aufgezieht zu werden, sobald das Bedürsfuß der Gegenwart und der nächsten Jahre, dem wir reichsich ge-

ntigen muffen, bies erheischt. Selbsiverstandich haben wir benungeachtet es nicht verfaumen burfen, die und jugemandten Belber inzwischen möglicht nutbar anzulegen. Indem beshalb die eine Hälfte in sicheren Popolheten zu 5%, die andere in sicheren zinstragenden öffentlichen Kapieren angelegt worden,

bilben bie fo auftommenben Binfen eine erhebliche Berftartung unferer Mittel.

In Bezug auf ben Sauptifieil des Bebarfs begen wir aber die begründete hoffnung, daß die Beitrage auch fernerhin uns reichtich zuflieden Auberficht entgegen, do bie Dotation des Central Comitées, die Aberbaupt nur als der zur Ausgleichung unter den Bweig-Bereinen bestimmte Reserve Fonds anzusehen ist, uns seder Zeit in den Stand seigen wied, Merald da helfend und ausgleichend einzugreisen, wo es entweder und wider Berhoffen gar nicht gelingen sollte, Dweig-Bereine in's Leben ur uten, oder wo die in'd Leben getreinen nicht iber genugsame Mittel zu verfigen haben, um den an sie geselletten Ansorberungen in vollem Umfange genügen au fonnen.

Unfer erfter und letter Bunich aber ift und bleibt bie Organisation möglichft jabireicher Zweig. Bereine, benn in ihnen liegt ber Kern und bie Rraft bes Bereins in ber Gegenwart; auf ihnen berubt bie

Bemabr feiner Rufunft.

Eine Darlegung ber Grundfabe, bon benen wir uns bei ber Berwendung unferer Mittel und bei ber Entideibung über bie Unterftigungsantrage leiten laffen, bleibt einer fpateren Mitthellung borbehalten. Berlin, ben 8ten Mai 1867.

Der gefdaftsführende Ausicuff ber Bictoria . National . Invaliben . Stiftung. D. Brittmit

No 269. Bum Antaufe von Remonten im Alter von brei bis einschließich feche Jahren find im Beziert ber Königlichen Bigierung ju Sumbinnen und ben angtenzenden Bereichen fur dieses Jahr nachktetende. Morgens 8 lur beginnenbe. Mörte anberaumt vorben und zwar:

ben	14ten	Juni	in	Mehlauten,	ben	26ften	Muguft	in	Rorbenburg,
	19ten		2	Wehlau,	#	31ften			Allenburg,
	24ften			Infterburg,		9ten	Cept.		Barten,
	26ften	*	*	Rraupifchten,		10ten			Raftenburg,
ø	27ften		#	Lengwethen,		12ten	ø	gt	Rhein,
	28ften			Ragnit,	#	13ten		8	Löten,
	4ten	Juli	=	Billfallen,		14ten		*	Widminnen,
#	8ten	,	2	Schirminbt,		16ten	#	,	Bialla,
2	12ten	#		Stalluponen,	#	18ten		=	Lud.
8	16ten		*	Grunmeitiden,		20ften			Marggrabowa,
3	17ten		,	Gumbinnen,		21ften	#	*	Golbab,
#	29ften	*		Trempen,		26ften	#		Blafchten,
	30ften	#		Dartehmen,		28ften			Profule,
#	22ften	Mugu	t =	Ungerburg,		30ften			Tilfit.

Anf den beiden guerft genannten Martten, sowie in Allendurg, Barten, Raftenburg, Bialla, Lyd und Profuls verben die don der Militair-Kommission ertauften Pferde zur Stelle abgenommen und gegen stempelpflichtige Quittung sofort das bezahlt. Die Berkalier auf den übrigen Marttorten und die angrenzenden größern Herrn Gutebessigker werden dagegen erlucht, die verkauften Pferde in die ihnen bon der Kommission nambast zu machenden Remonte Debots auf eigene Kossen einzuliefern und deslehft nach erschaften Pferde in gesundem Justande das Kausgeld in Empfang zu nehmen.

Pferde, beren Dangel ben Rauf gefetlich rudgangig machen, find bom Bertaufer gegen Erftattung

bes Raufpreifes und ber fammtlichen Untoften gurudjunehmen.

Der Berfaufer ist ferner berbflichtet, jedem verlauften Pferde eine neue ftarte rindlederne Trense mit eifernem gwedmafigien Gebig, eine siedet Rophylatter von Leder oder Sanf mit zwei dergleichen, minbeftens sech Fuß langen ftarten Erticken ohne besondere Bergittigung mitgageten.

Berlin, ben 4. Dlarg 1867. Rriege-Minifterium, Abtheilung fur bas Remonte Befen.

v. Coon. Mengel. Sartrott.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Beborben.

Bekanntmachung megen Ausreichung neuer Zintecupons und Talons zu Renmärkischen Couldverichreibungen. N 270. Die neuen Coupons Serie VIII. N 1-8 über die Infen sit die 4 Jahre vom Isten Juli 1867 die dassin 1871 nebst Talons zu den Renmärkischen Schulberschreibungen weren dom Ikren Juni c. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße N 92 nuten rechts, Borm. bon 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage und ber Raffenrebifionstage ausgereicht merben. Die Coupons tonnen bei ber Controle ber Staatspapiere felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs Bauptfaffen, Die Baupt . Steueramtetaffe in Frankfurt a. Di., Die Baupt-Staatstaffe in Caffel, Die Staatstaffe in Biesbaben, Die Generaltaffe in Bannover und Die Schlesmig-Bolfteinifde Saubt-

faffe in Renbeburg bezogen merben.

Wer bie Coupons bei ber Controle ber Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 1. Mai 1863 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Controle und in Samburg bei bem Breufifden Ober-Boftamte unentgeltlich ju haben find, bei berfelben perfonlich, ober burch einen Beauftragten abjugeben. Genugt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebeicheinigung fo ift bas Bergeichniß nur einfach , bagegen bon benen, welche eine fchriftliche Befcheinigung über bie Ubgabe ber Talone ju erhalten wunichen, boppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Gremplar mit einer Empfangsbeideinigung berfeben fofort gurud.

Die Marte oder Empfangebeideinigung ift bei ber Abbolung ber neuen Coubons gurudaugeben.

In Schriftmedfel tann fic bie Controle ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierungs Saupttaffe ober eine ber oben genannten andern Raffen

beziehen will, bat berfelben die alten Talone mit einem bobbelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Bergeichnig wird mit einer Empfangebefcheinigung verfeben fogleich jurudgegeben, und ift bei Mushandigung ber neuen Coupons wieder abguliefern. Formulare gu biefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge Saupt-Raffen und ben bon ben Ronigliden Regierungen in ben Umteblattern ju bezeich.

nenben, fowie bei ben oben genannten funf Raffen unentgeltlich au haben,

Des Ginreichens ber Schuldverfdreibungen felbft bebarf es nur bann, wenn bie alten Talons abhanden getommen find, in diefem Falle find Die Dolumente an die Controle ber Staatspapiere, ober an eine ber Regierungs . Saupttaffen und ber anderen funf Raffen mittelft befonderer Gingabe einzureichen. Die Beforberung ber Talone ober ber Coulbverichreibungen an Die genannten Raffen (nicht an Die Controle ber Ctaatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum Iften Rebruar t. 3. portofrei, wenn auf bem Couverte bemerft ift:

"Talone ju Reumartifden Soulbverfdreibungen (bezw. Reumartifde Soulbverfdreibungen)

jum Empfange neuer Coupone". Berth . . . Thir.

Mit bem 1. Februar f. 3. bort biefe Bortofreibeit auf, und es erfolat auch bie Rudfenbung nur bis babin portofrei.

Bur folde Sendungen, bie von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche aufferhalb des Preugischen Postbeziels, aber innerhalb des deutschen Postvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung vom Borto nach den Bereinsbestimmungen nicht stattfinden. Berlin, den 21. Mai 1867. bom Borto nach ben Bereinebeftimmungen nicht ftattfinden.

Baupt-Bermaltung ber Staateidulben. bon Bebell. Lome. Deinede.

Borftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag formulare ju ber Ginreidung ber Talone bei unferer Saubtfaffe und ben auswärtigen 15 Rreis - Raffen unentgelilich zu haben find. Gumbinnen ben 31. Dai 1867. Ronigl. Regierung. Raffen-Berwaltung,

Dem Bendarm Bubeit ju Mrys im Rreife Johannieburg ift fur bie Entbedung eines

gerichtlich beftraften Baumfrevlere eine Pramie bewilligt worden.

Gumbinnen, ben 27. Dai 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

NF 272. Dem Genbarm Beber ju Gumbinnen ift fur Die Entbedung eines polizeilich beftraften Baumfrevlere eine Bramie bewilligt worben. Gumbinnen, ben 27. Dai 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 273. Durch bie Berufung bes Cantore Couls ale erfter Lebrer an ber bobern Tochterfoule ju Marienwerder ift das Cantorat ju Stalluponen vom 15. Juli c. ab jur Erledigung getommen. Randibaten ber Theologie und bes Predigtamtes, welche in Diefe Stelle einzutreten munichen, merben hierdurch aufgefordert, fich unter Ginreidung ihrer Beugniffe binnen 4 Bochen bei une gu melben. Renntniß ber littauifden Sprache und bee Orgelfpiele find nothwendigee Erfordernig.

Gumbinnen, ben 18. Dai 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirden und Coulmefen.

Nº 274. In ber mit ber Roniglichen Rabigationsfoule ju Grabow a. b. Ober berbunbenen Shiffsbaufdule wird mit bem Iften Ottober b. J. ein neuer zweifabriger Lehrlurfus beginnen.

Diejenigen, welche an bem Unterricht Theil ju nehmen wilnichen, werben bierburch aufgeforbert, fich beshalb zeitig bei bem interimiftifden Schiffebaulehrer Domde ju Grabow a. b. Dber munblich ober foriftlich ju melben, um jur Aufnahmebrufung jugelaffen ju merben.

Die in ber Aufnahmebrufung ju machenben Anforberungen betreffen :

1) in ber Arithmetil: bie Rechnung mit abftracten Bablen fomobl, ale auch mit Dag. und Bemidteforten und Bruden, die Dezimal-Rechnung, Ausziehung ber Burgeln, Lebre bon ben Berbaltniffen und Brogreffionen nebit ihrer Anmenbung in ber Regel-be-tri und ben bamit aufammenbangenben Rechnungen:

2) bie Maebra einichlieflich ber lofung bon Gleichungen bes 2ten Grabes und Uebung im Gebrauch

ber Loggrithmen: 3) bie ebene Beometrie.

Rerner wird verlangt bie Renntnik ber einfachften Gefete

a. ber Trigonometrie.

b. ber Stereometrie.

c, ber Statit und } fester und ftuffiger Rorper,

e. einige Uebung im Linearzeichnen.

Bei ber Anmelbung find folgende Beugniffe mit borgulegen:

1) ein Tauffdein.

2) ein pon ber betreffenden Orteobrigfeit ober bem Canbrath auszustellenbes Rubrungszeugnif.

3) ein Attelt besienigen Schiffsbaumeifters, bei meldem ber Aufzunehmenbe bie erforberliche bractifde Borbilbung erlangt bat.

3m Uebrigen verweifen wir wegen ber Aufnahmebebingungen auf bas Bublitanbum bom 20ften Ceptember 1834 (Amisblatt bro 1834 .N 40.) Stettin, ben 18ten Dlai 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

In Rolge Allerhöchfter Rabinets : Drbre bom 29ften Mar: 1828 und ber Unweifung M 275. bes Beren Beneral Direttors ber Steuern bom Boften Auguft ei. a. werben bie Befiger und Inhaber von Tabadepflangungen gu 6 und mehr Muthen an die gefeglich por Ablauf des Monate Juli c. abjugebende Anmelbung ber bepflangten einzelnen Rladen, nach ibrer Lage und Grofe, bierburd erinnert, wobei ich barauf aufmertfam mache, bag bas besfalls ju beobachtenbe Berfahren in ben Amteblatte-Befanntmachungen bom Iften Juni 1829 und 24ften Juni 1837 naber angegeben ift. Ramentlich mache id wiederholt bemerflich, bag bie Ausfullung bes Deflarations. Blanquete und beffen Befcheinigung burch ben Bemeinbe Beamten nicht genugen, bag biefe beglaubigte Anmelbung vielmehr bei bem bie Steuererhebenden Steuer, ober Rollamte bes Begirte gegen Empfangebeicheinigung abgugeben ift.

Die Unterlaffung ber rechtzeitigen Uebergabe ber Deflaration, fowie etwanige Unrichtigfeiten berfelben zieben bie im §. 7 ber ermannten Allerhochften Rabinete Drbre angebrobte Strafe nach fic, welche ich im Intereffe ber beflarationebilichtigen Bewohner ber Brobing gern bermieben feben mochte und barum alle Betheiligten erfuche, gur rechten Beit und mit ber erforberlichen Borficht bem bierburd in Er-

innerung gebrachten Befete au genugen.

Der Bebeime Dber Ringng . Rath und Brobingial . Steuer . Direftor.

A 276. In ber nach ben Beftimmungen ber §8. 39, 41 und 47 bes Wefetes bom 2. Darg 1850 und nach unferer Befanntmachung bom 27. b. D. beute ftattgefundenen öffentlichen Berloofung bon Rentenbriefen find nachfolgende Rummern gezogen worden.

Litera A. à 1000 Thir. 17 Stilde No 169. 877. 1106. 1140. 1390. 1402. 1479. 1778.

Roniasberg, ben 20ften Dai 1867.

1910. 2194. 2275. 2632. 2723. 3390. 3537. 3834. 3913.

Litera B. à 500 Thir. 8 Stude Ne 145. 216, 247. 322. 680. 1081. 1255. 300.

Litera C, à 100 Thir. 54 Stude M 17, 185, 228. 346. 463, 581, 612, 673, 927. 946. 971, 995, 1213, 1232, 1256, 1307, 1583, 1669, 1754. 1783. 1790. 1995. 2021. 2070. 2202. 2353. 2425. 2490. 2678. 2705. 2736. 2991. 3145. 3668. 3924 3931.

4179. 4275. 4313. 4371. 4495. 4550, 4734. 4736. 4834. 4899. 4963. 5098. 5273. 5317. 5363. 5549. 5631. 5741.

Litera D à 25 Thr. 41 Stude No 6. 198. 246. 303. 318. 450. 638. 668. 696. 708. 973. 1006. 1058. 1062. 1074. 1084. 1097. 1221. 1613. 1671. 1673. 1994. 2008. 2174. 2313. 2430. 2502. 2607. 2713. 2825. 3004. 3018. 3082. 3225.

3250. 3282. 3353. 3504. 3936. 3947.

hierbei wird bemertt, daß die Rentenbriefe Litera E. à 10 Thir. N 1 bis 4416 fammtlich ausgelooft und icon früber gefündigt findDie Inhaber werben aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung ber Rentenbriefe in cours-fabigem Zustande nebst ben Coupons Serie III. No 3 bis 16 und Talons ben Nennwerth von unserre Raffe hierfelbit, Posititage No 15. vom 1. Ottober d. J. ab. in ben Bochentagen von 9 bis 12 Utr Bormittage, in Empfana zu nehmen.

Die Einlieferung mit der Boft ift gleichfalls birect an unfere Raffe gu bewirken, und falls die Uebersendung ber Baluta auf gleichem Bege beantragt wird, tann bies nur auf Gefahr und Roften bes

Empfangere gefdeben.

Formulare au ben Quittungen merben bon unferer Raffe gratie verabreicht.

Bom 1. Ditober b. 3. ab hort bie Berginsung ber ausgeloosten Rentenbriefe auf, und es wird ber Werth der einen nicht mit eingelieserten Convons bei der Ausgablung vom nahital in Abzug gebracht. Eleichzeitig werben die Insaber ber nachfolgenden, bereite früher ausgelooften, aber noch nicht ein-

geloften und nicht mehr berginelichen Rentenbriefe aus ben Falligfeiteterminen: Den Iften April 1859. Litr. D. N. 868. Iften Oftober 1860. D. N 765. 1ften Mpril 1862. C. N 1035. 4074. D. N 247. Iften Oftober 1862. B. N. 1022. 1ften April. 1863. C. N 349. 2904. D. N. 1765. 3090. Iften Ottober 1863. D. N. 1488. ,, 1ften Mpril 1864. C. N 870. 1159. 1584. 1889. 77 D. N 3456. Iften Ottober 1864. A. Nº 4516. C. N 2944. D. M. 475. C. A? 260. 1ften Ottober 1865. ** D. No 2812. Iften Mbril 1866. D. A? 343. D. Nº 164. Iften Ottober 1866. A. .NF 669. 1081. 3486, 4555. Iften April 1867. B. N. 429. 557. 589. 681. 468. 802. 861. 1108. C. Nº 154. 171. 1700, 1869, 3373, 1565. 3657. 3992. 4839. 5099. D. M 179. 182. 313. 419. 505. 560. 980.

2823. 3536. 3919. 3955. 3971, wieberholt aufgeforbert, ben Rennwerth berfelben nach Abjug bes Betrages ber inzwischen etwa eingeloften, nicht mehr fälligen Coupons zur Bermeibung weiteren Zinsverluftes und tunftiger Berjahrung bon unferer Raffe unberzislifch in Empfang zu nehmen.

1147. 1238. 1378.

1801. 1904.

1068.

Die Berjahrung ber ausgeloften Rentenbriefe tritt nach ben Beftimmungen bes §. 44 1. c. binnen

10 Jahren ein. Ronigsberg, ben 16ten Dai 1867.

Königliche Direction ber Rentenbant für die Probing Preußen. No 277. Bom 1. Juni c. ab wird die Insterdurg Joblautener Personenpost aus Joblauten um 10 Uhr Bormittags abgelassen. Gumbinnen, den 28. Mai 1867. Der Ober-Post-Abrecttor.

M 279. Freitag bor Pfingsten - am 7. Juni b. 3. - wird ein Ertragug bon Ronigeberg in Pr. und Dangig nad Berlin mit Personen-Beforderung in I., II. und III. Wagentlaffe abgelaffen werben.

abjaget	Don	Hourdanerd in	pr.	4	uge	28	Minuten	mcorgens,
**	**	Danzig		7	**	6	"	- "
	**	Dirfcau		9	**	7	**	Bormittage,
**	**	Bromberg		12	**	48	"	Mittags,
. "	.11	Rreuz		4	**	38	**	Macmittage,
Unfunft	in	Berlin gegen		10		15	**	Mbenbs.

2157.

Der Ertragug balt auf allen benjenigen Stationen ber Dftbabn, auf welchen bie Gilufae balten. und nimmt auf biefen Stationen = ercl. Frantfurt a.D. - Baffagiere, jedoch nur nach Berlin, auf.

Die für ben Ertragg jur Berausgabung fommenben Billets find augleich fur bie Mudtour gultig. und ift ber Breis berfelben auf bie Salfte ber gewöhnlichen Berfonenguas-Tarifelate ermagiat, inbem

für bie Billete nur ber Cat ber einfachen Tour nach Berlin jur Erhebung tommt.

Die Rudfabrt bon Berlin fann bom 8. Juni c. ab bis einichlieflich ben 21. Juni c. - mit Aus. nahme ber Courierguge - mit jedem fahrplanmagigen Buge, welcher Berfonen ber betreffenden Bagen. tlaffe beforbert, gefcheben. Die Billete muffen gur Rudfahrt ber Billet . Erpebition in Berlin gur Mbftempelung borgelegt merben, und find nur fur ben auf biefe Beife abgeftempelten Bug gultig.

Freigewicht fur Gepad wird nicht gewahrt. Much ift eine Unterbrechung ber gabrt auf ben 3miichenstationen, Behufe Fortsetung berfelben auf Grund bes Extraguge Billets mit einem ber folgenden fabrplanmäßigen Buge, weber auf ber Bin- noch auf ber Rudtoue gestattet.

Bromberg und Berlin, ben 31. Dai 1867. Ronial. Direction ber Oftbabn.

Ronial. Direction ber Dieberichlefich : Darfifden Gifenbahn.

Befanntmadung bee Konigliden Ronfiftoriume, bie Prajung ber Canbibaten ber Theologie betreffenb. N 279. Diejenigen Canbibaten ber Theologie, welde fich ber Brufung pro ministerio im

nachsten Termin unterziehen wollen, haben fich bagu bei uns fpateftens jum 10ten August b. 3. ju melben, wobei unfere beshalb gegebene Bestimmungen vom 2. Januar 1862-Umtb. Mitth, pro 1862 Stud 4 N 360-auf beren Inhalt wir ausbrucklich verweisen, genau zu beachten find. Alls ipateften Termin ber Ginfenbung ber ichriftlichen Arbeiten uber bie jedem gur Brufung angenommenen Canbibaten ertheilten Aufgaben bestimmen wir ben 10. Oktober c., indem wir zugleich bemerken, daß bie mundliche Brufung mit Abhaltung ber Brufungs-Bredigten bei uns am 28ten Ottober b. 3. beginnen wirb, nachbem guper bas Tentamen bei ber hiefigen theologischen gacultat flattgefunden haben wirb, au welchem fich bie betheiligten Canbibaten fpateftens am 14. Oftober um 9 Uhr Morgens bei bem geitigen herrn Defan, Brofeffor Dr. Boigt perfonlich gu melben haben. Ronigeberg, ben 22ften Dai 1867.

Batent = Ertbeilungen.

N 280. Dem Kabritbefiter Carl Lieber ju Charlottenburg ift unter bem 20ften Dai 1867 ein Batent

auf ein Berfahren, Aetfali und Metnatron ju bereiten, ohne Jemand in ber Anwendung bon Befanntem ju befdranten,

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Gebiete bes beutiden Bollvereins geborige Lanbestheile bes preufifden Ctagte ertheilt morben.

M 281. Dem Stellmacher Dart. Bet. Boftelmann ju Wittorf Amts Winfen a. b. Lube ift un-

ter bem 20ften Dai 1867 ein Batent

auf eine mechanifche Borrichtung jum Abichalen ber Weibenruthen fur Rorbgeffechte, in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfegung,

auf funf Rabre, bon ienem Lage an gerechnet, und fur fammtliche jum Gebiete bes beutiden Bollvereins geborige Canbestheile bes preußifden Staats ertheilt worben.

M 289. Dem Civil-Ingenieur Arifitbe Berard in Baris und bem Civil-Ingenieur August Marr au Bonn ift unter bem 14ten b. Dr. ein Batent

auf einen Stablofen, insomeit berselbe als neu und eigentbumlich erlannt morben ift.

auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche gum Bebiete bes beutichen Bollvereins geborige Lantestheile bes preufifden Staats ertheilt morben.

Batent = Aufbebungen.

N 283. Das bem Sabrifanten & C. Bhilippfon in Berlin unter bem 13. Marg 1865 ertheilte Batent

auf ein ale neu und eigenthumlich erachtetes Froftficherheite-Bentil fur Pumpen und Bafferrobren ift aufgehoben.

N 284. Das bem Raufmann 3. S. F. Brillmit in Berlin unter bem 21, December 1865 ertheilte Batent

auf ein als nen und eigenthumlich ertanntes Mittel gur Erzeugung photographifcher Babiere. ohne Jemand in ber Unmendung bon Befanntem gu befdranten,

ift aufgehoben.

Berional= Chronit.

a) ber Roniglichen Regierung.

Dem Fraulein Johanna Sepbler, gegenwartig in Rattehmen Rreifes Dartehmen, ift bie Befugnif beigelegt, im biesfeitigen Regierungs-Begirte Stellen als Sauslehrerin und Ergieberin angunehmen.

Die Bermaltung ber Unterrezehtur ju Gedenburg, Rreifes nieberung, ift bom 1. Juli c. ab bem Regierunge Civil-Supernumerarius herrmann commiffarifc übertragen worben.

Bei ber am 9. und 10. Dai c. in Raralene ftattgehabten Brufung haben:

1) ber Randibat ber Theologie und Rettor Bictor Cingan in Drygallen,

2) ber Bredigtamte-Canbidat und Lebrer Carl Sappach ju Tilfit,

3) ber Bredigtamte. Canbibat und Lehrer Traugott Rallinometi gu Gumbinnen, 4) ber Candibat ber Theologie und Cantor Chuard Schult gu Stalluponen,

5) ber Canbibat ber Theologie und Cantor Friedolin Gnop ju Johannieburg, 6) ber Bredigtamte-Candibat und Lehrer Theodor Strech ju Infterburg, and

7) ber Predigtamte. Candibat Robert Bilius ju Ragnit,

bas Eramen pro schola et rectoratu beftanben.

Der Rreibrichter a. D. Bietich ift jum Burgermeifter in Golbap auf bie Dauer von amolf Jahren bon ber Stadtverorbneten-Berfammlung gewählt und biefe Bahl bon und beftatigt worben.

Der Raufmann Morit Reinert in Infterburg ift jum unbefolbeten Magiftratomitgliebe ermablt und biefe Babl ift bon und beftatigt worben.

b) ber Roniglichen Dber: Voft-Direction Gumbinnen.

1) Berfett: a) ber Boftfaffen . Controleur Mustate bierfelbft in bie Bureau's bes Roniglichen General-Poftamte nach Berlin, b) ber Poftegpebient Bulbed bon Sensburg nach Tilfit, c) ber Boftegpebiteur Phoedovius bon Cichmebien nach Ribben, d) ber Postegpebiteur Cornelius bon Ribben nach Gichmebien.

2) Ernannt: bie Borfteber von Boftexpebltionen I. Rlaffe, Boftexpebienten Ruhr in Ungerburg, Reiff

in Marggraboma und Schweighoefer in Golbap gu Boftvermaltern.

3) Uebertragen ift: a) bem Poftfeftetair Geffere aus Bromberg bie commissarifde Berwaltung ber Bofflaffen Controleur Stelle fur ben biefigen Begirt, b) bem Bofterpebienten Rabtle aus Golbap bie Borfte

ber Stelle bei ber Bofterpebition I. Rlaffe in Genoburg. 4) Angeft ellt: a) ber Bartitulier Bogt als Bofterpebiteur in Clauffen, b) ber invalle Gefreite Bieste ale Bureaubiener bei bem Boftamte in End, c) ber invalibe Gefreite Dortwill ale Padettrager bei ber Bofterpebition in Rubtiden.

Diegu ber öffentliche Angeiger M 23.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 24.

Gumbinnen, ben 12ten Juni

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 285. Das 48fte Stud ber Befeh-Sammlung, welches ben 6ten Juni 1867 ausgegeben ift. enthalt unter Ne 6670 bie Berordnung, betreffend bie Ginfuhrung ber Allgemeinen Deutschen Bechsel-Drbnung in bas bormalige Rurfürstenthum Beffen. Bom 13ten Mai 1867.

No 286. Das 49fte Stud ber Befet : Cammlung, welches ben 7. Juni 1867 ausgegeben ift, enthalt unter N 6671 bie Berordn., betr. Die Ginfubrung ber Preug, Gefetgebung in Betreff ber biretten Steuern in bem Bebiete bes bormals Landgraffic Beffen Somburgifden Dberamtebegirte Deifenheim. Bom 4ten Juni 1867; und unter Nº 6672 ben Bertrag gwifden Breugen und Braunichmeig megen ber Rubrung ber Norbhaufen-Northeimer Gifenbahn burd bas Braunfdmeigifde Umt Balfenrieb. Bom 18ten April 1867.

M 287. Das 50fte Stud ber Gefet. Sammlung, welches ben 8ten Juni 1867 ausgegeben ift. enthalt unter N 6673 bie Berordnung, betreffent bie Bilbung bon Genoffenicaften gu Entwafferungs. und Bemafferunge-Anlagen in den neu erworbenen Landestheilen. Bom 28. Dai 1867; unter N 6674 bie Berordnung, betreffend bie Ginführung bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 in bas mit ber breußifden Monarcie vereinigte Gebiet bes vormaligen Rurfurftenthums Beffen und ber vormaligen freien Stadt Frantfurt, fo wie ber vormals Roniglich baberifden ganbestheile. Bom Iften Juni 1867; unter M. 6675 bie Berordnung, betreffend bie in Frantfurt a. D. ju erhebende Dabl- und Colachiftener. Bom 3. Juni 1867; und unter No 6676 bie Berordnung, betreffend bie Ginfuhrung ber Gefete uber Bolle und innere indirette Steuern und Abgaben in bem vormals heffen homburgifchen Oberamt Deifenbeim. Bom 3ten Juni 1867.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Central=Beborden.

ME 288. Die auf Grund bes Befetes vom 25. Oftober 1859 emittirten Rurftlich Schwarzburg. Conderdhaufenfden Raffenanweifungen ju 1 Thaler follen gegen neue in gleichen Bertheabichnitten umgetaufcht werben. Demgemag ift burch Befanntmachung bes Fürstlichen Minifteriums gu Conberehaufen bom 12. Robember 1866 ale pratufibifche gwolfmonatliche Frift jum Umtaufch ber alten, jur Gingiebung beftimmten, Raffenanweifungen ber Beitraum bom 1. December b. 3. bie jum 30. November bes nachften Sahres feftgefett worben, bergeftalt, bag mahrend ber erften nenn Monate biefer Frift bie alten Raffenanmeifungen, nach wie bor, bei allen Fürftlichen Raffen in Bablung verwendet werden tonnen, mabrend ber letten 3 Monate bagegen lediglich bei ber Fürftlichen Staatshaupt Raffe gu Conbershaufen gum Umtaufc prafentirt werben muffen, nad Ablauf ber gebachten 12monatliden Frift aber ihre Bultigfeit verlieren und bagegen auch eine Berufung auf die Rechtowohlfhat ber ibetereinfehung in ben borigen Stant nicht Statt findet. Bertlin, ben Ibten December 1866

Der Minifter fur Sandel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten. 3 genplig. herr Dr. Th. Blod, practifder Bahnargt hierfelbft - Unter ben Linden M 54 und 55 - hat fich erboten, vermundete Militair Perfonen, bie im vorjahrigen Rriege Berletungen ber Bahntiefer ober Gaumen babongetragen haben, ju behandeln und ihnen bie eingebuften Bahne ju erfegen, ohne bag ihnen baburd Roften ermachfen. Dies wird unter Bezugnahme auf bie unterm 16. Rebruge 1866 veröffentlichen fruheren Anerbieten bes herrn Dr. Blod hierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 26ften Februar 1867. Rriege-Ministerium. Abtheilung fur bas Invalidenwesen.

Ne 290. Die am Iften Juli 1867 falligen Binfen ber Staatsichulbicheine, ber Staatsauleigen von 1856 und 1859 und ber Reumartifchen Schulbverfchreibungen tonnen bei ber Staatefculben Lilgungstaffe bierfelbft, Oranienftrage 93 unten linte, icon bom 17ten b. Dits. ab, mit Ausnahme ber Connund Tefttage und ber Raffenrevifionstage. Bormittage von 9 bis 1 Uhr gegen Ablieferung ber betreffen-

ben Coupons in Empfang genommen werben. Bon ben Regierungs-Baupttaffen, ber Baupt-Steueramtetaffe in Frantfurt a. D., ber Staatstaffe in Wiesbaden, ber Saupt-Staatstaffe in Caffel, ber Sauptfaffe in Rendsburg und ber Generaltaffe in Sannover werben biefe Coupons bom 20ften b. Dits. ab. mit Musnahme ber oben bezeichneten Tage, eingeloft merben.

Die Conpons muffen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appoints georbnet, und es muß ibnen ein, die Studgabl und ben Betrag ber vericiebenen Appointe enthaltenbes, aufgerechnetes und un-

teridriebenes Bergeichnift beigefügt fein.

Bleichzeitig findet bei ber Ctaatefdulben. Tilgungetaffe bie Ginlofung ber burd unfere Befanntmadung pom Bten Dezember 1866 gum Iften Ruli b. I. gefanbigten Schuldverichreibungen ber Sprogentigen Staateanleibe bon 1859 ftatt.

Bei ben Regierungs Daubtfaffen und ben oben genannten 5 Raffen tonnen biefe Coulbveridreibungen ebenfalls bom 20ften b. Dits. ab eingereicht werben, weil fie borfdriftemagig bor ber Ausgablung

ber Ctaatefdulben-Tilgungetaffe gur Geftftellung ju überfenden finb.

Berlin, ben 1ften Juni 1867. Saupt-Bermaltung ber Staatefdulben. Same.

bon Bebell. Deinede.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Provingial=Beborben.

NY 201. Die bei ben alliabrlich ftattfinbenben Artillerie. Schiekubungen aus gezogenen Beiduten perfeuerten Beicoffe bestehen zwar zum groften Theile aus Gifen, find aber noch mit einer, mehrere Bfund ichmeren, Bleiumbillung umgeben.

Diefe gezogenen Beicoffe geboren mit Ginichlug ber Bleiumbullung gur Gifenmunition und muffen beshalb nach Boridrift ber Allerhochften Orbre bont 23ften Juli 1833 (Befet . Sammlung G. 86) bon bem Rinder an bas Artillerie-Debot ebenfalls abgeliefert merben, ohne bag berfelbe berechtigt ift, bie Blei-

umbiillung abgulofen und ale fein Gigenthum gu betrachten.

In Folge bierbon bat bas Allgemeine Rriege-Debartement bes Roniglichen Rriege-Minifterius angeordnet, daß ben Privatlenten, welche die bei ben Artillerie-Schiegubungen wieder aufgefundenen ge-zogenen Geschoffe an ein Artillerie-Depot, oder in Stelle deffelben an die mit der Empfangnahme sonft beauftragten Militairbeborben und Truppentheile abliefern, fur bas mit ben Befchoffen gur Ablieferung fommenbe Blei ein Finbegelb von 3 Bf. pro Pfund gegablt werbe, mabrend bie Bergutigung fur bie mit biefen Befchoffen gurudgelieferte Gifenmaffe in Bemagheit ber porbezeichneten Allerhochften Orbre bie bisberige mit 2 Bf. pro Pfund berbleibt. Berlin, ben 17ten Gebtember 1860.

Der Minifter bes Innern. gez. Graf Comerin.

Borftebenbe Erlag wir bierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern. Gumbinnen, ben 6ten Juni 1867.

98 a di= M 292. bon ben Getreibe- und Biftualien-Breifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg,

			® e	treibe 1	ind Bül	fenfrüd	te:		Rauch	futter:	
	Mamen .					Erb	fen,	Rar-	Beu	Stroh das	
	ber	Beizen,	Roggen,	Gerfte,	Bafer,	graue,	weiße,	toffeln,	ber		
	Stäbte.	R. Fgr. 5	R.Sn. S		Shef ReSp. 3		ReSp. S	96.55 A	Zentner.		
1. 2. 3. 4. 5.	Angerburg Sumbinnen	3 - 6 3 15 - 3 10 7 3 10 10 2 24 5 5ten Ju	2 1 5 2 6 4 2 5 11 1 28 4 2 6 4 ni 1867.	1 18 2 1 21 1 1 20 10 1 16 — 1 18 9	1 7 1 1 10 3 1 5 4 1 — 8 1 5 10	2 6 8 2 17 3 2 4 2 2 3 9 2 15 —		$ \begin{array}{rrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr$	- 16 8 - 27 3 - 19 11 - 20 - - 23 9	5 6 3 - 5 15 - 4 15 - 5 15 -	

Me 293. Ueberficht bon bem Schullebrer : Bittmen- und Baifen-Unterflugungefonde pro 1865.

m is a few to the few to the	Am @d				Jahr	1865	ift	Um Sd	luffe b	es
Bezeichnung ber Rapitalien.	Jahres 1	CO4 mo	iren	Ruc	gang	216	gang	Jahres 1	soo ble	iben
	94.	Syn	4	34,				94,	Syr.	4
a) Supothelen-Rapialien	40,769	18	9	3000		_		43,769	18	9
b) Ctaatefdulbideine	_	-	-	_		_	- -	_	_	
c) Oftpr. Pfandbriefe	_	- 1	!	_	- -				-	
d) " Rentenbriefe			_	_		_		_	-	
überhaupt	40,769	18	9	3000	1	_		43,769	18	9
1. Ginnabn	te im 30	bre 1	80	5.						$\overline{}$
1) Beftand und Refte aus bem								846	27	3
2) Binfen von Rapitalien .								2128	14	5
3) Zwangepflichtige Beitrage ber	Lehrer .					٠.		3312	-	-
4) Freiwillige Beitrage ber Lehre 5) Beitrage ber Rirdfbiels. Soul								81 211	23 10	_
5) Beitrage ber Rirchfpiele-Soul						٠.		124	1	11
7) Schenfungen und andere auß	erorbentlich						• •	11	10	11
8) Extraordinair und gur Rapita					: :			_	_	_
-, -(Sum	na ber	Ginno	hmen	6715	26	7
II. Ausgabe	n im 3	abre 1	186			Cimin	yairea	0,10		
1) Un in debite erhobenen und	beshalb a	urudae=								
gablten Binfen				4 Thi	r. 19	Sgr. "	1 Pf.			
2) Un laufenden Unterflütungen	à 12 Thir.	jāhrli c	143	39 -		-	,			
3) " ausgegebenen Rapitalien	à 18 "	**	11	98 -	- 15	_	, —			
4) " ausgegebenen Rapitalien			30		10	_	, -			1
5) " außerordentlichen Unterfti	gungen			11 -	- 10	~		F.050		
	****				mmu be			5653	14	4
	Bleibt	am Ral	bresi	mluffe	1865	Beftan	b ==	1062	12	3

Gumbinnen, ben 3. Juni 1867. Ronigt. Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen. We i fit it g. 29d und Tilfit bes Regierungs. Bezirts Gumbinnen für ben Monat Mai 1867.

G e t	rānt	e :				F	l e i	Íф	:					9	3 i f :	u	a (i	11	:	,
bie	Branı pCt. nach Tral,	fi	ir	Hii	ıb-			in Schafe Kalb-				Butter bas Bfund.	Eier bas Schod.	Grau	рe,	Grüţe	,	Neis gewöhnl.)	Raffee (gute Mittels Sorte:)	
Tonne.	les.	Qu		95	9. 1	b a 8		fu:		1.5%	S	Me S		Re.Bn S			cheffel.	- 1	-	bas Pfunt
3 20 — 3 22 3 4 — 3 15 — 4	11 4 8 10 9 9	4 4 3	1 2 9 8	2 2 2 3	89884	00 00 00 00 to	5 7 8 8	2 2 2 3	5 8 9 6 4	2 2 1 2 2	6 3 6		1	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 11 4 24 3 7	8 6 5	2 28 1 3 27	0	810-	-11 -13 -12

M 204. Rad einer Befanntmadung ber Bant bon Bolen d. d. Barfdau ben 22. Dary3ten April 1867, merben bie bon berfelben in ben Jahren 1841 bis 1846 in Umlanf gefehten meißen, wie auch rothfarbigen brei Rubel. Scheine fruberer Borm und Beidnung in ber bortigen Bant-Raffe nur noch bis jum 1/13ten Juli biefes Jahres jum Umtaufch angenommen , nach Ablauf bes obengenannten Termine aber feinen Werth mehr haben.

Coldes wird hierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Gumbinnen, ben Isten Juni 1867. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Af 295. Bom 16. Juni c. ab werben bie Berfonenbosten awischen Mehlfebmen und Trafebnen Bahnhof, amifden Mehltebmen und Billuponen und amifden Stallubonen und Saittfebmen aufgeboben.

Dagegen merben eingerichtet:

1) eine tagliche Berfonenboft awifden Gaittlebmen und Trafebnen Babnbof mit folgenbem Bange: aus Szittfehmen 4 Uhr Nachm., burch Wehlfehmen 5 Uhr 40/35 Min. Rachm., burch Trafehnen Dorf 7 Uhr 55 Min./8 Uhr 5 Min. Abon., in Trafehnen Bhf. 9 Uhr 5 Min. Abends jum Anschluß an den Gifzug nach Berlin und den Personenzug nach Epbituhnen, aus Trakehnen Bhs. nach Ankunft des Personenzuges aus Epdikuhnen und des Eilzuges aus Berlin 7 Uhr 15 Min. Morgens, durch Trakehnen Dorf 8 Uhr/8 Uhr 10 Min. Morgens, burd Mehlfehmen 10 Uhr 25/40 Min. Bormittags, in Ggittfebmen 12 Uhr 20 Din. Dittage:

2) eine taglide Berfonenpoft gwifden Debitebmen und Stalluponen mit folgenbem Bange:

aus Debliebmen 4 Uhr 45 Din. frub, durch Pilluponen 6 Uhr 10/2. Din. frub, in Stalluponen 7 Uhr 55 Min. Morgens jum Anfchlug an ben Guterjug nach Ronigeberg, aus Stalluponen nach Anfunft bes Guterauges aus Rongisberg 6 Uhr 15 Din. Abends, burch Billuponen 7 Uhr 50 Din./8 Uhr 5 Din. Abends, in Deblfehmen um 9 Uhr 30 Din. Abends.

Des Personengelb beträgt bei beiben neuen Boften 5 Ggr. pro Berson und Deile. Beichaifen Gumbinnen, ben 5ten Juni 1867. Der Dber-Boft-Director. werben nach Beburfniß geftellt.

NI 296. Der Bebamme Erneftine Gregorf in Rhein ift bie entzogene Approbation auf Grund bes ergangenen gerichtlichen Erfeuntnifes II. Inftang wieber verlieben worben. Gumbinnen, ben 31. Dai 1867. Ronial. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Batent = Ertheilungen.

Dem Fabritbefiger &. C. Philippion in Berlin ift unter bem 28. Dai 1867 ein Batent auf eine Steuerunge Borrichtung fur Dampfhammer, fo weit biefelbe nach ber vorgelegten Beichnung und Beidreibung fur neu und eingenthumlich erfannt ift,

auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche gum Bebiete bes beutichen Bollvereins

geborige Canbestheile bes preußischen Staate ertheilt morben.

NF 298. Dem Mafchinenbau-Anftalts-Befiber Job, Lood gu Rurnberg ift unter bem 3. Juni c. ein Batent

auf eine lithographifche Schnellbrud. Breffe in ber burch Beichnungen und Befdreibung erlauternben Ausführung und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile zu beschränten.

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche gum Gebiete bes beutichen Bollvereins geborige Lanbestbeile bes preufifchen Staats ertheilt morben.

Berfonal : Chronit.

Im Rreife Dlepto ift fur ben II. Begirt bes Rirchfpiele Mierundfen ber Rrugbefiber Boromb in Dierundlen jum Stellvertreter bes Schiebsmannes gemablt und bestätigt worben. Der Burger Pofega ift in ber Stadt Ritolailen jum unbefolbeten Rathmamn ernannt und in biefer Gigenschaft von une beftatigt worben.

Dem Cambibaten ber Theologie Lubwig Laps, gegenwartig in Auftineblen, Kreifes Gumbinnen, ift bie Befugnif beigelegt, in Samilien bes bieffeitigen Regierungsbegirts Stellen als Sauslehrer und Ergieber

angunebmen.

Siegu ber öffentliche Anzeiger 34 24.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung in Gumbinnen.

.№ 25.

Gumbinnen, ben 19ten Juni

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 299. Das 51fte Stud ber Gefet Sammlung, welches ben 11ten Juni 1867 ausgegeben ift, enthalt unter N 6677 bie Berordnung, betreffend bie Organisation ber Land Gendarmerie in ben nen

ermorbenen Landestheilen. Bom 23. Dai 1867.

N 300. Das 52ste Etid ber Besete Sammlung, welches ben 13ten Juni 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6678 die Aerordnung, betressen bie Fristellung bes Finang Ctats six die im g. 1 unter N 5 bis 9 des Gesetes down 24. Dezember 1866 (Geset-Samml. S. 876) bezeichneten ehemals Großberzoglich hessische Gesetscheite, auf das Jahr 1867. Bom 28. Mai 1867; unter N 6679 die Bekanntmachung, betressen Lucksphölie Genehmigung der Umwandlung bes Danziger Sparkspholien eins in eine Actien-Gesellschaft unter der Firma: "Danziger Sparkspholien Genehmigung der Umvandlung besterstend bei Allerdocken Beise zu Danziger Darkspholie Genehmigung der Geraftspholie Genehmigung der Umvandlung betressen wirt dem Sitz zu Danziger Darkspholie Genehmigung der unter der Firma: "Rheinisch Bestjäckschaft geraftschaft von 3. Juni 1867. Mallerdocken Actien-Gesellschaft. Bom 3. Juni 1867.

A 301. Das 53ire Stidt der Gefes Sammlung, welches ben Isten Juni 1867 ausgegeben ift, enthält unter M 6681 das Statut des Perleberger Wiefenderbandes. Som 13ten Mai 1867; unter N 6682 den Allerhöchften Erlaß vom 1. Juni 1867, betreffend die Aufsehung der Schlachte, Fleischund Well-Accife im dormals Peffen-Homburgischen Amte Homburg; und unter AF 6683 die Verordbnung, betreffend die Ausbehung der Wirffamteit der General-Verandlasse un Cassel ist Verleic Gers

felb. Orb und Bobl. Bom 1. Juni 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = Beborben.

N 302. Auf Grund der Borichrift im §. 4 des Gefetes vom 27sten September b. 3. (Gefete-Sammlung S. 584) habe ich bestimmt, daß die in Gemäßheit der Berordung vom 18ten Nai b. 3. (Gefete-Sammlung S. 227) ausgegedenen Darlebnstassenlicheine vom tsten Juli d. 3. do nur noch dei der Königlichen Darlebnstasse in Bertin und bei den Königlichen Regierungs Hauptlassen augenommen und von denselben eingelöst werden sollen. Indem ich bied bierdurch zur öffentlichen Kenntnis beinge, fordere ich die Inhaber von Darlebnstassenlichen zu deren Einlieferung bei den dorerwähnten Kassen auf. Bertin, den 5ten Juni 1867.

N 303. Das mittelft Befanntmachung bom 30. Marg 1863 ausgesprocene Berbot bes Debits ber in Bern in ber Schweiz erscheinen Beitung "ber Bund" wird hierdung wieder aufgehoben.

Berlin, ben 4ten Juni 1867. Der Minifter des Innern, Gr. Gulenburg.

Bekantmachung, betressen die Berlossung der sinkprezentigen Staats Anleise vom Jahre 1859. AR 304. In der am heutigen Tage össentlich bewirkten Berlossung von Schulbverschreibungen der sinkprozentigen Preuß. Staatsanleihe vom Jahre 1859 sind die in der Anlage verzeichneten Rum-

mern gezogen merben.

Diefelben werden ben Befigern mit dem Bemerken gefündigt, daß die in den ausgelooften Rummern berschriebenen Rapitalbeträge dom 2ten Januar 1868 ab täglich, mit Ausschliß der Sonn- und Festage und der Ju den monatlichen Kassen Rosen notitigen Zeit, in den Bormittagsfunden von 9 bis 1 Utr bit der Staatsschulden Tigungstasse hiereschlift, Oranienstraße No 94, gegen Quittung und Rudgabe der Schuldverschriebungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 2ten Januar 1868 fälligen Zinscoupons nehl Aclons, daar in Empfang zu nehmen sind.

Die Eintofung der Schuldberichreibungen tann auch bei den Kriiglichen - Regieungs . Jauptiassen, sowie bei der haupt Staueramistasse in Frantsurt a.M., der Haupt Staatstaffe in Cassel, der Staatstasse in Eriet, der Staatstasse in Eriet, der Genebelle in Weiesbaben, der Generaltasse in Januover und der Schewig-Holiteinschen Dentrolle in Reinds-

burg bemirft merben. Bu biefem 3mede find bie Soulbberfdreibungen nebft Bubebor Giner biefer Raffen einaureichen, welche fie bier jur Brufung borlegen und ihre Ausgablung nach bem Rudembfange beforgen mirb.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenden, unentgeltlich mitabgullefernden Binecoubone mirb bon bem au

كالمالا التماري المناهد والاستعادي المناهد المناهل الماء والتعمل المناهل المناهد المناهل المناهد المنا

aablenden Rabitale gurudbehalten.

Formulare au ben Quittungen werben bon ben gebachten Raffen unentgeltlich berabreicht.

Die Staatsichniben : Tilaungstaffe tann fich in einen Schriftmechfel mit ben Anbabern ber Schulb. berichreibungen fiber bie Bablungeleiftung nicht einlaffen. Bugleich werben bie Inbaber ber in ber Unlage bezeichneten, nicht mehr bergineliden Couldberfdreibungen ber borbezeichneten Unleibe fowie ber Anleibe bom Rahre 1856, welche in ben fruberen Berloofungen (mit Ausfoluft ber am 3ten Dezember b. A. frattgehabten) gezogen aber bie jest noch nicht regliffrt find, an bie Erbebung ibrer Rapitalien erinnert.

In Betreff ber am 3ten Degember D. 3. ausgelooften und jum Iften Juli b. 3. gefündigten Schuldberichreibungen mird auf bas an bem erfteren Tage befannt gemachte Bergeichnig Bezug genommen, meldes bei ben Regierungs - Daubtfaffen, ben Rreis . ben Steuer : und ben Storftfaffen, ben Rammereis und anderen großeren Rommunal-Raffen fowie auf ben Bureaus ber Landrathe und Dagiftrate gur Ginficht offen liegt. Berlin, ben 6ten Juni 1867. Saupt Bermaltung ber Staatsfoulben. von Wedell. Löwe. Meinecke.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Beborden.

Boligei . Berorbnung.

N 305. Unfere Boligei-Berordnungen bom 2ten Dai und 12, Juni 1866 (Amtebl. de 1866. Seite 148, refp. 204) beftimmen, baf ber Transport bon Sprengol (auch Mitroglycerin genannt) bon anberen Borfichtsmafregeln abgefeben, nur in Rlafden bon Blech ober ftartem Glafe, welche torbartig umbullt und in holgliften verbadt merben, erfolgen und bag bas Gemicht bas in einem Rollo berfenbeten Sprengole 15 Bfund, bas Bewicht bes gangen Rollo 40 Bfund nicht überfteigen barf.

In neuerer Beit bat fich berausgestellt, bag bei Berfenbung bes Sprengole Befage, welche nicht in Bolgliften verhadt, fonbern nur bon boppelten, mittelft einer weichen Zwifchenlage bon einander getrennten, ftarten Rorben umfoloffen merben, falls biefe Befage aus geeignetem, feftem Daterial berge-

ftellt werben, gegen Ungludefalle eine hinreichenbe Giderheit gemabren.

Muf Grund bes S. 11 bes Befeges über bie Poligei-Bermaltung bom 11. Marg 1850 wird biernach in Erganjung unferer oben bezeichneten beiben Berordnungen fur ben Umfang unferes Regierungs. Begirfe Folgenbes berorbnet:

I) ber Transport von Sprengol in gulett bezeichneter Berpadung wird gestattet, fofern bie gur Berfenbung benutten Befage aus ftartem Gifenblede befteben. Die Benutung bon Befagen aus Rint

ober Glas bleiben bei biefer Art ber Berpadung unterfagt;

2) es ift unter jener Borausfebung und unter Unmenbung ber bezeichneten Berbadung die Berfenbung in Befagen gestattet, welche 25 Bfund - ftatt wie bisher bochftene 15 Bfund - Sprengol enthalten. Das Bewicht bes gangen Rollo barf indeffen nach wie bor 40 Pfund nicht überfdreiten. Rumiberhandlungen gegen bie obigen neuen Beftimmungen bezüglich ber Art ber Berfendung bes

Sprengole unterliegen ber in unferen Berordnungen bom 2ten Dai und 12ten Juni D. 3. borgefebenen Strafe, foweit nicht icon die im §. 345 bes Strafgefetbuchs angebrobte Strafe gur Anwendung fommt. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern. Gumbinnen, ben 2ten Juni 1867.

No 306. Die bon ber hiefigen Regierungs Daupt Raffe ausgestellten Quittungen über bie im 3ten und 4ten Quartal b. 3. bei berfelben eingegangenen Domainen ., Rauf - und Ablofungegelber find, nachbem biefelben vorschriftsmafig von ber Saupt Berwaltung ber Staateidulben beideinigt morben, ben betreffenden Rreis-Raffen jugefertigt, um ben Betheiligten Die Quittungen über Renten Ablofunge - Rabitalien, burch welche ber gange, auf bem betreffenben Grundftude haftenbe Rentenbetrag abgeloft wirb, burd bie guftanbige Berichtebeborbe, nachbem bie toftenfreie Lofdung bee Rentenpflichtigfeite. Bermerie im Supothetenbude erfolgt ift, ausgubandigen, bagegen bei allen nur theilweifen Renten Ablofungen, fowie bei ber Ablofung anderer Arten bon Domainen-Gefallen ale ben Renten, Die Aushandigung ber Quittungen über die Ablojunge-Rapitalien an die Intereffenten birett gu bemirten.

Die Betheiligten haben fich in den gulett gedachten Fallen bei den guftandigen Rreis Raffen gu melben. Gumbinnen, b. 31. Mai 1867. Ronigl. Regierung, Abth. fur Directe Steuern, Domainen u. Forften. No 307. Die Befiger ber Grundftude Cierspienten No 1, 3, 7 und 87, 17, 19, 67, 75 und 93, 112 im Rreife Geneburg haben ibre Butungerechte in Ronigl. Forft burd ben bente beftatigten Regeß abgelöst und dasur Kapitalien von 138 Thr., 138 Thr., 34 Thr. 15 Sgr., 103 Thr. 15 Sgr., 34 Thr. 15 Sgr., 69 Thr., 34 Thr. 15 Sgr., 20 exhalten. Da der Ausenthalt ihrer Hypothelengläubiger hier nicht bekannt ist, so wird biese Ablösung össentlich bekannt gemacht und haben die bei diesen Srundstüden Interseichneten Behörde sich zu melden und ihre Anbrüde gestend zu kannt den die Russellen und ihre Anbrüde gestend zu machen, widrigensals die Applialien an die Besiere werden ausgezahlt werden,

Gumbinnen, ben 6. Juni 1867. Ronigl. Regierung, Abth. fur birecte Steuern, Domainen u. Forften.

Befanntmachung, betreffend bie Ausreichung ber Coupons Gerie III. ju ben Rentenbriefen.

M 306. Rach unserer Besanttmachung vom 27sten Angult d. J. sollte die Einlieferung der Mentenbriese jur Bessistagung der Coupons Serie III. in der Zeit vom 18ten Oktober d. J.—30sten Mary d. 3. ersosgen und war außerdem bestimmt worden, daß die sernere Bessistagung der einem Coupons erst wieder in der Zeit dom 15ten —30sten Oktober d. 3. und dann in der zweiten Hälfte der Wonate April und Oktober eines ideden gescheden gleichen gleiche Oktober des siehen habers gescheden und den Einhaltung bestimmt zur einem damit soriet der Coupons unvorzüglich wieder vorzugesen und ohne Einhaltung bestimmter Termine damit soriet der Townderen. Indem wir diese Anordnung diermit zur össenklichen Kenntniss bringen, demerken wir zugleich, daß dei der Einlieferung der Kentenbriese zur Beistung vor Schafften der Verlanntnachung enthaltenen Vorschristen auch serner genau zu beachten sind und die Portofereisels süb ein iener Verlanntnachung enthaltenen Vorschristen den Verlagen des des der für die späteren Einsendungen nicht beansprucht werden fann. Königsberg, den 12ten Juni 1867.

Rönigliche Direction der Kentendans sie die Kronis Krusken.

AS 309. In Gemagheit Des S. 74 ad 4 ber Militair Erfat Snftruftion wird hiermit jur öffentlichen Renntnig gehracht, bag bas biesiahrige Departement Erfat Geldaft im Bezirl ber 2. Infanterie-

Brigade mie folgt abgehalten merben mirb:

wie t	olgt abgehalten	merbe		miro:					
	Geneburg	am	9.	August	b.	3.	Borrevifion	und	Aushebung,
**	Johannieburg	,, 1	2.	"		,		**	
,,	End		4.	**		,		**	
*	Dietto		6.	***		**		"	
**	Lögen		9.	**		n		#	
**	Angerburg		0.	**		"	Borrevifion		
	# fb.s		1.	**		11	Mushebung,		Of of . 6
**	Goldap			**		**			Mushebung,
	Dartehmen		24.			n	Borrevifion		
			26.	**		**	Mushebung,		
**	Infterburg		7.	**		11	Borrevifion	und	
			8.	**		77	Muchebung,		
"	Gumbinnen		29.	**		"	Borrevifion	und	
	~		0.	11		"	Mushebung,		
"	Stalluponen	" (3	11.			**	Borrebifion		
		- 1	2.	Geptbi		**	Mushebung,		
**	Billfallen	**	3,	**		**	Borrevifion	und	Ausbehung,
**	Ragnit	**	5.	**		**		**	
**	Beinrichemalbe	** 1	7.	"		,,	Borrevifion		am
		,, (9.	,			Aushebung.		

Ronigeberg-Gumbinnen, ben 13ten Juni 1867.
Die Departements-Erfats-Rommiffion im Begirt ber 2ten Infanterie-Brigabe.

Pferde: Auftion im Roniglichen Saupt: Geftut Eratebnen.

M 310. Freitag ben 26sten Juli c. Bormittage von 9 Uhr ab, follen hierfelbst circa 130 Geftupferbe, bestehend aus Landbeichallern, Mutterfruten (meistens bebedt), 4jabrigen Dengsten und Stuten

und einigen jungeren Sohlen, meiftbietend gegen Baargahlung verlauft werden.

Sämmtliche 4fihrige und altere Pferde sind mehr oder veniger geritten resp. gefabren. Sie werben bom 2Ren bis incl. 25sten Juli a. Morgens von 7%, bis 11%, Uhr auf Bunsch gezeigt. Die Courfrizige halten in Teratehnen; sur Personen-Besörberung vom und zum Basmbose wird am 23sten, 24sten, Teratehnen, von 6ten Juni 1867.

Der Landschuffer v. Dassol. Ne 311. Gefch afts : Plan jur Abhaltung bes Departements Erfas . Beidafte im Regierungs . Bezirt Gumbinnen pro' 1867.

Beit der Ausfuh- rung Ronat. Da- tum.		Angabe des Tages.	Angabe ber Gefcafte. Berrichtung.	Bemerlungen.	
August.	1.	Donnerftag	Reife nach Tilfit	Das Gefdaft be	
	2.	Freitag	Revifion ber Unbrauchbaren und Musbebung.	ginnt überall	
	3.	Sonnabend)	Morgens 8 Uhr	
	4.	Sonntag	Reife nach Raufehmen.	Die an ben Rei	
	5.	Montag	Revifion und Mushebung.	fetagen noch ftati	
	6.	Dienstag	Reife nach Bendefrug und Revision der Unbrauch-		
-	_		baren.	der Unbrauchba	
	7.	Mittwoch	Aushebung.	ren Rad. 3 Uhr	
			2. Infanterie: Brigade.		
Auguft.	8.	Donnerftag	Reife nach Gensburg.		
	9.	Freitag	Borrevifion und Aushebung dafelbft.		
	10.	Sonnabend	Reife nach Johannisburg		
	11.	Sonntag	Ruhe.		
	12.	Montag	Borrebifion und Aushebung bafelbft.		
	13.	Dienftag	Reife nach End.		
	14. 15.	Mittwod	Borrevifion und Aushebung bafelbft.		
	16.	Donnerftag	Reife nach Dletto.		
	17.	Freitag	Borrevifion und Aushebung bafelbft.		
	18.	Sonnabend	Reife nach Logen.		
	19.	Sonntag	Ruhe.		
	20.	Montag Dienftag	Borrevifion und Aushebung bafelbft. Reife nach Angerburg und Borrevifion.		
	21.	Mittwoch	Aushebung bafelbft.		
	22.	Donnerstag	Reife nach Goldap.	_	
	23	Freitag	Borredifion und Mushebung dafelbft.		
	24.	Sonnabend	Reife nach Darfehmen und Borrevifion.		
	25.	Conntag	Rube.		
	26.	Montag	Mushebung dafelbft.		
	27.	Dienftag	Reife nach Infterburg und Borrebifion.		
	28.	Mittwod	Aushebung dafelbft.		
	29.	Donnerstag	Reife nach Sumbinnen und Borrevifion.		
	30.	Freitag	Mushebung bafelbft.		
	31.	Sonnabend	Reife nach Stalluponen und Borrebifion.		
Geptember	1.	Sonntag	Rube.		
	2.	Montag	Mushebung bafelbft und Reife nach Billfallen.		
	3.	Dienftag	Borrevifion und Musbebung batelbit.		
	4.	Mittwod	Reife nach Ragnit.		
	5.	Donnerftag			
	6.	Freitag	Borrevifion und Aushebung bafelbft.		
	7.	Connabend	Reife nad Beinrichsmalbe und Borrevifion.		
	8.	Sonntag	Ruhe.		
	9.	Montag	Aushebung bafelbft.		
Gumb	10,	Dienftag	Rudreife.		

Diegu ber öffentliche Angeiger M. 25.

Rebigirt im Bureau ber Ronigl. Regierung ju Gumbinnen. - Souellpreffenbrud von 3. f. Lemte in Gumbinnen.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Ng 26.

Gumbinnen, ben 26ften Juni

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 312. Das 54ste Etild ber Geset-Sammlung, welches ben 17ten Juni 1867 ausgegeben ift, enthält unter N 6684 die Verordnung, betreffend eine Ergänzung bes hannoverschen Gejetze über die Verpältnisse ben Affine Nach 1867; unter N 6685 die Berordnung, betressen der Verlegen die Bestellen der Verlegen Verlegen Verlegen Verlegen Verlegen Verlegen Verlegen Verlegen bei Bestellen der Verlegen der Verlegen Verlegen der Verlegen der Verlegen Verlegen der in dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen der Verlegender Schauffeegelbes für eine halbe Meile nach dem doppetten Betrage der in dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen konnung der Verlegen der verlegen der ein dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen der Verlegen der in dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen der Verlegen der in dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen der Verlegen der ver der Verlegen der ein dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen der Verlegen der in dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen der Verlegen der verlegen der in dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen der Verlegen der Verlegen der verlegen der verlegen der in dem Chauffeegelb-Tarife vom Zossen der Verlegen der ve

AF 313. Das 55ste Still ber Gesei. Sammlung, veldes ben 18. Juni 1867 ausgegeben ift, entbatt unter NV 6688 des Geset wegen Ausstührung bes Gesets vom LRsten Schtember 1866 (Gesets-Samml. sir 1866 S. 607), betressend ben durch ben Krieg von 1896 hervorgerusenen außerorbentlichen Geldbedarf ber Militair- und Marine-Verwaltung und bie Dolitung bes Staatssache. Bom 31. Nai 1867; und unter NF 6689 bas Staatu bes Deussch-Wartensper Deich verbandes. Bom 6. Nai 1867.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Central = Beborben.

M 314. Bom Iften Juli c. ab treten in ben ju ber Telegraben. Orbnung fur Die Rorrefponben; im beutich-öferreicificen Telegraben-Bereine geforigen, ben inneren Berlebe auf ben vreifichen fliem betreffenben gufobliden Befeinmungen folgenbe Ber-

anherungen ein

§. 12 find bas erfte und zweite Alinea ber gufablichen Beftimmungen zu ftreichen und ift bafür zu feben:

"Für folde Debeiden, welche bet breußischen Stationen entspringen und deren telegrabsische Beforberung bei breußischen Stationen endigt, beträgt (ausschlich der Depelden nach und und und ben hoben golleruschen Fürstenthilmern, welche bem Bereins-Tarif untretlegen) der Tarif der Telegrabsen-Gedüben:

Diefe Cage finden filt Depefcen bis ju 20 Worten Anwendung. Bei langeren Depefchen tritt fur jebe folgende 10 Worte ober ben überichiefenben Theil von 10 Worten ein Zuschag jur Salfte bes einsachen Sales ein.

Die Bonen werben nach einem Pringip gebildet, vermöge beffen bie erste Bone burdichnittlich gegen 11 bis 18, bie zweite Bone burdichnittlich gegen 441/, bis 521/2 Deilen biretter Entfernung begreift."

S. 17 erhalt folgende Bufat Beftimmung:

"Fur Depefden bon und nach preußischen Stationen ift bie Bervielfaltigungs . Bebuhr nach bem Sabe bon 21, Sgr. ju erheben."

5. 22 erhalt folgenbe Bufat-Beftimmung:

"Der bei Zuruckforberung von Depeiden vor gescheftene Abtelegraphleung zu machende Abzug von ben zu erstattenten Gebilbren beträgt bei Oepeiden nach preußsischen Sationen nur 2/3, Sgr." Berkin, den 12 Mai 1867. Der Minister für Sandel, Gewerde und öffentliche Arbeiten.

ges. Graf bon 3benblit.

N 315. nachdem burch bie in Folge ber Gefete vom 20ften September und 24ften Dezember 1866 — Gefete Sammlung S. 555, 875, 876 — eingetretene Bergrößerung bee Staatsgebiets bas Beburfniß einer neuen Anordnung über bie Befugnif jur Aussibung ber aratlicen Braris berbeigefifbrt ift beftimme ich fraft ber mir burd bie Allerhochfte Berordnung bom 13ten Dai b. 3. - Gefeb. Cammlung Ceite 667 - ertheilten Ermöchtigung fur ben Umfang ber Preugifden Monarcie, jedoch mit borlaufigem Ausichluß bes bormaligen Bergogibums Raffau, unter Aufhebung ber entgegenftebenden Boridriften.

bag bie nach ben Befimmungen ibrer Beimath jur Muelibung ber Braris befabigten inlanbifden Mergte, Bundargte, Geburtebelfer und Thierargte ohne Rudficht auf die gur Reit noch beftebenben Beridiebenheiten in ben Unforderungen an ihre miffenschaftliche und bractifde Borbilbung fortan in gleichem Dage, wie die Mergte, Bunbargte, Geburtehelfer und Thierargte in ben altern Theilen ber Monarchie, jur Ausstbung ihrer Broxis innerhalb bes gesammten Staatsgebiets, iebod mit Ausichlug des ehemaligen Bergogthume Raffan jugulaffen find, ohne baf es ban befonberer behördlicher Conceffionen bebarf.

Für bas Beliet bes ehemaligen Bergogthums Naffau bleibt weitere Berfugung vorbehalten.

Berlin, ben 6ten Juni 1867.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal-Angelegenheiten, gez, b. Dubler.

Berordnungen und Befonntmadungen ber Provingial=Beborben.

M 316. Mittelft Allerhöchfter Rabinete-Drbre bom erften biefes Monate ift genehmiat morben. bag bie im Rreife Infierburg belegene Orifchaft Bafenfeld (alias Rl. Drutichlauden) unter Abtrennung pon bem fiefalifden Gutebegirte fortan einen befonderen Gemeindebegirt bilbe.

Gum binnen, ben 18ten Juni 1867. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 317. Gemaß 8. 61 Des Ctatute fur bie hiefige Calgburger Sofpitale Anftalt wird bierdurd jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag fur bie Berwaltunge-Beriobe 1867/69 an Stelle ber ausgeschie-benen Borfteber und Abgeordneten refp. beren Stellvertreter:

1) ber Rathsherr &. Bundeborfer hier und 2) ber Berbermeifter Sabruder hier ale Borfteber;

3) ber Grundbefiger Andreas Ginnbuber bier,

4) ber Gerbermeifter Dorffer bier,

5) ber Raufmann Carl Steiner bier

als Stellvertreter ber Borfteber;

6) ber Partifulier R. Chmer in Ronigeberg,

7) ber Gutebefiger Milthaler in Bengerei, Rreis Stalluponen, ale Abgeordnete und 8) ber Gutebefiger Sillgruber in Moltainen, Rreis Gerbauen.

9) ber lebrer Moberegger in Stalluponen und

10) ber Butebefiter Capeller in Geubifchfehmen

ale Stellvertreter ber Abgeordneten gemablt und beftatigt morden find.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Gumbinnen, ben Sten Juni 1867.

Dem Benbarm Pratorius ju Johannisburg ift fur Die Entbedung eines gerichtlich be-M 318. ftraften Baumfreblers eine Pramie bewilligt worben. Gumbinnen, ben 14. Juni 1867. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

Die Bieberholungs. Brafung in Raralene und Angerburg betreffenb.

Bu ber burd bie Berordnung bes herrn Miniftere für bie geiftlichen, Unterrichte. und Mediginal Angelegenheiten bom 6. Oftober 1854 angeordneten Bieberholungs - Pruffung ber interimiftifd angestellten Lehrer, welche nicht Literaten find, haben wir filr biefes Jahr einen Termin

a) in Raralene auf ben 3ten und 4ten Ceptember 1867,

b) in Angerburg auf ben 11ten und 12ten Geptember 1867

angefest. Die Examinanden baben fich am Tage bor ber Briffung reft, bei ben Berrn Geminar Directoren Badarias und Rable perfonlich ju melben.

Den foriftliden Delbungen, welche burd Bermittelung ber Berrn Local - Schul . Infpectoren ben betreffenden Berrn Cuperintenbenten und bon biefen ben Berrn Geminar Directoren bis fpateftens ben 20ften Auguft c. einzureichen find, find nachftebende Attefte und Beugniffe beigufugen: a) ein furger felbitverfafter Lebenslauf, aus welchem ju erfeben fein muß: ber Geburteort, bas

Debens, und Dienftalter, Die Familien-Berhaltniffe bes Ungemel beten, wo berfelbe vorgebilbet ift. wo und mabrend welcher Beit er bereits unterrichtet, wann und wo er icon gebruft worben ift. und wie er fich fur ben ermablten Lebeneberuf borbereitet bat:

b) ein Reugnif bee Rirdfpiele-Geiftlichen fiber bas moralifde, firdliche und politifde Berbalten bes Angemelbeten und infofern berfelbe an einer öffentlichen Coule unterrichtet, über fein Lebraeicid.

Dienfteifer und feine Leiftungen; c) einen Musmeis aber bas Dlilitair Berhaltniß;

d) ein Beugnig fiber bie Renntnig ber littauifden refp, ber polnifden Grade und

e) bas bei ber Entlaffung aus bem Geminar erworbene Coul Reugnis.

Cammtlide Beugniffe find nicht ftempelpflichtig.

Sumbinnen, ben 12. Juni 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirden- und Coulmefen.

Batent = Ertbeilungen.

Dem Roniglichen Commiffions-Rath Berd. Wilhelm Rafelowell au Bielefelb ift un-M 320. ter bem 12ten Juni 1867 ein Batent

auf eine Dafdine gum Brechen und Reinigen bon Flachs in ber burd Beichnungen und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfebung und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile au beidranten.

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Bebiete bee beutiden Rollvereins

geborige Landestheile bes preugifden Ctaate ertheilt worben. Den Sabritbefigern Johann Friedrich und Carl Chuard Bonarbel ju Berlin ift un-

ter bem 6. Juni 1867 ein Batent

auf eine nach vorgelegter Zeichnung und Beichreibung ale nen und eigenthumlich ertannte Das dine gur Anfertigung bleierner Langgefcoffe fur Sanbfeuermaffen auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Bebiete bes beutiden Rollvereins geborige Canbestheile bes breufifden Ctaate ertbeilt morben.

N 322. Dem Dr. M. Richter ju Pforgheim ift unter bem 17ten Juni 1867 ein Batent auf ein ale neu und eigenthumlich erfanntes Berfahren, arme Blei- und Rubfererze aufaube-

reiten, ohne Jemand in ber Unwendung bon Befanntem an befdranten, auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und für fammtliche, jum Gebiete bes beutichen Bollber-

eine geborige Landestheile bes preußifden Staates ertheilt worben.

Dem Ronigliden Ober- Steuer-Controleur Glaefer und bem Bewerbefdul . Lebrer

Ulffere ju Brieg ift unter bem 17ten Juni 1867 ein Batent auf einen burd Beidnung und Beidreibung nachgewiesenen, in feiner gangen Bufammenfebung

für neu und eigenthumlich erfannten, felbftthatigen Daifche-Deffer auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur fammtliche jum Gebiete bes beutiden Bollvereins

geborige Landestheile bes preugifden Staates ertheilt morben.

M 324. Dem Dechaniter E. Eggebrecht in Berlint ift unter bem Iften Juni 1867 ein Batent auf ein Revolver . Bundnabelgewehr in feiner gangen burd Beidnung und Befdreibung nad. wiefenen Rufammenfetung

auf funf Sabre, bon fenem Zage an gerechnet, und für fammtliche gum Bebiete bes beutichen Bollvereins geborige Lanbestheile bes breufifden Staats ertheilt morben.

Batent = Aufhebung.

N 325. Das bem Technifer Wilhelm Bolbinghaufen ju Saarhaufen bei Bildenbach unter bem 9ten Mary 1865 ertheilte Batent

auf eine burd Beichnung und Befdreibung nachgewiefene, in ihrer Unordnung als nen und eigenthilmlich erfannte rotirenbe Dampfmafdine, ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile gu befdranten, ift aufgeboben.

Berional= Chronit.

a) ber Ronigliden Regierung.

Dem bieberigen Obergeometer Bat ift von bem Beren Finang Minifter bie Stelle ale Borfteber bes Grund- und Gebaubefteuer.Bureaus ber biefigen Ronigl. Regierung unter Beforberung jum Ratafter-Infpettor befinitip perlieben.

Dem Belbmeffer Bitichel I. ift bon bem Berrn Finang - Minifter bie Stelle eines Gecretair in bem Grund - und Gebaubesteuer - Bureau ber hiefigen Ronigl, Regierung unter Ernennung gum Ratafter . Ceretair befinitiv berlieben morben.

Dem Regierungs-Civil . Cupernumerar Derrmann ift bom Iften Juni b. 3. ab bie Domainen. Boligei Bermalter- und Boligei : Unwalt - Stelle ju Gedenburg im Rreife Dieberung commiffarifc ubertragen

morben.

Dem Shulamtebewerber Auguft Balleichtoweti ift bie Befugnig beigelegt, Die frubere tatholifche Privatioule in Biegenberg Rreifes Golbap wieder zu eröffnen.

Dem Predigtamte Caubibaten Robert Bilius gu Ragnit ift bie interimiftifde Bermaltung bes erlebigten Bragentorate gu Bilberweitiden Rreifes Ctalluponen übertragen worben.

Der Schulamis Canbibat Couard Gutt ift ale britter orbentlicher Lehrer an ber ftabtifden Real-

foule gu Tilfit befinitiv angeftellt.

3m Rreife Ctalluponen ift fur bas Rirchipiel Enguhnen ber Rentier Otto in Enguhnen gum Gdiebemann gemablt und beftatigt morben.

Die Raufleute Dorn und 2B. Frant und ber Partifulier Sunbeborfer in Gumbinnen find auf bie

Dauer pon feche Rabren ju unbefolbeten Ratheberren miebergemablt, und ift biefe Babl pon une beftatigt morben. Der Grundbefiger Golg aus Obonen, ber Rathner Friedrich Bebfer aus Strzelniden und ber Coneiber B. Rifdliemis aus Biersbinnen, find fur biefes Jahr ju Auffebern bes fietalifden Arpe-Deliorations-Terrains und gleichzeitigen Sifcherei-Muffehern ber in benfelben gelegenen Geen engagirt und ber-

eibigt worben. Für ben erften Schiebsmanns-Begirt' ber Stabt Golbap ift ber Raufmann Buftav Robbe bafelbft

jum Stellvertreter gemablt und beftatigt morben. b) ber Ronigliden Direttion ber Dfibabn.

1) Der Guter-Erbebient Denger in Endtfuhnen ift nach Bromberg verfett,

2) ber Guter Expedient Mormineti in Endtfuhnen ift befinitiv angeftellt.

c) bes Ronigliden Appellationegerichts ju Infterburg.

Dem Rreisgerichte Director, Webeimen Buftig-Rath Thefing ju Angerburg ift gu feinem 50jabrigen Dienft-Bubilaum ber Rronen-Orben 3ter Rlaffe verlieben. Appellations . Bericht.

Austultator Grattenauer jum Referendarius ernannt.

Rreisgerichte.

Berfest: Rreisgerichterath Schlenther bon Tiegenhoff an bas Rreisgericht in Tilfit, Rreisrichter Meber bon Stalluponen an bas Rreisgericht ju Insterburg mit ber Funttion bei ber Berichts-Rommiffion in Norfitten, Rechts-Unwalt und Notar Prengel von Johannisburg in gleicher Gigenschaft an bas Rreisgericht ju Infterburg, Berichtsaffeffor Schulg als Rreisrichter beim Rreisgericht in Stalluponen.

Angeftellt: die Unftellung bes Supernumerarius Albath ale Bureau-Affiftent beim Rreisgericht in Ragnit ift auf Untrag beffelben jurudgenommen, Civil-Supernumerar Wehr als Bureau Mffiftent beim Rreisgericht in Magnit.

Beftorben: Rreisgerichts Sefretair Riech in Stalluponen, Botenmeifter Bilgeder in Tilfit, Gefangenmarter Bauer in Gumbinnen.

Diezu ber öffentliche Angeiger 3 26.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 27.

Gumbinnen, ben 3ten gult

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

N 326. Das 56ste Stud ber Gese Sammlung, welches den 25sten Juni 1867 ausgegeben ift, enthält unter N 6890 das Publikations Patent über die Verfassung des Nordbeutschen Bundes.

Bom 24ften Juni 1867.

No 321. Das 57ste Etuc der Geste Sammlung, meldes den Zesten Juni 1867 ausgegeben ist, enthält unter No 6691 die Verroduung, betressend die Ausstelle Ver Königl. hannoverichen Berodduung wom 9ten Wai 1823 aber die dauerlichen Verhältnisse in der niedern Grafschaft Lingen. Bom Isten Juni 1867; unter No 6692 die Verroduung, betressend die Ensisten Geschiedtstellen, Verlichen Gesetzbelichen Gestellt und Landerschaft Dri ohne Aura. Bom Listen Samerichen Gebeitetbeilen, Bezirkannt Gersseld und Landerschleichen Televorschlein Versellen Verlichen Versellen Verlichen
M 326. Das 59ste Stud der Geset Sammlung, welches den 30sten Juni 1867 ausgegeben ist, enthält unter M 6697 die Uebereinkunst zwischen Preußen und Oldenburg, den Beitritt Oldenburgs zu dem Bertrage vom 28sten Juni 1864 über die gleiche Besteuerung innerer Erzeugnisse betressend.

27sten Avril .

1867. und unter N 6698 bie Berordnung, betreffend bie Ausführung bes §. 188

Bom 30ften April

bes Allgemeinen Berggesets vom 24sten Juni 1865, sowie der Verordnung vom Isten Juni 1867 wegen Einschrung des Allgemeinen Berggesetse in das mit der Preupsichen Monarchie vereinigte Gebiet des vormaligen Aursürstenthums hessen und der vormaligen freien Stadt Frankfurt, sowie der vormals Konialis denerischen Landestheile. Bom 24sten Juni 1867.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Central=Behörden.

N 330 Rachdem durch die Berordnung vom Uten Mai d. J. wegen Erhebung der Steuer vom inländischen Tadat in dem Regierungs-Bezirten Wiesbaden und Anstel u. 1. w. (Gesel-Sammfung, Sette G61) vom Ihen Juli d. J. ab die Beiteuerung der inländischen Aadats auch in benjenigen Theilen der gedachten Regierungsbezirte, in welchen sie lösher nicht bestamt, eingeführt worden sit, wird auf Grund des Arch 11. NV II., S. 3. d. des Vertrages vom leben Mai 1865, die Fortbauer des Zolfund Handelbererins betreffend (Gesel-Sammlung, Seite 641 (hierdung bestimmt, daß vom Isten Juli d. J. an die Uedergangs-Abgade von Aabatsblättern und Tadatsfabrikaten im Betrage von 20 Sgr. sit den Gentner allgemein von densjenigen Tadatsblättern und Tadatsfabrikaten im Betrage von 20 Sgr. sich den Gentner allgemein von densjenigen Tadatsblättern und Ladatsfabrikaten zur Erhebung gelangen soll, welche aus den Konigerichen Bayern und Währtemberg, sowie den Großerzoglichunern Baden und des ein Konigerichen Bayern und Währtemberg, siede den Großerzoglichunern Baden und des ind bergeführt wend

Berlin, ben 20ften Juni 1867. Der Finang - Minifter, geg, v. b. Benbt.

M 330. Auf Grund Allerhöckften Erlaste vom Ten b. Mte. wird hierdurch für die Zeit vom 1. Juli d. 3. die 1. Juli 1868, maßend weicher nach 2. 3 der Verordnung dom Ilten d. Wite. wegen Besteuerung des Branntweins in den neuen Landestheilen (Geset, Samml. S. 633) die Malich bottichsteuer in demienigen Theise des Regierungs-Beziets Cassel, welcher aus dem ehemaligen Apriler des Presses und der aus dem ehemaligen Apriler des Meglerungs und des Preises Schmaltalden besteht, nach geringeren als den gesehlts allgemein bestehenden Sagen zur Erhebung gelangt, die Uedergangs Abgade sit

den ans andern Theilen des Zollvereins eingehenden Branntwein auf 4 Thir. für die Preußische Ohm bei 50%. Altohol nach Tralles, und die bei der Branntwein-Unssuhr zu gewährende Stener-Bergitung auf

8 Pfennige für 1 Quart Branntwein bon 50% nach Tralles feftgefest.

Im Uebrigen bewendet es auch nach dem 1. Juli d. 3. in den Regierungsbezirten Cassel und Wiesbaden, sowie im Bereiche des vormaligen Königreichs Hannover die zum Erlaß der Anordnungen, welche in nächster Zeit hinsichtlich der Uebergangs Abgaden und der Eteuer-Bergiltungen bei dem Bertech mit Branntwein, Bier und Tabal ergeben werden, einstweilen noch bei den daselbst dieserhalb bestehenden Borschriften. Berlin, den 15ten Juni 1867. Der Jinany-Minister, gez. d. d. d. d. d. d. b. e v b.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial=Behörden.

Befanntmachung wegen Austrichung neuer Zinsecupons und Talons jur Prenftischen faufprozentigen Staatsanleihe bon 1869
No 331. Die neuen Coupons Serie III. No 1 bis 8 über die Zinsen der funfprozentigen Staatsanleihe von 1859 für die vier Jahre vom Isten Juli 1867 bis dahin 1871 nehst Talons werden

Staatsanleiße von 1859 für die vier Zahre vom Isten Juli 1867 die dasin 1871 nehft Talons werden vom Isten Juni d. J. ab von der Kontrole der Staatspapiere hierselisse, Oranienstraße AF 92 unten rechle, Bormittags von 9 bis 1 Upr, mit Ausnahme der Sonne und Feiertage nebe kassen vollsonstage, ausgereicht werden. Die Coupons konnen bei der Kontrole der Staats Papiere seikhi in Empfang genommen oder durch die Kegierungs Hauptlassen, die Haupt. Steueramts Kasse in Frantsfurt aus. die Dauptlassen, die Generalsselis in Frantsfurt aus. die Dauptlassen, die Generalsselis in Tannover

und die Shleswig-Bolfteinifde Saupttaffe in Rendeburg bezogen merben.

Wer die Coupons bei der Kontrole der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons dom 14en Februar 1863 mit einem Bergeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedacten Kontrolle und im Samburg bei dem Preußischen Ober Bostamte unentgelblich zu hoben sind, bei derselben personlich ober durch einen Beaustragten abzugeben. Benügt dem Einreicher eine nummerite Marte als Empfangsbescheinigung, do ist des Berzeichnis nur einsoch dasgeen von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgade der Talons zu etgalten wünschen, doppelt vorzulegen. In legterem Kale erhalten die Einreicher das eine Tempfangsbescheinigung ist bei der Mohale von der Verlagten die eine Jedeinigung ihr einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurild. Die Warte oder Empfangsbescheinigung ist bei der Absolung der neuen Coupons zurüchzigen.

In Shriftmedfel tann fic bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber die Coupons durch eine Regierungs-haupttasse ober eine ber oben genannten Kassen will, bat derfelben die alten Talons mit einem boppelten Berziechnisse einziereichen. Das eine Berziechnisse wird mit einer Empfangsbescheinigung verlehen sogleich zurückgegeben und ist des Ausbirdigung ber neuen Coupons wieder abzulieren. Formulare zu diesen Berziechnissen find bei den Regierungs-Hauptlassen und den don den Königs. Regierunger in den Auftsblättern zu bezeichnenben, so wie bei den oden genannten funf Kassen unentgelich zu haben.

Des Einreichens der Schulbverschreibungen selbst bedarf es nur dann, wenn die alten Talons abhanden gelommen sind, in diesem Jalle sind die Dotumente an die Kontrose der Caasspapiere ober an eine der Regierungs Saubtsfasse und der anderen fünf Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Die Befordrung ber Talens obet ber Schulbberschreibungen an bie genannten Kaffen (nicht an bie Rontrole ber Schaatspapiere) erfolgt burch bie Poft bis jum Iften Februar f. 3. portofrei, wenn auf bem Couverte bemerkt ift:

"Talons (bezw. Chulbverfdreibungen) ber Staatsanleibe bon 1859 jum Empfange neuer Cou-

pone. Berth Thir.

Mit dem Iften Februar f. 3. bort diese Portofreiheit auf, und es erfolgt auch die Rudsenbung nur bis dabin portofrei. Bur solche Sendungen, die von Orten einzeben oder nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Preußischen Postbezierls, aber innerhalb des deutschen Bostvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung bom Porto nach ben Bereinsbestimmungen nicht stattfinden.

Berlin, ben Sten Diai 1867. Baupt Bermaltung ber Staatsfoulben.

von Bebell. Gamet. Low. Meinede. Beinelden Benentinig gebracht, bag Formulare gur Einreichung mer beieburch mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag Formulare gur Einreichung der Talons bon unserer Sauptlasse und ben auswärtigen 15 Areistassen unentgelblich verobsolgt werben. Gumbinnen, den Irten Mai 1867. Königl. Regierung.

No 332. Für die Eribedung gerichtlich bestrafter Baumfreoler find Pramien bewilligt worben: 1) bem Gendbarm Ber ju Coobjuten, 2') bem Gendbarm Gellinigfeit in Laugedgargen, 3) bem Genbarm Schmitt in Bullfichten Kr. Tilfit. Gumbinnen, ben 29. Juni 1867. Aonigl. Regierung, Iboth bes Innern.

Dig wind by Google

No 388. Besufs der Absschung von Realsschen werden unter Hinneis auf den f. 19 des Absschungs-Gescheges dom Len Mary 1880 und dem Schlussig des J. 5 des Gesches dom il. April 1857 betersfrand die Absschung der den gestlistigen z.c. Instituten pulischenden Realissig der kennstlichen Varieren Verglischen Verglischen Schlieden, die ermittelen Varieren Fartischungsschung der Verglischen Verglischen Verglischen Verglischen Verglischen Verglischen Verglischen Verglischen Verglischen Verglische Verglische Verglischen Verglische Verglischen Verglischen Verglischen Verglischen Verglische Verglischen Verglische Verglischen Verglische Verglischen Verglische V

Rachweifung

girte Bumbinnen, melde bei Ablofungen bon Reallaften jur Anmenbung tommen. der nach §. 19 der Abschungs-Ordnung dom 2. Mary 1850 pro 1865 ermittelten Martini-Durchschnitts-Marthreise für Weizen, Roggen, Gerste, Hofer, graue und weiße Erbsen der sämmtlichen Normal-Martorte in den 5 Preis-Distrikten des Regierungsbe-

Вепеппип

9

Beglaffung ber beiben theuerften und mobifeilften Jahre bon Ginem Scheffel. Die Martini Durchichnitte-Martipreife betragen pro 1843/00 alfo fur 24 3abre mi

14 12	110987	00400-	N
.<	₹ F	F r	ber Preis. Diftrifte
Ragnit	Gofdap Darfehmen Insterburg Gumbinnen Tisster	Stadt Zohannisburg " Phd	ber Normal. Plarkorte.
Rederung Ragnit Pilltalten Stallupönen .	b	Johannisburg Lyd	ber ju benfelben gehörigen land- rathlichen Kreife.
218 11 ½0 218 21 ½0 218 21 ½0 212 1 ½0	2 16 4 16/2 2 15 2 16/2 2 13 8 13/2 2 16 27/20	216 6°20 2 8 8'0'20 2 15 3'20 2 15 11 20 2 17 11 20 2 15 11 3'20	Weizen.
121 0% 122 9% 121 101% 131 111%		115 11/20 114 7/20 115 51/20 117 11/20 117 11/20 118 51/20	Roggen.
1 9 31½, 1 8 21½, 1 5 ½,		1 7 61320 1 5 6520 1 7 7520 1 10 21720 1 9 10320 1 6 101132	Gerste.
24 413/20 24 413/20 23 83/20 22 10 1/20	23 97/2 23 817/2 24 813/2	224 9 20 6172 227 7172 23 4172 23 4173	Hafer.
2 1 1 1/3 0 1 26 2 3/2 1 1 24 7 3/2 0	127 4 ½ 124 11112 127 7	121 71°.20 129 9°/20	graue.
126 836 124 8110 119 4		118 71%, 121 51%, 122 11%, 122 31%	weise.

Mumertung. merben tonnen, weil biefe nicht regelmagig jum Martte gebracht finb. Die Durchiconittepreife in ben unausgefüllten Rubriten fur graue, reip. weiße Erbfen haben nicht feltgestellt

Birte Gumbi	Roggen, Ge	ber nach &.	
unen, welche be	rfte, Safer, gre	19 ber Ablofun	
i Mblofungen b	ue und meiße	ge-Ordnung Di	
on Reallaften ?	Erbfen, ber fan	om 2ten Dlarg	** ** **
ur Unmenbung	umtlichen Rorm	1850 pro 1866	1 . 4
fommen.	al-Marttorte in	ermittelten DR	:
	Roggen, Gerste, Dafer, graue und weiße Erbfen, ber fammtlichen Normal-Markiorte in ben 5 Preis-Diftricten bes Regierungebe-	artini- Durdfoniti	
	iftricten bee Re	18-Marttpreife fi	
	gierungebe-	ür Beigen,	

	3 co 4	1000-	10040	- 01	Nº	-		316
2 (n)	.< 	Į Ę	F ~~~~	. I	Preis.		`	a Summer
Unmertung. Die I werben	" Ragnit	Darfehmen Jafferburg Gumbinnen Tiffit	Marggrabowa Sensburg Angerburg Löhen	Stadt Johannisburg	Normal- Marktorte.	1	8	mnen, weiche bei et
Die Duchschnitispreise in den unausgestütten Rubeiten für graue, resp. weiße Erbsen haben nicht sestgesitellte werden können, weil diese nicht regelmößig jum Markte gebracht sind.	Rieberung		Olehko	Johannisburg	gehörigen land- rathlichen Kreife.	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	8	girie Sumoinnen, weithe bei aviolungen von greaudien but anwendung commen.
nicht regelmi	215 5% 217 13% 216 7% 210 1%	213 813, 213 813, 214 913,	22124		Meizen.		Die Ma	nalien fine at
efüllten Rube ißig zum Ma	120 91%, 120 91%, 120 91%,	1118		1 14 3 1°/, 1 13 6	Roggen.		rlini- Durchsch lassung der bei	nor Bunguagu
iten für graue rtte gebracht f	1 8 5% 1 8 5% 1 7 5%	5-100	1 5 6 8 1 5 1017/2	. 1 6 7 ··/.	Gerite.		mitts . Marktpr den theuersten 1	men.
nb. meiße G	- 23 9% - 23 21% - 25 5%	1888			Safer.		eise betragen pi	
Erbfen haben ni	128 71/ 124 9:7. 122 10*/	123 21/3		120 71,	graue.	Erbfen.	Die Martini - Durchschnitts - Warstpreise betragen pro 18*7/., asso für 24 Jahre mit Weglassung der beiden theuersten und wohssellsten Jahre von Ginem Scheffel.	
ot feftgeftellt	1 24 5% 1 23 21% 1 17 101%	1 18 3 19/30 1 20 11 19/30 1 23 5 19/30	120 12 120 10 120 10 120 811 120 811	117 7%	weiße.	fen.	für 24 Jahre iem Scheffel.	

Auf Grund bes & 1, Alinea 2 ber Gemeinde-Robelle bom 14ten April 1856 ift Ceitene bes herrn Oberprafibenten ber Probin; Breugen bie tommunale Bereinigung bes fogenannten Ralmas-Bandes mit einem Bladeninhalte bon 108 Morgen 16 % Ruthen mit ber Dorffchaft Sterlening-Sumbinnen, ben 18ten Juni 1867. Ten Rreifes Infterburg feftgefest morben. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 235. Die Rreisthierarst Stelle bes Reuftabter Rreifes ift burd Betfetung ibres bieberigen Anbabere erlebigt. Qualificirte Bemerber um biefe Stelle forbern wir auf, une ibre Delbung nebft ben

für ihre Befähigung fprechenden Beugniffen binnen 6 Bochen einzureichen.

Ronigl. Regierung, Abtheifung bes Innern.

Dangig, ben 25ften Juni 1867. Bom 5. Juli c. ab wird bie Johannieburg-Lyder Berfonenpoft aus Johannieburg Nº 336. um 7 Uhr 30 Minuten Morgens, aus Lud um 5 Uhr 15 Min. frub abgefertigt.

Sumbinnen, ben 1. Juli 1867. Der Dber. Boft. Director.

M 387. Bom Iften Juli c. ab wird bei ben Berfonenboften

amifden Angerburg und Golbab, Ungerburg End. Grunbeibe Cfaisgirren, Infterburg " Soblauden, Johannisburg " Mitolaiten. Ħ Löten Marggrabowa, Mitolaiten Ctirlad. 11 Rhein Stilrlad.

Geneburg Mit-Ufta bas Personengelb auf ben Sat von 5 Sgr. pro Person und Meile für einen Plat im Innern des Wagene und 4 Ggr. pro Meile für ben Bodplat ermäßigt.

Sumbinnen, ben 25ften Juni 1867. Der Dber-Boft-Director.

Ne 338. Bom Iften Juli c. ab wird die Poft-Expedition und Station in Bigeinnen aufgehoben und bagegen eine Pofterpedition und Station in Alt Utta eingerichtet. Demaufolge wirb

1) bie Personenpost amifchen friedricofelbe und Bigrinnen in eine Berfonenboft amifchen Alt Ulfta und Friedrichsfelbe umgewandelt, welche aus Mit ufta taglich 4 Uhr 45 Minuten Radm. abgefertigt wird und in Alt Ufta taglich 1 Uhr 10 Minuten Rachm. eintrifft. Die Abgangs, und Anfunfts. geiten biefer Boft in Buppen und Friedrichefelbe bleiben unberandert. Die Entfernung gwifden Alt Ulta und Puppen beträgt 21/, Meilen. Zwischen beiden Orten ist die Aufnahme von Personen in Erutinnerosen vor dem Kruge, 1/4. Meilen von Alt Ulta, 1.1/4. Meilen von Puppen, gestattet;

2) bie tagliche Berfonenboft gwifchen Ceneburg und Bigrinnen wird in eine Berfonenboft amifchen Alt

Ufta und Ceneburg umgemanbelt, welche folgenden Bang erhalt: aus Mit Ufta 4 Uhr 15 Minuten Rachmittage.

burd Beitidenborf 5 Uhr "1/40 Minuten Radmittage,

in Geneburg 7 Ubr Abenbe. Mus Geneburg 11 Uhr 15 Minuten Bormittags, burd Beitidenborf 12 Uhr 1/1. Dinuten Radmittage,

in Mit Ufta 2 Uhr Rachmittage.

Die Entfernung swifden Alt Ufta und Beitfdenborf beträgt 1%, Deilen.

Die bieberigen Salteftellen gur Aufnahme bon Perfonen unterwege gwifden Alt Ulta und Gens. burg bleiben unberanbert.

3) Die tägliche Berfonenpoft gwifden Johannieburg und Nicolaifen erhalt folgenben Bang:

aus Johannisburg 12 Uhr 15 Minuten Radmittags, burd Mit Ufta 3 Uhr 45 Minuten Nachmittage.

4 Ubr

in Mitolaiten 6 Uhr Rachmittage.

Mus Mitolaiten 12 Uhr 15 Minuten Racmittags,

burch Mit Ufta 2 Uhr 11/2. Minuten Rachmittags, in Johannieburg 6 Uhr Rachmittage.

Die Entfernung amifchen Alt Ulta und Johannisburg betragt 3 1/4, Deilen, zwifchen Alt Ulta und Ritolailen 21/4 Deilen.

Bur Aufnahme bon Berfonen unterwege find folgenbe Balteftellen feftgelett morben:

a) amifchen Sobonnieburg und Alt Uftg:

Snopfen, bor ben Kruge, 1/4. Deile von Johannisburg, 3 Meilen von Alt Ufta; Rudganni, bor ber Försterei, 21/4. Meilen von Johannisburg, 11/4. Meilen von Alt Ufta; Buffianta, an bem Wege nach ber Dberforfterei. 2'/ Meilen pon Robannisburg, 1 Deile

bon Alt Ufta:

Orlowto refp. Bigrinnen, bor bem Rruge, 3 Meilen bon Johannisburg, 1/. Deile bon Mit Ufta:

b) amifden Alt Ufta und Difolaifen:

Bonothen bor bem Rruge, 11/, Deile bon Alt Ufta, 1 Deile bon Rifolaifen. Gumbinnen, ben 28ften Juni 1867. Der Dber. Boft. Director.

M 339. Bon Dienftag ben 25ften b. D. ab werben mabrend ber Dauer ber allgemeinen Ausftellung in Paris wochentlich 3mei Extragiige und gwar Dienftage und Freitage fruh 1,9 Uhr bon Berlin nad Baris beforbert. Die Buge treffen in Baris Dittwochs und Connabenbe Rachmittage 2 Uhr ein. Ebenfo merben in ber Richtung bon Baris nach Berlin, ftatt bes bisherigen einen Extraguges am Mittwoch, wochentlich zwei Ertraguge und zwar Montage und Donnerstage Radmittage 2 Uhr bon Baris abgeben. Diefe Buge treffen Dienftags und Freitags Abends 9 Ubr 25 Dinuten in Berlin ein.

Dit ben Extragugen werden Reifenbe nur in ber II. und III. Bagenflaffe beforbert. Billete ju biefen Extragugen jur Bin- und Rudreife gultig, werben auf ben bieffeitigen Stationen Ephtfuhnen, In-

fterburg, Ronigeberg, Elbing, Dangig, Otlocyon, Bromberg, Rreug, Landeberg und Cuftrin fur bie II. Bagentlaffe gu . . 25 Ehft. 26 Sgr. und

für die III. Bagentlaffe ju . . . 18 Thir. 26 Gr. berausgabt werben. Auf jedes Billet wird ein Freigewicht von 50 Pfund gemahrt. Die Billets find bor Abgang bee Buges in ber Billet. Expedition ber Berlin Potebam - Magbeburger Gifenbahn ju Berlin abftembeln au laffen.

Die Billets baben 31 Tage Biltigleit und tonnen jur Rudfahrt nur ju einem ber Ertragige innerbalb biefer Beit benutt merben. Gine Unterbrechung ber Reife ift meber auf ber Bin- noch auf ber

Rudtour geftattet.

Bor Antritt ber Rudreife muß jebes Billet in Baris abgeftembelt merben.

Bur Bequemlichfeit ber Reifenben wird bei ber Sinreife in Braunichmeig bei einem balbftilnbigen Aufenthalte Mittageffen bereit gestellt. Ber bon bemfelben Gebrauch machen will, bat bei bem Ginnebmer in Berlin ober Magbeburg eine Darfe à 15 Car, ju lofen. Gine gleiche Ginrichtung ift fur bie Rudreife in Minben getroffen.

Die Marten ju biefem Effen werben mabrent ber gabrt gwifden Coln und Duffelborf bom Qua-

führer berfauft.

Etwaige Menderungen in ben Abfahrtstagen, fowie bie Beenbigung ber Fahrten, werben öffentlich

befannt gemacht merben.

ffur bie Tour von ben vorgenannten Oftbahn - Stationen bis Berlin merben an die Reifenden, welche ein Billet Berlin-Baris lofen, Retourbillets mit imochentlicher Biltigfeit fur Die ameite Bagentiaffe au bem einfachen Courierque Breife und fur bie britte Bagenflaffe au bem einfachen Berfonengug. Breife bom 15ten b. DR. ab verausgabt merben. Die Sahrt bie Berlin tann mit jebem beliebigen Buge, welcher bie betreffenbe Bagentlaffe fuhrt, angetreten werben, auch tann bie Fahrt unterweas beliebig unterbrochen merben. Es ift jeboch in folden Rallen bem Stations. Borfteber bor ber Beiterfahrt bee Buges bon ber Unterbrechung ber Fahrt Mittheilung ju machen und bas Billet vor Bieberantritt ber Fahrt gur Legalifirung borgulegen. In Freigewicht merben ebenfalls 50 Pfund Gepad auf jebes Billet berechnet.

Rur bie Beforberung feiner Berfon und feines Gebads bom Rieberichlefild. Martifchen - nach bem Berlin . Botebam . Magbeburger Bahnhofe ju Berlin, fomie fur bie Beitererbebirung feines Gepade bon Bromberg, ben 24ften Juni 1867.

Berlin nach Barie bat jeber Baffagier felbft gu forgen. Ronigliche Direction ber Oftbabn.

M 340. Runftliche Dungungsmittel (Guano, Anodenmehl, Ralifalge 2c.), welche in Bagenlabungen bon minbeftens 100 Centnern und burd Bermert im Frachtbriefe gur Beforberung in offenen Bagen aufgegeben merben, merben auf ber Oftbahn fortan jum Grachtfate von 1 1, Bfennig bro Centner und Deile neben einer Erbebitionsgebubr von 1 Thaler fur je 100 Centuer beforbert.

Bromberg, ben 18ten Juni 1867. Roniglide Direction ber Oftbabn.

Bateut = Ertheilungen.

M 341. Der Rirma Bebrüber Dult im Rirdfbiel Lamberti, Regierunge Begirt Munfter, ift unter bem 24ften Juni 1867 ein Batent

auf eine nach ber vorgelegten Reichnung und Befdreibung fur neu und eigenthumlich erachtete

Ripb.Borrichtung für Forbermagen

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche jum Bebiete bes beutiden Rollvereins gehörige Lanbestheile bes breufifden Staats ertheilt morben.

M 342. Dem Roniglid baberifden General Directione Rathe, Carl Erter au Munden ift unter bem 25. Juni 1867 ein Batent

auf einen Rabraeldminbiateitemeffer fur Gifenbahn-Rabrzeuge, in ber burd Reichnung und Befdreibung nachgewiefenen gangen Bufammenfetung,

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur fammtliche zum Bebiete bes beutiden Rollvereins geborige Landestheile bes preußifden Staats ertheilt morben.

Batent = Aufbebung.

M 343. Das bem Raufmann 3. S. R. Brillmit ju Berlin unter bem 29ften Juli 1865 ertheilte Batent

auf eine für neu und eigenthumlich erachtete Maschine zur Drabtflechterei, obne Jemand in ber Benutung befannter Theile au beidranten.

ift aufgeboben. 344. Das bem Raufmann 3. S. F. Brillwit ju Berlin unter bem 3ten Dezember 1865 ertheilte Batent

auf eine fur neu und eigenthumlich erkannte felbfttbatige mechanische Borrichtung gur Unfertis gung bon Rabnabeln

ift aufgeboben. M 345. Das bem ehemaligen Bremier Lieutenant M. Chevallerie, bem Dablenbefiber 3. 3. Eroelbic

und bem Schiffbauer 2B. B. Rleifcher ju Dangig unter bem 10ten Dezember 1864 ertheilte Patent auf eine Borrichtung an einem, burd Dampftraft in Bewegung gefehten Rabraeuge aur Berftel-

lung einer Sabrftrage burch Gio, wie folde burch Beidnung und Befdreibung nachgewiesen ift und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile zu beschranten.

ift aufgehoben.

Ne 346. Das bem Spinnerei-Direttor &. Prusmann gu Gifenach unter bem 28. Auguft 1865 ertheilte Batent

auf eine Giderheite Borrichtung fur Dampfleffel in ber burd Beidnung und Befdreibung nachaewiefenen Bufammenfenung und ohne Semand in Unwendung befannter Theile berfelben au beidranten.

ift aufgeboben. NF 347. Das bem Bemerbeichul-Lehrer R. 3. Ulffers ju Brieg unter bem 20ften Februar 1865 ertbeilte Batent

auf eine ale neu und eigenthumlich erfannte Controlwage fur Rubenguder . Rabrifen in ber burd Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfebuna ift aufgehoben.

Ne 348. Das bem verftorbenen Bafferbaumeifter Bernefind gu Duffelborf unter bem 12ten Abril 1866 ertheilte Batent

auf eine Ginrichtung öffentlicher Piffoire behufe beren Reinhaltung, fo meit biefelbe ale neu und eigenthumlich erfannt worben ift.

ift aufgehoben.

AF 349. Das ben Gebrübern harmel in Baris unter bem 12ten Februar 1866 ertheilte Batent auf eine Ramm. Mafdine fur Bolle, fomeit fie als neu und eigenthumlich erachtet morben. ift aufgehoben.

Berfonal-Chronit.

Der bisberige Oberforfter Canbibat Boffbeing ift gum Oberforfter ernannt und ibm bie Oberforfter. ftelle au Buffignta bom Iften Juli b. 3. ab berlieben worben.

Der frubere Domainen-Boligei-Bertvalter Friedrich herrmann Bochm in Wibminnen ift gum Burgermeifter in Arbs auf Die Dauer bon gwolf Sabren bon ber Stabtperorbneten Berfammlung gemablt und biefe Babl pon une beftatigt worben.

Der Partitulier Robert Loff, ber Commerzienrath F. Jabs, ber Apotheter A. S. Bernharbi, ber Apo-thefer D. Waechter, ber Kaufmann J. F. Brifcmuth und ber Kaufmann D. Schlegelberger in Tilfit find au unbefolbeten Diggiftrate Ditaliebern gemablt und ift biefe Babl bon und beftatigt morben.

Dem Praulein Louife Rabian, gegenwartig in Catrinowen Rrelies Lod, ift bie Befugnif beigelegt, in Ramilien bes biebleitigen Regierungs Begirts Stellen als Sauslehrerin und Ergieberin gnaunebmen.

Der bieberige Rreisgerichts. Direktor Engen Drewello gu Geneburg ift burd Allerhochfte Cabinets. Ordre bom 4ten Juni c. jum Candrath bes Rreifes Lpd ernannt worden und wird berielbe fein neues Mmt jum Iften Bulf c. antreten.

Dien ber öffentliche Angeiger M 27.

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung in Gumbinnen.

Nº 28.

Gumbinnen, ben 10ten Juli

1867.

Inbalt ber Gefet = Sammlung.

M 350. Das 58fte Stud ber Gefes Sammlung, welches ben 29ften Juni 1867 ausgegeben ift, enthalt unter N 6696 Die Rongeffions. und Bestätigungs-Urfunde fur Die Norbhaufen. Erfurter

Gifenbahn-Befellichaft. Bom 24ften Upril 1867.

N 351. Das 60fte und 61fte Stud ber Wefet Sammlung, welches ben 5ten Juli 1867 aus. gegeben ift, enthalt unter No 6699 die Berordnung uber bas Berfahren in Civilprozeffen fur bie burch bas Wefet vom 20ften September 1866 und bie beiben Wefete vom 24ften Dezember 1866 ber preußischen Monarchie einverleibten Landestheile, mit Ausnahme bes Webietes bes pormaligen Konigreiche Sannover, sowie ber vormaligen freien Stadt Frankfurt, bes vormaligen Oberamtebegirte Deifenheim und der Enklave Raulsborf. Bom 24ften Juni 1867; unter N 6700 die Berordnung, betreffend die Ginrichtung einer Koniglichen Bolizeiverwaltung ju Frankfurt a. D. Bom 29ften Juni 1867; unter Ne 6701 die Berordnung, betreffend bie Ginfuhrung ber Berordnung uber bie Befteucrung bes im Inlande erzeugten Rubenguckers vom 7ten August 1846 in ben Bergogthumern Collesmia und Solftein. Bom 24ften Juni 1867; unter N 6702 Die Berordnung, betreffend Die Aufhebung ber Trankfteuer und Bapfgebuhr von Bein, Traubenmoft, Doftwein und Obstmoft in ben vormals Großherzoglich und Landgraflich befiffden Landestheilen. Bom 24ften Juni 1867; unter N 6703 Die Berordnung, betreffent Die evangelifden militairfirchlichen Ungelegenheiten im ehemaligen Ronigreich Hannover. Bom 24ften Juni 1867; und unter Ne 6703a Die Berordnung wegen Aufhebung ber in Rrantfurt a. M. als Staatssteuern bestehenden Accifen von Gerste, Safer, Beu. Strob, Brennftoffen, Wein und Obstwein. Bom 29ften Juni 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = Beborben.

M 352. Bom Iften Juli b. J. ab geht bas Rurftlid Thurn- und Tariside Boftwefen an Breuben über. Bon bemfelben Zeitpunkte an werben in Frankfurt a. D., Darmftabt und Caffel Ober-Boft Directionen in Birtfamteit gefest; gleichzeitig werben bie Boft Berwaltungs Begirte ber Ober-Bolt-Directionen Erfurt, Minden und Cobleng burch ben Singutritt bieberiger Gurillich Thurn- und

Tarisider Boft. Unftalten erweitert.

Die Regulirung ber Tarife ist vorläufig balbin erfolgt, baß fur ben Austaufd von Boftsenbungen awischen ben bieherigen Fürstlich Thurn und Taxisschen Post-Anstalten untereinander Die zeitherigen Bestimmungen in Unwendung bleiben, und bag fur ben Austaufd von Boltsendungen grifchen ben gebachten Bost-Unstalten und Denen bes bisherigen Breubischen Bostgebiets (Haunover und Schleswig-Holftein eingerechnet) ber Preußische interne Tarif eingeführt wird. Der lettere Tarif tommt auch in Anwendung bei den Briefpoftsendungen zwischen ben Bobenzollernschen Landen und ben übrigen bieberigen Fürstlich Thurn- und Taxisschen Postorten; Fahrpostsendungen nach und aus den Hohenzollernschen Landen unterliegen ber Bereine. Rahrpoft. Tare.

Der Tarif für Sendungen zwischen ben Preuhischen Bost-Anstalten in den hansestädten und ben Boft-Unitalten bes bisherigen Furftlich Thurn- und Tarisichen Boftgebiets ift entsprechend ben obigen

Grundfagen regulirt.

Berlin, ben 25ften Juni 1867. Graf v. IBenplig. Der Minister fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

N 353. Rachbem Die Berordnungen vom 11ten Mai b. 3. N 6643, 6644, 6645, (Gef. C. 633 und folgende) die in den alteren Provingen bestehende Besteuerung des Branntweins, Braumalges und inlandifden Tabate in ben burch die Gefete vom 20ften September und 24ften Dezember 1866 (6). S. S. 555. 875 und 876) mit ber Monarchie vereinigten Landestheilen mit einer porübergebenben Mobification hinsichtlich bes größeren Theiles bes vormaligen Kurfürstenthums Geffen eingeführt und nachbem gwischen Breußen und Olbenburg unterm 27/30. April b. J. eine Nebereinkunft in Betreff gleicher Bestructung innerer Erzeugnisse u. f. w. (G.S. S. 881) getroffen, auch der Beitritt zu bieser Ilebereinkunst von Sachsen, den jum Thatingschen Soll und handels-Berein verdwennen Staaten und Braunschweig erklatt worden ist, wird in Betreff der Nebergangsachgabe und der Erstatung der

innern Steuer von Begenftanben ber Gingange gebachten Urt Radiftebenbes angeorbnet:

1) Bom 15ten Juli ISC ab werben mit der zu 2 bezeichneten Machgade die Vorschieften außer Wirksamtleit geset, nach welchen zur Zeit bei dem Nebergauge von Branntwein, Bier, Tabaksblättern und Tabatsfoldrikaten von oder nach den älteren Preußischen Kandeckseichen nach oder von den zu den Rezierungs-Bezirken Wiesbaden und Cassel. Er 1867, S. 273.) sowie zum ehemaligen Konigreiche Sannover gehörigen oder mit den letzten in näher Werbeitung stehenden Braunschweizischen, Schaumburg-Lippeschen und Bremischen Gebietotheilen, ferner beim Verkoft, zwisigen diesen Weltetheilen und dem Verweizischen den Obenburg und den Verweizischen Sandspachen der Auflächen Berichtung und der Verweizische Untergangs-Abgaben erhoben oder Abgaben-Beträge erstattet werden.

2) In Betreff bes Berkehrs mit Branutwein sindet die vorsiehende Anordmung, bezüglich besienigen Theils des Neigerungsbesirks Cassel, welcher aus dem ehemaligen Aursäussenklum Hessen, mit Ausschluß der Grasschaft Schammung und des Kreises Schmalkalden, besteh, erd vom 1. Juli 1868 ab Anwendung. Wie dahin erfolgt innerhald des vorgedachten Gebietethzeils deim Uebergange von Branntwein dahin allgemein die durch die Bekanntmachung vom 15ten Juni 1867 angeordnete Ethebung und Grifattung der Albade erhoben. Demgemäß wird auch in den übrigen Landestheilen von dem auf jenem Gebietsbesiel eingehenden Kranntwein die Elebergange dahabe von Vanntwein die Steuer erstottet.

3) In Ansehung bes Bertehre mit Branntwein von und nach Luremburg bewendet es bei ben Be-

ftimmungen ber Bekanntmadjung bom 14ten August 1858.

4) Beim Udbergauge von Brauntwein, Bier, Tadökieblaktern und Andaksfabilketen aus Angern, Büttenberg, Baden und dem Gorbipergathum Hessen and Perepien, mit Aussichluf der Hohenzollernschen Lande, aber mit Einschluß derscheinigen Gebietotheile, welche dem Setzerspiense Preupens angeschlossen Machen Verner nach Sachsen, den zum Thirtingssen III und Handelsvereine
verbundenten Setzaten Aransschlussig und Oldenburg vielb an Uedergangs-Alfgaseden erhoben:

a) von Branntwein für bie Dhm (Preußisch) bei 50 Procent Altohol nach Tralles 6 Thir.

mit ber zu 5 bezeichneten Maaggabe; b) von Bier für ben Centuer 7 Car. 6 Pf.:

c) bon Tabafeblattern und Tabafefabrifaten fur ben Centner 20 Sar.

5) Die Uebergangsabgabe von Branntwein ist in dem oben zu 2 bezeichneten Theile des Regierungsbezirks Cassel erst vom Isen Juli 1863 ab in dem vorstehend zu a bezeichneten Betrage von 6 Thir., bis bahin aber in Gemässheit der Bekanntmachung vom 15ten Juni 1867 nur im Betrage von 4 Thir. zu erheben. Dagegen gelangt von dem and jenem Kandsetheile kommenden Branntwein der zu 4a bezeichnete Saf vom 15ten Juli d. 3. ab zur Erhebung.

6) Begen ber Steuervergutungen beim Ausgange von Branntivein und Bier wird auf die barüber

ergehende befondere Bekanntmadjung verwiefen.

7) Die Uebergangs-Straßen für ben Werkehr mit ben einer Uebergangs-Steuer, beziehungsweise einer innern indirecten Abgade unterliegenden vereinständischen Ergeugnissen, sowie die an biefen Straßen beziehenden hobe- und Absertigungsstellen werden durch besondere Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden. Berlin, den 2. Juli 1867. Der Finanz-Minister. v. d. hepbt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Beborden.

No 354. Nachdem bas Areisphysitat bes Br. Stargarbter Rreifes burch ben Tob feines bisherigen Infabers erteblgt ift, forbern wir qualificitte Bewerber um biefe Stelle, mit welcher ein Gehalt von 200 Thaler berbunden ift, hierburch auf, ihre Melbungen unter Befügung ber für ihre Befahigung fprechenben Zengniffe binnen vier Wochen uns einzureichen.

Dangig, ben 24. Juni 1867. Ronigl. Regierung, Abthellung bes Innern.

No 355. Soberer Anordnung zusolge bringen wir unter Sinweisung auf ben durch unfere Amtsblatts Befanntmachung bom 17. Juli 1865 (Amtsblatt pro 1865, Seite 261 bis 264) publicirten Geblüberntarif zur Bezahlung ber Fortichreibungs-Arbeiten bom 28. Juni 1865 zur öffentlichen Kenntniss, bag ber, unter c. im S. I bes gedachten Taxifs fur die Angertigung der Auszuge aus ben Original-Gemarfungela rten feftgeftellte Minimalfat bon 3 Gilbergrofden, ba berfelbe fic ale eine ausreichenbe Enticobigung für bie mit ber Musführung ber bezüglichen Arbeiten verbundenen Auslagen und Beiftungen nicht erwiefen bat, burch Refeript bes Berrn Finang Miniftere vom 30. Dai c. IV. 4057 binfort auf ben Betrag bon funf Gilbergrofchen erhoht worden ift. Gumbinnen, ben 30, Juni 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur directe Steuern , Domainen und Forften.

AE 356. Den bisberigen Fortidreibungsbeamten: Bugifd in Darfehmen, Labbobn in Golbab. Schilt in Gumbinnen, Schiwet in Depbetrug, Donalies in Insterburg, Schonsti in Johannisburg, Gennemeher in Lyd, Haagen in heinrichswalbe, hoffmann in Marggrabowa, Werth in Ragnit, Hartmann in Ceneburg, Anfpac in Stalluponen, Beig in Tilfit find von bem herrn Finang-Minifter bie bon benfelben bieber commifforifd verwalteten Amte. Stellen unter Ernennung ju Ratafter- Controleuren befinitib verlieben morben. Gumbinnen, ben 27ften Juni 1867.

Roniglide Regierung, Abtheilung fur birecte Steuern, Domainen und Forften.

Durch bie Berufung bes Reftore Bamlid ju Edereberg ale Prediger nach Golbau ift bas Rettorat ju Edersberg, Rreifes Johannisburg, jur Erledigung gefommen.

Canbibaten ber Theologie und bes Bredigtamtes, welche bie Stelle ju erhalten munichen, werben aufgeforbert, fich unter Ginreidung ibrer Reugniffe bei une innerbalb 4 Boden zu melben.

Es wird noch bemertt, bag bie Renntnig ber polnifchen Sprace und Die Fertigleit im Orgelfpiel nothwendige Erforberniffe find. Bumbinnen, ben 5. Juli 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Soulmefen.

M 358. Bon Dienftag ben 25ften b. DR. ab werben mahrend ber Dauer ber allgemeinen Ausftellung in Paris wochentlich 3wei Extraguge und zwar Dienftags und Freitags frug 1/29 Uhr von Berlin nad Baris beforbert. Die Buge treffen in Paris Mittwoche und Sonnabende Nachmittage 2 Ubr ein. Ebenfo werden in ber Richtung bon Baris nach Berlin, ftatt bes bisherigen einen Extrajuges am Mittwod, wochentlich zwei Ertraguge und zwar Montage und Donnerftage Radmittage 2 Ubr von Baris abgeben. Diefe Bilge treffen Dienftags und Freitags Abende 9 Uhr 25 Minuten in Berlin ein.

Dit ben Ertragigen merben Reifenbe nur in ber II. und III. Bagentlaffe beforbert. Billete gu blefen Extragigen jur Din- und Rudreife gultig, werben auf ben bieffeitigen Stationen Enbtfuhnen, In-

fferburg, Königberg, Ching, Danig, Otiozhu, Permberg, Areus, Landberg und Cüstrin für die II. Wagentlasse zu . 25 Chr. 26 Sgr. und Cüstrin für die III. Wagentlasse zu . 18 Thr. 26 Sgr. verwegen zu gewährt. Die Blüets sind vor Abgang bes Buges in ber Billet . Expedition ber Berlin . Botobam . Dagbeburger Gifenbahn ju Berlin abftembeln zu laffen.

Die Billets haben 31 Tage Gultigfeit und tonnen jur Rudfahrt nur ju einem ber Ertraguge innerhalb biefer Beit benutt merben. Gine Unterbrechung ber Reife ift weber auf ber Bin- noch auf ber

Rudtour geftattet.

Bor Antritt ber Rudreife muß jebes Billet in Baris abgeftempelt merben.

Bur Bequemlichteit der Reifenden wird bei der hinreife in Braunfoweig bei einem halbstundigen Aufenthalte Dlittageffen bereit gestellt. Ber von demfelben Gebrauch machen will, hat bei dem Ginnebmer in Berlin ober Dagbeburg eine Darte & 15 Car, ju lofen. Gine gleiche Ginrichtung ift fur bie Rudreife in Minben getroffen.

Die Marten au biefem Effen werben mabrend bera Sahrt gwifchen Edin und Duffelborf vom Bug-

führer berfauft.

Etwaige Aenberungen in ben Abfahrtstagen, fowie ble Beenbigung ber Rabrten, werben öffentlich

befannt gemacht werben.

Bur die Tour bon ben vorgenannten Oftbabn-Stationen bis Berlin werben an bie Reifenben, melde ein Billet Berlin-Baris lofen, Retourbillets mit 6mochentlicher Giltigtelt fur Die zweite Bagentlaffe gu bem einfachen Courieraug. Breife und fur bie britte Bagentlaffe ju bem einfachen Berfonengug. Preife vom 15. b. D. ab perausgabt merben. Die Rabrt bis Berlin tann mit jebem beliebigen Buge, melder bie betreffende Wagentlaffe fuhrt, angetreten werben, auch tann bie Fahrt untermege beliebig unterbrochen werben. Es ift jeboch in folden Rallen bem Stationsporfteber por ber Beiterfahrt bes Quaes bon ber Unterbrechung ber Rabrt Dittheilung au machen und bas Billet por Bieberantritt ber Rabrt gur Legalifirung borgulegen. Un Freigewicht werben ebenfalls 50 Pfund Bepad auf jebes Billet berechnet.

für die Beforberung feiner Berfon und feines Gepads bom Nieberfolefifd.Martifden- nach bem Berlin Potedam-Magdeburger Bahnhofe ju Berlin, sowie für die Weiterexpedirung seines Gepads von Berlin nach Baris bat ieder Lasingier selbst zu sorgen. Bromberg, den 24. Juni 1867.

Ronigliche Direction ber Oftbabn. Berichteferien betreffenb.

AF 359. Es wird hiemit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

1) bag bie Erndteferien bei bem Uppellationsgerichte und fammtlichen Berichten erfter Inftang bee De-

partemente mit bem 21. Juli beginnen und mit bem 31. Auguft aufhoren; 2) bag nach ber Ferien Drbnung vom 16. April 1850 mabrend Diefer Beit Die Parteien fich aller Un-

trage und Befuche bei bem Appellationegerichte und ben Berichten erfter Inftang gu enthalten baben, welche nicht Berial Sachen, b. b. befonbere ichleunige Sachen betreffen: 3) bag ale folde ichleunige Cachen, melde auch mabrend ber Gerten bearbeitet werben, nur folgenbe

gelten:

a) die Berhandlungen in Arreft. Straf. Sachen,

b) bie Rechtoftreitigfeiten in Bechfel - Sachen, aus einer Affecurang . Bolice auf bie Gingablung ber barin berfprocenen Bramie, Arreftfachen, Die nicht mit ber Sauptfache zugleich berbanbelt merben, eigentliche Mertantil-Sachen, Sachen in possessorio summarissimo, Bau-Sachen und Dliethe-Ermiffione. Sachen :

c) die Eröffnung bon Ronturfen, Liquidations. und Gubhaftations. Brogeffen;

d) bie Ginleitung bon Abminiftrationen und Gubhaftationen;

e) Siegelungen, Entfiegelungen, Aufnahme, Burfidnahme und Bublifation lettwilliger Berorbnungen : f) Subotheten-, Ruratel- und Bormundichafte. Sachen, fomeit babei Gefahr im Berguge obmaltet;

g) die Regulirung bes Interimiftifums in Chefcheidungsfachen.

Infterburg, ben 2ten Juli 1867. Ronigliches Appellationsgericht.

Die Brufung berjenigen Theologie-Stubirenben , welche fich bem Eramen pro licentia concionandi im nachften Termin untergieben wollen, betreffenb.

Diejenigen Theologie-Studirenden und Randidaten, welche fich bem Gramen pro licentia concionandi im nadften Termin unterziehen wollen, haben fich bei bem unterzeichneten Detan ber theologifden gatultat fpateftene bie jum 22ften Juli b. 3. fdriftlich ju melben und gwar unter Ginfenbung 1) bes Abgangezeugniffes bom Gymnafium, 2) bes Abgangezeugniffes bon ber Univerfitat, refb. ben Universitäten, worauf ber Examinanbus ftubirt bat, 3) bes signum facultatis, 4) bes Abendmablieugniffes, 5) bes lateinifd berfagten curriculum vitae. Mm 29ften Buli 8 Uhr Morgens find bei bem Ungeichneten bie Themata gu ben fchriftlichen Arbeiten perfonlich ober fchriftlich entgegen gu nehmen und bie letteren fpateftene bie jum 23. Geptember einzufenden. Die perfonliche Melbung bei bem unterzeichneten Defan behufe ber Rlaufurarbeiten und ber mundlichen Brufung findet am 30. Geptember Borm. 9 Ubr ftatt.

Ronigeberg, ben 30. Juni 1867. Die theologifche Fatultat ber Ronigl. Albertus-Univerlitat.

Dr. H. Voigt.

Berfonal = Chronit :

a) ber Ronigliden Regierung.

Rur ben Pregelbegirt ber Stabt Infterburg ift ber bieberige Schiedsmann, Raufmann Bremer, aufe Meue fur die nachften 3 Jahre gemablt und beftatigt worben.

Der feitherige Pfarrer in Bufchborf Johann Couard Siebert ift zum Pfarrer ber evangelifchen Rirche au Rorlitten bon bem Patronate berufen und bon bem Ronigliden Ronfifterium beftatigt morben.

b) ber Roniglichen Direftion ber Dftbabn.

1) Ge find berfett: a) ber Giter-Erpedient Stawig bon Barlubien nach Enbtfuhnen, b) ber Guter-Erbebient Raminsti von Enbtfuhnen nach Barlubien ;

2) ber Expeditions-Uffiftent Jamm ift jum Guter-Expedienten ernannt.

Biegu ber öffentliche Angeiger M 28.

Extra Beilage

न्त्रकात्राहरू विकास करिया । इति प्रार्थिक विकास करिया करिया करिया । इति विकास करिया करिया । इति विकास करिया क

sum Amteblatt der Ronigl. Regierung in Bumbinnen.

Nº 28.

Bumbinnen, ben 10ten Juli

1867.

M 361.

Bablacfes

für ben Reidstga bes Norbbeutiden Bunbes.

Bom 15ten Oftober 1866.

Bir Bilbelm, bon Gottes Gnaben Ronig von Breußen 2c. 2c. perordnen mit Austimmung ber beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie, mas folgt:

6. 1. Bur Berathung ber Berfaffung und ber Ginrichtungen bes Rorbbeutiden Bunbes foll ein Reichstag gewählt merben.

§. 2. Wahler ift jeber unbescholtene Staatsburger eines ber jum Bunbe gusammentretenben

Deutschen Staaten, welcher bas 25ite Lebenjahr gurudgelegt hat,

§ 3. Bon der Berechtigung jum Baften find ausgeschloffen: 1) Personen, welche unter Bormundschaft oder Kuratel stehen; 2) Bersonen, über beren Bermögen Konkurd oder Kallitussiand gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer diese Konkurd oder Kallitversahrens; 3) Berfonen, welche eine Armenunterstugung aus öffentlichen ober Gemeinde-Mitteln begieben ober im let-

ten der Bahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben.
§. 4. Als bescholten, also von der Berechtigung jum Bahlen ausgeschlossen, follen angesehen werden: Personen, benen durch rechtsträftiges Erkenntnis der Bollgenus der staatsburgerlichen Rechte

entzogen ift, fofern fie in biefe Rechte nicht wieder eingefest worden find.

6. 5. Mahlbar jum Abgeordneten ift jeder Bahlberechtigte, ber einem jum Bunde gehörigen Staate feit minbeftens brei Sahren angehort bat. Berbutte ober burch Begnabigung erlaffene Strafen megen politifder Berbrechen ichließen pon

ber Mahl nicht aus.

- S. G. Berfonen, Die ein öffentliches Umt bekleiben, beburfen gum Gintritt in ben Reichstag teines Urlaubs. 6. 7. Auf burchschnittlich 100,000 Seelen ber nach ber letten Bolfdachlung porhandenen Be-
- polferung ift Gin Abgeordneter zu mahlen. Gin leberichus von wenigstens 50,000 Seelen ber Wefammtbepolferung bes Staates wird pollen 100,000 Seelen gleich gerechnet.

Beber Abgeordnete ift in einem besonderen Bahltreife ju mablen.

S. S. Die Bahlfreife werben jum Zwecke bes Stimmabgebens in fleinere Begirte eingetheilt. 9. Der das Wahlrecht in einem Bahlbegirte ausüben will, muß in bemfelben gur Beit ber Mahl feinen Wohnfit haben.

Reber barf nur an Ginem Orte mablen.

8. 10. In jedem Begirte find jum 3wede der Bahlen Liften angulegen, in welche die jum Bahlen Berechtigten nach Bu- und Bornamen, Alter, Gewerbe und Bolynort eingetragen werden. Diese Liften find spatestens vier Bochen por bem jur orbentlichen Ball bestimmten Tage ju Jebermanns Ginficht auszulegen und ift dies öffentlich bekannt zu machen. Ginfprachen gegen die Liften find binnen acht Tagen nad, öffentlicher Bekanntmadjung bei ber Behorbe, weldje die Bekanntmadjung erlaffen hat, anzubringen, und innerhalb ber nachsten 14 Tage zu erledigen, worauf die Liften gelchloffen werben. Rur biejenigen find jur Theilnahme an ber Wahl berechtigt, welde in bie Liften aufgenommen finb.

§. 11. Die Wahlhandlung ist öffentlich; bei berselben sind Gemeindemitglieder zuzuziehen, welche fein unmittelbares Staatsamt befleiben.

Das Bahlrecht wird in Berson burch verbeckte, in eine Bahlurne nieberzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt.

B. 12. Die Bahl ift direkt. Sie erfolgt durch absolute Stimmenmehrheit aller in einem Bahlkreise abgegebenen Stimmen. Stellt bei einer Bahl eine absolute Stimmenmehrheit sich nicht heraus, so ist nur unter den zwei Kandidaten zu wöhlen, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Bei Stimmengleichheit entscheibet bas Loos.

8. 13. Stellvertreter ber Abgeordneten find nicht ju mablen.

§. 14. Die Wahlen sind im ganzen Umfang des Staates zu derselben Zeit vorzunehmen. §. 15. Die Wahlstreise und Wahlbezirte, die Wahldiertroren und das Wahlbersahren, insoweit bieses nicht durch das gegenwärtige Geseh sessengestellt worden ist, werden von der Staats-Regierung bestimmt.

§. 16. Der Reichstag pruft die Bollmachten feiner Mitglieder und entscheibet über beren

Er regelt seine Geschäftsordnung und Disziplin.

5. 17. Kein Mitglied des Reichstages darf zu irgend einer Zeit wegen seiner Abstimmung ober wegen ber in Ausübung seines Berufes getsanen Aeußerungen gerichtlich oder distiplinartisch ober sonst außerhalb der Bersammlung zur Berantwortung gezogen werden.

Urtundlid) unter Unserer Sochsteigenlyandigen Unterschrift und beigebrucktem Roniglichen Insegel.

Begeben Schloß Babeleberg, ben 15ten Oftober 1866.

(I. S.) Wilhelm. Gr. v. Bismart. Schonlaufen. Frb. v. b. Sevolt. v. Roon. Gr. v. JBenplig. v. Mahler. Gr. v. Bismart. Schonlaufen. Gr. v. Gr. v. Benplig.

Reglement

zur Ausführung des Wahlgeseges für den Reichstag des Norddeutschen Bundes. Bom 15ten Oftober 1866.

Unter Aussichtung des Reglements vom 30. Dezember 1866 werden zur Aussührung des Bahlgesets für den Reichstag des Nordbeutschen Bundes vom 15. Oktober 1866 auf Grund des §, 15 def-

felben fur ben gangen Umfang bes Staats bie folgenben naheren Beftimmungen getroffen.

§. 1. In seber Gemeinde (Orts. Kommune, selbsstätklich Gutebezitte u. f. w.) ist gemäh §. 10 bes Gesesse und nach Antietung des antiegenden Formulard von dem Gemeinde-Borstande (Kommune-Borstande), Ortse-Vorsande, Juhaber eines selbsstätende Gemeinde-Borstande (Kommune-Borstande), Ortse-Vorsande, Juhaber eines selbsstätende Gutebessirts, Augsstrate u. f. w.) die Wählertsije doppett ausgustellen. In derselben sind alle nach den §§. 2 bis 4 und 9 des Gesesse Kahlberechtigte vor den alphabetischer Ordnung au verzeichnen. Zedoch dursen in em Städten des Wählertsisen auch in der Art angefertigt werden, daß die Stagken nach der alphabetischen Keihenfolge ihrer Nammen, innerhalb beschen die Haufer nach ihrer Nummer und nur innerhalb jedes Haufer die Wähler alphabetische gestohet werden.

In Wemeinden, Die zum 3wede des Stimmabgebens in mehrere Begirke getheilt find (§. 7 bes

Reglements), erfolgt die Aufstellung ber Bahlerliften nach ben einzelnen Bezirten.

5. 2. Die Bahlerlifte ist zu Jedermanns Ginficht mindestens acht Tage lang auszulegen.

Der Tag, an welchem die Auslegung leginnt, ist nach Maaßgabe des §. 10. des Geseste von dem Minister des Junern seizuschen und von dem Geneeinde-Vorstande (Kommune-Vorstande, Orts-Vorstande, Inhaber eines seldsständigen Gutsbezieß, Maggistate u. f. w.) unter Hingaling auf §. 3 des Keglements, sowie unter Angabe des Lotals, in welchem die Auslegung ikatkindet, noch vor dem

Unfange ber letteren in orteublicher Beije bekannt ju machen.

Die Wählerliste ist Seitens des Gemeindevorstandes (Kommune-Borstandes, Orts-Borstandes, Inhabers eines selbstiftandigen Gutsbezirks, Magistrats u. f. w.) mit einer Bescheinigung darüber zu versehen, daß und wie lange die Austegung gelchehen, sowie daß die vorstehend und im § 8 bes Regle-

ments vorgefdyriebenen orteublichen Bekanntmachungen erfolgt finb.

Die Enticheidung barüber fteht ju:

1) in ben alten Provinzen und in bem vormaligen Rurfurftenthum Seffen:



auf bem Lande ben Landrathen (in ben Furstenthumern holhenzollern ben Ober-Umtmannern),

in ben Stabten ben Gemeinde. Borftanden (Orte. Borftanden, Magiftraten u. f. m.);

2) in ben vormale Baierifchen Gebietetheilen,

ben mit ber Begirteamte-Berwaltung beauftragten Beamten;

3) in Raffau: ben Memtern,

in Somburg und Deifenheim: ben ganbrathen,

in ben übrigen vormals Großherzoglid, Seffifden Gebietotheilen: ben Rreisamtern, gleichmagig fur Stadt und Land;

4) in Frankfurt a. M. nebft vormaligem Bebiet:

bem Senate:

5) im bormaligen Ronigreid Sannover:

auf bem gande einschließlich ber amtefaffigen Stabte und Fleden ben Aemtern, in ben felbftftanbigen Stabten ben Magiftraten;

6) in ben Bergogthumern Solftein und Schleswig:

auf bem Eande in ben Memtern und Landschaften bem Oberbamten, in den Gutsund klöfterlichen Liftritten der betreffenden Obrigfeit, für Wandobeck-Wellingbuttel landesbertlichen Untheils ber Intendantur,

in ben Stadten ben Magiftraten.

Die Entscheidung muß langstens innerhalb drei Wochen, vom Beginne der Auslegung der Ballertiste an gerechnet, erfolgt und durch Vermittelung des Gemeinde-Vorstandes (Kommune-Vorstandes, Orts-Vorstandes, Inhabers eines selbestikandigen Gutebezirks, Magistrats u. f. w.) den Betheiligten bekannt gemacht sein.

§. 4. Acd den ergangenen Entscheitungen (§. 3 bes Reglements) hat der Gemeinde-Worstand (Kommune-Borstand), Orto-Vorstand, Inhaber eines selbstjifandigen Guttebezirks, Magistrat u. i. w.) die Wählertisse zu berichtigen und bie Gründe der Streichungen und Nachtragungen am Nande der Wählertiste unter Angabe vos Datums, unter welchen sie erfolgt zind, kurz zu vermerken. Die Belagsstücke

find bem Saupt-Eremplar ber Bablerlifte beiguheften.

Beide gleichmäßig berichtigte Eremplare der Bählerlifte find am 22sten Tage nach dem Beglinne Entenbergen berselben unter der Unterschrift des Gemeindevorstandes Kommunevorstandes, Ortsvorstandes Inhabers, eines selchssischen Gutsbezirke, Magistrats u. j. w.) adsuschiefen, das zweite Tremplarunter hinzusügung der amtlichen Belcheinigung volliger Lebereinstimmung mit dem Haupt-Gremplare. Rachben auf diese Weise des Wählerlifte abgeschlosen worden, ist jede spätere Unschame von

Bablern in Diefelbe unterfaat.

8. S. Das Haupt Eremplar ber Mahlerlifte nebst ben Belagsstücken hat der Gemeinde-Borftand, (Kommune-Worftand, Orth-Borstand, Inhaber eines selbstständigen Gutebegirks, Magistrat u. s. w.) forgfältig aufzubewahren, das zweite Eremplar dagegen dem Wall Borsteher Behufs Benugung bei der Wall zuzustellen.

Die Bahlerliften für biejenigen Bahlbezirke, weldze aus mehr als einer Gemeinde bestehen (g. 7 bes Reglements), bilben die Bahl-Borsteher durch Zusammenheften der ihnen zugehenden Bahlerliften

ber einzelnen zu bem Begirte gehörigen Gemeinben.

§. 6. Die Bahlbezirke jum Zwecke bes Stimmabgebens (§. 8 bes Geseßeses) werben von ben im §. 3 bes Reglements bezeichneten Behorben abgegrenzt, mit Ausnahme von

Solftein und Schleswig, mo auf bem Lande den Bahl-Commiffarien (g. 26 bes Reglements)

bie Bilbung ber Bahlbegirte obliegt.

§. 7. Jebe Ortidhaft bilbet ber Regel nach einen Bahlbegirt fur fich.

Jebod, können einzelne bewohnte Besitzungen umd Meine, sowie solche Ortischaften, in benen sich Bersonen, die zur Bildung des Washlvorstandes geeignet sind, nicht in genügender Angahl vorsinden, mit benachbarten Ortischaften zu einem Wahlbezirke vereinigt, große Ortschaften in mehrere Wahlbezirke vereinigt, große Ortschaften in mehrere Wahlbezirke getheilt werden.

Kein Wahlbegirt barf mehr als 3500 Seelen nach der letten allgemeinen Wolfekahlung entpalten.

§. B. Die im §. 3 — auf dem Louis einem Solfein und Schlewig die im §. 6 — des Reglements bezeichneten Behörden haben für jeden Bahlbegirt den Wahlborfeber, der die Wahl zu leiten hat, und einen Selbertreter deffelben für Werhinderungsfälle zu ernennen, sowie das Lotal, in weichen die Wahl bozzunehmen ift, zu bestimmen.

Alles bies, sowie die Abgrenzung ber Bahlbezirke und Tag und Stunde der Bahl (g. 9 bes Reglements) ift minbestens acht Tage por bem Bahltermin burch bie zu amtlichen Bublikationen Dienenden Blatter ju veröffentlichen und von den Gemeinde-Borftanden in orteublicher Beife bekannt au machen.

6. 9. Der Tag ber Bahl ift von bem Minifter bes Innern festzuseken.

CHARLES OF THE STATE OF THE STA

Die Bahlhandlung beginnt um 10 Uhr Bormittags und wird um 6 Uhr Rachmittags geschloffen. S. 10. Der Bahl Borfteber (S. 8 bes Reglements) ernennt aus ber Bahl ber Bahler feines Ballbezirks einen Brotokollführer und brei bis feche Beifiger und ladet Diefelben mindeftens zwei Tage por bem Babitermine ein, beim Beginne ber Bahlhandlung jur Bilbung bes Babl Borftanbes zu erfcheinen.

Die Beifiker burfen kein unmittelbares Staatsamt bekleiben (S. 11 bes Gefekes.)

S. 11. Der Tifch, an welchem ber Bahl Borftand Blat nimmt, ift fo aufauftellen. bas berfelbe von allen Geiten guganglich ift.

Auf Diesen Tifch wird ein verbedtes Gefaß (Bahlurne) jum hineinlegen ber Stimmzettel gestellt. Bor bem Beginne ber Abstimmung hat fich ber Bahl-Borftand bavon ju überzeugen, daß daffelbe feer ift. Gin Abbruct Des Bablaeletes und Des gegenwärtigen Reglements ift im Babl-Lotgle auszulegen.

§. 12. Die Stimmgettel, mittelft beren Die Bahl erfolgt (g. 11 bes Wefeges), muffen von wei-

Bem Papier und burfen mit teinem außeren Rennzeichen berjeben fein. 8. 13. Die Stimmgettel find außerhalb bes Wahl Lotales mit bem namen bes Kanbibaten,

welchem ber Babler feine Stimme geben will, auszufüllen.

§. 14. Die Wahlhandlung wird bamit eröffnet, bag ber Bahl. Borfteber ben Brototollfuhrer und die Beifiger mittelft Sandichlags an Gidesstatt verpflichtet und fo ben Bahl-Borftand konftituirt. Bu keiner Beit ber Bahlhandlung burfen weniger als brei Mitglieder bes Bahl Boritandes

gegenwärtig fein.

Der Bahl-Borfteber und der Brotofollführer durfen fich mabrend der Bablbandlung nicht gleich. zeitig entfernen. Berlägt einer von ihnen vorübergebend bas Bahl-Lotal, fo ift mit feiner zeitweiligen Bertretung ein anderes Mitglied bes Bahl. Borftandes zu beauftragen.

§. 15. Bahrend ber Bahlhandlung burfen im Bahl · Lotale weber Dietuffonen ftattfinden, noch

Unfpraden gehalten, noch Befdluffe gefast merben.

Ausgenommen hiervon find Die Diekuffionen und Beschluffe bes Bahl-Borftandes, welche burch die Leitung bes Bahlgeschafts bedingt find. §. 16. Bur Stimmabgabe find nur Diejenigen jugulaffen, welche in Die Bahlerlifte aufgenom-

men find (§. 10 bes Wefeges.)

Abmefende konnen in feiner Beife burch Stellvertreter ober fonft an ber Bahl theilnehmen.

6. 17. Der Babler, welcher feine Stimme abgeben will, tritt an ben Tifch, an welchem ber Bahl-Borftand fist, nennt feinen Namen und giebt in Bahlbegirten, welche aus mehr als einer Ortfchaft besteben, feinen Bohnort, in Stabten, in welchen Die Bahlerlifte nach Sausnummern aufgestellt ift, feine Bohnung an.

Der Babler übergiebt, sobald ber Protofollführer feinen Ramen in ber Bablerlifte aufgefunden hat, feinen Stimmgettel bem Bahl-Borfteber ober beffen Bertreter (g. 14 bes Realemente), welcher ben-

felben uneröffnet in bas auf bem Tifdje ftebenbe Wefaß legt.

Der Stimmgettel muß berart jufammen gefaltet fein, bag ber auf bemfelben verzeichnete Rame perbectt ift.

Stimmgettel, bei benen biergegen verftogen ift, ober welche nicht von weißem Papier, ober welche mit einem außeren Kennzeichen berfehen finb, hat ber Ball-Borfteher zuruckzuweisen. Insbesondere hat berjelbe auch darauf zu achten, daß nicht fratt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werben. 8. 18. Der Protofollfuhrer vermertt bie erfolgte Stimmabgabe febes Bahlers neben ben Ra-

men beffelben in ber bagu bestimmten Rubrit ber Bablerlifte.

S. 19. Um 6 Uhr nadmittage erflart ber Bahl Borfteber Die Abstimmung fur gefchloffen.

Radidem biefes gefchehen ift, burfen teine Stimmzettel mehr angenommen werben.

Die Stimmgettel werben aus ber Bahlurne genommen und uneröffnet gegablt. Ergiebt fich babet aud nach wiederholter Bahlung eine Berfchiedenheit von ber ebenfalls feftzustellenden Rabl ber Babler, bei beren Ramen ber Abstimmunge Bermert in ber Bablerlifte gemacht ift (8. 18. bes Reglemente), fo ift biefes nebft bem etwa jur Aufflarung Dienlichen im Brototolle anjugeben.

<u> चित्रा १७ स्टिल</u> हो। देश होते सुद्धा स्टब्स्ट स्टब्स्ट स्टब्स्ट स्टब्स्ट स्टब्स्ट स्टब्स्ट स्टब्स्ट स्टब्स्ट स

6. 20. Sobann erfolgt bie Eröffnung ber Stimmgettel.

Giner ber Beifiger entfaltet jeben Stimmzettel einzeln und übergiebt ihn bem Bahl Borfteber, welcher benfelben nach lauter Borlefung an einen andern Beifiger weiter reicht, ber bie Stimmgettel

bis jum Ende ber Bahlhandlung aufhebt.

Der Protofollfuhrer nimmt ben Ramen jedes Randibaten in bas Protofoll auf, vermertt neben bemfelben jebe bem Ranbibaten gufallende Stimme und gahlt biefelbe laut. In gleicher Beife fulyrt einer ber Beifiger eine Gegenlifte, welche ebenfo wie bie Bablerlifte (g. 18 bes Reglements) beim Schlusse der Bablhandlung von dem Babl-Borstande zu unterschreiben und dem Brototolle beizufügen ist.

6. 21. Ungultig finb:

1. Stimmzettel, welche nicht von weißem Bapier find; 2. Stimmzettel, welche keinen ober keinen lesbaren Ramen enthalten;

Stimmzettel, aus welchen bie Berfon bes Bewahlten nicht unzweifelhaft zu erkennen ift; 4. Stimmgettel, auf welchen mehr ale Gin Rame ober ber Rame einer nicht mablbaren Berfon perseidinet ift:

Stimmgettel, welche einen Protest ober Borbehalt enthalten.

6. 22. Heber die Bultigfeit einzelner Stimmzettel entideibet ber Bahl-Borftanb.

Die Stimmgettel, über beren Bultigfeit es einer Befdlugfaffung bedurft hat, werben, mit fortlaufenden Rummern verfeben, bem Prototolle beigeheftet, in weldem Die Grunde turg anzugeben find, aus benen die Ungultigfeite. Ertlarung erfolgt ober nicht erfolgt ift,

Die ungultigen Stimmen tommen bei Seftstellung bes Bahlrefultate nicht in Unrednung.

S. 23. Alle abgegebenen Stimmgettel, welche nicht nach 8, 22 bes Reglements bem Brotofolle beigufugen find, hat ber Bahl-Borfteber in Bapier einzuschlagen und zu verfiegeln, und so lange aufzubewahren bis die Berkundigung des Bahlrefultats fur den Bahlkreis erfolgt ift (8, 29 des Reglements.)

§. 24. Neber die Bahlhandlung ift ein Prototoll nach dem anliegenden Kormular aufgunehmen.

\$. 25. Die Bahlereise (S. 7 des Gefetes) weift bas anlicaende Bergeichniß nach.

In jedem berfelben ift Gin Abgeordneter zu mablen.

5. 26. Die Regierungen haben fur jeben Bablereis einen Babl-Rommiffar ju ernennen und bies öffentlich bekannt ju madjen.

Die Ball Brotofolle (§. 24) mit fammtlichen jugeborigen Schriftstuden find bon ben Bahl Borftebern ungefaumt, jedenfalls aber fo zeitig, bem Bahl Rommiffar einzureichen, bag fie fpateftens im Laufe bes britten Tages nad, bem Bahl-Termine in bie Banbe beffelben gelangen.

Die Bahl Borfteher find fur die punttlide Ausführung diefer Borfdrift verantwortlich.

5. 28. Behufe Ermittelung bes Bahl Ergebniffes beruft ber Bahl-Rommiffar auf ben vierten Tag nad bem Bahl-Termine in ein von ihm ju bestimmendes Lotal minbestes 6 und bodiftens 12 Baller, weldhe ein unmittelbares Staatsamt nicht befleiben, aus dem Bahlfreise gusammen und verpflichtet biefelben mittelft Sanbichlage an Gibesftatt.

Aufferdem ift ein Protofoll-Fuhrer, welcher ebenfalls Bahler fein muß, aber Beamter fein barf, augugiehen und in gleicher Beife au verpflichten.

Der Butrit zu bem Lotale fteht jedem Babler offen.

§. 29. In biefer Berfammlung (g. 28) werben bie Brotofolle über bie Bahlen in ben einzelnen Bahlbegirten burchgesehen und Die Resultate ber Bahlen gusammengestellt.

Das Ergebniß wird verkundet und bemnadift durch die ju antlichen Bublikationen bienenden Neber die Handlung ist ein Brotokoll aufzunehmen, aus welchem die Zahl der Baller, sowie

Blatter bekannt gemadit.

ber gultigen und ungultigen Stimmen und bas Stimmverhaltniß fur jeben einzelnen Bahlbegirt erfichtlid fein muß und in weldem bie Bebenten ju ermahnen find, ju benen bie Bablen in einzelnen Begirten etwa Beranlaffung gegeben haben.

Bur Beseitigung folder Bedenten ift der Wahl-Rommissar befugt, die von den Wahl-Borstehern

aufbewahrten Stimmzettel (8. 23 bes Reglements) einzuforbern und einzusehen.

\$. 30. Sat fich auf einen Kandibaten bie absolute Mehrheit ber in bem Bahlkreise abgegebenen gultigen Stimmen vereinigt, fo wird berfelbe als gewählt proflamirt.

hat fich eine absolute Stimmenmehrheit nicht herausgestellt, so hat ber Bahl-Kommissar die

Bornahme einer engeren Bahl ju veranlaffen (g. 12 bes Befeges).

§. 31. Der Termin fur Die engere Bahl ift von bem Bahl Rommiffar festgufegen und barf

nicht langer hinausgeschoben werben, als hochstens 14 Tage nach ber Ermittelung bes Ergebniffes ber

erften Bahl (§8. 28, 29 bes Reglemente).

§ 32. Auf die engere Wahl kommen nur biejenigen beiden Kandibaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben (§. 12 des Geselse). Bei Stimmengleichseit entscheib das Loos, welches durch die Hand des Nahl-Kommissass gezogen wird.

In der wegen Vorinahme der engeren Wahl nach Vorschrift des S. 8 des Reglements zu erlaffenden Bekanntmachung find die beiben Kandidaten, unter denen zu mählen ist, zu benennen und es ist ausdräftlich darauf hinzuweisen, daß alle auf andere Kandidaten sallenden Stimmen ungültlig sien,

§. 33. Die engere Bahl findet auf benfelben Grundlagen und nach benfelben Borfdriften ftatt, wie bie erfte.

Indbesondere bleiben die Bahlbezirke, die Wahl-Lotale und die Wahl-Borsteher underändert, soweit nicht eine Ersezung der Leiteren oder eine Werlegung der Wahl-Lotale dem Ermessen des Aufli-Lotale nach den Ermessen auf Welterung ber Wahl werden geborden geden erstehen. Die Bestehen geborden gedochten erscheint.

Dergleichen Abanderungen find nach Borfchrift des §. 8 des Reglements bekannt zu machen, ohne daß jedoch hierfur ober fur die rücksichtich der engeren Bahl sonst ersorberlichen Bekanntmachungen

(§g. 8 und 32 bes Reglements) bie bort festgesette Brift eingehalten ju merben braucht.

Auch ist die Bescheinigung darüber, das die erwähnten Bekanntmachungen in obtsüblicher Beise ersolgt sind, nicht auf der Wählerliste zu ertheiten, sondern von den Gemeinde-Vorständen (Kommune-Vorständen, Ortse-Vorständen, Angeister eines selchständigen Guttsbezirks, Magisträten u. s. w.) den Wahlevorstehern noch vor dem Wahltermine besonders einzureichen.

Bet ber engeren Bahl find bieselben Bahlerlisten anzuwenden, wie bei der ersten Bahlhandlung, Sie find zu diesem Iwecke von den Bahlatten zu trennen und den Bahl Borftebern zuzustellen.

Gine wieberholte Auslegung und Berichtigung berfelben findet nicht ftatt.

5. 34. Tritt bei ber engeren Bahl Stimmengleichheit ein, fo entscheibet bas loos, welches

burch die Sand bes Bahl . Rommiffare gezogen wird,

S. 35. Der Gemathte ift von der auf ihn gefallenen Mahl durch ben Mahl Kommissa in Kenntnis zu legen und zur Ertlärung über die Annahme berselben, sowie zum Nachweise, daß er nach S. 5 des Gesess wählbar ist, aufzusorbern.

Unnahme unter Broteft ober Borbehalt, fowie bas Musbleiben ber Erffarung binnen adt Tagen,

von ber Buftellung ber Benachrichtigung, gilt ale Ablehnung.

§. 36. In Sallen der Ablehnung oder Richtmahlbarkeit hat die Regierung fofort eine neue

Bahl ju peranlaffen.

Fur Dieselbe gelten die Borichriften bes §. 33 bes Reglements mit ber Maafgabe, baf bei ben ju erlaffenben Befanntmachungen die im §. 8 bes Reglements bestimmte achttagige Frist einzuhalten ist.

In gleicher Weise ift zu versahren, wenn für ausgeschiedene Mitglieder des Reichstage Ersagwahlen ersorberlich werden. Tritt biefer Kall jedoch später als ein Jahr nach den allgemeinen Wahlen ein, so miljen die gesammten Bahl-Vorbereitungen mit Einschluß der Ausstellung und Aussegung der Wählerliften erneuert werden.

8. 37. Sämmtliche Berhandlungen, sowohl über die Mahlen in den Wahlbegirken, als über die Jusammenstellung der Argebnisse, werden von dem Mahl. Commission werder der Kegterung eingereicht, welche biefelben dem Ainisser des Inneren zur weiteren Mittheslung an den Keichstag des

Rordbeutschen Bundes porzulegen hat.

§ 38. An die Stelle der Regierungen (§§ 26. 36. und 37. bes Regiements) treten bis jur Ginsehung gleicher Behörden für die neu erworbenen Landestheile die obersten Bermaltungs-Behörden, gegenwärtig das General-Goubernement in hannober, der Ober-Brästbent in Kasset und der Ober-Brästbent für Schleswig-Holssien.

Brünigliches Staats-Ministerium.

gez. Graf von Bismart. von ber hendt, von Roon. Graf von Ihenplig, von Muhler. Graf zur Lippe, von Selchow. Graf zu Gulenburg.

Unlage A.

Laufende Ne

203	dahlbezirk A	a.	} (1	er Semeind des Gutsbezi		· bes	Rreise (bes	Amts)	. • -}
Zuname	Borname	Alter,	Stand	Bohnort		nert be Stimm 18 bes !	abgab	2.	
		Juijte	Gewerbe			Orbentliche Rachwahl.			Bemerkungen.
-	der 993	āh	ler.		Erfte Babl- band- lung.	Engere Bahl.	Erfte Bahl- band- lung.	Engere Bahl.	
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Office	Corl	35	Bauer	(Slaudborf				•	

	-		,			lung.		lung.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Apel	Carl	35	Bauer	Clausborf					
2.	Alert	Friedrich)	45	Arbeiter						1
3.	Arnold	Seinrich)	37	Schulze				İ		
4.	Arnold	Lupmig	25	Pächter	,					Rr. 4 ift noch nicht 25 Jahr alt, baher ge- ftrichen am ten (Unterschrift.)
5.	Böhm	Ernst	42	Båder	,					
6.	Böhm	Peter	70	Reffelflicter						92r. 6 halt fic nur vor- übergehend in Claus- borf auf, gefrichen auf Entschung des Landraths, (Amt- manns, Oberbeamten, Megiftrats u. f. w.) bom ten (Unterschrift.)
7.	Brandt	Wilhelm	50	Schmiebem.	,					
8.	Braß	Michael	30	Brauer	,					
9.	Braun	(Smil	40	Wastwirth						1
10.	Cohn	Hirld)	30	Hanbels- mann	,					Rr. 10 ift in Concurs, baber gestrichen am ten (Unterschrift.)
11.	Cohn	Meyer	48	Sdjank- wirth	,					
12.	Donner	Max	28	Müller	Bufdymühle		1	1		

u. f. w.

					217	
				9	tachtrag.	Pr. 215 hat erst nach Ausstellung der Wäh- ler-Liste hier seinen Wohnste ausgescha-
215.	Friedrich)	Philipp	55	Bauer	Clausborf	(Unterfcrift.)
216.	Raul	Ernst	26.	Barbier	и, ј. то.	Ptr. 216 aus Berfehen übergegangen, nach getragen, wie bor. (Unterschrift.)
	Daß ten	bie vorstehe . 186 bie Abgrenz al, Tag un macht worde N. Gemeinbevo Exemplar, wel ex antlichen B bereinstemung, rrechente Wah	nbe Wis bis ung be betung be betung ben find confind c	dhler-Lifte jum ten is Wahlbeginde ber Wah, wird hier is ben (Kommun Wahlborflebening, daß daß is Auslegung au schreiben:	(Unterschrift.) nach vorgäng	186 Ortworftand, Magistrat u. s. w.) Interschrift.) gugutehen: Kemplar mit bem Hampt-Tremplar der Wähler-Liste
n burch-	bestehen des Are	den Wahlb ifes	ezirke !	Nr.		

Birb burchftriden, foweit bie bezeichneten Falle nicht vorgetommen finb.

> micht nicht

ernannt und zwei Tage vor bem Bahltermine eingelaben, beim Beginne ber Bahlhandlung jur Bildung bes Bahlhorstandes zu ericheinen.

Dieselben hatten sich eingefunden, und der Bahlborsteher eröffnete die Bahlhandlung um 10 Uhr Bormittags damit, daß er dieselben mittelst handlichges an Kibesslatt verspflichtete. Auf dem Tische, an welchem der Wahlborstand Plats nahm, wurde ein verbeetles Geschä

jum hineinlegen der Stimmzettel (Bahlurne) aufgestellt, nachdem fich der Bahlporftand über-

seugt batte, baß baffelbe leer fei.

Bon ben erschienenen Mahleen trat jeder einzeln an ben Tisch, an welchem der Bahlvorstand fast, nannte seinen Namen, sowie seinen Bohnort (seine Bohnung) und übergach, sobalb sein Name von dem Protokolssuhrer in der Mahlerliste aufgefunden war, seinen zusam mengefalteten Stimmzettel dem Bahlvorsteher, welcher denselben uneröffnet in das auf dem Kiche stehende Gesch letet.

Sierbei mußten von dem Bahlvorfteher jurudgewiesen werden:

1. weil der auf benfelben verzeichnete Rame nicht verbectt mar, Stimmzettel.

2. weil fie nicht-pon weißem Rapier maren.

- Stimmzettel,
 3. weil fie mit einem außeren Rennzeichen perseben maren,
- S. ibet fie int einem außeten Kennzeichen berfeihen ibaten,
- 4. weil versucht wurde, mehr als einen Stimmzettel abzugeben, die Stimmzettel von Bahlern.

Der Protofollsührer vermerkte die erfolgte Stimmabgabe jedes Wählers, indem er neben dem Namen desselben in der dazu bestimmten Audrik der Wählerlijke ein Areuz machte. Um 6 Uhr Nachmittags erkärte der Wählvorskeher die Abstimmung für geschossel.

Die Stimmzettel murden aus der Wahlurne genommen und uneroffnet gezählt.

Die Ungahl berfelben betrug_

Diefelbe ftimmte mit ber bie Abstimmunge-Bermer?	Bahl berjenigen Bahler,	neben	beren Ramen	in ber	Bahler-
Die Abstimmunge-Bermert	gemacht war, überein.				

Diefelbe war um größer als die Bahl berjenigen Bahler, neben beren Ramen

] in der Bahlerliste der Abstimmungsvermerk gemacht war. Zur Aufklärung dieser Differenz,

Sierauf erfolgte die Erdffnung ber Stimmzettel, indem einer der Beisiber jeden Stimmzettel einzeln entfaltete und ihn dem Massivorsteher übergab, welcher denjelben nach lauter Borlefung an einen anderen Beisiber weiter reichte, der die Stimmzettel die zum Ende der Rachlbandung auflob.

Der Protokolführer nahm ben Ramen jedes Kandidaten, welcher Stimmen erhielt, in bas Protokoll auf, vermerkte neben demselben jede bem Kandidaten aufallende Stimme und

gahlte dieselbe laut. In gleicher Beise fuhrte ber Beifiger eine Gegenlifte, melde ebenso wie die Rablerlifte beim Schlusse ber Berhandlung von bem

Bahlvorstande unterschrieben und dem Protokolle beigefügt wurde.
Durch Beschluß des Bahlvorstandes wurden für ungültig erklärt:

1.	nad §. 21 gu 1 bes Reglements vom Iften Juli 1867
	die Stimmzettel Ne
2.	nad) §. 21 ju 2

	4. man 8. 21 Ju 4
	die Stimmzettel Ne
	5. nach §. 21 du 5
	die Stimmzettel N
	Dagegen wurden die nachbezeichneten Stimmzettel, in Betreff deren fich die nachstehen Bedenken ergeben hatten, aus folgenden Grunden durch Beschlub; des Wahlvorstandes für gultig erklatt:
	1. Stimmzettel As
	2. Stimmzettel N
gabe, bie ju burd.	Die sämmtlichen vorbezeichneten Stimmzettel, in Betress ver es einer Weschlußfassing des Wahlvorstandes bedurft hatte, wurden mit sortsaussen den vorstebend angegebenen entsprechenden Nummern versehen und dem Prototolle belgesügt. Die Jahl der Stimmen betrug für ungättig erstätet Stimmgettel waren vorhanden die Jahl der güttigen Stimmen beträgt also Go haben erhalten: (Gutsbesißer Carl Weiß in Helldorff — 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. zusammen 31 Stimmen.)
	1
	2SusammenStimmen.
	3 Busammen Stimmen.
	4 Stimmen_ Stimmen.
	5
	6,SujammenStimmen,
	im Ganzen wie oben

Wegenwärtige Berhandlung ist vorgelesen, von dem Wahlvorsteher, den Beisigern und dem Protokollschiere überall genehmigt und wie solgt volkzogen.
R. 16. 0.

Die Beifiger.

Der Bahlvorfteher.

Der Brotofollführer.

		2011	jetchnip ver asabitrety	·.	atiliage C.
Nummer bes Wahlfreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	Nummer des	Bestandtheile des Wahlkreises.	Nummer des Wahlkreises.	Bestanbtheile des Bahltreises.
I.	Proving Preußen.	2.	Kreis Danzig.	2.	Rreis Wirfig.
Regi	erungebegirt Ronigeberg.	3.	Stadt Danzig.		" Schubin.
1.	Rreis Memel.	4.		3.	
	, hendetrug.		" Carthans.	4.	Kreis Inowraclaw.
	(Reg. Beg. Gumbinnen).	5.			" Mogilno.
2.	Areis Labiau.		Br. Stargarbt.	5.	Rreis Gnejen.
	, Behlau.		ierungeb. Marienmerder.	1	. Wongrowiß.
3.	Stadt Ronigeberg.	1.	Rreis Stuhm.		
4.	Rreis Ronigeberg.		, Marienwerder.	III.	Proving Brandenburg.
_	Bifdhaufen.	2.	Rreis Rofenberg.	١	Stadt Berlin.
5.	Rreis Beiligenbeil.		göbau.	1.	Berlin, 211-Coln, Berder,
	Br. Eplau.	3.	Rreis Graudenz.		Dorotheenstadt, der nord.
6.	Rreis Brauneberg.		Strasburg.	1	lidje Theil der Friedrichs
-	Seilsberg.	4.	Rreis Thorn.	1	ftabt von ber Dorotheen-
7.	Rreis Br. Holland.		Gulm.		ftadt bis jum Leipziger.
0	Mohrungen.	5.	Rreis Schweg.	1	plat, und ber Leipziger-
8.	Rreis Diterode.	6. 7.	Rreis Conig.		und Rrausenstraße, ein-
9.	Reidenburg. Rreis Allenftein.	1.			fchließlich Diefer Straßen
J.	" Röffel.	8.	Rreis Deutsch Crone.	1	bis jur Jerufalemerftraße. (Die Stadtbegirte 1 bis 30.)
10.	Rreis Raftenburg.	0,	Rieis Lemin Civile.	2.	Der fübliche Theil ber Fried.
10.	. Berdauen.	1	I. Proving Vojen.		ridisstadt, die Friedrichs
	" Friedland.		Regierungebegirt Bofen,		Borstadt, das Schoneber
Peni	erungebezirt Bumbinnen.		Stadt Bofen.	1 1	ger . und Tempelhofer . Re-
1.1		- 11	Rreis Bofen.	1	vier, der vom Kanal nord-
1.	" Niederung.	2.	Rreis Samter.	1	lid bis jur Bafferthor
2.	Kreis Ragnit.	2.	Birnbaum.	1 1	ftraße einschließlich berselben
	Billfallen.		Obornit.		belegene Theil ber Loui-
3.	Rreis Gumbinnen.	3.	Rreis Deferig.	1	fenstadt.
٠. ا	3nfterburg.		Bomit.		(Die Stadtbegirte 31 bis 60,
4.	Rreis Stalluponen.	4.	Rreis But.	1	77, 80 und 81.)
	" Golbap.		- Roften.	3.	Der weftliche Theil ber Louis
- 1	Dartehmen.	5.	Rreis Rroben.		fenftadt bis jum Louifen-
5.	Rreis Ungerburg.	6.	Rreis Frauftabt.		ftabtifchen Ranal und ber
	. Lögen.	7.	Rreis Schrimm.		Abalbertitraße, ausschließ.
6,	Rreis Dlegto.		" Ediroba.		lich ber letteren, fomie Reu-
	" Lnď.	8.	Rreis Wrefdjen.		Coln.
i	3ohannieburg.		Blefdjen.		(Die Stadtbegirte 74, 76,
7.	Rreis Ceneburg.	9.	Rreis Rrotofdin.		78, 79, 82 bis 101.
	, Orteleburg.	10.	Kreis Abelnau.	4.	Der öftliche Theil ber Loui-
	(Reg. Beg. Ronigeberg.)		" Schildberg.		fenftadt, bas Stralauer. Re-
. 91	egierungebegirt Dangig.	Reg	ierungebegirt Bromberg.	1	vier und ber öftliche Theil
1.	Rreis Gibing.	1.	Rreis Czarnifau.		der Ronigeftadt von der neu-
- 1	Darienburg.		" Chodziefen.	l '	en Ronigestraße, Gollnow-

Rummer bes	Bestandtheile des Wahlkreises.	Nummer des Walylfreises.	Bestandtheile des Wahlkreifes.	Nummer des Walifreifes.	Bestandtheile des Bahlkreifes.
	ftraße und bem zwischen ber	7.	Rreis Buben.	3.	Rreis Wartenberg.
	fleinen Frantfurterftraße		gubben.		" Dels.
	und Rurgenstraße belegenen		Rreis Corau.	4.	Rreis Namslau.
	Theil der Landebergerftraße.	9.	Rreis Cottbus.		Brieg.
	(Die Stadtbegirte 61 bis 73,	10	Spremberg.	5.	Rreis Ohlau.
	75, 102 bis 123, 125, 128	10.		ľ	" Nimptsch.
-	bis 131.)		, Luctau.		Strehlen.
5.			N	6.	Stadt Breslau, oftl. Theil.
	nigestadt, bas Spandauer-		Proving Pommern.	7.	Stadt Breslau, westl. Theil.*) Kreis Breslau.
	Revier und die Friedrich.		legierungsbezirk Stettin. Kreis Demmin.	8.	Neumarkt.
	Wilhelmsstadt. (Die Stadtbezirke 124, '126,	1.	" Unclam.	9.	Rreis Striegau.
	127, 132 bis 153, 186 bis	2.		υ.	" Edweidnig.
	189.)	1 ~.	" Ufedom-Bollin.	10.	Kreis Walbenburg.
6.	Die Spandauer - Borftabt,	3.		11.	Rreis Reichenbach.
0.	Moabit, Bedding und ber		" Greifenhagen.	11.	" Reurode.
	Befundbrunnen.	4.	Stadt Stettin.	12.	Rreis Glas.
	Die Stadtbegirfe 154 bis 185,		Rreis Phris.	1	" Sabelfdmerbt.
	190 bis 210.)		, Saahig.	13.	Rreis Frantenftein.
9R€	gierungebegirt Botebam.	6.	Rreis Raugard.		" Munfterberg.
1.	Rreis Beft Briegnis.		" Regenwalde.		*) Die Grenglinie gebt bon ber
2.	Rreis Dit-Briegnis.	7.		Some	ibniber nach ber Bundefelber Ebor-
3.	Rreis Ruppin.		. Cammin.	unb 9	re in ber Dlitte folgenber Strafen
	" Templin.	9	legierungebegirt Coslin.	Reu	e Comeibuigerftrage, Tauengien-
4.	Rreis Brenglau.	1.		plat	, Schweidniterftrage bis gur Bum-
	" Ungermunde.		, Lauenburg.	Bro	ei, biefe entlang bis jur Altbuger- fe, biefe entlang bis jur Einman-
5.	Rreis Dber Barnim.	2.	Rreis Butow.	bun	g in ben Ritterplat, bon bier weftlich
6.	Rreis Rieber Barnim.		" Rummeleburg.	gur	Soubbrude, biefe entlang norblich
7.			Schlawe.	bis	ur Bromenabe, an ber Mathiastunft, bier weftlich nach ber fleinen und
	Rreis Dit Savelland.	3.		grof	jen Dberbrude und enblid bie Da-
8.		4.	Rreis Belgarb.	thia	Bftrafe entlang.
9.		1	" Schievelbein.	3	legierungebezirt Oppeln.
10	Juterbock Luckenwalbe.	5.	Dramburg.	1.	Rreis Creugburg.
10.	Rreis Teltow. Beestow. Stortow.		Rreis Reuftettin.		" Rofenberg.
œ.		1.		2.	Rreis Oppeln.
	gierungsbezirk Frankfurt.	1.		3.	Rreis Gr. Strehlig.
1.	Friedeberg.	2.	granzburg.	1	" Sofel.
2.	Rreis Landsberg.	-	, Greifswald.	4.	Rreis Lublinig. Toft. Bleiwig.
2.	. Soldin.	l v	Droving Echleffen.	5.	Rreis Beuthen, nordl. Theil
3.			egierungebegirt Breelau.	٥.	(Wahlkreis Beuthen.)
4.	Stadt Frankfurt.	1.	Rreis Gubrau.	6	Rreis Beuthen, fubl. Theil
2.	Rreis Lebus.	l	- Steinau.	0.	(Wahlfreis Rattowis). *)
5.	Rreis Sternberg.	ļ	Bohlau.	7	Breis Rleft

Rreis Militich.

Trebnig.

Rroffen.

5. Rreis Sternberg.

6. Rreis Bullidau.

Rreis Bleg.

Rybnict.

					,
Nummer bes Wahlfreises.	Bestandtheile des Wahlkreifes.	Nummer des Walylfreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	Rummer des Walylfreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
8.	Rreis Ratibor.	6.	Areis Wangleben.		Rreis Bedum.
9.	Rreis Leobichith.	7.	Rreis Ufchereleben,	400	Barendorf.
10. 11.	Rreis Reuftabt. Rreis Kalkenberg.	8.	Rreis Ofchersleben.		legierungsbezirk Minden. Kreis Minden.
11.	- Grottfan.	0.	" Halberstadt.	1.	Rade-Bebiet.
12.			" Bernigerode.		Rreis Lubbede.
9)	Die Grenglinie gebt von Often Beften, unmittelbar fublich von ben	Rec	ierungsbegirt Merfeburg.	2.	Rreis Berford.
Drift	Beften, unmittelbar füblich von ben aften Groß. Dombrowta, Rogberg,	1.	Rreis Liebenwerba.		, Salle.
Beuth	en, Solpitalgrund, Billermable, iberg. Orzegow, Schwarzwald, Ruba,	1 0	Torgau.	3.	Rreis Bielefelb.
Schor	iberg, Orzegow, Schwarzwald, Ruba,	2.	Kreis Schweinig.	4.	Rreis Baderborn.
theenb	ge, Rlein-Babrge, Alt.Babrge, Doro. orf und Datofchau.	3.	Rreis Bitterfeld.	4.	Buren.
R	egierungebegirt Liegnig.	٠.	Deligid).	5.	Rreis Barburg.
1.	Rreis Grunberg.	4.	Saaltreis.		" Borter.
2.	Rreis Sagan.	1	Stadt Halle.	Re	gierungebegirt Urne berg.
2.	Eprottau.	5.	Mansfelder Seefreis.		Rreis Wittgenftein.
3.	Rreis Glogau.		Bebirgefreis.	-	Siegen.
4.	Rreis Luben.	6.	Rreis Cangerhausen.	1.	hinterlandfreis (RegBegir Biesbaben) mit Musnahm
	, Bunglau.	7.	Rreis Querfurt.	1.	desjenigen Theile, welche
5.	Rreis Lowenberg.		" Merfeburg.		pormals ju bem Großher
6.	Rreis Sannau-Goldberg.	8.	Rreis Raumburg,		jogl. Seffifchen Rreife Bief
7.	Rreis Landshut,		" Weißenfels.		jen gehört hat.
1.	. Jauer.		Beiß.	2.	Rreis Dipe.
	Bolfenhann.	1,9	legierungebegirt Erfurt.		Meschebe.
8.	Rreis Schonau.	2.	Kreis Nordhausen. Kreis Heiligenstadt.	3.	Rreis Altena.
	, hirschberg.	-	Borbis.	0,	3ferlohn.
9.	Kreis Lauban.	3.	Rreis Muhlhaufen.	4.	Rreis Sagen.
	Gorliß.		. Langenfalza.	5.	Rreis Bodyum.
	Rreis Rothenburg.		, Beipenfee.	6.	Rreis Dortmund.
10.) , Howerswerda. Die im Königreich Sachsen		Rreis Grfurt.	7.	
-	ftehenden Truppen.		, Schleufingen.		Soeft.
371		4.	Biegenruck nebft ber		
Stea	L. Proving Cachfen. ierungsbezirt Magbeburg.		vormals Baierischen Enclave Kaulsborf.		Brilon.
1.	Rreis Salzwedel.	VII		,	VIII. Rheinproving.
	, Garbelegen.		egierungebegirt Dunfter.		Regierungebegirt Coln.
2.	Rreis Dfterburg.		Rreis Tecflenburg.		Stadt Coln.
	, Stenbal.		. Steinfurt.	2.	Rreis Coln.
3.	Rreis Zerichow I.		Mhaus.	3.	
4	Jerichow II.	2.	Rreis und Stadt Munfter.		Gustirden,
4.	Stadt Magdeburg mit Bu-		Goesfeld.	4.	Rreis Rheinbady.
5.	behor. Rreis Bolmirftedt.	3.	Rreis Borten.	5.	Bonn.
J.	. Reuhaldensleben.	1 4	Recklinghaufen.	υ.	Siegkreis. Kreis Walbbroel.
	, otenijatoensteven.	4.	steio Enomigipanien:		otteto abutubibet.

Rahlfreifes.	Bestandtheile des Bahlkreises.	Nummer des Wahlkreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	Rummer bes	Bestandtheile des Wahlkreises.
6.	Rreis Dulheim.	3.	Rreis Trier.	-	Amt Dieg.
	Bipperfurth.	-	Stadt Trier.		Limburg.
~	, Gummerebach.	4.		4.	Runtel.
Reg	ierungebegirt Duffelborf.		. Merzig.		OD ait farma
1.	Rreis Lennep.		. Saarlouis.	(, Sabamar.
	, Mettmann.	5.	Rreis Saarbruden.	1 7	Umt Dillenburg.
2.	Stadt Giberfeld.	6.	Rreis Ottmeiler.	(berborn.
	Barmen.		. St. Benbel.	5.	, Rennerod.
3.	Rreis Solingen.		Dberamt Deifenbeim.	J. (
4.	Rreis und Stabt Duffelborf	99	egierungsbezirt Mad) en.		, Marienberg.
5.	Rreis Gffen.	1.	Rreis Schleiben.	1 (, Selters.
6.	Rreis Duisburg.	**	Malmedy.	l c i	Sachenburg.
7.			Montjoie.	6.	Stadtfreis Frankfurt a. D.
	. Rees.	2.	Rreis Gupen.	XI.	Regierungebes. Caffel.
8.		2.	Street Gupen.		Rreis Rinteln.
٠.	. Gelbern.	3.	Aladjen.	1.	. Hofgeismar,
9.		4.	Stadt Nadjen. Kreis Duren.		Bolfhagen.
	Rreis Gladbach.	4.		2.	Stadt- und Landfreis Caffel.
11.		5.	Julich.	2.	Rreis Melfungen.
12.	Rreis Reuß.	5.	Rreis Beilenfirden.	3.	Rreis Friplar.
12.			, Beineberg.	٥.	
00	Brevenbroich.	- 1	, Erfeleng.		" Somberg.
π	egierungsbezirt Cobleng.				Rreis Efdiwege.
	Rreis Beglar.		IX. Sobenzollern.	4.	
. '	Alltenkirden.	1.1	Regierungebeg. Sigmaringen.	lí	" Schmalkalben.
1.			orgrounderd, Orginalingen.	. !	Bigenhausen.
	Biesbaden), fomeit berfelbe	X. 9	legierungsbezirk Wics:	1 - 1	Rreis Marburg.
	nicht bem 1. Bahlfreise bes	~	baden.	5.	" Frankenberg nebft bem
	Reg. Bej. Urneberg juge-				pormalig. Kreife Bohl.
	getheilt ift.	(Amt Ufingen.	!	" Rirdhain.
2.	Rreis Reuwied.		3bstein.	6.	Rreis Berefeld.
3.		,	. Ronigstein.		" Rotenburg.
	. St. Goar.	1.	Dodijt.	_	" Sunfeld.
	Garnifon bon Maing.		" Sochheim.	7.	Rreis Bulba.
4.	Rreis Greugnad).		Domburg.	. 1	" Schluchtern.
	. Cimmern.		Ortebezirt Rodelheim.		" Gerefeld.
5.	Rreis Manen.	- (Umt Weben.	8.	Rreis Sanau.
	" Alhrweiler.	١ ١	" Langenschwalbach.	,	" Belnhaufen nebft bein
6.	Rreis Abenau.	2, (, Rubesheim.	1 1	· bormale Baierifchen
	. Cochem.		Gitville.	1 1	Bezirt Orb.
	, Bell.	1 (Biesbaben.		
	Regierungsbezirf Trier.	,	Umt St. Goarshaufen.		XII. Sannover.
1	Rreis Daun.	(00 (X.	1 /	Umt Werner.
4.	Brûm.	3.	01 - 51 2 44	1	Amt und Stadt Leer.
	Bitburg.	0. (Dontabaur.	1. 2	Smben.
-	Rreis Wittlich.		OD all manah	· ··)	Umt Berum.
2.			" ZSatimetov.		

Nummer bes	Bestandtheile des Wahlkreises.	Nummer des	Bestandtheile des Wahlkreises.	Rummer des Bahlfreifes.	Bestandtheile des Wahlkreises.
2.	Amt und Stadt Csens. Aurich. Amt Wittmund. Stickhausen. Stadt Papenburg.	9. }	Stadt Münder. Gldagfen. Blattensen. Umt Springe. Lauenstein.	16.	Amt Neuhaus t. L. Bleckebe. Amt und Stadt Lüneburg Amt Bergen. Soltau.
3.	Antt Aschendors, diameling zu Sögel. "Heppen. Antt und Stadt Lingen. Hett und Stadt Lingen. Heren. Heren. Hentheim.	10.	Amt und Stadt Hameln. Amt Bolle. Stadt Bodenwerber. Amt und Stadt Hilbesheim. Amt Marienburg. Gronau. Alfeld.	17. (Umt und Stadt Winsen a. d. & Umt und Stadt Harburg. Umt Tostedt. "Rotenburg. "Zeven. "Harsefeld. Stadt Burtehube.
4. <	" Reuenhaus. Amt Kürstenau. " Bersenbrück. Stadt Quakenbrück. Amt Vdrben. Stadt und Amt Osnabrück. Amt Jöurg.	11.	"Bockenem. Umt und Stadt Einbeck. ""Northgeim. Stadt Moringen. Umt Utscar. Umt und Stadt Ofterode. Umt und Stadt Göttingen.	18.	Umt Lilienthal. Stadt Stade. Stadt Stade Bremervörd Umt u. Stadt Bremervörd Umt Lehe mit Ausnahm des zum 19ten Wahlkrei geschlagenen Marschtheile Umt Hagen.
5.	Amt Grönenberg zu Melle. Stabt Melle. Amt Bittlage. Diepholz. Sulingen. " Uchte.	12.	Münden. Unit Reinfausen. Gieboldehausen. Stadt Duberstadt. Umt Ferzberg. Hohnstein.		Blumenthal. Ofterholz. Simmelpforten. Auft des Umis Lehe, d. berjenige Theil, welcher da felbe bis 1852 allein bildet
6.	Umt Freudenberg. Spte. Pruchhaufen. Hoha. Umt und Stadt Verben. Umt Udim.	13.	"Jellerfelb. "Elbingerode. "Liebenburg. Wöltingerode. Stadt Goslar Der Hannover-Braunschwei-	19. (Umt Dorum. Amt und Stadt Otternbor Umt Neuhaus a. d. Oste. Diten. Freiburg. Iork.
7.	Umt und Stadt Nienburg. Umt Stolzenau. Umt u. Stadt Neustadt a. N. Stadt Wunstorf. Umt Afilden. Burgwebel.	14.	gische sogenannte Communion-Hallerkleben. Amt gallerkleben. Amt und Stadt Gischorn. Amt und Stadt Beine. Amt und Stadt Peine.	хш	Ofter. und Westeramt un Stadt Habersleben mit de enclavirten zum zweite
8.	Fallingbostel. Amt und Stadt Hannover. Vom Annte Linden die Ort- schaft Linden und Vorstadt Glocksee.		Burgborf. Celle. Amt und Stadt Lüdjow. Amt Gartow, Amt und Stadt Dannenberg.	1. {	Ungeler Güterbiftrift g hörenden abeligen Gütern Flecken Chriftiansfeld. Umt und Stadt Sonderbur mit der Grafichaft Reven
9.	Rest bes Amts Linden. Amt Wennigsen. Calenberg.	15. (Umt Medingen. " Oldenstadt. Stadt Uelzen. Umt Jenhagen.		low und den Gütern Ber schau und Ballegaard. Amt und Flecken Norburg

Rummer des	Bestandtheile des Bahlereises-	Nummer des Wahlkreises.	Bestandtheile des Wahlkreifes.	Nunmer des Wahlkreifes.	Bestandtheile des Wahlkreises.
2. \	Umt und Stadt Apenrade einschließlich der enclavirten Güter. Umt und Stadt Flensburg einschließlich der enclavirten Güter. Flecken Glücksburg. Der geschlossene Speil des ersten Glücksburg. Der geschlossene Speil des ersten Mingeler Güterchirten Kunt Gottors mit den enclavirten adeligen Gütern. Umt Hüten. Landschaft Stapelholm. Schwanzen und Danischwöhle. Stadt Geternsche. Flecken Cappeln. Flecken Urnis. Umt der Stadt Tondern	5.	schen mit den Flecken Heide, Lumben und Wesseschert in der Flecken Melder mit dem Flecken Melder mit dem Flecken Melder mit dem Flecken Melder Dithmarschen. Die octrohirten Köge im Bezirte Dithmarschen. Beiger Flecken mit Ausnahme ber in den Kirchspielen Kieft Brügge, Flintbed und Bramstedt des Beigeren Pertinentien. Bom Jehden Westenstelle die Gütter Bahrenstelt bie Gütter Bahrenstelt die Gütter Bahrenstelt des Geschen, Bertmannedieck, Braumendieck, Aashe, Melbleck, Carlynfen, Gr. und Kl. Gampen. Mit Steinburg.	6. _\	ten Bramstedt. Aansleigut Auhlen. Stadt Klein. "Rendsburg. Bom Aloster Izbehoe die in den Airchspielen Kiel, Brdz. ge und Flintbeck belegenen Bettimentien. Aloster Prees nebst Kirchdarfau und dem Fieden Prees. Der Kieler abelige Güterdiriret. Umt Kiel. "Bordesholm. "Benddurg mit den Fleden Hendburg mit den Fleden und Bendburg mit den Fleden Reublingbussen. "Benddurg mit den Fleden Hendburg mit den Fleden Hellingbussen und Anottors. Reumfunster mit dem
	mit den encladirten Gütern und Kögen. Umt und Flecken Lygum- kloster. Umt und Flecken Brebstedt mit den encladirten Gü- tern und Kögen.		Ranzleigut Beckborf. Stabt Glücktadt. Das Klofter Ucterfen. Vom Klofter Zhehoe die im Kitchspiel Bramftedt belegenen Pertinentien. Vom Algehoer Güterbistrikt		" Heumingte mit wer Melen Melen Neumunster. Aangleigut Haneran. O Denborf. Sefabt Ultona. Dibesloe Bom Jehoer Güterbistrich bie Güter Wandsder mit
4. <	Amt und Stadt Hufum mit den encladirten Gütern und Kögen. Inseln Sylt, Föhr und Am- rum. Landschaft Giderstedt. Bellworm.		die Alter Hafelau, Hafel- borf mit Hellingen, See- ftermühe, Reuendorf, Groß- und Alein-Golmar, Bram- stebt, Caden, Blomesche Wildniß, Engelbrechtsche Wildniß, Engelbrechtsche Wildniß,	8.	ben Fleden Wandsbed, Marienthal, Ahrensburg, Borfiel, Hoisbuttel, Zers- beck mit Stegen, Wulkt- felde, Wumenborf, Grabau, Schulenburg, Hohenholz, Hottenklinken, Krumbeck.
	Nordstrand. Sammtlich Dalligen. Stadt Tönning. Garbing. Friedrichsfadt. Fleeten Hoper. What.	6.	Bom Preeger Güterdiftritt bas Gut Erfrade. Hertfäger Finneberg mit ben Flecken Pinneberg, Neter- jen, Webel, jowie Blan- tenefe, Bormitegen und Rlojterfande.		Umt Reinbect. Trittau. "Tremsbüttel. Ranzleigüter Wellingsbüttel, Silf und Tangitedt. (Stab Plön. "Reuftabt.
5.	Stadt Bilfter Jhehoe Grempe. Landschaft Norderdithmar-		Graffdaft Ranzau mit ben Flecken Elmslyorn und Bramftebt. Herrfdaft Herzhorn. Umt Segeberg mit bem Flek-	9.	, Heiligenhafen. Oldenburg. "Lütjenburg. "Segeberg.

Rahlfreifes.	Bestandtheile des Bahlkreises.	Nummer des Wahlfreises.	Bestanbtheile bes Wahlkreises.	Nummer des Lahlfreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
	Stadt Burg auf gehmarn. Der Olbenburger Güterdiftikt. Der Preeßer Güterdiftikt mit Ausnahme des Gutes Erfrade.	9.	Die Großherzogl. Oldenburgischen Fibeicommikgüter. Die Lübeicommikgüter. Die Lübeichen Stiftsbörfer. Die Lübeichen Güter Trenthorft und Wulmenau.		Umt 481ön. " Traventhal. " Neinfeld mit dem Flek fen Reinfeld. " Rethwild). Landschaft Fehmarn.
	I. Broving Breißen II. Bofen Bofen III. Bofen IV. Bommen V. Schlesten VI. Schlesten VII. Bestjalen VIII. Bestjalen VIII. Meisperpoli IX. Dohengoli XXI. XII. Dannober XXI. XIII. Gafeniga. Solstein	urg oinz ern diesbal	30 Stabilet 15 " 26 " 14 " 20 " 17 " 17 " 35 " 11 "	O 11 reife,	

mit ebenso vielen Abgeordneten. NV 362. Auf Grund der 88. 10 und 15 bes Mahlgesetze für den Reichstag des Nordbeutschen Bundes vom 15ten Oktober 1866 und gemäß §. 2 des dazu ergangenen Reglements vom Isten Juli 1887 sehr dazu erhangenen Reglements vom Isten Juli 1887 sehr die ich sich den ganzen Umfang des Staats den Tag, an welchem die Aussegung der Wässeleisten zu den bevorstehenden Wahlen für die erste Ligislaturperiode des Reichstages zu beginnen hat,

Jufammen 235 Babifreife.

auf den 20ften Juli d. 3. hierburch fest. Die Bestimmung bes Bahltages bleibt porbehalten.

Berlin, ben 9ten Juli 1867. Der Minifter des Innern.

Betrifft ben Buftand ber Fonds ber Offvreußischen fantlichen Feuersectelat für bas 3abr 1866, Ar 363. 3n ber nachfolgenden Uebersicht wird ber Justand ber Fonds ber Oftpr. landlichen Feuerseietät für bas Rechnungs. 3ahr 1866 jur Renntnig ber betheiligten Affocierten ber gedachten Societät gebracht.
Societät gebracht.

Die Oftpreußische landliche Feuer-Societats-Direction. Sollott.

aus ben Jahres-Rechnungen ber Oftpreußifden fanblichen Feuerfocietat pro 1866.

Einnahme.							60	í í.	_
							96	3	2
N. Bestand aus bem Jahre 1865	18,194	Thir.	27	Sgr.	3	Pf.	21,974	13	7
foriebenen außerorbentl. Beitrage pro 1865 mit	37,810	Thir.	21	Sgr.	1	Pf.			1
babon: nachtraglich in Abgang geftellte Bei-	56,005	17	18	**	4	"			
trage mit	110		29	"	9	,,	55,894	18	7

III. Laufende Berwaltung:		Goll	30	hlen		St	Syr.	1
ℜ τ ε i δ .	1) an or Beitr	dentli ägen.	фец	2) an Fu one-Beit			1	
a. Konigeberger Departement.	94.	Sin	8	Se.	Syr.			1
Allenftein	1,415	16	-	49	3			
Braunsberg	2,228	8	6	71	15			1
Pr. Eylau	5,358	10	9	121	22			1
Fifchausen	6,493	7	6	132	18			
Friedland	3,833	15	6	106	26			ŀ
Gerbauen	4,226	19	6	82	16	1		Н
Beiligenbeil	2,230	25	3	24	19			
Beileberg	8,317	6	3	298	29			
Pr. Holland	948	_	9	88	9			
Rönigoberg	8.750	25	9	189	14			П
Lapian .	8,988	13	3	419	18			
Wiemel	6.158	21		416	27			
Plobrungen	7.757	12	-	366	28			
Neidenburg	7,000	7	6	228	28			1
Orteleburg	9,761	18	7	362				
Diterode	7,828	9			1			
Raftenburg	4,234	19	6	358	8			
Rôffel	7,536	17		87	-			
Rosenberg		26	6	425	16			
Weblau	2,093 6.616	13	3	61	23			
Rocquia			-	175	11			
Summa a	111,778	13	1	4,067	25	115,846	8	1
b. Gumbinner Departement.			_					
Angerburg	5,482	2	3	174	15	1		
Darfehmen	6,136	8	6	229	24			l
Goldap	8,907	10	9	631	1			!
Gumbinnen	10,497	29	6	232	4			
Bendefrug	5,782	5	_	137	17	1		
Infterburg	11,332	14	- 3	288	12			
Johannieburg	7,481	6		389	26			
Löhen	5,256	18	6	190	- 8			Ł
Eyd	8,421	4	-	611	5			
Miederung	5,655	20	6	230	28			
Dleyto	7,897	11	4	408	17			
Billfallen	11,198	29	8	233	17			
	9.545	22	3	241	1			L
Raguit	0,040		6	275	2	1		
Raguit	6,159	2			000			
Raguit		12	3	262	23			1
Raguit	6,159			262 255	$\frac{23}{22}$			1
Ragnit Eensburg Etallupönen Tilfit Summa b	6,159 8,604 7,056	12 15	3 6	255	22	130,207	14	
Reguit Senoburg Setafuponen Tiffit Summa b.	6,159 8,604	12 15	3			130,207		
Roguit Sensburg Staffingenen Tilfit Summa b. 1V. An Ziusen V. An zu erstattenden Borschüffen	6,159 8,604 7,056	12 15	3 6	255	22	22,170	28	
Rognit Eensburg Etallupönen Tilfit Summa b. V. An Ziusen Zorschäffen V. An zu erstattenden Borschäffen	6,159 8,604 7,056 125,415	12 15	9	255 4,792	12	22,170 10,527	28 27	
Roguit Sensburg Etallupönen Tilfit Summa b. IV. An Zinsen VI. An auferorbentlichen Borschüffen (barunter 178.550 Falt für nerpfändete	6,159 8,604 7,056 125,415	12 15 2	9	255 4,792	12	22,170 10,527	28 27 23	
Roguit Sensburg Etallupönen Tilfit Summa b. IV. An Zinfen VI. An auerftattenden Borjahiffen (barunter 178.550 False für nerpfändete	6,159 8,604 7,056 125,415	12 15 2	9	255 4,792	12	22,170 10,527	28 27	
Rognit Eensburg Etaslupönen Tilfit Summa b. IV. An Zinsen V. An zierstenden Borschüssen (barunter 178,550 Thr. lür verpsändete Teckung des sehlenden Bedürfnisses bis z	6,159 8,604 7,056 125,415 Effecten um Jahres	12 15 2 des \$	3 6 9 Berm [e.)	4,792	22 12	22,170 10,527 195,845	28 27 23	
Raguit Eensburg Etallupönen Tilfit Summa b. IV. An Zinsen V. An zu erstattenden Borschüssen (barunter 178,550 Thr. lür verpfändete Tedung des sehlenden Bedürfnisses bis z	6,159 8,604 7,056 125,415	12 15 2 des 9	Berm fe.)	4,792	22 12 	22,170 10,527	28 27 23	

Ausgabe.	60				
			94	Syr.	2
I. Reste früherer Jahre II. Zahlbare Brandschabens-Bergitungen: 2. Königsberger Departement. Rreis. Ullenstein Braumsberg	94. 250 760	Sgr.	37,967	14	4
Pr. Eylau Fifdhausen Fredund Gerdauen Oeiligenbeil Heilsberg Pr. Holland Königsberg	4,300 10,270 580 2,401 6,230 4,403 12,587 22,600	9 10 :	210		
Lebiau Benecl Bohrungen Reidenburg Ortelsburg Ofterode Rafeeburg Röffel Rofenburg Röffel Rofenberg Röffel Rofenberg Beflau	19,289 19,291 14,618 4,996 30,763 19,707 4,780 4,562 774 7,962	2 15 10 - 14 20 - -	2 10 10 8 - - 1 191,127	21	
b. Gumbinner Departement. Angerburg Darlemen Goldap Gumbinnen Devdetrug Inferburg Jafierburg Johannisburg Gogen End Angerburg Hoder	9,145 7,632 14,358 14,229 22,610 17,358 31,049 11,660 31,197 23,141	7 10 25 16	5 6 6 6		
Oleglo Pillealen Ragnit Sensburg Stallupönen Zisst	26,946 23,080 20,064 10,829 11,358 28,636	- 10 21 5	8 6 303,319	3	7
1) Bergutungen für nicht berficherte Gegenstände 2) Besolungen und Remunerationen: -a) den Direttionsmitgliedern b) den Beamten der Societät c) den beiden Regierungs-Hauptlaffen d) ben Landrätten, Rreis-Raffenrendanten und Begirte-Rommissarien	733 2,125 1,066 4,086 686	24 10 20 17 6	4 7 4		

Musgabe.				6	off.	
				Re.	Syn	4
4) Diaten ben Bezirts Commiffarien und Sachber- ftanbigen 5) Burcaubedurfnisse	5,222	21	-		1	i
6) Diaten und Reifelosten: a) den Reprasentanten	1,874 582	13	6			
b) fur Musführung örtlicher Revifionen ber Ge-	589	15	_			
7) Zu außerordentlichen Ausgaben, an Pramien für Auszeichnung bei Brandhilfsleiftungen, Beibilfe gur Beichaffung bon Feuersprigen, zu Mandatariengebuften z. z., sowie zur Antegung neuer Lagerbucher. 8) Miethe für das Geschäftslotal	1,645 175	_	6	, .		
IV. Bur Anlegung neuer Rapitalien (tapitalifirte Fundati.				18,871	15	1
onebeitrage pro 1865)	·	_	-	10,066	12	-
entnommene Rapitalien gurudgegahlt		_	_	84,073	18	1
Summa der Goll-Ausgabe	_	_	-	645,425		1
Davon find noch in Reft Bleibt 3ft-Ausgabe		_	_	80,161 565,264		1
Balance.				300,204	10	1
Die Einnahme beträgt Die Ausgabe beträgt	548,290 565,264	28 10	7 10			
Bermogens: Balance.	16,973	12	3			
1) in Berthpapieren, Supotheten Dolumenten und baar	_	_	_	494.066	10	
2) Einnahme pro 1866	_	-	_	548,290		
3) Einnahme-Refte	_	- 1		4,176		
Davon ab:	_	-	-	1,046,533	24	1
1) Ausgaben pro 1866	565,264 80,161	25 15	10	645,425	10	
Bleibt Bermögen			-	401.108		

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung in Gumbinnen.

№ 29.

Gumbinnen, ben 17ten Juli

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 863. Das 63fte Stud ber Befet. Sammlung, welches ben 11ten Juli 1867 ausgegeben ift, enthalt unter M 6705 bie Berordnung, betreffend Die Erhebung ber Stempelfteuer von Spieltarten in ben burch bie Gefete bom 20ften September und 24ften Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Landestheilen. Bom 4ten Juli 1867; unter N 6706 bie Berordnung, betreffend bie Erhebung ber Bechfel. Stempelfteuer in ben burch bie Befete vom 20ften September und 24ften Degember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Lanbestheilen. Bom 4ten Juli 1867; unter No 6707 bie Berorbnung, betreffend bie Erhebung ber Beitungs-Stempelfteuer in ben burch bie Befege bom 20ften September und 24ften Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Landestheilen. Bom 4ten Quli 1867; unter No 6708 Die Berordnung betreffend Die Entrichtung Der Stempelsteuer von Ralendern in ben durch die Gesetze vom 20sten September und 24sten Dezember 1866 mit der Monarchie vereinigten Lanbestheilen. Bom 5ten Juli 1867; unter No 6709 ben Allerhodiften Erlag vom 31ften Mat 1867, betreffend bie Ausgabe von verginslichen Schaganweisungen im Betrage von funf Millionen Thalern; unter No 6710 ben Allerhochsten Erlag bom 24ften Juni 1867, betreffend Die Erma-Bigung ber Ronfulategebuhren in ben europaischen Safen; und unter Nº 6711 bie Berordnung, betreffend bie in ben neu ermorbenen ganbestheilen porhandenen, jum Staatseigenthume gehorigen Alftivfavitalienfonds. Bom 5ten Juli 1867.

Ausjug aus bem Beitungebericht ber Ronigl. Regierung ju Gumbinnen fur bie Monate Dai und Juni 1867.

Mortalität und Unglücksfälle.

M 364. Der Bitterung entsprechend mar ber Gefundheits Ruftand unter ben Denichen ein ungfinftiger. Borberrichend mar ber tatarrhalifde Charafter; Sale- und Bruft-Uffectionen bei Ermachfenen und Rinbern traten fehr haufig auf. Unter Lettern berrichten Dafern und Scharlad mit beinabe epibemifder Berbreitung fomobl in ben Stadten, ale auch auf bem platten ganbe. Menfchenpoden baufiger ale fonft gur Behandlung. Cammtliche Rrantheiteformen batten jedoch einen im Gangen nicht ung unftigen Berlauf, fo bag bie Sterblichfeit trot ber baufigen Rrantbeitefalle bas gemöhnliche Daag nicht überichritten bat.

Unter ben Bausthieren find mit Ausnahme ber Drufe unter ben Pferben, welche in biefem Frilb-

jabre haufiger ale fonft bortam, andere anfiedende Rrantheiten nicht borgetommen.

Durch besondere Ungludefalle haben in diefer Berichte Beriode 46 Berfonen bas Leben eingebuft. Dabon find 31 Berfonen - 10 Danner und 21 Rinder - ertrunten; amei Berfonen, ein Mann und eine Frau, find ohne Spuren außerer Berletung tobt gefunden.

Gin Rind murbe bon einer umfallenben Bagenleiter erichlagen; ein anberes ftarb in Rolge eines Falles von einer Treppe; eines murbe fibergefahren, ein viertes murbe von dem feuer eines heerbes, bem es fich unborsichtiger Beife genabert hatte, ergriffen und ftarb an den Brandmunden.

Gin Rind berlor in Folge bes übermäßigen Branntweingenuffes bas Leben. Gin Mann enbete in Folge eines Salles bon einer Dachleiter, ein anderer unter ben Rabern bes eigenen Bagens, unter bie er mabriceinlich im Schlafe aus bem Bagen fallend gerathen mar. Durch ben Blit find 6 Berfonen getobtet, 3 erheblich berlett.

Schäbliche Matur: Greigniffe.

In ber abgelaufenen Berichte. Beriobe find 121 Bohnhaufer, 76 Scheunen, 104 Stalle, 4 Speicher und 2 Dublen burd Feuer gerftort, barunter 8 Gebaube und 2 Mublen burd einschlagende Blibe entgunbet. Der Berbacht abfichtlicher Branbftiftung liegt nur in menigen Fallen bor und find bie berbach. tigen Berfonen aur Unterfudung gezogen.

The transfer of the same of the transfer of the same o

Berbrechen und Gelbitmorde.

Durd Gelbftmorb haben in ber verfloffenen Beriode 16 Berfonen ihrem Leben ein Ende gemacht. Dabon haben fich 9 Danner erbangt, 5 erfauft; ein Dann bat fich ben Sals abgefdnitten und eine Frau bat fic bergiftet.

Ein Mann und eine Frau find burch Bergiftung ums Leben getommen und maltet ber Berbacht ob, bak ibnen bas Bift burd eine zweite Berfon beigebracht ift. Die gerichtlichen Untersuchungen bier-

über find noch im Gange.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralborben.

JA 365. Rach einer Mittheilung bes Großherzoglich Sestilchen Ministeriums ber Finanzen ift burch Bekanntmachung besselben vom 29sten Mai b. J. in Gemagheit bes Artikels 4 bes Gesebes bom 26ften April 1864, die Gingiehung ber Grundrentenscheine und Ausgabe eines neuen Staatebapiergelbes betreffend und mit Bezugnahme auf die Bekanntmadjung vom 23ften Rovember 1866 (N 52 bes Cropherzoglich Beffifchen Regierungeblatte) ber Termin, nach beffen Ablauf bie Grundrentenfcheine ihre Eigenschaft ale Zahlungemittel verlieren und nur noch bis zu einem weiteren, fpater bekannt zu machenden Termin bei ber Staatsschulden-Tilgungekaffe eingeloft werden konnen, auf den Isten Juli 1868 festgesett und die Inhaber von Großherzoglid Befiffden Grundrentenicheinen a 1 Al. 5 Al. 10 Al. 35 &l. und 70 &l. find baher aufgefordert worden, Dieje Scheine bis jum Iften Juli 1868 entweber ju Zahlungen an bie Staatetaffe ju verwenden, ober gegen neues Papiergelb umgutaufden. Der Umtaufd findet bei ber Großherzoglichen Staatsichulden Tilgungetaffe und außerdem bei allen Rentamtern, Bauptgollamtern, Dbereinnehmereien und Diftrilteeinnehmereien bes Großherzogthums Statt. Bei ben genannten Lotalftellen tann jebod, ber Umtaufd, nur in foweit gefchehen, ale ihr Borrath t. Berlin, ben 22. Juni 1867. Der Minister fur handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten an neuem Bapiergelb es gestattet.

Der Rinang. Minifter

(gez.) v. b. Sendt.

(geg.) 3Benplip.

AF 366. Die bon ben bormaligen Thurn- und Tarisichen Boft-Unftalten fur Rechnung ber Rurftlichen Bermaltung vertauften Freimarten und Franto-Couverts, beren Bermendung bis jum Iften Buli b. 3. erl. nicht ftattgefunden hat, tonnen vom Bublitum innerhalb 8 Boden nach biefem Termine bei jeber Roniglich Breußischen Boft-Unftalt gegen baare Bezahlung gurudigegeben werben. Berlin, ben 2ten Juli 1867. Beneral-Boft-Unit. bon Philipsborn.

Berordnungen und Befanntmadungen der Brouingial : Beborden.

N 367. Rad einer neuerbings getroffenen Anordnung der herrn Disciplinar. Minifter foll fortan in allen amtlichen Schriftsiliden, auch in Berichten, jederzeit bas Datum nicht am Schlug, fondern im Gingange rechts als Ueberfdrift gefest werben.

Diefe Anordnung bringen wir ben une untergeordneten Beforben gur Renntnig und genauen Be-Gumbinnen, ben 11ten Juli 1867. Coninlide Regierung.

Durch bie Berufung bes Pragentor Robler ale Pfarrer nach Bufcborf ift bas Bra-

gentorat in Ggillen, Rreifes Ragnit, gur Erlebigung getommen. Candibaten ber Theologie und bee Predigtamtes, welche in biefe Stelle eingutreten mulnichen, werben aufgeforbert, ibre besfallfigen Befuche unter Beilegung ihrer Zeugniffe binnen 4 Bochen bei uns ein-

Es wird noch besonders bemertt, tag die Renntnig ber littauifden Sprache und die Bertigfeit im

Gumbinnen, ben 8ten Juli 1867. Orgelfpiel nothwendige Erforderniffe find.

Roniglide Regierung, Abtheilung fur Rirden- und Schulmefen.

Ne 369. Rur bie Entbedung gerichtlich refb. polizeilich beftrafter Baumfrevler finb Bramien bemilligt morben:

1) bem Bensbarm Buteit in Urps,

2) bem Revier-Arbeiter Spenn in Margaraboma,

3) bem Genebarm Raat an Cameluden. Gumbinnen, ben 3ten Juli 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Ne 370. Die Beftimmung Ne 32 bes Oftbabn . Zarife , betreffend ben frachtfreien Transport leerer Gade und abnlider Emballagen, tritt mit bem 1. Geptember b. 3. außer Rraft und wird bon ba ab für gebrauchte leere Gade und abnliche Emballagen bie Fracht ber ermagigten Rlaffe C. erhoben. Bromberg, ben 2ten Juli 1867.

Nº 371.

Gefdafte: Plan

jur Abhaltung bes Departements . Erfat . Befcafts im Regierungs . Begirt Gumbinnen pro 1867,

Beit ber Ar		Angabe bes	Angabe ber Beidafte. Berrichtung.	Bemerfungen.
Monat.	Da= tum.	Tages.	,	- Commenter of the Comm
Auguft.	1.	Donnerftag	Reife nach Tilfit	Das Befcaft be
	2.	Freitag	Revifion ber Unbrauchbaren und Aushebung.	ginnt überall
	3.	Sonnabend		Morgens 8 Uhr
	4.	Sonntag	Reife nach Raufehmen.	Die an ben Rei
	5.	Montag	Revision und Mushebung.	fetagen noch ftati
	6.	Dienftag	Reife nach Bebbetrug und Revifion ber Unbrauch-	findende Revifio
	7.	Mittwod	Mushebung.	ren Rad. 3 Uhr
		21111111111	2. Infanterie : Brigabe.	ten stade o age
Auguft.	8.	Donnerftag	Reife nach Geneburg.	
ar uBula	9.	Freitag	Borrevifion und Mushebung bafelbit.	
	10.	Sonnabenb	Reife nach Johannieburg	
	11.	Sonntag	Rube.	
	12.	Montag	Borrebifion und Mushebung bafelbft.	
	13.	Dienftag	Reife nach End.	
	14.	Wittmod	Borrevifion und Mushebung bafelbft.	
	15.	Donnerftag '	Reife nach Dletto.	
	16.	Freitag	Borrevifion und Mushebung bafelbft.	
	17.	Sonnab enb	Reife nach Loten.	
	18.	Sonntag	Rube.	
	19.	Montag	Borrebifion und Mushebung bafelbft.	
	20.	Dienftag	Reife nach Angerburg und Borrevifion.	
	21.	Mittwod	Aushebung bafelbit.	
	22.	Donnerftag	Reife nach Golbab.	
	23.	Freitag	Borrevifion und Musbebung bafelbft.	
	24.	Connabend	Reife nad Darfehmen und Borrevifion.	
	25.	Conntag	Rube.	
	26.	Montag	Mushebung bafelbft.	
	27.	Dienftag	Reife nach Infterburg und Borrevifion.	
	28.	Mittwod	Muchebung bafelbit.	
	29.	Donnerftag	Reife nad Gumbinnen und Borrevifion.	
	30.	Freitag	Mushebung bafelbit.	
	31.	Connabend	Reife nach Stalluponen und Borrevifion.	,
Ceptember	1.	Countag	Rube.	
	2.	Montag	Anehebung bafelbft und Reife nach Billfallen.	
	3.	Dienftag	Borrevifion und Aushebung bajelbft.	
	4.	Mittmod	Reife nach Ragnit.	,
	5.	Donnerftag	Borrebifion und Musbebung bafelbft.	
	в.	Freitag		
	7.	Connabend	Reife nad Beinrichswalde und Borrevision.	
	8.	Conntag	Rube.	
	9.	Montag	Mushebung bafelbft.	
	10.	Dienftag	Rüdreife.	

Gumbinnen, ben 13. Juni 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

No 372. Den den Betreibe- und Biltualien-Preifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg,

			® e	treibe 1	ind Sul	fenfrüd	te:		Rauc	futter:	
	Namen	,				Erb	fen,	Rar.	Ben	Strob	
	ber	Beigen, Roggen,		Berfte,	Pafer,	graue,	weiße,	toffeln,	ber	bas	
_	Stäbte.	36. 3p. S	Re Syr. 3		Shef ReSm. A		R4. Byn. 8	94.55 A	Bentner.		
1. 2. 3. 4. 5.	Angerburg Gumbinnen	3 6 8 3 18 5 3 15 — 3 10 — 5 ten 3	2 15 8 2 9 3 2 2 — 2 10 —	1 19 4 2 5 1 25 - 1 17 6 1 20 8	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2 25 — 1 28 11	$ \begin{array}{c cccc} -19 & 2 \\ 1 & -26 & 5 \\ -13 & 6 \\ -29 & 4 \end{array} $	1 22 5	5 — — 5 15 — 4 15 — 5 15 —	

N 373. Auf Grund des §. 1 Alinea 4 der Gemeinde Rovelle vom 14ten April 1856 und des Einverständnisses der Interessenten ist von dem herrn Ober-Prässberten genehmigt worden, daß bie mittelst der Contracte vom 28sen Dezember 1865 Seiten des Domainensistus veräußerten, nachstehend bezeichneten, früher siesculischen Gewässer und zware:

- 1) ber Muhlenteich bei bem Dorfe Splitter von circa 68 Morgen 124 Muthen, veräußert an
- ben Raufmann und Muhlenbefiger G. A. Bruder in Tilfit,
- 2) ber Teich bei Allt Beiniothen von eirca 2 Morgen 138 Authen, veräußert an ben Birth Chriftoph Ballnus in Polintulipnen,
- 3) ber Teich bei Alt Behnothen von circa 5 Morgen 90 Muthen, veräußert an ben Wirth Christoph Bigga in Alt Behnothen,
- 4) ber Teid, bei Neu Behnothen von circa 74 Morgen 32 Muthen, veräußert an ben Gutsbesiger Jacob Kairies in Neu Wennothen,
- 5) ber Teich bei Neu Wehnothen von circa 8 Morgen 36 Muthen, veraußert an den Wirth Thomas Reidies in Neu Wehnothen,
- 6) die alte Memel bei Groß Lasbehnen von circa 150 Morgen, veräußert an ben Gutebefiger Rabemacher in Winge und
- 7) die alte Memel bei Uspinden von eirca 2 Morgen 36 Muthen, veräußert an den Wirth David Petereit in Alt Uspirteen, von dem domainensiskalischen Gutsverbande abgetrennt und die bezeichneten Gemässer.
 - ad 1 mit bem Gemeinbeverbande ber Dorfichaft Splitter.
 - ad 2 und 3 mit bem Gemeindeverbande der Dorfichaft Alt Bennothen,
 - ad 4 und 5 mit bem Gemeindeverbande der Dorfichaft Ren Bennothen,
 - ad 6 mit bem Gutebegirte Binge,
 - ad 7 mit bem Gemeinbeverbande ber Dorfichaft Alt Uppirben vereinigt werben.

Sonigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Betanntmachung wegen Ausreichung neuer glinteenpons und Talons ju Reumärftichen Schulbertschreibungen.

M 374. Die neuem Coupons Serie Vill. M 1—8 über die Zinfen sie is 4 Zache bom liten
Juli 1867 bis daßin 1871 nehst Talons zu ben Neumärftischen Schulbverichreibungen werden vom Iten
Juni c. ab bon der Kontrolle ber Staatspapiere hierfelbit, Oranienstrage NF 92 unten rechts, Borm.
von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnachme der Sonn- und Heiertage und der Kassenvillonstage ausgereicht werben. Die Coupons fönnen bei der Controlle der Staatspapiere selbs in Empfang genommen oder burch
ble Regierungs- Jauptfalfen, die Bauble-Steuteramtstasse in Aransturta. M., die Saupt-Staatsfalfe in

meifuna

2nd und Tilfit bee Regierunge. Begirte Gumbinnen fur ben Monat Juni 1867.

Get	ränf	e :		3	l e i	бф:				2	Bittu	a lie	n :		
bie	Brant pCt. nach Tral	für bas	Rind,	Schwein, Schaf. Ralb:			8	atter	Eier bas	Graupe,	Grüțe,	Reis (gewöhnl.)	Raffee (gute Mittels Sorte:)		
Tonne. Re Sm A	les.	Quart Han A	Son A	da 8	3	fund 1.%- 4		-	und. Gr	Schod.	der S	.4.11	d. Zentner.	das Pfund N. Hr. J	
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	9 9	4 8	3 4 2 8 2 8	4 4 3 3 5 85	1 4 8 7	2 6 3 - 2 7 3 4 5e Me	2 3 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	7 -	6 9	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 11 1 5 26 — 3 7 6 4 24 — 5 — — 3 nnern.	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$			

Caffel, die Staatstaffe in Biesbaben, Die Beneraltaffe in Bannover und Die Schleswig-Bolfteinifche Baupt-

taffe in Rendeburg bezogen merben.

" Wer die Coupons dei der Controle der Staatspahiere in Empfang nehmen will, hat die Aclous dem 1. Mal 1863 mit einem Berzeichniffe, su welchem Formulare dei der gedachten Control und in Jamburg dei dem Preußischen Ober-Boslamte unentgeltlich zu haben sind, dei derfelden verfonlich, oder durch einen Brauftragten adzugeden. Genügt dem Ginreicher eine numeritre Marte als Empfangsbeschiedenigung so ist das Berzeichniff mur einsach dasgen vom denen, welche eine schriftliche Bescheinigher die Abe gede der Aclous zu erhalten wünschen, debenen, welche eine fehrfeliche Bescheinigher die Abe eine Exemplar mit einer Empfangsbeschiedingung berschen sofort zursch

Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Abholung ber neuen Coupons gurudjugeben.

In Schriftmedfel tann fich bie Controle ber Ctaatepapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierungs Saupttaffe ober eine ber oben genannten andern Raffen begleben will, bat berfelben bie alten Talons mit einem bopbelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Berzeichniß wird mit einer Empfangobeicheinigung berfeben fogleich gurudgegeben, und ift bei Anbhandigung ber neuen Coupons wieber abzuliefern. Formulare zu diefen Berzeichniffen find bei ben Regierunge-Baubt-Agfien und ben von ben Königlichen Regierungen in ben Untwicklern zu bezeich

nenden, fowie bei ben oben genannten funf Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen felbst bed arf es nur dann, wenn die alten Talons abhanden gekommen find, in diesem Falle sind die Dokumente an die Controle der Staatsprete, oder an eine der Regierungs - Jaupsklassen und ber anderen sinf Kassen mittelst besonderer Eingabe einzupreichen. Die Beforderung ber Talons oder der Schuldverschreibungen an die genannten Kassen sied an die Controle der Staatspapiere) erfolgt durch die Bost die Jum Isten Februar f. J. portofrei, wenn auf dem Conderte demerkt ist:

"Talone ju Reumartifden Schulbverichreibungen (bezw. Reumartifde Schuldverichreibungen)

jum Empfange neuer Coupons". Berth . . . Thir.

Mit bem 1. Februar 1. 3. bort biefe Portofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfenbung nur bis babin portofrei.

File folde Sendungen, die bon Orten eingehen ober nach Orten bestimmt sind, welche aussetzale bes Bezuhischen Postbeziers, aber innerhalb bes deutschen Postbereinsgebiets liegen, kann eine Befreiung vom Porto nach den Bereinsbestimmungen nicht stattfinden. Betlin, ben 21. Dia 1867.

haupt-Bermaltung ber Ctaatsfoulben. von Bebell. Lome. Meinede.

Borstehende Belanntmachung wird mit bem Bemerten gur öffentlichen Kenntnis gebracht, bag Formulare gu ber Einreichung ber Tasons bei unserer hauptlasse und ben answärtigen 15 Areis Kassen, unentgeltlich zu haben sind. Gumbinnen, den 31. Da i 1867. Königl. Regierung. Kassen-Berwoltung.

word Google

M 275. Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnift, baf bas in einer befonberen Beiloge au N 153 bes Ronigl. Prenfifchen Staate Unzeigere bom Iften b. M. publicirte Reglement fur Die Benutung der Gifenhahn . Telegraphen jur Beforberung nicht eifenbahnbienftlicher Depefden vom 1. Juli c. ab auf allen unter nuferer Bermaltung ftebenden, im Betriebe befindlicher Gifenbahn-Stationen feit bem Iften b. DR. jur Unmenbung fommt. Bromberg, ben 11ten Juli, 1867. Roniglide Direction ber Dibabn.

Batent = Ertbeilung.

Dem Tednifer Cb. Rung ju Berlin ift unter bem 9, Juli 1867 ein Batent auf ein für neu und eigenthumlich ertanntes Jundnadelgewehr mit hinterladung in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung auf 5 Sabre, bon jenem Toge an gerechnet und fur ben Umfang bes breugifden Staate ertheilt worben.

Batent = Aufhebung.

Das bem Ingenieur Job. Jof. Gimons ju Machen unter bem 25ften Juli 1865 ertheilte Batent

auf eine burd Beidnung und Beidreibung nachgewiesene Borrichtung jur Allbrung ber Gifenftabe amifden mehreren Balgenbaaren

ift aufgeboben.

Berfonal = Chronit :

a) ber Konigliden Dber-Voft-Direction Gumbinnen.

Ce finb : 1) beftatiat:

a) ber Pofifecretair Beffere bierfelbit, unter Ernennung jum Pofitaffen Controleur, in der bieber commission bon ibm bermalteten Pofitaffen Controleur Stelle fur ben biefigen Begirt,

b) ber Boftfetreigir Duller biefelbft, unter Ernennung jum Dber-Boftfecretair, in ber bon ibm

commiffarifd verwalteten Bureaubeamtenftelle bei ber biefigen Dber-Boft-Direttion,

2) angeftellt:

a) ber Boft-Erbebient Schreiner bei bem Boft-Amte in Infterburg,

b) ber inpalibe Befreite Eber aus Darfehmen als Badettrager bei bem Boft-Amte in Tilfit.

b) bes Ronigliden Appellationsgerichts ju Infterburg.

A. Appellations - Gericht.

Der Bebeime Buftig- und Appellationsgerichte-Rath Ernft geftorben,

Berichte. Mifeffor Beftbhal gur Bermaltung übergegangen,

Die Berichts-Affefforen Rretfomer bon Breslau und Quebenfelb bon Ronigeberg in das biefige Deportement perfest.

Rechte. Ranbibat Reblin ale Mustultator angenommen. B. Rreisgerichte.

Rreisgerichts-Direktor Drewello in Geneburg jum Landrath bes Rreifes End ernannt,

Rreierichter Saubant bon Sensburg an bas Rreisgericht ju Golbab und

Rechtsanwalt und Rotar Somibt von Geneburg an bas Rreisgericht ju Johannisburg verfest, Rreifrichter Beber bon Butom ale Rechtsanmalt beim Rreigericht in Geneburg angeftellt und jum

Rotar am biefigen Departement ernannt, Ranglift Genwarth beim Rreisgericht Infterburg penfionirt, Botenmeifter Rlein in Lyd geftorben.

c) ber Ronigl. Dber-Telegraphen-Jufpection ju Ronigeberg i. Br.

Der Dher Telegraphift Burice ift von Gumbinnen nach Ronigeberg und ber Telegraphift Stangnometi pon Enbifuhnen nach Berlin berfest.

Siegu ber öffentliche Angeiger M 29.

Amtsblatt

ber Rantgliden Regierung in Gumbinnen.

M 30.

Gumbinnen, ben 24ften Sult

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 378. Das '62ste Stud der Gesehlammlung, welches den 15sten Juli 1867 ausgezeben ist, enthält unter M 6704. die Verordnung, betressend das Strafrecht und das Strafpersahren in den durch das Geseh vom 20sten September 1866 und die beiden Geseh vom Letzten Dezember 1866 mit der Monarchie vereinigten Landenschieden, mit Ausnahme des vormaligen Oberamsbezists Weisenbeim

und ber Entlave Rauleborf, Bom 25ften Juni 1867.

M 329. Das Gifte Stud ber Gesegsammlung, welches ben 19ten Juli 1867 ausgegeben ift, enthalt unter M 6712 bie Berordnung uber bie Trennung ber Rechtspflege von ber Berwaltung, bie Aufhebung ber Brivatgerichtsbarteit und bes erimirten Gerichtsstandes, fo wie über Die Gerichts verfassung in ben Bergogthumern Schlesmig und holftein. Bom 26ften Juni 1867; unter N 6713 bie Berordnung über bie Berichtsperfaffung in bem pormaligen Rurfürstenthum Beffen und ben pormals Ronial baperifchen Gebietstheilen mit Ausschluß ber Enflave Raufeborf. Bom 26ften Juni 1867; unter Ne 6714 bie Berordnung über bie Gerichtsverfaffung in bem vormaligen Bergogthum Naffau und den pormals Großbergoglich heffischen Gehietstheilen mit Ausschluß bes Ober-Umiebezirks Meisenheim. Bom 26sten Juni 1867; unter Ar 6715 Die Berordnung, betreffend die Errichtung eines oberften Berichtshofes fur Die burch bas Befet vom 20ften September 1866 und die beiben Befete vom 24sten Dezember 1866 ber preußischen Monarchie einverleibten Landestheile, mit Ausnahme bes Webletes ber pormaligen freien Stadt Frankfurt, bes pormaligen Oberamtsbezirks Deifenheim und ber Entlave Rauledorf. Bom 27ften Juni 1867; unter N 6716 Die Berordnung, betreffend Die Ginfuhrung ber in Breugen burch Bejeg bom 27iten Dai 1863 eingeführten Ergangungen und Erlauterungen ber Allgemeinen Deutschen Wechselordnung in Das vormalige Bergogthum Raffau. Bom 5ten Juli 1867; unter Nº 6717 ben Allerhochften Erlaß pom 24ften Juni 1867, betreffend Die Stempel Abgaben und gerichtlichen Taren in den an die Krone Preußen abgetretenen, vormals Königlich baperischen Gebietstheilen, außer der Enklave Kaulsdorf; unter Ne 6718 den Allerhöchsten Erlaß vom 24. Juni 1867, betreffend Die Aufhebung bes Ronfenfes ber Bergbehorben ju ben Berrathen ber Berg., Bod., Sutten und Galinen Arbeiter in ben neu erworbenen Lanbesthellen; unter Ne 6719 Die Bekanntmachung, betreffend die Allerhochste Genehmigung bes revibirten Statute ber burch ben Allerhochsten Erlaß vom 13ten Juni 1853 unter der Firma: "Landesprodukten Fabrik zu Lobukg", mit dem Sige zu Magdeburg, genehmigten Actien-Gefellichaft. Bom Lten Juli 1867; und unter M 6720 die Be tanntmachung, betreffend Die Allerhochite Genehmigung ber unter ber Firma : "Schieferbau-Actien Gefellichaft Auttlar" mit bem Gine au Ruttlar, im Regierungebegirt Urneberg errichteten Actien-Gefellichaft. Bom 4ten Juli 1867.

M 350. Das 65ste Stuft der Gestsammlung, welches den 20sten Juli 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6721 die Verordnung, betressen die Einstührung der preußischem Gesegebenng über die Ertheilung von Erfündungs und Einführungs-Natenten in den Herzoglichmen Schleswig und Hoften Wom 24sten Juni 1867; unter N 6722 die Verordnung, betressend Einstührung der preußischen Medizinaltare in Nassau. Von Zten Juli 1867; und unter N 6723 die Verordnung, betressende in der Verbeige der Erhobung der Erhöfungts-Usgabe in den durch die Gesese von 20sten September und 24sten

Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Landestheilen. Bom 5ten Juli 1867.

ordnung, betreffend die heimathsrechte der außerhalb der herzogthumer Schleswig und holstein geborenen, mit ihren Aeltern in das herzogthum Schleswig eingewanderten Personen. Bom 5. Juli 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen der Centralhörden.

Befanntmachung, betreffenb bie Steuer-Bergutung bei ber Ausfuhr von inlanbifdem Branntwein.

Berlin, ben 3ten Juli 1867.

M 382. Neber die Bergütung der Steuer für ausgeführten inländischen Branntwein werden unter gleichzeitiger Ausschein der Bekanntmachungen dom 18. Oktober 1838 und 12. Dezember 1841 folgende vom 15. Juli d. J. ab in Krast tretende Bestimmungen getrossen und hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 1. Bei der Aussuhr des im Inlande erzeugten Branntweins nach Ländern und Landestheilen, welche nicht zum Zollverein gehören, oder dis zum 1. Juli 1868 nach demjenigen Theile des Preußischen Regierungs-Bezites Kassen, welcher aus dem ehemaligen Aursarstenthum Hessen, Waterwischer Granmburg und des Aresses Schallen des heiten kurschlichen Baden, dem Großperzogthum Hessen und den Hohenstoffenschen Länden Ausgeschleiber Baden, dem Großperzogthum Hessen und der Aralles oder darüber hat und die auf einmal ausgesichte eine Allohossen eine Allohossen einen Kinden der Veranstwein und kannt der Veranstwein der einer Commence in der Veranstwein der die Veranstweise der Veranstwein der insten der Veranstwein zur Aralles der Veranstwein der Veranstwei

gewährt. Bei Berechnung der Bergütung nach dem zusest erwähnten Saße für den auf eine Unmelbung (§. 3) ausgeführten Branntwein bleiben jedoch die Alfohol-Brozente, welche nicht volle 100 betragen, außer Anlak. so daß beschielsweise die Berautung nicht für 243.477, sondern nur für 243.400 Krozent

Altohol geleiftet wirb.

§. 2. Ein regelmäßiger Nachweis des Ursprungs des zur Aussuhr angemeldeten Branntweins wich nicht verlangt, die Forderung diese Nachweise aber in einzelnen Fällen vorbehalten, auch hat Zeder, der inländischen Branntwein unter Erfüllung der nachstehend vorgeschriebenen Bedingungen ausstützt, auf die im S. 1 bestimmte Steuerveraftung Anspruch.

Die Bergutung wird aber nur gewährt, nachbem die Revision bes Branntweins bei einem bagu befugten Amte bewirft, auch die wirflich erfolgte Ausfuhr beziehungsweise ber Eingang in die im g. 1

namentlich genannten Bollvereinsstaaten nachgewiesen worben ift.

In dieser hinsichs wied bemerk, das jur Revision des ausgehenden Branntweins, sowie gur Ertheitung der Ausgangsbescheinigungen alle haupt-Joll und haupt-Steueramter bestugt sind, welche in Branntweinsteuergemeinschaft klehenden Staaten, also in Breußen (mit Ausschlüße der Herzeich in den in Branntweinsteuergemeinschaft klehenden Staaten, also in Breußen (mit Ausschlüße der Herzeich führen Zollenden Johenburg, Braunschwei und der Meinengengen Jolle und handelsverein, an der Grenze gegen das Bereinsaussand der an der Binnengrenze gegen andere Jollvereinsklander liegen, oder welche, im Innern der in Branntweinsteuergemeinschaft bestindigen Staaten gelegen, zur Bornahme von Ausgangsbeschreitungen beim Schiffe und Alfeindahnvertels ermächtigt sund. Werden andere Steuersklellen in den eben genaunten Staaten zur Ertheitung der Abseitungen, beziehungsweise der Ausgangsbescheinigungen gewählt, so miljen dieselden diestenda unskandmisterie mit allgemeiner Ermächtigung versehen sein Bei den Bersendungen des inländischen Branntweins nach den Zollvereinsstaaten, welche mit Breußen wegen der Branntweinsteuer nich in Gemeinschaft siehen, mülsen außerdem bie für den Bereich mit übergangsdaßebenpflichtigen Gegenständen erössenten Ertzeigen innechten werden.

Erfolgt die Berfendung aus Provingen bes Preußischen Staats, in benen gur Zeit ein anderes

Maß als das Preußische Quant Anwendung findet, so hat der Bersender die Menge des Branntweins gunächt in dem ortsüblichen, näher zu bezeichnenden Gemäß, dann aber auch dei jedem Gebinde auf Breußische Quarte reduzirt anzumelden.

Findet das Seineramt fein besonderer Bedentlen, auch gegen die Wahl bes Abfertigungs und des Ausgangsantes nichts zu erinnern, und hat dasselbe die weitere Abfertigung nicht selbst zu erthellen, so giebt es ein Exemplar der Unmeldung, mit dem Buchungsbermert versehen, dem Ammelder zurück.

§ 4. Die jurudgegebene Anmeldung (§. 3) mink dem Transport des Branntweine begleiten. Sollte es während des Transports nöthig werden, die Richtung desselben zu ändern, so hat der Waarenschieder hierdon dem nächsten Eineramte Angelge zu machen. Bon dem Legteren wird alsonn das neu gewählte und für besugt befundene Absertigungs, beziehungsweise Ausgangsamt auf der Ausfuhr-Anmeldung vermerkt, zugleich aber auch die Steuerstelle, dei welcher die erste Anmeldung der Werfendung geschen, von der veränderten Richtung des Transports benachrichsigt.

porgenommen.

Benn neben ber Ausfuhr-Unmelbung ein Nebergangsichein ausgefertigt werben muß, fo ift in je-

ber biefer Bezettelungen auf die andere Bezug zu nehmen.

5. 5. Soll die Revision lediglich beim Ausgangsamte erfolgen, so hat dies Amt nach bewirkter Absertigung und Pescheinigung derselben in der Anmeldung, auf diese letztern auch die wirklich geschehene Ausstuhr über die Grenze auf Grund der eigenen Wahrenshmung oder auf Grund der Angaben der Begeleitungsbeamten zu beschenungen.

Al die Aussigt nach Lainern, die nicht zum Jollverein gehören, erfolgt, oder geht der Wennttrein unmittelbar über die Grenze gegen den Baberischen Abeintreis aus, um in dem lestern geren verbleiben, so genägt zur Erlangung der Steuervergätung die Aussightbescheinigung des Grenzamtes. Dieses dat in einem solchem Kalle die beschichte Aumeldung dem Hauptamte zuzufenden, in bessen Bezirt der Bersender nochnt, und dem Waarenschiere über die Abgade der Anmeldung und die Gekallen des Parant-

meins gur Revifion eine Befcheinigung gu ertheilen.

In allen anderen Kälen bekarf es aber jur Erlangung der Steuervergütung einer Eingangs-Befcheinigung (§. 2), welche beim Uedergang über die Grenze gegen den Baperischen Rheintreis, sofern der Bestimmungsort nicht in dem letzteren gelegen ist, von der Steuerstelle des Bestimmungsortes, im Uedrigen aber nach der Rahl des Waarenschieren gelegen ist, von der Steuerstelle des Bestimmungsortes dober von der gegenüberliegenden Grenzabsertigungsstelle zu ertheilen ist. Diese Eingangsbeschänigung muß über die Ungalt der Gebinde mit Branntwein, beziehungsveise über die Unweltzischei des Berschlünges Auskunft geben und mit dem Diensstimmung der Under Bestimmungsortes dusstunft geben und mit dem Diensstimmung der Unterschrift der Behörde versehnigung auswirten zu fohnnen, empfängt der Waarensschiefter and erfolgter Lusgangsdofertigung die Unmeldung zurück, welche er demnächst, mit der Eingangsbescheinigung wersehn, dem Hauptamte, in desse Versehnder und kenner der Versehn dem Hauptag auf die Steuervergütung sotzesten dem Jauptamte, in desse der Versehnder von der Versehnder und versehnet zugestellt des Unspruchs auf die Steuervergütung sotzesten dem Versehnet von der Versehnet von der Versehnet von der Versehnet und gesten der gerechnet, zugstellen dat.

§ 6. Menn bie Revision Ses Branntweins bei einem anderen Amte, als der descheinigt merden soll, so werden bei bem Ausgangsamte bewirft werden soll, so werden kanntweine geschen des des der der eines unter Siegelverschluß gernommen, demnächst aber unter ununterbrochener Ausstät in verschlußsglige Eisenbahmungen oder Schiffe verladen und biefe letzten Aransportmittel nach angelem Raumverschluß ohn eine Pulladen und biefertigungsamte zu bestimmenden angemessen Kriff mit der beschenderes Amt konnty verschlußschligen Ammeldung dem gewöhlten Ausgangsamte zu bestimmenden angemessenen kriff mit der des gegeben der Verschlußschlußschligen Ammeldung dem gewöhlten Ausgangsamte zugeschlift. Lestens Amte der verschluß

Begen der Beschaffung der Eingangsbescheinigung, der Racksendung der bescheinigten Anmeldungen an das betreffende Samotamt kommen die im 8. 5 enthaltenen Bestimmungen aur Anwendung.

§ 7. Bon dem Hauptamte, in dessein Bezirt der Bersender wohnt, with die Steuervergutung gleich nach dem Schlusse seben Monats mittelft einer der Provinzial-Steuer-Behörde einzureichenden und sammtliche im Laufe des Monats eingegangene Ausfuhrbescheinigungen umfassenden Rachweisung liquidirt.

Nach erfolgter Brüfung und Feststellung der liquidirten Beträge wird don der Provinzial Steuer-Behörde auf Grund einer jeden richtig befundenen Ausfuhrbescheinigung ein Anerkenntnis darüber er theilt, auf welchen Betrag die Steuervergutung für den ausgeführten Branntwein sich belaufe, und daß diese Summe jeder Inhaber des Anerkenntnisse in der im §. 8 bezeichneten Weise erheben könne.

- 6. 8. Die Anerkenntuffe werden bei den diesseitigen Steuerstellen, insoweit letztere im Gebiet der Branntweinsteuergemeinischaft gelegen sind, auf zu entrichtende Masschieben wer webengen werden, auf wie entrichtende Masschieben angegebenen Bedingungen durch bared haten, in Jahlung genommen, auch unter den nachstehen angegebenen Bedingungen durch bared Jahlung der in benselben anerkannten Steuervergatung realistet. Der Inhaber eines solchen Muerkentunische Ann bemiach.
 - weim er felbft Bremierei-Anfaber ift, das Anerkenntniß entweder gur Algung eines gleich hoben Betrages treditirter Maischfeuer bemigen, ober wenn er keinen Steuer-Aredit genießt, auf gu entrichtende Masschiener in Jahlung geben,

b) wenn er nicht felbst die Brennerei betreibt, baffelbe gu ben unter a. angegebenen Zweiten ei-

nem Brennerei-Inhaber übergeben, endlich

e) wenn er von dem Anerkenntnis in der unter " und d. angegedenen Weise als Jahlungsenittel keinen Gedrauch macht, den Betrag der anerkannten Seinervergütung auf Anweisung der Produingsla-Seiner-Vehörde, welche das Amerkenntnis ausgefertigt hat, vom Isten Kovember an die zum Jahresschübe der Menkenntnis ertheilt ist. Die daare Jahlung der Seinervergütung vied aber nur strag das Anerkenntnis ertheilt ist. Die daare Jahlung der Seinervergütung vied aber nur strag das Anerkenntnis ertheilt ist. Die daare Jahlung der Steuervergütung vied aber nur strag darantnisch gereichten nach dem Unterdentnische Gegenster ausgeschiet worden ist, und est muß der Antrag darauf unter Besschien der Antrag darauf unter Besschieden das die Antressung der Antrag darauf unter Besschieden, daß die Antressung von dem Indaher an die Produissische Erstelle erfolgen kommen der Antressen das die Antressium von der Jahrendschieden der Verlagen der Verlagen von der Jahrendschieden der Verlagen der Verlagen von der Antressium von der Verlagen v

Die Anertenntniffe werben nur gerade zu dem Betrage, auf welchen fie lauten, in Zahlung angenommen oder baar realiset, und es ift nicht zuläfig, die Albreggung einer geringeren Summe den alle fichreibung au bringen, auch sinde ihre Annadme als Jahlungsmittel oder zur daren Jahlung

überhaupt nur innerhalb Jahresfrift, vom Tage der Ausfertigung an gerechnet, statt.

§. 9. Für inländischen Branntwein, welcher Behufs späterer Aussuhr nach dem Jolivereins-Auslande zu einer Nacksoft-Neberlage abgefährt wied, soll die Steuervergütung (§. 1) ebenfalls spenährt werden. Bei solgen Branntwein kommen in Bezug auf Anneldung, Albertigung und Erlangung der Bergütung die vorstehenden Bestimmungen mit dem alleinigen Unterschiede in Anwendung, das die Beschinigung des Hauptamts in der Nachhofsskadt über die Ablieferung des Branntweins zur amtsichen Albertage bie Erle der Aussinderbessehaung vertrikt.

Da der zu Paachofe-Niederlagen abgesichtrte inlandische Branntwein in Folge der dafür gewährten Steuervergütung dem unversteuerten Loggegute hinzutritt, so kann derselbe nur gegen Erksgung einer ber Eingangsabgabe für fremden unversteuerten Branntwein gleichkommenden Steuer in den freien Berekte, wie bei wieder zurückversest und darf der Branntwein in der amtlichen Mederlage nur so sannt

lagern, ale bies nach bem betreffenben Bacthofe-Reglement gulaffig tft.

§. 10. Sine erwiesene Defraubation der Fabritationösteuer von Bramutwein oder eine heimsiche Biebreteinbringung des gegen Bergütung ausgeschichen Branntweins zieht außer der gesestlichen Bestraftung den Berluft des serneren Anspruchs auf Steuervergätung dei der Aussicht nach sich, sowie auch bei jedem anderen Misserande dieser Bergünftigung deren Anzleidung statifindet.

Der Finang. Minifter.

(Minfer ju einer Branntwein-Ausfuhr-Unmelbung.)

Mnmelbung

über Branntwein-Aussuhr, für welche die Steuervergutung beansprucht wied. Die Anneldung ift vorgelegt

am	(Uni)fat.	(Berlin), am	• •
Ronigliches (Unter-) Steuer-Amt.		und N.) (Unterschrift.)	(21)
(Stempel.) (Unterfdyrift.)		Hierzu ist ein Uebergangese	djeir Am

(Die) unterzeichnete(n) (Kausseute Gebrüder N.) melb(en) hiermit dem Königlichen (Unter-Steuer-) Einte in (Coopniek), im Bezirfe des Königlichen Haupt- (Steuer-) Unter in (Potsdam), daß (sie) beachfaltige(n), den umseitig nöher deklaciten inlächichigen Bronntwein innerhalb der nöchzen (drei Tage) dem Königlichen (Naupt-Steuer-) Umte (Nir ausl. Geg. in Berlin) zur Absertigung zu gestellen, dem nächs (mittelst der Eisendaln) über das Königliche (Neden-Doll-) Umt in (Wendisch-Warnow) nach (Meeklendurg) ausguscher und trag(en) darauf an, ih(nen) nach erfolgter Ausstuhr und auf Grund der biesfälligen Bescheinigungen die angeordnete Steuervergütung zu gewähren.

(Coopnick), ben . . . ten (Unterfdrift ber Bersenber.)

Angabe bes Berfenbers.

	Der e	inzelnen G	ebinbe		Des in je	ebem Gebinde Branntweins	befinblidjen
Lau- fenbe Nto.	fenbe		Bahl ber Rol- bander.	ein- gebrannte Tara.	M e in ortsübli- djem Gemäß, :nåmlich in:	n g e fn Preußischen Quarten.	wahrer Mitoholgehali in Prozenten nach Trallec
1.	5	2.	3.	4.	5		6.
			Bufamm	en	,		

Revisions. Befunb.

Brutte- gewicht be	- 1	Für die	Bruttogewicht ber Gebinbe	Ginge.	Netto.		Des B	ranntwei	nŝ	Bemerkungen,
einzelner Gebinbe, foweit bie mit Roll banbern, welche nie abgenommen word verfeben fin	in-	in	ohne Roll- bander (event. nach Abnahme der Rollbänder ober nach Ab- aug des in Spatte 8. an- gegebenen Ge- wichts ber- felben).	brannte Tara jedes Ge- bindes.	gewicht nach Ab- rechnung der ein- gebrann-	Mife-	Tem- peratur- grabe nach Reau- mur über ober unter Null.	wahre Alfo- hol- ftärfe in Brezen- ten nach Tralles	Menge in	namentlich fiber Abnahme der Roll- bänder, fiber An- wendung des Län- gen und Höben- messer und Höben- messer der Ange- tigung der ange- melbeten Tara, so- wie wegen Mehr- befund gegen die bestatten Wengen.
7.		8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
							атиен			(Quartmenge in Buchkaben gu wiederholen.)

Die Richtigkeit vorstehender Ermittelungen bescheinigen N., den . . ten

Die Nevifions: Beamten. Ausgangs. Befcheinigungen. Die Ausbegleitung über die Grenze bescheinigen N., ben , ten

Die Ausbegleitung über die Grenze bescheinigen N., ben . . ten

(Stempel.) (Unterschriften.)

Dber: Rorfeitig bezeichnete . . Gebinbe Branntwein find in ben Gutermagen Ne . . . ber Gifenhahn perfaben, welcher beut . . . mittag . . . Uhr. mit . . . Schloffern (Serie), perfchloffen ber Gifenbahn-Bermaltung jur Borführung binnen bei bem Umte ju übergeben worben ift. N., den ten (Stempel.) (Unterschriften.) Amt.

Der bezeichnete Güterwagen ist am ten ... mittags ... Uhr, hier eingetroffen und nach Adnahme des unverletzten Berschlussel fofort über die Grenze ausgegangen. Die

Ausfuhr vorgedachter . . Gebinde ift bemnach erfolgt und im Ausgangs-Register Nr . . angeschrieben. N. ben . . . ten

(Stempel.) (Unterfdriften.)

(Diefe beifpielsmeife angegebenen Ausfuhr-Beideinigungen tonnen ben betreffenben Bertebreberhaltniffen entipredenb geanbert merben.

Gingangs Beicheinigung fur Sendungen nach ben betreffenden Bereinslanbern. Borbegeichnete Gebinde Branntwein find (mit unverlettem Berichlus) bier eingegangen.

(Stempel.) (Unteridriften.)

Berordnungen und Befanntmachungen der Brovingial=Beborden.

Befanntmachung, betreffent bie Stenervergutung bei ber Ausfuhr von inlanbifdem Bier, Berlin, ben 31ften Dai 1867.

M 383. Bei ber Ausfuhr von Bier, welches im Inlande gebraut worben ift, nach ganbern, welche nicht jum Bollverein gehoren, ferner nach Bapern, Burtemberg, Baben und bem Großherzog. thum Seffen foll funftig eine Bergutung fur Die erhobene Braumalifteuer unter folgenben Bebingungen und Dlaggaben gemabrt merben:

S. 1. Gine Bergutung wird nur fur foldes Bier gewahrt, ju beffen Bereitung wenigstens 50 Bfund Malufchrot auf eine Tonne von 100 Quart verwendet worden find. Daffelbe muß in Kaffern und bei jeber Cenbung in einer Menge pon minbeftens 6 Bentnern Bruttogewicht ausgeben. Die Bergutung findet erft Statt, nachdem ber Rachweis ber wirklich erfolgten Musjuhr, begiehungsweise bes Gingangs im Bestimmungsorte (§. 7) geführt worden ift.

S. 2. Die Bergutung betragt 3 Sgr. fur ben Bentner Bruttogewicht. Diefelbe wird nur fur polle Bentner berechnet, fo bag überichießende Pfunde bei ber jedesmaligen Gendung auber Unfat bleiben.

6. 3. Rur inlandifchen Brauern fteht ein Unfpruch auf Steuerverautung au und guch biefen nur bann, wenn fie von ihnen felbst gebrautes Bier ber im &. 1 bezeichneten Urt in ber bort angegebenen Menge ausführen und nach ber Unweisung ber Steuerverwaltung Bucher fuhren, aus benen bie gur Bierbereitung verwendeten Stoffe und beren Menge, nicht minder ber Umfang Des Bierguges und Des Abfates fich ergiebt. Diese Bucher muffen ben Steuerbeamten pom Dber Controleur (einschlieflich) aufmarte auf Berlangen jederzeit zur Ginficht porgelegt merben.

Begen Hebernahme ber Berpflichtung ber punttlichen Erfullung ber porbezeichneten Bebingungen wird dem Brauer von ber Brovingial-Steuerbehorbe ein Busageschein ertheilt, deffen Giltigfeit fur ben Zeitraum eines Kalenberjahres bestimmt werben, bessen Juruafnahme jedoch vor Ablauf diese Jahres bei Nichterfüllung einer der vorbezeichneten Bedingungen eintreten kann.

8. 4. Bur Gritheilung ber gur Begrunbung bee Unipruches auf Steuervergutung erforberlichen Ausgangebefcheinigung (g. 1) find die Saupt Soll- und Daupt Steuer Memter befugt, welche an ber Brenge gegen Lander, Die nicht jum Bollverein gehoren ober an ben Binnengrengen gegen Rollvereineftagten gelegen ober beim Gifenbahn. und Schiffeberkehr im Innern jur Ausgangeabsertigung ermach. tigt find. Aud find die borbezeichneten Memter befugt, die Borabfertigung (§. 6) borgunehmen.

Anderen Steuerstellen wird nach Bedurfnis Die Ermachtigung jur Befcheinigung Des Ausgangs

ober gur Borabfertigung ertheilt merben.

6. 5. Soll Bier mit bem Unspruche auf Steuervergutung ausgeführt werben, so hat ber Brauer, fur beffen Rechnung bie Quefuhr erfolgen foll, foldes bem Steueramte bes Begirts, in welchem feine Brauerei gelegen ist, mittelst einer nach dem beiliegenden Muster in doppelter Aussertigung 34 übergebenden schriftlichen Anmeldung auguseigen, welche das Gewicht jedes Kasses, die Rezeichnung der aus-guschrenden Biersorte nach der ortsüblichen Bauennung und die Angabe des Absertigungs-, beziehungsweise Ausgangsbandsamtes, sowie des Amplanges enthalten mus.

Hindet das Ekneramt kein besonderes Bedenken, auch gegen die Wahl des Abfertigungs- und des Ausgangsamtes nichts zu erinnern, und dat dasselbe die voeitere Abfertigung nicht selbst zu ertheiten, so giebt es ein Eremplar mit dem Buchungsvernerer und der Veschstung, das der Aussteller mit ei-

nem Bufagefchein jum Bezuge ber Steuervergutung verfeben fei, bem Unmelber jurud.

E. G. Die weitere Abfertigung kann entweder lediglich bei dem Ausgangsamte (g. 7) aber mit einer Borabfertigung bei einem anderen dazu befugten Aunte (g. 8) erfolgen. Sofern nicht, das Amt, bet dem die Unmeldung bewirft wird, das Amt, bet dem die Unmeldung, welche den Tanasport begleiten muß, das Bier dem zur weiteren Abfertigung gewählten Unte zur Kerisson zu ftellen.

Diese weitere Absertigung besteht in allen Källen in der Fessischlung des Bruttogewichse der eingesten Gebinde. Außerdem hat sich das absertigende Amt davon Ueberzeugung zu verschaften, daß die vorgesührten Kässer würden Sier enthalten und gehörig gesällt sind. Wie viele Kässer zu diese

3mede gu offnen find, ift nach ben Umftanden gu bemeffen.

Das Ergebnis ber Revifion wird auf ber Unmelbung befcheinigt.

§. 7. Soll nach der Wahl bes Berfenders die weitere Abfertigung lediglich beim Ausgangsamte erfolgen, so hat diese Ann, nach bemirkter Revision und Bescheinigung derselben auf der Anmeldung, auf der letzteren auch die wirklich erfolgte Ausschuf die Werenze auf Grund der eigenen Wahrnehmung oder auf Grund der Eingade der Begleitungsbeamten zu bescheinigen.

Ift die Aussuhr nach Landern, die nicht jum Jollverein gehören, erfolgt, ober geht das Bier unmitteldar über die Grenge gegen den Bahverichen Rheintveis aus, um in dem leteteren zu verfoleiben, og genügt zur Erlangung der Steuervergutung die Aussintveis aus, um in dem leteteren zu verfoleiben, die einem solchen Kalle die bescheinigte Anneldung dem Sauptante zuzusenden, in dessen Bezirk die

Brouerei gelegen ift, aus melder Die Berfendung erfolgt.

In allen anderen Hallen bedarf es aber jus Erlangung der Steuervergatung einer Eingangsbescheinigung, welche beim Uebergange über die Erenze gegen den Baherischen Rheinkreis, sofern der Bestimmungsort nicht in dem letzteren gelegen ist, door de Generitelle des Bestimmungsortes der Nebergenader nach der Wahl der Wahl der Wahl der Kahl der Mannengebeschen der nach der Kahl der Kenachfertungsstelle der Bestimmungsortes der von der gegenübertlegenden Kenaglorischungsstelle urtheilen ist. Im die jernsteitig ering aussisten zu können, empfangt der Baarenschefter, nach erfolgter Ausgangsabsertigung, die Anneldung zuräch, welche er demnächst, mit der Eingangsbescheinigung versehen, dem Hauft der Einerbergätung ist, aus welcher die Bersendung erfolgt, der Berlust des Anpruchs auf die Steuervergütung space der in g. 5 erwähnten Borabsertigung an gerechnet, ausstellen dat.

* S. Wahlt der Aerlender eine Borabfertigung bei einem anderen Amte als dem Ausgangsamte, so hat jemes Amt, nach erfolgter und deschingter Kevision. Den Verschlus anzulegen und auf der Ammeldung zu bescheinigen, das und die solchen Erkeinigen. Das und die Sier dinnen einer von dem Absertigungsamte zu bestimmenden angemeinen Frist dem gewählten ungsampsamte vorzusübern, welches, soweit nicht nach siener konsessienen Frist dem gewählten dass die der der der der der der Verschlussen der Verschluss

Begen der Beschaffung der Eingangebescheinigung, der Rachendung der bescheinigten Anmeldungen an das betreffende hauptamt kommen die im §. 7 enthaltenen Bestimmungen jur Anwendung.

Wenn neben ber Musfuhrammelbung über bas verfendete Bier ein Uebergangofchein ausgefertigt

werben muß, fo ift in jeber biefer Bezettelungen auf Die andere Bezug zu nehmen.

4. 10. Die Provinzialbehörden haben die zu vergütenden Beträge festzussellen und letztere zur daschlung an die Empfangsberechigigten anzweiefen. Während des Laufes des Jahres ist daschlung der Vergütung, soweit sie zur Zeit der Liquidation durch die im Kaufe des Jahres entrichtete Braumalzsteuer nicht gedecht wird, die zum etwoigen Engange weiterer Steuerbeträge auszussehren. Soweit die im Laufe eines Kalenderighres von dem verseindenden Brauer gezahlte Braumalzsteuer von den im Laufe des Jahres zur Liquidation gelangten Beträgen an Steuerverzitumg überstiegen wird, unterdleibt deren Gewährung.

Der Kinnan-Minister. Art, d. d. p. Mongeoreg, den Wire Juli 1867.
Borstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch mit dem singufigen zur össentlichen Kenntnis, daß die in der Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen vom 1. August d. 3. de in Krast treten.
Retr den Arodinsial-Seitzer-Direktor.
Per Den Koeisenda-Arch.

	Angabe	bes Berfei	nbers.		₹ e	vision	s b e	funb.
	Der ein	zelnen Bel	binde			Der n Gebind	e	Bemertungen
lau- fende Ng	Mar- te und M	Inhalt mit Bezeich- nung ber Bier- forte.	Bru Gew	Des Absertigungs-	Inhalt mit Bezeich- nung ber Bier- forte.	Brutt Gewick		aber a) probeweise Ermitte lung des Inhalts de Sebinde, b) wegen Anlegung des Berschlusses, c) wegen Ansfertigung eines Uebergangs scheins.
					Summa			1
					(in Buchstab	en)		

(Rirma.)

(Unterfdyrift.) Musgangs . Befcheinigungen.

Juge ber Braufteuer-Bergutung unter A . . . ertheilt worben ift. N. ben . . ten

(Stempel.)

mit bescheinigt.

. N. ben . . . ten

Umfeitig bezeichnete Gebinde sind heut mittag Uhr unter Berschluß von hier abgelassen und nunmehr binnen Lagen dem Behuss Kontrolirung des Ausgangs zu gestellen. N. den ten
(Rirma.)
(©tempel.)
(Unterschriften.)
Die Ausbegleitung über die Grenze bescheinigen.
(Unterschriften.)
Daß die umsettig bezeichneten Gebinde, welche unter M bes Ausgangs-Registers nachgewiesen werden, nach Abnahme (unter Belassung) des unverlegt besundenen Verschlusses über die Grenze ausgeführt worden sind, volrd hiermit bescheinigt. N. den ten
(Firma.)
(Stempel.)
Dher:
Amfeitig bezeichnete Gebinde find in den Güterwagen. M. der Eisenbahn verladen, welcher heut mittag Uhr, mit Schlössen (Serie) verschlossen, der Eisenbahn. Berwaltung dur Borführung dirmen Lagen bei dem Amte zu übergeben worden sit. N. den ten (Firma.)
(Stempel.)
(Unterfdyriften.)
Der bezeichnete Guterwagen ist am ten mittags Uhr hier eingetroffen und nach Ab- nahme des unverletzten Berschulftes sofort über die Grenze ausgegangen. Die Ausstuhr vorgedach- ter Gebinde ist demnach erfolgt und im Ausgangs-Register unter M. angeschrieben N. den ten
(Firma.)
(Stempel.)
(Unterschriften.) (Infowcit die beispielsweise angegebenen-Aussinhr-Beischeinigungen für die betreffenden Bertebrederhaltniffe nicht genügen, find biefelben den kettenen entprechen abguandern.)
Gingangs. Befdeinigung.
(fur Senbungen nach ben betreffenben Bereinslanbern)
Daß die oben bezeichneten Gebinde, mit Bier gefüllt, hier eingegangen find, wird hier-

(Firma.)

(Unterfdrift.)

(Stempel.)

Betrifft ben Buftanb ber Fonds ber Oftprenfifden Stabte-Generforietat in ben Regierungs-Bezirten Ronigsberg unb Gumbinnen fur bas 3abr 4866.

M. 384. Der Zusiand ber Bonde ber Ofipreußischen Glabte-Feuer-Societat in ben Regierungs-Begirten Königsberg und Gumbinnen für bas Jahr 1866 wird ben betheiligten Affociirten in ber bei-folgenben Uedersicht aus ben Jahres-Rechnungen pro 1866 jur Kenntnig gebracht. Königsberg, ben 14. Juni 1867.

Summarifche Ueberficht

aus ben Jahres - Rechnungen ber Offpreugifden Stadte - Reuer - Sogietat in ben Regierungs-Begirten Ronigeberg und Gumbinnen für bas 3abr 1866.

Einnabme.	. 60	IL.	-
e, i ii	96 9	ga	4
A. Bezirk Königeberg. I. Bestand aus bem Jahre 1865 II. Einnahme Refte	5934 106	29 8	2
Sty Syn & St. Sp. 3	-		l
Allenburg 287 27 15 eiebemühl 567 6 8 Allenflein 678 21 5 elebfladt 225 21 8 Barten 322 22 8 Rehfladt 553 23.10 Bartenflein 938 10.10 Bridgofeburg 713 29 3 Rehflader 706 266 1 Bildofflein 1073 21 8lebenburg 1213 13.10 Breughurg 465 19 3 Orteebburg 410 14.10 Domnau 660 8 5 19 3 Orteebburg 535 14.2 Domnau 660 8 5 19 3 Orteebburg 529 29 7 Crengfurth 324 24 6 Affrehelm 363 261 1 Br. Gylau 99 4 816 10 22 28 7 Frauenburg 267 7 1 861feburg 66 1 29: 7 Frauenburg 267 7 1 861feburg 66 1 29: 7 Frauenburg 267 7 1 861feburg 66 1 29: 7 Frauenburg 267 7 1 861feburg 66 1 29: 7 Frauenburg 267 7 1 Rehfleburg 66 1 29: 7 Frauenburg 267 7 1 Rehfleburg 66 1 29: 7 Frauenburg 267 7 1 Rehfleburg 66 1 29: 7 Frauenburg 267 7 1 Rehfleburg 66 22 8 5 Freburg 66 5 29 9 Brefeburg 732 29 Geeburg 683 6 4 Britgarbeit 854 29:10 Capian 139 8 8 Bjeilgenbeit 854 29:10 Capian 139 8 8 Beilgenbeit 854 29:10 Capian 139 8 8 Brefigenbeit 425 23:11 Beflau 841 25:11 Br. Dollanb 721 18 B			
andeberg 303 1 5 Binten 346 25 4		15	
IV. Außerordentliche Beiträge V. Wieder eingegogene Kahitalien VI. Jinsen don belegten Kahitalien VII. Außerordentliche Einnahme	2403 5156		1 1 7 7
Summa ber Goll-Ginnahme	38607	12	H
Dabon find rudftanbig	137	15	
Bleibt 3ft-Einnahme	38469	26	Ī

Einnahme.	So Sk	11. %	_
B. Bezirk Gumbinnen. I. Bestand aus dem Jahre 1865 II. Eurrente Berwaltung von den Städten an ordentlichen Beiträgen:	4382		Γ
Age	11637	24	
IV. Außerordentliche Beiträge	60		_
VI. Extraordinaire Einnahme	_	_	_
Summa der Soll-Cinnahme Davon ab die rückständigen Beiträge	16089 60		
Bleibt Aft-Cinnahme	16028		
Siegu die Sit-Ginnahme bon Ronigeberg	38469		•
Diefit ofe Mi-Kiningine pour georifioners			
	54498	12	
Sauptsumma der Ift-Einnahme	54498 ⊚ ø		
Dauptsumma der Ist-Einnahme			
Sauptsumma der Ift-Einnahme	60	11. Spr.	_
Daubtsumma der Ist-Cinnahme	So Re	11. Spr.	_
Pauptsumma der Isteinnahme	So Re	11. Spr.	_
Pauptsumma der Isteinnahme	So Re	(1. %) 14	1
Pauptsumma der Isteinnahme	29714 147 2435 5518	11. 35. 14 11 14 11 19 4 28 11 24 1	10
Pauptsumma der Ist-Einnahme	3282 3282 29714 147 2435	19 4 28 124 2	110

Musgabe. B. Bezirk Gumbinnen. I. An Reften II.a. Braubschaben. Bergütungen an die Stäbte:	985	25
I. An Resten II.a. Braubicanen Berglitungen an die Stäbte:	985	25
100 1010		50
ngerburg 1613 — Pot 558 2 11 0loap . 23 — Marggrabowa 30 - 66 6	12187	12 -
III. Berwaltungs-Rosten	405 2 325	
Eumma ber Coll-Ausgaben	13917	
Davon find noch in Reft	852	
Bleibt 3ft-Ausgabe	13064	29
	94	Syr.
Balance.		
Die Soll-Cinnahme beträgt:	38607	12
a. bei Konigeberg	16089	
jufammen	54696	19
Die Soll-Ausgabe beträgt: a. bei Königsberg b. bei Gumbinnen 13,917 Thir. 28 Sgr. 7 Pf.		
jufammen	55017	_
Mithin Minus 1	320	10 1
Bermögens:Balance.		
Supothelen-Dolumente	56010 407	2
Rudftanbige Binfen		
Küdständige Zinfen	56417	
Rudftanbige Binfen	320	101

No 385. Zusolge wiederholter in einigen Apotheten bes Regierungs Beite Erfurt gemachten Beobachtungen und Ersabrungen, daß das vorschriftsmäßig bereitete Chlorosorm unter Umstanden eine Zerfehung erseibet, welche die Anmendung besselben als betäubendes und schwerzlinderndes Mittel (Anastheticum) bebenklich macht, dat sich nach ben hierüber von der technischen Kommission für pharmaceutische Angelegenheiten angestellten Bersuchen ergeben, daß diese Zersehung durch die Einwirkung des directen Sommenlichts sowohl, als and des zerkreuten Tagestichts auf die zur Bewahrung des Chlorosorms verwendeten weißen Glasssachen betweinesten weißen Glasssachen bervendeten weißen Glasssachen berteigesstillt wird.

Bur Bermeidung der hieraus ju befürchtenden Uebelftande, andere ich baber die Borichrift fur die Aufbewahrung bes Chloroforms in ber Pharmacopoea Borussica. Ed. VII., Pac. 37 lin. 3. welche tautet

.. In vasis bene clausis caute servetur" bahin ah: ...In vasis denigratis, bene clausis et loco obscuro caute servetur." Der Minfter ber geiftlichen, Unterrichte- und Diediginal-Angelegenheiten. Borftebende Beftimmung mirb bierdurch jur allgemeinen Renntnif gebracht. Gumbinnen, ben 15, Juli 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bumbinnen, ben 10ten Juli 1867. M 386. Des Ronias Dajeftat baben mittelft Allerhochfter Rabinete-Orbre bom 18ten Juni c. au genehmigen gerubt, baf ber in Saarfien, Rreis Angerburg, geborene, in Baretoie - Gelo in Rufilanb

fic aufhaltenbe Coneiber Ludwig Batleppa fortan ben Familien Ramen Baffett fubren barf. Ronigliche Regierung , Abtheilung bes Innern.

Ronigeberg, ben 3ten Juli 1867.

M 387. Dit Begug auf \$. 19 bes Rentenbant-Befetes bom 2. Mary 1850, fowie auf unfere Befanntmadungen bom 21. Oftober 1863. 12. Mai. 24. Muguft. 15 Ropember, 18. Dezember 1865. 9. April 1866 und 16. April b. 3. bringen wir biermit gur offentlichen Renntnig, baf bie Bebaube auf ben und rentepflichtigen Grunbftuden, wenn von une bie Berficherung berfelben berlangt wirb, und nicht eine Amanasbflicht aur Berficherung bei einer anbern Gefellicaft besteht, außer bei ben in ben obigen Betanntmadungen bezeichneten Beuer Berfiderunge - Befellicaften und Societaten auch bei ber Breufifden Reuer-Berficherunge-Actien-Befellicaft ju Berlin gegen Reuericaben perfichert merben burfen. Ronigliche Direction ber Hentenbant fur Die Probing Breufen.

Batent = Ertheilungen.

M 388. Dem Beren Johann Beinrich Juline Leppien und bem Beren Lubmig Schröber au Binneberg in Solftein ift unter bem 11ten Juli 1867 ein Batent

auf Borrichtungen für medanische Debestible jum Gintragen von Pferbebagren in ber burch Zeichnung gen und Beidreibung erlauterten Ausführung und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile

ju befdranten.

auf funf Sabre, bon jenem Zage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifchen Staate ertheilt worben. M 389. Dem Medanifer Bermann Burthard in Chemnit ift unter bem 12. Juli 1867 ein Batent auf eine Differential Bobrinarre in ihrer gangen burd Beidnung und Beidreibung nachgemiefenen Rufammenfenung

auf funf Sabre, bou jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußifden Staate ertheilt worben. N 390. Dem Raufmann und Techniter Ludwig Loeme (Firma Ludwig Loeme et Co.) in Ber-

lin ift unter bem 12. 3uli 1867 ein Batent

auf einen Dampfhammer, in foweit berfelbe nach ber vorgelegten Beidnung und Befdreibung fur neu und eigenthumlich erachtet worden ift und ohne Jemand in Anwendung befannter Theile bedfelben zu befdranten,

auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bee preufifchen Staate ertheilt worben. Dem Bignoforte Rabritanten Chuard Beftermaber ju Berlin ift unter bem 12. Juli M 391.

1867 ein Batent

auf eine burd Mobell nachgewiesene Medanit für Alugel-Bianofortes, foweit folde fur neu und

eigenthumlich ertannt ift.

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preufifchen Staates ertheilt worben. N 392. Dem Seibenwaarenfabritanten Fr. Beinrich Better ju Erefelb ift unter bem 13. Aufi 1867 ein Batent

auf einen nach ber borgelegten Zeichnung und Befchreibung in feiner gangen Bufammenfetung fur

neu und eigenthumlich eracteten Webeftubl fur Cammet,

auf funf Rabre, bon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes breufifchen Staats ertheilt worben.

Siegu ber öffentliche Angeiger A. 80.

Amtsblatt

ber Koniglicen Regierung in Gumbinnen.

№ 31.

Gumbinnen, ben 31ften gult

1867.

Inhalt der Gejes-Sammlung.

M 393. Das Fie Beid der Gesehammlung, welches den 25sten Juli 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6727 die Verordnung, betressen die Einführung des Algemeinen deutschen Handelsgesehluche in die Herzordnung, dertessen ind Schlewig. Wom den Juli 1867; unter M 6728 den Allerhöchsten Erlas vom Isten Juni 1867, betressen die Kelchung der Keichung und der Index der Keichung und der Andere der Keichung und der Keichung der

M 394. Das 88ste Stüd der Gefestammlung, welches den Aften Juli 1867 ausgegeben is, enthält unter M 6732 die Verordnung, betreffend die Cinstüdiung verschiedener seerechtlicher Vorschriften des preußsichen Kechts in das vormalige Königreich Hannover. Von 24sten guni 1867; unter M 6733 die Verordnung, betreffend die rechtliche Natur, Veräußsellichkeit und Verwaltung der Domainen und Regalien in den neu erwordenen Gebeiestheiten. Von 5ten Juli 1867; unter M 6734 das Privilegium wegen Ausgabe auf seden Indahen Louissellichen Der Staden Verliegungsbezieß Konigsberg, zum Betrage von 40000 Ahalern. Von 22sten Mai 1867; und unter M 6735 die Verannschung, betreffend die Allerhöchste Genehmiquung einiger Kenderungen der Stade Verliegen der Ver

tuten ber Lebensversicherungs-Gesellschaft "Germania" ju Stettin. Bom 15ten Juli 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralhörden.

N 395. Zur Ausschingung bes in der Geseis-Sammlung N 15 veröffentlichten Geseise vom geben gebruar b. 3. — detreifend bie Erweiterung mehrerer Bestimmungen ber Geses vom 6ten Juli 1865 und 16ten Ottober 1866 —, werben nachstehende Anordnungen getroffen.

A. Die Unterftugung der Bittmen betreffend.

1. Har bie Gerährung der Unterstüßungen an die Wittwen der in den bisherigen Kriegen vor dem Feinde gebliedenen oder an erlittenen Berroundungen gestordenen, so wie der im Felde beschädigten oder erkantten und in Folge bessen ist zum Aage der Demodismachung, resp. die zur Auflösung der Kriegssomation verstordenen Militatiperssonen vom Feldwebel ze. adwärts gelten die in unspreum Frlasse vom 14ene Exptember 1866 enthaltenen feissenungen in ihren vollen Umsange. Die Gewährung der auf Grund des Gesesse vom Vern Fedruar zu dewölligenden Wittmen-Unterstüßungen, erssones vom 16en Mart, d. J. d. Die Koniglichen Regierungen hoben die Unterstüßunge-Anträge zu sammeln und mittelst eines Berzeichnisses, jedoch ohne Innehaltung sines Quartale Leumines, jo dah als möglich an die Abstellung für das Invallden. Wesen im Kriege-Vimisserum einzureichen.

2. Das mit dem Erlasse, vom 14ten September 1866 gegebene Formular kann auch für die künstigen Anträge bestehghlten werden, nur ist eine Erklärung darüber, ob die Unterstühungs-Bewilligung dringend nothwendig, nothwendig oder wünschenwerth, in Jukunst nicht erforberlich, son den lediglich zu bescheitigen, daß die betressende Wittwe der Unterstühung bedürftig ist. in wel-

dem Falle stete ber volle Betrag ber gesellichen Unterstüßung gewährt werden wird.

3. Für die in Berlin wohnenden Wittwen hat das Königliche Polizei-Präftdium hierfelbst die Autänge gesammelt mittelst Bergeichnisse direkt der Absbellung für das Involiden-Wesen im Kriegs-Ministerium einzureichen. Bon den hieraus eingetretenen Bewilligungen wird, Behufs Anweisung zu Portsdam Wittheilung gemacht werden.

(In ben übrigen größeren Stabten, welche einem Kreisverbande nicht angehoren, find bie bezüglichen Untrage von ben Polizei-Berwaltungen aufzustellen und ber betreffenden König-

liden Regierung einzureichen.)

4. Die von ben einzelnen Regierungen bereits vor Erfcheinen obigen Gesetste eingereichten Autrage für Wittwen, welche nach ben bisherigen Gesetsen zur Staats-Unterstützung nicht berechtigt waren, jest aber zu letztere gelangen können, werden durch die Abtheilung für das Invaliden-Abesti im Kriege-Ministerium, bei welcher biese Gesuche zurückbehalten werden, nachträglich ihre Erse bigung sinden.

B. Die Graiehunge. Beihulfen fur Rinber betreffenb.

5. Für eine große Ungahl von Kindern, welche nach §. 4 des Gesets vom den Februar d. J. zu der Erzielyungsbeiliuse aus Staats Konds berechtigt werden, sind bereits als einstweilige Hilge Füsserschaftlich geschler zeiten des Direktoriums des Votsdamschen großen Militalt-Wasisphause bewilligt und gezahlt worden. So weit die Mittel des gedachten Instituts die Kortgemährung dieser Pflegegelder nicht gestatten, hört die Zahlung derselben ulto. März d. Z. auf und wird sie verteienden Kinder das Kriege-Ministerlum auf Grund der Akte des genannten Diektoriums die Bewilligung der Erzielyungs-Weisplisse der Erzielyungdelisse lichte aus Saatschaftlich ereits mit dem Isten Wärz d. Z. deginnt, so wird don diesen kinder die Saatschaftlich ereits mit dem Isten März d. Z. beginnt, so wird von diesem Termine ab der geseiliche Betrag von 30 Ahlt. sährlich angewiesen werden, derselfalt jedoch, daß hierauf der vom Potsdamschaftlich was Vertag in Arrechnung kommen.

6. Reue Unträge, d. h. Anträge für solche Kinder, denen Pflegegeld vom Potedamiden Walfenhause noch nicht bewilligt ist, gelangen auf demielben Wege an die Königlichen Regierungen und von diesen resp. dom Königlichen Polizie Prästdium in Bertin an die Abtheilung sin das Invaliden-Wesen im Kriego-Ministerium, wie des hinsiches der Anträge für die Wittwen vorge-

fdrieben ift.

7. Diefen Untragen find

a) ber anntliche Nachmeis über ben Tod des Baters (Todtenschein) mit Angabe des Tages, des Ortes und der Art des Todes, des Truppentheils und der militairischen Charge,

b) die Taufscheine der Kinder,

c) ein amtlicher Ausweis über bie Durftigfeit beigufügen.

8. Die auf Grund dieser Anträge eintretenden Bewilligungen werden beim Kriegs-Ministerlum nach Regierungsbezirfen zusammengestellt und den betreffenden Königlichen Regierungen (sür Berlin der Königlichen Regierung zu Botsdam) mittelst Berzeichnissen mit dem Auftrage bekannt gemacht, die Anweisung der bewilligten Beihülsen und die Benachrichtigung der betreffenden Königlichen Landerichtigung der betreffenden Königlichen Landerichtigung der betreffenden Königlichen Landerichtigungen beinachrichtigt werden.

9. Die Zahlung ist bem Bormunde, ober so lange die Mutter sich nicht wieder verheitathet, auch biese aus Wermb einer Quittung, unter welcher von der Orts-Beldrice Leben und Aufenthaltsort bes Kindes, und daß dassels in keine aus Staatsmitteln erhaltene Existelungs-Aufla aussen

men ift, bescheinigt werben muß, monatlich pranumerando au leiften.

10. Die Bahlung ber Erziehungebeihulfe hort auf,

a) mit bem Monat, in welchem bas Rind bas 15te Lebensjahr vollenbet,

b) im Ralle bes Tobes mit bem Sterbemonat,

c) bei Mufnahme in eine aus Schaatsmitteln ethaltene Erziehungs-Anstalt mit bem Monat ber Mufnahme, wenn letztere im Laufe eines Monats erfolgt, mit bem ber Aufnahme vorhergehenden Wonat, wenn die Aufnahme am Isten eines Monats statischbet,

d) wenn die Angehörigen bes Kindes mit bemfelben ihren Aufenthalt dauernd außerhalb Lanbes. in einem nicht zum nordbeutschen Bunde gehörigen Staate nehmen, mit dem Mouat,

in welchem die betreffende Aufenthalts-Beranberung ftattfindet.

11. Den Königlichen Regierungen wird wegen ber ihrerfeits zu veranlassenden Sistrung der Jahlung, von jeder bevorstehenden Aufnahme eines Lindes in das Potsdamiche große Militair-Wadischungen Warfeld, oder in eine andere, von dem Potsdamichen großen Militair-Walfen geröfen Militair-Walfen der Grziehungs-Anstalt, so wie in das Militair-Anaben-Erziehungs-Intitut in Annaburg, durch das Ariegs-Ministerium, Abtheilung für das Invaliden-Wesen, Genntnis gegeben werden.

12. Wegen Transferirung der Zahlung auf eine andere Kasse, haben sich die Empfänger beim Wohnortswecksel an diesenige Kasse, wenden, aus welcher bis dabin die Erzeiehungsbeihulfe gezahlt

morpen ift.

13. Die Berrechnung der Erziehungsbeihalfen ersolgt unter einem besonderen Abschnitt in den Invaliden Bensione-Kechnungen, sowie der Nachweis der geleisteten Zahlungen, getrennt von den übrigen Ausgaden des Titel 59 des Militatir-Erats in den Quartal- und Lind-Abschlissen der Regierungs-haupt-Kassen, worden der Kockschnicksen Vergierungs-haupt-Kassen, worden der Abschlissen der haber Benachrichtigung noch von der Kockschnicksen Vergierungs-haupt von der Kockschnicksen und der Vergierungs-haupt von der Kockschnicksen und der Vergierungs-haupt von der Kockschnicksen und der Vergierungs-haupt von der Kockschnicksen der Vergierungs-haupt von der Kockschnicksen der Vergierungs-haupt von der Vergierung von der Vergierung von der Vergierung von der Vergierung von der V

14. Anträge für Kinder, deren Bäter an einem Kriege Theil genommen haben, denen jedoch auf Crziehungsbeihinste aus Staatsmitteln nach dem Geiehe vom 9ten Zebruar d. J. tein Anspruch zur Seite steht, weil die Bäter erst nach der im F. 3 und S. is seithestellt gestoren sind, können an das Diektorium des Potsdamschap großen Militait-Baisenhausse in Berlin gerichtet werden, welches nach Maßgabe der Umstände und der Mittel über dieselben besinden wird.

C. Begen Gemahrung ber Bermunbunge. und Berftummelunge. Bulage an bie im Civilbienft angeftellten Invaliben wird besonbere Berfugung ergeben.

Berlin, ben 30ften Marg 1867. Der Kriege- und Marine-Minifter. Der Finang-Minifter. Der Minifter bes Innern.

Berlin, den 18ten Juli 1867. No 396. Behufs Erledigung des in der allgemeinen Berfigung dom kten d. Dits. gemachten Borbehalts bestimme ich kraft der mir durch die Allerhöchste Berordnung dom 13. Mai d. J. — Gefeh. Samml. S. 667 — ertheilten Ermächtaung für den Umsang der Breukischen Andardie unter Aufhebung

ber entgegenftebenben Borfdriften,

daß die allgemeine Prüfung ilber die Befugnisse der inlandischen Aerzte, Wundarzte, Geburtshelfer und Thierarzte gur Ausloung ihrer Prozis dom Gen d. Dits. mit dem Isten Geptember c. auch fir dos ehemalige derzoglimm Agstau und für die biesem Landestheile angehörigen Aerzte, Bundarzte, Geburtsbelfer und Thierarzte in Kaft tritt.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. bon Mibler.

Berlin, ben 12ten Juli 1867.

Warnung.

M 397. Der Loofenhandler Mar Never ju Stettlin versenbet und verlauft nach allen Richtungen bin im In- und Auslande gedruckte, unter seinem Namen ausgefertigte Scheine, welche in den Bersendungsschreiben falschie als Viertelloose der Koniglich Preußischen Rassen. Votterie abeoten werden und einen hiermit übereinstimmenden Juhalt haden. Wir warnen vor dem Anlauf dieser Scheine, für melche ber z. Meiper überdies weit höhere als die lotteriedammäsigen Preise nimmt und von jedem Nettogewinnschafter 1 Sgr. für sich abziebt, indem wir bemerken, daß gedachte Scheine, da sie seine de sie lotteried Beose siene, da sie Lichten Boofe sind, demuglosge auch teine Anspriche an die Konigliche Kotterie-Verwaltung gewähren.

Berner bezeichnet der Das Mebre in seinen öffentlichen Anzeigen, mit welchen er Boofe der Berliner Alffenlotreite und der Stadtstateie au Frankfurt a. M. ausbietet, fein Gelchäft als "dotterie-Comtoir" und sich selbst als Lotterie-Linnehmer mit der Angade, daß ihm eine Latterie-Collecte der Königlich Preusischen Lotterie zu Frankfurt a. M. ibertragen sel. Mit Bezug hierauf machen wir bekannt, daß der ze. Weper weder von uns, unch von der Stadt-Lotter-Obrection zu Krankfurt a. M. eine Gotterie-Collecte

übertragen, ober eine Ernennung jum Ginnehmer erhalten bat.

Roniglide General-Lotterie-Direction.

Berlin, ben 17ten Juli 1867.

Nr 398. Rom 20ften Juli b. J. ab tritt auf ber Breußisch Sanifden Seeboft-Route Rief. Rorfoer in Folge ber Einrichtung bon Schnellzugen auf ber Gifenbahn zwischen Ropenhagen und Rorfoer, sowie auf ber Rief-Altonaer Gifenbahn ein neuer Fahrplan in Kraft.

Die Fahrten finden in beiden Richtungen taglich ftatt und zwar in folgender Beife:

aus Riel 12. Uhr Nachts nach Antunft bes letten Zuges (Schnellzuges) aus Altona in genauer Berbindung mit bem Dambfboot aus harburg und bem Schnellzuge aus Coln und Paris, in Norlore Moroens,

Anfolug an den Friihzug nach Ropenhagen (7 " Uhr friih) und an die Dampffdiffe nach

Ryborg und Aarhuus:

in Ropenhagen 9 .* Uhr Bormittags, in Ryborg 11 Uhr Bormittags,

in Narhuns 4 Uhr Radmittags, aus Korfocr 10° Uhr Abends nach Antunft bes lehten Zuges (Schnellzuges) aus Kopenhagen, in Kiel am nächten Novaen.

Aufding an ben Schnellzug nach Altona (54. Uhr frub), an bas Dampfboot nach harburg und an ben Schnellzug nach Coln und Baris:

in Altona 8" Uhr Morgene,

in Sannover 1 . Uhr Racmittage,

in Coln 9 Uhr Abende,

Babl-Commiffarien nachftebenb gur öffentlichen Renntnig.

in Paris 101 Uhr Morgens } am folgenden Tage.

General Boft umt. bon Bbilibeborn.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Beborden. Gumbinnen, ben 27. Juli 1867.

A: 399. Aus Berantassung der bevorstehenden Wahlen zur ersten Legischatreziode des Reichstags des Norddeutschen Bundes bringen wir, in Gemößheit des §. 26 des Wahl-Reglements vom 1. Juli d. 3. zur Aussührung des Wahlgesehes filt den in Rede stehenden Reichstag vom 15. Ottober d. 3., die für unsern Berwaltungsbezirf sestzelttten Wahlkreise und die für bieselben von uns ernannten

Nes bes Wahlbe- zirks.	Bestandtheile des ' Wahlfreifes.	Namen bes Wahl- Commiffarius.	Bohnort beffelben.	Ort ber Ermittelun bes Bablergebniffee
1. {	Rreis Tilfit	Landrath Schlenther	Tilfit	Lillit
2.	Rreis Ragnit Billfallen	Landrath b. Sanden	Ragnit	Ragnit
3. {	Rreis Gumbinnen " Infterburg	Landrath Dobillet	Infterburg	Infterburg
4.	Rreis Stallupönen " Goldap " Darlehmen	Landrath Riemer	Stalluponen	Stalluponen
5. {	Kreis Angerburg	Landrath Bielit	Lögen	Lögen
6. {	Kreis Dieglo " Lyd " Johannisburg	Landrath Frenzel	Marggrabowa	Marggrabowa
7.	Rreis Sensburg , Ortelsburg (RegBez. Königsberg.)	Landrath von Röbel	Ortelsburg	Ortelsburg

Wir welfen gleichzeitig dorauf bin, daß die ernannten Wahlvorficher, dem § 27 des Wahl-Neglements gemäß, die Mahlprototolie mit fammtlichen zugehörigen Schriftstäden ungefaumt, jedenfalls aber so geitig den vorgenannten zuftändigen Wahltommistaten einzeichen haben, daß sie fpätestens im Lankeb ditten Tages nach dem von dem Dern Dern Minister des Innern inoch zu bestimmenden Wahlschminie in die hande des dereinden Mahlschministen des Sintern inoch zu bestimmenden Wahlschministen des Sintern.

Gumbinnen, ben 20ften Juli 1867.

N 400. Dem Benbarm Beber ju Gumbinnen ift fur bie Entbedung eines polizeilich bestraften Baumfreblers eine Pramie bewilligt worben.

Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 401. Nachdem die Abfagungs. Grundfage ber Ofthreußischen Landschaft neu redigirt und burch Ministerial Reservit vom IBten Wars b. 3. bestätigt find, haben wir den Druck und Berlag berfelben ber Robobafden Buchtvurgen, woelblit das Exemplar für 1 Thtr. 10 Egr. tauslich ub aben ist. Rönigsberg, ben 26sten Juli 1867.

Oftpreußifche Beneral . Lanbidafte . Direction.

M 402. Stollgebühren: Zare

für bas Rirchipiel Gr. Carpowen, Rreifes Dartehmen.

Cammtliche Eingebfarrte werben ihrem Stande und Bermogen nach unterfcieden:

I. Klasse. Alle Aderwirthe, die mindestens 25 Morgen pr. besitzen, Mühlenbesitzer, Mühlenbachter, Krüger, Wirthschafts Inspection, Jandwerter mit Landbesitz von wenigstens 15 Morgen pr., Postexpediteure, Chaussegelderheber, Kaussenie.

II. Rlaffe. Udermirthe, bie meniger als 25 Morgen pr. befigen, Altfiger, Gigentathner, Sanbmer-

fer, Runftgartner, Schreiber, Dildpachter, Brenner und Rammerer.

III. Rlaffe. Inft., Los: und Dienstleute, Chauffee Auffeber, Boftboten.

Gutsbefiber, Gutspacker und Administratoren, wie alle solche Wiethe und Rollmer, welche über 300 Morgen Land haben, fernere bobere Beamte und alle blejenigen, welche Einfommensteuer bezahlen, entrichen von den unten angegebenne Schen ber I. Rlasse bei Taufen, Trauungen, Confirmationen und Beerdigungen das breifache, im übrigen wie die I. Rlasse, daße von ben Genannten

1) fur Taufe in ber Rirche: Bfarrer . . . 2 Thir. 15 Gar. Glodner . . -Saustaufe: Bfarrer . . . 5 Thir. -Glodner . . -2) für eine Trauung in ber Rirche: Bfarrer . . . 4 Thir. 15 Ggr. Bragentor . . 1 Thir. 15 Ggr. Glodner . . - " 15 Ggr. Balgentreter -9 Ggr. Trauung im Pribathaufe: Bfarrer . . . 9 Thir. -Bragentor . . 1 Thir. 15 Ggr. Glodner . . 1 Thir. -Balgentreter - " u. f. w.

N	Es ift zu entrichten:	an ben	I. Klaffe. Re Hn A	II. Rlaffe. Re. Sm S	III. Klasse.	Bemertungen.
1. 2. 3.	für eine Tause in der Kirche für ein Imaliges Ausgebot für ein Prollamations-Attest für eine Trauung in der Kirche	Pfarrer Glöckner Pfarrer Pfarrer Pfarrer	25.— 2 — 1 10 — 15 — 1 15 —	20 - 1 - 1 10 - 1 10 -	15- 1- 1-7-6	von jedem Pathen 1 Sgr. Anschrei- begelb.
4.	bon jedem Confirmanden:	Präzentor Glödner Balgentreter		- 10 - 3 - 2 -	10 2 1	für ein befonders be- ftelltes Lied 5 Sgr. mehr.

M	Es ift gu entrichten:	an ben	I. Klasse. R. Sr. J	II. Klasse. Re Br. A	III. Klasse.	Bemertungen.
5.	a) bei ber Annahme b) bei ber Einfegnung für Beerdigung einer Leiche	Pfarrer Pfarrer Glödner Pfarrer Präzentor ber begleiten:	1 3 - 15 - 5	9ans ober 20- 2- 10- 5-	- 12 - 1 - 6 - 5	-
	für Begleitung mit Collecte Rebe am Sterbehaufe ober am Grabe für eine Leichenpredigt und Gefang	de Lehrer Pfarrer Pfarrer Pfarrer Prazentor Glödner	2 3 - 15 5	5 — 15 — 1 15 — 2 10 — 3 — 3	5 — 10 — 1 — — 10 — 2 — 10 — 10	
6. 7. 8.	für Lauten pro Buls von 10 Minuten nuten für jede Fürbitte und Danffagung Taufr, Trauungs. Tobtenschein bon jedem Communicanten in der	Balgentreter Rirchentaffe Glödner Pfarrer Pfarrer	- 3 - 2 - 2 - 5 - 12	2 - 2 - 2 - 2 - 3 - 6 - 6 - 1	1 1 - 1 - 2 - 6 -	
0.	Rirde. Rranten Communion.	Pfarrer Pfarrer	nach Erme	bliche Bei ffen u. Bern	tögen, etwa	außer der Fuhre.

Unmerfung 1. Bei Taufen und Trauungen im Privathaufe find die Gebifbren an Pfarrer und Glodner boppelt zu entrichten.

Unmertung 2. Bon jeber Trauung find auch außerbem 10 Sgr. und von jebem Confirmanden 71%, Sgr. an bie Schulfaffe und 21%, Sgr. an ben Suberintenbenten gu entrichten.

Anmerkung. 3. Aus den zum Königsberger Regierungsbezirte gehörigen Ortschaften bes Rirchspiels sind bei jeder Taufe und Tranung die bezüglichen Beiträge fürs Hobenmmeninstitut zu entrichten. Königsberg und Gumbinnen, ben 31. Januar 1867.

Ronirigiten. Königsberg und Gumbinnen, den 31. Januar 1867.
Ronirigites Konigliofes Annisson und Gumbinnen, den 31. Januar 1867.
Borstebende Selugeübern Tore sir des der Arbeiten Angelisse Krößellung für Kirchen und Schulkesen.
Wird unter Genehmigung des Königl. Ministeriums sur die geststichen, Unterrichts und Medicinal Angelegenheiten und des Königl. Sinisson Servasts siemt, zur öffentlichen Kenntniss gebracht.
Eumbinnen, den 22. Juli 1867. Königl. Regierung, Abtheitung sur Kirchen, und Schulwesen.

Patent = Ertheilung.

No 403. Dem Muller Georg Beinrich Bedmann ju Cappeln in Schleswig ift unter bem 24ften Juli 1867 ein Batent

auf eine Windmublen-Conftrustion, fo weit biefelbe nach vorgelegter Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenihimlich ertaunt ift, ohne Jemand in der Benugung der besannten Theile zu befahranten,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertheilt worben

Diegu ber öffentliche Angeiger A. 81.

Amtsblatt

der Ronigligen Regierung in Gumbinnen.

.№ 32.

Gumbinnen, ben 7ten Muguft

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 404. Das 69fte Stud ber Befehfammlung, welches ben Iften August 1867 ausgegeben ift, enthalt unter No 6736 bie Berordnung, betreffent bie Ginfuhrung bes Befeges über bie privatrechtliche Stellung ber Erwerbe. und Birthichafte Genoffenichaften pom 27. Mars 1867 (Gefes Samml, S. 501) in bas Webiet bes vormaligen Ronigreichs Sannover. Bom 12. Juli 1867; unter N 6737 bie Berordnung, betreffend bie Bermaltung bee Stempelmefens und bie Erhebung bee Urfunbenftemvels in bem vormaligen Ronigreich Sannover, bem vormaligen Rurfurstenthum Seffen und Bergogthum Raffau, fowie in ben pormale Baperifchen Gebietstheilen. Bom 19. Juli 1867; und unter Ne 6738 ben Aufatpertrag ju bem amifchen Breußen und ben Nieberlanden wegen gegenseitiger Auslieferung flüchtiger Berbrecher abgefchloffenen Bertrage vom 17. Rovember 1850 (Gefen Sammi. fur 1850, S. 509 ff.). Bom 20. Juni 1867.

A 405. Das 70fte Stud ber Wesetsfammlung, welches ben 3ten August 1867 ausgegeben ift. enthalt unter N 6739 bie Rongeffione- und Beftatigunge - Urfunde, betreffend ben Bau und Betrieb einer Gifenbahn von Berlin über Rathenow und Garbelegen nach Lehrte mit einer Ameigbahn in ber Altmark über Salzwebel nach Uelzen burch bie Magbeburg Salberstädter Gifenbahngesellschaft und einen Rachtrag jum Statut ber letteren. Bom 12. Juni 1867; unter N 6740 ben Allerhochsten Erlas vom 3. Juni 1867, betreffend die Berleihung ber siedalischen Borrechte an die Burgermeisterei Reuftadt, im Rreife Reuwied bes Regierungsbegirte Cobleng, fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Chauffee von Reuftabt durch das Wiedbach- resp. Hammerbach- und Elsaffthal bis auf die Linz-Mott-biher Bezirköstraße bei Krekenhaus; unter No 6741 das Statut für die Wiesengenoffenschaft zu Schmidthachenbach im Areise St. Wendel. Bom 5. Juli 1867; und unter No 6742 die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung von Beschlüssen über Abanderungen der unter dem 13. No. pember 1837 Allerhochft bestätigten Statuten bes Theater-Altienpereins zu Breslau. Bom 12. Juli 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralborden,

Berlin, ben 18, Juli 1867.

M 406. 3m Berfolg ber Befanntmachung vom 2. b. Dl., betreffend die Erweiterung bes freien Berfebre mit Branntwein, Bier, Tabafeblattern und Tabafefabritaten, wird biemit ein Bergeichnift berfenigen Strafen und Abfertigungeftellen gur öffentlichen Renntnig gebracht, welche

I. beim Berfebr mit ben einer Uebergangs. begiebungemeife einer innern indirecten Abaabe unter-

liegenben bereinelanbifden Erzeugniffen

amifchen Breufen, Thuringen und Sachien einerfeite, fowie Bapern und bem Grofbergogthum Seffen anberfeite unb

II. bei bem Berfebr mit Branntmein bis jum 1. Juli 1868

amifchen ben in Branntmeinsteuergemeinschaft befindlichen Staaten einerseits und bemienigen Theil bes Breufifchen Regierungsbegirte Caffel anderfeits, welcher aus bem pormaligen Rurfurftenthum Beffen (mit Ausnahme ber Braffcaft Chaumburg und bes Rreifes Comaltalben) beftebt.

inne gehalten werben miiffen. Der Finangminifter. Berzeichniß

ber Uebergangeftragen und ber an benfelben gelegenen Bebe- und Abfertigungeftellen

I. fur ben Berfebr mit ben einer Uebergange-, beziehungemeife einer inneren indireften Abgabe unterliegenben bereinelanbifden Erzeugniffen an ber Grenglinie bon Breugen, Thuringen und Gadfen einerfeits gegen Babern und bas Grofbergogthum Seffen anberfeite.

11. für ben Berfehr mit Branntwein bis jum 1. Juli 1868 an ben Grengen ber in Branntweinsteuergemeinschaft befindlichen Staaten einerseits gegen benjenigen Theil des Preußischen Regierungsbezirts Kaffel anderfeits, welcher aus dem ehemaligen Aurstürftenihum Deffen (mit Ausschluß ber Graffcaft Schumburg und bes Kreifes Schmaltalben) besteht.

Bezeichnung ber llebergange-		Bebes und Abf	ertigungeftell	en.	bn
Strafen.	in	Ort	ŧπ	Drt	Beineellungen.
1. Grenzlinie zwifchen Preur fen, Thuringen und Sachfen einerfeits, gegen Baben und bas Großberzogthum Soffen anderfeits. Bwifchen Saarbridden und Blieb-		*			
caftel, fowie St. Ingbert	Breufen.	. Rentrifd.	Bayern.	Bliescaftel. St.Ingbert	
auf ber Gifenbahn	"	Reunfirchen.	n-	*)	*) In ben Rheinbabe- rifden Grengorten
berg, fowle Berichmeiler	41	Börichweiler.	"	*)	befinben fic an ben beginglichen Heber- gangeftragen feine
Diebefopf	"	Ruthweiler.	"	*)	Abfertigungeftellen
tern fiber Wolfftein 3mifden Deifenheim und Raifere-	"	Grumbach.	"	*)	
fautern über Cautereden und Bolfftein 3wifchen Deifenheim und Ober-		Meifenheim.	"	Lautereden.	
Mofchel fiber Callbach . 3mifchen Meifenheim und Odern- heim fiber Rebborn	} "	Meifenheim.		(*) Obernheim.	
3mifden Cobernheim und Callbach, Rehborn, Obernheim	"	Cobernheim.		*)	
Difinfter a. Stein, Eternburg . 3wifden Creugnach und Sadenheim	" "	Creuznach**)	Grab. Deffen	Bofenheim.	**) Anmelbestelle. Münster a./Stein. Nach §. 25 bes Regu- lativs vom 21.Sept.
" Bingerbrücke und Bingen . Auf den Eifenbahnen (Rhein-Nabe-	"	Bingerbrude.	:	Blanig. Bingen.	1852. Senbungen von Bein, Obstwein Bier und Braunt-
Bahn, Meinifde Eifenbahn, Main- Neckar-Bahn, Main-Weier Bahn, Heififde Ludwigs Bahn, frantfurt- Offenbacker Bahn, frantfurt-Home- burger Bahn, Taunus Bahn, Coln-Giefener Bahn, Naffauifde Bahn).		Chrenbreit=			weinnachbem Groß- bergogthum Dessen, und von Bier, Branntwein und Ta- bad nach Preußen zur Einsubr und Durchsubr mössen mit Uebergangsschei- nen versebensein, im- sofern nicht eine an-
Muf bem Rhein.	Preußen	ftein. Cobleng.			bere Bezettelung (Großberg, Beffische Tranfftenericheine 2c.) jugelaffen ift.

Bezeichnung ber Uebergange.	8	m 4			
Strafen.	in	Ort	in	Ort	Bemerfungen.
		Boppard. St. Goar. Ober-Wefel. Bacharach. Nieder-Lahn- ftein. Ober-Lahu-		Frei Wein- beim. Budenheim. Maing.+) Caftel.	***) Haupt-Zollamt. †) Anmelbestelle aus Rhein.
Auf dem Rhein.	Preußen.	ftein. Braubach. Et. Goars- haufen. Canb. Rüdesheim. Geifenheim. Deftrich.	Grg. Seffen	Bingen. ††) Frei - Wein- heim. & Budenheim. Mainz. †††) Caftel.	(††) Hamptzollamt. (†††) Anmelvestelle am Rhein.
Auf dem Nain.	29	Eltville. Biebrich. Hochheim. Flöreheim. Hörght. Frantfurt.	,, }	Mainz. †††) Caftel. Koftheim. Rüffelsheim. Keliterbach.	
Zwifden Biebrich und Caftel	17	Frantfurt. Danau. Biebrich. Wiesbaben.	" "	Difenbad** Caftel.***)	**) Anmelbeftelle an Main. ***) Anmelbeftelle an Wiesbabener Tho
Sochheim ". Roftheim	n w	Sochheim.	" "	Rofiheim. Relfterbach.	
über bie Gehfpite	77	Frankfurt.	11	Reu- Ifen-) ') Kur Bein bei be Muefnhrnach Fran' fnrt.
über Oberrad	19	Frankfurt. Heiligenstod	"	Diffenbach.2) Bilbel.	2) Anmelbeftelle an Frantfurter Thor.
Brifchen Sanau und Bilbel	77	Mainfur. Windeden.	"	Belbenbergen Beldenber-	
über Giden		Martobel.	"	gen. Alteuftadt. Langenberg	
Bwifden Guttengefag und Alt-Bie- bermus Bwifden Sanan, Gelnhaufen und	-	Süttengefäß.	, ,	heim. Alt-Bieber- mus.	1
Buifden Sanau, Gelnhaufen und Bubingen	"	Vieblos.	"	Saingrundan Bildingen.	1.

Bezeichnung ber lebergange:				llen.	Bemerfunger
Etraßen.	in	Drt	in	Drt	Bemertunger
Bwifden Bolferborn und Bubingen " bigfirden	Preußen.	Wolferborn	Großberg. Seffen.	Rinberbugen Bigfirden.	
Bwifden Bettereroth " Sigfirden		Bettereroth.	e ejien.	Bermuthe.	
hain.		Lidenroth.		bain.	
mifden Herzell und Freienfteinau.	"	Uerzell.	"	Freienfteinau.	
Blantenau und Beiftere. Stodhau-	;	Blantenau.	,,	Beiftere.	
fen			,,	Stodhaufen.	
mifden Fulba und Lauterbad	"	Großenlüber.		Banbenhaufen	
, " , Schlit	" "	Großenluber.		Shlis.	
" Lubermund und Chlit .		Lubermanb.			
" Langenfdwarz u. Schlit	•	Langen= fcwarz.	•	,	
" Berofeld und Schlit	"	Riederaula.	10	lluterwege- furth.	
Langenschwarz und Unter- wegefurt	"	Langen= fcmarz.	•	,	
Bwifden Sattenrobe und Grebenau	,	Sattenrobe.		Grebenau.	
" Lingelbach und Grebenau		Lingelbach.		Grebenau.	
" Berefelb und Alefeld	,			Gifa.	
Biegenhain und Alefelb Willingshaufen und Arne.	'	Schredebach. Billingohau-		Eudorf.	11
hain	,	fen.		Arnshain.	
Bwifden Deuftadt und Arnehain	**	Reuftabt.		Rirtorf.	
, Reuftadt und Rirtorf	,	,	n		
" Meuftadt und Lehrbach	,	m		Lehrbach.	
" Diederflein und Lehrbach	,	Dieberflein.		,	
" Schweinsberg u. Lehrbach Schweinsberg und hom- berg g. b. Dim	•	Schweinsberg		Riederoffleis ben.	
Bwifchen Morted und Condorf	, "	Rorbed.	:	Londorf.	
a. b. Lumba		Sidertebau-	,	Allenborf a./2.	
fenberg	"	fen.	•	Staufenberg.	
(Landftrage)			•	Lollar.	
über Robheim		Rodheim.	•	Gießen. (Gießen. Beuchel:	
Bwifden Beglar und Giegen	•	Behlar.	•	Rleinlin- ben.	
, Betlar und Bugbach Brandoberndorf u. Bug-		Brandobern.	"	Pohlgöns.	

Bezeichnung ber Uebergange.	4	bebe- und Ab	ertigungeftel	len.	
Strafen.	in	Ort	in	Drt	Bemerfungen.
Bwifden Behrheim, fowie Ufingen			Großb. Bef-		
und Friedberg	Breugen.	Ufingen.	fen.	Obermorlen.	
Bwifden homburg und Friedberg	"	Roppern.		Oberroebach.	
" Domburg und Bolghaufen	"	Griedricheborf		Bolghaufen.	
" Somburg, fowie Frant.	-	(Gongen.)		~	
furt und Oberefcbach	**	heim.	19	Oberefcbad.	
Bwifden Somburg . fowie Sodft		Frantfurt.			
und Steinbach		Oberurfel.		Steinbad.	
Bwifden Maintur und Rumpenheim	"	Mainfur.	.,	Rumpenheim.	
" . Sanau und Rumpenheim		Sanau.		-	
" Banau und Offenbach		Maintur.	,,	Offenbach.	
" Banau und Steinheim		Sanau.	. ".	Steinheim.	
, Banau und Afcaffenburg					
auf ber Gifenbahn		Banau.	Bagern.	Michaffenburg.	
Bwifden Banau und Afcaffenburg		Reuwirthe.			
auf ber ganbftrage		haus.	*	ore	
Bwifden Reuwirthshaus und Alzenau			#	Alzenau.	
" Gelnhaufen und Beifelbach " Rempfenbrunn und Fram-		Belnhaufen.		Beifelbach.	
mersbach		Rempfen-		bad.	1
Rwifden Drb und Gemunden fiber		beann.		outy.	
Burgiof und Aura		Burgioß.	,,	Bemunben.	
Bwifden Altengronau und Beitlofe	;	Altengronau.		Beitlofe.	l
" Chlüchtern und Oberfinn	i ;	,	,,	Gemunden.	l
" " Beitlofe	"	Mottgere.	,	Beitlofe.	l .
" Bunterebach und Brudenau		Bunterebad.	,	Brudenau.	
" Fulba und Brudenau		Döllbach.	,	Motten.	1
Buftenfachfen und Bi-		m #6 f . f . f		mit 4 - 55 of -1-	
fcoffebeim	,	Baftenfachfen Berefelb.	'	Bifcoffsheim.	1
Mainere unh Elahungan			,	Fladungen.	
" Meiningen und Oftheim		Dicipero.	"	Othoungen.	
,	gen.	Meiningen.	,	Oftheim *)	*) Großb. Gadfifd
" Deiningen und Delrich.			"	-1,,,	nebergangeftelle.
ftabt				Melrichftabt.	
Bwifden Rombild und Trappftabt		Rombild.		Trappftadt.	
" Belbburg und Ermere.			1	Ermerehaus	1
haufen		Belbburg.	**	fen.	1
Bwifden Belbburg und Seflach	~ ".			Seglach.	Į.
	S. Coburg.	Coourg.		Tambach. Gleuken.	
" " gagm	"	"	,	Grenkeur.	
auf ber Gifenbahn	Bagern.	Lichtenfele **)		Lichtenfele.	**) S. Coburgifche
Bwifden Coburg und Lichtenfele auf	- 49	cagicaleto)	"	C. Michigan.	Hebergangsamt i
bem Canbmeg	S. Coburg.	Coburg.	, ,		Babern,
	S. Meinin-			1	
		Conneberg.		Rronad.	

Bezeichnung ber Uebergange.		bebe- und Ab	fertigung eftel	len.	30
Straffen.	in	Ort.	in	Ort.	Bemerfungen.
Bmifden Conneberg und Rothen-	gen.	Conneberg.	Bayern	Rothenfir-	
Zwifden Lehesten umb Rothenkirden "Graefenthal und Tettan " Probstzella und Ludwig-		Lebeften. Grafenthal.	:	Tettan.	
ftabt		Brobftgella.		Ludmigftabt.	
Bwifden Lobenftein und Mordhalben	Reug" j. 2.		:	Morbhalben.	18
" Siricberg und Sof	1 :	Birfdberg.	1 :	Bichtenberg.	
" Befell und Sof	Breugen.	Gefell.		•	
Dof auf ber Gifenbahn	Bayern.	Bof. *)	,,		*) Roniglid Gadfi-
Bwifden Blauen und Bof auf ber Landftrage	Sodfen.	Dof. *) Ullis. **)	- **		amt in Bapern.
Zwifden Delenit und Sof	Sadfen.	Baffenreuth.	, "		Gegenftanbe, welche mit Uebergangs.
II. Grenzen der in Brannt- weinsteurschemeinschaft ste- henden Staaten gegen den- jenigen Abeil des preußi- schen Regierungs: Bezirks Casiel, welcher aus dem edemaligen Aufürstenthum Deffen (mit Ausschluß der GrafschaftSchaumburgund des Kreises Schaumburgund bes Kreises Schaufalden) besteht.					fceinen ober mit Duitungen fder die bereits beim Konigl, Schöfischen Ueber- gangsamt Hof er- legte Uebergangsab- gabe versehen find.
Zwijhen Shacau und Langenbieber	Preußen, (Begirt Gerefelb).	Shadau.	Preußen (vormals Rurheffische Haupt- Lande),	Langenbieber.	
gutter a. b. Saarbt unb		Lutter a. b.		mer ar it	·
Fulba . Orb und Salmunfter	Preugen, (Begirt'	Hagenau.	., -	Röhnshaufen. Salmünfter.	
Birtheim und Belnhaufen Birtheim und Langingen		Wirtheim.		Gelnhaufen.	
über Caffel	:	Orb.		Lanzingen. Rempfen-	
" Frankfurt a./M. und Ha- nau (Lanbstraße).	Preußen (vormals Frankfurter Gebiet).	Frankfurt.		brunn. Maintur.	

Bezeichnung ber Uebergange-	. 8	bebe- und Abf	ertigungeftel	len.	Bemertungen.
Strafen.	in	Ort	in	Drt	Semertungen.
Bwifden Frantfurt a./M. und Ha- nau (Bafferstraße.) Zwifden Frantfurt a./M. und Mar-	Preußen (vormals Frankfurter	Frankfurt	(vormale Rurheffische		nur unter Uebergang&-
burg (Main:Befer:Bahn). Zwifchen Frantfurt a./M. und Sanau (Frantfurt-Sanauer Eifenbahn).	Gebiet).		Hauptlande)	Hanau.	icheinfontrole.
3mifden Frantfurt a/DL und Sa- nau (Frantfurt - Sanauer Gifen-	n		"	Mainfur.	icheine ober Erans- porticeinfontwole.
bahn) Zwischen Frankfurt a/R. u. Heiligens stock	n		79	Beiligenftod.	-
Bwischen Franksurt a/M. u. Bona- mes über Preungesheim . Zwischen Franksurt a/M. und Vol-	19			Breungesheim	
feuheim (Landstraße) 3wischen Robelheim und Bodenheim	Preugen, (Beg.Robel-	Robelheim.	"	Bodenheim.	-
" Oberursel und Bodenheim über Hausen	(vormale Naffauifches	Obernrfel.			nur unter Uebergangs fcein-Kontrole.
Zwifchen Gladenbach und Marburg	Gebiet). Preugen. (Beg. Bie- bentopf).	Gladenbach.	, '	Willershaus ten.	-
" Biedentopf und Marburg.	bentopi).	Buchenau.		Brungerehau- fen.	
" Battenberg u. Frankenberg	"	Rennertshau-		Robenau.	
" Sallenberg u. Frantenber 9 " Niederorte und Schreufa		Ballenberg. Rieberorte.	;	Frankenberg. Schreufa.	
., Altenlotheim u. Frankenau Corbach und Frankenberg		Altenfotheim Gachienberg.	:	Frankenau. Frankenberg.	
" Nieberwildungen u. Frit:	"	Riebermil- bungen.	,	Fritlar.	
Bwifden Arolfen und Caffel Barburg und Boltmarfen	"	Mrolfen.	-	Bolfmarfen.	
fiber Belba	Preußen.	Warburg.		"	
fenbahn)	"	,	"	Sofgeismar. Rieberliftin: gen.	
" Beberungen u. Carlehafen		Berftelle.	,,	Carlehafen.	
Lauenforde u. Carlehafen (Wasserstraße)	Breufen (vrm. San Gebiet.)	Yauenförde.		,	

Bezeichnung ber Uebergange.		Debe- und Ab	fertigungeftel	len.	Bemertungen.	
Straffen.	in	Ort	in	Ort		
Zwifchen Uslar und Lippoldsberg	Breugen (bormale Bannöber Gebiet.)	Usfar.	ale (vormle Rurheff.			
" Münden und Bederhagen " Münden u. Caffel (Land-	, ,	Manben.	Sauptlande)	Bederhagen. Leipziger Bor-		
ftraße	"	•	•	ftadt Chauffee- haus.		
bahn)		•		Caffel. Gertenbach.	Rur unter Ueber gangsichein Routrole	
" Göttingen u. Wigenhaufen " Beiligenftabt und Bigen-	"	Gr. Soneen.		Marghaufen.		
haufen	(vormale Rurheffifches	Hohenganbern Allendorf*)		Witenhaufen Allendorf.	*) erbebt bie Abgab. für Rechnung ber Branntweinstener- gemeinschaft.	
" Rella und Cichwege über Grebenborf	Gebiet.)	Cfcmege.*)		Efdwege.	Bemenitokale.	
Bwiften Mühlhaufen und Wanfried	Preufen	Catharinen-		Wanfried.		
" Treffurt und Wanfried . " Erenzburg und Netra . " Gerstungen u. Bebra (Ei-	S. Weimar.	Treffurt. Creuzburg.	:	Netra."	4.)	
fenbahn)	"	Gerftungen.	•	Bebra.		
fen (Eifenbahn) Bwifchen Gifenach und Berleshau-	"	"	"	Berleshaufen.	Rur unter Ueber-	
fen (Eifenbahn)	n	Gifenach.	1	Bebra.	gangsicheinfontrole	
fenbahn)	"	Gerftungen.		Ricelsborf.	J	
" Berla und Beringen	**	Bada.		Beringen. Bhilippsthal.		
" Beifa und Bunfelb	**	Beifa.		Ragdorf.		

N 407. Auf Grund ber Bortdrift im §. 4 bes Gefetzes vom 27sten September b. 3. (Gefetzsammlung S. 584) habe ich bestimmt, daß die in Gemäßheit der Berordnung vom 18ten Mai b. 3. (Gefetzsammlung S. 227) ausgegebenen Darlechnstassenschaffenscheine vom tsten Juli d. 3. ab nur noch bet Röniglichen Darlechnstasse in Bertlin und bei den Röniglichen Regierungs hauptlassen angenommen und von denselben eingesoft werden follen. Indem ich bied hierdurch zur öffentlichen Kenntnis beinge, fordere ich die Inhaber von Darlechnstassenschaften zu beren Einlieferung bei den voremähnten Kassen auf. Bertlin, den Iren Juni 1867. Der Finnag Minister.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial=Beborben.

N 408. Bur bie Entbedung gerichtlich refp. polizeilich bestrafter Baumfrebler find Pramien beswilligt worden: 1) bem Polizeibiener Leufert zu Ragnit, 2) bem Gensbarm Badichat zu Rhein.

M 409. Die im Jahre 1854 jum Befcaftebetriebe in Breugen conceffionirte

the state of the s

"Lebens : Berficherungs : Gefellichaft "Janus" ju Samburg" hat fich unterm 15. Marg c. berpflichtet, auch biejenigen allgemeinen Bedingungen ju erfullen, welche ben inamifden jugelaffenen auslaubifden Berfiderungs. Gefellicaften auferlegt worben finb.

Der genannten Gefellicaft liegen nunmehr folgenbe Berbflichtungen ob:

Durch ben General Bevollmachtigten und bon bem inlandifchen Bobnorte beffelben aus find alle

Bertrage ber Befellicaft mit ben Inlanbern abgufchliegen.

Die Gefellicaft bat wegen aller aus ihren Gefcaften mit Inlandern entftebenben Berbinblichfeiten je nach Berlangen bes inlanbifden Berficherten entweber in bem Gerichtsftanbe bes General Bepollmachtigten ober in bemjenigen bes Agenten, welcher bie Berficherung bermittelt bat, ale Betlagte Recht ju nehmen und biefe Berbflichtung in jeber fur einen Inlanber auszuftellenben Berlicherungs Bolice ausbrudlich auszufbrechen.

Sollen Die Streitigfeiten burd Schieberichter geschlichtet werben, fo muffen Diefe letteren mit Gin-

folug bes Dbmann's preugifche Unterthanen fein.

Radftebenbes wird bierburd jur allgemeinen Renntnig gebracht. Gumbinnen, ben 29. Juli 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Batent = Ertbeilungen.

M 410. Dem Uhren-Fabrifanten 3. Abam Sautter gu Ravensburg in Burttemberg ift unter bem 26ften Juli 1867 ein Batent

auf eine ale neu und eigenthumlich anertannte Bemmung fur Tafchenuhren in ihrer gangen

burd Beidnung, Befdreibung und Dobell nachgewiefenen Bufammenfetung, auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifden Staate ertheilt

morben.

M 411. Dem Schloffermeifter und Dafdinenbauer Friedrich Raifer gu Rerlobn ift unter

bem 30ften Juli 1867 ein Patent

auf eine Dafdine jum Stangen ber Fahren und Mugen an Rabelfcachte in ber burch ein Mobell und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfetung, ohne Jemand in der Benutung befannter Theile au beidranten.

auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugifden Staats ertheilt

morben.

N 419. Dem Tedniter D. hoffmann und bem Rupferschmiebemeifter A. Babel in Strigau ift unter ben 30ften Juli 1867 ein Batent

auf einen burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesenen, in feiner gangen Bufammenfebung ale neu und eigenthumlich erfannten Brennabbarat

auf funf Rabre, bon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes breufifchen Staats ertheilt morben.

M 413. Dem Civil-Ingenieur Friederid Bernard Doring ju London ift unter bem 30ften Juli 1867 ein Batent

auf eine burd Beidnung und Befdreibung nachgewiesene Gefteinbohrmafdine, fo welt folde für neu und eigenthilmlich erfannt worden,

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preufifden Staats ertheilt morben.

Berfonal = Chronit

ber Roniglichen Dber:Poft-Direction Gumbinnen.

1) verfest: a) ber Boft-Inspector Bufabel bierfelbft, unter tommiffarifder Uebertragung ber Boftrathe. Stelle, ju ber Dber . Boft . Direttion in Arneberg,

b) ber Bofterbebient Suder bon Angerburg nach Infterburg,

e) ber Bofterbebient Weftphal bon logen nach Tilfit, d) ber Bofterbebient gago bon End nach Angerburg,

e) ber Pofterpebiteur Dathies bon Bigrinnen nach Alt-Utta.

bition I. Rl. in Somalleningten,

b) ber Brieftrager und Bagenmeifter Rramer in Schmalleningten ale Bureaudiener in bem Bofta mamte in Infterburg;

2) übertragen ift: bem Dber Poft Rommiffarins, Pofffaffen Rontroleur Babe aus Oppeln bie tom-" miffarifde Bermaltung ber Boft Infpettor. Stelle ffir ben biefigen Begtet."

3) angefiellt: der Pofibalter Riebert als Bofterbediteur in Stategirren, 4) freiwillig ausgefchieben: a) der Pofterbediteue Uthide in Stategirren,

b) ber Bofterpebiteur Reinhard in Beitfdenborf.

Diegu ber öffentliche Angeiger 3 82.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung in Gumbinnen.

№ 33.

Gumbinnen, ben 14ten Muguft

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 414. Das Tlife Stied der Geige-Sammlung, welches den Stem August 1867 ausgegeben ist, enthält unter M 6743 das Krivilegium wegen Ausgertigung auf den Indabet lautender Kreise Obligationen des Pr. Hollander Kreises im Betrage von 25,000 Thalen. Von 27sten Mai 1867; unter M 6744 den Allerhöchsen Kreise im Betrage von 25,000 Thalen. Von 27sten Mai 1867; unter M 6744 den Allerhöchsen Kreise und bei Unterhaltung einer Kreisehalige von Bogorgella, im Kreise Krotoschien, um Anichluß an die Golthn-Borecker Kreise Chausser, umter M 6745 den Allerhöchsen Kreise von Mainden Kreise Kreisen der Kreise unter M 6745 den Allerhöchsen Kreise von Minden über Steinlichen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung der Kreis Chausse von Minden über Steinmer und Friedervalde durch den sieheln der Kreise Grauften der Kreisen der Verlächen Von Allerhöchsen der Verlächsen
M 415. Das 'Tzlie Eilak der Geige Sammlung, volches den Vent Luguit 1867 ausgegeben ist, enthält unter M 6749 die Verordnung, betreffend das Diensteinkommen der öffentlichen Volksichullehrer in dem Argierungsbezief Kassel. Vom Lysten Juli 1867; unter M 6750 das Arvivlegium wegen Ausgade auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Zeig, Negsjerungsbeziefs Werfeburg, zum Wetrage von 45,000 Ahrt. Vom Alfen Juni 1867, unter M 6751 das Krivilegium vegen Ausgade auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Krotoschin, Regierungsbeziefs Posen, zum Vertage von 40,000 Ahrt. Vom dern Juli 1867; und unter M 6752 das Statut der Genossischaft für die Melioration der Gundhäcke an den Kundick für die Melioration der Gundhäcke an den Kudiert. Kreis Kossen. Vom den

Juli 1867.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralborden.

Befanntmachung wegen Ansreichung neuer Binscoupons und Talons jur Breufischen Staats-Anleibe vom Jahre 1855 A. und ber zweiten Staats-Anleibe vom Jahre 1869.

N 416. Die neuen Coupons Ser. IV. beziehungsweise Ser. III. N 1—8 über die Zinsen ber Staats-Alneibe vom Jahre 1855 A. und der zweiten v. Z. 1859 sür die vier Zahre vom 1. Oktober 1867 bis dahin 1871 nebst Zalons werden vom 1. September c. ab von der Kontrole der Staatspapiere hierselbs, Dranienstrage No V vur nechten vom 1. September c. ab von der Kontrole der Staatspapiere hierselbs, Dranienstrage vom 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Keiertage und der Konfred vur der Keiertage und der Konfred von 1865 der Verden

Die Coupons können bei der Kontrole der Staatspapiere selbst in Empfang genommen oder durch Bergeitungs-hauptkassen, bie Hauptseueramtskasse in Krantsut af M., die Jauptstaatskasse in Cassel, die Staatskasse in Westendalie in Wiesebaden. die Generalkasse in Kannover und die Schleswig Holleswig in Wiesebaden. die Generalkasse in Kannover und die Schleswig Holleswig in Wiesebaden. die Generalkasse in Kannover und die Schleswig Holleswig in Generalkasse in Kannover und die Schleswig in Generalkasse in Kannover und die Schleswig in Generalkasse in Kannover und die Regier in Generalkasse

taffe in Rendeburg bezogen werben.

Wer die Coupons bei der Kontrole der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 11. beziehungsweise 27. Mai 1863 mit einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare dei der gedacten Kontrole und in Hamburg bei dem Preupischen Oder-Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei derselben personlich oder durch einen Beaustragten abzugeben.

Wenuat bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebefcheinigung, fo ift bas Bergeichniß nur einfach, bagegen von benen, welche eine schriftliche Bescheinigung über Die Abgabe ber Talone gu erhalten munichen, boppelt porzulegen.

Im letteren Kalle erhalten die Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangsbescheinigung perfeben fofort gurud. Die Marke ober Empfangsbescheinigung ift bei ber Albholung ber neuen Cou-

pone jurudaugeben.

In Schriftwechfel kann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber die Coupons durch eine Regierungs Sauptkaffe ober eine der oben genannten Raffen begieben will, hat berfelben bie alten Talone mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen. Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangs-Befcheinigung verselben sogleich guruckgegeben und ift bei Aushanbigung ber neuen Coupons wieder abguliefern. Formulare gu Diefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge-Sauptkaffen und ben von ben Konigl. Regierungen in ben Umteblattern zu bezeichnenben, fowie bei ben oben genannten funf Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Binreichens ber Schulbverfchreibungen felbit bebarf es nur bann, wenn bie alten Talons ale handen gekommen find; in Diefem Kalle find Die Documente an Die Rontrole ber Staatspapiere ober an eine ber Regierungs . Saupt. und ber anderen funf Raffen mittelft besonderer Gingabe einzureichen

Die Beforberung ber Talons ober ber Schuldverichreibungen an Die genannten Raffen (nicht an bie Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burd, bie Bojt bis jum 1. Dai t. 3. portofrei, wenn auf bem

Coupert bemerkt ift:

"Talons (beziehungsweise Schuldverschreibungen) ber Staats-Anleihe vom Jahre 1855 A. begiebungetpeile ber greiten Staats Unleibe p. 3. 1859 gum Cupfange neuer Coupons. Berth Thir.

Dit bem 1. Mai t. 3. hort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt aud bie Rudfendung nur bis Rur folde Sendungen, Die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find. welche außerhalb bes Breußischen Boitbegirts, aber innerhalb bes beutschen Loftvereinsgebiets liegen tann eine Befreiung bom Borto nad) ben Bereinsbestimmungen nicht stattfinden.

Lome. Deinede. Berlin, ben 31. Juli 1867. Sauptvermaltung ber Staatsichulben,

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial=Beborden.

.Ne 417. Auf Grund bes 8. 1. Alinea 4. Des Gefetes vom 14ten April 1856, betreffend bie Landaemeinde Berfaffungen in ben feche bitlichen Bropingen und bes Ginverftandniffes ber Intereffenten, ift von bem herrn Ober-Brafibenten genehmigt worden, bag ber bem Domainen-Bistus gehorig gewefene und nach bem Rauftontratte vom 22ften Dezember 1865 an ben Butebefiger Ernit Weiff in Bermallfischken, Kreises Nieberung, abgetretene alte Ausitrom von circa 75 Morgen 10 Muthen Slacheninhalt von bem Gutebegirte Des Koniglichen Domainenfielus abgetrennt und bem Guteverbande von Sumbinnen, ben 7ten August 1867. Bermallfischken einverleibt merbe.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Die auf Wegenseitigfeit beruhenbe Sannoveriche Lebens . Berficherungs. Unftalt ju Sannover hat die Genehmigung jum Gefchaftebetriebe fur ben Umfang bes gesammten Bumbinnen, ben 7ten August 1867. Breufifchen Staatsgebiete erhalten. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 419. Die Rheinische Berficherunge Befellichaft in Biesbaben, welche

1) Berficherungen gegen Branbichaben. und alle bamit in Berbindung ftebenden Gefahren und Berlufte.

2) Berficherungen von Bagren und Mobiliar-Begenstände auf bem Transport gegen Schaben burd Baffer und Reuer, mit Ausnahme ber Geegefahr, annimmt,

ift jum Befchaftebetriebe in ben Breußischen Staaten ale berechtigt anerkannt worben. Gumbinnen, ben 7ten August 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Die Eröffnung ber niebern Jagb betreffenb. N 420. Die niebere Jagb wird in Diefem Jahre mit bem Erften September eröffnet. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Bumbinnen, ben 6. August 1867.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forften. Af 421. Dem Gendarm Stubchen zu Darkehmen ist für die Entdeckung eines gerichtlich beftraften Baumfrevlere eine Bramie bewilligt worben. Gumbinnen, ben 30sten Juli 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 422.

lleberficht

pon bem Schullebrer Bittmen und Baifen - Unterftugunge - Ronde pro 1866.

	am Schluffe	Im Jahr	e 1866 ist		
Bezeichnung ber Kapitalien.	des Jahres 1865 waren vorhanden.	Zugang.	Abgang.	Um Schluffe des Jahres 1866 bleiben	
	St. 89 5	Rr. Syr. 5	91. 90.	St. Syr. 8	
a) Hopothekenkapitalien b) Staatsifantbiseine e) Oftprenhijdse Krjanbbrieje d) Oftprenhijdse Ventenbrieje	43769 18 9	4,450		48219 18 9	
überhaupt	4376918 9	4,450		48219 18 9	
I. Ginnahme im S	Jahre 1866	i.			
1) Bestand und Meste aus dem Jahre 1865 (2) Jimsen von Kapitalien	Ginnahmen .	ber Ginnalm	ie .	1289 15 4 2233 9 5 3307 14 6 80 18 211 10 126 5 10 12 20 8 7261 3 9	

- 1) Un gurudaegablten Binfen Thir. - Sar. - Bf. 2) Un laufenden Unterftungen à 12 Thir jahrt. 1400 Thir. - Car. - Bf.
- 3) Un laufenden Unterftußungen à 18 Thir, fabri. 1375 Thir, 15 Car. Bf.
- 4) In ausgegebenen Rapitalien 4450 Thir. - Car. - Bf. 5) Un außerordentliden Unterftugungen 12 Thir. 20 Sar. 8 Bf.

Summa ber Ausgaben 7238 | 51 8 Bleibt am Jahres. Schluffe 1866 Beftand .

Bumbinnen, ben 3. Auguft 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen und Schulmefen. Befan ntmachung wegen Ausreichung neuer Binscoupons und Talons gur Preufischen funfprozentigen Staatsanleibe von 1859. Nº 423. Die neuen Coupons Gerie III. Nº 1 bis 8 über die Binfen ber fünfprogentigen Staatsanleihe bon 1859 fur bie vier Jahre bom Iften Juli 1867 bie babin 1871 nebft Talone merben vom Iften Juni b. 3. ab von der Kontrole ber Staatspapiere hierfelbit, Oranienftrage Ne 92 unten rechts, Bormittage bon 9 bie 1 Uhr, mit Anenahme ber Conn - und Feiertage und ber Raffenrevifionstage, ausgereicht merben. Die Coupons fonnen bei ber Rontrole ber Staats - Babiere felbit in Empfang genommen ober burd bie Regierunge . Dauptfaffen, Die Baupt Steueramte Raffe in Frantfurt a/Dl., die Saupt Staatstaffe in Caffel, die Staatstaffe in Biebbaben, die Generaltaffe in Sannover und bie Chlesmig-Bolfteinifche Baupttaffe in Rendeburg bezogen merben.

Ber Die Coupons bei ber Kontrole ber Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat bie Talons bom 14ten Februar 1863 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Rontrole und in Samburg bei bem Breufifden Ober- Boftamte unentgeltlich gu haben find, bei berfelben perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Genugt bem Ginreicher eine numerirte Marte ale Empfangebeideinigung, fo ift bas Bergeichnif nur einfach, bagegen bon benen, welche eine foriftliche Beideinigung über die Abgabe ber Talons zu erhalten munichen, bopbelt borzulegen. In letterem Ralle erhalten bie Einreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangsbeicheinigung berfeben fofort gurud. Die Marte ober

Empfangebeideinigung ift bei ber Abholung ber nenen Coupons gurudjugeben.

In Schriftmedfel tann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons durch eine Regierungs Sauptfaffe ober eine ber oben genannten Raffen begieben mill, bat berfelben bie alten Talons mit einem boppelten Bergeichniffe eingureichen. Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fogleich jurudgegeben und ift bei Aushandigung der neuen Coupons wieder abguliefern. Formulare ju Diefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge Daubtfaffen und ben bon ben Ronigl. Regierungen in ben Amteblattern ju bezeichnenben, fo wie bei ben oben genannten funf Raffen unentgelblich ju haben.

Des Ginreichens ber Schuldverichreibungen felbft bebarf es nur bann, wenn bie alten Dalons abhanden getommen find, in diefem Falle find bie Dotumente an die Rontrole der Staatspapiere ober an eine ber Regierungs. Saupttaffen und ber anderen funf Raffen mittelft befonderer Gingabe eingureichen.

Die Beforberung ber Talons ober ber Schuldberichreibungen an Die genannten Raffen (nicht an Die Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum Iften Februar f. 3. portofrei, menn auf bem Couverte bemertt ift:

"Talone (begm. Schulbberichreibungen) ber Staatsanleibe bon 1859 jum Empfange neuer Cou-

pons. Berth Ehlr. Dit dem Iften gebruar t. 3. hort biefe Portofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Riddfenbung nur bie babin portofrei. Fur folde Gendungen, Die bon Orten eingeben ober nach Orten beftimmt find, welche außerhalb bes Preugifden Boftbegirte, aber innerhalb bes beutichen Boftvereinsgebiete liegen, tann eine Befreiung bom Borto nach ben Bereinebeftimmungen nicht ftattfinden.

Berlin, ben Sten Digi 1867. Saupt . Bermaltung ber Staatsfoulben.

bon Bebell. Gamet. gome. Meinede.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierdurch mit dem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, baß Formulare gur Ginreichung ber Talone bon unferer Saupttaffe und ben auswärtigen 15 Rreistaffen unentgeltlich bergbfolgt merben. Gumbinnen, ben 17ten Dai 1867. Ronigl. Regierung.

Nº 424. Huter Bezugnahme auf 8. 19 bes Rentenbant Gefeges vom 2ten Marg 1850, forvic auf unfere Bekanntmadjungen vom 21. Ottober 1863, 12. Mai, 24. Auguft, 15. Rovember 1864, 18. Dezember 1865, 9. April 1866, 16. April und 3. Juli b. 3. bringen wir hierburd, jur offentlichen Renntniß, bag bie Bebaube auf ben und rentepflichtigen Grunbftuden, wenn von une bie Berficherung berfelben verlangt wird, und nicht eine 3mangepflicht dur Berfiderung bei einer anderen Befellichaft besteht, außer bei ben in ben obigen Bekanntmadjungen bezeichneten Reuer-Berficherunge-Gefellichaften und Societaten auch bei ber "Weftbeutschen Berficherungs Attien Bant gu Gffen" verfichert werben dürfen. Ronigeberg, ben 2ten Muguft 1867.

Roniglide Direction ber Rentenbant fur Die Broving Breugen.

M 425. Die Kreis-Phyfitate Stelle Des Carthaufer Rreifes ift burch Berfegung ihres bieberigen Inhabers vatant geworben. Geeignete Bewerber um biefe Stelle forbern wir auf, ihre Melbungen ju berfelben, unter Beifugung ihrer Qualifications Beugniffe, binnen 6 Boden einzureichen. Dangig, ben 22ften Juli 1867. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 426. Bergeichniß ber auf ber Ronigliden Albertus - Universität ju Ronigeberg in Dr. im Binter - Salbiabre vom 14. Oftober 1867 an ju baltenden Borlefungen und ber öffentlichen acabemifden Unftalten.

A. Borlefungen.

1. Theologie. Die bibl. hermeneutit und bie Beschichte ber Schriftauslegung wird Brof. Dr. Commer 4ft. pripatim portragen.

Biblifche Geographie berfelbe 2ft. öffentl.

Die Genefis mird berfelbe 5ft, pripatim erflaren. hebraifche Grammatit wird Brof. Dr. Simfon 2ft. pripatim lebren.

Uebungen in curforifder Lecture bee 21. T. wird berfelbe 2ft. öffentlich leiten.

Den Refaias wird berfelbe 5ft, pripatim erklaren.

Das Evangelium Johannis wird Brof. Dr. Boigt 4ft. pripatim erflaren.

Die Offenbarung Johannis erflart Brof. Grau 3ft. pripatim.

Die Einleitung in bas R. T. wird berfelbe privatim 5ft. portragen.

Den erften Theil ber Rirchengeschichte tragt Brof. Dr. Erbfam 5ft. privatim por.

Die Batriftit wird berfelbe 2ft. öffentlich lefen. Den greiten Theil ber Rirdengeschichte mirb Brof. Dr. Boigt 5ft. pripatim portragen.

Die Befdichte ber Lehre bon ber Berfon Chrifti im 18. und 19. Jahrhundert berf. 2ft. öffentlich.

Den zweiten Theil ber Dogmatit tragt Brof. Dr. Sieffert 5ft, pripatim por.

Gin boamatisches Conversatorium wird berf. 1ft. öffentlich halten. Chriftliche Ethit wird Brof. Dr. Erbtam 5ft. pri-

patim lefen.

Das Princip des Protestantismus wird Brof. Grau 1ft. öffentlich erortern.

Die altteitamentliche Abtheilung bes theologischen Seminare leitet Brof. Dr. Commer 2ft. gratis. Die neutestamentliche Abtheilung bes theologischen

Seminars Brof. Dr. Boigt 2ft. gratis. Die hiftorifche Abtheilung bes theologischen Semi-

nare Brof. Dr. Erbfam 2ft. gratie.

Das homiletifd. tatedjetifdje Seminar Brof. Dr. Cofact 2ft. gratie.

Borlefungen über praftifche Theologie merben fpater angezeigt merben.

2. Jurisprubeng.

hermeneutit bes Romifden Rechts, verbunden mit eregetiichen Uebungen Dr. Saltoweti 2ft. publice. Inftitutionen in Berbindung mit der Geschichte bes Romischen Rechts Prof. Dr. Sanio 5 mal pon 10-12 Uhr pripatim.

Institutionen bes Romifden Rechts Dr. Saltoweffi pon 11-12 11br 5ft, privatim.

Befdichte bes Romifden Rechts berfelbe pon 12

bis 1 Uhr 5ft, privatim. Panbetten Brof. Dr. Schirmer 5 mal von 9 bis 11 Ubr pripatim.

Erbrecht berfelbe 5 mal pon 3-4 Uhr prip.

Die Lehre von ben Delictsobligationen berf. Sonnabend von 9-11 Uhr publice.

Theoretifche Banbidriftenkunde Dr. Steffenhagen 2st. pripatim.

Braktische Mebungen im Handschriftenlesen berselbe 1ft. publice.

Deutsche Reiche. und Rechtsgeschichte Brof. Dr. 3a. cobson von 4-5 Uhr 5ft. privatim.

Deutsche Staats - und Reditsgeschichte Dr. v. Martig von 9-10 Uhr 5ft. privatim.

Beididte und Redite ber Longobarben, verbunden mit Interpretation ber Edicta Longobardorum berf. 2ft. gratis.

Deutsches Brivatrecht mit Ginschluß bes Lehnrechts Brof. Dr. Laband taglid von 11-12 privatim. Sandels., Bedfel. und Geerecht berfelbe 5ft. von

12-1 Uhr privatim. Evangelisches und tatholisches Rirchenrecht Brof.

Dr. Jacobson 5ft. von 12-1 Uhr privatim. Die Lehre von ben Sacramenten insbesondere bas Cherecht berfelbe Sonnabend von 12-1 Uhr

Bemeiner und preußischer Cipilproceg berfelbe 5ft. pon 11-12 Illir privatim.

Daffelbe Prof. Dr. John bft. von 11-12 Uhr pripatim.

Strafrecht berfelbe 5ft. von 10-11 Uhr privatim. Staaterecht berfelbe 5ft. von 12-1 Uhr privatim.

Die Lehre vom Staate Brof. Dr. Laband Sonnabend von 12-1 Uhr publice.

Interpretation und Erlauterung ber preußischen

Berfaffunge Urtunde Brofeffor Dr. Guterbod publice.

Breußisches Brivatrecht berfelbe 5ft. pon 5-6 Uhr privatim.

Korfenung ber eregetischen lebungen im juriftischen Seminar Brof. Dr. Sanio publice 2ft.

Fortsegung der kanonisch germanistischen Abtheilung des Seminars Brof. Dr. Jacobion 2ft. bublice.

Kortfekung ber lebungen im juriftifchen Seminar Brof. Dr. Schirmer 2ft. publice.

Fortjegung ber lebungen ber friminalistischen Rlaffe bes prattifch . prozeffualifchen Seminars Brof. Dr. John 2ft. publice.

3. Medicin.

Ueber Entwicklungsgeschichte ber wirbellofen Thiere lieft Brof. Dr. M. Muller Montag und Donnerftag 8-9 11hr öffentlich.

Die gefammte Unatomie bes menschlichen Rorpers (außer Anoden . und Banberlehre) berfelbe 6 mal 1-2 ilhr und 2 mal 8-9 ilhr privat. Die Knochen . und Banderlehre 3 mal 5-6 Uhr

berfelbe pripatim. Braparir · Hebungen berf. mit Brof. Bolg jufam.

men taglich 8-1 Uhr privatim.

Die gesammte Unatomie bes menschlichen Rorpers berfelbe privatissime.

Die Rervenlehre bes menschlichen Rorpers wird Brof. Dr. Burdach Mittwoch und Sonnabend bon 8-9 Uhr vortragen und

Gingeweibelehre bes menschlichen Rorpers 2 mal modentlid in noch ju bestimmenden Stunden, beides öffentlich.

Phoftologie ber Sinnesorgane, erfter Theil tragt Brof. Dr. v. Bittid 2 mal wochentl. pon 10

bis 11 Uhr öffentlich bor. Bhnfiologie ber pegetativen Borgange im menfch-

lichen Rorper berf, taglich von 11-12 Uhr privatim.

Hebungen im Laboratorium balt berf, privatissime. Die Wefäglehre tragt Brof. Golg Freitage von 3 bis 4 öffentlich por.

Chirurgische Anatomie liest berfelbe Mittwod und Connabend von 3-4 Uhr privatim.

Nebungen in ber Unterbindung der Arterien wird berfelbe 1 mal wodhentlich privatissime halten. Specielle pathologische Anatomie ber Urogenital-

Organe, ber Bewegungsorgane und ber außern Saut lieft Brof. G. Reumann 2ft. von 8 bis 9 Mhr Morgens öffentlich.

Allgemeine pathologische Anatomie lieft berf. 3ft.

bon 11-12 Uhr privatim.

Ueber Rutrientia und Emollientia wird Professor B. Cruse 2 mal öffentlich von 3-4 Uhr lesen. Die Arzneimittellehre wird berfelbe 4 mal wochentl. bon 3-4 Ilhr priv. portragen.

Ueber Unterleibsbruche tragt Brof. 21. Bagner Freitage bon 8-9 Uhr öffentlich por.

Specielle Chirurgie, 2. Theil tragt berfelbe Montag, Dienstag und Donnerstag von 8-9 11hr pripatim por.

Die dirurgifche Rlinit und Politlinit wird berfelbe

täglich von 9-11 Uhr privatim leiten. Heber Mugenheilkunde tragt die Fortfegung feiner im borigen Semefter gehaltenen Borlefung Brof. 3. Jacobson 2 mal wodhentlich offent.

lid) por.

Die ophthalmologische Klinik wird berfelbe 3 mal modentlich privatissime pon 11-12 Uhr leiten,

Heber Refraktions. und Ackommodations. Unomalien bes Muges lieft Dr. Berthold 1ft. öffentlich. Ophthalmologische Rlinit und Boliflinit halt berfelbe 3ft, pon 11-12 Uhr privatim und

Ginen Mugenspiegelture 3ft. von 11-12 Uhr pri-

vatissime. Ueber bie Rrantheiten ber Dieren lieft Brof. Beb-

ben Freitag von 11-12 Uhr öffentl. Ueber fpecielle Bathologie und Therapie berf. 3 mal wodentlich von 11-12 privat.

Medicinifdje Rlinit und Bolitlinit halt berf. tag.

lid) privatim von 12-11/4 Uhr. lleber Rinderfrantheiten tragt Dr. Bohn 4 mal

wodentlid) öffentlid por. Ueber Unwendung ber Electricitat in ber Medicin

Dr. Nothnagel Mittwod) und Connabend von 8-9 Ilhr öffentlich.

Uebungen in ber Auscultation und Percuffion halt berfelbe privatim in noch zu bestimmenben Stunben.

Ueber venerische Rrankheiten lieft Dr. Burcharbt gratis 1 mal in ber Bodie.

Die Rrankheiten ber haut tragt berfelbe 2 mal wodentlich privatim vor.

Gerichtliche Medicin lieft Dr. Betrufchen Moutga

und Donnerstag pon 5-6 Uhr gratie.

Braktische forenfische Hebungen halt berf. in noch au beitimmenden Stunden ebenfalle gratie.

Die Rrantheiten ber Bodnerinnen und Reugebornen trägt Prof. Silbebrandt 2 mal wochentlid pon 5-6 Uhr öffentlich por.

Die gesammte Geburtebilfe berfelbe 5ft, von 4 bis 5 Uhr privatim.

Beburtehilfliche und annakologische Rlinik und Bolifflinit berf. an ben 5 erften Tagen ber Boche 21/2-31/2 Uhr privatim.

4. Philosophie und Padagogif. Logit und Enchtlopadie der Bhilosophie Brof. Dr.

Ueberweg 4it. privatim.

Reale, formale und inductive Logie Dr. Friedrich 4it. privatim.

Philosophie ber Geschichte Prof. Dr. Rosenkrang 4ft. 5-6 Ilbr öffentlich.

Binchologie beri. 4it. von 4-5 11hr privat. Beschichte ber neueren Philosophie Brof. Dr. Ueber-

weg 4ft. öffentlid).

Befchichte ber Hefthetit Dr. Friedrich 4ft. öffentl. Bhilosophische Uebungen Brof. Dr. Uebermeg 2 mal wodentlich öffentlich.

Babagogifche Unterhaltungen Dr. Caftell 2ft. gratie.

5. Mathematif und Aftronomie.

Theorie ber ultraelliptifden Funktionen Brof. Dr. Richelot pripatim.

Algebra und Leitung bes mathematifden Geminare in amei Abtheilungen berf. öffentlid).

Unalhtifche Geometrie Brof. Dr. Rofenhain 4ft. offentlich.

Differentialrednung berf. 4ft. privatim. Beodafie Brof. Dr. Luther 4ft. privatim.

Berednung ber Planetenbahnen berfelbe 2ft. öffentlich.

6. Naturwiffenschaften.

Ausgemählte Capitel ber mathematifden Phofit Brof. Dr. Reumann Mittw. 11 Uhr öffentlich. Theorie ber ftromenden Glectricitat berfelbe Mon-

tag, Dienstag und Donnerstag 11 Uhr privat. Hebungen ber phyfifalifden Abtheilung bes mathematiid . phofitalifden Ceminare berfelbe.

Erperimentalphnit Brof. Dr. Mofer 2ft. privat. Philitalifche Theorie Der Sinneswertzeuge berfelbe

2it. öffentlich. Erperimentalchemie (Unorgan. Theil) Brof. Dr.

Werther 5ft. pripatim.

Unalptifdje Chenrie berf. 2ft. öffentlich.

Uebungen im demifden Laboratorium berf. 5 Tage taglich 3 Stunden privatissime,

Ausgemablte Capitel ber Boodjemie Brof. Dr. Spirgatis 1 mal modentlich öffentlich.

Abarmaceutische Chemie berf. 4ft. privatim. Unalptifche Hebungen berfelbe privatissime.

Bieberholung ausermahlter Rapitel ber Botanit Brof. Dr. Caeparn 1 mal modentl. öffentlich. Physiologie ber Pflangen berfelbe 4ft. 3-4 Uhr

pripatim. Bharmacognofie berfelbe Montag, Dienstag und Mittmoch 8-9 Uhr privatim.

Ginleitung in die Entomologie Prof. Dr. Baddach. Bieberholungen a. b. Roologie berfelbe.

7. Staatsbaushaltewiffenschaften.

Bolfewirthschaftelehre Dr. Reumann 4ft. 9-10 Uhr offentlich.

Geschichte, Geographie und bifto: rifche Bulfewiffenschaften.

Befdichte bes Mittelaltere Ifter Theil und Ginleitung in bas biftorifche Studium Brof. Dr. Coubert 5ft. pripatim.

Diplomatit (Fortsegung) Prof. Dr. Sopf gratie. Romifche Befchichte von Gulla bis Diocletian Brof. Dr. Rigid 5ft. 10-11 Uhr priv.

Beichichte ber Rreugige Brofeffor Dr. Merleder öffentlich.

Beschichte Breugens im Mittelalter, Ifter Theil, Dr. Lohmener gratis.

Reuere Geschichte von 1492-1789 Brof. Dr. Sopf Mittiv. und Sonnabend 4-6 Uhr privatim. Befdichte ber geographischen Entbedungen im

14. Jahrhundert berfelbe 1ft. öffentl. Geschichte bes beutschen Burgerstandes Brof. Dr.

Rinfch Connab. 10-11 Uhr öffentl. Uebungen bes biftorifchen Seminars Brof. Dr. Schu-

bert 2ft. öffentlich.

hiftorifches Ceminar Prof. Dr. Ribid Disputa. tionen Dienstag 5-7 Uhr, kritische Uebungen Donnerstag 5-7 Uhr öffentlich.

9. Philologie und Eprachfunde. a) Claffifdje Philologie, griedjifdje und lateinifdje Sprachfunde.

Bergleichenbe Grammatif ber Indogermanifden Sprachen Brof. Dr. Reffelmann 4it. prip.

Metrit Brof. Dr. Lebre 4ft. öffentlich. Gried. Literaturgeichichte. 2. Theil., berfelbe 2ft.

offentlich.

Griechische Mythologie und Runftmythologie (nach ben Denkmalern ber alten Runft von Muller und Defterlen) Brof. Dr. Friedlander 6ft. pri-

Romifde Literaturgeschichte Th. 2 berf. 1ft. öffentl.

B. Deffentliche academifche Unitalten.

1) Seminarien. a) Theologisches: Die eregetischfritifdje Abtheilung bes A. I's. leitet Brof. Dr. Commer; Die bes R. I's. Brof. Dr. Lateinische Grammatit Brof. Dr. Jorban 4ft. priv. Birgile Meneide berfelbe 2ft. öffentlich. Lateinische Uebungen berfelbe öffentlich.

Theoretifche Sanbidriftenkunde Dr. Steffenhagen 2ft. pripatim.

Bhilolog. Seminar Prof. Dr. Lehre bie Bogel bes Ariftophanes" und fonftige Hebungen 2ft. öffentlich.

Philolog. Seminar Prof. Dr. Friedlander .. Blautus Moftellaria" 2ft. offentlid).

b) Morgenlanbifde Sprachen.

Anfangsgrunde ber Sanskritiprache Brof. Dr. Ref. felmann 2ft. pripatim.

Anfangsgrunde ber Arabifden Sprache berf. 2ft. privatim.

Lecture ausgewählter Stude aus "Benfen Sansfritchrestomathie derfelbe 2ft. öffentl.

Erklarung ausgemahlter Abidnitte bes Roran beri. 2ft. öffentlich.

c) Abenblanbifde Sprachen.

Deutsche Grammatit Brof. Dr. Schade 5ft. 10 bis 11 Ilhr privation.

Geschichte ber altbeutschen Boefie berf. 5ft. 11 bis 12 Uhr privatim.

Erklärung althodideutscher und altsächfischer Sprach. benkmaler nach feinem Lefebuche (Altbeut, Lefebuch Salle 1862) berfelbe Montag und Don-

nerftag 12-1 Uhr öffentlich. Frangoffiche Sprech. und Schreibubungen Brof. Dr. Berbit 2ft. öffentlich.

Erflarung ausgemablter Stude aus ber altfrangofifchen Chrestomathie von R. Bartich (Leipzig Bogel 1866) berf. 2ft. priv.

Erflarung von Charles Dictens Somebodys Luggage Tauchn. ebit. berf. 2ft. privatim.

Littauifde Grammatit Brof. Rurichat 2ft. offentl. Erklarung von Donalitius "bas Jahr" berf. 2ft. öffentlich.

10. Schone Wiffenschaften und Runfte. Beschichte ber italienischen Malerei Brof. Dr. Sa. gen 4it. pripatim.

Berichiedene Berte ber Rupferftederkunft berfeibe 2it. privatim.

Ueber die pornehmiten Runftler beri. 2it. öffentl.

Littauifdes Seminar Prediger Prof. Rurfchat 2ft. aratis.

Bolnifches Seminar Pfarrer Belta 4ft. gratis.

Boigt; die historische Abtheilung Brof. Dr. Erbfam; bas homiletifd . fatedetifde Cemi-

nar leitet Brof. Dr. Cofact. b) Littauifches:

unter Leitung des Professor Autschat. c) Polnissoes unter Leitung des Pssarter Betla. d) Juristisches: die römisch-rechtliche Abstheilung leitet Prof. Dr. Santo; die canonischgemanistische Prof. Dr. Jacobson; die praktische Kasse Prof. Dr. John; e) Philotische Kasse Prof. Dr. John; e) Philotogisches unter Leitung der Prof. Dr., Lehrs und Dr. Briedländer. d) Historisches unter Leitung der Prof. Dr. Schubert und Dr. Riedlich Dr. Dr. Henmann u. Dr. Richtlich Dr. Reinnann u. Dr.

2) Klinische Anflatten: a) Medicinische Alinicum und Politknicum: Director Prof. Dr. Lepben; b) dirurgische Alinicum und Poilitsinicum: Director Professor Augnet. o) Geburtsbisstäte, pomācologisches Alinicum und Politknicum: Director Professor Dr. Silbebrandt.

3) Das anatomische Institut leitet Brof. Dr.

4) Das pathologisch-anatomische Institut Dr. Reumann.

5) Das physiologische Institut Prof. Dr. von Bittich.

6) Das demische Laboratorium Professor Dr. Werther.

7) Die Königliche und Universitäts-Bibliothet, Ober-Bibliothetar Brof. Dr. Hopf, with Montag, Dienstag, Donnetstag und Preitag von 11—1 Uhr Morgens und Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr Nachmittags geöffnet sein; die Kathe und Badlenrobtsche Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr Nachmittags; die ackoemische Sand-Bibliothet Montag und Preitag von 2—5 Uhr.

8) Die Sternwarte fteht unter ber Direction bes

Brof. Dr. Luther.

9) Das zoologische Museum leitet Prof. Dr. Badbach.

10) Der botanische Garten unter Aufsicht bes Brof. Dr. Casparn.

11) Das Mineralien Cabinet ift bem Brof. Dr. Reumann übergeben.

12) Maschinen und Instrumente, welche bie Entbindungekunst betreffen: Prof. Dr. Hilbebrandt.

13) Die Mangfammlung ber Universität beauffichtigt Brof. Dr. Resselmann.

14) Die Universitäts-Kupferstid-Sammlung und die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken beaussichtigt Prof. Dr. Hagen.

Ronigliche landwirthichaftliche Atabemie Prostau in Schlefien.

Ne 427. Berzeichnis ber Borlefungen, praktischen Nebungen und Erläuterungen im Binter-Semester 1867/68. Beginn am 15. Oktober. I. Ueber bas Studium und Leben an landwirthschaftlichen Alabemien, im Anfange bes Semesters Direktor, Landes Dekonomie-Rath Settegaft. II. Philofophifde Bropabeutit (Pinchologie) Brof. Dr. Beingel. III. Wirthichaftelehre: 1) Nationalotonomie, Allgemeiner Theil Dr. Schonberg, 2) Ringny-Biffenfchaft Derfelbe. IV. Landwirthichaftliche Disciplinen: A. Mus bem Gebiete ber allgemeinen Birthichafte. und Betriebelehre: 1) Landwirthschaftliche Rutterungslehre Direttor Settegaft. 2) Wirthidhafte Drganifation. Uebungen im Entwerfen von Wirthichaftsplanen Dr. Blomener. 3) Landwirthichaftlide Buchfuhrung Rechnungerath Schneiber. 4) Unleitung gur Berichonerung ber Landguter Garten Infp. Sannemann. B. Aus bem Gebiete ber Probuttionslehre: 5) Allgemeiner Ader und Pflangenbau und Die babei gebrauchlichen Mafchinen und Gerathe Dr. Blomener. 6) Biefenbau Baumeister Engel. 7) Specieller Pflangenbau Abminift. Schnorrempfeil. 8) Gemufe. Sopfen und Beinbau Garten Infp. Sannemann. 9) Thierguchtungekunde Di-10) Schafzucht und Bolleunde Derfelbe. 11) Untermeifung im Glaffificiren und rettor Gettegaft. Butheilen ber Schafe, im Bonitiren und Sortiren ber Bolle Derfelbe. 12) Rindvieligudt Dr. Blomeher. 13) Pferbegucht und Geftutefunde Dr. Dammann. 14) Schweinegucht Derfelbe. V. Rorftwirthicaftliche Dieciplin: Forfttaration und Forstbenugung Konigl. Dberforfter Bagner. VI. Naturmiffenichaftliche Disciplinen: 1) Unorganische Experimental Chemie Prof. Dr. Arocker. 2) Experimental Physik, (Medianik. Barmelehre.) und Metgorologie Dr. Pape. 3) Uebungen in landwirthschaftlich diemischen Arbeiten im Laboratorium Brof. Dr. Rrocter. 4) Analytifche Chemie Brof. Dr. Rrocter. 5) Anatomie, Bhnfiologie und Geographie ber Bfiangen Brof, Dr. Beingel. 6) Bhnfiologie ber Sausthiere Dr. Benfel. 7) Anatomie der Hausthiere Dr. Dammann. Allgemeine Boologie Dr. Benfel. VII. Detonomifch-ted-nologische Disciplin: Technologie Brof. Dr. Krocker. VIII. Thierheilkunde: 1) Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom Dr. Dammann. 2) Sufbefdlagtunde Derfelbe. 3) Beterinar-flinifde Demonftrationen Derfelbe. IX. Baufunft: Landwirthichuftliche Baufunde Baumeister Engel. X. Mathematische Disciplin: 1) Mathematif Dr. Bape.

Lebrhilfemittel.

Der Unterricht wird, wie aus bem Lehrplane erhellt, burch Demonstrationen, praftifche lebungen und Greursionen erlautert. hierzu dient junachft die gesammte Gutswirthichaft mit eirea 4000 Morgen Areal, aus mannigsaltigsten Bodenarten und Grundflücken bestehend und von 4 Vorwerken aus in 9 Rotationen bewirthichaftet. Werthvolle Biehbestanbe, verfchiedenen Racen angehörig, tragen jur Beranschaulichung ber Lehre von ber Thierzucht bet. Die tednischen Betriebsanlagen ber Gutswirthschaft, wie Brennerei, Brauerei, Biegelei erlautern bie technologischen Bortrage.

Mis meitere Lehrhilfemittel bienen: Die Bersuchenvirthichaft und Bersuche Station, von bem Lehrer der Landwirthschaft und dem Lehrer der Chemie geleitet; der botanische Garten; das pomologische In-litut und das Arboretum; die Anatomie; das chemische und pstanzenphysiologische Laboratorium, beide für praftifche Arbeiten ber Studirenben eingerichtet; bas landwirthichaftliche Muleum mit bem Mobell-Cabinet und ben Boll. und Bließ-Sammlungen; bas goologische Cabinet; ber landwirthichaftliche Thier-

part; bie Bibliothet und bas Lefegimmer.

Bur Erfauterung ber forstwirthichaftlichen Bortrage bient bas 20,000 Morgen umfaffenbe Forftrepier.

Braftifche Curie und Braftifanten:Station.

Junge Manner, welche bie Abficht haben, fid befonders mit bem Schafereiwefen vertraut ju maden, um ipater bie Leitung von Schafereien als Wefchaft ju betreiben, erhalten Welegenheit, fich fur ben ermahlten Beruf grundlich auszubilden. Gur Die praktifche Erlernung ber Spiritus. und baneri.

ichen Bier-Rabritation in besonderen Gurfen ift Borforge getroffen.

Bur Erfernung ber praftifchen Landwirthichaft ift burch bie mit ber Atabemie in Berbinbung gebradite Braftifanten. Station Gelegenheit geboten. Angehenbe Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Benfion in bem Saufe bes Abministratore in Brostau und bes Wirthichafte-Inspettore auf bem Departement Schimnig Aufnahme; fie werden von ihren Lehrherren mit bem Betriebe ber Landwirthfchaft vertraut gemacht und in ber Butewirthschaft praftisch beschäftigt.

Aufnahme ber Atabemifet. Sonorar: Jahlung. Conftige Ginrichtungen ber Afademie.

Die Aufnahme erfolgt nach ichriftlicher ober munblicher Anmelbung beim Direktor. Die Akademie verlangt von ben Studirenden Reife des Urtheils und Renntniffe in bem Mage, um akademifchen Bortragen ohne Schwierigkeit folgen und baraus ben rechten Rugen giehen gu tonnen. Borausgegangene weniaftens einiabrige praftifche Thatigfeit im Landwirthichaftebetriebe ift ferner gum Berifanb. niß ber Bortrage erforberlich. Der Curfus ift zweijabrig, ber Ctubirenbe verpflichtet fich bei feinem Gintritt jebod nur fur bas laufenbe Semefter.

Begen ein mongtlich zu entrichtendes Lehrhonorgr konnen junge Landwirthe, beren Berhaltniffe ihnen ben Aufenthalt an ber Atabemie mahrend eines vollen Gemefters nicht gestatten, als hofpitanten

maelaffen merben.

Es beträgt bas Eintrittsgelb 6 Thir., bas Studien Honorgr für bas erste Semester 40 Thir., für bas zweite 30 Thir., fur bas britte 20 Thir., fur bas vierte und jebes folgente Semefter 10 Thir. Bei erwiesener Beburftigleit bes Alabemiters tann bas Stubien Sonorar gang ober jur Salfte erlaffen

Beim Schluß eines jeben Semesters finden Abgangsprufungen ftatt. Um gur Prufung gugelaffen zu werben, muß ber Studirende vier Semester auf der Atademie absolvirt haben. Die Zeit seines Studiums an einer andern Hochschule kommt babei in Anredynung,

Beim Beginn eines jeben Binter Semefters werben ben Atabemitern Breis . Aufgaben gestellt. Bur Concurrens an der Loffung der gestellten Preis Aufgabe werden alle diejenigen Studirenden guge-laffen, welche im Semester der Berkundigung die Atademie besuchen. Die beste Arbeit erhalt den Preis von 100 Thalern, die nachstbeste ein Accesit von 25 Thirn., die brittbeste eine lobende Erwahnung.

Die Gesammtkoften bes Aufenthalts an ber Atabemie mit Ginschluß bes Studien-Honorare betragen unter Borausjegung einer maßigen Sparfamteit im ersten Jahre circa 300 Thaler, im ameiten Jahre circa 250 Thaler. Bei großerer Ginfdrantung gelingt es, mit 200 Thalern jahrlich aus-Logis und Roft nehmen die Atademiter nach freier Bahl in Brivathaufern und ben Speifewirthschaften bes Ortes Brostau.

Der akabemische landwirthschaftliche Berein, von ben Studirenden gegründet, beschäftigt fich mit

ber Grörterung und Besprechung von Fragen landwirthichaftlichen ober allgemein wiffenichaftlichen In-

halts. Die Lehrer ber Alabemie nehmen als Bafte baran Theil.

Mahere Nadprichten über die Atademie, deren Einrichtungen und Lehrhilfsmittel enthalt die bei Wiegand und hempel in Berlin erschienen und für den Preis von 15 Sgr. durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schrift: "Die königliche Landwirthisch aftliche Atademie Prostau"; auch ih der unterzeichnete Director gern bereit, auf Anfragen weitere Ausbunft zu ertheilen.

Brodfau, im Juli 1867. Der Direftor, Landes-Dekonomie-Rath. Gettegaft.

A 428. Ronigliches landwirthichaftliches Inftitut ber Univerfitat Salle.

Das Binterfemester 1867/68 beginnt am Isten Oktober. Von den für das Wintersemester 1867/68 angezeigten Bortlefungen der hiesigen Universität sind für die Studientden der Landwirtssschaft folgende hervorzuheben:

a. In Rudfidt auf fadgwiffenfdjaftliche Bilbung.

Allgemeine Ackrebantehre: Prof. Dr. Kahn. Allgemeine und pretelle Biehauchtlehre: Derfelbe. Eindemitighaftitige Greäthe- und Bachinenkunge: Jagenieur E. Pereld. Mechanik der kandwickschaftlichen Ackengewerber Derfelbe. Landwirthschaftlichen Ackengewerber Derfelbe. Agriculturchenie, erster Theil: Naturgeise des Hebbaues: Brof. Dr. Stohmann. Ausgewählte Capitle der Unactomie und Physiologie der Hauftspiere hrof. Dr. Boloff. Specielle Pathologie und Alperapie der Handomie und Physiologie der Hauftspiere Hrof. Dr. Hoof. Dr. Stohmann. Pusgewählte Capitle der Handomie und Krankheiten der Saugstinger Derielbe. Perioditungstehre: Derfelbe. Auswirthigkaftischer Der Chimal der Geburtshisse und Krankheiten der Saugstinger Derfelbe. Prof. Dr. Schmoller. Leber thierärztliche Geburtshisse und Krankheiten der Saugstinger Derfelbe. Prof. Dr. Schmoller. Anntwirthschaftischer: Prof. Dr. Anntbauch Grunnbeitenber der Anstwinstlichen Anderstehren der Hoperimentalphysis. Prof. Dr. Rudbland, Grunnbeitenber der Hoperimentalphysis. Prof. Dr. Rudbland, Grunnbeitenber der Hoperimentalphysis. Prof. Dr. Natie Gefliche und Ugriftulturchemie: Dr. Seinert. Ghemie: Dr. Sanje. Bespilologische Shemie: Dr. Sanje. Bespilologische Sprof. Dr. Walfelbe und Ugriftulturchemie: Dr. Seinert. Ghemischen Stephensen der Geburie Prof. Dr. Bespilologische Sprof. Dr. Grierab. Dreamische und Ugriftulturchemie: Dr. Seinert. Ghemischen Des Erstelbe. Dergenstige und Landwirtschijdhaftlichen Formationen: Prof. Dr. Giberd. Anatomie und Physiologis der Pflanzen: Prof. Dr. de Barty, Naturgeschijcher der Pflanzen: Prof. Dr. Dr. Bolizer. Prof. Dr. Bespilo. Ileber ble sür den Bratt und Kandwirth wichtigen parasitischen Prof. Dr. Rudge.

b. In Rudficht auf fraatswiffenschaftliche und allgemeine Bildung insbesondere für Studirende

hoherer Semester.

Geschichte der Staatstheorien des Ikten und Isten Jahrhunderte: Prof. Dr. Schmoller. Politist oder allgemeine Staatslehre: Derfelde. Geschichte der preußischen Volitist: Dr. Gwald. Kinanzwissensche Statistischen Etaatslehre: Derfelde. Geschichte der preußischen Statistischen Dr. Gwald. Kinanzwissensche Statistische Dr. Gwald. Koch der Geschichte der Aationalökonomie: Prof. Dr. Giendart. Greichgart. Derfelde. Geschichte der Aationalökonomie: Prof. Dr. Giendart. Geschichte der Andelsercht: Prof. Dr. Linkauße. Bechselrecht: Dr. Erdmann. Phadologie: Prof. Dr. Geschichte der Mehren Geschichte der Mehren Geschichte der Mehren Geschichte der Mehren Geschichte der Mehren Geschichte der mehren Philosophie: Prof. Dr. Grot Dr. Grot Intere Geschichte der mehren Philosophie: Prof. Dr. Mehren Geschichte der mehren Philosophie: Prof. Dr. Grot Dr. Grot Linkaußen. Geschichte der deutschen Statistischen Geschichte der Geschichte der Geschichte der Geschichte der Geschichte der Geschichte der Geschichte der Geschichte des Geschichtes Geschichte des Geschichtes Geschichte des Mittelalters: Dr. Led. Deutsche Geschichte Geschichte der Muddelph den Aasselburg: Prof. Dr. D. Minnaus Geschichte Geschichte der Muddelph den Kalestrige Rose. Dr. D. Minnaus Geschichte Geschichte Geschichte der Muddelph der Ausberg: Prof. Dr. D. Minnaus Geschichte Ges

Theoretifche und prattifche Hebungen.

Anatyfijde Ulevingen im chemichen Laboratorium: Prof. Dr. Heinig und Dr. Seiwert. Ulevingen im landwirthschaft. Phyliologijchen Aboratorium: Prof. Dr. Aidin. Geologijche Ulevingen: Prof. Dr. Girard. Phylotomijche Ulevingen: Prof. Dr. Girard. Phylotomijche Ulevingen: Prof. Dr. Schooligiche und gootomische Ulevingen: Prof. Dr. Schooligiche und gootomische Ulevingen: Prof. Dr. Schooligiche und gootomische Ulevingen: Prof. Dr. Girardische Temonitrationen und Grauffischen: Prof. Dr. Aidin. Temonitrationen in der thierafstischen Kimit. Prof. Prodoff. Ulevingen im mathematischen und naturvischisches Girardischen Eminar: Prof. Prof. Dr. Mosenberger, der Barn, Anoblech, Deinig, Seine, Girard, Gireck, Aibin.

Somnaftifde Runfte.

Reitkunst: Andre. Tangtunst: Tangmeister Bocco. Fechtkunst: Fechtmeister Löbeling. Rabere Rachrichten über bas Studium ber Landwirthschaft an hiefiger Universität enthalten bie

Mährere Nachrichten über das Studium der Landwirthschaft an hiefiger Universität einfalten die durch jede Buchhandlung zu beziehenden "Mittheilungen des landwirthschaftlichen Anstitute der Universität Halle," Jahrgang 1863 und Jahrgang 1865. Briefliche Anfragen wolle man an den Unterzeichneten richten.

Dr. Julius Ruhn, orbentl, öffentl, Profeffor und Director bes landwirthichgaftlichen Inftituts

an ber Universität.

Ronigliche Univerfitat Greifewald.

N 429. Königl, staats und landwirthschaftliche Atademie zu Elbena. Vorlesungeplan für bas Wintersemester 1867-68. Unfang bes Semesters am 15. Oktober.

1) Gin- und Auleitung jum atabemischen Studium, Direftor Brof. Dr. Baumftart. 2) Bolts. mirthichaftelehre, zweiter Theil, inebesondere Landcultur-Gefetgebung, berfelbe. 3) Enchclopadifche Ginlettung in bas Landwirthschafterecht, Prof. Dr. Saberlin. 4) Landwirthschaftliche Betriebelehre und Budführung, Prof. Dr. Segnig. 5) Landwirthichaftliches Practicum und Conversatorium, Derfelbe. 6) Laubwirthichaftlide Gerathe und Maidinentunde, erfter Theil, berfelbe, 7) Rindviehzucht, Deconomie-Rath Dr. Robbe. 8) Edgafjudyt berfelbe. 9) Edgreinegudyt berfelbe. 10) Prattifde landwirthichaftliche Demonstrationen, berfelbe. 11) Pflege ber Gefundheit ber landwirthichaftlichen Sausfaugethiere, Departem. Thierargt Dr. Burftenberg. 12) Obitbaumgucht, ber academifche Gartner Rintelmann. 13) Forstwirthschaftliche Betriebelehre, Forstmeister Biese. 14) Landwirthschaftliche Technologie, Prof. Dr. Trommer. 15) Brattifche Demonstrationen in otonomifd-tednifchen Kabriten, berfelbe. 16) Augtomie und Bhuflologie der Saussaugethiere, Departements Thieraryt Dr. Kurstenberg. 17) Anorganische Experimental-Chemie, Prof. Dr. Trommer. 18) Anleitung zu demifden Untersuchungen im demifden Laboratorium, Dr. Schols. 19) Repetitorium ber organischen Chemie, Dr. Schols. 20) Analytische Chemie, berfelbe. 21) Geognofie, berfelbe. 22) Dungeriehre, berfelbe. 23) naturgefchichte ber landwirthschaftlich schadlichen Thiere und Lehre von ben Rrantheiten ber Pflanzen, Dr. Jeffen. 24) Landwirthschaftlidje Klimatologie und Pflanzengeographie, berfelbe. 25) Mifroftovifche lebungen in ber Pflangen Anatomie, derfelbe. 26) Anleitung zum Bestimmen landwirthschaftlicher Sämerelen, insbe-fondere der Gräser, derselbe. 27) Landwirthschaftliche Baukunst, erster Theil, Baumeister Müller. 28) Braktifche Stereometrie, ebene Trigonometrie und einzelne Sauptftude aus ber praktifchen Arithmetik. Brof. Dr. Grunert. 29) Medanit und Majchineulehre, berfelbe. 30) Heber Meliorationen. Privatboc. 5. Berner. 31) Heber Rutterbau, berfelbe.

Besondere Institute der Akademie ju Eldena.

Die akademische Bibliothek ist Mittroche und Sommabends im Wintersemster von 1.—2 Ilhr, im Sommersemster von 11.—12 Ilhr, gössint. Borsteher Dr. Zeisen. Das arademische Leskensteine berselbe. Die akademische Worklammlung verwaltet Prosciptor Dr. Segmig. Die Uktergerathelammlung und Wollprobensammlung beaussichtige Cekonomierath Dr. Bohde. Das demische Zeistenstellenmulung des Verschlaften der Verschlaften der den demische Archinologische Sammlung leitet Prosciptor Dr. Trommer und Dr. Scholz. Das den demische Bersuchsstation leitet Dr. Scholz. Das akademische Serbarium, die Frückte- und Sammlung, die zoologische Sammlung, das mitroschopische und phangeuphyniologische Znistint und die Obstmodellammlung beaussichtige Dr. Zeisen. Die Anatomische Praparatensammlung, das thierphysiologische Institut, die Bersuchse und Krankenställe und die vorsche Gaummlungen verwaltet ber Institut, die Bersuchsen der Verschlammlung deutsche der Verschlammlung deutsche der Verschlammlung deutsche Verschlammlung deutschlammlung deutsche Verschlammlung deutschlammlung deutsche Verschlammlung deutschlammlung de

Der Director Dr. G. Baumftart. Beh. Reg.-Rath.

Batent = Ertheilungen.

N 430. Dem Mafdinenfabrilbesiter Richard Cartmann zu Chemnit ift unter bem 2. August 1867 ein Batent

auf eine burd Beidnung und Befdreibung erlauterte, in ihrer Berbintung mit bem Quatran-

ten einer Feinspinne Maichine fur neu und eigenthumlich erlannte Borrichtung jum Berfeben bes Correctionebolgen, ohne Jemand in ber Benuhung befannter Theile zu beichranten,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt worben. 34 431. Dem Zuderfahrilanten Ferdinand Anauer zu Groberd bei halle a. S. ift unter bem 7. Muaft 1807 ein Partent

auf eine burd Beidnung und Befdreibung nachgewiesene Borrichtung gum Sortiren von Buderruben, ohne Jemand in der Anwendung befannter Theile gu beschränten,

auf funf Sahre, ven jehem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt worben.

Batent = Aufhebungen.

No 432. Das bem Kausmann J. S. F. Prillwit in Berlin unter bem 22, Mai 1866 ertheilte Batent

auf eine burch Zeichnung und Beichreibung bargelegte Einrichtung an Windmuslenflugeln gur felbftiftigen Bergrößerung ober Berfleinerung ber wirtfannen Flugelflace nach Maßgabe ber Bimbfatte

ift aufgeboben.

Ni 433. Das bem Technifer Guftab Steiner ju Ruhrort unter bem 10. Dezember 1864 ertheilte

Patent auf eine atmospharische Maschine, Die in ihrer gangen burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Jusammenfetung als neu und eigenthumlich erkannt ift,

ift aufgehoben. Das bem Königlichen fachfischen Reglerungs-Rath und Professor Johann Anbreas Sou-

bert in Dresten unter bem 20. Dai 1866 ertheilte Batent

auf eine Bortichtung an Sicherheitsbemilien zu beren felbsithätigem Wiederverichluß beim Eintritt ber normalen Dampffpannung im Resiel, in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Julammensehung,

ift aufgehoben.

33 435. Das bem Dr. heinrich Mahler gu Berlin unter bem 30. April 1866 ertheilte Patent auf ein submarines Telegrabben-Rabel in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen gangen Zusammensehung und ohne Zemand in Anwendung bekannter Theile besielben gu beschränten, ift aufaeboben.

N 436. Das bem Civil-Ingenieur C. Wigand ju Bielefeld unter bem 28. Februar 1866 ertheilte Batent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Malgbarre, ohne Jemanb in ber Antrembung befannter Theile zu beschranten, ift aufaeboben.

Berional = Chronit

Der Raufmann Ernst Muller aus Tilfit ist zum unbefoldeten Magistratsmitgliede gewählt und biese Bahl von uns bestätigt worden.

Diegu ber öffentliche Angeiger M 33,

Amtsblatt

der Röniglichen Regierung in Gumbinnen.

№ 34.

Gumbinnen, ben 21ten Muguft

1867.

Inhalt der Gefet = Sammlung.

N 4.37. Das Tifte Stidt ber Gefest-Sammlung, welches den 12ten August 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 673 den Allerhöchsten Erlaß vom 24sten Juni 1867, betreffend die kinichtung besonderer Verwaltungsftellen für den frührern Großberzoglich hessischen Reist Deb; unter N 6734 den Allerhöchsten Erlaß vom 15ten Juli 1867, betreffend die Sestatung des Besuch der Universitäten in Jürich und Bern; unter N 6735 den Allerhöchsten Erlaß vom 19ten Juli 1867, betreffend die Bestatung des Besuchs der Universitäten in Jürich und Bern; unter N 6735 den Allerhöchsten Erlaß vom 19ten Juli 1867, betreffend die Allerhöchsten von der Bestätigung der in den Perzoglischen von der Bestätigung der in den Perzoglischen ern Schlewisse absorbeigt der Allbertung von ber Bestätigung der Anderscher Verschlessen der Liebten oder bestätigten Bestätigten Verschlessen, die eintretendem Wechsel, in der Person des Landesherren; unter N 6735 die Verochnung wegen Einführung der gestsche Worden und Liebt die Verschlessen des Ve

mern Solftein und Schleswig. Bom 29ften Juli 1867.

N 439. Das 75fte und 76fte Stud ber Befegfammlung, welde ben 17ten Muguft 1867 ausgegeben find, enthalten unter No 6761 bie Berordnung, betreffend bie Erhebung ber Stempelfteuer in ben Bergogthumern Schleswig und Solftein. Bom 7ten Auguft 1867; unter Ne 6762 ben Allerhodiften Erlag vom 24ften Juni 1867, betreffend Die Abanderung ber Bestimmungen Des g. 11 bes Gefeges über die Berhaltniffe der Juden im Bergogthum Solftein und des g. 16 ber Berordnung bom 8ten gebruar 1854 uber bie Berhaltniffe ber Juben im Bergogthum Schlesmig; unter A. 6763 die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung des zweiten Nachtrages zu dem Statut der unter dem Isten Dezember 1856 bestätigten Unton Actiengefellschaft für See- und Außber-scherung in Stettin. Wom 30sten Juli 1867; unter As 6764 das Geseh wegen Besteuung des Branntweins im Jadegebiete. Bom 2ten Muguft 1867; unter Ne 6765 ben Allerhochften Erlag vom 12ten Juli 1867, betreffend die Ertheilung ber Genehmigung ju nameneanderungen; unter N 6766 den Allerhöchsten Erlaß vom 15ten Juli 1867, betreffend die Berleihung der fickalischen Borrechte an ben Rreis Nimptich, im Regierungebezirk Breslau, fur ben Bau und die Unterhaltung 1) ber Strehlen-Boptener Lanbftrage von bem Beruhrungspuntte mit ber Breslau Glager Staats Chauffee bei Jordansmuhl im Rreife Rimptfd, über Schwentnig und Przydrowic bis zur Rreisgrenze, und 2) ber Rimptidy-Strehlener Landftrage von Rimptid, über Boislowig, Petrifau, Brauf und Karfchau bis gur Rreisgrenge por Riclasborf; unter N 6767 Die Berordnung, betreffend Die Erhebung bes Beges von Urnis über Faulud bis jur Schleswig Cappeler Rebenlandstrage bei Budbelhoch in Die Rlaffe ber

Nebenlanbstraßen. Bom 26sten Juli 1867; und unter N 6768 bie Befanntmachung, betreffend bie Allerhodifte Benehmigung ber unter ber Birma "Actiengefellichaft fur Dampfichleiferei ju Dhlige" im Rreife Golingen, Regierungsbezirt Duffelborf, mit bem Gipe ju Chlige errichteten Uctien Befellichaft, Wom 11ten August 1867.

Berlin, ben 16ten Muguft 1867.

No 440. Auf Grund ber §g. 10 und 14 bes Bahlgefeges fur ben Reichstag bes Rorbbeutiden Bundes vom 15ten Ottober 1866 und gemäß 8. 9 bes bagu ergangenen Reglements vom Iften Juli 1867 febe ich fur ben gangen Umfang Des Staats ben Tag ber Bahl fur Die erfte Legislaturperiobe bes Reichstags

auf den 31ften Muguft b. 3.

hierburd) feft.

(geg.) Graf ju Gulenburg. Der Minifter bes Innern.

Berordnungen und Befanutmachungen der Centralborden. Berlin, ben 14ten Juli 1867.

Der "Rieberlandischen Glas Berficherunge . Gefellichaft" in Umfterbam habe ich bie ihr unter bem 1. September 1863 jum Gefchaftebetriebe in ben Ronigl. Preußischen Staaten ertheilte Konzession, fowie die gleiche Ronzession, welche ihr in dem ehematigen Konigreich Sannover ertheilt ift, burd Berfugung bom heutigen Tage entzogen. Bom Tage ber Beroffentlichung ber Entzielnung ber Rongeffion ift Die genannte Wefellichaft Demnad, nicht mehr berechtigt, burd, ihre Bertreter in Breuben neue Berficherungs . Bertrage abzufdließen ober bergleichen Untrage entgegenzunelmen, - Bur Abwidelung ber noch laufenden Bertrage tonnen jedoch Die Bertreter, Die General und Spegial-Agen. ten ber Befellichaft in Funftion bleiben.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Urbeiten. 3m Muftrage (geg.) v. Delbrud.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborden. Polizei : Berordnung.

N 442. Die in N 4 unferer wegen Beinigung ber Schornfteine erlaffenen Umteblatt Berordnung vom 12ten Dezember 1817 (Aunteblatt de 1817, Seite 850) enthaltene Bestimmung

monach die Ronialichen Landrathe ben Schornsteinfegern zur Bezahlung für die Schornstein-

Reinigung nothigenfalle burd Grefution verhelfen muffen"

wird hierdurch aufgehoben. Gumbinnen, ben 13. August 1867. Königl. Regierung, Abth. des Innern. Af 443. Muf Grund bee &. 1, Alinea 4, Des Befeges vom 14ten April 1856 und bee Ginverftandniffes ber Intereffenten ift Ceitens bes Berrn Dber Brafidenten genehmigt worben, bag bie

mittelft Raufvertrages vom 21ften gebruar 1866 Ceitens bes Foriffiscus erftanbene, ben Grundbefigern Nº 444.

bon ben Getreibe- und Bittualien- Preifen in den Stadten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg,

-		Getreibe und Gulfenfruchte:								futter:
	Namen			<i>a</i>	S. J.	Erbfen,		Rar,	Heu	Strob
ber		Beizen,	Roggen,	Gerfte,	Dafer,	grane,	weiße,	toffeln,	ber	bas
	Stabte.		ber Scheffel.				Bentner.			
_		84. Sgr. 3	St. Sgr. 3	96.9 . A	Re. Syr. S	14 Syr. S	R. Sgr. S	Re Sgr. 8	94. Syr. S	94. Syr. 3
1. 2. 3. 4. 5.	Angerburg	3 21 1 3 29 4 3 18 7 3 27 6 3 10 —	2 16 3 2 18 11		1 15 4 1 15 6 1 10 1 1 5 — 1 8 6		2 15 5 2 9 7 2 16 3	$ \begin{array}{c c} -26 \\ 1 \\ 3 \\ 11 \\ 2 \\ -21 \\ 6 \\ -1 \end{array} $	-24 9	6

Wilhelm Massoschen und Michael Rattanschen Eckeluten von Abbau Lypuhnen im Areise Johannisburg gehörig gewesene Klache von 157 Worgen 100 Mth. aus dem Kommunal Verkande von Lypuhnen ausschiede und mit dem Gemeinde-Berbande der Königl. Grondowden schoft vereinigt werde. Gumbinnen, den Jene Angust 1867. Königl. Kegierung, Abbeilung des Junern.

AF 445. Mit bem 1. Juli c. ift eine Ermapigung Des Gebulyren Sarifs fur Die interne te-

legraphifche Correspondeng eingetreten.

hiernach betragen bie Telegraphirgebuhren pro einfache Depesche von 1 bis 20 Borten für bie I. Zone 5 Sgr.

II. 10

Bei langeren Depefchen tritt fur jebe ferneren 10 Borte ober ben überschießenden Theil von 10 Borten ein Zuschlag zur Salfte bes einsachen Sages ein.

Die 1ste Jone umfast durchschnittlich gegen 11 bis 18, die 2te Zone durchschnittlich gegen 44%, bis 52%, Meilen direkter Entfernung. Bur die Bervielfaltigung der Depeschen mit mehreren Abressen wird der Sap von 2%, Sgr. für jede 2, 3., u. s. w. Aussertigung erhoben.

Ronigeberg, ben 9. Muguft 1867. Der Dber-Telegraphen-Inspettor.

Ronigl. Preugifde landwirtbicaftliche Atademie Poppeleborf.

NV 446. Das Wintersemsster beginnt am Isten Ottober d. Z., gleichzeitig mit den Bortejungen an der Universität zu Wonn. Der pezielle Lectionsplan für das Winterhaldight semson in the Universität zu Konn. Der pezielle Lectionsplan für das Enterhaldight senson in the Universität zu den der Verläugen und Verläugen und Verläugen und Verläugen und Verläugen der Verlä

W e i f II II g. Lud und Tilfit bes Regierungs-Begirks Gumbinnen für ben Monat Juli 1867.

Get	ränf	e :		8	e i	ſφ:		Biftualien:					
bie	Branı pCt. nach Tral:	pCt. für		Rinds Schweins Schafs Kalbs Fleifch,		bas ba	Gier bas Schod.	Graupe,	Grüțe,	Reis (gewöhnl.)	Raffee (gute Dittels Sorte:)		
Tonne.	les.	Quart Fn S	Syr. A	bas Sm		funt Im A			R. Son A	der G		b. Zentner.	bas Pfund
3 20 — 4 2 2 4 — 3 20 — 4 20 —	12 10 10 — 9 9 8 3	4 8 3 9	2 8 3 1 2 6 2 8 3 4	4 4 3 3 5	6 1 10 6	2 6 2 6 2 7 2 8 3 4	$ \begin{array}{c cccc} 1 & 10 \\ 1 & 7 \\ 2 & - \\ 2 & 9 \end{array} $	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	- 14 10 - 20 - - 17 6 - 17 11 - 20 -	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 13 4 4 12 9 4 5 10 2 20 — 4 15 —	6 10 — 8 10 — 7 — 8 ——	- 11 - 13 - 12 6

Außer ben ber Akabemie eigenen wiffenschaftlichen und practischen Lehrhilfemitteln, welche burch ben Reubau eines für demifdje, phyfitalifdje und phyfiologifdje Brattita befonbere eingerichteten Inftitus eine wesentliche Bereicherung erhalten haben, ftelt berfelben burd, ihre Berbinbung mit ber Universität Bonn die Benugung der Sammlungen und Apparate ber letteren ju Gebote. gemahrt bie enge Begiehung ber Universitat jur Atabemie ben Stubirenben Belegenheit, auch noch andere für die allgemeine wissenschaftliche Bildung wichtige Borlesungen aus ben Gebieten der Raturmiffenfchaften, ber Rechts und Staatswiffenfchaften, ber Befdichte und Philosophie ju horen.

Rabere Radridten über bie Ginrichtungen ber Atabemie enthalt bie burch alle Budhanblungen au beziehenbe Schrift bie landwirthichaftliche Atademie Poppelsborf. Auf Anfragen megen Ein-

tritte in Die Atabemie wird ber Unterzeichnete nabere Austunft ertheilen.

Boppeleborf bei Bonn, im Muguft 1867. Der Direttor ber landwirthschaftliden Atademie Beheimer Regierungerath Dr. Sartftein.

Batent = Ertheilungen.

N 447. Dem Civil-Ingenieur B. Rober und bem Raufmann G. Beinfon Sud ju Braunfdmeig ift unter bem 15ten Muguit 1867 ein Patent

auf einen burch Beidinung und Beidreibung nachgewielenen Raftenverichluft, ohne Jeman-

ben in Unwendung befannter Theile zu beschranten.

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt morben.

N 448. Dem Rahmaschinen Fabrifanten Julius Gutmann ju Berlin ift unter bem 15ten

Muguft 1867 ein Batent

auf eine burd Mobell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, fur neu und eigenthumlich erachtete Rahmafchine, ohne Jemand in ber Umwendung befannter Theile gu beidranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

Dem Birthichafte. Beamten Carl Samann in Schweinig, Regierunge . Begirt Lieg.

nis, ift unter bem 12ten Muguft b. 3. ein Batent

auf eine nach ber porgelegten Beidnung und Befdreibung fur neu und eigenthumlich erachtete Gage auf funf Jahre, von jenem Tage an gerednet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt

morben.

Berional - Chronit

bes Ronigliden Appellationsgerichts ju Infterburg.

Dem Appellationsgerichte Bice Prafibenten Dr. Urbani ift unter Berleibung bes Charaftere ale Bebeimer Ober-Juffig-Rath und bem Appellationsgerichte Rath Barnheim unter Berleibung bes Charaftere als Bebeimer Juftig: Rath bie nachgefucte Entlaffung mit Benfion ertbeilt. Berichts-Affeffor Abramometi aus bem Begirt bes Oftpreuft. Eribunale gu Ronigeberg in bas biefige De-

partement berfest. Bureau-Affiftent Dlardand penfionirt. Beforbert: Bureau-Affiftent Dann beim Rreibgericht in Stalluponen aum Gefretair bafelbit:

Berfett: Botenmeifter Edert von Raufehmen an bas Rreisgericht in Silfit.

Bote und Executor Bege bon Dartehmen ale erfter Berichtebiener, mit ber Bunttion ale Botenmeifter, an bas Rreisgericht in Rautehmen.

Bote und Executor Soumacher bon Billfallen an bas Rreisgericht ju Bumbinnen.

Angeftellt: Staatsanwalt Bunther gu Creugburg a/S. ale Director bes Rreisgerichte in Geneburg, Civil-Supernumerar Ronig ale Bureau Affiftent beim Rreisgericht in Stallubonen.

Ranglei Diatar Borm als Ranglift beim Rreisgericht gu Infterburg unb

Dilitair Unmarter Bobfus ale Bote und Egecutor beim Rreisgericht in Ragnit;

Benfionirt: ber erfte Gerichtebiener Rallina ju Dargaraboma: Beftorben: Rreisgerichterath Bad in Schirminbt und Ranglift Comudow in Billtallen.

Diegu ber bffentliche Mugeiger M 34.

Amtsblatt

der Ronigliden Regierung in Gumbinnen.

№ 35.

Gumbinnen, ben 28ften Muguft

1867.

Inhalt ber Gefet : Cammlung.

No 450. Das 77ste und 78ste Stud der Geses Sammlung, welche den 20sten August 1867 ausgegeben sind, enthalten unter No 6769 die Uebereinkunst wegen Ersbeung einer Abgabe von Salz. Bom 8ten Mai 1867; unter No 6770 das Geses, betressend die Aushbeung des Salzmonopols und Einsubeng einer Salzabgabe. Bom 9ten August 1867; unter No 6771 die Verordnung, betressend die Ersbeung einer Abgabe von Salz. Bom 9ten August 1867; und unter No 6772 die Verordnung, betressend die Ersbeung einer Abgabe von Salz. Bom 9ten August 1867; und unter No 6772 die Verordnung, betressend die Ersbeung einer Abgabe von Salz in den der Abgabe von Salz in den der Abgabe von Salz in den der Abgabe von Bonardie ein-

verleibten Landestheilen. Bom 9. Muguft 1867.

Ne 451. Das 79fte und 80fte Stud ber Gefehfammlung, welche ben 22. Muguit 1867 ausgegeben find, enthalten unter No 6773 ben allerhodiften Erlag vom 15ten Juli 1867, betreffend bie Berleihung ber fistalifden Borrechte fur ben Bau und die Unterhaltung einer Rreis. Chauffee von Abelnau über Gulmierzhce bis zur fchlefischen Grenze; unter Ne 6774 bas Brivilegium wegen Musfertigung auf den Inhaber lautender Kreis Obligationen des Abelnauer Kreifes im Betrage von 60,000 Thalern. Bom 15ten Juli 1867; unter Nr 6775 das Brivilegium wegen Ausgabe auf jeden Juhaber lautender Obligationen ber Stadt Myslowiß, Regierungsbezirks Oppeln, jum Betrage von 40,000 Thalern. Bom 15ten Juli 1867; unter Ne 6776 ben Allerhodyten Erlaß vom 17ten Juli 1867 betreffend die Berleihung ber fiskalischen Borrechte an die Stadt Freistadt im Regierungsbezirk Liegnis fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Rreis-Chauffee von Freiftadt uber Borus und Leffendorf nach ber Beuthen-Neufalger Chauffee bei ber Reumuhle im Rreife Freiftabt; unter Ne 6777 bas Brivilegium megen Musfertigung auf ben Inhaber lautender Areis Obligationen bes Freistädter Rreifes im Betrage von 120,000 Thalern. Bom 17ten Juli 1867; unter N 6778 ben Allerhochsten Erlaß vom 29ften Juli 1867, betreffend die Ermäßigung der Schifffahrtsabgaben in Memel; unter N 6779 den Allerhochten Erlaß von 2ten August 1867, betreffend Die Abanderung bes Statuts fur ben lanbichaftlichen Rreditverein ber Broving Cachfen; unter No 6780 ben Allerlidchften Erlag vom 5ten August 1867, betreffend bie in Bemagheit Des Befeges vom Iten Darg 1867 jur Bermehrung Des Betriebematerials, Berftellung boppelter Bahngeleise und nothwendiger Erganjungeanlagen ber Staatebahnen, Berlegung ber Berbindungebahnen ju Berlin und ju Breslau und Berftellung einer Gifenbahn bon Ditterebach nach Altwaffer und von Saarbrucken nach Saargemund bis zur Sohe ber veranschlagten Summe von 24 Mill. Thir. aufzunehmende Staatsanleihe; unter N 6781 ben Allerh. Erlaß bom 14. August 1867, betreffend die anderweite Regelung bes Stempelwefens in ben pormals Großh, und Landgraflich befflichen Lanbestheilen; und unter N 6782 bie Berordnung, betreffend die Bermaltung bes Stempelmefens und ben Urfundenstempel in ber ehemals freien Stadt Frankfurt a. D. Bom 16ten Muguft 1867.

Af 452. Das 81ste Stud ber Geseg-Sammlung, weldzes ben 24sten August 1867 ausgegeben ift, enthält unter Af 6783 bie Berordnung, betreffend bie provingialständische Bersassung im Gebiete

des vormaligen Königreichs hannover. Bom 22ften Auguft 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen der Centralhörden.

Berlin, ben 3. Muguft 1867.

NF 453. Mit Bezug auf §. 2 ber Bekanntmachung vom 3. Juli d. 3., betreffend die Stenervergätung bei der Aussicht von inkanbijdem Branntwein, wird hiermit ein Berzeichniß berjenigen
Steuerstellen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, welche in dem in Branntweinsteuergemeinschaft stehenStaaten zur Absertigung des mit dem Anspruch auf Steuervergätung ausgehenden inkandischen
Branntweins, beziehungeweise zur Ertheilung der Ausgangsbescheinigung befugt sind.

Der Kinang-Minifter. v. d. Denbt.

Bergeichniğ

berjenigen Steuerstellen, welche im Gebiet der Brauntweinsteuer-Gemeinschaft, also: in Preußen (mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande, der vormals Kurhessischen haupt-lande und der herzogthumer Schledwig und Oliftein) ferner in Sachsen, Thüringen, Braunschweig und Oldenburg,

An ber Erduge gegen das Bollvereins Ansland Bollvereins Ansland ind pur Absertigung des aus dem Gebiet em Anspruch auf Steuervergatung aus alle an der Jowereins- grenge gelegene Samplämter, namiseis 1. 2. I. Preußen. 1) Begirf der Provin- jal - Steuerdirettion yn König sberg. Billau u König sberg. Billau Echmalentingken Echbituhnen	bie mei Bo ber Brauntt gehenden Bra heinigungen* n bie mter alle an mengragene ter,	ber Brann inicaft nic ilvereiu. Theile ber weinsteuerg nntweins, ') befugt: u ber Binenze gele- Hauptam-	emeinichaft mit	gitung ausge-	Bemertungen.		
em Uniprud anf Steuervergütung aus- tritung bet Masjangsbet alle an der Jokbereind- grenge getegene Hauptämeter, nämitid: I. Preußen. 1) Bezirf der Provin- zial- Steuerbirektion zu Königsberg. Pilloui Memel Lifti Schmaleningken	cheinigungen* n bie alle ar mengre gene ter,	nntweine, ') befugt: n ber Bin- enze gele- Pauptam-	lomie fitt er.	gutung ausge.			
1. 2. 1. Prensien. 1) Bezirf der Provinsial-Steuerdirektion und Königsberg. Pillan Memel	ter,	-punpium	Unterftellen	benben Brannt- neins befugt bie Nemter gu:			
I. Preußen. 1) Bezirf der Provin- zial Steuerdirektion un Königsberg. Hillau Memel Tilfit Schmaleningken		nāmlich:	gu:	5.	6.		
Achannisturg Redenburg Redenburg 2) Bezirk der Provin- zial-Steuerdirektion ziu Danzig. Danzig Thorn 3) Bezirk der Provin- zial Steuerdirektion zu Pofen. Rodini Rodinianze Bogorzelice Etalmierze Etamierze Etamierze Etazikowo 4) Bezirk der Provin- zial Steuerdirektion zu Eteitin. Etalminde)r- r I))n			Braunsberg Konigeberg Gumbinnen Eibing Pofen	") 1. Die in Spalte 5 ge uannten Eteaerkellen bliten bie Allegengen bei Wiertigung bei Wortenmann eine Anstein der die der die der die der die der die die der die die die die die die die die die die		

A.		В		C.	
Un ber Grenze gegen Bollvereins Auslind find aur Abfertigung bes aus be bem Anfpruch auf Steuervergalts tung ber Aus alle au ber Bollvereins- grenze gelegene Samptamter, namito:	and m Gebiet ber B ng ausgebenden gangsbefcelnigu	meinichaft ni Bollverein Theile be ranntweinstener-C Branntweins, to ngen*) befugt: alle an ber Binnengrenze gelegene Damptam-	itweinftener. Ge- cht angehörigen 6 ftaaten ober r letteren Bemeinicaft mit	3m Junern ber in Brannt- weinsteuer-Ge- meinschaft fleben- bem Staaten find jur Absertigung' bes mit bem Anspruch auf Steuerver- gftung ausge- genben Brannt- weins besugt	Bemerfungen.
1.	2.	ter, namlich:	4.	5.	6.
Rügenwalde Colbetgermünde Swigaft Straffund Artifices Demmin Anclam 5) Bezirk der Prodinzial-Steuerdirektion zu Breslau. Landsberg D./S. Myslowiß Reuftadt D./S. Mittelwalde Liebau 6) Prodinz Branden- burg. a. Spezialbez. von Berlin.	Bodzanowig Giffau Dswicçim Defterreid,- Dderberg Klingebeutel Seibenberg		-	Ratibot Breslau Gorlip Berlin, Houpifteuer- Limbifde Ge-	gelenenn Aemter abgulofen, und Abernehmen bei lehteren alsbann die Ertheilung der Ausgangsbeichtigung. *) Siehe zu Anfang.
b. Bezirk ber Regierung zu Potsbam. Granfee	Meyenburg			genstände. Bittenberge (Bahnhofs- Zoll-Expe- bition)	61

A.			В.	C.	
An ber Grenge geg Bolfvereine-Ans find gur Abfertigung bes aus be bem Anfpruch auf beturevergin teilung ber an alle an ber Jolivereins- grenge gefegene hauptamter, namito:	m Gebiet ber Bi ung ausgebenbe	bie ber Bran meinschaft n Bollverein Theile be	auferbem bie	ber in Brannt.	- Committed Bring
1,	2.	· 3,	4.	5.	6,
Warnow Wittenberge c. Bezirk der Regierung zu Frankfurt a./D. vacat. 7) Bezirk der Probin- zial - Steuerdirektion zu Magdeburg.		Langenfalza Nordhaufen	Areffurt Catharinen- berg Hohengan- bern	Wagbeburg Halberfladt Ofderbleben	*) Siebe ju Anfang. **) Beideräntte Beingnig (für lotalen Auslubreer tebr). ***) Beideräntte Belugnig (aur Abfertigung von Gebinden die einfallissische binden die einfallissische 10 Etr. Bruttogewich).
8) Bezirk der Provin- zial. Steuerbirection zu Cassel. 9) Bezirk der Provin- zial. Steuerbirektion zu Hannover. Nordhorn Leer Gewehnen Seebalbsbrück		Frankfurt a./M. Biebrich Wünden		Oberlahn- ftein Hannover Hildesheim Gelle Lüneburg	

A.		В		C.		
Un ber Grenze gege Bollvereine. Aus find jur Abfertigung bes aus b bem Anfpruch auf Stenervergil theilung ber L	lanb em Gebiet ber B tung ausgehenbe lusgangsbefcheinig	meinschaft ni Bollverein Theile ber rauntweinsteur- n Branntweins, gungen*) besugt:	nweinsteuer-Ge- cht angehörigen Chaaten ober r lehteren Beweinschaft mit sowie zur Er-	Im Innern ber in Brannt- weinsteuer-Ge- meinschaft fleben- ben Staaten find jur Abserti- gung*) bes mit bem Anspruch auf Steuervor- gütung ausge-	Bemertungen.	
alle an ber Bollvereins- grenze gelegene Banptamter, namlich:	außerbem bie Rebenamter gu:	alle an ber Bin- nengrenge gele- gene Sauptam- ter, namlich:	außerbem bie Unterfiellen gu:	benben Brannt- weins befugt bie Aemter gu:		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Geeftemûnbe Stabe Harburg Higacker Bremen (vereinslânbifd)	Garolinensiel Brintum Grohn a/Z. Burgdamm Konnebed Diterdamm Letje Reuhaus a/b. Ose Kreiburg Brunshausen Lüng Granz Hoppte Biedebe Schnaden burg			Mûnben Dênabrûc î	o) Siehe ju Aufang.	
10) Begirt ber Pro bingial Steuerbiret- tion gu Munfter. Breben 11) Begirt ber Pro bingial-Steuerbiret.			Derstelle Warburg Arolfen Wildungen Corbad Hallenberg		5	
tion zu Cöln. Lachen Eleve Emmerich		Neuwied Greuznach	Beglar Bingerbrück	Cöln, Haupt- Steueramt für ausl. Geg. Coblenz		

A.		I	3,	C.	
An ber Grenje gege Bolfvereins Ane find jur Abfertigung bes aus bem Anfpruch auf Steuervergit Inng ber An alle an ber Zollvereinsgrenge gelegene Sauphänter nerge gelegene Sauphänter	lanb Dem Gebiet ber B ung ausgehenben 18gangsbeicheiniga	meinschaft ni Bollverein Theile be tranntweinstener-G Brauntweins, fo	ntweinflener-Ge- cht angehörigen 8 flaaten ober reteberen Demeinfchaft mit Demeinfchaft mit	ben Staaten finb	Bemertungen.
1.	2.	8.	4.	5.	6.
Ralbenkirden Malmebh Saarbrücken Wassenberg Trier II. Cachsen. Zittau Sittau Sthanbau Brina Warienberg Unnaberg Sibenstock	Reichenberg Voitersreuth	¶3{auen	\$00f †)	Goln, Hauptiteueramt für inl. Geg. **) Rhein- berg***) Lebbau Bauhen Dresben Meißen Mieja Kreiberg Chemnih Glaudhau Zetpaig Grimma	
III. Thüringicher Berein.		Koburg	Creuzburg Erfa a/B. Bacha Geifa Komhilb Meiningen Lichten- fels ++)		††) Herzogl. Sachlen-Ko burgisches Uebergangs- Keureaut in Baieru.

Α.		1	3.	C.		
An ber Grenze gege Zollvereins. Aus	lanb	bie ber Brant meinschaft ni Zollverein Theile be	ngrenze gegen itweinftener. Ge- dt angeborigen eftaaten ober r letteren	Im Innern ber in Brannt- weinsteuer. De- meinschaft fleben- ben Staaten find jur Abserti- gung*) bes mit	Bemertungen.	
bem Aninruch auf Stenerverafit	ung ausgehenben gangsbeicheinigu	Branutweine, je ngen*) bejngt:	bette fur erribet.	bem Anfprnch auf Stenerver- gftung ausge-		
alle an ber Bollvereins- grenze gelegene hauptamter, namlich:	außerbem bie Rebenamter gu:	alle an ber Bin- nengrenze gele- gene hauptam- ter, namlich:	angerbem bie Unterftellen gn:	benben Brannt- weins befugt bie Kemter gu:		
1.	2.	8.	4.	5.	6.	
IV. Braunfchweig.			Lobenstein Gefell	Braun- schweig	*) Siehe ju Anfang.	
V. Oldenburg.				Helmstädt Wolfenbüttel Holzminden		
Barel Brake Delmenhorft	Wahrthurm Ellenferdam- merfiel Hootfiel Febberwar-			Olbenburg		
	berfiel Großenfiel Strohausen Elösteth Berne im Jahde- gebiet		-			

Berlin, ben 20ften August 1867.

Na 4.54. Nach §. 11 ber Borschriften sur die Königliche Bau-Alabemie zu Berlin vom leten Marz 1855 muß die Meldung zur Aufnahme in diese Anfialt spätestene die zum Vern Oktober c., an welchem Tage der Unterricht beginnt, schriftlich bei dem unterzeichneten Director erfolgen und die Beschlung zugleich durch Einreichung der in §. 12 resp. 14 gedochter Borschriften, so wie wen dem Nachtrage vom Ihren Vovember 1859 geforberten Zeugnisse und Beichnungen nachgewiesen werden. Die Borschriften ind in dem Secretartat der Bau-Alabemie kanflich zu haben.

Der Bebeime Dber-Baurath und Director ber Ronigl. Bau-Atabemie,

Berordnungen und Befanntmadungen ber Brovingial=Beborben.

Gumbinnen, ben 16ten Muguft 1867.

M 485. Der fogenannte Daubiside Liqueur ift eben fo wie ber fogenannte Daubiside Rrauter-Liqueur bon ber Roniglichen Biffenichaftlichen Deputation fur bas Mebisinafmefen als eine Uranei festgestellt worden, mit welcher nur in Apotheten Sandel getrieben werden darf. Der Berkauf dieses Daubisschen Liqueurs durch Richtapotheter wird baber ebenso wie der Ber-

tauf bes fogenannten Daubisichen Rrauter . Liqueurs nach §. 345. 2, bes Strafgesesbuches mit einer

Beldbufe bis ju 50 Thir, ober einer Befangnifftrafe bon 6 Bodien beitraft.

Andem wir biefes hiermit jur öffentlichen Renntnig bringen, weisen wir gleichzeitig fammtliche Polizei Behorden unferes Bermaltunge Bezirte an, ben Bertauf bes fogenannten Daubigigen Liqueurs ju übermachen und in jedem Contrapentionefalle bas Erforberliche ju peranlaffen

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Junern.

Batent = Ertheilungen

Dem Direttor Werb. Coult ju Gifenbutte Beftpbalig bei Lunen a. b. Lippe ift M 456. unter bem 15. Muguft 1867 ein Batent

> auf eine burch Beidnung und Beidreibung nachgewlefene Breffe jur Berftellung bon Raconftuden aus blaftifdem Platerial, ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile au be-

foranfen.

auf funf Sabre, bon fenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes breufifden Staats ertheilt morben. M 457. Dem Rlavierlebrer und Literaten Romanus Baron bon Grabom ju Dagbeburg ift unter bem 16. Muguft 1867 ein Batent

auf eine burd Reichnung und Beidreibung nachgewiesene Borrichtung an Bianofort's gur

Mufbebung ber Dambfung auf funf Sabre, bon fenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes breufifden Stagte ertheilt worben.

N 458. Dem erbebirenben Gecretair und Ralfulgtor Schaad in Berlin ift unter bem 15. Muguft 1867 ein Batent

auf einen Tybenbrud Telegraphen in ber burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesenen Bufammenfetung und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile gu befdranten,

auf funf Sabre, bon fenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preugifden Staate ertheilt worben. N 459. Dem Bleifdergefellen Otto Troffin ju Strafburg in Beftpreugen ift unter bem 15. Muguft 1867 ein Batent

auf eine burd Modell und Befdreibung nachgewiefene Borrichtung jum Entichleimen bon Darmen, ohne Jemand in ber Unwendung befannter Theile gu befdranten,

auf funf Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preugifchen Staate ertheilt worben. Batent = Aufhebung.

N 460. Das bem Raufmann 3. S. F. Brillwig in Berlin unter bem 19. Juni 1866 ertheilte Batent

auf eine medanifde Borrichtung jum Abpragen bon Schriftzeiden für bie Berftellung bon Stereotyp Blatten in ber burch Beidnung und Beidreibung nachgewiefenen Bufammenfebung und obne Semand in ber Benutung befannter Theile zu beidranten. ift aufgehoben.

Berfonal= Chronit.

Der herr Regierungs-Affeffor Grobbed ift ber hiefigen Roniglichen Regierung überwiefen worben. Nachbem ber Konigliche Lanbrath Reige in Ungerburg ju anderweitiger amtlicher Befchaftigung abberufen, ift nad Beftimmung ber herrn Reffort. Minifter Die einstweilige Bermaltung bes bortigen Ronialiden Landrathe-Umte bem Ronigliden Staate-Unwalt Staudy übertragen worben.

Rad bestandenem Brobedienste ift der juvalide Unteroffizier Chuard Robbe für die Chaussestrecke

von Beitschendorf bis Ufta als Chaussee-Aufieber angestellt morben.

Diegu ber öffentliche Muzeiger M 35.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen,

№ 36.

Gumbinnen, ben 4ten September

1867.

Inhalt ber Gefes = Sammlung.

M 461. Das 82ste Stid der Geist Sammlung, welches den Opften Lugust 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6784 die Berordnung, betreffend das Medizinalgevicht in den neu erwordenen Landestheisen. Bom 12ten August 1867; unter N 6785 die Berordnung, betreffend die veränderte Organisation des bisherigen Ober-Appellationsgerichts zu Gelle. Bom 17ten August 1867; unter N 6786 den Allerhöchsten Erlaß vom 15ten Juli 1867, betreffend die Berleihung der siellichen Borrechte an den Kreis Berent im Reglerungsbezief Danzig für den Bau und die Unterhaltung einer Chausse von Schöner bis zur Kr. Stargarder Kreisgrenze dei Lienss in der Richtung auf Kr. Stargardt; und unter N 6787 den Allerhöchsten Graß vom 24sien August 1867, betreffend die Bestellung eines Provinzial-Steuerdriektors sur die Perzygtshümer Hosselle und Schleswig.

Berordnungen und Befanntmachungen der Centralhörden.

Betlin, den 8ten August 1867.

No 462. Auf Grund der Bestimmungen im §. 4 Lite, b. des Stempelgeses dom 7. Mätz 1822, in §. 2 Lite, b. der Allerhöchsten Berordnung, betressend die Arrebung des Urkundenstemptls in dem domatigen Königreichs Hannover u. s. d. dom 19. Juli 1867 (Geselgiammlung Seite 1191), in §. 2 Lite, b. der Allerhöchsten Verordnung, betressend Juli 1867 (Geselgiammlung Seite 1191), in §. 2 Lite, b. der Allerhöchsten Verordnung, betressend gemacht, das der Allerhöchsten Verordnung, betressend gemacht, das dei Aussintietung der in anderen Kastunden, auf Verussischem Silbergelden angegebenen Wetthe zum Zweck der Verschung dersenden der der der den Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der der Verschung der Verschung der Verschung der der Verschung der Versc

Es merben angenommen:

10 Thir, in Gold aleich 11 Thir, Silber,

111 Mart hamburger Banto gleich 56 Thir (§. 4 b. bes Gefeges vom 7. Marg 1822.)

100 Bfund Sterling gleid) 675 Thir. Silbergeld,

1 Bulben hollandijch gleich 1 Bulben Gubbeutscher Bahrung,

1000 Franc ober Lire gield, 266 % Thir. 12 Nordamerikanische Dollars gleich 17 Thir.

12 Vordameritanijaje Vollars gleich 17 2 1 Bulden Desterreichisch gleich 3/4 Thir.

1000 Rubel Silber gleich 1076 % Thir.

Die vorstehenden Mittelwerthe stimmen mit benjenigen überein, welche durch die Anweisung zur Aussubrung der Allers. Berordnung vom 4. Juli 1867, betreffend die Erhebung der Wechselstempelsteuer in den durch die Gesehe vom 20. September und 24. Dezember 1866 mit der Monarchie vereinigten Landestheiten, selgeset sind.

Kin nach Maßgabe berseiben ausgestellter Wechselstempeltarif für andere Alaluten als Preukildes Silbergelt dann im Wege des Buchhandels von der hiefigen von Deckerschen Weleinen Ober-Hofbuchdruckere zu dem Preise von 21/4, Sgr. sür das Aremplar bezogen, auch dei den mit Erchebung

ber Bedfelftempelfteuer beauftragten Steuerbehorben eingefehen merben.

Die denselben Gegenstand betreffende Bekanntmachung des Finanz-Ministeriums vom 30. Oktober 1822 wird hierdurch vom 1. September d. Z. ab aufgehoben.

Commence of the Secretary Commence of the Comm

Berordnungen und Befauntmachungen ber Provingial=Beborben.

Befanntmachung, betreffent bie Ausfahrung ber Berordnung aber bie Erbebung einer Abgabe von Sals vom 9. b. Die, M 463. Bur Musfuhrung ber Die Erhebung einer Abgabe von Sal; betreffenben Berorb. nung vom 9. b. M. wird unter Bejugnahme auf ben S. 21 berfelben Folgenbes angeordnet:

I. Berechnung ber Abgabe.

6. 1. Die Salgabgabe (g. 2. ber Berordnung) wird nach bem Rettogewicht erhoben. Es ift julaffig, das Nettogewicht bei Sals in Saden durch Abzug einer Normal Tara von einem Procent vom Bruttogewicht festzustellen. Diefes darf jedoch nicht geschehen, wenn das Gewicht der Sade augenicheinlich unter Diefem Tarafage bleibt, ober wenn ber Steuerpflichtige ausbrucklich Rettopermicaung. ober Bermiegung ber Tara beantragt.

Bei ber Erhebung ift die Bestimmung unter Af IX, ber britten Abtheilung bes Bolltarifs auch

auf inlanbifdes Cals anzumenben.

II. Rontrole und Abfertigung.

A. Inlanbifdes Gala.

S. 2. Die im S. 4 ber Berordnung gebachte Radymeifung nuß namentlich enthalten: 1) Angabe ber borhandenen Calgquellen ober Bohrlodjer, ber jugehörigen Coadite, Ctollen, Brun-

nen x., auch bes Salgehalts ber einzelnen Soolquellen, begiehungeweife ber gu perfiebenben Coole nach Brocenten:

2) bie Aufführung fammtlicher ju bem Berte gehörigen festiftebenden Berathe und Borrichtungen.

als: Coole-Refervoirs, Clebepfannen, Coole-Bumpen, Grabirmerte 2c.;

3) bie Bezeichnung bes tubifden Inhalts ber einzelnen Siebepfannen: 4) bie Angabe ber in ben Siederaumen vorhandenen, jur Aufnahme bes aus ben Pfannen gezogenen Calges por bem Transport nad, ben Trodenraumen bienenben Borridtungen und Befage.

Bugleich ift in ber Rachweifung bargulegen, in welcher Beife ben Borfchriften bes §. 7 ber

Berordnung entsprochen ift. Diefer Nachweisung, welche fur die Salzwerke mit ber im &. 3 ber Verordnung vorgeschriebenen Unmelbung verbunden werden fann, muß ein Grundriß bes Salzwerks, welcher bie fammtlichen Baulichkeiten, Die Lage ber vorftebend unter N 2 genannten Gerathe und Borrichtungen, ber Trocfenraume und ber Lagerungemagagine ergiebt, in zweifader Ausfertigung bingugefügt merben. Die im §. 4 ber Berordnung gebachte Ungeige wegen Beranderungen ift bem Galg-Steueramte

gur weitern Beranlaffung und gwar fruber, als mit ber Beranberung begonnen wirb, zu übergeben. S. 3. Die im S. 6 ber Berordnung gedachte Kontrole wird fur jedes Salgevert burch ein Salg-

Steuer-Umt geubt, beffen Funktionen auf Staats. ober unter Staats Bermaltung ftebenben Salamerten theilmeife aud burd Calgmerte-Beamte ausgeubt merben tonnen.

4. Bis auf Beiteres hat jeder Salzwerks-Befiger bie im S. 7 ber Berordnung unter N 1

bis 8 ausgesprochenen Berpflichtungen ju erfullen. Derfelbe ift überbies verpflichtet: 1) bas Calg aus ben Siederaumen unmittelbar in bie Magagine ober in bie Trodenraume und

ebenso aus biefen unmittelbar in die Magagine ju bringen, mithin die Rieberleaung bes Salges in feinem anderen Raume gu gestatten; 2) bie Kontrole-Beamten von bem Zeitpunkte bes Beginns bes Transports bes Salzes aus bem

Trockenraume in bas Magazin vorher benadhrichtigen zu laffen;

3) die über ben Betrieb ber Caline (bes Salzbergwerks) und bas gewonnene Sals au fuhrenben

Bucher bem Galg-Steueramte jur Siegelung und Folitrung borgulegen;

4) Die Betriebsgebaube, foweit es Die Arbeiten gestatten, verschlossen gu halten, ben Gintritt in Diefelben aber außer ben Steuerbeamten, ben Bergmertebeamten und folden Berfonen, welche bas Salgrert aus technischen, wiffenschaftlichen ober ahntiden Grunden besuchen, nur ben auf bem Salamerte beichaftigten Berfonen ju geftatten.

6. 5. Den mit ber Kontrole beauftragten Beamten, sowie beren Borgefesten ftelht zu allen innerhalb ber Betriebe-Unitalt belegenen Botalitaten und Webauben, foweit folde nicht lebiglich als

Bohnraume benut werben, ber Butritt jebergeit, also auch außerhalb ber Dienststunden, frei.

8. 6. In ben Bohnungen, welche fich innerhalb ber Salgwerte-Lotalitaten und jugehörigen Bofe ober in baulicher Berbindung mit ben Galzwerten befinden, barf Galz irgend welcher Urt nicht in großeren Mengen als gehn Bfund auf den Ropf ber Bewohner aufbewahrt werden.

§. 7. Die Dienststunden der Salz-Steueramter find mit thunlidister Rudflicht auf den Salzwertsbetrieb für jedes Salzwert von der Provinzial-Steuerbehorde besonders festzustellen.

8. 8. Die im S. 9 ber Berordnung gebachte Unmelbung ber Entnahme von Salz aus ben

Magazinen muß enthalten:

1) Die Menge bes ju entnehmenben Salges nach Gewicht, fowie beffen Battung;

2) bie Bezeichnung, sowie die Bahl ber Kolli, besgleichen bas Einzelgewicht ber letteren, sofern baffelbe ein verschiedenes ift;

3) ben Ramen bes Transportanten;

4) ben Bestimmungeort und ben Ramen bes Empfangers;

5) die begehrte Abfertiguneweise;

6) etwaige fonftige Antrage.

Es ift zu biefer Anmeldung das unter I. anliegende Mufter zu verwenden; fur Salzabfalle

(§§. 11. und 13) genügt mündliche Anmeldung. Bird ausnahmeweise die Entragime von Salz unmittelbar aus den Siede oder Arockenräumen gewünscht, so bielbt wegen der anzwordnenden Borschicksnahregeln besondere Bestimmung vorbehalten.

§ 9. Der hausbebarf ber Salzwerts Befiger, Beamten und Arbeiter an Salz barf nur in langeren, minbestens vierteljahrlichen Zeitabschnitten auf besondere schriftliche Anmelbung nach zu-

poriger Berfteuerung entnommen werben.

§. 10. Das zu entnehmende Salz wird in Gemäßheit der Anträge des Salzwerks-Bestigers im Falle der sofortigen Versteuerung des Salzes oder der Empkangaahme unter Anschriebung auf Steuer-Arebit, sowie im Halle von Verstendung den antwirten Salzes in den freien Vereter gesehn und für jeden Araneport ein Verstendungsichein nach dem antlegenden Muster II. ausgestellt, welcher zur Legitimation dei der Abfuhr des Salzes von dem Salzwerke, sowie in dem Salzwerks-Bezirk (§ 10 Auf 1 der Verorenung) und im Gernshezirk dient.

Auf Begleitschein I. nach dem anliegenden Muster III. wird — unter Kollo, Wagen- oder Schiffsverischus — das Salz abgesertigt, welches ausgesührt oder zur Riederlage dektarirt, oder unter der Bedingung demnächstiger Denaturitung, beziehungsweise der Verwendung unter steuerlicher Auf-

ficht ohne Erhebung ber Galg-Abgabe abgelaffen werben foll.

Auf Begleitschein II. nach anliegendem Muster IV. wird bassenige Salz abgefertigt, für welches lediglich die Erhebung der seitgestellten Abgabe auf ein anderes, dazu besugtes Umt überwiesen werben soll.

Bur Erledigung von Begleitscheinen über Salz sind die Aemter besugt, benen die Ersedigung von Begleitscheinen 1., beziehungsweise II. über zollpflichtige Waaren zusteht; andere Memter bedürfen hierzu ber Genehmigung des Finanzwinisters. Im Nebrigen greisen für diese Begleitscheine bieselben Bestimmungen Alas, welche für die im Jollverkehr ausgestellten Besteltscheine ertheilt worden find.

"Nachdem die Abfertigung erfolgt ist, "muß das Salz sofort von dem Salzverke und bessen Hoffen Hoffe raum entsernt werden. Ausknahmsweise kann gestattet werden, daß versteueres oder denaturites Salz in Lagerräumen, welche unter Mitwerschluß der Steuerverwaltung stehen, getrennt von dem übrigen

Salze auf ben Salzwerken aufbewahrt wirb.

Die Berabfolgung von Soole und Mutterlauge ist schriftlich anzumelben und nach Maßgabe bet diesfälligen besonderen Unweisung zu behandeln.

8. 11. Die Wegführung bes Galges von bem Salgwerte ift nur ftatthaft:

1) innerhalb ber Dienftstunden bes Salg-Steueramts;

2) aus ben Thoren und auf ben Wegen, welche als Ausgangsstraßen burch Tafeln mit geeigneten Inschriften bezeichnet find.

Ein Gleiches gilt fur ben Transport von Salg-Abfallen (Schmup- und Fegefalz, Pfannenftein,

Dornftein, Salgidlamm u. bergl.), fowie von Soole und Mutterlauge.

Ausnahmsweise durfen die Salz-Steuer-Aemter bas Arbeiten in ben Magazinen und die Beg-führung bes nach entfernten Orten bestimmten Salzes auch außerhalb der Dienstftunden gestatten.

§. 12. Der von bem Producenten zu entrichtende Steuerbetrag wird mit dem Schlusse einen jeden Kalendermonats dem Salgwerts-Inhaber bekannt gemacht und ift von diesem binnen brei Tages nach Empfang ber, nach bem anliegenden Muster V. aufzustellenden, amtlichen Berechnung bei dem Hauptamte des Bezirts einzugahlen.

Birb Salz auf Begleiticheine, welche von Fabrifanten ober Salzhandlern ober beren Bevoll-

machtigten ertrabirt werben, verabfolgt, fo wird hierburch ber Produgent von ber Berpflichtung, bie

Abgabe ju gahlen, entbunden.

Saline

Geger genigende Sicherheit tann nach dem Ermeffen ber Probinzial-Steuer-Behorde ein Arebit von 3 bis 6 Monaten benjenigen Produzenten und Salzhandlern geruchtt verden, welche an Salzabgabe jahrlich mindestens 1000 Thir. (funfzschuhundert Gulben) entrichten. Auch bleit dem Ermefen biefer Behorde übertaffen, die Finzahlung der Albgabe bei einer andern Kaffe zu gestatten oder annurden.

Die nach §. 20 ber Berordnung ju erhebenbe Controlegebuhr wird vorerst auf ben Betrag von 2 Sgr. fur ben Centner festgesetzt. Außer ben Natron-, Sulphat- und Sobafabrikanten find von bie-

fer Bebuhr auch Glasfabritanten befreit.

5. 13. Salzabfalle (g. 11) bedürfen jur steuersteien Abfertigung der vorgeschriebenen Denaturtrung nicht, wenn sie sich unzweiselhgiet bereits in einem Justande befinden, in welchem sie in gleichem Grade, wie besonders benaturitets Salz, sir Wensche unseiche unzeinessen zu der

§. 14. Die Musfuhrung ber Berordnung wird hinfichtlich ber gabriten, in welchen Salg als

Rebenproduct gewonnen wird, fur jebe gabrit burch eine besondere Unweisung regulirt.
B. Muslandifches Galg.

§. 15. Die Absertigung des vom Aussande eingehenden Salzes ersolgt nach den für zollpflichtige Gegenstände überhaupt geltenden Bestimmungen. Berlim, den 19ten August 1867.

Der Kinanz-Minister. (gez.) v. d. Herbot.

Ronigeberg, ben 28ften August 1867.

Borstehende Bekanntmachung wird hierdurch, mit Beziehung auf die in AF. 78 der Gesessammlung publicitte Berordnung vom Iten d. M., über die Erhebung einer Abgade von Salz, zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Der Geheime Ober-Kinanz-Auth und Provinzial-Setuer-Director.

Mufter I.

N. . . . bes Regiftere über die Berfteuerung und Berfendung bes Rochfalges.

N. . . . bes Regiftere über bie Berfenbung bes benaturirten Salges.

Unterzeichnetes Salzwert verfendet burd		mann, Schiffer,	Gife	nbahn)		
Sade gez.						
Lonnen	Rode	,				
d Ctr. Pfd.	Stein					
aufammen		Ctr.	Pfo.	netto		
• •		,	"	brutto		
und beantragt						
a) sofortige Bersteuerung (Kontirung 1) zu Lasten bes Salzwerks.		uer)				
2) ju gaften bes Salzhandlers						
b) Abfertigung auf Begleitschein (I.)	(II.)					
c) Denaturirung.		19				
Saline	ben	ten			1	8

Das oben bezeichnete Salz ist in Gegenwart des unterzeichneten Kontrolebeamten zu netto Gtr. Pid. verwogen, with Beien jeder Sack am Kropse mit 1 Biet jede Tonne mit 2 Bieten an den Boden zuerschlich wie folat bezeichnet:

ten

ben

N. N. Steuer · Auffeher.

18

Die Steuer ift mit

Thir.

Gar.

erhoben | und bas Salg Bf. Contict

mittelft Saline

Berfenbungescheine Begleitscheins ben ten

18 N. N.

N. . . . von ber Saline abgelaffen.

Steuer . Ginnehmer.



M ...

Berfenbungefchein.

Der Fuhrmann Meier aus Holtensen

hat heute behufs bes Transports nad dem Steinkruge für Gastwirth Pape Cacte Salz, gezeichnet: G. E. 1-10.

Tonnen

netto 20 Ctr. Pfd. empfangen.

entrichtet Die Steuer ift fontirt

mit 40 Thir.

Sar.

Bf.

Legitimation fur ben Grengbegirt. Inhaber nimmt ben Beg über Die nachbenannten Ortichaften:

Gegenwartige Bescheinigung ift jum Ausweise bes Transports im Grenabegirte nur bis und außer bemfelben bis gültig.

ben

ten Ronigliches Sala-Steuer-Amt. N. N.

18

Bur Radricht.

Berfenbungefcheine fur benaturirtes Salg werben auf farbigem (rothem) Papier gebruckt.

Mufter III.

(Unikat) beffen genaue lebereinftimmung mit bem (Duplikat) bescheinigt mirb.

M ...

Ronigreich (Beralbifches Ablerzeichen, fiehe Mufter II.) Breußen. Begleitichein I.

über inlandifches Salg, fur meldes bie Steuer nicht entrichtet ift.

Ausfertigur D Amte an, die nachsteh an soll der Ausgang aus	end verzeichnete wo	hnhaft zu		euer-)		e heute dem unterzeichneter wohnhaft zu verfenden zu wollen und	
	Der R	οūt.		1 _		Art bes angelegten	
Salzgattung.	Zahl und Art ber Berpackung.	Bezeich- nung.	Brutto- Gewicht.	Bewicht. Gewicht.		Berfchlusses und Anzahl der Bleie.	
·Salj	,	,					
Betrag der Salzsteuer Die Berpflichtun wird, daß benselben vo für die vorsteh tung ist Sicherheit ge	obige Salzlabu Umte zi zur Revisson zu zu hasten. gen erlösden s öllig genügt sei enb angegebene	ftellen ober nur bann, n Berpflich-	nwärtigem A : ftellen zu venn burch l und nit Berpflic	Begleitschin unver in unver laffen, i bas ober überneh t demsell htungen. erschrift	eine I tänder ngleid n best me ben bi	0 0	
(Stempel.)		Monigi. Ou	4. Ciener. st	- -			
		Ber	merte.				
1) Der Begleitschein- im Begleitschein-	1 ist abgegeben Empfangs-Regi	Erledigungs am ten fter, Blatt .				186 und eingetrager	

2) Reviftonsbefund
a. in Betreff bes Berfcflusses:
b. in Bezug auf Gattung und Menge:

Die Richtigfeit biefer Angaben befcheinigen:

3) Radyweis bes Ausge ten	ings (ber Denaturirus 186	g): ber Vor- Nady	Ausgang (bi	e Denaturir Uhr erf	0, 1
Hierauf bescheinigt bas ben (Stempel.)	unterzeichnete Amt, da ten	ß vorsteher	nder Begleitschi 186 -Amt.	ein vollständ	ig erledigt ift.
	Muffer ein- at) (Heralbisches Ablerzei- Begleitsch bisches, zur Erhebung t	hen, siehe ein II.			
Ausfertigungs-An D bem unterzeichneten Amte bie , wohnhaft in	, wohnhaft	e Salzmen			melbete heute
Salzgattung.	Der Ko Zahl und Art der Ber- packung.	Bezeich- nung.	Brutto- gewicht.	Netto- gewicht.	Betrag ber Salzsteuer.
mit dem Antrage an, den od Steuerbetrag mit:		[pectelle 1	Berwiegung d	es Saljes h	ier ermittelten
bet bem Ergenwartiger Begleit ber geftundeten Steuersumme Der geftundete Steuerbetrag ficher geftellt w eingezogen werber, wenn b zum rudgedommen ift. Unterschrift bes (Stempel.)	eingehändigt werden. ift orden und foll hier er Begleitschein bis nicht erledigt zu-	Berpflich Unter	übernehme demfelben bi	dieser de vorstehend	ten Amte mit 1 Beglettschein angegebenen

Bermerte.

Der Begleitschein ift Blatt Rummer Registers eingetragen und sind die Gefälle mit	yeinigur	·w.	Des Begleitschein-Empfangs-
unter Rummer bes Salg-St	euer-He	be-Req	gifters hier gebucht worden.
ben ten			18
		• 2Imt.	
(Stempel.)			
Maste Radjwei ber			
auf Anmelbung bes Salzwertsinhabers	mengen	, für	welche bie Steuer noch zu entrich.
Des Registers über die Besteuerung und Bersenbung des Kochsalzes, sowie der Unmeldung N	Salzn Nettog	ewid)t.	-
Sumas			Die nebenberechnete Steue
Davon beträgt die Steuer			ist gebucht im (Haupt Journa
			ist gebucht im (Haupt Journa Redit-Journal
Davon beträgt die Steuer			ift gebucht im (Haupt - Journa Ne) Kredit-Journal Ne
Davon beträgt die Steuer Ahltr. Sgr. Pf.			ist gebucht im (Haupt · Journa

Befannimadung wegen Ausreidung neuer Rinscoupons und Talons ju Renmartifden Schulbverichreibungen.

M' 464. Die neuen Coupone Gerie VIII. N 1-8 über Die Binfen fur Die 4 3ahre bom Iften Bull 1867 bis babin 1871 nebft Zalone ju ben Reumarlifden Schuldverichreibungen merben bom 17ten Juni c, ab von der Rontrolle der Staatspapiere hierfelbft , Oranienftrage Ne 92 unten rechts , Borm bon 9 bis 1 Ubr, mit Ausnahme ber Sonn- und Beiertage und ber Raffenrebifionstage ausgereicht mer-Die Coupons tonnen i ber Controlle ber Staatspapiere felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs . Dauptfaffen, die Saupt-Steueramtstaffe in Frantfurt a. DR., Die Baupt-Staatstaffe in Caffel, Die Staatstaffe in Biesbaben, Die Beneraltaffe in Bannover und Die Schleswig-Bolfteinifde Dauptfaffe in Rendeburg bezogen werden.

Ber bie Coupons bei ber Controle ber Staatspapiere in Empfang nehmen will, bat bie Talons bom 1. Dai 1863 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gedachten Controle und in Bamburg bei bem Breugifden Ober-Boftamte unentgeltlich ju haben find, bei berfelben perfoulid, oder durch einen Beauftragten abzugeben. Genugt bem Einreicher eine numerirte Marte als Empfangebeicheinigung fo ift bas Bergeichniß nur einfach, bagegen von benen, welche eine fcriftliche Beicheinigung über bie Ubgabe ber Talone ju erhalten munichen, boppelt borgulegen. In letterem Falle erhalten bie Ginreicher

bas eine Gremblar mit einer Empfangebeicheinigung berfeben fofort gurild.

Die Marte ober Empfangsbeicheinigung ift bei ber Abbolung ber neuen Coupons jurudaugeben.

In Schriftmedfel tann fich bie Controle ber Staatsbapiere nicht einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine Regierungs Saupttaffe ober eine ber oben genannten andern Raffen

beziehen will, bat berfelben Die alten Talone mit einem bopbelten Bergeichniffe einzureichen,

Das eine Bergeichnift wird mit einer Empfangsbeicheinigung berfeben fogleich gurudgegeben, und ift bei Aushandigung ber neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare gu biefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge-Banpt-Raffen und ben bon ben Ronigliden Regierungen in ben Umteblattern gu bezeich. nenben, fowie bei ben oben genannten funf Raffen unentgeltlich gu haben.

Des Ginreichens ber Schulbberfdreibungen felbft bedarf es nur bann, wenn die alten Talons abbanben gefommen find, in diefem Falle find Die Dofumente an bie Controle ber Staatepapiere, ober an eine der Regierungs . Sauptlaffen und ber anderen film Raffen mittelft befonderer Eingabe einzureichen. Die Beforberung der Talons ober der Schuldberichreibungen an bie genannten Raffen (nicht an bie Controle ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum Iften Bebruar f. 3. portofrei, menn auf bem

Converte bemerft ift:

"Talone ju Reumartifden Chulbverfdreibungen (bezw. Neumartifde Chulbveridreibungen jum Empfange neuer Coupone". Berth . . . Thir.

Dit bem 1. Februar t. 3. bort biefe Portofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfenbung nur bis babin portofrei. Bur folde Sendungen, Die bon Orten eingeben ober nach Orten beftimmt finb, welche aufferhalb

bes Breufifchen Boftbegiets, aber innerhalb bes beutichen Poftvereinsgebiets liegen, tann eine Befreiung bom Borto nach ben Bereinebestimmungen nicht ftattfinden. Berlin, ben 21. Dai 1867.

von Bebell. Bome. Deinede. Saubt-Bermaltung ber Staateidulben.

Borftebende Befanntmachung wird mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag formulare gu ber Ginreidung ber Talone bei unferer Saupttaffe und ben auswärtigen 15 Rreis Raffen unentgeltlich au baben find. Bumbinnen, ben 31. Dai 1867. Ronigl. Regierung. Raffen-Bermaltung. Sumbinnen, ben 27ften Muguft 1867.

M 465. 1) Der Renten Berficherunge Unftalt und 2) ber Rapitale Berficherunge Unftalt au Sannover ift Seitens bes herrn Minifters bes Innern unterm 16ten b. Die. Die Genehmigung jum Befcaftsbetriebe fur ben Umfang bes gesammten Breußischen Staats Bebietes ertheilt morben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bumbinnen, ben 18ten Muguft 1867.

N 466. Mit Bezug auf ben Allerhochsten Erlaß vom 5ten September 1863, wodurch bem Rreife Pilltaffen bas Recht zur Erhebung von Chaussegelb auf ben von bemfelben zu erbauenden beiben Rreischauffeen

a. bon Billfallen nach Lasbehnen, b. von Billuhnen nach Schillehnen

nach bem fur bie Staatschaussen jebesmal geltenben Tarife und ben barauf bezüglichen Borfchriften verliehen, wird hierdurch, nachdem ber Bau beider Areischauffeen vollendet ift, jur offentlichen Renntniß gebracht, daß die tarifmäßige Chaussegeld-Erhebung für beide Chaussestreten und zwar für die Kreischausse

1) von Billfallen nach Lasbehnen.

a. an ber Bebeftelle bei Uppiaunen fur Gine Meile und

b. an der Hebestelle bei Bagdohnen für Eine und eine halbe Meile; 2) von Willuhmen nach Schillehnen an der Hebestelle bei Jogschen für Eine und eine halbe Meile unter Berückschigung der grundsätzlich zu gewährenden Chaussee-Erleichterungen resp. Befreiungen vom Isten September c. ab eintreten wird.

Ronigliche Regierung, Abtheilung Des Innern.

N 467. Der nadifte Biely, Pfetbe und Jahrmarft in ber Stadt Angerburg findet nicht am 10. und 11. diese Monats, sondern der Bieh- und Pfetbemarft ind on am gen und der Jahrmarft am loten biese Monats dasselbig Statt. Bestenberg.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Magnit, ben 28sten August 1867.

Na 468. Die Kühe bes Gastwirths Midsael Naujoks aus Krasonischken sind an Midstand erkrankt, und eine davon ist bereits gefallen, was unter Bezugnahme auf das Regulativ vom 28sten Oktober 1835 hierdurch, bekannt gemacht wird.

Det Sandrath.

Berzeichniß ber Borlesungen, welche im Wintersemefter 1867/68 bei bem mit ber Universität in Beziehung flebenden tonigl. landwirthschaftl. Lebrinfitute zu Berlin (Behrenft. 28)

M 469. 1) Brofeffor Dr. Thaer: a. Ginleitung in bas Stubium ber Laubwirthichaft: Dienstags und Areitags von 5-6 Uhr - publice, b. Spezielle landwirthichaftliche Thierproduktion: Montage, Dienstage und Donnerstage von 4-5 Uhr - privatim, c. Colloquien über Gegenstande aus ber Braris bes Aderbaues: Freitage von 4-5 Uhr - publice. Lehrfaal im Universitätsgebaube. -Unmelbungen in ber Universitate-Quaftur. 2) Brofeffor Dr. Gidhorn: a. Abrig ber Chemie fur Landwirthe, erlautert burch Erperimente: Montage, Dienstage, Donnerstage und Freitage von 11-12 Uhr - pripatim. b. Die demifden Grundlagen bes Alderbaus und ber Thiergucht: Montags, Dienstags und Kreitage von 10-11 Uhr - privatim. c. Anleitung zu agrifultur demifchen Untersuchung mit Uebungen im Laboratorium: Mittwodis und Sonnabends von 9-12 Uhr - privatim. Lelifall im Institut (Behrenftr. 28). - Unmelbungen in ber Institute Quaftur. 3) Professor Dr. Rarl Roch: Landwirthichaftliche Botanit, verbunden mit ber Lehre von ben Bflangentrantheiten: Montags und Donnerftage bon 5-7 Uhr - privatim. Lehrfagl im Universitätigebaube. - Anmelbungen in ber Univerfitate-Quaftur. 4) Brofeffor Dr. Rarften: Demonstrationen über ausgewählte Themata ber Pflangenphofiologie, verbunden mit praftifden lebungen im Gebrauche bes Mitroftoves: taglid von 10-12 Uhr — publice. Lehrsaal im physiologischen Infittute, Cantianftr. 4. — Anmelbungen in der Univerfitats Duaftur. 5) Dr. Gerftader: Ueber Die Der Landwirthichaft ichablichen und nuglichen Infetten: Dienstags und Freitags von 9-10 Uhr publice. Lehrfaal im Universitätegebaube. - Unmelbungen in ber Universitate Duaftur. 6) Brofeffor Manger: Landwirthichgaftliche Bautunde: Sonnabend von 4—6 Uhr — privatim. Lehrsaal im Justitute. — Anmeldungen in der Instituts-Ducktur. 7) Dr. Spinola: Neber die Krankheiten der Hausthiere: Wontags, Mittwochs und Freitags von 12—1 Uhr - publice. Lehrsaal in der Thierarmeifchule, Louisenstr. 56. - Unmelbungen in ber Inftitute-Duaftur. 8) Lehrer ber Thierheilkunde Muller: Allgemeine Anatomie und Physiologie ber Hausthiere: Mittwoche und Sonnabende von 3-4 Uhr - publice. Lehrsaal in ber Thieraraneifchule. - Anmelbungen in ber Inftitute-Duaftur. 9) Dr. Ctahlidmibt: Die landwirthichaftlichen Gewerbe: Donneretag von 9-11 Uhr publice. Lehrsaal im Inftitute. - Anmelbungen in ber Inftitute Duaftur. 10) Stadtgerichterath Reigner: Ueber bas preugifde Civilredit mit besonderer Rucficht auf Die fur ben Landwirth wichtigen Rechteverhaltniffe: Dienstage und Connabende von 12-1 Uhr - publice. Lehrfagl im Anftitute. - Unmelbungen in ber Inftitute. Duaftur. 11) Barten Inspector Bouche: Ueber Bartenbau unter besonderer Berudfichtigung Des Gemufe- und Obitbaues, Der Geholgucht, Partanlagen, ber Konstruction von Gewachehaufern: Mittwoche von 4-6 Uhr publice. Lebrfagl im Inftitute. - Unmelbungen in ber Inftitute-Quaftur.

Siernad find bie Bortrage in folgender Reihenfolge georbnet:

	Montag	Dienstag	Mittmody	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
9-10		Gerftåder	Gidihorn	Stahlfdymibt	Gerftader	Gidhorn
10-11	Gidyhorn	Gidylyorn	Gidyhorn	Stahlsdymidt	E idyho rn	(Fid)horn
11-12	Gidhorn	Eichhorn	Eichhorn	Gidyhorn	Gidyhorn	E id)horn
10-12	Rarften	Rarften	Rarften	Rarften	Rarften	Rarften
12-1	Spinola	Repfiner	Spinola		Spinola	Renfiner
3-4			Müller			Müller
4-5	Thaer	Thaer	Boudjé	Thaer	Thaer	Manger
5-6	Rody	Thaer	Boudjé	Rody	Thaer	Manger
6-7	Rody		•-	Rody		

Auber biefen, fur bie ber Landwirthichaft beflieffenen Studirenden besonders eingerichteten Borlefungen, werben an ber Universitat und ber Thierargneischule noch mehrere Borlefungen, welche fur angeliende Landwirthe von naherem Intereffe find und ju welden ber Butritt benfelben fret fieht, ober body leicht verschafft merben tann, ftattfinden. Bon ben Borlefungen an ber Universitat find besonbers hervorzugeben: Allgemeine Botanit, Phyfit, Geologie, Boologie, Rationalotonomie.

Die Borlesungen beginnen gleichzeitig mit ben Borlesungen an ber konigl. Universität am 15ten Ottober 1867. Delbungen megen ber Aufnahme in bas Justitut werben von Brof. Dr. Gichhorn, Behrenftrage N 28, entgegengenommen.

Die Inftitute Quaftur befindet fich im Central-Bureau bes toniglichen Ministeriums fur bie land. mirthichaftlichen Ungelegenheiten, Schutenftrage 26.

Das Curatorium. (aeg.) Behrmann. Lubereborff. Diebaufen.

Batent = Ertheilungen.

M 470. Den herren Frang Bilhelm Chuard Blag und Carl Joseph Cremer ju Barop ift unter bem 29ften August 1867 ein Batent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Trommel-Austrage-Borrichtung zur Theilung von Mineralien, ohne Jemand in Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerednet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

Berfonal= Chronit.

a) ber Roniglichen Regierung.

Der Raufmann Gumbalies in Johannisburg ift ale Magiftratebeigeordneter gemabit und biefe Bahl bon une beftatigt worben.

Dem Domainen-Bachter Julius Buegenin ju Drygallen ift ber Charafter "Roniglicher Ober-Amt-

mann" verlieben morben.

Dem Fraulein Marie Bennig, gegenwartig in Rripmen, Rreifes Loegen, ift Die Befugniß beigelegt, in Kamilien bes biebfeitigen Regierungs Begirts Stellen als Dauslehrerin und Grafeherin angunehmen.

b) ber Ronigliden Direftion ber Ditbabn.

Der Buter. Erpedient Behold in Chotfuhnen ift jum Ronigliden Gifenbahn. Guter. Erpedienten ernannt morben.

Diesn ber öffentliche Anzeiger M. 86.

Rebigirt im Buream ber Ronial, Regierung ju Gumbinnen. - Couellpreffenbrud von 3. R. Leufe in Gumbinnen.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 37.

Gumbinnen, ben 11ten September

1867.

Inhalt der Gefes : Sammlung.

M 471. Das 84ste Stude der Gesels. Sammlung, welches den September 1867 ausgegeben ist, enthält unter M 6791 die Werordung, betressend den Ansag und die Erchebung der Gerichtesvose, Bom John der Mediken der Kotare und Rechtsanwalte in den Herzogthümern Holstein und Schleswig. Bom John August 1867; unter M 6792 die Verordung, betressend den Ansag und die Erhebung der Gerichtskossen und der Gebühren der Kotare und Rechtsanwalte in dem vormaligen Aufürlenthum Dessen und den den der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der Gerichtskossen der Gerichtskossen der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der Gerichtskossen der Gerichtskossen der der Gerichtskossen der Gerichtskossen der Gerichtskossen der der Gerichtskossen

W 472. Das 38fte Etick der Geise-Sammlung, welches den Tem September 1867 ausgegeben ist, enthält unter No 6796 die Berotdnung, detreffend der Ausgust der Gesen und die Abgede des dortigen Berghypothekenbuchs an die ordentlichen Gerichte. Bom ben August 1867, unter No 6797 die Verordnung, detreffend die Chinspitung wom 21. Dezember 1846, detreffend die Chinspitung vom 21. Dezember 1846, detreffend die Grinfitung vom 21. Dezember 1846, betreffend die der der August 1867; unter No 6798 die Verordnung vom 21. Dezember 1846, betreffend die der August 1867; unter No 6798 die Verordnung, betreffend da Mungwesen in den neuerwordenen Landentscheinen Verschessellen. Bom 24sten August 1867; unter No 6799 den Verteffend der Wingwesen in den neuerwordenen Landentscheinen. Bom 24sten August 1867; unter No 6799 den Verteffend die Entage einer Tischahn von Vermänster über Politik von der Verschersgelich obendurzischen Kegierung, betreffend die Untage einer Cischahn von Vermänster über Politik von Gesod der Ausgestellung einer Abs 6800 den Allerhöchssen Verlähme der Abschläuse der Verlähme der Ve

burd ben Rreis Rroben, im Regierungsbegirt Bofen.

Berordnungen und Befanntmachungen der Centralhörden.

Befanntmachung wegen Ausreichung ber Binscoupons Gerie VIII. ju ben furmartifchen Schuldverfcreibungen.

M 473. Die neuen Coupons Serie VIII. N 1 bis 8 über die Zinsen der kurmärkischen Schulbverschreibungen für die viet Zahre vom Isten November 1867 bis dahin 1871 nehs Kalons werden vom 1. Oktober d. J. ab von der Kontrole der Staatspapiere hierfelbst, Oranienstrasse N 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Kassen.

revifionstage, ausgereicht werben.

Die Coupons können bei der Kontrole selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Dauptkassen vom 23ste zu, werden Kort das Erstere wünsch; hat die Talons vom 23ste zu, das int einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Kontrole unentgestlich zu haben sind, bei der Letzteren personlich oder durch einen Beaustragten abzugeben. Genügt dem Einreicher eine numeritte Marke als Empfangsbeschinigung, so ist das Verzeichnis nur einsach, dagegen von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe de. Talons zu erhalten wünsichen, doppelt vorzeillegen. In testerem Kalle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbeschichein aung perfeben fofort gurud. Die Marte ober Empfangebeideinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons jurudaugeben.

In Schriftmechfel tann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen. Ber Die Coupons burch eine Regierungs-Sauptkaffe begieben mill. hat berfelben Die alten Talons

mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangebeicheinigung verfeben foaleich gurudgegeben. und ift bei Aushandigung ber neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare gu Diefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge Sauptkaffen und ben pon ben Koniglichen Regierungen in ben Umteblattern gu bezeichnenden Raffen unentgeltlich ju haben. Des Ginreichens ber Schuldverfdreibungen felbit bedarf es ju Erlangung ber neuen Coupons nur baun, wenn die ermahnten Salons abhanden getommen find: in diesem Ralle find die Dokumente an die Routrole der Staatspapiere oder an eine Regierungs. Saupttaffe mittelft besonderer Gingabe einzureichen.

Die Beforderung ber Talons ober ber Schuldverfdreibungen an Die Regierungs Sauptkaffen (nicht an die Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch die Boft bis jum liten Juni 1868 portofrei.

menn auf bem Couperte bemerkt ift :

"Talons ju kurmarkischen Schuldverschreibungen, (beziehungeweise kurmarkische Schuldverschreibungen) jum Empfange neuer Coupons. Berth Thir.

Mit bem Iften Juni 1868 hort biefe Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfendung nur

bie bahin portofrei.

Aur folde Sendungen, die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb Des Breubifden Boftbegirts, aber innerhalb bes beutschen Boftvereinsgebiete liegen, tann eine Befreiung bom Borto nach ben Bereinsbestimmungen nicht ftattfinden.

Berlin, ben Iften September 1867. hauptvermaltung ber Staatsidulben. bon Bebell. Deinede.

N 474. Die am 1. Oct. c. falligen Binfen von Staatsschuldverschreibungen tonnen bei ber Staateichulden - Tilgungetaffe bierfelbft, Oranienftrage 94 unten linke, ichon vom 16. f. Dite. ab, mit Ausnahme ber Conn. und Resttage und ber Raffenrevisionstage, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, gegen Ablieferung ber Coupons in Empfang genommen merben.

Bon ben Regierungs Sauptfaffen, ber Saupt-Steueramtetaffe in Frankfurt a. D., ber Staatstaffe in Biesbaden, der Saupt Staatstaffe in Caffel, der Saupttaffe in Rendeburg und der Generaltaffe in Sannover merben biefe Coupons pom 20. f. M. ab, mit Muenahme ber oben bezeichneten Tage, ein-

geloft merben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schuldengattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein Die Studgahl und ben Betrag ber periciebenen Appoints enthaltenbes, aufgerechnetes und

unterfdriebenes Bergeichnis beigefügt fein.

Gleichzeitig findet bei ber Staatsfchulben Tilgungotaffe bie Ginlofung ber burch unfere Betanntmachung vom 9. Marg b. 3. gur Musgablung am 1. Oftober b. 3. gefundigten Schulbverichreibungen ber freiwilligen Staate-Unleihe von 1848 ftatt.

Bei ben Regierungs Saupttaffen und ben oben genannten funf Raffen tonnen biefe Schuldverfchreibungen ebenfalls bom 20. t. D. ab eingereicht werben, fie muffen jedoch von biefen Raffen por ber Musjahlung ber Staatsichulben-Tilgungetaffe jur Restitellung überfandt merben.

Berlin, ben 29. Muguit 1867. haupt-Bermaltung ber Staatsschulben, Meinecke.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial = Beborben.

No 475. 3m Berlage von C. Stergel hier ift fo eben eine vom Rechnunge Rath Lappe berausgegebene vollständige Aufammenftellung ber fur ben Regierungebegiet Gumbinnen bis jum 1. Juli 1867 erlaffenen Boligei-Berordnungen erfchienen.

Den Behorben unferes Bermaltungsbezirts wird bie Befchaffung biefes brauchbaren Bertes empfohlen. Bumbinnen, ben 2. September 1867.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bumbinnen, ben 2. September 1867. Ne 476. Die nadifte Behrerinnen-Prufung, beren Termin fpater naher befannt gemacht merben wird, foll im Laufe bes Berbftes biefes Jahres in Infterburg ftattfinden. Diejenigen Jungfrauen, welde gesonnen find, fid biefer Brufung zu unterziehen, haben ihre besfallitaen Beluche - auf Stempelpapier pon 5 Sar. - an une icon in nachfter Zeit einzureichen und berfelben nachstehend genannte Schriftstude beigufügen:

1) ben Beburte- und Tauffchein,

2) ben Confirmationsichein,

3) bas Abgangs-Beugnis von berjenigen öffentlichen ober Brivatichule, welche fie aulent besucht haben.

4) ben Lebenslauf in beutscher ober frangofifcher Sprache,

5) ein Sitten-Leugniß pon bemienigen Beiftlichen, in beffen Rirchipielfie fich julett aufgehalten und

6) ein Beugniß, baß fie fid ad sacra gehalten haben.

Da nach ber Bestimmung bes Ministerial-Rescripts vom 25. Januar 1864 von benjenigen Graminanbinnen, welche fich ber Brufung als Behrerinnen fur eine uber ben Elementar-Unterricht binausgebenbe öffentliche ober Brivat-Tochterichule ju unterziehen gebenten, eine Brufunge-Gebuhr von 4 Thir. au entrichten ift, fo muß in ber Melbung ber 3wect ber Brufung genau angegeben werben.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirden. und Schulmefen.

- No 477. Mit Bezugnahme auf unfere Umteblatte Befanntmadjung vom 25. Januar c. wirb hierburd, jur offentlichen Kenntnig gebracht, bag jur Brufung berjenigen Dillitairpflichtigen, welche auf bie Bulaffung jum lichtrigen freiwilligen Militairdienit Unfpruch machen, Die erforderliche miffenichaftliche Ausbildung aber burch ein Schulzeugniß nicht nadzuweisen vermogen, ber burch ben g. 128 ber Militair-Grap Inftruttion bom 9. Dezember 1858 vorgefchriebene zweite Termin in biefem Jahre in unferm Begirte auf ben 18. Ceptember b. 3. von Morgens 9 Uhr im Seffionszimmer ber Roniglichen Regierung angefest ift.

Diesenigen jungen Leute, welche fich ber Prufung unterwerfen wollen, haben ihre besfallfigen Befuche unter Beifugung ber vorgeschriebenen Attefte rechtzeitig, und minbestene 8 Tage por bem Termin.

ber unterzeichneten Rommiffion einzureichen.

Mur benjenigen Graminanben, welche in ber Prufung benjenigen Grab ber miffenichaftlichen Bilbung nachmeifen, melder fie zu ben Leiftungen eines im 2. Semefter bes erften Sahres Rurfus ftebenben Schulers ber zweiten Rlaffe eines Emmnafiums refp. einer Realichule erfter Ordnung, ober ber erften Rlaffe einer Realfchule zweiter Ordnung, befähigen murbe, tann bie Berechtigung zum Ijahrigen

freiwilligen Militairbienit ertheilt merben.

hierbei bringen wir gleichzeitig jur Renntniß, bag bie Unmelbung jum liabrigen freiwilligen Militairbienft überhaupt fruheftens im Laufe besjenigen Monats erfolgen barf, in welchen bas 17te Lebensjahr gurudgelegt wird und bis jum 1. Februar besjenigen Ralenderjahre ftattfinden muß, in bem bas 20. Lebensjahr vollendet wird. Spatestens bis jum 1. April bes legtgebachten Sahres muß ber nadmeis ber erlangten Berechtigung jum 1jahrigen freiwilligen Dienft geführt fein, wibrigenfalls bie Bergunftigung ju bem gebachten Dienft verloren geht.

Der Unmelbung jum Ijalirigen freiwilligen Dienft muffen jebesmal folgenbe Schriftstude beige.

fügt merben:

1) bas Beburte-Atteft,

2) bas Schulzeugniß,

3) bie Ginmilligung bes Batere refp. bes Bormunbes jur Ableiftung bes liahrigen freimilligen Dienftes, und bie Berpflichtung jur Tragung ber besfallfigen Roften,

4) ein aratliches Atteft,

5) ein Rubrunge-Atteft und

6) bas von ber Boligei-Behorbe aufgenommene und mit ber Unterfchrift bes fich Melbenben verfehene Bumbinnen, ben 15ten Muguft 1867. Signalement.

Die Departemente-Brufunge-Rommiffion jum einjahrigen freiwilligen Militairbienft. Ronigeberg, ben 1. September 1867.

M 478. gur bas Binter Semefter 1867/68 findet bei ber hiefigen Universitat Die Immatrikulation der Studirenden in den Tagen vom 10. bis 18. Octor. c. Rachm. von 4 bis 5 Uhr ftatt.

Diejenigen, welche bie Immatritulation nachsuchen wollen, haben fich ju biefem 3wede an ben genannten Tagen mit ihren Zeugniffen gunadift beim Berrn Detan ber philosophifchen Racultat. Brof. Dr. Ripich, ju melben und bann in unserem Secretariate vorzulegen: 1) ein Zeugnib über die wissenschaftliche Borbilbung zur Universität und eine amtlich beglaubigte

Abfdrift beffelben,

2) ein Universitats-Abgangs-Zeugniß, wenn sie eine Universität bereits besucht haben; in biesem Kalle ist eine porhergehende Meldung beim Dekan ber philosophischen Kacultat nicht erforberlich.

Dhne Maturitate - Reugniß tann mit porber eingeholter Genehmigung bes herrn Universitäts-Guratore bie Immatritulation ebenfalls, jeboch borlaufig nur auf brei Gemefter erfolgen. Beripatete Melbungen tonnen unter Umftanben Die Abweifung jur Bolge haben. Ronialicher akademischer Senat.

Batent = Ertheilung.

M 479. Der Dinglerichen Rafchinen. Fabrit in 3meibruden ift unter bem 3ten Geptember 1867 ein Batent

auf eine nad, ber vorgelegten Zeichnung und Befdreibung in ihrer Busammensepung fur

neu und eigenthamitich erkannte Schleifbogensteuerung für Danupfmaschinen auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang des preußischen Staats ertheilt morben.

Batent = Anfbebung.

N 480. Das bem Kabrifanten & Sartfopf (in Kirma & Sartfopf & Comp.) unter bem 13ten Juli 1866 ertheilte Batent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Jundnadelgewehr mit Contreschiof, soweit dasselbe als neu und eigenthumlich erkannt ift, ohne Jemand in der Benugung befannter Theile zu befdranten.

ift aufgehoben.

Berjonal - Chronit:

a) ber Roniglichen Regierung.

Rach bem am 16ten b. Mts. erfolgten Ableben bes hochmurbigften Bifchofe von Ermland Dr. Beris hat bas Domfapitel am 22ften b. Mte. ben Dompropit und Weihbifchof Dr. Frengel jum General-Abminiftrator ber Diogefe mahrend ber Sebisvatang gemablt.

Dem bisherigen Pracentor, Predigtamts-Gandidaten Alfred herford zu Balterkehmen ist das Pracentorat zu Szillen, Kreises Ragnit, interimistisch übertragen worden.

Der bei bem hiefigen Regierungs-Collegio beschäftigte bieberige Berichte-Affeffor Berr Branbte ift bon ben herren Miniftern ber Finangen und bes Innern befinitiv in Die Bermaltung übernommen und jum Regierunge-Affeffor ernannt worben.

b) ber Ronigliden Dber-Doft-Direction Gumbinnen.

Es finb:

1) angestellt: ber frühere Birthschafts-Inspector Scheumann als Bost-Expediteur in Beitschendorf,

2) aus bem Boftbienite entlaffen: ber Boft-Erpebiteur Lafch in Grabomen.

3) geftorben: bet Boft-Conducteur Stern in Infterburg.

Diegu ber bffentliche Ameiger . 34. 87.

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung in Gumbinnen.

№ 38.

Gumbinnen, ben 18ten September

1867.

Inhalt ber Gefet - Sammlung.

M 481. Das 86ste Etda der Gefes. Sammlung, welches den Iten September 1867 ausgegeben ist, enthält unter No 6801 das Krivilegium wegen Ausgade auf den Indober lautender Obligationen der Stadt Witten, Regierungsbezirts Arnsberg, zum Betrage von 2003000 Abatern. Vom 15. Juli 1867; und unter No 6802 den Allerhödziken Ertaß vom 28sten August 1867, betreffend die geschäftliche Behandlung der aus den Gebieten des vormaligen Herzogthums Ansfau, der vormaligen freien Stadt Krankfurt a. M. und der vormals Freien Etabt Krankfurt a. M. und der vormals Freien Lauf dem Gebiete der vormals freien Ausgale und Legitimation außereheitäg erzeugter Kinder, sowie der aus dem Gebiete der vormals freien

Stadt Frantfurt eingehenden Befudje um Gropjahrigfeitertfarung und um Arrogation.

N 482. Das 87ste Stück der Gesessammlung, welches den 10ten September 1867 ausgegeben is, enthält unter N 6803 die Werorbnung, den Betrieb steverde im Antibezieke Homburg betressend. Den 9. August 1867; unter N 6804 die Berordnung, dertessend Kechnungswessen in den neu erwordenen Landestheiten. Bom Isten August 1867; unter N 6805 die Berordnung, betressend is Kechnungswessen der Erwordenen Landestheiten. Bom dere Spetenstäte im Gebiete des vormaligen Königteichs Hannover auf die Arbeitung verschiedenen nicht prozessussische Arbeitung der Kabischung verschiedenen Verschlaussen der installe Verschlaussen der fiestalischen Borechte nicht der Verschlaussen einer Gemeiner Stenkenbaussen kreise August 1867; unter N 6806 den Allerböchsen Erlas won den August 1867, betressend betreibung der schaftlichen Verschlaussen der Geliebung der Fiestalischen Borechte and der August 1867, betressen die Keichlung der Fiestalische Verschlauser der Verlag vom Ten August 1867, betressen des Verlagener Ausgeber der Verlagen Verschlaussen der Keie-Chausse der Verlagen der Verlagen von Verlagen von der Verlagen von Ver

M' 483. Das Soste Stide dei Geschaftenung, welches den 11. September c. ausgegeben ist, enthält unter M 6809 die Berordnung, betressend die Cinsührung des Gesesse über privattechliche Stellung der Erwerds und Wirthschaftegenossenschaften vom 27. März 1867 (Gesessammen 1850) die Geschaften der der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften Und geschaften Geschaften Abschlieben Geschaften Geschaften Abschlieben Geschaften Geschaften Und geschaften Geschaften Und und unter M 6812 der Allerböckspiere Geschaften Erschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften der Abschaften Geschaften Geschaften der Abschaften der Geschaften Geschaften Geschaften der Abschaften der Abschaften Geschaften der Abschaften der Abschaften Geschaften Geschaften der Abschaften der Abschaften Geschaften der Abschaften
bes Mahlfteuer. Capes in Rrantfurt a. D.

N' 484. Das 89fte Stac der Geschssammlung, welches den 12ten September 1867 ausgegeben ift, enthält unter Ni 6813 die Werordnung, betressen die Außer- und Wiederinkursseyung, so wie die Unischeitung der Papiere auf Inhaber für die mit der Peuplischen Monache vereinigten Landesthelle. Bom 16ten August 1867; unter No 6814 die Berordnung, betressend die Gater-Consolidation im Argierungsbegirk Wiesbadden, mit Ausnahme des Hinkerlandbreises. Wom 2ten September 1867; und unter No 6815 die Werdenden des Gebenden.

Gemeinschaften und bie Busammenlegung ber Grundftude fur biejenigen burd, bas Gefet vom 24ften December 1866 (Bef. Samml. S 876) mit ber preugifchen Monarchie vereinigten Bebietotheile, welche jum Regierungebegirt Raffel und jum Sinterlandereife bee Regierungebegirte Bieebaben gehoren.

Bom 2. Ceptember 1867.

M 485. Das 90ste Stud ber Gesetsammlung, welches ben 13ten Geptember 1867 ausgegeben ift, enthalt unter N 6816 bas Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Dbigationen ber Stadt Uerdingen im Betrage von 52,000 Thalern. Bom 26, Juli 1867: unter N 6817 ben Allerhochsten Erlaß bom 5. August 1867, betreffend Die Ausgabe verginslicher Schapanweifungen im weiteren Betrage von funfzehn Millionen Thaler; und unter N 6818 Die Bestätigunge. Urtunbe, betreffend ben Ersten Rachtrag ju bein Statut ber Machen Daftrichter Gifenbahn Befellichaft. Bom 31ften August 1867.

M 486. Das 91fte Stud ber Befetsfaminlung, welches ben 14ten September 1867 ausgegeben ift, enthalt unter No 6819 Die Berordnung, betreffend Die Rreis Berfaffung im Gebiete bes

Regierungebegirte Raffel. Bom 9ten September 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Beborden.

Boligei-Berorbnung ben Befuch ber Gaft. und Coanthaufer, Reftaurationen und Ronbitoreien Geitens ber Gouler betreffenb. N 487. Da fich die Bolizei-Berordnung vom 15ten April 1862 hinfichtlich des verbotenen Befuchs ber Gaft- und Schanthaufer, Restaurationen und Ronditoreien Seitens ber Schuler noch nicht als ausreichend herausgestellt hat, fo wird von uns unter Aufhebung berfelben auf Grund bes Be-

feges über die Boligei-Bermaltung folgendes verordnet:

Den Baft- und Schantwirthen. Restaurateuren und Konditoren ift es unterfaat, an Schuler, wenn fich biefelben nicht in Begleitung ihrer Eltern, Belrer, Bfleger ober Bormunber befinden, Speifen, Badereien ober Betrante jum Benuffe in bem Lotal felbit ju verabfolgen.

Diejenigen, welche biefem Berbote gumberhandeln, verfallen in eine Gelbftrafe von 1 bie 5 Thir. Bumbinnen, ben 5ten September 1867.

ober entipredienbe Befananibitrafe.

Ronigliche Regierung, Abtheilung Des Innern.

Dem Bendarm Beber hiefelbft ift fur die Entbedung eines polizeilich bestraften Baumfrevlere eine Pramie bewilligt worben. Sumbinnen, ben 4. Ceptember 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bumbinnen, ben 13ten Ceptember 1867.

Invalide Militair-Berfonen, welche fich im Befige eines Civil-Berforgungefcheins befinden und als Boftfußboten oder Stadtpoftboten einzutreten bereit find, werden biermit aufgefordert, fich unter Borlegung ihres Civil Berforgungefcheines und glaubwurdiger Attefte uber ihre gubrung, jur Rotirung fur berartige Stellen bei ber Ober-Boft-Direction ober bei ber nadiften Boftanitalt ihres Bohnorte im Dieffeitigen Begirte gu melben.

Die Stellen ale Boftfugboten und Stadtposiboten werden auf Contract vergeben. Rach Umfang ber Leiftung wird bie fahrliche Lohnung auf 100 bis 180 Thir. bemeffen. Bei ben genannten Stellen

ift bie Beftellung einer Caution von 50 Thir. in Staats. ac. Papieren erforberlich.

Militair-Berforgungeberechtigte, welche nur vorlaufig eine Beschäftigung ber oben bezeichneten Art übernehmen mollen, werden dadurch in ihren Berforgungs-Ansprücken nicht abgefunden, fie behalten vielmehr den Anspruch auf Anstellung als Post-Unterbeamte, vorausgesest, daß sie zu einer solchen qualificirt befunden und notirt werben. Der Dber Boft-Director.

Muf Grund bes Befetes über bie Boligei-Bermaltung vom 11. Marg 1850 mirb M. 490.

hiermit mit Benehmigung ber Ronigliden Regierung ju Bumbinnen Folgendes verordnet:

Raufleute. Soder, Conditoren, Bader und andere Wiedervertaufer, Borfaufer und 3mifchenhand. ler, fowie auswartige Raufer jeber Urt burfen auf ben biefigen Wochenmartten:

Roggen, Beigen, Erbfen, Berfte, Bafer, Graupe, Grupe, Kartoffeln, Dbft, Butter und Gier erft nach 10 11hr eintaufen, felbft wenn bie genannten Begenftanbe nicht ju ihrem fpeciellen Bewerbe gehoren, ober jum eigenen Bebraudje bestimmt find.

Uebertretungen Diefer Anordnung werben nach bem Gefet über bie Boligei-Bermaltung vom 11. Marg 1850 8. 5 mit Geldbuge bis ju 10 Thir. oder im Unvermogenefalle mit verhaltnigmäßiger Gefangnipftrafe geahnbet. Infterburg, ben 7ten September 1867. Stabt-Bolizei-Bermaltung.

Rönigliche



Oftbahn

N 491. Um 1. Oktober b. 3., wird ber Betrieb auf ber Berlin-Custrier und auf ber Dangig-Reufahrwasser Gijenbahnstrecke erdifinet.
In Bolge bessen tritt auf unserer Bahn am 1. Oktober b. 3. der bisherige Fahrplan außer Gultigkeit und bafur der folgende neue Fahrplan in Kraft.
A. Haupt-Cours: Berlin-Endekhunen.

Ridytung:	Berlin: Endtfuhnen.	Richtung: Endtfubnen: Berlin.
Stationen.	Con- rice- 10g Fer- Stationen. Gou- tree- 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10,	
	12 59 11 13 12 17 9 5 1 5 11 19 12 25 (bbs 9 15	St. Vetereburg Abfahrt 11 30 5 Birballen Abfahrt 11 40 7 55
anbeberg Abfahrt Lreuz Ankunft Albfahrt	2 4 12 32 2 40 6 28 10 41 3 11 1 59 4 30 9 24	Antunft 1136-8,136-6,136-73, 28etg. Antunft 1136-8,1
Bromberg Unkunft Abfahrt	6 18 6 4 9 14 12 45 Lefal.	Rönigsberg 9 9664 966
dirschau Antunst Absahrt Absahrt	8 59 9 26 1 25 6 10 XV.	\(\frac{2\text{V[bfahrt}}{2\text{V[nfunft}}\)\(\frac{7}{7}\)\(\frac{1}{5}\)\(\frac{24}{5}\)\(\frac{12}{11}\)\(\frac{31}{7}\)\(\frac{4}{24}\)\(\frac{30}{7}\)\(\frac{12}{24}\)\(\frac{11}{7}\)\(\frac{1}{24}\)\(\frac{1}{12}\)\(\frac{11}{12}\)\(\frac{1}{12}\)
anigeberg Anfunft	12 25 2 4 7 4 10 17	(Libfahrt 8 10 6 4 2 46 7 19 9 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 1
infterburg Ankunft Abfahrt ipbtkuhnen Abfahrt	2 52 4 56 10 36 1 27 4 10 6 32 12 26 5 35	Streux
Birballen Ankunft t. Betersburg Ankunft	4 10 6 52	Rûftrin (Ankunft 3 12; 3 57 4 166 8 14 166 18 14 166 18 14 166 18 14 166 18 14 166 18 14 166 18 14 166 18 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16

B. Reben. Cours: Cuftrin: Frankfurt.

Richtung:	Cap	rin = {	frank	furt.		Ridytung:	Fra	ntfur	t: Cű	ftrin.	
Stationen.	Gater- gug mit Berfo- nenbe- förbe- rung 1V.	Perfo- nen-	Gater jug VIII. mit Berfo- nenbe- förbe- rung.	Ge- mijd- ter Bug XIV.	Perfo- nen- zug XX.	Stationen.	Per- foneu- zug 111.	Gater- lug V. mit Berjo- nenbe- förbe- rung	Personens nen- zug VII.	Ge- misch- ter Zug XIII.	Gater- gug mit Berfo- nenbe- förbe- rung XIX.
	11. M.	u. M.	u. M.	11. M	11. 9DR.		11. M.	u. m.	11. M.	u. M.	u. M.
Cüstrin Absahrt Frankfurt Ankunst	Rachm. 4 22 6 11 Samm	4 31 5 28	11 18 1 7	8 19 9 35	9 20 10 25	Frankfurt Abfahrt Cuftrin Ankunft chonen in allen 4 L	10 53	$ \begin{array}{c c} 10 & 45 \\ 12 & 12 \end{array} $	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	7 40 8 55	6 8

C. Reben.Cours: Bromberg : Otlocinn.

Richtung: Bromberg	Otlocznn.		Richtung: Otloczon	Bron	uberg	
Stationen.	rierzug 1. Oe- milch- ter Aug V. 1. 1. 11. 111. 11. Ktaffe. Rtaffe	Bater- aug VII. mit Berfo- ienbe- jörbe- rung II. III. IV. Klaffe II. DR.	Stationen.	Riaffe	mifch- ter Bug VL 1. 11. 111. 1V. Klaffe	Güter- 311g VIIL mit Berj. Bef. II, III IV. Klaffe
Bromberg Abfahrt Thorn	Merg. 8. M. 9 6 23 9 36 7 30 11 21 7 40 11 36		Warschau Absahrt Alexandrowo Absahrt	Mitt. 1 33 Abbs.	Morg. 6 30 Nachm. 2 25	
Otloczhn	8 8 12 22 3 8 50	\prod	Otloczhn Ankunft Abfahrt Thorn Ankunft Abfahrt Bromberg Ankunft.	8 17 8 27 8 42 9 12 10 13	3 15 3 39 3 59	Morg 6 4:

Th.	Weben. Cours	t: Di	richan	Dansia

Richtung:	Dirichan	Dangig.		Richtung:	Da	njig:Dirfd	hau.	
Stationen.	Eilzug Per 1. foner 2. 11. 1. 11. 111. 111. 1. 11 Klasse Rlass	v. vil. mit Berjo- Berjo- nenbe- jorbe- jorbe- tung rung. 1, 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.	Eil- gug XVII, 1. 11. 111. Riaffe	Stationen.	Rlaffe	l. 11. 111. 1V. 1. 11. 111. 111. 111. 111	gug mit Berfo- uenbe- förbe- rung VIII- LII. III. IV- Riaffe	gil- gug XVIII- L. 11. ill. Klasse
	11. M. 11. D		U. M.		u. M.	Merg. Borm.		
Dirschau Abfahrt Danzig, Legethor Ankunft	9 4 9 3	2 4 1 7 26	8 15		6 57 45	4 50 11 41	7 26	7 54 8 42

E. Reben . Cours: Dangig : Reufahrwaffer.

,	3,13	* F F FE	fahr	wall	6.1		Richtun	A . 241	cuj	at	rı	va	110	£,	210	1113	ıij.	
mit Per- fo- nen- pefor- be- rung 1.	mit Ber- fo- nen- befor- be- rung	mit Ber- fo- nen- befor be- rung VII,	Jonen- 3ug XXXI	nenj XXX	ug I II	uenjug XXXV	Stationen.	tergue mit Ber- fo- nen- befor- be- rung H.	ter B B n be	it er- en- en- ng	me Bef bef rui	it it it it it it it it	хх	NII NII	XX	ujug XIV	XX	rfo- ngu _i XV
3.M.	91.DE	Dlerg	1		1			26b8	8	. M.	183.	997.	R.	M.	92.	M.	216	enbe
0 4	4 16	7 4		,	_	arr		6 16	11		8	37	12	45	2	45	8	45
			12 Ditt.	2	m.	8 Abenbe	Dangig Bobeth	6 45	1			49	12		,	57	8	57
1 1 1	B.D. 18	©n. On- erang texang mit mit example texang mit mit example texang mit mit example texang for local for local example texang tex	Color Color Color	Sin On On On Trans (Sin On	San San	Sin Sin	Sin Sin	Sign Sign	Sa	Sac Sac	Signar Onle Second S	Sac Ga Ga Ga Ga Ga Ga Ga	Signar S	Second S	Sign Sign	Sac Sac Sac Series S	Sac Ga. Ga. Ga.	

Der Courierzug I., der Bersonenzug V., sowie der Eiszug IV. werden bereits am 30. September 1867 Abends von Bertin resp. Choletiuhnen nach dem neuen Fahrplan abgelassen. Der Courierzug II., welcher am 30. September c. 12 Uhr 43 Minuten Nachmittags und der Personenzug VI., welcher am 30. September c. 22 Uhr 56 Minuten fahr den Gebreichen abgelassen wird, geben auf Station Areuz in den neuen Kahrplan über und über Chiften und Müncheberg weiter nach Bertin.

Das Beitere ift aus ben auf ben Stationen ausgehangten und bafelbft aud, tauflid, ju haben-

ben neuen Fahrplanen zu ersehen. Bromberg, ben 13ten September 1867. . Ronigliche Direction ber Oftbahn.

M 492. Auf ben Untrag der Direction vom 12. v. Mts. ist der Allgemeinen Privat-Benstons-Anstalt für Wittwen und Baisen zu Cassel Seitens des herrn Minister des Innern die Genehmigung zum Geschästsbetriebe für den Umfang des gesammten Preußischen Staate-Gebeitet unterm 30. v. Mts. ertheilt worden.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Batent = Ertheilung.

M 498. Dem Gugen Biebboeuf ju Machen ift unter bem 11ten September 1867 ein Batent auf einen Entfaftungs. Apparat, infomeit berfelbe als neu und eigenthumlich erfannt morben ift. auf funf Jahre, bont jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes prembifchen Staats ertheilt

morben.

No 494. Dem Mechanitus R. G. R. Lubete au Dransfeld bei Gottingen ift unter bem 8ten September 1867 ein Ratent:

auf eine nach vorgelegter Zeichnung, Befdreibung und Mobell für neu und eigenthumlich er-

achtete rotirende Rumpe.

auf funf Sahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

Berional - Chronit :

a) ber Ronigliden Regierung.

Dem Rraulein Bertha Grundeiß, gegenwartig in Wilfen, Rreifes Gumbinnen, ift die Befugniß beigelegt, in Ramilien bieffeitigen Regierunge. Begirte Stellen als Sauslehrerin und Erzieherin anaunehmen.

Dem Randibaten ber Theologie Leopold Marchand ift nach Emeritirung bes Bragentore Balm bie interimiftifche Berwaltung bes Bragentoramts ju Saugen, Rreifes Bepbefrug, pom 1. October c. ab. als Abjunct übertragen morben.

Bei ber am 29ften und 30ften Muguft c. in Ungerburg ftattgehabten Brufung haben:

1) ber Literat Johannes Ruche ju Buspern, 2) ber Candidat ber Theologie herrmann Groß ju Dartehmen und

3) ber Literat herrmann Boigt ju Darkehmen .

die Brufung pro schola et rectoratu bestanden.

b) bes Ronigliden Appellationsgerichts ju Infterburg pro Auguft c.

A. Appellations - Bericht. Rreisgerichte-Director Morgenbeffer in Ronigeberg, jum Bice-Brafibenten.

Rreisgerichte-Director Schwagerus in Marggrabolva und

Rreisgerichts-Rath Berendt in Elbing, ju Rathen bei bem Appellationsgericht ernannt, Bureau-Uffiftent Marchand penfionirt und

Civil-Supernumerar Sundeborffer ale Bureau-Affiftent angestellt,

B. Rreisgerichte.

Dem Rreisgerichts-Salarien-Raffen Renbanten, Rednungs Rath Rifchte beim Rreisgericht Infterburg, ift ber Rothe Abler-Orben 4ter Rlaffe mit bem Abgeiden fur 50iafrige Dienftzeit verlieben,

Berfekt: Rreisgerichts-Rath Rernit pon Sensburg an bas Rreisgericht ju Margarabowa. Befangenwarter Bauer von Billfallen, als Bote und Grecutor an bas Rreisgericht in Dar-

fehmen, Rreierichter Leonhardn von Marggrabowa als Rechtsanwalt an bas Rreisgericht in Billfallen und zugleich jum Rotar im biefigen Departement ernannt.

Ung eftellt: Die Berichte-Affefforen Seemann und Munchmeper als Rreierichter beim Rreisgericht in Geneburg.

Militair-Unmarter Reblander als Gefangenwarter beim Rreisgericht in Billtallen.

Beftorben: Befangenmarter Giesla in Ungerburg.

Diegu ber öffentliche Ameiger M. 38.

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung in Gumbinnen.

№ 39.

Gumbinnen, ben 25ften September

1867.

Inhalt ber Bejet = Sammlung.

M 495. Das 92ste Ståd der Gesel-Sammlung, welches den 17ten September 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 682sa. das Gesel, hettersend die Abaderung des Artikel 69 der Verfasiungslitzunde und des Artikel 69 der Verfasiungslitzunde und des Artikel 69 der Verfasiungslitzunde und des Verschung über der Verschung über der Verschung über der Verschung ihre die Kahl der Abgerdneten vom 30. Mai 1849, welche Behusst Amoendung dersselben der Verschung dersselben 1849, welche Behusst Amoendung dersselben Verschungs deres Lauften Leiten von 1852 der Verschung, betressen der Verschung dereinigen direkten Steuern, nach deren Naaßgade die Urwähler in drei Ubsheilungen getheilt werden, sowie die seinen Verschung der Versich von Bau und die Unterhaltung der Areischaussen in der Verschung in die State a. 1.

Me 496. Das Gift Schaf der Gefes-Sammlung, welches den Iken September 1867 ausgegeben ift, enthält unter Me 6822 die Berodnung, betreffend die Anthalten und Areisverfalfung in der Proving Januvover. Bom 12. September 1867; unter Ne 6823 den Allerhöchsten Grlaß vom 24sten Juni 1867, betreffend die Alleichstellung der in den neuen Landsetheilen rochnenden Dennomitien in Beugg auf die Mittatiotenspilicht mit ihren in der Mheinprodung, sowie in den Provingen Brandsendung und Bestjälen wohnhaften Glaubensgenossen, im Konstendung und Areis Annahren Glaubensgenossen, der Kreischen Areis Annahren Legierungs begirt Breslau, sin den Namund die Unterholdung einer Areiskangussen, Areiskangus heizer Spekendung der Greiskang der Verstellung einer Areiskangussen unter Me Schaft der Verstellung der Greisungen und werden Verstellung der Kreiskangussen unter Messen der Verstellung der Kreiskangussen unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Areiskangus unter Messen der Verstellung einer Arei

zur Namslau-Oppelner Kreisgrenze in der Richtung auf Carlsruhe; und unter N 6825 bas Statut für den Deichverband zweiter Bisticher Außenpolder. Bom 24. August 1867.

** 497. Das 94ste Stud der Geis-Sammlung, welches ben 20sten Exptember 1867 ausgegeben is, enthält unter M 6626 die Becrodnung wegen anbetweitiger Cinicificung des Amstaudions-wesens in den neu erwordenen Landesthellen. Bom 12. September 1867; unter N 6827 die Veroddung, betressend die Julissische des Verchierungs der Geselde des Verchender des Kompleren des Kompl

M 498. Das 95ste Stüd der Geschiammlung, welches den 21sten September 1867 ausgegeben ist, enthält unter M 6830 den Allerhöcksten Erläß vom 29. Juli 1867, betreffend die Ausführung der Cliendahnerbindung zwischen der rechts und linksteinlichen Eisendahnerbindung erliche der der Neuß, nehl seiner Akheinbiede dei Hamm, durch die Bergisch Akatische Cliendahngesclichart; unter M 6831 die Berordnung, betressend die Errichtung einer General-Kommission für das Gebiet des dormaligen Königreichs Hannover und die Ausschläung der in Hannover bestehenden Absteilung des

Ministeriums bes Innern fur Berufungen. Bom 16. August 1867; unter M 6832 ben Allerhochften Grlas vom 2. Ceptember 1867, betreffent bie Benehmigung bes Tarifs, nach welchem die Abgabe fur bie Benutung ber Oberfchleufen bei Cofel, Brieg, Ohlau und Breslau zu erheben ift; unter N 6833 ben Allerhoditen Erlag vom 11ten September 1867, betreffend bie in bem pormaligen Rurjurftentijum Beffen und ben fruber Ronigl. banerifden Landestheilen, mit Ausschluß ber Entlave Rauleborf, bis jum 1. Januar f. 3. noch abzuhaltenben Schwurgerichte, und unter N 6834 ben Allerhöchsten Erlaß bom 16. September 1867, betreffend die Ueberweijung bes vormals Rutheffichen Staatsichapes an ben tommunalitanbifchen Berband bes Regierungsbegirte Raffel.

Busjug aus bein Beitungebericht ber Ronigl. Regierung ju Gumbinnen fur bie Monate Juli und Auguft 1867.

Mortalität und Ilnglücksfälle.

Ne 499. Ungeachtet ber feuchten Luftbeschaffenheit und geringen Temperatur im Juli und bes idmellen lebergange ju bobern Barmegraben im August war ber Gefundheiteguftand unter ben Menichen ein befriedigender; ber catarthalifde Krantheite Charatter herrichte vor. Außer ben gewohnliden Affectionen ber Athmungsorgane jeigten fich vorwaltend Alupfieber, Diarrhoen, Magen Catarrhe und Rollfen, vereinzelt auch Lungen Entzundungen. Einzelne Ralle von Brechdurchfall tamen vor, in einigen Begenben auch Mafern, jedoch mit gutartigem Berlaufe. Die Sterblichkeit war baber nicht bebeutenber, als gewöhnlich.

Aud ber Befundheiteguftand unter ben Sausthieren mar befriedigenber, als ben Bitterungs-Berhaltniffen nad erwartet werben burfte. Die galle von Dilgbrand unter Schweinen, Rog unter

Bferben maren nur vereinzelt.

Durch besondere Ungludefalle haben in ber Berichte Beriode 85 Berfonen bas Leben eingebuft, Davon find 67 Berfonen (barunter 35 Rinder) ertrunten, 4 Manner find ohne Spuren außerer Berlegung, eine Frau vom Bligftrahl getobtet gefunden. Gin Maurer ftarb in Folge eines Falles von einem Gerufte, eine Frau in Bolge eines Falles von einer Treppe, ein Mann in Folge eines Salles in einen Reller. Gin Mann farb in Folge bes Genuffes von Bafferichierling, eine Frau verlor bas Leben burd eine Dreichmafchine. Drei Rinder erftickten am Roblenbampf, eine murbe von einem Bferbe erichlagen, ein anderes von einem Pferbe ju Tobe gefchleift; ein Rind wurde übergefahren, eins burd, eine Mangel erdruckt, eine endlich ftarb in folge übermaßigen Branntweingenuffes.

Chabliche Datur: Greigniffe. In ber abgelaufenen Berichte Beriode find 121 Bolnihaufer, 89 Scheunen, 110 Stalle, 6 Dublen, 1 Speider burch Beuer bernichtet, 2 Scheunen, 1 Bohnhaus, 2 Stalle und eine Schule find burch Bligftrahl entjundet und niedergebrannt. In mehren Fallen liegt ber Berbacht abfichtlicher Brandftiftung por und ift Die gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Berbrechen und Gelbitmorde.

Durch Gelbstmord haben in ben verfloffenen grei Monaten 14 Berfonen ihrem Leben ein Ende gemacht. Davon haben fich 6 Manner und 3 Frauen erhangt, brei Manner haben fich erfchoffen, eine Frau hat fich erfauft, ein Mann hat fich vergiftet.

Um 20ften Juli murbe ber Dberforfter Reiff ju Raffamen in ber gorft hinterrucks erfchoffen gefunden. Balrifcheinlich ift bies Berbredjen von Bilobieben verubt, jedoch haben Die bieferhalb mit Gifer und Nachbrud eingeleiteten Crmittelungen ju einem Resultate noch nicht geführt. Gin vom Martte beimtehrenber Bauer murbe von einem jungen Menichen überfallen, erbroffelt und beraubt. Der Thater ift ergriffen und befindet fid in Untersuchung. Gin Landbrieftrager murbe bei einer Schlagerei fo erheblich verwundet, bag er in Rolge beffen ftarb. Gine Kabrifftatte falfcher Mungen, jeboch bon geringem Umfange, wurde im Rreife Dartehmen entbectt, Die Theilnehmer bes Berbrechens find bingfeft gemacht und ift die Untersuchung wiber fie im Bange.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborden.

M 500. Borfen: Ordnung fur die Stadt Silfit. § 1. Die Borfe ift die Berfammlung von Raufleuten, handelsmatlern, Schiffern und andern

Berfonen jur Unterhandlung und Abidiliegung von Sandelegeich iften.

§. 2. Die Borfenversammlungen finden taglid, mit Ausnahme ber Sonn- und Reittage, ftatt. Die Aeltesten ber Raufmannichaft bestimmen ben Drt und die Zeit bafur und machen bie getroffenen Bestimmungen, sowie jede Abanderung berfelben, in ben ju Tilfit erscheinenden offentlichen Blattern und burd Mushang an ber Borie befannt. -

§. 3. Der Butritt ju ben Borfenversammlungen fteht unter nachfolgend angegebenen Befchran-

fungen Jebermann frei und givar:

a) ohne Zahlungsleistung: ben hiefigen incorporiten Kausseuten, deren Gehüssen und Factoren, den Handelsmättern, den Königlichen, städdichen und Korporationabeaunten dem Schiffern, Juhrleuten und ben Fremden, das heißt solchen Bersonen, welche nicht innerhalb bes Stadbleziers Lisst ihren Wohnliß haden, sofern die legteren nicht öfter als zwölfmal im Laufe eines Kalenderighred die Wose befungen.

b) gegen Bahlung eines Borfenbeitrages von Einem Thaler fur bas laufende Ralenderjahr:

Fremben welche die Borfe haufiger als 12 mal im Jahre besuchen.

eg gegen gaht ung eines Borfenbeitrages von brei Thalern für bas Kalenderjaft beim erften Beluche der Borfer ben hiefigen nicht inkorporiten Raufleuten und benen, die sonft nicht in bie ad a und b genannten Categorien gehören.

5. 4. Musgefchloffen von bem Borfenbefuche find:

1) Berfonen weiblichen Befchlechte.

2) Bersonen, über beren Bermögen ber Kaufmännische Concurs eröffnet ift, so lange als sie nach ben Bestimmungen ber Goncurs-Ordnung vom 8ten Mal 1855 jum Besuche ber Borse nicht befährt sind, und Bersonen, über beren Bermögen der gemeine Concurs eröffnet ift, bis zur Beendigung des Concurses.

3) Berfonen, welche in Unterhandlung mit ihren Glaubigern fteben, ober welche fich nicht im vol-

len Befit ber burgerlichen Chrenrechte befinden.

4) Perfonen, welche wegen Verfdmendung ober Beiftesichmache unter Ruratel fteben.

5) Berjonen, welche erweislich nicht bes Sandels, sondern anderer, demselben frember Zwede wegen, fich einfinden.

6) Berfonen, benen ber Befud, ber Borfe nach &. 6 unterfagt ift.

§ 5. Ansang und Ende der Börse werden von dem Körporationsblener durch ein Zeichen mit der Glocke angezeigt. Die Acitesten der Kausmannschaft find berechtigt, von, densenigen. Bersonen, welche nach dem Beginn der Börsenversammlung noch Eintritt in dieselbe verlangen, ein Eintrittsgeld von 2 /1. Syr, auf Armentasse der Korporation der Kausmannschaft zu erheben.

§. 6. Bur die Erhaltung ber außern Ordnung in ben Borfenversammlungen hat ber Borfteber Reltesten, beffen Stellvertreter und in Beider Albwefenheit, der von den Aeltesten ber Kaufmann-

fchaft ernannte Borfen Commiffarius zu forgen.

Diefelben find befugt, Personen, welche vom Borfenbeluche ausgeschlossen find, dere den Borfenbeitrag nicht entrichter haben, oder die Aube an der Börse sieden nicht bei Aube an der Börse fiden werden fich dem Borfeiten biefer Börsenstnung nicht sügen, — sofort von der Börse entfernen zu lassen. — Neber einzelne Fälle von Bertebung der Börsen-Disciplin ist den Artleisen Berteitz zu erstatten, und die einzelne Fälle von bet der ihnen durch das Statut für die Kaufmannschaft zu Alis, hinschtich der Georgenalinsmitzlicher belgeschen Disziplinar-Bestignisse, derechtigt, Aubestören den Besuch der Börsenbersammlungen zeitwesse der auch für immer zu untersagen.

§ 7. Dessentliche Bekanntmachungen werden durch Aushang an der Börse bewirkt. Soweit indeh dergleichen nicht den des Weltzlein der Kaufmannschaft selbst ausgehen, darf deren Berössentlichung nur auf schriftliche Genehmigung der Aeltrien oder des Borziehers erfolgen. — Die Aeltesten durch sich miemals weigern, solchergestalt sogleich bekannt zu machen, nas ihnen von den Königlichen dere Schrischen Berössen zur Westunntmachung zugefertigt wirdt. — Die Aeltrische beschängen deumächst.

Die erfolgte Befanntmadjung. -

§ § . Hie ein auf Grund des Börsenbuchs oder sonst den der kletesten zu erthellendes Attest, sind, außer dem erzoreitigen Seinensel, au Schreifigebilderen Sogen an die Aordorations-Kasse zu entrichten. Har den Aushang einer Bekanntmachung an der Worten Buden der Weiter Weiter Weitermung der Ausbelle und die Benachtichtigung denom in Sext, durch vor der verben werden.

§. 91. Gleich nach dem Schlusse der Borfe treten an einem oder mehreren von den Alektsten der Kaufmannichaft naher festgesetzen Tagen der Woche, die Handelsmäller zusammen, um geneinschaftlich mit dem Börfen-Commissarius die laufenden Breife, Course und Krackten seitzustellen.

Der Borfen Commiffarius erfordert von den Sandelsmattern die pflichtmagig, und auf ihren Amtbeid zu nehmende Anzeige, zu welchen Preisen Bechsel, Gelbsorten, Fonds und Baaren, zu wel-

den Arachten Schiffe und Auhrwerke zu haben gewesen find, was bafür geboten worben und in weldem Umfange bie Geschäfte wirklich abgeschlossen worben find. Lieferungspreise fur Berthpapiere und fonftige Effecten werben bierbei nicht in Betracht gezogen. Der Borfen Commiffarius tann Die gutachtliche Meinung ber Sanbelsmatter barüber, wie Die Breife und Courfe ju notiren find, erforbern, ift aber an biefe Meinung nicht gebunden. Er ift befugt, von ben Sanbelsmatlern in zweifelhaften Rallen, Die Borlegung ihrer Sanbbucher, jeboch mit Berbedung ber namen ber Contrabenten, au perlangen.

S. 10. Es bleibt ben Aelteften ber Raufmannichaft anheimaestellt, fur ben Rall, bag nach ihrem Ermeffen, Die Augiehung ber Sanbelsmattler nicht genugt, um eine richtige und pollftanbige Ermittelung ber Breife und Courfe ju constatiren, noch andere Personen aus bem Sandelsstande ju bie-

fem 3mede augugieben.

6. 11. Muf Grund ber nach ben Sandelebuchern ober Angaben ber Sandelematter ober ber fonst noch hinzugezogenen Berfonen gesammelten Materialien, bestimmt ber Borfen Commiffarius bie au notirenden Breife und Courfe, melde von ibm fogleich ins Borfenbuch eingetragen merden und fur

beren richtige Gintragung er burch feine Ramensunterfdrift verantwortlich ift. -

§. 13. Die im Borfenbuche notirten Breife und Courfe gelten als Martt- ober Borfenpreis. Diefelben werben burch ben Druck in einer ber gu Tilfit ericheinenben Zeitungen nach Bahl ber Melteften ber Raufmannichaft veröffentlicht. Den Letteren allein fteht Die Ertheilung von beglaubigten Auszugen aus bem Borfenbuche und von Zeugniffen über die Feststellung ber Breife und Courfe, gegen bie im §. 8 bafur feftgefegten Webuhren, ju. Das Borfteheramt ift verpflichtet, auf Erforbern bie Courezettel unentgeltlich ben ihm von ber Regierung bezeichneten Behorben mitzutheilen.

8. 13. Die porftehende Borfenordnung tritt mit bem Iften September 1867 in Rraft. -Gin Gremplar berfelben foll ftete an ber Borfe aushäugen. Tifit, ben 19. Juli 1867.

Die Melteften ber Raufmannichaft. Rabs. Schlegelberger. Rlein. Borftebende Borfenordnung wird hierdurch mit der Maggabe genehmigt, daß diefelbe vom Iften Oftober c. ab in Rraft tritt. Berlin, ben 10ten Geptember 1867.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Urbeiten. IBenplig.

№ 501. Mafler: Ordnung für die Stadt Tilfit.

Ueber bie Anftellung und ben Gefdichfebetrieb ber Sanbelsmatter ju Tilfit wird auf Grund ber §§. 51, 53 und 93 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 Rachstehendes verordnet: 5. 1. Die Sanbelematter werben von ben Melteften ber Raufmannschaft ernannt, von ber Ronigl.

Regierung bestätigt und bei bem juftanbigen Bericht vereidigt.

§. 2. Bu Sanbelemaffern konnen nur folde Berfonen angestellt werben, welche biepositione. fabig und unbescholtenen Rufes find, auch ihre Befahigung jum Matteramte nachgewicsen haben.

§. 3. Die Sanbelsmatter werben entweber als Baren- und Bedielmatter ober als Baffer-

und ganbfracht-Bestätiger angestellt.

6. 4. Die als Baaren und Bechfelmatter angestellten Sanbelsmatter find jum Betriebe aller Arten von Matlergefchaften, mit Ausnahme ber Bermittelung von Bertragen über Befradytungen gu Baffer und ju Lande befugt.

5. Die ale Baffer- und Lanbfracht-Beftatiger angestellten Sanbelematler vermitteln fur Auftraggeber Bertrage über Befradytungen von Stromfahrzeugen und gandfuhrwerten, fowie aud Raufe

und Bertaufe von Stromfahrzeugen, Untheilen an folden und Berathichaften ju folden.

6. Die Aeltesten ber Raufmannichaft bestimmen, in wiefern fur einen behinderten Sandelsmatter eine Steffvertretung julaffig ift. Die Stellvertretung barf Die Dauer eines Jahres nicht uberfteigen. Der Stellvertreter wird gleichfalls von ben Melteften ber Raufmanuschaft ernannt, von ber Ronigliden Regierung bestätigt und bon bem juftanbigen Gericht vereidigt. Der vereidete Stellvertreter hat mahrend ber Dauer ber Stellvertretung alle Rechte und Pflichten bes Sanbelemaklere, beffen Stelle er pertritt,

§. 7. Die Sanbelsmäller find verpflichtet, nach Borfdrift ber Borfen-Ordnung bei ber Geftitellung ber laufenden Breife und Courfe mitgumirten und bie Unweifungen ber Melteften ber Raufmannicaft und ber Borfen Commiffarien mit Bezug auf bas babei zu beobachtenbe Berfahren zu befolgen, namentlich auch bem Borfen Commiffarius auf Erforbern ihre Sandbucher, mit Berbedung ber Ramen ber Rontrabenten, porzulegen.

§ S. Die Handlemätler find befugt, auf Grund bes Botjenbudge Preiksourante und Courdsettel auszugeben. Sie können darin auch biejenigen Preise und Course verzeichnen, welche nicht nach §8, 11 und 12 ber Börsenordnung amtild seignessellellt worden sind, jeboch müssen solche Notirungen

bon ben amtlid, festgestellten Breifen und Rurfen abgesonbert merben.

§ 9. Die Keitesten der Kaufmannschaft bilden die densthoorgesette Behörde der Handelfer. Sie sind befugt, gegen dieselwer westen Bildtverleigungen, welche nicht nach Artikel 9, § 5 des Einschungsgesetze zum Handelsgesetzbuch vom Listen Juni 1861, oder nach sonstigue Gesen der gerächtlichen Abndung unterliegen, im Wege der Dietelptin eine Ordnungsstrafe die zu schängen. Wegen solche Werstangen von Ordnungsstrafen sindet nur Weschwerten Insten place des eine Anflanzenwege, zunächst an die Konigliche Regierung statt. Die versügten Ordnungsstrafen sieden die Armen-Kasse der Korporation der Kaussmannschaft. Die Einziehung ersolgt im Wege der Execution der Koniglikate.

§ 10. Die Höhe bei an die Matter zu gassenden Gebuspen if in der nachsolgenden Kare normitt. handelsmatter, welche diese Kare überschreiten, haben, wosen nicht die Jahlung einer höhern Gebühr ausbrücklich vorcher verabredet worden war, die im §. 186 der Gewerbeschnung vom 17ten

Januar 1845 angebrobte Strafe verwirtt.

folgenbe Quantitaten einer Laft gleich gerechnet:

bon Betreibe und Delfaaten

§ 11. Die gegenwärtige Mallerordnung nebst beigesügter Gebührentare tritt am 1. Ottober 1867 in Kraft. Mit diesem Tage werden alle berziehen entgegenstehenden Bestimmungen aufgehoben. Beclin, dei loben September 1867.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. . 3genplig. Gebuhren: Zare fur Die Sanbelomafler.

A. Rur bie Befchafte ber Baaren. und Bedifelmatler. 1) Bei Baaren Raufen aller Urt, mit Ginidluß von Wetreibe und Saaten. von jedem Kontrabenten . . . 1/4 pCt., 2) bei Bechfel. und anderen Belbgeschäften, von jedem Rontrabenten . 1 p. Dille, 3) bei Untaufen bon Saufern und Grundftuden von jedem Rontrabenten . 1/4 pCt., 4) bei Bermiethungen von Bobnhaufern, Speichern und bergleichen bis gu 50 Thir. Sahresmiethe 15 Sgr., über 50 bis 100 Thir. . 1 Thir., über 100 Thir. . . 1 p&t., bon jebem Rontrabenten; 5) bei Auctionen: wenn damit Incaffo nicht verbunden ift 1/2 p@t., wenn Incaffo bes Erlofes bamit verbunden ift 1 p&t., 3 Thir. 10 Sgr. minbeftens jebod) . . bom Bertaufer allein; 6) bei Tarirung von Baaren incl. Ausstellung eines Atteftes über ben Berth und Zustand berfelben 1 Thir. und Buffand berfelben 7) bei Entnehmen einer Probe vom Rahn ober vom Boben, Feststellung bes Auftandes ober Gewichts ber Waaren incl. Ausstellung eines Atteftes 1 Thir. 8) für besonbere Attefte ercl, Stempel 15 Gar. B. Rur bie Befcafte ber Baffer. und ganbfracht. Beftatiger. 1) fur Befrachtung von Stromfahrzeugen pro Laft von 60 Scheffel vom Befrachter sowohl als vom Berfrachter 1 Sgr., 2) fur ganbfrachten sowohl bom Berlaber ale bom guhrmann bon jebem 1/2 Sgr., 3) für Gintafftrung von Frachtgelbern 1 pot. 4) fur Rahnvertaufe vom Raufer fomohl als vom Berfaufer 1, p@t.,

Bei Berechnung der den Baffer- und Landfracht-Bestätigern zustehenden Gebuhren werden

von Gifen, Del, Delfuchen, Rleefaat, Anochentoble, Robauder, Sprub . . 40 Centner.

60 Scheffel,

bon Thomoteefac	ıt.	930	apie		unb	9	Eaul	per	ť												30 Ctr.			
bon Anochen, Lu	m	en,	, 20	in	man	Ď,	81	ađ)	8, §	Ď۵	nf,	Se	ebe,	, E	im	erei	en,	50	iut	e,				
Felle, Haare,	ra	ij٠	Зu	te	r																20 Ctr.,			
bon Bolle, Febe	rn,	. 8	ebe	rpo	ofen,	. (Viac	rre	n,	M	eu	bles,	, 9	Thee		leep	e 9	faite	a	en	15 Gtr			
von Matten .																						5 €	tď.	
von Betranten																				8	Drhoft à	192	Dut.	
von Holz																				80	Cubitfus			
bon Bipenftaben																				120	Stud.			
bon Baringen	٠.																			15	Tonnen.			
Refanutmadung megen	W	nar.	richi	na	riene	r	Rine	icon	hone	k 11	nh	Tale	ma	2117	97,	enfi	ide	n G	tan	18.91	Teife nom	tohre	1855	

Bekanntmachung wegen Ausreichung neuer Zinscoupons und Talons gur Preußischen Staats Auleihe vom Jahre 1855 nub ber zweiten Staats Anleihe vom Jahre 1859.

No 502 Die neuen Coupons Ser. IV. beziehungsweise Ser. III. No 1-8 über bie Zinsen ber Staate-Anteithe vom Jahre 1855 A. und ber zweiten v. 3. 1859 sar die vom er Jahre vom 1. Ottober 1867 bis dahin 1871 nehst Talons werden vom 1. September c. ab von der Kontrose der Staatepapiere hierestlift, Dramienstraße No 92 unten rechts, Wormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Kassenreitsionstage, ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Kontrole der Staatspapiere selbs in Empfang genommen oder durch bie Regierungs-Hauptkassen, die Hauptkaussen dassel in Kantsut a. M., die Hauptkaustassen dassel, die Staatskassen die Generalkasse in Hauptkaussen, die Generalkasse in Hauptkaussen, die Generalkasse in Hauptkaussen, die Generalkasse in Kantsussen und die Schlesbig Solfkeinsche Haupt

taffe in Rendeburg bezogen merben.

Ber die Coupons bei der Kontrole der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 11. beziehungsweise 27. Mai 1863 mit einem Berzeichnisse, zu welchem Formulare der der gebachten Kontrole und in Hamburg bei dem Preußischen Der-Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei derselben personlich oder durch, einen Beaustragten abzugeben.

Genügt bem Einreicher eine numerirte Marte als Empfangsbescheinigung, so ift bas Berzeichniß nur einsach, bagegen von benen, welche eine schriftliche Bescheinigung über bie Abgabe ber Talons zu

erhalten munichen, boppelt vorzulegen.

Im legteren Halle erhalten die Einreicher das eine Gremplar mit einer Empfangsbeschleinigung berschen soven zurück. Die Marke oder Empfangsbeschleinigung ist bei der Abholung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftmechfel kann fich die Kontrole der Staatspapiere nicht einfassen. Wer die Coupons durch eine Regierungs Dauptlasse oder eine der oben genannten Kossen der eine ber eine der die vollen will, bat derselben die alten Talons mit einem doppelten Berzeichnisse einzureichen. Das eine Berzeichniss wird mit einer Empfange-Bescheinigung versehen jogleich zurückzeichen und ist der Auslähreitungsbaue einem Coupons vieber abzuliefern. Sommulare zu diese Werzeichnissen ind bet den Rezierungs-Hauptlassen und ben von den Königl. Reglerunger in den Amteblättern zu bezeichnenden, sowie bei den oben genannten fahr Kassen neuentacktlich zu beden Werzeichnissen.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen felbst bedarf es nur dann, wenn die alten Aalons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Documente an die Kontrole der Staatspapiere oder an eine der Regierungs-Haupt und der anderen fanf Kassen mittelst besonderer Gingabe einzureichen.

Die Beforberung ber Talons ober ber Schulbverschreibungen an die genannten Kaffen (nicht an be Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt durch die Bost bis jum 1. Mai t. 3. portofret, wenn auf dem Couvert bemett ift:

"Talons (beziehungsweise Schuldverschreibungen) ber Staats-Anleihe vom Jahre 1855 A. beziehungsweise ber zweiten Staats Anleihe v. J. 1859 zum Empfange neuer Coupons. Werth Thir.

Mit bem 1. Mai f. 3. hort diese Portofreiheit auf, und es erfolgt auch die Rücksending nur bis dahin portofrei. Für solche Sendungen, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt sind, welche außerhalb des Preußischen Possibezirks, aber innerhalb des deutschen Possibezirks liegen, kann eine Befreiung vom Porto nach den Vereinsbestimmungen nicht statisinden.

Berlin, ben 31. Juli 1867. Sauptverwaltung ber Ctaatofdulben. Lowe. Meinede.

Befanntmachung, betreffend die 28. Berlocfung der Staats-Anleide vom Jahre 1848. In ber am heutigen Tage in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Berloofung von Schuldverschreibungen der 4', procentigen Preußischen Staats-Anleihe vom Jahre 1848 find die in der Anlage verzeichneten Nummerr gezogen worden.

Dig wed by Google

Dieselben werden den Besistern mit dem Bemerken gekundigt, daß die in den ausgesoosten Aummern verschiebenen Kapitalbertage vom 1. April 1868 ab täglich, mit Aussigklus der Sonn- und Hestage und der Juden monattichen Kassen-Keisionen nötisigen Jett in den Bormittagsschunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatsschulden-Tisquagskasse hierselbst, Oranienstraße NV 94, gegen Quittung und Rückgase der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. April 1868 sälligen Kinstonungen sieden den den den der Kassen bei Kassen bei Ausgebarden.

Die Eintösing ber Schuldverschreibungen kann auch bei ben Koniglichen Argleuungs-Hauffen, sowie bei der Haupt-Schuldwerten der ind bet Kreitstaffe in Kreinkint affin, ber Haupt-Schaatesche in Cassel, ber Schuldwerten der Schleswig Holsteinischen Hauffel in Wiesbaden, der Generalkosse und der Schleswig Holsteinischen Haupt-Beit Juberfasse in Renebburg bewirtt werden. Bu biefem Jwecke sind die Schuldverschreibungen nebeht Einbeite Rassen und ihre Ausgahlung nach

bem Rudempfange bejorgen wirb.

Der Geldbetrag ber etwa fehlenden, unentgeltlich mitabzuliefernden Zinscoupons wird von bem zu gablenden Ravitale gurudbehalten.

Kormulare ju ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsschulden-Tilgungstaffe tann fich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuld-

verschreibungen über bie Bahlungsleiftung nicht einlaffen.

Bugleich werben die Inhaber ber in ber Anlage bezeichneten, nicht mehr verzinstlichen Schuldverschreibungen ber vorbezeichneten Anteile, sowie ber Anteilen aus ben Jahren 1854, 1855a. 1857 und 2ten 185ver, welche in ben frührern Berlochungen (mit Ausschluß ver am 9. Mary b. 3. flattgehabten) gezogen, aber bis jest noch nicht realisirt sind, an die Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

In Betreff ber am 9. Marz b. 3. ausgeloossen und zum 1. Oktober d. 3. gekündigten Schuldverschreibungen wird auf das an dem ersteren Tage bekannt gemachte Berzeichnis Bezug genommen,
welches bei den Regierungs-Hauptkassen, den Areis, den Steuer und den Forstassen, den Kammereiund anderen größeren Kommunal-Kassen, sowie auf den Bureaur der Gandrassen den Magistrate zur
Einstät offen liegt. Berlin, den 16. September 1867. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

von Bebell. Gamet. Bowe. Deinede.

N 504. Bei ber heute öffentlich bewirkten 13ten Serien-Berloofung ber Staats- Pramien- Unleihe vom Jahre 1855 find bie 22 Serien:

43, 166, 258, 265, 269, 282, 426, 428, 530, 610, 625, 761, 835, 888, 960,

1046. 1200. 1303. 1323. 1345. 1423. 1473.

gezogen worden. Die zu diesen Serien gehörigen 2200 Schulb-Berschreibungen und die für dieselben am 1. April f. 3. zu zahlenden Prämien werden am 15. und 16. Januar f. 3. ausgeloost werden.

Berlin, ben 16. September 1867. Baupt-Berwaltung ber Staatsschulden.

von Bedell. Gamet. Lowe. Meinecte. Befanntmachung, die Ausgabe neuer Roten ber Prengifden Bant ju 10 Thafer betreffenb.

N 505. In Stelle der jest umlausenden Voten der Preußischen Bant au 10 Thaler sollen andere von demselben Betrage ausgegeben werden, deren Beschreibung wir nachsiehend zur öffentlichen Kenntnis bringen. Betsin, den 16. September 1867. Kohial, Preuß, daupt-Bant-frectorium,

von Dedend. Ruhnemann. Boefe. Rotth. Gallentamp, herrmann, von Roenen.

Befchreibung ber neuen Roten ber Breußischen Bant à 10 Thaler vom 18. Juni 1867.

Die neuen Roten der Preußischen Bant & 10 Thir. sind 51/2 Joll lang und 3 Joll 71/2, Linien boch. Das zu ihrer herstellung verwerber hansparier zeigt in natürlichen Wasserzeichen die Buchstaben U. B. D., außerdem aber als kunstliches Basserzeichen eine Randeinsassing in Bellenlinien mit den oben und unten wiederholten Worten:

"Preussische Banknote."

Die Banknoten sind in grüner Farbe mit sein guillochittem Unterdruct ausgeführt, in bessen quarresstrungen Abetselbergen der Isch 100 führ besinder. Die Schausseite ist im int einem seinem Guillochke überzogen und zeiget: 1) links das große Königliche Wappen, 2) darunter den Controlssempel der Immediat-Kommission zur Controlisung der Banknoten mit heraldischem Abler, umgeben von einem verzierten Kande, in welchem die Worte: "Zehn Thaler" sich vielsach vielserhosen, und 3) unter dem Controlssempel die Kamen der Mitglieder der Ammediat-Kommission zur Controlisung der Bank

noten, Costenoble, Ed, Conrad, Dehnicke; 4) rechts in einem Opal ben Ropf ber Minerba in Debaillon-Manier ausgeführt und folgenden Tert:

Preussische Banknote

Zehn Thaler

zahlt die Haupt-Bank-Kasse in Berlin ohne Legitimations-Prüfung dem Einlieferer dieser Banknote, welche bei allen Staats-Kassen statt baaren Geldes und Kassen-Anweisungen in Zahlung angenommen wird.

Berlin, den 18. Juni 1867.

Haupt-Bank-Directorium.

von Dechend, Kühnemann. Boese. Rotth. Gallenkamp, Herrmann, von Koenen. Auf ber Rehrfeite find in Schwarzbrud enthalten : 1) auf jeder Salfte je brei einander jugewendete Minervatopfe in Medaillon-Manier, von der Mitte nad, ben Geiten an Große abnehmend, 2) darüber I. Litt. A. (B. C. ober D.) und die fortlaufende Rummer, fowie das Wort: "ausgesertigt" und unter biefem ber mit Dinte geschriebene Ramen bes Musfertigungebeamten. 3) Darunter Die Strafandroljung gegen Radbildung in breifacher Wieberholung, links in gewohnlicher, rechts in Spiegelichrift.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial = Beborden.

Bumbinnen, ben 16. Ceptember 1867.

M 506. Mit Bezug auf ben Allerhodiften Erlag vom 25. April 1864, burch welchen bem Rreife Johannieburg bas Recht ber Erhebung bes Chaussegelbes auf ben beiben von bemselben gu erbauenden Kreis Chauffeen von Johannisburg nad, ber Ctabt Bialla und von Bialla nad, Drygallen nad dem für die Staats-Chausse jedesmal geltenden Tarife und den darauf bezüglichen Borschriften verliehen ist, wird hiedurch, nachdem der Bau der gedachten beiden Chaussertrecken vollendet ist, zur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie tarifmagige Chauseegeld Erhebung fur biefe Strecke und graat auf ber Chauffee von Johannieburg nad, Bialla an ber Bebeftelle Gr. Reffel fur 2 Meilen und auf ber Chauffee von Bialla nach Driggellen an ber Bebestelle Dulimmen fur ein und eine halbe Meile unter Berudfichtigung ber grunbfaglich ju gemahrenben Chauffergeld . Erleichterungen refp. Befreiungen bom 1. Ottober c. ab eintreten wirb.

Ronialide Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bumbinnen, ben 12. Ceptember 1867.

M 507. Dem Gendarm Rogel ju Mallwifchen im Rreife Billtallen ift fur bie Entbedung eines polizeilich bestraften Baumfrevlers eine Pramie bewilligt morben. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 508.

pon ben Getreibe- und Bittuglien. Breifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg,

		⊕ e	treibe u	ind Bal	fenfriid,	te:		Rauch	futter:	
Namen					Grb	fen,	Rar-	Beu	Strob	
ber	Weizen,	Roggen,	Gerfte,	Hafer,	graue,	aue, weiße, t		ber	bas	
Stäbte.	M. Spr. S	R. Sp		Shef M.S. A		R. Sign. 8	Nr. Ser. S.	Bentner.		
1. Angerburg	3 21 8 4 6 10 3 21 5 4 3 4 3 10 —	2 23 10 3 4 3 3 23 3 2 21 8 2 22 3	2 5 6 2 14 10 2 4 2 1 23 4 2 —	1 21 5	3 10 — 3 4 8		-28 10 1 9 9 1 2 9	$-\frac{21}{25} \frac{1}{7}$	6 23 4	

M 509. Die in ber August Sirfdmalbiden Berlagshanblung in Berlin ericbeinenbe Bierteljahrefchrift" für gerichtliche und öffentliche Medicin, unter Mitwirkung ber Königl. Wiffenschaftlichen Deputation fur bas Medicinalwejen, herausgegeben vom Beh. Ober-Medicinal-Rath Dr. v. horn, ift theils burch gebiegene Arbeiten auf bem Webiete ber Sanitatepolizei, theile burch mehrere barin aufgenommene Obergutachten ber Koniglichen Biffenschaftlichen Deputation ein fo intereffantes und wichtiges Draan fur die gerichtliche und öffentliche Medicin geworben, bag bie weitere Berbreitung beffelben munichenswerth ericheint.

Den Medicinal-Beamten unferes Berwaltungs-Begirks wird die Anschaffung ber erwähnten Wier-Gumbinnen, ben 12ten September 1867.

teliahreichrift bringend empfohlen.

Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bumbinnen, ben 17. September 1867.

No 510. Durch die Emeritirung des Rector Raminsti wird bas Rectorat ju Rumileto, Rreises Johannisburg, bom 1. Dezember c. ab pacant.

Candidaten ber Theologie und bes Predigtamtes, welche bas Gramen pro rectoratu bestanden, ber polnifden Sprache und bes Orgelfpiels tunbig find und biefe Stelle ju erhalten munfchen, haben fich bei une innerhalb 4 Bochen unter Borlegung ihrer Zeugniffe zu melben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirden. und Schulmefen.

M. 511. Rur Kartoffel-Transporte in Bagenladungen von mindeftens 100 Centner, welche von Schönlanke und ben weiter östlich gelegenen Stationen ab nach Elbing und darüber hinaus, oder von Elbing und ben öftlich bapon belegenen Stationen in ber Richtung nach Enbtkuhnen beforbert merben, ift bie Fracht ausnahmsweise bis jum 1. Juli f. 3. auf Ginen Pfennig pro Centner und Deile neben einer festen Erpeditionsgebuhr von 1 Thaler pro 100 Centner ermäßigt.

3m Uebrigen erfolgt ber Transport unter ben Bedingungen bes Betriebe-Reglements und ber allgemeinen Tarif-Borichriften. Bromberg, ben 19. Septh. 1867. Königl, Direction ber Ditbahn.

Bromberg, ben 19. September 1867.

N 512. Bom 1, Ottober b. 3. ab, bem Tage ber Betriebe Groffnung ber biesseitigen Bahnftreden Gusow — Berlin, resp. Dangig — Reufahrwasser, tritt auf ber Oftbahn ein neuer Tarif fur bie Beforberung von Berfonen und Gutern x. in Rraft.

Diefer Tarif findet inebefondere im Binnen Berkehr und in foweit Anwendung, ale Die fur einzelne birette Bertebre eingeführten besonderen Tarife und Reglements nicht ausschließlich Gultigkeit

haben.

Eremplare bes erftermahnten Tarife tonnen, jum Preife von 10 Sgr. pro Stud, auf fammtliden Ditbahn Stationen tauflich bezogen werben.

Roniglidie Direction ber Oftbahn.

m e

Lud und Tilfit bes Regierungs-Begirts Gumbinnen fur ben Monat Auguft 1867.

Get	ränf	e :		8	l e i	f of :				2	3 i f t u	alie	n:	
Bier die Tonne,	Brant pCt. nach Tral	für bas	Rind:	Fleifch, bas Pfund.				Ralb-	bas	Gier bas	Graupe,	Grüțe,	Reis (gewöhnl.)	Raffee (gute Mittels Sorte:)
	les.	Quart Br. 1	Syn A	bas Syn	P3 -9	fur ISm	۱۵. ۱۹	Spr. J	Pfund.	Shod. R.Hn 4		cheffel.	d. Zentner. Re. In A	
3 20 — 4 3 4 3 20 — 4 20 —	13 5 10 — 10 1 8 11	411 48 4— 38 44	2 8 3 4 2 6 2 7 3 4	4 4 3 3 5	7 1 10 5	2 2 2 2 3	67574	2 4 1 7 1 8 2 - 3 -	$ \begin{array}{c c} -610 \\ 79 \\ 84 \\ -62 \\ 78 \end{array} $	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4 3 4 5 17 9 4 11 8 4 24 — 5 15 —	3 23 10 4 16 4 4 11 8 2 20 —	6 10 — 8 10 — 7 — 8 10 —	-11 -13 -

Rönigliche



Dftbahn.

No 513. Um 1. Oktober b. 3., wird der Betrieb auf der Berlin-Cuftriner und auf der Dangig-Reufahrwasser Cisenbahnstrede eröffnet.
In Holge bessen trit auf unserer Bahn am 1. Oktober d. 3. der bisherige Fahrplan außer Gustigkeit und dasur der solgende neue Kadeplan in Kraft.
A. Haupt-Cours: Berlin-Endkfubnen.

Richtung:	Ber	lin = (endi	fuhi	ien.		Richtung:	End	tfuh	nen:	Berl	lin.	
Stationen.	Riaffe	1	Rlaff	VII. mit Berfo uenbe förte rung. II. III.IV Klaff	terang 1X, mit Berio nenbe forbe rung. 11.	Petal- Berfo- nengue XIII. 11. 11. 1V Riaffe	Stationen.	Rlaffe		Rlaff	tering, VIII, mit Berfo- nenbe- förbe- rung II.	terjug X. mit Perfo- nenbe- forbe- rung II. III.IV	Potali Berjo nen- jug XVI. 11. 111 IV Riaff U. M
Berlin Abfahrt Rüftrin (Ankunft Abfahrt	11 15 12 59		9 45			%656. 6 30 9 5 9 15	St. Betersburg Abfahr Wirballen Abfahr	Mitt.	216be.				
ambsberg Abfahrt	2 4	12 32	2 40	6 28		10 41 Unfunft	Cybifubnen Anfunft	111 30	Mbbs. 8 15 9 7	1	Morg.		
Areuz Unkunft	3 11	2 29	4 50		Morg.		Infterburg Unfunft	2 35 2 45	10 34 10 42	4 53 5 5	10 10 11 10		
Bromberg Unfunft Abfahrt	6 18	5 49 6 4			8 48 Nom. 12 45		Ronigsberg Unfunft		1 10		4 51		26b6
Dirschau Ankunft	8 47 8 59	9 1 9 26	12 55 1 25		9 57 6 10	Berionen	Elbing Uhfahrt	6 55	4 16	12 23 12 31		92.92 4 3	
	10 4	10 46 10 52	3 8		Morg 9 9	Morg. 6 44	Dirfdyau Ubfahrt	7 55 8 10	5 41	2 11	Morg.	7 2	Ŀ
Antunft Abfahrt	12 25 12 55	2 24	7 34	Morg.		10 17 Berm.	Bromberg Unfunft	10 ,33	9 13	7 3	2 49	N. D	
nfterburg Ankunft Abfahrt (Ankunft	2 44 2 52 4 10		10 24 10 36 12 26	4 4.			Areus Unfunft		9 31 12 48		Morg.	9 1	gofal- Berio-
pbtfuhnen Abfahrt				5 35 Rom.			(Abfahrt Landsberg Abfahrt	1 18 2 23		12 15 2 46	8 4 6 16 266.		NIV 6 4
Birballen Unkunft 1. Petersburg Ankunft	7 -	6 52					Ruftrin Untunft	3 12 3 18 5 —	4 3	4 16 4 26 7 15	nobe.		8 1- 10 5
	Abbs.	Mitt.					Berlin . , Untunf	Morg.	6 -	1			8.95

B. Reben. Cours: Cuftrin: Frantfurt.

Richtung:	Cüft	rin : ?	ğrank	furt.		Richtung:	Fra	nffur	t: Cü	ftrin.	
Stationen.	Gater- aug mit Berfo- nenbe- förbe- rung 1V.	Perfo- nen-	Gater jug VIII. mit Berfo- nenbe- forbe- rung.	Ge- misch- ter Bug XIV.	Perfo- nen- 3ug XX.	Stationen.	Per- fonen- gug 111.	Onter- lug V. mit Perfo- nenbe- förber rung	Perfornen- gug VII.	Ge- misch- ter Zug XIII.	Sater- gug mit Perfo- nenbe- förbe- rung XIX.
	11. DR.	u. M.	n. M.	u. M.	11. M.		u. M.	u. M.	11. M.	u. M.	u. M.
Custrin Abfahrt Frankfurt Ankunft	Жафт. 4 22 6 11	4 31	11 18	8 19	9 20 10 25		9 53	10 45 12 12		E er care	
	Gåmm	tlidje .	Buge 1	beforde	rn Be	rsonen in allen 4 2	Bagent	laffen.			

C. Reben.Cours: Bromberg : Otloczon.

Richtung: Bromberg	.Otlo	cznn.	Richtung: Otloczon:	Bron	iberg	
Stationen.	Con- rierzug 1. 1. 11. Klaffe.	Ge- miich- mit VII. ter gig V. gerfon- nenbe- i. 11. iv. staffe 11. iv. staffe 11. sg. 11. fg. staffe 11. sg. 11. fg.	Stationen.	Con- rier- gug 11. L. 11. Riaffe	Ge- misch- ter Bug VL. 1, 11, 111, 1V. Klasse	Güter- jug VIII. mit Perf. Bef. II. III IV: Rlaffe
Bromberg Abfahrt Thorn	6 23 7 30 7 40	8. 97. 1656. 9 36 7 35 11 21 9 51 11 36		Mitt. 1 33 Abbs.	Diorg.	
Otloczhn	8 2	12 2 12 12 12 22 8 50	Otloczhn (Antunft Abfahrt Thorn (Antunft Bromberg Antunft	8 17 8 27 8 42 9 12 10 13	3 15 3 39 3 59	Morg 6 4:

D. Reben. Cours: Dirichau: Dangia.

Richtung	Dirf	chau:	Dan	zig.	Richtung: Danzig:Dirfchau.							
Stationer	Eilzug Per- fouen 1. 10, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11,		v. mit Berfo-	tergug VII. mit Berfo- nenbe-	Gif- ang XVII.	Stationen.	Eif-		Berfo-	Buter- gng mit Berfo- nenbe- forbe-	Jug	
Stationen.			förde- förde- rung rung. 1 1. 11. 1. 11. 111. IV.111. IV. Staffe Rlaffe				1. 11, 111. Rlaffe 11. M.	1, 11. 111, 1 v Rlasse	rung VI- I, II, III IV-	rung VIII- I.II III, IV- Klaffe	l. 11. 111. Klaffe	
Diridiau Abfahrt Danzig, Legethor Untunft	3. M. 9 4		Rom. 2 31	Plorg.	215bs. 8 15			Merg.	Borm.	21608.	Morg	

E. Reben . Cours: Dangig : Reufahrwaffer.

Ridytung:	Richtung: Reufahrwaffer : Dangig.															
Stationen.	mit Ber- fo- nen- beför- be- rung 1.	befor- tering mit Ber- fo- nen- befor- be- rung V.	mit Ber- fo- nen- befor- be- rung VII.	fonen- zug XXXI	nenjug XXXIII	Performenting	Stationen.	mit Ber- fo- nen- befor- be- rung 11.	VL	ge for ner befd be rut	ug q it n r- N	eujug XXII	XX	igug XIV	XX	
		n.M.			n. w	u. M			11. M	. 23.	-	-		M.	Mb.	enbe
Danzig, Legethor Hohethor		4 30	7 41 7 55 8 7	Mitt.	2 N. M.	Abenbe 8 Abenbe	Dangig, bebether		11 10	8				45 57		45 57

No 514. In dem hiesigen Königlichen Friedrichsgymnasium beginnt das neue Schuljahr Donnerstag, den 10. October, um 8 Uhr Morgens. Zur Prüfung und Inscription neu aufzunehnender Schüller bin ich vom 4. October ab mit Ausnahme des Sonntags jeden Vormittag von Uhr an bereit. In die Vorbereitungsklasse werden Schüller auch ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen, und wie auf allen Classen ist es auch auf dieser am förderlichsten, wenn die Knaben gleich mit dem Beginne des neuen Schuljahrs eintreten.

Gumbinnen, den 22. September 1867.

Prof. Dr. J. Arnoldt, Gymnasialdirector.

Berfonal = Chronit,

Der Areis Bhyfifus Dr. Martuse ift aus bem Areise Carthaus, Regierungsbezirk Danzig, in ben Kreis Angerburg verfest.

Diegn ber öffentliche Angeiger M. 39.

Redigirt im Bureau ber Ronigl. Regierung ju Gumbinnen. - Sonellpreffenbrud bon 3. g. Lemite in Gumbinnen.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 40.

Gumbinnen, ben 2ten Ottober

1867.

Inhalt der Gefet = Sammlung.

AF 515. Das Poste Stud der Geschammlung, welches den 22sten September 1867 ausgegeben ift, enthalt unter No 6835 die Berordnung über die Polizieberwaltung in den neu erwordenen Landebiseiten. Bom 20sten September 1867; und unter No 6836 die Berordnung, betreffend die Kinführung der im Westrheinischen Ihelle des Negierungsbeziets Collen; geltenden Gesetz im werten

male heffen-homburgiden Oberamte Meifenheim. Bom 20ften September 1867.

No. 516. Tas Istic Land ber Gefeschammung, welches den 23sten September 1867 ausgegeben ist, enthalt unter No. 6837 die Verordnung, deterferd die kommunalschaftwische Verfassung im Gebeite des Regierungsbezirks Kassel. Bom 20sten September 1867; unter No. 6838 die Verordnung, betressen der Verstender 1867, unter No. 6838 die Verordnung, betressen der Verstender 1867, unter No. 6839 die Verordnung, betressen der Unsehnung der Aussellung der Verstehe der Unsehnung der Auftressen Verstender 1867 unter No. 6839 die Verordnung, betressen Versteheite Verstessen Verstender Verstehen der Unsehnung der Auftressen Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter verstehe Versteheiter Versteheiter Versteheiter Versteheiter verstehe Versteheiter Versteheiter Versteheiter Verstehe vom 14ten September 1867, betressen der Unstellung der Unstisten der Weschworenen in den Vervolligen Handowskie verstehen von 14ten September 1867, betressen der Unstillen verstehen von Verstehe von 14ten September 1867, betressen der Unstillen verstehen von Verstehen von Verstehen der Verstehe von 14ten September 1867, betressen der Unstillen verstehen von Ve

M 517. Das 98ste Ethet der Geschammlung, welches ben 24sten September 1867 ausgegeben ist, enthält unter "W 6841 die Berordnung, beterffend die erchativische Beitreibung der direkten und indirekten Steuern und anderer diffentlicher Mglachen und Gesälle, Kosten u. f. w. seitens der Berwaltungsbehörben in den durch die Geses wurden Litten Dezember 1866 mit der vonlitungsbehörben in den durch die Geses wurden Vollen September und Listen Dezember 1866 mit der

preußischen Monardie vereinigten neuen Landestheilen. Bom 22ften Ceptember 1867.

No. 518. Das 99ste Stad der Geschschammlung, welches dem Zösten September 1867 ausgegeben ist, enthält unter No 6842 die Berordnung, betressend die Errichtung eines evangelischen Konstschaus im Wiesbaden. Bom 22sten September 1867; unter No 6843 die Verordnung, betressend die Errichtung von Provinzial-Schulkollegien und Mediziaal-Kollegien sür die neu erwordenen Landbethelle. Bom 22sten September 1867; unter No 6843 die Verordnung, betressend die Angleichen Verschause der Abgeordneten. Bom 22sten September 1867; unter No 6844 die Verordnung, betressend der Abgeordneten. Bom 22sten September 1867; unter No 6844 die Verordnung, betressend die Institution der Verschause der Verschause der Verschause von der Verschause von der Verschause von der Verschause von der Verschause von der Verschause von der Verschause von 22sten September 1867; unter No 6845 den Allerhöchsten Erchapen des Verschausers von der Verschause von 22sten September 1867; unter No 6846 den Allerhöchsten Erchapen des Verschausers der Verschause von der Verschausers der Verschause von der Verschauser der Ve

N 5.19. Das 100ste Stad ber Gesehlammlung, welches den Lestember 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6847 die Berochung, betreffend die produziassindschabsig und Hollien. Dam Listen September 1867; unter N 6848 die Berochung, betreffend die Dragassischen der Kreid- und Dissiptiosehoben, sowie die Kreidvertretung in der Proving Schleewing-Hosses, down 22sten September 1867; unter N 6849 der erbordung, betreffend die Kreidvertretung in der Proving Schleewing-Hosses werden der Verreichte Verschung betreffend die Landschaften Verschung der Versc

burch ben Ober-Brafibenten.

N 520. Das 101ste Stud ber Gefehammlung, welches ben 27sten September 1867 ausgegeben ift, enthält unter N 6852 die Berordnung, betreffend die Ausbehnung der preußischen Dieeiplinargeseh auf die Beamten in ben neu erworbenen Landestheilen. Bom 23sten September 1867; und unter N 6833 die Berordnung, betreffend die allgemeine Regelung der Staatsbeinerverichtinis

in ben neu erworbenen Landestheilen. Bom 23ften Geptember 1867.

W 321. Das 102te Sind der Geselgsammlung, welches den 25sten September 1867 ausgegeben ist, enthält unter W 6854 die Vererodnung wegen Regultung der Hols- und Kohlennuhungen der Einwohner des Oberharzes. Wom 14ten September 1867; unter W 6855 die Verodnung, der treißend die Kinsthrung der preußischen Kriegsteiflungsgeseh in den durch die Geselge vom 20sten September 1866 und der Alfen Dezember 1867; unter M 6856 die Verordnung, detressend ist sindsparken der Krierbe und Witchschaftsgenossenschaftliche Setzlung der Krierbe und Witchschaftsgenossenschaftliche Setzlung der Krierbe und Witchschaftsgenossenschaftliche Setzlung der Krierbe und Krierbeit und Schiedwig. Vom 22sten Septst. 1867; und unter W 6857 die Verordnung, betressend die Krodinzial-Landschaft im Gebiete des dormaligen Königreichs Jannover. Vom 22sten September 1867

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

N 522. Das Bundes. Gefetblatt bes Nordbeutschen Bundes tam durch sammtliche Postanfialten des Rordbeutschen Bundes und durch das Gesessammunge und Zeitungs - Debte-Comtoit in Betlin im Wege des Ubouncement begagen werden. Der biefeldbrige Abonnennentspreis wird für die Anzahl von 40 Bogen Tert ethoben und ist demgemäß auf 10 Sgr. resp. 35 Kreuzer schließeigt. Inspsen von dem Bundes-Gesessamben und bie dem auf die weniger erfcheinenden Bogen entfallenden Betrag erstattet.

Berlin den Sten September 1867.

Befegfammlunge- und Beitunge. Debite-Comtoir.

Betlin, ben 29. August 1867. No 523. Auf Grund der im §. 4 des Gesches, betreffend das Preußische Medicinal-Gewicht, vom 16. Maz, d. J. (Ges-Samml. S. 386) uns ertheilten Ermächtigung haben wir zur Ausfahrung diese Gesetz die in der Anlage beigesigte

a) Unweisung fur die Gidjungebehorden, und

b) Unweifung fur die Medicinalbehorden erlaffen.

Bir bemerten hierzu Folgenbes:

Alm die Apotheken des Landes möglichst dald in den Besis von mitchestens einem Sase des neuen Medicinal Gerolchts gelangen, ju lassen, wird die Konigl. Vormal-Cidungs-Commission die hiernach erforderliche Angals Gerolchstäge ansertigen und mit ihrem Stempel verschen, den Produiglas-Cidungs-

Commissionen jugeben laffen.

Die Königlidie Regierung hat die Bertheilung ber eingehenben Sendung unter die Apotheten Ihres Begirts, und die Kinzielung des Wolften alls welche von der Normal-Ciclung-Commission tediglich die Selbstichen und die Seinwelgebühren berechnet werden — angwordnen. Die Anspertigung des weiteren Bedarfs der Apotheten bleibt der Privat-Industrie überlassen, und es werden die Eichungs-Commissionen baher auch sofort mit den in No 10 und 12 der deren beziehnten Anweisung erwähnten Probe-Gewichten und den Kormalen verfehen werden, um die Krüfung und Stempelung der ihnen anderweit vorgelegten Medicinalgewichte rechtzeitig aussiuhren zu können.

Won der Bejugnis zu dieser Berrichtung haben die Communal-Cichungsanter für jest noch ausgeschlossen diesem mussen, weit es denselben an den zur Prüfung der Lieineren Gewichtstüde nochwentigen feinen Wiegevorrichtungen sehlt. Wird jedoch nachgewiesen, das ein cichungsannt dergestalt ausgeruftet ist, daß demselben die Cichung und Stempelung der Medicinal-Gewichte mit Zuversicht anver-

traut werden tann, fo wird bemfelben bie Befugniß hierzu ertheilt werben.

Der Abnigl. Regierung selbst wird ein Saß gestempelter Gewichte von der für den Gebrauch in den Apotheken vorgeschriebenen Form von der Konigl. Vormal Cichungs-Commission übersandt werden, welcher dazu bestemmt, der Vorgenheit der Apotheken-Kistationen die vorschriftsmäßige Beschaffenheit der Apotheken-Kistationen die vorschriftsmäßige Beschaffenheit der Jakobschaftschaft ab erntrollten.

Diefe Circular Berfügung mit ihren Anlagen ift mit bem Bemerken gur offentlichen Renntniß gu

bringen, baß die Gidungs-Commission ben Termin, von weldem an fie bas Gidungs-Geschäft werbe beginnen tonnen, befonders befannt machen merbe,

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und Der Minifter ber geutlichen, Unterrichte. und Medicinal. öffentliche Arbeiten. Unaelegenheiten.

Anweisung fur bie Gidungs . Beborben jur Ansfuhrung bee Gefebes, betreffent bas Preugifche Debicinalgewicht, vom 16. Mara 1867 (Gef. Samml, S. 386.)

1) Die Gewichtstude fur Die im §. 2 bes Gefetes vorgeschriebene Theilung bes Pfundes als Mebicinalaewicht in 500 Gramm mit begimaler Untertheilung bes Gramm bilben folgende Abstufung: a) fur bas Gramm und beffen Debrheiten:

Bewichtftude ju 200, 100, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Gramm,

b) fur die Theile bes Gramm:

Bewichtstude ju 5, 2 und 1 Dezigramm,

" 5, 2 und 1 Centigramm.

, 5, 2 und 1 Milligramm.

2) Die Gewichtftude von 200 Gramm bis einschließlich von 10 Gramm haben die Bestalt eines regelmäßigen Burfels mit abgestumpften Ranten und Gden. Gie tragen auf ber Oberflade, und auf ben 4 homologen Seitenflachen Die Bezeichnung (N 5). Der Gichungestempel ift auf ber Dberflache, über ober unter ber Bezeichnung aufzuschlagen.

3) Das Bunfgrammftud bilbet bie Salfte bes Burfels ju 10 Gramm, bat alfo Tafelform mit quabratifcher, ber Seite bes Belingrammftude gleicher Oberflache. Die Bezeichnung (No 5) befinbet fid, auf einer ber beiben quabratifden glachen; biefelbe glache bient jur Stempelung.

4) Die Stude zu 2 Gramm, und zu 1 Gramm baben Die Geftalt eines fanft gebogenen Banbes. Die Lange biefes Bandes beträgt bei dem Zweigrammstud etwa 7 Linien, bei dem Eingrammstud etwa 6 Linien. Bei beiden Studen verhalt fich die Lange zur Breite wie 5 zu 2. Die concave Seite des Bandes enthalt die Bezeichnung (No 5) und ben Eichjungsstempel.
5) Die Gewichtstücke zu 200 Gramm bis hinab zu 1 Gramm burfen nur aus Meffing, Bronce ober

Reufilber gefertigt fein. Die Bezeichnung, welche vertieft eingepragt wirb, besteht in ber, Die Bahl ber Gramme angebenden Ziffer, welcher die Buchstaben Grm. ober Gr. beigefügt feln muffen, ausgenommen bei den 4 Seitenflachen der wurfelformigen Stude, wo es nur der einfachen Ziffer

Die Stempelung erfolgt mit bem heralbifchen Abler und bem namensstempel ber Eichungsbe-

hörbe.

6) Die Theilstude des Gramm bestehen aus Neufilberblech, und zwar die Stude zu 5, 2 und 1 Dezigramm mit aufgebogenem, an einer Cde ichrag abgeschnittenen Rande, Die Stude ju 5, 2 und 1 Centrigramm mit einer aufgebogenen Gde.

Die Bezeichnung ift auf ber Oberflache vertieft einzuschlagen. Der auf berfelben Flache an-

gubringende Gidbungeftempet kann auf ben heralbifden Abler beschrankt bleiben.

7) Die Unter Abtheilungen bes Gramm erhalten ihre Bezeichnung entweder durch die Buchftaben Dgr., begiehungeweise Cgr., neben ober über welden bie entsprechende Biffer angubringen ift, ober burch bie Dezimalaablen 0.5 - 0.2 - 0.1 - 0.05 u. f. m. mit Beifugung ber Buchstaben Gr. ober G.

8) Die Eidung und Stempelung ber Gewichtstüde von 200 Gramm bis hingb ju 1 Centigramm wird vorläufig ben Provinglal-Eidungs-Commillionen und bem hiefigen Koniglichen Gidungsamte

ausichließlich übertragen.

Die Gidjung und Stempelung ber Stude ju 5, 2 und 1 Milligramm, foweit foldbe verlangt

werden folite, fteht ausschließlich ber Roniglichen Rormal-Gichungs-Commission ju

9) Die Gidungs-Commiffionen und bas hiefige Gidungsamt erhalten burch Die Ronigliche Rormal-Gidhungs-Commiffion je einen Cap ber Gewichte von 200 Gramm bis 1 Centigramm. welche ben oben gegebenen Bestimmungen entsprechend angefertigt find, und als Brobegewichte bei bem Gidjungegefchafte ju bienen haben.

Bewichtstuden, welche mit biefen Brobegewichten nicht übereinstimmen, ober beren sonftige Beschaffenheit von jenen Bestimmungen abweicht, ift die Gidung und Stempelung ju perfagen.

10) Abweichungen pon der Sollichwere find nur im Weniger und zwar nach folgenden Beträgen stattbaft:

Bei Studen:	Gehlergrenze:
zu 200 Gramm	— 0,000 Gr. = 3 Cgr.
du 100	- 0,011 " = 2,1"
zu 50 "	-0_{000} " $=2$ "
ju 20 "	-0_{015} , $=1_{01}$
ju 10 "	-0_{010} , $=1$,
zu 5 "	$-0_{,000}$, = 6 Mgr.
ju 2 "	-0_{1003} " = 3 "
du 1	-0_{100} " = 2 "
zu 0,,, ,,	$-0_{res1} = 1 = 1$
du 0,,	-0_{1001} , = 1 ,
211 ().	-0 = 1

Bezüglich ber Centigrammftucke barf bei 1 gunf., 2 gwei. und 1 Gincentigrammftucke jufam-

mengenommen die Behlergrenze 1 Milligramm nicht überichreiten.

11) Ilm die fortbauernde Richtigkeit der Probegewichte prüfen ju können, wird den Eichungsbehörben noch ein anderer Sag Normalgewichte, welche durch ihre Gestalt von den Probegewichten ausgenfällig sich unterscheiben von der Königlichen Normal-Gichungs-Commission jugefertigt.

Diefe Rormalgewichte durfen bei bem Gidjungegeschafte felbst nicht benutt werben, mit allei-

niger Ausnahme ber Milligrammftude bei Bestiftellung ber gehlergrenze.

12) Die Gidunge und Stempelgebuhren find nach folgenden Caken ju erheben:

,~	-	o Champanger	injec	Neue Meue	Gidjung:	Nadjeidjung:
	für	Bewichtftücke	bon	200 Gramm: 1	Sgr. — Pf.	— Sgr. 9 Bf.
	"	"	"	100, 50 " —	10 Bf.	- " 7 Bf.
	**	1)	11	20, 10, 5 , —	" 8 Bt.	— " 6 Pf.
	11		"	2, 1 ,, —	, 6 Pf.	— , 4 PBf.
	,	"	"	$0_{n_1}, 0_{n_2}, 0_{n_3}, \dots$. 4 Bf.	— , 3 Bf.
	,		"	0,05, 0,05, 0,01 ,, -	, 4 Bf.	— " 3 \$f.

für einen gangen Cag bon 200 Gramm bis

0,0 Gramm: 10 Sgr. 6 Pf. 7 Sgr 8 Rf. Werben von den kleinen Gewichsstüden, 3u 0, Gramm bis 0,0. Gramm 6 Garnituren oder 48 Stück auf einmal zur Cichung gebracht, so kommen die oben ausgeseigten Gebähren mit nur

3, in Unrednung. Berlin, ben 29. August 1867. Der Minister fur handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Im Auftrage gez. von der Rect.

Anweisung fur bie Mebiginal-Behörben gur Aussahrung bes 8. 4 bes Gefebes, betreffend bas Breufische Mebiginal-Gewicht bom toten Mary 1867,

8. 1. Bon dem Isten Januar 1868 ab dürfen in den dispensiten Lotalen der preußischen Reine andere Gewichtsstüde vorhanden sein oder in Gebrauch genommen werden, als solgende:

1) das Pfund., halbe Pfund. und Viertel-Pfundstüd des Landesgewichts — welche resp. mit 500, 250 und 125 Grammen übereinstimmen — in der durch die Circular-Verfügung vom

15ten October 1857 vorgeschriebenen Chlinderform.

2) Zweihundert., Einhundert., Funfzig., Zwanzig. und Zehngrammenstude von Meffing in ber Form eines regelmäßigen Burfels mit abgestumpften Kanten und Eden.

3) Funfgrammenftude von Meffing in Tafelform, beren quabratische Oberfläche gleich ift einer

Geite bes Behngrammenftucks.

- 4) 3rvei- und Eingrammenstüde von der Gestalt eines sanstgebogenen Bandes. Die Länge die ses Bandes beträgt bei dem Zweigrammenstüd etwa 7 Linien, bei dem Gingrammenstüd etwa 6 Linien.
- 5) Funf., 3met- und Gin-Decigrammenftucke von Neufilberbled, mit aufgebogenen, an ber einen Seite fdrag abgefchnittenem Rande.
- 6) Bunf., 3wei- und Gin-Centigrammenftude in berfelben Form mit einer aufgebogenen Gde wie ad 5.

Die nahere Befchreibung ber einzelnen, unter ben Rummern 2-6 ermahnten Bewichtsftude

nad form und Bezeichnung ergiebt fid, aus ber ben Gidjungebehorben burch ben herrn Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ertheilten Anweifung vom heutigen Tage.

7) Sunf-Milligrammenflucte find für ben Receptittifd, entbehrlich. Gewichtsgrößen von event. 5 bis 1 Milligramme find beim Olspenstren durch Division auszuwägen. Bu feineren chemischen Analysen können die früher schon hierzu im Gebrauch getvefenen Milligrammenstücke aus Alatina verwendet werben.

§. 2. Sammtliche Gewichtsflucke (g. 1.) muffen mit bem Cichungsflempel versehen sein. Ginfache Gewichtsage ber Unterabtheilungen bes Pfunbes, aus folgenden Studen bestehend:

a) 2 Stude ju 200 und 1 Stud ju 100 Grammen,

b) 1 Ether 31 200 into 1 Ether 31 100 Stammer,
b) 1 Ether 31 20 Ether 31 100 into 1 Ether 31 10 Grammen,
c) 1 , 5, 2 , 2, 1 , 1 Gramm,
d) 1 , 5, 2 , 2, 1 , 1 Sectgramm,
e) 1 , 5, 2 , 2, 1 , 1 Gentigramm,
f) 1 , 5, 2 , 2, 1 , 1 Williaramm,
f) 1 , 5, 2 , 2, 1 , 1 Williaramm,

igen bei ben Königlichen Regierungen jur Probe Behufs Anfertigung vor.

§ 3. Gs steht zu erwärten, daß die Aretze bei ihren Verdodnungen schon vom Isten Januar 1868 ab des neuen Gewichtssisstems in Anerkennung seiner praktischen Vorzüge sich bedienen werden. Sollten indessen nach dem genannten Zeitpunkt serner noch Kerepte in die Apotheke gelangen, welche nach dem alten Aediginal-Gewicht zusammengestellt sind, so haben die Apotheke vie Gewichtsansäße and bem alten in das neue Gewicht nach Andgage der besliegenen Reductions Zabelle umgussen. Die Umsehung eines sehen Gewichtsansäges ist dei Bermeidung von Dronungsstrassen auf dem betresenden Verept zu notiren. Ein Gremplar der Reductions-Tabelle muß auf sehem Kecept zu notiren. Ein Gremplar der Reductions-Tabelle muß auf sehem Keceptirtisch vorhanden sehen zu der Kecept zu notiren. Sin Gremplar der Reductions-Tabelle muß auf zehem Receptirtisch vorhanden zu der Kecept zu notiren. Sin Gremplar der Reductions-Tabelle muß auf zehem Receptirtisch vorhanden zu der Kecept zu notiren. Sin Gremplar der Reductions-Tabelle muß auf zehem Receptirtisch vorhanden zu der Kecept zu notiren. Bis Kermen der Reductions-Tabelle muß auf zehem Receptirtisch vorhanden zu der Kecept zu notiren. Bis Kermen der Reductions-Tabelle muß auf zehem Receptirtisch vorhanden zu der Reductions-Tabelle muß auf zehem Receptirtisch vorhanden zu der Reductions-Tabelle muß auf zehem Leiche werden der Reductions-Tabelle muß auf zehem Leiche werden der Reductions-Tabelle muß ab der Red

Der Minister ber geistlichen, Unterrichte. und Mediginal-Ungelegenheiten.

In Bertretung. (geg.) Lehnert.

gur Umfegung bes bisherigen Medizinal. (Ungen.) Gewichts in bas neue Medicinal. (Grammen.) Gewicht.

Das Gewidyt von		ober in		Da	8 Gewicht von	ist in Dezi- male bes Gramm.		epen er in orten.	
1/4 Gran	0,01	1 Centigra	mm	11/2	Drachmen	5,,,	51/2	Grainm	
1/4 "	0,010	11/2 ,		2	Dradymen	7,,	71/2	17	
1/8 m	(),01	2 ,		3	,	11,0	11	0	
1/2 ,	0,03	3 "		1/2	11nze	15,0	15		
1 "	0,00	6 ,		5	Dradymen	18,78	183/4	11	
1 Scrupel	1,25	11/4 Gram	m	6	,	22,5	221/2	,	
1/2 Dradymen	2,0	2 ,		1	Unze	30,0	30		
2 Scrupel	2,,	21/2 ,		3	Ungen	90,	90	"	
1 Dradyme	3,70	3*/4 "		6	"	180,0	180	,	
4 Scrupel	5,0	5 "		12	"	360,0	360	,	

Befanntmadung bie Beidabigung ber Telegraphen-Anlagen betreffenb.

N 524. Die Idnas Chauffeen und anberen Lanbftragen geführten Telegraphenleitungen finb haufig ber muthwilligen Beichabigung, namentlich burch Bertrummerung ber Riolatoren mittels Steinwurfe 2c. ausgeseigt. Da burch biefen Unfug Die Benuhung ber Telegraphen-Unftalten verhindert ober gestort wird, jo machen wir hierburch auf Die, burch die nachstehend abgebruckten §g. bes Strafgefesbudges für bergleichen Befchabigungen feftgefetten Strafen aufmertfam. Gleichgeitig bemerten wir hierbei, baß bemienigen, welcher die Thater vorfaglicher ober fahrlaffiger Beschädigungen an ben Telegraphenleitungen ber Art jur Anzeige bringt, bag bie Thater jur gerichtlichen Berantwortung gezogen werben tonnen, Bramien bis gur Sobe bon 5 Thalern in jebem einzelnen galle gezahlt merben.

Die Bestimmungen bes Strafgefegbuches lauten :

S. 296. Ber gegen eine Telegraphen-Unitalt bes Stagtes ober einer Gifenbahn-Befellichaft porfaglid Sanblungen berubt, welde bie Benugung biefer Unftalt ju ihren Aweden verhindern ober stören, wird mit Gefängnis von 3 Monaten bis zu 3 Jahren bestraft. Hanblungen bieser Art sind insbesondere die Begnahme, Zerstörung oder Beschädigung der Drahtleitung, der Apparate und sonstiger Bubehörungen ber Telegraphen-Unlagen, Die Berbindung frembartiger Gegenstande mit ber Drathleitung, die Falfdung ber burd ben Telegraphen gegebenen Beiden, Die Berhinderung ber Bieberberftellung einer gerftorten ober beichabigten Telegraphen Unlage, Die Berbinberung ber bei ber Telegraphen-Unlage angestellten Berfonen in ihrem Dienstberufe.

§. 297. 3ft in Folge ber vorfaglid) verlinderten ober gestorten Benugung ber Telegraphen-Unftalten ein Menich am Rorper ober an ber Gesundheit beschabigt worden, so trifft ben Schuldigen Buchthaus bis ju 10 Rahren, und wenn ein Mensch bas Leben verloren hat, Buchthaus von gehn

bis amangia Jahren.

S. 298. Mer gegen eine Telegraphen-Unftalt bes Stagtes ober einer Gifenbahn-Gefellichaft fahr. laffigerweise handlungen verübt, welche bie Benugung Diefer Unftalt zu ihrem Zwede verhindern ober fioren, wird mit Gefangniß bis ju 6 Monaten, und wenn baburd ein Menich bas Leben verloren hat, mit Befangniß von 2 Monaten bis 2 Jahren beftraft.

Berlin, ben 7ten Juli 1866.

Roniglide Telegraphen-Direttion.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provingial=Beborden.

Rettungsanftalten für Schiffbruchige an ben Ruften von Schweben.

Bumbinnen, ben 17. September 1867. Es wird hiemit befannt gemacht, baß Stationen mit Rettungsanstalten fur Schiffsbrudige auf ben nachbenannten breigeln Blaken an ben Ruften von Schweben eingerichtet find. namlich: 1:) Emogen, Rifdereborf an ber Rufte von Bohustan, unweit bes Leuchtthurmes von Sallo.

mit Rettungeboot:

2:) Rarringo, Rifdereborf an berfelben Rufte mit Rettungeboot;

3:) Rlabesholmen, Rifdereborf an berfelben Rufte in ber Rabe ber Bater-Rofter Rlippen, aleichfalls mit Rettungsboot:

4:) Toretom, Bifdereborf unweit ber Grenge amifchen ben Brovingen Schonen (Stane) und

Solland, mit Rateten-Apparat:

5:) Arilbelage, Rifdereborf am fublichen Ufer bes Stelberwiten eine Meile oftlich vom Leuchtthurme Rullen mit Rateten-Apparat verfeben;

6:) Soganas, gifdereborf ungefahr eine Meile fublid, von Rullen, mit Rettungsboot;

7:) Biten, Sifdereborf 2 Meilen norblid von Belfingborg, mit Rettungsboot und Rateten-Apparat:

8:) Malarhufen, Dorf an ber öftlichen Rufte von Sanbhammaren, ebenfalls mit Rettungeboot

und Rafeten-Apparat verfeben :

9:) Brantevit, Bijdereborf, 1/4 Deile fublid von Cimbritohamn gelegen mit Rateten-Apparat; 10:) Stadt Calmar, mit Rettungeboot:

11:) Brasgard, Dorf an ber fuboftliden Rufte von Deland, mit Rettungsboot; 12:) Sahlubben, an ber fubofflichen Rufte von Gottland, mit Rettungeboot und Rateten Apparat;

13:) Efeviten, an ber norbliden Rufte von Gottlande Rard, mit Rettungeboot verfeben. Benn Schiffe in ber Rabe irgend einer von biefen Stellen ftranben, follen folgenbe Radyrichten hinfichtlich ber Unmenbung ber gebachten Rettungsanftalten jur Richtichnur bienen:

Bon ben mit Rettungsboot versehenen Stationen wird bas Boot, so oft die Umftande zulassen, felbiges zu gebrauchen, zur Bergung der Schiffbruchigen ausgeschiett; sonft wird der Raketen-Upparat

benutt, mobei bie nachstehenben Borfdriften gu beobadten find:

1:) Nachdem eine dunne Leine vermittelst einer Natete, quer über das gestrandete Schiff ausgeführt worden, musen bie am Bord befindlichen Leute suchen, die Leine zu erhachten. Sobald diese gelungen und die Leine seitsgemacht ist, muß soldzed der am Ufer besindlichen Nettungs-Nannickaft auf die solgende Art signalistst werden: am Tage keldt sich einer von der Schiffsmannschaft die Seite und schwinget einen Jut, oder die hand, oder nie Ragge, oder ein Tuch, und bei Nacht wird ein Schuß allgeseuert, oder läst man eine Natete abgeben, oder auch wird viele führt wieder der geben, oder auch wird ein Licht über der Seite des Schiffes gezeigt und gleich wieder wegenenweinen.

2:) Wenn man im Schiffe bemerkt hat, daß Jemand von den Leuten am Ufer, von den Uebrigen entfernt, eine rothe Rlagge schwingt, oder daß, wenn es dunkel ift, ein rothes Lidg gezeigt und wieder verftedt wird, soll die Raketenleine an das Schiff eingeholt werben, bis ein mitfolgender Steertblod mit eingeschorenem Laufer an Bord gedracht worden ift.

3:) Der genannte Steertblock wird an einem Mast, ungefähr 15 Juß über dem Decke, ober auch, wenn die Masten verloren gegangen sind, an dem bochst gelegenen sicheren Thetle des Schiffs befestigt. So bald die Felimachung bewerkstelligt ist, wird die im ersten Artikel

porgefdhriebene Signalirung wieberholt.

4:) Radbem bas Signal von ber Rettungsmannschaft im Land bemerkt worden, wird ein Troß

am gaufer angebunden und an Borb geholt.

5:) Der lestgenamnte Aroß muß sogleich im Schiffe an berfelben Stelle, wo der Steertblock befestigt ist, jedoch ungesähr 11/, Luß höher, festgemacht werden, wobel es genau darauf beleben ist, daß der Laufer keine Kinken um den Aroß hat. Darauf wird das obyn erwähnte

Sianaliren wiederum erneuert.

6:) Nachven bie Leute im Land den Aroß stelf angezogen und mit dem Läufer einen vermittels eines Nachverks am Aroße laufenden, sogenannten Metungsflußl an das Schift beholt haben, soll die aus Land zu bringende Berson im Studie Plack nehmen und das vorher gegebene Signal aufe Neue wiederholt werden; dennächst wich nun der Studi mit der darti besindbilden Person von den Leuten am Ufer an das Land geholt und sodann ist der au Bord zurückzebracht, worauf die oden vorgeschriebenen Nachregelin für eine jede schiftschafte Berson wiederlich ans Eand gebracht worden sich

7.) Wenn, wie es bisweiten geschiebt, der Sall eintreten sollte, daß es unmöglich wird den Aroß steif zu hohen, muß die arteineb Egrein unmittelbar durch die Brandungen, anstatt längs dem Aroß geholt werden; der Bettungsstuhl ift dann als eine Bettungsbope zu betrachten.

Schließlich wird noch bemerkt, daß der glückliche Erjolg des Nettungsversinches zum großen Theil Theil davon abhängt, daß die vorstehenden Worlchriften, besonders die das eignaliten betreffenden, mit Ruse und Genausskriet befolgt werden, for ein auch daß Frauenzimmer, Kinder, über geffangiere und hilfose Verschließen von der Gehissen das das gebracht werden sollen.

Stockholm, den 26sten April 1867. Königlidje Berwaltung des Seewesens. Borstehende Bekanntmachung der Königlid Schwedischen Berwaltung des Seewesens zu Stock-

holm wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 526. Dem Gartner Jacubzig zu Angerburg im Areise Angerburg ift fur bie Entbedung eines gerichtlich bestraften Baumfrevlers eine Pramie bewilligt worden.

Gumbinnen, ben 20sten September 1867. Ronigl. Regterung, Abtheilung bee Innern. Gumbinnen, ben 21. September 1867.

N 527. Auf Anordnung Gr. Ercelleng bes herrn Finang-Minifters madgen wir Racfteben-

Auf Grund des §. 28 des Regulativs über Ausbildung, Kräfung und Anftellung für die unteren Stellen des Forst-Dienstes in Berbindung mit dem Militait-Dienste im Jäger - Corps vom 1. Dezember 1864 werden, wegen Uederställung der Anndriterlisten det den Königlichen Keiglerungen Gumbinnen, Marienwerder, Stettin, Strassund, Oppeln, Postdom, Magdeburg, Merfeburg, Grsut bis auf Welteres neue Voltungen forstberstonungsberschiefter Jäger der Alosse A. In spreich ausgeschlossen,

bag bei ben genannten Regierungen nur bie Melbungen folder im laufenben Ralenberjahre ben Forftverforgungefchein erhaltenber Jager angenommen werben burfen, welche in bem Begirte berjenigen ber borgenannten Regierungen, bei welcher fie fid, melben, jur Zeit bes Empfanges bes Forfiverforgungs-Scheins im Roniglichen Forftbienfte bereits beschäftigt find.

Im Uebrigen konnen balber neue Rotirungen forfiverforgungeberechtigter Jager nur bei ben porftebend nicht genannten Koniglichen Regierungen und bis babin, wo fur bie neuen Landestheile bie Regierungen konstituirt find, bei ben Civiladministrationen berfelben angenommen werben,

Roniglidje Regierung, Abtheilung fur Directe Steuern, Domainen und Forften.

M 528. Die Raffe fur bie Forftreviere Uftramifchten und Badrojen und fur bie Torfvermaltung Babrojen befindet fich vom 1. Ottober c. ab in Insterburg in ber Scharfrichterftrage A. 8. und ift bie Bermaltung ber Raffe vom gedachten Tage ab, bem Forstfaffen-Rendanten Capeller übertragen Bumbinnen, ben 24. September 1867. worden.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur birecte Steuern, Domainen und Forften. Gumbinnen, ben 23ften September 1867.

M 529. In Rolge ber Menberung bee gahrplans ber Oftbahn werben vom Iften Oftober c.

ab abgefertigt merben: bie Berfonenpoften zwifden Bubainen und Rorfitten:

aus Bubainen 3 11hr 20 Min. fruh und 8 11hr 45 Min. Abende,

aus Norkitten 4 Uhr 55 Min. fruh und 10 Uhr 25 Min. Abends;

bie Ungerburg-Infterburger Berfonenpoften: aus Angerburg 2 Uhr 30 Min. nachmittage,

aus Infterburg Bahnhof 5 Uhr 45 Min. Morgens;

bie I. Infterburg. Ender Berfonenpoft:

aus Infterburg Stadt 5 Uhr 15 Min. Morgens,

aus End 12 Uhr 45 Minuten frub;

bie II. Infterburg-Ender Berfonenpoft:

aus Infterburg Stadt 2 Uhr 55 Min. Rachmittags, aus End 8 Uhr 15 Min. Morgens;

die III. Infterburg Ender Berfonenpoit:

aus Infterburg Ctabt 10 Uhr 45 Min. Abenbe, aus End 2 11hr 45 Min. Nachmittags,

bie Cobehnen-Trempener Personenpost:

aus Cobehnen 7 Uhr 50 Min. Morgens, aus Trempen 5 Uhr 45 Min. Radmittags;

bie Romahlen-Mierunstener Berfonenpoft:

aus Romablen 2 Uhr 15 Min. Nachmittags,

aus Mierunsten 12 Uhr Mittags; die Johannieburg. Ender Berfonenvoft:

aus Johannisburg 7 Uhr 30 Min. Morgens, aus End 5 Uhr Morgens;

bie Bumbinnen-Logener Berfonenpoft:

aus Bumbinnen 5 11hr 45 Min. Morgens, aus logen 10 Uhr 45 Minuten Bormittags;

bie Saittehmen-Tratehnener Berfonenpoft:

aus Catttehmen 3 Uhr 30 Min. Rachmittage, aus Tratehnen Bahnhof 6 Uhr 35 Min. Morgens:

bie Mehltehmen Stalluponener Berfonenpoft:

aus Mehltehmen 4 Uhr Morgens, aus Stalluponen 5 Uhr 15 Min, Radmittags;

die I. Schirmindt. Stalluponener Berfonenpoft: aus Schirwindt 3 Uhr 30 Min. Nachmittags.

aus Stalluponen 1 Uhr 15 Min. fruh; die II. Schirmindt-Stalluponener Berfonenpoft: aus Schirminbt 9 Uhr 30 Min. Abends,

aus Stalluponen 7 Uhr 15 Min. Morgens;

bie Ungerburg-Rorbenburger Berfonenpoft: aus Angerburg 6 Uhr 55 Min. Morgens, aus Norbenburg 3 Uhr 19 Min. frub: bie Ungerburg-Beblauer Berfonenpoft: aus Ungerburg 9 Uhr 40 Min. Abends,

aus Behlau Ctabt 1 Uhr 54 Min. Rachmittags;

bie Tilfit-Behlauer Berfonenpoft:

aus Tilfit 8 Uhr 55 Min. Abende, aus Behlau Bahnhof 10 Uhr 14 Min. Abends:

bie Schillebnen-Billuhnener Rariolpoft :

aus Schillehnen 2 Uhr 45 Min. Radymittags, aus Willuhnen 5 Uhr Morgens;

bie Rattenau-Stalluponener Botenpoft: aus Rattenau 1 Uhr Rachmittags,

aus Stalluponen 7 Uhr 30 Min. Morgens;

bie Clauffen Ender Botenpoft: aus Clauffen 10 Uhr 45 Min. Bormittage,

aus End 3 Uhr Morgens.

Der Ober-Boft-Director.

Gumbinnen, ben 26ften September 1867. In Dem 1% Meilen von Sensburg entfernten Orte Barranomen, Rreifes Sensburg,

tritt mit bem Iften October c. eine Boft. Erpedition II. Rlaffe in Birtfamteit, welde mit ber Boft-Expedition in Sensburg burch eine tagliche Botenpoft in Berbindung gefest mirb. Die Boft mirb aus Sensburg um 4 Uhr fruh, aus Barranowen um 4 Uhr 30 Minuten Nachmittags abgefertigt und in 23/4 Stunden beforbert.

Dem Landbriefbestellbegirte ber neuen Boft-Unftalt find folgende Ortichaften jugetheilt morben;

Ronigeberg, ben 28ften Geptember 1867.

M 531. Nachbem bie Runftstraße bon End in ber Richtung nach ber Canbesgrenge bei Broftten soweit ausgebaut ift, daß fie bem öffentlichen Berkehr übergeben werben kann, wird vom 15ten October b. 3. ab an ber neu errichteten Chausseeglb Bebestelle ju Spbba bas Chausseeglb nach bem Allerhochsten Tarif vom 29. Februar 1840 und gwar nad, bem Sat fur eine Meile erhoben merben. Das betheiligte Bublitum fete ich biervon in Renntnis.

(gez.) b. b. Brinten. Der Bropingial. Steuer . Director.

M 532. Mit Benehmigung bes herrn Miniftere fur Sanbel. Bewerbe und offentliche Arbeiten haben wir unfern Betriebs-Inspectionen Die Befugnig jur Ginberufung und Unftellung ber Beichensteller, Bortiers, Bahnmarter und Rachtwachter auf Brobe resp. im Runbigunge-Berhaltnig übertragen.

Bir bringen bieses mit bem Bemerken jur öffentlichen Renntnig, bag biejenigen verforgungsberechtigten Individuen, welche auf genannte Stellen reflectiren, fich nicht an die unterzeichnete Direction, fondern an eine ber Dieffeitigen Betriebe Inspettionen ju menden haben. Lettere befinden fich in Berlin, Frantfurt a/D., Schneibemuhl, Bromberg, Dirschau, Konigsberg i/Br. und Insterburg ftationirt.

Bromberg, ben 18ten September 1867. Ronial. Direction ber Ditbahn,

Batent = Ertheilung.

N 533. Dem Wilhelm hollmeg (in Firma Bm. hollmeg und Comp.) ju Barmen ift unter bem 19ten September 1867 ein Batent

auf eine burd Zeichnung und Beschreibung erlauterte, fur neu und eigenthumlich erkannte Borrichtung jur Befestigung von Berlen auf Rett. und Ginichlagfaben, ohne Zemand in ber Benugung befannter Theile ju befdyranten,

auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt morben.

N 534. Dem Fabritanten Rich, hartmann in Chemnit ift unter bem 19. September b. 3. ein Batent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Garntroden Maschine in ihrer ganzen Zusammensehung, ohne Jemand in der Benuhung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang des preußischen Staats ertheilt worden.

N 534. Dem 3. C. B. Maas und bem C. Fischer in hamburg ift unter bem 19ten Sep-

tember b. 3. ein Batent

auf eine Viriefftempelmaschine, soweit bieselbe als neu und eigenthumlich erachtet worden ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

4535. Dem Ingenieur Ludwig Tischein ift unter bem 25sten September 1867 ein Patent auf einen, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, in seiner Zusammensehung als neu und eigentschunftig erkannten Darre-Alpparat,

auf funf Jahre, von jenem Tage an geredynet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt

morben.

M 536. Dem Maschinen Rabritanten 3. Thoma ju Bingen bei Sigmaringen ift unter bem

25ften September 1867 ein Patent

auf eine selbstthatige Bremsvorrichtung für Gisenbahmvagen, so weit solche nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthumlich erachtet worden ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang des preußischen Staats ertheilt worden.

AF 537. Dem Civil Ingenieur Frang Binbhufen und bem Raufmann Eb. Beinfon Bud in

Braunfdweig ift unterm 25. September b. 3. ein Batent

auf eine kalorische Maschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung und ohne Zemand in der Anwendug bekannter Theile derselben zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang des preußischen Staates ertheilt worden.

Berfonal-Chronit

ber Ronigliden Regierung.

Bom 1. Oktober c. ab ift die Berwaltung ber Forstaffe fur die Oberforsterei und Torf-Berwaltung Jura bem Domainen-Bolizei-Berwalter Gnabs in Wijchwill Kreises Ragnit übertragen.

Dem invaliben Mustetier Friedrich Trojan ift Die jur Erledigung tommenbe Rreistaffenbiener-

Stelle ju Golbap bom 1. Ottober b. 3. ab auf Runbigung verlieben.

Der invalibe Gefreite Carl Sperling ift nach jurudigelegter Probedienstzeit seit bem 1. September b. 3. ab als etatsmäßiger Aussieher bei der Königl. Straf-Anfalt zu Insterburg angestellt worden. Dem sorstversorgungsberechtigten Jäger Böttder ist die Forsterfelle zu Leibgirren in der Oberförsterd zura nach Ablauf der Probediensteit befinitiv verlieben worden.

Der Chaussee-Aufseher Leopold Aufrmann in Beschicken ift nach smonatlichem Brobebienft ale

folder befinitio angestellt morben.

Der Actaster-Assistent, Lieutenant Witschaft II. ist vom Isten Kovember d. J. ab mit der kommissation Berwaltung der Forldreibungsbeamten Stelle für den Areis Seiligendeit, Argierungsbezite Königsberg, beauftragt und der Kataster-Supernummerar Schrempf ist gleichzeitig zum Afsitenten für das Grundsteuer-Bureau der hiesigen Königlichen Regierung berufen worden.

Dem bisherigen Regierungs Civil-Supernummerar Cangan ift bie Rreis-Setretairftelle ju Golbap

bom Iften Oftober b. 3. ab befinitiv und mit Benfionsberechtigung verlieben.

Dem jum Kaiserlich Brasilianischen General-Konsul in den Preußischen Staaten ernannten Herrn Antonio Marquas Svares, mit dem vorläufigen Wohnstipe in Berlin, ist das diesseitige Crequatur von dem Herrn Minister vor auswärtigen Angelegenheiten ertheilt worden.

hiegu ber öffentliche Anzeiger 34. 40.

Amtsblatt

ber Roniglichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 41.

Gumbinnen, ben 9ten Oftober

1867.

Inhalt ber Gefet : Sammlung.

A 538. Das 103te Stadt der Geschstammlung, welches den 29sten September 1867 ausgegeben ist, enthält unter A 6858 die Berordnung aber die Anschrigen Benüllen zum Dienste einberufenen Rejerve- und Landvordymannschaften betreffenden Geschse dom A feine Beduckt 1860 in den neu erwordenen Landestheilen. Bom 31sten August 1867; unter A 6850 die Berordnung, betressen bei Berwordung der Geschschaft den Hausgeschaft der Geschschaft der Geschschaft der Abschlaft der Geschschaft der

N 539. Das 104. 105. 106. 107. 108. Stud ber Gefegfammlung, weldje ben Boften Geptember 1867 ausgegeben find, enthalten unter AF 6863 die Berordnung, betr. die Rommanditgesellschaften auf Actien in den durch die Gesetem 20sten September und 24sten Dezember 1866 (Gefegfamml. S. 555, 876) mit ber preußischen Monardie vereinigten Landestheilen, mit Ausnahme ber pormals Roniglich bagerifchen Entlave Rauleborf. Bom 24ften August 1867; unter M. 6864 Die Berordnung, betreffend bie Schliegung mehrerer in ben neuen ganbestheilen bestehenben Staatsbiener-Wittwen- und Waisenkassen. Bom 15ten September 1867; unter N 6865 die Verordnung, betressend die Hernalbener zu den Kommunal-Austagen in den neu erworbenen Landestheilen. Bom 23ften September 1867; unter Ne 6866 ben Allerhochften Erlag vom 17ten September 1867, betreffend bie Stempelabgabe von Rongestionen u. f. m. in ben Regierungsbegirten Raffel und Biesbaben; unter AF 6867 Die Berordnung, betreffend Die Rreisversaffung im Bebiete bes Regierungebegirts Biesbaben. Bom 26sten September 1867; unter No 6868 Die Berordnung, betreffend Die Einrichtung einer tommunalstanbifden Berfaffung im Regierungsbegirt Biesbaben, mit Ausschluß bes Stadtfreifes Frantfurt a. M. Bom 26ften September 1867; unter N 6869 bie Berordnung, betref. fend das Zeitungs-Cautionswesen in den durch das Geset vom 20sten September 1866 und die beiden Wefete vom 24sten Dezember 1866 mit ber Monarchie vereinigten Landestheilen, mit Ausnahme bes pormaligen Oberamtebegirte Reifenheim und ber Entlave Rauleborf. Bom 26ften September 1867; unter No 6870 bie Berordnung, betreffend eine Ergangung ber Berordnung vom 29ften Marg 1867 über ben Betrieb ftehender Gewerbe im vormaligen Konigreich hannover. Bom 26ften September 1867; unter N 6871 bie Berordnung, betreffend bie Aufhebung ber auf ben Großherzoglich heffischen Berotdnungen vom 19ten Mary 1853 beruhenden Sundesteuer und Abgabe von Radytigallen als Staatsabgaben und die Forterhebung berfelben als Gemeindeabgaben in ben burch bas Gefet bom 24. Degember 1866 ber preußischen Monarchie einverleibten pormale Großherzoglich hestischen Gebietetheilen, mit Ausschlus der Landgraffchaft Hesten-Homburg. Bom 26sten September 1867; unter N 6872 den Allerhöchsten Erlaß vom 17ten September 1867, betressend die Ausscheidung der Schissabsabe in ben Bergogthumern Solftein und Schleswig; unter N 6873 ben Allerhochsten Erlag vom 22. September 1867, betreffend bie Berpflichtung ber Stadtgemeinden in ben neu erworbenen Sandestheilen gur Befegung ber befolbeten ftabtifchen Unterbebientenfiellen mit verforgungeberechtigten Militair-Inpaliben; unter M 6874 bie Berordnung, betreffend bie Errichtung eines ebangelisch lutherifchen Ronfiftoriums in Ricl. Bom 24ften September 1867; unter No 6875 Die Berordnung, betreffend Die Abtofung ber Reallaften, welche bem Domainenfietus im pormaligen Ronigreich Sannover gufteben. Bom

28ften September 1867; unter N 6876 ben Allerhodiften Erlag vom 22ften September 1867, betreffend bie Entbindung ber Betheiligten, welche aus Beranlaffung ber burd bie Bereinigung bes Ronigreichs Sannover mit der preußischen Monarchie erfolgten Beränderung des Lehnsherrn die Lehnser-neuerung nachzusuchen haben, von Erfüllung dieser Berpflichtung unter Erlaß der damit verbundenen Rormlichkeiten und Roften; unter Nr 6877 bas Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Coln im Betrage von 800,000 Thalern. Bom 14ten August 1867; unter No 6878 ben Allerhochften Erlag vom 25ften September 1867, betreffend bie Grundfage, nach welchen bei ber Bermogens . Auseinanderfegung ber Stadtgemeinde Frankfurt a. M. mit bem Staate in Betreff ber Rriegeleiftungen und Laften verfahren werben foll; unter A 6879 ben Allerhochften Grlag vom 25ften September 1867, betreffend bie Revenuen bes furheffifden Sausichages; unter AF 6880 bie Berordnung über burgerliche Gheschließung im Bebiete bes ehemaligen Ronigreiche Sannoper. Bom 29ften September 1867; und unter N 6881 bas Brivilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Stettin im Betrage von 500,000 Thalern. Bom 17ten Muguft 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

Berlin, ben 22ften Juni 1867. Rach einer Mittheilung bes Großherzoglich Deffischen Ministeriums ber Sinangen ift burch Bekanntmachung besselben vom 29sten Mai biefet Jahres in Gemaßheit bes Artikels 4 bes Gefenes vom 26sten April 1864, die Gingiehung ber Grundrentenschiene und Ausgabe eines neuen Staatspapiergelbes betreffend, und mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung bom 23ften November 1866 (Ar. 52 bes Großherzoglich Seffischen Regierungeblatts) ber Termin nach beffen Ablauf die Grundrentenfcheine ihre Eigenschaft als Bahlungemittel verlteren und nur noch bis ju einem weiteren, fpater bekannt ju madjenben Termin bei ber Staatefchulben-Tilgungetaffe eingeloft werben tonnen, auf ben Iften Juli 1868 feftgefest und bie Inhaber bon Großherzoglich Seffichen Brundrentenscheinen à 1 gl., 5 gl., 10 gl., 35 gl. und 70 gl. find baber aufgeforbert worben, biefe Scheine bis jum Isten Juli 1868 entweber ju Zahlungen an Die Staatskaffe ju verwenden, oder gegen neues Papiergeld umzutauschen. Der Umtausch findet bei der Großherzoglichen Staatsschulden. Tilgungetaffe und außerdem bei allen Rentamtern, Sauptgollamtern, Dbereinnehmereien und Diftritte-Ginnehmereien bes Großherzogthums ftatt. Bei ben genannten Lotalftellen tann jedoch ber Umtaufch nur in fo weit gefchehen, ale ihr Borrath an neuem Bapiergelb es geftattet.

Der Rinang . Minifter Der Minifter fur Sanbel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten

(gez.) v. b. Denbt.

(geg.) IBenplig. Berlin, ben 5ten Juni 1867.

N 541. Auf Grund ber Borfchrift im §. 4 bes Gefetes vom 27ften September v. 3. (G. C. C. 584) habe ich bestimmt, daß die in Gemagheit ber Berordnung vom 18ten Dai v. 3. (G. C. S. 227) ausgegebenen Datlehnstaffenscheine vom Isten Juli b. 3. ab nur noch bei der Königlichen Darlehnstaffe in Berlin und bei den Königlichen Regierungs haupttaffen angenommen und von denfelben eingeloft werben follen. Indem ich Dies hierdurch gur offentlichen Renntnig bringe, fordere ich bie Buhaber bon Darlehnstaffenicheinen ju beren Ginlieferung bei ben porermahnten Raffen auf. Der Rinang. Minifter.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborden.

M 548. Muf ben Bericht vom 18ten v. Mts. ermaditige Ich Gie, ben Minifter bes Innern, zu ber von bem Fabrikbefiger von Brentano zu Augeburg in seiner anbei zurückerfolgenden Borstellung vom 11ten Mai d. J. nachgesuchten Zulassung bes Berkaufs von Loofen innerhalb ber Preußischen Monardite ju berjenigen Lotterie, welde ber Bittfteller Belufe Befchaffung ber Gelbmittel fur ben Bau einer tatholifden Rirde in bem Dorfe Lechhaufen bei Mugsburg nach Maggabe bes bier wieber beigefügten Ausspielungs-Planes zu veranftalten beabsiditigt, Die Dieffeitige ftaatliche Benehmigung gu ertheilen und überlaffe Ihnen in biefer Beziehung bas Geeignete gu verfügen.

Chlog Babeleberg, ben 28ften Muguft 1867. (geg.) Wilhelm.

(ggj.) v. Bismart. v. b. Sendt. Gr. Gulenburg. Un bie Minifter ber auswartigen Angelegenheiten, ber Finangen und bes Innern. Borftehende Allerhodifte Rabinets-Drore wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht. Sumbinnen, ben 28ften September 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 348. Der Tarpreis eines Blutegels ift fur bie Beit bom Iften October b. 3. bis ultimo Darg t. 3. auf 1 Sgr. 8 Bf. feftgefest. Gumbinnen, ben 3ten October 1867.

Konigl. Regierung, Abtheilung des Innern. 37 544. Mit Bezug auf die in Stud 39, Seite 318 des bieffahrigen Umteblatts abgebrudte Radweifung ber Durchichnitts-Marttpreise wird hierdurch gur Renntnig gebracht, bag ber Durchichnittspreis fur einen Scheffel Roggen im Monate Muguft cr. in Infterburg 2 Thir. 23 Sar. Gumbinnen, ben 2ten Oftober 1867. 3 Bf. betragen bat.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. M 545. Die Concession aur Anlage einer 4ten Apothete fur Die Stadt Tilfit, in ber Gegenb bes hohen Thores, ift von bem herrn Oberprafibenten ber Proving bem Apotheter herrmann Riebel ju Tradjenberg in Schleffen verliehen tvorben. Gumbinnen, ben 23ften Geptember 1867.

Ronial. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Marienwerber, ben 26ften September 1867.

M 546. Durch die Berfetung bes Rreis. Thierarates Markwart aus bem Rosenberger in ben Offerober Rreis ift die Rreis-Alzieraratitelle bes Rofenberger Rreifes bacant geworben. welche mit bem Sabigfeite-Beugniß jur Berwaltung einer Rreis. Thierargiftelle verfeben find, werben hiemit aufgefordert, fich binnen 6 Bochen bei une ju melben und ber Bewerbung bie erforberlichen Reugniffe betaufügen. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Rachbem bie Runftftraße von End in ber Richtung nach ber Landesgrenze bei Nº 547. Broften soweit ausgebant ift, bag fie bem öffentlichen Berkehr übergeben werben kann, wird vom 15ten October b. 3. ab an ber neu errichteten Chauffeegelb Debeftelle ju Shbba bas Chauffeegelb nad bem Allerhochften Tarif vom 29ften Rebruar 1840 und gwar nad bem Cat fur eine Deile erhoben merben.

Das betheiligte Bublitum fege ich hiervon in Renntnig.

Der Bropingial . Steuer . Director.

Ronigeberg, ben 2ten October 1867. N 548. Dem Raiferlich Ruffifden Greng. Hebergangspuntte ju Dagutiden gegenüber, ift

bieffeits in bem Grengborfe Laugallen, bei Coabjuthen, im Saupt Boll-Umte Begirte von Tilfit, ein Rebenzollamt zweiter Rlaffe errichtet, welches mit bem Iften november b. 3. in Birtfamteit treten foll. Das betheiligte Bublitum wird hiervon mit bem Bemerten in Kenntnig gefest, bag ber gebachten

Bollftelle gugleich bie Befugniß beigelegt worben ift, eingehendes Schwarzvieh in unbefchrantter Menge abgufertigen.

Der Bebeime Ober-Kingng.Rath und Bropingial. Steuer. Director.

Die wodentlichen Ertraguge gwifden Berlin und Barie werben nur noch im Monat Oftober und gwar an folgenden Tagen beforbert werben:

Bon Berlin nach Paris am Dienftag ben Iften, Freitag ben 4ten, Dienftag ben 8ten,

Freitag den Iten, Freitag den Isten und Freitag den Ziften; von Paris nach Berlin am Donnerstag den 3ten, Montag den 7ten, Donnerstag den 10ten, Montag den 14ten, Donnerstag den 17ten, Donnerstag den 24sten und Don-

nerftag ben 31ften Ottober.

Die im Monat Ottober jur Reife nad, Paris fur biefe Ertraguge ausgegebenen Billets gelten jur Rudreife mit ben Ertragugen nur bis 31ften Oftober b. J. und verlieren ihre Bultigfeit, wenn ite nicht fpateftens zu bem am 31ften Ottober von Baris abgebenden Ertraggae benutt merben. Abfahrtszeiten (von Berlin fruh 1,9 Uhr, von Paris Nachmittags 2 Uhr) bleiben unverandert, auch finden im Hebrigen Die in unserer Bekanntmachunng vom 24ften Juni er. enthaltenen Bedingungen auf biefe Ruge Anmenbung.

Die bon ben Oftbahn-Stationen bis Berlin erhaltenen Retourbillets haben bis gum 15ten November d. J. ju bem an biesem Tage Abends 9 Uhr 45 Minuten und 11 Uhr 15 Minuten von bem Ditbahnhof Berlin abgehenden Berfonen- und refp. Courierzuge Gultigfeit. Zedes Retourbillet ift por

Antritt ber Rudreife unferer Billet-Groedition Berlin jur Abstempelung porgulegen.

Bromberg, ben 27ften September 1867. Ronigl. Direktion ber Ditbahn. Bromberg, ben 2ten Oftober 1867.

N 550. 3mifden ber Station Tilfit ber Tilfit Infterburger Gifenbahn und ben Oftbahn-Stationen Berlin, Frankfurt, Ronigeberg, Behlau, Gumbinnen, Stalluponen und Endtfuhnen tritt mit bem Iften Oftober cr. ein Berband. Gutertarif in Rraft, ber bei allen Berbanbiftationen eingesehen merben fann. Bromberg und Tilfit, im Geptember 1867.

Konigliche Direktion ber Ditbahn. Der Berwaltungerath ber Tilfit Infferburger Gifenbahn.

Doligei: Berordnung.

Muf Grund bes &. 5 bes Gefeges über Die Boligei Bermaltung vom 11ten Dars

1850 wird nach borheriger Berathung mit bem Gemeinde-Borftand Rolgenbes verorbnet:

Raufeute, Hoter, Lieferanten und andere Wiederwertaufer, Bordaufer und Zwischhandler, so-vie auswärtige Kaufer jeder Art durfen auf den hiesigen Bochenmartten Roggen, Weizen, Erbsen, Gerfte, Hafer, Kartoffeln, Butter und Gier erst von 11 Uhr Wormittags ab, einkausen.

Hebertretungen biefer Unordnung werben mit einer Gelbbufe bis ju 3 Thir, ober im Unpermögungefalle mit verhaltnifmäßiger Befangnifftrafe geahnbet.

Rhein, ben Iften October 1867.

Stadt . Bolizei . Bermaltung.

Batent = Ertheilungen.

N 553. Dem Architetten Corbes in Sannover ift unter bem 2ten Oftober 1867 ein Batent auf eine burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesene, in ihrer Aufammensehung als neu ertannte Reuerung

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

M 553. Dem herrn Johann Babou ju Claira (Frankreich) ift unter bem 1. Oftober 1867 ein Batent

auf eine burch Reichnung und Beschreibung nachgewiesene Maschine jum Abrauben ber Lugernoffangen auf funf Rabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt

morben.

Batent=Aufhebung.

M 354. Das bem Telegraphiften Abolph Saenete zu Schmiebeberg (gegenwärtig zu Danzig) unter bem 26ften Dai 1866 ertheilte Batent

auf eine Borrichtung un Ropir-Telegraphen gur Regulitung ber Bewegung ber Balgen, in ber burch Zeichnung und Befdreibung nachgewiesenen Busammenfegung und ohne Jemand in Unwendung bekannter Theile berfelben zu befchranten,

ift aufgehoben.

Berfonal = Chronit.

Der bisherige Hebammenlehranstalts Director Gerr Dr. Kangow ift nach Allerhochsten Orts erfolgten Ernennung gum Regierungs und Mediginal Rath an Stelle bes nach Liegnit versehren herrn Regierungs und Mediginal-Raths Dr. Kersandt vom Isten October b. 3. ab bem hieftgen Regierungs Collegium überwiesen und in fein neues Umt eingeführt worben.

Der Bafferbaumeister Rudud ift jum Ronigsiden Bafferbau Infpettor ernannt und bemfelben bie tommiffarifd, verwaltete Landes-Mellorations-Bau-Infpettorftelle fur die Broving Breuben vom 1. Oc-

tober c. ab, befinitib berlieben.

Dem Canbibaten ber Theologie Johannes Saffenstein aus Br. Enlau ift bie interimistische Bermaltung bes erledigten Rectorats ju Cdereberg, Rreifes Johannieburg, bom 1. Ottober c. ab übertragen worben.

Der feitherige Brebigtamte Canbibat und Bragentor in Sgillen, Johann Carl hermann Robler ift jum Pfarrer ber evangelischen Rirche ju Bufchborf von bem Batronate berufen und von bem Ronigliden Ronfiftorium bestätigt morben.

Dem Oberforster Ranger aus Okonin ift die Oberforfterftelle ju Raffamen vom Iften Oktober c.

ab übertragen worden.

Diegn ber öffentliche Mngeiger A 41.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 42.

Gumbinnen, ben 16ten Ottober

1867.

Inhalt der Befet : Sammlung.

A' 5.5.5. Das 109. Stück ber Gesetsammlung, welches ben 8. Oktober c. ausgegeben ist, enthalt unter A 6882 das Privilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Etabl Beiefeld im Betrage von 200,000 Thalern. Bom 12. August 1867; und unter A 6883 das Statut des Entwälferungsverbandes des Natve und Kattenauerbruches in den Kreifen Gumbinnen und

Stalluponen. Bom 24, Muguft 1867.

N 556. Das 110. Stidt der Gesammlung, welches den 10. Oktober c. ausgegeben if, enthält unter N 6884 das Reglement über die Einrichtung des Landarmen- und Korrigendenweiens in Wesperaufen. Bom 11. September 1867; unter N 6885 den Allerhöchsten Arbig dom 21. August 1867, betreffend die Ketleihung der sistlichen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussie von mit der Arches Granflee von Herford im Ageleurungsbezirt Amiden der Erter nach Allothe; und von Arches des Millerhöchsten Frlas vom 7. September 1867, betreffend die Betleihung der sistlischen Vortechte an die Stadt Brandenburg für den Bau und die Unterhaltung einer Chaussie von Brandenburg in der Richzung auf Kriningen-Ziefar die zur Erenze des Schabbezirkes.

Die Landtagewahlen.

N 557. In Autzem foll bas preußische Bolt wiederum zu neuen Bahlen schreiten: nachbem im Februar und August zum Nordbeutschen Reichstage gewählt worden ist, werden jest neue Bahlen

für unfer preußisches Abgeordnetenhaus stattfinden,

Auch gute Antioten, Die ihre Pflichteri gegen bas Baterland gern erfullen, werden biefe Aunde nicht gerade freudig begrüßt haben; benn neue Wahlten haben, abgelehen bon der Bemühung bes Eingeinen, feles eine gewisse dufregung und einen neuen Bartetlampf im Gefolge wied wie weiter Bott ich nach ben mannigfacen tiefen Erregungen ber legten Jahre mit Recht nach einer Zeit ruhigerer Entwicklung fehnt.

Unser König und seine Minister hatten, wie mehrfach ausgesprochen, dem Lande die Wahlen auch gern erspart. Eine Regierung, macht je don dem Rechte, die Landesvertetung aufgulösen, sonst nur Gebrauch, wenn sie in der bisherigen Vertretung erheblichen Widerspruch und Schwierigkeiten sin die Durchführung ihrer Piane sinchen Aufrah wir der Minister anerkannt haden, im bisherigen Abgeordreitenbaum vormeinkalme nicht der Kall: dassisch hat verstenden Durchführung der neuen Ausgaden Veru

Bens feine Mitmirtung in patriotifder Singebung gemahrt.

Die Regierung ist zur Auflösiung des Saufes nur geschritten, weil sie nach ernster Erwägung zu ber Ueberzeugung gekommen war, daß sie nicht anders handeln konne, daß die früheren Wahlen durch die großen Beränderungen, die seit Jahr und Tag mit Preußen vorgegangen, von selbst ungultig geworden seien.

Die Minifter haben bie Grunbe fur biefe Ueberzeugung bem Ronige und bem ganbe gegenuber

flar bargelegt.

Die dabei bewährte Gewissenhaftigkeit gegenüber der Berfassung hat überall die richtige Mrbigung gesunden: selcht diesenigen, welche eine undedingte Nothwendigkeit der Auflösung bezweiseln, erkennen doch an, daß es besser ist, jedes Bedenken über die Giltigkeit der dieberigen Abglien lieber bei Zeiten wegzurdumen, als etwo hinterher Zweisel und Schwierigkeiten daraus entstehen zu lassen.

Satte die Regierung das disherige Abgeordnetenhaus beibehalten und die 80 Abgeordneten aus ben neu erworbenen Landestheilen nur zu jenem hinzutreten laffen, so konnte es leicht kommen, daß hint erher die Bollmachten der bisherigen Bertretung und bemgemaß die Beschlusse bes Landtags angesochten wurden.

. Gin lieberales Blatt fagt:

"Man seiße nur den Fall, ein liberaler Staatkrechtblehrer, etwa Ronne, ware vor drei oder vor zehn Jahren auf die damals etwas entlegene Jose gerommen, sich die Frage vorzulegen: wenn eine Erweiterung des Staatgebieft stattgefunden hat, und die Betwohner der neu erwordenen Landestheite zum ersten Male ihre Abgeordneten zu wählen haben, sollen sie dieselben in das bereits bestehende Hand vohligen oder soll er eine Erkeuteung des gangen Hausen stattgründen? Die Ankvort ware sicher dazig ausgeschen, das der Gest der kerfallung die Erkeuteurung des gangen Hause ausse aufges gebieft.

Mit berfelben Begrundung last fich bingufugen.

Man fest ben gall, die Regierung liefe jest nicht neumahlen, die Beschlüsse nächsten Landtages aber fländen im Gegenigse mit den Winsten flach ein Berteilen Partei, so würde sich jest dato ein liberaler Staatsrechtslehrer inden, welcher hinterher ausschliche, das die Erneuerung des gangen Haufs verfallungsmäßig eine unerlästliche Nothwendigkeit gewesen sei und daß durch die Beibehaltung des biebertigen Hauses die Berfassung verlest und beschalb die Rechtsbeständigkeit der Landtagsbeschildliche anzusechten sei.

Gin folder Streit, beffen Lojung hinterher gar nicht möglich mare, tonnte unfer gefammtes taum

wieber aufgerichtetes Berfaffungeleben von Reuem ftoren und verbittern.

Um mun alle nachräcklichen Zweifel und Bedenken vorweg zu beseitigen, hat der König, wie es im nach der Berfasung jeder Zeit zusteht, das bisherige Haus ausgelöst und Neuwahlten angeordnet. Abgeleben aber von der Ausklaung einzelner Bersasjungs Antiket hat die Regierung sich dader,

wie der Bericht an den König andeutet, auch noch von wichtigen politischen Rücksichten leiten sassen, wornehmlich von der Rucksichten auf die neuen Landestheile und auf die Reugestaltung der ganzen preu-

sifden Monardie.

Die ehrende Racfichtnahme, welche den neuen Provingen bei ihrem Eintritt in die alte Monardie gebührt, erfordert die gänzliche Erneuerung der Landes-Vertretung. Es ift für die Abgeordneten jener Landestheile nicht gleichglitig, ob sie zu einem schon bestehenden Haus nachtralie in in einer bereits vorhandenen Vartel-Gliederung, an deren Gesaltung sie keinen Untheil gehabt, noch ihre Settle suden mitsen, oder ob mit dem Zeitpunkte, wo die neuen Provingen wollem Sinne dem alten Staatswesen hinzutreten, die ganze Monarchie gleichzeitig ihre Vertreter wähst und demygsofie Vertreter der neuen Landestheile in einem neugewählten Hause ihr Unsehen von vorn herein mit zleichem Gwolchte gestend machen konner.

Wit mussen, wie es in einem tressiliaten Aussales beist, "die neuen Landestheile zu dem Bewustfein der Jugehörigkeit zu einem Großstaat so ehrenvoll wie frierlich gelangen lassen, und das geschieht offenbar, wenn das gange Land venstellen Allt politissier Hährigkeit mit ihren vollzischt und dadung

mit einem Schlage alle bieberigen Unterfchiebe aufhebt."

Endlich aber macht der Bericht an den König noch geltend, daß es der Bedeutung der gefanmten neuen Entwicklung Preußens entspreche, jest eine völlig neue Bertretung des erweiterten preußischen Boltes au berufen.

Se ift in ber That ein anderes Preußen, für welches vom 1. Oktober ab die Berfassung gilt, ein anderes nicht blos an Ausbehnung und Bolksjahl, sondern auch in seiner Stellung zu Deutschland,

fo wie in bem Reichthum und ber Mannigfaltigfeit innerer Baben und lebensfrifder Reime.

Bohl giemt es fid, dof bas jesige preugifde Bolt in feiner Gefamntheit auch in ber Bahl einer

neuen Boltsbertretung seinen lebendigen Untheil an der neuen Gestaltung der Monarchie bekunde. So waren es benn in jeder Beziehung Erwägungen versassungsbedigter Pflicht, welche den Ent-

fcluß ber Muflofung herbeigeführt haben.

Indem aber die Regierung den wichtigen Schritt um ihres Gewiffens halber thun zu muffen glaubte, durfte fie zugleich die Zuversicht hegen, bas des preußische Bolk auch bei biefen Wahlen zu

ihr fteben merbe.

Die beiden ingsten Wahlen zum Reichstage haben umzweifelhaft bekundet, daß die große Mehrheit des preußische Wolkes Bertrauen zur Regierung bestätzt mehr als die Halfe der preußische Abgeordneten im Reichstage sind entschiedene Anhänger der Regierung, mehr als zwei Drittheile bekennen sich zu den Zielen und Wegen der jesigen preußischen Bolitik.

Die Rreunde ber Regierung werben fich burch biefen Erfolg ermuntert finben, auch bei ben jeni-

^{*} Der " Solefifden Beitung."

gen Bahlen, welche nach bem alten Bahlgeset stattfinden follen, babin ju mirten, bag bie wahre

Bolfemeinung ungetrübt jur Beltung gelange.

Schon bei den vorjährigen Landblagswahlen, die unmittelbar nach dem Beginn des Krieges, aber noch vor den entscheidenden Siegesbolschaften statschaften, machte sich die Kraft des wieder erwachen den Patriotismus geltend. Jeit nach der tudmreichen weiteren Antwicklung Preußens wird es der patriotischen Antwicklung Preußens wird es der patriotischen Antwicklung Preußens wird es der bestricken. Antwicklung Preußens wird Stüde fitt be Kackerung im vernässen der Beringen.

Moge Riemand fich der Taufchung hingeben, daß diese Mahlen nicht mehr so wichte sein erstellicher Theil der staatlichen Aufgaben auf den Verdeutschien Bund und den Reichteta übergegangen sei. Der preußsiche Landtag wird auch senner berufen sein, die äußere und innere Wohltag bei Bolles in den mannigsachsen Beziehungen in Gemeinschaft mit der Regierung zu psiegen. Es kommt überbeis derauf an, die Entwickelung Preußens, solvwie sie der Keiterung zu psiegen. Es kommt überbeis derauf an, die Entwickelung gerußens, solvwie sie der Vergleier der Vergleier der Vergleier der Vergleich der Vergleich der die Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der Vergleich der verteiten der Vergleich von der Vergleich vergleich von der Vergleich vergleich von der Vergleich vergleich von der Vergleich vergleich vergleich von der Vergleich von der Vergleicheit von der Vergleich vergleich vergleich von der Vergleich von d

Pflicht aller Patrioten ift es, ber Regierung bes Konigs hierzu auch bei ben Landtagswahlen

volle Unterftugung ju gewähren.

Gumbinnen, ben 11ten October 1867.

M 558. In Gemäßheit des Gesess vom 17ten Mai d. J. der Allerhöchsten Ordre vom 2Dsten September d. J. und des Artikels 51 der Werfassungs Inkunde vom Issen Januar 1850 hat der Herr Minister des Innern auf Gund der 183. 17. und 28. der Wassberordnung vom 30. Mai 1849 für den ganzen Umfang der Monarchie den Tag der Wahl der Wahlmänner

auf den Joften October und ben Tag ber Bahl ber Abgeordneten

feftgefegt. auf ben Tte

auf den Iten Rovember biefes Jahres

Bir bringen biefes, fomie

a) in ber Beilage I. die Bahlverordnung vom 30ften Dai 1849 und

b) in der Beilage II. das dazu erlassen Bahlreglement vom 23sten September 1867. mit bem Bemerken jur öffentlichen Kenntniß, daß die Ernennung der Bahl. Commissarien und beren

mit dem Bemetten gur offentlichen Kennitnip, das die Ernennung der Want. Sommisarien und dete

Nach erfolgter Wahl ber Massimänner Seitens der Urwähler wollen die ernannten Wahlvorfteber die darüber aufgenommenen Protofolle eich Abtheilungsliften ohne Berzug den betreffenben Wahltommissarien einreichen. Königliche Regierung, Abtheilung des Inneen.

l. Berordnung

über die Ausführung ber Bahl der Abgeordneten gur zweiten Rammer. Bir Friedrich Bilbeim, von Gottes Gnaben, Konig von Breugen ac. 2c.

Wir Friedrich ABilbeim, von Wottes Gnaden, König von Preußen z. x. verordnen in Auführung der Attiel 67 bis 74 und auf Grund bes Attieles 105 ber Wersassingen Urkunde, auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, daß statt des Wahlgesesse für die Abgeordneten der zweiten Kammer vom Gen Dezember 1848 die nachfolgenden näheren Bestimmungen zur Anwendung zu kringen sind:

§. 1. Die Abgeordneten der zweiten Rammer werben von Bahlmannern in Bahlbezirken, bie

Bahlmanner von ben Urwahlern in Urmahl-Begirten gemablt.

\$. 2. Die Bahl ber in jedem Regierungsbezirte zu mahlenden Abgeordneten weift bas anlie-

genbe Berzeichniß nach.

S. S. Die Bilbung der Balblorgitte ist nach Machgode der durch die letzten allgemeinen Zählungen ermitteten Bevölkerung von den Regierungen dergestalt zu bewirten, das von jedem Mahiförper mindestens zwei Albgeordnete zu mahlen sind. Kreise, die zu verschiedenen Regierungsbezirten gehören, konnen ausnachmenseise durch den Sederfaltnissen einem Mahschoziste vereinigt werden, wenn es nach der Jage und den fonstigen Verhältnissen er ersteren notibig ersteint.

5. 4. Auf jebe Bollgahl von 250 Geelen ift ein Bahlmann gu mahlen.

5. 5. Gemeinden von weniger als 750 Seelen, fo wie nicht zu einer Gemeinde gehavende be-

wohnte Besthungen, werden von dem Landrathe mit einer oder mehreren benachbarten Gemeinden zu einem Urwahl-Bezirke vereinigt.

§. 6. Gemeinden von 1750 ober mehr als 1750 Seelen werden von der Gemeinde-Berwaltungsbehörde in mehrere Urwahlbezirke getheilt. Diese sind in be einzurichten, daß hodiftens 6 Mahlmaner barin zu wöhlen sind.

§. 7. Die Urmahlbezirte muffen, fo weit es thunlid ift, fo gebilbet werben, bag bie Bahl ber

in einem jeben berfelben ju mahlenben Bahlmanner burch brei theilbar ift.

8. S. Jeber selbsständige Preuse, welcher das Laste Lebenssahr vollendet und nicht den Wollbests der bürgerlichen Rechte in Rolge rechtskräftigen richterlichen Erlenntnisses verloren hat, sit in der Gemeinde, worin er seit sechs Wonaten seinen Wohnsts der Aufenthalt hat, stimmberechtigter Urrudje-

Ier, fofern er nicht aus offentlichen Mitteln Urmen Unterftugung erhalt.

§ 9. Die Militairpersonen des stehenden heeres und die Stamm Mannschaften der Landwehr wählen an ihrem Standorte, ohne Muchight barauf, wie lange sie sich an demielben vor der Wahl aufgehalten haben. Sie bilden, wenn sie in der Zahl von 750 Mann oder darüber zusammenstehen, einen oder mehrere besondere Wahlbegirte. Landwehrpflichige, welche zur Zeit der Wahlen zum Dienste einberusen find, mahlen an dem Orte ihres Ausenthalts für ihren heimaths Bezirt.

§ 10. Die Uhrwähler werben nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenben directen Staats-fleuern (Klassenfteuer, Gerundsteuer, Gewerbesteuer) in 3 Withfeilungen gethelte, und zwar in der Urt, daß auf jede Abtheilung ein Drittheil der Gesammssumme der Steuerbeträge aller Urrabiter fällt.

Diefe Befammtfumme wird berechnet:

a) gemeindeweise, falls die Gemeinde einen Urwahl-Bezirk fur fich bildet ober in mehrere Ur-

mable-Begirte getheilt ift. (8. 6.)

b) bezitköveise, falls der Urwahl-Bezitk aus mehreren Gemeinden zusammengesest ist. (§. 5.).

ber Berordnung vom 4. April 1848, anstatt der indiretten, eingeführte directe Staatssteuer ein. Wo weber Rlaffensteuer, noch klassificite Steuer auf Grund der Berordnung vom 4. April 1848

erhoben wird, tritt an Stelle der Klassenlette bie in der Gemeinde zur hebung kommende directe Kommunasseure.

Wo aud, eine solche ausnahmsweise nicht besteht, muß von der Gemeinde-Berwaltung nach den Grundsäsen der Klassenieuer-Beranlagung eine ungesähre Ginschäung bewiett und der Betrag ausgeworsen werben, welchen seber Urrobhler danach als Klassenkeuer zu "kahlen haben mürde.

Wird die Gewerbesteuer von einer Sandels Gesellschaft entrichtet, so ist die Seteuer behuft Be-filmmung, in welche Abtheilung die Gesellschafter gehören, zu gleichen Theilen auf dieselben zu re-

partiren.

8. 12. Die erfte Abtheilung besteht aus benjenigen Urmahlern, auf welche bie hodiften Steuerbetrage bis jum Belaufe eines Prittheils ber Gesammtieuer (g. 10.) fallen.

Die zweite Abtheilung bestelft aus benjenigen Urmahlern, auf welche bie nadift niebrigeren

Steuerbetrage bis jur Grenze bes zweiten Drittheils fallen.

Die dittte Abtheilung besteht aus den am niedrigsten besteuerten Urwähler, auf welche das dritte Drittheil fallt. In diese Abtheilung gehoren auch diesenigen Urwähler, welche keine Steuer zahlen.

§. 13. So lange der Grumblat wegen Aufhebung der Abgaben-Befreiungen in Bezug auf die Klasselleure und birecte Kommunal-Steuer noch nicht durchgeführt ist, sind die zur Zeit noch befreiten Urwöhler in diesenige Abtheilung auszuchmen, welcher sie angehören wurden, wenn die Befreiungen bereits ausgehoben waren.

§. 14. Bebe Abtheilung mablt ein Drittheil ber gu mahlenben Bahlmanner.

It die Zahl ber in einem Urwahl-Begirte zu wählenden Wahlmanner nicht durch 3 theilbar, so tst. wenn nur 1 Wahlmann übrig bleibt, deiger von der zweiten Abtheilung zu wählen. Wielben 2 Wahlmanner übrig, so wählt die erste Abtheilung den einen und die dritte Abtheilung den andern.

§. 15. In jeber Gemeinde ift sofort ein Begiedonis der stimmberechtigten Urwähler (Utwählerlifte) ausufusstellen, in welchem bei jedem einzelnen Namen der Setuerbetrag angegeben wird, der Urwähler in der Gemeinde oder in dem aus mehreren Gemeinden zusammengesehen Urwähl-Bezirt zu entrichten hat. Dies Bezzeichniß ist öffentlich auszulegen, und das dieses gescheben, in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Ber bie Aufftellung für unrichtig ober unvollständig halt, tann bies innerhalb breier Tage nach

ber Bekanntmachung bei ber Ortsbehörde oder dem von berselben dazu ernannten Rommissar oder der bagu niebergefesten Rommiffion fdriftlich angeigen ober gu Prototoll geben.

Die Entscheidung barüber steht in ben Stadten ber Gemeinde Bermaltungebehörde, auf bem gande

bem Lanbrathe au.

In Bemeinden, die in mehrere Urmahlbegirte getheilt find, erfolgt die Aufftellung ber Urmahlerliften nach ben einzelnen Begirten.

6. 16. Die Abtheilungen (S. 12.) werben seitens berfelben Behorben festgestellt, welche die Ur-

mahl.Begirte abgrengen (§§. 5. 6).

Eben biefe Behorben haben fur jeben Urmahl-Begirk bas Lokal, in weldem bie auf ben Begirk bezügliche Abtheilungs-Lifte öffentlich auszulegen und die Bahl der Bahlmanner abzuhalten ift, zu bestimmen und ben Bahlporfteber, ber bie Bahl ju leiten hat, fo wie einen Stellvertreter beffelben für Berbinberungefalle ju ernennen.

In Bezug auf die Berichtigung der Abtheilunge Liften tommen die Borfchriften des g. 15. gleich-

maßig jur Unmenbung.

5. 17. Der Lag ber Bahl ift bon bem Minifter bes Innern festaufegen.

5. 18. Die Bahlmanner werben in jeber Abtheilung aus ber Bahl ber ftimmberechtigten Ur-

mabler des Urmahl-Bezirks ohne Rudficht auf die Abtheilung gemahlt.

Mit Ausnahme bes Falles ber Luftofung ber Kammer find bie Bahlen ber Bahlmanner fur bie ganze Legislatur-Periode dergestalt gültig, daß bei einer erforderlich werdenden Ersaswahl eines Ab-geordneten nur an Sielle der inzwissen durch Sod, Wegziehen aus dem Urwahl-Bezitt oder auf sonstige Weise ausgeschiedenen Wahlmänner neue zu wöhlen sind.

§. 19. Die Urwahler find jur Bahl burch ortsubliche Befanntmachung ju berufen.

\$. 20. Der Bahlvorsteher ernennt aus ber Zahl ber Urmahler bes Bahlbezirks einen Brototollführer, so wie 3 bis 6 Beifiger, welche mit ihm ben Bahlvorstand bilben, und verpflichtet fie mittelft Sanbidlage an Gibesftatt.

§. 21. Die Bahlen erfolgen abtheilungsweise burch Stimmgebung ju Brototoll, nach abfoluter

Mehrheit und nad ben Borfdriften bes Reglements (§. 32.).

6. 23. 34 der Bahlversammlung burfen weber Diefusionen stattfinden, noch Beschluffe gefaßt merben.

Bablitimmen, unter Brotest ober Borbehalt abgegeben, find ungultig.

\$. 23. Ergiebt fich bei ber erften Abstimmung teine absolute Stimmenmehrheit, fo finbet bie engere Bahl ftatt.

§. 24. Der gewählte Bahlmann muß fich über bie Unnahme ber Bahl erflaren. Gine Unnahme unter Protest ober Borbehalt gift als Ablehnung und gieht eine Erfatwahl nach fich.

§. 25. Das Protofoll wird von dem Bahl Borftande (g. 20.) unterzeichnet und fofort dem

Bahl-Rommiffar (8. 26.) fur bie Bahl ber Abgeordneten eingereicht.

\$. 26. Die Regierung ernennt ben Bahl Commiffar fur jeben Bahlbegirt gur Bahl ber Ab-

geordneten und beftimmt ben Bahlort.

§. 27. Der Bahl-Commiffar beruft bie Bahlmanner mittelft fchriftlicher Ginladung gur Bahl ber Abgeordneten. Er hat die Berhandlungen über die Urwahlen nach ben Borfchriften biefer Berordnung ju prufen, und wenn er einzelne Ballatte fur ungultig erachten follte, ber Berfammlung ber Bahlmanner feine Bedenten jur endgultigen Entscheidung vorzutragen. Rach Ausschließung berjenigen Bahlmanner, beren Bahl fur ungultig erkannt ift, fcbreitet Die Bersammlung fofort zu bem eigentlichen Bahlgefchafte.

Außer der vorgedachten Erörterung und Entscheidung über die etwa gegen einzelne Wahlatte erhobenen Bebenken durfen in der Bersammlung keine Diskussionen stattfinden, noch Beschlusse gefaht merben.

Der Tag ber Bahl ber Abgeordneten ift von bem Minifter bes Innern festgufegen. Bum Abgeordneten ift jeber Preuße mahlbar, ber bas 30fte Lebensjahr vollendet, ben Bollbefit ber burgerlichen Rechte in Folge rechtefraftigen richterlichen Erkenntniffes nicht verloren hat und bereits ein Jahr lang bem preußischen Staats Berbanbe angehort.

§. 30. Die Bahlen der Abgeordneten erfolgen durch Stimmigebung zu Protokoll. Der Protokolführer und die Beisiger werden von den Bahlendener auf den Borschlag des Bahlen. Commiffare gewählt und bilben mit biefem ben Bahlporftanb.

Die Bahlen erfolgen nach absoluter Stimmenmehrheit. Bahlstimmen, unter Protest ober Borbehalt abgegeben, find ungultig.

Grgiebt fich bei ber erften Abstimmung keine absolute Mehrheit, so wird zu einer engeren Bahl gefchritten.

9. 31. Der gewählte Abgeordnete muß fich über die Annahme ober Ablehnung ber auf ihn gefallenen Wahl gegen ben Wahl-Commisiartus ertlären. Gine Annahme-Grklärung unter Protest ober Worbehalt gitt als Ablehnung und hat eine neue Wahl jur Folge.

§. 39. Die jur Musfuhrung Diefer Berordnung erforberlichen naheren Bestimmungen hat Un-

fer Staate-Minifterium in einem ju erlaffenden Reglement ju treffen.

Urtundlich unter Unserer Socistelgenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Koniglichen Insiegel. Gegeben Sanssouci. ben 30sten Dai 1849.

Friedrich Wilhelm.

Graf von Brandenburg. von Labenberg. von Anteuffel. von Strotha.
von der Hendt. von Rabe. Simons.

Il. Reglement

jur Berordnung vom 30ften Mai 1849 über bie Ausführung ber Bahlen jum Saufe ber Abgeordneten.

Unter Aufhebung bes Reglements vom 18. Mai 1866 werben dur Ausführung ber Berordnung vom 30sten Mai 1849 bie folgenden naberen Befrimmungen getroffen.

§. 1. Die Landrathe oder, im Kalle des S. 6. der Berordnung, die Gemeinde-Berwaltungs-

Behörden haben unverzüglich die Aufftellung der Urwählertisten zu veranlassen.
Gleichzeitig sind von ihnen die Urwahlbezirke (§§. 5. 6. 7. der Berordnung) abzugrenzen, und

die Zahl der auf jeden derfelben fallenden Wahlmänner (§§. 4. 6. 7. der Verordnung) festzusehen. Die Zahl der Wahlmänner des Wahlbezirst und dessen der gemeinen Abgestung ist auf der Urwählerlisse (§. 15. der Verordnung) auzugeden. Zeder Urwahlbezirst muß ein mödstlägt zusammen.

hangenbes und abgerundetes Bange bilben.

Rein Urmablbegirt barf mehr als 1749 Seelen umfaffen.

§ 2. Die Urmählerlifte, in welcher bei jedem einzelnen Namen der Steuerbetrag anzugeben ist, den der Urmähler in der Gemeinde oder in dem aus mehreren Gemeinden zusammengelepten Urmahlbezirt zu entrichten hat, wied vom der Ortsbehörde in jeder Gemeinde der Tage lang öffentlich ausgelegt. Daß und in welchem vorale dies geschieht, ist beim Beginne der Auslegung in ortsüblicher Weite bekannt zu machen.

Innerhalb brei Tagen nach biefer Bekanntmachung fteht es Zebem frei, gegen die Richtigkeit der Bullfamilgkeit der Eiffe bei der Ortebehoder doer bem von diefer bezeichneten Kommiffan ober bag nieberacseften Kommiffion seine Einwendungen schriftlich anzuberingen ober zu Uroebod

au geber

Die Entscheidung darüber erfolgt in den Stadten durch die Gemeinde-Berwaltungs-Behorde, auf

bem Lande burch ben Laifbrath.

Die Urmahlerliften find mit einer Bescheinigung über die nach ortoublicher Bekanutmachung, während drei Zagen erfolgte öffentliche Auslegung, sowie darüber zu versehen, daß innerhalb der Re-

Plamationefrift teine Reflamationen erhoben ober Die erhobenen erledigt find.

Beibe Bescheinigungen liegen ber Ortsbehörde ob. Werden aber Kellamationen erhoben, so hat auf dem Jande die Ortsbesorde die Utwählerlisten nur tudischtlich der Auslegung zu bescheinigen und bieselben sosort nach Ablauf der Metlamationsfrift, nebst den eingegangenen Kellamationen, sowie dem Utreste, das keine weiteren als die beigesügten Kellamationen angebracht sind, dem Jandbathe einzureichen, welcher nach Erlebigung der Reklamationen die bezugliche Bescheinigung auszustellen hat.

\$. 3. Rach Auslegung ber Urmahlerliften erfolgt die Aufftellung ber Abtheilungsliften (§. 16.

ber Berordnung).

§. 4. Bei ber Aufstellung ber Abtheilungeliften ift folgendes Berfahren gu beobachten:

Rach Anleitung bes anliegenden Formulars werden bie Urwahler in der Ordnung berzeichnet, daß mit bem Namen bes Sochstbesteuerten angesangen wird, dann berjenige folgt, welcher nadift ienem bie hodiften Seuern entrichtet, und so fort bis zu benjenigen, welche die geringste oder gar keine Steuern zu gablen haben.

Allsbarn wird die Gesammtsumme aller Steuern berechnet, und endlich die Grenze der Abtheilungen dadurch gefunden, daß man die Summe der Steuern jedes einzelnen Urwählers so lange zusammenrechnet, die das erste und dann das zweite Drittel der Gesammtsumme aller Eteuern erreicht fit.

Die Urwähler, auf welde bas erfte Drittheil fallt, bilben bie erfte, Diejenigen, auf welche bas

zweite Drittheil fallt, Die zweite, und alle übrigen Die britte Abtheilung.

Läßt sich bei gleichen Steuer- ober Schagungs-Betragen nicht entscheiben, welcher unter mehreren Bahlern zu einer bestimmten Abtheilung zu rechnen ift, so giebt bie alphabetische Ordnung der Kami-

liennamen, eventuell bas Loos ben Ausidilag.

§. 5. In Gemeinden, welche für sich einen Urwahlbegirk bilben, und in Urwahlbegirken, welche aus wehreren Gemeinden bestehen, wird mut eine Albisellungsliste angesertigt. Im ersteren Falle stellt bieselde die Gemeinde-Vertwaltungs-Behörde, im letzteren der Landrath auf. Ist aber eine Gemeinde in mehrere Bezirke getheilt, so wird von der Gemeinde-Vertwaltungs-Vehörde audörderst eine allgemeine Abeitwaltstellungslisse sich bei ganze Gemeinde angelegt und dann aus dieser für zieden einzelnen Bezirk ein Ausgung gemacht, welcher für beien Bezirk die Albisellungslisse ihn der allgemeinen Lieben bei sehn bestiebt angegeben sein.

§ 6. Steuerfreie Urwähler, welche auf Grund des J. 13. der Verordnung ihr Stimmrecht ausguben windhen windhen, müglen der Wehdebe, welche die Urwählertifte aufftellt, von Austegaus dersche hoter ihräteltens im Wege des Aeklamationsversahrens gegen die Urwählertifte die Grundlage der für sie anzultellenden Geuerberechnung an die Hand geken. Steuerfreie Urwähler, welche es unterlassen, eine solche Angade rechtzeitig zu machen, werden her welche welche welche des unterlassen, eine solche Angade rechtzeitig zu machen, werden ohne welter kultural gugegählt.

§ 7. Nach Keftstellung der Abtheilungsgrenzen bleidt für die Reihenfolge der Urmähler innerhalb der Abtheilungen bieselde Ordnung nach den Steuersäßen maßgedend, in welcher die Urmähler bei Ausstellung der Abtheilungstiften verzeichnet worden sind is. 4. des Reglements). Die gleichbesteuerten oder gestäckter Urmähler dersieben Abtheilung und die steuersteilen Urmähler werden alphabetisch nach Familiennamen und bei gleichem Namen durch das Coos geordnet.

\$. 8. In Betreff Des Retlamationeverfahrens gegen die Abtheilungeliften tommen Die Bor-

fchriften bes &. 2. bes Reglemente gleich maßig gur Unwendung.

Nachdem die Abiheilungslisse durch die Bescheinigung, das keine Reklamationen gegen dieselbe erhoben oder die erhoben erlebigt sind, abgeschlossen worden, ist jede spätere Aufriahme von Utrwählern in dieselbe untersigat.

Sie ist demunachst dem Bahlvorsteher behufs Benugung bei der Bahl jugustellen.

§ 9. Aus der Abtheilungslifte des Urwahlbezirks wird für jeden einzelnen landwehrpflichtigen Urwahlber, welche aur Zeit der Bahl aum Diente einberufen ist, und sich in Folge bessen nicht an seinem sonifigen Wohn- oder Aufenthaltsorte besindet, nach dem Mufter der Anlage ein Auszug gemacht. Derselbe muß enthalten:

a) ben Ramen und Bohnort bes Urmablers.

b) ben Steuerbetrag, mit welchem er jum Unsatz gekommen ist, c) ben Bezirk und die Abtheilung, für welche er zu mahlen hat,

d) die Zahl ber von ber Abtheilung ju mahlenden Bahlmanner.

Dieser Ausgug ist dem Bezirks-Commandeur bes Landwehr-Bataillons mit dem Ersuchen zu übersenden, ihn, behufs der Ausfällung der Namen der Wahlmanner durch die sandwehrepflichtigen Urwähler, an den Commandeur dessenigen Bataillons gelangen zu lassen, zu welchem dieselben einbetufen sind.

Muf bemfelben Wege gelangt ber ausgefüllte Ausgug zurud, und ift bie Requisition, so wie bie Erlebigung berselben, so zu beichleunigen, bas bie ausgefüllten Auszuge noch vor bem Bahltermin in

ben Banben bes Bablvorftebere fich befinden.

Trifft dies nicht zu ober werben engere Bahlen erforberlich, so ist bas Bahlverfahren ohne Rudficht auf die Stimmen ber zum Dieufte einberufenen Landwelprmanner zum Abschlusse zu bringen.

§. 10. Die sammtlichen Utwahler des Utwahlbezirks werden zu einer in den Stadten von der Gemeinde-Berwaltungs Behörde, auf dem Zande von dem Andrathe zu bestimmenden Stunde des Aages der Wahl in ortsüblicher Weise zusammenberufen, wobei zugleich das Wahllofal und der Name des Wahlvorstehers, sowie eines Stellvertreters bekannt zu machen ist.

Darüber, daß dieses geschehen, haben die Ortebehörden spätens im Wahltermine dem Wahlvor-ftehet eine Bescheinigung einzureichen, welche dem Protokolle (§. 18. des Reglements) beizusügen ist.

4. 11. Die Bahlverhandlung wird mit Vorlesung ber 88. 18. bis 25. ber Berordnung und ber

§§. 10. bis 17. biefes Reglemente burch ben Bahlvorfteher eröffnet.

Allsbann werben bie Ramen aller ftimmberechtigten Urwahler aller Abtheilungen in ber Reihenfolge vorgelefen, wie fie in ber Abtheilungslifte vergeichnet find (§§. 4. und 7. bes Reglements), wobet mit bem Sodiftbeiteuerten angefangen mirb.

Reber nicht ftimmberechtigte Unwesende wird jum Albtreten veranlagt, und fo bie Bersammlung

Spater erscheinenbe Urmahler melben fich bei bem Bahlvorfteber und tonnen an ben noch nicht geschlossen Abstimmungen theilnehmen. Abwesende, mit Ausnahme der zum Dienst einberufenen Landwehrpflichtigen, konnen in keiner Weise durch Stellvertreter, oder sonst, an der Wahl theilnehmen.

5. 12. Der Bahlvorfteber erneunt ben Brotofollfuhrer und Die Beifiger (8. 20. ber Berord. nung). Er beauftragt ben Brotofollfuhrer mit Eintragung ber Bahlftimmen in die Abtheilungelifte.

\$. 13. Die britte Abtheilung mahlt zuerst, Die erste zulest. Sobald die Bahlverhandlung

einer Abtheilung gefchloffen ift, werben die Mitglieber berfelben jum Abtreten veranlagt.

14. Der Brotofollfuhrer ruft die Ramen ber Urmahler, abtheilungemeife in berfelben golge, wie bei deren Borlesung auf (§. 11. des Reglements). Jeder Aufgerusene tritt an den zwischen der Bersammlung und dem Bahlvorsteher aufgestellten Tisch und nennt, unter genauer Bezeichnung, den Namen bes Urwahlers, welchem er feine Stimme geben will. Sind mehrere Balmanner au mablen. fo nennt er gleich fo viel namen, ale beren in ber Abtheilung zu mablen find. Diese tragt ber Brototollfuhrer neben ben Namen bes Urmablers, und in Gegenwart beffelben in die Abtheilungelifte ein, ober läßt fie, wenn berjelbe es municht, von bem Urwähler felbst eintragen.

6. 15. Die Bahl erfolgt nach absoluter Mehrheit ber Stimmenben.

Ungultig find, außer bem gall bes §. 22. ber Berordnung, folde Babliftimmen, welche auf andere, ale bie nach &. 18. ber Berordnung ober §. 16. biefes Reglemente malibaren Berfonen fallen.

Heber Die Gultigfeit einzelner Bahlftimmen entscheibet ber Bahlporftanb.

8. 16. Someit fich bei ber erften ober einer folgenden Abftimmung abfolute Stimmenmehrheit nicht ergiebt, tommen biejenigen, welche bie meiften Stimmen haben, in boppelter Angahl ber noch ju mablenden Bahlmanner auf die engere Bahl.

Wenn bei einer Abstimmung die absolute Stimmenmelrheit auf mehrere, als die noch au mablenben Bahlmanner gefallen ift, jo find biejenigen berselben gewählt, welche bie hochste Stimmengahl

haben. Bei Stimmengleichheit entscheibet bas Loos, welches burd bie hand bes Borftehers gezogen wirb. Rit aber Stimmengleichheit bei ber erften Abstimmung eingetreten, fo ift junachft ju einer engeren Babi

\$. 17. Die gewählten Bahlmanner muffen fid, wenn fie im Urwahltermine anwesend find, fofort, fouft binnen brei Tagen, nachbem ihnen bie Bahl angezeigt ift, erklaren, ob fie biefelbe annehmen und, wenn fie in mehreren Abtheilungen gewahlt find, fur welche berfelben fie annehmen wollen. Unnahme unter Broteft ober Borbeljalt, fowie bas Musbleiben ber Ertlarung binnen brei Tagen.

gilt ale Ablehnung.

Bebe Ablehnung hat fur bie Abtheilung eine neue Bahl gur Folge.

§. 18. Ueber Die Bahlhandlung ift ein Prototoll nach bem anliegenden Formular aufzunehmen. §. 19. Die Regierungen haben fofort die Bahltommiffare fur die Bahl ber Abgeordneten au bestimmen, und bavon, daß dies geschehen, die Bahlvorfteber ju benachrichtigen.

5. 20. Die Wahlvorfteher reichen Die Urmahl-Brototolle bem Bahltommiffar ein.

Der Bahltommiffar ftellt aus ben eingereichten Urmahl Brotofollen ein Bergeichniß ber Bahlmanner feines Bahlbegirtes freisweise auf und veranlagt, daß biefes Bergeichnis durch Ausleaung in ben Befchaftelotalen ber Landrathe ber betreffenden Rreife und ber Magiftrate ber einem Rreife nicht angehörigen ober einen eigenen Bahlbegirt bilbenben Stabte, fowie burch Abbruct in ben au amtliden Bublifationen bienenden Blattern veröffentlicht wird.

§. 21. Der Bahltommiffar labet bie Bahlmanner ichriftlich jur Bahl ber Abgeordneten ein.

Die Infinuation ift burch einen bereibeten Beamten gu befcheinigen.

Die Borlabung ber Bahlmanner tann auch fofort im Urmahltermine burch bie Bahlvorfteber bewirft merben. Die Bablporfteher erhalten in biefem Kalle Seitens bes Babltommiffare bie erforberliche Ungahl von Ginlabungsformularen und Behandigungsicheinen. Gie haben Die erfteren mit ber Abreffe ber Bahlmanner zu verseben und gegen Bollziehung ber Behandigungefcheine auszuhanbigen, auf ben letteren aber bie richtig erfolgte Jufinuation ju befcheinigen und biefelben gleichzeitig mit ben Urmahl-Brotofollen bem Bahlfommiffar einzureichen.

\$. 22. Die Bahlverhandlung wird mit Borlefung ber §§. 26. bie 31. ber Berordnung, fomie ber §§. 23. bis 26. biefes Reglements, eröffnet. Allebann werben bie Ramen aller Bahlmanner nach

bem aufgestellten Bergeichniffe (g. 20. bes Reglemente) porgelefen.

Im Hebrigen fommen Die Bestimmungen Des S. 11. jur Unwendung, soweit fie nicht nachstebend modifigirt find.

Beber Abgeordnete wird in einer besonderen Bahlhandlung gemablt. 6. 23.

Die Bahl felbft erfolgt, indem der aufgerufene Bahlmann an den zwifden der Bahlverfamm. lung und bem Baliftommiffarius aufgestellten Tifch tritt und ben namen besienigen nennt, bem er feine Stimme giebt.

Den bom Bahlmann genannten Ramen tragt ber Brotofollführer neben ben Ramen bes Bahlmannes in die Bahlmannerlijte ein, wenn der Bahlmann nicht verlangt, den Namen selbst einzutragen.

6. 24. Sat fid auf feinen Randidaten Die absolute Stimmenmelrheit vereinigt, fo wird ju

einer weiteren Abstimmung geschritten.

Dabei tann teinem Ranbibaten bie Stimme gegeben werben, welcher bei ber erften Abstimmung feine ober nur eine Stimme gehabt hat.

Die zweite Abstimmung wird unter ben übrigen Randibaten in berfelben Beise wie die erfte porgenommen.

Bebe Bahlftimme, welche auf einen anderen, als bie in der Bahl gebliebenen Kandibaten fallt,

ift ungultig.

Benn auch die zweite Abstimmung teine absolute Dehrheit ergiebt, fo fallt in jeber ber folgenben Abstimmungen berfenige, welcher Die wenigsten Stimmen batte, aus ber Babl, bis die absolute Mehrheit fich auf einen Randibaten vereinigt hat. Stehen fich mehrere in ber geringften Stimmenzahl gleich, fo enticheibet bas Loos, welcher aus

ber Bahl fällt.

Benn bie Abstimmung nur zwischen zwei Kandibaten noch stattfindet, und jeder berselben bie Balfte ber gultigen Stimmen auf fich vereinigt hat, entscheibet ebenfalls bas Loos.

In beiben gallen ift bas Loos burd, Die Band bes Bahltommiffars ju gieben. \$. 25. Ueber die Gultigfeit einzelner Bahlftimmen entscheidet ber Bahlvorftand.

5. 26. Die Gemahlten find von ber auf fie gefallenen Bahl burch ben Bahltommiffar in Renntniß zu fegen und gur Erklarung über die Unnahme berfelben, fowie zum nachweise, bag fie nach 8. 29. ber Berordnung mahlbar find, aufzuforbern.

Unnahme unter Brotest ober Borbehalt, sowie bas Ausbleiben ber Erklarung binnen acht Tagen,

pon ber Buftellung ber Benachrichtigung, gilt als Ablehnung.

In Kallen ber Ablehnung ober Nichtwahlbarteit hat bie Regierung fofort eine neue Bahl au

peranlaffen.

§. 27. Sammtliche Berhandlungen, sowohl über bie Wahl ber Bahlmanner, als die Bahl ber Abaeordneten werben von bem Bahltommiffar ber Regierung, gehorig geheftet, eingereicht, welche biefelben bem Minifter bes Innern gur weiteren Mittheilung an bas baus ber Abgeordneten porgulegen hat.

Berlin, ber 23ften September 1867.

Ronialiches Staats-Ministerium.

Gr. p. Bismart. Schonhaufen. Grh. v. b. Benbt. v. Roon. Gr. v. Igenplig. p. Dubler. Gr. gur Lippe, p. Seldom. Gr. au Gulenburg.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörden.

Berlin, ben 24. Ceptember 1867.

Das Rurftlich Schwarzburg. Sonderhaufensche Ministerium bat unterm 27. August b. 3. wieberholt bekannt gemacht, bag bie jum Umtaufch ber auf Grund bes Gefetes pom 25. Ottober 1859 emittirten Fürftlich Schmarzburg Sonderhausenschen Kassenanweisungen zu I Thir. gegen neue bergleichen festgesette prattuffvifde gwolfmonatlide Brift mit bem 30. Rovember b. 3. ablauft, baß vom 1. September b. J. ab bis jum Schluffe ber praklustischen Frift bie gedachten Raffenanweisun-

gen lebiglid, bei ber gurftlichen Staatshaupttaffe ju Sonberelhaufen jum Umtaufch prafentirt werben muffen, daß nach Ablauf Diefer Brift die gedachten Raffenanweisungen ihre Giltigeeit verlieren und baß bagegen eine Berufung auf Die Rechtewohlthat ber Wiebereinfegung in ben porigen Stand nicht Stott finbet. Det Finang-Minifter. von ber Benbt.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Urbeiten.

Un bie Ronial. Regierung ju Gumbinnen.

Berlin, ben 28. Geptember 1867.

N 560. Das mittelft Befanntmachung vom 4. November 1863 ausgesprochene Berbot bes Debits ber Rem-Porter Staats-Beitung" wird hierdurch wieder aufgehoben.

Der Minifter bes Innern. M 561. Der nachftehenbe, an bas Roniglide Staate-Ministerium ergangene Allerhochfte Erlag bom 28ften September b. 3., betreffend ben lebergang ber Boft - und Telegraphen Berwaltung

an ben Brafibenten bes Staats-Minifteriums: Muf ben Bericht bes Staats-Ministeriums vom 24ften b. M. bestimme 3d, bag bie Berwal-

tung bes Boft- und Telegraphen. Befens vom 15ten Oftober b. 3. ab von bem Minifter fur Sandel. Gewerbe und öffentliche Arbeiten mit ben von bemfelben, als Chef bes Boft- und Telegraphenwefens bisher geubten Befugniffen auf ben Prafibenten bes Ctaate. Minifteriums übergehn und unter beffen Berantwortlichkeit im Bufammenhange mit ber vom Iften Sanuar t. J. ab bem Bundestangler guftehenden Bermaltung bes Bojt- und Telegraphen-Befens des Nordbeutschen Bundes, bearbeitet werde. Der gegenwartige Erlaß ift burch die Gefes. fammlung jur offentlichen Renntniß ju bringen.

Schloß Mainau, ben 28sten September 1867. ges. 2Bilhelm. v. Dubler. p. Coldow. Br. ju Gulenburg.

Un bas Staats.Minifterium." wird bierburch jur offentlichen Renntnig gebracht.

Der Brafibent bes Ctaate-Minifteriums. Gr. v. Biemart. Coonhaufen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborden.

Sumbinnen, ben 6ten Ottober 1867.

M 562. Der nadfte Bieh- Pferbe- und Jahrmartt in ber Stadt End findet nicht am Iften umb 2ten Dezember b. 3., fonbern am 2ten reit, 3ten Dezember b. 3. bafelbit Statt. Koniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 568. 97 a d)= bon den Getreibe- und Biltualien-Preifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg, Betreibe und Bulfenfructe: Raudfutter: Mamen Erbfen. Rar. Ben Etrob Beigen, Roggen, Gerfte. Safer. ber toffelu, grane, meife. ber bas Bentner. Schod. Stabte. ber Gdeffel. 水子· \$ | 水子· \$ | 水子· \$ | 水子· \$ | 水子· \$ | 水子· \$ | 水子· \$ | 水子· \$ | 1. Ungerburg . . . 3 23 4 2 16 1 1 19 5 1 6 9 3 10 -2.26 8 -24 5 5 5 6 2 25 7 1 28 3 1 21 4 Gumbinnen . . . 3 10 11 20 1 3 25 4 2 23 5 1 29 1 1 10 3 3. 2 25 -215-29 4 22 6 6 18 9 3 12 1 2 10 10 1 13 4 1 5 5 211 3 211 3 - 18 6 -17 6 4 1 8 3 16 10 2 20 - 2 - 1 8 - 2 5 - 2 -Gumbinnen, ben 8. October 1867.

Gumbinnen, ben 5ten Oftober 1867.

Af 564. Die Rreis Bunbaratstelle bes Rreifes Dartebmen porlaufig mit bem Bohnfite im Rirchorte Trempen ift erledigt. Qualifigirte Bewerber werden aufgeforbert, unter Ginreichung ihrer Attefte, fich innerhalb 6 Wochen bei und ju melben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 565. Die modentlichen Ertraguge amifchen Berlin und Baris merben nur noch im Monat Oftober und amar an folgenden Tagen beforbert merben:

Bon Berlin nach Baris am Dienftag ben Iften, Freitag ben 4ten, Dienftag ben 8ten, Freitag ben 11ten, Freitag ben 18ten und Freitag ben 25ften;

von Paris nad Berlin am Donnerstag ben 3ten, Montag ben 7ten, Donnerstag ben 10ten, Montag ben 14ten, Donnerstag ben 17ten, Donnerstag ben 24ften und Don-

nerftag ben 31ften Ottober.

Die im Monat Ottober jur Reife nach Baris fur Diefe Ertraguge ausgegebenen Billets gelten aur Rudfreise mit ben Ertragigen nur bis 31ften Dtober b. 3. und verlieren ihre Bultigfeit, wenn fie nicht fpateftene ju dem am 31ften Ottober von Baris abgehenden Ertraguge benutt merben. Abfahrtegeiten (von Berlin fruh 1/49 Uhr, von Baris Nachmittage 2 Uhr) bleiben unverandert, auch finden im Uebrigen die in unferer Bekanntmachunng bom 24ften Juni cr. enthaltenen Bedingungen auf biefe Buge Unwendung.

Die bon ben Oftbalm Stationen bis Berlin erhaltenen Retourbillets haben bis jum 15ten Ropember b. 3. ju bem an biefem Tage Abends 9 Uhr 45 Minuten und 11 Uhr 15 Minuten von bem Ditbahnhof Berlin abgehenden Berfonen und refp. Courierzuge Bultigfeit. Bedes Retourbillet ift vor Untritt ber Rudreife unferer Billet-Expedition Berlin jur Abstempelung borgulegen.

Bromberg, ben 27ften Ceptember 1867.

morben.

meifuna

Ronial. Direction ber Dftbahn.

Batent = Ertheilung.

M 566. Dem John Billiamfon ju Couth-Chielbs in England ift unter bem 5ten Ottober 1867 ein Batent

auf ein neues und eigenthumliches Berfahren jur Reinigung von roben Sobalaugen, ohne Remand in ber Unwendung befannter Theile ju beschranten,

auf funf Sabre, von jenem Sage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt

Batent=Aufbebung.

Das bem Raufmann 3. S. R. Brillwis in Berlin unter bem 30ften Dai 1866 er-JE 567. theilte Batent

Getrante:			Fleifch:					Bittualien:					
bie	Brant pCt. nach Tral:	für bas Quart	+				f-Ralb-	bas Pfund.	Eier bas Shod.	Graupe,	Grüțe,	Reiß (gewöhnl.)	Raffee (gute Mittel= Sorte:)
Tonne. R. Sp. A	les.									ber Scheffel.		b. Zentner.	
3 26 8 4 3 10 4 21 -	14 6 10 — 11 — 8 11	5 1 4 8 4 9 3 8 4 4	2 8 2 9 2 6 2 4 3 4	4 4 4 3 5	7 4 2 8	2 2 2 2 2 4 3 4	2 3 1 7 1 8 2 — 3 —	$ \begin{array}{c cccc} & 7 & 4 \\ & 8 & 6 \\ & 8 & 10 \\ & 7 & 5 \\ & & 7 & 11 \end{array} $	- 19 9	4 2 9 5 21 3 4 14 1 4 24 — 5 15 —	3 23 4 4 16 4 4 14 1 2 20 — 5 —	8 10 — 7 — 8 —	-11 -13 -12

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, für neu und eigeuthumlich erachteten Fortbewegungs-Mechanismus für Krastpflüge ift aufgehoben.

Berfonal : Chronit :

a) ber Ronigliden Regierung.

Dem bisherigen Rreis-Bunbargt bes Rreifes Dartehmen, Dr. Baffcuer ift auf feinen Untrag bie Entifaffung aus bem Staatsbienfte erthellt worben.

Dem forstversorgungsberechtigten Jager Leopold Franz ist die Forsterftelle zu Raginswerber in ber Oberforsterei Ibenhorft nach Ablauf der Probedienstzeit definitiv verlieben worben.

b) ber Ronigl. Intenbantur bes Iften Armee-Corps.

Der Registratur-Applikant Bendrien ist jum Intendantur-Registratur-Assistenten befördert. Es sind der Jahlmeister a. D. Dittersofn zum controllesührenden Kasermanspektor in Danzig, der Jahlmeister a. D. Gubba zum Kazaerthi-Assistenten Königsberg und der ehemalige Sergeant Bölkner zum Kasermen-Inspector dasselbst, der Kasermen-Inspector Lindner zum controllesührenden Kalernen-Inspector in Graudenz, die Proviant-Amits-Applikanten Reuser, Buzello und Gast zu Proviant-Amt-Kssistenten bei den Kroviant-Emetern resp. in Danzig, Königsberg und Graudenz ernannt.

Diezu ber öffentliche Anzeiger A 42.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

M 43.

Gumbinnen, ben 23ften Ottober

1867.

Inhalt der Gefes : Cammlung.

M 568. Das 111. Stud ber Gesetsammlung, welches ben 13ten Ottober c. ausgegeben ift. enthalt unter M 6887 bas Privilegium megen Musgabe auf jeben Inhaber lautenber Dbligationen ber Stadt Salberftadt, Regierungebegirte Magdeburg, jum Betrage von 45,000 Thalern. Bom 28ften Auguft 1867; unter Ne 6888 bas Previlegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen bet Stadt Bonn, II. Gerie im Betrage bon 120,000 Thir. Bom 31. Muguft 1867; unter N 6889 ben Allerhochsten Erlag vom 17. September 1867, betreffend die Aufhebung ber ben Stubirenben aus ben Bergogthumern Bolftein und Schleswig obliegenben Berpflichtung ju einem gweijahrigen Studium auf der Universitat in Riel; unter No 6890 ben Allerhodiften Grlag vom 20 Ceptember 1867. betreffend bie Aufbehung ber Lippefdifffahrte . Abagben : unter Je 6891 bie Kongeffions. und Beftatigunge Urtunde, betreffend den Bau und Betrieb einer Zweigeisenbahn von Mulheim am Rhein nach Bergifd-Gladbad, und Beneberg, fowie einer Berbindunge-Gifenbahn von Duffeldorf nad Reuß nebft fefter Rheinbrude bei Samm oberhalb Duffelborf burd bie Bergifd. Martifde Gifenbahn Gefellichaft. und einen Nachtrag jum Statut der letteren. Bom 22. September 1867; und unter N 6892 ben Allerhöchsten Erlag vom 28. September 1867, betreffend die Ausführung und kunftige Berwaltung ber Saarbruden Saargemunder Gisenbahn, als einer Zweigbahn der Saarbruder Staats Gisenbahn. No 569. Das 112. Stud ber Gefeg-Sammlung, welches, ben 16. Oktober 1867 ausgegeben

ift, enthalt unter N 6893 bas Privilegtum jur Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen jum Betrage von Einer Million Thalern Seitens ber Manefelbiden Rupferichiefer bauenben Bemert. ichaft. Bom 16. Ceptember 1867; unter No 6894 bas Statut fur Die Benoffenichaft jur Entmafferung ber Grundftude oberhalb ber Rontnomuble, im Rreife Mogilno, bee Regierungebegirte Bromberg. Bom 23. September 1867; und unter Ne 6895 die Rongessions und Bestätigunge-Urtunde, betreffend ben Bau und Betrieb einer Gifenbahn von Rordhaufen in ber Richtung nad Rortheim burd bie Maabeburg Gothen Salle Leipziger Gifenbahn Gefellicaft und ben fechften Rachtrag jum Statut ber

letteren. Bom 24. September 1867.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

Berlin, ben 24. September 1867.

Das Rurftlich Schwarzburg. Sonberhausenfche Ministerium bat unterm 27. August b. 9. wieberholt befannt gemacht, bag bie jum Umtaufch ber auf Grund bes Gefeges vom 25. Ottober 1859 emittirten Rurftlich Schmarzburg. Sonberhaufenschen Raffenanweisungen gu 1 Thir, gegen neue dergleichen festgesetzt präktusivliche zwölfmonatliche Frist mit dem 30. November d. 3. abläuft, daß vom 1. September d. Z. ab bis zum Schlusse der präktusvischen Frist die gedachten Kassenamelsungen lediglich bei ber gurftlichen Staatshaupttaffe ju Sondershaufen jum Umtaufch prafentirt werben mussen, daß nach Ablauf dieser Frist die gedachten Kassenanweisungen ihre Giltigkeit verlieren und daß dagegen eine Berusung auf die Rechtswohlthat der Wiedereinsehung in den vorigen Stand nicht Statt findet. Der Binang-Minifter. bon ber Benbt.

Der Minifter fur Sandel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten.

Un die Ronial. Regierung zu Gumbinnen.

Berlin, ben 10. Oftober 1867.

In bem ber Befanntmadjung bom 3. Auguft b. 3. beigefügten Berzeidniß ber im Nº 571. Bebiet ber Branntweinsteuer . Gemeinschaft befindlichen Steuerstellen, welche gur Abfertigung bes mit bem Unfpruch auf Steuervergutung ausgehenben inlandifchen Branntweins, begiehungeweife jur Grtheilung ber Ausgangebeicheinigung befugt find, ift bei N 5. (Bezirt ber Brovingial-Steuer-Direction

zu Breslau) ber auf ben Lien Linie ber Lien Spalte befinbliche Ortsname unrichtig mit: "Cissau", statt mit "Lissau" genannt. Außerdem wird gur öffentfichen Renntniß gebracht, bag ben in berfelben Spalte bemnachft aufgeführten Reben-Boll-Memtern I. ju Dewiecim und Desterreichifd. Dberberg Die Befugniß gur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuer-Bergutung ausgehenden Branntweins, jedoch unter Belassung ihrer Ermäcktigung zur Ertheilung der Ausgangsbescheinigungen kunftig nicht mehr zusteben wird, bagegen bem Reben-Boll-Umt I. ju Rattowip die Befugniß jur Abfertigung berattigen Branntweins neben der Ermaditigung gur Ertheilung ber Ausgangsbescheinigung beigelegt ift.

Der Finang-Deinifter. gez. b. b. Denbt. Berfügung betreffenb bie Staatsprufung ber Merate.

M 572. Radhbem burch bie Berfugungen vom 6. Juni und 18. Juli b. 3. bie Befugniß gur Ausübung arzilicher Praris fur bas gesammte Staatsgebiet geregelt worben ift, tommt es barauf an, auch die Anforderungen an die wiffenschaftliche und praktische Borbildung ber Aerste in entsprechender Beife feftzuftellen.

I'm bies, fo weit es fur jest thunlich ift, herbeignfuhren, bestimme ich traft ber mir burch bie Allerhodifte Berordnung vom 13ten Dai b. 3. - Gel. S. G. 667 - ertheilten Ermachtigung, unter Aufhebung ber entgegenftebenben Borfdriften, fur Die Regierungsbegirte Raffel und Biesbaben und

für bas ehemalige Ronigreid) Sannover mas folgt:

S. 1. Die Staatsprufung ber Mergte ift vom Iften Ottober b. 3. ab ausschließlich nach Dag.

gabe bes beiliegenden Reglements bom heutigen Tage ju bewirten.

5. 2. Die vollständige Erfullung ber Bedingungen, von welchen nach S. 2. bes Reglements bie Bulaffung gur Brufung abhangt, foll nur benjenigen Candibaten ber Debigin angefonnen merben, welde nach bem Iften Oftober 1869 gur Brufung gelangen. Die übrigen Canbibaten find gur Brufung jugelassen, wenn sie alle nach ben bisherigen Gesehen ihrer Heimath geltenden Bedingungen für die Zulassung zur ärztlichen Staatsprufung erfüllt und die Würde eines Dr. medicinae an einer ber jegigen ganbes-Universitaten erlangt haben.

hinfichtlich ber Unforderungen, welche in der Brufung felbst an die Befähigung der Candidaten

au ftellen find, findet eine folde Unterscheidung nicht ftatt.

5. 3. Die in ben Gingangs genannten Lanbestheilen bestehenben Brufungebehorben fur Mergte treten mit bem Iften Oftober b. 3. außer Thatigfeit, find jeboch ermaditigt, etwa bereits begonnene Brufungen nach ben bisherigen Borfchriften fortjuschen und jum Abschluß zu bringen. Berlin, ben 18ten September 1867.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Debicinal-Ungelegenheiten. gez. D. Dubler.

Reglement für Staateprufung ber Merate vom 18ten Geptember 1867.

Die Befugniß jur Ausubung argitider Praris innerhalb ber Preußischen Monarchie ift bebingt burch ben Befig einer von bem Minifter ber Mebiginal . Ungelegenheiten ausgestellten Upprobation, welche nur ben auf einer Landes-Universitat promovirten Dottoren ber Mebigin auf Grund ber bestanbenen Staateprufung fur Merate ertheilt wirb.

Sinfichtlich biefer Brufung wird hierdurch Rolgendes bestimmt:

Brufunge . Beborben.

5. 1. Die argtliche Staatsprufung tann entweber por ber Mebiginifchen Dber Graminations. Commiffion ju Berlin ober por einer bon ben bei ben Lanbes-Universitaten errichteten belegirten medi-

ginifden Graminations. Commiffionen abgelegt werben.

Die Brufunge. Commiffionen, welche aus wiffenichaftlich gebilbeten gadmannern aller Zweige ber Beiltunde bestehen follen, werben alljahrlich von bem Minister ber Mediginal Ungelegenheiten gufammengefest, pon beffen Bestimmung es abhangt, ob ber Direttor ber Commiffion aus ber Rabl ber Graminatoren ernannt werben foll.

Bulaffunge-Bebingungen.

8. 2. Die Melbung aur Brufung por ber Ober. Graminations Commiffion ift bei bem Minifter ber Mebiginal-Ungelegenheiten, Die Melbung zur Brufung vor einer belegirten Graminations-Commission bei bem betreffenden Universitate-Ruratorium einzureichen.

Der Melbung find beigufügen:

1) bas Shunnafial-Beugniß ber Reife, 2) bie Abgange-Beugniffe von ber Univerfitat, 3) bas Beugniß über Ablegung bes tentamen physicum, 4) ein Abbrud bes Dottor-Diploms, 5) 15 Gremplare ber Dottor-Differtation, 6) der Radivele, bas der Candidat mindeftene gwet Cemefter binburch als Braftifant an ber dirurgifden und ber mebiginifden Rlinit Theil genommen und in einer geburtehilflichen Rlinit mindeftens pier Weburten felbitianbig gehoben hat. 7) ber Radmeis, daß ber Candidat in einem offentlichen Impf-Institut ober in einer medici-

nifchen Rlinit die Schugblattern felbft geimpft und beren Berlauf beobachtet hat.

6. 3. Die Staatsprufung beginnt alliahrlich im Rovember und foll nicht über bie Mitte bes Ruli folgenden Jahres ausgebehnt merben. Randibaten, welde nicht fpateftens bis jum Jahresichluß fid gemelbet und bie im &. 2. ermahnten Beugniffe beigebracht haben, burfen erft ju ber mit bem folgenben Rovember beginnenben Staasprufung augelaffen werben. Ausnahmen hiervon find nur unter besonderen, Die fpatere Meldung rechtfertigenden Umftanden und nur mit specieller Genehmigung bes Miniftere ber Medigingl-Ungelegenheiten gestattet.

Mit ber Bulgifungs-Berfugung und ber Duittung über bie eingezahlten Bebuhren (8.41) haben

fich bie Canbibaten bei bem Direttor ber Brufunge-Commiffion ju melben.

Brafunge - Abidnitte.

5. 4. Die gefammte Brufung gerfallt in folgenbe gesonberten Abichnitte:

1) die anatomisch-physiologische, 2) die chirurgische, 3) die mediginische, 4) die geburtshilfliche

und 5) die munblidje Schlupprufung.

Diefe Brufungen haben alle Canbibaten ohne Ausnahme in ber vorgezeichneten Reihefolge ju bestelnen und es barf bei ber Brufung teine Rudficht barauf genommen werben, welchem 3weige ber Seilkunde ber Candidat fich tunftig porquasmeise mibmen mill. 1. Anatomifd.phyfiologifde Brufung.

5. Die anatomifd phofiologifde Brufung wird por amei Mitgliebern ber Graminations.

Commission abgelegt, welche Unatomie und Philologie zu ihrem Spezialfach gemacht haben.

S. B. Die Brufung gerfallt in zwei gesonberte Theile: A. ben anatomifchen, B. ben physiologiichen Theil und tann in brei Terminen abgehalten werben, wovon zwei auf ben anatomifchen und einer auf ben phyfiologifchen Theil fallen.

In jebem Termine burfen hodiftens vier Canbibaten jugleich eraminirt merben. 5. 7. A. In bem anatomischen Theil ber Brufung bat ber Canbibat in einem Termine

a) eine ofteologische Aufgabe burch's Loos zu ziehen und sofort ex tempore an einem ihm zur Demonstration porgelegten Braparat abzuhanbeln.

Bu biefem 3med find folgende 16 Themata osteologica au bermenben:

1) Os frontis, 2) Os occipitis, 3) Os temporum, 4) Os sphenoideum, 5) Basis cranii interna, 6) Basis cranii externa, 7) Maxilla inferior, 8) Mandibula cum dentibus, 9) Cavum narium. 10) Columna vertebrarum, 11) Pelvis, 12) Thorax, 13) Clavicula, scapula, os humeri, 14) Antibrachium et manus, 15) Femur et crus, 16) Ossa tarsi, metatarsi et digitorum pedis.

b) eine in gleicher Beife burche Loos ju ziehenbe fplandinologifde Aufgabe mit Demonstration

an einem vorgelegten Praparat ex tempore abzuhandeln.

Bu biefem Breck find folgende 13 Themata splanchnologica ju verwenden:

1) Oculus, 2) Larynx, 3) Cor, 4) Hepar, lien et pancreas, 5) Hepar, ventriculus et dnodenum, 6) Organa uropoëtica, 7) Genitalia virilia, 8) Genitalia muliebria, 9) Cavum cranii, 10) Cavum thoracis, 11) Cavum abdominis (intra saccum peritonei), 12) Cavum abdominis (extra saccum

peritonei), 13) Situs partium in regione colli,

Gin Canbibat legt bei bem einem Graminator bas ofteologische, bei bem anbern Graminator bas iplandinologische Ertemporale ab, wobei mit ben pier jugleich ju Brufenben alternirent verfahren werben tann.

Außerdem hat der Candidat ein ihm von den Craminatoren nach Rahgabe der vorhändenen Leichentheile aufzugebendes Nervenpraparat selbst anzufertigen und baffelbe

c) in einem zweiten Termin bor einem ber Graminatoren ju bemonftriren.

§. 8. B. In bem physiologischen Theile ber Prufung, welcher unmittelbar nach bem Termin ber anatomifchen Ertemporalien, alfo bor bem Termin bes Rerbenpraparates, abgehalten werben tamm, hat ber Canbibat

a) eine hiftologische Aufgabe, b) eine phyfiologische Aufgabe

ex tempore burd mundlichen Bortrag abzuhandeln.

Gin Canbibat legt bei bem einen Graminator bas hiftologifche, bei bem anbern bas phyfiologiiche Ertemporale ab. Unter ben vier auf einmal ju Prufenden tann hierin alternirend verfahren merben. Das histologische Extemporale hat zum Zwert, die Kenntnisse ber Candidaten in ber mitrostopischen Anatomie und Physiologie zu ermitteln.

Die burch bas Loos ju bestimmenben hiftologischen Aufgaben find:

1) Bestandtheile bes menschlichen Körpers, 2) Blut und Lymphe, 3) Horngewebe und Epithelien und physiologische Eigenschaften berselben, 4) Jahngewebe und Physiologie der Jähne, 5) Knorpel- und Knochengewebe, 6) sibrofes und elastisches Gewebe, 7) Blut- und Lymphesche, 8) felnerer Bau der Drusen, 9) haute (Schleimhaute, seröse haubere Haut, 10) das Gewebe det Auges.

Das phifiologifde Extemporale bat jum Gegenstanbe eine ber folgenben, ebenfalls burch bas

Loos zu bestimmenben Aufgaben :

1) Bihjssolgie des Herzens, 2) Kreislauf, 3) Athem, chemisch, 4) thierische Warme, 5) Athembervegungen und Nerven, 6) Resortion und Setretion, 7) Speichel und Magenverdauung, 8) Walle und Darmoerdauung, 9) Rasprungsmittel, 10) Harn, 11) allgemeine Rerverphysische

12) Physfologie der Centralorgané, 13) Physfologie der Nerven, 14) allgemeine Mustelphyfit, 15) Lehre von den Bewegungen, 16) Stimme und Sprache, 17) Gestatssinn, 18) Gehörfinn,

19) Beugung, 20) Entwickelung bes menfchlichen gotus.

§ 9. Ueber febes ber Ertemporale (g. 13. 14.) wird ein turges Prototoll aufgenommen und bie bem Candidaten über Lofung ber Aufgabe ju ertheilende Censur beigefügt.

\$. 10. Das Urtheil über ben Ausfall bes anatomifden Theils ber Brufung wird gebilbet

aus ben Censuren über die beiben anatomischen Ertemporalia und bas Rervenpraparat.

Das Urtheil über ben physiologischen Theil ber Brufung wird gebildet aus ben Botis über bas

hiftologische und physiologische Ertemporale.

§ 11. Wenn die Schluß Genfur der anatomisch physiologischen Prüfung dahin aussällt, daß der Candidat in der Anatomie "gut", in der Physiologie "mittelmäßig" bestanden ift, so hat der Candidat den physiologischen Theil der Prüfung nach einiger Zeit, deren Frist durch den Direktor zu beantragen ist, zu wiederholen, und umgekehrt.

It ber Canbibat in ber Anatomie ober in ber Physiologie ober in beiben "ichlecht" bestanden, so muß er die gesammte anatomisch-physiologische Brufung wiederholen und kann dazu in der Regel

erft im nadiftfolgenben Brufungejahr jugelaffen merben.

§. 12. Mur berjenige, ber in ber anatomifd-phyfiologifden Brufung minbestene bie Schluß-Genfur ,gut" erhalten hat, barf von bem Direttor ju ben weiteren Brufunge-Abschnitten jugelaffen werben.

II. Die hirurgische Brusung.

§. 13. Die chirurgische Brusung wird unter der Leitung von zwei Mitgliedern der GraminationsCommission vorgenommen, welche die Chirurgis selbst aussüben und als Operateure bekannt sind. Im
Kall eine große Angabi von Candidaten setwa 100 und darüber) zur Brusung gelangt. Konnen zu

Fall eine große Angahl von Candibaten (etwa 100 und darüber) zur Krüfung gelangt, können zu berfelben 4 Eraminatoren bestellt werden, von denen je zwel eine Abtheilung der Examinanden in der von dem Ditektor zu bestimmenden Reihenfolge zu übernehmen und zu absolviten haben. Bei etwa eintetenden Behinderungen einzelner Eraminatoren wir hierdurch zugleich eine Stellvertretung unter denselben ermöglicht.

Jebem Brufungstermin find hodiftens 3 Eraminanben jugleich ju übermeifen.

§. 14. Die chirurgische Prujung gerfallt in einen klinischen und in einen technischen Abschnitt.

§. 15. Die chirurgisch-flinische Prujung wird in der chirurgischen Abtheltung eines groberen Krantenhauses ober eines Universitäts Alinikums abgehalten. In derselben muß jeder Candidat zwei Krante acht Tage lang in Behandlung utehmen.

Am ersten Prüssungstage-wird einem jeden der (3) Graminanden ein Kranker von einem Framinator, am nächstisigenden Lage der zweite Kranke von dem andern Graminator in einer Wocgenftunde übergeben und der achtikaige Krüfungs-Kursus darauf von beiden Graminatoren alkernirend

übermacht.

In Gegenwart bes Craminators hat ber Auffift ben Kranken zu eraminiren umb dabei bas åtiologische Berhaltnis ber vorhandenen Krankfeit, ble Diagnofe, Prognofe berfelben, sowie ben heithauf feitzusehen. Nach vollendeter Untersuchung werden die Aucstiften in ein besonderes Jimmer geführt, um daschie unter Claufur und dien ferme hie Aucstiften in ein besonderes Jimmer geführt, um daschie unter Claufur und dien ferme hie Kurftigen in eine Krankengeschiecke in wird ihnen hiezu bis hat Krankengeschiecke in der beiten bie erforderliche leibliche Nahrung aus der Dekonomie des Hauses gegen billige Bergütung gewährt.

Rach Bollenbung der Arbeit haben fie dieselbe mit ihrer Unterschrift versehen, dem zur Beauffichtigung der Aursisten bestellten Ussisenzarzt der Unstalt zu übergeben, welcher diese am anderen Tage

ben tefp. Graminatoren jur Ginficht borgulegen hat.

§ 16. In ben hierauf folgenden fieben Tagen hat der Kursist den ihm überwiesenen Kranken aweimal täglich zu besuchen und dabei die Beschreidung des Berlauss der Krankbeit mit Angade der Behandbung in form eines Krankbeits Journald im Berfolg einer Krankbeits Geschäcke (S. 15.) ein- autragen. Ju diesem Jweck erhält er die Krankbeits Geschäcke bei der ersten Biste von dem Graminator zurück. Beides, Krankbeitsgeschichte und Journal, behalt der mit der Beaussichtigung der Kursisten auf beaustragende Afsisenzagt der klinischen Anstalt in Bewahrung.

5. 17. Den Morgenvisiten hat der betressende Kraminator mindestens dreimal in der Woche beizuwohnen. Bei der eisten biefer Wisten hat er die von dem Aurstieten eingereichte Kramscheitsgeschichte mit demsscheiden kannt die Valdesten und ihm Behuss Beresserung erheblicher Mangel in der Arbeit even. zur Ansertsigung von besonderen Nachträgen zu veranlassen. Während der andern beiden Wisten der er den Framinanden auch über anderen sich ei ihm zur speciellen Weodachtung überwissenen Kranscheitsfälle zu prüsen und sich von der Fähigkeit besselben in der Erkenntnis und richtigen Beurtheilung der diturgischen Kranscheitsschen, sowie von seiner Fertigkeit in Ausschlichung Keinerer diturgischen Uberzeitung zu verschaffen.

§. 18. Bahrend ber Elinifchen Frufung wird bie dirurgifch technische Prufung jur Erforschung ber operativen Fertigfeit bes Candidaten in einem besonderen Termin (am Angemeffenften im Anato-

mie-Bebaube ber betreffenben Brufungestelle) abgehalten.

Bu bem 3med erhalt ber Graminand zwei burd, bas Loos zu bestimmenbe Aufgaben:

1) eine Aufgabe aus bem Bereich ber Akturgie, nach welcher ber Kandibat extempore einen Bortrag über die darauf bezüglichen Operationsmethoben und deren specielle Würdigung zu halten, seine Kenntnisse in der Anstrumentenlehre nachzuweisen und die Operation selbst, soweit dies im konkreten Fall ausstührbar ist, am Leichnam zu verrichten hat;

2) eine Aufgabe aus ber Lehre über Frakturen und Lurationen, welche ebenfalls burd ertemporirten Bortrag zu erörtern und bemnachst burd bas manuelle Berfahren am Phantom, sowie

burd tunftgerechte Unlegung bes Berbanbes ju bemonstriren ift.

gur bie affurgifche Aufgabe (nr. 1) find bie auf besondere Zettel geschriebenen namen folgender

Operationen in Die Loos-Urne gu legen:

1) Trepanatio cranii, 2) Operatio En- et Extropii, 3) Operatio cataractae, 4) Formatio pupillae artificialis, 5) Exstirpatio oculi, 6) Amputatio mammae, 7) Paracentesis thoracia, 8) Paracentesia abdominis, 9) Larryngotomia et Tracheotomia, 10) Oesophagotomia, 11) Sectio caesarea, 12) Herniotomia, 13) Operatio phimoseos et paraphimoseos, 14) Amputatio penis, 15) Catherismus, 16) Castratio, 17) Operatio fisultae ani, 18) Lithotomia et Lithotripsia, 19) Operatio opolyporum, 20) Ligatio arteriarum, 21) Venaeseetio, 22) Operatio aneurysmatis, 23) Amputatio et exarticulatio digitorum, 24) Amputatio humeri, 25) Amputatio antibrachii, 26) Amputatio efemoris, 27) Amputatio cruris, 28) Excarticulatio humeri, 29) Exarticulatio manus, 30) Exarticulatio femoris, 31) Exarticulatio genu, 32) Exarticulatio pedis, 33) Amputatio et exarticulatio artuum, 34) Resectiones ossium, 35) Tenotomia et Myotomia, 36) Operatio strabismi, 37) Operationes plasticae, 41) Suturae cruentae, 42) Sutura perinaei, 43) Operatio labii leporini, 44) Operatio palati fissi, 45) Operatio prolapsus uteri et vaginae, 46) Operatio tumorum haemorrhoidalium et prolapsus ani, 47) Extractio dentium, 48) Operatio pseudarthroseos.

Bur Losung ber Aufgabe No 2. sind folgende Frakturen und Luxationen gur Berloofung gu bringen:

1) Fractura maxillae inferioris, 2) Fractura claviculae, 8) Fractura ossis humeri, 4) Fractura antibrachii, 5) Fractura olecrani, 6) Fractura ossis femoris, 7) Fractura celli ossis femoris, 8) Fractura cruris, 9) Fractura patellae,

B. Qurationen.

1) Luxatio maxillae inferioris, 2) Luxatio humeri, 3) Luxatio cubiti, 4) Luxatio manus, 5) Luxatio femoris, 6) Luxatio genu, 7) Luxatio digitorum.

11 defer biejeniaen ber porgenannten Operationen, ipelde in gesianeter Beise om ber geide nicht

ausgufahren find, hat der Kandibat bennoch seine Bekanntschaft mit ihrer Geschichte, ihrem Werth und ihren Indikationen nachzuweisen. Dem Graminator aber bleibt überlassen, sie einer enderen Operation er Aufschlungen. Außerne ericheint es wünschensverth, daß der Candibat, welche Ausgabe ihm auch durch das Loos zugefallen sein eine Aufschlung und eine andere leichtere Operation an der Leiche vorzunehmen beranlaßt wied.

§ 19. Das Urtheil über den Ausfall der dieurgischen Prüfung wird aus den Censuren des klinischen und des technischen Theise diese Prüfungs-Woschunttes festgestellt. Da aber debte Theile eine gleiche Wichtigkeit haben, so muß der Examinand, welcher in dem einen oder dem anderen Theise den Ansoverungen nicht genügt hat, als in der chirurgischen Prüfung überhaupt nicht bestanden erachtet, und für densieben die Wiederbolung des ganzen Prüfungs-Woschunken and einer dem Schluß-Worum entsprechenden Fris beantragt werden.

Die Brufunge. Berhandlungen über fammtliche Rurfiften find unmittelbar nach ihrer Entlaffung

aus ber Brufung bem Director einzureichen.

III. Die mebicinifche Brufung.

5. 20. Die medicinische Prufung ift im wesentlichen eine klinische Prufung und wird gleich ber chirurgisch-klinischen Prufung von zweien der für diese Fach ernannten Graminations Commissarien (g. 13) abgehalten.

5. 21. Bei ber Brufung felbst wird nach Analogie ber Bestimmungen in ben 88. 15. 16. und

17. verfahren.

§ 22. Ein ganz besonderes Augenmerk mussen die Krufungs-Commissation auf die Kenntnisse Candidaten in der Obsenlehre der Medikamente und im Formuliere von Necepten richten, und denselben daher hierin dei jeder der drei gemeinschaftlichen Wochenvissten prüfen. Ju demselben Zweck aber haben sich voch debte Grantinatoren an einem bestimmten Tage der Woche zu vereinigen und jedem Candidaten auf einem besondern. Bogen, der am Schluß der Prüfung dem Krankheits-Journal beigusschaft ju,

a, einige besondere Ausgaben jur Berfchreibung verschiedener Formen von Arzneimitteln (Mirturen, Decocten, Pillen, Latwergen u. f. w.) ju stellen, welche er sogleich und in Gegenwart

beider Commiffarien fdbriftlich gu lofen bat und

b. mehrere Arznei-Substanzen auszuzeichnen, zu welchen der Candidat die Minimal- und Marimal-Dosenbestimmung schreiben muß.

Diejenigen Aandibaten, welche in diesem Prüsungsgegenstand unkundig besunden worden sind, können, selbst wenn sie genügende wissenschaftliche Aenntnisse nachgewiesen haben, als in der medicinischen Prüsung bestanden nicht erachtet werden.

§. 23. Sinsidstlich best unter ber Arankheitsgeschichte zu vermerkenden Urtheils über ben Ausfall ber medicinisch-klinischen Prufung eines jeden Candidaten vereinigen fich beide Commissarien am

Schluß ber Brufung wie ad §. 19.

§. 24. Die Brufunge-Berhandlungen sammtlicher Candidaten werden dem Director der Gramminations-Commission quaesendet.

IV. Die gebartshilfliche Brufung.

\$. 25. Die geburtehilfliche Brufung wird in Berlin in ber Gebaranftalt ber Charite und in ber geburtehilflichen Universitäte-Klinit, bei ben belegirten medicinischen Examinatione-Commissionen in ben Bebaranstalten ber betreffenden Universitäten von zweien hierzu ernannten Examinatoren vorgenommen.

§ 26. Jedem Candidaten wird abwechselnd von je einem Kraminator eine Gedärende zugetselft. Diesselfe hat er in Gegenwart des Traminators, oder, im Behinderungssselle, des einen Alffiere ten oder der Der-Hedamme der Anstalt zu untersuchen, die Gedurteheriode und Kindeslage, die Krognose und das einzuschlagende gedurtehisselfige Verschaften zu bestimmen. Die bei einer normalen Gedurt erforderlichen Diesselfeilungen ind von dem Gandidaten selbst auszuschen. Die Bornachme gedurtshissische Operationen bei normwidrigen Geburten bleibt dem Director der Gedäranstalt überlassen; der Candidat wird hierbei nur zu einvanigen Alfstigen, bernagegogen.

\$. 27. Nach absolvirter Entbindung wird über die dabei gemachten Beobachtungen (§. 26.) eine Geburrtsgeschichte in deutscher Sprache von dem Candidaten zu Hauf ausgearbeitet und die Versichten un Sidesstatt hinzungesügt, daß er die vorstehende Arbeit selbst und ohne fremde Hisfe angesertigt habe; diese Arbeit vollen Tages dem Graminator vorgetragen und demindssch, in den ersten

fieben Tagen bes Bochenbettes in Begiehung auf Pflege ber Bodnerin und bes Rinbes event. in Be-

giehung auf etwanige Rrantheiten beiber fortgeführt.

5. 28. Außerbem ift jeber Canbibat mahrend biefer fieben Tage von bem Graminator, ber ibm Die Gebarende gugetheilt hat, binfichtlich feiner Bertigfeit in ber geburtefifichen Untersuchung an etwa porhandenen famangeren, freisenden, furglich entbundenen ober auch nicht fcmangeren Bersonen In gleicher Weise follen sonftige pathologische Bortommniffe in ben Bochenzimmern ber Bebaranstalt benutt merben, um Die gnuctologischen Renntniffe bes Canbibaten im Allgemeinen ju ermitteln.

6. 29. Bahrend ober nach biefer klinischen Brufung ift ber Canbibat von beiben Graminatoren

einer tednischen Brufung am Phantom gu unterwerfen.

Diefelbe besteht in ber Diagnose verichiebener regelwidriger Rindeslagen und Ausfuhrung ber Entbindung durch die Bendung, ferner in der Applitation der Zange fowohl an den vorliegenden, als auch an ben nadifolgenben Ropf.

8. 30. Diejenigen Randidaten, welche auch nur in einem Theile ber geburtehulflichen Prufung ungenugend befunden morben find, burfen als bestanden nicht erachtet merben und haben ben gangen

Brufunge-Abichnitt auf Untrag Des Directore ju wieberholen.

V. Die manblide Schlufterffung.

6. 31. Die mundliche Schlufprufung wird unter bem Borfit bes Directors ber Graminations-Commission burch brei, aus ber Bahl ber fur bie borhergegangenen Brufunge-Abschnitte ernannten Commiffarien auszumallenden Graminatoren und burd einen besonderen Commissarius für die mediginifden Raturmiffenfchaften öffentlich abgehalten.

6. 32. Bu biefer Brufung burfen nur biejenigen Canbibaren zugelaffen werben, welche in fammtlichen fruberen Brufunge-Abiconitten minbestens mit bem Brabitat "gut" bestanben find, und gwar

nicht mehr ole vier Canbibaten in jedem einzelnen Termin.

§. 33. In ber mundlichen Schlufprufung foll ber Ranbibat von bem Standpunkt feiner all-

gemeinen mediginifden Musbildung öffentliches Beugniß ablegen.

Die Brufung erstreckt fich baber porzugsweise auf folde Gegenstande ber allgemeinen und fpegiellen Bathologie und Therapie, ber Chirurgie, ber Beburtehilfe, ber Pharmacologie und ber mediginifden Raturwiffenschaften, welche bei einem Urst, bem die Approbation gur Braris in allen Rachern ber Medicin ertheilt werben foll, ale gelaufig nothwendig verausgefett werben muffen.

5. 34. Ueber ben Berlauf ber Brufung eines jeben Canbibaten wird ein vollftanbiges Brototoll unter Beifugung ber Cenfur fur jedes einzelne Brufungefach aufgenommen und von bem Director

und ben Graminatoren vollzogen.

Unter bem Brototoll ift Die Wesammt-Cenfur fur Die Schlug-Brufung zu vermerten. Lautet ein Botum auf "fchlecht", ober gwei Bota auf "mittelmaßig", fo ift ber Canbibat fur nicht bestanben gu erachten. 3m Hebrigen entscheibet Die Pluralitat ber Stimmen und bei Stimmengleichheit bas Urtheil bes Directore.

§. 35. Für biejenigen Candidaten, welche in ber Schlupprufung bestanden find, wird unmittelbar nach Beendigung berfelben bie Schluß-Cenfur über ben Ausfall ber gesammten Staatsprufung nach

Maßgabe ber Censuren fur die fünf einzelnen Brufungs-Abschitte bestimmt. der die Meldung und Bulaffung des Candidaten betreffenden Urtunden dem Minister der Medicinal-Ungelegenheiten mittele Berichte porgulegen.

Magemeine Beftimmungen.

8. 37. Bei Ertheilung ber Cenfuren in fammtlichen Brufunge-Abichnitten haben bie Eraminatoren sich nur der Pradikate "vorzüglich gut", "sehr gut", "gut", "mittelmäßig" und "schlecht" zu bebienen.

Die erfte Cenfur "borgulid gut" barf als Schlug. Cenfur nur bann ertheilt werben, wenn ber Canbibat in allen Brufunge Abidonitten minbeftens "fehr gut", Die groeite Cenfur "fehr gut" nur bann, wenn ber Canbibat minbeitens in bret Abichnitten giehr aut" bestanben ift.

9. 38. Bur Bieberholung einzelner Brufunge-Abichnitte ober einzelner Theile ber lettern barf ein Canbibat, welcher biefelben nicht bestanden hat, nur nach Bestimmung bes Dinisters ber Debicinal-Ungelegenheiten jugelaffen merben.

Die Cenfur fcblecht hat eine Burfieftellung auf minbeftens 6, bie Cenfur mittelmaßig eine

Burudftellung auf minbeftens 3 Monate gur Folge. Ueber bie Bieberholungsfrift hat fich ber Director in seinem Bericht gutachtlich gu außern.

Ber nach zweimaliger Burudftellung bie Brufung nicht besteht, wird gut weiteren Bieberholung

ber Brufung nicht jugelaffen.

§. 39. Die einzelnen Brufunge-Abidonitte find von ben Canbibaten ohne Unterbredjung gurud-

Der Zeitraum zwischen einem Brufunge-Abschnitt und bem nachstogenben barf, falls nicht wichtige Grunde eine Ausnahme rechtsettigen, acht Tage nicht übersteigen. Candidaten, welche diesen ober ben ihnen sonst bekannt gemachten Brufungs-Termin nicht inne halten, durfen zur Fortsetung ber Brufung erft in dem nachlisolaenben Brufungsichte zugelallen werden.

\$.40. Diejenigen Candibaten, welchen in einzelnen Brüfungs-Abschnitten die Gensur "schlecht" ober mittelmäßig" ertheilt wochen sie, haben die Wahl, ob sie sie noch nicht abschwirten Brüfungs-Abschmitten sogleich ober erst nach der ihnen gestatteten Wiedertsbung nicht bestambener Abschmitten.

unterziehen mollen.

\$. 41. Die Gebuhren für die Staats-Brufung als Arzt, Bundarzt und Geburtehelfer find auf 60 Ablr. festageest.

Davon erhalten bie Graminatoren:

Bei Wiederholung des anatomischehörlosgischen Arüfungs-Abschnitts oder eines Theiles desslieben sij jedesmal der hierauf sallende sachliche Gebühren Antheil mit zu enträchten, wogegen derselbe bei Wiederholung eines anderen Prüsungs-Abschnitts nicht wieder in Anrechnung kommt.

Biederholung eines anderen Prüfungs-Abschnitts nicht wieder in Anrechnung kommt.

nicht angetretene Brufungs-Abidonitte Buruderftattet.

Bur Bieberholung einzelner Brufunge-Abschnitte find die für bieselben reglementsmäßig festgesenten Webulren von Reuem zu zahlen.

Neben den vorstehend bestimmten Gebulbren haben die Candidaten weitere Gebulbren nicht zu entrichten. Der Minister der geistlichen, Unterrichts und Medicinal-Ungelegenheiten. v. Muhler.

Allgemeine Berfügung, betreffend bie pharmaccutifche Staatsprufung.

AF 573. Da es nothivendig ericheint, innerhald bes erweiterten Staatsgebiets überall gleiche Auforderungen an die wissenschaftlich umd prattische Beschiung gum selbstiftandigen Betrieb ber Apothefen ju stellen, und nachdem sich ergeben dat, das die pharmaceutliche Staatsprüfung, wie sie in den älteren Provingen sich gestaltet hat, in einigen Beziehungen einer Bereinsachung fahig ist, so bestimme ich hierdurch für den Umsang der Monarchie, unter Aussehung der entgegenstehenden Bestimmungen, was solgt:

§. 1. Die pharmaceutische Staatsprufung ift bom Iften Ottober b. 3. ab ausschließlich nach

Maggabe bes beiliegenden Reglements vom heutigen Tage zu bewirten.

§ 9. Die völffändige Erfüllung der Bedingungen, von welchen nach 8. 2. des Reglements die Zulassung zur Brüsung abhängt, soll nur benienigen Candibaten der Pharmacie angesonnen weeden, welche nach dem Iften April 1869 zur Prüfung gelangen. Die übrigen Kandidaten sind zur Prüfung zuzuläfen, wenn sie alle nach den bisherigen Gesehen ihrer heimath geltenden Wedingungen für die Julassingung par pharmaceutlischen Eracksprüfung erfüllt haben.

Sinfichtlich ber Unforderungen, welche in ber Brufung felbft an bie Befahigung ber Canbibaten

au ftellen find, findet eine folche Unterscheidung nicht ftatt.

§ 3. Die Behörden, welche in ben auf Grund der Gesete vom 20. September und 24. Dezember 1866 — Bef. S. 5. 555. 875. 876. — mit der Monarchie vereinigten gandestheilen mit Abhaltung der pharmaceutischen Staatsprufung betraut sind, haben diesen Abstil ihrer Abditgleit, sofern mit einer Prufung nicht bereits begonnen ift, vom Iften Ortober d. J. a meinzusellen.

Die bereits begonnenen Prufungen sind nach den bieherigen Borschriften zu beendigen. Berlin, den 18ten September 1867.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Medicinal-Angelegenheiten. gez. v. Dubler.

Die Arbeiten werben im Saboratorium unter Aufficht eines ober zweier Commiffarien ausgeführt, mas burch ibre namensunterschrift jum Laborations-Journal ju bezeugen ift.

Die analptischen Berichte ber Graminanden circuliren bemnachit gur Cenfur bei ben beaufilch-

tigenben Commiffgrien.

6. 7. Bum Schluß ber praftifchen Curfus-Brufung hat ber Canbibat

1) einige fcmer ju bereitende Arzneiformen, mogu bie Recepte ebenfalls aus einer Urne ju gieben find, ex tempore ju bispenfiren, und zwei Abidnitte ber Bharmacopoe munblich aus bem Lateinifden ine Deutsche ju überfegen.

2) in mundlicher Brufung por grei Commiffarien

a, einige ihm porzulegende frifche ober getrodnete offizinelle Bflangen zu bemonftriren,

b. ferner mindestens 10 robe Droguen nach ihrer Abstammung, Berfalfchung und Unwendung au pharmaceutifchen Ameden au erlautern und

c. enblich mehrere ihm porzugeigenbe chemische Praparate nach bloger Unficht zu benennen

und pharmaceutifd ju erflaren.

6. 8. Rach Absolvirung ber schriftlichen, praftifchen und munblichen Curfusprufung (88.5-7) werben bie bem Canbibaten fur jeben einzelnen Abfchnitt biefer Brufung ertheilten Cenfuren in einem besonderen Brototoll-Edjema, nach beiliegendem Mufter (Unlage a.), jufammengeftellt.

6. 9. Diejemigen Theile ber Curfus Brufung, in benen ber Canbibat nicht beftelit, bat er in

einer bom Minifter ber Mebiginal-Angelegenheiten gu bestimmenben Rrift gu wiederholen.

5. 10. Die Schlupprufung ift von bem Director und brei Mitgliebern ber Brufange-Commiffion mundlich und öffentlich abguhalten. Dehr als 4 Canbibaten burfen ju Ginem Brufungstermin nicht augelaffen merben .-

Die munblidje Schlufprufung hat fich auf bie Erforschung ber chemischen, phofitalifchen und naturhiftorischen Ausbildung ber Canbidaten im Allgemeinen, und im Besonderen noch auf beren Befanntichaft mit ber Biftlehre und mit ben bas Apothetermefen betreffenben gesehlichen Beftimmungen au erftrecten.

6. 12. Ueber ben Berlauf ber Brufung eines jeben Canbibaten wird ein vollftanbiges Brototoll unter Beifugung ber Cenfur fur jedes einzelne Brufungefad, aufgenommen, und von bem Director,

fowie von ben übrigen Graminatoren vollzogen.

Unter bem Brotofoll ift bie Gefammt-Cenfur fur bie Schlufprufung ju vermerten. Lautet ein Botum auf "ichlecht" ober gwei Bota auf "mittelmäßig", fo ift ber Canbibat fur nicht bestanden gu erachten. 3m Hebrigen entscheibet bie Bluralitat ber Stimmen, und bei Stimmengleichheit bas Urtheil bes Borfigenben.

Solufi . Cenfur.

6. 13. Aur Diejenigen Canbibaten, welche in ber Schlug-Brufung bestanben find, wird unmittelbar nach Beendigung berfelben Die Schlus Cenfur über ben Ausfall ber gefammten pharmaceutifchen Staatsprufung nach Daggabe ber Cenfuren fur Die fruheren Brufunge-Abidonitte (g. 8.) bestimmt.

Demnachft hat ber Director bie vollftanbigen Brufungeverhandlungen, einschließlich ber bie Melbung und Bulaffung bes Candidaten betreffenben Urbunden bem Minifter ber Mebiginal-Ungelegenhei-

ten mittelft Berichts porzulegen.

6. 14. Bei Ertheilung ber Cenfuren in fammtlichen Brufunge-Abichnitten haben bie Eramingtoren fid nur ber Brabitate: "vorzuglich gut", "fehr gut", "gut", "mittelmaßig" und

"fchlecht" ju bedienen.

Die erfte Cenfur , vorzuglich gut" barf als Schlup-Cenfur (g. 13) nur bann ertheilt merben, wenn ber Canbibat in allen Brufunge-Abidnitten mindeftens "fehr gut", Die zweite Cenfur "fehr gut" nur bann, wenn ber Canbibat in ber Blurglitat ber Spezigl-Cenfuren bas Brabitat .febr aut' erhal. ten hat.

Bieberholung ber Brufung.

\$. 15. Bur Wieberholung einzelner Brufungs Abidnitte barf ein Canbibat, welcher biefelben nicht bestanden hat, nur nach Bestimmung des Ministere ber Mediginal-Ungelegenheiten zugelaffen werben.

Realement fur bie pharmaceutifde Staate-Brufung vom 18. September 1867.

Der felbitftandige Betrieb einer Apothete in ber Breupischen Monarchie erfordert eine bon bem Minister ber Mediginal-Ungelegenheiten ausgestellte Approbation, welche nur auf Grund ber bestandenen pharmaceutifchen Staatsprufung erthellt wird. Sinfichtlich blefer Brufung wird blerburch Rolgen. bes beitimmt.

Brafunge . Beborben.

S. 1. Die pharmaceutifche Staatsprufung tann entweber vor ber pharmaceutifchen Ober-Graminatione. Commission ju Beriln, ober bor einer bon ben, bei ben gandes Universitaten errichtenben belegirten pharmaceutischen Graminatione Commissionen abgelegt werden. Die Prufunge Commissionen. welche aus einem Beiger ber Binfit, einem Behrer ber Chemie, einem Behrer ber Botanit, und gwet miffenschaftlich gebildeten Pharmaceuten ober Apothetenbefigern bestehen follen, merben allfahrlich von bem Minifter ber Medianal-Ungelegenheiten berufen, welcher jugleich ben Direktor ber Commiffion ernennt.

Bulaffunge . Bebingungen.

Die Melbung jur Brufung bor ber Ober-Graminations . Commiffion ift bei bem Minifter ber Mediginal-Ungelegenheiten, bie Meldung gur Brufung por einer belegirten Eraminations Commiffion bei bem betreffenben Universitete Curatorium einzureichen. Die Melbung gur Brufung im Sommerfemefter muß fpateftens im Upril, Die Delbung gur Brufung im Binterfemefter pateftens im Rovember bes betreffenden Jahres eingehen. Ber fich fpaier melbet, wird jur Brufung im folgenden Gemefter bermlefen.

Der Melbung hat ber Canbibat beigufügen: 1) einen furgen Lebenslauf. 2) feine Lebr- und Serpir-Reugniffe, in beglaubter form, 3) bas von ber Direction Des pharmaceutischen Studiums bei ber

Universität ihm ausgestellte Abgangegeugniß, gleichfalle in beglaubter gorm.

Dit ber Bulaffunge Berfugung und ber Quittung über Die eingezahlten Gebuhren (g. 16.) bat ber Canbibat fich bei bem Direktor ber Brufungs. Commission gu melben.

§. 3. Die Brufung gerfallt in zwei Abschnitte: 1) Die Cursus-Brufung, 2) Die Schluß-Brufung. Bur Schlufprufung barf nur berjenige Canbibat jugelaffen werben, welcher bie Curfusprufuna wohl bestanden hat.

Enrfus . Brufung.

5. 4. Die Curfusprufung gerfallt in einen fchriftlichen, einen praftifchen und einen mundlichen Theil.

5. 5. Behufe ber fchriftlichen Curfusprufung erhalt ber Canbibat

zwei Themata aus ber allgemeinen und aus ber analytischen Chemie zur Ausarbeitung in seiner Behaufung. Er hat blermit unter Benugung beliebiger literarifcher Sulfemittel, feine Befabigung gur miffenschaftlichen Behandlung pharmaceutisch-demischer Fragen nadignweifen.

Die Themata konnen aus einer hierzu angelegten Sammlung burd's Loos gezogen ober von ber Brufungs-Commission gegeben werben. Die hierauf nach maßiger Brift eingelieferten Arbeiten circu-

liren bei fammtlidgen Graminatoren gur fdriftliden Begutadtung.

§. 6. Bahrend biefer Arbeltegeit (g. 5.) ober nach Ginreichung ber fchriftlichen Arbeiten erhalt ber Candidat fur ben praftifden Brufungs-Abidnitt bes pharmaceutifden Curius:

1) zwel burch bas Loos zu bestimmende Aufgaben zu demifd, pharmaceutifchen Braparaten, welche er unter fpecieller Aufficht Eines ber pharmaceutischen Mitalieber ber Commission in bem biergu bestimmten Laboratorium angufertigen bat. Ueber ben Bang ber Brocebur ift ein Laborations-Journal au führen:

2) amei Aufgaben aur chemischen Anglnie und amar:

a) entweder ein naturliches, feinen Bestandtheilen nach unbefanntes Bemifch, ober eine funftliche, ju biefem Broed befondere gufammengefeste Difchung, um biefelbe unter fdriftlicher Ungabe ber beobachteten Methode, sowie bes Graebnisses ber Untersuchung, diemisch zu zeraliebern:

b) eine vergiftete organische ober anorganische Substang, Behufe einer bamit anzustellenden

geriditildi-diemifden Unterfudjung.

Die Aufgaben ad 2 a und b find abwedsfelnd von zweien ber Commiffarien in ber Art zu geben, daß forvohl ber name bes zur Analyse übergebenen djemifden Gemliches und das Recept zu ber kunstlichen Wischung, als auch der Zweck der gerichtlich chemischen Untersuchung auf einem besonderen perflegelten Blatt aufgezeichnet fein muß.

Die Gensur ,schlecht" hat eine Zurudstellung auf minbestene 6, die Gensur "mittelmaßig" eine Zurudstellung auf minbestene 3 Monate jur Folge.

Wer nach zweimaliger Buruckstellung bie Prufung nicht besteht, wird zu weiterer Wieberholung ber Brufung nicht augelaffen.

Brufunge . Gebuhren.

§ 16. Die Bebuhren für Die Staatsprufung als Apotheter find auf 46 Thaler festgefest und in ber Art ju vertheilen, daß

für bie ichriftliche, prattifche und munbliche Curfus-Brufung 22 Thir. 20 Sgr.

für die mundliche Schlusprufung 8 , 5 für den Secretair und den Boten 2 , 20

in Unrechnung fommen.

§. 17. Canbibaten, welde mahrend ber Prufung jurudtreten, erhalten die Gebuhren für noch nicht angetretene Brufunge-Abidonitte gurudterftattet.

Bur Biederholung einzelner Brufunge-Abidonitte find Die fur Diefe Brufunge-Abidonitte reglemente-

maßig festgefesten Webuhren von Reuem ju gahlen.

Reben ben vorstebend bestimmten Gebuhren haben die Canbidaten weitere Gebuhren nicht zu entrichten.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte und Medicinal-Ungelegenheiten. b. Muhler.

Anlage A.

Berhanbelt Berlin, ben

Gegenwärtig Herr

Es vereinigten sich heute die sammtlichen Witglieber ber pharmaceutischen Ober-Graminations-Commission, um sowohl die sammtlichen von dem Candidaten der Pharmacie

gelieferten Arbeiten einzusehen und zu cenftren, als auch die noch mit bemfelben anzustellenden Brufungen porgunehmen.

Die Einficht ber fcriftlichen Arbeiten ergab, bag ber Canbibat

1) über die Praparate die Arbeit, 2) die über die chemische Analyse, 3) die über die aerichtlich-chemische Untersuchung, 4) die demisch-pharmaceutische Abhandlung abgesaßt hatte.

germing-genige Unternating, 4) bie abenigspatinactenige voganolung acgesuff patte. In Betreff ber Praparate, welche zur Stelle gebracht worden waren, und des Botums des Commissation, welcher die Auflicht geschrt hatte, ertheilten die Unterzeichneten dem Candidaten rücksicht der praktischen Fertigkeit die Cenjur:

Sinficitich ver bei ber Unalpse bewiesenen pratticien Gertigteit wurde bem Candibaten auf ben Brund bes Botums bes Commissation, welcher ihn beaussichtigt hatte, und bes Inhalts bes bem herrn Director versiegelt übergebenen Zeitels die Censur in Racksicht ber gerichtlich-chemischen Unalpse aber die Censur zuerfannt.

Die Art der Beauffichtigung ergiebt fich aus dem anliegend beigefügten Extrakt aus dem Arbeits-Journal.

Der Canbibat mußte hierauf mehrere Pflangen bemonftriren.

Soldes erfolgte

Hiernachft mußte berfelbe von einer Angahl jur Stelle gebrachten Droguen: Ramen, Abkunft, Berfälldung, Berwechselung, Brufungsart und alles übrige Wiffenswurdige angeben.

Soldies erfolgte Knolidi vurden dem Candidaten verschiedene chemisch-pharmaceutische Braparate jur Angabe des Namens, ihrer Bestandscheite, ihrer Darstellung, ihrer Berfällsbung u. j. w. borgelegt.

Dies erfolgte

Da nun ber Canbibat, laut Brototolle vom

als Receptarius bie Cenfur übrigen Brufungen bie Cenfur fich Die Commiffarien in Betreff fammtlider praftifder Brufungen ju ber Schlug. Cenfur

erhalten hatte, und ihm hinfichtlich ber guerkannt morben mar, fo vereinigten

womit biefe Berhandlung geschloffen murbe.

u. Befanntmachung megen Ausreichung ber Binecoupons Gerie VIII. ju ben furmartifden Schulbverfdreibungen.

No 574. Die neuen Coupons Serie VIII. No 1 bis 8 über die Zinsen der kurmärkischen Schuldverschreibungen für die vier Jahre vom liten Rovember 1867 bis dahin 1871 nebst Talons werden vom 1. Oftober b. 3. ab von ber Kontrole ber Staatspapiere hierfelbft, Oranienstraße N 92 unten rechts, Bormittage von 9 bis 1 Uhr, mit Auenahme ber Sonn- und Feiertage und ber Raffen-

revisionstage, ausgereicht merben.

Die Coupons konnen bei ber Rontrole felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Sauptkaffen bezogen merben. Ber bas Erftere municht, hat bie Talons vom 23ften September 1863 mit einem Bergeichniffe, zu welchem Kormulare bei ber gedachten Kontrole unentgeltlich zu haben find, bei ber Letteren perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Benugt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebeicheinigung, fo ift bas Berzeichniß nur einfach, bagegen von benen, welche eine fcriftliche Befcheinigung über Die Abgabe ber Talone ju erhalten munfchen, boppelt porjulegen. In letterem Ralle erhalten bie Ginreicher bas eine Gremplar mit einer Empfangebefcheinigung verfeben fofort gurud. Die Marte ober Empfangebefcheinigung ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons gurudaugeben.

In Schriftwech fel kann fich bie Kontrole ber Staatspapiere nicht einlassen. Wer die Compons durch eine Regierungs Hauptkaffe beziehen will, hat derfelben die alten Talons

mit einem boppelten Bergeichniffe eingureichen.

Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangebescheinigung verfelen fogleich jurudgegeben, und ift bei Aushandigung ber neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu biefen Berzeichniffen find bei ben Regierungs. Sauptkaffen und ben von ben Koniglichen Regierungen in ben Amteblattern zu begeichnenben Raffen unentgeitlich ju haben. Des Ginreichens ber Schuldverschreibungen felbst bedarf es zu Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie ermahnten Salons abhanden gekommen find: in diesem Salle find bie Dokumente an bie Kontrole ber Staatspapiere ober an eine Regierungs. Sauptfaffe mittelft besonderer Gingabe einzureichen.

Die Beforberung ber Talons ober ber Schulbverschreibungen an bie Regierungs Sauptkaffen (nicht an die Rontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch die Boft bis jum Iften Juni 1868 portofrei,

menn auf bem Couverte bemerkt ift:

Talons zu furmartifchen Schulbverichreibungen, (beziehungeweise kurmartische Schulbver-

ichreibungen) jum Empfange neuer Coupons." Berth . . . Thir.

Mit bem Iften Juni 1868 hort biese Bortofreiheit auf, und es erfolgt auch bie Rudfenbung nur

bis babin portofrei.

Bur folde Sendungen, die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breußischen Boftbegirts, aber innerhalb bes beutschen Boftvereinsgebiete liegen, tann eine Befreiung bom Borto nach ben Bereinsbestimmungen nicht ftattfinden.

Berlin, ben Iften Geptember 1867. Sauptvermaltung ber Staatsschulben. bon Bebell. Meinede.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Provingial=Beborben. Sumbinnen, ben 14. Oftober 1867.

Im Anschluß an unfre in ber N 42 bes biesjahrigen Amteblatte befindlichen Bekanntmachung pom 11. b. M. bringen wir in bem nachfolgenden Bergeichniß die aus Bergnlaffung ber bevorstehenden Bablen ber Ditglieder jum Saufe ber Abgeordneten im bieffeitigen Begirte gebilbeten Bahlbegirte, fowie bie Bahlorte, die Angahl ber ju mablenben Abgeordneten, die Ramen ber Bahl-Commiffarien und beren Stellvertreter jur öffentlichen Renntnig.

gur ben Rreis Benbefrug, welcher mit bem Rreife Memel, Regierunge Begirte Ronigeberg, einen Bahlbegirk bilbet, für welchen legtern Brotule als Bahlort bestimmt ift und zwei Abgeordnete gu mablen find, hat die Ronigl. Regierung ju Ronigeberg jum Bahl Commiffarius ben Geheimen Re-

gierungs-Rath Müller ernannt.

Bergeichnif

ber Bahlbegirte, Bahlorte, ber zu mahlenben Ungahl ber Abgeordneten, ber Bahltommiffarien und beren Stellbertreter im Regierungsbegirte Gumbinnen.

Lau- fen- be	Bahlbezirke.	Wahlorte.	Anzahl ber zu wählen- ben Abge- ordneten.	Namen ber Bahlkommissarien.	Namen beren Stellvertreter.	
1. {	Rreis Tilsit Nieberung	} Tillit	2	Landrath Schlenther	Regierungs-Rath Bedt- hoff in Gumbinnen.	
2.	Rreis Ragnit Billfallen	Billtallen	2	Landrath Schmalz in	Regierunge-Rath Meier	
3. {	Rreis Gumbinnen " Insterburg Rreis Stalluponen	Insterburg	2	Billtallen . Landrath Burchard in Sumbinnen	in Gumbinnen. Landrath Dobillet in Insterburg.	
4.	" Golbap " Darkehmen	Golbap	2`	Landrath Siehr in Gol-	Landrath v. Gofler in Darkehmen.	
5. {	Rreis Angerburg	20Ben	1	Lanbrath Bielig in	Landrathsamts-Bermefer u. Staatsanwalt Stau- by in Angerburg.	
6.	Rreis Olegko " Lyck " Johannisburg	&nd	2	Landrath Drewello in	, ,	
7. {	Rreis Sensburg " Ortelsburg (Regierungsbezirt Ro- nigsberg.)	Amenden	2	Regierungs · Affeffor Trotta b. Trebben in Gumbinnen	Rreissecretairt. Milemeti in Sensburg.	

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

A 576. Für die Entbedung gerichtlich refp. polizeilich bestrafter Baumfrevler find Pramien bewilliat worben:

1) bem Benbarm Sabemaffer in Stalluponen,

2) dem Gendarm Rannegiesser in Szibben, 3) dem Gendarm Raak in Samelucken.

Sumbinnen, ben 23sten Oktober 1867.

Ronigliche Regierung.

AF 527. Jur Linberung ber Roth, von welcher die Regierungs-Sezitte Königsberg und Sumbinnen in Folge best ungünftigen Ausfalles ber Ernübe bebroft find, wied ben daslehft wohnenden Empfängern von Getreibe und Hilfenfuchten eine Fracht-Ermößigung von 33% %, dis zum Iften Januar t. Z gewährt, wenn sie durch Atteste der betreffenden Landrätze oder Wagistrate bei der Empfangsstation den Nachweis sihren, daß das empfangene Gut zum Consum in einem der genannten beiden Regierungs-Bezirte bestimmt ist. Bromberg, den 14. Ottober 1867. Königl. Direction der Ofibahn.

M 579. Bit bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auf ben Ofibahnstrecken Berlin-Tüfftin, und Danzig-Neufahrwasser solgende Stationen: Berlin, Reuenhagen, Straußberg, Andichie, Gulow und Golzow, sowie Reuschabrvasser zur Annahme und Beitergabe bon telegraphischen Pribat- und Staats-Depeschen nach Maßgabe bes Reglements vom 1. Juli c. beaustragt sind

Bromberg, ben 14ten Ottober 1867. Ronigliche Direction ber Oftbahn. Das Berbalten bei ploblichen und unnaturlichen Tobesfallen betreffenb.

No 579. Bet ploglichen und unnatürlichen Todesschlaten, in denen der Aod entweder durch die Schuld eines dritten (zum Beipfel beim Todtschlaftage) oder durch Selbstmord oder Jufall (3. B. Strittnen, Arfrieten) oder endlich aus unbekannten Ursachen erfolgt ist (3. B. bei auf dem Gelde oder an der Landsfraße gefundenen Leichen) wird häufig von den Angehörigen des Beeflorkenen oder von

ber betreffenden Ortebehorbe bie erforberliche Ungeige am unrechten Orte ober ju fpat angebracht, und baburch eine Bergogerung ber Beerbigung bewirft, welde namentlich mahrend ber marmen Sahresgeit viele Radtheile und Unannehmlichkeiten mit fich bringt. Um biefe, foweit als thunlich, ju vermeiben, wolle man Radiftehendes beachten: Bei je bem ploBlidjen unnatürlichen ober nicht unter ben Mugen ber Sausgenoffen ober anderer unverbachtiger Berfonen erfolgten Tobesfalle barf bie Beerbigung erft auf Grund eines von bem ortliden Staatsanwalt ober Gerichte auszustellenten Erlaubniffdeines erfolgen; man madie alfo von jebem folden Tobesfalle bem Staatsaumalt fofort Ungeige; biefe geschieht am besten münblich durch einen glaubwürdigen Zeugen, welcher von dem Hergange beim Tode oder beim Auffinden der Leiche Auskunft zu geben vermag, diese Anzeige kann aber auch schristlich gemacht werben und muß dann eine genaue Schilberung bes ganzen Sachverhalts enthalten und von dem Ortsschulzen oder dem Polizei-Berwalter oder dem Geistlichen oder einem andern bekannten und glaubhaften Mann bescheinigt fein. Auf Grund Dieser Angeige wird bann fofort ber bem Ortsgeistlichen einzuhandigende Beerdigungeschein ausgestellt und bem Boten mitgegeben, ober mit ber nachsten Boft jugefchieft, ober es wird anderweit über bie Leiche verfugt werben. Die in ben Begirten einer Berichts Commiffion Bohnenden konnen jene Ungeige auch bei ber guftandigen Berichts Commiffion maden, welche bann ftatt bes Staats-Unmalts ben Beerbigungsichein ertheilen ober meitere Berfugung treffen wirb. Bei genauer Beobadytung biefes Berfahrens werben folde Beerdigungen fcon am 3. fpateftens am 4. Tage nach bem Tobe refp. nach bein Auffinden ber Leiche erfolgen konnen und die Rreiseingeseffenen por ben Rachtheilen bewahrt bleiben, welche bas langere Aufbewahren einer Leiche fo haufig mit fich bringt. Bufterburg, ben 1. October 1867. Der Dber Staatsanmalt.

Batent = Ertheilung.

Dem Professor ber Anatomie und Bathologie Lubovito Brunetti ju Babua ift unter bem 11. Oftober c. ein Batent

auf ein für neu und eigenthumlich erkanntes Berfahren gur Ronfervirung animalischer Stoffe zu anatomischen Awecken, ohne Zemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf funf Jahre von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staate ertheilt worben.

381. Dem herrn Abolohe Gugene Guion ju Batis ift unter bem 14. Oftober 1867 ein Batent auf einen burd, Mobell, Beidnung und Befdyreibung erlauterten, in feiner Bufammenfebung für neu und eigenthämlich erkannten Strumpfwirker . Stuhl, ohne Jemand in ber Benuguna befannter Theile ju befdranten,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerednet, und fur ben Umfang bes preußischen Staate ertheilt worben. No 582. Dem Ingenieur Erneito Unfalbi ju Liporno ift unter bem 14. Oftober c, ein Batent auf eine zweichlindrige Dampfmafchine in ber burd Zeichnung und Beschreibung erlauterten Busammensegung, ohne Jemand in der Amwendung befannter Theile zu beschränken,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertheilt worben. No 553. Dem Buderfabritanten gerbinand Anquer ju Grobers bei Salle a. G. ift unter bem 14. Oftober 1867 ein Batent

auf eine burch Beidnung und Beschreibung nadgewiesene Borrichtung jum Gortiren bon Bruchten nach bem fpegififden Gewichte, ohne Zemand in der Anwendung bekannter Theile ju beschranken,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

N 584. Dem Raufmann 3. S. & Brillwig in Berlin ift unter bem 17ten Ottober 1867 ein Batent

auf eine Dafdine jum Bearbeiten ber Drudlettern in ber burch Zeidnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfegung

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

Dien ber öffentliche Angeiger A. 43.

Extra Beilage

jum Umteblatt ber Ronigl, Regierung in Sumbinnen.

. Nº 43.

Gumbinnen, ben 26ften Oftober

1867.

Die rechten Wablmanner.

N 585. Um 30. Oftober merben bie Bahlmanner gemablt, welche acht Tage barauf (am 7. Rovember) bie Abgeordneten gum gandtage mablen follen.

Beber, ber es mit bem Baterlande treu meint, wird ohne bringende Roth nicht bon ben Bahlen fern bleiben, benn Alles, mas jest amifchen bem Ronig und ber Lanbesvertretung verhandelt mirb, ift so wichtig und folgenreich. Daß feber Patriot mit dazu helfen muß, daß auch die rechten Leute zu

Abgeordneten gemablt merben.

Reiner barf meinen: "auf mich tommt's nicht an, an einer Stimme mehr ober weniger ift nichts o gelegen." Die Stimme eines einzelnen Urmablers, mag er auch noch fo fchlicht und bescheiben fein, kann unter Umftanben eine Enticheibung jum Boble ober jum Schaben bes Landes berbeifuhren, Bollends, wenn viele unter benen, die im Bergen gut patriotisch gesinnt sind, ihre Wahlpflicht vernachläffigen wollten, fo murbe es ber Wegenpartei, bie immer eifrig und ruhrig ift, leicht gemacht, ihre Leute ine Abgeordnetenhaus ju bringen und ftatt ber jegigen friedlichen Entwickelung wieber Unfrieden und Zwietracht gu ftiften. Alle Baterlandsfreunde find bem Konige und feiner Regierung jest dankbar dafür, daß ste nach jahrelangen inneren Kämpfen mit schwerem Sorgen und Ringen 🚅 ihre Absichten für das Wohl des Landes glücklich und glorreich durchgeführt, daß sie eine Bergröße. = rung und Erhohung ber Macht und bee Unfebens unfere Baterlandes wie nie juvor herbeigeführt haben, alle Batrioten erkennen auch mit Stold, wie Großes und Segensreiches feitbem burch Die wiebergewonnene Gintracht amifchen ber Regierung und ber Bolfsvertretung erreicht worden ift: burch alle Berhaltniffe unferes Staates wehr ein frifcher, belebenber Beift hindurch, Die wichtigften Berbefferungen ber Befeggebung, die großten Erleichterungen bes Bertehrs, welche burch Jahrzelnte vergeblich angestrebt murben, find jest theils ins Wert gefest, theils angebahnt, und bie reichen Fruchte Diefer allfeitigen Thatigkeit fur bas Bohl bes Bolkes merben fich in Kurgem immer beutlicher ertennen laffen.

Je erfreulicher diese Entwidelung ift, besto lauter ergeht an Jeden im Bolte die Mahnung, an feinem Theile bagu beigutragen. Daß ber Regierung bes Konigs bas weitere Kortschreiten auf biefer Bahn auf jede Beife erleichtert werde: ben Dant fur all bas Große und Ersprießliche, bas Breugen feinem Konige verdantt, tann das Bolt am beften baburch bezeugen, daß Jeber am Bahltage feine Burgerpflicht treu erfüllt und jur Balil von Mannern mitwirkt, Die auch ihrerfeits von bankbarer Anerkennung für bie Regierung und von bem feften Billen befeelt find, Diefelbe auf ihren Begen

au unterftuken.

Bunadift find nur die Bahlmanner ju mablen, - aber auf bie rechten Bahlmanner tommt es an, wenn bie mirtliche Reinung und Stimmung bes Boltes jum Musbrud

Daß bas preußische Bolt in seiner weit überwiegenden Mehrheit wirklich jur Regierung ftehen will, bas ift aus ben jungften allgemeinen Bahlen jum Reichstage ebenfo, wie aus mannigfachen fonftigen Bahrnehmungen flar erkennbar. Un bem guten Billen ber Urmahler wird es bemnach auch bei ben bevorftehenden Bahlen an und far fich nicht fehlen: aber daß ber gute Bille auch überall zur Geltung und Wirtung tomme, dazu bedarf es eines lebendigen Eifers und zugleich großer Borficht bei der Auswahl der Wahlmanner.

Ber es mit feiner Bahlpflicht ernft meint und ber Regierung bes Ronigs feine Treue und Singebung bei ben Bahlen bemahren will, ber tann nur einem folden Bahlmann feine Stimme geben, bem er auberfichtlich ben Billen, Die Ginficht und bie Rraft gutraut, einen Abgeordneten von eben folder Dentungeart ju mablen und fich in diefem Borfate nicht durch die Reben und Borfpiegelungen

ber Barteimanner irre machen au laffen.

Bei ben indirekten (durch Bahlmanner ju bollziehenden) Wahlen beruht gerade darin eine große Gesalt, daß oft auch Wahlmanner, die bon hartfolischen, der Regierung treu ergebenen Utrwöhlern in gutem Glauben gewöhlt sied, hinkesper ihm Malfolcet durch Uekerredung Englicht oder durch gewandte Aeden in Wahlberjammlungen herumholen lassen und schlieblich Manner zu Abgeordneten vöchsten, wollthe der Begterung flatt bereittollitzer Anterftügung nur Schwierigkeiten und hemminise bereiten.

Soll diese Gesahr vermieden werden, iso inuffen schon die Urwähler, insoweit sie kreu gur Regterung des Konigs kehen wollen, fich dom Seiten der Wahlumanner, sie die sie stimmen wollen, die deweißhief verschaffen, dog dieselben nur Albzgevordete wählen werden, die mit gleicher Antischedensiet die Regierung zu unterstügen gewillt sind. In den meizen Fällen wird zur Zeit der Urwahlen schon bekannt sein, au welche Manner die der Regierung freundich gesinnte Bartei im Kreise ihr Augenwerf gerächtet hat. Die Wahlmanner werden daher won vorn herein danach gewählt werden können, ob ifte sür die gerungsfreundlichen Kandidaten zu stimmen gewillt sind oder nicht. Die Urwähler aber werden sich vorzulehen haben, daß die Wahlmanner, denne sie ihr Wertrauen schwesten wollen, dasselse auch durch Leitzeit der Uederzeugung und des Charakters verdienen.

Wenn somit die treien Anhänger des Königs und feiner Regierung sich überall an den Wahlen betheitigen und ernktich darauf bedach sind, die rechten zwertlessigen Wahlmanner zu wählen, dann werben dies Wahlen in gleichem oder noch höherem Nahe als die singsten Neichstagswahlen ein Ausdruck des vollen Vertrauens und der steudigen Zuversicht sein, welche das preußiche Wolf in den weitesten Kreisen ziehe eine Ern auf solchen Wahlen begründetes Abgeordnetendaus wird unzweiselhaft dazu beitragen, daß Areitiens Erstliens Geschliche in weiter segenstelliger für unser Volle entwickeln.

N 586. Anläglich der Frorterung einer Beschwerde zweier Preußischer Staatsangehötiger, welche im vergangenen Jahre, obwohl mit ordnungsmäßigen Preußischen Passen genachten das Außland der ihnen angesonnene Beschaftung ivetteere Russischer Legitmations-Papiere einen bedeutenden Ausenthalt erlitten und reste. unterschieder Sache ihren Abacteise antraten, ist dem Koniglichen Gesanden in St. Petersburg von dem dorttgen Ministerium des Innern das hier nachstehen achgebenachte Keglement aber die Erthellung von Passen an in Russiand such aufgaltende Ausstander Musikander mitgeligist worden.

Wir bringen foldbes bem betheiligten Publikum mit bem Anrathen jur Kenntniß, fich bon ben Beftimmungen biefes Reglements genau ju unterrichten, um durch beren punktliche Befolgung feber

Beiterung auf ber Reife in Rupland und Bolen gu entgehen.

Gumbinnen, ben Idten Robember 1867. Königl. Regierung, Abtheilung bes Innern.
Reglement über bie Ertheilung von Buffen an Ausfanber, bie fact bie europäische Grenpe nach Rufland tommen und im Refebe ibren Aufenfahl nebenn.

2) Ausländischen Jraeliten, besonders den Commissionaten bedeutender auswärtiger Handelskäfter, ist es erlaubt die bekannten Manusactur und Handelspläge Auflands zu bestüden und eine gewisse, genauer zu bestimmende Zeit dasselbst zu lieben. Dem Ministerio des Innien steht das Recht zu über die Bittschieften besagter Iraeliten in dieser Hinisterio des Innien schod, den Ausläufer und ben Chefs bekannter, bedeutender Jambelschafter können die Gesandschaften und Coniusate, auch ohne vorläusige Entschiedung des Ministeriums der Innern Angelegenheiten, und den allgemeinen Aufläumnungen, hinistisch der nach Aufland dominien Auflässelbst und Aufland dem Leiten und Vielen und Vielen das Ausländ der Auflässelbst und Ausländ der Auflässelbst der Auflässelbst und Ausländ der Auflässelbst und Verlauften und Vielen und Verlaufte und Verlauften. der mit der Bedingung, daß des Ausstellung der Auflässelbst und Verlauften und Verlauften und Verlauften, aber mit der Bedingung, daß des Ausländer und Verlauften und Verlauften, aber mit der Bedingung, daß der Ausläusselbst und Verlaufter und Verlauften aus einer und Verlaufter und Verlauften und Verlauften aus der Auflaufte verlaufte verlauften und Verlauften aus der Auflauften der Verlauften und Verlauften und Verlauften aus der Ausläussellen und Verlauften aus der Verlauften und Verlauften und Verlauften der Verlauften der Verlauften und Verlauften der Verlauften der Verlauften der Verlauften und Verlauften von der Verlauften verlauften der Verlauften verlauften der Verlauften verlauften verlauften verlauften verlauften verlauften verlauften der Verlauften ver

und Biftrung von Baffen fur foldbe Ifraeliten jnr Renntniß bes Minifteriums bes Innern und

ber III. Abtheilung ber eigenen Cangellei Gr. Rajeftat bes Raifers gebracht merbe.

3) Seber mit einem gesehlden Baffe nach Außland gekommene Auständer muß fich in der ersten auf seinem Wege liegenden Gouvernementi-Stadt bei dem Chief des Gouvernements melden und erhalt nach Borzeigung seines Baffes, mit dem er nach Aufliand gekommen ift, an Stelle deffelben einem Bah aum Aufentsalt und jum Reisen innerhalb des Reiches nach den weiter angegebenen Bestimmungen über die Ausstertigung folder Päffe.

Bemer tung. Auslander, Die jur See in Safen Stadten anlangen, erhalten Paffe jum Aufenthalte im Reiche von ben bortigen Stadtvorstehern und von ben Bouverneuren, wenn

es folche in jenen Stabten giebt.

4) Austanber, die über das Konigreich Volen ober über Finnland in's Reich kommen, konnen zum Aufenthalte im Reiche von dem Marfchauer Kriegs General Gouverneur ober dem Finnlandischen General Gouverneur Palfe erhalten oder fich mit ihrem National Passe bis an ihren Bestimmungs.

ort im Reiche begeben.

5) Muslänber, welche aus Gennotten mit der leichten oder schweren Post und in der Folgezett mit der Essenbahn ankommen, sind donn der Berbindblichteit befreiet, ihre Pässe in den auf der Estenbahn Wege liegenden Gouvernements-Stadten, durch welche sie im Postwagen oder auf der Essenbahn relien, adhugeben, und kennen mit ihren ausländischen Pässen die zu den Punkten reisen, die wohln sie Essenbahn genommen haben.

6) Ausländern, welche mit Passen ibrer Megierungen oder mit Wanderbuchern ankommen, die von unseren Gesandschaften oder Consulaten visitt find, werden die National-Nässis undereinder nicht adgenommen, sondern det der Aussertungen der denselben zu ertheitenden Ausstlichen Pässis auf den Aussertungen Aussertungen der den geschen der Aufliche und Wanderbachern schriftlich vermertz, auf Ernnblage biefes Wassen der ein besonderer Mussisser Entimationssichein ausserfellt," biefer

Muffdrift wird bas Giegel beigebrudt.

Aehnliche Angaben muffen von ben Perfonen gemacht werden, die in einem gemeinschaftlichen Familienpaffe mit bem Bozzeiger zugleich aufgeführt find, falls diese Berfonen einen besondern

Baß zu erhalten munichen.

Bemerkung I. Diese Borichrift verpflichtet nicht jeden Ausländer, sich auf jeden Fall in der Cangellei des Gouberneues zu melden; im Fall einer Arankheit oder, wenn es angesehen Leute sind, können Ausländer ihren Baß zum Borzeigen durch andere übersenden, und die

nothwendigen Ausfagen konnen in ihrer Bohnung gemacht werden. Diese Bewerkung bezieht fich gleichfalls auf die SS. 3 und 13 diefer Berordnung.

Bemerkung II. Die Chefs der Grenz. Gouvernements und die Stadt Worsteber schieden modentlich das Bergeichnis aller über die Grenze gedommenen Ausländer in die III. Abst theillung der eigenen Canzelle Sr. Majeftat des Kaljers, mit hingufignung der von jedem Ausländer gegebenen Auskunft. — Den Chefs der Gouvernements bleibt es übertassen, über Auflatten zu tressen, das wodenentliche Bergeichnisse aller über die Grenz-Orte, die von der Gouvernements bei der die Vernz-Orte, die von der Gouvernements bei Ausländer der Gouvernements bei Grenz-Joseph der Mondander durch die Grenz-Joseph Lempt genze der Grenz-Joseph Lempt gen

Bemerkung III. Die vorermainten Ungaben find nur das erfte Dal, wenn ein Auslander

Die Brenge überschreitet, bei Berabfolgung des Baffes erforberlich.

8) Baffe jum Aufenthalt und ju Reifen im Reide werben ben Audanbern auf Stempelpapier ju 2 Rubel Gilber, auf ein Jahr ausgestellt. Der Auslander ift verpflichtet nach Ablauf ber be-

nannten einjahrigen Brift fich einen neuen Bag bon bem Thef besfenigen Boubernements, in

beffen Grengen er fich bei Ablauf jener Frift aufhalt, - ju erbitten. - Be mertung I. Die Jahrespaffe fur Auslander konnen auf Stempelpapier entweber gefchrieben ober gebruckt fein. In ben Gouvernemente-Druckereien werden fie nur in Rufflicher Sprache gebruckt; aber anftatt bes jest auf bem zweiten Bogen bes Raffes befindlichen turgen Inhalt's beffelben in mehreren fremben Sprachen, wird bie in biefen Sprachen befonbere abgebrudte Bag-Borfdrift an ben Bag angeheftet.

Bemertung II. Auslandische Ifraeliten, welche nach Orten reifen, mo Ifraeliten im allgemeinen fefte Bohnfige haben, erhalten Baffe mit ber Begeichnung, daß biefelben nur fur bie jum beftanbigen Aufenthalte von Ifraeliten bestimmten Orte Gultigfeit haben.

9) In jebem Baffe eines Auslanders wird angeführt : wohin er ale Unterthan gehort, ferner fein Beburteort, Stand, Tauf. und Ramiliennamen und ju melder Religion er fich betennt; ift ber Auslander nicht in Rußland geboren, sondern aus dem Auslande gekommen, so wird angemerkt, in welchem Jahre und auf welches Document bin er in's Reich gekommen ift, ob er lebig ober verheitrathet ober Wittwer ist, auf wie viel Zeit, von wem und auf Grund welches Documentes ber Bas ausgestellt wurde; das Signalement, die Unterschrift bes Borzeigers und wenn er es municht, mit eigenhandiger Ungabe feiner Beimath in ber Mutterfprache. Der Bag wird vom Chef bee Bouvernemente und bom Cangellei Director unterzeichnet, und mit bem Siegel ber Canzellei bes Bouverneurs verfeben,

Bemertung. Auslander tonnen mit ben ihnen im Reiche ausgefertigten Baffen in's Ronigreid, Bolen und nach Rinnland reifen und bon bort wieder in's Reich gurudtebren, bis

jum Ablaufe ber einjahrigen Brift,

10) Die Musfertigung neuer Baffe fur Auslander findet auf folgende Beife ftatt: nach Ablauf ber Brift bee Baffee ift ber Auslander verpflichtet benfelben, ohne eine fchriftliche Bittidrift eingureidjen, nebit bem Belbe fur bas Stempelpapier (amei Rubel Silber) in ber Cangellei bes Boubernemente Chefe vorzuftellen, falls er fid in ber Bouvernemente Stadt ober in bem Rreife berfelben aufhalt. - Der Cangelei Director bat, nachbem er vom Auslander ben Bag und bas Beld empfangen, fogleich Ertundigungen einzuziehen, ob teine Sinderniffe ber Ausfertigung eines neuen Baffes fur ben Mustanber im Wege fteben und bann benfelben ausfertigen ju laffen; bem Auslander wird eine Quittung über ben Empfang bes fruberen Baffes und bes Gelbes ausgeftellt und es wird ihm eine bestimmte Stunde bezeichnet, jum Empfange bes neuen Baffes, welcher bem Auslander an bemfelben Tage und auf jeben Rall nicht fpater als am folgenben Morgen abgegeben werben muß. - Beim Ginpfange bes neuen Baffes giebt ber Auslander bie Quittung jurud und bescheinigt auf berfelben, bag er ben Bag erhalten hat; biefe Quittung wird bem alten Baffe beigelegt, welcher burchstrichen und ju ben Cangellei Ucten gelegt wirb. Falls ber Auslander fich in einem anderen Kreise aufhalt, so fteht es ihm frei, nach Ablauf der Frist des Baffes, benfelben nebst einer geschriebenen Bittschrift auf gewohnlichem Papier an bas Landgericht bes Ortes ober an Die Stadt-Boligei eingureichen, mit Beifugung bes fur bas Stempelpapier ju entrichtenden Beldes von zwei Rubeln Gilber, zur Ausfertigung bes neuen Baffes. Das Landgericht ober bie Boligei ftellt fogleich nach Empfang bes Baffes und bes Gelbes bem Muslanber barüber eine Quittung aus, und fendet ben Bag nebft ber Bittfchrift bes Muslanders mit umgehender Boft an ben Chef bes Gouverneurs ab, mobel jugleich gelagt wird, bag bas vom Auslanber fur bas Blantet ju gablenbe Belb entrichtet worben ift. Der fur ben fruberen Bag ausgefertigte neue muß mit umgehenber Bost aus der Canzellei des Gouvernements. Chefs an das Landgericht oder an die Bolizei geschickt werden, und das Landgericht oder die Bolizei find verpflichtet benfelben unverzuglich bem Muslander auszuhandigen, welcher bagegen Die Quittung guruderftattet, - mit ber Befcheinigung, bag er ben Bag erhalten hat.

11) fur bie in St. Betereburg und Mostau mohnenben Auslander werben bie Baffe mit ber Unter-

schrift ber Militair-General-Gouperneure in ben Canzelleien berfelben ausgefertigt.

12) Diejenigen Auslander, welche in den Refidenzen gegen Gehalt ober unter andern Bedingungen Privatgeschäfte betreiben, besgleichen biefenigen, welche fich mit handwerken ober irgend einem Bewerbe beschäftigen und baber ben Abreg Billet-Abgaben jum Beften ber Stabt. Gintunfte unterworfen find, muffen biefe Abgaben auf berfelben Grundlage und unter Beobachtung berfelben Regeln, wie die Russischen Unterthanen, bezahlen. Aber bei Bezahlung ber Abrese Billet-Abgaben wird der Bas jum Aufenthalte im Reiche dem Ausländer nicht abgenommen, sondern ihm eine Quittung über den Empfang der Gebahren für das Abres-Bildet ausgestellt; diese Quittung must au gleicher Zeit mit dem Basse der Drichpolizei dorgezeigt werden, in der Weise, wie es für den Borzesger der Vorge-Bildet verorbnet ist; wer damber handelt, bat zu gewärtigen, daß er nach

bem Wefete gur Rechenschaft gezogen wirb.

13) Wenn der in's Ausland reisende Auslander sich in einer Goudernements-Stadt oder in dem Aretse derschen dersindet, so mus er, um einen Pass in's Ausland zu bekommen, sich personlich in der Canglei des Goudernements. Shes melden und ohne eine geschrieden Britischisft einzureichen, den Bas, auf welchem er im Reich seht, so wie das für das Kas-Blanter zu entrichtende Geld, sinfigig Kopeken Silber, und ein Zeugnis der Rolizel, das keine gesellichen Hiebernisse eine Abertseit ein Wege siehelm beidernisse leinen Abertseit ein Wege siehelm beidernisse leine Abertseit der Ausland gegeben, nuter Bodochtung dersehen Dronung, die sür den Ausstander aum Ausstander und Ausstander um Kelde ertigellen Passe seines der für der Ausstander und Ausstander und Ausstander und Ausstander aum Ausstander und Ausstander aum Ausstander auf Ausstander aum Ausstander und Ausstander aum Ausstander

Bemertung. gur die Auslander wird die breimalige Bublitation bei ber Abreife aus Ruf-

land aufgehoben.

14) Den im Innein eines Gouvernements lebenden Ausländern ist es aur Erlangung eines Passes in's Ausland freigestellt, sich mit einer Bittschrift auf gewöhnlichem Papter an das Landgericht oder an die Stadtpolizet des Ortes zu wenden, unter Beilegung des Passes, mit welchem er sich im Reiche aufhält, und der für den ausländischen Pass zu entrichtenden Planketzelder, sänzig Appelen Silve. — Dierauf voit der Bas in's Ausland ausgefertigt, unter Beodachtung dereieben Ordnung, welche dei dem Umtausch der Rässe zum Aufenthalte in Russand für die im Innern eines Goudernements lebenden Ausländer seigericht ist, nur mit dem Untercliebed, daß das Landgericht oder die Konton der Verlage in der Ausland von der Verlage in der Ausland von der Verlage in der Verlage von der Verlage in der Verlage verlage in der Verlage in der Verlage verlage in der Verlage verlage verlage verlage in der Verlage ve

daß ber Abreife bes Mustanbers tein gefegliches Sinderniß im Bege fteht. -

15) Benn Ausländer in ihren Geschäften auf turze Zeit — nicht über eine Boche -- mit vorschriftemößigen Pässen zu kande in den Grenzorten eintressen, zeigen sie ihre Ankunst der Grenz-OrtsOdrigsett an, welche auf den National Pass schreibt: "dem Ausländer N.N., der in ** * angetommen ift, wird gestattet die zu dem und dem Datum snicht über seden Tage) zu bleiben; vor Ublauf diese Kritt muß er in Russand zurüssetzen; zu einem längeren Aussandze zeich, oder wenn er nach andern Orten im Innern von Ausländ zu ressen nängeren Aussandze zeich, oder wenn er nach andern Orten im Innern von Auslände zu ressen schreiben zussandsschliebt, ihr er verpflichtet sich einem Bos, vie er zum Ausentalen von Ausländeren im Reiche verorder ist, zu erbitten."
Ausländern die nicht über eine Woche an einem Grenzorte geblieben sinh, steht die Kücklehr inst Ausland mit denselben Pässen, den sich er eine Woche an einem Grenzorte geblieben sinhen sie, um eine Kücklehr inst Ausland mit denselben Pässen, der die ertommen sind, frei; sedech müßen sie, um platen zu der Verliebt zu der verliebt gestommen sind, der verliebt zu gegen, daß sierer Ausland zu gewohnlichem Papier vorzeigen, daß sierer Ausland zu er gewohnlichem Papier vorzeigen, daß sierer Ausland der Ausland d

16) Den Grenzbewohnern Ruslands und Desterreichs ist der Uebertritt über die Grenze, außer mit den auf der Tage ausgestellten Billeten, auch mit solchen Billeten gestatet, welche die Chefe der Ortspoliziel Besoden auf die Kriss von zwei bis dier Wochen nach solgenden Bestimmungen

ausfertigen.

1) Diefe Billete find nur auf einer Strecke von 3 Meilen von der Grenze gultig, und zwar begieht fich bas auf die gange Ausbehnung eines Bezirtes ober Kreifes von der Demarkations-

ober Grenglinie an.

2) Fm Falle der Grenzbewohner sich genothigt fieht, mit einem solchen Billete weiter als drei Mellen in's Innere eines Kreises zu reifen, so erfolgt die Entscheung darüber auf dem Billete selbst dienen Ortspolizei-Beamten auf Grund eines einsachen Zeugnisses der Obrigkeit bes Ortes, wo der um die Erlaubnis Nachfuchende fich gerade befindet.

3) Diese Scheine haben eine besondere hier beigelegte Form und heißen Legitimations und Passfir-schiene. — Dieser Legitimations und Passfirtschein wirb auf unferere Seite in Mussisches Grande, mit einer Uebersehung in's Bolnische, und Desterreichlicherseite in Polnische mit einer

Heberfegung in's Deutsche abgefast.

4) Chenfo fteht es ben Beamten, welchen Geschäfte in Grenzangelegenheiten übertragen find, frei, mit Billeten ihrer nachsten Borgesepten Die Grenze zu überschreiten.

17) Auslander, welche mit vorschriftsmäßigen, von unseren Gefandichaften und Confulaten bifirten

Paffen zur See auf kurze Zeit (nicht langer als auf zwei Bochen) nach hafenstäbten kommen, zeigen das bei ihrer Ankunft der Hafenbehörde des Ortes an, welche auf den Nationalvaß schreibt: bem nach *** getommenen Auslander N. N. wird erlaubt, bis ju bem und bem Datum ju bleiben (nicht langer als 14 Tage); por Ablauf biefer Brift ift er verpflichtet jur See in's Ausland jurud ju reifen ; ju einem langeren Aufenthalte aber, ober falls er fich an andere Orte bes Innern von Rugiand ju begeben municht, ift er verpflichtet ben fur ben Aufenthalt von Auslandern im Reiche verordneten Bag fich ju erbitten." Auslander, Die nicht über 14 Tage in der Safenstadt verweilen, tonnen, wenn fie jur Gee reifen, mit benfelben Baffen, mit welden fie getommen find, in's Ausland gurucktehren, muffen aber außerbem, um paffiren ju tonnen, ein Bolizei-Beugniß, auf gewöhnlichem Bapier, porbringen, nach welchem ihrer Abreife tein Sinberniß im Bege fteht; biefes Zeugniß tann auf ben Bunich bes Auslanders auch auf ben Bag felbft gefdrieben merben.

Bemerfung. Diejenigen Auslander, welche nach ihrer Unfunft in Safenftabten fich genothigt feben, über gand Brengorte in's Musland ju reifen, haben um ben jur Abreife aus bem Reidje

berordneten Bag nadhaufuchen.

18) Auslander, welche ju ber Mannichaft ber Rauffartheischiffe gehoren, die in unseren Safenftabten überwintern, erhalten Billete jum Aufenthalte in biefen Stabten bis jum Abfegeln Des Schiffes von ben Gouverneurs und Stadtvorftehern, und mo es feine folde giebt, von ber oberften Safenbehorbe bes Ortes; biefe Billete merben auf einem Stempelbogen bon 15 Ropeten Silber ausgefertigt; auf ben Grund von Beugniffen, die bie Bollbehorbe bes Ortes auf gewohnlichem Bapier barüber ausstellt, bag bieje Individuen wirklich in bem Schiffe-Bergeichnis mit angegeben gemefen finb.

19) Die auf auslandifden Rauffartheifdiffen in hafenstabten eingetroffenen Cargadore und Supercargos erhalten, falls fie in ihren Sanbelsgeschaften nach anderen Stabten reifen muffen, bon ben Bouverneurs und Stadtvorftebern, und wo es feine giebt, von ber oberften Safenbehorbe, Billete, auf einem Monat, jur Reise in bie benannten Stabte und jur Rudtelpr; Diese Billete werben auf Stempelpapier von zwei Rubel Silber ausgefertigt; die Bollbehorde und die Confule berjenigen nationen, ju welchen jene Austander gehoren, muffen gubor ein Reugnis ausftellen, baß fie wirklich Cargaboren und Supercargos find.

(Unterzeichnet.) Serge Lanskoi, Rurft Basil Dolgorukoff, Rurft A. Gortschakoff, Alexander Kniajewitsch, Nicolaus Krabbe.

Ausjug aus bem von Seiner Raiferlichen Majeflat ben 7. Dezember 1864 beftätigten Journale Des Gefebes. Departemente vom 10. Ottober und ber Blenar-Berfammlung bom 9. Rovember 1864.

Der Reichstrath hat, im Gefetes . Departement und in ber Plenar . Berfammlung, nach Durchficht ber Gingabe bes Minifter-Abjuncts, Dirigirende bes Minifteriums bes Innern, in Betreff einer Mobifikation der Bunkte 15 und 17, hinsichtlich des Termins, innerhalb dessen Ausländer mit ihren Rationalvaffen in Rubland ihren Aufenthalt nehmen, fowie mit benfelben Baffen bas gand verlaffen konnen, bas Gutachten abgegeben, ftatt ber obermabnten Buntte 15 und 17 ift folgende

Mabregel festauitellen:

"Muslander, welche mit gefeglichen, von Unferen Befanbichaften und Confulaten vifirten Baffen, jur See in an ber Landesgrenge liegenden Grengorten ober in Safenstädten anlangen, haben bas Recht fowohl in biefen, ale auch in andern Orten Ruglands, mit ihren nationalpaffen wahrend eines halben Jahres ihren Aufenthalt zu nehmen, ohne ben besonderen, für ben Aufenthalt bon Auslandern im Raiferreiche erforderlichen Schein ju lofen. Gin jeber Neuankommenbe bat aber bei feiner Unkunft feinen nationalpaß ber lotalen Safenbelborbe vorzuweisen, bamit auf bemfelben die Auffdrift gemacht werden tonne: "benannten Auslander ift es gestattet, bis gu bem und bem Datum und Monate (nicht langer ale ein halbes Jahr) in Rusland fich aufgubalten; ju einem langeren Berbleiben ift er jeboch verpflichtet, den fur ben Aufenthalt von Auslandern im Raiferreiche erforderlichen Bag ju lofen. Auslander, welche in einem Greng-orte, einer hafenstadt oder im Innern des Kaiferreichs nicht langer als feche Monate ihren Aufenthalt gehabt haben, haben bas Recht forvohl auf bem Lande, als auf bem Seewege, unabhangig bavon wohin und wie fle anfänglich gelangten, mit benfelben Baffen, mit benen fle angetommen waren, in's Musland gurudgutebren, nachbem auf biefen ihren Baffen von Seiten ber lotalen Polizeiobrigteit die Attestation gemacht worden, bag ber Abreise bes Baginhabers fein Sinberniß entgegenfteht."

Unmertung: Die in biefem Urtitel feftgeftellte Dagregel ift bie gur befinitiven Reorganifation bes Baginftems als temporar ju betrachten.

Das Driginal Gutachten ift in ben Journalen pon ben Borfigenben und ben Mitaliebern unter-

Polizei Berordnung betreffent bas Tobten, Einfangen, Bertaufen und Feilhalten gewiffer nanlicher Bogelarten. AR 587. Rad ben gemachten Erfahrungen hat bas burd unfere Boligei Berorbnung vom 15ten Rebruar 1860 (Umteblatt de 1860, Seite 54.) ausgesprochene Berbot Des Ginfangens und Tobtens gemiffer nuglider Bogelarten teinen ausreichenben Schut fur biefe Bogel gemabrt; - es merben bie Martte nach wie por mit vielen Urten berfelben in Menge verfeben. - Much ift bie Rahl biefer für bie Land. und Forft. Gultur fo wichtiger Thiere notorifd, in fortwahrenber Abnahme begriffen. -

Bir feben une baber veranlagt, unter Aufhebung ber Berordnung vom 15. Februar 1860 auf Grund ber §S. 5. 6. und 11. bes Gefeges über bie Boligei Bermaltung bom 11ten Dary 1850 für ben gangen Umfang unferes Regierungs . Begiete anberweitig Nachstehendes hierdurch au

perorbnen:

4. 1. Das Tobten und Ginfangen ber nachbenannten Bogelarten:

Blautehlichen, Rothtehlichen, Seidenfdmang, Dompfaff, Grasmude, Rothfdmang, Steinfdmager, Biefenidmager, Badiftelge, Bieper, Zauntonig, Birol, Goldhabneben, Deife, Ummer, Fint, Danfling, Reifig, Stieglig, Baumlaufer (Rleiber), Biebehopf, Schwalbe, Tagichlaf, Staar, Doble, Saattrabe, Rate (Mandeltrabe), Fliegenidnapper, Burger, Rudud, Specht, Wenbehals, Buffarb (Maufefalt) und Gule - mit Musichluß bes Uhu - ift unterfagt.

3. 3. Ingleichen ift bas Musnehmen ber Gier ober Brut, fowie bas Berftoren ber Refter ber im 8. 1 aufgeführten Bogel verboten. Daffelbe gilt auch von allen Borbereitungen jum gangen Diefer Bogel, inebesondere von dem Auftellen von Bogelnegen, Schlingen, Dohnen, Sprenkeln, Raffgen

und Leimruthen.

5. 3. Juwiberhandlungen gegen obige Bestimmungen werden mit Gelbbuge von 1 bis 10 Thir. ober verhaltnigmäßigem Gefängnis bestraft.

6. 4. Bom Iften Sanuar 1868 an burfen bie im &. 1. aufgeführten Bogel auf ben Bochen-

martten nicht mehr feilgehalten werben.

Ber bies Berbot übertritt, hat in Gemagheit bes g. 187 ber Magemeinen Gemerbe Dronung bom 17ten Januar 1845 Belbbufe bis ju 20 Thir. ober berhaltnifmaßige Befangnifftrafe ju gemar. tigen. Much foll jeder Bolizeibeamte berechtigt fein, Die lebenben Bogel, Da, mo er folde im gefangenen Buftanbe antrifft, fofort in Freiheit ju fegen.

5. 3n unferer hinfichts ber Rachtigallen am 17ten April 1844 (Amtebl. do 1844, G. 58)

erlaffene besondere Berordnung wird hierburch nichts veranbert.

Sumbinnen, ben 9ten Oftober 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Batent = Ertheilung.

M 588. Dem Rabrifanten G. Trespel in Bodenheim ift unter bem 21. Ottober 1867 ein Batent

auf eine nach ber porgelegten Zeichnung und Beschreibung fur neu und eigenthumlich erkannte Abbitione-Mafchine

auf fünf Jahre pon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staate ertheilt worben.

Berional : Chronit:

a) ber Roniglichen Regierung.

Dem Ronigl. Regierunge-Uffeffor Trotta von Trethen ift Die commiffarifche Berwaltung bes Roniglichen ganbrathe. Umte ju Geneburg übertragen worben.

Die Forstkaffen Rendantenstelle fur die Forstreviere Ragamen und Barnen ift vom Iften bieses Monats ab bem Forfitaffen-Renbanten Zimmermann unter Berfegung von Gramenort nach nagamen. übertragen worben.

Der Invalide-Sergeant Julius Rabtte ift nach bestandenem Brobedienst als Chausse. Aufseher auf ber Tilfit Bumbinner Chauffee in Lengwethen vom 1. September c. ab befinitip angestellt worben. Dem forstversorgungeberechtigten Jager herrmann Rahter ift die Forsterstelle zu Cfchenwalde in ber Oberforfterei Aftrawischen nach Ablauf ber Probebienstzeit befinitiv verliehen worden.

Dem forftverforgungeberechtigten Jager Spalbing ift bie Forfterftelle ju Batilgen Oberforfterei

Schorellen befinitiv verliehen morben.

b) ber Konigliden Direftion ber Dfibabn.

Es find perfekt: a) Guter - Erpebient Beise von Endtkuhnen nach Berlin. b) Guter-Erpebient Rabbach von Bromberg nach Gumbinnen, e) Guter Ervebient Schulze von Gumbinnen nach Driefen.

c) ber Ronigl. Dber-Telegraphen-Jufpection ju Ronigeberg i. Pr.

Grnannt: Berfest:

bie Probiften Briedicfeit, Jacobeit und Rieger in Enbtfuhnen ju Telegraphiften. Die Telegraphen-Secretaire Thormann pon Gumbinnen nach Dengbrud und Schiffler von Epotkuhnen nach Insterburg. Die Ober-Telegraphisten Ratowski von Epotkuhnen nach Gumbinnen, Brekhat von

Gumbinnen nach Insterburg, Ruth von Konigeberg i. Br. nach Erptfuhnen, Rickel von Erbtkuhnen nach Insterburg und Taubies von Memel nach Tufit.

bie Aelegraphisten Mehring, Gelloneck, Schulg, Salchow, Pohl, Böhm, Böttcher, Priedickeit und Jacobeit von Endstühnen nach Instetung. Uebertragen: Dem Aelegraphen-Settetalt Schiffler die instreinstifilige Betwaltung der Kelegraphen-Station in Insterburg, bem Ober-Lelegraphisten Ratowoll die Verwaltung der Telegraphen-Station in Gumbinnen und dem Ober-Lelegraphisten Ruth die Berwaltuna ber Telegraphen-Station in Enbtfubnen.

Amtsblatt

ber Röniglichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 44.

Sumbinnen, ben 30ften Ottober

1867.

Inhalt ber Gefet - Sammlung.

N 589. Das 113. Stud der Geschlammlung, welches den 21sten Oktober c. ausgegeben ist, enthält unter N 6896 den Staatsvertrag zwischen Preugen und Desterreid, betreffend die Armeiterung der Elsenbahnverbindungen zwischen den beiberseitigen Staatsgebieten. Bom 5ten August 1867; unter N 6897 den Allerhöchsten Erich vom 1sten Nat 1867, betresend die Ilebertragung der Berwoltung der Hannoverschen Westdahn-Strecke Kheine-Emden auf die Königliche Direction der Westställigen Eisenbahn; und unter N 6898 den Allerhöchsten Erlag vom 28sten September 1867, betressend der Uebergang der Vossen und Selegraphenverwolkung an den Präsibenten des Staats-Alleisertums.

NG 580. Das 114. Stück der Geses-Sammlung, welches den 25. Oktober 1867 ausgegeben ist, enthält unter No 6899 den Allenbassischen Arios ausgegeben ist, enthält unter No 6899 den Allenbassischen Ergen wird bei Kreiselbung des Expropriationsrechts und der siehen Bau und die Unterhaltung der Areis-Staulspen, im Regierungs-Besit Gumbinnen, sor den Bau und die Unterhaltung der Areis-Shausser 1 den Mehren an der Reis-Schausser der Staulupdnen über Milluhnen zur Goldapper Areisgrenze dis nach Mehlkehmen, 2) von derfalben Areis-Shausser and dem Hauptgestüt Tackehnen und I den Mehlkehmen nach Kattenau; unter No 6900 das Prödleglum wegen Aussertigung auf den Inhaber lautender Areis-Dissasionen des Areises Scallupdnen im Betrage von 108,000 Ahlr. II. Emission. Bom 31sten August 1867; unter No 6901 das Statut des Verbandes zur Entwässericks Areisen aus Areisen und Plohen Seie aus Areise aus erntwässerier Verlarung vom Areisen Spelien September 1867; und unter No 6902 de Bestantmachung der Arimisperial-Erklärung vom 28sten September 1867, betressen die Ausdehnung des unter der Irlen Juni 1858 mit der Herzoglich sachsen vor der Verlarung vom Verlarung vom Areise der Verlarung vom Verlarung vom Verlarung vom der Verlarung vom Ver

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbeborben.

Berlin, ben 14ten Ottober 1867.

W 501. Unter Bezugnahme auf den §. 21 des Gefeste vom 11ten Mai 1851 (Gefes-Sammlung Seite 382.) werden alle Dieteilgen, welche ihre Anfprücke auf Bergütung der während des mobilen Justandes der Armee in den Monaten Mai die September 1866 von ihnen bewirkten Kriegs-lestungen noch nicht angemeldet haben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb einer präkluswischen Frist von drei Monaten bei dem betreffenden Landrathe unter Borlegung der nöttigen Bescheinigungen anzumelden.

Die Praklustvfrist beginnt mit dem Tage der ersten Publikation gegenwartiger Aufforderung durch das betreffende Regierungs Amtsblatt. Die bis jum Ablauf derselben nicht angemeldeten Anspruche

find nad ber angezogenen Befetes Stelle von jeder Befriedigung ausgeschloffen.

Der Finanzminister v. d. Neydt. Der Kriegsminister v. Roon. Der Minister des Innern Gr. Eulendurg. W 592. Das Faritik Schronzbrug-Sondersdussenschafte Ministerium hat unterm 27. August d. 3. wiederhold bet auf Stund des Weisels vom 25. Oktober 1859 emittiten Faistlich Schwarzburg-Sondersdussenschaft Kassenschaft und der Auflenanweisungen zu 1 Ahlt. gegen neue bergleichen schaftlich der Budissenschaft und der Vollenger

Der Minifter fur Sanbel. Gemerbe und öffentliche Urbeiten,

N 593. Bergeichnif ber in ben einzelnen Rreifen ber Proving Preußen in ben letten

		Bei ber legten Ziehung ausgeloofte Kreisobligationen nach:								
NF	Namen ber Kreife.	Betrå- gen.	Budyftaben.	9tummern.	Ziehung am					
1.	Friedland	1000 50 500	D.	1. Regierungsbezirf Königsberg. 13. 1. 23. 24. 144. 198. 199. 11. Emiffion. 8. 13.	5. Juni 1867. 5. Juni 1867.					
2.	Ronigeberg .									
3.	Memel									
4.	Reidenburg									
5.	Ortelsburg									
6.	Raftenburg	200 100	C.							
7.	Rôffel			,						

Termin		Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach:						
der Rûckzahlung.	Zahlungestellen.	Betrå- agen.	Bud, faben.	Nummern.	Biehungstag.			
2. Januar 1867.	Kreis-Kommunal - Kaffe zu Domnau und Banquier N. Zakob in Königsberg.	500	В.	I. Gmission. 37. II. Gmission.	28. März 1866.			
	bito.	1000	A.		bito.			
1. Nuguft 1867.	Kreistommunal-Kaffe in Kö- nigsberg.	1000 500 100	B. C.	18. 27.	30. Januar 1867.			
		25	E.	10. 13. 19. 30, 33, 36, 41, 42, 43, 44, 66, 68, 76, 103, 122, 124, 126, 129, 132, 151.				
	bito.		-	10.	16. 3an. 1866.			
1. Juli 1867.	Rreis - Rommunal - Raffe in Memel und Wilhelm Graff & Comp. in Königsberg.	100			6. Jan. 1866. 5. Jan. 1867.			
1. Juli 1867.	Rreistommunal-Raffe in Rei- benburg und Banquier R. Jatob in Ronigeberg.	100		43.	14. Febr. 1867.			
innerhalb 30 Jah- ren bas Rapital, in- nerhalb 4 Jahren	Rreistommunal-Raffe in Dr- telsburg und R. Jatob in Konigeberg.	50 500	D. B.	12. 79. 76. 23.	12. 3an. 1866.			
die Zinsen. 1. Januar 1868.	Kreiskommunalkaffe Raften- burg.		E.	43.	20. 341. 1001			
1. Juli 1867.	Kreistonmunal-Kaffe Röffel und Banquier Jatob in Konigoberg.		A. B.	1. Bon der I. Serie zu Chausseebauzwecken vom 2ten Januar 1865 über 30,000 Thir. 9.	2. Jan. 1866, 18. Januar 1867.			

				Bei ber letten Ziehung ausgeloofte Rreisobligatio	nen nach:	
№	Namen ber Kreife.	Betrå- gen.	92 um mer n.	Ziehung am		
8.	Wehlau .	100	C.	14, 15, 21, 49, 61, 68, 69,	26. Juli 1867.	
9.	Diegeo			II. Regierungebegirt Gumbinnen.		
10.	Billtallen			·		
11.	Sensburg	100	B. C.	24. 41. 5. 58.	20. Juli 1867.	
12.	Sumbinnen		D.	59. 126, 243, 265, 311, 3 57, 47, 62, 73, 90,	28. Februar 1867	
13.	Infterburg	100	A.	1002. 1016, 1038, 1064, 1070, 1099, 1148, 1175, 1182, 1185, 1206, 1218, 1222, 1223, 1302, 1327, 1376, 1201, 1227, 1337, 1205, 1065, 1291, 1136, 1177, 1101, 1012, 1306, 1181, 1259, 1178, 1200, 1199, 1204, 1211, 1135, 1232, 1300, 1256, 1326, 1332, 1130, 1266, 1304, 1193, 1183, 1331, 1265, 1131, 1147, 1328, 1134, 1119, 1212, 1263, 1121, 1325, 1143, 1303,	26. Juni 1867.	
14.	Ragnit	200 100 50	B.		24. Juni 1867.	

Termin	-	Die in fruhern Biehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach:						
der Rückjahlung.	Zahlungestellen.	Betrå- gen.	Budyftaben.	Nummern.	Ziehungstag.			
1. Juli 1867.	Rreistommunal-Rasse Röffel und Banquier Jatob in Konigsberg.		B.	2. Bon ber II. Serie vom 2ten Januar 1866 über 20,000 Thit. 30 Chaussechauzvocken. 18. 2. 35. 1. 5. 12. 20.	1			
2. Januar 1868.	Rreistommunal-Raffe Beh-							
	Kreis-Kommunal-Kasse in Marggrabowa.	100	C.		28. Februar 1866.			
	Rreistommunal-Raffe in Bill- tallen und G. &. Billert in Ronigeberg.		E.		29. Dezember 1866.			
2. Januar 1868.	Rreis · Rommunal · Raffe in Sensburg.			27. 37. 54.	20. October 1866.			
1. Juli 1867.	Rreistommunal.Raffe Bum- binnen.							
26. Juni 1867.	Kreistommunal-Raffe in In- fterburg.							
8. April 1867.	bito.							
2, Januar 1868.	Rreis - Rommunal - Rasse in Ragnit und Banquier S. U. Samter in Königs- berg.	100			13. Juni 1866.			
	3.	200 100 50 25	C.	69. 51. 172. 38. 55.	13. September 1866.			

	Ramen.		,	Bei ber letten Biehung ausgeloofte Rreisobligati	onen nady:
Ng	ber Kreife.	Betra- gen. Burjlige.		Яит тегп.	Ziehung am
15.	Tilfit	200	A.		,
		100 50	B. C.		1
		25			14. Juni 1867.
		20	D.	481. 486. 490. 495. 528. 561, 612.)
					_
				II. Emiffion (Gifenbahn.)	
		200 100		59. 186. 212. 266. 270.	14. Juni 1867.
		200		III. Emiffion.	<u></u>
		100	C.	248, 262, 265, 280, 338, 362, 369, 415,	14. Juni 1867.
16.	Lander. Danzig		11	III. Regierungsbezirf Danzig.	
		500 200	A. B.	19. 13.):
		100	C.	31, 47, 48, 49,	27. April 1867.
17.	Br. Stargarbf		D.	48. 57.	1
				1	
					<u>.</u>
18.	Quim			IV. Regierungsbezirf Marienwerber.	
	wuin				
					Digitation by C

Termin		Die in früheren Ziehungen herausgetommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Reisobligationen nach:						
der Rūcksahlung.	Zahlungsftellen.	Betrå- gen.	Buchftaben.	Rummers.	Ziehungstag.			
2. Januar 1868.	Rreisbaukasse in Tissist (die Coupons werden auch beim Banquier Samter in Königsberg eingelöst.)		A. B. C. D.	171. 188. 204. 222.	2. Juni 1866. und früher.			
2. Januar 1868.	bito.	500 200 100	B.	34. 47. 112.	2. Juni 1866. und früher.			
2. Januar 1868.	bito.		1		1			
1. Januar 1868.	Kreiskommunal-Kaffe Dan							
, ,		25 25 25 100 200	E	71. 33. 142. 286. 254. 260. 302. 318. 11. Cmifflon B. 33. 38. 20. 60. 98.	21. Dej. 1857. 23. Dej. 1865. 21. Dej. 1857. 30. Dej. 1858. 30. Dej. 1858. 23. Dej. 1865. 23. Dej. 1865. 5. Nov. 1864. 23. Dej. 1865. 23. Dej. 1865. 23. Dej. 1865.			
	Kreiskommunal - Kaffe in Gulm.	200 50 25	D.	832, 837, 883, 906, 981, 1052, 1069, 1202, 1326.	18. Dez. 1866			

Name'n ber Kreife.		Bei ber letten Biehung ausgeloofte Kreisobligationen nach:								
		Betrå- gen.	Budgfaben.	92 и типет п.	Ziehung am					
18.	Culm			AV. Megierungsbezirf Matienwerder.						
4	Deutsch Crone	20	D.	1, 3, 4, 6, 10, 11, 19, 22, 50, 51, 56, 57, 72, 156, 159, 199, 203, 227, 233, 239, 240, 247, 255, 261, 278, 295, 501, 331, 332, 333, 334, 354, 356, 368, 383, 384, 396, 397, 398, 412, 413, 417, 431, 432, 433, 459, 471, 472, 488, 489,	λ					
20.	Conth									
21.	Graubenz	25 50 100	A. B. C.	12, 30, 34, 70, 77, 119, 122, 159, 161, 181, 9, 25, 52, 85, 12, 33, 67,	18. Mårz 1867.					
22.	Loban	100 25	C. E.	37. 38. 55. 34. 35. 6. 7.	28. Februar 1867					
23.	Marienwerber			/ 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1						
24.	Rofenberg	100	D.	I. Serie. 34. 15. 107. 181. 257, 287. 20, 22. 128. 32. 64. 76. 137. 152. 179. 219. 257.	15. April 1867.					
25.	Shlochau			02. 10. 201. 102. 110. 210. 201.	* *					
26.	Strasburg	50	B.	12, 30, 84, 70, 77, 119, 122, 159, 161, 9, 25, 62, 85, ,	18. Mårz 1867.					

and the first of the second second second second second second second second second second second second second

Termin		Die in fruheren Ziehungen herausgekommenen, jebod unerhoben gebliebenen Rreisobligationen nach:						
der Rückzahlung.	Zahlungsftellen,	Betrå- gen.	Budyftaben.	Nummern.	Ziehungstag.			
	Rreiskommunal - Raffe in Culm.	100 50 25 200	C. D. E.	II, Emijion v. 1. Jan. 1858. 48. 8. 44. 105. 123. 111, Emijion v. 10. Jan. 1861 172.	18. Dezember 1866.			
1. Januar 1868.	Areis · Chauffee · Bautaffe Deutsch Crone	100 Ser, I,	C,	58, 119, 218, 229, 246, 278, 392,	30. Jan. 1866.			
	Kreis-Chausses-Baukasse Co- nih und Banguier Meger Cohn in Berlin Linden 11.	100	F. C.		19. Dez. 1865. und früher			
1. Juli 1867.	Kreistommunal-Kaffe Grau- benz R. Jakob Königsberg. J. Litten Elbing. M. Tidyv Berlin.	50	A. B. C.	17. 29, 53, 102, 30, 65,	28. Marg 1866, und früher.			
1. Oktober 1867.	Kreiskommunal-Raffe Neu- mark.	100 25 100 25	E.	28, 36. 28 I. Emiffion. 11, 25, 56. 22, 25, 26.	7. Februar 1866 und früher.			
	Rreis - Chauffee - Bautaffe Marienwerber.	100		6, 94, 246, 204, 353, 272, 263, 364, 273, 366,	11. Dezember 1866.			
15. Oktober 1867. bis 2. Januar 1868.	Kreiskommunal-Raffe Rofen- berg.							
1. Juli 1867.	Rreiskommunal-Raffe Schlo- diau und Banquier S. A. Samter in Ko- nigsberg.	200	В.	156. 4. 21, 37, 47, 48, 49, 132, 137, 138, 201, 240, 241, 250, 12, 25, 44, 28, 41,	14. Januar 1867 und früher.			
1. Juli 1867.	Areistonumunal-Kasse Stras- burg und Banquier E. A. Jakob in Königd- berg sowie Abramph und Fahrholz zu Berlin.	25 50 100	A. B. C. E.	9. 30. 72. 5. 85, 95, 118, 182, 188, 241, 253, 258,	28. Mårz 1866 und früher.			

	_		Bei ber lesten Ziehung ausgeloofte Kreisobligationen nach:						
Namen ber Areife.	ber	Betrå- gen.	Budyftaben.	92 ит тегн.	Ziehung am				
27.	Thorn	500 200 100 50	A. B. C. D.	13. 40. 31. 45. 123. 145. 152. 164. 155. 162. 180. 186. 233. 234. 30. 72. 84. 87. 136. 159. 44. 132. 133. 201. 288.	17. April 1867.				

Die auf Grund bee Befetes bom 25. Oftober 1859 emittirten Sarftlid Somariburge Sonberebaufenichen Raffenanweifungen gu 1 Thaler follen gegen neue in gleichen Bertheabiconitten umgetaufot werben. Demgemaß ift durch Befanntmachung bes Fürftlichen Minifteriums ju Conbershaufen bom 12. November 1866 ale pratiufivifche awolfmonatliche Frift jum Umtaufch ber alten, jur Gingiehung bestimmten, Raffenanweifungen ber Beitraum bom 1. December b. 3. bis jum 30. November bes nachften Sabres feftgefett worden, bergeftalt, baf mabrent ber erften neun Monate biefer frift bie alten Raffenanweifungen, nach wie bor, bei allen filrftlichen Raffen in Zahlung verwendet merben fonnen, mabrent ber letten 3 Monate bagegen lediglich bei ber Fürstlichen Staatshaupt Raffe ju Conbershaufen jum Umtaufd prafentirt merben muffen, nach Ablauf ber gebachten 12monatlichen Frift aber ibre Giltigleit berlieren und bagegen auch eine Berufung auf die Rechtswohlthat ber Biebereinfegung in ben vorigen Stand nicht Statt finbet. Berlin, ben 15ten December 1866. Der Ringnaminifter. b. b. Deubt.

Der Minifter für Sanbel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten. 3 genplig.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborben.

Bumbinnen, ben 23ften Ottober 1867.

Rachbem bie Rreis-Chauffee von Golbap fiber Riauten nach ber Bumbinner Rreisgrenze soweit ausgebaut ist, daß sie dem öffentlichen Berkehr übergeben werden kann, witd vom Isten Rovenner c. ab no ben beiben neu ertichteten Chanspegeld- Hebellen zu Al. Aummetschen und Dac-kehnen das Chaussegeld nach dem Unerhöchsten Tanise vom Vielen Festuar 1840 und dwar nach dem Sage fur Gine und eine halbe Deile an jeber Bebeftelle mit Bemahrung ber grunbfaglich julagigen Erleichterungen und Befreiungen erhoben merben.

Das betheiligte Bublifum fegen wir hievon in Renntnig.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Den Golug ber Rebbubner-Jagb betreffenb.

No 596. Die Jagb auf Reblubner innerhalb unferes Bermaltungebeziete wird in biefem Rahre bereite mit bem Iften Rovember c. gefchloffen. Sumbinnen, ben 23ften Ottober 1867. Ronigliche Regierung.

Abtheilung bes Innern. Abtheilung für birette Steuern, Domainen und Forften. Bumbinnen, ben 15. October 1867.

Dem Genbarm Beber zu Gumbinnen ift fur bie Entbedung eines polizeilich bestraften Baumfrevlers eine Pramie bewilligt worben. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

No 598. Die Rreismundaratftelle bes Reuftabter Rreifes mit bem Bobnfige in Reuftabt ift erlebigt. Qualificirte Bewerber um biefe Stelle forbern wir auf, une ihre Melbungen unter Beifugung ber erforderlichen Beugniffe binnen 4 Bochen einzureichen.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Dangia, ben 11. October 1867. Ronigeberg, ben 21ften Ottober 1867.

No 599. Mit Bezug auf unfere Befanntmachung bom bien b. M. und die barin bom 8. Ro-

Termin ber		Die in früheren Ziehungen herausgekommenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreisobligationen nach:					
Rūckahlung.	Zahlungeftellen.	Betrå- gen.	Buchftaben	Nummern.	Ziehungstag.		
1. Juli 1867.	Kreistommunal-Kaffe Thorn		A. B. C. D.	49. 24. 90. 9. 69. 141. 119. 170.	12. April 18 66 und früher.		

Borstehendes Berzeichnis, welches die nach den Jusammenstellungen: a. der Königlichen Regierung zu Königsberg vom 25sten v. Mte., d. der Königlichen Regierung zu Gumbinnen vom 27sten Angult c., c. der Königl. Regierung zu Danzig vom 5. September c., d. der Königl. Regierung zu Marienwecker vom 9. September c., die dahin statgefundenen Ausloosjungen enthält, bringe ich zur Kenntnis des betheiligten Publikums. Das nächste Berzeichnis wird im Monat April c. Z. verössentlicht werzeichnis wird im Monat April c. Z. verössentlicht werzeichnis der Provinz Preußen.

vember c. ab angesetten Berdingungstermine fur die Brod. und Fourage-Lieferung pro 1868, fegen

wir hiemit Folgenbes feft.

Bei Brod sind nicht wie bisher, für die ganze Lieferungs-Periode (1868) gultige Einheitspreise pro Brod & 5 Pfind 18 Loth ju sorbern, sondern es sinder eine Vergatung nach dem Preise des zum Brode zu verwendenden Roggens, welche der Abbietung nicht unterliegt, und eine Bergatung nach den Fadrikations-Preisen sist wernachtung und Verkackung) und den Kosen für Distribuirung statt.

Die Bergütung füt den zu verwendenden Roggen erfolgt nach den von den Bezitte-Kegierungen für die Lieferungsmonate sestzungen höchsten Durchschnitze-Marttversen des Jauptortes dessenigen Regierungsdezites, in welchem der Lieferungsdezit liegt, ist mithin monallich einem Kechsel unterworfen. Es werden hierbei grundsählich 410 Brode à 5 Kjund 18 Loth als ausseinem Wispel Roggen von 24 Scheffeln zu erzugen angenommen. Wenn etwa am Haudent des Kegierungsdezites der monalliche höchste Durchschnitze Nacktveis nach Gentnern seinzesen von 18 Cestote des kegierungsdezites der worden für der Verwellen der Verwellen der Verwellen der Verwellen der Verwellen der Verwellen der Verwellen der Verwellen der Verwellen der Verwellen der Verwellung der bei der Brodeitefrung haben sich dasse nur auf die Witthschaftschlen (Vermahlung, Verbackung und Verausgadung) zu erstrecken.

Leferungs-Luftige werden aufgefordert, in den nach der Bekanntmachung vom 5ten October anberaumten Berdingungsterminen ihre Horberungen an Wirthschaftskosten, pro Brod d & Phund 18 Loth, die für das ganze Leferungssahr 1868 maßgebend sind, zu verlautbaren. Es werden sie-

bei Abgebote von 1/4 Pfennig pro Brob angenommen.

Bei der Fourage Lieferung werden wie bisher, nur fur bas ganze Lieferungs Jahr gultige Forberungen angenommen.

> Königliche Intendantur bes Isten Armee-Corps. Bromberg, ben 23. Oktober 1867.

M 800. Die durfer Bekanntmachung vom 19ken September d. J. publicitte Aarifermäßigung für Kartossessen in Wagenladungen von mindestens 100 Centner von Scholanke undben össellich davon belegenen Stationen nach Abing und darüber hinaus, wird nummehr auch auf degleichen Sendungen von Station Ckstrin und den verter össellich hievon liegenden Stationen, und auf die Zeit die zum 30sten September 1868 ausgebehnt.

Ferner wird bis zu bemielben Termine, unter Aufhebung unferer Bekanntmachung vom 14. Detober c. fur Sendungen von Getreibe und Sulfenfruchten (ercl. Raps, Rubfen, Dotter, Senf und Leinsaamen, Hanstorner, Baumwollen, Sefam und Sonnenblumen-Samen) welche nach ben Regierungs-Bezitken Königsberg und Gumbinnen bestimmt sind, eine Aarisermäßigung von 33%, %, gewährt und ist dele Ermößigung nicht weiter an ben Nachweis, daß diese Sendungen zum Consum in den nothleibenden Egenden bestimmt sind, geknuber, allebirgen erfost der Aransport unter den Bedingungen bes Betriebs-Reglements und der allgemeinen Aarisportschriften.

Ronigliche Direction ber Oftbahn.

Berional = Chronif.

Der Apotheker Maximilian Ottomar Theodor Plantico hat die sogenannte rothe Apotheke in Justerburg täuslich an sich gebracht.

Diegu ber öffentliche Angeiger AF 44.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 45.

Gumbinnen, ben 6ten Rovember

1867.

Inhalt des Bundes-Gefetblattes des Norddeutschen Bundes.

N 601. Das lite Stud bes Bundesgefegblattes des Nordbeutschen Bundes, welches am 2ten August c. ausgegeben ift, enthält unter

M 1. bas Bublifandum. Bom 26. Juli 1867, unter

 ben Alerhöchsten Erlaß vom Titen Juli 1867, betreffend die Ernennung bes Präfibenten bes Staatsministerlums und Ministers ber auswärtigen Angelegenheiten, Grasen von Bismart-Schönhausen, jum Bundestanzier bes Nordbeutiden Bundes; und unter

3. die Berordnung, betreffend bie Ginführung bes Bundesgesegblattes fur ben Rordbeutschen

Bund. Bom 26ften Juli 1867.

N 602. Das 2te Stürf bes Bundesgesehlattes bes Nordbeutschen Bundes, welches am Item August c. ausgegeben ist, enthalt unter No 4. bie Berordnung, betreffend bie Einberufung bet Bundesrathes bes Nordbeutschen Bundes

Bom 3ten Muguft 1867 und unter

"5. bie Bekanntmadjung, betreffend die Ernennung ber Bevollmachtigten jum Bundesrathe bes Rordbeutschen Bundes. Bom loten August 1867.

Ne 603. Das 3te Stud des Bunbesgesetblattes bes Norbbeutschen Bunbes, welches am

17ten Auguft 1867 ausgegeben ift, enthalt unter

No 6. ben Allerhöchsten Prafibial Grlaß vom 12ten August 1867 betreffend die Ginrichtung bes Bundes Kangler-Amtes.

N 604. Das ite Stud bes Bundesgesethlattes, welches am 3ten September 1867 ausgegeben ift, enthalt unter

7. Die Berordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages des Norddeutschen Bundes. Bom 31ften August 1867.

Ar 603. Das 5te Stud bes Bundes-Gesehblattes bes Rordbeutschen Bundes, welches ben 31ften Oktober 1867 ausgegeben ift, enthält unter

N 8. bas Wefes uber bas Bagwefen. Bom 12ten Oftober 1867; unter

9. bas Gefes, betreffend die Nationalität ber Rauffahrteifchiffe und ihre Befugnis jur Gub-

rung der Bundeoflagge. Bom 25ften Ottober 1867; unter

- , 10. Die Berorbnung, beireffend die Bundesflagge fur Rauffahrteischiffe. Bom 25sten Ottober 1867; unter 11. Die Bekanntmachung, betreffend die Genennung von Bewollmachtigten jum Bundebratbe
 - bes Nordbeutschen Bundes. Bom 4ten September 1867; und unter
 12. die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe

12. die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevoumachtigten Jum Bundesrathe des Nordbeutschen Bundes. Bom 23sten September 1867.

AF 606. Das Gie Stud bes Bundes Gefegblattes bes Rordbeutschen Bundes, welches ben 2ten Rovember 1867 ausgegeben ift, enthält unter

N 13. bas Befes, betreffend bie Erhebung einer Abgabe von Salz. Bom 12. Ottober 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörden.

Befanntmachung wegen Ausreichung neuer Binscoupons und Talons jur Preugilichen Staats-Anleibe vom Jahre 1855 und ber zweiten Staats-Anleibe vom Jahre 1859,

M 607. Die neuen Coupons Ser. IV. beziehungsweise Ser. III. No 1-8 über die Jinsen ber Staats-Unleihe vom Jahre 1855 A. und der zweiten b. J. 1859 für die vier Jahre vom 1. Ottober 1867 bis dahin 1871 nehst Talons werden vom 1. September c. ab von der Kontrole der Staats

papiere hierfelbst, Oranienftrage M 92 unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber

Sonn- und Reiertage und ber Raffenreviftonstage, ausgereicht merben.

Die Coupons tonnen bei ber Rontrole ber Staatepapiere felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierunge Daupttaffen, die Sauptsteueramtstaffe ir Frantfurt a/M., die Sauptstaatetaffe in Caffel, bie Staatstaffe in Biesbaben, Die Generaltaffe in Sannover und Die Schlesmig- Solfteiniche Saupt taffe in Rendeburg bezogen merben.

Wer die Coupons bei der Kontrole der Staatspaviere in Empfang nehmen will, hat die Talons bom 11. beziehungeweise 27. Mai 1863 mit einem Berzeichniffe, zu welchem Formulare bei ber gebachten Rontrole und in hamburg bei bem Breußischen Ober Boftamte unentgeltlich ju haben find, bei berfelben

perfonlich ober burd einen Beauftragten abaugeben.

Genuat dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, fo ift das Berzeichnis nur einfach, bagegen von benen, welche eine fchriftliche Befcheinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten munichen, boppelt vorzulegen.

Im legteren galle erhalten Die Ginreicher bas eine Gremplar mit einer Empfanasbeicheiniauna verfeben fofort jurud. Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Abholung ber neuen Cou-

pone jurudjugeben. n Sariftwechsel kann sich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlassen.

Ber die Coupons durch eine Regierungs . Saupttaffe oder eine der oben genannten Raffen beziehen will, hat berfelben die alten Talons mit einem doppelten Berzeichnisse einzureichen. Das eine Berzeichnis wird mit einer Empfangs-Bescheinigung versehen sogleich zurückzegeben und ist bei Aushänbigung ber neuen Coupons wieber abzuliefern. Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge Saupttaffen und ben bon ben Konigl. Regierungen in ben Umteblattern ju bezeichnenben, fowie bei ben oben genannten funf Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Ginreidens ber Schuldverfchreibungen felbit bebarf es nur bann, wenn bie alten Talons abhanden gekommen find; in diefem galle find die Documente an die Rontrole ber Staatsbaviere ober an eine ber Regierungs Saupt und ber anderen funf Raffen mittelft besonderer Ginagbe einzureichen.

Die Beforberung der Talons ober der Schuldverschungen an die genannten Kassen (nicht an bie Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Dai t. 3. portofrei, wenn auf bem Coupert bemertt ift:

Talons (beziehungsweise Schulbverschreibungen) ber Staats Anleihe vom Jahre 1855 A. beziehungemeife ber zweiten Staate Unleilje v. 3. 1859 gum Empfange neuer Coupons.

. Thir.

Mit bem 1. Mai t. 3. hort biefe Portofreiheit auf, und es erfolgt auch die Rudfendung nur bis gur foldje Sendungen, Die bon Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, melde außerhalb bes Breußischen Boitbezirks, aber innerhalb bes beutschen Boitvereinsgebiete liegen, tann eine Befreiung bom Borto nach ben Bereinebestimmungen nicht ftattfinden.

Berlin, ben 31. Juli 1867. Sauptvermaltung ber Staatsichulben. Lome. Meinede. Berlin, ben 19ten Oftober 1867.

M 608. Das unterm 18ten Juli b. J. veroffentlichte Bergeichniß ber Uebergangsstraßen und ber an benfelben gelegenen Bebe- und Abfertigungestellen fur ben Bertehr mit ben einer lebergangefteuer, beziehungsweise einer inneren indirekten Abaabe unterliegenden vereinslandischen Erzeugniffen hat folgende Menberungen erlitten: Abtheilung I.

1) Die bei ben Uebergangestraßen auf bem Rhein genannte Abfertigungestelle ju Obermefel ift aufgehoben.

2) Un ber Uebergangsftraße amifchen Frankfurt a. M. und Offenbach über Oberrad ift in Oberrad eine Abfertigungestelle bieffeite neu errichtet.

Abtheilung II.

3) Die Bafferftraße amifchen Lauenforbe und Carleijafen ift ale Hebergangeftraße aufgehoben. gez. b. Bommer. Giche. Der Rinang-Minifter. 9m Auftrage

Berordnungen und Befanntmachungen der Brovinzial=Behörden.

Gumbinnen, ben 30ften Ottober 1867.

Ne 609. Indem wir hiermit jur öffentlichen Renntnig bringen, bag bie nachste periobische

Bebollerunge Aufnahme am 3ten Dezember b. 3. ftattfinbet, empfehlen wir fammtlichen Sauspatern angelegentlichft, Die Weburte- und Ralenber-Salvre, in benen bie in ihren Saushaltungen lebenben Berfonen geboren fint, noch bor ber am 3ten Dezember beginnenben Boltegablung fo genau ale moglich

Wir erwarten, daß die Königl. Landrathe-Aemter, Magiftrate, Orts-Obrigkeiten und Borftande, fomie bie Beren Beiftlichen und Lehrer bemuht fein merben, barauf bingumirten, bag bies gefchieht, aud bag alle bei ben ftabtifden Mufnahmen festzuftellenden Thatfachen fo zuverlaffia, ale traend moa-Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. lich angegeben merben.

Sumbinnen, ben 25ften Ottober 1867.

Ne 610. Dem Genbarm Gutzeit ju Arns im Rreise Johannisburg ift fur bie Entbedung eines polizeilich bestraften Baumfrevlers eine Bramie bewilligt morben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

No 611. Die Kreisphysitate Stelle bes Reuftadter Kreifes ift burch ben Tob ihres bisherigen Anhabers erlebigt. Qualificirte Bewerber forbern wir auf, fich bei uns binnen 4 Bochen unter Beifugung ihrer Beugniffe gu melben. nelben. Danzig, ben 19ten Oktober 1867. Königliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

M 612. 3m Unichluse an unsere Beganntmachung pom 23ften p. M. wird ferner ber Tarif für alle Graupen., Gried., Grube., Mehl. und Reis Sendungen nach ben Regierungs Bezirten Ronigs. berg und Gumbinnen auf ber Ditbaln fur bie Beit bis jum Iften Juli 1868 um 331/4 % ermagigt.

Diefe Zarifermaßigung tritt fofort in Rraft.

Roniglide Direttion ber Oftbahn.

Bromberg, ben 2ten Rovember 1867. M 613. Die Strede Bartenftein-Raftenburg wird am Iften Rovember b. 3. bem öffentlichen Bertehr übergeben merben.

Rairplan, Sarif und Betriebe Realement find auf allen Stationen ber Ofter, Subbahn, erfterer

fur 1 Egr. legterer fur je 5 Ggr. pro Stud fauflich ju haben. Ronigeberg, ben 28ften Ottober 1867. Der Bermaltunge-Rath ber Oftpr. Subbahn Gefellfchaft. Sumbinnen, ben 23. Oftober 1867.

No 614. 1) Bom 1. Rovember b. 3. ab merben aufgehoben: bie brei taglichen Berfonenpoften amifchen Infterburg und End, bie tagliche Berfonenpoft zwifden Golbap und Gumbinnen.

Dagegen merben neu eingerichtet:

a, brei tagliche Berfonenposten amischen Gumbinnen und End mit folgendem Gange: I. Perfonenpoft

1. 2	perionenpoit
Untunft bes Ciljuges aus Berlin: 1118 Cumbinnen Stabt 6 Morg. "Bhf. 6" "Balterlehmen 7" Borm. Goldap 10" Komahlen 12" Mtgs. "Marggrabowa 2" Radym.	aus Lha" 21° früh "Gonsten 41° " "Marggrabowa . 54° " "Kowahlen . 71° Norm. "Goldap . 91° "Walterfehmen . 121° Maße.
" Bonsten 33.	in Sumbinnen Bhf. 118 Radym.
in Lyd 5 ** "	Anschluß an ben Courterzug nach Berlin.

			will myrap wil	Dett Courtellan	many weether
		II.	Verfonenpoft		
nad)	Unt	unft bes Courierzuges aus Berlin:			
	aus	Bumbinnen Stadt 3" Rom.	que	and	. 10 Borm.
	**	, Bhf. 4 ,		Gonsten	. 11** -
	"			Marggrabowa	
	**		"		
	,	Goldap 8 Abbe.		Rowahlen	. 311
		Romablen 9		Colban	. 510 -
	**				
	39	Marggrabowa . 11 °° "		Baltertehmen .	
	_	Gonsten 1" fruh	in	Sumbinnen Bi	f. 9 21666.
	£	Ou d			
	ın	2nd 3		. 61	abt 9 **
		•	Minicipline an	hen Gilma nad	Merlin.

ar.	Wer	fonen	not	٩

nad	Unfunft bes Berfonenjuges aus Berlin:	
	aus Gumbinnen Ctadt 1140 Abbs.	aus Lyd 4 Nachm.
	Blif. 1218 Nadits	Goneten 5
	Malterfolimen 120	" Margarabowa 733 "
	" Goldap 41º Mrgs.	" Rowahlen 918 Albos.
	Rowalilen 610 "	, Golbap 1115 ,
	" Marggrabowa 8° "	" Walterkelmen 1" fruh
	" Bonsten 9 .º Borm.	in Gumbinnen Bhf 3
	in &pcf 1111 ,	, Stadt 3 ** ,
		Anichlub an ben Rerfonenzug nach Berlin

b. zwei tägliche Personenposten zwischen Goldap und Insterburg mit folgendem Gange:

b. zwei tagliche Personenposten zwischen Goldap und Insterburg mit folgendem Gange:

aus	Goldap .			8	Vorm.	Mad)		unft bes Gi Infterburg					
in	Rleschowen Darkehmen Sobelhnen Insterburg an ben Cou	Bhf.	 :	1041 1243 2 210	*	-	19 19	Sobehnen . Darkelymen Kleschowen Goldap	28h	f·	5** 7** 9* 10	Borm.	

II. Perfonenpoft

aus	Goldap .				34	Nachm.	nad)		funft bes						
	Rlefdiowen Darkelimen					• "			Sobelin		Bhf.		315		
	Sobehnen Infterburg				810	9(1)0		"	Darteh:	men			644	:	
19		Stab	t.	. 1	0.	,		i'n	Goldap						

c. eine tagliche Berfonenpost zwischen Dartehmen und Infterburg:

		,	F []	nad Unfunft Des Berfonengu	ges	аив	Berlin:
aus	Dartehmen		1 früh	aus Infterburg Stadt		. 10	** Abde.
. 10	Sobehnen		2 ***	" " Bhf.		. 11	18
in	Infterburg Bbf.		418 ,	" Cobelinen			
in	. Stadt		4", "	in Darkehmen		. 2	30

Unfchluß an den Berfonengug nach Berlin.

d. eine tägliche Botenpost zwischen Gawaiten und Goldap, welche ans Gawaiten um 2 Uhr Nachm., aus Goldap um 4 10 fruh abgesertigt und in 2 Stunden 40 Minuten befordert wird.

Das Personengeld bei den vorgenannten Personenposten wird nach dem Sape von 6 Spr. pro Person und Meile für die Pläge im Innern der Wagen, 5 Spr. pro Meile für die Bockfleige erhoben. Die Entstruung grössen Gumbinnen und Goldop beträgt auf der von den Posten sab a benutzten

neuen Chauffee 43/, Meilen.

Der Bang der neuen Possen beginnt aus Gumbinnen und Insterburg bereits am 31. d. Mte. Abends. Auf dem Balphylofe Gumbinnen tritt eine Zweig-Expedition des hiefigen Possentes in Witch-samber, der Sweig-famble in Witch-samber der Vergen hat.

30 Reifen von Dien an ber Oftbahn und Tisti-Infterburger Eifenbahn nach Golbap und barüber hinaus nach Margarabowa und Lock wird number burch bie sub a bezeichneten Boften bie febneilfte und billigfte Welegenheit auf bem Wege über Gumbinnen geboten, wogegen der Weg iber Insterburg nur zu Bersendungen und Reisen über Darkehmen bis Kleichowen ber vortheil-bafter ift.

3m Unichluß an die porbenannten neuen Boften werben abgefertigt:

die Sobehnen-Arempener Personenpost aus Sobehnen 7.* Morgens, aus Trempen 6 Uhr Abends. die Kowahlen-Mierumstener Personenpost aus Kowahlen 12. Rachmittags, aus Mierumsten 1. Padomittags.

```
bie Tollmingfehmen-Balterfehmener Rariolpoft aus Tollmingfehmen 5 Uhr nachmittags, aus
          Balterkehmen 4 11hr Morgens,
       bie Borgimmen-Lider Rariolpoft aus Borgimmen 4 Uhr Radmittage, aus Lid 3. Morgens,
       bie Rlefchowen . Sabienener Botenpoft aus Rlefchowen 1019 Bormittags, aus Caabienen
          210 Radmittags.
       bie Goldap Grabowener Botenpost aus Goldap 420 Morgens, aus Grabowen 2 Uhr nachm.,
       Die Canchen-Romablener Botenpoft aus Canchen 5 ** Rachm., aus Romablen 6 ** Morgens,
       bie End Ditrotollener Botenpoft aus End 3'" Morgens, aus Ditrotollen 4 Uhr Radymittags.
             2) Bom 1. Rovember b. 3. ab werben aufgehoben die Berfonenpoften:
                    amifden Gumbinnen und Tilfit,
                            Ragnit
                                           Tillit.
                            Rautenberg "
                                           Gaillen,
fowie die Botenpoften zwifden Budftein
                                     und Ragnit.
                            Budwethen " Lengwethen.
          Dagegen merben folgenbe- Boften neu eingerichtet:
              a. eine taglide Berfonenpoft amifden Gumbinnen und Rranpifdfen:
nach Untunft bes Berfoneninges aus Berlin:
       aus Gumbinnen . . 12 10 Rachts
                                                    aus Rraupifditen . . 1018 Borm.
           Mallwifditen . . 2 fruh
                                                          Mallwischten . . 1140
        in Rraupifchten . . 330
                                                       in Gumbinnen . . 1' Radm.
                                               Bum Unfchluß an ben Couriergug nach Berlin.
               b. eine tagliche Berfonenpoft amifchen Rraupifchten und Saillen :
                                               Rach Untunft bes Buges IV. aus Tilfit:
       aus Rraupifchten . . 518 Mras.
                                                      aus Stillen . . . 9 Abbs.
        in Caillen . . . 634
                                                       in Rraupischfen . . 1020
Unschluß an Bug I. nach Tilfit.
                 c. eine tagliche Berfonenpoft amifden Ragnit und Gillen:
nad Antunft der Bersonenpost aus Lasbehnen: uach Antunst des Juges I. aus Insterburg.
aus Bagnit 6' Abb. uas Sillen 7' View.
in Sillen 7' in Ragnit 9' m.
                     . . . 750
Unichluß an ben Bug IV. nad Infterburg.
                                             Unichluß an die Berfonenpoft nach Lasbehnen.
               d. eine tagliche Bersonenpost amifchen Lengwethen und Ragnit:
nach Untunft ber Berfonenpoft aus Billtallen:
       aus Lengwethen . . 9" Borm.
                                                      aus Ragnit . . . 4 * Radym.
        in Ragnit . . . . 1025
                                                       in Lengwethen . . 540
                                              Unfchluß an die Berfonenpoft nach Billfallen.
                 e. eine tagliche Berfonenpoft swifthen Lasbehnen und Tilfit:
       aus Lasbehnen . . . 21. Radym.
                                               aus Tilfit . . . . 820 Borm.
        , Reu-Eggleningten . 410
                                                     . Ragnit . . . . 10
           Ragnit . . . . 610
                                                        Reu-Eggleningten . 11.
                                                   in Lasbebnen . . . 140 Rachm.
        in Tilfit . .
                         . . 725
     Das Personungelb bei ben vorgenannten Bosten beträgt 5 Sgr. pro Berson und Meile fur einen
Blag im Innern ber Sauptmagen, 4 Sar, pro Meile fur Die Bochplate.
     Die Entfernungen auf ben neuen Boftftragen betragen:
          mifchen Rraupifchken
                                Meilen.
                  Gaillen
                                      Reu . Eggleningten 21/2
                  Raanit
                  Reu-Eggleningten , Lasbehnen . . . 2
```

Die Bost-Eredition in Juditein wird vom 1. Rovember d. 3. ab nach Reu-Eggleningten verlegt. Der Landbriebestellbezirt ber bisherigen Bostanstalt Judstein geht unverandert auf die neue Postanstalt Reu-Galeninaten über-

Bublichen Budwethen und Neu-Eggleningken wird eine tägliche Botenpost eingerichtet, welche aus Budwethen 21. Nachmittags, aus Neu-Eggleningken 12 Mittags abgesertigt und in 1/2 Stunden beförbert wird.

3m Unichluf an bie sub 2 benannten Boften erhalt bie Billtallen Sillener Bersonenpoft folgenben Bana:

	Billtallen .				aus S	oes Zuges zillen .		5	Radym.
**	Rautenberg .	710	m."			ngwethen			"
	Leng vethen		worm.		# 300	autenberg illkallen		1010	Ortha
	One II and		"	1	111 45	iutuuen	•	10	aubs.

Unfdluß an Bug II. nad) Infterburg.

Die Johann berg Ruffener Rariolpoften werben im Busammenhauge mit ber vorftebenben Boft aus Johannisberg 6's Morgens und 9'e Abends und aus Ruffen 5's Morgens und 8'e Abends abgefertigt, Durch bie porftebenben Menberungen wird ju Reifen von Ragnit und Last chnen nach ben Orten an ber Oftbahn, 'o wie gwifden Rraupifden und Tilfit bie fchnellfte und billigfte Belegenheit auf bem Bege über Gillen geboten.

3) Mit bem Tage ber Groffnung ber Gifenbahnftrede Bartenftein-Raftenburg, poraussichtlich pom

1. Rovember b. 3. ab, merben abgefertigt:

bie I. Johannisburg-Raftenburger Bersonenpost aus Johannisburg 12°5 Rachts, aus Raftenburg Ctabt 558 Radym., aus Raftenburg Bhf. 60 Dadym.,

bie II. Johanniebung-Raftenburger Berfonenpoft aus Johannieburg 200 Radymittage, aus Raften.

burg Stadt (ohne ben Babnhof zu berühren) 645 Morgens.

bie Angerbi rg. Raftenburger Perfonenpost aus Angerburg 4 "Morgens, aus Raftenburg Stabt 73 Abis., aus Raftenburg Babuhof 700 Abbs ..

bie Roriden Ceneburger Berfonenpoft (in Stelle einer aufgehobenen Langheim Seneburger Berfonenpost) aus Korfchen 5.º Nachm., aus Sensburg 6's Morgens, bie Langheim Sensburger Bersonenpost aus Langheim 4.º Morgens, aus Sensburg 9.º Abends,

bie Rhein-Sutlader Personenpoft aus Rhein 7 Morgens, aus Sturlad &'s Abbe., bie Ritolaiten Starlader Berfonenboft aus Ritolaiten 5.5 Nachm., aus Sturlad 885 Borm.

bie Alt-Ulta Sonsburger Bersonenpost aus Alt-Ulta 3'3 Nachm., aus Seneburg 12 Uhr Mittags

bie Alt-Ulta - Rriedrichefelber Bersonenpost aus Alt Ulta 3 . Rachm., aus Kriedrichefelde 1010

Bormittags. bie Johannieburg-Ritolaitener Bersonenpost aus Johannieburg 1130 Bormittage, aus Ritolaiten

1 Uhr Nachmittags. bie Löken - Maragrabowaer Versonenvost aus Loken 11 Uhr Vormittags, aus Margarabowa

9 Uhr Bormittage. bie Angerburg-Loder Berfonenpoft aus Angerburg 9 . Borm., aus End 9 Uhr Bormittags,

Die Johannieburg . Lider Berfonenpoft aus Johannieburg 443 Radmittage, aus End 6 Uhr Morgens.

bie Sensburg. Sorquittener Rariolpoft aus Sensburg 915 Borm., aus Sorquitten 7 Uhr Abends,

bie Bifchofeburg - Sorquittener Botenpoft aus Bifchofeburg 420 Morgens, aus Sorquitten 800 Bormittags.

bie Ribben-Corquittener Botenpoft aus Ribben 6 Uhr Morgens, aus Sorquitten 1113 Borm., bie Drnaglen. Gr.-Rofinstoer Botenpoft ans Drnaglen 1015 Bormittags, aus Groß Rofinsto

7 Ilhr Morgens. Der Dber.Boit.Director. M 615. Bei den Berfonenpoften gwifden Gumbinnen und Lyd ift bie Aufnahme bon Ber-

fonen unterwegs gwifden den Boft-Anftalten Gumbinnen und Golbap an folgenden Orten geftattet worden : a) amifden Bumbinnen und Baltertebmen wie bieber:

Stulligfehmen (bor bem Saufe bes Danrers Rubn).

1/4 Reile bon Gumbinnen, 11/4 Meilen bon Balterfehmen;

Berfallen (bor bem Gutebaufe). 1 Meile bon Gumbinnen.

1/. Deile pon Balterfehmen:

Sameluden (vor bem Baufe bes Befitere Beuwifd),

1'/. Deilen ben Gumbinnen. 1/. Deile pon Balterfehmen :

b) swifcien Baltertebmen und Golbab: Relais Jodeln % Deile von Balterfehmen, 21, Deilen von Goldab;

Datchnen 1 Meile bon Baltertehmen, 2'/, Deilen bon Golbab:

Baffermuble Rianten.

1'/. Meilen bon Baltertehmen, 1 /4 Meilen bon Golbap;

Bar'allen (por ber Bohnung bes Coulgen),

2 Deilen bon Balterfebmen.

1'/ Deilen pon Golbab:

Rrug Schniden, 21/, Deilen bon Balterfehmen, 1/4 Deile bon Golbap;

RL. Rummetiden bor bem Rruge. 21/4 Deilen bon Balterfebmen.

1/2 Deile von Goldap. Gumbinnen, ben 13ten Oftober 1867.

Der Dber-Boft-Director.

Batent = Ertheilung.

Den Gold- und Gilberbrahtmagren Rabrifanten Muguft Tiek und Tobias in Dres. ben ift unter bem 30. Oftober 1867 ein Batent

auf eine Dafdine jum Umwideln von Garnen mit Golb- und Gilbertraht in ber burch Beidnungen und Befdreibungen nachgewiesenen Zusammensepung, ohne Jemand in der Benubung bekannter Theile zu beschranten,

auf funf Rahre, pon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben. Nº 617. Dem Mechaniter Matthias Stodhaufen in Duffelborf ift unter bem 25. Oftober

1867 ein Batent

auf ein durch Beichnung, Mobell und Befdreibung nachgewiesenes funftliches Bein, ohne Remanden in ber Unmenbung befannter Theile zu beschranten,

auf funf Rabre, pon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

Berional - Chronit:

a) ber Ronigliden Regierung.

Dem Erapriefter und Detan Johann Lingt in Braunsberg ift bas vierte Chrentanonitat bei ber Domfirche in Rrauenburg perlieben.

Dem herrn Reg erungs- und Rorft-Referendurius pon Tettau ju Stettin find von Seiten bes herrn Rinang-Ministers Die Bunctionen eines Gulfsarbeiters in ber Borft-Berwaltung ber litefigen Roniglichen Regierung übertragen morben.

Dem Canbibaten ber Debicin Guftap Rumert in Botrempfchen, Rreifes Infterburg, ift bie Befugniß beigelegt, in Ramilien bes bieffeitigen Regierunge-Bezirte Stellen ale Sausiehrer und Erzieher

anzunehmen.

Siegn ber öffentliche Angeiger A? 45.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

A 46.

Gumbinnen, ben 13ten Rovember

1867.

Inhalt des Bundes-Gesethlattes des Norddentschen Bundes.

AF 618. Das 7te Stud bes Bundes Gefegblattes bes Nordbeutschen Bundes, welches ben ben Brovember 1867 ausgegeben ift, enthalt unter

No 14. das Geseh, betreffend die Aussebung ber Eingangs Abgabe von Rindvieh und Hammeln auf der Grenzlinie von Burg auf Fehmarn die Hörbro in Schleswig. Bom 28sten Ot-

tober 1867; unter

AF 15. bie Berorbiumg über bie Ausschlung bes Geseste vom 23sten Ottober d. J., betreffend bie Ausschung der Eingangs-Abgabe von Aindviel und Hammeln auf der Grenzlinie von Burg auf Fehmann bis Hörter in Schleswig. Bom 2. November 1867; unter bei höhrte der Bernach bis Hopken in Schleswig.

AF 16. das Gesetz über die Freizügigkeit. Vom Isten November 1867, und unter No 17. das Gesetz, betreffend den Bundeshaushalt für das Jahr 1867. Vom 4. November 1867.

No 17. das Gefes, betreffend den Bundestjaushalt für das Jahr 1867. Bom 4. November 1867. No 616. Das Ste Sitat des Bundes Gefesblattes des Norddeutschen Bundes, welches den Iven November 1867 ausgegeben ist, enthält unter

No 18. bas Wefet über bas Postwesen bes Norbbeutschen Bundes. Bom 2ten November 1867.

Inhalt ber Befet Cammlung.

No 620. Das 115te Stüd der Geseigkammlung, welches dem 9. November 1867 ausgegeben ist, enthält unter No 6903 die Werordnung wegen Einberusfung der beiden hauser des kondtages der Monardie. Bom Iten November 1867, unter No 6904 den Allerhödisten Erlaß dom 14ten Otober 1867, betressen die Berteilung der siedstälischen Wertechte an die Untereihner des Veuses der in Kreise Oldereiben beitegenen Streeck der Chausser von Hernerhause der Orderbeiten und Kreise Oldereiben der Orderbeiten bestellten der Andereiben der Orderbeiten der Verlag der Veusen der Verlag der Veusen

Berlin, ben 9. Robember 1867.

No 621. Mit Bezugnahme auf die in No 115 der Gesels Sammlurg publicitte Allerhöchste Berordnung vom 7. d. M., durch welche die beiben Hauser des kendtags der Monarchie, das Herrorbaus und das Haube der Abgeordneten auf den Isten d. M. in die Haupt- und Respleich-Stadt Berlin zusammenberusen worden sind, mache ich bierdusch bekannt, daß die besonder Benachrichtigung siber den Ort und die Zeit der Erdsstinungs Sitzung in dem Bureau des Herrenhauses und in dem Bureau des Haufes der Abgeordneten am 14ten November in dem Stunden von 8 Uhr früh die Albends und am Iden November in den Worgenstunden offen liegen wird. In diesen Bureaus werden auch die Legitinactions-Karten zu der Erdsstungs-Sitzung ausgegeben und alle sonst erfordertichen Mittheilungen in Bezug auf dieselte gemacht werden.

Der Minifter bes Innern. Eulenburg.

N 682. Meberficht für ben Land-Aransport ber Berbrecher und Landfreicher ic. innerhalb sterburg, Pilltallen, Goldap, Darkehmen, Hendertug, Ragnit, Niederung und Ailfit bis zum nächsten, ber Eisenbahn in der Richtung nach Insterdurg (gefertigt in Folge des feit 1. October 1867 eingeführten

	Lanbräthlicher Kreis.		Absenbende Behörden.	1. refp. 15	orttag vor bem . jeden Wonats. ransport	2. Transport tag vor dem 1. resp. 15. jeden Monats. Transport	
M.		N		bon	bis	bon	
			A. Bum Beitertransport a		îbahn.		
I.	Stalluponen	1.	Ronigliche Polizei-Berwaltung in Mehlkehmen	4 -	-	I -	
		2.	Konigliche Polizei-Berwaltung in Milluhnen	_	_	_	
		3.	Koniglide Bolizei-Bermaltung in Rattenau	_	_	_ "	
II.	Sumbinnen	1.	Königliche Polizei-Verwaltung in Walterkehmen	-	-	<u> </u>	
		2.	Königliche Polizei-Berwaltung in Lolidimmen	-	-	_	
		3.	Ronigliche Bolizei-Bermaltung in Riebudgen	_	-	_	
Ш.	Infterburg	1.	Ronigliche Bolizei-Berwaltung in Diblacen	1 -	_	<u> </u>	
		2.	Königliche Polizei-Berwaltung in Lepalothen		_	_	
		3.	Königliche Polizei-Berwaltung in Aurkallen	Į.	-	_	
		4.	Rönigliche Polizei-Berwaltung in Groß-Aulowöhnen	_	_	_	
			Rreisgericht, Landrathe-Umt, Ma- giftrat und Ronigliche Boligei-	-	1		
IV.	Billtallen	1.	Berwaltung in Billtallen Königliche Bolizei-Berwaltung in		_	_	
		2.	Ronigliche Polizei-Berwaltung in Heinrichsfelbe	 -	_	_	
		3.	Königliche Polizei-Berwaltung in Neuhof-Lasdehnen	_	- 50	Reuhof . Las.	
		4.	Ronigliche Bolizei-Berwaltung in	_	_	Giunten	
		5.	Gerichte - Commiffion, Magiftrat und Rönigl. Bolizei - Berwaltung	_		Schirwindt	
v.	G olbap	1. 2.	Rreisgericht, Lanbrathsamt, Ma- gistrat und Königl. Bolizei-Ber- waltung in Goldap	Solban	Sawaiten	Gawaiten Ublerefelde	

ber im Regierunge-Bezirke Gumbinnen gelegenen 10 Landraths-Rreife Stalluponen, Gumbinnen, Inzum Beginne des Gifenbahn-Aransports bestimmten Gifenbahnhofe behufs des Weitertransports auf neuen Gifenbahn-Fahrplanes.)

2. Transport- tag vor bem 1. resp. 15. jeden Monats Transports		itag vor bem jeben Monats Sports.	ber Gifenbaf	Transports mit in am 1. und in Monats	Bemerkungen.
bis	nod	bis	in	um	
	Mehlfelymen Milluhnen Kattenau	Stallupönen Stallupönen Stallupönen	Stallupdnen Zug <i>N</i> e VIII.	7 11hr 29 Minuten Morgens.	ad I. bis VI. ber Lanbtrans port nuß minbestens ein halbe Stunde vor der Af- fahrt des Juges auf ben Eisenbahnhofe resp. in Liss und Spillen eintressen.
	Balterfehmen Lolidimmen Niebudßen	Sumbinnen Sumbinnen Sumbinnen	Sumbinnen berfelbe Zug	9 Uhr 1 Ri- nute Vormit- tags	
_ _ _		— Insterburg Insterburg Insterburg	Insterburg berfelbe Zug	11 Uhr 10 Minuten Bormitags.	
Pilleallen Willuhnen Bartfcblebmen	Billfallen Heinrichsfelbe Pillfallen Willuhnen Bartschlehmen	Stallupdnen Gumbinnen Stallupdnen Stallupdnen	überall Jug VIII. Stallupönen Gumbinnen Stallupönen	Morgens 7 Uhr 29 Minuten 9 Uhr 1 Minute Bormittags 7 Uhr 29 Minuten Morgens	·
Balterlehmen Norwieden			Gumbinnen Stalluponen	9 Uhr 1 Minute Bormittags 7 Uhr 29 Minuten Morgens	

	Landräthlicher Kreis.		Absendende Behorde.	- "	ng vor bem 1. ven Wonats. Sport	2. Transport- tag vor dem 1. refp. 15. je- den Monats. Transport
N		NS	:	pon	bis	bon
V.	Goldap	3.	Königliche Bolizei-Bermaltung in Openingten	_	'. -	
VI.	Darkelymen	1. 2. 3.	Rreisgericht, Landrathsamt Ma- giftrat und Königl. Polizei-Ver- waltung in Darkelmen Königliche Polizei-Verwaltung in Rubberg Konigliche Polizei-Verwaltung in	- - - -	_ _ Darfehmen	Darkelymen Darkelymen
- 22			Allt.Balluponen (aud) Gr. Gaib- Ben genannt)		114	
	B. 9	um	Beitertransport auf ber	Eilfit:Infterb	urger Bah	n.
I.	henbelrug	1.	Rreisgericht, Landrathsamt und Ronigliche Polizei-Verwaltung in Hendekrug	-	_	Denbefrug.
		2.	Königl. Polizei-Berwaltung in Ruß	b. im Sommer	Henbekrug	henbetrng
		3.	Königliche Bolizei-Berwaltung in	Schubereiten	Rautehmen	Rautehmen
		4.	Roniglide Polizei-Bermaltung in	Rinten	henbetrug	henbetrug
		5.	Konigliche Bolizei-Berwaltung in Biegen			Wießen
п.	Ragnit	1.	Gerichte Rommiffion, Roniglidie		_	-
		2. 3.	und Ablige Polizei-Verwaltung in Wischwill Konigliche Polizei-Verwaltung in	Schmallenin-	- Wischwill	Wischwill Wischwill
	1	4.	Schmalleninken Königliche Bolizei-Berwaltung in Kraupischken	fen —	-	-
		5.	Konigliche Polizei-Berwaltung ir Budwethen	_	-	-
		6.	Rönigliche Polizei-Verwaltung ir Szillen	-	_	-

2. Transports tag vor dem 1. resp. 15. je- ben Monats. Transport		tag vor bem jeben Monats sport	ber Gifenba	Transports mit hn am 1. und en Monats	Bemerkungen.
bis	bon	bis	in	um	
Baltertehmen	Waltertehmen	Gumbinnen	Bumbinnen	9 Uhr 1 Minute Bormittags	
Sobelynen —— Sobelynen	Sobeljnen Ruhberg Sobehnen	Insterburg Insterburg	Insterburg) 11 Uhr 10 Minuten Bormittags.	
Szameitleh- men Szameitlehmen nach Peinriche Bzameitleh- men Sjameitleh- men	Szameitlehemen Szameitlehmen Deinrichsenalbe Szameitlehemen	Tilfit Tilfit Tilfit Tilfit Tilfit Tilfit	Tilfit Perfonengug	10 Uhr 18 Minuten Nady- mittags.	ad I. bis IV. Der Landbransport muß mindestens eine halbe Stunde vor der Abfahrt des Zuges auf dem Eisendachtlofe resp. in Tiljit und Sall- len eintressen.
Ragnit Ragnit	Ragnit Ragnit Ragnit Kraupifdsten Bubwethen	Tilfit Tilfit Tilfit Stillen	Tilfit Perso- nengug	10 Uhr 18 Minuten Bormittags	-
	-		felbe Bug	Minuten Bormittage	

	Landräthlicher Kreiß	Absendende Behö	1. resp. 15.	ttag vor bem jeben Monats. 18port.	2. Transport- tag vor dem 1. resp. 15. jeden Monats. Transport
N		Ng	pon	bis	bon
III.	Nieberung (Heinrichs- walde)	Rreisgericht, Landrath Ronigl. Polizei-Vern Heinrichswalde Gerichts-Rommission u. Bolizeiverwaltung in C. 3. Wie vor in Kaukehmer	oaltung in — nb Königl. Sectenburg —	_	— Sectenburg Rautehmen
٠.		4. Bie vor in Stategirre Ronigliche Polizei-Vern 5. Reukirch	n _		- Reukirdy
		6. Polizei-Berwaltung in f	Ublig Rau- —	_	Rautenburg
IV.	Tilfit	1. Königliche Bolizei-Bern Reppertlauten 2. Wie por in Makstubbe		_	_

Bermerk. Die beiben früheren Sableaur vom 2. Januar 1864 und 29. Januar 1866, letteres Sumbinnen, ben 29. October 1867.

N 623.

9? a ch=

bon ben Betreibe- und Biftualien-Preisen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg,

Städte. 1. Angerburg		Getreibe und Sulfenfructe:								
	ber Städte. Städte. Mngerburg Sumbinnen Nfterburg Lüffit	- ·				Erb	fen,	gar.	Ben	Strob
		Weizen,	Roggen,	Berfte,	Bafer,	graue,	weiße,	toffeln,	ber	bas
	Stäbte.	A. 3/2 3	R.S. 3		Shef Ban A		St. Sm. \$	94.95m A	Bentmer. 23 10 27 3 -22 6	Shod.
2. 3. 4.	Gumbinnen	4 1 4 4 7 5 3 24 9 4 — 3 3 24 — 1 8. Nov	2 27 2 3 9 5 3 2 11 2 26 3 3 13 11 ember 186	1 27 2 2 7 6 2 5 3 1 20 5 2 2 7	1 3 10 1 13 9 1 10 1 1 2 8 1 10 4	3 10 — 2 28 4 2 21 8 2 23 9		$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	-27 3	

2. Transport- tag vor dem 1. resp. 15. je- den Monats. Transport	1. resp. 15. j	itag vor bem eben Monats. sport	Abgang des Tr Eifenbahn am Mo	Bemerkungen		
bis	bon	bis	in	um		
Heinrichs- walbe Heinrichs- walde	Heinrichs- walde Heinrichs- walde Heinrichs- walde Etaisgirren	Tilfit Tilfit Tilfit Shillen	Tilfit Perfonenzug Szilfen Per- fonenzug	10 Uhr 18 Minuten Vormittags. 10 Uhr 54 Minuten Vorm.		
Heinrichs- malbe Heinrichs- malbe	Heinrichs- walde Heinrichs- walde	Tilfit Tilfit	Tilsit Perso- nenzug	10 Uhr 18 Minuten Vormittags.		
_	Reppertlauken Maßstubbern	Tilsit Tilsit	Tilfit Berfo- nenzug	10 Uhr 18 Di- nuten Bor- mittags		

veröffentlicht in No 7 bes Amteblatts pro 1866 Seite 36/37, werben hierburch außer Kraft gefest. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

w e i f u n g Lyd und Tilfit bes Regierunge. Begirts Gumbinnen fur ben Monat October 1867.

Getrante:		Bleifc:					Bittualien:						
bie	pCt.	für bas	Rind=	Rinds Schwein: Schafe Ralbs Fleisch,				bas bas	bas	Graupe,	Grüțe,	Reis (gewöhnt.) 2	Raffee (gute Mittels Corte:)
Tonne.	les.	les. Quart		bas Pfund. Gr. 4 Gr. 4 Gr. 4 Gr. 4					Shod.	ber Scheffel.		d. Bentner.	
4 — — 4 2 3 3 16 8 4 23 4	15 9 10 — 13 6 10 9	5 6 5 2 5 — 4 —	2 8 2 8 2 4 2 4 3 6	4 4 4 3 5 Röni	8 7 6 8 8	2 4 2 5 2 5 2 4 3 6	1 9 1 8 2	7 8 6 8 11 7 6 9 1 , Ubtheil	-25 - 24 - 9 $-20 - 25 - 25$	4 3 4 5 20 — 5 15 — 6 6 4 5 16 8 nnern.	3 22 9 4 17 10 5 15 3 16 8 5 —	8 10 — 8 — —	-11 -13 -12 6

Berlin, ben 1ften Rovember 1867.

Beforberungemeife und Borto-Ermagigung ber Brivat-Brieffenbungen an Berfonen ber Breufifden Schifiebelatungen im Auslande.

N 624. Bei bem Sof-Boft-Amte in Berlin wird mit bem 15. November b. 3. ein Marine-Boft-Bureau in Birtfamteit treten, welches bie bei ben einzelnen Canbes Boftanftalten aufgelieferten Briefe an Bersonen ber Breußischen Schiffe Besakungen im Aussande zu fammeln und bemnachft nach bem Bestimmungeorte ju beforbern bat.

Die gebachten Briefpoftsenbungen werben zu bem Zwede von ber Poftanftalt, bei welcher bie Auflieferung Seitens bes Abfenders erfolgt ift, bem Marine-Bojt-Bureau überfandt werben. Bon bem Marine Boit-Bureau erfolat die Absendung der in Rede stehenden Briefe nach dem Auslande am 1sten

und 15ten eines jeden Monats.

gur jeben gewöhnlichen Privatbrief - bis jum Gewichte von 4 loth einschlieblich - aus ber Beimath an Berionen ber Schiffebefatungen im Austande tritt vom 15. November b. 3. ein ermabig.

tes Borto ein, und amar

A. fur Briefe an Dher Steuerleute und Steuerleute, Dber Reuerwerfer und Reuerwerfer, Dber Boots. leute und Bootsleute, Ober. Mafdiniften und Mafdiniften, Obermeifter und Meifter, Relbwebel. See-Rabetten, Stabewadtmeifter, Steuermanne-Maaten, Feuerwerte Maaten, Bootemanne-Maaten, Mafdiniften-Maaten, Meiftere-Daaten, Ober-Lagareth-Gebulfen und Lagareth-Gebulfen, Ctabe-Sergeanten, Rabetten, Matrofen, Schiffsjungen, Dafchiniften-Applicanten, Beiger, Sandwerter und Unter Lagareth Behulfen, fo wie an bie bei ber Marine im Dienfte ftebenben Militair Berfonen pom Relowebel abwarte

ber hodifte Bortofas fur einen gwifden zwei inlanbifden Poftanftalten gu beforbernben ein-

fachen frankirten Brief (bie jum 1. Januar t. 3. 3 Ggr.);

B. fur Briefe an Offiziere und bie im Offiziererang stehenben Marine Beamten bas Doppelte bes unter A. angegebenen Bortofages. Die Abreffe ber Briefe, fur welche bie borftebend bezeichnete Borto Ermagigung in Unfpruch

genommen wird, muß enthalten:

a) ben Grad und Dienit-Character bes Abreffaten ober bas Amt, welches berfelbe in ber Darine-Bermaltung befleibet.

b) bie Angabe:

an Bord Seiner Majeftat Schiff (Rame bes Schiffes) per Abreffe bes Roniglichen Sof. Boft-Umte in Berlin."

Die Berichtlaung bes porgebachten Bortofates muß bei ber Boft-Anstalt am Aufgabeorte erfolgen. Die in Rebe ftebenben Briefe unterliegen somit, in Unfebung biefes Bortofages, bem Rranco-Amange.

Recommanbirte Briefe, ferner Belb. und Badetfenbungen find von ber gebachten Beforberungs. weise und Bortoermaßigung ausgeschloffen, ebenso bie ben porftebenben Bestimmungen nicht entspre-

denben Brieffenbungen. Beneral Boft Umt. von Bhilip sborn.

Berlin, ben 4ten Rogember 1867.

N 625. Es ift bor Rurgem ber gall borgetommen, bag eine Rifte mit Analifilber-Brapara. ten, welche ohne Angabe bes Inhalts ber Boft übergeben mar, im Boftbetriebe erplobirt ift, woburd) amei Beamte bas Leben verloren, andere Beamte Berlegungen erlitten haben und außerbem ein erheblicher Schaben an Sachen entstanden ift.

Das Beneral-Boft-Amt macht in Folge beffen wieberholt und bringend barauf aufmertfam,

"baß bestimmungemäßig solche Gegenstande zur Bersendung mit der Bost nicht aufgegeben werben burfen, beren Beforberung mit Gefahr verbunden ift, namentlich alle burd, Reibung, Luftzubrang ober Druck und fonft leidit entzundliche Sadjen, fowie agenbe gluffigkeiten. Dahin gehoren inebesondere: Schiefpulver, Reuerwerte Begenftande, Phoephor, Reib. ober Streichzunder, Schiebbaumwolle, Rnallfilber, bas fogenannte Boro-Bapter, Mether ober Raphtha, Sprengol ober Ritroglycerin, Photogen, Betroleum und Mineral Sauren."

Ber beffenungeachtet Gegenstanbe biefer Urt unter unrichtiger Declaration, ober mit Berfchweigung bes Inhaltes ber Senbung, ber Post übergeben sollte, hat — außer ber ihn treffenben Bestrafung nach ben ganbesgesehen — fur jeben entstehenben Schaben zu haften.

General-Boft-Umt. pon Bhilipeborn.

Berbot bes Spiels in auswartigen Lotterien betreffenb.

No 626. Rady mehrfachen Anzeigen werben von Collecteuren auswärtiger Lotterie, Loofe im Infante jum Antauf sowie zur Uebernahme von Debitöftellen unter bem Borgeben ausgeboten, daß burch bie Beftimmung im Artifel 38 ber Werfallung bes Norbeutifden Munbes, wonach alle im freien Berkehr eines Bundessftaats befindlichen Gegenstände in jeden anderen Bundesstaat eingeführt werden tonnen, bas bis dahin bestandene Berbot des Spiels in auswärtigen Lotterien sowie des Absasses von Bossen, aus Gegenstände in auswärtigen Lotterien sowie des Absasses von Berbot des Bossen, das Gegenstanden Berbot des Spiels in auswärtigen Lotterien sowie des Absasses von Berbot des Gestelles in auswärtigen Lotterien sowie des Absasses von Berbot des Bestelles in auswärtigen Lotterien sowie des Absasses von Berbot des Bestelles in auswärtigen Lotterien sowie des Absasses von Berbot des Bestelles in Auswärtigen Lotterien sowie des Absasses von Berbot des Bestelles in Auswärtigen Lotterien sowie des Bestelles von Berbot des Bestelles in Gestelles von Berbot des Bestelles in Gestelles und Berbot des Bestelles unter der Berbot des Bestelles in Gestelles unter des Bestelles unter de

The bedarf keiner Ausführung, daß die angeführte Berfassungsbestimmung in den gegen das Spiel in auswärtigen, nicht besonders zugelassenn Lotterien, gegen den Berkauf der Loofe zu bergleichen Lotterien und gegen die Beförberung eines solden Berkaufs gerichteten Strassvorfterstien (Berordnung vom 5. Juli 1847, Gesessammlung Seite 261, Artikel IV. der Verordnung vom 2hken Juni d. L.

Befetfammlung Seite 921) nichts geanbert hat.

Diefer Grundfat ift auch bon ben herren Miniftern geltend gemacht worben.

Im ber Berleitung zur strafbaren Betheiligung am Spiel in auswärtigen Lotterien entgegenzuworfen, machen wir auf die fortbauernde Gultigkeit der bestehenden Strasbestimmungen hierdurch ausbrücklich aufmerksam mit dem Bemerken, daß die dennoch vorkommenden Zuwiderhandlungen unnachsichtlich die Ginleitung des gerichtlichen StrasBerfahrens zu erwarten ist.

Gumbinnen, ben 4. November 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

N 627. Die Strede Bartenftein-Raftenburg wird am Iften November d. J. bem offentlichen Berfehr abergeben werben.

Fahrplan, Tarif und Betriebe-Reglement find auf allen Stationen der Oftpr. Gubbahn, ersterer fur 1 Ggr. legterer fur je 5 Sgr. pro Stud tauflich ju haben.

Ronigeberg, ben 28sten Ottober 1867. Der Berwaltungs-Rath ber Oftpr. Subbahn-Gesellschaft. Gumbinnen, ben 6. Rovember 1867.

N 628. Balprend ber Bintermonate wird die II. Johannisburg-Maftenburger Personen-Bost aus Johannisburg um 2 Uhr Nachmittags abgefertigt. Der Ober-Bost-Bost-Ober-Cor-

Patent = Ertheilungen.

N 629. Dem Ingenieur hermann Jacobi ju Dortmund ift unter bem 7. Rovember 1867 ein Batent

auf eine Borrichtung jum Auswalzen konisch geformter Stude, wie bieselbe burch Mobell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesen ist,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

N 630. Dem Fabrikanten 3. E. Bledmann in Solingen ift unter bem 31. Ottober 1867 ein Batent

auf ein hinterladegewehr in ber durch Beschreibung, Abbildung und Modell nachgewiesenen Zusammensehung,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

N 631. Dem Rönigl, Ober-Maschinenmeister Bohler in Frankfurt a. D. ist unter bem 31. Oktober 1867 ein Batent

auf eine Brems-Bortichtung für Eisenbahnsahrzeuge in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensepung, ohne Zemand in der Unwendung bekannter Theile zu beschränken.

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

M 632. Dem Raufmann Richard Rieberg zu Leipzig ift unter bem 6. Robember 1867 ein Katent auf eine Gisenbahnwagenthur in ber burch Zeichnung und Beschreibung erlauterten Zusam-

menfegung auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staates ertiheilt worben.

PRODUCT 1

Rerional - Chronif:

a) ber Ronigliden Regierung.

Dem forstversorgungsberechtigten Jager haendel ist bie Torsmeisterstelle zu Pusteppeln in der Torsverwaltung Schorellen nach Ablauf der Probedienstzeit befinitiv verliehen worben.

Dem forftverforgungeberechtigten Jager Thurau ift die gorfter-Stelle ju Dog in der Oberforfte-

rei Toullinnen nach Ablauf ber Brobedienftzeit befinitiv verlieben morben.

Der praftifche Urgt Dr. Ortmann in Cfaisgirren ift ale folder vereibigt worben.

Dem Pfarrer Schmidt' ju Lengwethen ift bie interimistische Berwaltung sowie ber Superinten-bantur auch ber Kreis-Schul-Inspection ber Didzese Ragmit vom 1. Ottober b. J. ab übertragen worben. Der Konigliche Ober-Bauinspector von Bichock ift an Die biefige Ronigliche Regierung verfett

und in fein 21mt eingeführt morben. Dem Kraulein Emly Johnson, gegenwartig in Stittfehmen, Kreifes Golbap, ift bie Befugnift beigelegt, in Ramilien bes biebfeitigen Regierungebegirte Stellen als Sauslehrerin und Grieberin an-

aunehmen. Dem Fraulein Belene Schulg, gegenwartig in Nemmereborf, Rreifes Gumbinnen, ift bie Befugniß belgelegt. in Ramilien bes biesfeitigen Regierungebegirte Stellen als Sauslehrerin und Ergieberin anzunehmen.

b) ber Ronigliden Direftion ber Dfibabn.

Der Stations . Affiftent Rerofdeto in Rorlitten ift jum Gifenbahn . Statione . Auffeber ernannt morben.

c) ber Ronigliden Dber-Boft-Direction Gumbinnen.

Es find

- 1) perfest: a) ber Boft-Erpebient Schermer von Johannieburg nach Stalluponen. b) ber Boit Erpebient Bock pon Bolbap nach goken.
 - e) ber Boft-Erpediteur Brod von Norfitten nach Erafehnen Bbf.,
 - d) ber Bojt-Greediteur Saffenftein von Eratelnen Bbf, nach Grunheibe,

e) ber Boit-Erpediteur Engelte von Grunbeibe nach Rorfitten:

2) geftorben ber Boft-Erpediteur Bidler in Dilfen.

d) bes Ronialiden Appellationsgerichts ju Infterburg.

Rreisgerichterath Rovenhagen in Angerburg jum Direttor bes Rreisgerichts in Marg-Beforbert:

graboiva; Ranglift Geife von Benbefrug an bas Rreisgericht in Billtallen. Berfest:

Ungeftellt: Ranglei-Diatar Ballet II. als Ranglift beim Rreisgericht in Benbefrug:

ale Boten und Crefutoren Die Militair-Unmarter Mueller beim Rreisgericht in Darfebmen.

Stod und Friedrich Schrent beim Rreisgericht in Geneburg. Berlach und Obereberger beim Rreisgericht in Bumbinnen:

b. ale Gefangenmarter Militair-Unmarter Tofeleit beim Rreisgericht in Geneburg.

Benfionirt: Bote und Grefutor Suud beim Rreisgericht ju Ungerburg.

Beftorben: Grefutor Schumacher beim Rreitgericht in Bumbinnen.

Biegu ber bffentliche Angeiger . No 46.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 47.

Gumbinnen, ben 20ften Robember

1867.

Inhalt bes Bundes-Gesetblattes des Morddeutschen Bundes.

M 633. Das 9te und 10te Stud bes Bundes Gejegblattes bes Nordbeutschen Bundes, weiche ben 13ten Robember 1867 ausgegeben find, enthalten unter

NF 20. ben Bertrag gwifden dem Nordeutschen Bunde, Bapern, Murttemberg, Baben und hoffen, Die Kortbauer bes Boll- und handelovereins betreffend. Bom Sten Juli 1867; unter

AF 21. bie Berordnung, betreffend bie Ginfalbrung preußischer Militaltgesehe im gangen Bunbesgebiete. Bom 7ten November 1867; und unter

Ne 22. Das Befet, betreffend bie Berpflichtung jum Rriegsbienfte. Bom 9ten Rovember 1867.

Inhalt ber Gejes= Sammlung.

N 634. Das 116te Stud ber Gefegfammlung, welches ben 15. november 1867 ausgegeben ift, enthalt unter N 6907 ben Staatsvertrag gwifden Preugen fur Gich, fowie im Ramen und in Bertretung von Babern, Sadifen, Burttemberg, Baben, Deffen, Sadifen Beimar Gifenach, Oldenburg, Sachsen-Meiningen, Sachsen Coburg. Gotha, Sachsen-Altenburg, Braunschweig, Unhalt, Schwarzburg. Sonderelbaufen, Schwarzburg. Rubolftabt, Balbed und Phrmont, Reuß alterer Linie, Reuß jungerer Linie, Schaumburg Lippe und Lippe, einerseits, und Desterreich fur Gid, fowie im Namen und in Bertretung von Liedtenftein, andererfeits, betreffend bas Musicheiben bes Kaiferthums Defterreich und bes Furftenthums Liechtenftein aus bem beutschen Mungberein. Bom 13. Juni 1867; unter N 6908 bas Statut ber Wiesengenoffenfchaft bes unteren Bambadithales im Rreise Reuwieb. Bom 5. Dttober 1867; unter No 6909 bas Privilegium wegen Gmiffion auf den Inhaber lautender Brioritäts-Obligationen britter Serie der Machen-Mastrichter Gisenbahngesellschaft im Betrage von neunhundert Taufend Thalern. Bom 8ten Ottober 1867; unter A 6910 bie Beftatigunge Urfunde, betreffend eine Menberung bes Statute ber Berlin-Samburger Gifenbahngefellichaft. Bom 14. Oftober 1867; und unter AF 6911. Die Befanntmadjung, betreffend die Allerhodifte Benehmigung bes von der Berg. baugelellichaft Solland ju Battenfcheid im Regierungebegirt Urneberg befchloffenen britten Statutnady. trages wegen Abanderung und Ergangung bes Artifels 20 bes Statuts. Bom 30. Oftober 1867,

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborden.

Befanntmachung wegen Ausreichung ber neuen Binscoupons Ger. IV. jur Prenfifchen Staats-Auleihe von 1856.

Die Coupons können bei der gedachten Kontrole selbst in Empfang genommen oder durch Bermittelung der Königlichen Regierungs Haupstalfen — auch der in Wiesbaden, — sowie der Generaltasse in Hannover, der Haupstschaftlich ach feine her Kreiskasse in Krankfurt a/M., und der Haupstalse in

Rendeburg bezogen merben.

Wer das Erstere municit, hat die Talons vom 1. October 1863 mittelst eines Berzeichnisses, zu welchem Formulare bei der Kontrole der Staatspapiere und in hamburg bei dem Preußischen Ober-Bostamte unentgeltlich zu haben sind, bei der Kontrole personilo oder durch einen Beaufigen abzugeden. Genügt dem Einzeicher eine numeritre Marte als Emplangebescheinigung, so ist das Berzeichnis nur einsach einzureichen, wogegen dasselbe von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die

Abaabe ber Talons zu erhalten munfden, boppelt abzugeben ift. In letterem galle erhalten bie Ginreicher bas eine Gremplar mit einer Empfangebefcheinigung verfeben fofort gurud. Die Marte ober Empfangebefdeinigung ift bei ber Abholung ber neuen Coupone gurudjugeben.

In Schriftmediel mit ben Coupons Empfangern tann fich bie Rontrole ber

Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber die Coupons burd, eine Regierungs . Saupttaffe ober eine ber obengenannten Raffen begieben will, hat berfelben Die alten Talone mit einem Doppelten Bergeichniffe eingureichen. Das eine Berzeidiniß wird mit einer Empfange Beidieinigung perfeben fogleid, jurudgegeben und ift bei Aushanbigung ber neuen Coupons wieber abguliefern. Formulare gu biefen Bergeichniffen find bel ben Realerunge-Saupttaffen und ben bon ben Ronigl. Regterungen in ben Umteblattern zu bezeichnenben, fowie bei ben oben genannten vier Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Ginreidjens ber Schulbperfchreibungen felbit bedarf es nur bann, wenn bie alten Talons abhanden gekommen find; in Diefem galle find Die Documente an die Rontrole ber Staatspapiere ober an eine ber Regierunge Saupt. und ber anberen vier Raffen mittelft besonderer Gingabe einzureichen.

Die Beforderung der Salons ober Schuldverichreibungen an die genannten Raffen (nicht an bie Rontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boit bis jum 1. August t. 3. portofrei, wenn auf bem Couvert bemertt ift:

"Talons (begiehungsweise Schuldverschreibungen) ber Staats Anleibe pon 1856 jum Em-

pfange neuer Coupons. Berth Thir.

Mit bem I. August t. 3. hort die Portofreiheit auf und es werben von da ab auch die neuen Coupons ben Einsendern auf ihre Rosten zugesandt.

gur folde Cenbungen, Die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breußischen Postbegirte, aber innerhalb Des beutschen Boftvereinsgebiete liegen, tann eine Befreiung vom Borto nad, ben Bereinebestimmungen nicht stattfinden.

Berlin, ben 6. November 1867. Sauptvermaltung ber Staatsichulben. von Bedell. Bome. Deinede.

Berordnungen und Befanntmadungen der Provinzial=Beborben. Nº 636. Tarif: -

nach welchem bas Rabraelb fur bas leberfegen über ben Pregelfluß bei Rettienen im Rreife Infterburg, Regierunge Begirt Bumbinnen, gu erheben ift:

Es wird entrichtet für bas leberfegen, welches nur mittelft eines Sandtahns ftattfindet:

I. von Berfonen, einschließtid) beffen, mas fie tragen,

a) wenn zwei ober mehrere Berjonen gleichzeinig übergefest werben, fur jede Berjon 3 Bf. b) fur eine besondere Ueberfahrt einer einzelnen Berfon, welche auf Berlangen un-

ben follen, wird die Abgabe erhoben, welche die Berfonen treffen murbe, burch bie fie aur Rabritelle gebracht worben find. Allgemeine Beftimmungen.

1) Die oben festgestellten Sage find fur das liebersegen bei jedem Bafferstande zu entrichten.

2) Bei Ueberschwemmungen und bei Gisftand findet das Ueberfegen nicht Statt. Befreiungen,

Befreit von Entrichtung bes Gahrgelbes find:

1) Rommandirte Militaire, einberufene Landivehrmanner, Referviften ober Refruten.

2) Deffentliche Beamte bei Dienstreifen, wenn fie fich gehorig legitimiren, Steuer . Boligeiund Boftbeamte in Uniform auch ohne besondere Legitimation.

3) Transporte, die für unmittelbare Rechnung des Ctaats gefdeben. Beimar, ben 8. Oftober 1867. ges. Wilhelm.

ggg. v. b. Bendt. ABenplig.

Borftebenber Allerhodift bestätigte Zarif wird hiedurch jur öffentlichen Renntnig gebracht. Bumbinnen, den Iten Rovember 1867. Roniglidje Regierung, Abtheilung bes Innern.

Die von ber hiefigen Regierunge Saupt-Raffe ausgestellten Quittungen über Die im 1. und 2ten Quartal b. 3. bei berfelben eingegangenen Domainen Rauf- und Ablofungsgelber find,

nachdem bieselben vorschriftsmäßig von der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden bescheinigt worden, den betressenden kreis-Kassen ugesertigt, um den Bethseisigten die Quittungen über Renten-Abschungs-Kapitalien, durch welche der ganze, auf dem betressenden grundstüde hastende Kentenbetrag abgeloss wird, durch die zusächnige Gerichisdehorde, nachdem die kostenstellt glieben des Kentenspsichtigkeite-Vermerks im Hopothesenbuche ersolgt ist, auszuhändigen, dagegen bei allen nur theilweisen Kenten-Ablösungen, sowie die Abschungen diere Kheispung anderer Arten von Domainen-Gescällen als den Kenten, die Ausbahabgung der Quittungen über die Abschungen werden der Verlendung der Ausbahabgung der Austungen über die Abschlungen anderer Arten von Domainen-Gescällen als den kenten, die Ausbahabgung der Quittungen über die Abschlungen andere Apptialien an die Interessenten die Ausberiken.

Die Betheiligten haben fich in ben gulest gebachten Gallen bei ben guftanbigen Rreis. Raffen gu

melben. Gumbinnen, ben 24. Oftober 1867. Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und gorften.

Roligsberg, den 8ten Apoeimber 1867.

No 638. Nachstehende Bekanntmachung des Hern Kinan; Ministers vom 4ten d. M., den Anschlüßber Proving Schleswig-Hollen an den Zollverein betreffend, bringe ich hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnis, daß die dieselrigen Zoll- und Steuer-Stellen demgemäß mit entsprechender Amweisung verschen find.

Der Beheime Dber-Finang-Rath und Brovingial-Steuer-Director.

Beelin, den Aten Rovember 1867.

Rachdem in den Herzogsthümern Hosstein und Schleswig, welche durch das Geseh dem Auften Dezember 1866 (Gesehlammlung, Seite 875) mit der Preußsichen Wonarchie vereinigt vonden sind, und dem Auften Dezember 1866 (Gesehlammlung, Seite 875) mit der Preußsichen Wonarchie vereinigt vonden sind, und dem Auften Dem des Königlich Baperische Um Wätermbezgische, sowie die Vorhörzoglich Aublisse und Hern Januar 1868 abweichende Gintichtungen aufrecht erhalten beiten, und der Regierung sich damit einverstanden ertlätt haben, daß die Großeszoglich Babisse und der President der Vorhörzoglich Auften Deschieden der Auften Deschieden der Vorhörzoglich Vorhorbeutschen der Vorhörzoglich Vorhörzoglich der Vorhörzoglich Vorhörzoglich Vorhörzoglich Vorhörzoglich Vorhörzoglich vor dem Istalie des Prägiblums der Vorbeutschen Vorhörzoglichen Dem Vorhörzoglichen der Vorhörzoglichen der Vorhörzogliche des Prägiblums des Vorbeutschen Vorhörzoglichen Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzogliche Vorhörzoglichen Vorhörzogliche Vorhörzoglic

1) Die herzogthamer holstein und Schlesbig werben vom Ibren d. M. ab in den Berband bes Gefammt-Jollvereins aufgenommen und es tritt zwischen denselben und allen zum Jollverein gehörigen Eänbern der nach dem Berträgen unter den Jollvereinsstaaten bestehende freie Berkest von

bem gebachten Zeitpunkte ab mit ben unter 2 bis 5 bezeichneten Daggaben ein.

2) Der freie Bertely (au 1) erfrect fich auch auf die bie nachstehend genannten, dem Joll- und Steuerschieften der Borgogthumer Hollen der Borgogthumer hollen und Schlesvolg angeschlossen Gebietotheile, namlich:

a) das Größberzoglich Olbenburgische Fürstenthum Lübeck, das Großberzoglich Olbenburgische Amt Abrensboeck, nebst dem f. g. Lübsichen Guttern Dunkeldoors, Cochorts, Mooi, Groß-Steinrade und Stocklicher fomie bie f. g. Stiftschafter Absch mit Schwingkenzbe und Schwingken

Sinckstorf, sowie die f. g. Stiftsborfer Bobs mit Schwinkenrade und Schwoehel, b) die Stadt Hamburglichen Knitaden Groß Handborf mit Schwalenbeck und Veimoor, Wohlborf, Oblitedt und Volksoof, Karmsen, nebst den Karxellen Kuberbamm, Lehmbrock und Pherme

c) bie Stadt-Lubectichen Entlaven Diffau, Rrumbed, halb Curau, und Maltenborf.

3) Die Aufnahme in den Gefammt Berband bes Zollvereins erstreckt sich dagegen nicht auf die mit der Stadt Alltona und dem Rieden Wandebeet von dem Josl- und Steuer-Berbande mit den here gogischimern holstein und Schleswig licher ichon ausgeschlossen gebliebenen Holstein und Schleswig licher ichon ausgeschlossen gebliebenen Holstein und Schleswig licher ich den ausgeschlossen.

4) Rudfichtlich bee Calges bervendet es bis jum isten Januar 1868 bei ben bestehenden Ginrichtungen. Es tritt baber ber freie Berkehr mit Calz zwischen ben Berzogthumern Schleswig und Sol-

ftein und ben übrigen Theilen bes Bollvereins erft mit bem 1. Januar 1868 ein.

5) Auch in Abschit der einer innern indirecten Steuer unterliegenden Gegenstände — Brantwein, Bier und Aadal - sinde zwischen den Herzogtschümern Hollein und Schleswig und zwischen den überigen Abeilen der Monarchie, sowie den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Jollvereinsstaaten mit Ausschlüß den Artische der Aufgele der Abeile des Großberzogthums Hesten, ein völlig freier Verkehr mit der Mohgache Statt, dos se begüglich desseigen Abeile des Keigerungsseizier Gassel, wechter aus dem ehemaligen Aursätziert der hem her Ausschlüßen Ausschlüßen der Ausschlüßen der Ausschlüßen und der Grafschaft werden der Ausschlüßen der Ausschlüßen der Verlagigen der Ausschlüßen und der Stellschlied der Ausschlüßen der Verlagigen der Ve

Distriction by Google

Bu ben Ronigreichen Babern und Burttemberg und ben Großherzogthumern Baben, heffen und Luremburg, treten bie Berzogthumer holftein und Schleswig beim Berebr mit bem einer inneren indiretten Steuer unterliegenden Wegenstanden-Brantwein, Bier, Tabat, Bein, Dbftwein und Malgidrot- nach Maggabe ber Dieferhalb ergehenben befonderen Befanntmadjung in Daffelbe Berhaltniß wie die übrigen Theile ber Monarchie. Der Ringnaminifter v. d. Hevdt.

Ronigeberg, ben 9. November 1867.
N 639. Unter Bezugnahme auf meine, unterm 17ten Juli b. 3. erlassene Umteblattebekanntmadung, bringe ich hierburd wetter gur öffentlichen Renntniß, daß bie burch bie gleichzeitig veröffentlidte Befanntmadjung tes herru Finang-Ministers vom 3ten Juli b. 3. erlagenen Unordnungen megen Bemahrung einer Steufervergutung bei ber Ausfuhr von inlanbifdem Brantwein auch fur Die Rroving Schlestwig und Solftein (mit Ausschluß ber jum Boll- und St. uerverbande mit benselben ichno jest nicht gehörigen Canbestheile mit Altona und bem Flecken Bandsbeck, jedoch mit Ginschluß ber, bem Steuerfpftem Solfteins jugelegten frembherrliden Gebiete) vom 15. November b. 3. ab, in Rraft gesett find, fo bag ber, im g. 2 ber betreffenden Befanntmadjung angeordnete Ausschluß ber gebadten Bergogthumer von bem besagten Zeitpunkt ab, in Begfall tommt.

Die Mittheilung ber, in ber porgebachten Proving jur Abfertigung bes Branntiveins, begiehungs. weife dur Ertheilung ber Musgangebeicheinigung fur befugt ertlatten Memter bleibt vorbehalten.

Der Brovingial. Steuer. Direttor. v. b. Brinden.

Ronigsberg, ben 8. Rovember 1867.

M 640. Unter Bezugnahme auf meine unterin 20. Juli b. 3. erlaffene Umteblatte-Befannt. machung, brunge ich hierdurch weiter zur öffentlichen Kenntniß, daß die durch die gleichzeitig veröffent-lichte Bekanntmachung des herrn Sinanz-Ministers vom 31. Mai d. J. erlassenen Anordnungen wegen Bemahrung einer Steuervergutung bei ber Musfuhr pon inlanbifdem Bier auch fur bie Herzogisumer Schleswig und holitein, mit Ausschluß ber von dem Boll- und Steuerverbande ber-felben ichon jest ausgenommenen Kandestheile mit der Stadt Altona und dem Riecken Bandebeck, jeboch mit Ginichlug ber jum Steuerinstem Solfteins gehörigen frembherrlichen Bebiete, vom 15. november b. 3. ab in Rraft gefest find.

Der Bropingigl-Steuer-Director. v. d. Brincken.

Patent - Ertheilungen.

Dem Raufmann D. Jatobson in Berlin ift unter bem 7. Dovbr. 1867 ein Patent auf einen Sausbrieffaften mit felbitthatigem Signal- und Rontrolwert in ber burch Reichnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfegung,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preußischen Staate ertheilt morben.

M 642. Dem Berrn Julius Lent in Berlin ift unter bem 9. November 1867 ein Patent auf einen burch Beidnung und Befdyreibung erlauterten Telegraphen-Apparat jum gleichzeiti-

gen Beforbern mehrerer Depefden burch einen Draht, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

Batent=Aufhebung.

Das bem Otto Bartelbt in Berlin unter bem 2. Mai 1866 ertheilte Patent Nº 643. auf eine Ginlese und Schlagmaschine fur Jaquard Rarten in ber burch Beichnung und Befdreibung bargelegten Bufammenfegung und ohne Jemand in ber Benugung bekannter Theile ju befdiranten, ift aufgehoben.

Diezu ber öffentliche Anzeiger . No 47.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung in Gumbinnen.

M 48.

Gumbinnen, ben 27ften Dovember

1867.

Inhalt bes Bundes-Gesethlattes bes Mordbeutschen Bundes.

Ne 644. Das 11te Stud bes Bunbes Gefetblattes bes Norbbeutschen Bunbes, welches ben 19ten November 1867 ausgegeben ift, enthalt unter

M 23. bas Gefes, betreffend die Organifation ber Bunbestonsulate, sowie die Amtsrechte und Pflich-

ten ber Bundestonfuln. Bom 8ten Rovember 1867; unter

38 24. bas Gefet, betreffend ben außerorbentliden Gelbbebarf bes norbbeutschen Bunbes jum Bwede ber Erweiterung ber Bunbes Rriegsmarine und ber herstellung ber Ruften-Berthelbigung. Bom 9ten November 1887; und unter

M 25. bas Gefes, betreffend bie vertragsmäßigen Binfen. Bom 14ten Rovember 1867,

Inbalt ber Gefet = Sammlung.

N 645. Das 117te Stüd der Gesehammlung, welches den 21. Rovember 1867 ausgegeben ift, enthält unter N 6912 den Vertrag zwischen Preußen und Frankreich wegen Anlage einer Gisenbahn von Saarbrüden nach Saargemind. Bom 18ten Juli 1867; und unter N 6913 den Allerhöhften Erlaß vom 14ten Rovember 1867, betreffend die Vertheilung des eigenthümlichen Fonds des landschaftlichen Areditvereins der Proving Posen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbehörben.

Metfin, ben 14ten Stober 1867.

We46. Unter Bezugnahme auf den §. 21 des Gesets vom 11ten Mai 1851 (Geset-Sammlung Seite 362.) werden alle Dietenigen, welche ihre Anjpruche auf Bergutung der während des modilen Justandes der Armee in den Monaten Mai dis September 1866 von ihnen bewirkten Kriegstessung und nicht angemelbet hoden, hierdurch aufgefordert, biefelben innerhalb einer Artuflicksen feist von der Monaten bei dem betreffenden Landrathe unter Borlegung der nötigen Bescheinigungen anzumelben.

Die Prakluflufrift beginnt mit bem Tage ber erften Publitation gegenwartiger Aufforberung burch bas betreffenbe Regierungs-Amtoblatt. Die bis jum Ablauf berfelben nicht angemelbeten Anfprache

find nach ber angezogenen Befetes-Stelle bon jeber Befriedigung ausgefchloffen.

Der Finanzminister v. d. Heydt. Der Ariegsminister v. Roon. Der Minister bes Innern Gr. Eulenburg, Die Bribat-Brieffenbungen an Bersonen ber Breußischen Schiffebesahungen im Auslande betreffenb.

Bertin, ben 15ten November 1867.

W 647. Bei bem hof-Poft-Amte in Berlin ift ein Marine Poft Bureau in Bitfamteit getreten, weiches die bei den einzeinen Landes Boftanflatten aufgelieferten Briefe an Personen der Preußischen Schiffe-Besahungen im Aussande ju sammeln und bemnacht nach dem Bestimmungsorte zu beforderen hat.

Die gebachten Briefpossfeindungen werden zu dem Zwecke von der Bostansfalt, dei welcher die Ausstellerung Seitens des Absenders stattsindet, dem Martine-Poss-Burcau in Bertlin überwiesen. Bon dem Martine-Poss-Burcau erfolgt die Weitersendung der in Ache stehenen Briefe nach dem Ausslande

am Iften und 15ten eines jeben Monats.

Fit gewöhnliche Arivatbriefe — bis zum Gewicht von 4 Loth einschließich — aus ber Seimath an Personen der Schiffsbeschungen im Auslande besteht ein ermäßigtes Porto. Es wird erhoben:

A. für einen Brief, bis jum Gewichte von 4 Loth incl., an Ober-Steuerleute und Steuerweiter, Ober-Beuerweiter und Feuerweiter, Ober-Bootsleute und Bootsleute, Ober-Maschinisten und Maschi-

niften, Dber Meifter und Meifter, Relbmebel, Gee Rabetten, Stabe Bachtmeifter, Steuermanns-Maaten, Zeuerwerts-Maaten, Bootsmanns-Maaten, Mafdinisten-Maaten, Meisters-Maaten, Ober-Lazareth-Gehilfen und Lazareth-Gehilfen, Stabs-Sergeanten, Rabetten, Matrofen, Schiffsjungen, Mafdinisten Applicanten, Beiger, Sandwerter und Unter Lagareth Wehilfen, fo wie an bie bei ber Marine im Dienste ftehenden Militair-Berfonen pom Relbmebel abmarts

bis auf Beiteres ber Betrag bon 3 Sgr., B. fur einen Brief, bis jum Gewichte von 4 loth incl., an Offigiere und bie im Offigiererang fte-

benben Marine-Beamten bis auf Beiteres ber Betrag von 6 Sgr.

Die Abreffe ber Briefe, fur welche bie porftebend begeichnete Borto. Ermagiaung in Unfpruch genommen wirb, muß enthalten:

a) ben Grab und Dienit-Charafter bes Abreffaten ober bas Amt, meldes berfelbe in ber Marine-

Bermaltung befleibet,

b) bie Ungabe:

"an Bord Seiner Majestat Schiff (Rame bes Schiffes) per Abreffe bes Ronigl, Sof-Boft-

Umte in Berlin."

Die Berichtigung bes vorgebachten Betrages muß bei ber Poft-Unftalt am Aufgabeorte erfolgen. Die in Rebe ftelenben Briefe unterliegen somit, in Unselnung Diefes Betrages, bem granco-3mange. Reccommandirte Briefe, ferner Gelb. und Bactetsenbungen find pon ber gebachten Beforberungsweise und Porto Ermaßigung ausgeschloffen, ebenso bie ben porftebenben Bestimmungen nicht entipredenben Brieffenbungen. Beneral Boft-Umt. von Bhilipeborn.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial=Beborben.

Ronigeberg, ben 16. Robember 1867.

A 648. Rachbem bie erfte Meile ber Chausse von Johannisburg in der Richtung nach der Landesgrenze bei Otottowen ausgebaut und bem öffentlichen Berkehr übergeben worben ift, wird bei ber neu errichteten Chaussegeld. Sebestelle ju Sparten vom 1. Dezember b. 3. an bas Chausseegelb fur eine Meile nach ben Bestimmungen bes Allerhochsten Chauffeegelb-Carifes vom 29. Februar 1840 erhoben merben. Der Bropingial-Steuer-Director.

Ronigsberg, ben 19. November 1867. A 649. Nachfolgende Allerhöchste Rabinets. Ordre vom 8. Oktober d. 3. nebst dem Allerhodift vollagenen Tarif gur Abgaben. Erhebung für bas Ueberfegen über ben Bregeffluß bei Rettienen von bemselben Tage, wird hierburd, mit bem Bemerten bekannt gemacht, bag biefe gahranftalt mit bem 1. December b. I. in Wirffamkeit treten und bie Ethebung bes gabrgelbes an bemselben Tage nad) ben Bestimmungen bes ermabnten Sarifes beginnen wirb.

Der Beheime Dber Finang-Rath und Provingial-Steuer-Director.

Allerhochfte Rabinete. Orbre vom 8. Oftober b. 3.

Den Mir mittelft 3hres gemeinschaftlichen Berichts vom 6. b. M. vorgelegten Tarif, nach meldem bas gahrgelb fur bas Ueberfegen über ben Bregelfluß bei Rettienen im Rreife Infterburg, Regierungebegirt Gumbinnen, ju erhoben ift, habe 3d vollagen, und laffe Ihnen benfelben gur meiteren ggez. v. b. Benbt. 3genplis. Beranlaffung jugehen. Beimar, ben 8. October 1867.

Un bie Minifter ber Finangen und fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Tarif:

nach welchem bas Fahrgelb fur bas Ueberfegen über ben Pregelfuß bei Nettienen im Rreife Infterburg, Regierunge Begirt Gumbinnen, ju erheben ift:

Es wird entrichtet fur bas leberfegen, welches nur mittelft eines Sandtahnes ftattfindet:

I. bon Berfonen, einschließlich beffen, mas fie tragen,

a) wenn zwei ober mehrere Berfonen gleichzeitig übergesett werben, fur jebe Berfon 3 Bf. b) für eine besondere Ueberfahrt einer einzelnen Berson, welde auf Berlangen un-

verzüglich geschehen muß . 0 37. ben follen, wird bie Abgabe erhoben, welche bie Berfonen treffen murbe, burd bie fie gur Rabrftelle gebracht morben finb.

Allgemeine Beftimmungen.

1) Die oben festgestellten Gage find fur bas leberfegen bei jebem Bafferftanbe ju entrichten.

2) Bei Ueberichmemmungen und bei Gieftand findet bas Ueberfegen nicht ftatt. Befreiungen.

Refreit pon Entrichtung bes Rabraelbes finb:

1) Rommandirte Militaire, einberufene Landwehrmanner, Referviften ober Refruten.

2) Deffentliche Beamte bei Dienftreifen, wenn fie fich gehorig legitimiren, Steuer., Boligeiund Boftbeamte in Uniform aud ohne befondere Legitimation.

3) Transporte, Die fur unmittelbare Rednung bes Staats gefchehen.

ges. Wilhelm. Beimar, ben 8. Ottober 1867.

ggs. b. b. benbt. IBenplig.

N 650. Berhandelt Ronigeberg, ben 19. november 1867 bei ber Ronigl. Direction ber Rentenbant fur bie Broving Breugen.

Rad Borfdrift ber \$8, 46 bis 48 bes Rentenbantgesetzes vom 2. Mars 1850 und bes \$, 42 ber Wefchafteanweifung fur Die Ronigl. Directionen ber Rentenbanten vom 12. Juli 1850 follen heute bei Belegenheit ber breiundbreißigften Ausloofung ber Rentenbriefe bie fruber ausgelooften und bezahl. ten Rentenbriefe nebft ben mit Diefen gurudigelieferten, nicht mehr falligen Coupons vernichtet werben. Die au vernichtenben Baviere find in bem aufgestellten, porfdriftemagig atteftirten Bergeichniffe nadgemiefen und gelangen nad bemfelben gur Bernichtung:

1) Littr. A. à 1000 Thir. 18 Stud Rentenbriefe nebit Coupons.

2) Littr. B. à 500 Thir. 8 Stud bito bito. 3) Littr. C. à 100 Thir. 36 Ctuck bito bito. 4) Littr. D. à 25 Thir. 22 Stud bito bito. 5) Littr. E. à 10 Thir. 29 Stud bito bito.

In Summa 113 Ctud und außerbem 59 Ctud naditraglich eingereichte Coupons von fruher vernichteten Rentenbriefen, fowie 39 Stud verjahrte, nicht bezahlte Coupons. Diefe Rentenbriefe und Coupons murben in Gegenwart ber pon ber Propinifalvertretung gemallten

Deputirten:

1) bee beren Raufmann Beinrich von bier.

2) bes herrn Benerallanbidafterathe Richter Schreitladen,

fowie bes zugezogenen Rechtsanwalts und Notars herrn Juftigrath Jatob burch Feuer vernichtet, mas von ben Unterzeichneten burch Bollgielbung biefer ibnen vorgelefenen und von ihnen genehmigten (geg.) M. Riditer. Schreitladen. Beinrich. Salob. Berhandlung atteftirt wirb.

(geg.) Muliner. Sobenfelb. herrmenau. In ber nach ben Bestimmungen ber §8. 39, 41 und 47 bes Besetes vom 2. Mara 1850 und nach unterer Befanntmachung vom 16. v. Dite. heute ftattgefundenen öffentlichen Berloofung pon Rentenbriefen find nachfolgende Nummern gezogen morben:

Littr. A. à 1000 Thir. 18 Etild, Nr 24. 449. 487. 1005. 1466. 1470. 1515. 1549. 1752.

2512. 3171. 3491. 3620. 3622. 3643. 3837. 3988. 4402.

Littr. B. à 500 Thir. 8 Stud, N 52. 313. 731. 775. 1005. 1089. 1149. 1186.

Littr. C. à 100 Thir. 56 Stud No 193. 218. 311. 320. 540. 753. 766. 822. 847. 1060. 1172, 1272, 1489, 1499, 1549, 1632, 1784, 1795, 1814, 2081, 2135. 2264. 2304. 2499. 2509. 2530. 2615. 2623. 2696. 2775. 3069. 3364. 3516. 3963. 4019. 4188.

4198, 4199, 4248, 4309, 4386, 4412, 4565, 4584, 4667, 4700, 4706, 4750, 4754.

4894, 5204, 5324, 5384, 5628, 5744, 5748,

Littr. D. à 25 Thir. 44 Stud, N 96. 160. 189. 240, 406, 427, 470, 567, 592, 666. **671.** 750. 828. 860. 916. 1205. 1324. 1379. 1730. 1843. 1873. 1889. 2095.

2139. 2237. 2250. 2306. 2506. 2600. 2756. 2848. 3104. 3198. 3302. 3515. 3601. 3722. 3749. 3866. 3918. 3942. 4003. 4036. 4048.

Littr. E. à 10 Thir. 2 Stud, No 4417 und 4418.

Dierbei wird bemeitt. bag fammtliche Rentenbriefe Littr. E. No 1, bis incl. 4416 bereits fruber ausgelooft refp. gefundigt find.

Die Juhaber werben aufgeforbert, gegen Quittung und Ginlieferung ber Renteubriefe in Cours-

fabigem Buftanbe nebft ben bagu gehörigen Coupons Serie III. M 4-16 und Talons, ben Rennwerth von unferer Raffe bierfelbit, Pofiftrage Dr. 15,

pom 1. April funftigen Sahres ab, in ben Bochentagen von 9 bis 12 Uhr Borm.

in Empfang zu nehmen.

Die Einlieferung mit der Bost ist gleichfalls direct an unsere Kasse zu bewirken, und falls bie Ueberfendung ber Baluta auf gleichem Bege beantragt wird, tann dies nur auf Gefahr und Roften bes Empfangere gefchelen. Formulare gu ben Quittungen werben von unferer Raffe gratis verabreicht.

Bom 1. April t. 3. ab hort die Berginfung der ausgelooften Rentenbriefe auf und es wird ber Werth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei ber Ausgahlung vom Capital in Abgug gebracht.

Die Beriahrung ber ausgelooften Rentenbriefe tritt nach ben Bestimmungen bes 8. 44 1. c. bin-

nen 10 Jahren ein.

Bugleid, wird hierburd, bekannt gemacht, bag nach ber Ungeige bes Gemeinbekirchenrathe in Bordereborf Rreifes Ronigeberg, bei bem Brande bes Pfarrhaufes bajelbft am 15. Januar b. 3. ber ber Kirchenkasse gehörige preußische Rentenbrief Littr. C. No 2574 über 100 Ill. nebst Coupons perbrannt fein foll. Bir forbern benjenigen, welcher reditmagiger Befiger biefes Rentenbriefes au fein behauptet, hiermit auf, fid) ohne Bergug bei ber unterzeichneten Direktion gu melben.

Ronigeberg, ben 19. November 1867. Ronigl. Direction ber Rentenbant fur Die Broping Breufen. Bumbinnen, ben 14. november 1867.

N 652. Dem Benbarm flid ju Ralleningten im Rreife Depbefrug ift fur bie Entbedung eines gerichtlich bestraften Baumfrevlers eine Bramie bewilligt worben.

Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

Gumbinnen, ben 17. Rovember 1867. Ne 653. Dem Genbarm Mauruschat ju Ruffen im Rreife Billfallen ift fur bie Entbedung ei-

nes gerichtlich bestraften Baumfrevlers eine Bramie bewilligt morben. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

Polizei: Berordnung.

M 654. Auf Grund bes 8. 5 bes Gefetes über bie Boligei Berwaltung vom 11. Darg 1850 wird hierdurch mit Genehmigung der Roniglichen Regierung verordnet, daß auf den hiefigen Bochenmartten ber Untauf von Roggen, Erbfen und Rartoffeln ben Raufleuten, Sanblern, Bortaufern und Badern erft nach 11 Uhr Bormittags verftattet fein foll. Uebertretungen werben mit einer Gelbftrafe bis gehn Thaler ober Befangnip bis ju vierzehn Tagen geahndet merben.

Loten, ben 14ten Rovember 1867. Die ftabtifde Boligei Bermaltung.

Batent = Ertheilungen.

M 655. Dem Raufmann und Rabritbefiger G. Getschingt in Berlin ift unter bem 19ten Ropember 1867 ein Batent

auf eine Barnbrudmafdine in ber burd Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Bu-

fammenfebung, ohne Icmand in ber Benugung bekannter Theile ju befdyranten,

auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertheilt worben. Ne 656. Das bem Baumeister Friedrich Soffmann in Berlin und bem Stadtbaurathe M. Licht in Dangig unter bem 22ften Dai 1860 für bas bamalige Aurfürstenthum Beffen auf 3 Jahre ertheilte und burd Urfunde vom 14ten Rovember 1863 auf weitere 5 Jahre verlangerte Batent:

auf ringformige Brennofen mit immermahrendem Betriebe ift bis jum 27ften Dai 1873

verlangert worben.

Batent=Aufhebung.

N 657. Das bem Defire Bieveg ju Saine St, Bierre in Belgien unter bem 26ften Juli 1866 ertheilte Batent

auf einen burch Zeichnung und Befchreibung nachgewiesenen, als neu und eigenthumlich erkannten Transportmechanismus an Tafelglastublofen ift aufgehoben.

Siegn ber bffentliche Angeiger . NF 48.

Amtsblatt

ber Königlichen Regierung in Gumbinnen.

Nº 49.

Sumbinnan, ben 4ten Degember

1867.

Inhalt bes Bundes-Gesethlattes des Nordbeutiden Bundes.

N 659. Das 12te Stud des Bundes Gesphlattes des Norddeutschen Bundes, welches den 28sten November 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 26 des Geseh, betreffend die Kestliellung des Haushalts Ctats des Norddeutschen Bundes für

bas Jahr 1868. Bom 30ften Ottober 1867 und unter

Ne 27 die Berordnung, betreffend die Feistellung des Arab der Militair-Verwaltung des Nordbeutschen Bundes für das Jahr 1868. Kom 21sten November 1867.

Inhalt ber Befet = Sammlung.

N 659. Das 118. Städe ber Gefessommlung, welches den Zössen November 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6914 dem Allenhöchsen Erlen Arlas vom 21. Ottober 1867, detressiven die Kereinigung des landräthlichen Kreise Westlar in Beziehung auf die Berwaltung der Zölle umd der inditekten innern Steuern mit dem Verwaltungs-Beziefe des Produzial-Steuerdirectiors in Ansiel; unter Af 6915 das Statut des Königlich umd Kristlich Aufhalten Bechordnede. Bom 30sien Ottober 1867; und unter As 6916 den Allerhöchsen Erlas vom 16ten Rovember 1867, detressend die Genehmann mehrerer Ausläse au dem Newbirten Kaclament der Kommercian Konshödist vom 26. Ottober 1857.

*** \$\fig.6.*** \times

No 661. Das 120. Studt ber Gefessammlung, welches ben 30. Rovember 1867 ausgegeben ist, enthält unter No 6921 ben Allerhöchsten Crias vom 22sten November 1867, betreffend ben Zaris, nach welchem das städrische Hafre, Bohiwerte und Brüden-Auszugsgebb in Setethin sernet zu erseben ist; und unter No 6922 ben Allerhöchsten Grias vom 22. November 1867, betreffend ble Ermäßigung ber in den pommerischen Häfen, der und haften und Sassen.

bet in ben pommerfchen Bafen zu entrichtenben Bafen. und Schiffahrtis-Rogaven.

Berordnungen und Befanntmachungen der Centralbehörden.

Betanntmachung wegen Ansereichung ber Zinsecoupons Serie VIII. An ben furmartischen Schalberichreibungen. An 662. Die neuen Goupons Serie VIII. An 1 bis 8 über bie Zinsen ber kurmartischen Schuldverichreibungen für die vier Zahre vom liten November 1867 bis dahin 1871 nebet Acland werden vom 1. Dtrober d. 3. ah vom der Kontrole der Staatspapiere hierselbif, Oranieniftraße An 92

unten rechts, Bormittage von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn- und Reiertage und ber Raffen-

repifionstage, ausgereicht merben.

Die Coupons tonnen bei ber Kontrole felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs. Saupttaffen bezogen werben. Wer bas Erstere municht, hat die Talons bom 23ften September 1863 mit einem Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Rontrole unentgeltlich ju haben find. bei ber Letteren perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Benugt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebescheinigung, fo ift bas Bergeichniß nur einfach, bagegen von benen, welche eine fcriftliche Beicheinigung über bie Abgabe ber Talons ju erhalten munichen, boppelt poraulegen. In letterem galle erhalten bie Ginreidjer bas eine Gremplar mit einer Empfangebeicheinigung versehen sofort jurud. Die Marte ober Empfangsbescheinigung ift bei ber Austeichung ber neuen Coupons jurudzugeben.

In Schriftwechsel kann fich die Kontrole der Staatspapiere nicht einlassen. Wer die Coupons durch eine Regierungs Hauptkasse beitehen will, hat derselben die alten Zalons

mit einem boppelten Bergeichniffe einzureichen.

Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangebefcheinigung verfeben fogleich gurudgegeben, und ift bei Aushandigung ber neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu Diefen Bergeichniffen find bei ben Regierunge Dauptkaffen und ben von ben Roniglichen Regierungen in ben Amteblattern au bezeichnenden Raffen unentgeltlich ju haben. Des Ginreidens ber Schulbverfchreibungen felbft bebarf es zu Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie ermannten Talons abhanben gefommen find; in biefem Kalle find die Dotumente an Die Rontrole ber Staatspapiere ober an eine Regierungs-Sauptfaffe mittelft befonberer Ginagbe einzureichen.

Die Beforderung ber Talons ober ber Schuldverschreibungen an bie Regierungs Sauptfaffen (nicht an bie Rontrole ber Staatspapiere) erfolgt burd, bie Boft bis jum Iften Juni 1868 portofrei.

menn auf bem Couperte bemertt ift:

"Talone zu turmartifchen Schulbverschreibungen, (beziehungeweise turmartifche Schulbverfcbreibungen) jum Empfange neuer Coupone." Berth . . . Thir.

Mit bem Iften Juni 1868 hort biese Portofreiheit auf, und es erfolgt aud bie Radfenbung nur

bie babin portofrei.

Bur folde Sendungen, die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breußifden Boftbegirte, aber innerhalb bes beutschen Boftvereinegebiete liegen, tann eine Befreiung bom Borto nach ben Bereinsbestimmungen nicht ftattfinben.

Berlin, ben Iften September 1867. Sauptvermaltung ber Staatsidulben. bon Bebell. Deinede.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Beborden.

M 663. Die von bem Freiherrn Georg bon Binde erfolgte Ablehnung feiner Bahl als Mitglied jum Saufe ber Abgeordneten fur ben aus ben Rreifen Stalluponen, Goldap und Dartehmen beffebenden vierten biesfeitigen Bahlbegirt macht die Reumahl eines Abgeordneten in biefem Bahlbegirt erforberlich.

Bur Abhaltung biefer Bahl ift von bem nad, unferer Amteblatte Befanntmadjung vom 14ten

Ottober biefes Jahres jum Bahltommiffarius bestellten Roniglichen ganbrath Siehr ein Termin

auf Dienstag ben 17. Dezember b. 3. Bormittage 10 Uhr in Goldap anberaumt, mas mir gur Renntnig ber Gingefeffenen jenes Bahlbegirts unter bem Bemerten bringen, baß jum Stellvertreter bes ic. Siehr ber Ronigliche Landrath von Goffler ju Dartehmen ernannt morben ift und bas Bergeichniß ber Bahlmanner fur bie einzelnen Rreife in ben Wefchaftelotalen ber betreffenden herrn gandrathe ausgelegt, sowie burd, Abbruck in ben Rreisblattern veröffentlicht merben Sumbinnen, ben 29. November 1867. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bumbinnen, ben 21ften Rovember 1867. M 664. Dem Bendarm Tobtenhaupt ju Berfchtallen im Rreife Infterburg ift fur bie Ent-

bedung eines gerichtlich beftraften Baumfreplers eine Bramie bewilligt worben. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Ronigeberg, ben 22ften Rovember 1867.

M 665. Diejenigen Canbibaten ber Theologie, welche fich ber Brufung pro ministerio im nachften Termin unterziehen wollen, haben fich bagu bei uns fpateftens jum 31. Januar 1868 ju melben, wobel unfere beshalb gegebenen Bestimmungen vom 2ten Januar 1862 (Umtliche Mittheilungen pro 1862,

4. Stud, Ne 360), auf beren Inhalt wir ausbrudlich verweifen, genau ju beachten find.

Alls fpateften Termin ber Ginfenbung ber fcbriftlichen Arbeiten über bie jedem gur Brufung angenommen Canbidaten ertheilten Aufgaben bestimmen wir ben 4ten April 1868, indem mir augleich bemerten, bag bie munbliche Brufung mit Abhaltung ber Brufungspredigten bei uns am 27ften April 1868 beginnen wirb, nachbem jubor bas Tentamen bei ber hiefigen theologischen gatultat stattgefunben haben wird, ju weldem fich bie betheiligten Canbibaten fpateftens am 20ften Upril 1868 Bormittags um 9 Uhr bei bem geitigen herrn Detan, Professor Dr. Commer perfonlich ju melben haben. Ronigliches Konfistorium.

N 666. In ber nach ben Bestimmungen ber §§. 39, 41 und 47 bes Gesetes vom 2. Mary 1850 und nach unferer Befanntmachung bom 16. b. Dits. heute ftattgefundenen öffentlichen Berloofung

pon Rentenbricfen find nachfolgende Rummern gezogen worben:

Littr. A. à 1000 Thir. 18 Stild, Af 24, 449. 487. 1005. 1466. 1470. 1515. 1549. 1752. 2512, 3171, 3491, 3620, 3622, 3643, 3837, 3988, 4402,

Littr. B. à 500 Thir. 8 Stud, No 52. 313. 731. 775. 1005. 1089. 1149. 1186.

Littr. C. à 100 Thir. 56 Stud No 193. 218. 311. 320. 540. 753. 766. 822. 847. 1060. 1172. 1272. 1489. 1499. 1549. 1632. 1784. 1795. 1814. 2081. 2135. 2264. 2304. 2499, 2509, 2530, 2615, 2623, 2696. 2775. 3069. 3364. 3516. 3963, 4019. 4188. 4198. 4199. 4248. 4309. 4386. 4412. 4565. 4584. 4667. 4700. 4706. 4750. 4754.

4894, 5204, 5324, 5384, 5628, 5744. 5748.

Littr. D. à 25 Thir. 44 Stud, N 96. 160. 240. 406. 427. 470. 567. 592. 666. 189. 2095. 671. 750. 828, 860, 916. 1205. 1324, 1379, 1730, 1843, 1873, 2139, 2237, 2250, 2306, 2506, 2600, 2756, 2848, 3104, 3198, 3302,

3722, 3749, 3866, 3918, 3942, 4003, 4036, 4048,

Littr. E. à 10 Thir. 2 Stud, No 4417 unb 4418.

hierbei wird bemerkt, bag fammtliche Rentenbriefe Littr. E. M 1. bis incl. 4416 bereits fruher

ausgelooft refp, gefunbigt finb.

Die Inhaber werden aufgeforbert, gegen Quittung und Ginlieferung ber Rentenbriefe in Coursfahigem Buftanbe nebst ben bagu gehörigen Coupons Serie III. No 4-16 und Salons. ben Rennwerth von unferer Raffe hierfelbit, Poftitrage Dr. 15,

pom 1. April tunftigen Jahres ab, in ben Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Borm.

in Empfana zu nehmen.

Die Ginlieferung mit ber Boft ift gleichfalls birect an unsere Raffe zu bewirken, und falls bie Ueberfendung ber Baluta auf gleichem Bege beantragt wird, tann bies nur auf Gefahr und Roften bes Empfangere gefchehen. Formulare ju ben Quittungen werben von unferer Raffe gratis verabreicht. Bom I. April t. 3. ab hort bie Berginfung ber ausgelooften Rentenbriefe auf und es wird ber

Berth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Capital in Abzug gebracht. Die Berjährung ber ausgelooften Rentenbriefe tritt nach ben Bestimmungen bes &. 44 1. c. bin-

nen 10 Robren ein.

Bugleich wird hierburch bekannt gemacht, baß nach ber Ungeige bes Gemeinbekirchenraths in Bordiersborf Areifes Konigeberg, bei bem Branbe bes Pfarthaufes bafelbft am 15. Januar b. 3. ber ber Kirchenkaffe gehörige preußische Rentenbrief Littr. C. No 2574 über 100 Thl. nebst Coupons perbrannt fein foll. Bir forbern benjenigen, welcher rechtmäßiger Bester biefes Rentenbriefes gu fein behauptet, hiermit auf, fich ohne Beraug bei ber unterzeichneten Direktion au melben.

Ronigeberg, ben 19. November 1867. Ronigl. Direction ber Rentenbant für Die Broving Breugen. Dit Benelymigung bes herrn Miniftere fur Sanbel, Bewerbe und offentliche Urbeiten wird ber Tarif fur Senbungen von gewohnliden Gemufearten, ale Beiftohl, Bruten, Ruben ac. in Bagenlabungen nach ben Regierunge Begirten Ronigeberg und Gumbinnen auf ber Oftbahn fur

bie Beit vom Gen b. M. bis jum 30sten September 1868 gleichfalls um 331/, Prozent ermäßigt. Bromberg, ben 26sten November 1867. Konigliche Direktion ber Oftbahn.

Berional = Chronit

a) ber Ronigliden Regierung.

Des Königs Majestat haben mittelft bes unterm 4ten Ropember b. 3. Allerhochst vollzogenen Ba-

tents bem Areis-Steuer-Ginnehmer Drog zu Insterburg ben Charakter als Rechnungs-Rath Allergnabigft zu verleihen geruht.

Bum Director ber hiefigen Gidungs-Commission ift an Stelle bes von hier versetten herrn Regierungs und Bau-Raths Schad ber herr Ober Bau-Ruspector von Tichod bieselbit von uns ernannt

morben

Der invalide Unteroffizier Johann Lukat ist nach jurückgelegter Probedienstzeit seit dem Isten Dezember c. als etatsmäßiger Kussche bei der Koniglichen Strafanstalt in Insterdung angestellt worden. Bei der Araject-Anstalt in Allfit ist der hilfe-Matrose A. Usztrim vom Isten Oktober c. ab als Bruden-Matrose besinistiv angestellt worden.

Dem feitherigen Superintenbenten Julius Robert Stiller in Sensburg ift Die erlebigte Bfarrftelle

an ber evangelischen Rirche ju Johannisburg in ber Didzese Johannisburg verliehen worben.

Dem Predigtamte Candidaten Bernhard Schellong ift Die interimiftifche Berwaltung ber erfebig.

ten Prorectorftelle bei ber Stabtidjule in Logen übertragen.

Dem Fraulein Ottilie v. Hanuschemott, gegenwartig in Sanbstuß, Areifes Riederung, ift die Befugniß beigelegt, in Familien des diesseitigen Regierungsbezirds Stellen als haussehrerin und Erzieherin anzunehmen.

Dem Fraulein heinriette Rosalie Ruhn, gegenwartig in Barranowen, Kreises Sensburg, ift die Befugniß beigelegt, in Familien des diesseitigen Regierungsbezirks Stellen als hauslehrerin und Er-

gieherin angunehmen.

Dem Fraulein Bertha Scholle, gegenwartig in Arns, Areises Johannisburg, ist die Befugnis beigelegt, in Familien bes diesseitigen Regierungsbezirts Stellen als hauslehrerin und Erzieherin anaunehmen.

Dem Fraulein Agathe Friederite Borchardt, gegenwartig in Julienthal, Areises Senoburg, ift die Befrignis beigetegt, in Familien bes diesseitigen Regierungsbezirks Stellen als hauslehrerin und Erzieberin anxunehmen.

Dem inpaliben Ranonier Michael Sefcapt aus Rarmed ift die erledigte Rreiskaffendiener Stelle

ju Johannieburg vom Iften Dezember b. 3. ab auf Rundigung verlieben worben.

b) bes Dagiftrate in Gumbinnen.

Der Schulymachermeister Carl Ernft ift vom 18ten b. M. ab als hilfserekutor und Bote engagirt worben.

Diegu ber öffentliche Angeiger Af 49.

Amtsblatt

ber Ronigligen Regierung in Gumbinnen.

№ 50.

Gumbinnen, ben 11ten Dezember

1867.

Inhalt der Gefet = Sammlung.

N 668. Dag 121ste Stück der Geset-Sammlung, welches den 2. Dezember 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6923 die Berordnung, betressend bie evangelischen mitati-klichsichen Angelegenheiten im XI. Armee-Gorps. Bom 12. Oktober 1867; und unter N 6924 das Friblischum wegen Ausgade auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Weisenfels, Regierungsbezirk

Merfeburg, jum Betrage von 40,000 Thirn. Bom 21. Oftober 1867.

No 669. Das 122fte Stud ber Wefet Cammlung, welches ben 5. Dezember 1867 ausgegeben ift, enthalt unter No 6925 bas Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Dbligationen ber Stadt Bittenberg, Regierungebegirte Merfeburg, jum Betrage bon 50,000 Thirn. Bom 28. Oftober 1867; unter No 6926 ben Allerhodiften Erlag vom 28. Oftober 1867, betreffend bie Berleihung ber fietalifden Borrechte an Die Gemeinden Groß Rottmereleben, Acendorf und Rlein-Cantereleben im Rreife Reuhalbensleben, Regierungsbegirt Magbeburg, in Bezug auf ben Bau und Die Unterhaltung einer Gemeinde Chauffee von Groß-Rottmereleben über Adendorf bis gur Reuhalbenelebener Rreifgrenge in ber Richtung auf Butenemegen; unter No 6927 ben Allerhochsten Erlaß bom 28. Ottober 1867, betreffend die Berleihung ber fietalifden Borrechte an die Gemeinde Balbed, im Rreife Barbelegen, in Bezug auf ben Bau und Die Unterhaltung einer Bemeinde Chauffee von ber Weferlingen Balbect Schwanefelber Chausse im Orte Balbect ab nach Helmstädt zu bis zur Bal-becter Feldmarkgrenze; unter No 6928 den Allerhöchsten Erlaß vom 30. Öttober 1867, betressend die Berleiljung der fietalischen Borrechte an die Kreise Minden und herford in Bezug auf den Bau und Die Unterhaltung einer Rreis Chauffee von Depuhaufen, im Rreife Minden, über Erter, im Rreife Berforb, bis jur ganbesgrenze in ber Richtung auf Galguffeln im gurftenthum Lippe-Dettmolb; unter No 6929 bie Beftatigunge Urfunde, betreffend ben Bierten Rachtrag jum Statut ber Reiffe Brieger Gifenbahngefellschaft. Bom 9. November 1867; und unter N 6930 bas Brivilegium wegen Emission von Brioritats Obligationen der Reiffe-Brieger Cifenbalingesellschaft jum Betrage von zweimalljundert. funfaia Taufend Thalern. Bom 9. November 1867.

Berordnungen und Befanntmachungen der Centralbehörden.

N 670. Die am 2. Januar f. J. fälligen Zinsen ber Staatsschuldzeine, der Staatsanleihen von 1856, 1859 und 1867 (C.), so wie der neumärklichen Schuldverschreibungen können bei der
Staatschulden-Allgungskasse hierselbis, Orantenstraße 94, unten links, schon von 16. d. M. ab, mit
Ausnahme der Sonn- und Bestage und der Kassensener, Bornittags von 9 bis 1 Uhr gegen
Ablieferung der betreffenden Coupons in Cumpfang genommen werden.

Bon ben Regierungs-Sauptkaffen — auch ber in Wiesbaben —, ber Kreiskaffe in Frankfurt a/M., ber Saupt-Staatskaffe in Caffel, ber Sauptkaffe in Renbeburg und ber Generalkaffe in Hannover werden diese Coupons vom 20. d. M. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage, eingelost werben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein, die Stückzahl und ben Wetrag ber verschiebenen Appoints enthaltendes, aufgerechnetes und unterschriebenen Verzeichnis beigefügt fein.

Gleichzeitig findet bei ber Staatsschulden Tisgungskasse bie Gintosung ber burch unfere Bekanntmachung vom 6. Juni d. 3. jum 2. Januar t. 3. gefundigten Schuldverschreibungen ber funfprozenti-

gen Staatsanleihe von 1859 ftatt.

Bei ben übrigen oben genannten Raffen tonnen biefe Schuldverfchreibungen bom 20. b. Mts. ab

eingereicht werben, weil fie vorschriftsmaßig vor ber Ausgasslung ber Staatsschulben-Tilgungskaffe gur Restitellung übersandt werben muffen. Berlin, ben 2. Dezember 1867.

haupt-Bermaltung ber Staatsschulben. von Wedell, Lowe. Meinecke,

Berordnungen und Befanntmachungen ber Brovingial=Beborden.

Bumbinnen, ben 4. Dezember 1867.

N 672. Des Königs Majestat haben Behufs Gleichstellung der in den alten und den neuen Koringen bestehen Archive des Staats die Bestimmung der Allerhöchsten Kachinets-Order vom 26. Kovember 1885, durch welche dem Korstand der Archive in den Krodingen der Attel, Provinzial-Archivar beigelegt worden ist, mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 9. d. M. auszuheben und gleichzeits zu bestehen geruht, daß fortan sammtliche in den Provinzen bestehende Archive des Staats die antliche Beziedunung. Estaats Archivar des Ammens der Stadt, in welcher sie sich besinden, und deren Borstande den Amstikel Estaats-Archivar zu suhren haben.

Demgemäß wird fortan das Provinzial-Ardylv zu Königeberg die amtlide Bezeldnung "Staats-Ardylv zu Konigeberg" und der Borstand besselben den Amtstitel "Staats-Ardylvar" suhren.

Ardiv zu Konigsberg" und der Borstand desselben den Amtstitel "Staats-Ardivar" führen Konialiche Regierung, Abtheilung des Innern.

Gumbinnen, ben 26. November 1867.

NG 673. Des Königs Majestat haben mittelft Allerhöchster Kabinets-Orbre vom 6. b. M. zu genehmigen geruht, daß die nachbenannten Barzellen von dem selftständigen Gutebezirke des Domainen-Borwerts Alt-Mogaischen, Kreises Darkehmen abgetrennt, und

1) bie bas Etabliffement Rollatifditen bilbenden Bargellen mit bem Gemeinbebegirte Groß-Rogauen;

2) die sogenannten Epergaller und Friedrichsborfer Abschnitte mit dem Gemeindebezirke Epergallen, 3) die Parzellen, auf bemen die Rolonie Rlein-Raudben entstanden ift, mit dem Gemeindebezirke

Groß-Raudhen vereinigt werden. Desgleichen find die fammtlichen bisher zur Rolonie Reu-Rogaischen gerechneten Barzellen zu

einem besonderen Gemeindebegirte mit dem Ramen Reu-Rogaischen erklart worden. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Gumbinnen, ben 4. Dezember 1867.

Me 674. Auf Grund des 3. 1 Alinea 4 der Gemeinde-Rovelle vom 14 April 1856 und des Ginverständnisses der Interessenten ist Seitens des Herrn Ober Prässenten der Proving Preußen genehmigt worden, das die nach dem Tauschvertrage vom 17. Mai d. J. an die Villertschen Gesteute au Alt Inse, Areise Riederung, abgetretene in dem Jagen 3 und 4 des Belaufs Wirschung, Oberförsterei Jeenhorst belegene sorisissekung kläche band von 1 Morgen 153 Muthen Größe von dem sisse ist gelaufs Wirschung der des des Bildertschen Gesteuten gehörtg gewesene, im Jagen 9 desselben Belaufs belegene Fläche von gleicher Bestaufs der gene gehörtg, welche an den Forsissekung der ein Jagen von dem Kommunalverbande von Alt-Inse getrennt und dem Bezirke des Forstreviers Jenhorst zugeschlagen werde.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Grunbfleuer.Enticabigung betreffenb.

Bumbinnen, ben 6. December 1867.

N 675. I. Bon einzelnen Grundbesitzern unferes Bezirts, welchen burd bie Entscheibungen ber Grundsteuer-Entschabigungs-Commission zu Berlin wegen ber burch bas Grundsteuer-Regelungs-Ge-

क्षात्रीकारात स्थान न द्रात्या न व्यवस्थान्तु न सु

fet vom 21. Mai 1861 feit bem 1. Januar 1865 neu auferlegter Grundsteuer eine Entschädigung in Horm Erla sies von Domainen-gins oder Amortisations-Renten guerkannt worden ift, geht und theils in Form von Gesuchen, theils als Rekurs gegen die Entscheidung der gedachten Commission wiederholt der Antrag zu:

unter Abanderung Diefer Entichabigungeform vielmehr bie Entichabigung in baaren Rapi-

talbetragen auszugahlen.

Da der §. 3 des Gundssteuer-Entschädbigungs-Geseses vom 21. Mai 1861, in welchem seber Entschäungs-Anspruch biefer Art seine aus schließtiche rechtliche Grundlage hat, ausdrücklich dieß Korm des Erfasse von eine Erfasse von ehre Erfasse von ehre Erfasse von ehre fich die betrespund möglich ist, vorschreibt: so können sich die betressen Besitzer von ihren diesfälligen Retursen gegen die vorläusigen Entscheidungen der Grundssteuer-Entschäusigen Commission keinen Erfolg versprechen; halten vielmehr nur die Aussulfuhrung der Stallsse und die Erstattung der seit dem Jahre 1865 zu viel gezahlten Abgaben oder Kentenbeträge auf.

Aon einer Umwandlung dieser resolutorlich sestgestellten Antschäbigungssom durch die hierzu gar nicht ermächigter, unterzeichnet Königliche Argierung kann selbsberschändlich gar nicht die Kock sein. 11. Soweit die durch die Antschiungen der Grundsseuer-Antschäbigungs-Commission ungestande.

nen Erlagt von Domainen Abgaden resp. Amortisatione-Aente für seftgestellt zu erachten, ist dieser Grach und die entsprechende Erstattung seit dem Jahre 1865, soweit irgend thunlich, von und bereits

jur Musführung gebracht.

Sinficitlid ber Kreise Seneburg, Ragnit, Herbertug, Nederung und Interburg würde die augenblicktiche Aussilhrung biefer Maßregel aber zum Theil in die Zeit zwischen dem 15. Dezember c,
und 31. Januar 1868 sallen, wo die große Webrzahl ber Domainen-Abgaden pro 1867 ihren Hölligkeite Termin bereits hinter sich hat, während der jährliche Kreiskassen-Absalus nach bevorsteht. Unter
biesen Umständen und bei dem ertheblichen Umsauge des gerade in den genannten Kreisen mit der Abfchreidung und Anderslatung verdundenen Kechnungswesen find wir gezwungen, von erfortschreitenben Aussuhrung der qu. Maßregel bis zum Beginu des nächsten Jahres Abstand zu nehmen.

Die interesstrenden Grundbessiger der genannten Kreise jegen wir hiervon mit dem Bemerken in Kenntnis, das die Borbereitungen für die Aussubzung des Erlasses, und der Rückerstatung der überhobenen Domainenabgaben-Beträge ihren ununterbrochenen Fortgang nehmen werden, und daß sie daber mit Beginn des nächsten Jahres die gleichzeitige Aussuhrung des Erlasses per Rücksablung

in ben genannten Rreifen mit besto großerer Bestimmtheit erwarten konnen.

Die betreffenden Areiskassen wir indes jur Bermeidung der Bedrudung einzelner Bestiger im gegenwartigen Zeithuntt angewiesen, in denseiligen Kallen, wo die Einzahlung der salligen Domainen-Ulagaden sir die 163 Salp bisser noch nicht erfolgt ift, gegen Bortegung der in donitoen der Bestiger besindlichen Entscheidungen der Grundsteuer-Entschädzigunge-Commission, event. Die auf die Isaas bestigte bestied bei durch die Entscheidungen der Grundsteuer-Entschädzigunge-Commission, event. Die auf die Isaas auf die Isaas auf die Isaas auf die Isaas auf die Isaas auf die Isaas Berten und bestieden Bestiedungen und funden die Isaas auf

Ronigl. Regierung Abtheilung für birecte Steuern, Domainen und Forften.

. **Ne 676.** Dem Gendarm Weber zu Gumbitnen ist für die Entdeckung eines posiseilich bestraften Baumsrevlers eine Prämie bewissig worden. Gumbinnen, den 27. November 1867. Königliche Rezierung, Abrifellung des Innern.

No 677. Dem Gendarm Brofchte gu Saugen im Areife herholtrug ift fur Die Entbedung eines polizeilich bestraften Baumfrevlers eine Pramie bewilligt worben.

ines polizeilich bestraften Baumfrediers eine Pramie bewilligt worden.
Sombinnen, den 28. November 1867. Könial. Regierung, Abtheilu

binnen, ben 28. November 1867. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Bromberg, ben 28ften November 1867.

N 678. Die Bestimmung Seite 7 N 3 bes Oftbohn-Tarifs vom Isten Ottober c. Lebende Sticke (in Behaltern mit Basser) bei Aufgabe in Quantitäten den mindelens 45 Centhern, oder wenn für aufgelieserte kleinere Quantitäten die Aransportkosten næch dem Minimalgewichte von 45 Centher entrichtet werden, werden als gewöhnliches Frachtgut mit den Personenzigen "um einsachen Tarische der Vormalklasse beidrett."

findet fortan auch auf sebend verpackte resp. frische Fische überhaupt Unwendung, jedoch mit der Waßgabe, daß dieselben in Kranco-Fracht aufzugeben sind. Königl. Direction der Ostbahn.

N 679. Erfahrungsmäßig tritt mahrend ber Beihnachtszeit eine sehr bebeutende Steigerung bes Bost Baderei Berkehrs ein. Zwar werden Seitens ber Postbehorden die umfassenosten Mahregeln

getroffen, um ble ordnungemagige Erpedition ber außerorbentlich gablreichen Badetsenbungen ficher au ftellen. Das Bublitum ift inbeg im Stanbe, auch feiner Seits bagu belgutragen, bag jener ungewöhnlich ftelgende Bertehr punttlich bewältigt werde, sobald nicht ber überwiegend großte Theil jener Sendungen erft in ben letten Tagen bei ben Poften jufammen trifft. Ge ergeht beefhalb an bie Berfenber bas Erfuchen bie Aufgabe ber Badereien mit Weilnachts-Senbungen nicht auf bie letten Tage und die außersten Friften hinauszuruden, vielmehr im eigenen Intereffe und jur Forberung bes Besammt-Berkelits auf eine angemessen frullzeitigere Absendung jener Padereien Bedacht ju nehmen. Bugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Rame des Bestimmungsorts auf ben Pade-

ten recht beutlich und ungweibeutig angegeben und etwaige altere Signaturen, welche fich noch auf ber Emballage befinden follten, von berfelben entfernt ober wenigstens untenntlich gemacht werden. Gumbinnen, ben 7ten Dezember 1867. Der Dber-Boft-Director.

Batent = Ertheilungen.

M 680. Den herren Thobe und Rnoop (Firma Ebmund Thobe & Rnoop) in Dreeben ift unter bem 1. Dezember 1867 ein Batent

auf eine Reinigungemafchine für Bolle und Bauntwolle in ber burch Reichnung und Befdreibung erlauterten Bufammenfegung und ohne Jemand in ber Benugung befannter

Theile ju befdranten,

auf funf Bahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staate ertheilt morben.

M 681. Den herren Thobe und Anoop (Firma Chmund Thobe & Knoop) in Dreeben,

ift unter bem 1. Dezember 1867 ein Batent

auf einen Bunber für Sohlgeschoffe in ber burd Beidnung und Beschreibung nachgewiefenen Bufammenfegung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerednet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt morben.

Berional - Chronit

a) ber Ronigliden Regierung.

Der feitherige interimistifche Domainen Boligei Bermalter Leopold Coneibereit in Allfit ift als

folder vom 1. Januar 1868 ab befinitiv und mit Benftonsberechtigung angestellt werben.

Dem Bredigtamte Ranbibaten Carl Dzeemboweli ift nad, Emeritirung bes Rectore Raminety Die interimiftifche Bermaltung bes Rectorate ju Romileto, Rreifes Johannieburg, ale Mbjunct übertragen worben.

b) bet Ronigliden Dber-Poft-Direction Gumbinnen. Es find:

1) angeftellt: a) ber Posterpebitionegehulfe fur ben Drt, Stupti ale Bosterpebiteur in Quida,

b) ber Grundbefiger Rellermann als Pofterpediteur in Grabowen,

a) ber Post-Erpediteur Audolph von Juciftein nach Reu-Eggleningten, b) die Bost-Conducteure Burgmann, Lindenberg, Gerhard, Arupkat, Fandren, Gewe 2) perfekt:

und Kagrointel von Infterburg ju bem biefigen Boftamte, c) ber Poft-Conducteur Kreg von Bartenftein ju bem biefigen Boftamte.

hierzu ber öffentliche Anzeiger "FF 50 und eine Beilage, enthaltend die Concession und Glatuten der hamburg. Bremer Fener-Berscherungs-Gesellichaft mit dem Generalbevollmächtigten für das Königreich Preußen: herr Aud. Bauer at Comp, in Altona.

Beilage

gunt Amteblatt

der Königlichen Negierung zu Gumbinnen.

Conceffion

jum Beichaftsbetriebe in ben Roniglich Preugifden Staaten fur bie Samburg-Bremer Fener-Berficherungs-Gefellichaft.

Der unter ber Firma

Samburg - Bremer fener - Derficherungs - Gefellichaft

in Samburg bomicilirten Actiengefellichaft wird bie Conceffion jum Geschäftsbetriebe in ben Roniglich Brenfifchen Staaten , auf Grund ber ben unterzeichneten Miniftern in beglaubigter Form vorgelegten Statuten vom Sabre 1854 und ber bagu gehörigen Rachtrage, vorbehaltlich berjenigen Ginichraufungen, wolchen ber Geichafteverfehr ber Brivat-Teuer-Berficherungs-Auftalten nach bem Allerhochften Erlaffe vom 2. Juli 1859 - Bef. C. 394 unterworfen ift, biermit unter nachfolgenben Bebingungen eribeilt :

1) Bebe Beranbernug ber bei ber Bulaffung gultigen Statuten muß bei Berluft ber Conceffion angezeigt und, ebe nach berfelben verfahren merben barf, von ber Brenfijchen Ctaats-Regierung genehmigt werben.

2) Die Beröffentlichung ber Conceffion, ber Statuten und ber etwaigen Menterungen berfelben erfolgt in ben Amtoblattern refp. amtlichen Bublicationsorganen berjenigen Begirte, in benen bie Gefellichaft Geichafte ju betreiben beabiichtigt, auf Roften ber Gefellichaft.

3) Die Gefellichaft bat wenigstens an einem bestimmten Orte in Breugen eine Danpt-Rieberlaffung mit einem

Gefchaftslocale und einem bort bomicitirten Generalbevollmachtigten in begrunden.

Derfelbe ift verpflichtet, berjenigen Ronigliden Regiernng, in beren Begirt fein Wohnfit belegen, in ben erften fechs Mouaten eines jeben Geschäftsjahres neben bem Berwaltungeberichte und ber Generalbilang ber Befellichaft eine ausführliche Ueberficht ber im verfloffenen Sabre in Breufen betriebenen Beidafte eingureichen, und gn gleicher Beit nachgnweisen, baf bie Bilang und bie Ueberficht burch ben Breufifchen Staateanzeiger befaunt gemacht worben finb.

In ber gebachten Ueberficht - fur beren Anftellung von ber betreffenben Regierung nabere Bestimmungen getroffen werben fonnen - ift bas in Prengen befindliche Actionm von bem fibrigen Actionm

gefonbert aufzuführen.

ffur bie Richtigfeit ber Bilang und ber Ueberficht, fowie ber von ihm geführten Bucher einzufteben, bat ber Beneralbevollmachtigte fich perfonlich, und erforderlichen Galle unter Stellung gulanglider Giderheit, jum Bortheile fammtlicher inlaudifcher Glaubiger ju verpflichten. Außerdem ung berfelbe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle Diejenigen Mittheilungen machen, welche fich auf ben Beidbaftebetrieb ber Befellicaft oper auf ben ber Brenfifchen Beichaftenieberlaffung begieben, auch bie ju biefem Bebufe etma nöthigen Schriftftude, Bucher, Rechunngen zc. jur Ginficht vorlegen.

4) Durch ben Generalbevollmachtigten und von bem inlandischen Bobnorte beffelben ans find alle Bertrage ber

Bejellicaft mit ben Inlantern abguichließen.

Die Befellichaft bat wegen aller ans ihren Beichaften mit Inlandern entftebenben Berbindlichfeiten, je nach Berlangen bes inländischen Berficherten, entweber in bem Gerichtsftande bes Generalbevollmächtigten ober in benienigen bes Naenten, welcher Die Berficherung vermittelt bat, ale Beflagte Recht gu nehmen und bieje Berpflichtung in jeder fur einen Inlander auszuftellenden Berficherungspolice ansbrudtich auszufprecen. Sollen bie Streitigleiten burd Schieberichter geschlichtet werben, fo muffen biefe Letteren, mit Ginfolug bes Obmannes, Breufifiche Unterthanen fein.

- 5) Gine Ausbehnung bes Geichafte auf andere, als die jur Zeit betriebenen Brauchen sowie die Erhöbung bes, gegermartig Zwei Millionen Mart Bauco betragenben, Grundbapitals barf nur nach vorheriger Buftimmung ber Preußischen Staats-Regierung eintreten.
- 6) Die Gesellschaft bleibt an bie wegen Aulegung ber Fonds und wegen Aufstellung ber Jahres-Rechnung unterm 23. September b. 3. abgegebene Erflärung gebunden.

Die vorliegende Conceffion tann qu jeber Zeit, und obne bag es ber Angabe von Grunten bebarf, letiglich nach bem Ermeffen ber Breutifichen Staate Regierung guruffgenommen und für erloichen erflart werben.

3m Uebrigen ift burch biefelbe bie Befugniß jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Preugischen Staaten nicht ertheilt. Dierzu bebarf es viellnehr in jedem einzelnen galle ber besondbers nachzuluchenben laubesberrifichen Erlaubniß.

Berlin, ben 7. October 1867.

(L. S.)

Der Minifter fur Danbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Der Minifter bes Innern.

Im Auftrage. (Gez.) Dojer. 3m Auftrage.

DR. F. D. IV. 11316. DR. b. 3. I. A. 7932.

Statuten

ber

Samburg Bremer Fener Berficherung8 Gefellschaft.

(Begrunbet 1854.)

Allgemeine Beftimmungen.

§ 1. 3weck nub firma. Unter ber Firma "hamburg Bremer Feuer Berficherungs . Gefellichaft" tritt eine Artien-Gefellichaft mit taufmannischen Rechten ausammen, beren 3wed es ift, unbewegliche nub bewegliche Gegenftante, insbesonbere anch auf bem Laubtransporte befindliche Gliter, gegen Freuers . Gefahr zu versichern. Gine Ausbednung bes Geschäfte tann nur auf Beschulg ber General-Berjammatung erfolgen.

§ 2. Sit. Der Gip ber Gefellichaft und Die allgemeine Leitung ber Gefchafte ift in Samburg.

\$ 3. Der Gefellschaftsfond. Das Grund. Capital ber Gefellschaft besteht aus Einer Millien Mart Banco"), welches burch Zeichung von 1000 Stud Actien, jede zu 1000 Mart Banco, zusammengebracht wird. für ten fall, daß die Geschafte eine solche Ausbehnung gewinnen sollten, daß dieses Capital nicht mehr die gennigende Sicherheit gewähren wurde, wird eine Erhöhung des Gesellschaftssonds auf Beschlüch ber Generalversammlung verbedatten.

\$ 4. Banco - Conto. Die Banco - Conto ber Cefelifchaft lautet: " Samburg . Bremer Feuer - Ber-

ficherunge Befellichaft".

Die Bautgettel werben von bem Brafibenten bes Berwaltungsrathes ober beffen Stellvertreter in Die Bauf gebracht.

s. 5. Gefchaftsbegiun. Die Gefellicaft ift bearfindet und Die Gefdatte beginnen, fobald minbefteue

500 Actien gezeichuet finb.

\$ 6. Geffentliche Bekanntmachungen. Alle in Gemäßzeit diefer Statuten zu bewirtenden öffenttichen Befanntmachungen erfeigen burch Infertion in zwei von dem Berwaltungerath als Organe der Gefeschietzig zu bezeichnende Zeitungen, von denen die eine in Samburg, die andere in Bermen erscheint. Alle indere Beise erfolgten Befanntmachungen nud Aufforderungen find für die Theilnehmer der Gefellschaft verbindlich und bewirten ben Eintritt der nach biefen Statuten damit verbundenen Rechtwirtungen, ohne daß dangegen die Ausbluch in Aftigetenntuß verzeschieft, der der ber Weichereinstepung in den verigen Stand im Anspruch genommen werden Knnte.

§ 7. Gtreitigkeiten. Alle Streitigkeiten zwifden ber Gefellicaft und ben Berficerten fint, ohne Bulaffung bes Recepted unter Boricke, soweit nicht bantesgefete bem entgegenften, foieberüchterlich ur entscheinen. Die naberen Beftimmungen fiber bie form bee Geiebegreichte werben in ben allemeinem Berficherungsbeftinnungen

feftgefett.

Bon den Actionairen und Actien.

§ 8. Befugniffe und Verhaftung der Actionaire. Beber Actionair nimmt an bem Gewinne und Berünfte bes Unternehmens verhaltnismäßig und bem Betrage feiner Action Antigei, boch ift er über ben Reminalbetrag berfelben weber ju nenen Beitragen ver pflichtet, noch für bie Berpflichtungen und Berbindlickeiten ber Geschlichtigtet berbeitelbeitet ber Beitragen von ber bei bet Beschindlickeiten ber Beitragel verhaftet. Diese Beitimmung sonn burch teinen Gesclichaftebeichlug degeanbert werben.

^{*)} Bom 1. Juli 1857 an erhöht auf Zwei Dillionen Dart Banco.

§ 9. Einzahlung. Ben bem gezeichneten Capital find binnen 4 Wechen nach Conftituirung ber Gesculfchaft (§ 5) 20 Gt. bes Nominalbetrages baar einzugaffen. Jeber Actionair hat ferner über ben Reft von 80 pCt. eine Schulburtunde in Wechfelform nach bem sub. Lit. A. angehängten Bornular ausgustellen. Der Aussteller ift verpflichtet, biefen Restbetrag gang ober theilweise auf Seitens bes Berwaltungsraths erfolgte Aufstheitung winnen 3 Monaten baer einzugabsen. Auf Siebe bes Betrages biefer Wechfel ift ber Aussteller wechselt nach verne er nicht verchestablie verne geber betrages biefer Wechfel ift ber Aussteller wechselt

Irber Inhaber einer Artie hat bas Recht, ju jeder Zeit ben vollen Betrag berfelben in die Kasse bestellen in bie Kasse bestellich in der Geschlich der Geschlich der Geschlich der Geschlich der Geschlich der Geschlich der Geschlich der der Geschlich in der Fellen der Geschlich der G

an laffen.

\$ 10. Binfenvergutung. Bon bem baar eingezahlten Capital werben ben Actionairen 4 pet. Binfen pro anno vergfitet und barüber ben Actien Coupons nebn Talon beigegeben, welche zugleich bie Beftimmung ent-balten, bag bie Infaber berjelben auch jur Erhebung ber nach § 19 feftzusehenden Jahresdividende berechtigt fein follen.

Die Ausgablung ber Binfen und Divideuben erfolgt am erften Juni fur bie Actien Lit. A. in Samburg burch Abichreibung in ber Bant ober nach bem jebesmaligen Courfe in Mange, fur bie Actien Lit. B. in Bremen

nach bem jebesmaligen Tagescourfe in Thalern Golb.

§ 11. Äctien und Actienbuch. Nach beischaffter Einzahlung von 20 pCt. bet gezeichneten Capitals und Ausstellung eines Wechtels über den Kescheren (§ 9) werden den Actienzeichnern auf Namen lauten keitenbeies ausgehändigt, von denen die mit Lit. A. bezeichneten in hamburg, die mit Lit. B. bezeichneten in Vermen bemicifirt sind. Die Actien Lit. A. werden von dem Präftenten des Berwaltungsraths und dem Den Prierter, die Lit. B. ausgeben noch von dem von der Wistgliede des Berwaltungsraths unterzeichne Das Keienbuch der Geschliche führe die Actien Lit. A. wird in hamburg von dem Director, das über die Actien Lit. B. in Vermen von dem bortigen Geschaftsführer, der verpflichtet ist, von jeder Umscheidung dem Director soften der Wischlich und machen, gestäder.

Jeber Inhaber einer Actie Lit. A. fann ju jeber Zeit bie Answechselung feiner Actie gegen eine foldes Lit. B. gegen Entrichung einer Umiforeibungsgeficht von einer Wart Banco und Briat der Ausfertigungs und Portotoffen werfangen. Genis Ann ber Inhaber einer Actie Lit. B. ie Andweckselung acen eine folde Lit. A.

rerlangen.

Rnr bie in bas Actienbuch eingetragenen Besither ber anf Namen lantenben Actien werben ale Actionaire betrachtet. Bei ben Actien au porteur wird bie Eigenschaft als Actionair lebiglich burch ben Besit bedingt.

Den Bestiern ber Actien au porteur fieht es frei, Dieselben auf ihren Namen in bas Actienbuch ber Geselbufgat eintragen zu lassen, obne jedoch berechtigt zu sein, das eingegablte Capital gegen Einlage eines Wechstell gurdlofeben, Bur bei Berahren wieder rudgung zu nuch gemeich ihreie Berahren ber Actien in ben Buchern ber Gesellschaft wird eine Gebuhr von 1 per mille bes Nominalbetrages der Actien bezahlt.

- \$ 12. Veräußerung der Actien. Actien, beren Betrag nicht vollftandig eingezahlt ift, tonnen nur mit Genehmigung bee Berwaltungsvathe ber Gesclichaft auf einen antern Befter fiberingen werben. Gründe seiner etwaigen Beigerung ift ber Getwaltungsgerath anzugeben nicht verpflichtet. Die Genehmigung wir au ben Metien Lit. A. durch ben Prafitenten bee Berwaltungerathe und bem Director, auf ben Metien Lit. B. durch zwei Brenter Mitglieber bee Berwaltungerathe bemerkt, nachtem ber neue Actionair ben im § 0 genannten Bechsel über 80 pEt. beponirh hat. Der ansicheibenbe Actionair erhalt bagegen seinen fiber ben gleichen Betrag ausgestellten Rechsel zurück.
- § 13. Gezwangener Verkanf der Actie. Gobalt ber Inhaber einer Actie, beren Betrag nicht vollflandig eingezahlt ift, unter Euratel gefest ober insolvent wirt, welche lettere angenommen wirt ; bei Erfaung
 bes Concurfes, Rachfuchung eines Areatorii, fruchtleser Belftredung bere Execution und Anerbieten eines Accertes,
 burch welchen tie Glandiger nicht vollftandig befriedigt werben, so ift ber Berwaltungsbath berechtigt, ihn
 seines Theilnahmerechtes an ber Geselfchaft fur verfusig zu erflären und bie Actie für Rechnung ber Masse
 figen Iche verfangen zu lassen. In bem Berthe ber net, sibt bie Geselfschaft negen ihr zustehener Forberungen,
 unter Borbebalt aller Gerechtsame an bie Masse, das Retentions und Componsationerecht aus.

s 14. fall der Vererbung. Stirbt ber Inhaber einer Actie, beren Betrag nicht wollständig eingegabt ift, se find bie Erben beffelben verpflichte, binne 6 Menaten bie Actie an eine beffimmte, vom Bernattungerath genebmigte Berjon, ju Bertragen, wibrigenfalle abfeiten bee Bernattungsfrathe boe in ten im worigen Paragraphen

bezeichneten Kalle verfahren wirt.

\$ 15. Anundirung der Actien. Sollte in ben Fallen ber §§ 13 und 14 bie Actie auf die Anforderung des Bermaltungbraths nicht binnen 4 Boden eingeliefert werden, so ift berefelb befugt, die Actie gu auxulitren, und bied durch breimalige, von 4 zu 4 Boden zu wiederholende, Insertion in ben § 6 bezeichneten Beitungen befannt zu machen. Es wird sobann eine neue Actie unter berfelben Rummer ausgefertigt.

\$ 16. Derlinft einer Actie. Berlorene Actien find burd ein gerichtliches Broclam an mortificiren.

Erft nach Ablauf beffelben wird bem Gigenthumer eine neue Actie ausgefertigt.

Rechnungsführung, Refervefond, Dividenden.

\$ 17. Suchführung. Buch- und Rechnungsfihrung ber Gefellschaft find taufmannisch. Das Rechnungsjahr ber Gesellschaft ist bas Kelenberjahr. Mit bem 31. December jeden Jahres werden die Bücher abzeichlossen nicht bei Bilang gegenen. Die im Laufe des Jahres angemelden, noch nicht seinglestellten Brandschaben werden mit ihrem angemeldenen Betrage gurtikgestellt, ebenso die Pramienanufveile für noch laufende Kisco's ermittelt und zurüdgestellt.

§ 18. Refervefond. Bon bem reinen Gewinne, welcher nach Abzug aller Berwaltungstoften und ber zu vergultenben Schäen verfeleit, werben nach Befchuft bes Berwaltungsrathes wenigstens 10 pCl. föhrlich zur Britung eines Refervefonds verwant, bis biefer eine hobe von Beo. Nart 300,000 erreicht hat. Bruch bes Refervefonds ift, bie Befaltie und Entschädigungen zu beden, welche ben Bramiensond beerfeigen, bergestalt, bag

biefe beiben Konte erft abforbirt fein mliffen, bepor bas Stammcapital angegriffen werben fann,

§ 19. Dipidenden. Der nach ter Jahresbilan fich ergebente reine Gewinn, nach Abgug bes von bem Berwaltungsrath für ben Refervolend bestimmten Antheils, wird als Dirbende unter bie Arcinaire vertiebit. Die Größe ber Dirbeture wird ben Artienarien burch bie im 15 6 beziehnten Zeitungen betannt gemacht und mit ben Jimfen für bas baar eingezahlte Capital am 1. Juni jeben Jahres an die Inhaber ber ben Artien beigegebenen Geupens ausgezahlt. Dirbenben um Zimfen, welche innerhalb 4 Jahren, von bem Berfalltage an gerechnet, nicht erboben flut, verfallen ber Gesclofflichet.

520. Einziehung der Wechfel. Sollte burch Berliffte bas baar eingeldoffene Actiencapital bis zur Daffte abfordirt fein, jo fordert der Berwaltungsath von den eingelegten Mechfeln fo viele Procente ein, als zur Erganzung des baaren Einschuffte Gerbertlich find. Sollte ein Actionair ben geftwigten Bechfellsetrag nicht innerhalb 3 Monaten einzahlen, so hat der Berwaltungsath die Wahl, entweder die Einziehung auf gerichtlichen Bege zu bewirten, oder den Samigen feiner Richte als Gesellschaftsmitgliet und aller seinen Aufpriche an das Gesellschaftswernigen fir verfulft zu erführen und ieine Artie fur kochnung ber Gesellschaft verfausen zu fassen. Seine Artie fur der Gesellschaft verfausen zu fassen. Seine führe ber ber Artie wechselm geben der Artie wech gesellschaft das gesehn, so ist ber frühere Inhaber der Artie wechselm gelten.

\$ 21. Revifion. Aljährlich in ber ordentlichen Generalversammlung werden aus der Mitte ber Actionaire brei Reissoren erwählt, und zwar einer aus ber Zahl ber Besiper ber Action Lit. B., welche die Richtigkeit ber Bucher und Rechnungen zu prufen, die im Beste der Geschlichaft besindlichen Werthpapiere nachgiefen, die in Beste wie der ein Beste bei bei Bertheilung der Gabre bliche bei bei Bestehen bei Bertheilung ber Geschäfte bleibt

ben Reviforen überlaffen.

Generalverfammlungen.

§ 22. Beit und Ort. Die Generalversammlungen ber Actionaire werben in Samburg gebalten. Die jährliche ortentliche Generalversammlung findet im Monat April ober Mai ftatt. Außerordentliche Generalversammlungen fonnen zu jeber Beit anberaumt werben, sobalb ber Bertvaltungdrath eine solche für nöthig halt ober Actionaire, welche 50 Stimmen reprosentiren, eine solche unter Angade ber Gefinde verlangen.

\$ 23. Einsabung. Die Einsabung zu ber Generalversammlung ift von bem Prafitenten bes Berwaltungsrausb burch die Organe ber Geselsschaft, (§ 6) wenigstens 14 Lage ver bem zur Bersammlung anberaumten Lage zu erlassen. Giner anserballichen Erwähnung bee Generalnabe ber Bereathung in ber Einbung bebart es

nur, wenn

a) fiber Mbanberung tes Gefellicafteftatute,

b) über bie Erhöhung bes Stammeapitale (§ 4),

c) über bie Aufhebung fruberer Befdiuffe einer Beneralversammlung, d) über eine frubere Auflojung ber Gefellicaft (§ 46)

ein Beidluft gefaft merben foll.

- \$ 24. Gegenflande. In ber orbentlichen Beneralversammlung find regelmäßige Gegenftante ber Berhandlung :
 - a) Berichterftattung bes Berwaltungsraths über bie Refultate bes Gefcaftebetriebes für bas verfloffene Jahr unter Borlegung bes Rechnungsabichluffes.

. b) Berichterftattung über bie Brufung ber Rechnung bes lettverfloffenen Jahres.

e) Enticheibung fiber bie von ben Revisoren bei biejer Brufung gemachten Monita, sofern ber Bermaltungerath fic barfiber mit ben Revisoren nicht bat einigen fonnen.

d) Babl ber Mitglieber bee Bermaltungerathe und ber Reviforen.

Der Generalversammlung bleibt ferner bie Befdlufinahme vorbehalten :

e) über Erganjungen und Abanderungen bee Wefellichafteftatnie,

- f) über Aufbebung ber Beichluffe fruberer Generalverfammlungen,
- g) über Mustehnung bes Befchafts (§ 1),

h) über eine frühere Auflofung ber Bejellichaft (§ 46),

i) fiber alle Angelegenheiten ber Befellichaft, welche ber Generalversammlung von tem Berwaltungerath ober einzelnen Actionairen (§ 25) jur Berathung und Entideibung vorgelegt werben.

\$ 25. Antrage einzelner Actionaire. Bebem Actionair fieht bas Recht ju, Antrage, welche bie Intereffen und Berhaltnic ber Gesellichaft betreffen, ju fiellen. Gelde Antrage find forifilich bei bem Director einzureichen
und ben biefem ber Prüfung bes Berwaltungsraths zu unterbreiten. Golte biefer ben Antrag zur Annahme nicht
geeignet fuben, so fiebt es bem Antragkeller frei, benielben zur Guticheibung an bie Generalversammlung zu bringen.

§ 26. Beschliffe. Der Praftent bes Berwaltungsvate leitet bie Generalverzammtung. Die Beschliffe werben in ber Regel burch Stimmenmehreit ber anwesenden Actionaire gefast. Ausgenemmen hiervon sind Beschliffe über bie im § 23 bezeichneten Gegenfande, welche in ber Einlatung andruktlid errafbnt sein mußen, indem pur Gilligfeit eines solchen Beschliffe eine Stimmenmehrscht von wenigkend der Biertbeilen ber vertretenen Stimmen erforberlich in. Bei Stimmengleichheit giebt ber Borstende kon Ausschlass. Die flatutenmaßigen Beschliffe ber Generalversammlung baben für alle Geschäftswitzlieber, also auch für die Rechtliche kraft.

\$ 27. Befugnif gur Theilnahme und Stimmrecht. Befugt gur Theilnahme an ber Generalverfammlung ift jeder Befiber einer gangen Actie ober von 10 Stud 1/10 Actien. In ben Generalversammlungen

bat berjenige Actionair, welcher

Mehr als 10 Stimmen barf Niemand abgeben. Die Actionaire tonnen fich in den Generalverfammlungen durch Bewollunächtigte vertreten laffen ; die Bewollunächtigten haben jedoch fpateitens einen Zog vor der Generalverfammlung

ibre Bollmacht bei bem Director ober bem bagu ernannten Rotar einguliefern.

§ 29. Legitimation. Diejenigen Actionaire, welche bie Generalversammlung besuchen wellen, hoben fich verber und frateftens zwei Stunten vor Beginn ber Generalversammlung im Bureau ber Gesellichziel eber bei bem bagu ernannten Rebar zu legitimiren und Sinlaffarten, auf welchen bie Angahl ber Stimmen, welch sie abzgeben berechtigt fint, bemertt ift, entgegen zu nehmen. Bur Legitimation ber Actionaire, welche auf Ramen lautente Action bestigen, bebarf es nur einer Angabe ber Annmern ihrer Action. Bestiger von Action un porteur muffen biese verzeigen und eine schriftigen Erfarung ausstellun, tag bieselben ihnen gehoren.

6 29. Wahlen. Alle Bablen werben burch gebeime Abftigunnng volliogen.

§ 30. Protokall. Ueber die Berbandlungen jeder Generalversammlung wird ein Pretofell von dem Rotar ber Geschlichaft aufgenommen und von den anwesenden Mitgliedern des Berwaltungeraths unterzeichnet, wovon eine Albidrift ben Bermissen. Mitaliedern des Berwaltungeraths mitalibeilen ift.

Berwaltungsrath.

§ 31. Milglicherzahl. Der Berwaltnugerath besteht aus 8 Actionairen, von benen 5 in Damburg und 3 in Bremen wehnhaft fein milfen. Die ersten Mitglieber bes Berwaltungerathe find bie Berren: Billelm Goster.

| L. F. Lorent am Ende & Co.,
Ang. Jof. Echon & Co.,
Guftav Wieler,
A. F. Woldfen, | in Samburg. | Lonis Delius,
Carl Temes,
D. D. Meier, | in
Bremen. |
|---|-------------|--|---------------|
|---|-------------|--|---------------|

§ 32. Amtodaner. Buerft nach brei Sahren und fpater jahrlich tritt ein in Samburg und in Bremen

wohnhaftes Mitglied bes Bermaltungerathe nach bem Amtealter (§ 34) aus.

\$ 33. Wahl. In ber jährlichen ordentlichen Generalversammlung werden an die Stelle der austretenden, zwei neue Mitglieder des Verwaltungstaths gewählt, und zwar eins aus der Mitte der in Hamburg, das zweite aus der Mitte der in Premen wohnhaften Actionaire. Sollte ein Erwählter die auf ihn gefallene Wahl ablehnen, fo tritt derjenige ein, welcher nach dem Wahltprotofell die nächsneisten Stimmen hatte. Sollte im Laufe des Jahres ein Mitglied des Verwaltungsraths sein Amt niederlegen oder sonft ausscheiden, so wird die Stelle des Austretenden durch Wahl tee Berwaltungsraths erset, Das neu gewählte Mitglied tritt rücksichtlich der Amtsdauer in die Stelle des Aussetzetzuen.

8 34. Prafident. Das attefte in Samburg wohnhafte Mitglieb bes Berwaltungsrathe fuhrt bas Brafitium, Bei bem erften Berwaltungerathe wird bas Amtealter burch bas Loos bestimmt. Der Brafibent

conpocitt bie Berfammlungen bes Bermaltungerathe und leitet bie Berhanblungen beffelben.

§ 35. Wirkungskreis. Der Verwaltungsrath fiberwacht und läst burch seine Mitglieder überwachen alle Geschäfte und Angelegenheiten ber Besculfungsraths die Aussilhung ver Geschäfte sier Verwaltungskrath habe die Bremer Mitglieder bes Verwaltungsraths die Aussilhung ver Geschäfte für Vermen und den dazu zu legenden District zu überwachen und wird die
und Beise, wie dies geschen soll, durch Leichungskraths estige Welten und der Verwaltungskraths festgestellt verdent. Der Verwaltungskrath
bat indessondere barauf zu sehen, das die Pestimmungen dieser Etantetu genau inne gedatten und daß seine, sowie
die Beschickungs-Contracte und die Petingungsten und Abweichungen in einzelnen Höllen zu genehmigen.
Er bat zu bestimmen, wie die großes Alisco auf einem Bunte und da nieme Dete Gerenommen verben darf. Er ist
bestimut über die Integung der disponischen floste und der Verschlichaft zu bestimmt ber deren Remuneration. Er
bestimmt über die Anlegung der disponischen Konde und die algemeinen und bestworten Geschichten der Bestimmt bestein Angelung der disponischen Fracht die Allegung und hat sint für sichere Ausbewahrung der Gelder, Wechsel, die Geschaft und gespektiget Werthouser Gegenstände gehörige
Sorge zu tragen. Er vertritt entlich die Geschlichaft von Geschich und quijerhalb bestieben in jeder Weste und ist
bestagen.

§ 36. Beschliust. In den Sigungen bes Berwaltungerathe bat iedes Mitglied und ber Director eine Stimme. Um einen galtigen Beschufte fassen zu können, muffen wenigstens 3 Mitglieder des Berwaltungsatifs wird ber Director anwesemb sein. Stimmenmebreite einflechete, jed Stimmengleichgeit giele ber Kraften iben Ansschlage

- \$ 37. Protokoll. Ueber bie Berhandlungen bes Berwaltungeraths wird ein Prototoll geführt und von bem Brafibenten und bem Director unterzeichnet, wovon eine Abschrift ben Bremifchen Weitgliebern mitgatheilen ift.
- § 38. Remuneration. Die Mitglieder Des Berwaltungerathe führen ihr Ant uneutgelblich, aber toftenfrei. 3br Amt ift ein Echemant. 3ebed erhalten fie, jowie ber Director, beim Schluffe bes Jahres jeder bas übliche Ebermaeifent eines Bortmaglefere.

Der Director.

§ 39. Amtsdaner. Befähigung. Die Ansführung ber laufeuben Gefdafte ift einem Director abergeben. Bei gefährbetem Gesellichafte-Interesse bat ber Berwaltungsrath bas Recht, tiefen Beamten von feinen Functionen zu sinspendiren und in einer beshalb zu berusenben Generalversammlung auf seine Abstehung auglenen Der Director muß wenigstens 10 volle Actien besiben, welche wahrend seiner Auntsbauer bei ber Gesellschaftstaffe beponirt werben.

\$ 40. Vacang. Bein Die Stelle bes Directore burd Tobesfall erlebigt mirb, fo hat ber Bermaltungsrath zwei bagu geeignet ericeinende Manner vorzuichlagen, von benen einer in ber Beneralverfammlung burch

Stimmeumehrheit ermablt wirb.

§ 41. Vertretung. Benn ber Director burd Abwefenheit, Arautheit ober andere hinderniffe von ber Berwaltung ber Befcafte abgehalten wird, fo bestimmt ber Berwaltungerath, wer feine Stelle interimistisch vertreten foll.

§ 42. Wirkungskreis. Die Geschäfte des Directors find im Allgemeinen: Bahl bes Bureau-Bersonals und ber Agenten nuter Genehmigung bes Berwaltungsraths, Annahme und Abweijung von Berfiderungs-Uniteringen, beitung ber Expedition, ber Buchfuhrung, ber Corresponten, bes Anslengeschäftls und fiberhaust bie Beforgung aufes beffen, was ber Bervolatungsrath und bie Generalversammlung beschieften und ber Geschäftsgang erforbert.

Alle bie Gesclichgeft verbindenden Urfunden, Accepte, Indoffmentet u. f. w. verden von bem Päsibenten bes Betwaltungsraths und bem Director unterzeichnet, soweit nicht ber Berwaltungsrath in Gemäßeit bes § 35 eingelne seiner Mitglieder jur Aussildrung von Geschäften bevollmächtigt ober in Beziehung auf bie Policen ein Anderes festgefest hat. Desfällige Beschilffe bes Bermaltungeraths find burch die Organe ber Gesellschaft (5 6) jun öffentlichen Runte zu bringen. Duittungen über bezahlte Pramien und Zinfen, sowie Rechnungen und ber-

gleichen werben von bem Director ober bem bagu Beauftragten allein unterzeichnet.

\$. 43. Remuneration. Der Director erhalt ein jahrliches honorar von 6000 Mart Bco., 5 pCt. von ben Dividenden nud einen Erfat far bie Roften bes Comtoirs. Rach feinem Tobe erhalten bie Wittne ober Erben beffelben jenes Douorar noch fur ein Jahr vom Seterbetage au gerechnet und 5 pCt. von bem in ber Abrechnung bes Tobesiches fich ergebenden noch nicht vertheitten Ueberfchaffe.

Daner und Auflofung der Gefellichaft.

§ 44. Dauer. Die Daner ber Gefellichaft ift vorläufig auf 25 Jahre bestimmt. In ber letzten vor Ablauf biefes Beitraums Statt findentben ordeutlichen Generalversamminug ift ein Besching barüber zu faffen, ob bie Geschichaft aufgeld ungeldh erer fortaefest werben foll.

8. 45. Frühere Auflofung. Gine frühere Auflofung tritt ein:

a) wenn die Jahredbilang ergiebt, daß die Balfte des Artiencapitals durch Berlufte absorbirt ift, b) wenn eine Angahl von wenigstens 50 Artionairen dieselbe beautragt und die Generalversammlung dieselbe

beideließt (§ 24).

§ 46. "Liquidation. Sobald bie Auflosiung ber Ocfollichaft beichtoffen wird ober wenn ber fiell bes § 15 und neintritt, bestimmt die Generalversammlung das Berjahren bei Liquibirung bes Unternehmens. Der Director erbalt in teifem Falle noch bas Honorar eines Iahren von Tage au, wo das Liquibationversahren beginnt.

Lit. A. - (Formular bes Wechfels.)

(Drt), ben (Datum) 1854.

In Kolge ber von mir laut § 9 ber Statuten ber hamburg. Bremer Kruer-Arcflicherungs-Gefellschaft, eingegangenen Berpflichtung zable ich gegen biesen meinen Wechsel früseilens brei Monate uach erfolgter gänzlicher ober theilweiser Aufflühigung an ben Berrealtungsrath ber gebachren Gesellschaft ober bessen Derre in Hamburg (Bernen) bie Summe von Boo. Warf achthunbert ober ben von bem Ermaltungsrath mir gefündigten minberen Betrag. Berth bolffandig empfangen. (Bor und Jumanne, sowie Gearater bes Ausselfens.)

Rachtrag.

In ber Generalversammlung ber Actionaire vom 19, Juli 1856 murbe beschloffen, Die §§ 39 und 10 ber Statuten solgenbermaften abunandern:

§ 39. Amtsdauer. Befähigung (bes Directers). Die Amssschung von aufendem Geschäfte ist einem Directer übergeben, der auf Emonatliche, deiben Theilen Freistehende Alludigung eingagirt wird. Bei gefährderem Gesellschafts-Juteressie hat der Berwaltungsrath das Recht, biesen Beamten von seinen Functionen zu suspendiren und in einer beshalb zu berussenden General-Bersammlung auf seine Künkigung anzutragen. Der Director ung wenigstens 10 volle Keitein bestigen, welche möhrende feiner Kunkbanner die ker Gessellschaftsschaft der beneint werden.

§ 40. Bacang. Benn bie Stelle bee Directore erlebigt wirb, fo bat ber Berwaltungerath zwei bagu geeignete Manner vorzuschlagen, von benen einer in ber General-Bersammlung burch Stimmenmehrheit ermablt wirb.

In Gemäßheit Beschloffes ber General-Berjammlung, wodurch der Berwaltungsrath zur Erhöhung der Actien-Capitales bis zu 6 Millionen Mart Bance ernächtzt werden ist, sind zunächt weitere 1000 Actien-Capitales bis zu 6 Millionen Mart Bance ernächtzt werden zu der Actien-Capital wir 2 Millionen Mart Bance vermeiert worden.

Personalbestand der Verwaltung 1867.

Berwaltungerath: Derr 3. F. 23. Reimers in Bamburg. 3. 3. Prafibent.

oerr Bilb. Gofler,

, Conful Deunchmener, Conful Aug. Jof. Ccon. A. R. Bolbfen, in Bremen: herr Carl Melchers, Guftav Smidt, Sonful Carl Tewes.

Director: Derr Alfred Klauholb in Samburg. — Rotar: Berr Dr. Sduard Schramm.
Geichäftsführer in Bremen: Der G. Muller.

Beneralbevollmächtigte für bas Ronigreich Preugen: Derr Rub. Bauer & Co. in Altona.

Dia red by Google

Amtsblatt

der Röniglichen Regierung in Gumbinnen.

M 51.

Gumbinnen, ben 18ten Dezember

1867.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Centralbehörden.

Befanntmachung betreffent bie 10te Berloofung ber fünfprocentigen Staate-Anleibe vom Jahre 1859.

N 682. In der am heutigen Tage in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Berloofung von Schuldverschreibungen der fünsprocentigen Preußischen Staats-Anleihe vom Jahre 1859

find die in ber Unlage verzeichneten Rummern gezogen worben.

Dieselben werden den Besthern mit dem Wemerken gekündigt, daß die in den ausgeloosten Rummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1868, ab täglich, mit Aussischieber Sonn- und Hestage und der zu den monatlichen Kassen-Keissonen nothigen Zeit, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Staatsichulden Kigungskasse bierelbst, Oranienstraße No 94, gegen Outstung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. Juli 1868 fälligen Jindsoupons nehst Kalons baar in Emplang zu nehmen sind.

Die Eintösung der Schuldverschreibungen kann auch bei den Königl. Regierungs-Hauptkassen auch der in Wiesbaden, — sowie dei der Arciskasse in Kranksurf a. M., der Haupt-Kaatskasse in Casselles, der Generalkasse Jannevoer und der Hauptkasse in Bendsburg, dewirkt werden. Zu diesen Jwocke sind die Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons einer dieser Kassen eine die einzukschen "Decke sie der Staatskaluben "Klaumaskasse und Kraftma vorzuleaen, und nach erschwerkerschiedung werden sie der Staatskaluben "Klaumaskasse und Kraftma vorzuleaen, und nach erschwerkerschiedung.

bie Muszahlung ju beforgen bat.

Der Gelbbetrag bet etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Binecoupous wird von bem

ju gahlenden Rapitale jurudbehalten.

Formulare zu ben Quittungen werben von den gedachten Kaffen unentgeltlich verabreicht. Die Staatsschulden-Algungskasse tann fich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern ber Schuld-

perfchreibungen über bie Bahlungeleiftung nicht einlaffen.

Bugleich werden die Inhaber ber in der Anlage bezeichneten, nicht mehr verzinstlichen Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Unleihe sowie der Anleihe vom Jahre 1856, welche in den früheren Bertoolungen (mit Ausschluß der am den Juni b. 3. stattgehabten) gezogen aber bis jest noch

nicht realifirt find, an bie Erhebung ihrer Rapitalien erinnert.

In Betreff der am 6. Juni de 3. ausgelogien und zum 2ten Zanuar k. I. geköndigten Schuldverschreibungen wird auf das an dem ersteren Tage bekannt gemachte Berzeichnig Bezug genommen,
welches bei den Regierungs-Haupttassen, den Kreite, dem Steuer und dem Horikassen, den Ammenal-Kassen der Kreite, dem Betraus der Amderen größeren Kommunal-Kassen fowie auf dem Burcaus der Amderdie und Magisträte zur
Kinsicht offen liegt. Berlin, den Ten Dezember 1867.

hauptverwaltung ber Staatsschulben. von Wedell. Lowe, Meinecke.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial-Behörben.

Gumbinnen, ben 9ten Dezember 1867.

A 683. Durch die Bereinigung der vormals freien Stadt Frankfurt a. M. mit der Preußischen Monarchie ift die bafelbst domicilirte "Frankfurter Lebens-Bersicherungs-Gesellschaft" eine inlan-

bifdje geworben.

Indem diese mit Bezug auf die Amstolatte Betanntmachung vom Ven Oktober 1860 zur Kenntnitz gebracht wird, wird geleiczeitig bemerkt, daß dieseinigen Bedingungen, der diese Geseilchaft unter
dem obigen Datum ertheilten Koncesson, wiede ihr damals als einer aussändissien aussetzt waren,
in Wegfall gekommen sud, namentlich auch die won der Geseillschaft gezahlte Kaution dersieben bereits
kuntägsgablt worden ist, der

bon ben Betreibe- und Biftuallen. Breifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Infterburg,

| _ | | | Raudfutter: | | | | | | | |
|----------------------------|--|---|--|--|---|--|--------------|--|---|---------------------------------|
| Namen
ber - | | | | | Pafer, | Erb | fen, | Rar. | Beu | Strob
bas |
| | | Weizen, | Roggen, | Gerfte, | | graue, | weiße, | toffeln, | . ber | |
| Sti | Stäbte. | R. Sp | 94.Sr. S | | Sopef
Ne.Sm. A | | 94.55° S | 28. A | Bentner. | S b od.
<i>A.G.</i> 4 |
| 1.
2.
3.
4.
5. | Angerburg Gumbinnen Insterburg Eyd Eistit Bumbinnen, ber | 3 22 2
4 6 3
4 2 3
4 — —
4 20 —
1 11. De | 2 25 —
3 4 4
3 4 4
2 24 7
3 12 —
ember 18 | 2 3 10
2 9 11
2 10 -
2 5 -
67. | 1 7 8
1 14 11
1 6 1
1 10
1 10 | 3 10 · 6
3 7 7
3 3 3
2 24 7
3 3 11 | 3 3 1 2 29 — | $ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | 26 1
-21 6-
-25 3
-20 -
115 - | |

Gumbinnen, ben 7ten Dezember 1867.

M 685. Rachbem bie zweite Meile der Kreischausse von Gumbinnen nach der Darkehmer Kreisgrenze ausgebaut und dem öffentlichen Berkefv idergeben worden ist, wird bei der neu errichteten Ghaussegeld-hoefestelle zu Wandlauden vom 15ten d. M. a. d. das Chaussifesgeld mie Meile nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Ghaussegeld-Aacises vom 29sten Februar 1840 unter Berücksichtigung der grundsässlich zu gewährenden Chaussegeld-Erleichterungen resp. Befreiungen erhoben werden. Königliche Argierung, Abstycitung des Inntern.

N 686. Im Cinberständniß mit dem Königl. Konsistorium ordnen wir hiermit an, daß die Ortschaften Kapponatichen, Warkallen, Gr. und Kl. Traklichken, Domaine, Mahlimähle, Kabirk, Krug, Cifenhütte Kauten aus dem Kirchfpiele Gaweiten und Sestdethemen, Alein Godupp, Gr. und Kl. Kominten, Uhupponen, Freiberg, Cakertsberg, Presiderg, Jurdischen, Aupferhammer Kiauten, Tereln aus dem Kirchfpiele Tolmingkehmen, provisorisch zu einer Parachie Kominten vereint, der Secksorge wie Schulinspektion von Brediger Arauß vom lien Januar c. ab unterfiellt werden.

Sumbinnen, ben 10ten Dezember 1867.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

No 687. Radftehende Urkunde aber die Ummanbelung der bieherigen provifortigen hilfsgeftliden-Stelle der Parodie Wildticken, Kreifes Tilfte, in eine zweite ordentliche geistliche Stelle diejer Parodie wird hierdung zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Bumbinnen, ben 5ten Dezember 1867.

Roniglide Regierung, Abtheilung fur Rirden- und Schulwefen.

fiber ble Umwanblung ber bieberigen proviforifden Bilfegelflichen Stelle ber Barochie Billifchen in eine gweite orbentliche

geiftliche Stelle biefer Parocie.

Mit Genehmigung bes Königlichen Ministeriums ber gestiltiden, Unterrichts- und Medizinal-Angelegeniseiten und bes Evangelichen Ober-Kirchenraths wird die im Ottober 1864, bet der Parachie Wilklischen zur provisiorigen Berforgung der ben nörblichen Abeil biefer Parachie bilbenden, kunftig zu einem neuen selbstitändigen Kirchspiel zu vereinigenden 18 Ortschaften:

Ariegdbehnen, Alt Schäden, Reu Schäden, Sywirinten, Augswilken, Sjülutten, Neumeilen, Rampspowilken, Melbiglauten, Laugbargen, Trabseben, Gröppelken, Kallehnen, Grephöhnen, Ablenken und Gillanden

in Laughargen eingerichtete hilfsgeistlichen Stelle in eine zweite orbentliche geistliche Stelle ber gebachten Barochie umgewandelt und barüber nachstehende Urtunde ausgefertigt.

§. 1. Der in Laughargen ftationirte, mit ber provisorischen Berforgung ber vorgenannten

weifung

2pd und Tilfit bes Regierungs. Begirts Gumbinnen fur ben Monat November 1867.

| Getrante: Sleifc | | | | | : | | - Biftualien: | | | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------------|---|-----------------------|---------------------------------|------------------|---------------------------------|---------------------------|---|-----|---|---------------------------------------|-------------|--------------------|
| bie | Brant
pCt.
nach
Tral- | für
das | Rinds Schwelns Schafe Ralbs
Fleifch, | | | bas | 8 | Gier
bas | Graupe, Grüțe, | | Reis
(gewöhnl.) | Raffee
(gute
Mittels
Gorte:) | | |
| Tonne. | les. | Quart
Sn 4 | Sm 4 | da 8
I Syn | Pfu
Als | | | | | | ber S
R. Son A | .4.11 | d. Zentner. | bas Pfund
M. Br |
| $\frac{4}{4} \frac{2}{10} \frac{-}{10}$ | 16 1
12 3
11 6
10 9 | 5 5
5 4
4 9
4 4 | 2 7
2 7
2 4
2 4
3 6 | 4
5
4
3
5 | 7 2
5 2
6 2
8 2
0 3 | 7
6
4
6 | 2 3
1 9
1 8
2 —
3 — | - 9
- 10
- 8
- 9 | 7 — 2'
1 — 20
2 — 2'
9 — 2'
ilung | 5 6 | 4 6 8 6 11 6 5 15 — 6 27 6 6 — 8 nnern. | 3 28 4
4 16 4
5 15 —
4 — — | | |

.16 Ortschaften betraute Hilfgeschliche der Varochie Willsticken tritt mit der Publikation diejer Urkunde unter Beibehaltung seines dieher Wirkungskreises und seines Wohnstes in Laughargen, in das Berhaltniß eines zweiten ordentlichen Geistlichen der Karochie Willksichen und zwar in Bezug auf den seiner Obhut anvertrauten Theil dieser Pacochie mit allen Rechten und Pflichten eines selbstschaften dien Krarters, so daß derselbse in dem erwähnten Theile der Pacochie alle Junktionen eines Karrers, anmentlich die Abhatung des ganzen Gottesdienfles sin beiden Sprachen, die Volkziehung der Taufen, Ausgebote und Arauungen, den Construmenden-Unterricht, die Arankenberichte und die Leichenbegleitung, sowie Geelsorge, die kirchliche Armenpflege und die Beaufsichtigung der Schulen, desgleichen die Kührung der Altgenbuche, sielbsschaft aus die Verlagen der Artgenbuchen selbsschaft gelbsschaft aus desperande

§. 2. In Betreff ber eirchlichen Aufgebote ber Rugturienten haben bie beiben Geistlichen ber Barochie nach wie vor nach ber ihnen von bem mitunterzeichneten Konigl. Confistorio unterm 29sten

Robember 1864 ertheilten Inftruttion ju berfahren.

§. 3. Als Gintommen werben ber Stelle bes zweiten orbentlichen Beiftlichen ber Parochie Bill-tifchten zugewiesen:

a) bie Ralende und Accibengien aus ben Gingongs genannten 16 Ortfchaften,

b) bie Rugung bes Preblger Stabliffements in Laugfargen und bas zu ber beabsichtigten Grunbung eines neuen Richen Spifems in Laugfargen acquirirten, nach Abzug ber Bauftelle noch 9 Morgen großen Landes, und

e) ein auf Einhunbert Dreißig Thaler jährlich normitete, von ber Land- Rubung aur immerwährenden Dotation aus bem Bermbgen der Pfarrfielle au Willfichten eigenthamlich überviesener Antheil, welchen der Pfarrer in Willfichten mit 130 Ablt. jährlich in Quartal-

Raten an ben Bfarrer in Laughargen ju berichtigen hat.

§. 4. Die in ber Dohnt des zweiten Geistlichen anverkrauten Drifchaften haben, da sie, so lange bie beabsigktigte Bereinigung derselben zu einem besonderen, selbsständigen Archsspiel nicht zur Ausschlutung getommen ist, mit zleichen Rechten und Pflichten wie die übrigen Drifchaften des Archsspiels Wildlichten zum Werdande diese Krichspiels gehoren, alle dieherigen der Kliche gebührenden Abgaden und Leistungen nach wie vor an die Krichspiels gehoren, alle dieherigen der Kliche gebührenden Abgaden und Leistungen nach wie vor an die Krichspiels gehoren, alle dieherigen der nicht der klichen der Klichengen nicht aber wird der krichen der klichen der Klichengeneninde selbst nicht gekndert, letztere kommt vielmehr bis zur förmlichen Constitutiong einer besonderen Gemeinde in dem vordischen Kleite der Karchspiel der Klichen der Krichengeneninde und ihrem dieherigen Umfange in Vertacht dergestalt, daß die Kechte und Pflichten der Krichengemeinde und ihrer einzelnen Mitglieder unverändert bestehen beieben.

Königsberg, ben Isten August 1867. Sumbinnen, ben Isten August 1867. Königl. Konsistorium. Königl. Regierung.

Rugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Kacketen recht deutlich und unzweideutig angegeden und etwalge altere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage desinden sollten, von derselben entsernt oder wenigstens unternitlich gemacht werden.

Sumbinnen, ben 7ten Dezember 1867. Der Dber-Boft-Director.

Die Aufnahme fomangerer Berfonen im Ronigl. Debammenimftitute betreffenb.

N 689. Da die Königliche Hebammen-Lehranstalt am 1. Februar 1868 geschlossen wirb, so können sortan nur soche dermen beten Antbindung spätestene bis zur Mitte Januar zu erwarten ist. Die betressense Boliselbehörden werden ersucht, hierauf, bei Neberweisung von dergl. Versonen an die Anstall, Mückschlicht zu nehmen.

Bumbinnen, ben 15. Dezember 1867. Dr. Heinrich,

Direktor ber Königl. Hebammen Lehranstalt.

A 690. In ber nach den Bestimmungen der §8. 39, 41 und 47 des Gesets vom 2. Marg.
1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 16. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung vom Kentenbriefen sind nachsolgende Rummern gegogen worden:

Littr. A. à 1000 Thir. 18 Stilet, M 24. 449. 487. 1005. 1466. 1470. 1515. 1549. 1752.

2512, 3171, 3491, 3620, 3622, 3643, 3837, 3988, 4402,

Littr. B. à 500 Thir. 8 Stud, N 52. 313. 731. 775. 1005. 1089. 1149. 1186.

Littr. C. à 100 Thir. 56 Stud No 193. 218. 311. 320. 540. 753. 766. 822. 847

1172, 1272, 1489, 1499, 1549, 1784. 1795, 1814, 2081, 2135. 2264. 2304.1632 2775. 3069. 3364, 3516, 3963. 4019. 4188. 2499, 2509, 2530, 2615, 2623, 2696. 4198. 4199. 4248. 4309. 4386. 4412. 4565. 4584. 4667. 4700. 4706. 4750. 4754.

4894, 5204, 5324, 5384, 5628, 5744, 5748,

Littr. D. à 25 %b[r. 44 €thdf, № 96. 160. 189. 240. 406. 427. 470. 567. 592. 666. 671. 750. 828. 860. 916. 1205. 1324. 1379. 1730. 1843. 1873. 1889. 2095. 2139. 2237. 2250, 2306. 2506. 2600. 2756. 2848. 3104. 3198. 3302. 3515. 3601.

3722, 3749, 3866, 3918, 3942, 4003, 4036, 4048,

Littr. E. à 10 Thir. 2 Stud, No 4417 und 4418.

hierbei wird bemeret, bag fammtliche Rentenbriefe Littr. E. M 1. bis incl. 4416 bereits fruber

ausgelooft refp. gefunbigt finb.

Die Inhaber werden aufgeforbert, gegen Quittung und Einliteferung der Rentenbriefe in Cours-schigen Justande nehft den dazu gehörigen Coupons Serie III. No 4-16 und Talons, den Rennwerth von unferer Kaffe bierfelbst, Pofistraße Nr. 15,

vom 1. Upril funftigen Jahres ab, in ben Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Borm.

in Empfang zu nehmen.

Die Einlieferung mit ber Boft ift gleichfalls birect an unfere Kasse zu ewirten, und salls die liebersnbung ber Baluta auf gleichem Bege beantragt wird, tann dies nur auf Gefahr und Sosten bes Empfängers geschehen. Formulare zu ben Quittungen werden von unserer Kasse grafis veradreicht. Bom 1. April E. J. ab hort die Berginfung ber ausgeloosten Rentenbriefe auf und es wird der

Berth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons dei der Auszahlung vom Capital in Abzug gebracht. Die Berjahrung der ausgeloosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des §. 44 l. c. bin-

nen 10 Jahren ein.

Bugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach der Anzeige des Gemeindektrichenraths in Borchereddorf Areties Königsberg, det dem Brande des Pfarrhaufes dasselbs an 15. Januar d. J. der der Kitchenkasse gewährte gewährige Kentenbrief Litte. C. Av 2574 über 100 Ah. nebes Coupons ver-

1060.

braunt fein foll. Bir forbern benjenigen, welcher rechtmäßiger Befiger biefes Rentenbriefes ju fein behauptet, hiermit auf, fich ohne Bergug bei ber unterzeichneten Direttion gu melben.

Ronigl. Direction ber Rentenbant fur bie Broving Breugen. Ronigeberg, ben 19. November 1867.

Berional = Chronit

a) ber Ronigliden Regierung.

Gr. Majeftat ber Ronig haben geruht, bem Regierungs. Sefretair Schonauer in Gumbinnen ben Charafter als Rangleirath ju berleihen.

Die Bermaltung ber Unter-Regeptur ju Ruß Rreifes Benbetrug ift vom 1. Januar t. 3. ab, bem

Regierungs Cipil-Supernumergrius. Lieutenant Steinbadr übertragen worben.

Die Domainen-Boligei-Bermalter-Stelle in Rattenau ift vom 1. Dezember c. ab bem Regierungs-Militair-Supernumerar Rofenfrang commiffarifd, übertragen worben.

Der Rechtsanwalt Bergfelb in Insterburg ift jum Stadtrathe ermablt und in biefer Eigenschaft pon une bestätigt morben.

Dem Bauauffeher Ginbler ift bom 1. b. M. bie Bermaltung ber erlebigten Chauffee-Auffeherftelle auf ber Strafe von Tilfit nach Memel und awar ber Strede von Biegen bis Traffeben auf Brobe übertragen morben. Der Rentier S. Rubler ift jum Beigeordneten und ber Meffingwaaren-gabrikant A. Ziegler jum

unbesoldeten Ratheberrn in Darkehmen ermablt und in biefer Gigenschaft von une bestätigt worben, Dem Fraulein Cacilie Florian, gegenwartig in Baulinenhoff Kreifes Seneburg, ift bie Befug. nis beigelegt, in Ramilien bes bieffeitigen Regierungsbegirte Stellen als Sauslehrerin und Ergieherin

anzunehmen.

Dem Fraulein Emilie Rautenberg, gegenwartig in Seeheften, Rreifes Seneburg, ift Die Befugniß beigelegt, in Ramilien bes bieffeitigen Regierungs Begirte Stellen als Sauslehrerin und Graieberin anzunehmen.

Dem Fraulein Bertha Ehrlich, gegenwartig in Gronben, Kreises Johannisburg, ift bie Befugniß beigelegt, in Familien bes bieffeitigen Regierungs Begirts Stellen als hauslehrerin und Ergieberin

anzunehmen.

Dem Fraulein Louife Buste, gegenwartig in Seeheften, Rreifes Seneburg, ift bie Befugnig beigelegt, in Ramilien bes bieffeitigen Regierunge-Begirte Stellen ale Sauslehrerin und Ergieherin anaunehmen.

b) ber Ronigliden Direftion ber Dftbabn.

Der Betriebe-Setretair Melder in Infterburg ift entlaffen.

c) bes Ronigliden Appellationsgerichts ju Infterburg. A. Appellatione. Bericht.

Berichte-Affeffor Zimmermann Bebufe Uebertritte gur Intendantur entlaffen,

B. Rreisgerichte. Beforbert: Bureau-Uffiftent Panger beim Rreisgericht in Lind jum Setretair, Salarien-Raffen-Rontroleur und Sportel-Revifor bafelbit, ber erfte Gefangenmarter Roffagt beim Rreisgericht in gogen jum erften Berichtsbiener bafelbit.

Rreisgerichts Rath Conditt von Margaraboma an bas Rreisgericht in Infterburg, Rreisgerichite-Rath Befreng von Infterburg an bas Rreisgericht in Marggrabowa, Rreisrichter Berner von Infterburg an bas Rreisgericht in Angerburg; beibe unter Uebertragung ber Runttion ale Abtheilunge-Dirigenten.

bie Rreisrichter Bauer von Benbetrug und v. Schamen von Claisgirren an bas Rreisgericht ju Infterburg, Sefretair Bedit von Ind an bas Rreisgericht in Golbap,

Ungeftellt: Berichte Mfieffor Schumann als Rreisrichter beim Rreisgericht in Billtallen mit ber Runttion in Schirwindt, Civil-Supernumerar und Dollmeticher Biallas als etatsmäßiger Bureau-Affiftent beim Rreisgericht in End.

Diegn ber öffentliche Anzeiger AF b1 und eine Ertra-Beilage.

Amtsblatt

ber Ronigliden Regierung in Gumbinnen.

₩ 52.

Gumbinnen, ben 25ften Dezember

1867.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

M 801. Das 123ste Sthat der Gesethammlung, welches dem II. Dezember 1867 ausgegeben ist, enthalt unter N 6931 die Berordnung, betressend die Diganisation der oberen Harysendtung in der Kroding Hannover. Bom den November 1867; unter N 6932 die Bestältigungs-liftunds, betressend einen Rachtrag zum Statut der Stargard-Possener Gssendahngesellschaft. Bom 16ten November 1867; unter N 6933 den Ullerhöcksen Erlaß vom 22. Kovember 1867, betressend die Genehmigung des revöhrten Regulativs über die Beleihung des nicht inkorporitern indbilden Grundseigenthums im Bereiche der schließen Landsschaft; unter N 6934 den Ullerhöcksen Grund waren 22. Kovember 1867, betressend der Exceptung der Dischsschaftarstraßesund der Universitäten Kiel und Marburg; unter N 6935 die Bekanntmachung, betressend die landesherrliche Genehmigung eines Jusaberung des Allerhöcksen Erlaße vom 31. Kal 1862 (Geses Allerhöcksen Erlaßen Verschlichen Erlaße vom 31. Kal 1862 (Geses Linds). Kom 2, 213. Wom 29. Rovember 1867, eind unter N 6936 die Bekanntmachung, betressend zu Ellechöcksen denehmigung eines Kachtrags zu dem Statute der pommerschen Hopotheken-Uctienbant zu Göstlin. Vom 4ten Dezember 1867.

M 699. Das 124. Stüd ber Gefschammlung, welches ben 18. Dezember 1867 ausgegeben ist, enthält unter M 6937 ben Allerhöchten Erlaß vom 18. November 1867, betressen die Gerleihung ber sistenlichen Borrechte an ben Arteis Insterdung, Regierungsbezitk Gumbinnen, in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chausse der Arteisung über Neu-Stobingen, Arakinnen und Kummerkschen nach Karalene; unter M 6938 das Prüblegium wegen Unsefertigung der Angleiten under Limber Der Instader lautender Areis-Obstgationen des Insterdunger Areise die Weiselschaft und Verständer Verständer und Verständer von Verständer von der Verständer Verständer Verständer Verständer Verständer von Verständer Verständer Verständer Verständer Verständer von Verständer Verständer Verständer von Verständer Verständer von Ve

N 698. Das 12hfte Schaf der Geschstammlung, welches der Zossenber 1867 ausgegeben ist, enthält unter N 6941 den Allerhödsten Arlas vom 6. Avormber 1867, betreffend die Verteilung der siedallichen Vorrecht in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Areis Chauste von Wiehe nach Keinsborf an den Kreis Catartsberga, im Kegierungsbeziet Merschung einer Are 6942 das Preibleginum wegen Ausfertigung auf den Andaber lautender Kreis - Obligatione Borne Kreiser Kr

Berordnungen und Befanntmachungen ber Centralbeborben.

Berlin, ben 14ten Oftober 1867.

M 694. Unter Bezugnahme auf den § 21 des Gesetzt vom 11ten Mai 1851 (Geset Sammlung Seite 302.) werden alle Dieteilgen, welche ihre Ansprücke auf Bergütung der wöhrend bes mobilen Justandes der Attmee in dem Monaten Mai bis September 1866 von ihnen bewirten Ariegsleistungen noch nicht angemeldet haben, hierdurch aufgesorbert, dieselben innerhalb einer prätuglvischen Brift von brei Monaten bei dem betreffenden Landvathe unter Vorlegung der nöttigen Bescheinigungen anzumelden.

Die Präklusivfrist beginnt mit dem Tage der ersten Aublikation gegenwärtiger Aussockung durch das betreffende Regierungs-Amtsblatt. Die dis jum Ablauf derselben nicht angemelderen Ansprüche

find nach ber angezogenen Befetes-Stelle von jeber Befriedigung ausgeschloffen.

Der Finanzminister v. d. Heydt. Der Ariegeminister v. Roon. Der Minister des Innern Gr. Eulenburg.

Bestimmungen über die Aufnahme der in der Konigliden Militair-Rogargt-Schule zu Berlin auf Staatstoften zu Militair-Rogargt-Croen.

Berlin, den 3. Dezember 1867.

No 695. Seit der Emanitung des vom Autatorium für die Krankenhous und Thieraznet-Schul-Angelegenheiten erlassen Publikandums vom 5. Juni 1838 und der siermit in Ginklang stehenden Bertigung des Algemeinen Arteges-Oppartements vom 13. Juni 1838 hat sich die Stellung der Rohätzte der Atmeie nicht unwesenlich verändert. Die inzwissen eingetretenen Fortsgrifte der Wissenlich erführte vor Wissenlich einzuksten von der fich der Abserblichen erstenlich von der fiche konstenlich von der fich der Konstenlich von den Erfahren Verlegen Ersten Amstellichen, Unterzickste und Wedipliale-Angelegenheiten am 2. August 1855 entsprochen worden. Die schon durch vorbezeichnete Umstände herbeigeschien wird der Kritchtung einer eigenen Lehrschmied für die Kritchtung einer eigenen Lehrschmied für die Feltsgrift und Wediplich in Ausgehrenden und die Ertigtung einer eigenen Lehrschmied für die Abservang einer Lehrschmied für die Abservang einer Verlohmied für die Feltsgrift und der Verlohmied für die Erstellung einer eigenen Lehrschmied für die Abservang eine Urlober d. 3. eingetretene Anaberung resp. Vertäugung des Lehrslans sur die Abservangeschule in erweitertem Maaße nothwendageworden.

In Rolge beffen treten mit bem 1. Januar 1868 in Stelle ber unterm 19. Upril 1866 publigit-

ten, bie nachstehenben Reftfebungen in Rraft:

1) Runftig sollen die aus der genannten Anstalt als Unter-Robargte in die Armee abertretenden Eleven, außer der fix bieselden bestehenden Frufung im Hufbesschapen, in der Regel die Staatsprüfung zum Thierargt 1. Rlasse gunügend abgelegt haben, wodurch die hauptbedingung fur die Ausstättlichen Auflächt zum Aufrücken in die höheren mititati-thierargtichen Stellen erfüllt wird.

2) Junge Leute, Die fich bem militair-thierargtlichen Berufe wibmen wollen und gu ihrer Musbilbung

hierfur die Aufnahme in die Militair-Rogarat-Schule nachsuchen, muffen

a) ein Chmnaftum, eine Realfchule ober eine ju Entlaffunge Brufungen berechtigte hohere Burgerschule bis Setunda besucht, event. bas Zeugniß ber Reife fur biese Rlaffe erworben haben;

b) den Justeschlag in einer Schmiede insoweit erlernt haben, daß sie ein brauchbares Sufetsen mit hinlanglichem Geschied ansertigen können, auch im Borbereiten bes Suses für den Beschlag, sowie im Aufschlagen von Eisen nicht unersalven sind;

c) bon gesundem, fraftigem Rorper und mit guten Sinneswertzeugen - namentlich mas Gel.

vermogen und Behor anlangt - begabt fein;

d) am 1. November bes Aufnahme-Jahres bas 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und e) in ber Regel bei ber Kavallerie, Artillerie ober bem Train in ben Militairbienst getreten fein.

Die gange ber Dienftzeit tommt bei ber Anmelbung nicht in Betradyt.

3) Neber die erlangte Schulbildung sollen sich die Bewerber durch ein ihre Kenntnisse nach den verschiedenen Bistplinen spezialisirendes Zeugniß von einer der bezeichneten öffentlichen Bildungs-Anflatten außweisen.

Mur ausnahmsweise und im Bedarfssalle with auf solche Alpiranten gerückfichtigt werden, wedere nur dook Artinaner-Jugnis beidringen. Bestere können nach beendigter Studienzeit nur die Staatsprüfung jum Thierarzt 2. Alasse ablegen. Durch die nachträgliche Beibringung des Sekundaner Augunisses während der Studienzeit kann die Jusassingung des Leitersprüfung zur Shierarzt 1. Klasse dem Abenden der Beitarderichten der der Beitarderichten der der Beitarderichten der der der Beitardericht werden.

Db nach bem lebertritt in bie Urmee ein Unter-Robarat bei erwiesener besonderer Qualifitation auf Grund eines nachträglich beigebrachten Zeugniffes ber Reife für Setunda zur Staats-prüfung zum Thierarzt 1. Klasse verstattet werden tann, bleibt der jedesmaligen besonderen Ent-

fcheibung porbehalten.

4) Ueber Die erlangte Bertigkeit im Sufbefchlage follen fich bie Afpiranten burch ein, auch bie Dauer bes genoffenen Unterrichts angebendes Zeugniß bes Borftelpers ber betreffenden Schmiebe ausweifen. Dhne bie erforberlichen Renntniffe im Sufbeschlage wird tein Bewerber gur Musbilbung in ber Lehrschmiebe ber Robargt-Schule jugelaffen refp. in lettere als Gleve aufgenommen, bagegen ift ber Befig bes Schmiebe Befellen-Lehrbriefes hinfort nicht mehr Aufnahme Bebingung.

5) In Begug auf ihre korperliche Brauchbarkeit werden bie die Aufnahme Nachsuchenben auf Anordnung bes Truppentheils burch einen Ober Militair Urat untersucht. Der bas bezugliche Utteft

· ausstellt.

6) Die in Betreff des Lebensalters gestellte Bedingung weist das National aus; die erforderliche Ungabe über Die bisherige guhrung enthalt bas guhrungs-Atteft event. mit Strafverzeichnis.

7) Die Ableiftung ber gefegliden Dienstpflicht bei ben Truppen ju fuß foll bie Aufnahme in bie

Roparat. Schule nicht berhinbern.

Afpiranten biefer Kategorie, welche ben sonstigen ad 2 sub a bis d pracifirten Erforberniffen genugen, werben burch bie betreffenben Regimenter refp. Bataillone im Monat Dezember

birett bei ben guftanbigen Beneral-Rommanbos angemelbet merben.

Much nach bereits erfolgter Ableistung ber gesehlichen Dienstpflicht find Bewerbungen um Aufnahme gulaffig, fofern bie Bewerber fid, als Rapitulanten noch bei einem Eruppentheil befinden und ben fonftigen Bedingungen genugen.

Die Aufnahme Junger Leute, welche nicht im Beere bienen, foll unter gewohnlichen Berbaltniffen nicht mehr Statt haben. Dachen besondere Umftande ein Abgeben pon biefer Reft-

fegung erforderlid, fo wird eine besondere Bekanntmachung hieruber erfolgen.

8) Bei ben Ravallerie Regimentern, Artillerie Abtheilungen und Train Bataillonen werben bie Bewerber einem burd besondere Borfdrift geregelten Gramen unterworfen, welches fich inbeffen auf Die Unfertigung Des Lebenslaufes und ben Radyweis ber erlangten Fertigfeit im Sufbeichlage beidnantt. Bei benjenigen Bewerbern, welche nur bas Tertianer Zeugnis befigen, wird bie Brufung noch auf Unfertigung eines beutschen Auffages ausgebehnt.

Bum 3mede Diefer Brufung überweifen Die General Rommandos Die bei ihnen angemelbeten Bewerber von ben Truppen ju guß bem ber Garnison junadift gelegenen Kavallerie. ober Reld-Artillerie-Regiment mit den sammtlichen eingereichten, nach Nummer 1, 2, 3, 4 und 5 er-

forberlichen Unmelbunge-Bapieren.

Die Ravallerie- und Artillerie. Regimenter berufen bemnachft bie Angemelbeten rechtzeitig burd beren Truppentheile gur Brufung nach berjenigen ihrer Garnifonen ein, welche bem Standquartier ber Ungemelbeten am nadiften liegt, und erhalten bie Betreffenben borthin Urlaub.

muffen aber die Reife auf ihre Roften machen.

9) Bon fammtlichen Gepruften find burch Die bezuglichen Regimenter refp. Train-Bataillone bis ultimo Rebruar jeden Jahres die unter 2, 3, 4, 5 und 6 aufgeführten Bapiere, benen noch ber Lebenslauf, Der Sufbeichlage Brufunge Bericht und event. Der beutiche Auffat hingutritt, an Die Abtheilung fur Die Urmee-Ungelegenheiten A im Allgemeinen Rriege Departement einzureichen.

Im Laufe des Monats Mai geht dagegen den Truppentheilen eine Mittheilung über die getroffene Auswahl unter ben Bewerbern um Aufnahme in bie Robarat-Schule au.

Richt berudfichtigten Bewerbern wird gleichzeitig angegeben werben, ob fie ihre Anmelbung

im nadiften Rabre mieberholen burfen.

10) Die Einberufung ber Afpiranten erfolgt juvorberft ju einem fedismonatlichen Unterrichts-Rurfus im Bufbefdiage in ber Lehrschmiebe ber Militair-Robargt Schule. Bahrend biefer Beit, welche als Dieustzeit in Anredynung kommt, verbleiben die Aspiranten im Etat ihrer Truppentheile und beziehen eine monatliche Zulage von Awei Thalern aus dem Etat des Instituts. Eine nach Ablauf bes Aurfus in ber Lehrschmiebe abzulegende Brufung im Sufbefchlage entscheibet über bie Aufnahme als Gleve in die Militair-Rogarat. Schule.

hat der Eintritt in die Lehrichmiede am 1. Juli, 1. Oktober oder 1. Januar stattgefunden, so kehren die Aspiranten beziehungsweise zum 1. Januar, 1. Upril und 1. Juli zu ihren Trup-

pentheilen zurück, woselst fie ale Beschlagichmiede zu verwenden find, die ihre Aufnahme als Cleve in die Roharzt-Schule im darauf solgenden Monat Oktober erfolgt. Gindet der Cinktikt in die Lehrschmiede zum 1. Upril statt, so treten im Oktober die Aspiranten nach deftandener Prüsung im Hulbeschlage unmittelbar als Eleven in die Roharzt-Schule über, ohne dazwischen zum Trupvenkteil zuräckulebren.

Db Afpiranten, welche die Prufung im Husseschlage nicht bestanden haben, auf Antrag bes Truppentheils zur nochmaligen Alblegung bieser Arifung und bemnächst zum Eintritt in die Robarzt-Schule verstattet werden konnen, bleibt der jedesmaligen besondern Entscheidung vorbehalten. Eine wiederholte Zulasjung zu dem Aursus in der Lehrschmittede ist nicht angängig.

11) Die nad, Berlin gur Lehrschmiebe einberufenen Ufpiranten erhalten bie Reifetoften fur Die Sin-

und ebent. Rudreife, ebenfo die bennadift einberufenen Robargt-Gleven.

Alpiranten, welche nach Beenblguing des Kuftus in der Lehrlamiede die Krüfung im Sufbeschlage uicht bestanden haben und mit besonderer Genehmigung zur Wiederholung der Krüfung zugelassen werden, erhalten die Resselbeiten nur, wenn sie die Krüfung dann bestehen. Andern augelassen Wieden der Koften der hier die Krüfung dann bestehen. Anderalls haben sie die Krüfung der die Veren Verhaltnis und her ein vollsändig mitstartssches bleibt,

erhalten Unterricht auf ber Konigliden Thierarinei Schule unter Gleichberechtigung mit beren Civil Gleven, ferner Bohnung, Belgung, Beleuchtung, Belleidung, event Krantenpflege, Die jum

Studium erforberlichen Budger und eine Lohnung bon 8 Thir. monatlich.

Die jum Gebrauch in ber Braris ale Rogarat erforderlichen Bucher werben ihnen bei bem

Mebertritt in die Armee nach bestandenem Gramen als Gigenthum überlaffen.

Auch erhalten die Eleben eine mit Inftrumenten versehene Berbandtafche, welche fie bei ihrer der vorgeschriebenen Studienzeit folgenden Unstellung im militair-thierärztlichen Bersonal behalten, im Dienst zu gebrauchen und im Stande zu erhalten haben, die aber nach beendigter Dienstverpflichtung und jedenfalls bei dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst in ihr freies Argenthum übergeht.

Thiblid gemährt auch die Staats-Kasse der Graminationsgebähren für die von den Alexen Güeven datulegende thierägliche Staatsprüfung, deren günstiger Erfolg sie zum Anspruch auf die Approbation zum Thierary 1. Klasse vonnt. 2. Klasse derechtigt. Kann ihnen dagegen diese Approbation bei dem Austritt aus der Militair-Koßaryt-Schule micht zu Thell werden, und müssen sieselse zu erhalten, die Kussun durch erhalten, die Kussun aus eigenen die flesse die Kossen der letztern aus eigenen

Mitteln ju tragen.

13) Das Studien auf der Militair-Roharzt-Schule dauert 3 Jahre. — Zedes Jahr unentgeltlich genossener Ausbildung sowohl in der Lehrschweite als in der Roharzt-Schule bedingt, abgesehen von der allgemeinen Diensphischt eine besondere Diensverpflichtung von 2 Jahren in der Armee und pivar im militair-tihierärzitlichen Personal, — sosen von Wetersphisch bei guter Führung die thier-

argtliche Staatsprufung genitgend bestanben hat.

Gieben, welche wegen Tashbeit, migureichenber Fortschritte, mangesschafter Abrung ober Bescheren Bergeben von der Schule entfernt und voent. ihren Tauppentsell mieber überwiesen werben muffen, haben die ihnen obliegende Dienstverpflichtung mit der Baffe resp. als Beschage Schmiede abzuleisten. Ein Bleichze ist der Fall, voenn Eleven nach beendigter Studienzeit die doni ihnen jedenschaften, die dehann abzulegende thierarztiche Staatsprüfung nicht soweit bestanden haben, um die Approbation zum Thierarzt 2. Kasse erhalten zu können.
Arteals Miniskritum, v. Roon.

Borftebende Bestimmungen werden bierdurch mit folgenden Teftfegungen gur Renntnif ber

Urmee gebracht.

2) Bur Bewerbung find fammtlidje Mannichaften, welche fich baju melben, ohne Radficht auf bie

Lange ihrer Dienftzeit zuzulaffen.

3) Als Bewerber sind bei der Armee-Abtheilung A nicht nur diejenigen anzumelden, welche gemäß Kasius 2a der Bestimmungen ein Sekundaner Jeugniß und gemäß Kasius 3 daselbs ein Terrianer-Zeugniß beibringen, sondern für diesesmal auch noch diejenigen, welche die im § 1.63 ad 1 der Militair-Eriah-Anstruktion dom 9. Dezember 1858 gesorberten Kenntnisse durch eine bei dem

Truppentheil abzulegende Brufung nachweifen.

4) Mit Abhaltung dieser sowie der im Passus 8 der Bestimmungen vorgesehenen Prüsung sind, event. In jeder Varnison des Truppentseils, durch das Regiments resp. deim Train vurch das Bataillone-Kommando zwei Oksister. vorunter wenn möglich ein Nittmeister oder Haub mund und deutschen Wegen der erstgedachten Prüsung, wird auf die dieselitzten Erlass von Oktober 1839 und 185, Juni 1856 dagebruckt in d. Deltober de dienstvorsichtssein. Pheil I. Abschnitt 2 wab IX. die Militair-Kosarzt-Schule) verwiesen. Die im Passus 8 eit. vorgesehene Ansertigung eines Lebenstauss und des ein deren der Verwiesen Ansertigung eines Lebenstauße und der kelebenstlich eines deutschen Mussen Mossischen der Verwiesen der Kosarzt-Schule verwiesen. Die im Kassus der Verwiesen der Verwiesen der Verwiesen der Verwiesen der Verwiesen der Kraminand zu der Arbeit gebraucht hat. Ju dem deutschen Ausgeben hat, welche der Examinand zu der Arbeit gebraucht hat. Ju dem deutschen Ausgeseh der der der der muß.

5) Bur die mit sammtlichen Bewerbern gleichmäßig abzuhaltende Brufung im Sufbeschlage ift ben beiben Offizieren noch ein Rose ober Unterroßarzt zuzuordnen. Bor dieser Kommission hat ber

Graminand.

1) ein bis amei Sufe eines Pferbes jum Befchlage jugurichten,

2) ein bis amei Gifen au fchmieben,

3) ein fur ben gefunden, jugerichteten Suf eines Pferbes brauchbares Gifen ju richten und

4) ein gerichtetes Gifen aufauschlagen.

Der Prufungebericht muß fich über bie bewiesene Geschicklichkeit und bas Ergebniß ber einzelnen Arbeiten aussprechen und bemerken,

ad 1 melde Bertzeuge benutt,

ad 2 in wie biel bigen bie Gifen gefertigt und

ad 3 ob der Graminand ein felbstigeschmiedetes Gifen gerichtet und aufgeschlagen hat ober nicht.

6) Dem Passus 9 der Bestimmungen gemäß find sammtliche Bewerber ohne Radflicht auf die Resultate der Prafigungen bei der Armee-Abtheilung A. anzumelden.

Der Befcheib ilber bie Einberufung ber Afpiranten wird diesmal ben Truppen bis Anfang Merz zugeben.

Rriege - Minifterium.

Allgemeines Rriegs. Departement.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial=Beborden.

Sumbinnen, ben 13. Dezember 1867.

N 696. Des Königs Majestat haben mittels Allerhöckster Kabinets-Ordre vom 22. v. M., au genehmigen geruht, daß der sogenannte Kolepter Bald von dem Kreise Gerbauen und dem Regierungsbeziete Königsberg abgetrennt, dagegen dem Kreise Darkehmen und dem Regierungsbeziete Gumbinnen jugetheilt werde. Gensto ist Allerhöckste genehmigt worden, daß gedachte Grundstück von dem feldstständigen Gutsbeziete so wie von dem Polizeibeziete des Kittergutes Bolepten, im Kreise Gerdauen, adgezweigt, und daß

1) die bem Rittergutsbefiger von Buchholz gehörige Barzelle von 52 Morgen 47 Muthen mit bem felbiftandigen Gutsbezirke, sowie mit bem Bolizeibezirke bes Rittergutes Groß Carpowen, im Rreise

Dartehmen, vereinigt merbe, mogegen

2) bie ben Namen Neuwalde führente Bargelle unter biefem Namen zu einem felbstftandigen Gutebegirte ertfact und bem Polizei Begirte des Rittergutes Albrechtau, im kreife Darkehmen zugetheilt wird.
Ronigl. Regierung, Gbibellung bes Innern.

Bumbinnen, ben 19ten Dezember 1867.

Betriffi bie Berfickrungs-Geledsfalt "Deutscher Sphitz." Besteinigung des Gebiets der botmals freien Stadt Frankfurt mit ber Preußischen Monarchie ift die in Frankfurt demitigirte Berschertungs-Gesellschaft

"Deuticher Whonir"

eine Breußifdje Befellichaft geworben.

Muf ben Untrag bes Bermaltungerathe und ber Direttion pom 26ften v. M. haben bie Berrn Minifter fur Sandel, Bewerbe ac. und bes Innern unterm bten Dezember c. biejenigen Bebingungen ber in unferem Umteblatt pro 1861, Seite 168 abgebruckten Concession ber genannten Befellichaft vom 10. Mai 1861, welche ber letteren mit Ruckficht auf ihre bamalige Eigenschaft als aussändische Berficherunge Gefellichaft auferlegt worben find, ausbrudlich fur aufgehoben ertiart.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Mit bem 1. Januar 1868 tritt auf ber Oftbabn ein allgemeiner Specialtarif fur bie ju einem Rrachtbriefe gehörigen Genbungen bon

Sala in Quantitaten bon 100 Centnern und mehr

in Kraft.

Diefer Tarif beruht auf bem Ginheitsfage bon 1, 35 Pfennigen pro Centner und Deile neben einer Expeditionegebuhr von 1 Thir. fur 100 Centner und findet auf alle bergleichen Transporte Anmenbung, someit nicht bie außerbem ichon für

Steinsalz, Abraumsalz, kalihaltiges Salz und Salzleckfeine von Stapfurt und aus Magazinen au Schonebed ober Siebefala bon Salle a/S. und Schonebed, begiebentlich fur Rorber-Stein-

fals in Bloden ober gemablen von Erfurt und Straffurt,

beftehenben billigeren Special Tarife (fiehe V. N 9 Littr. f. und g. Seite 17/18 bes feit 1, Ottober b. 3. gultigen Oftbahn-Tarifs) ber Frachtberechnung jum Grunde gelegt werben.

Die Sage pro Centner bes Gingangs bezeichneten Zarife tonnen bei fammtlichen Buter-Erpebi-

tionen ber Oftbahn eingefehen merben.

Bromberg, ben 14. Dezember 1867. Ronial. Direction ber Ditbahn.

M 699. Diejenigen Theologie . Stubirenben und Canbibaten, welche fich bem Gramen pro licent. conc. im nachften Termine unterziehen wollen, haben fich bazu bei bem unterzeichneten Defan fpateftene bie jum 13. Januar 1868 unter Ginfenbung

1) bes Abgongezeugniffes bom Bomnafium,

2) des Abgangszeugnisses von der Univerfität, resp. Universitäten, worauf der Graminandus studirt hat,

3) bes Signum facultatis,

4) bes Abendmahlzeugniffes.

5) bes lateinifch abgefaßten curriculum vitae, fchriftlich ju melben.

Um 27. Januar 9 Uhr Morgens find bei bemfelben Detan Die Themate ju ben ichriftlichen Arbeiten perfonlich ober burd Bermittelung entgegen gu nehmen. Der fpatefte Ginfenbungstermin ber Arbeiten ift ber 16te Marg. Die perfonliche Melbung beim Detan Beljufe ber Claufurarbeiten und ber munbliden Brufung findet ftatt am 23. Darg 9 Uhr Morgens.

Ronigeberg, ben 13. Dezember 1867.

Die theologische Fakultat ber Ronigl. Albertus-Universität. D. Voigt.

M 700. In letterer Beit haben einzelne hiefige Gaftwirthe Auswartigen Rachtherberge verweigert. Bufolge bes Ministerial-Referipts vom 30sten Januar 1846 (Amtebl. S. 46) find bie Gaftwirthe verpflichtet, Reisenbe bes Stanbes, fur welde ihr Gafthof bestimmt ift, aufzunehmen.

Die Berren Baftwirthe merben baher barauf aufmertfam gemacht, bag, wenn fie biefer Pflicht nicht bereitwillig und punttlich nachtommen, Die Rongeffion jum Betriebe ber Gaftwirthichaft nicht prolongirt, ebent. bas Berfahren megen ganglicher Entziehung ber Rongeffion eingeleitet merben mirb.

Der Magiftrat, Bolizeiverwaltung. Sumbinnen, ben 13ten Dezember 1867.

Ne 701. Das Musspielen von Margipan in ben Conditoreien und andern offentliden Localen giebt zu argen Mißbrauchen Beranlassung, indem sich dabei nur größtentheils Kinder, Handwerker-lehrlinge und Gesinde betheiligen. Es wird daher auf den §. 268 des Strasgesehduchs, welcher lautet: "Ber ohne obrigteitliche Erlaubniß öffentliche Lotterien veranstaltet, wird mit Belbbufe bis

au 500 Thirn. beftraft.

Den Lotterien find hierbei alle offentlich veranstalteten Ausspielungen beweglicher ober unbeweglicher Sachen gleich ju achten." wieberholt aufmertfam gemacht.

Bumbinnen, ben 13ten Dezember 1867.

Der Magiftrat, Bolizeiverwaltung.

Gumbinnen, ben 18. Dezember 1867.

W 702 Analibe Militair Bersonen, welche fich im Besibe eines Civil Bersorgungsschind besinden und als Bostupischen oder Stadtpositoten einzutreten bereit sind, werden hiermit aufgefordert, sid unter Borlegung ihres Einli Bersorgungsscheinen und glaubwatbliger Atteste über ihre Kalbrung, jur Rotitung für berartige Stellen bei der Ober-Bost-Direktion oder bei der nächsten Bostanstatt ihres Abohnortes im besseltigen Besitke zu melden.

Die Stellen als Possiphoten und Stadtposston werden auf Contrakt vergeben. Nach Umfang der Leistung wird die jährtiche Lodinung auf 100 Thir. bie 180 Thir. bemessen. Bei den genanten Stellen ist die Gestellung einer Caution pon 50 Thir. in Staats ... Kapieren erforderlich,

Militair-Verforgungsberechtigte, welche nur vorläufig eine Beschäftigung ber oben bezeichneten Art übernehmen wollen, werden daburch in ihren Versorgungs Ansprüchen nicht abgefunden, sie behalten vielmehr ben Unspruch auf Anstellung als Postunterbeamte, vorausgesetzt, das sie zu einer sofchen qualificits besunden und notitt werden. Der Ober-Post-Oteretor.

Patent - Ertheilungen.

N 703. Dem Maschinen Fabritanten Bilhelm Rlein und bem Geometer Daniel Rupp zu Ofthosen in Rheinheffen ift unter bem 17. Dezember 1867 ein Batent

auf eine nach bem vorgelegten Mobell nebst Befchreibung fur neu und eigenthumlich erachtete

Universal-Ruppelung für Wellenleitungen

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

No 704. Dem Ingenieur G. Engelmann ju Creugnach ift unter bem 14ten Dezember 1867 ein Batent

auf eine, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Fügemaschine für kleine Fasbauben, ohne Temand in der Anwendung bekannter Theile zu beschrächten.

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

N 705. Dem Raufmann Francisque David zu St. Etienne ift unter bem 17. Dezember 1867 ein Batent

auf eine Labe zur Herstellung von Doppelt-Sammelbändern mit Brochir-Borrichtung in der durch Zeichnung und Beichreibung nachgewiesenen Aussührung und ohne Zemand in der Be-

nugung bekannter Theile ju befdranten,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

N 706. Dem Raufmann 3. S. F. Prillwis in Berlin ift unter bem 14ten Dezember 1867 ein Batent

auf eine Maschine jum Reinigen und Enthulfen bon Getreibekornern in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Busammensehung

auf funf Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worden.

N 707. Dem Raufmann 3. S. Brillwiß in Berlin ift unter bem 14ten Dezember 1867 ein Batent

auf eine Maschine jum Schmieden von Schrauben Bolgen in der durch Zeichnung und Beichreibung ertauterten Zusammensehung, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beischraften.

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Personal = Chronit

ber Roniglichen Regierung.

Dem Forstaffen-Renbanten Uckermarter ju Gumbinnen ist die jur Erledigung kommende Kreis-Steuer-Einnehmer-Stelle ju Logen vom Isten Januar t. J. ab verlieben.

Det zeitige Berwalter des Königlichen Landrathsamts zu Sensburg, Königl. Regierungs-Affessor Trotta von Trepben, ist zum Direktor, der Rechts-Anwalt Stepbun und der Bürgermeister Lothar in

Sensburg find ju Mitgliebern bes Curatoriums ber Rreis-Spartaffe ju Sensburg ermahlt und in biefer Eigenstaft von uns beftatigt worden.

Die Befanntmachung über die Bahl ber Stellvertreter bleibt vorbehalten.

Dem Barbier Guftan Schlonett ift fur bie Stadt Johannisburg und beren nadifte Umgegend ale dirurgifch argilicher Gehilfe congesionirt worben.

Siezu der Orffreilide Anzeige. My 52, die horonsogliche Uderfiet des Jahres 1867 mit Stetsblatt und eine Erra-Beiloge enthaltend die Gonceffion und Statuten der Basier Lebens-Berficherungs-Geleiligati mit bem General-Broollmächtigten für des Kdnigzeich Preußen deren Derrm ann Acher in Berlin Friedrichsfeftraße. My 187. Beilage zum Amts. Blatt

ber Ronigliden Regierung zu Gumbinnen.

Conceffions: Urfunde.

Der unter ber Firma:

Basler Lebensverficherungs-Gefellichaft

in Bajel bomigilirten Aftien-Befellicaft wird bie Kongeffion jum Gefchaftebetriebe fur ben Umfana bes acfammten Preugifden Ctaatsgebiets, auf Grund ber unterm 24. Dezember 1864 von ber Regierung bes Rantons Bajel (Stadt) genehmigten Statuten und bes unterm 19. Mai 1866 beftatigten Rachtrages ju benfelben biermit unter nachfolgenben Bebingungen ertheilt:

1. Jebe Beranberung ber bei ber Julaffung gultigen Statuten nuß bei Berluft ber Konzession angezeigt und, ebe nach berfelben versahren werben barf, bon ber Preuhischen Staats-Regierung genehnigt werben.

2. Die Beröffentlichung ber Rongeflion, ber Statuten und ber etwalgen Menberungen berfelben erfolgt in ben Amtoblattern, refp. amtlichen Publitatione Drganen berjenigen Begirte, in benen bie Gefellicaft Gefcafte gu betreiben beablichtigt, auf Roften ber Gefellicaft.

3. Die Wefellicaft hat wenigftene an einem beftimmten Orte in Preugen eine Saupt-Rieberlaffung mit einem Gefcafte-

lotale und einem bort bomitilirten Generalbevollmachtigten gu begrunden.

Derfells ist verplichtet, berienigen Königlichen Regierung, in deren Begirt sein Bohnsitz belegen, in den ersten sechs Monaten eines seben der Gefaffisshres neben dem Berwaltungsberichte und der Generalbilanz der Geschlichgeit eine aus-führliche Webersich der im verröffernen Sahre in Preussen ehreitebenen Geschäfte einzurschen und zu gleicher zicht nachzundlen, das die Verschlich und zu gleicher zicht nachzundlen, das die Verschlichen Geschlichen und zu gleicher zicht nachzundlen, das die Verschlichen Geschlichen und zu gleicher zicht nachzundlen, das die Verschlichen Geschlichen und zu gemacht worden sind.

In ber gebachien Ueberficht - fur beren Aufftellung von ber betreffenben Regierung nabere Beftimmungen getroffen werben tonnen — ift bas in Preugen befindliche Activum von bem übrigen Activum gesondert aufzuführen. Fur bie Richtigleit der Bilang und ber Ueberficht, fowie ber von ihm geführten Buder einzufteben, bat ber Generalbevollmachtigte fich perfonlich und erforberlichen galle unter Stellung gulanglicher Gicherheit jum Bortheile fammtlicher intanbifcher jug perginning und reinertungen gibur unter Seinung aussigningen Singegen jugt vorreitet fallmittiger melandigen Mandiger un verpflichten. Migreben mit pferfells end unttildes Verlangen unvorreidgerlich alle befreinigen Mittheflungen machen, melche fild, auf den Seichäftsbetrieb der Gefellschaft ober auf den der Prensfischen Gefahlsenkertaffung be-ziehen, auch die zu desem Behalt eine nötigten Schiefflucker, Budger, Schanungen z. um Einsicht vorleit.

4. Durch ben Generalbevollmächtigten und von bem infanbifchen Bohnorte beffelben aus find alle Bertrage ber Gefell-

icaft mit ben Inlandern abguichließen.

Die Befellichaft hat wegen aller, aus ihren Gefcaften mit Inlandern entftegenden Berbindlichfeiten, je nach Berlangen bes inlandifchen Berficherten, entweder in bem Gerichteftanbe bes Generalbevollmachtigten ober in bemienigen bes Agenten, welcher die Berficherung vermittelt hat, ale Beflagte Recht ju nehmen und biefe Berpflichtung in jeder für einen Inlander auszustellenden Berficherungspolice ausbrudlich auszusprechen.

Sollen bie Streitigleiten burch Schieberichter geichlichtet werben, fo muffen biefe Letteren, mit Ginichlug bes Domanne, preugifche Unterthanen fein.

5. Die Gesellicaft bleibt an die unterm 30. August d. J. abgegebene Erflärung gebunden: 2) Grundstude nur innerhalb der als pupillarisch sicher erachteten Grenzen — und zwar landliche Grundstude bis gu 66 %%, ftabtifche bie gn 50 % ihres wirflichen, burch amtliche und fachverftanbige Schapungen ermittelten Berthes ju beleihen;

b) außer folden auslandifden Berthpapieren, welche gur Beftellung ber etwa von fremben Staaten geforberten Rautionen bienen, nur Schweizerifche ober Deutiche Staatepapiere, ober von ben eben genannten Staaten garantirte Papiere, ober folde Effetten, welche auf pupillarifch ficheren Sppotheten beruben, zu erwerben ober zu beleiben auch eine Aenberung hierin ohne Genehmigung ber Preußischen Staats-Regierung nicht eintreten gu laffen; und c) bie vorhandenen Effetten in ber Jahredbilang ftets mit bem Courfe bes betreffenben 31. Dezember in Rechnung gu

ftellen.

Die porliegenbe Rongeffion tann ju jeber Beit, und obne baft es ber Angabe von Grunben bebarf, lediglich nach bem Ermeffen ber Preugischen Staats-Regierung gurudgenommen und fur erloichen ertlart werben. 3m Hebrigen ift burch biefelbe bie Befugnig jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Dreufiichen Staaten nicht ertheilt. Diergu bebarf es vielmehr in jebem einzelnen galle ber befonbere nachzusuchenben laubes. Berlin, ben 1. Oftober 1867. berrlichen Erlaubnik.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

3m Auftrage: Dofer. Concession

Der Minifter bes Innern. 3m Auftrage: Oulzer.

jum Beichaftobetriebe in ben Roniglich Preugifchen Staaten fur bie Basler Lebensverficherunge-Befellichaft. DR. f. S. n. IV. 11358. Dr. b. S. L. A. 7938.

Die Saupt: Diederlaffung für das Ronigreich Prengen ift ju Berlin (Bureau: Friedrichftrage 187) begrundet und jum General Bevollmachtigten der Kürftlich Satfeld'iche Rammerrath a. D. Mermann Reder bestellt.

Statuten

Wasler Lebens-Versicherungs-Gesellschaf

Benehmigt von der hohen Regierung Des Rantons Bafel-Stadt unterm 24. December 1864.

Name, Cit, 3wed und Dauer ber Befellichaft.

S. 1. Unter ber girma "Baster Lebeneversicherungegesellichaft" wird eine anonyme Aftie gefellicaft gegrunbet.

§. 2. Gip und Bermaltung der Gefellicaft befinden fich in Bafel.

6. 3. 3med ber Gefellichaft ift: Uebernabme von Berficherungen gu feften Pramien fomo auf ben Todesfall als auch auf ben lebensfall beftimmter Perfonen, Gemabrung von Leibrente überhaupt Abichluß aller berjenigen aleatorifden Bertrage, welche fich auf Die Dauer bes menichlich Ecbens begieben.

Gefchaftskreis.

Der Geichaftefreis ber Gefellichaft umfant ipegiell: 1. Uebernahme von Berficherungen ju feften Pramien auf beftimmte Perfonen:

a) auf ben Lobesfall, und zwar entweber fur Die gange Lebensbauer (Berficherung auf Lebenszeit),

ober zeitweife, b. b. auf ben Ball, daß ber Berficherte innerhalb eines bestimmten Beitraumas ftirbt (turg Berficherung);

b) auf ben gall, daß bestimmte Personen eine ober mehrere andere überleben (Ueberlebungeverlicher und); e) unter ber Bedingung, daß bas verficherte Rapital entweder nach Ablauf eines beftimmten Zeitraufit an ber Berficherten felbit zu bezahlen fei, oder aber bei feinem Tode, wenn diefer fruber erfolgt, an deffent Rechtenachfolger (gemifchte ober afternative Berficherung);

d) endlich unter ber einfachen Bedingung, daß ber Berficherte an einem beftimmten Beitpuntt noch ant Leber fei (Musteuer- und Altereverficherung).

2. Begrundung von unmittelbaren ober aufgeichobenen Leibrenten gu Gunften einer ober mehreret Per fonen, mit ober ohne Bedingung bes lleberlebens ober Rudfalls, Den in Bemma 1 und 2 ermahnten Befchaften find Die vom Berwaltungerath aufgeftellten Zar bie ?

Grunde ju legen.

Collte der Bermaltungerath fich fpater veranlaßt feben, Diefe Zarife ju andern, fo follen gleichmobil bi bereite beitebenben Bertrage baburch in feiner Beife berührt merben. Die Uebernabme von Berlicherungen auf ben Tobesfall tann in Berudichtigung bes Befundbeiteauftan

ober ber Berufoart bes ju Berfichernben an die Bedingung gefnupft werden, daß die durch die Sarife feft festen Pramien erhöht merben. 3. Bewilligung von Darleiben jeder Art oder Uebernahme von Burgichaft fur Unleben, fofern folde in leben.

langlichen Sabredraten (Annuitaten) rudgablbar find. 4. Antauf aller Arten beweglicher und unbeweglicher Werthgegenftande mittelft eines in Leibrenten gablbaren

Preifes, fei es fur bas Bange ober fur einen Theil.

5. Antauf ober Berfauf aller Arten von Rugniegungerechten ober Anwartichaften auf Gigenthum, fei es endgultig ober mit Borbehalt bee Rudfaufes.

6. 3m Allgemeinen alle biejenigen Uebereinfunfte ober Bertrage, welche fich auf bas leben ober Abfterben beftimmter Perionen begieben. Die unter Lemma 3, 4, 5 und 6 bezeichneten Operationen werben unabhangig von ben Sarifen und nach gegenfeitiger Beritanbigung behandelt, auf Grundlage ber durch ben leitenben Ausschuf des Berwaltungerathes

u regelnben Garantien und Bedingungen. 7. Die Befellicaft behalt fich vor, auch Berficherungen gegen Reifegefahr oder fonftige Unfalle in ben Rreis ihrer Operationen ju gieben, nach Daggabe befonberer burch ben Berwaltungerath aufzuftellender Reglemente.

Das Maximum ber Summe, welche die Befellichaft gu bezahlen fich verpflichten tann, fei es auf den gall bes Tobes ober bed Lebens eines Berficherten, ift auf Fr. 100,000 feitgefest, bas Darimum einer Leibrente auf fr. 10,000. Richts befto weniger fann Die Befellichaft großere Berpflichtungen eingehen, wenn fie im Befig von Bertragen ift, welche fle fur ben Ueberichus mittelft Rudverficherung burch anbre, von ihren reip. Regierungen autoriftrie Gefellichaften fichrer ftellen.

Der Bermaltungerath mirb beftimmen, melder Antheil am Reingeminn einer ober ber anbern Rlaffe von Berfiderten jugewiefen werben fonne, nach welchen Briften und unter welchen Bedingungen. Er ift befugt, bie Bertheilung ie nach Umitanben aufzuschieben.

D. Die aus ben Bertragen für ben Berfichreten entspringenben Rechte find mittelft Mebertragung auf dem Ditel

Die Uebertrogung foll enthalten: Namen und Wohnort bet Cefftonars, die empfangene Summe nebft bem Datum und ber Unterschieft bes Gebenten. Die Gefellichaft bereinimmt feine Berofilichtung in Bezug auf die in gewissen gegen gegentuber von dritten Berofonen

feftft perauferlich.

405

iltis

42.

Μf

ju erfullenden Formalitäten. Wenn der Inhaber einer Police auf den Todesfall nicht berfelbe ift, auf beffen Leben die Berficherung berubt, fo

Wenn der Inhaber einer Police auf den Todesfall nicht derfelbe ift, auf deffen Leben die Erflichgrung berubt, fo ist der jeden neuen Uebertragung die schieffliches Sinwilliqum diesels festern einzuholen. Der erste Unterzeichner der Police hört nicht auf, gegenüber der Gesellichaft für die Bezahlung der Prämien verantwertlich ju fein.

Allgemeine Beftimmungen betreffend die Berficherungen auf den Codesfall.

Unabhängig von ben beiondern Bebingungen, welche ber Berwaltungerath in fammtiiche Policen aufnehmen fann, gelten folgende Beflimmungen in Betreff ber Berlicherungen auf ben Tobesfall:

Reine beim Tobe eines Dritten fällige Berficherung Tann ohne die Einwilligung biefes Dritten felbft abgeichloffen werben, aber für Personen, welche nach bem Beileh nicht contrahirungsfähig find, ohne die ichriftliche Einwilligung ihres Baters, ihrer Mutter, ihres Bormundes dore Guratore.

Die Einwilligung bes Gatten ju einer Berficherung burch einen Dritten auf bas leben feiner grau tann bie Buftimmung biefer leptern nicht erfeben.

Diefe Bultimmung ift ebenfalls nothig fur die Berficherung, welche bom Chegatten felbft auf bas leben feiner Battin abgeichioffen wird.

Der Berwaltungerath wird burch einen Spezial Tarif Die Preife feiliegen, ju welchen Berficherungspolicen, welche wenigftens einen breifabrigen Beftand baben und wovon die Pramien trgelmäßig bezahlt worden, jurudgetauft werden tonnen.

Der Berwolfungerath wird feftiepen, in welchen fallen fur ben Unterzeichner einer Police ber Berluft feiner Rechtsanfpruche ober liegend eine ander Ertdbeitimmung eingutreten habe, namentlich auch in Betreff bes Tobes von Berficherten in floge von Gelbitmord, Zweilampf ober hintighung.

Diefe Beftimmungen find unter ben in ben Policen enthaltenen allgemeinen Bedingungen aufzuführen.

Die Policen der Gefellicaft begeichnen bie Grengen, innerhalb weicher der Berficherte reifen und fich aufhalten barf, ohne Anzeige an die Befellicaft und ohne Pramiengulage.

Sie geben bie burch ben Berficherten gu beobachtenben Bormalitäten an, wenn berfelbe außerhalb birfer Grengen ju reifen ober fich aufzuhalten wändigt, und enthalten bie Berpflichnung ber bestern gur Bejahlung ber burch ben leitenben Masschule ber Berneitung ber Berneitungen bei Dermitten Mittel feitzulegenden Pramienzulage,

Enblid gaben fie die galle auf, welche wegen Uebertretung ber bem Berficherten obliegenden Borichriften bie

Unmulitung ober Unterbrechung ber Berficherung jur golge haben, sowie die Bedingungen, unter welchen folderweile iuspendirte Politem wieder in Rraft treten fonnen.
Analoge Beltimungen find auf ben Berficherten anwendbar, welcher Seemann wird ober fich ben Befahren bes

Rrieges ausiept. Der Berwaltungsrath bebatt fich vor, Die galle ju bestimmen, wo ein Aufgebot ju ben Baffen nicht ale Rriege

fall betrachter wieb.

Die gum Emplang von Berficherungeliummen Berchitgten fonnen in teinem galle Zinfen ansprechen, jo verspäret

and die betreffende Forderung mag erhoben worden fein.

Die in Diefem Abidnitt enthaltenen Bestimmungen find auch anwendbar auf Bertrage, welche eine Leibrente im Sall best leberiebens begründen. S. 4. Die Bestlichaft tann Bersicherungsantrage ablehnen, ohne gehalten zu sein, Grunde

hiefur anzugeben.

§. 5. Die Dauer ber Gesellichaft ift auf 99 Jahre vom Tage ber Genehmigung ber Statuten burch Die hohe Regierung bes Kantons Bafel-Ctabt festgesett.

Seche Sabre vor Ablanf Diefes Termins hat Die Generalversammlung über Fortbeftand ober Aufhebung ber Gesellichaft zu entscheiben.

Gefellichafte:Rapital, Aftien, Aftionare.

§. 6. Das Gefellichafts-Kapital ift auf gehn Millionen Franken festgestellt, eingeiheilt in 2000 auf bem Ramen lautende Altien von Fr. 5000 jebe, welche nach bem Ermeffen bes Bermaltungsrathes al pari ausgegeben werben.

Mit Begebung von brei gunftel bes Aftientapitals, beziehungsweise feche Millionen Franten, ift bie Gefellicaft conftituirt.

Dem Berwaltungerathe bleibt es anheimgestellt, etwa verbleibenbe Aftien fpater, jeboch nicht unter pari, abzugeben.

including Google

Gin eventueller Debrerlos murbe in ben Refervefonds fallen.

§. 7. Der Befig eines Aftientitels ichließt bie Anertennung ber Gefellichafts-Statuten in fic. §. 8. Bon bem Rominalbetrage ber Aftien werben 10 % baar einbezahlt, fur bie restirenben 90 % bat ber Aftionar fur jebe Aftie einen Berpflichtungsichein anszustellen.

Altionare, Die nicht in Bafel bomigilirt finb, haben fur biefe Berpflichtungefcheine Domigil

in Bafel zu nehmen.

Die Aftionare find nicht über ben Nominalbetrag ibrer Aftien baftungepflichtig.

§. 9. Die Aftien lauten auf ben Ramen bes Gigenthumers.

Sie werben unter fortlaufenden Nummern aus einem Stammregifter gezogen und von zwei Mitgliebern bes Bermaltungerathes unterzeichnet.

S. 10. Die Uebertragung ber Aftien unterliegt ber Genehmigung bee Bermaltungerathes.

Derfelbe ift nicht gehalten, fur bie Berweigerung einer Uebertragung Grunbe anzugeben. Gine folde Bermeigerung tann jeboch nicht ftattfinden, wenn ber Hebernehmer fur ben nicht einbegablten Betrag ber Aftien genugenbe Derfonal- ober Realfantion leiftet.

Die vom Cebenten ausgestellten Berpflichtungsicheine find bemfelben nach Genehmigung bes

Uebertrage und Deponirung ber ftatutengemagen Berpflichtung bes Ceffionars gurudauftellen.

Die Uebertragung wird sowohl in bem Aftienregifter als auch auf bem Aftientitel felbft vom Bermaltungerathe vorgemerft; fur biefelbe ift von bem neuen Erwerber eine Gebubr von Rr. 5 für jebe Aftie gu entrichten.

S. 11. Einem einzelnen Aftionar follen in ber Regel nicht mehr als 40 Aftien zu erwerben bewilligt merben. Bei einer großern Aftienzahl mußte fur bie auf benfelben nicht einbezahlten

Betrage genugenbe Real- ober Personalfaution geleiftet merben.

Ausnahmsweise kann der Berwaltungsrath an Corporationen und Bankinstitute die Erwerbung

von Aftien bis auf 80 Stud bewilligen, ohne hiefur eine weitere Raution ju verlangen. §. 12. Grachtet ber Bermaltungerath weitere Gingahlungen über bie bezahlten 10 % binans

als nothwendig ober zwedmagig, fo wird berfelbe fofort Die Generalverfammlung einberufen, um ibr feine motivirten Antrage jum Enticheibe vorzulegen.

Es follen jeboch innerhalb brei Monaten nicht mehr als 20 % bes Aftienbetrages einge-

forbert merben. Solche Einzahlungen über bie ersten 10 % binaus werben an bem Betrage ber beponirten Ber-

pflichtungeicheine abgeichrieben und auf ben Aftientiteln vorgemerft.

§. 13. Der Berwaltungerath hat die Aftionare zu allen Ginzahlungen schriftlich aufzuforbern, und es haben biefelben binnen vier Bochen nach ergangener Aufforberung zu gefcheben.

Erfolgt bie Bablung nicht, fo bat ber Bermaltungerath bas Recht, entweber ben faumigen

Aftionar gerichtlich gur Bablung anguhalten, ober aber bie betreffenben Attientitel ale entfraftet ausaufdreiben und an beren Stelle neue ju emittiren.

Selbft nach einer folden Annullirung bleibt ber Aftionar fur allfallig fich ergebenben Minbererlos fowie fur Die Roften gegenüber ber Befellicaft haftbar; ein Ueberfcuß bingegen wirb gurudvergutet.

§. 14. Bei verfpateten Gingablungen ift ber Bergugegins a 5 % und gubem eine Conventionals ftrafe von Gr. 10 per Aftie gu entrichten.

S. 15. Die Aftien find nicht theilbar, und bie Gesellschaft auerkennt fur jebe Aftie nur einen einzigen Gigentbumer.

Beim Tobesfall eines Aftionars ift burch beffen Erben ober Rechtenachfolger bem Bermaltungsrathe Renntniß bavon zu geben und binnen feche Monaten ein Uebernehmer zu bezeichnen.

Sft nach Ablauf ber feche Monate, vom Tobestag an gerechnet, feine Uebertragung erfolgt,

fo findet ohne weitere Angeige ober Ermachtigung ber Bertauf ber Aftie ftatt.

Der Erlos berfelben wird junachft gur Tilgung ber aufgelaufenen Roften verwendet, ber Reft fallt ben Erben ober Rechtenachfolgern bes verftorbenen Aftionare gu.

Sur einen allfälligen Minbererlos bleibt ber Gefellichaft ber Rechtemeg offen.

Beim Falliment eines Aftionars ober wenn berfelbe mit feinen Glaubigern gn einem gerichtlicen ober außergerichtlichen Bergleich ichreitet, ift ber Bermaltungerath befugt, innerhalb zwei Monaten ben Uebertrag ber Aftien an eine von ibm gu genehmigenbe Perfon gu verlangen.

Wird biefem Berlangen in vorgenannter Beitfrift nicht entsprochen, fo ift ber Bermaltungsrath berechtigt, Die betreffenden Aftientitel als entfraftet ansgufdreiben und an beren Stelle neue

Titel auszugeben. §. 16. Bei Amortisation von Aftien ober Berpflichtungescheinen wird nach ben biefigen gefetlichen Beftimmungen verfahren.

III. Drgane der Gefellichaft.

5. 17. Die Drgane ber Befellicaft finb:

a) Die Generalversammlung.

b) Der Bermaltungerath. c) Der leitenbe Ausichuß.

d) Der Director.

A. Generalverfammlung.

S. 18. Die Generalversammlung ber Aftionare vertritt bie Gefellicaft, und ihre ftatuten. gemaßen Befdluffe haben fur alle Aftionare rechteverbinbliche Rraft.

Die orbentliche Generalversammlung finbet alljahrlich im Monat April ftatt und zwar gum

erften Dale im April 1866.

§. 19. Gine außerorbentliche Generalversammlung fann veranftaltet werben burd Beschluß bes Bermaltungerathes ober auf ein motivirtes, ber Bermaltung einzureichenbes Begehren von wenigftens 40 Aftionaren, welche gufammen minbeftens 200 Aftien befigen. In biefem galle bat ber Bermaltungerath bie Generalversammlung langftens innerhalb feche Bochen einzuberufen.

8. 20. Die Ginlabung au einer Generalversammlung bat fdriftlich burch ben Bermaltunge. rath gu gefcheben, und gwar fpateftens 14 Tage por bem Berfammlungstage und unter Angabe ber

jur Berhandlung tommenben Gegenftanbe.

§. 21. Stimmberechtigt in ber Beneralversammlung find biejenigen, auf beren Ramen bie Aftien in bem Regifter ber Gefellichaft acht Tage vor Abhaltung ber Generalversammlung eingetragen finb.

8. 22. Das Stimmrecht wird von bem Aftionar entweber perfoulich ober burch Uebertragung mittelft Bollmadet an einen anbern Stimmberechtigten ausgenbt; Sanbelsfirmen werben burch einen Chef ober Procuratrager, Corporationen und Bantinftitute burch einen rechtmäßigen Reprafentanten und Bevormundete burch ihre refp. Bormunder rechtegultig vertreten.

In ber Generalversammlung berechtigen:

1 Aftie gu 1 Stimme, 2 Aftien , 2 Stimmen, , 3 4 à 6 7 à 10

und je weitere 5 Aftien ju 1 Stimme mehr, ohne Rudficht barauf, ob bas Stimmrecht fur eigene ober auch fur vertretene Aftien ansgeubt wirb.

Rein Aftionar barf jeboch mehr als 25 Stimmen auf fich vereinigen.

§. 23. Bur Befchluffabigfeit ber Generalversammlung ift bie Anwesenheit von 35 Mitgliebern, welche gufammen wenigftens 200 Aftien reprafentiren, erforberlich.

Die Beichluffe werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt; bei Gleichheit ber Stimmen

entideibet biejenige bes Prafibenten.

S. 24. Sanbelt es fich um Abauberung ber Statuten, Liquibation ber Gefellschaft vor, ober beren Fortfepung nach Ablauf ber ftatutengemagen Gefellichaftsbauer, fo bebarf es gn einem rechtsgultigen Befdlug ber Bertretung von wenigftens brei Biertheilen bes Aftientapitale und ber Buftimmung einer Debrbeit ber anwesenben Aftionare, welche augleich niebr als Die Salfte bes in ber Berfammlung reprafentirten Aftientapitale vertritt.

S. 25. Kommt eine Generalversammlung in beschlußfabiger Busampienfebing nicht zu Stanbe, fo wird unter Angabe biefes Grundes und unter Beobachtung ber Borfdriften bes §. 20 innerhalb vier Bochen eine neue Generalverfammlung berufen, Die ohne Rudficht auf Die Babl ber Anwesenben ober ber vertretenen Aftien ihre Beichluffe mit einfacher Stimmenmehrheit faßt, mit Musnahme ber in §. 24 vorgesebenen galle, fur welche bie Buftimmung einer Debrbeit ber Anwesenden erforderlich ift, wolche jugleich mehr als Die Salfte ber in ber Berfammlung reprafentirten Aftien vertritt.

§. 26. Den Borfit in ber Generalversammlung fubrt ber Prafibent bes Bermaltungerathes

ober in Berhinberungsfällen fein Stellvertreter.

Die Schreiber und Stimmengabler werben auf Borichlag bes Prafibenten von ber Berfammlung burch offenes Sandmehr bezeichnet.

Die Prototolle ber Generalverfammlung werben von bem Borfipenben, bem Schreiber und ben Stimmengablern unterzeichnet.

§. 27. Die Geschafte der Generalversammlung find:

a) Abnahme bes Gefcafteberichte bes Bermaltungerathes.

- -> Profing and woundair our Subtentemunit und abentralelungener Serialerlintinit amei Rechnungsrevisoren, bie fur bas erfte Rechnungsjahr vom Bermaltungerathe, fur bie folgenden jeweilen im Boraus von ber Beneralversammlung ermablt merben.
 - c) Beftiepung ber au vertheilenben Diviteube auf Borfdlag bes Bermaltungeratbes. d) Babl ber Mitglieber bee Bermaltungerathes burd gebeimes absolutes Stimmenmehr.

e) Berathung und Beidlugnahme über Antrage bes Bermaltungerathes.

f) Befdlugnahme über Abanderung ber Statuten und Auflofung ber Gefellicaft. Antrage, Die von wenigstens 20 Aftionaren, welche minbeftens 100 Aftien befigen, vier Bochen vor Abhaltung ber Beneralversammlung bem Bermaltungerathe fdriftlich eingereicht murben,

muffen burch benfelben ber Beueralversammlung mit feinem Gutachten vorgelegt werben. Bei Antragen einer fleinern Bahl von Aftionaren handelt ber Bermaltungerath nach feinem Ermeffen, und folde Antrage enblich, welche erft in ber Beneralverfammlung felbft geftellt werben,

tonnen in berfelben zwar gur Diefuffion zugelaffen, aber erft in ber nachften Berfammlung, nach

Begutachtung burch ben Bermaltungerath, jur Abstimmung gebracht merben. B. Bermaltungsrath.

5. 28. Ginem Bermaltungerathe, beftebend aus 15 Mitgliebern, welche von ber Generalverfammlung auf Die Dauer von brei Jahren gemablt merben, ift Die oberfte Leitung und Bertretung ber Befellicaft übertragen fur alle galle, welche burd bie Statuten nicht ber Generalversammlung felbft porbebalten finb.

Bis jur orbentlichen Generalversammlung bes Jahres 1869 jebod bilben bie 15 Mitglieber bes Grunbungs-Comite ben Bermaltungerath, welchen die Befugnig guftebt, bei etwaigen Erlebigungen

in ber Zwischenzeit von fich aus Ergangungen vorzunehmen.

Bon biefem Beitpuntte an treten alliabrlich in ber burch bas Loos au entideibenben Reibenfolge 5 Mitglieber aus und werben burch Babl ber Generalversammlung erfest. Die Ausscheidenben find fofort wieber mablbar.

Außerorbentliche Erledigungen werben jeweilen burch bie nachfte Generalversammlung erfett und bie Bemablten treten binfichtlich ber Amtebauer in Die Stelle berer, ju beren Erfat fie ge-

mablt murben. S. 29. Der Bermaltungerath mablt aus feiner Mitte je fur ein Jahr burch gebeimes absolutes Stimmenmehr ben Prafidenten, beffen Stellvertreter und brei weitere Mitglieber, welche aufammen ben leiteuben Ausidug bilben, bem bie Direction ber Beidafte obliegt.

Die Mitglieber biefes Aneichuffes find nach Ablauf ihrer Amtebauer wieber mabibar.

8. 30. Rebes Mitalieb bes Bermaltungeratbes bat mabrent feiner Amtebauer funf Aftien in ber Befellicaftetaffe au beponiren, melde mabrent berfelben unveraußerlich finb.

§ . 31. Der Bermaltungerath versammelt fich auf Ginlabung bes Prafidenten in ber Regel alle brei Mongte, außerorbentlicher Beife aber, fo oft es bie Beichafte erforbern.

Drei Mitglieber beffelben, fowie ber Direttor, haben bas Recht, unter Angabe ber Grunbe bie Abhaltung einer Berfammlung zu verlangen.

Bur Beichlugnahme ift bie Anmefenheit von wenigftens neun Mitgliebern erforberlich; bei Bleichheit ber Ctimmen entscheibet biejenige bes Prafibenten.

S. 32. Der Gefcaftefreis bes Bermaltungeratbes umfaßt fpeziell:

a) Die Beschaffung bes Aftientapitale und Bestimmung ber Gingablungetermine, sowie bie Aufnahme etwaiger temporarer Anleben.

b) Die Genebmigung ber Aftienübertrage.

c) Die Bablen und Gutlaffungen bes Direktore und ber hobern Angeftellten, fowie bie Beftfenung fammtlicher Bebalte und Rantionen,

d) Die Erwerbung von Rougeffionen und bie Beftellung von Agenturen.

e) Die Beftimmung ber Art und Beife, wie bas einbezahlte Aftientapital, ber Refervefonds und bie übrigen bisvonibeln Gelber anzulegen find.

f) Die Erwerbung ober Miethe ber Gefchaftelotale.

g) Die Bestlepung ber Sobe ber ju ubernehmenben Berficherungebetrage, welche jeboch fur eigene Rechnung bie in §. 3 B aufgestellten Maxima nicht überfteigen barf.

h) Die Beftimmung ber Grunbfage, nach welchen Berficherungen und Rudverficherungevertrage abgeichloffen merben follen.

i) Die Uebermadung ber Wefcafteführung, über beren Gang ber Bermaltungerath fic regel-

maßig Bericht erftatten lagt. k) Die Reriffation ber Bucher, Raffen und Portefeuilles.

- 1) Die Aufftellung ber jahrliden Rechnungsabichluffe, fowie bes ber Generalversammlung porgulegenben Gefcafteberichtes und allfallfiger Antrage an biefelbe.
- m) Den Borfdlag fur bie geftfepung ber Dividenbe.

8. 33. Ueber bie Berhandlungen wird ein Protofoll geführt, beffen Richtigleit von bem Borfibenben und bem Protofollfuhrer gu befcheinigen ift.

Alle Ausfertigungen bes Bermaltungerathes werben vom Prafibenten ober beffen Stellver-

treter unterzeichnet.

5. 34. Der Bermaltungerath fann fur befonbere galle fomobl einzelne feiner Mitalieber. als auch andere Perfonen gur Gingebung von fur Die Gefellichaft gultigen Berbindlichfeiten bevollmachrigen, fowie auch einen Theil feiner gunttionen bem leitenden Ausschuffe übertragen.

6. 35. Der Bermaltungerath bezieht fur feine Beforgungen ben in §. 44 bezeichneten Untheil am jabrlichen Reinertrag bes Gefcaftes und wird uber beffen Bertheilung eine realemen-

tarifde Beftimmung treffen. C. Seitender Ausschuff des Bermaltungsrathes.

S. 36. Der laut §. 29 gu beftellende Musichus leitet Die Geichafte ber Anftalt nach Borfcrift ber Statuten und nach ben Beisungen und Inftruftionen bes Bermaltungerathes. Er ift ber unmittelbare Borgefente ber fammtlichen Angeftellten und bat bafur gu forgen, bag bie fur ben Gefcaftsbetrieb getroffenen Anordnungen in ihrem vollen Umfange ausgeführt werben.

§. 37. Der leitenbe Musichus wird bem Berwaltungerath fur Die Organisation bes Beicaftebetriebes Borichlage machen; er bat bie Musmeife, ben Rechnungsabidlug, Die Bilang und ben

Bericht an bie Generalversammlung vorzubereiten.

§. 38. Der Ausichuß faßt feine Beichluffe burch einfaches Stimmenmehr; bei Gleichbeit ber

Stimmen enticheibet biejenige bes Prafibenten.

Bur Raffung eines gultigen Befdluffes ift bie Anwefenheit von wenigftens brei Mitgliebern erforberlich

D. Direktor.

§. 39. Bu fpezieller gubrung ber Beichafte wird vom Bermaltungerath auf Borichlag bes leitenben Ausschuffes ein Direftor ernannt, beffen Pflichten unt Befugniffe burd ein Reglement feftgefest werben. Derfelbe begiebt einen feften Sahrgehalt und einen Antheil am Reingewinn nach Maggabe

eines amifden ihm und bem Berwaltungerath abzufdließenben Bertrags.

§. 40. 3u ber Regel wohnt ber Direftor fowie beffen Stellvertreter, wenn ein folder ernannt worden, ben Sipungen bes Bermaltungerathes und bes Ausichuffes mit berathenber Stimme

bei, und es tann ibnen die Fubrung bes Protofolls übertragen werben.

§. 41. Die gewöhnliche Correspondeng unterzeichnet ber Direttor ober fein Stellvertreter: Bertrage ober Aftenftude, burd welche Die Gefellicaft Berbiublichfeiten übernimmt, namentlich bie Berficerungepolicen und Leibrentenicheine, tragen außer ber Unterschrift bes Direftors noch biejenige eines Mitgliebes bes leitenben Ausschuffes ober eines burch ben Bermaltungsrath fpeciell biefur Deleairten.

8. 42. Diefenigen Versonen, burch beren Unterschrift bie Gefellicaft verpflichtet wirb.

merben in bas Ragionenbuch eingefdrieben.

Jahrebrechnung, Gewinn, Referbefond.

S. 43. Jabrlich auf ben 31. Dezember und zwar bas erfte Dal auf ben 31. Dezember 1866 wird auf Grundlage einer gemiffenhaften Schapung ber Activen und Paffiven ber Gefellichaft Die Bilang festgeftellt.

Die Roften ber Organisation und ber Ginrichtung werben nicht als Ausgaben in Die laufenbe Sabreerechnung gebracht, fonbern auf Die erften gebn Sabre repartirt, wobei fur jedes ber zwei erften Gruntungejahre 1865/1866 bem Bermaltungerathe bie Gumme von gr. 10,000 ju gutfindenber Berwendung fur befondere Leiftungen einzelner Mitglieder bei ber Organifation bes Unternehmens vorbebalten ift.

§. 44. Bon bem fich beim Inventarium ergebenben Reingewinne wird guerft ben Aftionaren

ber auf ihren Aftien einbegablte Betrag bis gu 4% verginft.

Der Reft, nad Abjug bes Betreffniffes, welches benjenigen Berlicherten gutommt, welche je nach ber Rlaffe, ber fie angeboren, auf Gewinnantheil Anfpruch haben, wird in folgenber Beife vertheilt: 30% an ben Refervefond, bis berfelbe bie Gobe von 20% bes Aftientapitals erreicht bat;

20% an ben Bermaltungerath, inebefonbere ben leitenben Anefchug und an bie Direttion;

50% als Divibenbe an bie Aftionare.

Ains und Dividende werden den Actionaren alljahrlich auf ben 30. April burch Zusendung einer Anweisung auf bie Gefellicaftstaffe reglirt.

5. 45. Dat ber Refervefond bie Sobe von 20% bes Aftientapitals, also bie Summe von zwei Millionen Franken erreicht, so bestimmt bie Generalversammlung auf Antrag bes Berwaltungeralbes, ob nub welche fernere Betrage bemfelben aufließen follen.

Bur ben Sall, bag barans gur Deffung von Berluften enthoben wurde, muß ber Refervefont nach Maggabe bes & 44 wieberum auf Die Bobe von 20% bes Aftientapitals gebracht werben.

Auflojung und Liquidation ber Gefellichaft.

Ş. 46. Die Generalversammlung ber Altionare tann bie Auflosung ber Gesellschaft und beren Liquidation vor Mlauf ber in §. 5 bestimmten Gesellschauer nach Maggabe ber §§, 24 und 25 beschießen, wenn ein Rechnungsabiching ben Berluft bes Reservesonds und von 20% bes Alienlapitals ausweist.

§. 47. Die Anflöfung ber Gesellicaft und beren Liquidation muß erfolgen, wenn fich bei einem Rechnungsabichlusse ber Berluft bes Reservesond's und von 40% bes Aftientapitals berausstellt.

S. 48. Birb bie Auflosnung ober Liquibation ber Gesellschaft beschioffen, so mablt bie Generalversamulung eine Liquibationstommission von weuigstens brei Mitgliebern und bestimmt beren Bolmacht, Ausgabe und Gratifikation.

§. 49. Die Liquidationstommiffion wird nach ihrer Rouftituirung ben Aftionaren beforberlich

von ber bevorftehenden Auflofung ber Gefellicaft fdriftliche Anzeige machen.

S. 50. Gie hat fich ber Abschließung nener Geschafte gu enthalten, alle noch in Rraft beftebenben Bertrage abzutreten, und wird erft nach Ablauf aller Rifitos und nach Dedung sammtlicher Passiven ben Reft ber allfallig verbleibenben Attiva, auf jede Attie gleichmaßig vertheilt, an bie Ationare verabsolgen laffen.

Die von benfelben beponirten Berpflichtungefcheine und allfällig geleiftete Rautionen werben

an bie Gigenthumer gurudgegeben.

Grledigung von Streitigkeiten.

§. 51. Alle zwijden ben Attionaren und bem Bermaltungsrathe, sowie zwijden ber Bejeilichaft und einzelnen Attionaren ober unter Mitgliebern bes Berwaltungerathes fich erhobenben Rechtstreitigleiten über Angelegenheiten ber Gefellichaft sollen burch Schieberichter am Sige ber Gefellfcaft erlebigt werben.

VI.

Jebe ber beiben Parteien mablt beren zwei und biefe ernennen einen Obmann.

Ronnen fie fich über bie Bahl bes Obmanns nicht einigen, fo ift berfelbe burch ben Prafibenten bes Civilgerichts gu bezeichnen.

8. 52. Burde eine Partei nach Berlauf von vierzehn Tagen auf erfolgte Rundmachung ber andern ibre Schieberichter nicht gewählt haben, jo tann auf Berlangen der Gegenpartei ber Eivifgerichtebrafibent anch biefe Bahl treffen.

8, 53. Der Spruch bes Schiebsgerichts, und bei gleich getheilten Stimmen berjeuige bes Db-

manne, enticheibet enbgultig.

Befchluß

des fleinen Raths des Canton Bafel Stadt

Der Berwaltungerath ber Basler Lebens Berficherungs Gefellichaft in Bafel erfindt um Intheifung ber von ber außerorbentlichen Generalverfammlung am 15. Mai einftimmig beicholifenen Abanberring des S. 43 ber Statuten, welcher in ber neuen Kassung folgenbernnafen lautet;

S. 43. "Sabrtic auf ben 31. December und zwar bas erfte Mal auf ben 31. December "1866, wird auf Grundlage einer gewissenhaften Schätzung ber Activen und Passiven ber Gesell- font bie Bilaug feftgeftellt.

""" "Die Roften ber Organisation und ber Einrichknug werben als Ausgaben "in bie laufende Jahrebrechung gebracht, wobei für jedes der zwei ersten Grundungs"jaforen i. f. w. (wie bieben.)"

Beichlus; Birb biefe Statutenanberung genehnigt.

Bayerlath Bergermeifter und Rath des Cantons Bafel Stadt.

Bibliothek

(L. S.) Bischoff, Dr.

Dig Led by Google



